Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01 **Straßenbau, Verkehrsführung**
Straßenbau, Verkehrsführung

01.01 **KT 1 | Baustelleneinrichtung und Bauvorbereitung**
KT 1 | Baustelleneinrichtung und Bauvorbereitung

01.01.01 **Baustelleneinrichtung/ Koordinierung/ baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung/ Koordinierung/ baubegleitende Maßnahmen

Baustelleneinrichtung gilt für das gesamte Bauobjekt und für sämtliche Abschnitte des Leistungsverzeichnisses und für alle Gewerke
(LV-Titel 1 Straßenbau, Verkehrsführung; LV-Titel 2 Ingenieurbau und bahnseitige Anpassung; LV-Titel 3 Maßnahmen LWW und LV-Titel 4 Maßnahmen LVB)

01.01.01.0001 **Baustelle einrichten ... Freitext ...*Zufahrt herst.AN**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für 'alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.
Zahlung nach Baufortschritt'
Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.01.01.0002 **Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

Baubüro für Projektsteuerung

01.01.01.0003 **Baubüro für AG auf- und abbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Stah**

Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.
Bürofläche ' ca. 15 m2 (ohne Flure und Toiletten) mit 1 Arbeitsplatz (Schreibtisch, ergonomischer Bürodrehstuhl und Gardarobe'
Ausstattung 'Zusätzliches Besprechungszimmer, ca. 50 m2
mit 8 Tischen (0,80 x 1,60 m) und 20 Stühlen, 10lfdm. Magnetschiene mit Magneten zur Planbefestigung, Heißgerät sowie Teeküche, bestehend aus Kochgelegenheit, Kühlschrank und Spüle, einrichten
mit Beamer 4K tageslichtauglich, HDMI, Leinwand/Projektionsfläche mind. 2,20x1,65m, Bürofläche und zusätzliches Besprechungszimmer mit Klimageräten ausstatten und separat abschließbar mit mind. 4 Schlüssel.'
Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30.
Telefonanlage 'Internetanschluss mit WLAN (mind. 100Mbit/s),
1x A3-Farbkopierer mit Scanner- und Druckerfunktion'
Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0003) ...

Übertrag _____

Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.
Einstellplatz 'für 10 Pkw und 4 Fahrräder'

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0004 Baubüro für AG vorhalten

Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

66,000 Mt _____ _____

Baubüro für BOL

01.01.01.0005 Baubüro für AG auf- und abbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Stah

Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.
Bürofläche ' ca. 25 m2(ohne Flure und Toiletten), 2 Räume mit insg. 2 Arbeitsplätzen (je Arbeitsplatz Schreibtisch, ergonomischer Bürodrehstuhl und Gardarobe'
Ausstattung 'Zusätzliches Besprechungszimmer, ca. 30 m2 mit 5 Tischen (0,80 x 1,60 m) und 12 Stühlen, 10lfdm. Magnetschiene mit Magneten zur Planbefestigung, Heißgerät sowie Teeküche, bestehend aus Kochgelegenheit, Kühlschrank und Spüle, einrichten mit Beamer 4K tageslichtauglich, HDMI, Leinwand/Projektionsfläche mind. 2,20x1,65m, Bürofläche und zusätzliches Besprechungszimmer mit Klimageräten ausstatten und separat abschließbar mit mind. 4 Schlüssel.'
Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0005) ...

Übertrag _____

Telefonanlage 'Internetanschluss mit WLAN (mind. 100Mbit/s),
1x A3-Farbkopierer mit Scanner- und Druckerfunktion'
Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.
Einstellplatz 'für 4 Pkw und 4 Fahrräder'

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0006 Baubüro für AG vorhalten

Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

66,000 Mt _____ _____

Baubüro für BÜ

01.01.01.0007 Baubüro für AG auf- und abbauen ... Freitext ...*Stahlschrank ... Frei

Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.
Bürofläche ' ca. 60 m2(ohne Flure und Toiletten), 3 Räume
mit insg. 5 Arbeitsplätzen (je Arbeitsplatz Schreibtisch, ergonomischer Bürodrehstuhl und Gardarobe,
Bürofläche mit Klimageräten ausstatten,
separat abschließbar mit mind. 6 Schlüssel.'
Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30.
Telefonanlage 'Internetanschluss mit WLAN(mind. 100Mbit/s),
1x A3-Farbkopierer mit Scanner- und Druckerfunktion '

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0007) ...

Übertrag _____

Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.
Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.
Einstellplatz 'für 4 Pkw und 4 Fahrräder'

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0008 **Baubüro für AG vorhalten**

Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

66,000 Mt _____ _____

WC- und Sanitärcontainer für Männer

01.01.01.0009 **WC- und Sanitärcontainer auf- und abbauen**

WC- und Sanitärcontainer antransportieren, auf- und nach Bauende abbauen.
Nutzung durch AG.
Ausstattung des Containers mit elektrischer Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toiletten (mindestens 2 Räume, 2 WC, 2 Urinale und entsprechenden Waschgelegenheiten).
Abwasserbeseitigung durch AN (einschl. Herstellung Abwassersammelbehälter durch AN).
Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.
Zufahrt nach Wahl des AN ausführen. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Sanitärscontainers durch den AG, der Rest nach Erfüllung vergütet.

1,000 St _____ _____

01.01.01.0010 **WC- und Santärcontainer vorhalten**

WC- und Sanitärcontainer mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Container heizen. 2mal wöchentlich reinigen. Mind. monatliche Entsorgung Abwassersammelbehälter durch AN durchführen. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

66,000 Mt _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

WC- und Sanitärcontainer für Frauen

01.01.01.0011 WC- und Sanitärcontainer auf- und abbauen

WC- und Sanitärcontainer antransportieren, auf- und nach Bauende abbauen.
Nutzung durch AG.
Ausstattung des Containers mit elektrischer Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toiletten (mindestens 2 Räume, 2 WC und entsprechenden Waschgelegenheiten).
Abwasserbeseitigung durch AN (einschl. Herstellung Abwassersammelbehälter durch AN).
Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.
Zufahrt nach Wahl des AN ausführen. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Sanitärscontainers durch den AG, der Rest nach Erfüllung vergütet.

1,000 St _____ _____

01.01.01.0012 WC- und Santärcontainer vorhalten

WC- und Sanitärcontainer mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Container heizen. 2mal wöchentlich reinigen. Mind. monatliche Entsorgung Abwassersammelbehälter durch AN durchführen. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

66,000 Mt _____ _____

01.01.01.0013 Zuarbeit SiGe-Plan

Erstellen von Zuarbeiten nachfolgender SiGe-Leistungen nach Baustellenverordnung:
- Vorankündigung
- SiGe-Plan
- Gefährdungsbeurteilung

Die Erstellung von Zuarbeiten für SiGe-Leistungen nach Baustellenverordnung gilt auch für erforderliche Fortschreibungen während der Bauausführung. Lieferung in 2-facher Ausfertigung in Papierform und digital.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0014 Freistellungserklärungen

Nach Abschluss der Arbeiten ist die schriftliche Zustimmung der von den Bauarbeiten betroffenen Grundstücks- und sonstigen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0014) ...

Übertrag _____

Eigentümern über die ordnungsgemäße Angleichung der Grundstückszugänge sowie -zufahrten bzw. der Grundstückseinfriedungen sowie die Freistellung von Ansprüchen gegenüber dem AG einzuholen und dem AG zu übergeben.
für sämtliche Abschnitte des LV.
Durchführung in mehreren Abschnitten wird nicht gesondert vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0015 Bauzeiten- und Bauablaufplan erstellen

Bauzeiten- und Bauablaufplan erstellen und spätestens zum vertraglich vereinbarten Ausführungsbeginn an den AG übergeben und über die Dauer der vertraglich vereinbarten Bauzeit fortschreiben.
Fortschreibung erfolgt bei zeitlichen und technologischen Änderungen des Bauablaufs. Übergabe des fortgeschriebenen Bauablaufplanes an den AG spätestens sechs Werktage nach Anzeige des jeweiligen Ereignisses.
Übergabe des Planes und der Fortschreibungen an den AG jeweils als farbiger Papierausdruck und in digitaler Form als pdf-, xml- und mpp-Datei. Der Bauzeiten- und Bauablaufplan muss folgende Mindestbedingungen erfüllen:
- 1. Darstellung in grafischer Form z.B. als Gantt-Diagramm, Zeit-Wege-Plan oder -diagramm,
- 2. detaillierte Aufgliederung der einzelnen Arbeiten nach Losen, Gewerken, Arbeitsabschnitten in Reihenfolge des technologischen Fortschritts der Baustelle, so dass der Ablauf der Arbeitsabschnitte und Arbeitsfolgen und deren Verknüpfungen nachvollziehbar ist.
- 3. Angabe des geplanten Baufortschritts in Kalender-, Werk- oder Arbeitstagen (wochenweise Angabe nicht zugelassen)
- 4. Darstellung technologischer Zusammenhänge einzelner Arbeiten, technologischer Pausen und des kritischen Weges, pro Teilleistung und Leistungszeitraum Angabe des geplanten Ressourceneinsatzes wie: Anzahl der eigenen AK und ggf. Niederlassung der geplanten Kolonnen, Anzahl der eigenen und/oder Mit-großgeräte einschl. Benennung der Geräteart und leistung (z.B. Mobilbagger Liebherr A914, 80 kW), geplanter Einsatz von Nachunternehmen und deren namentliche Benennung dies ersetzt nicht die Anzeigepflicht des AN bei einem vom Angebot abweichenden NU-Einsatz oder NU-Wechsel)

Zahlung nach Baufortschritt

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0016 Baustelleneinrichtungsplan aufstellen

Baustelleneinrichtungsplan des Auftragnehmers erstellen und

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0016) ...

Übertrag _____

spätestens zum vertraglich vereinbarten Ausführungsbeginn an den AG übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0017 Baustelleneinrichtungsplan fortschreiben

Baustelleneinrichtungsplan des Auftragnehmers über die Dauer der vertraglich vereinbarten Bauzeit während der Baudurchführung fortschreiben.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0018 Sicherung Baustelleneinrichtung

Container des AN und des AG mit Bauzaun sichern.
Gitterelemente durch Schrauben fest verbinden, einschließlich verschließbarem Tor. Material liefern, standsicher einbauen (einschließlich Bodenverankerung), unterhalten, beschädigte oder fehlende Teile ersetzen und abbbauen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0019 Koordinierung von Arbeiten

Koordinierung der Arbeiten in den verschiedenen Bauabschnitten und Gewerken der Baumaßnahme. genaue Abstimmung zwischen den beteiligten Firmen der Gewerke, mit Versorgungsträgern und Behörden, sowie Arbeiten Dritter AN im Baufeld. Der Ablauf der Arbeiten der einzelnen Gewerke und Lose ist generell so zu koordinieren, dass ein reibungsloses Ineinandergreifen der einzelnen Gewerke ermöglicht wird. Die einzelnen Gewerke sind daher verpflichtet, sich über den Bauablauf der sonstigen Gewerke im Detail zu informieren und die eigenen Abläufe in Hinblick auf eine kürzest mögliche Gesamtbauzeit und Kooperation mit den anderen Gewerken zu optimieren.
Die Pauschale deckt die Aufwendungen für diese Koordination ab. Insbesondere Bereitstellung der relevanten Informationen, terminliche Abstimmungen, Weitergabe aktueller Pläne.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0020 Einholung der Erlaubnisscheine für Erdarbeiten

Einholung der Erlaubnisscheine für Erdarbeiten bei allen erforderlichen Versorgungsträgern und bei anderen Eigentümern vor Beginn der Tiefbauarbeiten. Erteilte Auflagen und Forderungen sind einzuhalten und zu erfüllen. Die Unterlagen sind in gültiger Fassung während der gesamten

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0020) ...

Übertrag _____

Bauzeit auf der Baustelle vorzuhalten. Der BÜ ist eine digitale Kopie von den Schachtgenehmigungen zu übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0021 Einholung der Aufgrabungszustimmungen beim Straßenbaulastträger

Einholung der Aufgrabungszustimmungen beim Straßenbaulastträger 14 Tage vor Beginn der Straßen- und Tiefbauarbeiten. Erteilte Auflagen und Forderungen sind einzuhalten und zu erfüllen. Die Unterlagen sind in gültiger Fassung während der gesamten Bauzeit auf der Baustelle vorzuhalten.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0022 Leitungen kennzeichnen

Die im Zuge der Suchschachtungen erkundeten Leitungen sind im Baufeld durch deutlich sichtbare Markierungen zu kennzeichnen und die Markierungen mit deren Art, Dimension und Tiefenlage zu beschriften.
Die Markierungen sind während der gesamten Bauzeit vorzuhalten, zu kontrolieren und gegebenenfalls zu ersetzten.
Nach Abschluss der Arbeiten vor der Endabnahme zurückbauen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0023 Transport-/ Logistikkonzept

Transport- und Logistikkonzept auf Grundlage der Ausführungsunterlagen, des Bauzeitenplans sowie behördlicher Anordnungen/ Genehmigungen aufstellen und fortschreiben
für alle Leistungen des LV
Art des Konzeptes = Wege-/Straßenplan inklusive Abmessungen und Belastbarkeit
Dokumentenstruktur nach Vertragsunterlagen Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0024 Herstellungs- und Einbaukonzept

Herstellungs- und Einbaukonzept Oberbauschichten Spätestens 3 Wochen vor Beginn der Oberbauarbeiten ist vom Auftragnehmer dem Auftraggeber ein detailliertes Herstellungs- und Einbaukonzept über die Herstellung sämtlicher Oberbauschichten mit ausführlicher Beschreibung der zum

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0024) ...

Übertrag _____

Einsatz kommenden Maschinentechnik und der Transportlogistik zur Prüfung vorzulegen. Das Einbaukonzept muss alle wichtigen Angaben zur Ausführung der einzelnen Schichten der Asphaltbefestigung, die Ausbildung von Nähten und Anschlüssen sowie den geplanten Geräteeinsatz enthalten. Der erforderliche Gerätebedarf für die Herstellung der Asphaltschichten ist gemäß Merkblatt für das Verdichten von Asphalt (M VA, Ausgabe 2005, FGSV 730) zu ermitteln. Die Ergebnisse sind in nachvollziehbarer Form vorzulegen. Die Angaben zum Einbau sind für die einzelnen Schichten auch in Plänen und Detaildarstellungen mit geeignetem Maßstab darzustellen.
Das Einbaukonzept muss außerdem folgende Angaben zur Anlieferung des Asphaltmischgutes enthalten:
-Angabe des Asphaltmischwerkes / der Asphaltmischwerke einschließlich der Nummer der Erstprüfung,
-vorhergesehene Einbaumenge je Zeiteinheit, -ein Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes,
-ggf. Kennzeichnung der Anlieferungsfahrzeuge,
-Angabe des Verantwortlichen für die Koordinierung während der Ausführung (Name, ständige Erreichbarkeit ist sicherzustellen). Der Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes muss unter anderem folgende Angaben enthalten:
-Fahrstrecke(n),
-Anzahl der Fahrzeuge, -Anzahl der geplanten Umläufe, -angesetzte Zeit von der Beladung im Asphaltmischwerk bis zur Entladung auf der Baustelle unter Berücksichtigung der unteren Grenzwerte für die Asphaltmischguttemperatur bei Anlieferung auf der Baustelle gemäß den ZTV Asphalt-StB 07/13, Tabelle 5, -Umgang mit Transportfahrzeugen, die nicht mehr im Zeitplan liegen.
Das Einbaukonzept wird Bestandteil des Bauvertrages. Somit bedingt ein unzureichendes oder fehlerhaftes Einbaukonzept ein Abweichen vom Bauvertrag. Das Einbaukonzept ist gemäß folgender unverbindlicher Muster-Gliederung umfassend aufzustellen. Die Hauptpunkte sind dabei gegebenenfalls durch sinnvolle Unterpunkte zu ergänzen.

Muster-Gliederung Einbaukonzept:
1 Asphaltmischgut
1.1 Asphaltmischguthersteller
1.2 Zum Einsatz kommende Asphalte und deren Erstprüfungsbericht.-Nr.
1.3 Für den Einbau relevante Asphaltmischgutparameter (Ermittlung des Walzenbedarfs gemäß M VA)
2 Einbau Asphaltschichten (mit ausführlichen Angaben zur Transportlogistik, Einbaumenge je Zeiteinheit)
2.1 Asphalttragschicht
2.2 Asphaltbinderschicht
2.2 Asphaltdeckschichten
2.3 Ausbildung der Nähte und Anschlüsse
3 Eigenüberwachung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0024) ...

Übertrag _____

3.1 An der Produktionsstätte
3.2 Auf der Baustelle
4 Umgang mit Problemen
4.1 Umgang mit außerhalb des Zeitplans liegenden Transportfahrzeugen
4.2 Umgang mit nicht-konformem Asphaltmischgut
4.3 Umgang bei auf der Baustelle entstehenden Problemen
4.4 Einbau bei ungünstigen Wetterverhältnissen
5 Verantwortliche/Ansprechpartner (Organigramm mit Kontaktdaten)
6 Anhang: Auflistung Einbaugeräte und Einbaupläne

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0025 Information der betroffenen Anlieger (=Anwohner, Gewerbetreibende, Sch

Information der betroffenen Anlieger (=Anwohner, Gewerbetreibende, Schule, etc.) über die Baustelle durch Postwurfsendungen oder Hausaushänge mind. 2 Wochen vor Baubeginn (mit Name, Anschrift und Telefonnummer Baubetrieb sowie geplante Bauzeit und Benennung des Auftraggebers) einschl. Aktualisierung zu jeder Änderung einer Bauphase bzw. Bauzustand.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0026 Genehmigungen für Nacht-/ Sonn- oder Feiertagsarbeit

Genehmigungen für Nacht-/ Sonn- oder Feiertagsarbeit für Arbeiten nach Unterlagen des AG einholen.
Die Unterlagen sind in gültiger Fassung während der gesamten Bauzeit auf der Baustelle vorzuhalten
Gebühren für die Erteilung der Genehmigungen sind nicht einzurechnen. Diese werden zum Nachweis unter Vorlage der Kopie des Gebührenbescheides und ohne Zuschläge gesondert erstattet.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0027 Genehmigungen zur Aufhebung Sonntagsfahrverbot für Arbeiten

Genehmigungen zur Aufhebung Sonntagsfahrverbot für Arbeiten nach Unterlagen des AG einholen.
Die Unterlagen sind in gültiger Fassung während der gesamten Bauzeit auf der Baustelle vorzuhalten
Gebühren für die Erteilung der Genehmigungen sind nicht einzurechnen. Diese werden zum Nachweis unter Vorlage der Kopie des Gebührenbescheides und ohne Zuschläge gesondert erstattet

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0027) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0028 Genehmigungen zur Durchführung lärmintensiver Maßnahmen

Genehmigungen zur Durchführung lärmintensiver Maßnahmen (Durchführung am Wochenende und nachts) einholen.
Die Unterlagen sind in gültiger Fassung während der gesamten Bauzeit auf der Baustelle vorzuhalten
Gebühren für die Erteilung der Genehmigungen sind nicht einzurechnen. Diese werden zum Nachweis unter Vorlage der Kopie des Gebührenbescheides und ohne Zuschläge gesondert erstattet.

psch nur Ges.-Preis _____

Vorbemerkung:
Während der Baudurchführung wird der Fahrbetrieb der LVB teilweise aufrecht erhalten. Durch die LVB wurde dazu eine Genehmigung zur Gleisnäherung/Gleisquerung erteilt (sh. Unterlagen des AG).

01.01.01.0029 Sicherung der Baumaßnahme unter Straßenbahnverkehr

Sicherung der Baumaßnahme unter Straßenbahnverkehr gem. Vorgaben der Genehmigung zur Gleisnäherung bzw. -querung der Leipziger Verkehrsbetriebe Die Bestimmungen und Auflagen aus dieser Genehmigung sind durch den AN vollständig einzuhalten. Die sich daraus ergebenden Einschränkungen sind durch den AN zu berücksichtigen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0030 Aufmaß- und Rechnungsteilungen

Aufmaß- und Rechnungsteilungen gem. Anlage „Kosten- und Rechnungsteilerübersicht“ vornehmen.
Abgegolten ist der Mehraufwand für die Erstellung sämtlicher Abschlags-, Teilschluss- und Schlussrechnungen aller Teilrechnungen für die in der Anlage „Kosten- und Rechnungsteilerübersicht“ angegebenen Kostenträger.
Abgegolten ist der Mehraufwand für die gesplittete Ausweisung der Abrechnungsmengen gem. Kosten- und Rechnungsteiler in den Aufmaßblättern.
Alle Rechnungen sind digital bei den angegebenen Kostenträgern einzureichen.
Für die Einreichung der Rechnungen, „Rechnungskopien“ und weitere abrechnungsbegründende Unterlagen ist das „Merkblatt zur Rechnungslegung bei der Stadt Leipzig“ (sh. Anlage) zu beachten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0030) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

Der AN ist verpflichtet sicherzustellen, dass alle Anlieger im Bereich des jeweiligen Baufeldes weiterhin von Dritten beliefert werden und ihrerseits Dritte beliefern können und dass der bei diesen Anliegern anfallende Müll entsorgt werden kann (nachstehend zusammenfassend "Ver- und Entsorgung" genannt).
Als "Baufeld" im Sinne dieser Regelungen gilt jeweils ein gesamter Bauabschnitt (BA). Die voraussichtliche Dauer der Tätigkeit des AN in den einzelnen Baufeldern ergibt sich aus den Bauzeitenplänen,
Für die Absicherung der Ver- und Entsorgung sind gemäß der Technologie des Auftragnehmers in den am jeweiligen Baufeld befindlichen Querstraßen Anlieferzonen als Umschlagplätze sowie Müllsammelplätze einzurichten. Die Orte der Müllsammelplätze sind mit den Entsorgungsunternehmen fortlaufend dem Baufortschritt abzustimmen.
Ist eine unmittelbare Belieferung der Anlieger wegen der Bauleistungen nicht möglich, erfolgt die Sicherstellung derselben in der Weise, dass der AN:
- Lieferungen an die Anlieger auf die Anlieferzonen außerhalb des Baufeldes von Dritten (insbesondere Logistikunternehmen) entgegen nimmt, sie zu den Anliegern transportiert und dort entlädt und
- von den Anliegern zu versendende Lieferungen sowie das dort anfallende "Ladegut" (z. B. leere Paletten, Gitterboxen, Fässer, Kisten) bei den Anliegern entgegen nimmt, in eine Anlieferzone außerhalb des Baufeldes transportiert und dort an Dritte (insbesondere Logistikunternehmen) übergibt.

Ist eine reguläre Müllentsorgung für die Anlieger wegen der Bauleistungen nicht möglich, erfolgt die Sicherstellung diesbezüglich in der Weise, dass der AN gemäß Tourenplan aller örtlich zuständigen Entsorgungsunternehmen (Stadtreinigung Leipzig, Abfall-Logistik Leipzig GmbH):
- sämtliche Abfallcontainer bzw. Tonnen beim Anlieger entgegen nimmt und auf den jeweiligen Müllsammelplätzen zur Entleerung am jeweiligen Entleerungstag für die Entsorgungsunternehmen bereitstellt,
- nach der Entleerung sämtliche Abfallcontainer bzw. Tonnen zu den Grundstücken der jeweiligen Anlieger zurück transportiert und dort ablädt.

Alle Anliegerstraßen die durch die Sperrungen zu Sackgassen werden, werden durch die Müllabfuhr nicht befahren. In diesen Sackgassen müssen die Mülltonnen ebenfalls zu einem vereinbarten Sammelplatz transportiert werden.
Alle dafür notwendigen Transporte erfolgen auf einem jeweils vom AN zu bestimmenden Weg entsprechend dem Baufortschritt, erforderlichenfalls manuell bzw. unter Einsatz kleinerer Fahrzeuge und Geräte, wie Transporter, Lader und Gabelstapler bis zu 3,5 t Gesamtmasse.
Konkretisierende Abstimmungen zwischen dem AN und allen Anliegern und Entsorungsunternehmen sind ständig eigenverantwortlich durch den AN durchzuführen.
Die Regeleinsatzzeiten für die Anlieferung Geschäfte sind:

Übertrag _____

Montag bis Freitag von 07.00 bis 16.00 Uhr
Samstag von 07.00 bis 13.00 Uhr
Der AN hat die Ver- und Entsorgung solange sicherzustellen, bis ein ggf. nachfolgender Dritter das Baufeld schriftlich übernommen hat bzw. bis zur schriftlichen Freigabe des Baufeldes zur temporären Nutzung der öffentlichen Verkehrsanlagen durch die Anlieger oder zur endgültigen Nutzung der Verkehrsanlagen durch die Öffentlichkeit.
Der AN hat sicherzustellen, dass durch die Ver- und Entsorgung weder seine eigene noch die ggf. gleichzeitige Leistungserbringung Dritter behindert oder Schäden jeglicher Art verursacht werden.

01.01.01.0031 **Sicherstellung der Ver- und Entsorgung für Anlieger**

Sicherstellung der Ver- und Entsorgung für Anlieger (außer Abfall). Leistungen gemäß Vorbemerkung "Hinweis zur Ver- und Entsorgung Anlieger"
Den AG ist durch den AN zur Bauanlaufberatung aktenkundig ein Ansprechpartner und ein Stellvertreter für die Sicherstellung der Ver- und Entsorgung der Anlieger zu benennen.

66,000 Mt _____ _____

01.01.01.0032 **Sicherstellung der Abfallentsorgung**

Sicherstellung der Abfallentsorgung für die Anlieger mittels Container und / oder Tonnen für Haus-, Bio-, Plastik-, Papier- und Glasabfall.
Leistungen gemäß Vorbemerkung "Hinweis zur Ver- und Entsorgung Anlieger"
Den AG ist durch den AN zur Bauanlaufberatung aktenkundig ein Ansprechpartner und ein Stellvertreter für die Sicherstellung der Abfallentsorgung für die Anlieger zu benennen.

66,000 Mt _____ _____

Gemäß Satzung über den Winderdienst in der Stadt Leipzig (Winterdienstsatzung) Beschluss Nr. RB V-1369/12 der Ratsversammlung vom 20.09.2012, (veröffentlicht im Leipziger Amts-Blatt Nr. 19 vom 13.10.2012) gilt folgendes:

- §2 Winterdienstpflicht
(1) Die Stadt räumt die öffentlichen Straßen gemäß Sächsischem Straßengesetz von Schnee und streut bei Schnee- oder Eisglätte. Zur Durchführung der sich daraus ergebenden Aufgaben kann sie sich Dritter bedienen.
(2) Die Stadt überträgt ihre Winterdienstpflicht für Gehwege auf die Anlieger gemäß §1 Absatz 5.

Wird ein Straßenabschnitt für den MIV ganz oder teilweise gesperrt und zum Baustellenbereich erklärt (Baubeginnanzeige an Straßenreinigung), geht die Pflicht des Räumens gemäß §3 Winterdienstsatzung der Straße zur Andienung für Anwohner und

Zulieferer auf den AN Bau über.
§5 Winterdienstsatzung (Einsatz von Streumitteln) ist durch den AN Bau zu beachten.

01.01.01.0033 Winterdienst durchführen

Öffentliche Fahrbahnen und Gehwege im Baustellenbereich bzw. im für den öffentlichen Verkehr eingeschränkten bzw. gesperrten Bereich von Schnee räumen und bei Schnee- und Eisglätte streuen (Winterdienst),
in der Zeit 10/2025 bis 03/2031.
Die Leistungen des Kommunalen Winterdienstes und der Anliegerpflichten gemäß Winterdienstsatzung der Stadt Leipzig werden dem AN übertragen.
Inhalt und Umfang der Leistungen ist gemäß den §3 und §4 Winterdienstsatzung durch den AN zu erbringen. Streumittel sind nur gemäß §5 Winterdienstsatzung zugelassen. Die Definition der Begriffe regelt sich für die Winterdienstleistungen nach §2 Winterdienstsatzung. Dem AG ist durch den AN bis zum 01.11.2024 ein verantwortlicher Ansprechpartner und ein Stellvertreter für die Sicherstellung der WInterdienstpflichten schriftlich zu benennen. Die zu räumenden Abschnitte werden durch den AG mit dem AN in Abhängigkeit der Sperrphasen und der Witterung tagaktuell abgestimmt. Dokumentation und Nachweis der erbrachten Leistungen innerhalb von 3 Stunden nach Ausführung unter Angabe von Ausführungsdatum, Ausführungszeit, Abschnitte und Fläche (m2). Winterdienst im Straßenbau- und Gleisbaubereich. Mengengrundlage:
15.000,00 m2 x 15 Einsätze
Ein Einsatz definiert sich nach zeitlich im Zusammenhang erbrachten Räum- und Streuleistungen im Baustellenbereich. Gegebenenfalls sind die Leistungen auf mehrere Teilflächen unterschiedlicher Arten innerhalb eines Einsatzes zu erbringen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0034 Staubschutzmaßnahmen während Bauzeit

Staubschutzmaßnahmen während der Bauzeit ausführen. Dies beinhaltet u.a.:
- Alle Transportfahrzeuge sind mit Planen auszurüsten
- Schneidewerkzeuge sind nur mit Wasseranschluss zu betreiben
- Container- und Fahrzeugabdeckung,
- Umhüllung von Übergabe- und Abwurfstellen,
- geringe Abwurfhöhen,
- Befeuchtung staubender Materialien, besonders bei anhaltender Trockenheit und Wind (Täglich ist mit Wasserwagen der Staub zu binden)
- Reinigung der Arbeitsflächen, Fahrzeuge und Fahrwege.

Leistung komplett aller Nebenleistungen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0034) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0035 Reinigung Flächen, Straßen und Wege

Während der Bauausführung sind sämtliche genutzten öffentlichen Zufahrtswege und Straßen von Verunreinigungen zu säubern, zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs. Die öffentlichen Flächen und Verkehrswege sind im Falle von durch den AN mit Baustellenfahrzeugen verursachten Verschmutzungen mit Kehrmaschine unter Zusatz von Wasser zu reinigen.
Je Einsatz: 3 Stunden mit Kehrmaschine
Leistung komplett aller Nebenleistungen.
Ausführung nur auf Anordnung des AG!

50,000 St _____ _____

Neben der nachfolgenden LV-Position 1.1.1.36 werden durch den AG weitere BE-Flächen im Baufeld mit den Größen
ca. 50m x 35m
ca. 85m x 15m
ca. 40m x i.M. 10m
zu Verfügung gestellt.

In die nachfolgende LV-Pos. ist das Herrichten, Vorhalten und späterer Rückbau für diese Flächen einzukalkulieren.

01.01.01.0036 Lagerflächen bereitstellen vorhalten

Lagerflächen als BE-Flächen zur zeitweisen Zwischenlagerung sämtlicher Ausbaustoffe außerhalb der Baustelle in der erforderlichen Kapazität auf Flächen des AN für die Dauer der Bauzeit einrichten, unterhalten, betreiben, vorhalten und nach Abschluss der Maßnahme wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzen. Einordnung des Materials nach ErsatzbaustoffV Schutz der Lagerfläche gegen eindringende Schadstoffe in den Untergrund durch das gelagerte Material unter Berücksichtigung der geltenden Richtlinien und Vorschriften nach Wahl des AN herstellen.

Die Flächengröße nach Bedarf für Ausbaumengen zur Zwischenlagerung ist selbst für die Leistungserbringung der Baumaßnahme zu ermitteln.

50 v. H. der Pauschale werden nach betriebsbereiter Einrichtung der Zwischenlagerfläche, 20 v. H. der Pauschale werden für die Vorhaltung und der Rest nach Beseitigung und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes vergütet.
Ausbau und Transport zum Zwischenlager ist einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0036) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0037 Qualitätssicherungsplan aufstellen

Qualitätssicherungsplan für die Erst- oder Eignungs- prüfung, die Eigenüberwachung und soweit erforderlich auch auf für die Fremdüberwachung aus den Vorgaben der ATV und den einschlägigen Normen erstellen. Aus dem Plan muss für alle Leistungen des LV erkennbar sein:
die Zeiten und Orte für die Erst- und Eignungsprüfungen,
Zeiträume für die Eigen- und Fremdüberwachungsprüfungen,
die Prüfmethoden,
die Prüfintervalle,
die Randbedingungen für die Prüfungen.
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1. Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach. Druckbild = Graustufen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0038 Dokumentation Qualitätssicherung

Dokumentation für Qualitätssicherung liefern.
Einhaltung der Qualitätsanforderungen dokumentieren.
Zusammenstellung der Eignungsprüfungen,
Zusammenstellung der Ergebnisse der Eigen- und Fremdüberwachungen nach Gewerken strukturiert,
für alle Leistungen des LV.
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1. Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach. Druckbild = Graustufen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0039 Schutzmaßnahmen unter Freileitungen (Straßenbahn)

alle erfordlichen Sicherungs- und Schutzmaßnahmen, Isolierungen der Freileitungen und erhöhte Aufwendungen für Arbeiten unter Freileitungen (Straßenbahn). Der Verlauf der Freileitungen sind im Lageplan dargestellt.
Einzusetzende Baugeräte müssen mit einem Hubhöhen-begrenzer ausgerüstet sein.
Eine Einweisung durch den Rechtsträger ist erforderlich!
Es sind alle zur Zeit geltenden Vorschriften, DIN-Normen, die Vorschriften der Rechtsträgers der Leitungen und die Unfallverhütungsvorschriften anzuwenden und einzuhalten!
Eine Extravergütung wegen beengter Platzverhältnisse erfolgt nicht! Eine Ortsbesichtigung wird dringend angeraten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses über die gesamte Bauzeit.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0039) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

Die Beschriftung des Baustellenschildes erfolgt nach Vorgaben des AG.
Vor Herstellung des Baustellenschildes ist ein Entwurf dem AG zur Kontrolle vorzulegen.
Die Größe des Bauschildes ist 4,00m x 3,00m.

Es sind durch den AN Aufstellvorrichtungen einzusetzen, für die der Nachweis der passiven Sicherheit nach DIN EN 12767 nachgewiesen werden kann.
Zur Bauanlaufberatung ist der Nachweise der passiven Sicherheit der Aufstellvorrichtung vorzulegen.

Sämtliche Transportkosten sind einzukalkulieren.

01.01.01.0040 **Baustellenschild anfert. und aufst. Folie Typ 1**

Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.
Verkehrszeichenfolie Typ 1, voll retroreflektierend.

2,000 St _____ _____

01.01.01.0041 **Baustellenschild abbauen Schild 4,0/3,0 m*Verwerten**

Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.
Größe = 4,00/3,00 m.
Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.

2,000 St _____ _____

01.01.01.0042 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**

Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für Bauschild
Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.

2,000 St _____ _____

01.01.01.0043 **Herst.+Rückb. Höhenbegr. Ü-Bauwerke, Schilder- und Mautbrücken**

Erstellen und Rückbauen einer Durchfahrtshöhenbegrenzung

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0043) ...

Übertrag _____

für alle Baumaschinen und Baufahrzeuge im Bereich
- der Ü-Bauwerke, Schilderbrücken und Mautbrücken Die Durchfahrtshöhe ist auf 4 m zu begrenzen.
Durchfahrtshöhenbegrenzung nach Wahl des AN und statisch konstruktiven Erfordernissen herstellen und standsicher aufstellen, notwendige Erdarbeiten ausführen, Durchfahrtshöhenbegrenzung während der Baumaßnahme sichern und kennzeichnen sowie nach Beendigung der Baumaßnahme rückbauen. In die Position sind alle für ein Bauwerk erforderlichen Höhenbegrenzer einzukalkulieren. Die beidseitige Aufstellung an / vor den Bauwerken ist einzukalkulieren.

1,000 St _____ _____

01.01.01.0044 Herst.+Rückb. Höhenbegr. Stützwand 2

Erstellen und Rückbauen einer Durchfahrtshöhenbegren- zung für alle Baumaschinen und Baufahrzeuge im Bereich der Stutzwand 2 für den Überbau.
Die Durchfahrtshöhe ist auf 4 m zu begrenzen.
Durchfahrtshöhenbegrenzung nach Wahl des AN und statisch konstruktiven Erfordernissen herstellen und standsicher aufstellen, notwendige Erdarbeiten ausführen, Durchfahrtshöhenbegrenzung während der Baumaßnahme sichern und kennzeichnen sowie nach Beendigung der Baumaßnahme rückbauen. In die Position sind alle für die Stützwand 2 erforderlichen Höhenbegrenzer einzukalkulieren. Die beidseitige Aufstellung an / vor den Bauwerken ist einzukalkulieren.

1,000 St _____ _____

01.01.01.0045 Koordinierung der Arbeiten für Fahrgastunterstand und Haltestellenschi

Koordinierung der Arbeiten für Fahrgastunterstand und Haltestellenschilder
Abstimmung mit RBL (RBL Media GmbH), Ab- und Aufbau Fahrgastunterstand.
Abstimmung mit LVB, Ab- und Aufbau Haltestellenschilder.

psch nur Ges.-Preis _____

Infocontainer

01.01.01.0046 Baubüro als Infocontainer für AG auf- und abbauen

Baubüro (Container) für den AG, doppelwan- dig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportie-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.01.0046) ...

Übertrag _____

ren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.
Bürofläche ' ca. 15 m2 (6x2,50, ohne Flure und Toiletten), 1 Raum mit 1x Arbeitsplatz (je Arbeitsplatz Schreibtisch, ergonomischer Bürodrehstuhl und Gardarobe und 1x kleinen Beratungstisch mit 4 Stühlen'
Ausstattung '
innen: 15lfdm. Magnetschiene mit Magneten zur Planbefestigung, Heißgerät und Klimagerät ausstatten und separat abschließbar mit mind. 4 Schlüssel.
außen um Container: Holzgerüst für Aufstellen von Info-Tafeln.'
Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30.
Telefonanlage 'Internetanschluss mit WLAN'
Aufstellfläche bei Wendeschleife. Aufstellfläche herrichten.
Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.
Einstellplatz 'für 4 Pkw '

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.01.0047 Baubüro für AG vorhalten

Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

66,000 Mt _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**01.01.01**	**Baustelleneinrichtung/ Koordinierung/ baubegleitende Maßnahmen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.01.02 **Baustraßen und Überfahrten**
Baustraßen und Überfahrten

01.01.02.0001 **Behelfsm. Straße B > 4,00 m herstellen**
Behelfsmäßige Straße (Baustraße) für nichtöffentlichen Verkehr, Breite über 4 bis 4,5 m,

Aufbau:
- 10 cm Asphalttragdeckschicht AC 16 TD 70/100
- 30 cm Frostschutzschicht 0/45, als RC-Baustoff zugelassen, - mit beidseitigen Bankettstreifen, 0,50m Breite pro Seite

in mehreren Abschnitten zu unterschiedlichen Bauzuständen (Bauphasen) herstellen (einschl. Vlies zur Trennung) und nach Nutzungsende komplett räumen.
Leistung komplett, einschl. sämtlicher Hilfs- und Nebenleistungen.

für alle Leistungen LV-Titel 1 Straßenbau, Verkehrsführung

3.000,000 m2 _____ _____

01.01.02.0002 **Provisorische Gleisquerung LVB herstellen**
Provisorischer Oberflächenbefestigung herstellen
- 4 cm Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D S 50/70
- Geotextil als Trennlage

200,000 m2 _____ _____

01.01.02.0003 **Provisorische Gleisquerung LVB aufnehmen**
Provisorische Gleisquerung aufnehmen
- 4 cm Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D S 50/70
- Geotextil als Trennlage

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes wieder herstellen.

200,000 m2 _____ _____

Summe **01.01.02** **Baustraßen und Überfahrten** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.01.03 **Vermessung**

Vermessung

nachfolgenden LV-Positonen im Titel 1.1.3. Vermessung gelten für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

01.01.03.0001 **Vermessungspunkt sichern**

Vermessungspunkt sichern
Sicherung von amtlichen Festpunkten, Grenzsteinen und dgl. in Lage und Höhe, die ggf. durch die Bautätigkeit berührt werden, zur Vermeidung Veränderungen und Beschädigungen.
Geeignete Sicherung nach Wahl des AN.
Vor Beginn der Sicherungsarbeiten ist der AG und die zuständige Vermessungsbehörde durch den AN zu informieren.

100,000 St _____ _____

01.01.03.0002 **lagemäßige Absteckung Baufeldgrenze**

Die lagemäßige Absteckung und Sicherung der Baufeldgrenzen ist gegen Vergütung vom AN zu realisieren.
Der AG übergibt die Absteckunterlagen Baufeldgrenzen als dxf-Datei. Die Baufeldgrenzen sind mit Begrenzungspfählen mindestens alle 20 m standfest und dauerhaft zu markieren.
Pfähle aus Hartholz mit roten Köpfen.
Pfahllänge = 1,20 m.
Zopfdurchmesser = 5 bis 7 cm.
Dafür sind Messpunkte in der Örtlichkeit abzustecken. Die Absteckung erfolgt in Teilbereichen nach Fortschritt der Arbeiten. Alle weiteren, für die ordnungsgemäße Herstellung notwendigen Vermessungsleistungen hat der AN in eigener Verantwortung nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Vorhandene Vermessungspunkte (Polygonpunkte) sind so zu sichern, dass sie wieder herstellbar sind.
Die Abrechnung erfolgt nach Anzahl der abgesteckten Messpunkte.

530,000 St _____ _____

01.01.03.0003 **Vermessungsarbeiten / Baubegleitende Vermessung durchführen**

Vermessungsarbeiten zur Absteckung der gesamten Baumaßnahme in Anlehnung an ZTV-ING 1.2 und Vermessungsleistungen am Bauwerk, den Baubehelfen sowie an der Verkehrsanlage.
Das Festpunktfeld ist zu verdichten.
Das Ausweisen aller erforderlichen Vermessungspunkte sowie sämtliche Vermessungsarbeiten zur Herstellung des vollständigen Bauwerks, der Verkehrsanlage sowie der Versorgungsleitungen einschließlich der zugehörigen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.03.0003) ...

Übertrag _____

Baubehelfe hat der AN zu veranlassen und durch einen ausgewiesenen Sachverständigen ausführen zu lassen. Die Kosten für die Nullmessung und Übertragung der Angaben in die Bestandsunterlagen sind in die Position mit einzurechnen.
für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.03.0004 **Höhenfestpunkt herstellen**

Lage- und Höhenfestpunkt, bestehend aus einem Bolzen mit Rundkopf (mindestens 10 cm lang) in einem Betonfundament aus C12/15 (Querschnitt mindestens 0,07 m²), einschließlich aller Nebenarbeiten komplett herstellen.
Die Lage ist gemeinsam mit dem AG festzulegen. Die Höhenfestpunkte sind gleich nach Auftragserteilung herzustellen und auf vorhandene Höhenfestpunkte einzumessen.
Während und nach Ablauf von Frostperioden sind die Höhenlagen der Festpunkte zu kontrollieren und Veränderungen zu protokollieren.
Gründungstiefe ca.1,0 m.

65,000 St _____ _____

01.01.03.0005 **Höhenfestpunkt beseitigen**

Bei Abschluß der Baumaßnahme Lage- und Höhenfestpunkte wieder beseitigen.
Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/ Entsorgungsstelle transportieren und entsorgen.

65,000 St _____ _____

Summe **01.01.03** **Vermessung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.01.04 **Untersuchungen, Entsorgung**
Untersuchungen, Entsorgung

01.01.04.0001 **Abfallverwertungs-/Entsorgungskonzept**

Aufstellen eines Abfallverwertungs- und Entsorgungskonzeptes für die anfallenden Abfälle entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und Abstimmung mit dem AG, Genehmigungsverfahren bei zuständigen Behörden durchführen, Genehmigungen beibringen, bei Bedarf erneut abstimmen und aktualisieren,
einschließlich aller Leistungen zum Nachweis und zur Dokumentation zum Umgang mit den anfallenden Abfällen nach Baubeschreibung.
Festlegung eines Rückbau- und Entsorgungsplanes sowie der Entsorgungswege. Zusammenstellung der Entsorgungsnachweise und Erstellen eines Abschlussberichtes zum Verbleib der Abfälle.

Werden bei Abbruch- oder Erdarbeiten für nachweispflichtige, d. h. in der Regel gefährliche Abfälle gemäß Kreislauf-wirtschaftsgesetz (KrWG) erkundet, ist das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) nach der deutschen Nachweisverordnung (Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen) anzuwenden.
Der AN hat zu gewährleisten, dass die Angaben aus dem Begleitschein, einschließlich der Angabe des Firmennamens und der Anschrift des Abfallentsorgers, während des Beförderungsvorganges mitgeführt und jederzeit dem zur Überwachung und Kontrolle Befugten entsprechend den Bestimmungen vorgelegt werden können. Die Pflicht wird auch dann erfüllt, wenn der Abfallbeförderer die geforderten Angaben mittels der elektronisch zu führenden Nachweise zur Verfügung stellt.
Mehraufwendungen hierfür sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.04.0002 **Führen eines Abfall-Nachweisbuches**

Führen eines Abfall-Nachweisbuches über die gesamte Bauzeit für die gesamte Baumaßnahme (insbesondere für Abbruch).
In diesem sind in übersichtlicher und schnell prüfbarer Form die angefallenen Abfallarten mit Abfallherkunft, Abfallbezeichnung, AVV-Schlüssel, Abfalleinsammler-/beförderer, Abfallentsorger, Tonnage, LV-Position und vorhandenen Laboranalysen, einschließlich von Entsorgungsnachweisen, Begleit-/Übernahmescheine, sowie Wiege-/Kippscheine aufzuführen.
In diese Position sind sämtliche mit der Führung des Abfallnachweisbuches verbundenen Aufwendungen einzurechnen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.04.0002) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.04.0003 Dokumentation nach Ersatzbaustoffverordnung

Gemäß Ersatzbaustoffverordnung ist der Einsatz von Ersatzbaustoffen entsprechend zu dokumentieren.
Weiterhin sind (in Abhängigkeit von Material und Einbauort / -art) Voranzeigen bzw. Abschlussanzeigen zu stellen. Durch den Auftraggeber wird nach Auftragserteilung eine entsprechende Detailvorlage übermittelt, in der die entsprechend zu dokumentierenden Sachverhalte zu erfassen sind.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.04.0004 Gestellung Abfallverantwortlicher

Gestellung Abfallverantwortlicher
Gestellung eines Abfallverantwortlichen auf der Baustelle mit der Qualifikation eines Abfallbeauftragten nach §59 KrWG und mindestens 1 Jahr Praxiserfahrung als Abfallbeauftragter durch den AN zur
- Steuerung des Abfallmanagements des AN vor Ort (einschließlich bedarfsweiser Teilnahme an Baubesprechungen, Begehungen, Abklären von Entsorgungswegen) gemäß Vorbemerkungen
- Koordinierung Umsetzung des vom AG frei gegebenen Entsorgungskonzeptes AN
- Koordinierung von Aushub, Rückbau, Getrennthaltung, Aufhaldung und Beprobung von Bodenaushub und Bauabfällen
- Sachkundenachweis für die Probenahme fester Abfälle gemäß Ersatzbaustoffverordnung
- Mitwirkung bei der Deklaration der anfallenden Abfälle
- Mitwirken bei der bauvertraglich geschuldeten Nachweisführung und Dokumentation vor Ort
- Funktion als Ansprechpartner zu allen Fragen des Abfallmanagements für den AG.

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.04.0005 Elektronische Nachweisführung

Elektronische Nachweisführung
Die Nachweisführung über die Entsorgung aller gefährlichen und nicht gefährlichen Bauabfälle hat mittels des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV) zu erfolgen.
Der AN und die von ihm beauftragten Abfallentsorger und Abfallbeförderer haben aktiv bei Vorbereitung und Erstellung der erforderlichen Nachweisunterlagen für die Vorab- und Verbleibskontrolle im eANV mitzuwirken.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.04.0005) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

01.01.04.0006 Technische Ausstattung

Technische Ausstattung
Zur Abwicklung der elektronischen Nachweisführung sind folgende Zugänge und anwendungsbereite Geräteausstattungen für den Abfallbeauftragten / Bevollmächtigten des AN und die Beförderer auf der Baustelle zu gewährleisten.
Die Ausstattung und die Zugänge sind im Entsorgungskonzept des AN zu dokumentieren:
- Gebräuchliche Computerhardware einschließlich DSL-Verbindung (Internet) oder gleichwertig
- Abfallerfassungssoftware einschließlich eigenständigem Zugang, kompatibel zur Zentralen Koordinierungsstelle der Länder (ZKS), Anmeldung bei der ZEDAL-Provider-Lösung, einschließlich Signaturarbeitsplatz
- optional: Kartenlesegeräte einschließlich Treibersoftware mit Zulassung der Bundesnetzagentur zur qualifizierten Signatur abfallrechtlicher Dokumente durch Bauüberwachung und Beförderer

psch nur Ges.-Preis _____

Summe 01.01.04 Untersuchungen, Entsorgung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.01.05 **Baumschutz**
Baumschutz

01.01.05.0001 **Schutz für Baumstamm herstellen StU bis 50 cm*Polst.flex.kokos Brett 2**

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
Stammumfang bis 50 cm.
Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren, kokosummantelt.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 2,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

75,000 St _____ _____

01.01.05.0002 **Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 50-100 cm*Polst.flex.kokos Bret**

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
Stammumfang über 50 bis 100 cm.
Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren, kokosummantelt.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 2,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

15,000 St _____ _____

01.01.05.0003 **Lichtraumprofilschnitt durchführen**

Lichtraumprofilschnitt bzw. Kronenpflegeschnitt Inkl. temporäre VZ-Plan erstellen und VRAO einholen (Tagesbaustelle) nach Absprache mit der BÜ durchführen. Äste erforderlichenfalls auf Astring absägen oder auf Zugast einkürzen.
Entfernen von Stamm- und Stockaustrieben. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auf- tragen. Bestandsbäume unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Erhaltungszustände im direkten Bereich der Baustelle (straßenbegleitend).
Schnittgut nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.01.05.0003) ...				*Übertrag*	_____
		60,000	**St**	_____	_____

Summe **01.01.05** **Baumschutz** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.01.06	**Umleitungsstrecken Lichtraumprofilschnitt** Umleitungsstrecken Lichtraumprofilschnitt Gilt für die Umleitungsstrecken - An der Luppe - Burgauenstraße - Lise-Meithnerstraße				
01.01.06.0001	**Lichtraumprofilschnitt durchführen** Lichtraumprofilschnitt bzw. Kronenpflegeschnitt Inkl. temporäre VZ-Plan erstellen und VRAO einholen (Tagesbaustelle) nach Absprache mit der BÜ durchführen. Äste erforderlichenfalls auf Astring absägen oder auf Zugast einkürzen. Entfernen von Stamm- und Stockaustrieben. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auf- tragen. Bestandsbäume unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Erhaltungszustände im direkten Bereich der Baustelle (straßenbegleitend). Schnittgut nach Wahl des AN verwerten.	**35,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.01.06**	**Umleitungsstrecken Lichtraumprofilschnitt**			_____
Summe	**01.01**	**KT 1 | Baustelleneinrichtung und Bauvorbereitung**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.02	**KT 1 | Verkehrsführung** KT 1 | Verkehrsführung				
01.02.01	**Allgemeines** Allgemeines				
01.02.01.0001	**Verkehrsrechtliche Anordnung (VrAO) einholen** Verkehrsrechtliche Anordnungen (VRAO) für die Gesamtmaßnahme nach Unterlagen des AG einholen. Alle Anträge sind gesondert für die jeweiligen Bauphasen nach Mitzeichnung des AG bei der Straßenverkehrsbehörde einzureichen. Jeder Antrag ist mind. 3 Wochen vor dem geplanten Ausführungsbeginn der Arbeiten bei der Straßenverkehrsbehörde einzureichen. Für die vorherige Mitzeichnung des AG sind 5 Arbeitstage einzuplanen. Gebühren für die Erteilung der VRAO sind nicht einzurechnen. Diese werden zum Nachweis unter Vorlage der Kopie des Gebührenbescheides und ohne Zuschläge gesondert erstattet.	**100,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.02.01**	**Allgemeines**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.02 **Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5a**
Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5a

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.02.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.02.0002 **Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.02.0003 **Zusatzzeichen anfertigen**

Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG,
Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.

30,000 St _____ _____

01.02.02.0004 **Plantafel anfertigen**

Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG,
Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.02.0004) ...				*Übertrag*	_____
		12,000	**St**	_____	_____

01.02.02.0005 Zusatzzeichen für Plantafel anfertigen

Zusatzzeichen für Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Grundfläche Metall

12,000 St _____ _____

01.02.02.0006 Plantafel mit Zusatzzeichen aufbauen

Plantafel (1.600 x 1.250 mm) mit Zusatzzeichen gemäß Unterlage vom AG 7 Tage vor Umleitungsbeginn aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

12,000 St _____ _____

01.02.02.0007 Plantafel mit Zusatzzeichen abbauen

Plantafel (1.600 x 1.250 mm) mit Zusatzzeichen abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.

12,000 St _____ _____

01.02.02.0008 Stationäre WWB außer Kraft setzen

Stationäre wegweisende Beschilderung (Vor- und Tabellenwegweiser) gemäß Unterlagen des AG teilweise auskreuzen.
Auskreuzung berührungslos anbringen, inkl. Herstellung, Antransport (auch der Haltevorrichtungen) und aller Nebenleistungen, sowie Verkehrssicherung beim Aufbau.

Auskreuzung 5 Kalendertage vorhalten.

Berührungslose Auskreuzung nach Beendigung der Umleitungsführung abbauen (Herstellung des Ausgangszustandes), einschließlich Verkehrssicherung beim Abbau und Abtransport.

Es ist eine Vorher-, Nachher - Foto-Dokumentation als Beweissicherung vorzulegen.

Art der Aufstellung (Kragarm oder Seitenaufsteller) und Standort gemäß Unterlage des AG.

7,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	Vorhaltung/ Wartung für 5 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.02.0009	**Plantafel mit ZZ vorhalten** Vorhaltung / Wartung Plantafel mit Zusatzzeichen Menge / Stück: 12 Dauer / Kalendertage: 12	**144,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.02.0010	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 42 Dauer / Kalendertage: 5	**210,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.02.0011	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 21 Dauer / Kalendertage: 5	**252,000**	**StKt**	_____	_____
Summe	**01.02.02**	**Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5a**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.03 **Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b**

Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.03.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.03.0002 **Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.03.0003 **Zusatzzeichen anfertigen**

Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG,
Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.

25,000 St _____ _____

01.02.03.0004 **Plantafel anfertigen**

Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG,
Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.03.0004) ...				*Übertrag*	
		10,000	**St**		

01.02.03.0005 **Zusatzzeichen für Plantafel anfertigen**

Zusatzzeichen für Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Grundfläche Metall

10,000 St _____ _____

01.02.03.0006 **Plantafel mit Zusatzzeichen aufbauen**

Plantafel (1.600 x 1.250 mm) mit Zusatzzeichen gemäß Unterlage vom AG 7 Tage vor Umleitungsbeginn aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

10,000 St _____ _____

01.02.03.0007 **Plantafel mit Zusatzzeichen abbauen**

Plantafel (1.600 x 1.250 mm) mit Zusatzzeichen abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.

10,000 St _____ _____

01.02.03.0008 **Stationäre WWB außer Kraft setzen**

Stationäre wegweisende Beschilderung (Vor- und Tabellenwegweiser) gemäß Unterlagen des AG teilweise auskreuzen.
Auskreuzung berührungslos anbringen, inkl. Herstellung, Antransport (auch der Haltevorrichtungen) und aller Nebenleistungen, sowie Verkehrssicherung beim Aufbau.

Auskreuzung 90 Kalendertage vorhalten.

Berührungslose Auskreuzung nach Beendigung der Umleitungsführung abbauen (Herstellung des Ausgangszustandes), einschließlich Verkehrssicherung beim Abbau und Abtransport.

Es ist eine Vorher-, Nachher - Foto-Dokumentation als Beweissicherung vorzulegen.

Art der Aufstellung (Kragarm oder Seitenaufsteller) und Standort gemäß Unterlage des AG.

7,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Vorhaltung/ Wartung für 90 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.03.0009	**Plantafel mit ZZ vorhalten** Vorhaltung / Wartung Plantafel mit Zusatzzeichen Menge / Stück: 10 Dauer / Kalendertage: 97	**970,000**	**StKt**		
01.02.03.0010	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 25 Dauer / Kalendertage: 90	**2.250,000**	**StKt**		
01.02.03.0011	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 25 Dauer / Kalendertage: 90	**2.250,000**	**StKt**		
Summe	**01.02.03**	**Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.04 **Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5c und 6a**

Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5c und 6a

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.04.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen "Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.04.0002 **Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.04.0003 **Zusatzzeichen anfertigen**

Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.

30,000 St _____ _____

01.02.04.0004 **Plantafel anfertigen**

Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.04.0004) ...

Übertrag _____

Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.

12,000 St _____ _____

01.02.04.0005 Zusatzzeichen für Plantafel anfertigen

Zusatzzeichen für Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Grundfläche Metall

12,000 St _____ _____

01.02.04.0006 Plantafel mit Zusatzzeichen aufbauen

Plantafel (1.600 x 1.250 mm) mit Zusatzzeichen gemäß Unterlage vom AG 7 Tage vor Umleitungsbeginn aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

12,000 St _____ _____

01.02.04.0007 Plantafel mit Zusatzzeichen abbauen

Plantafel (1.600 x 1.250 mm) mit Zusatzzeichen abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.

12,000 St _____ _____

01.02.04.0008 Stationäre WWB außer Kraft setzen

Stationäre wegweisende Beschilderung (Vor- und Tabellenwegweiser) gemäß Unterlagen des AG teilweise auskreuzen.
Auskreuzung berührungslos anbringen, inkl. Herstellung, Antransport (auch der Haltevorrichtungen) und aller Nebenleistungen, sowie Verkehrssicherung beim Aufbau.

Auskreuzung 808 Kalendertage vorhalten.

Berührungslose Auskreuzung nach Beendigung der Umleitungsführung abbauen (Herstellung des Ausgangszustandes), einschließlich Verkehrssicherung beim Abbau und Abtransport.

Es ist eine Vorher-, Nachher - Foto-Dokumentation als Beweissicherung vorzulegen.

Art der Aufstellung (Kragarm oder Seitenaufsteller) und Standort gemäß Unterlage des AG.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.04.0008) ...				*Übertrag*	
		7,000	**St**		

Vorhaltung/ Wartung für 210 Kalendertage,
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG vorhalten und warten,
inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der
geforderten Kontrollfahrten.

01.02.04.0009 **Plantafel mit ZZ vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Plantafel mit Zusatzzeichen
Menge / Stück: 12
Dauer / Kalendertage: 217

2.604,000 **StKt**

01.02.04.0010 **Zusatzzeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 30
Dauer / Kalendertage: 210

6.300,000 **StKt**

01.02.04.0011 **Verkehrszeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 30
Dauer / Kalendertage: 210

6.300,000 **StKt**

Summe	**01.02.04**	**Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5c und 6a**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.05 **Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6b bis 8b-2**

Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6b bis 8b-2

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.05.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen "Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.05.0002 **Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

Vorhaltung/ Wartung für 598 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

01.02.05.0003 **Plantafel mit ZZ vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Plantafel mit Zusatzzeichen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.05.0003) ...				*Übertrag*	_____
	Menge / Stück: 8 Dauer / Kalendertage: 598				
		4.784,000	**StKt**	_____	_____
01.02.05.0004	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 20 Dauer / Kalendertage: 598				
		11.960,000	**StKt**	_____	_____
01.02.05.0005	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 20 Dauer / Kalendertage: 598				
		11.960,000	**StKt**	_____	_____
Summe	**01.02.05**	**Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6b bis 8b-2**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.06 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1**
Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.06.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**
Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

10,000 St _____ _____

01.02.06.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**
Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

10,000 St _____ _____

01.02.06.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**
Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

10,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.06.0004	**Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen** Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen. Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage vom AG. mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt. Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen "Vorhaltung" zu entnehmen.		**psch**	nur Ges.-Preis	
01.02.06.0005	**Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen** Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen. Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.		**psch**	nur Ges.-Preis	
01.02.06.0006	**Verkehrslenkungstafel aufbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**2,000**	**St**		
01.02.06.0007	**Verkehrslenkungstafel abbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**2,000**	**St**		
01.02.06.0008	**Hinweistafel anfertigen** Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**3,000**	**St**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.02.06.0009 **Hinweistafel aufbauen**

Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

3,000 St _____ _____

01.02.06.0010 **Absperrschrankengitter aufbauen**

Aufbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.

Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.

1.115,000 m _____ _____

01.02.06.0011 **Stationäre Verkehrszeichen**

Stationäre Verkehrszeichen
gemäß Unterlage des AG und beigefügter "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen" Punkt 2.4., vorübergehend außer Kraft setzen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder gültig herstellen.

10,000 St _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 118 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

01.02.06.0012 **Verkehrslenkungstafel vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 118

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.06.0012) ...				*Übertrag*	
		236,000	**StKt**		

01.02.06.0013 **Hinweistafel vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Hinweistafel
Menge / Stück: 3
Dauer / Kalendertage: 118

354,000 **StKt** _____ _____

01.02.06.0014 **Zusatzzeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 15
Dauer / Kalendertage: 118

1.770,000 **StKt** _____ _____

01.02.06.0015 **Verkehrszeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 35
Dauer / Kalendertage: 118

4.130,000 **StKt** _____ _____

01.02.06.0016 **Absperrschranke Z 600-33 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33
Menge / Stück: 5
Dauer / Kalendertage: 118

590,000 **StKt** _____ _____

01.02.06.0017 **Leitbake Z 605-42 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 90
Dauer / Kalendertage: 118

10.620,000 **StKt** _____ _____

01.02.06.0018 **Absperrschrankengitter vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 1115
Dauer / Kalendertage: 118

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.06.0018) ...				*Übertrag*	
		131.570,000	**mKt**		

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 118 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

01.02.06.0019 **Durchgehender Schmalstrich**

Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.

100,000 **m**

01.02.06.0020 **Unterbrochener Schmalstrich**

Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.

15,000 **m**

01.02.06.0021 **Kreuz 1 x 1 m**

Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.

20,000 **St**

01.02.06.0022 **Kreuz 3 x 3 m**

Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.

5,000 **St**

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**01.02.06**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.07 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1x**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1x

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.07.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

18,000 St _____ _____

01.02.07.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

18,000 St _____ _____

01.02.07.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

18,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.07.0004	**Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen** Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen. Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage vom AG. mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt. Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen "Vorhaltung" zu entnehmen.		**psch**	nur Ges.-Preis	
01.02.07.0005	**Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen** Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen. Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.		**psch**	nur Ges.-Preis	
01.02.07.0006	**Zusatzzeichen anfertigen** Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**6,000**	**St**		
01.02.07.0007	**Absperrschrankengitter aufbauen** Aufbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau. Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.	**500,000**	**m**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.07.0008	**Absperrschrankengitter abbauen** Abbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.	**190,000**	**m**		
	Vorhaltung/ Wartung für 35 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.07.0009	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 14 Dauer / Kalendertage: 35	**490,000**	**StKt**		
01.02.07.0010	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 15 Dauer / Kalendertage: 35	**525,000**	**StKt**		
01.02.07.0011	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 5 Dauer / Kalendertage: 35	**175,000**	**StKt**		
01.02.07.0012	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 20 Dauer / Kalendertage: 35	**700,000**	**StKt**		
	Übertrag				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.02.07.0013	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 500 Dauer / Kalendertage: 35	**17.500,000**	**mKt**	_____	_____
Summe	**01.02.07**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1x**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.08 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1y**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1y

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.08.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

12,000 St _____ _____

01.02.08.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

12,000 St _____ _____

01.02.08.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

12,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.08.0004 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.08.0005 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 8 Stück Zusatzzeichen
- 13 Stück Verkehrszeichen
- 20 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.08.0006 **Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.08.0007 **Zusatzzeichen anfertigen**

Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG,
Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.08.0007) ...				*Übertrag*	
		6,000	**St**		

01.02.08.0008 **Absperrschrankengitter umbauen**

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

310,000	**m**		

01.02.08.0009 **Absperrschrankengitter abbauen**

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

310,000	**m**		

01.02.08.0010 **Mobile Verkehrsinsel aufbauen**

Mobile Verkehrsinsel aufbauen,
Verkehrsinsel bestehend aus:
- 2 Stück Verkehrszeichen Z.222, Größe 2, RA2/B
- 2 Stück Leitbaken Z.605-20, RA2/B, inkl. Fußplatten
- 18 Stück Leitschwellen
- 4 Stück Leitboys, RA2/B

Leitschwellen aufbauen und gemäß Herstelllervorgaben auf der Fahrbahn montieren einschl. aller erforderlichen Materialien wie z.B. Bodenverankerungen komplett liefern einschl. An- und Abfahrt, Antansport sowie Sicherung beim Aufbau.
Vorhaltung bzw. Wartung der Verkehrsinsel wird gesondert vergütet.

1,000	**St**		

01.02.08.0011 **Mobile Verkehrsinsel abbauen**

Mobile Verkehrsinsel abbauen, einschl. An- und Abfahrt, Abtansport sowie Sicherung beim Abbau.

1,000	**St**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
	Vorhaltung/ Wartung für 43 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.08.0012	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 14 Dauer / Kalendertage: 43	**602,000**	**StKt**		
01.02.08.0013	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 13 Dauer / Kalendertage: 43	**559,000**	**StKt**		
01.02.08.0014	**Leitbake Z 605-11/21 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig Menge / Stück: 11 Dauer / Kalendertage: 43	**473,000**	**StKt**		
01.02.08.0015	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 30 Dauer / Kalendertage: 43	**1.290,000**	**StKt**		
01.02.08.0016	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 310 Dauer / Kalendertage: 43	**13.330,000**	**mKt**		

Übertrag

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.02.08.0017	**Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten** Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 43	**43,000**	**StKt**	_____	_____
Summe	**01.02.08**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1y**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.09 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 2a**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 2a

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.09.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

3,000 St _____ _____

01.02.09.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

3,000 St _____ _____

01.02.09.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

3,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.09.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.09.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 10 Stück Zusatzzeichen
- 25 Stück Verkehrszeichen
- 5 Stück Absperrschranken
- 40 Stück Leitbake 605-42

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.09.0006 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.09.0007 Hinweistafel anfertigen

Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen
gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm,

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.09.0007) ...				*Übertrag*	
	Grundfläche Metall.	**3,000**	**St**		
01.02.09.0008	**Hinweistafel aufbauen** Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**3,000**	**St**		
01.02.09.0009	**Absperrschrankengitter aufbauen** Aufbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau. Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.	**455,000**	**m**		
01.02.09.0010	**Absperrschrankengitter umbauen** Umbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.	**1.115,000**	**m**		
01.02.09.0011	**Absperrschrankengitter abbauen** Abbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt,				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.09.0011) ...				*Übertrag*	
	Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.	**1.120,000**	**m**		
01.02.09.0012	**Stationäre Verkehrszeichen** Stationäre Verkehrszeichen gemäß Unterlage des AG und beigefügter "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen" Punkt 2.4., vorübergehend außer Kraft setzen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder gültig herstellen.	**10,000**	**St**		
	Vorhaltung/ Wartung für 60 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.09.0013	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 6 Dauer / Kalendertage: 60	**360,000**	**StKt**		
01.02.09.0014	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 10 Dauer / Kalendertage: 60	**600,000**	**StKt**		
01.02.09.0015	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 25 Dauer / Kalendertage: 60	**1.500,000**	**StKt**		
01.02.09.0016	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 5				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.09.0016) ...				*Übertrag*	
	Dauer / Kalendertage: 60				
		300,000	**StKt**		
01.02.09.0017	**Leitbake Z 605-42 vorhalten**				
	Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 40 Dauer / Kalendertage: 60				
		2.400,000	**StKt**		
01.02.09.0018	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten**				
	Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 40 Dauer / Kalendertage: 60				
		2.400,000	**StKt**		
01.02.09.0019	**Absperrschrankengitter vorhalten**				
	Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 1570 Dauer / Kalendertage: 60				
		94.200,000	**mKt**		
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 60 Kalendertage Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.				
01.02.09.0020	**Durchgehender Schmalstrich**				
	Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.				
		30,000	**m**		

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.09.0021	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**40,000**	**m**		
01.02.09.0022	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**18,000**	**m**		
01.02.09.0023	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**		
01.02.09.0024	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**5,000**	**St**		
01.02.09.0025	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**12,000**	**St**		
Summe	**01.02.09** **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 2a**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.10 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 3**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 3

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.10.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.10.0002 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 10 Stück Zusatzzeichen
- 25 Stück Verkehrszeichen
- 5 Stück Absperrschranken
- 30 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.10.0003	**Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen** Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen. Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.	**psch**	nur Ges.-Preis		
01.02.10.0004	**Verkehrslenkungstafel aufbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**1,000**	**St**		
01.02.10.0005	**Verkehrslenkungstafel abbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**1,000**	**St**		
01.02.10.0006	**Absperrschrankengitter umbauen** Umbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.	**450,000**	**m**		
01.02.10.0007	**Mobile Schutzwand aufbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke (Passstücke) und Anfangs- und Endkonstruktionen (4 Stück Kurzabsenkung) aufbauen und abbauen. Einsatzbereich B, zwischen Arbeitsstelle und parallel fließendem Verkehr. Aufhaltestufe mind. T 3.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.10.0007) ...				*Übertrag*	
	Wirkungsbereich max. W 2 (W max. 0,80 m). Schutzwand ist mit Reflektorelementen auszubilden. Gesamteignung ist durch Prüfzeugnis eines zugelassenen Prüfinstituts (BASt) auf verlangen nachzuweisen. Einschl. einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.				
		470,000	**m**		
01.02.10.0008	**Mobile Schutzwand abbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.				
		80,000	**m**		
01.02.10.0009	**Stationäre Verkehrszeichen** Stationäre Verkehrszeichen gemäß Unterlage des AG und beigefügter "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen" Punkt 2.4., vorübergehend außer Kraft setzen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder gültig herstellen.				
		10,000	**St**		
	Vorhaltung/ Wartung für 176 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.10.0010	**Verkehrslenkungstafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 176				
		176,000	**StKt**		
01.02.10.0011	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 6 Dauer / Kalendertage: 176				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.10.0011) ...				*Übertrag*	
		1.056,000	**StKt**		

01.02.10.0012 **Zusatzzeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 15
Dauer / Kalendertage: 176

2.640,000 **StKt**

01.02.10.0013 **Verkehrszeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 30
Dauer / Kalendertage: 176

5.280,000 **StKt**

01.02.10.0014 **Absperrschranke Z 600-33 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33
Menge / Stück: 5
Dauer / Kalendertage: 176

880,000 **StKt**

01.02.10.0015 **Leitbake Z 605-11/21 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig
Menge / Stück: 25
Dauer / Kalendertage: 176

4.400,000 **StKt**

01.02.10.0016 **Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 30
Dauer / Kalendertage: 176

5.280,000 **StKt**

01.02.10.0017 **Absperrschrankengitter vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 450
Dauer / Kalendertage: 176

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.10.0017) ...				*Übertrag*	
		79.200,000	**mKt**		

01.02.10.0018 **Mobile Schutzwand vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2
einschl. systembedingter Formstücke
Menge / Meter: 470
Dauer / Kalendertage: 176

82.720,000 **mKt**

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 176 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

01.02.10.0019 **Durchgehender Schmalstrich**

Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.

250,000 **m**

01.02.10.0020 **Unterbrochener Schmalstrich**

Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.

12,000 **m**

01.02.10.0021 **Fußgängerfurt**

Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.

40,000 **m**

01.02.10.0022 **Haltlinie**

Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.10.0022) ...				*Übertrag*	_____
	demarkieren.	**18,000**	**m**	_____	_____
01.02.10.0023	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**5,000**	**St**	_____	_____
01.02.10.0024	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**	_____	_____
01.02.10.0025	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**15,000**	**St**	_____	_____
01.02.10.0026	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**25,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.02.10**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 3**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.11 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 3x**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 3x

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.11.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

15,000 St _____ _____

01.02.11.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

15,000 St _____ _____

01.02.11.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

15,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.11.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.11.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 15 Stück Zusatzzeichen
- 30 Stück Verkehrszeichen
- 5 Stück Absperrschranken
- 5 Stück Leitbake 605-11/21
- 25 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.11.0006 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.11.0007 Zusatzzeichen anfertigen

Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.11.0007) ...				*Übertrag*	
	Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**6,000**	**St**		
01.02.11.0008	**Plantafel anfertigen** Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	**4,000**	**St**		
01.02.11.0009	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**4,000**	**St**		
01.02.11.0010	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**4,000**	**St**		
01.02.11.0011	**Hinweistafel anfertigen** Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**1,000**	**St**		
01.02.11.0012	**Hinweistafel aufbauen** Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**1,000**	**St**		
01.02.11.0013	**Hinweistafel abbauen** Hinweistafel (900 x 600 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport u. Verkehrssicherung beim Abbau.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.11.0013) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.11.0014 **Absperrschrankengitter aufbauen**

Aufbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.

Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.

30,000	**m**		

01.02.11.0015 **Absperrschrankengitter umbauen**

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

450,000	**m**		

01.02.11.0016 **Absperrschrankengitter abbauen**

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

20,000	**m**		

01.02.11.0017 **Mobile Schutzwand umbauen**

Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.11.0017) ...				*Übertrag*	
		390,000	**m**		

01.02.11.0018 Mobile Verkehrsinsel aufbauen

Mobile Verkehrsinsel aufbauen,
Verkehrsinsel bestehend aus:
- 2 Stück Verkehrszeichen Z.222, Größe 2, RA2/B
- 2 Stück Leitbaken Z.605-20, RA2/B, inkl. Fußplatten
- 18 Stück Leitschwellen
- 4 Stück Leitboys, RA2/B

Leitschwellen aufbauen und gemäß Herstelllervorgaben auf der Fahrbahn montieren einschl. aller erforderlichen Materialien wie z.B. Bodenverankerungen komplett liefern einschl. An- und Abfahrt, Antansport sowie Sicherung beim Aufbau.
Vorhaltung bzw. Wartung der Verkehrsinsel wird gesondert vergütet.

1,000 St

01.02.11.0019 Mobile Verkehrsinsel abbauen

Mobile Verkehrsinsel abbauen, einschl. An- und Abfahrt, Abtansport sowie Sicherung beim Abbau.

1,000 St

01.02.11.0020 Stationäre Verkehrszeichen

Stationäre Verkehrszeichen
gemäß Unterlage des AG und beigefügter "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen" Punkt 2.4., vorübergehend außer Kraft setzen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder gültig herstellen.

10,000 St

Vorhaltung/ Wartung für 10 Kalendertage,
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten,
inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

01.02.11.0021 Plantafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Plantafel
Menge / Stück: 4
Dauer / Kalendertage: 10

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.11.0021) ...				*Übertrag*	
		40,000	**StKt**		

01.02.11.0022 Hinweistafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Hinweistafel
Menge / Stück: 7
Dauer / Kalendertage: 10

70,000 StKt

01.02.11.0023 Zusatzzeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 26
Dauer / Kalendertage: 10

260,000 StKt

01.02.11.0024 Verkehrszeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 55
Dauer / Kalendertage: 10

550,000 StKt

01.02.11.0025 Absperrschranke Z 600-33 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33
Menge / Stück: 5
Dauer / Kalendertage: 10

50,000 StKt

01.02.11.0026 Leitbake Z 605-11/21 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig
Menge / Stück: 5
Dauer / Kalendertage: 10

50,000 StKt

01.02.11.0027 Leitbake Z 605-42 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 10
Dauer / Kalendertage: 10

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.11.0027) ...				*Übertrag*	
		100,000	**StKt**		

01.02.11.0028 **Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 25
Dauer / Kalendertage: 10

250,000 **StKt**

01.02.11.0029 **Absperrschrankengitter vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 480
Dauer / Kalendertage: 10

4.800,000 **mKt**

01.02.11.0030 **Mobile Schutzwand vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2
einschl. systembedingter Formstücke
Menge / Meter: 390
Dauer / Kalendertage: 10

3.900,000 **mKt**

01.02.11.0031 **Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten**

Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 10

28,000 **StKt**

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 10 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.11.0032	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**680,000**	**m**		
01.02.11.0033	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**20,000**	**m**		
01.02.11.0034	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**45,000**	**m**		
01.02.11.0035	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**125,000**	**m**		
01.02.11.0036	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**40,000**	**m**		
01.02.11.0037	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**		
01.02.11.0038	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.11.0038) ...				*Übertrag*	_____
		78,000	**m**	_____	_____
01.02.11.0039	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.				
		10,000	**St**	_____	_____
01.02.11.0040	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.				
		12,000	**St**	_____	_____
Summe	**01.02.11**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 3x**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.12 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 4a**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 4a

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.12.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

4,000 St _____ _____

01.02.12.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

4,000 St _____ _____

01.02.12.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

4,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.12.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.12.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 15 Stück Zusatzzeichen
- 30 Stück Verkehrszeichen
- 5 Stück Leitbake 605-11/21
- 10 Stück Leitbake 605-42
- 25 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.12.0006 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.12.0007 Hinweistafel abbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) abbauen, inkl. An- und

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.12.0007) ...				*Übertrag*	
	Abfahrt, Abtransport u. Verkehrssicherung beim Abbau.	**2,000**	**St**		
01.02.12.0008	**Absperrschrankengitter umbauen** Umbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.	**460,000**	**m**		
01.02.12.0009	**Mobile Schutzwand aufbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke (Passstücke) und Anfangs- und Endkonstruktionen (4 Stück Kurzabsenkung) aufbauen und abbauen. Einsatzbereich B, zwischen Arbeitsstelle und parallel fließendem Verkehr. Aufhaltestufe mind. T 3. Wirkungsbereich max. W 2 (W max. 0,80 m). Schutzwand ist mit Reflektorelementen auszubilden. Gesamteignung ist durch Prüfzeugnis eines zugelassenen Prüfinstituts (BASt) auf verlangen nachzuweisen. Einschl. einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.	**105,000**	**m**		
01.02.12.0010	**Mobile Schutzwand umbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.	**390,000**	**m**		
01.02.12.0011	**Mobile Schutzwand abbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.12.0011) ...				*Übertrag*	
		15,000	**m**		

01.02.12.0012 Stationäre Verkehrszeichen

Stationäre Verkehrszeichen
gemäß Unterlage des AG und beigefügter "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen" Punkt 2.4., vorübergehend außer Kraft setzen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder gültig herstellen.

10,000 St _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 429 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

01.02.12.0013 Hinweistafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Hinweistafel
Menge / Stück: 6
Dauer / Kalendertage: 429

2.574,000 StKt _____ _____

01.02.12.0014 Zusatzzeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 15
Dauer / Kalendertage: 429

6.435,000 StKt _____ _____

01.02.12.0015 Verkehrszeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 30
Dauer / Kalendertage: 429

12.870,000 StKt _____ _____

01.02.12.0016 Leitbake Z 605-11/21 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig
Menge / Stück: 5
Dauer / Kalendertage: 429

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.12.0016) ...				*Übertrag*	
		2.145,000	**StKt**		

01.02.12.0017 **Leitbake Z 605-42 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 20
Dauer / Kalendertage: 429

8.580,000 **StKt**

01.02.12.0018 **Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 30
Dauer / Kalendertage: 429

12.870,000 **StKt**

01.02.12.0019 **Absperrschrankengitter vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 460
Dauer / Kalendertage: 429

197.340,000 **mKt**

01.02.12.0020 **Mobile Schutzwand vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2
einschl. systembedingter Formstücke
Menge / Meter: 495
Dauer / Kalendertage: 429

212.355,000 **mKt**

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 429 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.12.0021	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**280,000**	**m**		
01.02.12.0022	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**20,000**	**m**		
01.02.12.0023	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**40,000**	**m**		
01.02.12.0024	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**18,000**	**m**		
01.02.12.0025	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**5,000**	**St**		
01.02.12.0026	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**		
01.02.12.0027	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.12.0027) ...				*Übertrag*	_____
		15,000	**St**	_____	_____

01.02.12.0028 **Kreuz 3 x 3 m**

Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.

22,000	**St**	_____	_____

Summe	**01.02.12**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 4a**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.13 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 4b**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 4b

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.13.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.13.0002 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 8 Stück Zusatzzeichen
- 30 Stück Verkehrszeichen
- 20 Stück Leitbake 605-42
- 30 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.13.0003	**Absperrschrankengitter aufbauen** Aufbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau. Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.	**180,000**	**m**	_____	_____
01.02.13.0004	**Absperrschrankengitter umbauen** Umbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.	**460,000**	**m**	_____	_____
01.02.13.0005	**Mobile Schutzwand umbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.	**480,000**	**m**	_____	_____
01.02.13.0006	**Mobile Schutzwand abbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.	**260,000**	**m**	_____	_____
	Übertrag				

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.13.0007	**Mobile Verkehrsinsel aufbauen** Mobile Verkehrsinsel aufbauen, Verkehrsinsel bestehend aus: - 2 Stück Verkehrszeichen Z.222, Größe 2, RA2/B - 2 Stück Leitbaken Z.605-20, RA2/B, inkl. Fußplatten - 18 Stück Leitschwellen - 4 Stück Leitboys, RA2/B Leitschwellen aufbauen und gemäß Herstelllervorgaben auf der Fahrbahn montieren einschl. aller erforderlichen Materialien wie z.B. Bodenverankerungen komplett liefern einschl. An- und Abfahrt, Antansport sowie Sicherung beim Aufbau. Vorhaltung bzw. Wartung der Verkehrsinsel wird gesondert vergütet.	**1,000**	**St**	_____	_____
	Vorhaltung/ Wartung für 129 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.13.0008	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 4 Dauer / Kalendertage: 129	**516,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.13.0009	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 8 Dauer / Kalendertage: 129	**1.032,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.13.0010	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 30 Dauer / Kalendertage: 129	**3.870,000**	**StKt**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.13.0011	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 129	**258,000**	**StKt**		
01.02.13.0012	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 20 Dauer / Kalendertage: 129	**2.580,000**	**StKt**		
01.02.13.0013	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 30 Dauer / Kalendertage: 129	**3.870,000**	**StKt**		
01.02.13.0014	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 640 Dauer / Kalendertage: 129	**82.560,000**	**mKt**		
01.02.13.0015	**Mobile Schutzwand vorhalten** Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2 einschl. systembedingter Formstücke Menge / Meter: 480 Dauer / Kalendertage: 129	**61.920,000**	**mKt**		
01.02.13.0016	**Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten** Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 129	**129,000**	**StKt**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 129 Kalendertage Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.				
01.02.13.0017	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**350,000**	**m**		
01.02.13.0018	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**20,000**	**m**		
01.02.13.0019	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**40,000**	**m**		
01.02.13.0020	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**18,000**	**m**		
01.02.13.0021	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**5,000**	**St**		
				Übertrag	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.13.0022	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**		
01.02.13.0023	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**23,000**	**m**		
01.02.13.0024	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**15,000**	**St**		
01.02.13.0025	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**17,000**	**St**		
Summe	**01.02.13 Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 4b**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.14 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5a**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5a

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.14.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

25,000 St _____ _____

01.02.14.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

25,000 St _____ _____

01.02.14.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

25,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.14.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.14.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 8 Stück Zusatzzeichen
- 30 Stück Verkehrszeichen
- 2 Stück Absperrschranken
- 20 Stück Leitbake 605-42
- 30 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.14.0006 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.14.0007 Zusatzzeichen anfertigen

Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.14.0007) ...				*Übertrag*	
	Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**2,000**	**St**		
01.02.14.0008	**Plantafel anfertigen** Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	**1,000**	**St**		
01.02.14.0009	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**1,000**	**St**		
01.02.14.0010	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**1,000**	**St**		
01.02.14.0011	**Verkehrslenkungstafel anfertigen** Verkehrslenkungstafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1600 x 1250 mm, Grundfläche Metall.	**1,000**	**St**		
01.02.14.0012	**Verkehrslenkungstafel aufbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**1,000**	**St**		
01.02.14.0013	**Hinweistafel anfertigen** Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.14.0013) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

01.02.14.0014 Hinweistafel aufbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

2,000 St

01.02.14.0015 Hinweistafel abbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport u. Verkehrssicherung beim Abbau.

3,000 St

01.02.14.0016 Absperrschrankengitter aufbauen

Aufbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.

Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.

730,000 m

01.02.14.0017 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.14.0017) ...				*Übertrag*	
		640,000	**m**		

01.02.14.0018 Absperrschrankengitter abbauen

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

320,000 m

01.02.14.0019 Mobile Schutzwand umbauen

Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

220,000 m

01.02.14.0020 Mobile Schutzwand abbauen

Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

110,000 m

01.02.14.0021 Stationäre Verkehrszeichen

Stationäre Verkehrszeichen
gemäß Unterlage des AG und beigefügter "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen" Punkt 2.4., vorübergehend außer Kraft setzen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder gültig herstellen.

20,000 St

Vorhaltung/ Wartung für 5 Kalendertage,
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten,
inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

01.02.14.0022 Plantafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Plantafel
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 5

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.14.0022) ...				*Übertrag*	
		5,000	**StKt**		

01.02.14.0023 Verkehrslenkungstafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 5

5,000 StKt

01.02.14.0024 Hinweistafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Hinweistafel
Menge / Stück: 6
Dauer / Kalendertage: 5

30,000 StKt

01.02.14.0025 Zusatzzeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 52
Dauer / Kalendertage: 5

260,000 StKt

01.02.14.0026 Verkehrszeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 85
Dauer / Kalendertage: 5

425,000 StKt

01.02.14.0027 Absperrschranke Z 600-33 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33
Menge / Stück: 6
Dauer / Kalendertage: 5

30,000 StKt

01.02.14.0028 Leitbake Z 605-42 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 80
Dauer / Kalendertage: 5

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.14.0028) ...				*Übertrag*	
		400,000	**StKt**		

01.02.14.0029 **Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 100
Dauer / Kalendertage: 5

500,000 **StKt**

01.02.14.0030 **Absperrschrankengitter vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 1370
Dauer / Kalendertage: 5

6.850,000 **mKt**

01.02.14.0031 **Mobile Schutzwand vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2
einschl. systembedingter Formstücke
Menge / Meter: 220
Dauer / Kalendertage: 5

1.100,000 **mKt**

01.02.14.0032 **Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten**

Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 5

5,000 **StKt**

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 5 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.14.0033	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**570,000**	**m**		
01.02.14.0034	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**225,000**	**m**		
01.02.14.0035	**Durchgehender Breitstrich** Temporäre durchgehende Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**50,000**	**m**		
01.02.14.0036	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**51,000**	**m**		
01.02.14.0037	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**165,000**	**m**		
01.02.14.0038	**Radfurt** Temporäre Rad-Furtmarkierung B-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**115,000**	**m**		
01.02.14.0039	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.14.0039) ...				*Übertrag*	_____
		58,000	**m**	_____	_____
01.02.14.0040	**Pfeil, 1-köpfig, 1,25m** Temporären Pfeil (1,25 m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**1,000**	**St**	_____	_____
01.02.14.0041	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**10,000**	**St**	_____	_____
01.02.14.0042	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**	_____	_____
01.02.14.0043	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**28,000**	**m**	_____	_____
01.02.14.0044	**Rad Piktogramm** Temporäre Rad Piktogramm (Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.	**5,000**	**St**	_____	_____
01.02.14.0045	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**10,000**	**St**	_____	_____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.02.14.0046	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**5,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.02.14**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5a**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.15 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-1**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-1

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.15.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

6,000 St _____ _____

01.02.15.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

6,000 St _____ _____

01.02.15.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

6,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.15.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.15.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 25 Stück Zusatzzeichen
- 70 Stück Verkehrszeichen
- 6 Stück Absperrschranken
- 70 Stück Leitbake 605-42
- 100 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.15.0006 Zusatzzeichen anfertigen

Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG,
Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.

1,000 St _____ _____

01.02.15.0007 Plantafel anfertigen

Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG,
Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.15.0007) ...				*Übertrag*	_____
		6,000	**St**	_____	_____
01.02.15.0008	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.				
		6,000	**St**	_____	_____
01.02.15.0009	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.				
		6,000	**St**	_____	_____
01.02.15.0010	**Verkehrslenkungstafel umbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen, inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.				
		1,000	**St**	_____	_____
01.02.15.0011	**Absperrschrankengitter umbauen** Umbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.				
		1.050,000	**m**	_____	_____
01.02.15.0012	**Mobile Schutzwand umbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.				
		110,000	**m**	_____	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.15.0013	**Transportable Schutzeinrichtung aufbauen** Transportable Schutzeinrichtung aufbauen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Zur Trennung von Geh- und Radwegen zum Individualverkehr. Temporäre Schutzeinrichtung mit Handlauf und Gitter gegen Durchstieg sowie min. VZ 600-35 Material: Stahl/Beton Aufhaltestufe: T1 Maximale Baubreite: 0,30 m Handlauf-Höhe: 1,10 m Barrierefrei. Einschl. An- und Abfahrt und Antransport.	**105,000**	**m**	_____	_____
	Vorhaltung/ Wartung für 17 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.15.0014	**Plantafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Plantafel Menge / Stück: 6 Dauer / Kalendertage: 17	**102,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.15.0015	**Verkehrslenkungstafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 17	**17,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.15.0016	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 3 Dauer / Kalendertage: 17	**51,000**	**StKt**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.15.0017	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 26 Dauer / Kalendertage: 17	**442,000**	**StKt**		
01.02.15.0018	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 70 Dauer / Kalendertage: 17	**1.190,000**	**StKt**		
01.02.15.0019	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 7 Dauer / Kalendertage: 17	**119,000**	**StKt**		
01.02.15.0020	**Leitbake Z 605-11/21 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig Menge / Stück: 30 Dauer / Kalendertage: 17	**510,000**	**StKt**		
01.02.15.0021	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 70 Dauer / Kalendertage: 17	**1.190,000**	**StKt**		
01.02.15.0022	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 120 Dauer / Kalendertage: 17	**2.040,000**	**StKt**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.15.0023	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 1050 Dauer / Kalendertage: 17	**17.850,000**	**mKt**		
01.02.15.0024	**Mobile Schutzwand vorhalten** Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2 einschl. systembedingter Formstücke Menge / Meter: 110 Dauer / Kalendertage: 17	**1.870,000**	**mKt**		
01.02.15.0025	**Transportable Schutzeinrichtung vorhalten** Vorhaltung / Wartung transportable Schutzeinrichtung. Menge / Meter: 105 Dauer / Kalendertage: 17	**1.785,000**	**mKt**		
01.02.15.0026	**Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten** Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 17	**17,000**	**StKt**		
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 17 Kalendertage Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.				
01.02.15.0027	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.15.0027) ...				*Übertrag*	
		740,000	**m**		

01.02.15.0028 Unterbrochener Schmalstrich

Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.

75,000 m

01.02.15.0029 Durchgehender Breitstrich

Temporäre durchgehende Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.

20,000 m

01.02.15.0030 Unterbrochener Breitstrich

Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.

39,000 m

01.02.15.0031 Fußgängerfurt

Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.

110,000 m

01.02.15.0032 Radfurt

Temporäre Rad-Furtmarkierung B-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.

55,000 m

01.02.15.0033 Haltlinie

Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.

50,000 m

01.02.15.0034 Pfeil, 1-köpfig, 5m

Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links",

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.15.0034) ...				*Übertrag*	
	"rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**14,000**	**St**		
01.02.15.0035	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**		
01.02.15.0036	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**111,000**	**m**		
01.02.15.0037	**Rad Piktogramm** Temporäre Rad Piktogramm (Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.	**5,000**	**St**		
01.02.15.0038	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**10,000**	**St**		
01.02.15.0039	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**13,000**	**St**		
Summe	**01.02.15**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-1**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.16 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-2**
Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-2

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.16.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.16.0002 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 25 Stück Zusatzzeichen
- 70 Stück Verkehrszeichen
- 7 Stück Absperrschranken
- 30 Stück Leitbake 605-11/21
- 70 Stück Leitbake 605-42
- 120 Stück Warnleuchten

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.16.0002) ...				*Übertrag*	
			psch	nur Ges.-Preis	
01.02.16.0003	**Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen** Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen. Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.		**psch**	nur Ges.-Preis	
01.02.16.0004	**Zusatzzeichen anfertigen** Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**1,000**	**St**		
01.02.16.0005	**Plantafel anfertigen** Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	**6,000**	**St**		
01.02.16.0006	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**6,000**	**St**		
01.02.16.0007	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**6,000**	**St**		
01.02.16.0008	**Verkehrslenkungstafel umbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen, inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.16.0008) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.16.0009 Absperrschrankengitter aufbauen

Aufbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.

Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.

204,000	**m**		

01.02.16.0010 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

1.050,000	**m**		

01.02.16.0011 Absperrschrankengitter abbauen

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

264,000	**m**		

01.02.16.0012 Mobile Schutzwand umbauen

Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.16.0012) ...				*Übertrag*	
		105,000	**m**		

Vorhaltung/ Wartung für 41 Kalendertage,
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG vorhalten und warten,
inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der
geforderten Kontrollfahrten.

01.02.16.0013 **Plantafel vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Plantafel
Menge / Stück: 6
Dauer / Kalendertage: 41

246,000 **StKt**

01.02.16.0014 **Verkehrslenkungstafel vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 41

41,000 **StKt**

01.02.16.0015 **Hinweistafel vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Hinweistafel
Menge / Stück: 3
Dauer / Kalendertage: 41

123,000 **StKt**

01.02.16.0016 **Zusatzzeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 35
Dauer / Kalendertage: 41

1.435,000 **StKt**

01.02.16.0017 **Verkehrszeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 83
Dauer / Kalendertage: 41

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.16.0017) ...				*Übertrag*	
		3.403,000	**StKt**		

01.02.16.0018 **Absperrschranke Z 600-33 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33
Menge / Stück: 11
Dauer / Kalendertage: 41

451,000 StKt _____ _____

01.02.16.0019 **Leitbake Z 605-11/21 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig
Menge / Stück: 30
Dauer / Kalendertage: 41

1.230,000 StKt _____ _____

01.02.16.0020 **Leitbake Z 605-42 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 77
Dauer / Kalendertage: 41

3.157,000 StKt _____ _____

01.02.16.0021 **Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 130
Dauer / Kalendertage: 41

5.330,000 StKt _____ _____

01.02.16.0022 **Absperrschrankengitter vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 1254
Dauer / Kalendertage: 41

51.414,000 mKt _____ _____

01.02.16.0023 **Mobile Schutzwand vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2
einschl. systembedingter Formstücke
Menge / Meter: 110
Dauer / Kalendertage: 41

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.16.0023) ...				*Übertrag*	
		4.510,000	**mKt**		

01.02.16.0024 **Transportable Schutzeinrichtung vorhalten**

Vorhaltung / Wartung transportable Schutzeinrichtung.
Menge / Meter: 105
Dauer / Kalendertage: 41

4.305,000 **mKt**

01.02.16.0025 **Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten**

Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 41

41,000 **StKt**

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 41 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

01.02.16.0026 **Durchgehender Schmalstrich**

Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.

740,000 **m**

01.02.16.0027 **Unterbrochener Schmalstrich**

Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.

75,000 **m**

01.02.16.0028 **Durchgehender Breitstrich**

Temporäre durchgehende Breitstrichmarkierung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.16.0028) ...				*Übertrag*	_____
	(Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**20,000**	**m**	_____	_____
01.02.16.0029	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**39,000**	**m**	_____	_____
01.02.16.0030	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**110,000**	**m**	_____	_____
01.02.16.0031	**Radfurt** Temporäre Rad-Furtmarkierung B-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**55,000**	**m**	_____	_____
01.02.16.0032	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**50,000**	**m**	_____	_____
01.02.16.0033	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**14,000**	**St**	_____	_____
01.02.16.0034	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.16.0035	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**111,000**	**m**		
01.02.16.0036	**Rad Piktogramm** Temporäre Rad Piktogramm (Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.	**5,000**	**St**		
01.02.16.0037	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**10,000**	**St**		
01.02.16.0038	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**13,000**	**St**		
Summe	**01.02.16** **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-2**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.17 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-3**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-3

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.17.0001 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 32 Stück Zusatzzeichen
- 80 Stück Verkehrszeichen
- 7 Stück Absperrschranken
- 30 Stück Leitbake 605-11/21
- 70 Stück Leitbake 605-42
- 110 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.17.0002 **Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.17.0003 **Zusatzzeichen anfertigen**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.17.0003) ...				*Übertrag*	
	Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**1,000**	**St**		
01.02.17.0004	**Plantafel anfertigen** Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	**7,000**	**St**		
01.02.17.0005	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**7,000**	**St**		
01.02.17.0006	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**7,000**	**St**		
01.02.17.0007	**Verkehrslenkungstafel aufbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**1,000**	**St**		
01.02.17.0008	**Verkehrslenkungstafel umbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen, inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.	**1,000**	**St**		
01.02.17.0009	**Hinweistafel anfertigen** Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.17.0009) ...				*Übertrag*	_____
		2,000	**St**	_____	_____

01.02.17.0010 **Hinweistafel aufbauen**

Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

2,000 **St** _____ _____

01.02.17.0011 **Absperrschrankengitter umbauen**

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

990,000 **m** _____ _____

01.02.17.0012 **Mobile Schutzwand umbauen**

Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

110,000 **m** _____ _____

01.02.17.0013 **Transportable Schutzeinrichtung abbauen**

Transportable Schutzeinrichtung abbauen.
Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Einschl. An- und Abfahrt und Abtransport.

105,000 **m** _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 32 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.17.0014	**Plantafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Plantafel Menge / Stück: 7 Dauer / Kalendertage: 32	**224,000**	**StKt**		
01.02.17.0015	**Verkehrslenkungstafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 32	**64,000**	**StKt**		
01.02.17.0016	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 5 Dauer / Kalendertage: 32	**160,000**	**StKt**		
01.02.17.0017	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 33 Dauer / Kalendertage: 32	**1.056,000**	**StKt**		
01.02.17.0018	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 80 Dauer / Kalendertage: 32	**2.560,000**	**StKt**		
01.02.17.0019	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 7 Dauer / Kalendertage: 32	**224,000**	**StKt**		
	Übertrag				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.17.0020	**Leitbake Z 605-11/21 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig Menge / Stück: 30 Dauer / Kalendertage: 32	**960,000**	**StKt**		
01.02.17.0021	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 70 Dauer / Kalendertage: 32	**2.240,000**	**StKt**		
01.02.17.0022	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 110 Dauer / Kalendertage: 32	**3.520,000**	**StKt**		
01.02.17.0023	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 990 Dauer / Kalendertage: 32	**31.680,000**	**mKt**		
01.02.17.0024	**Mobile Schutzwand vorhalten** Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2 einschl. systembedingter Formstücke Menge / Meter: 110 Dauer / Kalendertage: 32	**3.520,000**	**mKt**		
01.02.17.0025	**Transportable Schutzeinrichtung vorhalten** Vorhaltung / Wartung transportable Schutzeinrichtung. Menge / Meter: 105 Dauer / Kalendertage: 32	**3.360,000**	**mKt**		

Übertrag

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.17.0026	**Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten** Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 32	**32,000**	**StKt**		
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 32 Kalendertage Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.				
01.02.17.0027	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**750,000**	**m**		
01.02.17.0028	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**75,000**	**m**		
01.02.17.0029	**Durchgehender Breitstrich** Temporäre durchgehende Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**20,000**	**m**		
01.02.17.0030	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**39,000**	**m**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.17.0031	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**122,000**	**m**		
01.02.17.0032	**Radfurt** Temporäre Rad-Furtmarkierung B-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**55,000**	**m**		
01.02.17.0033	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**53,000**	**m**		
01.02.17.0034	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**20,000**	**St**		
01.02.17.0035	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**		
01.02.17.0036	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**111,000**	**m**		
01.02.17.0037	**Rad Piktogramm** Temporäre Rad Piktogramm (Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.17.0037) ...				*Übertrag*	_____
		5,000	**St**	_____	_____
01.02.17.0038	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.				
		10,000	**St**	_____	_____
01.02.17.0039	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.				
		13,000	**St**	_____	_____
Summe	**01.02.17**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-3**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.18 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5c**
Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5c

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.18.0001 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 65 Stück Zusatzzeichen
- 20 Stück Verkehrszeichen
- 4 Stück Absperrschranken
- 30 Stück Leitbake 605-11/21
- 40 Stück Leitbake 605-42
- 55 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.18.0002 **Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.18.0003 **Zusatzzeichen anfertigen**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.18.0003) ...				*Übertrag*	
	Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**1,000**	**St**		
01.02.18.0004	**Plantafel anfertigen** Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	**4,000**	**St**		
01.02.18.0005	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**4,000**	**St**		
01.02.18.0006	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**4,000**	**St**		
01.02.18.0007	**Verkehrslenkungstafel umbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen, inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.	**2,000**	**St**		
01.02.18.0008	**Hinweistafel anfertigen** Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**1,000**	**St**		
01.02.18.0009	**Hinweistafel aufbauen** Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.18.0009) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.18.0010 Absperrschrankengitter aufbauen

Aufbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.

Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.

50,000	**m**		

01.02.18.0011 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

990,000	**m**		

01.02.18.0012 Leitschwellen m. Minibaken verlegen

Leitschwellen Z.628 mit Minibaken antransportieren, ebenflächig und rutschfest verdübeln.
Leitschwellen (Höhe: max. 120 mm) mit Minibaken nach Z. 605-10/20 im Abstand 5 m auf Fahrbahn.
Minibaken mit retroreflektierender Folie RA2/B, Größe 500x125 mm.
Einschl. Verkehrssicherung beim Aufbau.

5,000	**m**		

01.02.18.0013 Mobile Schutzwand umbauen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.18.0013) ...				*Übertrag*	

Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

110,000 m _____ _____

01.02.18.0014 Mobile Verkehrsinsel aufbauen

Mobile Verkehrsinsel aufbauen,
Verkehrsinsel bestehend aus:
- 2 Stück Verkehrszeichen Z.222, Größe 2, RA2/B
- 2 Stück Leitbaken Z.605-20, RA2/B, inkl. Fußplatten
- 18 Stück Leitschwellen
- 4 Stück Leitboys, RA2/B

Leitschwellen aufbauen und gemäß Herstelllervorgaben auf der Fahrbahn montieren einschl. aller erforderlichen Materialien wie z.B. Bodenverankerungen komplett liefern einschl. An- und Abfahrt, Antansport sowie Sicherung beim Aufbau.
Vorhaltung bzw. Wartung der Verkehrsinsel wird gesondert vergütet.

1,000 St _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 15 Kalendertage,
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten,
inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

01.02.18.0015 Plantafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Plantafel
Menge / Stück: 4
Dauer / Kalendertage: 15

60,000 StKt _____ _____

01.02.18.0016 Verkehrslenkungstafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 15

30,000 StKt _____ _____

01.02.18.0017 Hinweistafel vorhalten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.18.0017) ...				*Übertrag*	
	Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 6 Dauer / Kalendertage: 15	**90,000**	**StKt**		
01.02.18.0018	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 22 Dauer / Kalendertage: 15	**330,000**	**StKt**		
01.02.18.0019	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 65 Dauer / Kalendertage: 15	**975,000**	**StKt**		
01.02.18.0020	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 4 Dauer / Kalendertage: 15	**60,000**	**StKt**		
01.02.18.0021	**Leitbake Z 605-11/21 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig Menge / Stück: 30 Dauer / Kalendertage: 15	**450,000**	**StKt**		
01.02.18.0022	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 40 Dauer / Kalendertage: 15	**600,000**	**StKt**		
01.02.18.0023	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.18.0023) ...				*Übertrag*	
	Menge / Stück: 55 Dauer / Kalendertage: 15	**825,000**	**StKt**		
01.02.18.0024	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 1040 Dauer / Kalendertage: 15	**15.600,000**	**mKt**		
01.02.18.0025	**Leitschwellen m. Minibaken vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitschwellen Z.628 mit Minibake Menge / Meter: 5 Dauer / Kalendertage: 15	**75,000**	**mKt**		
01.02.18.0026	**Mobile Schutzwand vorhalten** Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2 einschl. systembedingter Formstücke Menge / Meter: 110 Dauer / Kalendertage: 15	**1.650,000**	**mKt**		
01.02.18.0027	**Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten** Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 15	**30,000**	**StKt**		
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 15 Kalendertage Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser				

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	Verkehrsführungsphase.				
01.02.18.0028	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**1.200,000**	**m**	_____	_____
01.02.18.0029	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**52,000**	**m**	_____	_____
01.02.18.0030	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**78,000**	**m**	_____	_____
01.02.18.0031	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**150,000**	**m**	_____	_____
01.02.18.0032	**Radfurt** Temporäre Rad-Furtmarkierung B-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**75,000**	**m**	_____	_____
01.02.18.0033	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**56,000**	**m**	_____	_____
01.02.18.0034	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links",				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.18.0034) ...				*Übertrag*	
	"rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**14,000**	**St**		
01.02.18.0035	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**1,000**	**St**		
01.02.18.0036	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**103,000**	**m**		
01.02.18.0037	**Rad Piktogramm** Temporäre Rad Piktogramm (Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.	**5,000**	**St**		
01.02.18.0038	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**10,000**	**St**		
01.02.18.0039	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**10,000**	**St**		
Summe	**01.02.18**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5c**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.19 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6a**
Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6a

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.19.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.19.0002 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 20 Stück Zusatzzeichen
- 65 Stück Verkehrszeichen
- 4 Stück Absperrschranken
- 40 Stück Leitbake 605-42
- 55 Stück Warnleuchten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.19.0002) ...				*Übertrag*	_____
			psch	nur Ges.-Preis	_____
01.02.19.0003	**Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen** Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen. Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
01.02.19.0004	**Plantafel anfertigen** Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	**4,000**	**St**	_____	_____
01.02.19.0005	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**4,000**	**St**	_____	_____
01.02.19.0006	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**4,000**	**St**	_____	_____
01.02.19.0007	**Verkehrslenkungstafel umbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen, inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.	**2,000**	**St**	_____	_____
01.02.19.0008	**Hinweistafel anfertigen** Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.19.0008) ...				*Übertrag*	_____
		2,000	**St**	_____	_____

01.02.19.0009 Hinweistafel aufbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

2,000	**St**	_____	_____

01.02.19.0010 Hinweistafel abbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport u. Verkehrssicherung beim Abbau.

6,000	**St**	_____	_____

01.02.19.0011 Absperrschrankengitter aufbauen

Aufbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.

Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.

40,000	**m**	_____	_____

01.02.19.0012 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.19.0012) ...				*Übertrag*	
		1.040,000	**m**		

01.02.19.0013 Absperrschrankengitter abbauen

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

110,000 m _____ _____

01.02.19.0014 Mobile Schutzwand umbauen

Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

110,000 m _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 195 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

01.02.19.0015 Plantafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Plantafel
Menge / Stück: 4
Dauer / Kalendertage: 195

780,000 StKt _____ _____

01.02.19.0016 Verkehrslenkungstafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 195

390,000 StKt _____ _____

01.02.19.0017 Hinweistafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Hinweistafel
Menge / Stück: 8
Dauer / Kalendertage: 195

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.19.0017) ...				*Übertrag*	
		1.560,000	**StKt**		

01.02.19.0018 Zusatzzeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 27
Dauer / Kalendertage: 195

5.265,000 StKt _____ _____

01.02.19.0019 Verkehrszeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 70
Dauer / Kalendertage: 195

13.650,000 StKt _____ _____

01.02.19.0020 Absperrschranke Z 600-33 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33
Menge / Stück: 6
Dauer / Kalendertage: 195

1.170,000 StKt _____ _____

01.02.19.0021 Leitbake Z 605-42 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 52
Dauer / Kalendertage: 195

10.140,000 StKt _____ _____

01.02.19.0022 Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 75
Dauer / Kalendertage: 195

14.625,000 StKt _____ _____

01.02.19.0023 Absperrschrankengitter vorhalten

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 1080
Dauer / Kalendertage: 195

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.19.0023) ...				*Übertrag*	
		210.600,000	**mKt**		

01.02.19.0024 **Leitschwellen m. Minibaken vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Leitschwellen Z.628 mit Minibake
Menge / Meter: 5
Dauer / Kalendertage: 195

975,000 mKt _____ _____

01.02.19.0025 **Mobile Schutzwand vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2
einschl. systembedingter Formstücke
Menge / Meter: 110
Dauer / Kalendertage: 195

21.450,000 mKt _____ _____

01.02.19.0026 **Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten**

Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 195

390,000 StKt _____ _____

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 195 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

01.02.19.0027 **Durchgehender Schmalstrich**

Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.

1.350,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.19.0028	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**45,000**	**m**		
01.02.19.0029	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**71,000**	**m**		
01.02.19.0030	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**150,000**	**m**		
01.02.19.0031	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**56,000**	**m**		
01.02.19.0032	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**12,000**	**St**		
01.02.19.0033	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**1,000**	**St**		
01.02.19.0034	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.19.0034) ...				*Übertrag*	
		103,000	**m**		

01.02.19.0035 **Rad Piktogramm**

Temporäre Rad Piktogramm
(Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.

2,000 St

01.02.19.0036 **Kreuz 1 x 1 m**

Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.

5,000 St

01.02.19.0037 **Kreuz 3 x 3 m**

Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.

5,000 St

Summe	**01.02.19**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6a**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.02.20	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6b** Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6b Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau. Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.				
01.02.20.0001	**Zeitzusatz für Z 283 anfertigen** Zeitzusatz für Z 283 anfertigen	**11,000**	**St**	_____	_____
01.02.20.0002	**Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen** Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau. Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.	**11,000**	**St**	_____	_____
01.02.20.0003	**Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen** Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen. Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.	**11,000**	**St**	_____	_____
	Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau. Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten. Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.20.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.20.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 25 Stück Zusatzzeichen
- 65 Stück Verkehrszeichen
- 6 Stück Absperrschranken
- 15 Stück Leitbake 605-42
- 65 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.20.0006 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.20.0007 Zusatzzeichen anfertigen

Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.20.0007) ...				*Übertrag*	
	Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**4,000**	**St**		
01.02.20.0008	**Plantafel anfertigen** Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	**4,000**	**St**		
01.02.20.0009	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**4,000**	**St**		
01.02.20.0010	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**4,000**	**St**		
01.02.20.0011	**Verkehrslenkungstafel umbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen, inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.	**2,000**	**St**		
01.02.20.0012	**Absperrschrankengitter umbauen** Umbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.	**970,000**	**m**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.20.0013	**Absperrschrankengitter abbauen** Abbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.	**30,000**	**m**		
01.02.20.0014	**Mobile Schutzwand aufbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke (Passstücke) und Anfangs- und Endkonstruktionen (4 Stück Kurzabsenkung) aufbauen und abbauen. Einsatzbereich B, zwischen Arbeitsstelle und parallel fließendem Verkehr. Aufhaltestufe mind. T 3. Wirkungsbereich max. W 2 (W max. 0,80 m). Schutzwand ist mit Reflektorelementen auszubilden. Gesamteignung ist durch Prüfzeugnis eines zugelassenen Prüfinstituts (BASt) auf verlangen nachzuweisen. Einschl. einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.	**70,000**	**m**		
01.02.20.0015	**Mobile Schutzwand umbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.	**110,000**	**m**		
01.02.20.0016	**Stationäre Verkehrszeichen** Stationäre Verkehrszeichen gemäß Unterlage des AG und beigefügter "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen" Punkt 2.4., vorübergehend außer Kraft setzen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder gültig herstellen.	**10,000**	**St**		
	Vorhaltung/ Wartung für 14 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.20.0017	**Plantafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Plantafel Menge / Stück: 4 Dauer / Kalendertage: 14	**56,000**	**StKt**		
01.02.20.0018	**Verkehrslenkungstafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 14	**28,000**	**StKt**		
01.02.20.0019	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 14	**28,000**	**StKt**		
01.02.20.0020	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 36 Dauer / Kalendertage: 14	**504,000**	**StKt**		
01.02.20.0021	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 65 Dauer / Kalendertage: 14	**910,000**	**StKt**		
01.02.20.0022	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 7 Dauer / Kalendertage: 14				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.20.0022) ...				*Übertrag*	
		98,000	**StKt**		

01.02.20.0023 Leitbake Z 605-11/21 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig
Menge / Stück: 60
Dauer / Kalendertage: 14

840,000 StKt

01.02.20.0024 Leitbake Z 605-42 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 15
Dauer / Kalendertage: 14

210,000 StKt

01.02.20.0025 Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 65
Dauer / Kalendertage: 14

910,000 StKt

01.02.20.0026 Absperrschrankengitter vorhalten

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 970
Dauer / Kalendertage: 14

13.580,000 mKt

01.02.20.0027 Leitschwellen m. Minibaken vorhalten

Vorhaltung / Wartung Leitschwellen Z.628 mit Minibake
Menge / Meter: 5
Dauer / Kalendertage: 14

70,000 mKt

01.02.20.0028 Mobile Schutzwand vorhalten

Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2
einschl. systembedingter Formstücke
Menge / Meter: 180
Dauer / Kalendertage: 14

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.20.0028) ...				*Übertrag*	
		2.520,000	**mKt**		

01.02.20.0029 Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten

Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 14

28,000 StKt

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 14 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

01.02.20.0030 Durchgehender Schmalstrich

Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.

1.500,000 m

01.02.20.0031 Unterbrochener Schmalstrich

Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.

85,000 m

01.02.20.0032 Durchgehender Breitstrich

Temporäre durchgehende Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.

320,000 m

01.02.20.0033 Unterbrochener Breitstrich

Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.20.0033) ...				*Übertrag*	_____
	demarkieren.	**102,000**	**m**	_____	_____
01.02.20.0034	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**315,000**	**m**	_____	_____
01.02.20.0035	**Radfurt** Temporäre Rad-Furtmarkierung B-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**30,000**	**m**	_____	_____
01.02.20.0036	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**105,000**	**m**	_____	_____
01.02.20.0037	**Pfeil, 1-köpfig, 1,25m** Temporären Pfeil (1,25 m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**1,000**	**St**	_____	_____
01.02.20.0038	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**21,000**	**St**	_____	_____
01.02.20.0039	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**4,000**	**St**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.20.0040	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**100,000**	**m**		
01.02.20.0041	**Rad Piktogramm** Temporäre Rad Piktogramm (Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.	**9,000**	**St**		
01.02.20.0042	**Buchstabe, 4m** Temporären Buchstaben (4,00m hoch) gemäß Unterlage des AG markieren/ demarkieren.	**6,000**	**St**		
01.02.20.0043	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**5,000**	**St**		
01.02.20.0044	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**5,000**	**St**		
Summe	**01.02.20**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6b**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.21 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 7**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 7

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.21.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

3,000 St _____ _____

01.02.21.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

3,000 St _____ _____

01.02.21.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

3,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.21.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.21.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 20 Stück Zusatzzeichen
- 65 Stück Verkehrszeichen
- 5 Stück Absperrschranken
- 60 Stück Leitbake 605-11/21
- 65 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.21.0006 Plantafel anfertigen

Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG,
Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.

3,000 St _____ _____

01.02.21.0007 Plantafel aufbauen

Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG
aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt,
Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.21.0007) ...				*Übertrag*	
		3,000	**St**		

01.02.21.0008 Plantafel abbauen

Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.

3,000 St _____ _____

01.02.21.0009 Verkehrslenkungstafel umbauen

Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen, inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.

2,000 St _____ _____

01.02.21.0010 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

940,000 m _____ _____

01.02.21.0011 Leitschwellen m. Minibaken abbauen

Leitschwellen mit Minibaken abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

5,000 m _____ _____

01.02.21.0012 Mobile Schutzwand umbauen

Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

180,000 m _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 381 Kalendertage,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
	Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.21.0013	**Plantafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Plantafel Menge / Stück: 3 Dauer / Kalendertage: 381	**1.143,000**	**StKt**		
01.02.21.0014	**Verkehrslenkungstafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 381	**762,000**	**StKt**		
01.02.21.0015	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 381	**762,000**	**StKt**		
01.02.21.0016	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 25 Dauer / Kalendertage: 381	**9.525,000**	**StKt**		
01.02.21.0017	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 75 Dauer / Kalendertage: 381	**28.575,000**	**StKt**		
01.02.21.0018	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.21.0018) ...				*Übertrag*	
	Menge / Stück: 5 Dauer / Kalendertage: 381	**1.905,000**	**StKt**		
01.02.21.0019	**Leitbake Z 605-11/21 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig Menge / Stück: 80 Dauer / Kalendertage: 381	**30.480,000**	**StKt**		
01.02.21.0020	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 70 Dauer / Kalendertage: 381	**26.670,000**	**StKt**		
01.02.21.0021	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 940 Dauer / Kalendertage: 381	**358.140,000**	**mKt**		
01.02.21.0022	**Leitschwellen m. Minibaken vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitschwellen Z.628 mit Minibake Menge / Meter: 5 Dauer / Kalendertage: 381	**1.905,000**	**mKt**		
01.02.21.0023	**Mobile Schutzwand vorhalten** Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2 einschl. systembedingter Formstücke Menge / Meter: 180 Dauer / Kalendertage: 381	**68.580,000**	**mKt**		
01.02.21.0024	**Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten** Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.21.0024) ...				*Übertrag*	
	Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 381	**762,000**	**StKt**		
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 381 Kalendertage Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.				
01.02.21.0025	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**1.720,000**	**m**		
01.02.21.0026	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**61,000**	**m**		
01.02.21.0027	**Durchgehender Breitstrich** Temporäre durchgehende Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**580,000**	**m**		
01.02.21.0028	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**102,000**	**m**		
01.02.21.0029	**Fußgängerfurt**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.21.0029) ...				*Übertrag*	_____
	Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**340,000**	**m**	_____	_____
01.02.21.0030	**Radfurt** Temporäre Rad-Furtmarkierung B-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**30,000**	**m**	_____	_____
01.02.21.0031	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**110,000**	**m**	_____	_____
01.02.21.0032	**Pfeil, 1-köpfig, 1,25m** Temporären Pfeil (1,25 m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**3,000**	**St**	_____	_____
01.02.21.0033	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**23,000**	**St**	_____	_____
01.02.21.0034	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**6,000**	**St**	_____	_____
01.02.21.0035	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**100,000**	**m**	_____	_____
				Übertrag	_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.21.0036	**Rad Piktogramm** Temporäre Rad Piktogramm (Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.	**8,000**	**St**		
01.02.21.0037	**Buchstabe, 4m** Temporären Buchstaben (4,00m hoch) gemäß Unterlage des AG markieren/ demarkieren.	**6,000**	**St**		
Summe	**01.02.21**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 7**			

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.22 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8a-1**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8a-1

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.22.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

2,000 St _____ _____

01.02.22.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

2,000 St _____ _____

01.02.22.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

2,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.22.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.22.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 20 Stück Zusatzzeichen
- 75 Stück Verkehrszeichen
- 5 Stück Absperrschranken
- 80 Stück Leitbake 605-11/21
- 70 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.22.0006 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.22.0007 Zusatzzeichen anfertigen

Zusatzzeichen anfertigen gemäß Unterlage des AG,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.22.0007) ...				*Übertrag*	
	Größe 330/450 x 600 mm, Grundfläche Metall.	**5,000**	**St**		
01.02.22.0008	**Plantafel anfertigen** Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	**3,000**	**St**		
01.02.22.0009	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**3,000**	**St**		
01.02.22.0010	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**3,000**	**St**		
01.02.22.0011	**Verkehrslenkungstafel umbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen, inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.	**2,000**	**St**		
01.02.22.0012	**Absperrschrankengitter aufbauen** Aufbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau. Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.22.0012) ...				*Übertrag*	
		40,000	**m**		

01.02.22.0013 **Absperrschrankengitter umbauen**

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

940,000 **m** _____ _____

01.02.22.0014 **Absperrschrankengitter abbauen**

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

50,000 **m** _____ _____

01.02.22.0015 **Mobile Schutzwand umbauen**

Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

180,000 **m** _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 96 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

01.02.22.0016 **Plantafel vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Plantafel
Menge / Stück: 3
Dauer / Kalendertage: 96

288,000 **StKt** _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.22.0017	**Verkehrslenkungstafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 96	**192,000**	**StKt**		
01.02.22.0018	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 96	**192,000**	**StKt**		
01.02.22.0019	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 35 Dauer / Kalendertage: 96	**3.360,000**	**StKt**		
01.02.22.0020	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 85 Dauer / Kalendertage: 96	**8.160,000**	**StKt**		
01.02.22.0021	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 5 Dauer / Kalendertage: 96	**480,000**	**StKt**		
01.02.22.0022	**Leitbake Z 605-11/21 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig Menge / Stück: 80 Dauer / Kalendertage: 96	**7.680,000**	**StKt**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.22.0023	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 20 Dauer / Kalendertage: 96	**1.920,000**	**StKt**		
01.02.22.0024	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 80 Dauer / Kalendertage: 96	**7.680,000**	**StKt**		
01.02.22.0025	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 980 Dauer / Kalendertage: 96	**94.080,000**	**mKt**		
01.02.22.0026	**Mobile Schutzwand vorhalten** Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2 einschl. systembedingter Formstücke Menge / Meter: 180 Dauer / Kalendertage: 96	**17.280,000**	**mKt**		
01.02.22.0027	**Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten** Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 96	**192,000**	**StKt**		
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 96 Kalendertage				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.				
01.02.22.0028	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**1.720,000**	**m**	_____	_____
01.02.22.0029	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**61,000**	**m**	_____	_____
01.02.22.0030	**Durchgehender Breitstrich** Temporäre durchgehende Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**580,000**	**m**	_____	_____
01.02.22.0031	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**102,000**	**m**	_____	_____
01.02.22.0032	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**340,000**	**m**	_____	_____
01.02.22.0033	**Radfurt** Temporäre Rad-Furtmarkierung B-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**30,000**	**m**	_____	_____
01.02.22.0034	**Haltlinie**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.22.0034) ...				*Übertrag*	
	Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**110,000**	**m**		
01.02.22.0035	**Pfeil, 1-köpfig, 1,25m** Temporären Pfeil (1,25 m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**3,000**	**St**		
01.02.22.0036	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**23,000**	**St**		
01.02.22.0037	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**6,000**	**St**		
01.02.22.0038	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**100,000**	**m**		
01.02.22.0039	**Rad Piktogramm** Temporäre Rad Piktogramm (Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.	**8,000**	**St**		
01.02.22.0040	**Buchstabe, 4m** Temporären Buchstaben (4,00m hoch) gemäß Unterlage des AG markieren/ demarkieren.	**6,000**	**St**		

Übertrag

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**01.02.22**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8a-1**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.23 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8a-2**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8a-2

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.23.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.23.0002 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 25 Stück Zusatzzeichen
- 80 Stück Verkehrszeichen
- 5 Stück Absperrschranken
- 80 Stück Leitbake 605-11/21
- 10 Stück Leitbake 605-42
- 80 Stück Warnleuchten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.23.0002) ...				*Übertrag*	_____
			psch	nur Ges.-Preis	_____
01.02.23.0003	**Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen** Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen. Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
01.02.23.0004	**Plantafel anfertigen** Plantafel anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 1.600 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	**3,000**	**St**	_____	_____
01.02.23.0005	**Plantafel aufbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**3,000**	**St**	_____	_____
01.02.23.0006	**Plantafel abbauen** Plantafel (1.600x1.250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.	**3,000**	**St**	_____	_____
01.02.23.0007	**Verkehrslenkungstafel umbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen, inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.	**2,000**	**St**	_____	_____
01.02.23.0008	**Verkehrslenkungstafel abbauen** Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und Verkehrssicherung beim Abbau.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.23.0008) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.23.0009 Hinweistafel anfertigen

Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.

4,000 St

01.02.23.0010 Hinweistafel aufbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

4,000 St

01.02.23.0011 Hinweistafel abbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport u. Verkehrssicherung beim Abbau.

6,000 St

01.02.23.0012 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

930,000 m

01.02.23.0013 Absperrschrankengitter abbauen

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

750,000 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.23.0014	**Leitschwellen m. Minibaken verlegen** Leitschwellen Z.628 mit Minibaken antransportieren, ebenflächig und rutschfest verdübeln. Leitschwellen (Höhe: max. 120 mm) mit Minibaken nach Z. 605-10/20 im Abstand 5 m auf Fahrbahn. Minibaken mit retroreflektierender Folie RA2/B, Größe 500x125 mm. Einschl. Verkehrssicherung beim Aufbau.	**5,000**	**m**	_____	_____
01.02.23.0015	**Leitschwellen m. Minibaken abbauen** Leitschwellen mit Minibaken abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.	**5,000**	**m**	_____	_____
01.02.23.0016	**Mobile Schutzwand umbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke umbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.	**180,000**	**m**	_____	_____
01.02.23.0017	**Mobile Schutzwand abbauen** Mobile Schutzwand einschl. systembedingter Formstücke abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.	**180,000**	**m**	_____	_____
01.02.23.0018	**Mobile Verkehrsinsel abbauen** Mobile Verkehrsinsel abbauen, einschl. An- und Abfahrt, Abtansport sowie Sicherung beim Abbau.	**2,000**	**St**	_____	_____
	Vorhaltung/ Wartung für 107 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.23.0019	**Plantafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Plantafel Menge / Stück: 3 Dauer / Kalendertage: 107	**321,000**	**StKt**		
01.02.23.0020	**Verkehrslenkungstafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 107	**214,000**	**StKt**		
01.02.23.0021	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 6 Dauer / Kalendertage: 107	**642,000**	**StKt**		
01.02.23.0022	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 35 Dauer / Kalendertage: 107	**3.745,000**	**StKt**		
01.02.23.0023	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 80 Dauer / Kalendertage: 107	**8.560,000**	**StKt**		
01.02.23.0024	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 10 Dauer / Kalendertage: 107	**1.070,000**	**StKt**		
01.02.23.0025	**Leitbake Z 605-11/21 vorhalten**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.23.0025) ...				*Übertrag*	
	Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig Menge / Stück: 85 Dauer / Kalendertage: 107	**9.095,000**	**StKt**		
01.02.23.0026	**Leitbake Z 605-42 vorhalten**				
	Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 10 Dauer / Kalendertage: 107	**1.070,000**	**StKt**		
01.02.23.0027	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten**				
	Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 80 Dauer / Kalendertage: 107	**8.560,000**	**StKt**		
01.02.23.0028	**Absperrschrankengitter vorhalten**				
	Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 930 Dauer / Kalendertage: 107	**99.510,000**	**mKt**		
01.02.23.0029	**Leitschwellen m. Minibaken vorhalten**				
	Vorhaltung / Wartung Leitschwellen Z.628 mit Minibake Menge / Meter: 5 Dauer / Kalendertage: 107	**535,000**	**mKt**		
01.02.23.0030	**Mobile Schutzwand vorhalten**				
	Vorhaltung / Wartung Mobile Schutzwand T3 / W2 einschl. systembedingter Formstücke Menge / Meter: 180 Dauer / Kalendertage: 107	**19.260,000**	**mKt**		
01.02.23.0031	**Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.23.0031) ...				*Übertrag*	
	Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 107	**214,000**	**StKt**		
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 107 Kalendertage Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.				
01.02.23.0032	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**1.720,000**	**m**		
01.02.23.0033	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**61,000**	**m**		
01.02.23.0034	**Durchgehender Breitstrich** Temporäre durchgehende Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**580,000**	**m**		
01.02.23.0035	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**102,000**	**m**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
01.02.23.0036	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**340,000**	**m**		
01.02.23.0037	**Radfurt** Temporäre Rad-Furtmarkierung B-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,25 m) markieren/ demarkieren.	**30,000**	**m**		
01.02.23.0038	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**110,000**	**m**		
01.02.23.0039	**Pfeil, 1-köpfig, 1,25m** Temporären Pfeil (1,25 m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**3,000**	**St**		
01.02.23.0040	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**23,000**	**St**		
01.02.23.0041	**Pfeil, 2-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus u. rechts ab", oder "geradeaus u. links ab" markieren/ demarkieren.	**6,000**	**St**		
01.02.23.0042	**Große Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,50m breit) markieren/ demarkieren.				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.23.0042) ...				*Übertrag*	_____
		100,000	**m**	_____	_____
01.02.23.0043	**Rad Piktogramm** Temporäre Rad Piktogramm (Größe ca. 0,8x0,8m) markieren/ demarkieren.	**8,000**	**St**	_____	_____
01.02.23.0044	**Buchstabe, 4m** Temporären Buchstaben (4,00m hoch) gemäß Unterlage des AG markieren/ demarkieren.	**6,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.02.23**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8a-2**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.24 **Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8b**

Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8b

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.24.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

2,000 St _____ _____

01.02.24.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

2,000 St _____ _____

01.02.24.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

2,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.24.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.24.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 2 Stück Zusatzzeichen
- 10 Stück Verkehrszeichen
- 1 Stück Absperrschranken
- 10 Stück Leitbake 605-42
- 25 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.24.0006 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.24.0007 Verkehrslenkungstafel umbauen

Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) umbauen,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.24.0007) ...

Übertrag _____

inkl. An- u. Abfahrt u. Verkehrssicherung beim Umbau.

1,000 St _____ _____

01.02.24.0008 Verkehrslenkungstafel abbauen

Verkehrslenkungstafel (1600 x 1250 mm) abbauen,
inkl. An- und Abfahrt, Abtransport und
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.24.0009 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit
Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend,
mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung
gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff,
Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich
aller Befestigungselemente und Aufnahme für
längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten
auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt,
An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

180,000 m _____ _____

01.02.24.0010 Absperrschrankengitter abbauen

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt,
Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

180,000 m _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 45 Kalendertage,
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG vorhalten und warten,
inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der
geforderten Kontrollfahrten.

01.02.24.0011 Verkehrslenkungstafel vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrslenkungstafel
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 45

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.24.0011) ...				*Übertrag*	
		45,000	**StKt**		

01.02.24.0012 Zusatzzeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 45

90,000 StKt _____ _____

01.02.24.0013 Verkehrszeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 10
Dauer / Kalendertage: 45

450,000 StKt _____ _____

01.02.24.0014 Absperrschranke Z 600-33 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 45

45,000 StKt _____ _____

01.02.24.0015 Leitbake Z 605-42 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 15
Dauer / Kalendertage: 45

675,000 StKt _____ _____

01.02.24.0016 Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 25
Dauer / Kalendertage: 45

1.125,000 StKt _____ _____

01.02.24.0017 Absperrschrankengitter vorhalten

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 180
Dauer / Kalendertage: 45

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.24.0017) ...				*Übertrag*	_____
		8.100,000	**mKt**	_____	_____
Summe	**01.02.24**	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8b**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.25 **Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x1**

Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x1

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.25.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen "Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.25.0002 **Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.25.0003 **Hinweistafel anfertigen**

Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.

2,000 St _____ _____

01.02.25.0004 **Hinweistafel aufbauen**

Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.25.0004) ...				*Übertrag*	
	aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.	**2,000**	**St**		
01.02.25.0005	**Absperrschrankengitter aufbauen** Aufbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau. Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.	**500,000**	**m**		
	Vorhaltung/ Wartung für 91 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.25.0006	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 91	**182,000**	**StKt**		
01.02.25.0007	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 5 Dauer / Kalendertage: 91	**455,000**	**StKt**		
01.02.25.0008	**Verkehrszeichen vorhalten**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.25.0008) ...				*Übertrag*	
	Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 10 Dauer / Kalendertage: 91	**910,000**	**StKt**		
01.02.25.0009	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 91	**91,000**	**StKt**		
01.02.25.0010	**Leitbake Z 605-11/21 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig Menge / Stück: 20 Dauer / Kalendertage: 91	**1.820,000**	**StKt**		
01.02.25.0011	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 40 Dauer / Kalendertage: 91	**3.640,000**	**StKt**		
01.02.25.0012	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 25 Dauer / Kalendertage: 91	**2.275,000**	**StKt**		
01.02.25.0013	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 500 Dauer / Kalendertage: 91	**45.500,000**	**mKt**		
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 91 Kalendertage Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.				
01.02.25.0014	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**180,000**	**m**	_____	_____
01.02.25.0015	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-1,5/3 oder S-3/3) markieren/ demarkieren.	**55,000**	**m**	_____	_____
01.02.25.0016	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**7,000**	**m**	_____	_____
01.02.25.0017	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**20,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.02.25**	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x1**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.26 **Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x2**

Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x2

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.26.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

5,000 St _____ _____

01.02.26.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

5,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.26.0003 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.26.0003) ...

Übertrag _____

Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen "Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.26.0004 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr benötigten Materials, einschließlich Abtransport und Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen "Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 5 Stück Zusatzzeichen
- 10 Stück Verkehrszeichen
- 1 Stück Absperrschranke
- 40 Stück Leitbake 605-42
- 25 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.26.0005 Hinweistafel anfertigen

Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.

2,000 St _____ _____

01.02.26.0006 Hinweistafel aufbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

2,000 St _____ _____

01.02.26.0007 Hinweistafel abbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport u. Verkehrssicherung beim Abbau.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.26.0007) ...				*Übertrag*	_____
		2,000	**St**	_____	_____

01.02.26.0008 Absperrschrankengitter aufbauen

Aufbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.

Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet.

550,000	**m**	_____	_____

01.02.26.0009 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

500,000	**m**	_____	_____

01.02.26.0010 Mobile Verkehrsinsel aufbauen

Mobile Verkehrsinsel aufbauen,
Verkehrsinsel bestehend aus:
- 2 Stück Verkehrszeichen Z.222, Größe 2, RA2/B
- 2 Stück Leitbaken Z.605-20, RA2/B, inkl. Fußplatten
- 18 Stück Leitschwellen
- 4 Stück Leitboys, RA2/B

Leitschwellen aufbauen und gemäß Herstelllervorgaben auf der Fahrbahn montieren einschl. aller erforderlichen Materialien wie z.B. Bodenverankerungen komplett liefern einschl. An- und Abfahrt, Antansport sowie Sicherung beim Aufbau.
Vorhaltung bzw. Wartung der Verkehrsinsel wird gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.26.0010) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

01.02.26.0011 **Stationäre Verkehrszeichen**

Stationäre Verkehrszeichen
gemäß Unterlage des AG und beigefügter "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen" Punkt 2.4., vorübergehend außer Kraft setzen und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder gültig herstellen.

1,000 **St** _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 104 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

01.02.26.0012 **Hinweistafel vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Hinweistafel
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 104

208,000 **StKt** _____ _____

01.02.26.0013 **Zusatzzeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 5
Dauer / Kalendertage: 104

520,000 **StKt** _____ _____

01.02.26.0014 **Verkehrszeichen vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 20
Dauer / Kalendertage: 104

2.080,000 **StKt** _____ _____

01.02.26.0015 **Absperrschranke Z 600-33 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 104

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.26.0015) ...				*Übertrag*	
		208,000	**StKt**		

01.02.26.0016 **Leitbake Z 605-42 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 40
Dauer / Kalendertage: 104

4.160,000 **StKt**

01.02.26.0017 **Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 30
Dauer / Kalendertage: 104

3.120,000 **StKt**

01.02.26.0018 **Absperrschrankengitter vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 1
Dauer / Kalendertage: 104

1.050,000 **mKt**

01.02.26.0019 **Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten**

Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 104

208,000 **StKt**

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 104 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.26.0020	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**270,000**	**m**		
01.02.26.0021	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-1,5/3) markieren/ demarkieren.	**25,000**	**m**		
01.02.26.0022	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**20,000**	**m**		
01.02.26.0023	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**7,000**	**m**		
01.02.26.0024	**Kleine Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,25m breit) markieren/ demarkieren.	**150,000**	**m**		
01.02.26.0025	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**11,000**	**St**		
01.02.26.0026	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.26.0026) ...				*Übertrag*	_____
		2,000	**St**	_____	_____

Summe	**01.02.26**	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x2**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.27 **Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x3**

Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x3

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.27.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.27.0002 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 5 Stück Zusatzzeichen
- 20 Stück Verkehrszeichen
- 2 Stück Absperrschranken
- 40 Stück Leitbake 605-42
- 30 Stück Warnleuchten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.27.0002) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.27.0003 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.27.0004 Hinweistafel anfertigen

Hinweistafel für Fußgänger und Radfahrer anfertigen gemäß Unterlage des AG, Größe 900 x 600 mm, Grundfläche Metall.

2,000 St _____ _____

01.02.27.0005 Hinweistafel aufbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) gemäß Unterlage vom AG aufbauen, mit Aufstellvorrichtung inkl. An- und Abfahrt, Antransport und Verkehrssicherung beim Aufbau.

2,000 St _____ _____

01.02.27.0006 Hinweistafel abbauen

Hinweistafel (900 x 600 mm) abbauen, inkl. An- und Abfahrt, Abtransport u. Verkehrssicherung beim Abbau.

4,000 St _____ _____

01.02.27.0007 Absperrschrankengitter aufbauen

Aufbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gemäß ZTV-SA 97 mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten aufbauen einschl. An- und Abfahrt, Tansport sowie Sicherung beim Aufbau.

Das Öffnen, Schließen und Umsetzung von

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.27.0007) ...

Übertrag _____

Absperrschrankengitter innerhalb der Baustelle
wird nicht gesondert vergütet.

250,000 m _____ _____

01.02.27.0008 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit
Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend,
mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung
gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff,
Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich
aller Befestigungselemente und Aufnahme für
längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten
auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt,
An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

1.050,000 m _____ _____

01.02.27.0009 Absperrschrankengitter abbauen

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt,
Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

200,000 m _____ _____

01.02.27.0010 Mobile Verkehrsinsel abbauen

Mobile Verkehrsinsel abbauen, einschl. An- und Abfahrt,
Abtansport sowie Sicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.27.0011 Stationäre Verkehrszeichen

Stationäre Verkehrszeichen
gemäß Unterlage des AG und beigefügter
"Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen" Punkt
2.4., vorübergehend außer Kraft setzen und nach
Beendigung der Baumaßnahme wieder gültig herstellen.

1,000 St _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 175 Kalendertage,
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG vorhalten und warten,
inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.27.0012	**Hinweistafel vorhalten** Vorhaltung / Wartung Hinweistafel Menge / Stück: 4 Dauer / Kalendertage: 175	**700,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.27.0013	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 15 Dauer / Kalendertage: 175	**2.625,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.27.0014	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 25 Dauer / Kalendertage: 175	**4.375,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.27.0015	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 175	**350,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.27.0016	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 120 Dauer / Kalendertage: 175	**21.000,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.27.0017	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 160 Dauer / Kalendertage: 175				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.27.0017) ...				*Übertrag*	
		28.000,000	**StKt**		

01.02.27.0018 Absperrschrankengitter vorhalten

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 1300
Dauer / Kalendertage: 175

227.500,000 mKt

01.02.27.0019 Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten

Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 175

350,000 StKt

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 175 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

01.02.27.0020 Durchgehender Schmalstrich

Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.

420,000 m

01.02.27.0021 Unterbrochener Schmalstrich

Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-1,5/3 oder S-3/3) markieren/ demarkieren.

85,000 m

01.02.27.0022 Unterbrochener Breitstrich

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.27.0022) ...				*Übertrag*	_____
	Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**20,000**	**m**	_____	_____
01.02.27.0023	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**36,000**	**m**	_____	_____
01.02.27.0024	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**7,000**	**m**	_____	_____
01.02.27.0025	**Kleine Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,25m breit) markieren/ demarkieren.	**150,000**	**m**	_____	_____
01.02.27.0026	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**11,000**	**St**	_____	_____
01.02.27.0027	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**2,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.02.27**	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x3**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.28 **Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x4**

Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x4

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau
von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim
Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem
beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe
der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert
vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für
Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.28.0001 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 6 Stück Zusatzzeichen
- 10 Stück Verkehrszeichen
- 2 Stück Absperrschranken
- 100 Stück Leitbake 605-42
- 120 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.28.0002 **Absperrschrankengitter umbauen**

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit
Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend,
mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung
gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff,
Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich
aller Befestigungselemente und Aufnahme für
längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten
auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt,
An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.28.0002) ...				*Übertrag*	_____
		1.100,000	**m**	_____	_____
01.02.28.0003	**Absperrschrankengitter abbauen** Abbau Absperrschrankengitter Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.	**150,000**	**m**	_____	_____
01.02.28.0004	**Transportable Schutzeinrichtung aufbauen** Transportable Schutzeinrichtung aufbauen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Zur Trennung von Geh- und Radwegen zum Individualverkehr. Temporäre Schutzeinrichtung mit Handlauf und Gitter gegen Durchstieg sowie min. VZ 600-35 Material: Stahl/Beton Aufhaltestufe: T1 Maximale Baubreite: 0,30 m Handlauf-Höhe: 1,10 m Barrierefrei. Einschl. An- und Abfahrt und Antransport.	**55,000**	**m**	_____	_____
01.02.28.0005	**Transportable Schutzeinrichtung abbauen** Transportable Schutzeinrichtung abbauen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Einschl. An- und Abfahrt und Abtransport.	**55,000**	**m**	_____	_____
	Vorhaltung/ Wartung für 84 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.				
01.02.28.0006	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 6 Dauer / Kalendertage: 84				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.28.0006) ...				*Übertrag*	
		504,000	**StKt**		
01.02.28.0007	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 10 Dauer / Kalendertage: 84				
		840,000	**StKt**		
01.02.28.0008	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 2 Dauer / Kalendertage: 84				
		168,000	**StKt**		
01.02.28.0009	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 100 Dauer / Kalendertage: 84				
		8.400,000	**StKt**		
01.02.28.0010	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 120 Dauer / Kalendertage: 84				
		10.080,000	**StKt**		
01.02.28.0011	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 1100 Dauer / Kalendertage: 84				
		92.400,000	**mKt**		
01.02.28.0012	**Transportable Schutzeinrichtung vorhalten** Vorhaltung / Wartung transportable Schutzeinrichtung. Menge / Meter: 55 Dauer / Kalendertage: 84				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.28.0012) ...				*Übertrag*	
		4.620,000	**mKt**		

01.02.28.0013 Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten

Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 84

84,000 StKt

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 84 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

01.02.28.0014 Durchgehender Schmalstrich

Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.

500,000 m

01.02.28.0015 Unterbrochener Schmalstrich

Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-1,5/3 oder S-3/3) markieren/ demarkieren.

85,000 m

01.02.28.0016 Unterbrochener Breitstrich

Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.

20,000 m

01.02.28.0017 Fußgängerfurt

Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.28.0017) ...				*Übertrag*	
	(Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**30,000**	**m**		
01.02.28.0018	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**12,000**	**m**		
01.02.28.0019	**Kleine Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,25m breit) markieren/ demarkieren.	**150,000**	**m**		
01.02.28.0020	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**10,000**	**St**		
01.02.28.0021	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**2,000**	**St**		
Summe	**01.02.28**	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x4**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.29 **Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x5a**

Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x5a

Anfertigung, Lieferung, Auf- und Abbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG,
inkl. Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

01.02.29.0001 **Zeitzusatz für Z 283 anfertigen**

Zeitzusatz für Z 283 anfertigen

10,000 St _____ _____

01.02.29.0002 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen aufbauen
Haltverbot mit Zeitzusatz und weiterem Zusatzzeichen inkl. Aufstellvorrichtung, mindestens 4 volle Tage vor Baubeginn aufbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau.
Einschließlich Anfertigung einer Dokumentation und Vorhaltung bis zum Baubeginn.

10,000 St _____ _____

01.02.29.0003 **Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen**

Haltverbot mit 2 Zusatzzeichen abbauen.
Haltverbot mit Zeitzusatz mit Baubeginn abbauen, einschließlich An-und Abfahrt, Abtransport und Sicherung beim Abbau.

10,000 St _____ _____

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.02.29.0004 Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung
beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.29.0005 Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten
auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung
beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr
benötigten Materials, einschließlich Abtransport und
Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen
Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen
"Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 6 Stück Zusatzzeichen
- 10 Stück Verkehrszeichen
- 2 Stück Absperrschranken
- 100 Stück Leitbake 605-42
- 120 Stück Warnleuchten

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.29.0006 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der
Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich
Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt
und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.29.0007 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.29.0007) ...

Übertrag _____

Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit
Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend,
mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung
gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff,
Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich
aller Befestigungselemente und Aufnahme für
längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten
auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt,
An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

950,000 m _____ _____

01.02.29.0008 Absperrschrankengitter abbauen

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt,
Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

500,000 m _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 343 Kalendertage,
Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß
Unterlage des AG vorhalten und warten,
inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der
geforderten Kontrollfahrten.

01.02.29.0009 Zusatzzeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen
Menge / Stück: 10
Dauer / Kalendertage: 343

3.430,000 StKt _____ _____

01.02.29.0010 Verkehrszeichen vorhalten

Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen
Menge / Stück: 25
Dauer / Kalendertage: 343

8.575,000 StKt _____ _____

01.02.29.0011 Absperrschranke Z 600-33 vorhalten

Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33
Menge / Stück: 2
Dauer / Kalendertage: 343

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.29.0011) ...				*Übertrag*	
		686,000	**StKt**		

01.02.29.0012 **Leitbake Z 605-42 vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig
Menge / Stück: 110
Dauer / Kalendertage: 343

37.730,000 **StKt**

01.02.29.0013 **Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot
Menge / Stück: 120
Dauer / Kalendertage: 343

41.160,000 **StKt**

01.02.29.0014 **Absperrschrankengitter vorhalten**

Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter
Menge / Meter: 950
Dauer / Kalendertage: 343

325.850,000 **mKt**

01.02.29.0015 **Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten**

Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 343

343,000 **StKt**

Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren.

Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4,
Vorhaltedauer: 343 Kalendertage

Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
01.02.29.0016	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**600,000**	**m**		
01.02.29.0017	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-1,5/3 oder S-3/3) markieren/ demarkieren.	**65,000**	**m**		
01.02.29.0018	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.	**20,000**	**m**		
01.02.29.0019	**Haltlinie** Temporäre Haltlinie (0,50m breit) markieren/ demarkieren.	**12,000**	**m**		
01.02.29.0020	**Kleine Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,25m breit) markieren/ demarkieren.	**200,000**	**m**		
01.02.29.0021	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**10,000**	**St**		
Summe	**01.02.29**	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x5a**			

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.30 **Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x5b**

Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x5b

Anfertigung, Lieferung, Auf-, Ab- und Umbau von Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG, inkl. Verkehrssicherung beim Auf-, Ab- und Umbau.
Die gesonderten Hinweise zur Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen sind dem beigefügten Text zu entnehmen und zu beachten.

Tägliche Kontrolle der Verkehrsführung und Übergabe der Kontrollberichte an den AG werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Positionen für Vorhaltung und Wartung einzukalkulieren.

01.02.30.0001 **Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Aufbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten aufbauen,einschließlich Antransport und Sicherung beim Aufbau, inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen "Vorhaltung" zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.30.0002 **Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen**

Umbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen
gemäß Unterlage vom AG.
mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten auf-/umbauen, einschließlich Antransport und Sicherung beim Auf-/Umbau, einschließlich Abbau des nicht mehr benötigten Materials, einschließlich Abtransport und Sicherung beim Abbau; inkl. An- und Abfahrt.
Die Stückzahlen der für den Auf- / Umbau erforderlichen Verkehrszeichen und -einrichtungen sind den Positionen "Vorhaltung" zu entnehmen.

Umbau von bis zu:
- 5 Stück Zusatzzeichen
- 10 Stück Verkehrszeichen
- 1 Stück Absperrschranke
- 30 Stück Leitbake 605-42
- 120 Stück Warnleuchten

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.30.0002) ...				*Übertrag*	_____
			psch	nur Ges.-Preis	_____

01.02.30.0003 Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen

Abbau Verkehrszeichen und -einrichtungen.
Verkehrszeichen und -einrichtungen nach Beendigung der Baumaßnahme, mit Aufstellvorrichtung einschließlich Warnleuchten abbauen, einschließlich Anfahrt, Abfahrt und Abtransport und Sicherung beim Abbau.

psch nur Ges.-Preis _____

01.02.30.0004 Absperrschrankengitter umbauen

Umbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter gem. ZTV-SA 97mit Verkehrszeichen Z600 StVO retroreflektierend, mindestens Folie RA1 inkl. Aufstellvorrichtung gem. TL Aufstellvorrichtung 97 aus Kunststoff, Sichtblenden sowie Tastleisten, einschließlich aller Befestigungselemente und Aufnahme für längs- und quer anzubringende TL-Warnleuchten auf- und abbauen einschl. An- und Abfahrt, An- und Abtransport sowie Sicherung beim Umbau.

450,000 m _____ _____

01.02.30.0005 Absperrschrankengitter abbauen

Abbau Absperrschrankengitter
Absperrschrankengitter abbauen einschl. An- und Abfahrt, Abtransport sowie Sicherung beim Abbau.

450,000 m _____ _____

01.02.30.0006 Mobile Verkehrsinsel abbauen

Mobile Verkehrsinsel abbauen, einschl. An- und Abfahrt, Abtansport sowie Sicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

Vorhaltung/ Wartung für 57 Kalendertage, Verkehrszeichen und -einrichtungen gemäß Unterlage des AG vorhalten und warten, inkl. der erforderlichen Betriebskosten und der geforderten Kontrollfahrten.

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.30.0007	**Zusatzzeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Zusatzzeichen Menge / Stück: 5 Dauer / Kalendertage: 57	**285,000**	**StKt**		
01.02.30.0008	**Verkehrszeichen vorhalten** Vorhaltung / Wartung Verkehrszeichen Menge / Stück: 10 Dauer / Kalendertage: 57	**570,000**	**StKt**		
01.02.30.0009	**Absperrschranke Z 600-33 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschranke Z 600-33 Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 57	**57,000**	**StKt**		
01.02.30.0010	**Leitbake Z 605-11/21 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-11/21, einseitig Menge / Stück: 120 Dauer / Kalendertage: 57	**6.840,000**	**StKt**		
01.02.30.0011	**Leitbake Z 605-42 vorhalten** Vorhaltung / Wartung Leitbake Z 605-42, doppelseitig Menge / Stück: 30 Dauer / Kalendertage: 57	**1.710,000**	**StKt**		
01.02.30.0012	**Warnleuchte gelb bzw. rot vorhalten** Vorhaltung / Wartung Warnleuchte gelb bzw. rot Menge / Stück: 120 Dauer / Kalendertage: 57	**6.840,000**	**StKt**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.02.30.0013	**Absperrschrankengitter vorhalten** Vorhaltung / Wartung Absperrschrankengitter Menge / Meter: 450 Dauer / Kalendertage: 57	**25.650,000**	**mKt**		
01.02.30.0014	**Mobile Verkehrsinsel vorhalten/warten** Vorhaltung / Wartung mobile Verkehrsinsel Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 57	**57,000**	**StKt**		
	Fahrbahnmarkierung herstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und anschließend rückstandslos entfernen, einschließlich das Reinigen, Trocknen und Vormarkieren und die Verkehrssicherung bei den Markierungsarbeiten/ Demarkierungsarbeiten sind in die Einheitspreise einkalkulieren. Fahrbahnmarkierung: Gelb Typ II / P5/ RW4, Vorhaltedauer: 57 Kalendertage Die Demarkierung erfolgt nach Ende dieser Verkehrsführungsphase.				
01.02.30.0015	**Durchgehender Schmalstrich** Temporäre durchgehende Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**1.100,000**	**m**		
01.02.30.0016	**Unterbrochener Schmalstrich** Temporäre unterbrochene Schmalstrichmarkierung (Strichbreite: 0,12 m, S-3/3) markieren/ demarkieren.	**130,000**	**m**		
01.02.30.0017	**Unterbrochener Breitstrich** Temporäre unterbrochene Breitstrichmarkierung (Strichbreite: 0,25 m, B-1/1 oder B-1,5/1,5) markieren/ demarkieren.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.30.0017) ...				*Übertrag*	
		60,000	**m**		
01.02.30.0018	**Fußgängerfurt** Temporäre Fußgänger-Furtmarkierung S-0,5/0,2 (Strichbreite: 0,12 m) markieren/ demarkieren.	**40,000**	**m**		
01.02.30.0019	**Pfeil, 1-köpfig, 5m** Temporären Pfeil (5,00m lang) "geradeaus", "links", "rechts", "halblinks" oder "halbrechts" markieren/ demarkieren.	**2,000**	**St**		
01.02.30.0020	**Kleine Sperrfläche** Temporäre Sperrfläche als Schrägstrichgatter (0,25m breit) markieren/ demarkieren.	**120,000**	**m**		
01.02.30.0021	**Kreuz 1 x 1 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 1m x 1m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**10,000**	**St**		
01.02.30.0022	**Kreuz 3 x 3 m** Vorhandener Fahrbahnmarkierung mittels temporär markiertem Kreuz (0,12m breit) 3m x 3m außer Kraft setzen, inkl. demarkieren.	**5,000**	**St**		
Summe	**01.02.30**	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x5b**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.02.31	**Temporäre ÖPNV-Schranke - VF-Phase 6a** Temporäre ÖPNV-Schranke - VF-Phase 6a				
01.02.31.0001	**Aufbau ÖPNV-Schranke** Aufbau ÖPNV-Schranke Automatische ÖPNV-Schranke gem. ZTV-SA 97 aufbauen. Die Steuerung erfolgt über RBL.	**1,000**	**St**	_____	_____
01.02.31.0002	**Vorhaltung ÖPNV-Schranke** ÖPNV-Schranke vorhalten und warten. Menge / Stück: 1 Dauer / Kalendertage: 195	**195,000**	**StKt**	_____	_____
01.02.31.0003	**Abbau ÖPNV-Schranke** Abbau ÖPNV-Schranke Automatische ÖPNV-Schranke gem. ZTV-SA 97 abbauen.	**1,000**	**St**	_____	_____
01.02.31.0004	**Bereitstellen/ Montage RBL-System** Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus oder Straßenbahn vor Inbetriebnahme der ÖPNV-Schranke. Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein. (Anzahl Meldestrecken).	**1,000**	**St**	_____	_____
01.02.31.0005	**Programmierung RBL-System** Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der ÖPNV-Schranke. (Anzahl Meldepunke). Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156	**2,000**	**St**	_____	_____
01.02.31.0006	**Vorhaltung RBL-System**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.31.0006) ...

Übertrag _____

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus oder Straßenbahn für die ÖPNV-Schranke für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 1 Stück
Dauer: 195 Kalendertage

195,000 StKt _____ _____

01.02.31.0007 Demontage RBL-System

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der ÖPNV-Schranke.
(Anzahl Meldestrecken).

1,000 St _____ _____

Summe 01.02.31 Temporäre ÖPNV-Schranke - VF-Phase 6a _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.32 **Transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str.**
Transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str.

01.02.32.0001 **Transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str. antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem. TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl. Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl. bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste, Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen, Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.32.0002 **Transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str. vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 90

90,000 StKt _____ _____

01.02.32.0003 **Transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str. abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und abtransportieren, inkl. Abtransport sowie Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.32.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.32.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

01.02.32.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str.
Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

2,000 **St** _____ _____

01.02.32.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str. (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

4,000 **St** _____ _____

01.02.32.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str. für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 2 Stück
Dauer: 90 Kalendertage

180,000 **StKt** _____ _____

01.02.32.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str. (Anzahl Meldestrecken).

2,000 **St** _____ _____

Summe **01.02.32** **Transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str.** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.33 **Transp. LSA Merseburger Str./Schönauer Landstr.**
Transp. LSA Merseburger Str./Schönauer Landstr.

01.02.33.0001 **Transp. LSA Merseburger Str./Schönauer Landstr. antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.33.0002 **Transp. LSA Merseburger Str./Schönauer Landstr. vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 1.825

1.825,000 StKt _____ _____

01.02.33.0003 **Transp. LSA Merseburger Str./Schönauer Landstr. abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.33.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.33.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

Summe	**01.02.33**	**Transp. LSA Merseburger Str./Schönauer Landstr.**	**_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.34 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Franz-Flemming-Str.**
Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Franz-Flemming-Str.

01.02.34.0001 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Franz-Flemming-Str. antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.34.0002 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Franz-Flemming-Str. vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 903

903,000 StKt _____ _____

01.02.34.0003 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Franz-Flemming-Str. abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.34.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.34.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.34.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Franz-Flemming-Str. Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

5,000 **St** _____ _____

01.02.34.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Georg-Schwarz-Str./ Franz-Flemming-Str. (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

12,000 **St** _____ _____

01.02.34.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Georg-Schwarz-Str./ Franz-Flemming-Str. für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 5 Stück
Dauer: 903 Kalendertage

4.515,000 **StKt** _____ _____

01.02.34.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Georg-Schwarz-Str./ Franz-Flemming-Str. (Anzahl Meldestrecken).

5,000 **St** _____ _____

Summe **01.02.34** **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Franz-Flemming-Str.** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.35 **Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Franz-Flemming-Str.**
Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Franz-Flemming-Str.

01.02.35.0001 **Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Franz-Flemming-Str. antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.35.0002 **Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Franz-Flemming-Str. vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 903

903,000 StKt _____ _____

01.02.35.0003 **Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Franz-Flemming-Str. abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.35.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.35.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.35.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Franz-Flemming-Str. Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

4,000 **St** _____ _____

01.02.35.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Rückmarsdorfer Str./ Franz-Flemming-Str. (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

8,000 **St** _____ _____

01.02.35.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Rückmarsdorfer Str./ Franz-Flemming-Str. für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 4 Stück
Dauer: 903 Kalendertage

3.612,000 **StKt** _____ _____

01.02.35.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Rückmarsdorfer Str./ Franz-Flemming-Str. (Anzahl Meldestrecken).

4,000 **St** _____ _____

Summe **01.02.35** **Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Franz-Flemming-Str.** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.36 **Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Paul-Langheinrich-Str.**
Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Paul-Langheinrich-Str.

01.02.36.0001 **Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Paul-Langheinrich-Str. antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.36.0002 **Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Paul-Langheinrich-Str. vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 903

903,000 StKt _____ _____

01.02.36.0003 **Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Paul-Langheinrich-Str. abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.36.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.36.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.36.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Rückmarsdorfer Str./ Paul-Langheinrich-Str. Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

2,000 **St**

01.02.36.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Rückmarsdorfer Str./ Paul-Langheinrich-Str. (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

4,000 **St**

01.02.36.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Rückmarsdorfer Str./ Paul-Langheinrich-Str. für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 2 Stück
Dauer: 903 Kalendertage

1.806,000 **StKt**

01.02.36.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Rückmarsdorfer Str./ Paul-Langheinrich-Str. (Anzahl Meldestrecken).

2,000 **St**

Summe	**01.02.36**	**Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Paul-Langheinrich-Str.**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.37 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr.**
Transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr.

01.02.37.0001 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr. antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem. TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl. Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl. bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste, Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen, Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.37.0002 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr. vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 300

300,000 StKt _____ _____

01.02.37.0003 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr. abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und abtransportieren, inkl. Abtransport sowie Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.37.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.37.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.37.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr.
Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

4,000 St _____ _____

01.02.37.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr. (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

8,000 St _____ _____

01.02.37.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr. für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 4 Stück
Dauer: 300 Kalendertage

1.200,000 StKt _____ _____

01.02.37.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr. (Anzahl Meldestrecken).

4,000 St _____ _____

Summe **01.02.37** **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr.** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.38 **Transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./Paul-Langheinrich-Str.**
Transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./Paul-Langheinrich-Str.

01.02.38.0001 **Transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./Paul-Langheinrich-Str. antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.38.0002 **Transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./Paul-Langheinrich-Str. vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 90

90,000 StKt _____ _____

01.02.38.0003 **Transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./Paul-Langheinrich-Str. abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.38.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.38.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.38.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./ Paul-Langheinrich-Str. Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

3,000 **St** _____ _____

01.02.38.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./ Paul-Langheinrich-Str. (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

6,000 **St** _____ _____

01.02.38.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./ Paul-Langheinrich-Str. für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 3 Stück
Dauer: 90 Kalendertage

270,000 **StKt** _____ _____

01.02.38.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./ Paul-Langheinrich-Str. (Anzahl Meldestrecken).

3,000 **St** _____ _____

Summe **01.02.38** **Transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./Paul-Langheinrich-Str.** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.39 **Transp. LSA Leipziger Str./Am Ritterschlößchen**
Transp. LSA Leipziger Str./Am Ritterschlößchen

01.02.39.0001 **Transp. LSA Leipziger Str./Am Ritterschlößchen antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.39.0002 **Transp. LSA Leipziger Str./Am Ritterschlößchen vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 598

598,000 StKt _____ _____

01.02.39.0003 **Transp. LSA Leipziger Str./Am Ritterschlößchen abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.39.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.39.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

01.02.39.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./Am Ritterschlößchen
Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

2,000 St _____ _____

01.02.39.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Am Ritterschlößchen (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

5,000 St _____ _____

01.02.39.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Leipziger Str./Am Ritterschlößchen für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 2 Stück
Dauer: 598 Kalendertage

1.196,000 StKt _____ _____

01.02.39.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Am Ritterschlößchen (Anzahl Meldestrecken).

2,000 St _____ _____

Summe **01.02.39** **Transp. LSA Leipziger Str./Am Ritterschlößchen** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.40 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (I)**
Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (I)

01.02.40.0001 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (I) antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.40.0002 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (I) vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 804

804,000 StKt _____ _____

01.02.40.0003 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (I) abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.40.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.40.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.40.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (I)
Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

4,000 **St** _____ _____

01.02.40.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Georg-Schwarz-Str./ Philipp-Reis-Str. (I) (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

10,000 **St** _____ _____

01.02.40.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (I) für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 4 Stück
Dauer: 804 Kalendertage

3.216,000 **StKt** _____ _____

01.02.40.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Georg-Schwarz-Str./ Philipp-Reis-Str. (I) (Anzahl Meldestrecken).

4,000 **St** _____ _____

Summe **01.02.40** **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (I)** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.41 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (II)**
Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (II)

01.02.41.0001 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (II) antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.41.0002 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (II) vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 808

808,000 StKt _____ _____

01.02.41.0003 **Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (II) abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.41.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.41.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.41.0005 Bereitstellen/ Montage RBL-System

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (II)
Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

6,000 St _____ _____

01.02.41.0006 Programmierung RBL-System

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Georg-Schwarz-Str./ Philipp-Reis-Str. (II) (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

15,000 St _____ _____

01.02.41.0007 Vorhaltung RBL-System

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (II) für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 6 Stück
Dauer: 808 Kalendertage

4.848,000 StKt _____ _____

01.02.41.0008 Demontage RBL-System

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Georg-Schwarz-Str./ Philipp-Reis-Str. (II) (Anzahl Meldestrecken).

6,000 St _____ _____

Summe 01.02.41 Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (II) _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.42 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (I)**
Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (I)

01.02.42.0001 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (I) antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem. TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl. Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl. bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste, Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen, Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.42.0002 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (I) vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 10

10,000 StKt _____ _____

01.02.42.0003 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (I) abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und abtransportieren, inkl. Abtransport sowie Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.42.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.42.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

01.02.42.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (I)
Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

5,000 **St** _____ _____

01.02.42.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Gutshofstr. (I) (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

10,000 **St** _____ _____

01.02.42.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (I) für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 5 Stück
Dauer: 10 Kalendertage

50,000 **StKt** _____ _____

01.02.42.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Gutshofstr. (I) (Anzahl Meldestrecken).

5,000 **St** _____ _____

Summe **01.02.42** **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (I)** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.43 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (II)**
Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (II)

01.02.43.0001 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (II) antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem. TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl. Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl. bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste, Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen, Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.43.0002 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (II) vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 22

22,000 StKt _____ _____

01.02.43.0003 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (II) abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und abtransportieren, inkl. Abtransport sowie Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.43.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner sowie Inbetriebnahme und Test.

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.43.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

Summe **01.02.43** **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (II)** **_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.44 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (III)**
Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (III)

01.02.44.0001 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (III) antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem. TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl. Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl. bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste, Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen, Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.44.0002 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (III) vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 41

41,000 StKt _____ _____

01.02.44.0003 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (III) abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und abtransportieren, inkl. Abtransport sowie Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.44.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.44.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

01.02.44.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (III)
Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

2,000 **St** _____ _____

01.02.44.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Gutshofstr. (III) (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

4,000 **St** _____ _____

01.02.44.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (III) für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 2 Stück
Dauer: 41 Kalendertage

82,000 **StKt** _____ _____

01.02.44.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Gutshofstr. (III) (Anzahl Meldestrecken).

2,000 **St** _____ _____

Summe **01.02.44** **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (III)** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.45 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (IV)**
Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (IV)

01.02.45.0001 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (IV) antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl. Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl. bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste, Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen, Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.45.0002 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (IV) vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 242

242,000 StKt _____ _____

01.02.45.0003 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (IV) abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und abtransportieren, inkl. Abtransport sowie Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.45.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.45.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

01.02.45.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (IV)
Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

2,000 **St** _____ _____

01.02.45.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Gutshofstr. (IV) (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

4,000 **St** _____ _____

01.02.45.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (IV) für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 2 Stück
Dauer: 242 Kalendertage

484,000 **StKt** _____ _____

01.02.45.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Gutshofstr. (IV) (Anzahl Meldestrecken).

2,000 **St** _____ _____

Summe **01.02.45** **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (IV)** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.46 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (V)**
Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (V)

01.02.46.0001 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (V) antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem. TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl. Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl. bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste, Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen, Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.46.0002 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (V) vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 598

598,000 StKt _____ _____

01.02.46.0003 **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (V) abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und abtransportieren, inkl. Abtransport sowie Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.46.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.46.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

01.02.46.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (V)
Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

5,000 **St** _____ _____

01.02.46.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Gutshofstr. (V) (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

10,000 **St** _____ _____

01.02.46.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (V) für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 5 Stück
Dauer: 598 Kalendertage

2.990,000 **StKt** _____ _____

01.02.46.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Leipziger Str./ Gutshofstr. (V) (Anzahl Meldestrecken).

5,000 **St** _____ _____

Summe **01.02.46** **Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (V)** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.47 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (I)**
Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (I)

01.02.47.0001 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (I) antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.47.0002 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (I) vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 95

95,000 StKt _____ _____

01.02.47.0003 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (I) abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.47.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.47.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.47.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (I) Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

4,000 **St**

01.02.47.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Lise-Meitner-Str. (I) (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

8,000 **St**

01.02.47.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (I) für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 4 Stück
Dauer: 95 Kalendertage

380,000 **StKt**

01.02.47.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Lise-Meitner-Str. (I) (Anzahl Meldestrecken).

4,000 **St**

Summe	**01.02.47**	**Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (I)**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.48 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (II)**
Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (II)

01.02.48.0001 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (II) antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ D gem.
TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie
Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen
und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl.
Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl.
bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei
Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste,
Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen,
Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für
eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung
der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und
Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und
Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der
Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen
Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur
LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.48.0002 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (II) vorh**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 598

598,000 StKt _____ _____

01.02.48.0003 **Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (II) abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und
abtransportieren, inkl. Abtransport sowie
Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.48.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS
an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ
SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner
sowie Inbetriebnahme und Test.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.48.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.02.48.0005 **Bereitstellen/ Montage RBL-System**

Lieferung und Montage RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus vor Inbetriebnahme der transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (II) Das RBL-System muss für das Funk-Protokoll von Leipzig geeignet sein.
(Anzahl Meldestrecken).

4,000 **St**

01.02.48.0006 **Programmierung RBL-System**

Programmierung RBL-System (Baken) je Meldepunkt vor Inbetriebnahme der transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Lise-Meitner-Str. (II) (Anzahl Meldepunke).
Der Preis für diese Position ist als NAN-Leistung bei der IFTEC GmbH einzuholen. Ansprechpartner: Herr Röder
Telefon: 0341 / 492-3151 Fax: 0341 - 492-3156

8,000 **St**

01.02.48.0007 **Vorhaltung RBL-System**

RBL-System (Baken und Auswerteeinheit) je Meldestrecke Bus für die transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (II) für die Dauer der Bauzeit vorhalten und warten.
Menge: 4 Stück
Dauer: 598 Kalendertage

2.392,000 **StKt**

01.02.48.0008 **Demontage RBL-System**

Demontage RBL-System je Meldestrecke Bus nach Außerbetriebnahme der transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Lise-Meitner-Str. (II) (Anzahl Meldestrecken).

4,000 **St**

Summe	**01.02.48**	**Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (II)**	

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.49 **Transp. Engstellen-LSA Gustav-Esche-Str.**
Transp. Engstellen-LSA Gustav-Esche-Str.

01.02.49.0001 **Transp. Engstellen-LSA Gustav-Esche-Str. antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ C gem. TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl. Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl. bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste, Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen, Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.49.0002 **Transp. Engstellen-LSA Gustav-Esche-Str. vorh.**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 454

454,000 StKt _____ _____

01.02.49.0003 **Transp. Engstellen-LSA Gustav-Esche-Str. umb.**

Transportable Lichtsignalanlage umbauen (nachrüsten der Fußgängerfurten), inkl. Antransport der weiteren Ausrüstung sowie Sicherung beim Umbau.

1,000 St _____ _____

01.02.49.0004 **Transp. Engstellen-LSA Gustav-Esche-Str. abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und abtransportieren, inkl. Abtransport sowie Verkehrssicherung beim Abbau.

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.49.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____
01.02.49.0005	**Anschluss an Verkehrsrechner** Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner sowie Inbetriebnahme und Test.				
		1,000	**St**	_____	_____
Summe	**01.02.49**	**Transp. Engstellen-LSA Gustav-Esche-Str.**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.02.50 **Transp. Engstellen-LSA Am Ritterschlößchen**
Transp. Engstellen-LSA Am Ritterschlößchen

01.02.50.0001 **Transp. Engstellen-LSA Am Ritterschlößchen antr/aufst**

Transportable Lichtsignalanlage Typ C gem. TL Transportable Lichtsignalanlagen 97 sowie Unterlagen des AG komplett antransportieren, aufstellen und gemäß VTU des AG in Betrieb setzen, inkl. Antransport sowie Verkehrssicherung beim Aufbau, inkl. bedarfsgerechter Parameteranpassung vor Ort bei Inbetriebnahme. Grundausstattung einschl. Signal-Maste, Signalgeber, Befestigungsmittel für Verkehrszeichen, Detektoren und Freiverkabelung einschl. Kabel-Maste für eine Durchfahrthöhe von mindestens 6,00 m.
Die Freiverkabelung der LSA hat über der Fahrleitung der Straßenbahn zu erfolgen. Inkl. Beschaffung und Herstellung des notwendigen Energieanschlusses.

Weitere Hinweise zur Störungsbeseitigung und Nebenleistungen siehe beiliegendenden "Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen".

Ausführung/ Spezifikation der transportablen Lichtsignalanlage laut VTU oder Unterlage zur LSA-Spezifikation des AG.

1,000 St _____ _____

01.02.50.0002 **Transp. Engstellen-LSA Am Ritterschlößchen vorh.**

Transportable Lichtsignalanlage vorhalten/ warten.
Menge / Stück: 1
Dauer / Kalendertage: 57

57,000 StKt _____ _____

01.02.50.0003 **Transp. Engstellen-LSA Am Ritterschlößchen abb/abtr**

Transportable Lichtsignalanlage abbauen, laden und abtransportieren, inkl. Abtransport sowie Verkehrssicherung beim Abbau.

1,000 St _____ _____

01.02.50.0004 **Anschluss an Verkehrsrechner**

Anschluss eines Steuergerätes über OCIT 2.0 via UMTS an den Verkehrsrechner der Stadt Leipzig vom Typ SITRAFFIC Scala. Datenversorgung im Verkehrsrechner sowie Inbetriebnahme und Test.

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.50.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

Summe	**01.02.50**	**Transp. Engstellen-LSA Am Ritterschlößchen**	_____
Summe	**01.02**	**KT 1 | Verkehrsführung**	_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03 **KT 1 | Behelfsumfahrungen (Planstraße, temporäre Gehwege)**
KT 1 | Behelfsumfahrungen (Planstraße, temporäre Gehwege)

Handaus und -einbau
Bei sämtlichen Arbeiten ist Handschachtung und -einbau anteilig in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet, sofern nicht in den Positionen ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
Dies betrifft bei flächenhaftem Aushub/ Einbau 10 % der Mengen, bei punktuellem Aufbruch / Aushub / Einbau, sowie Kabel- und Leitungsgräben ca. 35 % der Mengen.
Weiterhin ist bei Annäherung an Kabel und Leitungen sowie bauliche Anlagen generell in Handschachtung zu arbeiten um Beschädigungen derselben zu vermeiden.
Auch dies ist entsprechend der technologischen Planung des Auftragnehmers in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Alle ausgeschriebenen Leistungen beinhalten auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, sofern diese nicht durch den AG oder Dritte zur Verfügung gestellt werden.
Werden Stoffe und Bauteile durch den AG oder Dritte bereitgestellt, so ist das in den entsprechenden OZ gesondert beschrieben.

01.03.01 **Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung**
Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung

nachfolgende Positionen gelten nur für den Titel 1.3. Behelfsumfahrungen: Planstraße und temporäre Gehwege

01.03.01.0001 **Fußg.-Brücken bereitstellen, beseitigen und vorhalten gesamte BZ**

Behelfsbrücke Fußgänger herstellen, vorhalten und räumen,
Behelfsbrücke Fußgänger ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen Belastung über '5 bis 10' kN/m2,
Nutzbreite bis '1,5' m,
Länge über '1,5 bis 3,0' m, mit Anrampung, beidseitig, Länge bis '2,0' m, mit Schutzgeländer aus Stahl

2,000 St _____ _____

01.03.01.0002 **Fußg.-Brücke umsetzen**

Behelfsbrücke Fußgänger umsetzen
Behelfsbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr umsetzen
Belastung über '5 bis 10'
Nutzbreite bis '1,5' m,
Länge über '1,5 bis 3,0' m, mit Anrampung, beidseitig, Länge

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.01.0002) ...

Übertrag _____

bis '2,0' m, mit Schutzgeländer aus Stahl (Mengengrundlage: 1 Stück '5' x umsetzen)

2,000 St _____ _____

01.03.01.0003 Behelfsüberfahrt herstellen, vorhalten und räumen

Behelfsüberfahrt herstellen, vorhalten und räumen Behelfsüberfahrt, Abdeckung mit Stahl, für öffentlichen Verkehr, über Graben geeignet, bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen.
Brückenklasse '60'
Länge '2,0 bis 4,0' m

2,000 St _____ _____

01.03.01.0004 Behelfsüberfahrt umsetzen

Behelfsüberfahrt umsetzen Behelfsüberfahrt, Abdeckung mit Stahl, für öffentlichen Verkehr, über Graben geeignet, entsprechend Erfordernis der einzelnen Bauabschnitte umsetzen. Brückenklasse '60'
Länge '2,0 bis 4,0' m
(Mengengrundlage: 1 Stück '3' x umsetzen)

2,000 St _____ _____

01.03.01.0005 Behelfsüberfahrt für LKW

Behelfsüberfahrt für LKW herstellen, vorhalten und abbauen, Behelfsüberfahrt für LKW nach eigenen Bauablaufplan bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen. Lastklasse: Bk '32'
Länge ca. '5' m,
Breite ca. '3' m
Material nach Wahl des AN

2,000 St _____ _____

01.03.01.0006 Behelfsüberfahrt für LKW umsetzen

Behelfsüberfahrt für LKW vorbeschriebene Behelfsüberfahrt entsprechend Erfordernis der einzelnen Bauabschnitte umsetzen.
(Mengengrundlage: 1 Stück '3' x umsetzen)

2,000 St _____ _____

Die nachfolgende Position beinhaltet die Herstellung, Vorhaltung und den Rückbau der

Übertrag _____

Leistung. Unter Vorhaltung wird auch das ggf. mehrmalige Umsetzen verstanden.
Die Anzahl der erforderlichen Umsetzungen richtet sich ausschließlich nach der Technologie des AN.
Es ist ein '5-faches' Umsetzen auf Grund der Bautechnologie einzukalkulieren.
Vergütet wird lediglich die einmalige Herstellung für einen Standort (z.B. Hauszugang, Zufahrt). Alle technologisch erforderlichen Umbauten bzw. Verlagerungen zur Sicherstellung des Einsatzzweckes während der gesamten Bauzeit sind mit der einmaligen Abrechnung je Einsatzort abgegolten.

01.03.01.0007 Anrampungen oder Überfahrten (Schotter)

Anrampungen oder Überfahrten zur Absicherung der Befahrbarkeit der Baustelle durch Anlieger und Rettungsfahrzeuge u. a. in Grundstückszufahrten herstellen, vorhalten, bis zu 5-fach umsetzen und beseitigen.
Anrampungen oder Überfahrten aus Schotter 0/32 einschließlich Vliesunterlage herstellen, Schotter verdichten.
Sämtliches Material nach Rückbau nach Wahl des AN verwerten.
Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes, wieder herstellen.
Diese Position gilt nicht für Schotterrampen, die der AN für sich selbst zur Befahrbarkeit der Baustelle benötigt.

50,000 m3 _____ _____

01.03.01.0008 Anrampungen (Asphalt) an Bordanlage

Provisorische Anrampung der vorhandenen Borde u.a. Bereiche von Überfahrungen und provisorischen Haltestellen herstellen.
Breite der Anrampung '50' cm,
Höhe '12 bis 15' cm
'einseitige, beidseitige' Anrampung am Bord Anrampung mit 'Asphalttragdeckschicht AC 16 T D, 70/100 ' Geotextil mit Überlappung und seitlichen Überstand von 50 cm unter der Tragdeckschicht zum Schutz des Untergrundes verlegen, Untergrund vor der Verlegung säubern.
Anrampung abbrechen und Geotextil aufnehmen und Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes, wieder herstellen.
Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

5,000 St _____ _____

01.03.01.0009 Schiebergestänge, Schieberkappen schützen gesamte Bauzeit

Schiebergestänge und Schieberkappen über die Dauer der Baumaßnahme vor Beschädigung schützen. Unterhaltung der Schutzmaßnahme und Beseitigung durchführen.
Zwischenabnahmen vor Einbau der bit. Schichten und nach Beendigung Abnahmen mit den zuständigen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.01.0009) ...

Übertrag _____

Versorgungsunternehmen ausführen. Protokolle erstellen und Übergabe an den AG vor VOB-Abnahme.

5,000 St _____ _____

Die nachfolgende Position beinhaltet die Herstellung, Vorhaltung und den Rückbau der Leistung. Unter Vorhaltung wird auch das ggf. mehrmalige Umsetzen verstanden.
Die Anzahl der erforderlichen Umsetzungen richtet sich ausschließlich nach der Technologie des AN.
Es ist ein '5-faches' Umsetzen auf Grund der Bautechnologie einzukalkulieren.
Vergütet wird lediglich die einmalige Herstellung für einen Standort (z.B. Hauszugang, Zufahrt). Alle technologisch erforderlichen Umbauten bzw. Verlagerungen zur Sicherstellung des Einsatzzweckes während der gesamten Bauzeit sind mit der einmaligen Abrechnung je Einsatzort abgegolten.

01.03.01.0010 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT

Bauzaun einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.
Für den Fall, dass die Zaunfelder im Rissbereich der Fahrleitung stehen, sind diese zu erden. Die Ausführung der Erdung hat durch eine zugelassene Fachfirma zu erfolgen.

200,000 m _____ _____

Umsetzen bedeutet Zaun komplett aufnehmen, innerhalb des Baufeldes transportieren und wieder aufbauen
nicht nur verschieben!

01.03.01.0011 Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

400,000 m _____ _____

Hier sind nur Absturzsicherungen gemeint, die in den Verkehrsführungsplänen dargestellt sind, sonst sind diese (z.B. Absicherung einer Baugrube) Nebenleistung!

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.03.01.0012	**Absturzsicherung aufst./abb.** Mobile Absturzsicherung gemäß TL-Absperrschranken komplett mit Aufstellvorrichtung und Fußplatten antransportieren, stand- und rutschfest aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten.. Aufzustellen in TL-geprüften Fußplatten. Absturzsicherung aus hellem (z.B. weiß oder gelb) durchgefärbtem, stoßabsorbierendem, spannungssicheren Kunststoff in 1 m Höhe mit Verkehrszeichen 600 StVO, sowie Tastleiste mit 100 mm und retroreflektierender Folie, Retroreflexionsklasse RA2/B. Länge des Zeichens 600 max. 2,00 m zzgl. Rahmenkonstruktion. Nach Abschluss des Bauzustandes abbauen, laden und abtransportieren. Einschließlich Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.	**200,000**	**m**	_____	_____
01.03.01.0013	**Absturzsicherung umsetzen** Mobile Absturzsicherung gemäß TL-Absperrschranken komplett mit Aufstellvorrichtung und Fußplatten umsetzen. Aufzustellen in TL-geprüften Fußplatten. Absturzsicherung aus hellem (z.B. weiß oder gelb) durchgefärbtem, stoßabsorbierendem, spannungssicheren Kunststoff in 1 m Höhe mit Verkehrszeichen 600 StVO, sowie Tastleiste mit 100 mm und retroreflektierender Folie, Retroreflexionsklasse RA2/B. Länge des Zeichens 600 max. 2,00 m zzgl. Rahmenkonstruktion.	**150,000**	**m**	_____	_____

Zuwegung zur Fußgängerbehelfsbrücke

01.03.01.0014	**Behelfsm. Zuwegung B > 3,60 m herstellen** Behelfsmäßige Zuwegung für öffentlichen Verkehr, Breite über 3,60 bis 4,0 m, Aufbau: - 10 cm Asphalttragdeckschicht AC 16 TD 70/100 - 30 cm Frostschutzschicht 0/45, als RC-Baustoff zugelassen, - mit beidseitigen Bankettstreifen, 0,50m Breite pro Seite in mehreren Abschnitten zu unterschiedlichen Bauzuständen (Bauphasen) herstellen (einschl. Vlies zur Trennung) und nach Nutzungsende komplett räumen. Leistung komplett, einschl. sämtlicher Hilfs- und Nebenleistungen.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.01.0014) ...				*Übertrag*	
		580,000	**m2**		

01.03.01.0015 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'Zuwegung zur Fußgängerbehelfsbrücke, hier Profilausgleich zur LV-Pos. 1.3.1.14 bei Senken bzw. höheren Einbau Frostschutzschicht'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau-
stoffgemischen'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten'
Zum Profilausgleich.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

80,000 **t**

01.03.01.0016 **Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm*... Freitext ... u**

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Trag-
schicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm.
Pflasterstein 'Natursteinpflaster'
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwer-
ten.

20,000 **m2**

01.03.01.0017 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM*... Freitext ... ... Freitext .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Bau-
stoffgemisch.
Dicke '0,10 - 0,30 m'
Fläche 'Gehweg/Radweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

55,000 **m3**

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.03.01.0018 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.03.01.0019 **Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtra-
gen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

45,000 m3 _____ _____

01.03.01.0020 **Fahrradanlehnbügel Typ "Leipzig Bügel"**

Fahrradanlehnbügel Typ Leipziger Bügel" einbauen.
Im Bereich der Behelfsbrücke nach Abstimmung mit dem AG.
Material: Edelstahlrohr nach DIN 2483
Werkstoff Nr. 1.4301, geschliffen
Bauart: Fahrradanlehnbügel zum Einbetonieren mit
Erdanker
Länge: 1000 mm
Höhe über Gelände: 800 mm
Durchmesser: 48 mm
Stahlrohr in einem Zug durchgängig gebogen
Radius: r = 150 mm in der neutralen Linie
a) ohne Laschen
Bereich Pflasterfläche, Pflaster anpassen
Erdarbeiten für zwei Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m
ausführen.
Sauberkeitsschicht C 12/15, 5 cm stark ausführen.
2 Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m in C 20/25 herstellen.
Aufbruchmaterial von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.01.0020) ...				*Übertrag*	_____
		20,000	**St**	_____	_____

01.03.01.0021 **Fahrradanlehnbügel Typ "Leipzig Bügel" umsetzen**

Fahrradanlehnbügel Typ Leipziger Bügel" umsetzen.
Material: Edelstahlrohr nach DIN 2483
Werkstoff Nr. 1.4301, geschliffen
Bauart: Fahrradanlehnbügel zum Einbetonieren mit Erdanker
Länge: 1000 mm
Höhe über Gelände: 800 mm
Durchmesser: 48 mm
Stahlrohr in einem Zug durchgängig gebogen
Radius: r = 150 mm in der neutralen Linie
a) ohne Laschen
Bereich Pflasterfläche, Pflaster anpassen
Erdarbeiten für zwei Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m ausführen.
Sauberkeitsschicht C 12/15, 5 cm stark ausführen.
2 Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m in C 20/25 herstellen.
Aufbruchmaterial von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

10,000	**St**	_____ _____

01.03.01.0022 **Fahrradbügel aufnehmen und entsorgen**

vorhandene Fahrradbügel einschl. Fundamente aufnehmen und entsorgen bei Rückbau Zuwegung Fußgängerbehelfsbrücke. Abbrechen als Totalabbruchmaßnahme Höhe Fahrradbügel über 1,00 bis 1,50 m. Fahrradbügel 2x mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Sämtliches Abbruchgut ist nach Wahl des AN ztu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

20,000	**St**	_____ _____

Summe	**01.03.01**	**Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.02 **Prüfungen, Vermessung und Dokumentation**
Prüfungen, Vermessung und Dokumentation

Kontrollprüfungen

01.03.02.0001 **Belastungsfahrzeug bereitstellen**
Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

5,000 h _____ _____

Prüfungen durch den AN für Kontrollprüfungen,
nur nach Aufforderung durch den AG.

Die erforderlichen Eigenüberwachungsprüfungen des AN sind eine Nebenleistung und weiter nicht vergütet.

01.03.02.0002 **Plattendruckversuch DIN 18134**
Plattendruckversuch nach DIN 18 134 (Ausgabe 2012-04) für Kontrollprüfung nach ZTV E-StB 17 und ZTV SoB- StB 04 auf besondere Anordnung des Auftraggebers für Verdichtungsgrad und Verformungsmodul des Erdplanums, der Frostschutz- und der Schottertragschicht durchführen, einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse unter Einschaltung eines nach RAP-Stra zugelassenen unabhängigen Gutachters bzw. eines neutralen Prüflabors.
Leistungen zur Eigenüberwachung und zur Wiederholung nicht erreichte Ergebnisse werden nicht gesondert vergütet.
Die Auswertung ist dem AG in vierfacher Ausfertigung zu übergeben.

5,000 St _____ _____

01.03.02.0003 **Dyn. Plattendruckversuch**
Dynamischer Plattendruckversuch nach TP-BF Teil B 8.3 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG einschl. Bestimmung des Korrelationskoeffizienen durchführen einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte mit Auswertung und Darstellung der Meßergebnisse.

10,000 St _____ _____

01.03.02.0004 **Proctorversuch DIN 18127**
Proctorversuch gemäß DIN 18127 (Ausgabe 2012-09)

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.02.0004) ...

Übertrag _____

durchführen und dokumentieren, einschließlich aller Nebenleistungen, Gestellung der benötigten Geräte und Stoffe, sowie Auswertung und Dokumentation. Für Überprüfung ausgeführter Verdichtungsarbeiten im Leitungsgraben.
Leistungen zur Eigenüberwachung und zur Wiederholung nicht erreichte Ergebnisse werden nicht gesondert vergütet.

3,000 St _____ _____

01.03.02.0005 Erstellen eines Prüfplanes

Erstellen eines Prüfplanes für die Eigenüberwachungs- und Kontrollprüfungen Erdbau entsprechend vorgesehenem Prüfumfang.
Prüfplan dem AG vorlegen und ggf. aktualisieren.

psch nur Ges.-Preis _____

01.03.02.0006 Baugrundabnahmen

Abnahme des Straßenplanums durchführen. Begutachtung und Beurteilung der Gründungsverhältnisse und der Baugrubensohle im Rahmen der Bauausführung unter Beachtung des vorhandenen geotechnischen Untersuchungsberichtes.
Beurteilung der vorgefundenen Verhältnisse auf Übereinstimmung mit den im geotechnischen Bericht festgestellten Bodenverhältnissen.
Bei der Kalkulation des Einheitspreises sind alle Aufwendungen wie der Zeitaufwand für die Baustellenbesuche, Fahrt- und Reisekosten, Auswertung und Nebenkosten einzurechnen.
Die Protokolle sind in zweifacher Ausfertigung dem AG zu übergeben.
Mit der Beurteilung ist ein fachkundiges Baugrundinstitut zu beauftragen. Vergütet werden die Abnahmen des Baugrundes auf Anforderung des AG nach Anzahl.
Leistungen zur Eigenüberwachung und zur Wiederholung nicht erreichte Ergebnisse werden nicht gesondert vergütet.

3,000 St _____ _____

Schichtdickenmessung Asphalt

Den Nachweis der Schichtdicken hat der AN auf der Grundlage der ZTV Asphalt-StB 07/13 mittels des elektromagnetischen Dickenmessverfahrens zu erbringen. Der Längsabstand beträgt jeweils 25m (links-mittig-rechts).
Die Kosten der Dickenmessung werden nicht gesondert vergütet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.03.02.0007 **Lagepläne der Messstellen**

Lagepläne der Messstellen für Dickenmessung Asphalt nach TP D-StB 12 herstellen, Meßreflektoren mit geeignetem Verfahren einmessen und Lage zum sicheren Wiederauffinden markieren.

Diese Position gilt für die gesamten Baustelle und alle Abschnitte des LV, wird nur einmal vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

Die in der nachfolgenden Position beschriebenen Kreisförmige Scheibe auf der Asphalttbinderschicht sind auf der Unterlage flächig zu fixieren.

01.03.02.0008 **Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL RO 07, 0,5 mm*... Freitext ...**

Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen.
Gegenpol = Kreisförmige Scheibe AL RO 07
(Aluminium 0,5 mm, D =70 mm), max. Messtiefe 12 cm**Unterlage 'Asphaltbinderschicht'**

6,000 St _____ _____

Die in der nachfolgenden Position beschriebenen Aluminiumbleche auf der Asphalttragschicht und Frostschutz sind auf der Unterlage flächig zu fixieren.

01.03.02.0009 **Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL 33x33cm, 0,3mm*... Freitext ...**

Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen.
Gegenpol = Aluminium-Blech (0,3mm, 33x33cm)
max. Messtiefe 40 cm**Unterlage 'Asphalttragschicht und Frostschutzschicht'**

6,000 St _____ _____

01.03.02.0010 **Schlussvermessung**

Durchführung der Schlussvermessung und Datenübergabe entsprechend dem Pflichtenheft des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung zur Geodatenerhebung. Das Pflichtenheft ist unter www.leipzig.de mit dem Suchbegriff „Pflichtenheft“ in der aktuellen Fassung abrufbar.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.02.0010) ...				*Übertrag*	
			psch	nur Ges.-Preis	

Dokumentation

01.03.02.0011 Dokumentation nach Unterlagen des AG erstellen

Dokumentation nach Unterlagen des AG erstellen und spätestens 14 Tage vor Abnahme an den AG übergeben.

psch nur Ges.-Preis

01.03.02.0012 Bestandsunterlage nach Unterlagen des AG erstellen

Bestandsunterlage nach Unterlagen des AG erstellen und mit Schlussrechnung bzw. spätestens vier Wochen nach Abnahme an den AG übergeben. Es gilt der kürzeste Zeitpunkt.

psch nur Ges.-Preis

Mit der nachfolgenden Position sind Lichtbilder im Format 9x13, einschließlich Beschriftung und Datumsvermerk zu liefern.

01.03.02.0013 Lichtbilder herst. und liefern

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

150,000 St

Summe	**01.03.02**	**Prüfungen, Vermessung und Dokumentation**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.03 **Untersuchungen**
Untersuchungen

01.03.03.0001 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

01.03.03.0002 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.03.03.0003 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Schichten ohne Binde**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

1,000 St _____ _____

01.03.03.0004 **Untersuchung nach Dep.V., Schichten ohne Bindemittel**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.03.03.0005 **Untersuchung Oberbau Fahrbahn Asphalt durchführen**

Deklarationsanalyse durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung durchführen. Beproben und Erstellen einer Deklarationsuntersuchung für: - Oberbau Fahrbahn und Gehweg, Asphalt Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.
- RuVA-StB 01, Parameter im Feststoff und Eluat nach Tabelle 1, für Verwertungsklasse A, B, C

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

1,000 St _____ _____

Summe **01.03.03** **Untersuchungen** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.04 **Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**
Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung

Es gilt:
- Sächsische Kampfmittelverordnung vom 20. Januar 2020 (SächsGVBl. S. 22)
- VwV Kampfmittelbeseitigung vom 7. März 2000 (SächsABl. S. 836), die durch Ziffer VI der Verwaltungsvorschrift vom 1. März 2012 (SächsABl. S. 336) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 24. November 2023 (SächsABl. SDr. S. S 243)

01.03.04.0001 **behördliche An-und Abmeldung**
behördliche An-und Abmeldung

psch nur Ges.-Preis _____

01.03.04.0002 **Einweisung des Baustellenpersonals**
Einweisung des gesamten Baustellenpersonals des AN und dessen NAN sowie der sonst auf der Baustelle tätigen Personen über das Verhalten beim Auffinden von Kampfmitteln durch eine Fachkraft Kampfmittelsicherung. Die Qualifikation ist nachzuweisen. Die Einweisung ist zu dokumentieren.
Der Mehraufwand für die Einweisung der übrigen, nicht im Verantwortungsbereich des AN arbeitenden Firmen (maximal 2) zu unterschiedlichen Zeitpunkten gemäß technologischem Erfordernis ist in den EP einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

Flächensondierung Verkehrsanlage nach Kampfmittel

Kampfmittelsondierung erfolgt vor Aufnahme der Oberflächenbefestigung für die gesamte Verkehrsanlage sowie in Bereichen der geplanten Herstellung von Leitungsgräben / Baugruben und im Bereich geplanter Fundament.

Infolge der zahlreichen Bauphasen ist ein mehrmaliges Anrücken auf die Baustelle einzukalkulieren.
Dies gilt für alle LV-Positionen des LV-Titels 1.5.4 Kampfmittelüberprüfung, -sondierung.

01.03.04.0003 **Räumstelleneinrichtung**
Räumstelleneinrichtung
Räumstelleneinrichtung für Kampfmittelsondierung und -räumung herstellen, vorhalten und abbauen, einschließlich Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen sowie von Zufahrtswegen zur Baustelle über die vom AG zur Verfügung

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.04.0003) ...

Übertrag _____

gestellten hinaus. Anlegen der Lager- und Arbeitsplätze.
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen.
Baubüros des AN, Unterkünfte, Werkstätten, abschließbare Lagerräume und dgl. anfahren, aufbauen und einrichten.
Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.
Freimachen des Geländes sowie Oberbodenarbeiten für die Baustelleneinrichtung gehören zum Leistungsumfang. Räumen der Räumstelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. einschließlich Rückbau der vom AN erstellten Zufahrtswege.
Alle Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.
Die Beseitigung der vom AN verursachten Schäden an vom AG zur Verfügung gestellten Zufahrtswegen gehört zum Leistungsumfang.

psch nur Ges.-Preis _____

01.03.04.0004 Absicherung Baustellenbereich

Absicherung Baustellenbereich
Absicherung des unmittelbaren Baustellenbereiches nach Maßgabe des AN zum Schutz der auf der Baustelle beschäftigten Personen sowie vom öffentlichen Verkehr entsprechend der gültigen Vorschriften.

psch nur Ges.-Preis _____

01.03.04.0005 Absteckung Suchfelder

Absteckung Suchfelder
Abschnittsweise als Orientierung für die zu erbringenden bzw. schon erbrachten Tagesleistungen.
Baubegleitende Kampfmittelsuche erfolgt zeitlich getrennt entsprechend Baufortschritt.
Mehrmaliges Anrücken auf die Baustelle ist einzukalkulieren.
Koordination durch den AN.

psch nur Ges.-Preis _____

01.03.04.0006 Flächensondierung

Flächensondierung durchführen
Flächensondierung der gesamten Flächen für LV-Titel 1.3 | Behelfsumfahrungen (Planstraße, temporäre Gehwege) innerhalb der Räumstelle nach DIN 18323 und durch ein nach § 20 Absatz 1 Nr.3 im Sprengstoffgesetz (Befähigungsscheininhaber nach SprengG) zugelassenes

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.04.0006) ...

Übertrag _____

Unternehmen durchführen. Störpunkte sind zu erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Sondierverfahren: EDV-gestützte Oberflächensondierung (magnetische Messung) nach Wahl des AN Freigabehorizont ab OK Geländeoberfläche
Sondierungstiefe: 6 m unter OK des natürlichen Geländes.
Sondierung vor Aufnahme der Oberflächenbefestigung
Einschließlich der Bereitstellung aller hierfür erforderlichen Geräte, Baumaschinen und Materialien.

2.800,000 m2 _____ _____

visuelle Kampfmittelüberprüfung

01.03.04.0007 baubegleitende Aushubbetreuung (visuelle Beobachtung)

Baubegleitende Kampfmittelräumung im Bereich des oberflächennahen Aushubs und Abbruchs der Baumaßnahme mittels visueller Beobachtung des Aushubs/Aufbruchs durch eine Fachfirma für Kampfmittelräumung.
Der Firmeninhaber muss über einen Erlaubnisschein nach §7 SprengG verfügen.
Die unselbständig Beschäftigten müssen über einen gültigen Befähigungsschein nach §20 SprengG (Feuerwerker) verfügen.
Die Durchführung der erforderlichen örtlichen Sicherungs- und Räummaßnahmen auf der Baustelle bei Auffinden von Kampfmitteln oder anderen Gegenständen militärischer Herkunft, sowie durch Fundobjekte hervorgerufene Stillstandszeiten des AN werden gesondert zum Nachweis vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

01.03.04.0008 Aufwendungen bei Kampfmittelräummaßnahmen

Aufwendungen bei Kampfmittelräummaßnahmen Durchführung nach ATV DIN 18323 Überprüfung, Baubegleitung, Sondierung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Sachsen bzw. einer zugelassenen privaten Kampfmittelräumfirma einschließlich aller erforderlichen Genehmigungen und Unterlagen.

psch nur Ges.-Preis _____

Störkörper

01.03.04.0009 Freilegen von verdächtigen Bereichen, bis Tiefe 3,00 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.04.0009) ...

Übertrag _____

Erdaushub im Bereich der Kampfmittelsondierung aufgrund der Suche und Freilegung von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln,
Baugrube nach den Erfordernissen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes herstellen, Boden zur Wiederverwendung seitlich lagern,
Tiefenlage 0,0 m bis 3,0 m.
Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Baugrube bis zur Beseitigung der Munition durchführen.
Einsatz von Räumarbeitern/Sondierern, Baggerfahrer und Grabungsgerät ist einzukalkulieren.
Vorgaben zur Reduzierung der Arbeitsgeschwindigkeit durch den Kampfmittelerkundungsdienst beachten. Die Vorgaben des KMBD sind durch beidseitige Unterschriften zu dokumentieren.

30,000 m3 _____ _____

01.03.04.0010 Freilegen von verdächtigen Bereichen, bis Tiefe 6,00 m

Erdaushub im Bereich der Kampfmittelsondierung aufgrund der Suche und Freilegung von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln,
Baugrube nach den Erfordernissen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes herstellen, Boden zur Wiederverwendung seitlich lagern,
Tiefenlage 3,0 m bis 6,0 m.
Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Baugrube bis zur Beseitigung der Munition durchführen.
Einsatz von Räumarbeitern/Sondierern, Baggerfahrer und Grabungsgerät ist einzukalkulieren.
Vorgaben zur Reduzierung der Arbeitsgeschwindigkeit durch den Kampfmittelerkundungsdienst beachten. Die Vorgaben des KMBD sind durch beidseitige Unterschriften zu dokumentieren.

15,000 m3 _____ _____

01.03.04.0011 Bergung metallischer Gegenstände

Bergung von die Sondierung behindernden, nicht munitionsbelasteten metallischen Gegenständen. Stoffe wie z.B. Stahlbetonrohre, Stahlbetonschwellen, Schienen, Kabel, Stahlrohre sowie Stahlbetonfundamenteu.s.w. innerhalb des Aushubbereiches. Abfälle separieren, laden und transportieren.
Zu kalkulieren ist der Mehraufwand beim Aufbrechen der Stahlbetonreste sowie der Mehraufwand für Aushub, Separierung und Transport.

10,000 t _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.03.04.0012 **Suchen und Freilegen von Störkörpern**

Suchen und Freilegen von Störkörpern mit Handschachtung herstellen.
einschließlich Freilegung von klein- und großkalibriger Munition und Bomben.
Bergen, Entschärfen, Abtransport und Entsorgung wird durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst vorgenommen.
Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Nach Bergung Boden wieder profilgerecht einbauen und verdichten.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

10,000 m3 _____ _____

01.03.04.0013 **Boden des AG Tiefe bis 3 m einbauen**

Boden des AG profilgerecht einbauen und verdichten. seitlich gelagerter Boden nach Beendigung der Arbeiten des Kampfmittelräumdienstes lagenweise einbauen und mit einem Verdichtungsgrad von mindestens 98 % verdichten.
Tiefenlage 0,0 m bis 3,0 m.
Material = Bindiger und nichtbindiger Boden.
Einbaustelle = Gruben, die durch Aushub von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln oder Abbruch von baulichen Anlagen entstanden sind.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

30,000 m3 _____ _____

01.03.04.0014 **Boden des AG Tiefe bis 6 m einbauen**

Boden des AG profilgerecht einbauen und verdichten. seitlich gelagerter Boden nach Beendigung der Arbeiten des Kampfmittelräumdienstes lagenweise einbauen und mit einem Verdichtungsgrad von mindestens 98 % verdichten.
Tiefenlage 3,0 m bis 6,0 m.
Material = Bindiger und nichtbindiger Boden.
Einbaustelle = Gruben, die durch Aushub von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln oder Abbruch von baulichen Anlagen entstanden sind.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

15,000 m3 _____ _____

01.03.04.0015 **Bereitstellungslager einrichten**

Bereitstellungslager einrichten. Lagerfläche anmieten.
Fläche muss eine sichere Zuwegung und Anbindung an Rettungswege vorweisen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.04.0015) ...

Übertrag _____

Zulässige Behälter für die unterschiedlichen Kampfmittel vorhalten. Sortierbereich (mit Splitterschutz) und getrennte Lagerbereiche für Kampfmittel / Schrott schaffen.
Abholung der Kampfmittel vorbereiten und dokumentieren

psch nur Ges.-Preis _____

01.03.04.0016 **Einstellung aller Arbeiten**

Vergütung für Mehraufwand durch Einstellung und Wiederaufnahme aller Arbeiten auf der gesamten Baustelle durch Kampfmittelfunde bzw. auf Anweisung des AG

2,000 d _____ _____

01.03.04.0017 **Auswertung und Zusammenfassung**

In der nachfolgenden Position ist die Dokumentation der Suche mit Auswertung und Zusammenfassung in einem Bericht vorzunehmen. Der Bericht muss Angaben bzgl. der Unbedenklichkeit für die geplanten Bauarbeiten enthalten bzw. auf evtl. Kampfmittelfunde hinweisen.
Die Freigabe der Flächen erfolgt durch eine autorisierte Person.
Die Bestätigung des Ergebnisberichtes ist durch den AN beim Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen (Polizei Sachsen) schriftlich einzuholen.
Ergebnisbericht anfertigen und 2-fach dem AG übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **01.03.04** **Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.05 **Erdbau**
Erdbau

Planstraße Zustand 1
(Herstellung Planstraße von Burgauenstraße an vorh. Straßenhöhe Am Ritterschlößchen)

Vorarbeiten

01.03.05.0001 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Mauerwerk ohne Sprengen*...**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Mauerwerk.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

10,000 m3 _____ _____

01.03.05.0002 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Beton ohne Sprengen*... Fre**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Beton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

2,000 m3 _____ _____

01.03.05.0003 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ohne Sprengen*..**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä '
Anlage aus Stahlbeton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

2,000 m3 _____ _____

Oberboden

01.03.05.0004 **Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag**

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0004) ...

Übertrag _____

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

335,000 m3 _____ _____

01.03.05.0005 Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

390,000 m3 _____ _____

01.03.05.0006 Zulage Oberboden sieben

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,
Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat,
anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

390,000 m3 _____ _____

01.03.05.0007 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim 'Abtragen Oberboden '
Einbauten 'Schächte, Schieber, Pfosten u.ä.'

10,000 St _____ _____

01.03.05.0008 Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0008) ...

Übertrag _____

tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

510,000 m2 _____ _____

01.03.05.0009 Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

510,000 m2 _____ _____

01.03.05.0010 Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

1.050,000 m2 _____ _____

01.03.05.0011 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

50,000 m2 _____ _____

01.03.05.0012 Feinplanum Rasenfläche

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

1.050,000 m2 _____ _____

01.03.05.0013 Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0013) ...

Übertrag _____

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

1.050,000 m2 _____ _____

Bodenbewegung

01.03.05.0014 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen. Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

170,000 m3 _____ _____

01.03.05.0015 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Saugbagger**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen mit Saugbagger profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver-

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0015) ...

Übertrag _____

gütet.
Fläche 'im Wurzelbereich von Bäumen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

10,000 m3 _____ _____

01.03.05.0016 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Bodenaustausch

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Bodenaustausch unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren
und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

65,000 m3 _____ _____

01.03.05.0017 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0017) ...

Übertrag _____

Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

490,000 t _____ _____

01.03.05.0018 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.03.05.0019 Abtreppung herstellen

Abtreppung, mind. 0,60 m hoch, in geneigter Grundfläche
für Anschüttung nach Unterlagen des AG herstellen, Soh-
le der Abtreppung verdichten einschließlich ggf. erfor-
derlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels in Auftrags-
bereichen einbauen und verdichten einschließlich ggf.
erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogen-
bereiche nach Unterlagen des AG.

75,000 m _____ _____

01.03.05.0020 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen pro-
filgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen/Anschüttungen) nach Unterlagen des AG '
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

5.030,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.03.05.0021	**Planum herstellen Ev2 = 45 MPa** Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	**2.950,000**	**m2**		
	Boden- und Untergrundverbesserung				
01.03.05.0022	**Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab** Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. **Baustoff 'gebrochene Mineralstoffe, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 45 MPa.'** **Baustoff 'liefern '** Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.	**65,000**	**m3**		
	Geokunststoffe				
01.03.05.0023	**Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver** Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen quer zur Straßenachse. **Verlegen auf Flächen 'zur Schichtentrennung beim Bodenaustausch. Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'** Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.	**325,000**	**m2**		
	Mulden				
01.03.05.0024	**Mulde herstellen gewachsener Boden*... Freitext ... ... Freitext ...*T** Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0024) ...

Übertrag _____

Mulde 'im Geländeeinschnitt'
Muldenbreite '= 1,50m'
Tiefe über 0,20 bis 0,30 m.
Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'

90,000 m _____ _____

Planstraße Zustand 2
(Herstellung Planstraße von Burgauenstraße an neue geplante Straßenhöhe Am Ritterschlößchen)

Vorarbeiten

gelagerter Oberboden AG siehe Planstraße Zustand 1

01.03.05.0025 Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

1.090,000 m2 _____ _____

01.03.05.0026 Feinplanum Rasenfläche

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

1.090,000 m2 _____ _____

01.03.05.0027 Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. An-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0027) ...

Übertrag _____

saat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

1.090,000 m2 _____ _____

Bodenbewegung

01.03.05.0028 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

105,000 m3 _____ _____

01.03.05.0029 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0029) ...

Übertrag _____

derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

210,000 t _____ _____

01.03.05.0030 Abtreppung herstellen

Abtreppung, mind. 0,60 m hoch, in geneigter Grundfläche für Anschüttung nach Unterlagen des AG herstellen, Sohle der Abtreppung verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

25,000 m _____ _____

01.03.05.0031 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen/Anschüttungen) nach Unterlagen des AG '
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

1.600,000 m3 _____ _____

01.03.05.0032 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

1.930,000 m2 _____ _____

Mulden

01.03.05.0033 Mulde herstellen gewachsener Boden*... Freitext ... ... Freitext ...*T

Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0033) ...

Übertrag _____

Mulde 'im Geländeeinschnitt'
Muldenbreite '= 1,50m'
Tiefe über 0,20 bis 0,30 m.
Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'

40,000 m _____ _____

Planstraße Rückbau

Oberboden

01.03.05.0034 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

50,000 m3 _____ _____

01.03.05.0035 Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

350,000 m3 _____ _____

01.03.05.0036 Zulage Oberboden sieben

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,
Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat,
anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und einer

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0036) ...

Übertrag _____

Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

350,000 m3 _____ _____

01.03.05.0037 Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

350,000 m2 _____ _____

01.03.05.0038 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

50,000 m2 _____ _____

01.03.05.0039 Feinplanum Rasenfläche

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

400,000 m2 _____ _____

01.03.05.0040 Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0040) ...

Übertrag _____

20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff
mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen -
Trockenlagen ohne Kräuter.

400,000 m2 _____ _____

Bodenbewegung

01.03.05.0041 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht
lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren
und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver-
gütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert
vergütet.'
Baustoffgemisch 'grobkörniger Boden aus Auftragsbereichen.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

5.230,000 m3 _____ _____

01.03.05.0042 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.05.0042) ...				*Übertrag*	_____
		10.460,000	**t**	_____	_____

Summe **01.03.05** **Erdbau** _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.06 **Landschaftsbau**
Landschaftsbau

Planstraße Zustand 1

Bei Erdaushub

01.03.06.0001 **Freigelegte Wurzelbereiche abdecken Strohmatte*feucht halten Abdeck.Ve**

Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken.
Wurzelabdeckung = Strohmatte, Jute o.ä.
Abdeckung während der Bauzeit feucht halten.
Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m2 _____ _____

Fertigungspflege Rasen

01.03.06.0002 **Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter Fertigst.pflege**

Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr.
Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2.
Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter.
Während der Fertigstellungspflege.

1.050,000 m2 _____ _____

01.03.06.0003 **Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p**

Rasen mähen.
Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Erster Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

1.050,000 m2 _____ _____

01.03.06.0004 **Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p**

Rasen mähen.
Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.06.0004) ...

Übertrag _____

Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Zweiter Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

1.050,000 m2 _____ _____

01.03.06.0005 Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 3. Pflegegang*Fertigst.p

Rasen mähen.
Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Dritter Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

1.050,000 m2 _____ _____

Planstraße Zustand 2

Fertigungspflege Rasen

01.03.06.0006 Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter Fertigst.pflege

Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr.
Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2.
Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter.
Während der Fertigstellungspflege.

1.090,000 m2 _____ _____

01.03.06.0007 Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p

Rasen mähen.
Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Erster Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.06.0007) ...				*Übertrag*	
		1.090,000	**m2**		

01.03.06.0008 **Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p**

Rasen mähen.
Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Zweiter Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

1.090,000 **m2**

01.03.06.0009 **Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 3. Pflegegang*Fertigst.p**

Rasen mähen.
Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Dritter Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

1.090,000 **m2**

Planstraße Rückbau

Fertigungspflege Rasen

01.03.06.0010 **Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter Fertigst.pflege**

Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr.
Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2.
Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter.
Während der Fertigstellungspflege.

400,000 **m2**

01.03.06.0011 **Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p**

Rasen mähen.
Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.06.0011) ...				*Übertrag*	
	Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.' Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten. Schnitthöhe 6 bis 10 cm.	**400,000**	**m2**		
01.03.06.0012	**Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p** Rasen mähen. **Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '** **Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'** Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten. Schnitthöhe 6 bis 10 cm.	**400,000**	**m2**		
01.03.06.0013	**Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 3. Pflegegang*Fertigst.p** Rasen mähen. **Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '** **Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'** Dritter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten. Schnitthöhe 6 bis 10 cm.	**400,000**	**m2**		
Summe	**01.03.06**	**Landschaftsbau**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.07 **Schichten ohne Bindemittel**
Schichten ohne Bindemittel

Planstraße Zustand 1

Vorarbeiten

01.03.07.0001 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,20 - 0,70 m '
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet '
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

28,000 m3 _____ _____

01.03.07.0002 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische'
Dicke '0,10 - 0,50 m '
Fläche 'Gehweg/Radweg, Grundstückszufahrten, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

28,000 m3 _____ _____

01.03.07.0003 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**
Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.07.0003) ...

Übertrag _____

Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.03.07.0004 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

20,000 t _____ _____

Frostschutzschichten

01.03.07.0005 Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material '
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 50cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

350,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.03.07.0006 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Haltestellen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 25cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

100,000 m3 _____ _____

Bankett

01.03.07.0007 **Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort Fahrbahnrand'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 16-20 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6-8 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden, untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 27 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.07.0007) ...				*Übertrag*	
		90,000	**m3**		

01.03.07.0008 **Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 7-11 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden, untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 15 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

21,000 **m3**

Sonstiges

01.03.07.0009 **Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Hydranten+Schiebk**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

1,000 **St**

01.03.07.0010 **Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Schächte**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.07.0010) ...

Übertrag _____

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

1,000 St _____ _____

01.03.07.0011 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Straßenabläufe

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

1,000 St _____ _____

01.03.07.0012 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen

5,000 m _____ _____

01.03.07.0013 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Hydranten+Schiebk

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

1,000 St _____ _____

01.03.07.0014 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Schächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

1,000 St _____ _____

01.03.07.0015 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Straßenabläufe

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.07.0015) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

01.03.07.0016 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen

220,000 **m** _____ _____

Planstraße Zustand 2

Vorarbeiten

01.03.07.0017 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,20 - 0,70 m '
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet '
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

198,000 **m3** _____ _____

01.03.07.0018 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische'
Dicke '0,10 - 0,50 m '
Fläche 'Gehweg/Radweg, Grundstückszufahrten, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.07.0018) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

43,000 m3 _____ _____

01.03.07.0019 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

350,000 t _____ _____

Frostschutzschichten

01.03.07.0020 Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material '
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa '
Einbaudicke ' bis ca. 50cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

245,000 m3 _____ _____

01.03.07.0021 Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Haltestellen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.07.0021) ...

Übertrag _____

Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 25cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

61,000 m3 _____ _____

Bankett

01.03.07.0022 **Bankett abtragen Br.ü.1,00-1,50 m*Dicke 15-25 cm Mit Veg.decke*... Fre**

Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke.
Breite über 1,00 bis 1,50 m.
Dicke über 15 bis 25 cm.
Ausbauen mit Vegetationsdecke.
Ausbaustoff 'von der Baustelle entfernen und verwerten.
Kalkulationswerte für Zuordnung nach EBV:
RC-1 bzw. BM-F1'

45,000 m3 _____ _____

01.03.07.0023 **Bankett abtragen Br.ü.1,00-1,50 m*Dicke 10-15 cm Mit Veg.decke*... Fre**

Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke.
Breite über 1,00 bis 1,50 m.
Dicke über 10 bis 15 cm.
Ausbauen mit Vegetationsdecke.
Ausbaustoff 'von der Baustelle entfernen und verwerten.
Kalkulationswerte für Zuordnung nach EBV:
RC-1 bzw. BM-F1'

10,000 m3 _____ _____

01.03.07.0024 **Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort Fahrbahnrand'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 16-20 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6-8 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden, untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.07.0024) ...

Übertrag _____

Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 27 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

		35,000	**m3**	_____	_____

01.03.07.0025 **Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 7-11 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden, untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 15 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen '
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.07.0025) ...				*Übertrag*	_____
		15,000	**m3**	_____	_____

Sonstiges

01.03.07.0026 **Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen

120,000 m _____ _____

01.03.07.0027 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen

150,000 m _____ _____

Planstraße Rückbau

Vorarbeiten

01.03.07.0028 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM*... Freitext ... ... Freitext .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch.
Dicke '0,20 - 0,70 m'
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - aus Zustand 1 und 2 Planstraße.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

430,000 m3 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.03.07.0029 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM*... Freitext ... ... Freitext .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch.
Dicke '0,10 - 0,50 m'
Fläche 'Gehweg/Radweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'TTragschichten/ Bettungsschichten - aus Zustand 1 und 2 Planstraße.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

100,000 m3 _____ _____

01.03.07.0030 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

950,000 t _____ _____

Bankett

01.03.07.0031 **Bankett abtragen Br.ü.1,00-1,50 m*Dicke 15-25 cm Mit Veg.decke*... Fre**

Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke.
Breite über 1,00 bis 1,50 m.
Dicke über 15 bis 25 cm.
Ausbauen mit Vegetationsdecke.
Ausbaustoff 'von der Baustelle entfernen und verwerten.
Kalkulationswerte für Zuordnung nach EBV:
RC-1 bzw. BM-F1'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.07.0031) ...				*Übertrag*	_____
		43,000	**m3**	_____	_____

01.03.07.0032 **Bankett abtragen Br.ü.1,00-1,50 m*Dicke 10-15 cm Mit Veg.decke*... Fre**

Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke.
Breite über 1,00 bis 1,50 m.
Dicke über 10 bis 15 cm.
Ausbauen mit Vegetationsdecke.
Ausbaustoff 'von der Baustelle entfernen und verwerten.
Kalkulationswerte für Zuordnung nach EBV:
RC-1 bzw. BM-F1'

20,000	**m3**	_____	_____

Summe **01.03.07** **Schichten ohne Bindemittel** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.08 **Asphaltbauweisen**

Asphaltbauweisen

Planstraße Zustand 1

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.03.08.0001 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Gehweg*bis 10 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Geh- und Radweg. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

15,000 m2 _____ _____

01.03.08.0002 **Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse**

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in
Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der
untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im
Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im
Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN
gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

5,000 t _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.03.08.0003	**Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. **Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 10 cm'**	**10,000**	**m**		
01.03.08.0004	**Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Straße** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. **Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'** Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	**1,000**	**St**		
01.03.08.0005	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Straß** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	**1,000**	**St**		
01.03.08.0006	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Straß** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	**1,000**	**St**		
01.03.08.0007	**Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...** Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. **Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'** Asphaltbefestigung. **Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0007) ...				*Übertrag*	
		10,000	**m**		

01.03.08.0008 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

160,000 m _____ _____

01.03.08.0009 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

160,000 m _____ _____

01.03.08.0010 Einbauteile in Asphaltbefestigung während Straßenbau auf Höhe der Fahr

Einbauteile (Hydrantenkappen, Schieberkappen und Schachtabdeckungen) in Asphaltbefestigung freilegen und an neue Höhe anpassen.
Freigelegter Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.
Einbauteile in Fahrbahn
Anpassung “Höher/ Tiefersetzen bis 10 cm“
Verfüllung = Beton, in Asphalt mit 8cm Asphaltbinderschicht und 4cm Splittmastixashalt.

1,000 St _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.03.08.0011 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 16 cm Bitumen 50

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0011) ...

Übertrag _____

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts
in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis
Bk0,3.
Einbaudicke = 16 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Ein-
mündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.
In zwei Lagen.'
Einbau mit Beschicker.

960,000 m2 _____ _____

01.03.08.0012 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.

960,000 m2 _____ _____

01.03.08.0013 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

960,000 m2 _____ _____

Asphaltdeckschicht

Das Transportband bzw. der Transportkanal des

Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.03.08.0014 **Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst ... Freitext ...*Dicke 4 cm Bitume**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8'
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

960,000 m2 _____ _____

01.03.08.0015 **Zul. einbauverbessernde Zusätze**

Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt:
Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert.
Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel.
Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).

960,000 m2 _____ _____

01.03.08.0016 **Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell**

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0016) ...				*Übertrag*	_____
		960,000	**m2**	_____	_____

01.03.08.0017 **Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen**

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

960,000 m2 _____ _____

Sonstiges

01.03.08.0018 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

70,000 m _____ _____

01.03.08.0019 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

70,000 m _____ _____

01.03.08.0020 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0020) ...

Übertrag _____

Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

170,000 m _____ _____

01.03.08.0021 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Fuge 'in der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

170,000 m _____ _____

Planstraße Zustand 2

01.03.08.0022 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

410,000 m2 _____ _____

01.03.08.0023 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0023) ...

Übertrag _____

Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im Baustellenmischverfahren möglich (Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

200,000 t _____ _____

01.03.08.0024 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 30 cm'

15,000 m _____ _____

01.03.08.0025 Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'

65,000 m _____ _____

01.03.08.0026 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

75,000 m _____ _____

01.03.08.0027 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas-

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0027) ...

Übertrag _____

sung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

75,000 m _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.03.08.0028 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 16 cm Bitumen 50

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Einbaudicke = 16 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.
In zwei Lagen.'
Einbau mit Beschicker.

330,000 m2 _____ _____

01.03.08.0029 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.

330,000 m2 _____ _____

01.03.08.0030 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0030) ...

Übertrag _____

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S '

330,000 m2 _____ _____

01.03.08.0031 Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Bk32*Dicke 18 cm*Bitumen 50/70 ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbaudicke = 18 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
In zwei Lagen.
Einbau mit Beschicker.

180,000 m2 _____ _____

01.03.08.0032 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.

180,000 m2 _____ _____

01.03.08.0033 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0033) ...

Übertrag _____

Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

180,000 m2 _____ _____

Asphaltbinderschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.03.08.0034 Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk32*Dicke 8 cm*Bitumen 25/55-55A

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbaudicke = 8 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren. '
Einbau mit Beschicker.

180,000 m2 _____ _____

01.03.08.0035 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S '

180,000 m2 _____ _____

Asphaltdeckschicht und aus Splittmastixasphalt (Bereicih Am Ritterschlößchen)

Übertrag _____

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.03.08.0036 **Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst ... Freitext ...*Dicke 4 cm Bitume**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-schichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8'
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Ein-mündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

320,000 m2 _____ _____

01.03.08.0037 **Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. *Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A *mit**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8,
DStrO= - 2 dB(A) '
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Ein-mündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

180,000 m2 _____ _____

01.03.08.0038 **Zul. einbauverbessernde Zusätze**

Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0038) ...

Übertrag _____

Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt:
Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert.
Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel.
Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).

500,000 m2 _____ _____

01.03.08.0039 Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

500,000 m2 _____ _____

01.03.08.0040 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

500,000 m2 _____ _____

Sonstiges

01.03.08.0041 Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0041) ...

Übertrag _____

die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen,
Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

45,000 m _____ _____

01.03.08.0042 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

45,000 m _____ _____

01.03.08.0043 Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen,
Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

85,000 m _____ _____

01.03.08.0044 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Fuge 'in der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

85,000 m _____ _____

Planstraße Rückbau

01.03.08.0045 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0045) ...

Übertrag _____

Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

1.030,000 m2 _____ _____

01.03.08.0046 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

630,000 t _____ _____

01.03.08.0047 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 30 cm'

45,000 m _____ _____

01.03.08.0048 Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas-

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.08.0048) ...				*Übertrag*	_____
	sung. **Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'** Asphaltbefestigung. **Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'**	**170,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.03.08**	**Asphaltbauweisen**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.09 **Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**
Pflaster, Platten, Borden, Rinnen

Planstraße Zustand 1

Aufbrucharbeiten

01.03.09.0001 **Plattenbelag aus Beton aufnehmen ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat. ung**
Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

65,000 m2 _____ _____

01.03.09.0002 **Zulage zu vorherigen LV-Position**
Zulage zu vorherigen LV-Position

Plattenbelag mit Platten aus Beton.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
jedoch mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel und Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel.

65,000 m2 _____ _____

01.03.09.0003 **Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund. ü. 10-20 cm alles Verw. AN**
Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'Hoch- und Rundbordstein aus Natursteinbord'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

45,000 m _____ _____

01.03.09.0004 **Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN**
Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.09.0004) ...

Übertrag _____

AN verwerten.

50,000 m _____ _____

01.03.09.0005 Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke 'Kupferschlacke'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 8 - 16 cm,
Breite des Streifens = 2 Reihe'
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

45,000 m _____ _____

Pflaster

01.03.09.0006 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Reihenverband (Halbversatz).
Format für Rastermaß 20 x 10 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe grau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

460,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.03.09.0007	**Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm** Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflas-tersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	**150,000**	**m**	_____	_____
01.03.09.0008	**Pflasterdecken-Anpassung herstellen*Mosaikpflaster** Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein-bauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 1,00 m2. Ausführung mit Mosaikpflastersteinen. Pflastersteine aus Granit.	**1,000**	**St**	_____	_____
01.03.09.0009	**Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schächte, Kabelschächte, Schränk** Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen Einbauten = Schächte, Kabelschächte, Verteilerschränke usw.	**1,000**	**St**	_____	_____
01.03.09.0010	**Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schieberkappen usw.** Erschwernisse durch Einbau von Pflastersteinen Einbauten = Schieberkappen, Hydranten usw.	**1,000**	**St**	_____	_____
	Borde und Einfassungen				
01.03.09.0011	**Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x25 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b** Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 10 x 25 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert				
	Übertrag				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.09.0011) ...

Übertrag _____

mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

160,000 m _____ _____

01.03.09.0012 Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

160,000 m _____ _____

01.03.09.0013 Bordstein aus Beton setzen BSt. RB 15x22 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = RB 15 x 22 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.09.0013) ...				*Übertrag*	
		10,000	**m**		

01.03.09.0014 **Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ...*Fuge Typ B gerader Stein*b**

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein 'Hochbord als Absenker'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

4,000 **m**

01.03.09.0015 **Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneiden BSt. trennen**

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

25,000 **St**

01.03.09.0016 **Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20*BSt.nassschneiden BSt. trennen**

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

25,000 **St**

Sonstiges

01.03.09.0017 **Betongehwegplatten umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg**

Gehwegplatten auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Betongehwegplatten aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.09.0017) ...

Übertrag _____

wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Platten 'Betongehwegplatten'
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Platten 'Betongehwegplatten'
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

15,000 m2 _____ _____

01.03.09.0018 Pflaster umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
Betonpflastersteine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 cm '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

1,000 m2 _____ _____

Planstraße Zustand 2

Aufbrucharbeiten

01.03.09.0019 Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb.

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

170,000 m2 _____ _____

01.03.09.0020 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.09.0020) ...

Übertrag _____

bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

65,000 m _____ _____

01.03.09.0021 Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

60,000 m _____ _____

Pflaster

01.03.09.0022 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Reihenverband (Halbversatz).
Format für Rastermaß 20 x 10 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe grau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

220,000 m2 _____ _____

01.03.09.0023 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.09.0023) ...

Übertrag _____

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

100,000 m _____ _____

01.03.09.0024 Pflasterdecken-Anpassung herstellen*Mosaikpflaster

Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen.
Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 1,00 m2.
Ausführung mit Mosaikpflastersteinen.
Pflastersteine aus Granit.

1,000 St _____ _____

Borde und Einfassungen

01.03.09.0025 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x25 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = TB 10 x 25 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

80,000 m _____ _____

01.03.09.0026 Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.09.0026) ...

Übertrag _____

Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton
mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von
mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

80,000 m _____ _____

01.03.09.0027 Bordstein aus Beton setzen BSt. RB 15x22 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze
mind. 15 cm.
Bordstein = RB 15 x 22 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton
mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von
mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

5,000 m _____ _____

01.03.09.0028 Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ...*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze
mind. 15 cm.
Bordstein 'Hochbord als Absenker'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.09.0028) ...

Übertrag _____

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

2,000 m _____ _____

01.03.09.0029 Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

20,000 St _____ _____

01.03.09.0030 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

20,000 St _____ _____

Sonstiges

01.03.09.0031 Pflaster umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
Betonpflastersteine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 cm '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

10,000 m2 _____ _____

Planstraße Rückbau

Aufbrucharbeiten

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.03.09.0032	**Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb.** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**490,000**	**m2**	_____	_____
01.03.09.0033	**Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN** Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**180,000**	**m**	_____	_____
01.03.09.0034	**Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN** Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**180,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.03.09**	**Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.10 **Zäune, Mauern**
Zäune, Mauern

Planstraße Zustand 1

01.03.10.0001 **Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,50-2,00 m Pfosten Stahl*Abstand**
Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Stahlgitterzaun mit Stabmatten-Drahtgitter, zur Burgauenstraße'
Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m.
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten. '

35,000 m _____ _____

01.03.10.0002 **Tür/Tor aufnehmen Stahlgitterzaun*Höhe bis 1,60 m Br.>4,00m b.6,00m*Pf**
Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen.
Stahlgitterzaun.
Höhe bis 1,60 m.
Breite größer 4,00 m bis 6,00 m.
Pfosten in Beton.
Betonfundamente 70x70x80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

1,000 St _____ _____

Summe **01.03.10** **Zäune, Mauern** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.11 **Fahrbahnmarkierung**
Fahrbahnmarkierung

Planstraße Zustand 1

Vorarbeiten

01.03.11.0001 **Markierungsfläche trocknen**
Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.

20,000 m2 _____ _____

01.03.11.0002 **Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen**
Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.
Reinigung mit Saugkehrwagen.

20,000 m2 _____ _____

Typ I - Endgültige Markierung

01.03.11.0003 **Quermarkierung Typ I herstellen Fußgängerfurt*mit Vormarkierung Heißpl**
Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Fußgängerfurt.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

40,000 m _____ _____

Planstraße Zustand 2

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Vorarbeiten				
01.03.11.0004	**Markierungsfläche trocknen** Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	**16,000**	**m2**		
01.03.11.0005	**Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen** Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit Saugkehrwagen.	**16,000**	**m2**		
	Typ I - Endgültige Markierung				
01.03.11.0006	**Quermarkierung Typ I herstellen Fußgängerfurt*mit Vormarkierung Heißpl** Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Fußgängerfurt. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). **Schichtdicke '= 3 mm** **Überrollbarkeitsklasse T2** **Verkehrsklasse = P 7'** Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	**30,000**	**m**		
	Planstraße Rückbau				
01.03.11.0007	**Sonstige Markierung entfernen Quermarkierung*... Freitext ... ... Frei** Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.11.0007) ...				*Übertrag*	_____
	Quermarkierung. **Strichbreite '= 0,12 bis 0,50m '** **Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse. '** Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Feinstfräsen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	**70,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.03.11**	**Fahrbahnmarkierung**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.03.12 **Ausstattung**

Ausstattung

Planstraße Zustand 1

01.03.12.0001 **Verkehrsgeländer "A" aufstellen**

Verkehrsgeländer "A"aufstellen Stahlrohrsteckgeländer mit linsenförmigen Abschluss auf dem Standpfosten Material: Form- und kraftschlüssige Stahlrohrgeländer aus Stahlrohr/Geländerrohr, Stahlrohr 60 x 2,00 mm Geländerrohr oder 60 x 2,9 mm nach DIN 2483 Stahlrohre nach DIN 50 976 vollbadfeuerverzinkt, Schichtdicke mind. 60 mµm
Farbgebung nach RAL: 9006
Abmessungen:
- Länge: 2000mm
- Oberkante Handlauf: 900 mm
- Mitte Knielauf: 450 mm
Einbautiefe mind. 500 mm
Fundamente: 0,30 x 0,30 x 0,50 m Betongüte C 20/25

110,000 m _____ _____

Planstraße Zustand 2

01.03.12.0002 **vorh. Verkehrsgeländer "A" teilweise rückbauen, zwischenlagern**

Vorh. Verkehrsgeländer "A" im Zuge Herstellung Planstraße Zustand 2 teilweise rückbauen.
Stahlrohrsteckgeländer mit linsenförmigen Abschluss auf dem Standpfosten Material: Form- und kraftschlüssige Stahlrohrgeländer aus Stahlrohr/Geländerrohr, Stahlrohr 60 x 2,00 mm Geländerrohr oder 60 x 2,9 mm nach DIN 2483 Stahlrohre nach DIN 50 976 vollbadfeuerverzinkt, Schichtdicke mind. 60 mµm
Farbgebung nach RAL: 9006
Abmessungen:
- Länge: 2000mm
- Oberkante Handlauf: 900 mm
- Mitte Knielauf: 450 mm
Einbautiefe mind. 500 mm
Fundamente: 0,30 x 0,30 x 0,50 m Betongüte C 20/25

Rückgebautes Geländer zwischenlagern und bei Neuerrichtung wieder verwenden.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

Geländer abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.03.12.0002) ...

Übertrag _____

Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer 'als Abgrezung zur Bahnanlage,Achse 2, ca. Stat. 0-010 bis Stat. 0+040, in Teilbereichen, abbrechen als Totalabbruchmaßnahme '
Material = Stahl.
Höhe des Geländers 1100 mm.
Pfosten ausbauen.

55,000 m _____ _____

01.03.12.0003 Verkehrsgeländer "A" aufstellen, Verwendung zwischengelagertes Gelände

zwischengelagertes Verkehrsgeländer "A" aufstellen.
Stahlrohrsteckgeländer mit linsenförmigen Abschluss auf dem Standpfosten Material: Form- und kraftschlüssige Stahlrohrgeländer aus Stahlrohr/Geländerrohr, Stahlrohr 60 x 2,00 mm Geländerrohr oder 60 x 2,9 mm nach DIN 2483 Stahlrohre nach DIN 50 976 vollbadfeuerverzinkt, Schichtdicke mind. 60 mµm
Farbgebung nach RAL: 9006
Abmessungen:
- Länge: 2000mm
- Oberkante Handlauf: 900 mm
- Mitte Knielauf: 450 mm
Einbautiefe mind. 500 mm
Fundamente: 0,30 x 0,30 x 0,50 m Betongüte C 20/25

55,000 m _____ _____

01.03.12.0004 Verkehrsgeländer "A" aufstellen

Verkehrsgeländer "A"aufstellen Stahlrohrsteckgeländer mit linsenförmigen Abschluss auf dem Standpfosten Material: Form- und kraftschlüssige Stahlrohrgeländer aus Stahlrohr/Geländerrohr, Stahlrohr 60 x 2,00 mm Geländerrohr oder 60 x 2,9 mm nach DIN 2483 Stahlrohre nach DIN 50 976 vollbadfeuerverzinkt, Schichtdicke mind. 60 mµm
Farbgebung nach RAL: 9006
Abmessungen:
- Länge: 2000mm
- Oberkante Handlauf: 900 mm
- Mitte Knielauf: 450 mm
Einbautiefe mind. 500 mm
Fundamente: 0,30 x 0,30 x 0,50 m Betongüte C 20/25

10,000 m _____ _____

Planstraße Rückbau

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.03.12.0005	**Geländer abbauen ... Freitext ...*Stahl ... Freitext ...*... Freitext** Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. **Geländer 'bei Planstraße Verkehrsgeländer "A" '** Material = Stahl. **Höhe des Geländers '900 mm'** **Pfosten 'ausbauen einschl. Fundamente'**	**120,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.03.12**	**Ausstattung**			_____
Summe	**01.03**	**KT 1 | Behelfsumfahrungen (Planstraße, temporäre Gehwege)**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.04 **KT 2 | Abbrucharbeiten**
KT 2 | Abbrucharbeiten

01.04.01 **Vorarbeiten**
Vorarbeiten

1. Allgemeines
Baufeldfreimachung im Rahmen der Maßnahme „Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken und Um-
bau Am Ritterschlösschen“ für folgende Gebäude / baul. Anlagen:
• Teilabbruch Gustav-Esche-Straße 1 a
• ehemaliges Stellwerk, Zufahrt Am Ritterschlösschen
• Wohnhäuser Georg-Schwarz-Straße 222 + 224
• Garagenkomplex, Zufahrt von der Georg-Schwarz-Straße
• ehem. Betriebsschule, Zufahrt von der Georg-Schwarz-Straße
• Stadtwerke-Häuschen Georg-Schwarz-Straße
in 04179 Leipzig-Leutzsch
• Wohnhaus Leipziger Straße 2 in 04178 Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg

2. Anlagen: Stadtplan, Lagepläne, Foto-Doku, Abfallverwertungs und -entsorgungskonzeption

3. Leistungsbeschreibung:
Entrümpelung, Entkernung der Gebäude und angrenzender Grundstücksflächen, Komplettabbruch
bis 1,00 m unter UK Gelände, Separierung und Entsorgung der anfallenden Abbruchmassen.
Die vorhandenen Kellerwände können erhalten bleiben, Bodenplatten sind zu perforieren. Auffüllung
der Kellerräume bis OK anstehendes Gelände mit Material mit stabilem Korngerüst, Recyclingma-
terial aus Abbruch ist möglich. Ein Verdichtungswert auf Proctordichte (Dpr)97% ist nachzuweisen.

Eine Überprüfung der Spannungsfreiheit aller Gebäude sowie baulichen Anlagen ist von einem
Elt-Fachmann vor Abbruchbeginn vornehmen zu lassen.
Sämtliche Kabel- und Leitungen sind vor dem Abbruch auf Spannung zu überprüfen. Spannungs-
führende Leiter sind auszusichern und sichtbar zu trennen.
Die Trennung ist schriftlich als Freigabe zu bestätigen.

Der Abbruch und die Entkernung von Gebäuden und baulichen Anlagen wird als eine Pauschale
erfasst. Gemäß DIN 18459 werden die Gebäude nach Raummaß ermittelt (m³ u.R.), wobei der
umbaute Raum der nicht unterkellerten Gebäude bis einschließlich 1 m unter OK Gelände er-
mittelt wird. Für Gebäude mit Unterkellerung wird jeweils die Tiefe bis 1m unter Oberkante un-
terster Fußboden angesetzt.
Erdverlegte Leitungen und Kabel, die bei den Arbeiten angetroffen werden, sind nach Rück-
sprache mit der Bauüberwachung im Zuge der Abbrucharbeiten bis zu den

Abbruchgrenzen
ordnungsgemäß aufzunehmen und zu verwerten oder zu entsorgen. Es erfolgt keine gesonderte
Vergütung.
Die Auswahl des Rückbau- und Entkernungsverfahren obliegt dem Auftragnehmer. Das ausge-
wählte Verfahren muss zur Gewährleistung der Standsicherheit von angrenzenden öffentlichen
Flächen und baulichen Anlagen, gegenüberliegender Bebauung und zur Separierung der Ab-
bruchmassen hinsichtlich Sanierung, Verwertung und Entsorgung geeignet sein und einen unkontrollierten Einsturz von Gebäuden und Anlagen während des Rückbaus auszuschließen.
Vom Auftragnehmer verursachte Verschmutzung von öffentlichen und privaten Verkehrs-
Und sonstigen Flächen außerhalb der Baustelle hat er unverzüglich und zu seinen Kosten zu beseitigen.
Der Auftragnehmer haftet für sämtliche Schäden, die dem Auftraggeber oder Dritten gegenüber
bei den Abbruch- und Entkernungsarbeiten entstehen.
Die Verwertung/ Entsorgung mineralischer Bausubstanz (Beton, Ziegelmauerwerk u.ä.) bis zu
einem Schadstoffgehalt der Klasse Z 2 der LAGA sowie die Entsorgung und Verwertung aller sonstigen anfallenden Materialien (hierunter fallen z.B. aus Gasbeton- und Gipsbaustoffe
mit baustofftypischen Schadstoffgehalten) sind mit den Abbruchpreisen abgegolten.

Verordnung über Arbeitsstättenrichtlinien
EG-Richtlinien über den Schutz der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz
ASiG Arbeitssicherheitsgesetz
Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit
SprengG Sprenggesetz
NaSchG Naturschutzgesetz
BBodSchG/ Bundesbodenschutzgesetz
BBodSchV und Verordnung
GewAbfV Gewerbeabfallverordnung
AltholzV Altholzverordnung
AbfAblV Abfallablagerungsverordnung
c) Technische Regeln für gefährliche Arbeitsstoffe (TRgA) und Gefahrenstoffe (TRGS)
TRgA 101 Begriffsbestimmungen
TRgA 102 Technische Richtkonzentration (TRK) für gefährliche Arbeitsstoffe
TRgA 124 Auslöseschwelle für Asbest
TRgA 400 Anforderungen an Messstellen zur Durchführung der Messungen gefährlicher Arbeitsstoffe in der Luft am Arbeitsplatz
TRgA 401 Anwendung von Technischen Richtkonzentrationen
TRgA 402 Messung und Beurteilung von Konzentrationen gefährlicher Stoffe in der Luft in Arbeitsbereichen
TRGS 415 Tragzeitbegrenzung von Atemschutzgeräten und isolierten Schutzanzügen ohne Wärmeaustausch für Arbeit
TRGS 500 Schutzmaßnahmen Technische Regeln für Gefahrenstoffe
TRGS 507 Oberflächenbehandlung in Räumen und Behältern
TRGS 519 Asbest-, Abbruch-, Sanierung- oder Instandhaltungsarbeiten

TRGS 521 Faserstäube
TGGS 524 Sanierung und Arbeiten im kontaminierten Bereichen
TRGS 551 Teer und andere Pyroysepprodukte aus organischem Material
TRgA 560 Luftrückführung beim Umgang mit krebserzeugenden Arbeitsstoffen
TRGS 900 MAK-Werte 1988 - maximale Arbeitsplatzkonzentration und biologische Arbeitsstofftoleranzwerte
TRGS 905 Verzeichnis krebserzeugender erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe
e) Technische Vorschriften für die Abfallbeseitigung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA)
LAGA 30017 Merkblatt Entsorgung asbesthaltiger Abfälle
LAGA 40200 Technische Regeln für die Verwertung mineralischer Reststoffe/ Abfälle
f) Sonstige Vorschriften/ Unterlagen
PAK-Handlungsanleitung - Umgang mit teerhaltigen Materialien im Hochbau
SächsDSchG - Sächsisches Denkmalschutzgesetz
Baumschutzsatzung der Stadt Leipzig
Abbruchauflagen und Vorschriften
Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Leipzig (Andienpflichten sind zu beachten) sind durch einen
zugelassenen Entsorgungsfachbetrieb zu erbringen.
Die Entsorgungsdokumente sind nach Abschluss der Maßnahme vorzulegen.
Der Transport zur Entsorgungsstelle sowie die Gebühren sind in die jeweilige Entsorgungsposition
einzukalkulieren. Die Einholung der Entsorgungs- und Verwertungsnachweise ist jeweils in die Einheitspreise einzurechnen. Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg geben-
den Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Die Erlöse- insbesondere die Schrotterlöse- sind in die jeweiligen Leistungspositionen den weiteren
Aufwendungen gegenzurechnen.
Zum Befördern von gefährlichen Abfällen ist die behördliche Erlaubnis gem. § 54 KrWG oder die Zertifizierung gem. § 52 KrW-/AbfG oder § 56 KrWG erforderlich.
Allgemeiner Hinweis zur Elektronischen Nachweisführung für gefährliche Abfälle: Bei der Ent-
sorgung gefährlicher Abfälle sind die Anforderungen der Elektronischen Nachweisführung ge-
mäß Nachweisverordnung (NachwV) Teil 2 Abschnitt 4 zu erfüllen.
Das bedeutet, dass der Transport und die Entsorgung von gefährlichen Abfällen nur von Unter-
nehmen durchgeführt werden können, die in Ihrer Funktion bei der zentralen Koordinierungsstelle
Abfall (ZKS) registriert sind und die für die Entsorgung erforderlichen Dokumente elektronisch
erstellen, bearbeiten, kommunizieren und signieren können.

01.04.01.0001 **Einholung von Schachtscheinen**

aller öffentlichere Medieneigentümer einschl. Erstellung der Anträge sowie Entrichtung der anfallenden Gebühren, incl. nötige Schutz- und Sicherungsmaßnahmen für die Leitungen im gesamten von der Maßnahme berührten Bereichen.

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.01.0001) ...

Kalkulation: Für alle Objekte.

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.01.0002 **Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m**

zur Absicherung
Baustellenbereich anliefern aufbauen, incl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen und Beschilderungen etc., Vorhaltung für die gesamte Abbruchmaßnahme, Abbau nach Beendigung der Maßnahme und Abtransport. Mehrmaliges Umsetzten ist einzukalkulieren.

25,000 **m** _____ _____

Summe **01.04.01** **Vorarbeiten** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.04.02 **Rückbau von Gebäuden und baulichen Anlagen**
Rückbau von Gebäuden und baulichen Anlagen

01.04.02.0001 **Ehemalige Kegelbahn - Teilabbruch**

massives MW-Gebäude, eingeschossig, nicht unterkellert,
Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
FuBo: Estrich, Sperrschichten mehrlagig,
Fliesen, FuBo-Belag
Wände: MW, Putz, Tapete, Farbanstriche, Holzverkleidung, Fliesen
Fenster: Holzrahmenfenster, vergittert, Jalousien
Türen/Tore: Holz, Jalousien
Decke: Holz, Putz, Farbanstriche
Dach: flaches Satteldach, Holzschalung, Teer-Dachbahnen, mehrlagig, einschl. Dachentwässerung
Schornstein: MW
Medien: Strom, Wasser, Abwasser, Gas
Einbauten:
Katzträger (Stahlträger)
Sanitäranlage, einschl. aller Leitungen
Heizungsanlage einschl. Leitungen, Heizkörper
Elt-Anlagen; Leitungen, Anschlüsse, Beleuchtung
Entrümpelung: Möbel, Haushaltsgeräte
Schadstoffe: Fußbodenbereich in Werkstattbereich
Öl/Benzin/Schmierstoff-Verschmutzung
teerhaltige Dachpappe, mehrlagig

Maße:
bebaute Fläche 125 m²
mittlere Höhe 4,00 m
363 m³ u. R.

Einschließlich Grundstückseinfriedung zur Gustav-Esche-Straße bestehend aus 9 m Betonsockel, 5 m Metall-Zaunsfelder + 6 Pfosten, H=1,60 m,
gemauerter Pfeiler 0,36 x 0,36 x 1,00 m,
gemauertes Elt-Häuschen 1,00 x 0,7 x 1,80 m,
5 m 2-flügelige Toranlage + Pfosten, H=1,80 m

Abbruch, komplett bis UK Fundamentierung; Entrümplung/ Entkernung des Gebäudes, Rückbau, Separierung der Abbruchmassen, Bauschutt in Container laden

Einzukalkulieren sind:
Sägen, Schlitzen von Mauerwerk bei Gebäudetrennung, teilweise Handabbruch, sowie notwendige Gerüste
Überprüfung der Spannungsfreiheit

Für den Abbruch steht sehr wenig Platz zur Verfügung.
Die Zufahrt für die Villa Hasenholz ist während der Abbruchmaßnahme frei zu halten.
Zum Abstellen von Baugeräten und Container kann der angrenzende Parkplatz genutzt werden.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.02.0001) ...

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.02.0002 Stellwerk - Anbau - Teilabbruch

massives MW-Gebäude, eingeschossig, nicht unterkellert,
Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
FuBo: Estrich, Sperrschichten mehrlagig,
Wände: MW, Putz
Fenster: Holzrahmenfenster, Metallplattensicherung
Türen: Holz, Metallplattensicherung
Decke: Stahlbeton
Dach: flaches Satteldach, Bitumen-Dachbahnen, mehrlagig
einschl. Dachentwässerung
Medien: Strom
Einbauten:
Heizungsanlage einschl. Leitungen, Heizkörper
Elt-Anlagen; Leitungen, Anschlüsse, Beleuchtung
Entrümpelung: Möbel, techn. Geräte, Bürounterlagen (Ordner, Zeichnungen, sonst. Unterlagen), Feuerlöscher, Netzersatz- aggregat

Maße:
bebaute Fläche 58 m²
mittlere Höhe 4,00 m
290 m³ u. R.

Abbruch, komplett bis UK Fundamentierung; Entrümpelung/ Entkernung des Gebäudes, Rückbau, Separierung der Abbruchmassen, Bauschutt in Container laden

Einzukalkulieren sind:
Sägen, Schlitzen von Mauerwerk bei Gebäudetrennung, teilweise Handabbruch, sowie notwendige Gerüste
Überprüfung der Spannungsfreiheit

Die Zufahrt erfolgt über die Straße „Am Ritterschlößchen“. Zum Abstellen von Baugeräten und Container sind ausreichen Flächen vorhanden.

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.02.0003 Ehemalige Betriebsschule mit Brandschaden

massives MW-Gebäude, eingeschossig, teilunterkellert,
Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
FuBo: Estrich, Sperrschichten mehrlagig,
Holzdielung, Fliesen, FuBo-Belag
Wände: MW, Putz, Tapete, Farbanstriche
Fenster: Holzrahmenfenster, Metallplattensicherung
Türen: Holz
Decke: Sauerkrautplatten, Stahlträger, Holzstützen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.02.0003) ...

Übertrag _____

Dach: flaches Satteldach, Holzschalung, teer-/asbesthaltige Dachbahnen, mehrlagig
einschl. Dachentwässerung
Medien: Strom, Wasser, Abwasser,
Einbauten:
Elt-Anlagen: Leitungen, Anschlüsse, Beleuchtung
Sanitäranlagen, einschl. aller Leitungen
Berliner Ofen

Maße:
bebaute Fläche 250 m²
Keller: 90 m², Tiefe 2,00 m
mittlere Höhe 4,00 m
1.250 m³ u. R.

Abbruch, komplett bis UK Fundamentierung; Entkernung des Gebäudes, Rückbau, Separierung der Abbruchmassen, Bauschutt in Container laden,
Perforierung Kellerfußboden, Verfüllung Kellerbereich
Überprüfung der Spannungsfreiheit

Die Zufahrt erfolgt über die Georg-Schwarz-Straße.
Zum Abstellen von Baugeräten und Container sind ausreichen Flächen vorhanden.

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.02.0004 Garagenkomplex

Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
Estrich, Sperrschichten mehrlagig,
Wände: Stahlbetonstützen, Betonplatten
Holztore
Dach: Holzschalung, Wellasbestplatten, einschl.
Dachentwässerung
Medien: Strom
Elt-Anlagen; Leitungen, Anschlüsse, Beleuchtung
Ablagerungen aller Art: Hausmüll, Baustoffe,
Siedlungsabfälle

Maße:
bebaute Fläche 320 m²
mittlere Höhe 3,00 m
1.260 m³ u. R.

Abbruch, komplett bis UK Fundamentierung; Entrümplung/ Entkernung des Gebäudes, Rückbau, Separierung der Abbruchmassen, Bauschutt in Container laden,
Überprüfung der Spannungsfreiheit

Die Zufahrt erfolgt über die Georg-Schwarz-Straße.
Zum Abstellen von Baugeräten und Container sind aus-

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.02.0004) ...

Übertrag _____

reichen Flächen vorhanden.

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.02.0005 Wohnhäuser, Garage, Mauer

Wohnhaus G-Schwarz-Straße 222 (Doppelhaus)
massives MW-Gebäude, 3-geschossig, DG nicht ausgebaut, unterkellert
Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
FuBo: Estrich, Sperrschichten mehrlagig, Holzdielung, Fliesen, FuBo-Belag
Wände: MW, Putz, Tapete, Farbanstriche, Holzverkleidung, Fliesen, Gipskartonplatten
Fenster: Holzrahmenfenster
Türen: Holz
Geschossdecken: KG/EG Kappengewölbe, Stahlträger Holzbalkendecke, Gipskartonplatten im DG Gipsplatten Treppenhaus
Treppen: massiv, Metallgeländer
Dach: Satteldach, Holzschalung, Ziegeleindeckung einschl. Dachentwässerung
Schornsteine: MW
Anbauten: massive Rampe zum EG, massive Rampe zum KG, Außen-Kellertreppen
Medien: Strom, Wasser, Abwasser, Gas
Einbauten: Sanitäranlage, einschl. aller Leitungen
Heizungsanlage einschl. Leitungen, Heizkörper
Elt-Anlagen; Leitungen, Anschlüsse, Beleuchtung
Schadstoffe:
Dämmwolle (WHO-Fasern), Isolierung Treppenhaus DG (Gipsplatten >Z2), Deckenfüllung Schlacke >Z2

Maße:
bebaute Fläche 310 m²
mittlere Höhe ab OK Gelände 15,00 m
Tiefe ab OK Gelände 1,80 m
5.000 m³ u. R.

Wohnhaus G-Schwarz-Straße 224
Brandschaden, baufällig
massives MW-Gebäude, 2-geschossig, DG nicht ausgebaut, unterkellert
Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
FuBo: Estrich, Sperrschichten mehrlagig, Holzdielung, Fliesen, FuBo-Belag
Wände: MW, Putz, Tapete, Farbanstriche, Holzverkleidung, Fliesen
Fenster: Holzrahmenfenster
Türen: Holz
Geschossdecken: KG/EG Kappengewölbe, Stahlträger Holzbalkendecke

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.02.0005) ...

Übertrag _____

im DG Gipsplatten Treppenhaus
Treppen: massiv, Metallgeländer
Dach: Satteldach, Holzschalung, Ziegeleindeckung
einschl. Dachentwässerung
Schornsteine: MW
Anbauten: massive Rampe
zum KG, Außen-Kellertreppe
Medien: Strom, Wasser, Abwasser, Gas
Einbauten: Sanitäranlage, einschl. aller Leitungen
Heizungsanlage einschl. Leitungen, Heizkörper
Elt-Anlagen; Leitungen, Anschlüsse, Beleuchtung
Dämmwolle (WHO-Fasern), Isolierung Treppenhaus DG
(Gipsplatten >Z2, Deckenfüllung Schlacke >Z2

Maße:
bebaute Fläche 220 m²
mittlere Höhe ab OK Gelände 12,00 m
Tiefe ab OK Gelände 1,00 m
2.860 m³ u. R.

Grundstücksmauer am WH Nr. 222
MW, 25 m lang, 0,36 m dick, 2,50 m hoch
einschl. Fundamentierung
Unterstand über Grundstücksmauer
Holzschalung, Ziegeleindeckung 15 m²

Nebengebäude (WH Nr. 224) mit Brandschaden
Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
FuBo: Estrich, Sperrschichten mehrlagig,
Wände: MW, Putz
Dach: Holzschalung, Ziegeleindeckung
Maße:
bebaute Fläche 65 m²
mittlere Höhe ab OK Gelände 3,00 m
260 m³ u. R.

Unterstand zwischen WH und NG mit Brandschaden
Holzstützen, Holzschalung, Dachpappe, mehrlagig
40 m²

Grundstücksmauer
MW, 62 m lang, 0,36 m dick, 3,50 m hoch, einschl.
Fundamentierung

Garage
Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
FuBo: Estrich, Sperrschichten mehrlagig,
Wände: Beton
Dach: Beton, Dachpappe, mehrlagig
Maße:
bebaute Fläche 14 m²
mittlere Höhe ab OK Gelände 3,00 m
56 m³ u. R.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.02.0005) ...

500 m² Hofbefestigung
Betonsteinpflaster

Ablagerungen aller Art:
Hausmüll, Haushaltsgeräte, Bauabfälle, Siedlungsabfälle, Autoreifen, Sonstiges
Autowrack (brandgeschädigt, Unterstand)
Wohnhaus Nr. 222 komplett, alle Geschosse
Wohnhaus Nr. 224 nur KG
Garage, Nebengebäude, Hoffläche

Gesamt:
8.200 m³ u. R (Rückbau Gebäude)
132 m³ MW (Rückbau Grundstücksmauern)
25 m³ Rückbau Dachflächen Unterstände
500 m² Aufnahme Hofbefestigung
500 ² Entrümpelung Hoffläche
1.500 m² Entrümpelung Gebäudefläche (KG-DG)

Abbruch, komplett bis UK Fundamentierung; Entrümplung der Gebäude, Nebengebäude und Hoffläche, Entkernung der Gebäude und Nebengebäude, Rückbau, Separierung der Abbruchmassen, Bauschutt in Container laden
Perforierung Kellerfußboden, Verfüllung Kellerbereich
Überprüfung der Spannungsfreiheit

Die Zufahrt erfolgt über die Georg-Schwarz-Straße.
Zum Abstellen von Baugeräten und Container sind ausreichen Flächen vorhanden.

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.02.0006 Stadtwerke-Häuschen (Georg-Schwarz-Straße, Böschungslage)

Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
FuBo: Estrich, Sperrschichten mehrlagig,
Wände: MW, Putz
Fenster: Holzrahmenfenster
Stahltor
Dach: Holzschalung, Bitumenschindeln
einschl. Dachentwässerung
Medien: Strom
Einbauten: Stromanlagen
Maße:
bebaute Fläche 21 m²
mittlere Höhe ab OK Gelände 3,00 m
100 m³ u. R.

Abbruch, komplett bis UK Fundamentierung;
Entkernung des Gebäudes, Rückbau, Sepa-

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.02.0006) ...

Übertrag _____

rierung der Abbruchmassen, Bauschutt in
Container laden
Überprüfung der Spannungsfreiheit

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.02.0007 Wohnhaus Leipziger Straße 2

baufällig, an Stützmauer (Straßenrampe Leipziger Straße angebaut)
massives MW-Gebäude,
Anbau 1: 2-geschossig, nicht unterkellert
Haupthaus: 4-geschossig, unterkellert
Anbau 2: eingeschossig, unterkellert
Gründung: Streifenfundamente, Bodenplatte Beton
FuBo: Estrich, Sperrschichten mehrlagig,
Holzdielung, Fliesen, FuBo-Belag
Wände: MW, Putz, Tapete, Farbanstriche, Holzverkleidung,
Fliesen
Fenster: Holzrahmenfenster
Türen: Holz
Geschossdecken: KG/EG Kappengewölbe, Stahlbeton,
Stahlträger
Holzbalkendecken
Treppen: Holz
Dach: Satteldach, Holzschalung, Ziegeleindeckung
Anbau: Holzdach, Dachpappe, mehrlagig
einschl. Dachentwässerung
Schornsteine: MW
Anbauten: Stufen/Podest Hauseingang
Medien: Strom, Wasser, Abwasser, Gas
Einbauten:
Sanitäranlage, einschl. aller Leitungen
Heizungsanlage einschl. Leitungen, Heizkörper
Elt-Anlagen; Leitungen, Anschlüsse, Beleuchtung
Ablagerungen aller Art:
Hausmüll, Bauabfälle, Siedlungsabfälle, Sonstiges
Schadstoffe: teerhaltige Dachpappe

Maße:
bebaute Fläche
Anbau 1: 94 m², mittlere Höhe ab OK Gelände 7,00 m
Haupthaus 146 m², mittlere Höhe ab OK Gelände 15,00 m
Tiefe ab OK Gelände 1,00 m
Anbau 2: 14 m², mittlere Höhe ab OK Gelände 5,00 m
Tiefe ab OK Gelände 1,00 m
Gesamt: 3.170 m³ u. R.

Einzukalkulieren sind:
Sägen, Schlitzen von Mauerwerk im Bereich
der Stützmauer

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.02.0007) ...

Übertrag _____

Abbruch, komplett bis UK Fundamentierung;
Entkernung des Gebäudes, Rückbau, Separierung der Abbruchmassen, Bauschutt in Container laden
Perforierung Kellerfußboden, Verfüllung Kellerbereich
Überprüfung der Spannungsfreiheit

Die Zufahrt erfolgt über die Burgauenstraße
Zum Abstellen von Baugeräten und Container sind Flächen vorhanden.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **01.04.02** **Rückbau von Gebäuden und baulichen Anlagen** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.04.03	**Entsorgung** Entsorgung				
01.04.03.0001	**Transport und Entsorgung von Sperrmüll** Abfallschlüsselnummer 200301 Einrichtungsgegenstände aller Art zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen entsorgen Entsorgung einschließlich Stellung von Containern/ Gebinden, Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	**10,000**	**t**	_____	_____
01.04.03.0002	**Transport und Entsorgung von Feuerlöschern** Abfallschlüsselnummer 160504* zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen entsorgen Entsorgung einschließlich Stellung von Containern/ Gebinden, Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Nachweis.	**5,000**	**St**	_____	_____
01.04.03.0003	**Transport und Entsorgung von Altreifen** Abfallschlüsselnummer 160103 zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Be- stimmungen entsorgen Entsorgung einschließlich Stellung von Containern/ Gebinden, Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine oder Nachweis	**20,000**	**St**	_____	_____
01.04.03.0004	**Transport und Entsorgung von Altholz (A IV)** Konstruktionshölzer, imprägnierte Hölzer, Fenster, Türen usw. Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen. Gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 170204* Abfallbezeichnung: Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche				

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.03.0004) ...

Übertrag _____

Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV).
Der Spediteur hat die behördlich bestätigte Erlaubnis für den Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein.
Entsorgung incl. Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Begleitscheine und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente.

		150,000	**t**	_____	_____

01.04.03.0005 Transport und Entsorgung von Dämmstoffen mit WHOFasern

mit gefährlichen Bestandteilen/ WHO-Fasern unter Einhaltung der TRGS 521
Dämmmaterial zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 06 03*
Abfallbezeichnung: anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwennachdigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV).
Der Beförderer hat die Erlaubnis zum Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein. Die Registrierung des Beförderers bei der Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS) ist dem AG nachzuweisen.
Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt mit Begleitscheinen und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente.

		10,000	**t**	_____	_____

01.04.03.0006 Transport und Entsorgung von asbesthaltigen Baustoffen

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.03.0006) ...

Übertrag _____

(überwiegend schwach gebunden) unter Einhaltung der TRGS 519 asbesthaltige
Baustoffe zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 06 05*
Abfallbezeichnung: asbesthaltige Baustoffe
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV). Der Beförderer hat die Erlaubnis zum Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein.
Die Registrierung des Beförderers bei der Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS) ist dem AG nachzuweisen.
Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt mit Begleitscheinen und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente.

3,000 t _____ _____

01.04.03.0007 Transport und Entsorgung von Schlacke

Bauschutt zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 19 01 12
Abfallbezeichnung: Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.03.0007) ...				*Übertrag*	
		50,000	**t**		

01.04.03.0008 Transport und Entsorgung Gipsbaustoffen (gefährlicher Abfall)

Bauschutt zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 08 01*
Abfallbezeichnung: Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV). Der Beförderer
hat die Erlaubnis zum Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein. Die Registrierung des Beförderers bei der Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS) ist dem AG nachzuweisen. Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt mit Begleitscheinen und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

2,000	**t**		

01.04.03.0009 Transport und Entsorgung von Bitumengemisch

Bitumenpappe im Dachaufbau, Sperrschichten im Fußboden
Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/ Gebinden, Transport und Gebühren.

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.03.0009) ...

Übertrag _____

Abrechnung erfolgt über Begleitscheine und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente.

2,000 t _____ _____

01.04.03.0010 Transport und Entsorgung von Teerhaltigen Abfällen

Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Die Arbeiten haben unter Einhaltung der erforderlichen Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Vorgaben der TRGS 551 zu erfolgen.
Gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 03*
Abfallbezeichnung: Kohlenteer und teerhaltige Produkte
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV).
Der Spediteur hat die behördlich bestätigte Erlaubnis für den Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein.
Entsorgung incl. Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Begleitscheine oder Wiegescheine und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente.

12,000 t _____ _____

01.04.03.0011 Transport und Entsorgung von Baumischabfällen

Transport und Entsorgung von Baumischabfällen gemischten Bau- und Abbruchabfällen/Stoffgemischen aus mineralischen und nichtmineralischen Abfällen, HWL-Platten
Baumischabfällen zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 09 04
Abfallbezeichnung: gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.03.0011) ...

Übertrag _____

Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

5,000 t _____ _____

01.04.03.0012 Transport und Entsorgung von Gipsbaustoffe

Bauschutt zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 08 02
Abfallbezeichnung: Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen hier Gipskartonplatten und andere Gipsabfälle aus dem Rückbau
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

10,000 t _____ _____

01.04.03.0013 Transport und Entsorgung von Estrich/Beton

Bauschutt zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 01 01
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Ein-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.03.0013) ...

Übertrag _____

heitspreis einzukalkulieren. Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

1.400,000 t _____ _____

01.04.03.0014 Transport und Entsorgung von Bauschutt

Bauschutt zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 01 07
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen
Chemische Belastung: Z 1.1/1.2 gem. LAGA-TR (Bauschutt) bzw. W1.1 gem. RL des SMUL.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

1.800,000 t _____ _____

01.04.03.0015 Transport und Entsorgung von Beton/Bauschutt >Z2

Beton/Bauschutt
Material zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 01 06*
Abfallbezeichnung: Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
Chemische Belastung: > Z 2 gem. LAGA-TR (Bauschutt) bzw. > W 2 gem. SMUL
MKW-Konzentrationen > 8.000 mg/kg.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.03.0015) ...

Übertrag _____

gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Die Nachweisführung hat gem. NachwV in elektronischer Form zu erfolgen (Teil 2, Abschnitt 4, NachwV). Der Beförderer hat die Erlaubnis zum Transport gefährlicher Abfälle nach § 54 KrWG vorzuweisen bzw. muss als Entsorgungsfachbetrieb (EfB) für den Transport des o.g. Abfalls zugelassen sein. Die Registrierung des Beförderers bei der Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS) ist dem AG nachzuweisen. Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt mit Begleitscheinen und ggf. weiterer durch den Abfallentsorger gelieferter Dokumente.

5,000 t _____ _____

01.04.03.0016 Transport und Entsorgung von Beton/Bauschutt Z2

Bauschutt zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüssel: 17 01 07
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06* fallen
Chemische Belastung: Z 2 gem. LAGA-TR (Bauschutt) bzw. W 2 gem. RL des SMUL.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung einschließlich Gestellung von Containern/Gebinden, Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

5,000 t _____ _____

Summe 01.04.03 Entsorgung _____

01.04.04 **Gebäudeschließung Gustav-Esche-Straße 1 a**
Gebäudeschließung Gustav-Esche-Straße 1 a

01.04.04.0001 **Erdarbeiten**

Boden für Baugrube für Streifenfundamentarbeiten am Bauwerk, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Arbeiten mit Gerät, Gesamtbreite über 1 bis 2 m, Gesamtlänge über 5 bis 6 m, Aushubtiefe bis 1,0 m, Homogenbereich 2, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 OU DIN 18196 (Schluff mit organischen Beimengungen oder organogener Schluff), Bodengruppe 2 UM DIN 18196 (mittelplastischer Schluff)
Menge: 7 m³

Boden Auffülle oberste Schichten mit Schluff als Hauptkomponente und nicht tragfähiger Boden auf LKW aufladen, abtransportieren und auf einer Deponie entsorgen, überschüssiges nicht geeignetes Oberbodenmaterial, nach chemische Analyse, in Kategorie Z 1.2, aufladen, abfahren und entsorgen, Verwertung nach LAGA incl. komplette Nachweisführung und Entsorgungsgebühren.
Menge: 5 m³

Mineralgemisch, verdichtungsfähig, Sand-Kies-Gemisch, liefern, Baugrube verfüllen und verdichten (fachgerecht lagenweise einbauen und lagenweise zu verdichten).
Tiefe der Baugrube bis 1,0 m.
Menge: 2 m³

Boden, seitlich gelagert, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Schichtdicke über 30 bis 50 cm, Arbeiten mit Gerät.
Menge: 2 m³

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.04.0002 **Beton- und Stahlbetonarbeiten**

Planum herstellen, für Flachgründung, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 100 MPa, Arbeiten von Hand.
7 m²

Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton selbstverdichtend (SVB), C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Querschnittsbreite 50 cm, Querschnittstiefe 100 cm, einschl. zweihäuptiger Schalung.
Menge: 4 m³

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.04.0002) ...

Übertrag _____

Ortbeton Ringbalken Stahlbeton C25/30 B 20 cm H 24 cm - Statik obere Betonfläche schräg über Mauerwerk, Bereich Giebel, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Expositionsklasse X0, natürliche Gesteinskörnung, als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, einschließlich Schalung, Querschnittsbreite 20 cm, Querschnittshöhe 24 cm, mit Dämmung Miwo 6,0 cm WLG 030, über die gesamte Länge des Ringbalkens an der Außenseite, verdübeln nach Herstellervorschrift.
Menge: 8 m

Öffnung überdecken mit Betonsturz S 37 BS nach bauaufsichtlicher Zulassung / Typenstatik, tragend gemäß Statik, Einbau in Innenwand, Sturzhöhe 19 cm, Wanddicke 24,0 cm, größte Rohbaubreite der Öffnung 101 cm.
Menge: 2 St

Bewehrung aus Betonstabstahl B500 DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 12 mm, Längen über 4 bis 8 m, für Ringbalken aus Ortbeton
Menge: 125 kg

Bewehrungsanschluss aus Betonstabstahl DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser 10 bis 16 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, kraftschlüssig gemäß Statik verbinden, im Bereich Anschluss Stütze zu Ringbalken an Innen- und Außenwänden.
Menge: 10 St

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.04.0003 Mauerarbeiten

Mauerwerk nach bauaufsichtlicher Zulassung, der Außenwand, aus Hochlochziegel DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung, HLzB, incl. horizontaler Abdichtungslage,Festigkeitsklasse 8, Rohdichteklasse 0,8, Mauerwerksdicke 24 cm,mit Dünnbettmörtel DM DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, nach Herstellervorgaben und Zulassung verarbeiten, 16 DF (490/240/238), Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung im Erdgeschoss. Charakteristische Mauerwerksdruckfestigkeit fk 1,8 N/mm2, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung im EG
Menge: 25 m²

Herstellen von Öffnungen beim Aufmauern, als Türöffnung, in Außenwand, Breite Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm, im Mauerwerk, in Außenwänden, Wanddicke 24,0 cm.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.04.0003) ...

Übertrag _____

Menge 1 St

Türöffnung in Mauerwerk der Innenwand nachträglich herstellen, WD 28 cm, EG, neue Rohbauöffnung 101 x 213,5 cm, Herstellen einer Türöffnung in tragender Mauerwerkswand, aus Mauerziegeln, einschl. Putz, 2-seitig, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN 1055 20 kN/m3, Abbruch Öffnungsgröße 101 x 213,5 cm, ohne Anschlag, + 200 mm höher für Einbau Betonsturz, Abbruchdicke / Wandstärke 28 cm, +/- 2,0 cm, Arbeitshöhe bis 2,5 m, Erschwernis durch horizontale Förderwege von der Abbruchstelle zum Lager-/Ladeplatz, Abbruch von Hand/ mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im staubdichten Behälter des AN lagern, im Außenbereich, Behältergröße über 3 bis 5 m³, auf LKW des AG laden, transportieren, zur Entsorgungsstelle, incl. Entsorgungsgebühren, Stoffe sind nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach EWC 170904 (Abfallverzeichnisverordnung AVV) Bau-/Abbruchabfall, gemischt (ohne gefährl. Stoffe), neue Öffnung mit Stahlbetonfertigteilsturz überdecken, siehe gesonderte Position, mit statische Abstützmaßnahmen.
Menge: 1 St

Verzahnung in Mauerwerk aus Mauerziegel, der Innenwand, beim Aufmauern herstellen als Lochverzahnung, Mauerwerksdicke über 17,5 bis 24 cm.
Menge: 6 m

Maueranker für den Anschluss von Mauerwerk der Innenwand, D bis 24,0cm (Stumpfstoßanker), aus nichtrostendem Stahl, Ankerlänge 120 mm, beim Aufmauern einbauen und Mauerwerk fachgerecht anschließen.
Menge: 12 m

einschl. notwendiger Gerüstarbeiten (Lieferung, Aufbau, Vorhaltung über die gesamte Baumaßnahme, Abbau)
Menge: 30 m²

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.04.0004 Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Bauschnittholz aus Kantholz nach DIN 4074 - 1, EN 14081 - 1 NKL 2, Bauholz für Holzbauteile von Decken- und Dachkonstruktionen, für Zimmerarbeiten liefern; Abbund gesondert. Holzart: Fichte / Tanne / Kiefer Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Sortierklasse: S 10 scharfkantig, nach DIN 4074-1, Schnittklasse S, Festigkeitsklasse nach EN 338, DIN 1052: 2004-08 - C 24, Holzfeuchte: trocken nach DIN 68365

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.04.0004) ...

Übertrag _____

(15 % +/- 3 Prozent) Querschnitte: in unterschiedlichen Querschnitten Breiten von 6 - 12 cm und Höhe von 8 - 20 cm, Achsabstand 75 cm, Einzellängen bis 4,0 m.
Menge: 0,2 m³

Abbund Randsparren, aus Bauschnittholz, Holzart Fichte/ Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, Breite 6 cm, Höhe 16 cm, Länge 7 m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel 4 St.
Menge: 2 St

Dachschalung als Unterlage für Dacheindeckung, aus gespundeten Brettern, Nadelholz DIN 68365, Sortierklasse S 15 DIN 4074-1, Dicke 28 mm, Breite 120 mm, an Holzkonstruktion befestigen, Dachfläche geneigt bis 10 °, Befestigung mit Nägeln.
Menge: 10 m²

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.04.0005 Dachabdichtungsarbeiten

Abdichtung von Dächern, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, Anwendungsklasse K2, für nicht genutzte Dächer, Neigung größer gleich 2 %, Einwirkungsklasse I A, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF- harte Bedachung, Untergrund Holzschalung, 2-lagig,1. Lage Abdichtung aus Elastomerbitumen DIN EN 13707, mit Kombinationsträgereinlage, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, Dicke 3,5mm, mit 180 g/m² Einlage Glasmischgewebe, mechansich auf Holzschalung nach Herstellervorgaben fixieren,

2. Lage aus Elastomerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 PYE - PV 200 S5 mit Polyester Verbundträger 260 g/ m², Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuung aus Schiefersplitt.
Austretendes Bitumen an den Nahtüberdeckungen mit Abstreumaterial im noch klebefähigen Zustand bestreuen.
Im Systemaufbau widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme gem. LBO.
Menge: 10 m²

Traufabschluss der Dachabdichtung mit 2 Bahnen Anwendungskategorie K2 belüftetes Kaltdach wie folgt herstellen:
1. Nach der Montage der Rinnenhalter die 1. Abdichtungslage bis zum Dachrand verlegen
2. Traufblech als Stützblech nach der Montage mit geeignetem Voranstrich grundieren

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.04.0005) ...

Übertrag _____

3. Schleppstreifen aus SCR Matte, B 10 cm, über der Traufblechkante verlegen
4. Anschlussbahn, unbestreut oder Streifen der 1.Lage, b = 33 cm, von der 1. Abdichtungslage bis zur Hälfe des Traufblechs aufschweißen
5. Oberlage Dachabdichtung bis Tropfkante des Traufblechs aufschweißen.
Menge: 10 m

Wandanschluss starr, 2 lagig, Anwendungskategorie K2, Kaltdach, Höhe über Oberkante Belag min. 15 cm, Untergrund Wandfläche Außenputz mit geeigneter Grundierung vorstreichen, nach Verlegung der 1. Abdichtungslage den Dämmkeil aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Querschnitt 50/50 mm, fixieren und aufkleben, Anschlussbahn unbestreut oder Streifen der 1. Abdichtungslage, b = 33 cm an der Wand und vor dem Keil aufschweißen, im Keilbereich unverschweißt lassen,
2. Lage Anschlussbahn / Oberlage bis Vorderkante Keil aufschweißen, Anschlussbahn der Streifen der Oberlage, b = 33 cm aufschweißen. Wandabschlussprofil aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Anschlussprofil als Trägerprofil, handwerklich vorgefertigt, aus Titanzinkblech, Herstellen des Wandanschlusses mit Kappleiste, als fachgerechter Wandanschluss für ein Kaltdach, Nahtausbildung gelötet.Befestigung an Wand aus Mauerwerk, geputzt, Zuschnittbreite 250 mm, 4 x gekantet, Dicke 0,7 mm, vorbewittert, Trennschicht aus Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 - G 200 DD.
Menge: 10 m

Mauerabdeckung aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Mauerbreite bis 280 mm, Zuschnittbreite 400 mm, 4 x gekantet, zusätzlich beidseitig mit Tropfkante als Falz, Nahtausbildung überlappt, verdeckt befestigen mit Vorstoßblechen, incl. Unterbau mit keilig geschnittenen Holzbohlen Höhe 6 - 8 cm, mit Gefälleausbildung auf die Dachfläche, Untergrund Betonbalken, einschl. Trennschicht aus Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 - G 200 DD, in Einzellängen bis 450 cm, mit Dehnungsfugen.
Menge: 7 m

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.04.0006 Putzarbeiten

Grundierung des Untergrundes Außenwand
Beschichten der Fassadenfläche mit einer Quarzhaftbrücke, einschl. der erforderlichen Quarzgrundierung nach Systemherstellervorschrift.
Menge: 25 m²

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.04.0006) ...

Übertrag _____

Unterputz und Armierungsspachtel, außen, mit Gewebeeinlagen in 2 Schichten, Dicke 15 mm, auf Altputz und Neuputz, auf Außenwand, auftragen, Putzbewehrung aus Glasfasergewebe, Maschenweite 4 x 4mm, alkalibeständig, Zugfestigkeit mind. 1500 N/5 cm, Gewicht min. 150 g/m², auf Außenwand, außen, mit Armierungsmörtel, nach Herstellerangaben auftragen, Armierungsmörtel P II, CS II, in einer Schichtdicke 15 mm nach Herstellervorgaben auftragen.
Menge: 25 ²

Oberputz DIN 18550-1 auf Außenwand, Unterputz aus Armierungsspachtel P II mit Gewebeeinlage, Verarbeitung gemäß Herstellerangaben, Oberputzlage als Kalk - Feinputz, P II, mit HS - Ausrüstung, CS 2 (1,5 bis 5 N/mm2) DIN EN 998-1, W 2, Körnung 0,5 mm, gefilzt und fein ausgerieben, D 3-4mm, Verarbeitung gemäß Herstellerangaben, Arbeitshöhe bis 4 m.
Menge: 25 ²

2-lagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Putzgrund Mauerwerk, saugfähig, rauflächig, Unterputz DIN EN 998-1 aus Kalkzement-Putzmörtel, Druckfestigkeitsklasse CS III (3,5 bis 7,5 N/mm2), Dicke Unterputz 15 mm, Oberputz aus Kalkzement-Putzmörtel, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gerieben, Körnung 1,0 mm, incl. Grundierung / Tiefengrundanstrich stark saugender Untergründe mit Acryl Tiefgrund gemäß Herstellervorgaben. Ausführung im Erdgeschoss.
Menge: 20 m²

psch nur Ges.-Preis _____

01.04.04.0007 Metallbau

Außentürelement 2-flg. Werkhalle Drehflügeltür B 2010 mm H 2260 mm, Außenanschlag 1,8 W/m2K Umfassungszarge Metalltür vollflächig Stahl mit Geh- und Standflügel, mit Anschlagfalz, mit Vollpanikfunktion, Beschläge / Türdrücker an Geh- und Standflügel,
Breite Nennmaß Wandöffnung 2010 mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,
Wandaufbau Mauerwerk im Anußenputz
Befestigung an Mauerwerk, in Leibung, in Öffnungen mit Umfassungszarge aus Stahl zweiteilig, einschließlich fachgerecht einbauen,

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.04.0007) ...

Übertrag _____

bauphysikalische Anforderungen:
Windlast Klasse 4 (Prüfdruck P1 1600 Pa) DIN EN 12210,
Schlagregendichtheit Klasse 7 A (300 Pa) DIN EN 12208,
Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1,8 W/m2K,
Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192,
Klimaklasse III, Prüfklima c, DIN EN 1121 (hohe Beanspruchung),
Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Blechdicke 2,0 mm, Zarge verzinkt und pulverbeschichtet, Maulweite/Wanddicke ca. 280 mm, mit 3D-Aufnahmeelementen, mörteldicht, Breite des Zargenspiegels 30/45 mm, einseitig, mit Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge allseitig mit Mörtel, Zarge mit 3-seitiger Dichtung
Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türblatt doppelwandig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Türblattdicke 62 mm, Tür 3-seizig gefälzt, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur, Knauf Klinke aus Edelstahl, mit Einsteckschloss gemäß DIN 18251 Klasse 4, alternativ VdS 2201 Klasse B, mit Profilzylinder, mit Obentürschließer DIN EN 1154, mit Gleitschiene, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, absenkbar.
Menge: 1 St

Innentürelement 1-flg. Werkhalle Drehflügeltür B 1010 mm H 2135 mm
Metalltür vollflächig Stahl, bestehend aus Türblatt und Zarge, mit Anschlagfalz,
Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,
bauphysikalische Anforderungen:
Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 2,2 W/m2K,
Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210,
Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk,
Ausführung mit Eckzarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Dicke 1,5 mm, Farbe nach Vorgabe Architekt,
Wanddicke 270mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, mit umlaufender Schattennut, 2-seitig, ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel MG III,
Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türblatt doppelwandig, Türflügel aus Stahl,
Blechdicke 1,5 mm, Tür 3-seizig gefälzt,
Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur, Knauf Klinke aus Edelstahl, mit

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.04.04.0007) ...

Einsteckschloss gemäß DIN 18251 Klasse 4, vorgerichtet für PZ, mit Profilzylinder, mit Obentürschließer DIN EN 1154, mit Gleitschiene, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, absenkbar.
Menge: 1 St

psch nur Ges.-Preis _____

Summe	**01.04.04**	**Gebäudeschließung Gustav-Esche-Straße 1 a**	**_____**
Summe	**01.04**	**KT 2 | Abbrucharbeiten**	**_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05 **KT 2 | Straßen- und Wegebau**
KT 2 | Straßen- und Wegebau

Handaus und -einbau
Bei sämtlichen Arbeiten ist Handschachtung und -einbau anteilig in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet, sofern nicht in den Positionen ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
Dies betrifft bei flächenhaftem Aushub/ Einbau 10 % der Mengen, bei punktuellem Aufbruch / Aushub / Einbau, sowie Kabel- und Leitungsgräben ca. 35 % der Mengen.
Weiterhin ist bei Annäherung an Kabel und Leitungen sowie bauliche Anlagen generell in Handschachtung zu arbeiten um Beschädigungen derselben zu vermeiden.
Auch dies ist entsprechend der technologischen Planung des Auftragnehmers in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Alle ausgeschriebenen Leistungen beinhalten auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, sofern diese nicht durch den AG oder Dritte zur Verfügung gestellt werden.
Werden Stoffe und Bauteile durch den AG oder Dritte bereitgestellt, so ist das in den entsprechenden OZ gesondert beschrieben.

01.05.01 **Baufeldfreimachung (Vorarbeiten, Baumfällungen, Sträucher roden usw.)**
Baufeldfreimachung (Vorarbeiten, Baumfällungen, Sträucher roden usw.)

Die Baufeldreimachung gilt für das gesamte Bauobjekt und für sämtliche Abschnitte des Leistungsverzeichnisses
(LV-Titel 1 Straßenbau, Verkehrsführung; LV-Titel 2 Ingenieurbau und bahnseitige Anpassung; LV-Titel 3 Maßnahmen LWW und LV-Titel 4 Maßnahmen LVB)

01.05.01.0001 **Bäume fällen mit Fräsen DU über 0,1-0,3 m*absetzen Tiefe über30-60cm*.**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen.
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.
Stückweises Absetzen.
Frästiefe über 30 bis 60 cm.
Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.
Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

540,000 St _____ _____

01.05.01.0002 **Bäume fällen mit Fräsen DU über 0,3-0,5 m*absetzen Tiefe über30-60cm*.**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.01.0002) ...

Übertrag _____

Erdboden. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen.
Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.
Stückweises Absetzen.
Frästiefe über 30 bis 60 cm.
Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.
Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

210,000 St _____ _____

01.05.01.0003 Bäume fällen mit Fräsen DU über 0,5-0,75m*absetzen Tiefe über30-60cm*.

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen.
Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m.
Stückweises Absetzen.
Frästiefe über 30 bis 60 cm.
Wurzellöcher ' mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.
Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

50,000 St _____ _____

01.05.01.0004 Bäume fällen mit Fräsen DU über 0,75-1 m*absetzen Tiefe über30-60cm*..

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen.
Durchmesser über 0,75 bis 1,00 m.
Stückweises Absetzen.
Frästiefe über 30 bis 60 cm.
Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.
Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

5,000 St _____ _____

01.05.01.0005 Strauchbestand roden Höhe bis 2 m*... Freitext ... Wst.Verw.AN*S.Abr.

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks.
Mittlere Höhe bis 2,00 m.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.01.0005) ...

Übertrag _____

Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

11.200,000 m2 _____ _____

01.05.01.0006 Strauchbestand roden Höhe über 2-3 m*... Freitext ... Wst.Verw.AN*S.Ab

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-
durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen,
mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der
größten Ausdehnung des Strauchwerks.
Mittlere Höhe über 2,00 bis 3,00 m.
Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

10.930,000 m2 _____ _____

01.05.01.0007 Strauchbestand roden Höhe bis 2 m*Neigung über 1:4 ... Freitext ...*Ws

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-
durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen,
mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der
größten Ausdehnung des Strauchwerks.
Mittlere Höhe bis 2,00 m.
Neigung der Rodungsfläche steiler als 1:4.
Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

4.300,000 m2 _____ _____

01.05.01.0008 Strauchbestand roden Höhe über 2-3 m*Neigung über 1:4 ... Freitext ...

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-
durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen,
mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der
größten Ausdehnung des Strauchwerks.
Mittlere Höhe über 2,00 bis 3,00 m.
Neigung der Rodungsfläche steiler als 1:4.
Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

4.300,000 m2 _____ _____

01.05.01.0009 Zulage Erschwernis Strauchbestand roden

Zulage Erschwernis Strauchbestand bei vorhandenen

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.01.0009) ...

Übertrag _____

Stützwänden, Einfriedungen und Zaunsanlagen (Holz-, Stahl- und Bauzaun) roden.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.
Abgerechnet wird nach Metern.

2.030,000 m _____ _____

01.05.01.0010 **N.gef. Siedl.abfall aufn.u.entsorg. ... Freitext ...*Gebühr einrechn.**

Nicht gefährlichen Siedlungsabfall nach Unterlagen des AG aufnehmen und trennen, fördern und einem Entsorgungsträger nach Unterlagen des AG übergeben.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall aus 'Hausmüll, Plaste, Stahlschrott, Kühlschränke usw.'
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

130,000 t _____ _____

01.05.01.0011 **Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Wst. Verwert. AN*S.Abr.Verwert.A**

Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.
Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk.
Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.
Räumgut 'nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuzuführen.

Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. '

psch nur Ges.-Preis _____

Nachfolgende LV-Positionen gelten nur, wenn bereits Bäume vor Baubeginn gefällt wurden, jedoch Wurzelstöcke im Boden verblieben sind.

01.05.01.0012 **Wurzelstöcke roden DU über 0,3-0,5 m*... Freitext ... Wst.Verw. AN**

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.
Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m.
Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern '
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

15,000 St _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.05.01.0013	**Wurzelstöcke roden DU über 0,5-0,75m*... Freitext ... Wst.Verw. AN** Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m. **Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern '** Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	**15,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.05.01**	**Baufeldfreimachung (Vorarbeiten, Baumfällungen, Sträucher roden usw.)**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.02 **Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung**

Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung

Hinweis:

Die in diesem Titel aufgeführten Leistungen finden nur im Titel 1.5. Straßen- und Wegebau Anwendung

01.05.02.0001 **Baustellensicherung**

Baustellensicherung
Aufstellen, Vorhalten, Betreiben und Beseitigen von Einrichtungen zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs auf der Baustelle, z. B. Bauzäune, Schutzgerüste, Hilfsbauwerke, Beleuchtungen und Leiteinrichtungen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.02.0002 **Fußg.-Brücken bereitstellen, beseitigen und vorhalten gesamte BZ**

Behelfsbrücke Fußgänger herstellen, vorhalten und räumen,
Behelfsbrücke Fußgänger ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen Belastung über '5 bis 10' kN/m2,
Nutzbreite bis '1,5' m,
Länge über '1,5 bis 3,0' m, mit Anrampung, beidseitig, Länge bis '2,0' m, mit Schutzgeländer aus Stahl

50,000 St _____ _____

01.05.02.0003 **Fußg.-Brücke umsetzen**

Behelfsbrücke Fußgänger umsetzen
Behelfsbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr umsetzen
Belastung über '5 bis 10'
Nutzbreite bis '1,5' m,
Länge über '1,5 bis 3,0' m, mit Anrampung, beidseitig, Länge bis '2,0' m, mit Schutzgeländer aus Stahl (Mengengrundlage: 1 Stück '5' x umsetzen)

140,000 St _____ _____

01.05.02.0004 **Behelfsüberfahrt herstellen, vorhalten und räumen**

Behelfsüberfahrt herstellen, vorhalten und räumen
Behelfsüberfahrt, Abdeckung mit Stahl, für öffentlichen Verkehr,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.02.0004) ...

Übertrag _____

über Graben geeignet, bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen.
Brückenklasse '60'
Länge '2,0 bis 4,0' m

50,000 St _____ _____

01.05.02.0005 Behelfsüberfahrt umsetzen

Behelfsüberfahrt umsetzen Behelfsüberfahrt, Abdeckung mit Stahl, für öffentlichen Verkehr, über Graben geeignet, entsprechend Erfordernis der einzelnen Bauabschnitte umsetzen. Brückenklasse '60'
Länge '2,0 bis 4,0' m
(Mengengrundlage: 1 Stück '3' x umsetzen)

90,000 St _____ _____

01.05.02.0006 Behelfsüberfahrt für LKW

Behelfsüberfahrt für LKW herstellen, vorhalten und abbauen, Behelfsüberfahrt für LKW nach eigenen Bauablaufplan bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen. Lastklasse: Bk '32'
Länge ca. '5' m,
Breite ca. '3' m
Material nach Wahl des AN

50,000 St _____ _____

01.05.02.0007 Behelfsüberfahrt für LKW umsetzen

Behelfsüberfahrt für LKW vorbeschriebene Behelfsüberfahrt entsprechend Erfordernis der einzelnen Bauabschnitte umsetzen.
(Mengengrundlage: 1 Stück '3' x umsetzen)

90,000 St _____ _____

Die nachfolgende Position beinhaltet die Herstellung, Vorhaltung und den Rückbau der Leistung. Unter Vorhaltung wird auch das ggf. mehrmalige Umsetzen verstanden.
Die Anzahl der erforderlichen Umsetzungen richtet sich ausschließlich nach der Technologie des AN.
Es ist ein '5-faches' Umsetzen auf Grund der Bautechnologie einzukalkulieren.
Vergütet wird lediglich die einmalige Herstellung für einen Standort (z.B. Hauszugang, Zufahrt). Alle technologisch erforderlichen Umbauten bzw. Verlagerungen zur Sicherstellung des Einsatzzweckes während der gesamten Bauzeit sind mit der einmaligen Abrechnung je Einsatzort abgegolten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.02.0008	**Anrampungen oder Überfahrten (Schotter)** Anrampungen oder Überfahrten zur Absicherung der Befahrbarkeit der Baustelle durch Anlieger und Rettungsfahrzeuge u. a. in Grundstückszufahrten herstellen, vorhalten, bis zu 5-fach umsetzen und beseitigen. Anrampungen oder Überfahrten aus Schotter 0/32 einschließlich Vliesunterlage herstellen, Schotter verdichten. Sämtliches Material nach Rückbau nach Wahl des AN verwerten. Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes, wieder herstellen. Diese Position gilt nicht für Schotterrampen, die der AN für sich selbst zur Befahrbarkeit der Baustelle benötigt.	**225,000**	**m3**	_____	_____
01.05.02.0009	**Provisorische Oberflächenbefestigung herstellen** Provisorischer Oberflächenbefestigung herstellen - 10 cm Asphalttragdeckschicht AC 16 TD 70/100 - 16 cm Frostschutzschicht 0/45 - Vlies zur Trennung Ausführung in Teilabschnitten	**1.200,000**	**m2**	_____	_____
01.05.02.0010	**Provisorische Oberflächenbefestigung aufnehmen** Provisorische Oberflächenbefestigung aufnehmen - 10 cm Asphalttragdeckschicht AC 16 TD 70/100 - 16 cm Frostschutzschicht 0/45 - Vlies zur Trennung Asphaltbefestigung, Frostschutzschicht und Vlies aufbrechen und aufnehmen. Aufbruchgut einschl. Vlies nach Wahl des AN verwerten. Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes, wieder herstellen.	**1.200,000**	**m2**	_____	_____
01.05.02.0011	**Anrampungen (Asphalt) an Bordanlage** Provisorische Anrampung der vorhandenen Borde u.a. Bereiche von Überfahrungen und provisorischen Haltestellen herstellen. Breite der Anrampung '50' cm, Höhe '12 bis 15' cm 'einseitige, beidseitige' Anrampung am Bord Anrampung mit 'Asphalttragdeckschicht AC 16 T D, 70/100 ' Geotextil mit Überlappung und seitlichen Überstand von 50 cm unter der				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.02.0011) ...

Übertrag _____

Tragdeckschicht zum Schutz des Untergrundes verlegen, Untergrund vor der Verlegung säubern.
Anrampung abbrechen und Geotextil aufnehmen und Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes, wieder herstellen.
Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

75,000 St _____ _____

01.05.02.0012 Schiebergestänge, Schieberkappen schützen gesamte Bauzeit

Schiebergestänge und Schieberkappen über die Dauer der Baumaßnahme vor Beschädigung schützen. Unterhaltung der Schutzmaßnahme und Beseitigung durchführen.
Zwischenabnahmen vor Einbau der bit. Schichten und nach Beendigung Abnahmen mit den zuständigen Versorgungsunternehmen ausführen. Protokolle erstellen und Übergabe an den AG vor VOB-Abnahme.

110,000 St _____ _____

Die nachfolgende Position beinhaltet die Herstellung, Vorhaltung und den Rückbau der Leistung. Unter Vorhaltung wird auch das ggf. mehrmalige Umsetzen verstanden.
Die Anzahl der erforderlichen Umsetzungen richtet sich ausschließlich nach der Technologie des AN.
Es ist ein '5-faches' Umsetzen auf Grund der Bautechnologie einzukalkulieren.
Vergütet wird lediglich die einmalige Herstellung für einen Standort (z.B. Hauszugang, Zufahrt). Alle technologisch erforderlichen Umbauten bzw. Verlagerungen zur Sicherstellung des Einsatzzweckes während der gesamten Bauzeit sind mit der einmaligen Abrechnung je Einsatzort abgegolten.

01.05.02.0013 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT

Bauzaun einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.
Für den Fall, dass die Zaunfelder im Rissbereich der Fahrleitung stehen, sind diese zu erden. Die Ausführung der Erdung hat durch eine zugelassene Fachfirma zu erfolgen.

3.100,000 m _____ _____

Umsetzen bedeutet Zaun komplett aufnehmen, innerhalb des Baufeldes transportieren und wieder aufbauen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____

nicht nur verschieben!

01.05.02.0014 **Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT**

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

3.950,000 **m** _____ _____

01.05.02.0015 **Absturzsicherung aufst./abb.**

Mobile Absturzsicherung gemäß TL-Absperrschranken komplett mit Aufstellvorrichtung und Fußplatten antransportieren, stand- und rutschfest aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten.. Aufzustellen in TL-geprüften Fußplatten.
Absturzsicherung aus hellem (z.B. weiß oder gelb) durchgefärbtem, stoßabsorbierendem, spannungssicheren Kunststoff in 1 m Höhe mit Verkehrszeichen 600 StVO, sowie Tastleiste mit 100 mm und retroreflektierender Folie, Retroreflexionsklasse RA2/B. Länge des Zeichens 600 max. 2,00 m zzgl. Rahmenkonstruktion.
Nach Abschluss des Bauzustandes abbauen, laden und abtransportieren.
Einschließlich Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.

2.750,000 **m** _____ _____

01.05.02.0016 **Absturzsicherung umsetzen**

Mobile Absturzsicherung gemäß TL-Absperrschranken komplett mit Aufstellvorrichtung und Fußplatten umsetzen.
Aufzustellen in TL-geprüften Fußplatten.
Absturzsicherung aus hellem (z.B. weiß oder gelb) durchgefärbtem, stoßabsorbierendem, spannungssicheren Kunststoff in 1 m Höhe mit Verkehrszeichen 600 StVO, sowie Tastleiste mit 100 mm und retroreflektierender Folie, Retroreflexionsklasse RA2/B. Länge des Zeichens 600 max. 2,00 m zzgl. Rahmenkonstruktion.

4.500,000 **m** _____ _____

Summe **01.05.02** **Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.03 **Prüfungen, Vermessung und Dokumentation**
Prüfungen, Vermessung und Dokumentation

Kontrollprüfungen

01.05.03.0001 **Belastungsfahrzeug bereitstellen**
Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

40,000 h _____ _____

Prüfungen durch den AN für Kontrollprüfungen,
nur nach Aufforderung durch den AG.

Die erforderlichen Eigenüberwachungsprüfungen des AN sind eine Nebenleistung und weiter nicht vergütet.

01.05.03.0002 **Plattendruckversuch DIN 18134**
Plattendruckversuch nach DIN 18 134 (Ausgabe 2012-04) für Kontrollprüfung nach ZTV E-StB 17 und ZTV SoB- StB 04 auf besondere Anordnung des Auftraggebers für Verdichtungsgrad und Verformungsmodul des Erdplanums, der Frostschutz- und der Schottertragschicht durchführen, einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse unter Einschaltung eines nach RAP-Stra zugelassenen unabhängigen Gutachters bzw. eines neutralen Prüflabors.
Leistungen zur Eigenüberwachung und zur Wiederholung nicht erreichte Ergebnisse werden nicht gesondert vergütet.
Die Auswertung ist dem AG in vierfacher Ausfertigung zu übergeben.

85,000 St _____ _____

01.05.03.0003 **Dyn. Plattendruckversuch**
Dynamischer Plattendruckversuch nach TP-BF Teil B 8.3 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG einschl. Bestimmung des Korrelationskoeffizienen durchführen einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte mit Auswertung und Darstellung der Meßergebnisse.

170,000 St _____ _____

01.05.03.0004 **Proctorversuch DIN 18127**
Proctorversuch gemäß DIN 18127 (Ausgabe 2012-09)

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.03.0004) ...

Übertrag _____

durchführen und dokumentieren, einschließlich aller Nebenleistungen, Gestellung der benötigten Geräte und Stoffe, sowie Auswertung und Dokumentation. Für Überprüfung ausgeführter Verdichtungsarbeiten im Leitungsgraben.
Leistungen zur Eigenüberwachung und zur Wiederholung nicht erreichte Ergebnisse werden nicht gesondert vergütet.

20,000 St _____ _____

01.05.03.0005 Erstellen eines Prüfplanes

Erstellen eines Prüfplanes für die Eigenüberwachungs- und Kontrollprüfungen Erdbau entsprechend vorgesehenem Prüfumfang.
Prüfplan dem AG vorlegen und ggf. aktualisieren.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.03.0006 Baugrundabnahmen

Abnahme des Straßenplanums durchführen. Begutachtung und Beurteilung der Gründungsverhältnisse und der Baugrubensohle im Rahmen der Bauausführung unter Beachtung des vorhandenen geotechnischen Untersuchungsberichtes.
Beurteilung der vorgefundenen Verhältnisse auf Übereinstimmung mit den im geotechnischen Bericht festgestellten Bodenverhältnissen.
Bei der Kalkulation des Einheitspreises sind alle Aufwendungen wie der Zeitaufwand für die Baustellenbesuche, Fahrt- und Reisekosten, Auswertung und Nebenkosten einzurechnen.
Die Protokolle sind in zweifacher Ausfertigung dem AG zu übergeben.
Mit der Beurteilung ist ein fachkundiges Baugrundinstitut zu beauftragen. Vergütet werden die Abnahmen des Baugrundes auf Anforderung des AG nach Anzahl.
Leistungen zur Eigenüberwachung und zur Wiederholung nicht erreichte Ergebnisse werden nicht gesondert vergütet.

35,000 St _____ _____

Schichtdickenmessung Asphalt

Den Nachweis der Schichtdicken hat der AN auf der Grundlage der ZTV Asphalt-StB 07/13 mittels des elektromagnetischen Dickenmessverfahrens zu erbringen. Der Längsabstand beträgt jeweils 25m (links-mittig-rechts).
Die Kosten der Dickenmessung werden nicht gesondert vergütet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.03.0007 **Lagepläne der Messstellen**

Lagepläne der Messstellen für Dickenmessung Asphalt nach TP D-StB 12 herstellen, Meßreflektoren mit geeignetem Verfahren einmessen und Lage zum sicheren Wiederauffinden markieren.

Diese Position gilt für die gesamten Baustelle und alle Abschnitte des LV, wird nur einmal vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

Die in der nachfolgenden Position beschriebenen Kreisförmige Scheibe auf der Asphalttbinderschicht sind auf der Unterlage flächig zu fixieren.

01.05.03.0008 **Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL RO 07, 0,5 mm*... Freitext ...**

Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen.
Gegenpol = Kreisförmige Scheibe AL RO 07
(Aluminium 0,5 mm, D =70 mm), max. Messtiefe 12 cm**Unterlage 'Asphaltbinderschicht'**

105,000 St _____ _____

Die in der nachfolgenden Position beschriebenen Aluminiumbleche auf der Asphalttragschicht und Frostschutz sind auf der Unterlage flächig zu fixieren.

01.05.03.0009 **Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL 33x33cm, 0,3mm*... Freitext ...**

Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen.
Gegenpol = Aluminium-Blech (0,3mm, 33x33cm)
max. Messtiefe 40 cm**Unterlage 'Asphalttragschicht und Frostschutzschicht'**

270,000 St _____ _____

01.05.03.0010 **Schlussvermessung**

Durchführung der Schlussvermessung und Datenübergabe entsprechend dem Pflichtenheft des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung zur Geodatenerhebung. Das Pflichtenheft ist unter www.leipzig.de mit dem Suchbegriff „Pflichtenheft“ in der aktuellen Fassung abrufbar.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.03.0010) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.03.0011 Bestandsvermessung Straßenentwässerung

Bestandsvermessung Straßenentwässerung gemäß Unterlagen des AG durchführen (siehe Anlage)

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.03.0012 Bestandsvermessung des Kabelnetzes Stadtbeleuchtung

Bestandsvermessung des Kabelnetzes Stadtbeleuchtung gemäß Unterlagen des AG durchführen (siehe Anlage)

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.03.0013 Bestandsvermessung der LSA-Kabeltrassen

Bestandsvermessung der LSA-Kabeltrassen gemäß Unterlagen des AG durchführen (siehe Anlage)

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.03.0014 Bestandsvermessung der PLS-/Info-Kabeltrassen

Bestandsvermessung der PLS-/Info-Kabeltrassen gemäß Unterlagen des AG durchführen (siehe Anlage)

psch nur Ges.-Preis _____

Dokumentation

01.05.03.0015 Dokumentation nach Unterlagen des AG erstellen

Dokumentation nach Unterlagen des AG erstellen und spätestens 14 Tage vor Abnahme an den AG übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.03.0016 Bestandsunterlage nach Unterlagen des AG erstellen

Bestandsunterlage nach Unterlagen des AG erstellen und mit Schlussrechnung bzw. spätestens vier Wochen nach Abnahme an den AG übergeben. Es gilt der kürzeste Zeitpunkt.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	Mit der nachfolgenden Position sind Lichtbilder im Format 9x13, einschließlich Beschriftung und Datumsvermerk zu liefern.				
01.05.03.0017	**Lichtbilder herst. und liefern** Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	**1.300,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.05.03**	**Prüfungen, Vermessung und Dokumentation**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.04 **Untersuchungen**
Untersuchungen

01.05.04.0001 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

45,750 St _____ _____

01.05.04.0002 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

45,750 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.04.0003 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Schichten ohne Binde**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

32,000 St _____ _____

01.05.04.0004 **Untersuchung nach Dep.V., Schichten ohne Bindemittel**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

32,000 St _____ _____

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.04.0005 **Untersuchung Oberbau Fahrbahn Asphalt durchführen**

Deklarationsanalyse durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung durchführen. Beproben und Erstellen einer Deklarationsuntersuchung für: - Oberbau Fahrbahn und Gehweg, Asphalt Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.
- RuVA-StB 01, Parameter im Feststoff und Eluat nach Tabelle 1, für Verwertungsklasse A, B, C

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

14,000 St _____ _____

01.05.04.0006 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Beton, Auffüllungen**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Beton, Auffüllungen aus Baustoffgemischen

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

5,000 St _____ _____

01.05.04.0007 **Untersuchung nach Dep.V., Beton, Auffüllungen aus Baustoffgemischen**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.04.0007) ...

Übertrag _____

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Beton, Auffüllungen aus Baustoffgemischen

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

5,000 St _____ _____

Summe 01.05.04 Untersuchungen _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.05 Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung

Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung

Es gilt:
- Sächsische Kampfmittelverordnung vom 20. Januar 2020 (SächsGVBl. S. 22)
- VwV Kampfmittelbeseitigung vom 7. März 2000 (SächsABl. S. 836), die durch Ziffer VI der Verwaltungsvorschrift vom 1. März 2012 (SächsABl. S. 336) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 24. November 2023 (SächsABl. SDr. S. S 243)

01.05.05.0001 behördliche An-und Abmeldung

behördliche An-und Abmeldung

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.05.0002 Einweisung des Baustellenpersonals

Einweisung des gesamten Baustellenpersonals des AN und dessen NAN sowie der sonst auf der Baustelle tätigen Personen über das Verhalten beim Auffinden von Kampfmitteln durch eine Fachkraft Kampfmittelsicherung. Die Qualifikation ist nachzuweisen. Die Einweisung ist zu dokumentieren.
Der Mehraufwand für die Einweisung der übrigen, nicht im Verantwortungsbereich des AN arbeitenden Firmen (maximal 2) zu unterschiedlichen Zeitpunkten gemäß technologischem Erfordernis ist in den EP einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

Flächensondierung Verkehrsanlage nach Kampfmittel

Kampfmittelsondierung erfolgt vor Aufnahme der Oberflächenbefestigung für die gesamte Verkehrsanlage sowie in Bereichen der geplanten Herstellung von Leitungsgräben / Baugruben und im Bereich geplanter Fundament.

Infolge der zahlreichen Bauphasen ist ein mehrmaliges Anrücken auf die Baustelle einzukalkulieren.
Dies gilt für alle LV-Positionen des LV-Titels 1.5.4 Kampfmittelüberprüfung, -sondierung.

01.05.05.0003 Räumstelleneinrichtung

Räumstelleneinrichtung
Räumstelleneinrichtung für Kampfmittelsondierung und -räumung herstellen, vorhalten und abbauen, einschließlich Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen sowie von Zufahrtswegen zur Baustelle über die vom AG zur Verfügung

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.05.0003) ...

Übertrag _____

gestellten hinaus. Anlegen der Lager- und Arbeitsplätze.
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen.
Baubüros des AN, Unterkünfte, Werkstätten, abschließbare Lagerräume und dgl. anfahren, aufbauen und einrichten.
Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.
Freimachen des Geländes sowie Oberbodenarbeiten für die Baustelleneinrichtung gehören zum Leistungsumfang. Räumen der Räumstelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. einschließlich Rückbau der vom AN erstellten Zufahrtswege.
Alle Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.
Die Beseitigung der vom AN verursachten Schäden an vom AG zur Verfügung gestellten Zufahrtswegen gehört zum Leistungsumfang.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.05.0004 Absicherung Baustellenbereich

Absicherung Baustellenbereich
Absicherung des unmittelbaren Baustellenbereiches nach Maßgabe des AN zum Schutz der auf der Baustelle beschäftigten Personen sowie vom öffentlichen Verkehr entsprechend der gültigen Vorschriften.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.05.0005 Absteckung Suchfelder

Absteckung Suchfelder
Abschnittsweise als Orientierung für die zu erbringenden bzw. schon erbrachten Tagesleistungen.
Baubegleitende Kampfmittelsuche erfolgt zeitlich getrennt entsprechend Baufortschritt.
Mehrmaliges Anrücken auf die Baustelle ist einzukalkulieren.
Koordination durch den AN.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.05.0006 Flächensondierung

Flächensondierung durchführen
Flächensondierung der gesamten Flächen für LV-Titel 1.5 Straßen- und Wegebau innerhalb der Räumstelle nach DIN 18323 und durch ein nach § 20 Absatz 1 Nr.3 im Sprengstoffgesetz (Befähigungsscheininhaber nach SprengG) zugelassenes Unternehmen durchführen. Störpunkte sind zu

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.05.0006) ...

Übertrag _____

erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben. Sondierverfahren: EDV-gestützte Oberflächensondierung (magnetische Messung) nach Wahl des AN Freigabehorizont ab OK Geländeoberfläche Sondierungstiefe: 6 m unter OK des natürlichen Geländes. Sondierung vor Aufnahme der Oberflächenbefestigung Einschließlich der Bereitstellung aller hierfür erforderlichen Geräte, Baumaschinen und Materialien. Ausführung in Teilabschnitten gemäß technologischen Ablauf AN-Bau.

72.200,000 m2 _____ _____

visuelle Kampfmittelüberprüfung/ baubegleitende Aushubbetreuung
gilt für LV-Titel 1.5 - KT 02 | Straßen- und Wegebau für gesamten Bauzeitraum.

01.05.05.0007 baubegleitende Aushubbetreuung (visuelle Beobachtung)

Baubegleitende Kampfmittelräumung im Bereich des oberflächennahen Aushubs und Abbruchs der Baumaßnahme mittels visueller Beobachtung des Aushubs/Aufbruchs durch eine Fachfirma für Kampfmittelräumung.
Der Firmeninhaber muss über einen Erlaubnisschein nach §7 SprengG verfügen.
Die unselbständig Beschäftigten müssen über einen gültigen Befähigungsschein nach §20 SprengG (Feuerwerker) verfügen.
Die Durchführung der erforderlichen örtlichen Sicherungs- und Räummaßnahmen auf der Baustelle bei Auffinden von Kampfmitteln oder anderen Gegenständen militärischer Herkunft, sowie durch Fundobjekte hervorgerufene Stillstandszeiten des AN werden gesondert zum Nachweis vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.05.0008 Aufwendungen bei Kampfmittelräummaßnahmen

Aufwendungen bei Kampfmittelräummaßnahmen Durchführung nach ATV DIN 18323 Überprüfung, Baubegleitung, Sondierung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Sachsen bzw. einer zugelassenen privaten Kampfmittelräumfirma einschließlich aller erforderlichen Genehmigungen und Unterlagen.

psch nur Ges.-Preis _____

Störkörper

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.05.0009	**Freilegen von verdächtigen Bereichen, bis Tiefe 3,00 m** Erdaushub im Bereich der Kampfmittelsondierung aufgrund der Suche und Freilegung von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln, Baugrube nach den Erfordernissen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes herstellen, Boden zur Wiederverwendung seitlich lagern, Tiefenlage 0,0 m bis 3,0 m. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Baugrube bis zur Beseitigung der Munition durchführen. Einsatz von Räumarbeitern/Sondierern, Baggerfahrer und Grabungsgerät ist einzukalkulieren. Vorgaben zur Reduzierung der Arbeitsgeschwindigkeit durch den Kampfmittelerkundungsdienst beachten. Die Vorgaben des KMBD sind durch beidseitige Unterschriften zu dokumentieren.	**210,000**	**m3**	_____	_____
01.05.05.0010	**Freilegen von verdächtigen Bereichen, bis Tiefe 6,00 m** Erdaushub im Bereich der Kampfmittelsondierung aufgrund der Suche und Freilegung von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln, Baugrube nach den Erfordernissen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes herstellen, Boden zur Wiederverwendung seitlich lagern, Tiefenlage 3,0 m bis 6,0 m. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Baugrube bis zur Beseitigung der Munition durchführen. Einsatz von Räumarbeitern/Sondierern, Baggerfahrer und Grabungsgerät ist einzukalkulieren. Vorgaben zur Reduzierung der Arbeitsgeschwindigkeit durch den Kampfmittelerkundungsdienst beachten. Die Vorgaben des KMBD sind durch beidseitige Unterschriften zu dokumentieren.	**105,000**	**m3**	_____	_____
01.05.05.0011	**Bergung metallischer Gegenstände** Bergung von die Sondierung behindernden, nicht munitionsbelasteten metallischen Gegenständen. Stoffe wie z.B. Stahlbetonrohre, Stahlbetonschwellen, Schienen, Kabel, Stahlrohre sowie Stahlbetonfundamenteu.s.w. innerhalb des Aushubbereiches. Abfälle separieren, laden und transportieren. Zu kalkulieren ist der Mehraufwand beim Aufbrechen der Stahlbetonreste sowie der Mehraufwand für Aushub, Separierung und Transport.	**100,000**	**t**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.05.0012 **Suchen und Freilegen von Störkörpern**

Suchen und Freilegen von Störkörpern mit Handschachtung herstellen.
einschließlich Freilegung von klein- und großkalibriger Munition und Bomben.
Bergen, Entschärfen, Abtransport und Entsorgung wird durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst vorgenommen.
Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Nach Bergung Boden wieder profilgerecht einbauen und verdichten.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

200,000 m3 _____ _____

01.05.05.0013 **Boden des AG Tiefe bis 3 m einbauen**

Boden des AG profilgerecht einbauen und verdichten. seitlich gelagerter Boden nach Beendigung der Arbeiten des Kampfmittelräumdienstes lagenweise einbauen und mit einem Verdichtungsgrad von mindestens 98 % verdichten.
Tiefenlage 0,0 m bis 3,0 m.
Material = Bindiger und nichtbindiger Boden.
Einbaustelle = Gruben, die durch Aushub von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln oder Abbruch von baulichen Anlagen entstanden sind.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

210,000 m3 _____ _____

01.05.05.0014 **Boden des AG Tiefe bis 6 m einbauen**

Boden des AG profilgerecht einbauen und verdichten. seitlich gelagerter Boden nach Beendigung der Arbeiten des Kampfmittelräumdienstes lagenweise einbauen und mit einem Verdichtungsgrad von mindestens 98 % verdichten.
Tiefenlage 3,0 m bis 6,0 m.
Material = Bindiger und nichtbindiger Boden.
Einbaustelle = Gruben, die durch Aushub von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln oder Abbruch von baulichen Anlagen entstanden sind.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

105,000 m3 _____ _____

01.05.05.0015 **Bereitstellungslager einrichten**

Bereitstellungslager einrichten. Lagerfläche anmieten.
Fläche muss eine sichere Zuwegung und Anbindung an

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.05.0015) ...

Übertrag _____

Rettungswege vorweisen.
Zulässige Behälter für die unterschiedlichen Kampfmittel vorhalten. Sortierbereich (mit Splitterschutz) und getrennte Lagerbereiche für Kampfmittel / Schrott schaffen.
Abholung der Kampfmittel vorbereiten und dokumentieren

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.05.0016 Einstellung aller Arbeiten

Vergütung für Mehraufwand durch Einstellung und Wiederaufnahme aller Arbeiten auf der gesamten Baustelle durch Kampfmittelfunde bzw. auf Anweisung des AG

10,000 d _____ _____

01.05.05.0017 Auswertung und Zusammenfassung

In der nachfolgenden Position ist die Dokumentation der Suche mit Auswertung und Zusammenfassung in einem Bericht vorzunehmen. Der Bericht muss Angaben bzgl. der Unbedenklichkeit für die geplanten Bauarbeiten enthalten bzw. auf evtl. Kampfmittelfunde hinweisen.
Die Freigabe der Flächen erfolgt durch eine autorisierte Person.
Die Bestätigung des Ergebnisberichtes ist durch den AN beim Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen (Polizei Sachsen) schriftlich einzuholen.
Ergebnisbericht anfertigen und 2-fach dem AG übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe 01.05.05 Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.06 **Erdbau**
Erdbau

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Vorarbeiten

01.05.06.0001 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Mauerwerk ohne Sprengen*...**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Mauerwerk.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

10,000 m3 _____ _____

01.05.06.0002 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Beton ohne Sprengen*... Fre**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Beton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

10,000 m3 _____ _____

01.05.06.0003 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ohne Sprengen*..**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä '
Anlage aus Stahlbeton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

10,000 m3 _____ _____

Oberboden

01.05.06.0004 **Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0004) ...

Übertrag _____

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

1.500,000 m3 _____ _____

01.05.06.0005 Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

335,000 m3 _____ _____

01.05.06.0006 Zulage Oberboden sieben

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,
Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat,
anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

335,000 m3 _____ _____

01.05.06.0007 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim 'Abtragen Oberboden '
Einbauten 'Schächte, Schieber, Pfosten u.ä.'

40,000 St _____ _____

01.05.06.0008 Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0008) ...

Übertrag _____

tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

460,000 m2 _____ _____

01.05.06.0009 Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

460,000 m2 _____ _____

01.05.06.0010 Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

1.675,000 m2 _____ _____

01.05.06.0011 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

490,000 m2 _____ _____

01.05.06.0012 Feinplanum Rasenfläche

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

2.240,000 m2 _____ _____

01.05.06.0013 Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0013) ...

Übertrag _____

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

2.240,000 m2 _____ _____

Bodenbewegung

01.05.06.0014 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen. Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

1.300,000 m3 _____ _____

01.05.06.0015 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Saugbagger**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen mit Saugbagger profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver-

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0015) ...

Übertrag _____

gütet.
Fläche 'im Wurzelbereich von Bäumen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.
Boden im Wurzelbereich von vorhandenen Bäumen durch Absaugen des Erdstoffes mit Erdstoffsauger abtragen.
Erdstoffsauger mit Druckluftlanze zum Lockern des Bodens.
Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen.
Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Mehrfaches An- und Abfahren des Erdstoffbaggers wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

150,000 m3 _____ _____

01.05.06.0016 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Untergrundverb

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Untergrundverbesserung für Magerbetonschicht unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

250,000 m3 _____ _____

01.05.06.0017 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Bodenaustausch

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Bodenaustausch

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0017) ...

Übertrag _____

unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

120,000 m3 _____ _____

01.05.06.0018 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

3.640,000 t _____ _____

01.05.06.0019 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0019) ...

Übertrag _____

Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

200,000 t _____ _____

01.05.06.0020 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F2

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.06.0021 Abtreppung herstellen

Abtreppung, mind. 0,60 m hoch, in geneigter Grundfläche
für Anschüttung nach Unterlagen des AG herstellen, Soh-
le der Abtreppung verdichten einschließlich ggf. erfor-
derlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels in Auftrags-
bereichen einbauen und verdichten einschließlich ggf.
erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogen-
bereiche nach Unterlagen des AG.

930,000 m _____ _____

01.05.06.0022 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen pro-
filgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen/Anschüttungen) nach Unterlagen des AG (Straßenquerschnitte, Querprofile usw.)'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0022) ...				*Übertrag*	_____
		43.950,000	**m3**	_____	_____

01.05.06.0023 **Planum herstellen Ev2 = 45 MPa**

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

12.200,000 **m2** _____ _____

Die nachfolgenden LV-Positionen dienen der Überschüttung in Neubaubereichen beidseitig bei den Bauwerken 11 und 12 bei den Verkehrsanlagen sowie deren Rückbau.
Die Überschüttungshöhe beträgt 1,50m.
Die Überschüttung wird bei den größeren Auffüllungsbereichen ausgeführt, damit geringfügige Setzungen vor Bau der Versorgungstrassen und Verkehrsanlagen erfolgen.

01.05.06.0024 **Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum**

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen/Anschüttungen) für Überschüttungen)'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

6.000,000 **m3** _____ _____

01.05.06.0025 **Baustoff aus Überschüttungen lösen, laden, wiedereinbauen**

Baustoff aus Überschüttungsbereichen profilgerecht lösen, laden, transportieren und in den Auftragsbereichen (Auffüllungen/Anschüttungen) profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Einbaustelle 'Auftragsbereichen (Auffüllungen/Anschüttungen), siehe Straßenquerschnitte, Querprofile usw.'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

6.000,000 **m3** _____ _____

Boden- und Untergrundverbesserung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.06.0026	**Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab** Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. **Baustoff 'gebrochene Mineralstoffe, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 45 MPa'** **Baustoff 'liefern '** Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.	**120,000**	**m3**	_____	_____
	Geokunststoffe				
01.05.06.0027	**Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver** Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen quer zur Straßenachse. **Verlegen auf Flächen 'zur Schichtentrennung beim Bodenaustausch. Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'** Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.	**650,000**	**m2**	_____	_____
	Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)				
	Vorarbeiten				
01.05.06.0028	**Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Mauerwerk ohne Sprengen*...** Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. **Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'** Anlage aus Mauerwerk. Ohne Sprengen. **Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'**	**10,000**	**m3**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.06.0029 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Beton ohne Sprengen*... Fre**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Beton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

10,000 m3 _____ _____

01.05.06.0030 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ohne Sprengen*..**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä '
Anlage aus Stahlbeton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

10,000 m3 _____ _____

Oberboden

01.05.06.0031 **Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

1.750,000 m3 _____ _____

01.05.06.0032 **Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0032) ...				*Übertrag*	
		390,000	**m3**		

01.05.06.0033 Zulage Oberboden sieben

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,
Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat,
anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

390,000 m3 _____ _____

01.05.06.0034 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim 'Abtragen Oberboden '
Einbauten 'Schächte, Schieber,Pfosten u.ä.'

40,000 St _____ _____

01.05.06.0035 Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

520,000 m2 _____ _____

01.05.06.0036 Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

520,000 m2 _____ _____

01.05.06.0037 Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0037) ...

Übertrag _____

Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

1.950,000 m2 _____ _____

01.05.06.0038 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

685,000 m2 _____ _____

01.05.06.0039 Feinplanum Rasenfläche

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

2.705,000 m2 _____ _____

01.05.06.0040 Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

2.705,000 m2 _____ _____

Bodenbewegung

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.06.0041 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

1.280,000 m3 _____ _____

01.05.06.0042 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Saugbagger**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen mit Saugbagger profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'im Wurzelbereich von Bäumen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.
Boden im Wurzelbereich von vorhandenen Bäumen durch Absaugen des Erdstoffes mit Erdstoffsauger abtragen.
Erdstoffsauger mit Druckluftlanze zum Lockern des Bodens.
Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen.
Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Mehrfaches An- und Abfahren des Erdstoffbaggers wird nicht gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0042) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

150,000 m3 _____ _____

01.05.06.0043 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Untergrundverb

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Untergrundverbesserung für Magerbetonschicht unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

180,000 m3 _____ _____

01.05.06.0044 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Bodenaustausch

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Bodenaustausch unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

255,000 m3 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.06.0045 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

3.730,000 t _____ _____

01.05.06.0046 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

200,000 t _____ _____

01.05.06.0047 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F2**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0047) ...

Übertrag _____

Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.06.0048 Abtreppung herstellen

Abtreppung, mind. 0,60 m hoch, in geneigter Grundfläche für Anschüttung nach Unterlagen des AG herstellen, Sohle der Abtreppung verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

1.410,000 m _____ _____

01.05.06.0049 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen/Anschüttungen) nach Unterlagen des AG (Straßenquerschnitte, Querprofile usw.)'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

31.890,000 m3 _____ _____

01.05.06.0050 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

12.400,000 m2 _____ _____

Die nachfolgenden LV-Positionen dienen der Überschüttung in Neubaubereich beidseitig des Bauwerk 11 bei den Verkehrsanlagen sowie deren Rückbau.
Die Überschüttungshöhe beträgt 1,50m.
Die Überschüttung wird bei den größeren Auffüllungsbereichen ausgeführt, damit geringfügige Setzungen vor Bau der Versorgungstrassen und Verkehrsanlagen erfolgen.

01.05.06.0051 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0051) ...

Übertrag _____

Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen/Anschüttungen) für Überschüttungen)'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

4.200,000 m3 _____ _____

01.05.06.0052 Baustoff aus Überschüttungen lösen, laden, wiedereinbauen

Baustoff aus Überschüttungsbereichen profilgerecht lösen, laden, transportieren und in den Auftragsbereichen (Auffüllungen/Anschüttungen) profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Einbaustelle 'Auftragsbereichen (Auffüllungen/Anschüttungen), siehe Straßenquerschnitte, Querprofile usw.'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

4.200,000 m3 _____ _____

Boden- und Untergrundverbesserung

01.05.06.0053 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff 'gebrochene Mineralstoffe, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 45 MPa.'
Baustoff 'liefern '
Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.

255,000 m3 _____ _____

Geokunststoffe

01.05.06.0054 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0054) ...

Übertrag _____

pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen quer zur Straßenachse.
Verlegen auf Flächen 'zur Schichtentrennung beim Bodenaustausch. Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche
ohne Überlappung.

1.325,000 m2 _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Vorarbeiten

01.05.06.0055 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Mauerwerk ohne Sprengen*...**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Mauerwerk.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

15,000 m3 _____ _____

01.05.06.0056 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Beton ohne Sprengen*... Fre**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Beton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

15,000 m3 _____ _____

01.05.06.0057 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ohne Sprengen*..**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des
AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes
der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä '
Anlage aus Stahlbeton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0057) ...				*Übertrag*	_____
		15,000	**m3**	_____	_____

Oberboden

01.05.06.0058 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

2.716,408	**m3**	_____	_____

01.05.06.0059 Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

670,000	**m3**	_____	_____

01.05.06.0060 Zulage Oberboden sieben

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,
Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat,
anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

670,000	**m3**	_____	_____

01.05.06.0061 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim 'Abtragen Oberboden '
Einbauten 'Schächte, Schieber,Pfosten u.ä.'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0061) ...				*Übertrag*	_____
		50,000	**St**	_____	_____

01.05.06.0062 **Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2**

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

870,000 **m2** _____ _____

01.05.06.0063 **Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN**

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

870,000 **m2** _____ _____

01.05.06.0064 **Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung**

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

3.350,000 **m2** _____ _____

01.05.06.0065 **Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande**

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

1.110,000 **m2** _____ _____

01.05.06.0066 **Feinplanum Rasenfläche**

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Bau-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0066) ...

Übertrag _____

grubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

4.530,000 m2 _____ _____

01.05.06.0067 **Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-**

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

4.530,000 m2 _____ _____

Bodenbewegung

01.05.06.0068 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen. Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0068) ...				*Übertrag*	
		9.480,000	**m3**		

01.05.06.0069 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Saugbagger**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen mit Saugbagger profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'im Wurzelbereich von Bäumen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.
Boden im Wurzelbereich von vorhandenen Bäumen durch Absaugen des Erdstoffes mit Erdstoffsauger abtragen.
Erdstoffsauger mit Druckluftlanze zum Lockern des Bodens.
Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen.
Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Mehrfaches An- und Abfahren des Erdstoffbaggers wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

250,000	**m3**		

01.05.06.0070 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Bodenaustausch**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Bodenaustausch unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren
und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0070) ...

Übertrag _____

Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

500,000 m3 _____ _____

01.05.06.0071 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

18.460,000 t _____ _____

01.05.06.0072 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0*

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

2.000,000 t _____ _____

01.05.06.0073 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0073) ...

Übertrag _____

Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

200,000 t _____ _____

01.05.06.0074 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F2

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.06.0075 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen für Bodenverbesserung profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Der separierte Boden ist auf dem Zwischenlagern mit Folien abzudecken. Dieser Boden wird in gesonderten Positionen mittels Zentralmischverfahren aufbereitet.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Materialwerte nach EBV = BM-0 und BM-0*
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0075) ...

Übertrag _____

Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwendung für qualifizierte Bodenverbesserung gemäß ZTV E-StB 17 im Zentralmischverfahren mit Bindemittel'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

2.600,000 m3 _____ _____

01.05.06.0076 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen/Anschüttungen) nach Unterlagen des AG (Straßenquerschitte, Querprofile usw.)'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

1.680,000 m3 _____ _____

01.05.06.0077 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

18.680,000 m2 _____ _____

Boden- und Untergrundverbesserung

01.05.06.0078 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff 'gebrochene Mineralstoffe, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 45 MPa.'
Baustoff 'liefern '
Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.

500,000 m3 _____ _____

Mit der nachfolgenden Position ist infolge aufgeweichtem Baugrundes eine Stabilisierung des Dammauflagers mit ~30 cm Grobschlag auszuführen. Der Grobschlag ist zu laden, zur Einbaustelle zu transportieren und in den weichen Untergrund einzudrücken. Die Schicht ist bis ~ 30 cm über Gelände aufzubauen ohne dabei Material zu entnehmen. Die

entsprechenden Aufwendungen beim Einbau sind in den Einheitspreis einzurechnen.

01.05.06.0079 **Untergrundverbesserung durchführen ... Freitext ...**

Untergrundverbesserung nach Unterlagen des AG durchführen. Baustoff in nicht genügend tragfähigen Boden einbringen. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern.
Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff '= Betonrecycling 0/200'

500,000 t _____ _____

Geokunststoffe

01.05.06.0080 **Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver**

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen quer zur Straßenachse.
Verlegen auf Flächen 'zur Schichtentrennung beim Bodenaustausch. Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

4.780,000 m2 _____ _____

Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)

Vorarbeiten

01.05.06.0081 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Mauerwerk ohne Sprengen*...**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Mauerwerk.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

2,000 m3 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.06.0082	**Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Beton ohne Sprengen*... Fre** Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. **Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'** Anlage aus Beton. Ohne Sprengen. **Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'**	**2,000**	**m3**	_____	_____
01.05.06.0083	**Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ohne Sprengen*..** Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. **Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä '** Anlage aus Stahlbeton. Ohne Sprengen. **Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'**	**2,000**	**m3**	_____	_____
	Oberboden				
01.05.06.0084	**Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag** Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**150,000**	**m3**	_____	_____
01.05.06.0085	**Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage** Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**122,000**	**m3**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.06.0086 **Zulage Oberboden sieben**

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,
Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat,
anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

122,000 m3 _____ _____

01.05.06.0087 **Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim 'Abtragen Oberboden '
Einbauten 'Schächte, Schieber,Pfosten u.ä.'

5,000 St _____ _____

01.05.06.0088 **Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2**

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

170,000 m2 _____ _____

01.05.06.0089 **Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN**

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

170,000 m2 _____ _____

01.05.06.0090 **Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung**

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0090) ...

Übertrag _____

Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

850,000 m2 _____ _____

01.05.06.0091 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

20,000 m2 _____ _____

01.05.06.0092 Feinplanum Rasenfläche

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

1.040,000 m2 _____ _____

01.05.06.0093 Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

1.040,000 m2 _____ _____

Bodenbewegung

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.06.0094 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

550,000 m3 _____ _____

01.05.06.0095 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Saugbagger**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen mit Saugbagger profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'im Wurzelbereich von Bäumen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.
Boden im Wurzelbereich von vorhandenen Bäumen durch Absaugen des Erdstoffes mit Erdstoffsauger abtragen.
Erdstoffsauger mit Druckluftlanze zum Lockern des Bodens.
Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen.
Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Mehrfaches An- und Abfahren des Erdstoffbaggers wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0095) ...				*Übertrag*	
		25,000	**m3**		

01.05.06.0096 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Bodenaustausch**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Bodenaustausch unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

20,000 **m3**

01.05.06.0097 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

1.200,000 **t**

01.05.06.0098 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0098) ...

Übertrag _____

Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

50,000 t _____ _____

01.05.06.0099 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F2

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

25,000 t _____ _____

01.05.06.0100 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen/Anschüttungen) nach Unterlagen des AG (Straßenquerschitte, Querprofile usw.)'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

150,000 m3 _____ _____

01.05.06.0101 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0101) ...				*Übertrag*	_____
		1.700,000	**m2**	_____	_____

Boden- und Untergrundverbesserung

01.05.06.0102 **Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab**

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff 'gebrochene Mineralstoffe, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 45 MPa'
Baustoff 'liefern '
Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.

20,000	**m3**	_____	_____

Geokunststoffe

01.05.06.0103 **Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver**

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen quer zur Straßenachse.
Verlegen auf Flächen 'zur Schichtentrennung beim Bodenaustausch. Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

110,000	**m2**	_____	_____

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

Vorarbeiten

01.05.06.0104 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Mauerwerk ohne Sprengen*...**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0104) ...

Übertrag _____

Anlage aus Mauerwerk.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

2,000 m3 _____ _____

01.05.06.0105 Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Beton ohne Sprengen*... Fre

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Beton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

2,000 m3 _____ _____

01.05.06.0106 Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ohne Sprengen*..

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä '
Anlage aus Stahlbeton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

2,000 m3 _____ _____

Oberboden

01.05.06.0107 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

10,000 m3 _____ _____

01.05.06.0108 Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0108) ...

Übertrag _____

Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

22,000 m3 _____ _____

01.05.06.0109 Zulage Oberboden sieben

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,
Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat,
anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

22,000 m3 _____ _____

01.05.06.0110 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim 'Abtragen Oberboden '
Einbauten 'Schächte, Schieber, Pfosten u.ä.'

5,000 St _____ _____

01.05.06.0111 Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen.
Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

35,000 m2 _____ _____

01.05.06.0112 Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen.
Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

35,000 m2 _____ _____

01.05.06.0113 Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0113) ...

Übertrag _____

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

110,000 m2 _____ _____

01.05.06.0114 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

50,000 m2 _____ _____

01.05.06.0115 Feinplanum Rasenfläche

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

170,000 m2 _____ _____

01.05.06.0116 Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0116) ...				*Übertrag*	
		170,000	**m2**		

Bodenbewegung

01.05.06.0117 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

110,000	**m3**		

01.05.06.0118 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Saugbagger**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen mit Saugbagger profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'im Wurzelbereich von Bäumen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.
Boden im Wurzelbereich von vorhandenen Bäumen durch Absaugen des Erdstoffes mit Erdstoffsauger abtragen.
Erdstoffsauger mit Druckluftlanze zum Lockern des Bodens.
Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen.
Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0118) ...

Übertrag _____

Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Mehrfaches An- und Abfahren des Erdstoffbaggers wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

25,000 m3 _____ _____

01.05.06.0119 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Untergrundverb

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Untergrundverbesserung für Magerbetonschicht unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

90,000 m3 _____ _____

01.05.06.0120 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Bodenaustausch

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Bodenaustausch unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0120) ...

Übertrag _____

'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

20,000 m3 _____ _____

01.05.06.0121 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

490,000 t _____ _____

01.05.06.0122 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

50,000 t _____ _____

01.05.06.0123 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F2

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0123) ...

Übertrag _____

Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

25,000 t _____ _____

01.05.06.0124 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen) nach Unterlagen des AG (Straßenquerschitte, Querprofile usw.)'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

105,000 m3 _____ _____

01.05.06.0125 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

600,000 m2 _____ _____

Boden- und Untergrundverbesserung

01.05.06.0126 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff 'gebrochene Mineralstoffe, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 45 MPa.'
Baustoff 'liefern '
Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.

20,000 m3 _____ _____

Geokunststoffe

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.06.0127 **Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver**

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen quer zur Straßenachse.
Verlegen auf Flächen 'zur Schichtentrennung beim Bodenaustausch. Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

110,000 m2 _____ _____

Zuwegung zur Ausgleichsfläche Netto (Achse 724)

Oberboden

01.05.06.0128 **Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

30,000 m3 _____ _____

01.05.06.0129 **Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

8,000 m3 _____ _____

01.05.06.0130 **Zulage Oberboden sieben**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0130) ...

Übertrag _____

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,
Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat,
anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

8,000 m3 _____ _____

01.05.06.0131 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim 'Abtragen Oberboden '
Einbauten 'Schächte, Schieber,Pfosten u.ä.'

1,000 St _____ _____

01.05.06.0132 Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

15,000 m2 _____ _____

01.05.06.0133 Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m2 _____ _____

01.05.06.0134 Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0134) ...				*Übertrag*	
		40,000	**m2**		

01.05.06.0135 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

17,000 m2

01.05.06.0136 Feinplanum Rasenfläche

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

60,000 m2

01.05.06.0137 Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

60,000 m2

Bodenbewegung

01.05.06.0138 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0138) ...

Übertrag _____

lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren
und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

30,000 m3 _____ _____

01.05.06.0139 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Bodenaustausch

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Bodenaustausch unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren
und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

30,000 m3 _____ _____

01.05.06.0140 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0140) ...

Übertrag _____

Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

120,000 t _____ _____

01.05.06.0141 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

10,000 t _____ _____

01.05.06.0142 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F2

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

10,000 t _____ _____

01.05.06.0143 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0143) ...

Übertrag _____

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

130,000 m2 _____ _____

Boden- und Untergrundverbesserung

01.05.06.0144 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff 'gebrochene Mineralstoffe, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 45 MPa.'
Baustoff 'liefern '
Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.

30,000 m3 _____ _____

Geokunststoffe

01.05.06.0145 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen quer zur Straßenachse.
Verlegen auf Flächen 'zur Schichtentrennung beim Bodenaustausch. Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

150,000 m2 _____ _____

Achse 101 und Achse 102

Vorarbeiten

01.05.06.0146 Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Mauerwerk ohne Sprengen*...

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0146) ... *Übertrag* _____

der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Mauerwerk.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

10,000 m3 _____ _____

01.05.06.0147 Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Beton ohne Sprengen*... Fre

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Beton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. '

10,000 m3 _____ _____

01.05.06.0148 Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ohne Sprengen*..

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä '
Anlage aus Stahlbeton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. '

10,000 m3 _____ _____

Oberboden

01.05.06.0149 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

630,000 m3 _____ _____

01.05.06.0150 Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat wer-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0150) ...

Übertrag _____

den gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

1.140,000 m3 _____ _____

01.05.06.0151 Zulage Oberboden sieben

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,
Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat,
anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

1.140,000 m3 _____ _____

01.05.06.0152 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim 'Abtragen Oberboden '
Einbauten 'Schächte, Schieber,Pfosten u.ä.'

25,000 St _____ _____

01.05.06.0153 Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

1.500,000 m2 _____ _____

01.05.06.0154 Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

1.500,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.06.0155	**Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung** Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen. **Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'** Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung = 20 cm. Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.	**5.700,000**	**m2**	_____	_____
01.05.06.0156	**Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande** Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen. **Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'** Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung = 20 cm.	**400,000**	**m2**	_____	_____
01.05.06.0157	**Feinplanum Rasenfläche** Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen, zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm, Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.	**6.560,000**	**m2**	_____	_____
01.05.06.0158	**Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-** Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche. Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge. Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g. Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure. 40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N. **Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'**				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0158) ...

Übertrag _____

Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

6.560,000 m2 _____ _____

Bodenbewegung

01.05.06.0159 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

220,000 m3 _____ _____

01.05.06.0160 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Bodenaustausch

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Bodenaustausch unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0160) ...

Übertrag _____

80,000 m3 _____ _____

01.05.06.0161 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

600,000 t _____ _____

01.05.06.0162 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.06.0163 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F2

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0163) ...

Übertrag _____

AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

50,000 t _____ _____

01.05.06.0164 Abtreppung herstellen

Abtreppung, mind. 0,60 m hoch, in geneigter Grundfläche für Anschüttung nach Unterlagen des AG herstellen, Sohle der Abtreppung verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

450,000 m _____ _____

01.05.06.0165 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen) nach Unterlagen des AG (Straßenquerschitte, Querprofile usw.)'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

21.100,000 m3 _____ _____

01.05.06.0166 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

1.500,000 m2 _____ _____

Boden- und Untergrundverbesserung

01.05.06.0167 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0167) ...

Übertrag _____

Baustoff 'gebrochene Mineralstoffe, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 45 MPa.'
Baustoff 'liefern '
Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.

80,000 m3 _____ _____

Geokunststoffe

01.05.06.0168 **Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver**

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen quer zur Straßenachse.
Verlegen auf Flächen 'zur Schichtentrennung beim Bodenaustausch. Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

400,000 m2 _____ _____

Radweg

Vorarbeiten

01.05.06.0169 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Mauerwerk ohne Sprengen*...**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'
Anlage aus Mauerwerk.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

15,000 m3 _____ _____

01.05.06.0170 **Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Beton ohne Sprengen*... Fre**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä.'

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0170) ...

Übertrag _____

Anlage aus Beton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

15,000 m3 _____ _____

01.05.06.0171 Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton ohne Sprengen*..

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Fundamente, Gebäudesockel u.ä '
Anlage aus Stahlbeton.
Ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

15,000 m3 _____ _____

Oberboden

01.05.06.0172 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

825,000 m3 _____ _____

01.05.06.0173 Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberboden AN lag. Lage

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern.
Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

180,000 m3 _____ _____

01.05.06.0174 Zulage Oberboden sieben

Zulage Oberboden aus Abtragsbereichen aus vorheriger Position sieben,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0174) ...

Übertrag _____

Vergütet wird der Mehraufwand für des Sieben des zu lagernden Oberbodens zum Aussortieren von Wurzeln, Steinen >20 mm und anderem Unrat, anfallenden Unrat von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

180,000 m3 _____ _____

01.05.06.0175 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim 'Abtragen Oberboden '
Einbauten 'Schächte, Schieber,Pfosten u.ä.'

20,000 St _____ _____

01.05.06.0176 Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

280,000 m2 _____ _____

01.05.06.0177 Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen. Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

280,000 m2 _____ _____

01.05.06.0178 Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Andeckung

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.
Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.

900,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.06.0179 **Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande**

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.
Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'
Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
Dicke der Andeckung = 20 cm.

125,000 m2 _____ _____

01.05.06.0180 **Feinplanum Rasenfläche**

Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen,
zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm,
Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.

1.605,000 m2 _____ _____

01.05.06.0181 **Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-**

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden, Mulden und Bankettflächen'
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

1.605,000 m2 _____ _____

Bodenbewegung

01.05.06.0182 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0182) ...

Übertrag _____

und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

2.130,000 m3 _____ _____

01.05.06.0183 Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall, Bodenaustausch

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen bei Bodenaustausch unterhalb Planum profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren
und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

535,000 m3 _____ _____

01.05.06.0184 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0184) ...

Übertrag _____

derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

5.195,000 t _____ _____

01.05.06.0185 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

150,000 t _____ _____

01.05.06.0186 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F2

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.06.0187 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen pro-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0187) ...

Übertrag _____

filgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben'
Einbaustelle 'Auftragsbereiche (Auffüllungen) nach Unterlagen des AG (Straßenquerschitte, Querprofile usw.)'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

350,000 m3 _____ _____

01.05.06.0188 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

2.740,000 m2 _____ _____

Boden- und Untergrundverbesserung

01.05.06.0189 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff 'gebrochene Mineralstoffe, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 45 MPa.'
Baustoff 'liefern '
Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.

535,000 m3 _____ _____

Geokunststoffe

01.05.06.0190 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen quer zur Straßenachse.
Verlegen auf Flächen 'zur Schichtentrennung beim Bodenaustausch. Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0190) ...				*Übertrag*	
		2.675,000	**m2**		

Mulden

01.05.06.0191 **Mulde herstellen gewachsener Boden*... Freitext ... ... Freitext ...*T**

Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Mulde 'im Geländeeinschnitt'
Muldenbreite '= 1,00m'
Tiefe über 0,20 bis 0,30 m.
Boden bzw. Fels 'aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.'
Materialklasse 'Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.
Verwertung wird gesondert vergütet.'

60,000 **m**

01.05.06.0192 **Mulde herstellen gewachsener Boden*... Freitext ... ... Freitext ...*.**

Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Mulde 'im Geländeeinschnitt, Versickerungsbecken'
Muldenbreite '= 3,00m'
Tiefe 'über 0,30 bis 0,70m'
Boden bzw. Fels 'aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.'
Materialklasse 'Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.
Verwertung wird gesondert vergütet.'

125,000 **m**

01.05.06.0193 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.06.0193) ...

Übertrag _____

derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.06.0194 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

50,000 t _____ _____

Summe **01.05.06** **Erdbau** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.07 **Landschaftsbau**

Landschaftsbau

Vor Eingriffen in den Wurzelraum ist die Umweltbaubegleitung und das ASG, SG Stadtbäume/ Baumpflege zu benachrichtigen.

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Bei Erdaushub

01.05.07.0001 **Freigelegte Wurzelbereiche abdecken Strohmatte*feucht halten Abdeck.Ve**

Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken.
Wurzelabdeckung = Strohmatte, Jute o.ä.
Abdeckung während der Bauzeit feucht halten.
Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

60,000 m2 _____ _____

01.05.07.0002 **Wurzelschutzbehandlung**

Wurzelschutzbehandlung
Bei Wurzelfreilegung (Beschädigung bzw. notwendige Entfernung der Wurzeln) Schnittstellen mit geeignetem Wundverschlussmittel behandeln.
Wurzelschnitt nicht ohne Zustimmung des Amtes für Stadtgrün und Gewässer durchführen.

30,000 St _____ _____

01.05.07.0003 **Bodenbelüftung mit Druckluftlanze spülen,seitl.lag. DU über 8-10 cm**

Druckluftlanze senkrecht einbauen.
Verdichtete Böden, Wurzelschutzbereiche mit Druckluftlanze belüften.
Ggf. notwendige Schachtlöcher mit Spüllanze spülen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Tiefe mind. 70 cm.
Verfüllen mit Lava, Körnung 2/16 mm.

10,000 St _____ _____

01.05.07.0004 **Erschnwerniszulage Bordstein aufnehmen**

Erschwerniszulage für Bordstein aufnehmen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0004) ...

Übertrag _____

Bordstein aus Naturstein, granit (Granitbordschwelle).
Abmessung B x H = ca. 210 bis 310 x 250 mm
Bordstein im Wurzelbereich von Bäumen.
Bordstein vorsichtig herausheben. Verletzungen der Wurzeln vermeiden.

30,000 m _____ _____

01.05.07.0005 Boden von Hand abtragen, Wurzelschnitt u. Wurzelabdeckung herstellen

Boden im Wurzelbereich von Bäumen nach Angabe des AG in Handarbeit zur Anlage der Wurzelbrücke abtragen.
Notwendige Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen.
Abtrag in Streifen Breite bis 40 cm
Tiefe bis 0,8 m
Boden und Wurzeln nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen
Bei Abgrabung freigelegte Wurzelbereiche von Gehölzen durch Abdeckung während der Bauzeit gegen Austrocknung schützen.
Wurzelabdeckung = Matten aus Stroh, Jute, Vlies , Befestigung an Maschendraht und Holzpfahl mit geeigneten Material verfüllen.
Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung entfernen.
Abdeckmaterial verwerten
Entsprechend Witterung: Abdeckung während der Bauzeit feucht halten (Tropfschläuche o. ä.).

20,000 m _____ _____

01.05.07.0006 Schutz f. Baumwurzelbereich herst. 30 cm Kies 3/15 Schutz entfernen

Schutz für Baumwurzelbereich, zum Schutz vor Verdichtung, herstellen und während der Bauzeit unterhalten.
Pflanzendecken, Laub und sonstige organische Stoffe von der Oberfläche des Wurzelbereichs vorher entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratze oder dgl. Verrutsch sicher abdecken. Ungeschützten Baumwurzelbereich nicht befahren und belasten.
Schutzschicht = 30 cm Kies 3/15 mm auf Trennvlies mind. 300 g/m2.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Oberfläche von Hand lockern.

30,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Fertigungspflege Rasen				
01.05.07.0007	**Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter ... Freitext ...** Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr. Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2. Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter. **Während 'der Fertigsstellungspflege,** **Abrechnung auf Nachweis'**	**2.240,000**	**m2**	_____	_____
01.05.07.0008	**Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p** Rasen mähen. **Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '** **Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'** Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten. Schnitthöhe 6 bis 10 cm.	**2.240,000**	**m2**	_____	_____
01.05.07.0009	**Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p** Rasen mähen. **Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '** **Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'** Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten. Schnitthöhe 6 bis 10 cm.	**2.240,000**	**m2**	_____	_____
	Baumgruben				
01.05.07.0010	**Baumgrube herstellen für Baumstandorte (Baumsubstrat Gemisch A)** Baumgrube herstellen für Baumstandorte Größe l x b = 4,00 x 2,5 m (Grundfläche mind. 6 m2); Tiefe 1,20 m teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben, manuelle Profilierung der Grube).				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0010) ...

Übertrag _____

Homogenbereich E1 und E2
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert vergütet.

8,000 St _____ _____

01.05.07.0011 Baumgrube herstellen für Baumstandorte (überbaubares Baumsubstrat)

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 4,00 x 1,50 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,50 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben, manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereich E1 und E2
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert vergütet.

12,000 St _____ _____

01.05.07.0012 Wurzelschutzplatte einbauen

Kunststoffplatten zum Schutz des Leitungsbestandes einbauen, in Baumgruben.
aus PE-HD Plattenmaterial
Dicke der Platten 2,5 - 3,0 mm,
Einbautiefe von ca. 0,30 bis 1,50 m
Wurzelbeständigkeit SIA 280/10,
Anfallende Erdarbeiten ausführen.
Die Oberkante der Platten ist so zu legen, dass sie ca. 10 - 20 cm unterhalb der Geländeoberkante liegen, einschl. eventueller Schneidleistungen.
Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

180,000 m2 _____ _____

01.05.07.0013 Wurzelschutzfolie verlegen

Wurzelschutzfolie verlegen.
Folie an die Baumscheibengrubenwand anbringen bis 10 cm unter Oberkante Baumscheibe
in Bereichen von Leitungen (längsseitig in der Baumgrube)
Befestigung der Folie mit Erdnägeln
Stoß mind. 1,00 m überlappen
Folie aus PE-HD 1,50 mm dick
Anforderung:
- wurzelfest
- verrottungsfest

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0013) ...

Übertrag _____

- nagetierresistent
- physiologisch unbedenklich
- öl-, bitumen- und treibstoffbeständig

Folie bei einem Abstand der Versorgungsleitungen kleiner als 2,50 m.
Einbau nach technischen Angaben und Forderungen des Herstellers.

60,000 m2 _____ _____

01.05.07.0014 Verfestigte Bodenflaeche aufreissen.

Verfestigte Bodenfläche lockern
Boden = Rohboden Baumgrubensohle;/ Vegetationsfläche
Sohle 20 cm tief in Handarbeit lockern.

165,000 m2 _____ _____

01.05.07.0015 Baumsubstrat einbauen. Gemisch A

Baumsubstrat A einbauen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Anforderungen an die einzubauenden Erdstoffe:
Pflanzenphysiologisch unbedenklich; frei von Verticiliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis-Zertifikat).
Einbautiefe mindestens 110 cm.
Gemisch A
Zusammensetzung des Substratgemisches:
- 45% Oberboden (nach DIN 18196 und 18915)
  Korngrößenzusammensetzung:
  - Kieskorn >2 - < 5 mm = 30%
  - Feinbodenanteil < 2 mm = 70%
    (davon Gehalt an Humus/organische Bodensubstanz 3 - 6%).
    Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden Feinanteil:
  - lehmiger Sand mit Feinanteil <0,06 mm = 16 - 20%,
  - sandiger Lehm mit Feinanteil <0,06 mm = 21 - 25%,
    pH-Wert = 5,0 - 8,5, Salzgehalt = < 1,5 g/kg;
    vorhandene verfügbare Nährstoffanteile:
    - Phosphor 6 - 8 mg/100 g,
    - Kalium 13 - 20 mg/100 g,
    - Magnesium 5 - 7 mg/100 g.
- 15% Kompost (Rottegrad 5, Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.)
- 10% Sand 0/4
- 15% Lavalit 4/16
- 15% Perlite 2/6

Alle Bestandteile sind gleichmäßig miteinander zu durchmischen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Lieferscheine und Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0015) ...				*Übertrag*	
		110,000	**m3**		

01.05.07.0016 **überbaubares Baumsubstrat gem. FLL- Empfehlungen für Baumpflanzungen T**

überbaubares Baumsubstrat gem. FLL- Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 2, Bauweise 2 (2004) mit Wurzelaktivator liefern und in vorbereitete Baumgrube einbauen.ü
lagenweise einbauen und statisch verdichten auf EV2 auf Vegetationstragschicht > 45 MPa < 50 MPa EV2 / EV1 < 2,5 Verdichtungsgrad 95% DPR
Anforderungen an die einzubauenden Erdstoffe:
Pflanzenphysiologisch unbedenklich;
frei von Verticiliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis-Zertifikat);
Alle Bestandteile sind gleichmäßig miteinander zu durchmischen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Lieferscheine und Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.
Baumstandort: 12 Stk., Georg-Schwarz-Straße, ca. Stat. 0+190 bis Stat. 0+260

120,000 **m3** _____ _____

01.05.07.0017 **Abdeckung überbaubares Pflanzsubstrat**

Abdeckung überbaubares Pflanzsubstrat
für begehbare Baumscheibe
Scheibengröße (Außenmaße) mind. 6 m2
mit 10 mm Sand bzw. Splitt 4-8 mm,
als vorübergehende Abdeckung.

80,000 **m2** _____ _____

01.05.07.0018 **Wurzelbelüftungssystem für Tiefenbelüftung**

Wurzelbelüftungssystem für Tiefenbelüftung mit perforiertem Rohr.
- 1500 mm langes, perforiertes Verbundrohr aus HDPE (profilierte Außenwand, glatte Innenwand) Innen-Ø: 100 mm; 1,2 mm Schlitzbreite; Lufteintrittsfläche min. 50 cm²/lfm
- Einlass-Aufsatz aus Aluminiumguss AlSi7Mg, oben quadratisch (100x100 mm, Höhe: 180 mm) - geeignet für bis 120 mm-Pflastersteine mit schwenkbarem Deckel aus Edelstahl (90x90 mm) mit Befestigungskranz im Belag; rundes Unterteil: Ø 100 mm, mit Noppen zur Kopplung am Rohr
- belastbar bis Klasse D400

12,000 **St** _____ _____

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)				
	Bei Erdaushub				
01.05.07.0019	**Freigelegte Wurzelbereiche abdecken Strohmatte*feucht halten Abdeck.Ve** Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken. Wurzelabdeckung = Strohmatte, Jute o.ä. Abdeckung während der Bauzeit feucht halten. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	**45,000**	**m2**	_____	_____
01.05.07.0020	**Wurzelschutzbehandlung** Wurzelschutzbehandlung Bei Wurzelfreilegung (Beschädigung bzw. notwendige Entfernung der Wurzeln) Schnittstellen mit geeignetem Wundverschlussmittel behandeln. Wurzelschnitt nicht ohne Zustimmung des Amtes für Stadtgrün und Gewässer durchführen.	**20,000**	**St**	_____	_____
01.05.07.0021	**Bodenbelüftung mit Druckluftlanze spülen,seitl.lag. DU über 8-10 cm** Druckluftlanze senkrecht einbauen. Verdichtete Böden, Wurzelschutzbereiche mit Druckluftlanze belüften. Ggf. notwendige Schachtlöcher mit Spüllanze spülen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Tiefe mind. 70 cm. Verfüllen mit Lava, Körnung 2/16 mm.	**10,000**	**St**	_____	_____
01.05.07.0022	**Erschnwerniszulage Bordstein aufnehmen** Erschwerniszulage für Bordstein aufnehmen. Bordstein aus Naturstein, granit (Granitbordschwelle). Abmessung B x H = ca. 210 bis 310 x 250 mm Bordstein im Wurzelbereich von Bäumen. Bordstein vorsichtig herausheben. Verletzungen der Wurzeln vermeiden.				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0022) ...				*Übertrag*	
		20,000	**m**		

01.05.07.0023 **Boden von Hand abtragen, Wurzelschnitt u. Wurzelabdeckung herstellen**

Boden im Wurzelbereich von Bäumen nach Angabe des AG in Handarbeit zur Anlage der Wurzelbrücke abtragen.
Notwendige Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen.
Abtrag in Streifen Breite bis 40 cm
Tiefe bis 0,8 m
Boden und Wurzeln nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen
Bei Abgrabung freigelegte Wurzelbereiche von Gehölzen durch Abdeckung während der Bauzeit gegen Austrocknung schützen.
Wurzelabdeckung = Matten aus Stroh, Jute, Vlies , Befestigung an Maschendraht und Holzpfahl mit geeigneten Material verfüllen.
Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung entfernen.
Abdeckmaterial verwerten
Entsprechend Witterung: Abdeckung während der Bauzeit feucht halten (Tropfschläuche o. ä.).

20,000	**m**	

01.05.07.0024 **Schutz f. Baumwurzelbereich herst. 30 cm Kies 3/15 Schutz entfernen**

Schutz für Baumwurzelbereich, zum Schutz vor Verdichtung, herstellen und während der Bauzeit unterhalten.
Pflanzendecken, Laub und sonstige organische Stoffe von der Oberfläche des Wurzelbereichs vorher entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratze oder dgl. Verrutsch sicher abdecken. Ungeschützten Baumwurzelbereich nicht befahren und belasten.
Schutzschicht = 30 cm Kies 3/15 mm auf Trennvlies mind. 300 g/m2.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Oberfläche von Hand lockern.

20,000	**m2**	

Fertigungspflege Rasen

01.05.07.0025 **Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter ... Freitext ...**

Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0025) ...

Übertrag _____

Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr.
Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2.
Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter.
Während 'der Fertigsstellungspflege,
Abrechnung auf Nachweis '

2.705,000 m2 _____ _____

01.05.07.0026 Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p

Rasen mähen.
Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Erster Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

2.705,000 m2 _____ _____

01.05.07.0027 Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p

Rasen mähen.
Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Zweiter Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

2.705,000 m2 _____ _____

Baumgruben

01.05.07.0028 Baumgrube herstellen für Baumstandorte (Baumsubstrat Gemisch A)

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 5,00 x 2,0 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,20 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben, manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereich E1 und E2
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0028) ...				*Übertrag*	
		26,000	**St**		

01.05.07.0029 **Baumgrube herstellen für Baumstandorte (Baumsubstrat Gemisch A)**

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 3,50 x 2,5 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,50 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben,
manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereich E1 und E2
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie
technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert
vergütet.

1,000 **St** _____ _____

01.05.07.0030 **Baumgrube herstellen für Baumstandorte (überbaubares Baumsubstrat)**

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 2,50 x 2,50 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,50 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben,
manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereich E1 und E2
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie
technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert
vergütet.

1,000 **St** _____ _____

01.05.07.0031 **Wurzelschutzplatte einbauen**

Kunststoffplatten zum Schutz des Leitungsbestandes
einbauen, in Baumgruben.
aus PE-HD Plattenmaterial
Dicke der Platten 2,5 - 3,0 mm,
Einbautiefe von ca. 0,30 bis 1,50 m
Wurzelbeständigkeit SIA 280/10,
Anfallende Erdarbeiten ausführen.
Die Oberkante der Platten ist so zu legen, dass sie ca.
10 - 20 cm unterhalb der Geländeoberkante liegen,
einschl. eventueller Schneidleistungen.
Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

20,000 **m2** _____ _____

01.05.07.0032 **Wurzelschutzfolie verlegen**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0032) ...

Übertrag _____

Wurzelschutzfolie verlegen.
Folie an die Baumscheibengrubenwand anbringen bis 10 cm unter Oberkante Baumscheibe
in Bereichen von Leitungen (längsseitig in der Baumgrube)
Befestigung der Folie mit Erdnägeln
Stoß mind. 1,00 m überlappen
Folie aus PE-HD 1,50 mm dick
Anforderung:
- wurzelfest
- verrottungsfest
- nagetierresistent
- physiologisch unbedenklich
- öl-, bitumen- und treibstoffbeständig

Folie bei einem Abstand der Versorgungsleitungen kleiner als 2,50 m.
Einbau nach technischen Angaben und Forderungen des Herstellers.

300,000 m2 _____ _____

01.05.07.0033 Verfestigte Bodenflaeche aufreissen.

Verfestigte Bodenfläche lockern
Boden = Rohboden Baumgrubensohle;/ Vegetationsfläche
Sohle 20 cm tief in Handarbeit lockern.

290,000 m2 _____ _____

01.05.07.0034 Baumsubstrat einbauen. Gemisch A

Baumsubstrat A einbauen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Anforderungen an die einzubauenden Erdstoffe:
Pflanzenphysiologisch unbedenklich; frei von Verticiliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis-Zertifikat).
Einbautiefe mindestens 110 cm.
Gemisch A
Zusammensetzung des Substratgemisches:
- 45% Oberboden (nach DIN 18196 und 18915)
  Korngrößenzusammensetzung:
  - Kieskorn >2 - < 5 mm = 30%
  - Feinbodenanteil < 2 mm = 70%
    (davon Gehalt an Humus/organische Bodensubstanz 3 - 6%).
    Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden Feinanteil:
  - lehmiger Sand mit Feinanteil <0,06 mm = 16 - 20%,
  - sandiger Lehm mit Feinanteil <0,06 mm = 21 - 25%,
    pH-Wert = 5,0 - 8,5, Salzgehalt = < 1,5 g/kg;
    vorhandene verfügbare Nährstoffanteile:
    - Phosphor 6 - 8 mg/100 g,
    - Kalium 13 - 20 mg/100 g,

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0034) ...

Übertrag _____

- Magnesium 5 - 7 mg/100 g.
- 15% Kompost (Rottegrad 5, Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.)
- 10% Sand 0/4
- 15% Lavalit 4/16
- 15% Perlite 2/6

Alle Bestandteile sind gleichmäßig miteinander zu durchmischen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Lieferscheine und Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.

350,000 m3 _____ _____

01.05.07.0035 überbaubares Baumsubstrat gem. FLL- Empfehlungen für Baumpflanzungen T

überbaubares Baumsubstrat gem. FLL- Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 2, Bauweise 2 (2004) mit Wurzelaktivator liefern und in vorbereitete Baumgrube einbauen.ü
lagenweise einbauen und statisch verdichten auf EV2 auf Vegetationstragschicht > 45 MPa < 50 MPa EV2 / EV1 < 2,5
Verdichtungsgrad 95% DPR
Anforderungen an die einzubauenden Erdstoffe:
Pflanzenphysiologisch unbedenklich;
frei von Verticiliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis-Zertifikat);
Alle Bestandteile sind gleichmäßig miteinander zu durchmischen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Lieferscheine und Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.
Baumstandort 1 Stk., Ludwig-Hupfeld-Straße

12,000 m3 _____ _____

01.05.07.0036 Abdeckung überbaubares Pflanzsubstrat

Abdeckung überbaubares Pflanzsubstrat
für begehbare Baumscheibe
Scheibengröße (Außenmaße) mind. 6 m2
mit 10 mm Sand bzw. Splitt 4-8 mm,
als vorübergehende Abdeckung.

7,000 m2 _____ _____

01.05.07.0037 Wurzelbelüftungssystem für Tiefenbelüftung

Wurzelbelüftungssystem für Tiefenbelüftung mit perforiertem Rohr.
- 1500 mm langes, perforiertes Verbundrohr aus HDPE (profilierte Außenwand, glatte Innenwand) Innen-Ø: 100 mm; 1,2 mm Schlitzbreite; Lufteintrittsfläche min. 50 cm²/lfm
- Einlass-Aufsatz aus Aluminiumguss AlSi7Mg, oben

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0037) ...

Übertrag _____

quadratisch (100x100 mm, Höhe: 180 mm) - geeignet für bis 120 mm-Pflastersteine mit schwenkbarem Deckel aus Edelstahl (90x90 mm) mit Befestigungskranz im Belag; rundes Unterteil: Ø 100 mm, mit Noppen zur Kopplung am Rohr
- belastbar bis Klasse D400

1,000 St _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Bei Erdaushub

01.05.07.0038 Freigelegte Wurzelbereiche abdecken Strohmatte*feucht halten Abdeck.Ve

Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken.
Wurzelabdeckung = Strohmatte, Jute o.ä.
Abdeckung während der Bauzeit feucht halten.
Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

61,000 m2 _____ _____

01.05.07.0039 Wurzelschutzbehandlung

Wurzelschutzbehandlung
Bei Wurzelfreilegung (Beschädigung bzw. notwendige Entfernung der Wurzeln) Schnittstellen mit geeignetem Wundverschlussmittel behandeln.
Wurzelschnitt nicht ohne Zustimmung des Amtes für Stadtgrün und Gewässer durchführen.

30,000 St _____ _____

01.05.07.0040 Bodenbelüftung mit Druckluftlanze spülen,seitl.lag. DU über 8-10 cm

Druckluftlanze senkrecht einbauen.
Verdichtete Böden, Wurzelschutzbereiche mit Druckluftlanze belüften.
Ggf. notwendige Schachtlöcher mit Spüllanze spülen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Tiefe mind. 70 cm.
Verfüllen mit Lava, Körnung 2/16 mm.

15,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.07.0041	**Erschnwerniszulage Bordstein aufnehmen** Erschwerniszulage für Bordstein aufnehmen. Bordstein aus Naturstein, granit (Granitbordschwelle). Abmessung B x H = ca. 210 bis 310 x 250 mm Bordstein im Wurzelbereich von Bäumen. Bordstein vorsichtig herausheben. Verletzungen der Wurzeln vermeiden.	**30,000**	**m**		
01.05.07.0042	**Boden von Hand abtragen, Wurzelschnitt u. Wurzelabdeckung herstellen** Boden im Wurzelbereich von Bäumen nach Angabe des AG in Handarbeit zur Anlage der Wurzelbrücke abtragen. Notwendige Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen. Abtrag in Streifen Breite bis 40 cm Tiefe bis 0,8 m Boden und Wurzeln nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen Bei Abgrabung freigelegte Wurzelbereiche von Gehölzen durch Abdeckung während der Bauzeit gegen Austrocknung schützen. Wurzelabdeckung = Matten aus Stroh, Jute, Vlies , Befestigung an Maschendraht und Holzpfahl mit geeigneten Material verfüllen. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung entfernen. Abdeckmaterial verwerten Entsprechend Witterung: Abdeckung während der Bauzeit feucht halten (Tropfschläuche o. ä.).	**25,000**	**m**		
01.05.07.0043	**Schutz f. Baumwurzelbereich herst. 30 cm Kies 3/15 Schutz entfernen** Schutz für Baumwurzelbereich, zum Schutz vor Verdichtung, herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Pflanzendecken, Laub und sonstige organische Stoffe von der Oberfläche des Wurzelbereichs vorher entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratze oder dgl. Verrutsch sicher abdecken. Ungeschützten Baumwurzelbereich nicht befahren und belasten. Schutzschicht = 30 cm Kies 3/15 mm auf Trennvlies mind. 300 g/m2. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Oberfläche von Hand lockern.	**30,000**	**m2**		
	Übertrag				

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Fertigungspflege Rasen				
01.05.07.0044	**Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter ... Freitext ...** Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr. Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2. Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter. **Während 'der Fertigsstellungspflege,** **Abrechnung auf Nachweis '**	**4.530,000**	**m2**	_____	_____
01.05.07.0045	**Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p** Rasen mähen. **Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '** **Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'** Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten. Schnitthöhe 6 bis 10 cm.	**4.530,000**	**m2**	_____	_____
01.05.07.0046	**Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p** Rasen mähen. **Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '** **Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'** Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten. Schnitthöhe 6 bis 10 cm.	**4.530,000**	**m2**	_____	_____
	Baumgruben				
01.05.07.0047	**Baumgrube herstellen für Baumstandorte (Baumsubstrat Gemisch A)** Baumgrube herstellen für Baumstandorte Größe l x b = 3,00 x 2,5 m (Grundfläche mind. 6 m2); Tiefe 1,50 m				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0047) ...

Übertrag _____

teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben,
manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie
technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert
vergütet.

26,000 St _____ _____

01.05.07.0048 Baumgrube herstellen für Baumstandorte (Baumsubstrat Gemisch A)

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 4,00 x 2,5 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,20 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben,
manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie
technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert
vergütet.

67,000 St _____ _____

01.05.07.0049 Baumgrube herstellen für Baumstandorte (Baumsubstrat Gemisch A)

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 5,00 x 2,0 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,20 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben,
manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie
technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert
vergütet.

18,000 St _____ _____

01.05.07.0050 Baumgrube herstellen für Baumstandorte (überbaubares Baumsubstrat)

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 3,00 x 2,75 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,50 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben,
manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie
technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0050) ...

Übertrag _____

vergütet.

18,000 St _____ _____

01.05.07.0051 Baumgrube herstellen für Baumstandorte (überbaubares Baumsubstrat)

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 2,50 x 2,50 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,50 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben,
manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie
technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert
vergütet.

5,000 St _____ _____

01.05.07.0052 Wurzelschutzplatte einbauen

Kunststoffplatten zum Schutz des Leitungsbestandes
einbauen, in Baumgruben.
aus PE-HD Plattenmaterial
Dicke der Platten 2,5 - 3,0 mm,
Einbautiefe von ca. 0,30 bis 1,50 m
Wurzelbeständigkeit SIA 280/10,
Anfallende Erdarbeiten ausführen.
Die Oberkante der Platten ist so zu legen, dass sie ca.
10 - 20 cm unterhalb der Geländeoberkante liegen,
einschl. eventueller Schneidleistungen.
Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

900,000 m2 _____ _____

01.05.07.0053 Wurzelschutzfolie verlegen

Wurzelschutzfolie verlegen.
Folie an die Baumscheibengrubenwand anbringen bis 10 cm
unter Oberkante Baumscheibe
in Bereichen von Leitungen (längsseitig in der Baumgrube)
Befestigung der Folie mit Erdnägeln
Stoß mind. 1,00 m überlappen
Folie aus PE-HD 1,50 mm dick
Anforderung:
- wurzelfest
- verrottungsfest
- nagetierresistent
- physiologisch unbedenklich
- öl-, bitumen- und treibstoffbeständig

Folie bei einem Abstand der Versorgungsleitungen kleiner als

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0053) ...

Übertrag _____

2,50 m.
Einbau nach technischen Angaben und Forderungen des Herstellers.

900,000 m2 _____ _____

01.05.07.0054 Verfestigte Bodenflaeche aufreissen.

Verfestigte Bodenfläche lockern
Boden = Rohboden Baumgrubensohle;/ Vegetationsfläche
Sohle 20 cm tief in Handarbeit lockern.

1.350,000 m2 _____ _____

01.05.07.0055 Baumsubstrat einbauen. Gemisch A

Baumsubstrat A einbauen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Anforderungen an die einzubauenden Erdstoffe:
Pflanzenphysiologisch unbedenklich; frei von Verticiliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis-Zertifikat).
Einbautiefe mindestens 110 cm.
Gemisch A
Zusammensetzung des Substratgemisches:
- 45% Oberboden (nach DIN 18196 und 18915)
  Korngrößenzusammensetzung:
  - Kieskorn >2 - < 5 mm = 30%
  - Feinbodenanteil < 2 mm = 70%
    (davon Gehalt an Humus/organische Bodensubstanz 3 - 6%).
    Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden Feinanteil:
  - lehmiger Sand mit Feinanteil <0,06 mm = 16 - 20%,
  - sandiger Lehm mit Feinanteil <0,06 mm = 21 - 25%,
    pH-Wert = 5,0 - 8,5, Salzgehalt = < 1,5 g/kg;
    vorhandene verfügbare Nährstoffanteile:
    - Phosphor 6 - 8 mg/100 g,
    - Kalium 13 - 20 mg/100 g,
    - Magnesium 5 - 7 mg/100 g.
- 15% Kompost (Rottegrad 5, Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.)
- 10% Sand 0/4
- 15% Lavalit 4/16
- 15% Perlite 2/6

Alle Bestandteile sind gleichmäßig miteinander zu durchmischen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Lieferscheine und Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.

1.425,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.07.0056 **überbaubares Baumsubstrat gem. FLL- Empfehlungen für Baumpflanzungen T**

überbaubares Baumsubstrat gem. FLL- Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 2, Bauweise 2 (2004) mit Wurzelaktivator liefern und in vorbereitete Baumgrube einbauen.ü
lagenweise einbauen und statisch verdichten auf EV2 auf Vegetationstragschicht > 45 MPa < 50 MPa EV2 / EV1 < 2,5 Verdichtungsgrad 95% DPR
Anforderungen an die einzubauenden Erdstoffe:
Pflanzenphysiologisch unbedenklich;
frei von Verticiliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis-Zertifikat);
Alle Bestandteile sind gleichmäßig miteinander zu durchmischen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Lieferscheine und Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.
Baumstandort 23 Stk. Am Ritterschlößchen

290,000 m3 _____ _____

01.05.07.0057 **Abdeckung überbaubares Pflanzsubstrat**

Abdeckung überbaubares Pflanzsubstrat
für begehbare Baumscheibe
Scheibengröße (Außenmaße) mind. 6 m2
mit 10 mm Sand bzw. Splitt 4-8 mm,
als vorübergehende Abdeckung.

35,000 m2 _____ _____

01.05.07.0058 **Wurzelbelüftungssystem für Tiefenbelüftung**

Wurzelbelüftungssystem für Tiefenbelüftung mit perforiertem Rohr.
- 1500 mm langes, perforiertes Verbundrohr aus HDPE (profilierte Außenwand, glatte Innenwand) Innen-Ø: 100 mm; 1,2 mm Schlitzbreite; Lufteintrittsfläche min. 50 cm²/lfm
- Einlass-Aufsatz aus Aluminiumguss AlSi7Mg, oben quadratisch (100x100 mm, Höhe: 180 mm) - geeignet für bis 120 mm-Pflastersteine mit schwenkbarem Deckel aus Edelstahl (90x90 mm) mit Befestigungskranz im Belag; rundes Unterteil: Ø 100 mm, mit Noppen zur Kopplung am Rohr
- belastbar bis Klasse D400

5,000 St _____ _____

Grundstück Pettenkofer Straße 4

01.05.07.0059 **Planum für Pflanzflächen herstellen**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0059) ...

Übertrag _____

Planum für Pflanzflächen herstellen
zulässige Abweichung von der Sollhöhe 5 cm,
Steine, Unkraut und Unrat aufnehmen.
Aufbruchgut ist nach Wahl des
AN zu verwerten.

100,000 m2 _____ _____

01.05.07.0060 Lieferung der Kleingehölze oder Stauden

Lieferung der Kleingehölze oder Staude
Kleingehölz: Leichte Heckenpflanze, Höhe bis 70 cm, mit Ballen
oder Topfballen

200,000 St _____ _____

01.05.07.0061 Kleingehölz/Staude pflanzen, Liefern gesondert

Kleingehölz oder Staude mit oder ohne Ballen pflanzen.
Pflanze einschlämmen.
Ggf. anfallende Container und Töpfe nach Wahl des AN zu
verwerten.
Pflanzung auf Fläche mit einer Neigung flacher als 1 : 4
Pflanzen liefern wird gesondert vergütet.

200,000 St _____ _____

01.05.07.0062 Kleingehölz / Staude düngen

Kleingehölz / Staude düngen
N- Dünger mit Langzeitwirkung
Dünger in Strauch-/Kletterpflanzenfläche einarbeiten
Menge = 100 g/m2
Ausbringen des Düngers vor dem Mulchen

100,000 m2 _____ _____

01.05.07.0063 Gehölzfläche mulchen Flach geneigt Rindenmulch ca. 10 cm dick

Fläche gleichmäßig dick mulchen.
Einbaustelle = Flächen mit einer Neigung flacher als 1 : 4.
vor dem Aufbringen Einarbeiten von Hornspänen 500g/m²
Mulch = Rindenmulch
Mulchschicht = ca. 10 cm dick. Körnung 0/40
Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche

100,000 m2 _____ _____

Gehölzfläche pflegen, Fertigstellungspflege

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Bearbeitungsgrenze = 1/2 Pflanzabstand außerhalb der Randpflanzen. Unrat aufnehmen. Unrat in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Mittlerer Gehölzbestand über 1 Stück je m2. Fläche einmal jäten. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende Äste zurückschneiden. anfallendes Material nach Wahl des AN zu verwerten Leistung zum Nachweis				
01.05.07.0064	**Vegetationsfläche wässern 6 Wässerungsgänge*20 Liter ... Freitext ...** Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerech- net wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr. Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 6. Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter. **Während 'der Fertigsstellungspflege,** **Abrechnung auf Nachweis'**	**100,000**	**m2**	_____	_____
01.05.07.0065	**Gehölzfläche 1. Pflegegang, Fertigstellungspflege** Gehölzfläche 1. Pflegegang, Fertigstellungspflege	**100,000**	**m2**	_____	_____
01.05.07.0066	**Gehölzfläche 2. Pflegegang, Fertigstellungspflege** Gehölzfläche, 2. Pflegegang, Fertigstellungspflege	**100,000**	**m2**	_____	_____
01.05.07.0067	**Gehölzfläche 3. Pflegegang, Fertigstellungspflege** Gehölzfläche 3. Pflegegang, Fertigstellungspflege zusätzlich abgestorbene Gehölze entfernen. Abgestorbene Gehölze nach wahl des AN verwerten.	**100,000**	**m2**	_____	_____
	Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)				
	Bei Erdaushub				
01.05.07.0068	**Freigelegte Wurzelbereiche abdecken Strohmatte*feucht halten Abdeck.Ve** Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0068) ...

Übertrag _____

Austrocknen abdecken.
Wurzelabdeckung = Strohmatte, Jute o.ä.
Abdeckung während der Bauzeit feucht halten.
Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

14,000 m2 _____ _____

01.05.07.0069 Wurzelschutzbehandlung

Wurzelschutzbehandlung
Bei Wurzelfreilegung (Beschädigung bzw. notwendige Entfernung der Wurzeln) Schnittstellen mit geeignetem Wundverschlussmittel behandeln.
Wurzelschnitt nicht ohne Zustimmung des Amtes für Stadtgrün und Gewässer durchführen.

6,000 St _____ _____

Fertigungspflege Rasen

01.05.07.0070 Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter Fertigst.pflege

Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr.
Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2.
Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter.
Während der Fertigstellungspflege.

1.040,000 m2 _____ _____

01.05.07.0071 Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p

Rasen mähen.
Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Erster Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

1.040,000 m2 _____ _____

01.05.07.0072 Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p

Rasen mähen.
Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0072) ...

Übertrag _____

Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Zweiter Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

1.040,000 m2 _____ _____

Baumgruben

01.05.07.0073 Baumgrube herstellen für Baumstandorte (Baumsubstrat Gemisch A)

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 4,00 x 2,5 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,20 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben,
manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereich E1 und E2
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie
technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert
vergütet.

17,000 St _____ _____

01.05.07.0074 Verfestigte Bodenflaeche aufreissen.

Verfestigte Bodenfläche lockern
Boden = Rohboden Baumgrubensohle;/ Vegetationsfläche
Sohle 20 cm tief in Handarbeit lockern.

185,000 m2 _____ _____

01.05.07.0075 Baumsubstrat einbauen. Gemisch A

Baumsubstrat A einbauen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Anforderungen an die einzubauenden Erdstoffe:
Pflanzenphysiologisch unbedenklich; frei von
Verticiliumerregern, Wurzelunkräutern und
Fremdstoffanteilen (Nachweis-Zertifikat).
Einbautiefe mindestens 110 cm.
Gemisch A
Zusammensetzung des Substratgemisches:
- 45% Oberboden (nach DIN 18196 und 18915)
  Korngrößenzusammensetzung:
  - Kieskorn >2 - < 5 mm = 30%
  - Feinbodenanteil < 2 mm = 70%
    (davon Gehalt an Humus/organische Bodensubstanz 3 - 6%).

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0075) ...

Übertrag _____

Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden Feinanteil:
- lehmiger Sand mit Feinanteil <0,06 mm = 16 - 20%,
- sandiger Lehm mit Feinanteil <0,06 mm = 21 - 25%,

pH-Wert = 5,0 - 8,5, Salzgehalt = < 1,5 g/kg;
vorhandene verfügbare Nährstoffanteile:
- Phosphor 6 - 8 mg/100 g,
- Kalium 13 - 20 mg/100 g,
- Magnesium 5 - 7 mg/100 g.

- 15% Kompost (Rottegrad 5, Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.)
- 10% Sand 0/4
- 15% Lavalit 4/16
- 15% Perlite 2/6

Alle Bestandteile sind gleichmäßig miteinander zu durchmischen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Lieferscheine und Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.

220,000 m3 _____ _____

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

01.05.07.0076 Lichtraumprofil für Gehweg herstellen

Lichtraumprofil für Gehweg freischneiden. Hecken, Gestrüpp und Sträucher bis 0,50m Breite senkrecht freischneiden und Schnittgut aufnehmen und durch den AN entsorgen.
Die Wurzeln der Hecken, Gestrüpp und Sträucher mit Fräsen entfernen, Räumgut aufnehmen und durch den AN entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenleistungen

Abrechnung nach lfd. m

45,000 m _____ _____

Bei Erdaushub

01.05.07.0077 Freigelegte Wurzelbereiche abdecken Strohmatte*feucht halten Abdeck.Ve

Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken.
Wurzelabdeckung = Strohmatte, Jute o.ä.
Abdeckung während der Bauzeit feucht halten.
Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.07.0078	**Wurzelschutzbehandlung** Wurzelschutzbehandlung Bei Wurzelfreilegung (Beschädigung bzw. notwendige Entfernung der Wurzeln) Schnittstellen mit geeignetem Wundverschlussmittel behandeln. Wurzelschnitt nicht ohne Zustimmung des Amtes für Stadtgrün und Gewässer durchführen.	**12,000**	**St**		
01.05.07.0079	**Bodenbelüftung mit Druckluftlanze spülen,seitl.lag. DU über 8-10 cm** Druckluftlanze senkrecht einbauen. Verdichtete Böden, Wurzelschutzbereiche mit Druckluftlanze belüften. Ggf. notwendige Schachtlöcher mit Spüllanze spülen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Tiefe mind. 70 cm. Verfüllen mit Lava, Körnung 2/16 mm.	**5,000**	**St**		
01.05.07.0080	**Erschnwerniszulage Bordstein aufnehmen** Erschwerniszulage für Bordstein aufnehmen. Bordstein aus Naturstein, granit (Granitbordschwelle). Abmessung B x H = ca. 210 bis 310 x 250 mm Bordstein im Wurzelbereich von Bäumen. Bordstein vorsichtig herausheben. Verletzungen der Wurzeln vermeiden.	**25,000**	**m**		
01.05.07.0081	**Boden von Hand abtragen, Wurzelschnitt u. Wurzelabdeckung herstellen** Boden im Wurzelbereich von Bäumen nach Angabe des AG in Handarbeit zur Anlage der Wurzelbrücke abtragen. Notwendige Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen. Abtrag in Streifen Breite bis 40 cm Tiefe bis 0,8 m Boden und Wurzeln nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen Bei Abgrabung freigelegte Wurzelbereiche von Gehölzen durch Abdeckung während der Bauzeit gegen Austrocknung schützen. Wurzelabdeckung = Matten aus Stroh, Jute, Vlies , Befestigung an Maschendraht und Holzpfahl mit geeigneten Material verfüllen.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0081) ...

Übertrag _____

Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung entfernen.
Abdeckmaterial verwerten
Entsprechend Witterung: Abdeckung während der Bauzeit feucht halten (Tropfschläuche o. ä.).

10,000 m _____ _____

01.05.07.0082 Schutz f. Baumwurzelbereich herst. 30 cm Kies 3/15 Schutz entfernen

Schutz für Baumwurzelbereich, zum Schutz vor Verdichtung, herstellen und während der Bauzeit unterhalten.
Pflanzendecken, Laub und sonstige organische Stoffe von der Oberfläche des Wurzelbereichs vorher entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratze oder dgl. Verrutsch sicher abdecken. Ungeschützten Baumwurzelbereich nicht befahren und belasten.
Schutzschicht = 30 cm Kies 3/15 mm auf Trennvlies mind. 300 g/m2.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Oberfläche von Hand lockern.

15,000 m2 _____ _____

Fertigungspflege Rasen

01.05.07.0083 Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter Fertigst.pflege

Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr.
Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2.
Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter.
Während der Fertigstellungspflege.

170,000 m2 _____ _____

01.05.07.0084 Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p

Rasen mähen.
Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Erster Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0084) ...				*Übertrag*	
		170,000	**m2**		

01.05.07.0085 **Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p**

Rasen mähen.
Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Zweiter Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

170,000 **m2** _____ _____

Baumgruben

01.05.07.0086 **Baumgrube herstellen für Baumstandorte (Baumsubstrat Gemisch A)**

Baumgrube herstellen für Baumstandorte
Größe l x b = 4,00 x 2,5 m (Grundfläche mind. 6 m2);
Tiefe 1,20 m
teilweise in Handarbeit (Leitungen in den Gruben,
manuelle Profilierung der Grube).
Homogenbereich E1 und E2
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen u.ä. sowie technologisch bedingter Mehraushub werden nicht gesondert vergütet.

3,000 **St** _____ _____

01.05.07.0087 **Wurzelschutzplatte einbauen**

Kunststoffplatten zum Schutz des Leitungsbestandes einbauen, in Baumgruben.
aus PE-HD Plattenmaterial
Dicke der Platten 2,5 - 3,0 mm,
Einbautiefe von ca. 0,30 bis 1,50 m
Wurzelbeständigkeit SIA 280/10,
Anfallende Erdarbeiten ausführen.
Die Oberkante der Platten ist so zu legen, dass sie ca. 10 - 20 cm unterhalb der Geländeoberkante liegen,
einschl. eventueller Schneidleistungen.
Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

45,000 **m2** _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.07.0088 **Verfestigte Bodenflaeche aufreissen.**

Verfestigte Bodenfläche lockern
Boden = Rohboden Baumgrubensohle;/ Vegetationsfläche
Sohle 20 cm tief in Handarbeit lockern.

35,000 m2 _____ _____

01.05.07.0089 **Baumsubstrat einbauen. Gemisch A**

Baumsubstrat A einbauen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Anforderungen an die einzubauenden Erdstoffe:
Pflanzenphysiologisch unbedenklich; frei von
Verticiliumerregern, Wurzelunkräutern und
Fremdstoffanteilen (Nachweis-Zertifikat).
Einbautiefe mindestens 110 cm.
Gemisch A
Zusammensetzung des Substratgemisches:
- 45% Oberboden (nach DIN 18196 und 18915)
  Korngrößenzusammensetzung:
  - Kieskorn >2 - < 5 mm = 30%
  - Feinbodenanteil < 2 mm = 70%
    (davon Gehalt an Humus/organische Bodensubstanz 3 - 6%).
    Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden
    Feinanteil:
  - lehmiger Sand mit Feinanteil <0,06 mm = 16 - 20%,
  - sandiger Lehm mit Feinanteil <0,06 mm = 21 - 25%,
    pH-Wert = 5,0 - 8,5, Salzgehalt = < 1,5 g/kg;
    vorhandene verfügbare Nährstoffanteile:
    - Phosphor 6 - 8 mg/100 g,
    - Kalium 13 - 20 mg/100 g,
    - Magnesium 5 - 7 mg/100 g.
- 15% Kompost (Rottegrad 5, Bundesgütegemeinschaft
  Kompost e.V.)
- 10% Sand 0/4
- 15% Lavalit 4/16
- 15% Perlite 2/6

Alle Bestandteile sind gleichmäßig miteinander zu
durchmischen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Lieferscheine und
Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.

40,000 m3 _____ _____

Altbaumsanierung

01.05.07.0090 **Erdstoff aus Altbaumscheibe aufnehmen**

Aushub mit Erdstoffsauger (Saugbagger) aufnehmen,
Anteil manueller Arbeit (händisch) zu 30% einkalkulieren.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0090) ...

Übertrag _____

Bearbeitungstiefe ca. bis 0,7 m ab OK Gelände
Anpassung der Lage und Tiefe nach örtlicher Beschaffenheit des Wurzelraumes sowie Leitungsbestandes
und nach Festlegung mit der Ökologischen Bauüberwachung ausführen im Baumscheibenbereich Bestand gemäß Unterlagen des AG.
Homogenbereiche E1 und E2
Erdstoff nach Wahl des AN verwerten.

30,000 m3 _____ _____

01.05.07.0091 Einbau Substrat für Altbaumscheibe

Einbau Substrat für Altbaumscheibe:
Baumscheibengröße: 12 m2
Lockern des Untergrundes bis 20 cm Tiefe.
einbauen von 70 cm Baumsubstrat,
Baumsubstrat A einbauen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Anforderungen an die einzubauenden Erdstoffe:
Pflanzenphysiologisch unbedenklich; frei von Verticiliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis-Zertifikat).
Einbautiefe mindestens 70 cm.
Gemisch A
Zusammensetzung des Substratgemisches:
- 45% Oberboden (nach DIN 18196 und 18915)
  Korngrößenzusammensetzung:
  - Kieskorn >2 - < 5 mm = 30%
  - Feinbodenanteil < 2 mm = 70%
    (davon Gehalt an Humus/organische Bodensubstanz 3 - 6%).
    Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden Feinanteil:
  - lehmiger Sand mit Feinanteil <0,06 mm = 16 - 20%,
  - sandiger Lehm mit Feinanteil <0,06 mm = 21 - 25%,
    pH-Wert = 5,0 - 8,5, Salzgehalt = < 1,5 g/kg;
    vorhandene verfügbare Nährstoffanteile:
    - Phosphor 6 - 8 mg/100 g,
    - Kalium 13 - 20 mg/100 g,
    - Magnesium 5 - 7 mg/100 g.
- 15% Kompost (Rottegrad 5, Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.)
- 10% Sand 0/4
- 15% Lavalit 4/16
- 15% Perlite 2/6

Alle Bestandteile sind gleichmäßig miteinander zu durchmischen.
Fertiges Substrat in Baumgruben einbauen und schichtweise andrücken. Das Setzmaß ist zu berücksichtigen.
Abgerechnet wird nach Einbausprofil.
Lieferscheine und Wiegekarten sind dem AG mit der Abrechnung vorzulegen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0091) ...				*Übertrag*	
		30,000	**m3**		

01.05.07.0092 **Abdeckung der Altbaumscheibe**

Abdeckung der Altbaumscheibe
Baumscheibe von Gehölz gleichmäßig dick andecken.
Scheibengröße (Außenmaße) mind. 12 m2.
Lavalit 4 / 8 (alternativ Blähschiefer)
Schicht = 10 cm dick.
innerhalb befestigter Fläche.

3,000 **St**

01.05.07.0093 **Wurzelschutz**

Wurzel von Hand verletzungsfrei freilegen
mit anschließender Umhüllung der Wurzel durch Umwickeln mit Jutebandage (Schutz vor Verletzungen durch scharfkantige Materialien der Tragschicht) sowie absanden mit Feinsand (analog Leitungsbettungen)

15,000 **St**

Zuwegung zur Ausgleichsfläche Netto (Achse 724)

Fertigungspflege Rasen

01.05.07.0094 **Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter Fertigst.pflege**

Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr.
Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2.
Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter.
Während der Fertigstellungspflege.

60,000 **m2**

01.05.07.0095 **Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p**

Rasen mähen.
Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Erster Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0095) ...				*Übertrag*	_____
	Schnitthöhe 6 bis 10 cm.				
		60,000	**m2**	_____	_____
01.05.07.0096	**Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p**				
	Rasen mähen. **Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '** **Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'** Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten. Schnitthöhe 6 bis 10 cm.				
		60,000	**m2**	_____	_____
	Achse 101 und Achse 102				
	Fertigungspflege Rasen				
01.05.07.0097	**Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter Fertigst.pflege**				
	Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr. Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2. Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter. Während der Fertigstellungspflege.				
		6.560,000	**m2**	_____	_____
01.05.07.0098	**Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p**				
	Rasen mähen. **Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '** **Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'** Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten. Schnitthöhe 6 bis 10 cm.				
		6.560,000	**m2**	_____	_____
01.05.07.0099	**Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p**				
	Rasen mähen.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0099) ... *Übertrag* _____

Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Zweiter Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

6.560,000 m2 _____ _____

Radweg

Fertigungspflege Rasen

01.05.07.0100 Vegetationsfläche wässern 2 Wässerungsgänge*20 Liter Fertigst.pflege

Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Jahr.
Anzahl der Wässerungsgänge pro Jahr = 2.
Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 20 Liter.
Während der Fertigstellungspflege.

1.605,000 m2 _____ _____

01.05.07.0101 Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 1. Pflegegang*Fertigst.p

Rasen mähen.
Fläche 'flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Erster Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

1.605,000 m2 _____ _____

01.05.07.0102 Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... 2. Pflegegang*Fertigst.p

Rasen mähen.
Fläche ' flach geneigt bis 1:1,5. '
Mähfläche 'Böschungen, Mulden, Seitenstreifen, Anschlussflächen.'
Zweiter Pflegegang.
Während der Fertigstellungspflege.
Mähgut nach Wahl des AN verwerten.
Schnitthöhe 6 bis 10 cm.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.07.0102) ...				*Übertrag*	_____
		1.605,000	**m2**	_____	_____

Summe **01.05.07** **Landschaftsbau** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.08 **Baugruben, Leistungsgräben für Straßenabläufe und Sickerstränge**

Baugruben, Leistungsgräben für Straßenabläufe und Sickerstränge

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Vorarbeiten

01.05.08.0001 **Sichern kreuzender Leitungen**

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

40,000 St _____ _____

01.05.08.0002 **Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück**

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen bis einschl. 3 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel imPlanums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 3 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

30,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.08.0003	**Sichern parallel laufender Leitungen bis 10 Stück** Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen von 4 bis einschl. 10 Stück Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann. Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können. Leitungen und Kabel sind in Betrieb. Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen von 4 bis einschl. 10 Stück. Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete. Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.	**30,000**	**m**	_____	_____
	Sonstiges				
01.05.08.0004	**Suchgraben herstellen T bis 1,25 m** Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Homogenbereiche E1 und E2 Grabentiefe bis 1,25 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	**40,000**	**m3**	_____	_____
01.05.08.0005	**Suchgraben herstellen T 1,25 m bis 1,75 m** Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Homogenbereiche E1, E2 und E3 Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen. Verbauart: nach Wahl des AN Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	**20,000**	**m3**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Leitungsgräben/ Straßenabläufe

01.05.08.0006 **Offene Wasserhaltung**

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Rohrleitungsgräben mit Schachtbaugruben von Boden- und Niederschlagswasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen durchführen, einschließlich schadloses Ableiten des geförderten Wassers, sowie Einholung der Einleitgenehmigung bei der zuständigen Behörde.
Notwendige Anlagen betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.
Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfangungen, Dränageleitungen, Zu- und Abläufe, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen und Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert vergütet.
Abschnittslängen und Ausführung nach Wahl des AN.
Geodätische Förderhöhe bis 7,50m,
Entfernung zum Vorfluter bis max. 350m.
Ableitung zum Vorfluter nach Wahl des AN.
Vorfluter = Gewässer, vorh. MW-Kanal / NW-Kanal oder Versickerung.

495,000 m _____ _____

01.05.08.0007 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*... Freitext ... ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m '
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0007) ...

Übertrag _____

Abrechnung mit senkrechten Wänden.

1.170,000 m3 _____ _____

01.05.08.0008 Baugrube herstellen für Herstellung Anschluss an Sammelleitung

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Baugrube für Anschlüsse NW-Leitung DN 160 mittels Kernbohrung an Sammelleitung bzw. Schacht.
Baugrubentiefe über 1 m bis 3,50 m
Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.
Abrechnung wird senkrecht über der Grundfläche des Rohranschlussbereiches

10,000 m3 _____ _____

01.05.08.0009 Ungeeigneten Boden lösen

Ungeeigneten Boden unterhalb der Leitungsgrabensohle für neue Anschlussleitungen lösen.
Boden der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG,
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610.
Abtragsdicke: 0,20 m
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

495,000 m _____ _____

01.05.08.0010 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0010) ...

Übertrag _____

Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

2.557,300 t _____ _____

01.05.08.0011 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

150,000 t _____ _____

01.05.08.0012 Material als Baugrunders.liefern

Material als Baugrundersatz liefern und unterhalb der
Leitungsgrabensohle 0,20 m dick einbauen.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN
1610.
Material = Kies-Sand-Gemisch
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw.
Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

495,000 m _____ _____

01.05.08.0013 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4* ve

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0013) ...

Übertrag _____

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'auf schlecht tragfähigem Untergrund in Gräben und Baugruben, Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

1.351,000 m2 _____ _____

01.05.08.0014 **Planum herstellen ... Freitext ...**

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul 'Ev2 = 45 MPa, gilt nur für Graben'

595,000 m2 _____ _____

01.05.08.0015 **Rohreinbettung bis DN 160**

Rohreinbettung nach DIN EN 1610 herstellen für RW-Anschlussleitungen bis DN 160 aus steinfreiem zu liefernden Bettungsmaterial,
Korngröße 0-16 mm, abgestufter Kiessand,
Rohreinbettung bestehend aus:
- Rohrzone (für alle Bettungstypen), Schichtdicke nach DIN EN 1610 für Auflagerwinkel 180° = 30 cm, einbauen und verdichten, DPr=97%, Rohr sorgfältig unterstopfen, überschüssiges Material wieder verwenden.
- Seitenverfüllung, Einbau in Lagen von 15-max.20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%, Rohre von Hand satt unterstopfen,
- Abdeckung, Einbau bis 30 cm über Rohrscheitel in Lagen von 15 bis max. 20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%

495,000 m _____ _____

01.05.08.0016 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. *oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr**

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0016) ...

Übertrag _____

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

925,000 m3 _____ _____

01.05.08.0017 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen Abrechng.Auftrag

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch, für Anschlüsse NW-Leitung mittels Kernbohrung an Sammelleitung bzw. Schacht'
Baugrube für 'über 1 m bis 3,50 m '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

10,000 m3 _____ _____

01.05.08.0018 Warnband

Warnband für Kanaltrasse
Liefern und Einbau von Warnband, ca. 30 cm über Rohrscheitel.
Warnband aus PE breite 40mm.
Aufschrift: Achtung NW-Kanal

495,000 m _____ _____

Leitungsgräben/ Drainagen

für Sickerstrang

01.05.08.0019 Graben für Leitungen herst. gew. Boden*Tiefe >0,30-0,50m Breite>0,30-0

Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0019) ...

Übertrag _____

Grabentiefe über 0,30 bis 0,50 m.
Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,50 m.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.

1.050,000 m _____ _____

01.05.08.0020 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'zur Einhüllung des Sickerstranges mit Filter.'
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

2.800,000 m2 _____ _____

01.05.08.0021 Sickerstrang herstellen im Straßenkörp.*B ü. 0,30-0,40 m Tiefe bis 0,5

Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Graben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet.
Graben im Bereich des Straßenkörpers.
Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.
Grabentiefe bis 0,50 m.
Filter 'einstufig aus gebrochenem Naturgestein 2/16, Filterstabilität für Rohr-Strang-Geotextil- und Boden- Komplex nachweisen und in Leistung einrechnen.'

1.050,000 m _____ _____

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Vorarbeiten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.08.0022	**Sichern kreuzender Leitungen** Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann. Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können. Leitungen und Kabel sind im Betrieb. Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet. Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.	**49,000**	**St**	_____	_____
01.05.08.0023	**Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück** Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen bis einschl. 3 Stück Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel imPlanums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann. Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können. Leitungen und Kabel sind in Betrieb. Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 3 Stück. Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete. Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.	**30,000**	**m**	_____	_____
01.05.08.0024	**Sichern parallel laufender Leitungen bis 10 Stück** Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen von 4 bis einschl. 10 Stück Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann. Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können. Leitungen und Kabel sind in Betrieb.				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0024) ...

Übertrag _____

Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen von 4 bis einschl. 10 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

30,000 m _____ _____

Sonstiges

01.05.08.0025 Suchgraben herstellen T bis 1,25 m

Boden für Suchgraben ausheben,
zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereiche E1 und E2
Grabentiefe bis 1,25 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

49,000 m3 _____ _____

01.05.08.0026 Suchgraben herstellen T 1,25 m bis 1,75 m

Boden für Suchgraben ausheben,
zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen.
Verbauart: nach Wahl des AN
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

20,000 m3 _____ _____

Leitungsgräben/ Straßenabläufe

01.05.08.0027 Offene Wasserhaltung

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Rohrleitungsgräben mit Schachtbaugruben von Boden- und Niederschlagswasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen durchführen, einschließlich schadloses Ableiten des geförderten Wassers, sowie Einholung der Einleitgenehmigung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0027) ...

Übertrag _____

bei der zuständigen Behörde.
Notwendige Anlagen betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.
Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfangungen, Dränageleitungen, Zu- und Abläufe, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen und Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert vergütet.
Abschnittslängen und Ausführung nach Wahl des AN.
Geodätische Förderhöhe bis 7,50m,
Entfernung zum Vorfluter bis max. 350m.
Ableitung zum Vorfluter nach Wahl des AN.
Vorfluter = Gewässer, vorh. MW-Kanal / NW-Kanal oder Versickerung.

655,000 m _____ _____

01.05.08.0028 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*... Freitext ... ... Fr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m '
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

1.380,000 m3 _____ _____

01.05.08.0029 Baugrube herstellen für Herstellung Anschluss an Sammelleitung

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0029) ...

Übertrag _____

struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Baugrube für Anschlüsse NW-Leitung DN 160 mittels Kernbohrung an Sammelleitung bzw. Schacht.
Baugrubentiefe über 1 m bis 3,50 m
Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.
Abrechnung wird senkrecht über der Grundfläche des Rohranschlussbereiches

255,000 m3 _____ _____

01.05.08.0030 Ungeeigneten Boden lösen

Ungeeigneten Boden unterhalb der Leitungsgrabensohle für neue Anschlussleitungen lösen.
Boden der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG,
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610.
Abtragsdicke: 0,20 m
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

655,000 m _____ _____

01.05.08.0031 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0031) ...

Übertrag _____

3.540,000 t _____ _____

01.05.08.0032 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.08.0033 Material als Baugrunders.liefern

Material als Baugrundersatz liefern und unterhalb der
Leitungsgrabensohle 0,20 m dick einbauen.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN
1610.
Material = Kies-Sand-Gemisch
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw.
Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

655,000 m _____ _____

01.05.08.0034 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4* ve

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trenn-
schicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens
0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
**Verlegen 'auf schlecht tragfähigem Untergrund in Gräben
und Baugruben, Einbau auf besondere Anordnung der
Bauleitung.'**
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0034) ...				*Übertrag*	

Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

1.740,000 m2 _____ _____

01.05.08.0035 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

755,000 m2 _____ _____

01.05.08.0036 Rohreinbettung bis DN 160

Rohreinbettung nach DIN EN 1610 herstellen für RW-Anschlussleitungen bis DN 160 aus steinfreiem zu liefernden Bettungsmaterial,
Korngröße 0-16 mm, abgestufter Kiessand,
Rohreinbettung bestehend aus:

- Rohrzone (für alle Bettungstypen),
  Schichtdicke nach DIN EN 1610 für Auflagerwinkel 180° = 30 cm,
  einbauen und verdichten, DPr=97%,
  Rohr sorgfältig unterstopfen, überschüssiges Material wieder verwenden.
- Seitenverfüllung, Einbau in Lagen von 15-max.20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%, Rohre von Hand satt unterstopfen,
- Abdeckung, Einbau bis 30 cm über Rohrscheitel in Lagen von 15 bis max. 20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%

655,000 m _____ _____

01.05.08.0037 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. *oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0037) ...

Übertrag _____

Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

1.060,000 m3 _____ _____

01.05.08.0038 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen Abrechng.Auftrag

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch, für Anschlüsse NW-Leitung mittels Kernbohrung an Sammelleitung bzw. Schacht'
Baugrube für 'über 1 m bis 3,50 m '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

255,000 m3 _____ _____

01.05.08.0039 Warnband

Warnband für Kanaltrasse
Liefern und Einbau von Warnband, ca. 30 cm über Rohrscheitel.
Warnband aus PE breite 40mm.
Aufschrift: Achtung NW-Kanal

655,000 m _____ _____

Leitungsgräben/ Drainagen

für Sickerstrang

01.05.08.0040 Graben für Leitungen herst. gew. Boden*Tiefe >0,30-0,50m Breite>0,30-0

Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 0,30 bis 0,50 m.
Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,50 m.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0040) ...

Übertrag _____

verwerten.

1.070,000 m _____ _____

01.05.08.0041 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'zur Einhüllung des Sickerstranges mit Filter.'
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

2.800,000 m2 _____ _____

01.05.08.0042 Sickerstrang herstellen im Straßenkörp.*B ü. 0,30-0,40 m Tiefe bis 0,5

Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Graben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet.
Graben im Bereich des Straßenkörpers.
Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.
Grabentiefe bis 0,50 m.
Filter 'einstufig aus gebrochenem Naturgestein 2/16, Filterstabilität für Rohr-Strang-Geotextil- und Boden- Komplex nachweisen und in Leistung einrechnen.'

1.070,000 m _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Vorarbeiten

01.05.08.0043 Sichern kreuzender Leitungen

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0043) ...

Übertrag _____

Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

56,000 St _____ _____

01.05.08.0044 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen bis einschl. 3 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel imPlanums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 3 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

40,000 m _____ _____

01.05.08.0045 Sichern parallel laufender Leitungen bis 10 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen von 4 bis einschl. 10 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen von 4 bis einschl. 10 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

40,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Sonstiges				
01.05.08.0046	**Suchgraben herstellen T bis 1,25 m** Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Homogenbereiche E1 und E2 Grabentiefe bis 1,25 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	**56,000**	**m3**	_____	_____
01.05.08.0047	**Suchgraben herstellen T 1,25 m bis 1,75 m** Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Homogenbereiche E1, E2 und E3 Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen. Verbauart: nach Wahl des AN Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	**28,000**	**m3**	_____	_____
	Leitungsgräben/ Straßenabläufe				
01.05.08.0048	**Offene Wasserhaltung** Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Rohrleitungsgräben mit Schachtbaugruben von Boden- und Niederschlagswasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen durchführen, einschließlich schadloses Ableiten des geförderten Wassers, sowie Einholung der Einleitgenehmigung bei der zuständigen Behörde. Notwendige Anlagen betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfangungen, Dränageleitungen, Zu- und Abläufe, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen und Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert vergütet. Abschnittslängen und Ausführung nach Wahl des AN. Geodätische Förderhöhe bis 7,50m, Entfernung zum Vorfluter bis max. 350m.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0048) ...

Übertrag _____

Ableitung zum Vorfluter nach Wahl des AN.
Vorfluter = Gewässer, vorh. MW-Kanal / NW-Kanal oder Versickerung.

475,000 m _____ _____

01.05.08.0049 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*... Freitext ... ... Fr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m '
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160 und DN 315'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

827,050 m3 _____ _____

01.05.08.0050 Baugrube herstellen für Herstellung Anschluss an Sammelleitung

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Baugrube für Anschlüsse NW-Leitung DN 160 mittels Kernbohrung an Sammelleitung bzw. Schacht.
Baugrubentiefe über 1 m bis 3,50 m
Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.
Abrechnung wird senkrecht über der Grundfläche des Rohranschlussbereiches

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0050) ...				*Übertrag*	
		400,000	**m3**		

01.05.08.0051 **Ungeeigneten Boden lösen**

Ungeeigneten Boden unterhalb der Leitungsgrabensohle für neue Anschlussleitungen lösen.
Boden der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG,
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610.
Abtragsdicke: 0,20 m
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

475,000	**m**		

01.05.08.0052 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

3.434,895	**t**		

01.05.08.0053 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0***

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0053) ...

Übertrag _____

Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.08.0054 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

150,000 t _____ _____

01.05.08.0055 Material als Baugrunders.liefern

Material als Baugrundersatz liefern und unterhalb der Leitungsgrabensohle 0,20 m dick einbauen.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610.
Material = Kies-Sand-Gemisch
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

475,000 m _____ _____

01.05.08.0056 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4* ve

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0056) ...

Übertrag _____

0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'auf schlecht tragfähigem Untergrund in Gräben und Baugruben, Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

1.271,000 m2 _____ _____

01.05.08.0057 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

541,000 m2 _____ _____

01.05.08.0058 Rohreinbettung bis DN 160

Rohreinbettung nach DIN EN 1610 herstellen für RW-Anschlussleitungen bis DN 160 aus steinfreiem zu liefernden Bettungsmaterial,
Korngröße 0-16 mm, abgestufter Kiessand,
Rohreinbettung bestehend aus:

- Rohrzone (für alle Bettungstypen),
  Schichtdicke nach DIN EN 1610 für Auflagerwinkel 180° = 30 cm,
  einbauen und verdichten, DPr=97%,
  Rohr sorgfältig unterstopfen, überschüssiges Material wieder verwenden.
- Seitenverfüllung, Einbau in Lagen von 15-max.20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%, Rohre von Hand satt unterstopfen,
- Abdeckung, Einbau bis 30 cm über Rohrscheitel in Lagen von 15 bis max. 20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%

475,000 m _____ _____

01.05.08.0059 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. *oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0059) ...

Übertrag _____

verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

591,550 m3 _____ _____

01.05.08.0060 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen Abrechng.Auftrag

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch, für Anschlüsse NW-Leitung mittels Kernbohrung an Sammelleitung bzw. Schacht'
Baugrube für 'über 1 m bis 3,50 m '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

400,000 m3 _____ _____

01.05.08.0061 Warnband

Warnband für Kanaltrasse
Liefern und Einbau von Warnband, ca. 30 cm über Rohrscheitel.
Warnband aus PE breite 40mm.
Aufschrift: Achtung NW-Kanal

475,000 m _____ _____

Leitungsgräben/ Drainagen

für Sickerstrang

01.05.08.0062 Graben für Leitungen herst. gew. Boden*Tiefe >0,30-0,50m Breite>0,30-0

Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 0,30 bis 0,50 m.
Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,50 m.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0062) ...

Übertrag _____

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.

1.690,000 m _____ _____

01.05.08.0063 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'zur Einhüllung des Sickerstranges mit Filter.'
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

4.410,000 m2 _____ _____

01.05.08.0064 Sickerstrang herstellen im Straßenkörp.*B ü. 0,30-0,40 m Tiefe bis 0,5

Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Graben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet.
Graben im Bereich des Straßenkörpers.
Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.
Grabentiefe bis 0,50 m.
Filter 'einstufig aus gebrochenem Naturgestein 2/16, Filterstabilität für Rohr-Strang-Geotextil- und Boden- Komplex nachweisen und in Leistung einrechnen.'

1.690,000 m _____ _____

Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)

Vorarbeiten

01.05.08.0065 Sichern kreuzender Leitungen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0065) ...

Übertrag _____

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

8,000 St _____ _____

01.05.08.0066 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen bis einschl. 3 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel imPlanums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 3 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

10,000 m _____ _____

01.05.08.0067 Sichern parallel laufender Leitungen bis 10 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen von 4 bis einschl. 10 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen von 4 bis einschl. 10 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0067) ...

Übertrag _____

Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

10,000 m _____ _____

Sonstiges

01.05.08.0068 Suchgraben herstellen T bis 1,25 m

Boden für Suchgraben ausheben,
zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereiche E1 und E2
Grabentiefe bis 1,25 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

8,000 m3 _____ _____

01.05.08.0069 Suchgraben herstellen T 1,25 m bis 1,75 m

Boden für Suchgraben ausheben,
zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen.
Verbauart: nach Wahl des AN
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

4,000 m3 _____ _____

Leitungsgräben/ Straßenabläufe

01.05.08.0070 Offene Wasserhaltung

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Rohrleitungsgräben mit Schachtbaugruben von Boden- und Niederschlagswasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen durchführen, einschließlich schadloses Ableiten des geförderten Wassers, sowie Einholung der Einleitgenehmigung bei der zuständigen Behörde.
Notwendige Anlagen betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0070) ...

Übertrag _____

Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfangungen, Dränageleitungen, Zu- und Abläufe, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen und Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert vergütet.
Abschnittslängen und Ausführung nach Wahl des AN.
Geodätische Förderhöhe bis 7,50m,
Entfernung zum Vorfluter bis max. 350m.
Ableitung zum Vorfluter nach Wahl des AN.
Vorfluter = Gewässer, vorh. MW-Kanal / NW-Kanal oder Versickerung.

65,000 m _____ _____

01.05.08.0071 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*... Freitext ... ... Fr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m '
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

150,000 m3 _____ _____

01.05.08.0072 Ungeeigneten Boden lösen

Ungeeigneten Boden unterhalb der Leitungsgrabensohle für neue Anschlussleitungen lösen.
Boden der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG,
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0072) ...

Übertrag _____

Abtragsdicke: 0,20 m
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

65,000 m _____ _____

01.05.08.0073 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

320,000 t _____ _____

01.05.08.0074 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0074) ...				*Übertrag*	
		50,000	**t**		

01.05.08.0075 **Material als Baugrunders.liefern**

Material als Baugrundersatz liefern und unterhalb der Leitungsgrabensohle 0,20 m dick einbauen.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610.
Material = Kies-Sand-Gemisch
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

65,000 **m**

01.05.08.0076 **Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4* ve**

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'auf schlecht tragfähigem Untergrund in Gräben und Baugruben, Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

185,000 **m2**

01.05.08.0077 **Planum herstellen Ev2 = 45 MPa**

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

75,000 **m2**

01.05.08.0078 **Rohreinbettung bis DN 160**

Rohreinbettung nach DIN EN 1610 herstellen für RW-Anschlussleitungen bis DN 160 aus steinfreiem zu liefernden Bettungsmaterial,
Korngröße 0-16 mm, abgestufter Kiessand,
Rohreinbettung bestehend aus:
- Rohrzone (für alle Bettungstypen),

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0078) ...

Übertrag _____

Schichtdicke nach DIN EN 1610 für Auflagerwinkel 180° = 30 cm,
einbauen und verdichten, DPr=97%,
Rohr sorgfältig unterstopfen, überschüssiges Material wieder verwenden.
- Seitenverfüllung, Einbau in Lagen von 15-max.20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%, Rohre von Hand satt unterstopfen,
- Abdeckung, Einbau bis 30 cm über Rohrscheitel in Lagen von 15 bis max. 20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%

65,000 m _____ _____

01.05.08.0079 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. *oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

120,000 m3 _____ _____

01.05.08.0080 Warnband

Warnband für Kanaltrasse
Liefern und Einbau von Warnband, ca. 30 cm über Rohrscheitel.
Warnband aus PE breite 40mm.
Aufschrift: Achtung NW-Kanal

65,000 m _____ _____

Leitungsgräben/ Drainagen

für Sickerstrang

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.08.0081	**Graben für Leitungen herst. gew. Boden*Tiefe >0,30-0,50m Breite>0,30-0** Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 0,30 bis 0,50 m. Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,50 m. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. **Materialklasse '** **Abfallschlüsselnummer: 17 05 04** **Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen** **Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '** Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.	**230,000**	**m**	_____	_____
01.05.08.0082	**Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver** Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. **Verlegen 'zur Einhüllung des Sickerstranges mit Filter.'** Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung. Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.	**610,000**	**m2**	_____	_____
01.05.08.0083	**Sickerstrang herstellen im Straßenkörp.*B ü. 0,30-0,40 m Tiefe bis 0,5** Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Graben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m. Grabentiefe bis 0,50 m. **Filter 'einstufig aus gebrochenem Naturgestein 2/16, Filterstabilität für Rohr-Strang-Geotextil- und Boden- Komplex nachweisen und in Leistung einrechnen.'**	**230,000**	**m**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

Vorarbeiten

01.05.08.0084 **Sichern kreuzender Leitungen**

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

4,000 St _____ _____

01.05.08.0085 **Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück**

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen bis einschl. 3 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel imPlanums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 3 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

10,000 m _____ _____

01.05.08.0086 **Sichern parallel laufender Leitungen bis 10 Stück**

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen von 4 bis einschl. 10 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums-

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0086) ...

Übertrag _____

und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen von 4 bis einschl. 10 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

10,000 m _____ _____

Sonstiges

01.05.08.0087 Suchgraben herstellen T bis 1,25 m

Boden für Suchgraben ausheben,
zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereiche E1 und E2
Grabentiefe bis 1,25 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

4,000 m3 _____ _____

01.05.08.0088 Suchgraben herstellen T 1,25 m bis 1,75 m

Boden für Suchgraben ausheben,
zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen.
Verbauart: nach Wahl des AN
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

2,000 m3 _____ _____

Leitungsgräben/ Straßenabläufe

01.05.08.0089 Offene Wasserhaltung

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0089) ...

Übertrag _____

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Rohrleitungsgräben mit Schachtbaugruben von Boden- und Niederschlagswasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen durchführen, einschließlich schadloses Ableiten des geförderten Wassers, sowie Einholung der Einleitgenehmigung bei der zuständigen Behörde.
Notwendige Anlagen betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.
Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfangungen, Dränageleitungen, Zu- und Abläufe, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen und Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert vergütet.
Abschnittslängen und Ausführung nach Wahl des AN.
Geodätische Förderhöhe bis 7,50m,
Entfernung zum Vorfluter bis max. 350m.
Ableitung zum Vorfluter nach Wahl des AN.
Vorfluter = Gewässer, vorh. MW-Kanal / NW-Kanal oder Versickerung.

32,000 m _____ _____

01.05.08.0090 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*... Freitext ... ... Fr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m '
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

78,280 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.08.0091	**Ungeeigneten Boden lösen** Ungeeigneten Boden unterhalb der Leitungsgrabensohle für neue Anschlussleitungen lösen. Boden der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG, Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610. Abtragsdicke: 0,20 m Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. **Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.'** Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.	**32,000**	**m**	_____	_____
01.05.08.0092	**Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0** Laden, Transport und Verwertung Boden Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV Boden von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 17 05 04 Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Verwertung inklusive Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	**170,000**	**t**	_____	_____
01.05.08.0093	**Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1** Laden, Transport und Verwertung Boden Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV Boden von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 17 05 04 Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0093) ...

Übertrag _____

Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

25,000 t _____ _____

01.05.08.0094 Material als Baugrunders.liefern

Material als Baugrundersatz liefern und unterhalb der Leitungsgrabensohle 0,20 m dick einbauen.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610.
Material = Kies-Sand-Gemisch
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

32,000 m _____ _____

01.05.08.0095 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4* ve

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'auf schlecht tragfähigem Untergrund in Gräben und Baugruben, Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

99,200 m2 _____ _____

01.05.08.0096 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

36,200 m2 _____ _____

01.05.08.0097 Rohreinbettung bis DN 160

Rohreinbettung nach DIN EN 1610 herstellen für RW-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0097) ...

Übertrag _____

Anschlussleitungen bis DN 160 aus steinfreiem zu liefernden Bettungsmaterial,
Korngröße 0-16 mm, abgestufter Kiessand,
Rohreinbettung bestehend aus:
- Rohrzone (für alle Bettungstypen),
  Schichtdicke nach DIN EN 1610 für Auflagerwinkel 180° = 30 cm,
  einbauen und verdichten, DPr=97%,
  Rohr sorgfältig unterstopfen, überschüssiges Material wieder verwenden.
- Seitenverfüllung, Einbau in Lagen von 15-max.20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%, Rohre von Hand satt unterstopfen,
- Abdeckung, Einbau bis 30 cm über Rohrscheitel in Lagen von 15 bis max. 20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%

32,000 m _____ _____

01.05.08.0098 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. *oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

62,680 m3 _____ _____

01.05.08.0099 Warnband

Warnband für Kanaltrasse
Liefern und Einbau von Warnband, ca. 30 cm über Rohrscheitel.
Warnband aus PE breite 40mm.
Aufschrift: Achtung NW-Kanal

32,000 m _____ _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Leitungsgräben/ Drainagen				
	für Sickerstrang				
01.05.08.0100	**Graben für Leitungen herst. gew. Boden*Tiefe >0,30-0,50m Breite>0,30-0** Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 0,30 bis 0,50 m. Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,50 m. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. **Materialklasse '** **Abfallschlüsselnummer: 17 05 04** **Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen** **Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '** Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.	**95,000**	**m**	_____	_____
01.05.08.0101	**Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4*ver** Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. **Verlegen 'zur Einhüllung des Sickerstranges mit Filter.'** Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung. Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.	**260,000**	**m2**	_____	_____
01.05.08.0102	**Sickerstrang herstellen im Straßenkörp.*B ü. 0,30-0,40 m Tiefe bis 0,5** Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Graben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m. Grabentiefe bis 0,50 m.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0102) ...

Übertrag _____

Filter 'einstufig aus gebrochenem Naturgestein 2/16, Filterstabilität für Rohr-Strang-Geotextil- und Boden- Komplex nachweisen und in Leistung einrechnen.'

95,000 m _____ _____

Radweg

Vorarbeiten

01.05.08.0103 Sichern kreuzender Leitungen

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

8,000 St _____ _____

01.05.08.0104 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen bis einschl. 3 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel imPlanums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 3 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0104) ...				*Übertrag*	
		10,000	**m**		

01.05.08.0105 **Sichern parallel laufender Leitungen bis 10 Stück**

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen von 4 bis einschl. 10 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen von 4 bis einschl. 10 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

10,000	**m**		

Sonstiges

01.05.08.0106 **Suchgraben herstellen T bis 1,25 m**

Boden für Suchgraben ausheben,
zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereiche E1 und E2
Grabentiefe bis 1,25 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

8,000	**m3**		

01.05.08.0107 **Suchgraben herstellen T 1,25 m bis 1,75 m**

Boden für Suchgraben ausheben,
zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen.
Verbauart: nach Wahl des AN
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0107) ...				*Übertrag*	
		4,000	**m3**		

Leitungsgräben/ Straßenabläufe

01.05.08.0108 **Offene Wasserhaltung**

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Rohrleitungsgräben mit Schachtbaugruben von Boden- und Niederschlagswasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen durchführen, einschließlich schadloses Ableiten des geförderten Wassers, sowie Einholung der Einleitgenehmigung bei der zuständigen Behörde.
Notwendige Anlagen betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.
Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfangungen, Dränageleitungen, Zu- und Abläufe, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen und Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert vergütet.
Abschnittslängen und Ausführung nach Wahl des AN.
Geodätische Förderhöhe bis 7,50m,
Entfernung zum Vorfluter bis max. 350m.
Ableitung zum Vorfluter nach Wahl des AN.
Vorfluter = Gewässer, vorh. MW-Kanal / NW-Kanal oder Versickerung.

10,000 **m**

01.05.08.0109 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*... Freitext ... ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m '
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0109) ...

Übertrag _____

Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

15,000 m3 _____ _____

01.05.08.0110 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*... Freitext ... ... Fr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe 'über 0,20 m bis 1,00 m '
Breite der Grabensohle 'für Entwässerungsrinne DN 200'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse '
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

135,000 m3 _____ _____

01.05.08.0111 Baugrube herstellen für Herstellung Anschluss an Sammelleitung

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Baugrube für Anschlüsse NW-Leitung DN 200 an Sinkasten
Baugrubentiefe über 0,5 m bis 1,30 m
Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.
Abrechnung wird senkrecht über der Grundfläche des Rohranschlussbereiches

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0111) ...				*Übertrag*	
		5,000	**m3**		

01.05.08.0112 Ungeeigneten Boden lösen

Ungeeigneten Boden unterhalb der Leitungsgrabensohle für neue Anschlussleitungen lösen.
Boden der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG, Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610.
Abtragsdicke: 0,20 m
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

10,000	**m**		

01.05.08.0113 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

330,000	**t**		

01.05.08.0114 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0114) ...

Übertrag _____

Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

25,000 t _____ _____

01.05.08.0115 Material als Baugrunders.liefern

Material als Baugrundersatz liefern und unterhalb der Leitungsgrabensohle 0,20 m dick einbauen.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 160 nach DIN EN 1610.
Material = Kies-Sand-Gemisch
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens bzw. Leitungsabschnittes, gemessen in der Achse der Leitung.

10,000 m _____ _____

01.05.08.0116 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr*pH 4-9 GRK 4* ve

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'auf schlecht tragfähigem Untergrund in Gräben und Baugruben, Einbau auf besondere Anordnung der Bauleitung.'
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

35,000 m2 _____ _____

01.05.08.0117 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

350,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.08.0118 **Rohreinbettung bis DN 160**

Rohreinbettung nach DIN EN 1610 herstellen für RW-Anschlussleitungen bis DN 160 aus steinfreiem zu liefernden Bettungsmaterial,
Korngröße 0-16 mm, abgestufter Kiessand,
Rohreinbettung bestehend aus:
- Rohrzone (für alle Bettungstypen),
  Schichtdicke nach DIN EN 1610 für Auflagerwinkel 180° = 30 cm,
  einbauen und verdichten, DPr=97%,
  Rohr sorgfältig unterstopfen, überschüssiges Material wieder verwenden.
- Seitenverfüllung, Einbau in Lagen von 15-max.20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%, Rohre von Hand satt unterstopfen,
- Abdeckung, Einbau bis 30 cm über Rohrscheitel in Lagen von 15 bis max. 20 cm und verdichten mit kleinen Geräten, DPr=98%

10,000 m _____ _____

01.05.08.0119 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. *oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 160'
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

40,000 m3 _____ _____

01.05.08.0120 **Baustoff lief.,in Baugrube einbauen Abrechng.Auftrag**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch, für Anschlüsse NW-Leitung mittels Kernbohrung an Sammelleitung bzw. Schacht'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.08.0120) ...				*Übertrag*	_____
	Baugrube für 'über 1 m bis 3,50 m ' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**5,000**	**m3**	_____	_____
01.05.08.0121	**Warnband** Warnband für Kanaltrasse Liefern und Einbau von Warnband, ca. 30 cm über Rohrscheitel. Warnband aus PE breite 40mm. Aufschrift: Achtung NW-Kanal	**10,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.05.08**	**Baugruben, Leistungsgräben für Straßenabläufe und Sickerstränge**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.09 **Entwässerung für Straßen**

Entwässerung für Straßen

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Rohrleitungen

01.05.09.0001 **Entwässerungsrohrleitung abbrechen Rohr DN bis 250*... Freitext ... ..**

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID bis 250.
Rohr ' aus Beton / Steinzeug / Kunststoff'
Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m '
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

175,000 m _____ _____

01.05.09.0002 **Kunststoffrohrleitung herstellen .*Bettung Typ 1.*LM 1, Statik**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID '160 '
Rohr 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffen'
Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard)'
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Überdeckungshöhe 'über 0,85 m bis 3,00 m'
Ringsteifigkeit 'SN8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

495,000 m _____ _____

01.05.09.0003 **Formstück einbauen (Zul.) *Bogen**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0003) ...

Übertrag _____

der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Bogen DN/ID 160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffen'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160'

140,000 St _____ _____

01.05.09.0004 Formstück einbauen (Zul.) *Passstück

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück, Baulänge 0,50 - 1,00m '
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffen'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160 '

40,000 St _____ _____

01.05.09.0005 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freite

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160 '

2,000 St _____ _____

01.05.09.0006 Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... B

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0006) ...

Übertrag _____

oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffen'
Schacht aus Betonfertigteilen.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

5,000 St _____ _____

01.05.09.0007 Schachtanschluss herstellen (Zul.) *Kunststoff-Rohr*Muffe+Gelenk

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus 'Straßenablauf aus Betonfertigteilen'
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

40,000 St _____ _____

Straßenabläufe

01.05.09.0008 Straßenablauf ausbauen ... Freitext ...*... Freitext ... StrA in bef.

Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Straßenablauf ' aus Beton/Mauerwerk,
Oberteil aus: Guss oder Beton mit Guss,
vollständig ausbauen.'
Ausbautiefe 'ab OK Aufsatz bis 1,75m '
Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

26,000 St _____ _____

01.05.09.0009 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0009) ...

Übertrag _____

Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe 'ab OK Straßenablauf bis 1,50 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation übergeben.'

8,000 St _____ _____

01.05.09.0010 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird ge- sondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
3x Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch)
und ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 2,05 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation übergeben.'

27,000 St _____ _____

01.05.09.0011 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
2x Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch)
und 2x Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 2,05 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation übergeben.'

1,000 St _____ _____

01.05.09.0012 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0012) ...

Übertrag _____

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
1x Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch)
und 3x Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,95 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen.
Einbaudokumentation übergeben.'

1,000 St _____ _____

01.05.09.0013 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
4x Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 2,25 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen.
Einbaudokumentation übergeben.'

1,000 St _____ _____

01.05.09.0014 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
5x Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 2,55 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0014) ...				*Übertrag*	

Einbaudokumentation übergeben.'

1,000 St _____ _____

01.05.09.0015 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
3x Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch)
und 4x Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 2,75 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen.
Einbaudokumentation übergeben.'

1,000 St _____ _____

01.05.09.0016 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen ... Freitext ...*Scharnier Sicher.

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse 'Klasse D 400, 300x500, schwere Ausführung, mit Schlitzweite 16 mm'
Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.
Dämpfende Einlage.
Verzinkter Eimer, Form C 3.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

40,000 St _____ _____

Sonstiges

01.05.09.0017 Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht.*Haltung bis 30 m Füll. bis

Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku-umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.
Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung.
Rohr DN/ID '160'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0017) ...

Übertrag _____

Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

495,000 m _____ _____

01.05.09.0018 Dichtheit Rohrleitung prüfen Haltung bis 30 m*Prüf. m. Wasser Anschlus

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852 '
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung mit Wasser.
Prüfung der Anschlussleitung.

40,000 St _____ _____

01.05.09.0019 Kameradurchfahrung ausführen ... Freitext ...*... Freitext ... Haltung

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID '160 '
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Anschlussleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten 'im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat übergeben. Datenträger als USB-Stick. '

495,000 m _____ _____

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Rohrleitungen

01.05.09.0020 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Rohr DN bis 250*... Freitext ... ..

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasser-

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0020) ...

Übertrag _____

haltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID bis 250.
Rohr ' aus Beton / Steinzeug / Kunststoff'
Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m '
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

230,000 m _____ _____

01.05.09.0021 Kunststoffrohrleitung herstellen .*Bettung Typ 1.*LM 1, Statik

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID '160 '
Rohr 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard)'
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Überdeckungshöhe 'über 0,85 m bis 3,00 m'
Ringsteifigkeit 'SN8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

605,000 m _____ _____

01.05.09.0022 Kunststoffrohrleitung herstellen DN 200 .*Bettung Typ 1.*LM 1, Statik

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID '200'
Rohr 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard)'
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Überdeckungshöhe 'über 0,85 m bis 3,00 m'
Ringsteifigkeit 'SN8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0022) ...				*Übertrag*	
		50,000	**m**		

01.05.09.0023 **Formstück einbauen (Zul.) *Bogen**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Bogen DN/ID 160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160'

160,000	**St**		

01.05.09.0024 **Formstück einbauen (Zul.) DN 200 *Bogen**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Bogen DN/ID 200'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 200'

10,000	**St**		

01.05.09.0025 **Formstück einbauen (Zul.) *Passstück**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück, Baulänge 0,50 - 1,00m '
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160 '

47,000	**St**		

01.05.09.0026 **Formstück einbauen (Zul.) DN 200 *Passstück**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0026) ...

Übertrag _____

Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück, Baulänge 0,50 - 1,00m '
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 200 '

2,000 St _____ _____

01.05.09.0027 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freite

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160 '

1,000 St _____ _____

01.05.09.0028 Formstück einbauen (Zul.) DN 200/160 ... Freitext ...*... Freitext ...

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 200'

2,000 St _____ _____

01.05.09.0029 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freit

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Reduzierung, Anschlussrohr DN/ID 160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0029) ...

Übertrag _____

oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 200'

2,000 St _____ _____

01.05.09.0030 Rohranschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... ...

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID 'der Anschlussleitung 160'
Anschlussleitung 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Sammelleitung 'PP-Vollwandrohr '
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

22,000 St _____ _____

01.05.09.0031 Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... B

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Schacht aus Betonfertigteilen.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

7,000 St _____ _____

01.05.09.0032 Schachtanschluss herstellen (Zul.) *Kunststoff-Rohr*Muffe+Gelenk

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus 'Straßenablauf aus Betonfertigteilen'

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0032) ...

Übertrag _____

Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

49,000 St _____ _____

Straßenabläufe

01.05.09.0033 Straßenablauf ausbauen ... Freitext ...*... Freitext ... StrA in bef.

Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Straßenablauf ' aus Beton/Mauerwerk,
Oberteil aus: Guss oder Beton mit Guss,
vollständig ausbauen.'
Ausbautiefe 'ab OK Aufsatz bis 1,75m '
Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

34,000 St _____ _____

01.05.09.0034 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe 'ab OK Straßenablauf bis 1,50 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation übergeben. '

23,000 St _____ _____

01.05.09.0035 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
3x Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch)

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0035) ...

Übertrag _____

und ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 2,05 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen.
Einbaudokumentation übergeben. '

21,000 St _____ _____

01.05.09.0036 Str.Ablauf Kunstst. einb. Erdarb. ... Freitext ...*... Freitext ... ..

Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen und Auflager herstellen. Aufsatz wird gesondert vergütet.
Boden 'eckig, mit Ablauf '
Schaft ' = 470 mm hoch. '
Zwischenteil 'Konus für Aufsatz '
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen.
Einbaudokumentation übergeben. '

5,000 St _____ _____

01.05.09.0037 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen ... Freitext ...*Scharnier Sicher.

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse 'Klasse D 400, 300x500, schwere Ausführung, mit Schlitzweite 16 mm'
Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.
Dämpfende Einlage.
Verzinkter Eimer, Form C 3.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

49,000 St _____ _____

Sonstiges

01.05.09.0038 Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht.*Haltung bis 30 m Füll. bis

Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.
Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung.
Rohr DN/ID '160 bis 200'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0038) ...

Übertrag _____

Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.
Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

655,000 m _____ _____

01.05.09.0039 Dichtheit Rohrleitung prüfen Haltung bis 30 m*Prüf. m. Wasser Anschlus

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID '160 bis 200'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852 '
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung mit Wasser.
Prüfung der Anschlussleitung.

49,000 St _____ _____

01.05.09.0040 Kameradurchfahrung ausführen ... Freitext ...*... Freitext ... Haltung

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID '160 bis 200'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Anschlussleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten 'im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat übergeben. Datenträger als USB-Stick. '

655,000 m _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Rohrleitungen

01.05.09.0041 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Rohr DN bis 250*... Freitext ... ..

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0041) ...

Übertrag _____

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID bis 250.
Rohr ' aus Beton / Steinzeug / Kunststoff'
Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m '
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

305,000 m _____ _____

01.05.09.0042 Kunststoffrohrleitung herstellen .*Bettung Typ 1.*LM 1, Statik

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID '160 '
Rohr 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard)'
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Überdeckungshöhe 'über 0,85 m bis 3,00 m'
Ringsteifigkeit 'SN8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

475,000 m _____ _____

01.05.09.0043 Formstück einbauen (Zul.) *Bogen

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Bogen DN/ID 160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160'

180,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.09.0044 **Formstück einbauen (Zul.) *Passstück**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück, Baulänge 0,50 - 1,00m '
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160 '

55,000 St _____ _____

01.05.09.0045 **Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freite**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160 '

1,000 St _____ _____

01.05.09.0046 **Rohranschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID 'der Anschlussleitung 160'
Anschlussleitung 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Sammelleitung 'PP-Vollwandrohr '
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

17,000 St _____ _____

01.05.09.0047 **Rohranschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0047) ...

Übertrag _____

das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID 'der Anschlussleitung 160'
Anschlussleitung 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Sammelleitung 'GFK Maul 1050/1400

Anschluss an Sammelleitung mittels geklebten Sattelstück
für den Anschluss von seitlichen Zuläufen aus kontinuierlich gewickeltem oder geschleudertem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF); zugelassenes Bauprodukt nach Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) Teil C nach DIN EN ISO 23856 / DIN 16868 / DIN16869; passend zum Rohrsystem der Sammelleitung; Ausführung als Klebesattelstück; einschließlich Zubehör zum Verkleben (Kleber); liefern und nach Verlegevorschrift des Herstellers montieren.'
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

33,000 St _____ _____

01.05.09.0048 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... B**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Schacht aus Betonfertigteilen.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

2,000 St _____ _____

01.05.09.0049 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Schacht aus 'GFK'

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0049) ...

Übertrag _____

Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss 'anSchacht mittels geklebten Sattelstück
für den Anschluss von seitlichen Zuläufen aus kontinuierlich gewickeltem oder geschleudertem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF); zugelassenes Bauprodukt nach Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) Teil C nach DIN EN ISO 23856 / DIN 16868 / DIN16869; passend zum Schachtsystem der Sammelleitung; Ausführung als Klebesattelstück; einschließlich Zubehör zum Verkleben (Kleber); liefern und nach Verlegevorschrift des Herstellers montieren. '

3,000 St _____ _____

01.05.09.0050 Schachtanschluss herstellen (Zul.) *Kunststoff-Rohr*Muffe+Gelenk

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus 'Straßenablauf aus Betonfertigteilen'
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

56,000 St _____ _____

01.05.09.0051 Kunststoffrohrleitung herstellen .*Bettung Typ 1.*LM 1, Statik

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID '315'
Rohr 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard)'
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Überdeckungshöhe 'über 0,85 m bis 3,00 m'
Ringsteifigkeit 'SN8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

12,000 m _____ _____

01.05.09.0052 Formstück einbauen (Zul.) *Passstück

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0052) ...

Übertrag _____

Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück, Baulänge 0,50 - 1,00m '
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 315 '

1,000 St _____ _____

01.05.09.0053 Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ... .

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '315'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Schacht aus 'GFK'
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss 'anSchacht mittels geklebten Sattelstück
für den Anschluss von seitlichen Zuläufen aus kontinuierlich gewickeltem oder geschleudertem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF); zugelassenes Bauprodukt nach Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) Teil C nach DIN EN ISO 23856 / DIN 16868 / DIN16869; passend zum Schachtsystem der Sammelleitung; Ausführung als Klebesattelstück; einschließlich Zubehör zum Verkleben (Kleber); liefern und nach Verlegevorschrift des Herstellers montieren. '

1,000 St _____ _____

01.05.09.0054 Schachtanschluss herstellen (Zul.) *Kunststoff-Rohr*Muffe+Gelenk

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '315'
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus 'Grabennotüberlaufschacht'
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	Schächte				
01.05.09.0055	**Grabennotüberlaufschacht - Parkplatz Achse 103 mit Sandfang** Grabennotüberlauf Schacht DN/ID 600 mit Sandfang Ausführung gemäß DBS 918064, Innendurchmesser 600 mm, Vollwand-PP-Rohr, Bodenplatte 30 mm, Der Schacht / Rohr besteht aus: Schacht- / Rohrunterteil unten geschlossen Schachtrohr PP DN 600, Innendurchmesser 600 mm, Wanddicke mind. 30 mm, DOM Dichtring, Betonauflagerring, Feststoffsammler DN 600 Auflagerring Din 4034, D=600 mm Einlaufrost DIN EN 124 Klasse D, LW 610 Angeschweißtem Anschluss "Ablauf" aus PP 315 SN10, Sandfang ca. 300 mm tief (frei wählbar) Gesamthöhe: 1100 mm Sandfang ca. 300 mm Anschluss Zulauf : kein Zulauf Anschluss Ablauf : DN 315 PP, S= 800 mm unter OK Deckel inkl. Einlaufroste. Liefern und fachgerecht einbauen	**1,000**	**St**	_____	_____
	Straßenabläufe				
01.05.09.0056	**Straßenablauf ausbauen ... Freitext ...*... Freitext ... StrA in bef.** Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. **Straßenablauf ' aus Beton/Mauerwerk,** **Oberteil aus: Guss oder Beton mit Guss,** **vollständig ausbauen.'** **Ausbautiefe 'ab OK Aufsatz bis 1,75m '** Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	**45,000**	**St**	_____	_____
01.05.09.0057	**Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw** Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.				
	Übertrag				_____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0057) ...

Übertrag _____

Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe 'ab OK Straßenablauf bis 1,50 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation übergeben. '

38,000 St _____ _____

01.05.09.0058 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
3x Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch)
und ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 2,05 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation übergeben. '

18,000 St _____ _____

01.05.09.0059 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen ... Freitext ...*Scharnier Sicher.

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse 'Klasse D 400, 300x500, schwere Ausführung, mit Schlitzweite 16 mm'
Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.
Dämpfende Einlage.
Verzinkter Eimer, Form C 3.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

56,000 St _____ _____

Sonstiges

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.05.09.0060	**Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht.*Haltung bis 30 m Füll. bis** Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku-umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung. **Rohr DN/ID '160 - 315'** **Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'** Haltungslänge bis 30,00 m. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	**487,000**	**m**	_____	_____
01.05.09.0061	**Dichtheit Rohrleitung prüfen Haltung bis 30 m*Prüf. m. Wasser Anschlus** Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. **Rohrleitung DN/ID '160 - 315'** **Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852 '** Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m. Prüfung mit Wasser. Prüfung der Anschlussleitung.	**57,000**	**St**	_____	_____
01.05.09.0062	**Kameradurchfahrung ausführen ... Freitext ...*... Freitext ... Haltung** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. **Rohr DN/ID '160 - 315 '** **Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'** Haltungslänge bis 30,00 m. Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Anschlussleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. **Daten 'im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat übergeben. Datenträger als USB-Stick.'**	**487,000**	**m**	_____	_____

Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	Rohrleitungen				
01.05.09.0063	**Entwässerungsrohrleitung abbrechen Rohr DN bis 250*... Freitext ... ..** Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. **Rohr ' aus Beton / Steinzeug / Kunststoff'** **Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m '** Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	**45,000**	**m**	_____	_____
01.05.09.0064	**Kunststoffrohrleitung herstellen .*Bettung Typ 1.*LM 1, Statik** Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. **Rohr DN/ID '160 '** **Rohr 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'** **Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard)'** Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. **Fließsohlentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'** **Überdeckungshöhe 'über 0,85 m bis 3,00 m'** **Ringsteifigkeit 'SN8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2'** Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	**65,000**	**m**	_____	_____
01.05.09.0065	**Formstück einbauen (Zul.) *Bogen** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. **Formstück '= Bogen DN/ID 160'** **Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'**				
	Übertrag				_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0065) ...				*Übertrag*	
	Durchgangsrohr 'DN/ID 160'				
		25,000	**St**		

01.05.09.0066 **Formstück einbauen (Zul.) *Passstück**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück, Baulänge 0,50 - 1,00m '
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160 '

8,000	**St**	

01.05.09.0067 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) *Kunststoff-Rohr*Muffe+Gelenk**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus 'Straßenablauf aus Betonfertigteilen'
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

8,000	**St**	

Straßenabläufe

01.05.09.0068 **Straßenablauf ausbauen ... Freitext ...*... Freitext ... StrA in bef.**

Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Straßenablauf ' aus Beton/Mauerwerk,
Oberteil aus: Guss oder Beton mit Guss,
vollständig ausbauen.'
Ausbautiefe 'ab OK Aufsatz bis 1,75m '
Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0068) ...

Übertrag _____

6,000 St _____ _____

01.05.09.0069 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe 'ab OK Straßenablauf bis 1,50 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation übergeben. '

8,000 St _____ _____

01.05.09.0070 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen ... Freitext ...*Scharnier Sicher.

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse 'Klasse D 400, 300x500, schwere Ausführung, mit Schlitzweite 16 mm'
Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.
Dämpfende Einlage.
Verzinkter Eimer, Form C 3.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

8,000 St _____ _____

Sonstiges

01.05.09.0071 Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht.*Haltung bis 30 m Füll. bis

Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.
Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung.
Rohr DN/ID '160'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.
Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0071) ...				*Übertrag*	
		65,000	**m**		

01.05.09.0072 **Dichtheit Rohrleitung prüfen Haltung bis 30 m*Prüf. m. Wasser Anschlus**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852 '
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung mit Wasser.
Prüfung der Anschlussleitung.

8,000 **St**

01.05.09.0073 **Kameradurchfahrung ausführen ... Freitext ...*... Freitext ... Haltung**

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID '160 '
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Anschlussleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten 'im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat übergeben. Datenträger als USB-Stick. '

65,000 **m**

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

Rohrleitungen

01.05.09.0074 **Entwässerungsrohrleitung abbrechen Rohr DN bis 250*... Freitext ... ..**

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert ver-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0074) ...

Übertrag _____

gütet.
Rohr DN/ID bis 250.
Rohr ' aus Beton / Steinzeug / Kunststoff'
Fließsohlentiefe 'bis 1,75 m '
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

01.05.09.0075 Kunststoffrohrleitung herstellen .*Bettung Typ 1.*LM 1, Statik

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID '160 '
Rohr 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard)'
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Überdeckungshöhe 'über 0,85 m bis 3,00 m'
Ringsteifigkeit 'SN8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

32,000 m _____ _____

01.05.09.0076 Formstück einbauen (Zul.) *Bogen

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Bogen DN/ID 160'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160'

15,000 St _____ _____

01.05.09.0077 Formstück einbauen (Zul.) *Passstück

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0077) ...

Übertrag _____

Formstück 'Passstück, Baulänge 0,50 - 1,00m '
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 160 '

4,000 St _____ _____

01.05.09.0078 Schachtanschluss herstellen (Zul.) *Kunststoff-Rohr*Muffe+Gelenk

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus 'Straßenablauf aus Betonfertigteilen'
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

4,000 St _____ _____

Straßenabläufe

01.05.09.0079 Straßenablauf ausbauen ... Freitext ...*... Freitext ... StrA in bef.

Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Straßenablauf ' aus Beton/Mauerwerk,
Oberteil aus: Guss oder Beton mit Guss,
vollständig ausbauen.'
Ausbautiefe 'ab OK Aufsatz bis 1,75m '
Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

2,000 St _____ _____

01.05.09.0080 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Boden 1a Dicht.*Schaftkonus 11 1 Zw

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0080) ...

Übertrag _____

3x Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch)
und ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 2,05 m'
Aushub 'Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation übergeben. '

4,000 St _____ _____

01.05.09.0081 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen ... Freitext ...*Scharnier Sicher.

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse 'Klasse D 400, 300x500, schwere Ausführung, mit Schlitzweite 16 mm'
Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.
Dämpfende Einlage.
Verzinkter Eimer, Form C 3.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

4,000 St _____ _____

Sonstiges

01.05.09.0082 Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht.*Haltung bis 30 m Füll. bis

Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku-umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.
Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung.
Rohr DN/ID '160'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.
Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

32,000 m _____ _____

01.05.09.0083 Dichtheit Rohrleitung prüfen Haltung bis 30 m*Prüf. m. Wasser Anschlus

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852 '

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0083) ...

Übertrag _____

Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung mit Wasser.
Prüfung der Anschlussleitung.

4,000 St _____ _____

01.05.09.0084 Kameradurchfahrung ausführen ... Freitext ...*... Freitext ... Haltung

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID '160 '
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Anschlussleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten 'im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat übergeben. Datenträger als USB-Stick. '

32,000 m _____ _____

Radweg

Rohrleitungen

01.05.09.0085 Kunststoffrohrleitung herstellen DN 200 .*Bettung Typ 1.*LM 1, Statik

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID '200'
Rohr 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Rohrverbindung 'mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard)'
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1 m bis 3,50 m'
Überdeckungshöhe 'über 0,85 m bis 3,00 m'
Ringsteifigkeit 'SN8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0085) ...				*Übertrag*	
		10,000	**m**		

01.05.09.0086 **Formstück einbauen (Zul.) *Bogen**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück '= Bogen DN/ID 200'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 200'

5,000 St _____ _____

01.05.09.0087 **Formstück einbauen (Zul.) *Passstück**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück, Baulänge 0,50 - 1,00m '
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 200'

2,000 St _____ _____

01.05.09.0088 **Formstück einbauen (Zul.)**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Böschungsstück passend zu PP-Rohr
Die Neigung des Böschungsstück hat 1:2 entsprechend der Böschung zu sein.
Laut DWA ist ein Schutzgitter vor das Böschungsstück zu montieren. Dieses muss klappbar und verschließbar sein. Die Stäbe müssen mindestens 16 mm stark sein. Alle Elemente sind aus feuerverzinktem Stahl / Edelstahl zu fertigen und komplett montiert zu liefern.'
Rohr aus 'als Hochlast-Vollwand-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852, mit homogenem Wandaufbau (Vollwandrohr), innen und außen glatt, ohne Rippen oder Wellen mit erhöhter Abriebfestigkeit, durch Prüfung nachzuweisen ohne Zusatz von Füll- oder Verstärkungsstoffe'
Durchgangsrohr 'DN/ID 200'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0088) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.05.09.0089 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) *Kunststoff-Rohr*Muffe+Gelenk**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '200'
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus 'Sinkkasten Kastenrinne'
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

01.05.09.0090 **Pflasterd. mit Kleinpfl.st. herst.**

Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG.
In Flächen 'zur Befestigung im Bereich von Ein- und Ausläufen, dreireihige Umpflasterung der Böschungsstücke'
Einzelflächen über 2 bis 10 m2.
Größe = 100/100/100 mm.
Pflastersteine aus Granit.
Bettung '= 5 cm Zementmörtel Klasse III auf Unterbeton C16/20 20 cm dick'
Fuge mit 'Zementmörtel vergießen'
Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.

15,000 m2 _____ _____

Entwässerungsrinne

01.05.09.0091 **Entw.rinne einb. NW200-Flachr.**

Entwässerungsrinne einschliesslich Rost bzw. Abdeckung mit Rahmen und Verankerung gemäß DIN EN 1433 nach Zeichnung in Teillängen liefern und einbauen bzw. gemäß der Einbauanleitung des Herstellers verlegen einschließlich Schließen der Fugen der Elemente mit Fugendichtungsmittel nach Herstelleranweisung und Verbindungsmitteln zwischen den Einzelelementen.
Rinne = Polymerbetonfertigteile nach Wahl des AN mit Aufschwemmsicherung
Lichte Weite DN 200, Bauhöhe = ca. 200 mm
Rinne als Flachrinne,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0091) ...

Übertrag _____

Abdeckungsrahmen aus Stahl, feuerverzinkt,
Abdeckung = aus Stahl, feuerverzinkt oder
aus Gusseisen, korrosionsgeschützt, verschliessbar,
pro Rostsegment mind. 2-fach gesichert.
Schlitzweite über 18 bis 25 mm.
Befestigungsteile aus nichtrostendem Stahl nach
DIN 17 440, Werkstoff-Nr. 1.4571,
Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl nach DIN
267, Teil 11, Werkstoff-Nr. 1.4571.
Entwässerungsrinne nach DIN 19 580, Klasse B 125.
Anschluss an Entwässerung einschließlich erforder-
licher Form- und Übergangsstücke herstellen.
Einbauort = Radweg nach Zeichnung,
Auflager bzw. Unterbeton für Betonfertigteilrinne aus
Beton C 25/30 herstellen einschließlich Rückenstütze
bis 10cm unter OF Rinne 15cm breit.
Unterbeton 19 bis 24cm dick.
Fuge zwischen Kastenrinne und Bord sowie Fuge zwischen
Kastenrinne und Asphaltbefestigung nach Verlegehinweisen
des Herstellers bzw. Herstellerangaben herstellen,
einschließlich Lieferung aller notwendigen Materialien und
Zubehöre (Abdeckungen, Schrauben, Abdeckkappen für
Verschraubungen, Primer, Dichtungsmaterial, Fugenverguß,
bituminöse Fugenbänder usw.) und Ausführung aller
Nebenarbeiten.

150,000 m _____ _____

01.05.09.0092 Entw.rinne einb. NW200-Flachr., mit innenliegenden Gefälle

Entwässerungsrinne einschliesslich Rost bzw.
Abdeckung mit Rahmen und Verankerung gemäß
DIN EN 1433 nach Zeichnung in Teillängen liefern und
einbauen bzw. gemäß der Einbauanleitung des
Herstellers verlegen einschließlich Schließen der Fugen der
Elemente mit Fugendichtungsmittel nach Herstelleranweisung
und Verbindungsmitteln zwischen den Einzelelementen.
Rinne = Polymerbetonfertigteile nach Wahl des AN
mit innenliegendem Gefälle 0,5 v.H.
mit Aufschwemmsicherung
Lichte Weite DN 200, Bauhöhe = ca. 200 mm
Rinne als Flachrinne,
Abdeckungsrahmen aus Stahl, feuerverzinkt,
Abdeckung = aus Stahl, feuerverzinkt oder
aus Gusseisen, korrosionsgeschützt, verschliessbar,
pro Rostsegment mind. 2-fach gesichert.
Schlitzweite über 18 bis 25 mm.
Befestigungsteile aus nichtrostendem Stahl nach
DIN 17 440, Werkstoff-Nr. 1.4571,
Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl nach DIN
267, Teil 11, Werkstoff-Nr. 1.4571.
Entwässerungsrinne nach DIN 19 580, Klasse B 125.
Anschluss an Entwässerung einschließlich erforder-

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0092) ...

Übertrag _____

licher Form- und Übergangsstücke herstellen.
Einbauort = Radweg nach Zeichnung,
Auflager bzw. Unterbeton für Betonfertigteilrinne aus Beton C 25/30 herstellen einschließlich Rückenstütze bis 10cm unter OF Rinne 15cm breit.
Unterbeton 19 bis 24cm dick.
Fuge zwischen Kastenrinne und Bord sowie Fuge zwischen Kastenrinne und Asphaltbefestigung nach Verlegehinweisen des Herstellers bzw. Herstellerangaben herstellen, einschließlich Lieferung aller notwendigen Materialien und Zubehöre (Abdeckungen, Schrauben, Abdeckkappen für Verschraubungen, Primer, Dichtungsmaterial, Fugenverguß, bituminöse Fugenbänder usw.) und Ausführung aller Nebenarbeiten.

150,000 m _____ _____

01.05.09.0093 Formstück für Kastenrinne

Formstück für Kastenrinne nach DIN 19 580 mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.
Formstück 'Endstück für Kastenrinne NW 200 - Flachrinne'

Abflussrohr 'ohne '

2,000 St _____ _____

01.05.09.0094 Sinkkasten in Kastenrinne

Sinkkasten für vorgenannte Kastenrinne systemkonform mit integriertem Schmutzfang liefern und einbauen.
Sandfangkasten mit größtmöglichem Schlammeimer, verzinkt einbauen.
Anschluß für Rohr DN 200,
mit Eimer Stahl verzinkt mit einbetonierten KG-Muffen für Rohranschluss und notwendigen Muffenstopfen liefern und nach Angaben des Herstellers einbauen
Rohr DN der Anschlussleitung DN 200.
Anschlussleitung aus PP-Vollwandrohr.

1,000 St _____ _____

01.05.09.0095 Anschluss der Kastenrinne an Anschlussleitung herstellen

Anschluss der Kastenrinne an Anschlussleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der mehraufwand für das herstellen des Anschlusses (einschl. eventueller Pass-Stücke, Übergangsstücke, Reduzierstücke usw.) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0095) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

Schächte

01.05.09.0096 **Grabennotüberlaufschacht mit Sandfang**

Grabennotüberlauf Schacht DN/ID 600 mit Sandfang
Ausführung gemäß DBS 918064, Innendurchmesser 600 mm,
Vollwand-PP-Rohr, Bodenplatte 30 mm,
Der Schacht / Rohr besteht aus:
Schacht- / Rohrunterteil unten geschlossen
Schachtrohr PP DN 600, Innendurchmesser 600 mm,
Wanddicke mind. 30 mm,
DOM Dichtring, Betonauflagerring,
Feststoffsammler DN 600
Auflagerring Din 4034, D=600 mm
Einlaufrost DIN EN 124 Klasse D, LW 610
Angeschweißtem Anschluss "Ablauf" aus PP 315 SN10,
Sandfang ca. 300 mm tief (frei wählbar)
Gesamthöhe: 1100 mm
Sandfang ca. 300 mm
Anschluss Zulauf : kein Zulauf
Anschluss Ablauf : DN 315 PP, S= 800 mm unter OK Deckel
inkl. Einlaufroste.
Liefern und fachgerecht einbauen

1,000 **St**

Sonstiges

01.05.09.0097 **Entwässerungsleitung reinigen Kamera/Dicht.*Haltung bis 30 m Füll. bis**

Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vaku-
umspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.
Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung
bzw. Dichtheitsprüfung.
Rohr DN/ID '160'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.
Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

10,000 **m**

01.05.09.0098 **Dichtheit Rohrleitung prüfen Haltung bis 30 m*Prüf. m. Wasser Anschlus**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erfor-
derliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.09.0098) ...

Übertrag _____

und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID '160'
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852 '
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung mit Wasser.
Prüfung der Anschlussleitung.

1,000 St _____ _____

01.05.09.0099 Kameradurchfahrung ausführen ... Freitext ...*... Freitext ... Haltung

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID '160 '
Rohr 'als Hochlast-Regenwasserkanalrohrsystem aus PP nach DIN EN 1852'
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Anschlussleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten 'im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat übergeben. Datenträger als USB-Stick. '

10,000 m _____ _____

Summe 01.05.09 Entwässerung für Straßen _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.10 **Schichten ohne Bindemittel**
Schichten ohne Bindemittel

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Vorarbeiten

01.05.10.0001 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,20 - 0,70 m '
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet '
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

890,000 m3 _____ _____

01.05.10.0002 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische'
Dicke '0,10 - 0,50 m '
Fläche 'Gehweg/Radweg, Grundstückszufahrten, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

345,000 m3 _____ _____

01.05.10.0003 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0003) ...

Übertrag _____

Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

2.300,000 t _____ _____

01.05.10.0004 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.10.0005 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-3

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht Bodenmaterial der Klasse RC-3 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

50,000 t _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Frostschutzschichten

01.05.10.0006 **Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/56, gebrochenes Material '
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten'
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 50cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

2.950,000 m3 _____ _____

01.05.10.0007 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Haltestellen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 25cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

890,000 m3 _____ _____

01.05.10.0008 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Radwege, Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa'
Einbaudicke 'bis ca. 35cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0008) ...				*Übertrag*	
		45,000	**m3**		

Schottertragschichten

01.05.10.0009 **Schottertragschicht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... F**

Schottertragschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material.'
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Einbaudicke = 15 cm.
Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.

215,000 **m2**

Bankett

01.05.10.0010 **Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 7-11 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden, untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 15 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0010) ...

Übertrag _____

Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

30,000 m3 _____ _____

Sonstiges

01.05.10.0011 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Hydranten+Schiebk

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

30,000 St _____ _____

01.05.10.0012 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Schächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

10,000 St _____ _____

01.05.10.0013 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Straßenabläufe

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

30,000 St _____ _____

01.05.10.0014 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Kabelschächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Kabelschächte.

10,000 St _____ _____

01.05.10.0015 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0015) ...				*Übertrag*	

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen

1.650,000 m _____ _____

01.05.10.0016 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Hydranten+Schiebk

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

30,000 St _____ _____

01.05.10.0017 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Schächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

20,000 St _____ _____

01.05.10.0018 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Straßenabläufe

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

40,000 St _____ _____

01.05.10.0019 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Kabelschächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Kabelschächte.

10,000 St _____ _____

01.05.10.0020 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0020) ...

Übertrag _____

Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen

2.030,000 m _____ _____

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Vorarbeiten

01.05.10.0021 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische'
Dicke '0,20 - 0,70 m '
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. '
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet '
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

670,000 m3 _____ _____

01.05.10.0022 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische'
Dicke '0,10 - 0,50 m'
Fläche 'Gehweg/Radweg, Grundstückszufahrten, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet '
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

310,000 m3 _____ _____

01.05.10.0023 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0023) ...

Übertrag _____

Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

750,000 t _____ _____

01.05.10.0024 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

1.050,000 t _____ _____

01.05.10.0025 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-3

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-3 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0025) ...				*Übertrag*	_____
		50,000	**t**	_____	_____

01.05.10.0026 **Rollkies aufnehmen und verwerten**

vorhandenen Rollkies als Deckschicht auf Schotterfläche aufnehmen und verwerten,
Einbaustärke 5 - 15 cm
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Fläche

70,000 **m2** _____ _____

Frostschutzschichten

01.05.10.0027 **Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/56, gebrochenes Material '
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m² '
Einbaudicke 'bis ca. 50cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

2.740,000 **m3** _____ _____

01.05.10.0028 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Haltestellen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 25cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

770,000 **m3** _____ _____

01.05.10.0029 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0029) ...

Übertrag _____

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Radwege, Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa'
Einbaudicke 'bis ca. 35cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

50,000 m3 _____ _____

Schottertragschichten

01.05.10.0030 **Schottertragschicht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... F**

Schottertragschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material. '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Einbaudicke = 15 cm.
Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.

180,000 m2 _____ _____

Bankett

01.05.10.0031 **Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 7-11 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als
obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden,
untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0031) ...

Übertrag _____

Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 15 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen.'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

		23,000	**m3**	_____ _____

Sonstiges

01.05.10.0032 **Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Hydranten+Schiebk**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

		20,000	**St**	_____ _____

01.05.10.0033 **Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Schächte**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

		18,000	**St**	_____ _____

01.05.10.0034 **Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Straßenabläufe**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

		35,000	**St**	_____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.10.0035	**Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Kabelschächte** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Kabelschächte.	**5,000**	**St**		
01.05.10.0036	**Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen	**2.370,000**	**m**		
01.05.10.0037	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Hydranten+Schiebk** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	**25,000**	**St**		
01.05.10.0038	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Schächte** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.	**15,000**	**St**		
01.05.10.0039	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Straßenabläufe** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Straßenabläufe.	**50,000**	**St**		
01.05.10.0040	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Kabelschächte**				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0040) ...

Übertrag _____

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Kabelschächte.

5,000 St _____ _____

01.05.10.0041 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen

2.635,000 m _____ _____

01.05.10.0042 Rollkies

Rollkies als Deckschicht auf Schotterfläche
Körnung 0/16 mm,
Liefern, unter Profilierung und Verdichtung einbauen,
Abrechnung nach Fläche
Einbaustärke 10 - 15 cm

70,000 m2 _____ _____

01.05.10.0043 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten 'für die Herstellung der Fläche für Fahrgastunterstand (FGU)'

2,000 St _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Vorarbeiten

01.05.10.0044 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,20 - 0,70 m'
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. '

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0044) ...

Übertrag _____

Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

2.900,000 m3 _____ _____

01.05.10.0045 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,10 - 0,50 m '
Fläche 'Gehweg/Radweg, Grundstückszufahrten, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff ' laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

990,000 m3 _____ _____

01.05.10.0046 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

5.550,000 t _____ _____

01.05.10.0047 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0047) ...

Übertrag _____

Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.05.10.0048 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-3

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-3 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

900,000 t _____ _____

01.05.10.0049 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall >RC-3

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse >RC-3 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0049) ...				*Übertrag*	
		600,000	**t**		

01.05.10.0050 **Rollkies aufnehmen und verwerten**

vorhandenen Rollkies als Deckschicht auf Schotterfläche aufnehmen und verwerten,
Einbaustärke 5 - 15 cm
Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Fläche

16,000 **m2**

Frostschutzschichten

01.05.10.0051 **Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material '
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MN/m² '
Einbaudicke 'bis ca. 30cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

55,000 **m3**

01.05.10.0052 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Haltestellen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 25cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

1.240,000 **m3**

01.05.10.0053 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0053) ...

Übertrag _____

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Radwege, Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa'
Einbaudicke 'bis ca. 35cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

1.250,000 m3 _____ _____

Schottertragschichten

01.05.10.0054 **Schottertragschicht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... F**

Schottertragschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material.'
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa '
Feinanteil Kategorie UF 3.
Einbaudicke = 15 cm.
Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.

1.400,000 m2 _____ _____

Bankett

01.05.10.0055 **Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 7-11 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als
obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden,
untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0055) ...

Übertrag _____

Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem
Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 15 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor
der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

135,000 m3 _____ _____

Bankett für Zufahrt Am Sportplatz

01.05.10.0056 **Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 7-11 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6 cm dickes
Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als
obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden,
untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen
Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem
Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 15 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor
der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0056) ...

Übertrag _____

Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

15,000 m3 _____ _____

Sonstiges

01.05.10.0057 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Hydranten+Schiebk

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

20,000 St _____ _____

01.05.10.0058 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Schächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

20,000 St _____ _____

01.05.10.0059 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Straßenabläufe

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

45,000 St _____ _____

01.05.10.0060 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Kabelschächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Kabelschächte.

5,000 St _____ _____

01.05.10.0061 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0061) ...				*Übertrag*	
	Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen	**2.900,000**	**m**		
01.05.10.0062	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Hydranten+Schiebk** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	**40,000**	**St**		
01.05.10.0063	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Schächte** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.	**25,000**	**St**		
01.05.10.0064	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Straßenabläufe** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Straßenabläufe.	**60,000**	**St**		
01.05.10.0065	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Kabelschächte** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Kabelschächte.	**5,000**	**St**		
01.05.10.0066	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0066) ...				*Übertrag*	
		6.900,000	**m**		

01.05.10.0067 **Rollkies**

Rollkies als Deckschicht auf Schotterfläche
Körnung 0/16 mm,
Liefern, unter Profilierung und Verdichtung einbauen,
Abrechnung nach Fläche
Einbaustärke 10 - 15 cm

20,000 **m2**

01.05.10.0068 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach
Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten 'für die Herstellung der Fläche für Fahrgastunterstand (FGU)'

4,000 **St**

Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)

Vorarbeiten

01.05.10.0069 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,20 - 0,70 m'
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. '
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

285,000 **m3**

01.05.10.0070 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0070) ...

Übertrag _____

Dicke '0,10 - 0,50 m '
Fläche 'Gehweg/Radweg, Grundstückszufahrten, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff ' laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

90,000 m3 _____ _____

01.05.10.0071 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

700,000 t _____ _____

01.05.10.0072 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

50,000 t _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.10.0073	**Rollkies aufnehmen und verwerten** vorhandenen Rollkies als Deckschicht auf Schotterfläche aufnehmen und verwerten, Einbaustärke 5 - 15 cm Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Fläche	**8,000**	**m2**		
	Frostschutzschichten				
	Frostschutzschichten				
01.05.10.0074	**Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei** Frostschutzschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger. Feinanteil Kategorie UF 3. **Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material '** **Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen** **Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '** **Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m² '** **Einbaudicke 'bis ca. 50cm'** Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	**330,000**	**m3**		
01.05.10.0075	**Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre** Frostschutzschicht herstellen. **In Verkehrsflächen 'für Radwege, Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'** Feinanteil Kategorie UF 3. **Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material'** **Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen** **Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '** **Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa'** **Einbaudicke 'bis ca. 35cm '** Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	**11,000**	**m3**		

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.10.0076	**Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre** Frostschutzschicht herstellen. **In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Haltestellen'** Feinanteil Kategorie UF 3. **Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'** **Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen** **Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '** **Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '** **Einbaudicke 'bis ca. 25cm '** Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	**150,000**	**m3**	_____	_____
	Schottertragschichten				
01.05.10.0077	**Schottertragschicht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... F** Schottertragschicht herstellen. **In Verkehrsflächen 'für Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'** **Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'** **Umweltrelevante Anforderungen '120 MN/m² '** **Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material. '** Feinanteil Kategorie UF 3. Einbaudicke = 15 cm. Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.	**55,000**	**m2**	_____	_____
	Bankett				
01.05.10.0078	**Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...** Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. **Lage 'Einbauort Fahrbahnrand'** **Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 16-20 cm zu liefern .** **Als obere Schicht ist ein 6-8 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.** **Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.** **Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden,**				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0078) ...

Übertrag _____

untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 27 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten'
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

		48,000	**m3**	_____ _____

Sonstiges

01.05.10.0079 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Hydranten+Schiebk

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

		2,000	**St**	_____ _____

01.05.10.0080 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Schächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

		3,000	**St**	_____ _____

01.05.10.0081 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Straßenabläufe

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0081) ...				*Übertrag*	_____
		6,000	**St**	_____	_____

01.05.10.0082 **Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Kabelschächte**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Kabelschächte.

2,000 St _____ _____

01.05.10.0083 **Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen

510,000 m _____ _____

01.05.10.0084 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Hydranten+Schiebk**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

2,000 St _____ _____

01.05.10.0085 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Schächte**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

3,000 St _____ _____

01.05.10.0086 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Straßenabläufe**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

8,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.10.0087	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Kabelschächte** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Kabelschächte.	**2,000**	**St**		
01.05.10.0088	**Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen	**330,000**	**m**		
01.05.10.0089	**Rollkies** Rollkies als Deckschicht auf Schotterfläche Körnung 0/16 mm, Liefern, unter Profilierung und Verdichtung einbauen, Abrechnung nach Fläche Einbaustärke 3 - 5 cm	**10,000**	**m2**		
	Philipp-Reis-Straße (Achse 4)				
	Vorarbeiten				
01.05.10.0090	**Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .** Schicht ohne Bindemittel aufnehmen **Schicht 'aus Baustoffgemische '** **Dicke '0,20 - 0,70 m'** **Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.** **Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. '** **Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.** **Abfallschlüsselnummer: 17 05 04** **Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen** **Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'** **Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.** **Verwertung wird gesondert vergütet.'** Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0090) ...				*Übertrag*	
		260,000	**m3**		

01.05.10.0091 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,10 - 0,50 m '
Fläche 'Gehweg/Radweg, Grundstückszufahrten, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff ' laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

125,000	**m3**		

01.05.10.0092 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

715,000	**t**		

01.05.10.0093 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0093) ...

Übertrag _____

Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

50,000 t _____ _____

Frostschutzschichten

Frostschutzschichten

Frostschutzschichten

01.05.10.0094 **Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material '
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m² '
Einbaudicke 'bis ca. 50cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

120,000 m3 _____ _____

01.05.10.0095 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Haltestellen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 25cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

90,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.10.0096	**Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre** Frostschutzschicht herstellen. **In Verkehrsflächen 'für Radwege, Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'** Feinanteil Kategorie UF 3. **Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material'** **Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen** **Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '** **Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa'** **Einbaudicke 'bis ca. 35cm '** Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	**20,000**	**m3**	_____	_____
	Schottertragschichten				
01.05.10.0097	**Schottertragschicht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... F** Schottertragschicht herstellen. **In Verkehrsflächen 'für Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'** **Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'** **Umweltrelevante Anforderungen 'Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material.'** **Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m² '** Feinanteil Kategorie UF 3. Einbaudicke = 15 cm. Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.	**80,000**	**m2**	_____	_____
	Sonstiges				
01.05.10.0098	**Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Hydranten+Schiebk** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	**6,000**	**St**	_____	_____
01.05.10.0099	**Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Schächte**				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0099) ...

Übertrag _____

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

2,000 St _____ _____

01.05.10.0100 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Straßenabläufe

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

2,000 St _____ _____

01.05.10.0101 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Kabelschächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Kabelschächte.

1,000 St _____ _____

01.05.10.0102 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen

165,000 m _____ _____

01.05.10.0103 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Hydranten+Schiebk

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.

6,000 St _____ _____

01.05.10.0104 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Schächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0104) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.05.10.0105 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Straßenabläufe**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

4,000 **St**

01.05.10.0106 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Kabelschächte**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Kabelschächte.

1,000 **St**

01.05.10.0107 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen

290,000 **m**

Zuwegung zur Ausgleichsfläche Netto (Achse 724)

Vorarbeiten

01.05.10.0108 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,20 - 0,70 m'
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. '
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0108) ...

Übertrag _____

Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

1,000 m3 _____ _____

01.05.10.0109 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

2,000 t _____ _____

Frostschutzschichten

01.05.10.0110 Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/56, gebrochenes Material '
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m² '
Einbaudicke 'bis ca. 50cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

50,000 m3 _____ _____

Bankett

01.05.10.0111 Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0111) ...

Übertrag _____

Lage 'Einbauort neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 7-11 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden, untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 15 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten'
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

		5,000	**m3**	_____ _____

Achse 101 und Achse 102

Vorarbeiten

01.05.10.0112 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,20 - 0,70 m'
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. '
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0112) ...				*Übertrag*	
		225,000	**m3**		

01.05.10.0113 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,10 - 0,50 m '
Fläche 'Gehweg/Radweg, Grundstückszufahrten, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff ' laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

10,000	**m3**		

01.05.10.0114 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

440,000	**t**		

01.05.10.0115 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0115) ...

Übertrag _____

Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

50,000 t _____ _____

01.05.10.0116 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-3

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-3 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

20,000 t _____ _____

Frostschutzschichten

01.05.10.0117 Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/56, gebrochenes Material '
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m² '
Einbaudicke 'bis ca. 50cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

510,000 m3 _____ _____

Bankett

01.05.10.0118 Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0118) ...

Übertrag _____

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 7-11 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden, untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem Zuordnungswert RC-1 nach EBV,
Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 15 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

80,000 m3 _____ _____

Sonstiges

01.05.10.0119 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen

10,000 m _____ _____

01.05.10.0120 Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0120) ...				*Übertrag*	
		10,000	**m**		

Radweg

Vorarbeiten

01.05.10.0121 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,10 - 0,50 m '
Fläche 'Gehweg/Radweg, Grundstückszufahrten, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff ' laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

20,000	**m3**		

01.05.10.0122 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

40,000	**t**		

01.05.10.0123 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0123) ...

Übertrag _____

und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

20,000 t _____ _____

Frostschutzschicht

01.05.10.0124 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Radwege, Zufahrten, Stellplätze und Parkstreifen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/45, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 35cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

730,000 m3 _____ _____

Bankett

01.05.10.0125 **Bankett profilgerecht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ...**

Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
Lage 'Einbauort neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg'
Baustoff 'Die untere Schicht ist als Schotterschicht 0/32 in einer Dicke von 7-11 cm zu liefern .
Als obere Schicht ist ein 6 cm dickes Schotter-Oberboden-Gemisch aufzubringen.
Die Mineralstoffe sind profilgerecht einzubauen und zu verdichten, einschließlich Verdichtung des Böschungsbereiches und der Böschungsschulter.
Schotter-Oberboden-Gemisch bestehend als obere Schicht: 80 M% Schotter und 20 M% Oberboden,
untere Schicht: Schotter 0/32 nach TL SoB-StB, aus natürlichen Mineralstoffen oder aus RC-Material mit einem Zuordnungswert RC-1 nach EBV,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.10.0125) ...

Übertrag _____

Einbaubreite: nach Unterlagen des AG
Dicke im verdichteten Zustand i.M. 15 cm.
Entmischungen sind zu verhindern, lose Steine sind vor der Ansaat abzusammeln.'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten'
Einbau 'in zwei Lagen mit seitlicher Abböschung 1:1,5, profilgerecht sowie lagenweise einzubauen und zu verdichten.
Verschmutzte Straßenoberfläche anschließend reinigen'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

85,000 m3 _____ _____

Sonstiges

01.05.10.0126 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Schächte

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

1,000 St _____ _____

01.05.10.0127 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Straßenabläufe

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

1,000 St _____ _____

01.05.10.0128 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen

10,000 m _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.10.0129 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Schächte**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Schächte.

9,000 St _____ _____

01.05.10.0130 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Straßenabläufe**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

8,000 St _____ _____

01.05.10.0131 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gebäuden, Gleisrandstreifen

430,000 m _____ _____

Summe **01.05.10** **Schichten ohne Bindemittel** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.11 Asphaltbauweisen

Asphaltbauweisen

VORBEMERKUNG

Bauablaufbedingt zusätzliche Aufwendungen für bauabschnittsweises Fräsen bzw. den bauabschnittsweisen Aufbruch der Asphaltbefestigung und den Asphalteinbau sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Bauabschnitte richten sich unter anderem nach den vorgegebenen Bauabschnitten, dem Gesamtablaufplan, Einbautechnologie und Grundstückserreichbarkeit.

Der Einbau der Asphaltschichten erfolgt nahtlos in voller Fahrbahnbreite. Erforderlicher Handeinbau bei Asphaltschichten und Bitumenemulsionen infolge Einfassungen und Einbauten etc. sowie in Anschlüssen, Streifen, Zwickeln und Ausrundungen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.05.11.0001 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*bis 5 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung bis 5 cm.
Unterhalb Asphaltbefestigung Pflaster.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

25,000 m2 _____ _____

01.05.11.0002 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Gehweg*bis 10 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Geh- und Radweg. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0002) ...

Übertrag _____

derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

700,000 m2 _____ _____

01.05.11.0003 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

3.500,000 m2 _____ _____

01.05.11.0004 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in
Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der
untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im
Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im
Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN
gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

2.460,000 t _____ _____

01.05.11.0005 Zulage für Trennung Pflastersteinen von Asphaltbefestigung

Zulage für Trennung Pflastersteinen von Asphaltbefestigung

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0005) ...

Übertrag _____

Asphaltbefestigung wie in Vorpositionen beschrieben.

25,000 m2 _____ _____

01.05.11.0006 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 30 cm'

200,000 m _____ _____

01.05.11.0007 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Hydran

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

30,000 St _____ _____

01.05.11.0008 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Hydra

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

30,000 St _____ _____

01.05.11.0009 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Hydra

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

30,000 St _____ _____

01.05.11.0010 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Schäch

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Schächte.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0010) ...				*Übertrag*	
		10,000	**St**		

01.05.11.0011 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Schäc

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Schächte.

20,000 St _____ _____

01.05.11.0012 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Schäc

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Schächte.

20,000 St _____ _____

01.05.11.0013 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Straße

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

30,000 St _____ _____

01.05.11.0014 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Straß

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

40,000 St _____ _____

01.05.11.0015 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Straß

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0015) ...				*Übertrag*	
		40,000	**St**		

01.05.11.0016 **Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Kabels**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

10,000 **St** _____ _____

01.05.11.0017 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Kabel**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

5,000 **St** _____ _____

01.05.11.0018 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Kabel**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

5,000 **St** _____ _____

01.05.11.0019 **Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'

900,000 **m** _____ _____

01.05.11.0020 **Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0020) ...

Übertrag _____

Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

2.200,000 m _____ _____

01.05.11.0021 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

2.200,000 m _____ _____

01.05.11.0022 Einbauteile in Asphaltbefestigung während Straßenbau auf Höhe der Fahr

Einbauteile (Hydrantenkappen, Schieberkappen und Schachtabdeckungen) in Asphaltbefestigung freilegen und an neue Höhe anpassen.
Freigelegter Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.
Einbauteile in Fahrbahn
Anpassung “Höher/ Tiefersetzen bis 10 cm“
Verfüllung = Beton, in Asphalt mit 8cm Asphaltbinderschicht und 4cm Splittmastixashalt.

95,000 St _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0023 Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Bk10*Dicke 14 cm*Bitumen 50/70 ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.
Einbaudicke = 14 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Ein-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0023) ...

Übertrag _____

mündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

7.820,000 m2 _____ _____

01.05.11.0024 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

7.820,000 m2 _____ _____

Asphaltbinderschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0025 Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk10*Dicke 8 cm*Bitumen 25/55-55A

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.
Einbaudicke = 8 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

7.820,000 m2 _____ _____

01.05.11.0026 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0026) ...

Übertrag _____

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S '

7.820,000 m2 _____ _____

01.05.11.0027 Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk10*... Freitext ... Bitumen 25/5

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.
Einbau '= 7 cm'
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 95/1.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren. '
Einbau 'bei Bushaltestellen'

160,000 m2 _____ _____

01.05.11.0028 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau 'Halbstarre Deckschicht HD bei Bushaltestellen'

160,000 m2 _____ _____

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt

Das Transportband bzw. der Transportkanal des

Übertrag _____

Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0029 **Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. *Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A *mit**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 10, DStrO= - 2 dB(A) '
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

7.930,000 m2 _____ _____

01.05.11.0030 **Zul. einbauverbessernde Zusätze**

Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt:
Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert.
Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel.
Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).

7.930,000 m2 _____ _____

01.05.11.0031 **Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell**

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0031) ...				*Übertrag*	_____
		7.930,000	**m2**	_____	_____

01.05.11.0032 **Halbstarre Deckschicht HD 16 herst. Bk10-Bk1,8*Dicke 5 cm 50/70-0,2 Fa**

Halbstarre Deckschicht HD 16 aus einem hohlraumreichen Traggerüst aus Asphaltmischgut ATG 16 und einem Verfüllmörtel in zwei Arbeitsgängen nach Unterlagen des AG herstellen. Fugen der Unterlage übernehmen. Asphalttraggerüst ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Hohlraumgehalt des Asphalttraggerüstes 25 Vol.-v.H. bis 30 Vol.-v.H. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Kornformkennzahl höchstens 10. Hohlräume des Asphalttraggerüstes mit Verfüllmörtel vollständig verfüllen. Verfüllmörtel mit Größtkorn von höchstens 0,25 mm. Festmörtel mit folgenden Eigenschaften bei Erstprüfung: Schwindmaß im Festmörtel höchstens 5 mm/m. Biegezugfestigkeit nach drei Tagen mindestens 10 MPa. Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 12 MPa. Druckfestigkeit nach drei Tagen mindestens 65 MPa. Druckfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 100 MPa. Überschussmörtel durch scharfes Abziehen über die Gesteinsköpfe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Halbstarre Deckschicht im frischen Zustand mit Betonnachbehandlungsmittel als Verdunstungsschutz nachbehandeln.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk1,8.
Einbaudicke des Asphalttraggerüstes = 5 cm einschließlich Abdichtung.
Bindemittel = 50/70, Bindemittelträger mindestens 0,2 M.-v.H.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV angegeben (51).
Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 'CC 90

Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren. Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren der Maschinentechnik einzukalkulieren.

Halbstarre Deckschicht in zwei Arbeitsgängen herstellen.

1. Arbeitsgang
Herstellen eines hohlraumreichen Asphalttraggerüsts. Asphalttraggerüst ATG 16 gemäß Merkblatt für die Herstellung von Halbstarren Deckschichten, Tabelle 1: Asphalttraggerüst liefern, maschinell einbauen und statisch unter Verwendung einer 4 t bis 6 t Glattmantelwalze verdichten. Das Asphalttraggerüst ist höhengleich an angrenzende Flächen (auch Rinnen und Einbauten) anzuschließen. Der Handeinbau ist auf ein Minimum zu reduzieren.

2. Arbeitsgang:
Vollständiges Verfüllen der Hohlräume des Asphalttraggerüsts

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0032) ...

Übertrag _____

mit Fließmörtel nach Abkühlung des ATG in vollem Querschnitt der Einbaudicke auf < 30 °C. Die Verfüllung hat vibrationsfrei erfolgen. Angrenzende Bauteile sind vor Verschmutzung zu schützen.
Überschussmörtel ist durch scharfes Abziehen über die Gesteinsköpfe zu entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

Anforderungen an den Mörtel:
Gemäß Merkblatt für die Herstellung von Halbstarren Deckschichten.
Tabelle 2: Mörtel für Halbstarre Deckschichten.

Die Aufbereitung des Frischmörtels hat nach den Verarbeitungsrichtlinien des Mörtelherstellers zu erfolgen.'

160,000 m2 _____ _____

01.05.11.0033 Kugelstrahlen der Halbstarren Deckschicht (staubfrei)

Entfernen vorhandener Schlämme- und Bitumenschicht bis zur Freilegung der Gesteinskörnungsstruktur des Asphalttraggerüstes, ohne dieses zu zerstören.
Die Hotspotbildung in der Strahlbahmitte ist so gering wie möglich zu halten. Die Strahlbahnen sind gerade zu halten bzw. Kurven entsprechend der geometrischen Flächenform anzupassen. Soweit es die geometrischen Flächenform erlaubt, ist der Überlappungsbereich auf ein Minimum (max. 2cm) zu reduzieren.

160,000 m2 _____ _____

01.05.11.0034 Abdichten

Öffnungen in Borden, Rinnen und Entwässerungseinrichtungen sind im Anschlussbereich der Halbstarren Deckschicht mit geeigneten Materialien, beispielsweise hitzebeständigem Silikon oder Magermischung Sand/Zement so abzudichten, dass kein Mörtel abfließen kann.

50,000 m _____ _____

01.05.11.0035 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0035) ...				*Übertrag*	
		8.090,000	**m2**		

Sonstiges

01.05.11.0036 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

1.200,000 **m**

01.05.11.0037 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

1.200,000 **m**

01.05.11.0038 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

1.320,000 **m**

01.05.11.0039 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0039) ...

Übertrag _____

Fuge 'in der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

1.320,000 m _____ _____

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.05.11.0040 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Gehweg*bis 10 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Geh- und Radweg. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

950,000 m2 _____ _____

01.05.11.0041 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

5.100,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Gilt für Abtreppung im Bereich Asphaltfahrbahn

01.05.11.0042 **Asphaltbefestigung trennen Anbauber. längs*schneiden Abtr.n.Unterl. AG**

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse
Trennen durch Schneiden.
Asphaltunterlage nach Unterlagen des AG abtreppen.
Dicke der Asphaltbefestigung 'über 11 - 13 cm '

290,000 m _____ _____

01.05.11.0043 **Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe ü**

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
Fläche 'Fahrbahn, Bereich Abtreppung'
Dicke der Asphaltbefestigung 'über 11 - 13 cm '
Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm.
Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens
40 cm.
Aufbruchgut '
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.'

30,000 m2 _____ _____

01.05.11.0044 **Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse**

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in
Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der
untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im
Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im
Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN
gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0044) ...				*Übertrag*	

Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

3.500,000 t _____ _____

01.05.11.0045 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 30 cm'

330,000 m _____ _____

01.05.11.0046 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Hydran

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

20,000 St _____ _____

01.05.11.0047 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Hydra

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

25,000 St _____ _____

01.05.11.0048 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Hydra

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

25,000 St _____ _____

01.05.11.0049 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Schäch

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Schächte.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0049) ...				*Übertrag*	
		18,000	**St**		

01.05.11.0050 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Schäc**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Schächte.

15,000 **St**

01.05.11.0051 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Schäc**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Schächte.

15,000 **St**

01.05.11.0052 **Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Straße**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

35,000 **St**

01.05.11.0053 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Straß**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

50,000 **St**

01.05.11.0054 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Straß**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0054) ...				*Übertrag*	
		50,000	**St**		

01.05.11.0055 **Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Kabels**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

5,000 **St** _____ _____

01.05.11.0056 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Kabel**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

5,000 **St** _____ _____

01.05.11.0057 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Kabel**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

5,000 **St** _____ _____

01.05.11.0058 **Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'

1.150,000 **m** _____ _____

01.05.11.0059 **Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0059) ...

Übertrag _____

Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

1.470,000 m _____ _____

01.05.11.0060 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

3.326,560 m _____ _____

01.05.11.0061 Einbauteile in Asphaltbefestigung während Straßenbau auf Höhe der Fahr

Einbauteile (Hydrantenkappen, Schieberkappen und Schachtabdeckungen) in Asphaltbefestigung freilegen und an neue Höhe anpassen.
Freigelegter Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.
Einbauteile in Fahrbahn
Anpassung “Höher/ Tiefersetzen bis 10 cm“
Verfüllung = Beton, in Asphalt mit 8cm Asphaltbinderschicht und 4cm Splittmastixashalt.

95,000 St _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0062 Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Bk32*Dicke 18 cm*Bitumen 50/70 ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbaudicke = 18 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Ein-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0062) ...

Übertrag _____

mündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
In zwei Lagen.
Einbau mit Beschicker.

8.640,000 m2 _____ _____

01.05.11.0063 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.

8.640,000 m2 _____ _____

01.05.11.0064 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

8.640,000 m2 _____ _____

Asphaltbinderschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0065 Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk32*Dicke 8 cm*Bitumen 25/55-55A

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0065) ...

Übertrag _____

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbaudicke = 8 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren. '
Einbau mit Beschicker.

8.640,000 m2 _____ _____

01.05.11.0066 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S '

8.640,000 m2 _____ _____

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0067 Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. *Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A *mit

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 32, DStrO= - 2 dB(A) '
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0067) ...

Übertrag _____

Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

8.930,000 m2 _____ _____

01.05.11.0068 Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Bk1,0-Bk0,3*Dicke 4 cm Bitumen 70/

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 und Bk0,3.
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 70/100.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.

bei Haltestellen, angehobene Radfahrbahn.'

170,000 m2 _____ _____

01.05.11.0069 Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Geh- und Radwege*Dicke 10 cm Bitumen

Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 70/100.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1, Feine Gesteinskörnung = Fließkoeffizient Kategorie E CS 35
Mindestanteil 35 M.-v.H.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.
Asphalt mit heller Einstreuung'

70,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.11.0070	**Zul. einbauverbessernde Zusätze** Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt: Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert. Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel. Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).	**9.170,000**	**m2**	_____	_____
01.05.11.0071	**Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell** Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. **Abstreumenge '1,5 kg/m² '** Maschinell abstreuen.	**9.170,000**	**m2**	_____	_____
01.05.11.0072	**Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen** Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	**9.170,000**	**m2**	_____	_____
	Sonstiges				
01.05.11.0073	**Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre** Naht in Asphaltschicht herstellen. **Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'** Längs- und Quernaht. **Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden** **Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des**				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0073) ...

Übertrag _____

Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

500,000 m _____ _____

01.05.11.0074 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

500,000 m _____ _____

01.05.11.0075 Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschichten'
Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

1.790,000 m _____ _____

01.05.11.0076 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Fuge 'in der Asphaltdeckschichten ausbilden.'
In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

1.790,000 m _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.05.11.0077 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Gehweg*bis 10 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Geh- und Radweg. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

2.450,000 m2 _____ _____

01.05.11.0078 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

8.000,000 m2 _____ _____

01.05.11.0079 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 40 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 40 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0079) ...				*Übertrag*	_____
		740,000	**m2**	_____	_____

01.05.11.0080 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse B*Fahrbahn*5 bis 40 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 40 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse B
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

400,000	**m2**	_____	_____

Gilt für Abtreppung im Bereich Asphaltfahrbahn

01.05.11.0081 Asphaltbefestigung trennen Anbauber. längs*schneiden Abtr.n.Unterl. AG

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse
Trennen durch Schneiden.
Asphaltunterlage nach Unterlagen des AG abtreppen.
Dicke der Asphaltbefestigung 'über 11 - 13 cm '

820,000	**m**	_____	_____

01.05.11.0082 Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe ü

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
Fläche 'Fahrbahn, Bereich Abtreppung'
Dicke der Asphaltbefestigung 'über 11 - 13 cm '
Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm.
Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 40 cm.
Aufbruchgut '
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.'

85,000	**m2**	_____	_____

01.05.11.0083 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0083) ...

Übertrag _____

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

6.450,000 t _____ _____

01.05.11.0084 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse B
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: Kaltmischverfahren mit Bindemittel
(Verwertungsverfahren 4.2 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

420,000 t _____ _____

01.05.11.0085 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 30 cm'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0085) ...				*Übertrag*	_____
		1.100,000	**m**	_____	_____
01.05.11.0086	**Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. **Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 40 cm'**	**190,000**	**m**	_____	_____
01.05.11.0087	**Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Hydran** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. **Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'** Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	**20,000**	**St**	_____	_____
01.05.11.0088	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Hydra** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	**40,000**	**St**	_____	_____
01.05.11.0089	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Hydra** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	**40,000**	**St**	_____	_____
01.05.11.0090	**Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Schäch** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. **Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'** Asphaltbefestigung. Schächte.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0090) ...				*Übertrag*	
		20,000	**St**		

01.05.11.0091 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Schäc**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Schächte.

20,000 St _____ _____

01.05.11.0092 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Schäc**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Schächte.

20,000 St _____ _____

01.05.11.0093 **Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Straße**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

45,000 St _____ _____

01.05.11.0094 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Straß**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

60,000 St _____ _____

01.05.11.0095 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Straß**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0095) ...				*Übertrag*	_____
		60,000	**St**	_____	_____

01.05.11.0096 **Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Kabels**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

5,000 **St** _____ _____

01.05.11.0097 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Kabel**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

5,000 **St** _____ _____

01.05.11.0098 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Kabel**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

5,000 **St** _____ _____

01.05.11.0099 **Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'

2.390,000 **m** _____ _____

01.05.11.0100 **Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0100) ...

Übertrag _____

Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

1.920,000 m _____ _____

01.05.11.0101 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

1.920,000 m _____ _____

01.05.11.0102 Einbauteile in Asphaltbefestigung während Straßenbau auf Höhe der Fahr

Einbauteile (Hydrantenkappen, Schieberkappen und Schachtabdeckungen) in Asphaltbefestigung freilegen und an neue Höhe anpassen.
Freigelegter Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.
Einbauteile in Fahrbahn
Anpassung “Höher/ Tiefersetzen bis 10 cm“
Verfüllung = Beton, in Asphalt mit 8cm Asphaltbinderschicht und 4cm Splittmastixashalt.

125,000 St _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0103 Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Bk32*Dicke 18 cm*Bitumen 50/70 ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbaudicke = 18 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Ein-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0103) ...

Übertrag _____

mündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
In zwei Lagen.
Einbau mit Beschicker.

20,000 m2 _____ _____

01.05.11.0104 Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Bk32*... Freitext ... Bitumen 50/7

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts
in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbau 'Einbaudicke = 30 cm, vollgebunder Oberbau '
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Ein-
mündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
In zwei Lagen.
Einbau mit Beschicker.

10.080,000 m2 _____ _____

01.05.11.0105 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.

10.100,000 m2 _____ _____

01.05.11.0106 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0106) ...

Übertrag _____

Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

10.100,000 m2 _____ _____

Asphaltbinderschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0107 Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk32*Dicke 8 cm*Bitumen 25/55-55A

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbaudicke = 8 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren. '
Einbau mit Beschicker.

9.800,000 m2 _____ _____

01.05.11.0108 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S '

9.800,000 m2 _____ _____

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0109 **Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. *Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A *mit**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 32, DStrO= - 2 dB(A) '
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

10.120,000 m2 _____ _____

01.05.11.0110 **Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Bk1,0-Bk0,3*Dicke 4 cm Bitumen 70/**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 und Bk0,3.
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 70/100.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.

bei Haltestellen, angehobene Radfahrbahn.'

240,000 m2 _____ _____

01.05.11.0111 **Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Geh- und Radwege*Dicke 10 cm Bitumen**

Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0111) ...

Übertrag _____

gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 70/100.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1, Feine Gesteinskörnung = Fließkoeffizient Kategorie E CS 35
Mindestanteil 35 M.-v.H.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.
Asphalt mit heller Einstreuung.'

2.550,000 m2 _____ _____

01.05.11.0112 Zul. einbauverbessernde Zusätze

Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt:
Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert.
Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel.
Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).

12.910,000 m2 _____ _____

01.05.11.0113 Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

12.910,000 m2 _____ _____

01.05.11.0114 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0114) ...

Übertrag _____

durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

12.910,000 m2 _____ _____

Sonstiges

01.05.11.0115 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

1.375,000 m _____ _____

01.05.11.0116 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

1.375,000 m _____ _____

01.05.11.0117 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschichten'
Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0117) ...				*Übertrag*	
		3.720,000	**m**		

01.05.11.0118 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Fuge 'in der Asphaltdeckschichen ausbilden.'
In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

3.720,000 **m**

Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.05.11.0119 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Gehweg*bis 10 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Geh- und Radweg. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

10,000 **m2**

01.05.11.0120 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0120) ...

Übertrag _____

Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

950,000 m2 _____ _____

01.05.11.0121 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

610,000 t _____ _____

01.05.11.0122 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 30 cm'

80,000 m _____ _____

01.05.11.0123 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Hydran

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

2,000 St _____ _____

01.05.11.0124 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Hydra

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0124) ...

Übertrag _____

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

2,000 St _____ _____

01.05.11.0125 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Hydra

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

2,000 St _____ _____

01.05.11.0126 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Schäch

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Schächte.

3,000 St _____ _____

01.05.11.0127 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Schäc

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Schächte.

3,000 St _____ _____

01.05.11.0128 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Schäc

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Schächte.

3,000 St _____ _____

01.05.11.0129 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Straße

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0129) ...

Übertrag _____

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

6,000 St _____ _____

01.05.11.0130 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Straß

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

8,000 St _____ _____

01.05.11.0131 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Straß

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

8,000 St _____ _____

01.05.11.0132 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Kabels

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

2,000 St _____ _____

01.05.11.0133 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Kabel

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

2,000 St _____ _____

01.05.11.0134 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Kabel

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0134) ...

Übertrag _____

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

2,000 St _____ _____

01.05.11.0135 Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'

255,000 m _____ _____

01.05.11.0136 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

250,000 m _____ _____

01.05.11.0137 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

250,000 m _____ _____

01.05.11.0138 Einbauteile in Asphaltbefestigung während Straßenbau auf Höhe der Fahr

Einbauteile (Hydrantenkappen, Schieberkappen und Schachtabdeckungen) in Asphaltbefestigung freilegen und an neue Höhe anpassen.
Freigelegter Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0138) ...

Übertrag _____

Einbauteile in Fahrbahn
Anpassung “Höher/ Tiefersetzen bis 10 cm“
Verfüllung = Beton, in Asphalt mit 8cm Asphaltbinderschicht und 4cm Splittmastixashalt.

14,000 St _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0139 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 16 cm Bitumen 50

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Einbaudicke = 16 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.
In zwei Lagen.'
Einbau mit Beschicker.

900,000 m2 _____ _____

01.05.11.0140 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.

900,000 m2 _____ _____

01.05.11.0141 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0141) ...

Übertrag _____

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S'

900,000 m2 _____ _____

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0142 Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. *Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A *mit

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8, DStrO= - 2 dB(A) '
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

900,000 m2 _____ _____

01.05.11.0143 Zul. einbauverbessernde Zusätze

Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt:
Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert.
Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel.
Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0143) ...

Übertrag _____

900,000 m2 _____ _____

01.05.11.0144 Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

900,000 m2 _____ _____

01.05.11.0145 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

900,000 m2 _____ _____

Sonstiges

01.05.11.0146 Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

75,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.11.0147	**Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T** Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. **In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'** Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	**75,000**	**m**	_____	_____
01.05.11.0148	**Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he** Naht in Asphaltschicht herstellen. **Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'** **Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'** Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.	**270,000**	**m**	_____	_____
01.05.11.0149	**Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...** Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. **Fuge 'in der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'** **In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'** Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	**270,000**	**m**	_____	_____

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.05.11.0150	**Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Gehweg*bis 10 cm** Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden Fläche = Geh- und Radweg. Zwickel und Streifen. Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0150) ...

Übertrag _____

Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

13,000 m2 _____ _____

01.05.11.0151 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

540,000 m2 _____ _____

01.05.11.0152 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

350,000 t _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.11.0153	**Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. **Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 30 cm'**	**70,000**	**m**		
01.05.11.0154	**Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Hydran** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. **Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'** Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	**4,000**	**St**		
01.05.11.0155	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Hydra** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	**4,000**	**St**		
01.05.11.0156	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Hydra** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	**4,000**	**St**		
01.05.11.0157	**Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Schäch** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. **Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'** Asphaltbefestigung. Schächte.	**2,000**	**St**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.11.0158	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Schäc** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Schächte.	**1,000**	**St**		
01.05.11.0159	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Schäc** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten Asphaltbefestigung. Schächte.	**1,000**	**St**		
01.05.11.0160	**Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Straße** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. **Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'** Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	**2,000**	**St**		
01.05.11.0161	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Straß** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	**4,000**	**St**		
01.05.11.0162	**Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Straß** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	**4,000**	**St**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.11.0163 **Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Kabels**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

1,000 St _____ _____

01.05.11.0164 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Kabel**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

1,000 St _____ _____

01.05.11.0165 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Kabel**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Kabelschächte.

1,000 St _____ _____

01.05.11.0166 **Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'

110,000 m _____ _____

01.05.11.0167 **Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0167) ...

Übertrag _____

110,000 m _____ _____

01.05.11.0168 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

110,000 m _____ _____

01.05.11.0169 Einbauteile in Asphaltbefestigung während Straßenbau auf Höhe der Fahr

Einbauteile (Hydrantenkappen, Schieberkappen und Schachtabdeckungen) in Asphaltbefestigung freilegen und an neue Höhe anpassen.
Freigelegter Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.
Einbauteile in Fahrbahn
Anpassung “Höher/ Tiefersetzen bis 10 cm“
Verfüllung = Beton, in Asphalt mit 8cm Asphaltbinderschicht und 4cm Splittmastixashalt.

7,000 St _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0170 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 16 cm Bitumen 50

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Einbaudicke = 16 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0170) ...

Übertrag _____

Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.
In zwei Lagen.'
Einbau mit Beschicker.

340,000 m2 _____ _____

01.05.11.0171 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.

340,000 m2 _____ _____

01.05.11.0172 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

340,000 m2 _____ _____

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0173 Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. *Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A *mit

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8,
DStrO= - 2 dB(A) '
Einbaudicke = 4 cm.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0173) ...

Übertrag _____

Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

375,000 m2 _____ _____

01.05.11.0174 Zul. einbauverbessernde Zusätze

Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt:
Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert.
Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel.
Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).

375,000 m2 _____ _____

01.05.11.0175 Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

375,000 m2 _____ _____

01.05.11.0176 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0176) ...				*Übertrag*	
		375,000	**m2**		

Sonstiges

01.05.11.0177 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

60,000 **m** _____ _____

01.05.11.0178 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

60,000 **m** _____ _____

01.05.11.0179 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

110,000 **m** _____ _____

01.05.11.0180 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0180) ...

Übertrag _____

Fuge 'in der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

110,000 m _____ _____

Zuwegung zur Ausgleichsfläche Netto (Achse 724)

Asphalttragschichten

01.05.11.0181 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 10 cm Bitumen 70

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 70/100.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'

110,000 m2 _____ _____

01.05.11.0182 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

110,000 m2 _____ _____

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.11.0183 **Asphaltdecksch. aus SMA 8 N herst. Bk0,3*... Freitext ... Bitumen 70/1**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3.
Einbau '= 4 cm.'
Bindemittel = 70/100.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53 '
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'

110,000 m2 _____ _____

01.05.11.0184 **Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell**

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

110,000 m2 _____ _____

01.05.11.0185 **Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen**

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

110,000 m2 _____ _____

Sonstiges

01.05.11.0186 **Randabdichtung herstellen Flankenfl. rein.*Abd. 25/55-55 A ein Arbeits**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0186) ...

Übertrag _____

Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphaltschichten abdichten.
Reinigen der Flankenfläche mit Hochdruckreiniger.
Abdichtung mit 25/55-55 A.
Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang.
Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 12 bis 14 cm.

30,000 m _____ _____

01.05.11.0187 Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

8,000 m _____ _____

01.05.11.0188 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

8,000 m _____ _____

Achse 101 und Achse 102

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen.
Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.05.11.0189 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0189) ...

Übertrag _____

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

10,000 m _____ _____

01.05.11.0190 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

10,000 m _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0191 Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Bk3,2*Dicke 12 cm*Bitumen 50/70 ..

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.
Einbaudicke = 12 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

1.200,000 m2 _____ _____

01.05.11.0192 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0192) ...

Übertrag _____

Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

1.200,000 m2 _____ _____

Asphaltbinderschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0193 Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk3,2*Dicke 6 cm*Bitumen 25/55-55A

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.
Einbaudicke = 6 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

1.175,000 m2 _____ _____

01.05.11.0194 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau 'Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S '

1.175,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0195 **Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. *Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A *mit**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 3,2, DStrO= - 2 dB(A) '
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
Einbau mit Beschicker.

1.160,000 m2 _____ _____

01.05.11.0196 **Zul. einbauverbessernde Zusätze**

Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt:
Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert.
Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel.
Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).

1.160,000 m2 _____ _____

01.05.11.0197 **Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell**

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0197) ...

Übertrag _____

Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

1.160,000 m2 _____ _____

01.05.11.0198 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

1.160,000 m2 _____ _____

Sonstiges

01.05.11.0199 Randabdichtung herstellen Flankenfl. rein.*Abd. 25/55-55 A ein Arbeits

Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphaltschichten abdichten.
Reinigen der Flankenfläche mit Hochdruckreiniger.
Abdichtung mit 25/55-55 A.
Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang.
Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 18 bis 22 cm.

230,000 m _____ _____

01.05.11.0200 Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

30,000 m _____ _____

01.05.11.0201 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Fuge 'in der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0201) ...

Übertrag _____

Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

30,000 m _____ _____

Radweg

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.05.11.0202 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 30 cm'

40,000 m _____ _____

01.05.11.0203 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Schäch

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Schächte.

1,000 St _____ _____

01.05.11.0204 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Schäc

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Schächte.

9,000 St _____ _____

01.05.11.0205 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Schäc

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0205) ...

Übertrag _____

Asphaltbefestigung.
Schächte.

9,000 St _____ _____

01.05.11.0206 Erschwernis infolge Einbauten ... Freitext ...*Asphaltbefestig. Straße

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

1,000 St _____ _____

01.05.11.0207 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Straß

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

8,000 St _____ _____

01.05.11.0208 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Straß

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Straßenabläufe.

8,000 St _____ _____

01.05.11.0209 Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'

10,000 m _____ _____

01.05.11.0210 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0210) ...

Übertrag _____

bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

430,000 m _____ _____

01.05.11.0211 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

430,000 m _____ _____

01.05.11.0212 Einbauteile in Asphaltbefestigung während Straßenbau auf Höhe der Fahr

Einbauteile (Hydrantenkappen, Schieberkappen und Schachtabdeckungen) in Asphaltbefestigung freilegen und an neue Höhe anpassen.
Freigelegter Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.
Einbauteile in Fahrbahn
Anpassung “Höher/ Tiefersetzen bis 10 cm“
Verfüllung = Beton, in Asphalt mit 8cm Asphaltbinderschicht und 4cm Splittmastixashalt.

17,000 St _____ _____

Asphaltdeckschicht

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.05.11.0213 Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Geh- und Radwege*Dicke 10 cm Bitumen

Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 70/100.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0213) ...

Übertrag _____

Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1, Feine Gesteinskörnung = Fließkoeffizient Kategorie E CS 35
Mindestanteil 35 M.-v.H.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'

2.300,000 m2 _____ _____

01.05.11.0214 Zul. einbauverbessernde Zusätze

Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt:
Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert.
Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel.
Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).

2.300,000 m2 _____ _____

01.05.11.0215 Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

2.300,000 m2 _____ _____

01.05.11.0216 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

2.300,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Sonstiges

01.05.11.0217 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphalttragdeckschicht'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

40,000 m _____ _____

01.05.11.0218 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphalttragdeckschichtausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

40,000 m _____ _____

01.05.11.0219 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

450,000 m _____ _____

01.05.11.0220 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Fuge 'in der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.11.0220) ...

Übertrag _____

In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

450,000 m _____ _____

01.05.11.0221 Randabdichtung herstellen Flankenfl. rein.*Abd. 25/55-55 A ein Arbeits

Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphaltschichten abdichten.
Reinigen der Flankenfläche mit Hochdruckreiniger.
Abdichtung mit 25/55-55 A.
Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang.
Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 10 bis 12 cm.

520,000 m _____ _____

Summe 01.05.11 Asphaltbauweisen _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.12 **Betonbauweisen**
Betonbauweisen

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Aufbrucharbeiten

01.05.12.0001 **Beton abbrechen, Unbewehrter Beton**

Beton abbrechen.
Fläche 'Geh- und Radwege'
Material = Unbewehrter Beton
Abbruchdicke = ca. 10 cm
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m2 _____ _____

01.05.12.0002 **Betondecke aufnehmen ... Freitext ...*Betondecke auf Unterl. ToB*m.ein**

Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG.
Fläche 'Fahrbahn, Radweg, Gegweg'
Befestigung = Betondecke.
Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel.
Decke mit einfacher Bewehrung, Dübeln und Ankern.
Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe.
Gesamtausbautiefe über 10 bis 15 cm.
Erschütterungsarm aufnehmen.
Ausbaustoffe 'Sämtliche Ausbaustoffe sind durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten. '

10,000 m2 _____ _____

Betonbauweisen

01.05.12.0003 **Unbewehrten Beton herstellen Als Bodenersatz*C12/15 X0*... Freitext ..**

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton als Bodenersatz.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Zusätzliche Anforderungen 'Einbau als Bodenersatz in für die Bodenverdichtung schwer erreichbaren Bereichen einbauen und verdichten '
Beton ohne Schalung herstellen.
Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

50,000 m3 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.12.0004 **Magerbetonschicht zur Untergrundverbesserung einbauen**

Magerbetonschicht zur Untergrundverbesserung einbauen
Der Magerbeton ist mit einer Neigung
von 1,50 bis 2,50 % einzubauen.
Beton 'C 8/10'
Dicke: '20' cm
Expositionsklasse: 'X0'
Bindemittel = Zement
Baustoffgemisch: mit Größtkorn '32' mm (rundes Korn bei Gesteinskörnungen, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen;
in Einbauort: 'Fahrbahn' einbauen und verdichten;
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

250,000 m3 _____ _____

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.12.0005 **Beton abbrechen, Unbewehrter Beton**

Beton abbrechen.
Fläche 'Geh- und Radwege'
Material = Unbewehrter Beton
Abbruchdicke = ca. 10 cm
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.

10,000 m2 _____ _____

01.05.12.0006 **Betondecke aufnehmen ... Freitext ...*Betondecke auf Unterl. ToB*m.ein**

Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG.
Fläche 'Fahrbahn, Radweg, Gegweg'
Befestigung = Betondecke.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.12.0006) ... *Übertrag* _____

Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel.
Decke mit einfacher Bewehrung, Dübeln und Ankern.
Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe.
Gesamtausbautiefe über 10 bis 15 cm.
Erschütterungsarm aufnehmen.
Ausbaustoffe 'Sämtliche Ausbaustoffe sind durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten. '

10,000 m2 _____ _____

Betonbauweisen

01.05.12.0007 Unbewehrten Beton herstellen Als Bodenersatz*C12/15 X0*... Freitext ..

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton als Bodenersatz.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Zusätzliche Anforderungen 'Einbau als Bodenersatz in für die Bodenverdichtung schwer erreichbaren Bereichen einbauen und verdichten '
Beton ohne Schalung herstellen.
Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

30,000 m3 _____ _____

01.05.12.0008 Magerbetonschicht zur Untergrundverbesserung einbauen

Magerbetonschicht zur Untergrundverbesserung einbauen
Der Magerbeton ist mit einer Neigung
von 1,50 bis 2,50 % einzubauen.
Beton 'C 8/10'
Dicke: '20' cm
Expositionsklasse: 'X0'
Bindemittel = Zement
Baustoffgemisch: mit Größtkorn '32' mm (rundes Korn bei Gesteinskörnungen, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen;
in Einbauort: 'Fahrbahn' einbauen und verdichten;
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

180,000 m3 _____ _____

weitere Bauweise mit hydraulichen Bindemittel

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.12.0009 **Dränbetontragschicht herstellen Pfl. Bk3,2+Bk1,8*Dicke 15 cm C16/20*kf**

Dränbetontragschicht (DBT) mit von außen zugänglichem Hohlraumgehalt von mindestens 15 Vol. v. H. herstellen.
Als Unterlage für Pflaster Bk3,2 und Bk1,8.
Dicke = 15 cm.
Festigkeitsklasse = C16/20.
Wasserdurchlässigkeit kf-Wert mindestens 1 x 10-3 m/s (stark durchlässig).
Kerben in der frischen Schicht im Fugenraster der Betondecke herstellen.
DBT nachbehandeln 'und schützen durch Abdecken der Oberfläche sofort nach Herstellung mit Folie.
Einbauort: Zufahrten
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Dränbetontragschicht
Einbauteile: Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl. '

70,000 m2 _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.12.0010 **Beton abbrechen, Unbewehrter Beton**

Beton abbrechen.
Fläche 'Geh- und Radwege'
Material = Unbewehrter Beton
Abbruchdicke = ca. 10 cm
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.

15,000 m2 _____ _____

01.05.12.0011 **Betondecke aufnehmen ... Freitext ...*Betondecke auf Unterl. ToB*m.ein**

Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG.
Fläche 'Fahrbahn, Radweg, Gegweg'
Befestigung = Betondecke.
Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.12.0011) ...

Übertrag _____

Decke mit einfacher Bewehrung, Dübeln und Ankern.
Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe.
Gesamtausbautiefe über 10 bis 15 cm.
Erschütterungsarm aufnehmen.
Ausbaustoffe 'Sämtliche Ausbaustoffe sind durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten. '

15,000 m2 _____ _____

Tragschicht mit hydraulischen Bindemittel

01.05.12.0012 Erstellung der Eignungsprüfungen

Festlegung der Bindemittelart und -menge anhand des "Merkblattes über Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen mit Bindemitteln" (FGSV 551, Ausgabe 2004) und der TP BF-StB, Teil B 11.1 (FGSV, Ausgabe 2012) unter Einbeziehung von Proctorversuchen nach DIN 18127 und der ermittelten natürlichen Wassergehalte nach DIN 18121, Teil 2.

Die Verdichtbarkeit der anstehenden enggestuften bindigen Böden mit der Frostempfindlichkeitsklasse F3 hängt stark vom Wassergehalt ab.
In der Planumsfläche der Fahrbahnen wird der vorhandene Boden mit einer qualifizierten Bodenverbesserung gemäß ZTV E-StB 17 verfestigt. Die Planumsböden sind entsprechend den Vorgaben der ZTV Beton-StB 07 im Zentralmischverfahren zu behandeln.

Mischrezepturen mit Ermittlung des optimalen Wassergehaltes für sämtliche Eignungsprüfungen über die gesamte Bauzeit werden mit dieser Position abgegolten.
einschließlich Bereitstellung und betriebsbereites Vorhalten sämtlicher Geräte,
mit Auswertung und Darstellung der Ergebnisse je Schüttlage unter Einschaltung eines unabhängigen Gutachters bzw. eines neutralen Prüflabors,
Aufzeichnungen erstellen und als Dokumentation bzw. Ergebnisprotokoll dem AG übergeben.

2,000 St _____ _____

01.05.12.0013 Anlegen Probefeld

Anlegen eines Probefeldes für die qualifizierte Bodenverbesserung gemäß ZTV E-StB 17 mit Bindemitteln zu Beginn
der Arbeiten auf dem Baufeld.
Größe Probefeld: ca. 15 x 25 m.
Überprüfung im Probefeld:

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.12.0013) ...

Übertrag _____

- Mischgutrezeptur mit vorgesehenen Bindemitteln,
- Erprobung der zum Einsatz vorgesehenen Technologie.

Aufzeichnungen erstellen und als Dokumentation bzw. Ergebnisprotokoll dem AG übergeben.

2,000 St _____ _____

01.05.12.0014 Bindemittel liefern

Bindemittel für qualifizierte Bodenverbesserung gemäß ZTV E-StB 17 im Zentralmischverfahren liefern.
Bindemittelmenge nach Eignungs- und Erstprüfung.
Bindemittel 'Mischbinder 50/50 (Kalk-Zement).
Das Bindemittel wird im Zentralmischverfahren in einer Menge von ca. 3,0 M.-% zur Vorbereitung der qualifizierten Bodenverbesserung nach ZTV E-StB 17 in den Boden eingebracht.
Bei bindigen Boden entspricht eine 3,0% Zugabe von Mischbinder 50:50 ca. 60,0 kg/m³ (~14 kg/m² bei 0,23 m starken Schicht).
Einbau des verbesserten Bodens mit einer Lage zu 0,23 m auf der Fläche des grundhaften Ausbaus der Verkehrsanlagen.'

250,000 t _____ _____

01.05.12.0015 Verfestigung herstellen ZM-Verf., Bst AN*... Freitext ... ... Freitext

Verfestigung herstellen. Schicht ohne Bindemittel mit hydraulischem Bindemittel verfestigen.
Bindemittel wird gesondert vergütet.
Im Zentralmischverfahren.
Als Tragschicht unter 'Fläche des grundhaften Ausbaus der Verkehrsanlagen in einer Lage profilgerecht einbauen. Das Baustoffgemisch des AG besteht dabei aus dem im Zwischenlager des AN aufbereitetem Aushubboden, der mit Mischbinder verbessert wird. Verbesserten Boden im Zwischenlager aufnehmen und zur Einbaustelle transportieren.
Die Ausführung ist unter Beachtung des "Merkblattes für Bodenverfestigung und Bodenverbesserung mit Bindemitteln" (FGSV) sowie der qualifizierten Bodenverbesserung gemäß ZTV E-StB 17 durchzuführen.
Das Bewässern des Bodens zur Erzielung eines optimalen Wassergehaltes (ca. 14,4 M-%) und zum Schutz gegen Aus- trocknen sind einzukalkulieren. Die Wasserzugabe ist unter Berücksichtigung des natürlichen Wassergehaltes vor Beginn und während des Fräsvorganges zu korrigieren. '
Schichtdicke '0,23 m '
Kerben in der frischen Schicht herstellen, in Querrichtung Abstand = 2,50 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.
Verfestigung mit wasserhaltender Abdeckung versehen und feucht halten.

11.300,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.12.0016	**Planum herstellen ... Freitext ...** Planum herstellen nach Unterlagen des AG. **Verformungsmodul 'Ev2 = 70 MPa,** **Mit der Position ist nach der technologischen Ruhepause nach Einarbeitung des Bindemittels von 4 bis 8 Stunden das Zement-Kalk-Boden-Gemisch zu profilieren und auf Dpr > 98 % zu verdichten.'**	**11.300,000**	**m2**		
	Betonbauweisen				
01.05.12.0017	**Unbewehrten Beton herstellen Als Bodenersatz*C12/15 X0*... Freitext ..** Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton als Bodenersatz. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. **Zusätzliche Anforderungen 'Einbau als Bodenersatz in für die Bodenverdichtung schwer erreichbaren Bereichen einbauen und verdichten '** Beton ohne Schalung herstellen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.	**30,000**	**m3**		
	weitere Bauweise mit hydraulichen Bindemittel				
01.05.12.0018	**Dränbetontragschicht herstellen Pfl. Bk3,2+Bk1,8*Dicke 15 cm C16/20*kf** Dränbetontragschicht (DBT) mit von außen zugänglichem Hohlraumgehalt von mindestens 15 Vol. v. H. herstellen. Als Unterlage für Pflaster Bk3,2 und Bk1,8. Dicke = 15 cm. Festigkeitsklasse = C16/20. Wasserdurchlässigkeit kf-Wert mindestens 1 x 10-3 m/s (stark durchlässig). Kerben in der frischen Schicht im Fugenraster der Betondecke herstellen. **DBT nachbehandeln 'und schützen durch Abdecken der Oberfläche sofort nach Herstellung mit Folie.** **Einbauort: Zufahrten** **Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Dränbetontragschicht** **Einbauteile: Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl. '**	**35,000**	**m2**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Sonstiges				
01.05.12.0019	**Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*Hydranten+Schiebk** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. **Beim 'Herstellen der kompletten einlagigen Baugrundverbesserung mit Tiefe 0,23 m. (Bodenverfestigung)'** Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	**40,000**	**St**	_____	_____
01.05.12.0020	**Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*Schächte** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. **Beim 'Herstellen der kompletten einlagigen Baugrundverbesserung mit Tiefe 0,23 m. (Bodenverfestigung)'** Einbauten = Schächte.	**25,000**	**St**	_____	_____
01.05.12.0021	**Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*Straßenabläufe** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. **Beim 'Herstellen der kompletten einlagigen Baugrundverbesserung mit Tiefe 0,23 m. (Bodenverfestigung)'** Einbauten = Straßenabläufe.	**60,000**	**St**	_____	_____
01.05.12.0022	**Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*Kabelschächte** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. **Beim 'Herstellen der kompletten einlagigen Baugrundverbesserung mit Tiefe 0,23 m. (Bodenverfestigung)'** Einbauten = Kabelschächte.	**5,000**	**St**	_____	_____
	Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.12.0023 **Beton abbrechen, Unbewehrter Beton**

Beton abbrechen.
Fläche 'Geh- und Radwege'
Material = Unbewehrter Beton
Abbruchdicke = ca. 10 cm
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.

5,000 m2 _____ _____

Betonbauweisen

01.05.12.0024 **Unbewehrten Beton herstellen Als Bodenersatz*C12/15 X0*... Freitext ..**

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton als Bodenersatz.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Zusätzliche Anforderungen 'Einbau als Bodenersatz in für die Bodenverdichtung schwer erreichbaren Bereichen einbauen und verdichten '
Beton ohne Schalung herstellen.
Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

5,000 m3 _____ _____

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.05.12.0025	**Beton abbrechen, Unbewehrter Beton** Beton abbrechen. **Fläche 'Geh- und Radwege'** Material = Unbewehrter Beton Abbruchdicke = ca. 10 cm Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.	**10,000**	**m2**	_____	_____
01.05.12.0026	**Betondecke aufnehmen ... Freitext ...*Betondecke auf Unterl. ToB*m.ein** Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. **Fläche 'Fahrbahn, Radweg, Gegweg'** Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke mit einfacher Bewehrung, Dübeln und Ankern. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 10 bis 15 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. **Ausbaustoffe 'Sämtliche Ausbaustoffe sind durch den AN zu entsorgen.** **Leistung komplett aller Nebenarbeiten. '**	**5,000**	**m2**	_____	_____
	Betonbauweisen				
01.05.12.0027	**Unbewehrten Beton herstellen Als Bodenersatz*C12/15 X0*... Freitext ..** Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton als Bodenersatz. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. **Zusätzliche Anforderungen 'Einbau als Bodenersatz in für die Bodenverdichtung schwer erreichbaren Bereichen einbauen und verdichten '** Beton ohne Schalung herstellen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.	**5,000**	**m3**	_____	_____
01.05.12.0028	**Magerbetonschicht zur Untergrundverbesserung einbauen** Magerbetonschicht zur Untergrundverbesserung einbauen Der Magerbeton ist mit einer Neigung von 1,50 bis 2,50 % einzubauen. Beton 'C 8/10' Dicke: '20' cm Expositionsklasse: 'X0' Bindemittel = Zement				
	Übertrag				_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.12.0028) ...				*Übertrag*	_____
	Baustoffgemisch: mit Größtkorn '32' mm (rundes Korn bei Gesteinskörnungen, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen; in Einbauort: 'Fahrbahn' einbauen und verdichten; Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten mit Bindemittel Einbauteile: Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.				
		90,000	**m3**	_____	_____
Summe	**01.05.12**	**Betonbauweisen**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.13 **Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**
Pflaster, Platten, Borden, Rinnen

01.05.13.0001 **Bemusterung durchführen, Musterflächen anlegen**

Bemusterung, Musterflächen für Mosaikpflaster, Betonsteinpflaster 25x25 mit Bishofsmützen, Betonsteinpflaster 14x14/14x21, Betonsteinsteinpflaster 16x16, Natursteinborden.

Nach Aufforderung durch den AG sind folgende Musterflächen von je ca. 1,0 m² Größe anzulegen:
- Mosaikpflaster, Rhyolith braun
- Betonsteinpflaster 25x25 mit Bishofsmützen
- Betonsteinpflaster 14x14/14x21, hellgrau/ anthrazit
- Betonsteinsteinpflaster 16x16, anthrazit

Ort der Musterflächen in Abstimmung mit dem AG.
Weiterhin sind Musterexemplare von folgenden Materialien zum Einbauort der Musterfläche liefern:
- Natursteinborden Granit A1, A4, A5 und B6, Farbe: mittelgrau
- inkl. Übergangsteine

Auf den Probekörpern sind der Name und die Adresse des Herstellers oder Lieferanten ebenso wie eine Kennzeichnung des Materials einschl. des Handelsnamens, des petrographischen Namens, des Herkunftslandes und der Gewinnungsstätte anzugeben. Der Auftragnehmer hat die Bemusterung für alle Liefermaterialien gleichzeitig und vor Auslösung der Bestellung zu organisieren, so dass der AG rechtzeitig eine Abnahme der Materialien vornehmen kann. Bestellung erfolgt nur nach Abnahme durch AG.

psch nur Ges.-Preis _____

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.13.0002 **Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*Granit ungeb. Fuge**

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0002) ...

Übertrag _____

Pflasterstein aus Granit.
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine 'aufnehmen, sieben (ohne Asphaltanhaftung und ohne Fugenfüllmateriall), verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

590,000 m2 _____ _____

01.05.13.0003 Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. ... Freitext ...*... Freitext ...

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art 'Pflasterstein, Dicke bis 6 cm. Mosaikpflaster'
Pflasterstein 'Rhyolith (Granit)'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

365,000 m2 _____ _____

01.05.13.0004 Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. ... Freitext ...*... Freitext ...

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art 'Natursteinpflaster ca. 16x16x16'
Pflasterstein 'Rhyolith'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

11,000 m2 _____ _____

01.05.13.0005 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm*... Freitext ... u

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm.
Pflasterstein 'Kupferschlacke'
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

11,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.13.0006	**Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm*... Freitext ... u** Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm. **Pflasterstein 'Natursteinpflaster aller Art und Abmessungen, als Pflasterunterlage unter Asphaltfahrbahn'** Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**100,000**	**m2**	_____	_____
01.05.13.0007	**Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat.** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. **Pflasterstein 'ca. 8 cm dick, Rastermaß 25x25cm, mit Bischofsmützen'** Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern.	**80,000**	**m2**	_____	_____
01.05.13.0008	**Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb.** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**660,000**	**m2**	_____	_____
01.05.13.0009	**Plattenbelag aus Beton aufnehmen 8-10 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb.** Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte 8 bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**160,000**	**m2**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.13.0010 **Plattenbelag aus Beton aufnehmen ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat. ung**

Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

40,000 m2 _____ _____

01.05.13.0011 **Zulage zu vorherigen LV-Position**

Zulage zu vorherigen LV-Position

Plattenbelag mit Platten aus Beton.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
jedoch mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel und Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel.

40,000 m2 _____ _____

01.05.13.0012 **Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 32cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.

430,000 m _____ _____

01.05.13.0013 **Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 20cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0013) ...

Übertrag _____

Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.

210,000 m _____ _____

01.05.13.0014 Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 10cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.

100,000 m _____ _____

01.05.13.0015 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

350,000 m _____ _____

01.05.13.0016 Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund. ü. 10-20 cm alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturstein (Porphyr und ähnliches)'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

120,000 m _____ _____

01.05.13.0017 Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0017) ...

Übertrag _____

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

405,000 m _____ _____

01.05.13.0018 Rinne aus Betonformst. aufnehmen Bordrinnenstein*Breite bis 20 cm Fuge

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Bordrinnenstein, Dicke am Bord bis 20 cm.
Breite bis 20 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

395,000 m _____ _____

01.05.13.0019 Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke 'Kupferschlacke'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 8 - 16 cm,
Breite des Streifens = 1 Reihe'
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

220,000 m _____ _____

01.05.13.0020 Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke 'Großpflaster'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 10 - 18 cm,
Breite des Streifens = 1 Reihe'
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0020) ...

Übertrag _____

Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

210,000 m _____ _____

Pflaster

01.05.13.0021 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Diagonalverband.
Format für Rastermaß 25 x 25 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randplatten (Bischofsmützen),
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe granitgrau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

2.130,000 m2 _____ _____

01.05.13.0022 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Zufahrten*Rhyolith

Pflasterdecke mit Großpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Zufahrten
Verlegeart: Reihenverband mit versetzten Fugen,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 160/160 mm.
Nenndicke H= 160 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: mittel

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0022) ...

Übertrag _____

Oberseite: gesägt und gestockt
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 2/5 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

210,000 m2 _____ _____

01.05.13.0023 Pflasterdecke mit Mosaikpflaster des AG herstellen*Ober- und Unterstre

Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg.
Verlegeart: Passeverband,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Flächenmaß L/B= 50 /50 mm.
Dicke H= 50 mm
Pflastersteine aus Granit / Rhyolith
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Steine lagern innerhalb der Baustelle
Steine vor dem Versetzen säubern.

330,000 m2 _____ _____

01.05.13.0024 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Gehweg*Mosaikpflaster

Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg
Verlegeart: Passeverband ,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0024) ...

Übertrag _____

einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 50/50 mm.
Nenndicke H= 50 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: fein
Oberseite: bruchrau
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

1.020,000 m2 _____ _____

01.05.13.0025 Zulage zu Mosaikpflasterdecke herstellen

Zulage zu Mosaikpflasterdecke herstellen
Mosaikpflasterdecke mit
2 Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel
(für leichte bis mittlere Belastung, frostsicher) verfugen.
Ausführung in: Gehwegflächen in Traufbereichen an Gebäuden.
Bettung aus Drainmörtel, Dicke 4 cm herstellen,
Fugen mit für die Art der Anwendung geeignetem Pflasterfugenmörtel nach Herstellervorschrift vollständig füllen.
Pflaster vor Abbinden des Mörtels reinigen (grauschleierfrei), ggf. unter Einsatz von Reinigungsmittel des Herstellers.

250,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.05.13.0026	**Pflasterdecke mit Kleinpflaster herstellen*Verkehrsinsel Granit** Pflasterdecke mit Kleinpflaster aus Naturstein herstellen, In Verkehrsflächen für: Verkehrsinsel Verlegeart: Reihenverband mit versetzten Fugen, einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen, welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind. Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen. Nennflächenmaß L/B= 100/100 mm. Nenndicke H= 80 mm Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1 Pflastersteine aus Granit. Farbe: grau Körnung: mittel Oberseite: gesägt und gestockt Unterseite: bruchrau Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster. Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren. Bettung aus Drainmörtel, Dicke 8 cm herstellen, Fugen mit für die Art der Anwendung geeignetem Pflasterfugenmörtel (2 Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel, für mittlere Belastung, frostsicher) nach Herstellervorschrift vollständig füllen . Pflaster vor Abbinden des Mörtels reinigen (grauschleierfrei), ggf. unter Einsatz von Reinigungsmittel des Herstellers.	**90,000**	**m2**	_____	_____
01.05.13.0027	**Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm** Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	**250,000**	**m**	_____	_____
	Übertrag				_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.13.0028	**Pflastersteine zuarbeiten ... Freitext ...*Dicke ü. 8-10 cm** Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. **Art 'Natursteinpflaster Granit '** Dicke über 8 bis 10 cm.	**40,000**	**m**		
01.05.13.0029	**Pflasterdecken-Anpassung herstellen*Mosaikpflaster** Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 1,00 m2. Ausführung mit Mosaikpflastersteinen. Pflastersteine aus Granit.	**10,000**	**St**		
01.05.13.0030	**Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schächte, Kabelschächte, Schränk** Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen Einbauten = Schächte, Kabelschächte, Verteilerschränke usw.	**15,000**	**St**		
01.05.13.0031	**Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schieberkappen usw.** Erschwernisse durch Einbau von Pflastersteinen Einbauten = Schieberkappen, Hydranten usw.	**15,000**	**St**		
01.05.13.0032	**Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Fallrohre** Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen Einbauten = Fallrohre	**2,000**	**St**		
01.05.13.0033	**Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster an Gebäudekanten und Treppen** Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen Einbauten = Gebäudekanten und Treppen				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0033) ...				*Übertrag*	_____
		25,000	**m**	_____	_____

Borde und Einfassungen

01.05.13.0034 **Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm Gerader Stein**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

560,000 **m** _____ _____

01.05.13.0035 **Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm*Radius 1,00 m-4,00m**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0035) ...				*Übertrag*	
		40,000	**m**		

01.05.13.0036 Bordsteine aus Naturstein, 15/30 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 30 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

105,000	**m**		

01.05.13.0037 Bordsteine aus Naturstein, 15/30 cm*Radius 0,50 m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 0,50m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 30 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

5,000	**St**		

01.05.13.0038 Bordsteine aus Naturstein, 15/30 cm*Radius 1,00 m-4,00m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0038) ...

Übertrag _____

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 30 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

20,000 m _____ _____

01.05.13.0039 Bordstein trennen NBSt. 15/30-10/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 10/25 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

60,000 St _____ _____

01.05.13.0040 Bordsteine aus Naturstein, 30/25 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0040) ...				*Übertrag*	_____
		850,000	**m**	_____	_____

01.05.13.0041 **Bordsteine aus Naturstein, 30/25cm*Radius 1,00 m-4,00m**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und
Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit
Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

20,000	**m**	_____	_____

01.05.13.0042 **Bordsteine aus Naturstein, 30/25cm*Radius 5,00 m-12,00m**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und
Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 5,00 m bis 12,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit
Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

40,000	**m**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.13.0043	**Bordstein trennen NBSt. 30/25-18/30*BSt.nassschneiden BSt. trennen** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 30/25 bis 18/30 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	**60,000**	**St**	_____	_____
	Rinnen, Mulden				
01.05.13.0044	**Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,** Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Breite 1-zeilig. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. **Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'** Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.	**915,000**	**m**	_____	_____
01.05.13.0045	**Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,** Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Breite 1-zeilig. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0045) ...

Übertrag _____

Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Verlegung in Radien unter 12,00 m nach Unterlagen des AG.

60,000 m _____ _____

01.05.13.0046 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 10-14 cm

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 10 bis 14 cm.

35,000 m _____ _____

Platten und Borden für Bushaltestellen und für Bodenindikatoren

01.05.13.0047 Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen

Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen, einschließlich Passplatten.
Blindenleitplatte 30x30x8,4 cm.bzw. 60x30x8,4 cm
Struktur und Farbe: aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF2
Farbe reinweiß,
mit trapezähnlicher Rippenstruktur als Bodenindikator im öffentl.Verkehrsraum, gem. DIN 32984.
Rippenabstand: 42 mm
Rippenhöhe: 4 mm
Unterkante Rippe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche taktil erfassbare trapezähnliche Rippenstruktur mit Querriffelung
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0047) ...

Übertrag _____

mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

70,000 m2 _____ _____

01.05.13.0048 Blindenleitplatte Noppenplatte

Blindenleitplatte aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C 35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF 1,
Größe: 30x30x8,4 cm
Farbe: reinweiß, mit Noppenstruktur als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum gemäß DIN 32984, Unterkante Noppe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag,
Oberfläche mit positiven Kegelstumpfnoppen mit Rändelstruktur,
Noppenanzahl: 41 Stück, diagonal angeordnet nach Zeichnung RAILBETON,
Noppenhöhe: 4 mm
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3 mit Begleitstreifen
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

55,000 m2 _____ _____

01.05.13.0049 Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0049) ...

Übertrag _____

Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten.
Platten schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).
Art = Platte aus Faserbeton auf Kernbeton, bis 9 cm dick
Zulage zur Position "Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen"

30,000 m _____ _____

01.05.13.0050 Begleitstreifen aus Betonsteinpflaster herstellen

Begleitstreifen aus Betonplatten herstellen
für taktilen Blindenleitstreifen,
Einordnung der Richtungsfelder nach Lageplan,
Platte: '30x30x8' cm
Material: Beton
Farbe: 'dunkelgrau bis anthrazit, braun-melange'
Körnung: feinkörnig
Oberfläche: glatt
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettungsmaterial = Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

23,000 m2 _____ _____

01.05.13.0051 Platte zuarbeiten Platte aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm

Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Platte aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

15,000 m _____ _____

Sonstiges

01.05.13.0052 Pflaster umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
Betonpflastersteine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0052) ...

Übertrag _____

wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 cm '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

10,000 m2 _____ _____

01.05.13.0053 Pflaster umpflastern Kleinpflaster

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Kleinpflaster Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Kleinpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Kleinpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

10,000 m2 _____ _____

01.05.13.0054 Pflaster umpflastern Großpflaster

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Großpflaster Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Großpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Großpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

10,000 m2 _____ _____

01.05.13.0055 1. Nachverfüllung

1. Nachverfüllung
im ersten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0055) ...

Übertrag _____

der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

3.700,000 m2 _____ _____

01.05.13.0056 2. Nachverfüllung

2. Nachverfüllung
im zweiten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

3.700,000 m2 _____ _____

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Aufbrucharbeiten

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.13.0057 **Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. ... Freitext ...*... Freitext ...**

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art 'Pflasterstein, Dicke bis 6 cm. Mosaikpflaster'
Pflasterstein 'Rhyolith (Granit)'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

240,000 m2 _____ _____

01.05.13.0058 **Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm*... Freitext ... u**

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm.
Pflasterstein 'Natursteinpflaster aller Art und Abmessungen, als Pflasterunterlage unter Asphaltfahrbahn'
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

3.430,000 m2 _____ _____

01.05.13.0059 **Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*... Freitext ... u**

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm.
Pflasterstein 'Natursteinpflaster'
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

55,000 m2 _____ _____

01.05.13.0060 **Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb.**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0060) ...

Übertrag _____

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

55,000 m2 _____ _____

01.05.13.0061 Plattenbelag aus Beton aufnehmen ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat. ung

Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

810,000 m2 _____ _____

01.05.13.0062 Zulage zu vorherigen LV-Position

Zulage zu vorherigen LV-Position

Plattenbelag mit Platten aus Beton.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
jedoch mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel und Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel.

810,000 m2 _____ _____

01.05.13.0063 Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 32cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0063) ...				*Übertrag*	
		390,000	**m**		

01.05.13.0064 **Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 10cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100
v. H.

15,000 **m**

01.05.13.0065 **Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite
bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des
AN verwerten.

620,000 **m**

01.05.13.0066 **Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des
AN verwerten.

465,000 **m**

01.05.13.0067 **Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm**

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch
der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke 'Kupferschlacke'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 8 - 16 cm,
Breite des Streifens = 1 Reihe'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0067) ...

Übertrag _____

Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

35,000 m _____ _____

01.05.13.0068 Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke 'Kupferschlacke'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 8 - 16 cm,
Breite des Streifens = 2 Reihen'
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

20,000 m _____ _____

01.05.13.0069 Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke 'Großpflaster'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 10 - 18 cm,
Breite des Streifens = 1 Reihe'
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

Pflaster

01.05.13.0070 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Diagonalverband.
Format für Rastermaß 25 x 25 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randplatten (Bischofsmützen),
mit Fase und Vorsatzbeton

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0070) ...

Übertrag _____

Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe granitgrau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

1.650,000 m2 _____ _____

01.05.13.0071 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Reihenverband (Halbversatz).
Format für Rastermaß 20 x 10 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe grau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

60,000 m2 _____ _____

01.05.13.0072 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Zufahrten*Rhyolith

Pflasterdecke mit Großpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Zufahrten
Verlegeart: Reihenverband mit versetzten Fugen,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0072) ...

Übertrag _____

welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 160/160 mm.
Nenndicke H= 160 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: mittel
Oberseite: gesägt und gestockt
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 2/5 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

120,000 m2 _____ _____

01.05.13.0073 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Zufahrten*Rhyolith

Pflasterdecke mit Großpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Zufahrten
Verlegeart: Reihenverband mit versetzten Fugen,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 160/160 mm.
Nenndicke H= 160 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: mittel
Oberseite: gesägt und gestockt
Unterseite: bruchrau

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0073) ...

Übertrag _____

Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Bettung aus Drainmörtel, Dicke 4 cm herstellen,
Fugen mit für die Art der Anwendung geeignetem Pflasterfugenmörtel (2 Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel, für mittlere Belastung, frostsicher) nach Herstellervorschrift vollständig füllen .
Pflaster vor Abbinden des Mörtels reinigen (grauschleierfrei), ggf. unter Einsatz von Reinigungsmittel des Herstellers.

70,000 m2 _____ _____

01.05.13.0074 Pflasterdecke mit Mosaikpflaster des AG herstellen*Ober- und Unterstre

Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg.
Verlegeart: Passeverband,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Flächenmaß L/B= 50 /50 mm.
Dicke H= 50 mm
Pflastersteine aus Granit / Rhyolith
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Steine lagern innerhalb der Baustelle
Steine vor dem Versetzen säubern.

200,000 m2 _____ _____

01.05.13.0075 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Gehweg*Mosaikpflaster

Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0075) ...

Übertrag _____

In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg
Verlegeart: Passeverband ,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 50/50 mm.
Nenndicke H= 50 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: fein
Oberseite: bruchrau
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

		710,000	**m2**	_____ _____

01.05.13.0076 Zulage zu Mosaikpflasterdecke herstellen

Zulage zu Mosaikpflasterdecke herstellen
Mosaikpflasterdecke mit
2 Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel
(für leichte bis mittlere Belastung, frostsicher) verfugen.
Ausführung in: Gehwegflächen in Traufbereichen an Gebäuden.
Bettung aus Drainmörtel, Dicke 4 cm herstellen,
Fugen mit für die Art der Anwendung geeignetem Pflasterfugenmörtel nach Herstellervorschrift vollständig füllen.
Pflaster vor Abbinden des Mörtels reinigen (grauschleierfrei), ggf. unter Einsatz von Reinigungsmittel des Herstellers.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0076) ...				*Übertrag*	
		150,000	**m2**		

01.05.13.0077 **Pflasterdecke mit Kleinpflaster herstellen*Verkehrsinsel Granit**

Pflasterdecke mit Kleinpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Verkehrsinsel
Verlegeart: Reihenverband mit versetzten Fugen,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 100/100 mm.
Nenndicke H= 80 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Granit.
Farbe: grau
Körnung: mittel
Oberseite: gesägt und gestockt
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Bettung aus Drainmörtel, Dicke 8 cm herstellen,
Fugen mit für die Art der Anwendung geeignetem Pflasterfugenmörtel (2 Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel, für mittlere Belastung, frostsicher) nach Herstellervorschrift vollständig füllen .
Pflaster vor Abbinden des Mörtels reinigen (grauschleierfrei), ggf. unter Einsatz von Reinigungsmittel des Herstellers.

		120,000	**m2**		

01.05.13.0078 **Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm**

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0078) ...				*Übertrag*	
		240,000	**m**		

01.05.13.0079 **Pflastersteine zuarbeiten ... Freitext ...*Dicke ü. 8-10 cm**

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art 'Natursteinpflaster Granit '
Dicke über 8 bis 10 cm.

30,000 **m**

01.05.13.0080 **Pflasterdecken-Anpassung herstellen*Mosaikpflaster**

Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen.
Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 1,00 m2.
Ausführung mit Mosaikpflastersteinen.
Pflastersteine aus Granit.

10,000 **St**

01.05.13.0081 **Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schächte, Kabelschächte, Schränk**

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Schächte, Kabelschächte, Verteilerschränke usw.

15,000 **St**

01.05.13.0082 **Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schieberkappen usw.**

Erschwernisse durch Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Schieberkappen, Hydranten usw.

15,000 **St**

01.05.13.0083 **Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Fallrohre**

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Fallrohre

2,000 **St**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.13.0084	**Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster an Gebäudekanten und Treppen** Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen Einbauten = Gebäudekanten und Treppen	**30,000**	**m**	_____	_____
	Borde und Einfassungen				
01.05.13.0085	**Bordstein aus Beton setzen BSt. RB 15x22 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b** Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = RB 15 x 22 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. **Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'**	**85,000**	**m**	_____	_____
01.05.13.0086	**Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneiden BSt. trennen** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	**10,000**	**St**	_____	_____
01.05.13.0087	**Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm Gerader Stein** Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine Borde: Granit Farbe: mittelgrau Körnung: mittel Sichtflächen: gesägt und gestockt Stirnseiten: gesägt alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0087) ...

Übertrag _____

Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

780,000 m _____ _____

01.05.13.0088 Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm*Radius 1,00 m-4,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

45,000 m _____ _____

01.05.13.0089 Bordsteine aus Naturstein, 15/30 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 30 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0089) ...

Übertrag _____

mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

125,000 m _____ _____

01.05.13.0090 Bordsteine aus Naturstein, 15/30 cm*Radius 0,50 m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und
Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 0,50m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 30 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit
Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

2,000 St _____ _____

01.05.13.0091 Bordsteine aus Naturstein, 15/30 cm*Radius 1,00 m-4,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und
Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 30 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit
Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0091) ...				*Übertrag*	_____
		5,000	**m**	_____	_____

01.05.13.0092 Bordstein trennen NBSt. 15/30-10/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 10/25 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

20,000 St _____ _____

01.05.13.0093 Bordsteine aus Naturstein, 30/25 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

340,000 m _____ _____

01.05.13.0094 Bordsteine aus Naturstein, 30/25cm*Radius 1,00 m-4,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0094) ...

Übertrag _____

Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

10,000 m _____ _____

01.05.13.0095 Bordsteine aus Naturstein, 30/25cm*Radius 5,00 m-12,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und
Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 5,00 m bis 12,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit
Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

45,000 m _____ _____

01.05.13.0096 Bordstein trennen NBSt. 30/25-18/30*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 30/25 bis 18/30 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

25,000 St _____ _____

01.05.13.0097 Bordsteine aus Naturstein, 15/25 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und
Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0097) ...

Übertrag _____

Form: A 4 (mit Anlauf)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

550,000 m _____ _____

01.05.13.0098 Bordsteine aus Naturstein, 15/25cm*Radius 1,00 m-4,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 4 (mit Anlauf)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

10,000 m _____ _____

01.05.13.0099 Bordsteine aus Naturstein, 15/25cm*Radius 5,00 m-12,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 4 (mit Anlauf)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0099) ...

Übertrag _____

Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

80,000 m _____ _____

01.05.13.0100 Bordstein trennen NBSt. 15/30-15/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

40,000 St _____ _____

Rinnen, Mulden

01.05.13.0101 Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

950,000 m _____ _____

01.05.13.0102 Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0102) ...

Übertrag _____

herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Verlegung in Radien unter 12,00 m nach Unterlagen des AG.

		130,000	**m**	_____ _____

01.05.13.0103 Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Muldenrinne*St. 100/100/100 Granit*3

Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.
Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Muldenrinne nach Unterlagen des AG.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm.
Pflasterstein aus Granit.
Breite 3-zeilig.
Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa, Expositionsklasse XF 2.
Rückenstütze nach Unterlagen des AG.
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Rinnenquerschnitt nach Unterlagen des AG.

		30,000	**m**	_____ _____

01.05.13.0104 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 10-14 cm

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0104) ...

Übertrag _____

an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 10 bis 14 cm.

35,000 m _____ _____

Platten und Borden für Bushaltestellen und für Bodenindikatoren

01.05.13.0105 Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen

Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen, einschließlich Passplatten.
Blindenleitplatte 30x30x8,4 cm.bzw. 60x30x8,4 cm
Struktur und Farbe: aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF2
Farbe reinweiß,
mit trapezähnlicher Rippenstruktur als Bodenindikator im öffentl.Verkehrsraum, gem. DIN 32984.
Rippenabstand: 42 mm
Rippenhöhe: 4 mm
Unterkante Rippe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche taktil erfassbare trapezähnliche Rippenstruktur mit Querriffelung
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

10,000 m2 _____ _____

01.05.13.0106 Blindenleitplatte Noppenplatte

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0106) ...

Übertrag _____

Blindenleitplatte aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C 35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF 1,
Größe: 30x30x8,4 cm
Farbe: reinweiß, mit Noppenstruktur als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum gemäß DIN 32984, Unterkante Noppe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag,
Oberfläche mit positiven Kegelstumpfnoppen mit Rändelstruktur,
Noppenanzahl: 41 Stück, diagonal angeordnet nach Zeichnung RAILBETON,
Noppenhöhe: 4 mm
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3 mit Begleitstreifen
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

2,000 m2 _____ _____

01.05.13.0107 Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

Blindenleitplatten auf Passmaß trennen
Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten.
Platten schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).
Art = Platte aus Faserbeton auf Kernbeton, bis 9 cm dick
Zulage zur Position "Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen"

5,000 m _____ _____

01.05.13.0108 Begleitstreifen aus Betonsteinpflaster herstellen

Begleitstreifen aus Betonplatten herstellen
für taktilen Blindenleitstreifen,
Einordnung der Richtungsfelder nach Lageplan,
Platte: '30x30x8' cm

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0108) ...

Übertrag _____

Material: Beton
Farbe: 'dunkelgrau bis anthrazit, braun-melange'
Körnung: feinkörnig
Oberfläche: glatt
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettungsmaterial = Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

2,000 m2 _____ _____

01.05.13.0109 Platte zuarbeiten Platte aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm

Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Platte aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

2,000 m _____ _____

Sonstiges

01.05.13.0110 Betongehwegplatten umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Gehwegplatten auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
Betongehwegplatten aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Platten 'Betongehwegplatten'
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Platten 'Betongehwegplatten'
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

25,000 m2 _____ _____

01.05.13.0111 Pflaster umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
Betonpflastersteine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0111) ...

Übertrag _____

wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen
und von der Baustelle entfernen. Ausführung in
Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 cm '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

15,000 m2 _____ _____

01.05.13.0112 Pflaster umpflastern Kleinpflaster

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Kleinpflaster
Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes
Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht
wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen
und von der Baustelle entfernen. Ausführung in
Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Kleinpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Kleinpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

15,000 m2 _____ _____

01.05.13.0113 Pflaster umpflastern Großpflaster

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Großpflaster
Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes
Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht
wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen
und von der Baustelle entfernen. Ausführung in
Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Großpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Großpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

5,000 m2 _____ _____

01.05.13.0114 1. Nachverfüllung

1. Nachverfüllung
im ersten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und
Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0114) ...

Übertrag _____

der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

2.740,000 m2 _____ _____

01.05.13.0115 2. Nachverfüllung

2. Nachverfüllung
im zweiten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

2.740,000 m2 _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Aufbrucharbeiten

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.13.0116 **Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*Granit ungeb. Fuge**

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm.
Pflasterstein aus Granit.
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine 'aufnehmen, sieben (ohne Asphaltanhaftung und ohne Fugenfüllmateriall), verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

50,000 m2 _____ _____

01.05.13.0117 **Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. ... Freitext ...*... Freitext ...**

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art 'Pflasterstein, Dicke bis 6 cm. Mosaikpflaster'
Pflasterstein 'Rhyolith (Granit)'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

95,000 m2 _____ _____

01.05.13.0118 **Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm*... Freitext ... u**

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm.
Pflasterstein 'Natursteinpflaster'
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

140,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.05.13.0119	**Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm*... Freitext ... u** Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm. **Pflasterstein 'Natursteinpflaster aller Art und Abmessungen, als Pflasterunterlage unter Asphaltfahrbahn'** Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**4.000,000**	**m2**	_____	_____
01.05.13.0120	**Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb.** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**20,000**	**m2**	_____	_____
01.05.13.0121	**Plattenbelag aus Beton aufnehmen ... Freitext ...*Fugenmört. hydr. Bet** Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. **Platte mit Dicke 'über 8 bis 16cm Blindenleitplatten'** Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**15,000**	**m2**	_____	_____
01.05.13.0122	**Plattenbelag aus Beton aufnehmen ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat. ung** Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. **Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'** Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**650,000**	**m2**	_____	_____
	Übertrag				_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.13.0123 **Zulage zu vorherigen LV-Position**

Zulage zu vorherigen LV-Position

Plattenbelag mit Platten aus Beton.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
jedoch mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel und Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel.

650,000 m2 _____ _____

01.05.13.0124 **Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 32cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100
v. H.

50,000 m _____ _____

01.05.13.0125 **Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 10cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100
v. H.

640,000 m _____ _____

01.05.13.0126 **Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0126) ...

Übertrag _____

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

890,000 m _____ _____

01.05.13.0127 Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund. ü. 10-20 cm alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturstein (Porphyr und ähnliches)'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

85,000 m _____ _____

01.05.13.0128 Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

500,000 m _____ _____

01.05.13.0129 Rinne aus Betonformst. aufnehmen Bordrinnenstein*Breite bis 20 cm Fuge

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Bordrinnenstein, Dicke am Bord bis 20 cm.
Breite bis 20 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

25,000 m _____ _____

01.05.13.0130 Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0130) ...

Übertrag _____

Dicke 'Kupferschlacke'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 8 - 16 cm,
Breite des Streifens = 1 Reihe'
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

730,000 m _____ _____

01.05.13.0131 Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke 'Großpflaster'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 10 - 18 cm,
Breite des Streifens = 1 Reihe'
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

250,000 m _____ _____

Pflaster

01.05.13.0132 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Diagonalverband.
Format für Rastermaß 25 x 25 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randplatten (Bischofsmützen),
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe granitgrau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0132) ...

Übertrag _____

Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

1.580,000 m2 _____ _____

01.05.13.0133 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Läuferverband.
Format für Rastermaß 14 x 14 x 8 cm und 14 x 21 x 8 cm, mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gealtertert und unregelmäßig gebrochenenen Ecken und Kanten, Farbe hellgrau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

975,000 m2 _____ _____

01.05.13.0134 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Parkplatz

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Parkplatz, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Läuferverband.
Format für Rastermaß 14 x 14 x 10 cm und 14 x 21 x 10 cm, mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gealterter und unregelmäßig gebrochenenen Ecken und Kanten, Farbe anthrazit
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0134) ...

Übertrag _____

Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

990,000 m2 _____ _____

01.05.13.0135 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Reihenverband (Halbversatz).
Format für Rastermaß 20 x 10 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe grau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

240,000 m2 _____ _____

01.05.13.0136 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Parkstreifen

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Parkstreifen, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Kreuzverband.
Format für Rastermaß 16 x 16 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe anthrazit
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0136) ...

Übertrag _____

Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

590,000 m2 _____ _____

01.05.13.0137 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Parkstreifen-Si

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Sicherheitsstreifen (einreihig) im Parkstreifen.
Verlegeart: Kreuzverband.
Format für Rastermaß 16 x 16 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe hellgrau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

255,000 m _____ _____

01.05.13.0138 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Zufahrten*Rhyolith

Pflasterdecke mit Großpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Zufahrten
Verlegeart: Reihenverband mit versetzten Fugen,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 160/160 mm.
Nenndicke H= 160 mm

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0138) ...

Übertrag _____

Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: mittel
Oberseite: gesägt und gestockt
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 2/5 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

		760,000	**m2**	_____	_____

01.05.13.0139 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Zufahrten*Rhyolith

Pflasterdecke mit Großpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Zufahrten
Verlegeart: Reihenverband mit versetzten Fugen,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 160/160 mm.
Nenndicke H= 160 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: mittel
Oberseite: gesägt und gestockt
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0139) ...

Übertrag _____

Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Bettung aus Drainmörtel, Dicke 4 cm herstellen,
Fugen mit für die Art der Anwendung geeignetem Pflasterfugenmörtel (2 Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel, für mittlere Belastung, frostsicher) nach Herstellervorschrift vollständig füllen .
Pflaster vor Abbinden des Mörtels reinigen (grauschleierfrei), ggf. unter Einsatz von Reinigungsmittel des Herstellers.

35,000 m2 _____ _____

01.05.13.0140 Pflasterdecke mit Mosaikpflaster des AG herstellen*Ober- und Unterstre

Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg.
Verlegeart: Passeverband,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Flächenmaß L/B= 50 /50 mm.
Dicke H= 50 mm
Pflastersteine aus Granit / Rhyolith
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Steine lagern innerhalb der Baustelle
Steine vor dem Versetzen säubern.

80,000 m2 _____ _____

01.05.13.0141 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Gehweg*Mosaikpflaster

Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg
Verlegeart: Passeverband ,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0141) ...

Übertrag _____

verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 50/50 mm.
Nenndicke H= 50 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: fein
Oberseite: bruchrau
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

1.540,000	**m2**	_____	_____

01.05.13.0142 Zulage zu Mosaikpflasterdecke herstellen

Zulage zu Mosaikpflasterdecke herstellen
Mosaikpflasterdecke mit
2 Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel (für leichte bis mittlere Belastung, frostsicher) verfugen.
Ausführung in: Gehwegflächen in Traufbereichen an Gebäuden.
Bettung aus Drainmörtel, Dicke 4 cm herstellen,
Fugen mit für die Art der Anwendung geeignetem Pflasterfugenmörtel nach Herstellervorschrift vollständig füllen.
Pflaster vor Abbinden des Mörtels reinigen (grauschleierfrei), ggf. unter Einsatz von Reinigungsmittel des Herstellers.

200,000	**m2**	_____	_____

01.05.13.0143 Pflasterdecke mit Kleinpflaster herstellen*Verkehrsinsel Granit

Pflasterdecke mit Kleinpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Verkehrsinsel
Verlegeart: Reihenverband mit versetzten Fugen,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0143) ...

Übertrag _____

welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 100/100 mm.
Nenndicke H= 80 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Granit.
Farbe: grau
Körnung: mittel
Oberseite: gesägt und gestockt
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Bettung aus Drainmörtel, Dicke 8 cm herstellen,
Fugen mit für die Art der Anwendung geeignetem Pflasterfugenmörtel (2 Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel, für mittlere Belastung, frostsicher) nach Herstellervorschrift vollständig füllen .
Pflaster vor Abbinden des Mörtels reinigen (grauschleierfrei), ggf. unter Einsatz von Reinigungsmittel des Herstellers.

270,000 m2 _____ _____

01.05.13.0144 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

420,000 m _____ _____

01.05.13.0145 Pflastersteine zuarbeiten ... Freitext ...*Dicke ü. 8-10 cm

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflas-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0145) ...

Übertrag _____

tersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art 'Natursteinpflaster Granit '
Dicke über 8 bis 10 cm.

40,000 m _____ _____

01.05.13.0146 Pflasterdecken-Anpassung herstellen*Mosaikpflaster

Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen.
Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 1,00 m2.
Ausführung mit Mosaikpflastersteinen.
Pflastersteine aus Granit.

10,000 St _____ _____

01.05.13.0147 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schächte, Kabelschächte, Schränk

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Schächte, Kabelschächte, Verteilerschränke usw.

15,000 St _____ _____

01.05.13.0148 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schieberkappen usw.

Erschwernisse durch Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Schieberkappen, Hydranten usw.

15,000 St _____ _____

01.05.13.0149 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Fallrohre

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Fallrohre

6,000 St _____ _____

01.05.13.0150 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster an Gebäudekanten und Treppen

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Gebäudekanten und Treppen

150,000 m _____ _____

01.05.13.0151 Erschw. d. Einbauten Einbau Verbundpflaster in Achse 96 (Am Sportpark)

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0151) ...

Übertrag _____

für behinderten gerechte Ausführung gemäß
Ausführungsplanung für die Achse 96
Leistung komplett aller Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.13.0152 Pflasterd. mit Kleinpfl.st. herst.

Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG.
In Flächen 'zur Befestigung im Bereich von Ein- und Ausläufen, dreireihige Umpflasterung der Böschungsstücke'
Einzelflächen über 2 bis 10 m2.
Größe = 100/100/100 mm.
Pflastersteine aus Granit.
Bettung '= 5 cm Zementmörtel Klasse III auf Unterbeton C16/20 20 cm dick'
Fuge mit 'Zementmörtel vergießen'
Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.

10,000 m2 _____ _____

Borde und Einfassungen

01.05.13.0153 Bordstein aus Beton setzen BSt. RB 15x22 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = RB 15 x 22 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

120,000 m _____ _____

01.05.13.0154 Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0154) ...

Übertrag _____

Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

10,000 St _____ _____

01.05.13.0155 Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

3.105,000 m _____ _____

01.05.13.0156 Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm*Radius 1,00 m-4,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

55,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.13.0157 **Bordsteine aus Naturstein, 15/30 cm Gerader Stein**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 30 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

210,000 m _____ _____

01.05.13.0158 **Bordsteine aus Naturstein, 15/30 cm*Radius 0,50 m**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 0,50m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 30 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

2,000 St _____ _____

01.05.13.0159 **Bordsteine aus Naturstein, 15/30 cm*Radius 1,00 m-4,00m**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0159) ...

Übertrag _____

Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 30 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

30,000 m _____ _____

01.05.13.0160 Bordstein trennen NBSt. 15/30-10/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 10/25 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

270,000 St _____ _____

01.05.13.0161 Bordstein trennen NBSt. 15/30-10/25*BSt.nassschneiden BSt. Gehrung tr.

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 10/25 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein auf Gehrung trennen.

45,000 St _____ _____

01.05.13.0162 Bordsteine aus Naturstein, 15/25 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 4 (mit Anlauf)
Nennbreite: 15 cm

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0162) ...

Übertrag _____

Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

2.055,000 m _____ _____

01.05.13.0163 Bordsteine aus Naturstein, 15/25cm*Radius 1,00 m-4,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 4 (mit Anlauf)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

20,000 m _____ _____

01.05.13.0164 Bordsteine aus Naturstein, 15/25cm*Radius 5,00 m-12,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 4 (mit Anlauf)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0164) ...

Übertrag _____

mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

25,000 m _____ _____

01.05.13.0165 Bordstein trennen NBSt. 15/30-15/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

210,000 St _____ _____

Rinnen, Mulden

01.05.13.0166 Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

1.730,000 m _____ _____

01.05.13.0167 Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0167) ...

Übertrag _____

Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Verlegung in Radien unter 12,00 m nach Unterlagen des AG.

110,000 m _____ _____

01.05.13.0168 Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 2-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick '
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

250,000 m _____ _____

01.05.13.0169 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 10-14 cm

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0169) ...

Übertrag _____

schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 10 bis 14 cm.

60,000 m _____ _____

Platten und Borden für Bushaltestellen und für Bodenindikatoren

01.05.13.0170 Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen

Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen, einschließlich Passplatten.
Blindenleitplatte 30x30x8,4 cm.bzw. 60x30x8,4 cm
Struktur und Farbe: aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF2
Farbe reinweiß,
mit trapezähnlicher Rippenstruktur als Bodenindikator im öffentl.Verkehrsraum, gem. DIN 32984.
Rippenabstand: 42 mm
Rippenhöhe: 4 mm
Unterkante Rippe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche taktil erfassbare trapezähnliche Rippenstruktur mit Querriffelung
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

90,000 m2 _____ _____

01.05.13.0171 Blindenleitplatte Noppenplatte

Blindenleitplatte aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C 35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108,

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0171) ...

Übertrag _____

Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF 1,
Größe: 30x30x8,4 cm
Farbe: reinweiß, mit Noppenstruktur als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum gemäß DIN 32984, Unterkante Noppe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag,
Oberfläche mit positiven Kegelstumpfnoppen mit Rändelstruktur,
Noppenanzahl: 41 Stück, diagonal angeordnet nach Zeichnung RAILBETON,
Noppenhöhe: 4 mm
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3 mit Begleitstreifen
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

50,000 m2 _____ _____

01.05.13.0172 Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

Blindenleitplatten auf Passmaß trennen
Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten.
Platten schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).
Art = Platte aus Faserbeton auf Kernbeton, bis 9 cm dick
Zulage zur Position "Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen"

20,000 m _____ _____

01.05.13.0173 Begleitstreifen aus Betonsteinpflaster herstellen

Begleitstreifen aus Betonplatten herstellen
für taktilen Blindenleitstreifen,
Einordnung der Richtungsfelder nach Lageplan,
Platte: '30x30x8' cm
Material: Beton
Farbe: 'dunkelgrau bis anthrazit, braun-melange'

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0173) ...

Übertrag _____

Körnung: feinkörnig
Oberfläche: glatt
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettungsmaterial = Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

30,000 m2 _____ _____

01.05.13.0174 Platte zuarbeiten Platte aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm

Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Platte aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

10,000 m _____ _____

Sonstiges

01.05.13.0175 Betongehwegplatten umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Gehwegplatten auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Betongehwegplatten aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Platten 'Betongehwegplatten'
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Platten 'Betongehwegplatten'
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

20,000 m2 _____ _____

01.05.13.0176 Pflaster umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Betonpflastersteine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0176) ...

Übertrag _____

Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 cm '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

80,000 m2 _____ _____

01.05.13.0177 Pflaster umpflastern Kleinpflaster

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Kleinpflaster Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Kleinpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Kleinpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

70,000 m2 _____ _____

01.05.13.0178 Pflaster umpflastern Großpflaster

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Großpflaster Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Großpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Großpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

20,000 m2 _____ _____

01.05.13.0179 1. Nachverfüllung

1. Nachverfüllung
im ersten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0179) ...

Übertrag _____

Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

6.755,000 m2 _____ _____

01.05.13.0180 2. Nachverfüllung

2. Nachverfüllung
im zweiten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

6.755,000 m2 _____ _____

Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.13.0181 **Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. ... Freitext ...*... Freitext ...**

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art 'Pflasterstein, Dicke bis 6 cm. Mosaikpflaster'
Pflasterstein 'Rhyolith (Granit)'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

12,000 m2 _____ _____

01.05.13.0182 **Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat.**

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein 'ca. 8 cm dick, Rastermaß 25x25cm, mit Bischofsmützen'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Pflastersteine säubern.

15,000 m2 _____ _____

01.05.13.0183 **Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb.**

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

350,000 m2 _____ _____

01.05.13.0184 **Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0184) ...

Übertrag _____

AN verwerten.

220,000 m _____ _____

01.05.13.0185 Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund. ü. 10-20 cm alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'Hoch- und Rundbordstein aus Natusteinbord'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m _____ _____

01.05.13.0186 Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

290,000 m _____ _____

01.05.13.0187 Rinne aus Betonformst. aufnehmen Bordrinnenstein*Breite bis 20 cm Fuge

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Bordrinnenstein, Dicke am Bord bis 20 cm.
Breite bis 20 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

230,000 m _____ _____

Pflaster

01.05.13.0188 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Reihenverband (Halbversatz).
Format für Rastermaß 20 x 10 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0188) ...

Übertrag _____

mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe grau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

570,000	**m2**	_____	_____

01.05.13.0189 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Zufahrten*Rhyolith

Pflasterdecke mit Großpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Zufahrten
Verlegeart: Reihenverband mit versetzten Fugen,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 160/160 mm.
Nenndicke H= 160 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: mittel
Oberseite: gesägt und gestockt
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 2/5 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg)

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0189) ...

Übertrag _____

verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

30,000 m2 _____ _____

01.05.13.0190 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

195,000 m _____ _____

01.05.13.0191 Pflasterdecken-Anpassung herstellen*Mosaikpflaster

Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen.
Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 1,00 m2.
Ausführung mit Mosaikpflastersteinen.
Pflastersteine aus Granit.

2,000 St _____ _____

01.05.13.0192 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schächte, Kabelschächte, Schränk

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Schächte, Kabelschächte, Verteilerschränke usw.

2,000 St _____ _____

01.05.13.0193 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schieberkappen usw.

Erschwernisse durch Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Schieberkappen, Hydranten usw.

2,000 St _____ _____

Borde und Einfassungen

01.05.13.0194 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x25 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0194) ...

Übertrag _____

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = TB 10 x 25 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

120,000 m _____ _____

01.05.13.0195 Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

225,000 m _____ _____

01.05.13.0196 Bordstein aus Beton setzen BSt. RB 15x22 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = RB 15 x 22 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0196) ...

Übertrag _____

E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

10,000 m _____ _____

01.05.13.0197 Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ...*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein 'Hochbord als Absenker'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

2,000 m _____ _____

01.05.13.0198 Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

45,000 St _____ _____

01.05.13.0199 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

35,000 St _____ _____

01.05.13.0200 Bordsteine aus Naturstein, 30/25 cm Gerader Stein

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0200) ...

Übertrag _____

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

15,000 m _____ _____

01.05.13.0201 Bordsteine aus Naturstein, 30/25cm*Radius 5,00 m-12,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 5,00 m bis 12,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

20,000 m _____ _____

01.05.13.0202 Bordstein trennen NBSt. 30/25-18/30*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 30/25 bis 18/30 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0202) ...				*Übertrag*	_____
		10,000	**St**	_____	_____

Rinnen, Mulden

01.05.13.0203 **Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,**

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

160,000 **m** _____ _____

01.05.13.0204 **Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,**

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0204) ...

Übertrag _____

mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Verlegung in Radien unter 12,00 m nach Unterlagen des AG.

20,000 m _____ _____

01.05.13.0205 **Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,**

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 2-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick '
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

10,000 m _____ _____

01.05.13.0206 **Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 10-14 cm**

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 10 bis 14 cm.

15,000 m _____ _____

Platten und Borden für Bodenindikatoren

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.13.0207 **Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen**

Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen, einschließlich Passplatten.
Blindenleitplatte 30x30x8,4 cm.bzw. 60x30x8,4 cm
Struktur und Farbe: aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF2
Farbe reinweiß,
mit trapezähnlicher Rippenstruktur als Bodenindikator im öffentl.Verkehrsraum, gem. DIN 32984.
Rippenabstand: 42 mm
Rippenhöhe: 4 mm
Unterkante Rippe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche taktil erfassbare trapezähnliche Rippenstruktur mit Querriffelung
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

10,000 m2 _____ _____

01.05.13.0208 **Blindenleitplatte Noppenplatte**

Blindenleitplatte aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C 35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF 1,
Größe: 30x30x8,4 cm
Farbe: reinweiß, mit Noppenstruktur als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum gemäß DIN 32984, Unterkante Noppe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche mit positiven Kegelstumpfnoppen mit Rändelstruktur,
Noppenanzahl: 41 Stück, diagonal angeordnet nach Zeichnung RAILBETON,
Noppenhöhe: 4 mm
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3 mit Begleitstreifen
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0208) ...

Übertrag _____

geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

4,000 m2 _____ _____

01.05.13.0209 Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

Blindenleitplatten auf Passmaß trennen
Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten.
Platten schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).
Art = Platte aus Faserbeton auf Kernbeton, bis 9 cm dick
Zulage zur Position "Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen"

2,000 m _____ _____

01.05.13.0210 Begleitstreifen aus Betonsteinpflaster herstellen

Begleitstreifen aus Betonplatten herstellen
für taktilen Blindenleitstreifen,
Einordnung der Richtungsfelder nach Lageplan,
Platte: '30x30x8' cm
Material: Beton
Farbe: 'dunkelgrau bis anthrazit, braun-melange'
Körnung: feinkörnig
Oberfläche: glatt
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettungsmaterial = Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

3,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.13.0211	**Platte zuarbeiten Platte aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm** Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Platte aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	**2,000**	**m**	_____	_____
	Sonstiges				
01.05.13.0212	**Pflaster umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg** Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Betonpflastersteine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand. **Steine 'Betonpflaster 10/20/8 cm '** Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern. **Steine 'Betonpflaster 10/20/8 '** Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch. Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.	**20,000**	**m2**	_____	_____
01.05.13.0213	**Pflaster umpflastern Kleinpflaster** Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Kleinpflaster Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand. **Steine 'Kleinpflaster '** Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern. **Steine 'Kleinpflaster '** Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch. Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.	**5,000**	**m2**	_____	_____
01.05.13.0214	**Pflaster umpflastern Großpflaster**				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0214) ...

Übertrag _____

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Großpflaster Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Großpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Großpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

25,000 m2 _____ _____

01.05.13.0215 1. Nachverfüllung

1. Nachverfüllung
im ersten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

600,000 m2 _____ _____

01.05.13.0216 2. Nachverfüllung

2. Nachverfüllung
im zweiten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0216) ...

Übertrag _____

- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

600,000 m2 _____ _____

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.13.0217 Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. ... Freitext ...*... Freitext ...

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art 'Pflasterstein, Dicke bis 6 cm. Mosaikpflaster'
Pflasterstein 'Rhyolith (Granit)'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

40,000 m2 _____ _____

01.05.13.0218 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm*... Freitext ... u

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm.
Pflasterstein 'Natursteinpflaster aller Art und Abmessungen, als Pflasterunterlage unter Asphaltfahrbahn'
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwer-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0218) ...				*Übertrag*	_____
	ten.				
		350,000	**m2**	_____	_____
01.05.13.0219	**Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat.**				
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. **Pflasterstein 'ca. 8 cm dick, Rastermaß 25x25cm, mit Bischofsmützen'** Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern.				
		95,000	**m2**	_____	_____
01.05.13.0220	**Plattenbelag aus Beton aufnehmen ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat. ung**				
	Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. **Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'** Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
		160,000	**m2**	_____	_____
01.05.13.0221	**Zulage zu vorherigen LV-Position**				
	Zulage zu vorherigen LV-Position Plattenbelag mit Platten aus Beton. **Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'** jedoch mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel und Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel.				
		160,000	**m2**	_____	_____
01.05.13.0222	**Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .**				
	Bordstein aufnehmen. **Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 32cm, Gerade Steine und Radiensteine'** Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. **Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.**				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0222) ...

Übertrag _____

Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100
v. H.

77,000 m _____ _____

01.05.13.0223 **Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 20cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100
v. H.

10,000 m _____ _____

01.05.13.0224 **Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

30,000 m _____ _____

01.05.13.0225 **Rinne aus Betonformst. aufnehmen Bordrinnenstein*Breite bis 20 cm Fuge**

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Bordrinnenstein, Dicke am Bord bis 20 cm.
Breite bis 20 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.13.0226 **Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm**

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke 'Kupferschlacke'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 8 - 16 cm,
Breite des Streifens = 1 Reihe'
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

12,000 m _____ _____

01.05.13.0227 **Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm**

Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke 'Großpflaster'
Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm.
Pflasterstein 'Dicke ca. 10 - 18 cm,
Breite des Streifens = 1 Reihe'
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

12,000 m _____ _____

Pflaster

01.05.13.0228 **Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg**

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Diagonalverband.
Format für Rastermaß 25 x 25 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randplatten (Bischofsmützen),
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe granitgrau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0228) ...

Übertrag _____

0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

130,000 m2 _____ _____

01.05.13.0229 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Reihenverband (Halbversatz).
Format für Rastermaß 20 x 10 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe grau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

10,000 m2 _____ _____

01.05.13.0230 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Parkstreifen

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Parkstreifen, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Kreuzverband.
Format für Rastermaß 16 x 16 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe anthrazit
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0230) ...

Übertrag _____

4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

75,000 m2 _____ _____

01.05.13.0231 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Parkstreifen-Si

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Sicherheitsstreifen (einreihig) im Parkstreifen.
Verlegeart: Kreuzverband.
Format für Rastermaß 16 x 16 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randsteine,
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe hellgrau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

25,000 m _____ _____

01.05.13.0232 Pflasterdecke mit Mosaikpflaster des AG herstellen*Ober- und Unterstre

Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg.
Verlegeart: Passeverband,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Flächenmaß L/B= 50 /50 mm.
Dicke H= 50 mm
Pflastersteine aus Granit / Rhyolith

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0232) ...

Übertrag _____

Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Steine lagern innerhalb der Baustelle
Steine vor dem Versetzen säubern.

35,000 m2 _____ _____

01.05.13.0233 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Gehweg*Mosaikpflaster

Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg
Verlegeart: Passeverband ,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 50/50 mm.
Nenndicke H= 50 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: fein
Oberseite: bruchrau
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0233) ...				*Übertrag*	
		85,000	**m2**		

01.05.13.0234 **Zulage zu Mosaikpflasterdecke herstellen**

Zulage zu Mosaikpflasterdecke herstellen
Mosaikpflasterdecke mit
2 Komponenten-Epoxidharz-Pflasterfugenmörtel
(für leichte bis mittlere Belastung, frostsicher) verfugen.
Ausführung in: Gehwegflächen in Traufbereichen an Gebäuden.
Bettung aus Drainmörtel, Dicke 4 cm herstellen,
Fugen mit für die Art der Anwendung geeignetem Pflasterfugenmörtel nach Herstellervorschrift vollständig füllen.
Pflaster vor Abbinden des Mörtels reinigen (grauschleierfrei), ggf. unter Einsatz von Reinigungsmittel des Herstellers.

50,000 **m2**

01.05.13.0235 **Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm**

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

20,000 **m**

01.05.13.0236 **Pflasterdecken-Anpassung herstellen*Mosaikpflaster**

Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen.
Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 1,00 m2.
Ausführung mit Mosaikpflastersteinen.
Pflastersteine aus Granit.

2,000 **St**

01.05.13.0237 **Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schächte, Kabelschächte, Schränk**

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Schächte, Kabelschächte, Verteilerschränke usw.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0237) ...

Übertrag _____

2,000 St _____ _____

01.05.13.0238 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Schieberkappen usw.

Erschwernisse durch Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Schieberkappen, Hydranten usw.

2,000 St _____ _____

01.05.13.0239 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Fallrohre

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Fallrohre

1,000 St _____ _____

Borde und Einfassungen

01.05.13.0240 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x25 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = TB 10 x 25 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

15,000 m _____ _____

01.05.13.0241 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

5,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.13.0242 **Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm Gerader Stein**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

85,000 m _____ _____

01.05.13.0243 **Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm*Radius 1,00 m-4,00m**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

5,000 m _____ _____

01.05.13.0244 **Bordstein trennen NBSt. 15/30-10/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen**

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 10/25 cm.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0244) ...

Übertrag _____

Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

10,000 St _____ _____

01.05.13.0245 Bordsteine aus Naturstein, 30/25 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

20,000 m _____ _____

01.05.13.0246 Bordsteine aus Naturstein, 30/25cm*Radius 1,00 m-4,00m

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 1,00 m bis 4,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

10,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.13.0247 **Bordsteine aus Naturstein, 30/25cm*Radius 5,00 m-12,00m**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen
Radius = 5,00 m bis 12,00 m
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 1 (mit Anlauf)
Nennbreite: 30 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

10,000 m _____ _____

01.05.13.0248 **Bordstein trennen NBSt. 30/25-18/30*BSt.nassschneiden BSt. trennen**

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 30/25 bis 18/30 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

10,000 St _____ _____

01.05.13.0249 **Bordsteine aus Naturstein, 15/25 cm Gerader Stein**

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: A 4 (mit Anlauf)
Nennbreite: 15 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0249) ...				*Übertrag*	_____
	Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein Fundamentbeton: C 20/25				
		70,000	**m**	_____	_____
01.05.13.0250	**Bordsteine aus Naturstein, 15/25cm*Radius 5,00 m-12,00m** Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen Kurvenstein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine für Innenbogen oder Aussenbogen Radius = 1,00 m bis 4,00 m Borde: Granit Farbe: mittelgrau Körnung: mittel Sichtflächen: gesägt und gestockt Stirnseiten: gesägt alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten Form: A 4 (mit Anlauf) Nennbreite: 15 cm Nennhöhe: 25 cm Nennlänge: mind. 80 cm Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz mit engen Fugen setzen. Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein Fundamentbeton: C 20/25				
		5,000	**m**	_____	_____
01.05.13.0251	**Bordstein trennen NBSt. 15/30-15/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.				
		15,000	**St**	_____	_____
	Rinnen, Mulden				
01.05.13.0252	**Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,** Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm. Mit Fase, mit Vorsatzbeton.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0252) ...

Übertrag _____

Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

95,000 m _____ _____

01.05.13.0253 Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Verlegung in Radien unter 12,00 m nach Unterlagen des AG.

15,000 m _____ _____

01.05.13.0254 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke ü. 10-14 cm

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0254) ...

Übertrag _____

Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke über 10 bis 14 cm.

15,000 m _____ _____

Platten und Borden für Bodenindikatoren

01.05.13.0255 Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen

Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen, einschließlich Passplatten.
Blindenleitplatte 30x30x8,4 cm.bzw. 60x30x8,4 cm
Struktur und Farbe: aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF2
Farbe reinweiß,
mit trapezähnlicher Rippenstruktur als Bodenindikator im öffentl.Verkehrsraum, gem. DIN 32984.
Rippenabstand: 42 mm
Rippenhöhe: 4 mm
Unterkante Rippe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche taktil erfassbare trapezähnliche Rippenstruktur mit Querriffelung
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

10,000 m2 _____ _____

01.05.13.0256 Blindenleitplatte Noppenplatte

Blindenleitplatte aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C 35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF 1,
Größe: 30x30x8,4 cm
Farbe: reinweiß, mit Noppenstruktur als Bodenindikator im

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0256) ...

Übertrag _____

öffentlichen Verkehrsraum gemäß DIN 32984, Unterkante Noppe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag,
Oberfläche mit positiven Kegelstumpfnoppen mit Rändelstruktur,
Noppenanzahl: 41 Stück, diagonal angeordnet nach Zeichnung RAILBETON,
Noppenhöhe: 4 mm
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3 mit Begleitstreifen
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

12,000 m2 _____ _____

01.05.13.0257 Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

Blindenleitplatten auf Passmaß trennen
Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten.
Platten schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).
Art = Platte aus Faserbeton auf Kernbeton, bis 9 cm dick
Zulage zur Position "Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen"

10,000 m _____ _____

01.05.13.0258 Begleitstreifen aus Betonsteinpflaster herstellen

Begleitstreifen aus Betonplatten herstellen
für taktilen Blindenleitstreifen,
Einordnung der Richtungsfelder nach Lageplan,
Platte: '30x30x8' cm
Material: Beton
Farbe: 'dunkelgrau bis anthrazit, braun-melange'
Körnung: feinkörnig
Oberfläche: glatt
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0258) ...

Übertrag _____

Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettungsmaterial = Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

5,000 m2 _____ _____

01.05.13.0259 Platte zuarbeiten Platte aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm

Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Platte aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

5,000 m _____ _____

Sonstiges

01.05.13.0260 Pflaster umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
Betonpflastersteine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'ca. 8 cm dick, Rastermaß 25x25cm, mit Bischofsmützen'
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'ca. 8 cm dick, Rastermaß 25x25cm, mit Bischofsmützen'
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

10,000 m2 _____ _____

01.05.13.0261 Pflaster umpflastern Kleinpflaster

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Kleinpflaster Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Kleinpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0261) ...

Übertrag _____

Steine 'Kleinpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

5,000 m2 _____ _____

01.05.13.0262 Betongehwegplatten umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Gehwegplatten auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Betongehwegplatten aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Platten 'Betongehwegplatten'
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Platten 'Betongehwegplatten'
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

5,000 m2 _____ _____

01.05.13.0263 1. Nachverfüllung

1. Nachverfüllung
im ersten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

335,000 m2 _____ _____

01.05.13.0264 2. Nachverfüllung

2. Nachverfüllung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0264) ...

Übertrag _____

im zweiten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

335,000 m2 _____ _____

Zuwegung zur Ausgleichsfläche Netto (Achse 724)

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.13.0265 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

5,000 m _____ _____

01.05.13.0266 Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0266) ...

Übertrag _____

Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

5,000 m _____ _____

01.05.13.0267 Rinne aus Betonformst. aufnehmen Bordrinnenstein*Breite bis 20 cm Fuge

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Bordrinnenstein, Dicke am Bord bis 20 cm.
Breite bis 20 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

5,000 m _____ _____

Achse 101 und Achse 102

01.05.13.0268 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü. 12 cm*... Freitext ... u

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 cm.
Pflasterstein 'Kupferschlacke'
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m2 _____ _____

01.05.13.0269 Natursteinpflasterdecke aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... un

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung 'alle Abmessungen'
Pflasterstein 'Natursteinpflaster aller Art'
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

205,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.13.0270 **Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb.**

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

25,000 m2 _____ _____

01.05.13.0271 **Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN**

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

20,000 m _____ _____

Radweg

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.05.13.0272 **Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb.**

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m2 _____ _____

01.05.13.0273 **Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN**

Bordstein aufnehmen.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0273) ...

Übertrag _____

Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m _____ _____

01.05.13.0274 Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m _____ _____

01.05.13.0275 Rinne aus Betonformst. aufnehmen Bordrinnenstein*Breite bis 20 cm Fuge

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Bordrinnenstein, Dicke am Bord bis 20 cm.
Breite bis 20 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m _____ _____

Borde und Einfassungen

01.05.13.0276 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x25 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = TB 10 x 25 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0276) ...

Übertrag _____

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

20,000 m _____ _____

01.05.13.0277 Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

290,000 m _____ _____

01.05.13.0278 Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ...*Fuge Typ B gerader Stein*b

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein 'Hochbord als Absenker'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'

2,000 m _____ _____

01.05.13.0279 Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneiden BSt. trennen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0279) ...

Übertrag _____

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

20,000 St _____ _____

01.05.13.0280 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

2,000 St _____ _____

Rinnen, Mulden

01.05.13.0281 Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

290,000 m _____ _____

01.05.13.0282 Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Muldenrinne*St. 90/90/90 Granit*5-ze

Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.
Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Muldenrinne nach Unterlagen des AG.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0282) ...

Übertrag _____

Format für Rastermaß des Pflastersteins = 90/90/90 mm.
Pflasterstein aus Granit.
Breite 5-zeilig.
Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa, Expositionsklasse XF 2.
Rückenstütze nach Unterlagen des AG.
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Rinnenquerschnitt nach Unterlagen des AG.

5,000	**m**	_____	_____

Sonstiges

01.05.13.0283 Pflaster umpflastern Übergängen an bestehenden Gehweg

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
Betonpflastersteine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 cm '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

5,000	**m2**	_____	_____

01.05.13.0284 Pflaster umpflastern Kleinpflaster

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Kleinpflaster Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Kleinpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Kleinpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.13.0284) ...

Übertrag _____

Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

5,000 m2 _____ _____

01.05.13.0285 Pflaster umpflastern Großpflaster

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Großpflaster Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Großpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Großpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

5,000 m2 _____ _____

Summe 01.05.13 Pflaster, Platten, Borden, Rinnen _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.14 **Verbau, Gründung zur Höhenabfangung**
Verbau, Gründung zur Höhenabfangung

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

01.05.14.0001 **Berechnung. Ing.-Bauwerke aufstell. ... Freitext ...*alle Nachw. PDF,**
Berechnungen für Ingenieurbauwerke des Hoch-, Tief-, und Wasserbaus mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Instandhaltung und den Betrieb erforderlichen Nachweisen aufstellen
für 'Baubehelfe (Verbaue)'
Art der Berechnungen = Nachweise der Standsicherheit, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.14.0002 **Ausführungszeichnungen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... PD**
Ausführungszeichnungen mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Inbetriebsetzung und dem Betrieb erforderlichen Angaben und Darstellungen aufstellen
für 'Baubehelfe (Verbaue)'
Lieferung digital in Vektorformat/Version = 'DWG/DXF '
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.14.0003 **Geräteeinsatz für Trägerbohlwand Bauwerk*Arb.pl herst/bes.**
Geräte für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

01.05.14.0004 **Trägerbohlwand herstellen Wahl des AN*vorbohren I-Träger*Länge ü. 3-6**
Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstrukti-

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.14.0004) ...

Übertrag _____

ven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle.
Durchfahren von Hindernissen wird gesondert vergütet.
Träger einbringen nach Wahl des AN.
Einbringhilfe = vorbohren.
Träger = I-Träger.
Trägerlänge über 3,00 bis 6,00 m.
Ausfachung mit Holzbohlen.
Trägerbohlwand 'freistehend,
Ausbildung mit Zugbändern'
Träger ausbauen und entfernen.
Ausfachung ausbauen und entfernen.

750,000 m2 _____ _____

01.05.14.0005 Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. ... Freitext ...

Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen.
Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand.
Einsatz 'bei der Herstellung von I-Träger'

160,000 h _____ _____

An jeden Standort der I-Träger ist vor Herstellung der Trägerbohlwand eine Suchschachtung durchzuführen.

01.05.14.0006 Suchgraben herstellen T 1,25 m bis 1,75 m

Boden für Suchgraben ausheben,
zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereiche E1, E2 und E3
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen.
Verbauart: nach Wahl des AN
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

120,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**01.05.14**	**Verbau, Gründung zur Höhenabfangung**			**_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.15 **Zäune, Mauern, Werbetafeln, Fertigteilstützwände**
Zäune, Mauern, Werbetafeln, Fertigteilstützwände

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

01.05.15.0001 **Informationstafel (Werbetafel) abbauen, zwischenlagern und wiederaufst**

vorhandene Informationstafel (Werbetafel der Fa. Ströer/DSM, Achse 1 ca. Stat. 0+003) abbauen, reinigen, zwischenlagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder aufstellen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2. Schild außenbeleuchtet.
Energieanschluss abklemmen.
Beleuchtung und Verkabelung bis Kabelübergangs- und Sicherungskasten entfernen.
Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Stahl und Alu'
Fundament entfernen. **Schild 'in Grünfläche hinter vorhandener Mauer '**
Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und lagern.
Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.
Nach Beendigung der Bauarbeiten zwischengelagertes Schild wieder aufstellen, incl. neuen Fundament herstellen.
Elektroinstallation nach den VDE- Vor- schriften anbringen.
Erforderliche Verkabelung zwischen Beleuchtungsanlage und Kabelübergangs- und Sicherungs- kasten anbringen. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

1,000 St _____ _____

01.05.15.0002 **Informationstafel (Werbetafel) abbauen, zwischenlagern und wiederaufst**

vorhandene Informationstafel (Werbetafel der Fa. Netto, Achse 1 ca. Stat. 0+468) abbauen, reinigen, zwischenlagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder aufstellen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2.
Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Stah, Alu und PVC'
Fundament entfernen.
Schild 'in Grünfläche neben Parkplatz Netto '
Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und lagern.
Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Nach Beendigung der Bauarbeiten zwischengelagertes Schild wieder aufstellen, incl. neuen Fundament herstellen. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.15.0003	**Informationstafel (Werbetafel) abbauen und entsorgen** Informationstafel (Werbetafel der Fa. Ströer/DSM) abbauen und entsorgen. Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2. **Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Stahl, Holz und Alu'** Fundament entfernen. **Schild 'in Grünfläche vor und hinter vorhandene Mauern bzw. Einfriedungen'** Abgebaute Stoffe einschl Fundament nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.	**3,000**	**St**	_____	_____
01.05.15.0004	**Informationstafel (Werbetafel) abbauen und entsorgen** Informationstafel (Werbetafel für Wohnbaugebietserschließung) abbauen und entsorgen. Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2. **Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Stahl'** Fundament entfernen. **Schild 'in Grünfläche vor und hinter vorhandene Zäunen bzw. Einfriedungen'** Abgebaute Stoffe einschl Fundament nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.	**1,000**	**St**	_____	_____
01.05.15.0005	**Kandelaberwerbung an Lichtmasten abbauen und entsorgen** Kandelaberwerbung abbauen und entsorgen. Schildgröße über 0,50 m2 bis 1 m2, Werbeschilder **Befestigung '= an Lichtmasten mit mind 2 St.Schellen'** Schild dem Eigentümer übergeben. Restliche abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.	**3,000**	**St**	_____	_____
01.05.15.0006	**Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung** Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0006) ...

Übertrag _____

Bauteil = Stützwand, Einfriedung, Achse 1 ca. Stat. 0+000 bis Stat. ca. 0+048
Mauerwerk = aus Naturstein, Klinker, Mauerziegel und Betonabdeckung.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

80,000 m3 _____ _____

01.05.15.0007 Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil = Stützwand, Einfriedung, Achse 1 ca. Stat. 0+000 bis Stat. ca. 0+048) aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, **Betonfestigkeitsklasse '20/25'** ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 75 bis 100 cm, **Abbruchdicke '30 - 50'** cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung, Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

20,000 m3 _____ _____

01.05.15.0008 Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.
Bauteil = Sichtschutzwand, Einfriedung, Achse 1 ca. Stat. 0+074
Mauerwerk = aus Klinker und Mauerziegel, Einfassung mit Stahlträgern.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

10,000 m3 _____ _____

01.05.15.0009 Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil =

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0009) ...

Übertrag _____

Sichtschutzwand, Einfriedung, Achse 1 ca. Stat. 0+074) aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren,
Betonfestigkeitsklasse '20/25' ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 75 bis 100 cm,
Abbruchdicke '40 - 60' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung,
Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

3,000 m3 _____ _____

01.05.15.0010 Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.
Bauteil = Sichtschutzwand, Einfriedung, Achse 1 ca. Stat. 0+074 bis Stat. ca. 0+145 Mauerwerk = aus Gasbetonsteine, Mauerziegel und Betonabdeckung.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

80,000 m3 _____ _____

01.05.15.0011 Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil = Sichtschutzwand, Einfriedung, Achse 1 ca. Stat. 0+074 bis Stat. ca. 0+145) aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren,
Betonfestigkeitsklasse '20/25' ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0011) ...

Übertrag _____

Abbruchbreite über 75 bis 100 cm,
Abbruchdicke '40 - 60' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung, Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

20,000 m3 _____ _____

01.05.15.0012 Beton abbrechen ... Freitext ...*... Freitext ... C20/25 bis C35/45*Oh

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil 'Stützwand als Sichtschutzwand, Achse 1 ca. Stat. 0+076 bis Stat. ca. 0+143'
Material 'Stahlbeton, Stahlbetonplatten,
Felderlänge rund 5,00m, je Feld 4 St. Stahlbetonplatten (je Platte Höhe rund 0,50m, Breite 0,15m)
Stahlbetonplatten in Doppelstahlträger eingespannt,
abbrechen als Totalabbruchmaßnahme einschl. Stahlträger und deren Fundamente,
Fundamentlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.'
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruch ohne Sprengen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

22,000 m3 _____ _____

01.05.15.0013 Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil = 'Stützwand als Sichtschutzwand, Achse 1 ca. Stat. 0+076 bis Stat. ca. 0+143) aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, **Betonfestigkeitsklasse '20/25'** ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 25 bis 50 cm, **Abbruchdicke '30 - 40'** cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung, Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

10,000 m3 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.15.0014	**Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand** Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. **Zaun 'aus Holz, Spannplatten und OSB-Platten, teilweise mit Plakatten beklebt, in Teilbereichen, Abgrenzung als Einfriedung, abbrechen als Totalabbruchmaßnahme'** **Zaunhöhe 'über 2,50 bis 3,00 m.'** Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. **Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.** **Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'**	**31,000**	**m**	_____	_____
01.05.15.0015	**vorh. Bauzaun aufnehmen und entsorgen** vorh. Bauzaun aufnehmen und entsorgen **Zaun 'aus Stahlgitter-Fertigteilen mit Betonfüßen, in Teilbereichen, Abgrenzung als Einfriedung, abbrechen als Totalabbruchmaßnahme'** **Zaunhöhe 'über 2,00 bis 2,50 m.'** **Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.'** Leistung komplett aller Nebenarbeiten.	**42,000**	**m**	_____	_____
01.05.15.0016	**Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,00-1,50 m Pfosten Stahl*Abstand** Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. **Zaun 'Stahlgitterzaun, Achse 1, Höhe Polygraph-Gebäude in Teilbereichen, Abgrenzung als Einfriedung, abbrechen als Totalabbruchmaßnahme'** Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. **Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.** **Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'**	**80,000**	**m**	_____	_____
01.05.15.0017	**Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand**				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0017) ...

Übertrag _____

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe 'über 1,50 bis 1,80m. '
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten einschl. Entfernen der Werbeplakate'

70,000 m _____ _____

01.05.15.0018 Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen.
Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.
Bauteil = Pfleiler mit Abdeckung, Achse 1 ca. Stat. 0+242
Mauerwerk = aus Naturstein, Klinker, Mauerziegel und Betonabdeckung.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

3,000 m3 _____ _____

01.05.15.0019 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Stabmattenzaun, Achse 1, ca. Stat. 0+447 bis Stat. ca. 0+473'
Zaunhöhe 'über 1,50 bis 2,00m.'
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten einschl. Entfernen der Werbeplakate.'

30,000 m _____ _____

01.05.15.0020 Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen.
Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0020) ...

Übertrag _____

Bauteil = Stützwand, Einfriedung, Achse 1, Leipziger Straße, neben abzubrechendes Wohnhaus
Abbruch Stützwand bis 0,50m unter OK Gelände, restliche Stützwand bleibt bestehen, Erschwernis wegen größen Höhenunterschied von mind. 5-7m im Gelände beachten und beim Abbruch einkalkulieren.
Mauerwerk = aus Naturstein, Klinker, Mauerziegel und Beton- bzw. Klinkerplattenabdeckung.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

33,000 m3 _____ _____

01.05.15.0021 Geländer abbauen ... Freitext ...*Stahl ... Freitext ...*Pfosten abtr.

Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer 'als Abgrenzung zum vorhandenen Gehweg auf Stützwand, Achse1, Leipziger Straße neben abzubrechendes Wohnhaus,
abbrechen als Totalabbruchmaßnahme '
Material = Stahl.
Höhe des Geländers 'bis 1,50m '
Pfosten abtrennen.

18,000 m _____ _____

01.05.15.0022 Granitabdeckung Stützwand abbrechen einschl. Entsorgung

Granitplatten nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen. Abgerechnet wird die abgebrochene Granitplatten, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.
Bauteil = Stützwand, Einfriedung, Achse 1, Leipziger Straße, neben abzubrechendes Wohnhaus
Bauteil =Granitplattenabdeckung.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

4,000 m3 _____ _____

01.05.15.0023 vorh. Zäune sichern

Vorhandene Zäune bis 2,00 m während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

10,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.15.0024	**vorh.Mauern sichern** Vorhandene Mauern bis 2,00m aus Naturstein oder Mauerwerk während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.	**10,000**	**m**		
01.05.15.0025	**vorh.Treppenanlage sichern** Vorhandene Treppenanlage zum Gehweg in Achse 14 zu Gebäudekomplet aus Tiefborden und Betonsteinpflaster während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.	**1,000**	**St**		
01.05.15.0026	**Fahnenmast rückbauen** Fahnenmast bei Polygraph-Gebäude rückbauen **Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Stahl'** Fundament entfernen. Abgebaute Stoffe einschl Fundament nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.	**1,000**	**St**		
01.05.15.0027	**Mast rückbauen** Mast bei Polygraph-Gebäude rückbauen **Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Holz und Stahl'** Fundament entfernen. Abgebaute Stoffe einschl Fundament nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.	**1,000**	**St**		
	Neubau Zaun				
01.05.15.0028	**Stahlgitterzaun herstellen Zaunhöhe 1,63 m*Pf.St. 60x40x2mm Pf.L2,0m F** Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet.				
	Übertrag				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0028) ...

Übertrag _____

Zaunhöhe = 1,63 m.
Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
Pfostenlänge = 2,00 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.
Feldlänge = 2,50 m.
Gittermatte aus waagerecht verlaufenden, gelochten U-förmigen Profilen 9x20x2 mm und senkrechten Rundstäben 6 mm. Maschenweite 50x200 mm.
Oberer Abschluss überstehend.
Pulverbeschichtung moosgrün, RAL 6005.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

30,000 m _____ _____

01.05.15.0029 Eckausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)

Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

3,000 St _____ _____

01.05.15.0030 Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)

Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

6,000 St _____ _____

01.05.15.0031 Höhenvers.f.St.gitterz.herst.(Zul) ... Freitext ...

Höhenversatz für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Verlängerten Pfosten setzen. Matte anpassen. Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem durchgehenden Zaun.
Höhenversatz '10cm - 30cm'

5,000 St _____ _____

01.05.15.0032 Stahlgitterzaun herstellen Zaunhöhe 2,03 m*Pf.St. 60x40x2mm Pf.L2,5m F

Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0032) ...

Übertrag _____

Zaunhöhe = 2,03 m.
Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.
Feldlänge = 2,50 m.
Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm.
Oberer Abschluss überstehend.
Pulverbeschichtung steingrau, RAL 7030.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

229,000 m _____ _____

01.05.15.0033 Eckausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)

Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

7,000 St _____ _____

01.05.15.0034 Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)

Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

10,000 St _____ _____

01.05.15.0035 Höhenvers.f.St.gitterz.herst.(Zul) ... Freitext ...

Höhenversatz für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Verlängerten Pfosten setzen. Matte anpassen. Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem durchgehenden Zaun.
Höhenversatz '10cm - 30cm'

30,000 St _____ _____

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

01.05.15.0036 Informationstafel (Werbetafel) abbauen, zwischenlagern und wiederaufst

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0036) ...

Übertrag _____

vorhandene Informationstafel (Werbetafel der Fa. Ströer/DSM, Achse 2 ca. Stat. 0+043 und ca. Stat. 0+494) abbauen, reinigen, zwischenlagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder aufstellen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2. Schild außenbeleuchtet. Energieanschluss abklemmen. Be- leuchtung und Verkabelung bis Kabelübergangs- und Si- cherungskasten entfernen.
Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Stahl und Alu' Fundament entfernen. **Schild 'in Höhe Parkfläche und Grünfläche'** Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und lagern. Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.
Nach Beendigung der Bauarbeiten zwischengelagertes Schild wieder aufstellen, incl. neuen Fundament herstellen. Elektroinstallation nach den VDE- Vor- schriften anbringen. Erforderliche Verkabelung zwischen Beleuchtungsanlage und Kabelübergangs- und Sicherungs- kasten anbringen. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

2,000 St _____ _____

01.05.15.0037 Informationstafel (Werbetafel) abbauen, zwischenlagern und wiederaufst

vorhandene Informationstafel (Werbetafel , Achse 2 ca. Stat. 0-006) abbauen, reinigen, zwischenlagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder aufstellen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2.
Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Holz' Fundament entfernen.
Schild 'in Höhe Zufahrt'
Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und lagern. Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Nach Beendigung der Bauarbeiten zwischengelagertes Schild wieder aufstellen, incl. neuen Fundament herstellen.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

1,000 St _____ _____

01.05.15.0038 Kandelaberwerbung an Lichtmasten abbauen, zwischenlagern und wiederher

Kandelaberwerbung abbauen, zwischenlagern und wiederherstellen.
Schildgröße über 0,50 m2 bis 1 m2, Werbeschilder **Befestigung '= an Lichtmasten mit mind 2 St.Schellen'**
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN zwischenlagern und an neuen Lichtmast wieder befestigen. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0038) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

01.05.15.0039 **Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand**

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Stahlgitterzaun (Stabmatten), Achse 2, ca. Stat. 0+090 bis Stat. ca. 0+185'
Zaunhöhe 'über 2,00 bis 2,70m.'
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten einschl. Entfernen der zahlreichen Werbeplakate.'

101,000 **m**

01.05.15.0040 **Tür/Tor aufnehmen Stahlgitterzaun*Höhe>1,60-2,10m Br.>4,00m b.6,00m*Pf**

Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen.
Stahlgitterzaun.
Höhe größer 1,60 m bis 2,10 m.
Breite größer 4,00 m bis 6,00 m.
Pfosten in Beton.
Betonfundamente 70x70x80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

1,000 **St**

01.05.15.0041 **Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*... Freitext ... Pfosten Beton*Abstand**

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe 'über 1,50 bis 1,80m. '
Pfosten aus Beton.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

50,000 **m**

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.15.0042 **Geländer abbauen ... Freitext ...*Stahl H = 1100 mm*Pfosten ausbauen**

Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer 'als Abgrezung zur Bahnanlage,Achse 2, ca. Stat. 0-010 bis Stat. 0+040, in Teilbereichen,
abbrechen als Totalabbruchmaßnahme '
Material = Stahl.
Höhe des Geländers 1100 mm.
Pfosten ausbauen.

65,000 m _____ _____

01.05.15.0043 **Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung**

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen.
Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.
Bauteil = Pfleiler mit Abdeckung, Achse 2 ca. Stat. 0+179
Mauerwerk = aus Naturstein, Klinker, Mauerziegel und Betonabdeckung. Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

3,000 m3 _____ _____

01.05.15.0044 **vorh. Bauzaun aufnehmen und entsorgen**

vorh. Bauzaun aufnehmen und entsorgen
Zaun 'aus Stahlgitter-Fertigteilen mit Betonfüßen, in Teilbereichen, Abgrenzung als Einfriedung, abbrechen als Totalabbruchmaßnahme'
Zaunhöhe 'über 2,00 bis 2,50 m.'
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.'
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

185,000 m _____ _____

01.05.15.0045 **Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,50-2,00 m Pfosten Stahl*Abstand**

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Stahlgitterzaun mit Stabmatten-Drahtgitter, Achse 2, Am Ritterschlößchen'
Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m.
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0045) ...

Übertrag _____

40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten. '

130,000 m _____ _____

01.05.15.0046 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,50-2,00 m Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Holzzaun, Achse 2, Am Ritterschlößchen'
Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m.
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

80,000 m _____ _____

01.05.15.0047 Pfosten aus Stahl aufnehmen und entsorgen

Pfosten aus Stahl (Ohne Zaunsfelder) aufnehmen und entsorgen
Achse 2, Am Ritterschlößchen
Pfostenhöhe bis 2,00m
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den ANzu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

25,000 St _____ _____

01.05.15.0048 Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe 'über 1,00 bis 1,70m.
Achse 2, Am Ritterschlößchen '
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten 'in Sockelmauer, Pfosten oberhalb trennen '
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den ANzu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten. '

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0048) ...				*Übertrag*	
		265,000	**m**		

01.05.15.0049 **Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung**

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen.
Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.
Bauteil = Sockelmauer unter Maschendrahtzaun, Einfriedung, Achse 2, Am Ritterschlößchen
Mauerwerk = aus Naturstein, Klinker und Mauerziegel.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut (Reste von Stahlpfosten) ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

30,000	**m3**		

01.05.15.0050 **Beton abbrechen ... Freitext ...*Ger.bewehrt.Beton C12/15 bis C20/25*O**

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil '= Sockelmauer unter Maschendrahtzaun, Einfriedung, Achse 2, Am Ritterschlößchen, abbrechen als Totalabbruchmaßnahme'
Material = Beton, mit geringer Bewehrung.
Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25.
Abbruch ohne Erschütterungen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

14,000	**m3**		

01.05.15.0051 **Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen**

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil = Sockelmauer Bahnanlage, Achse 3, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, **Betonfestigkeitsklasse '20/25'** ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 75 bis 100 cm, **Abbruchdicke '30 - 50'** cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0051) ...

Übertrag _____

Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

55,000 m3 _____ _____

01.05.15.0052 vorh.Mauern sichern

Vorhandene Mauern bis 2,00m aus Naturstein oder Mauerwerk während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

10,000 m _____ _____

01.05.15.0053 vorh.Treppenanlage sichern

Vorhandene Treppenanlage zu Haus aus Naturstein oder Mauerwerk während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

1,000 St _____ _____

Fertigteilstützwände vor geplanten Wohnbaugebiet mit Reihenhäusern

Planung auf Grundlage ZTV-ING,
Alle Unterlagen geprüft gemäß Planlauf in der Baubeschreibung auf Papier und digital liefern.

01.05.15.0054 Standsicherheitsnachweis aufstellen Bauwerk/Baubehelf*3-fach

Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe.
Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.15.0055 Ausführungszeichnungen herstellen Bauwerk/Baubehelf*... Freitext ...

Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe.
Ausführungszeichnungen ' 3-fach liefern.
Lieferung digital = DWG/DXF
Medium für Datenübergabe = CD/Mail
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 3fach
Druckbild = farbig '

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.15.0056 **Fertigteilstützwand Standard, 1,80 m**

Bewehrte Fertigteilstützwand Standard liefern entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen.
Stützwand im Bereich Grundstücke,
aus Sichtbeton SB3 weiß-grau, C35/45 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, XF4, LP und Baustahl IV S und IV M herstellen einschließlich Lieferung und Einbauen des Betonstahles.
Draufsicht Oberfläche ist schalungsglatt. Die Ausbildung der Maueroberkante erfolgt mit einseitigem Quergefälle von ca. 4,2%. Abmessungen der Elemente gemäß Detail (genaue Maße sind vor Ort zu nehmen und mit der Bauleitung abzustimmen):
Wandhöhe 1,80 m,
Wandstärke 0,15 m,
Fußstärke 0,20 m,
Fußlänge 1,00 m,
Bauteillänge 1,00 m,
Bewehrungsgrad c. 0,08 t/m³.
Vorder- und Hinterkante gefast 10/10 mm,
Stirnseiten mit Minifase 3/3 mm angeschliffen,
Rückseite 80 cm von Oberkante geglättet.
Einschließlich der erforderlichen Nebenleistungen. Der Preis für Schalung, Aussparung und das Einbauen der Hebehilfen, einschließlich Lieferung des Materials ist einzurechnen.
Werkszeichnungen sind vor Fertigung vorzulegen!
Abrechnung nach Aufmaß.

115,000 St _____ _____

01.05.15.0057 **Fertigteilstützwand einbauen**

Bewehrte Fertigteilstützwand einbauen.
Fertigteile zum Einbauort transportieren und einbauen.
Elemente engfugig auf vorbereitetes Betonfundament setzen, einschließlich Bettung zwischen Fundament und Mauerelement mit 3 cm frischer, schwindfreier Zementmörtelschicht, höhen und lagegenaue Ausrichtung und Sicherung der Mauerelemente bei Setzen der Elemente nach Wahl des AN; Fertigteile mit ca. 1 cm Fuge versetzen.
Der Einbau von Sicherungsankern ist nur in nichtsichtbaren Mauerteilen zulässig. Gegenseitige Montage-Verankerung durch ein Rundeisen (14 mm Durchmesser), welches durch die im oberen Bereich der Elemente vorgesehenen Ösen geschoben und durch Umklopfen damit verkeilt wird. Die Art des Einbaus ist vorab mit der Bauleitung abzustimmen!
Verschließen der Aussparungen für die Hebehilfen mit Mörtel (Materialeigenschaften wie Stahlbeton),
Liefern und Einbauen der selbstklebenden Fugenabdichtung auf der senkrechten Rückseite, einschl. vollflächigem Vliesstoff (Kunstfaservlies) an der Rückseite zur Sicherung der Hinterfüllung im Fugenbereich.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0057) ...

Übertrag _____

Einschließlich Lieferung aller Materialien.

115,000 m _____ _____

01.05.15.0058 Unbewehrten Beton herstellen Fundament*C12/15*X0 ... Freitext ...*Mit

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton für Fundament.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Zusätzliche Anforderungen 'Dicke 0,15m,
als Betonfundament für Winkelstützwände'
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

25,000 m3 _____ _____

Neubau Zaun

01.05.15.0059 Stahlgitterzaun herstellen Zaunhöhe 2,03 m*Pf.St. 60x40x2mm Pf.L2,5m F

Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet.
Zaunhöhe = 2,03 m.
Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.
Feldlänge = 2,50 m.
Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm.
Oberer Abschluss überstehend.
Pulverbeschichtung steingrau, RAL 7030.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

310,000 m _____ _____

01.05.15.0060 Eckausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)

Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0060) ...				*Übertrag*	
		7,000	**St**		

01.05.15.0061 **Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)**

Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

11,000 **St**

01.05.15.0062 **Höhenvers.f.St.gitterz.herst.(Zul) ... Freitext ...**

Höhenversatz für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Verlängerten Pfosten setzen. Matte anpassen. Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem durchgehenden Zaun.
Höhenversatz '10cm - 30cm'

50,000 **St**

01.05.15.0063 **Tor,zweiflügel.,f.St.gitterz.herst. H.2,03,Pf.L 2,75m*B.5,00,Fu70x70x8**

Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen.
Torhöhe = 2,03 m, Pfostenlänge = 2,75 m.
Torbreite = 5,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 120x120x4 mm, regensicher abgedeckt. Betonfundamente C 12/15, 70x70x80 cm.
Stahlrahmen, 60x40x2 mm.
Rahmenfüllung Gittermatte aus waagerecht verlaufenden, gelochten U-förmigen Profilen 9x20x2 mm und senkrechten Rundstäben 6 mm. Maschenweite 50x200 mm.
Pfosten und Rahmen pulverbeschichtet, steingrau, RAL 7030.
Drückergarnitur drehbar, mit Zylinderschloss und 3 Schlüsseln.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

1,000 **St**

Geländer

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.15.0064 **Stahlgeländer einbauen ... Freitext ...*Stahl,n.rostend H = 1100 mm*..**

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer 'als Abgrezung zur Bahnanlage,Achse 2, ca. Stat. 0-010 bis Stat. 0+040 '
Material = Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.
Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG.
Höhe des Geländers 1100 mm.
Ausbildung 'als Rohrgeländer mit Zwischenrohr'
Verankerung durch Einbetonieren des Pfostens.
Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.

55,000 m _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

01.05.15.0065 **Informationstafel (Werbetafel) abbauen und entsorgen**

vorhandene Informationstafel (Werbetafel der Fa. Ströer/DSM, Achse 2 ca. Stat. 0+524) abbauen und entsorgen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2.
Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Stahl und Alu'
Fundament entfernen. Fundament entfernen.
Schild 'in Grünfläche' Abgebaute Stoffe einschl Fundament nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

1,000 St _____ _____

01.05.15.0066 **Informationstafel (Werbetafel) abbauen und entsorgen**

vorhandene Informationstafel (Werbetafel der BSG Chemie Leipzig, Achse 2 ca. Stat. 0+720) abbauen und entsorgen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2.
Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Stahl' Fundament entfernen. Fundament entfernen.
Schild 'in Grünfläche'
Abgebaute Stoffe einschl Fundament nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0066) ...

Übertrag _____

verdichten. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

1,000 St _____ _____

01.05.15.0067 Informationstafel (Werbetafel) abbauen und entsorgen

Informationstafel (Werbetafel für Wohnbaugebietserschließung) abbauen und entsorgen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2.
Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Holz und Stahl'
Fundament entfernen.
Schild 'in Grünfläche vor vorhandene Zäunen'
Abgebaute Stoffe einschl Fundament nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

1,000 St _____ _____

01.05.15.0068 Informationstafel (Werbetafel) abbauen, zwischenlagern und wiederaufst

vorhandene Informationstafel (Werbetafel der Fa. Ströer/DSM, Achse 2 ca. Stat. 0+778 und ca. Stat. 0+852) abbauen, reinigen, zwischenlagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder aufstellen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2.
Aufstellvorrichtung '= Tragkonstruktion aus Stahl'
Fundament entfernen.
Schild 'in Höhe Zaun'
Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und lagern.
Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Nach Beendigung der Bauarbeiten zwischengelagertes Schild wieder aufstellen, incl. neuen Fundament herstellen.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

4,000 St _____ _____

01.05.15.0069 Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe 'über 1,00 bis 1,70m.
Achse 2, Am Ritterschlößchen '
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten 'in Sockelmauer, Pfosten oberhalb trennen '

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0069) ...

Übertrag _____

Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

340,000 m _____ _____

01.05.15.0070 Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen.
Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.
Bauteil = Sockelmauer unter Maschendrahtzaun, Einfriedung, Achse 2, Am Ritterschlößchen
Mauerwerk = aus Naturstein, Klinker und Mauerziegel.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut (Reste von Stahlpfosten) ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

50,000 m3 _____ _____

01.05.15.0071 Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil = Sockelmauer Bahnanlage, Achse 3, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, **Betonfestigkeitsklasse '20/25'** ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 75 bis 100 cm, **Abbruchdicke '30 - 50'** cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung,
Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

70,000 m3 _____ _____

01.05.15.0072 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Stahlgitterzaun (Stabmatten), Achse 2, zum Bahngelände'
Zaunhöhe 'über 1,10 bis 1,50m.'
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0072) ...

Übertrag _____

Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

170,000 m _____ _____

01.05.15.0073 Pfosten aus Stahl aufnehmen und entsorgen

Pfosten aus Stahl (Ohne Zaunsfelder) aufnehmen und entsorgen
Achse 2, Am Ritterschlößchen, zum Bahngelände
Pfostenhöhe bis 2,00m
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

25,000 St _____ _____

01.05.15.0074 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...*Abst

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Betonelemente, Achse 2, zum Bahngelände'
Zaunhöhe 'über 1,30 bis 1,60m.'
Pfosten 'Beton mit geringer Bewehrung '
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

65,000 m _____ _____

01.05.15.0075 Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe 'über 1,70 bis 2,30 m
Achse 2, zum Bahngelände.'
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0075) ...

Übertrag _____

Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

28,000 m _____ _____

01.05.15.0076 Tür/Tor aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Br.>4,00m b.6,00m*

Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen.
Zaun 'Stabmatten'
Höhe 'über 2,00 bis 3,00 m '
Breite größer 4,00 m bis 6,00 m.
Pfosten in Beton.
Betonfundamente 70x70x80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

1,000 St _____ _____

01.05.15.0077 Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*Höhe 1,00-1,50 m ... Freitext ...*Abst

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m.
Pfosten 'aus Stahl und Stahlbeton(immer doppelt)
Achse 2, Kurve und alter Parplatz in Gustav-Esche-Straße'
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

83,000 m _____ _____

01.05.15.0078 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Stahlgitterzaun (Stabmatten), Achse 2, Seite zum vorh. Parkplatz Gustav-Esche-Straße'
Zaunhöhe 'über 1,50 bis 2,00m.'
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zui entsorgen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0078) ...

Übertrag _____

Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

20,000 m _____ _____

01.05.15.0079 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,50-2,00 m Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Metall, Gustav-Esche-Straße, ca. Stat. 1+221 bis ca. Stat. 1+220'
Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m.
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand bis 2,00 m.
Pfosten 'in Sockelmauer, Pfosten oberhalb trennen '
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten. '

16,000 m _____ _____

01.05.15.0080 Beton abbrechen ... Freitext ...*Ger.bewehrt.Beton C12/15 bis C20/25*O

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil '= Sockelmauer unter Metallzaun, Einfriedung,
Achse 2, Gustav-Esche-Straße,
abbrechen als Totalabbruchmaßnahme'
Material = Beton, mit geringer Bewehrung.
Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25.
Abbruch ohne Erschütterungen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

4,000 m3 _____ _____

01.05.15.0081 Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil = Sockelmauer Bahnanlage, Achse 3, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, **Betonfestigkeitsklasse '20/25'** ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 75 bis 100 cm, **Abbruchdicke '30 - 50'** cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0081) ...

Übertrag _____

Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

4,500 m3 _____ _____

01.05.15.0082 Tür/Tor aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Br.>4,00m b.6,00m*

Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen.
Zaun 'Metall'
Höhe 'über 1,50 bis 2,00 m
Gustav-Esche-Straße '
Breite größer 4,00 m bis 6,00 m.
Pfosten in Beton.
Betonfundamente 70x70x80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

1,000 St _____ _____

01.05.15.0083 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Pfosten Holz*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Holzzaun, Achse 2, ca. Stat. 1+038 bis ca. Stat. 1+081'
Zaunhöhe 'über 1,30 bis 1,70m.'
Pfosten aus Holz.
Pfostenabstand bis 2,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

50,000 m _____ _____

01.05.15.0084 Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe 'über 1,30 bis 1,60 m
Achse 2, in Höhe Stützwand 8'
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0084) ...

Übertrag _____

30,000 m _____ _____

01.05.15.0085 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Stabmatten, Achse 2, ca. Stat. 0+610 bis Stat. ca. 0+670'
Zaunhöhe 'über 1,50 bis 2,00m.'
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

65,000 m _____ _____

01.05.15.0086 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,00-1,50 m Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Holzzaun, Achse 2, Am Ritterschlößchen ca. Stat. 0+720 bis ca. Stat. 0+730 '
Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m.
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand bis 2,00 m.
Pfosten 'in Sockelmauer, Pfosten oberhalb trennen'
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

15,000 m _____ _____

01.05.15.0087 Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen.
Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.
Bauteil = Sockelmauer unter Maschendrahtzaun, Einfriedung, Achse 2, Am Ritterschlößchen
Mauerwerk = aus Naturstein, Klinker und Mauerziegel.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut (Reste von Stahlpfosten) ist durch den AN zu entsorgen
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

1,500 m3 _____ _____

01.05.15.0088 Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil = Sockelmauer Bahnanlage, Achse 3, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton,

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0088) ...

Übertrag _____

Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, **Betonfestigkeitsklasse '20/25'** ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 75 bis 100 cm, **Abbruchdicke '30 - 50'** cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung,
Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

2,500 m3 _____ _____

01.05.15.0089 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Pfosten Holz*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Holzzaun (Jägerzaun), Achse 2, ca. Stat. 0+725 bis ca. Stat. 0+775'
Zaunhöhe 'über 1,10 bis 1,50m.'
Pfosten aus Holz.
Pfostenabstand bis 2,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

55,000 m _____ _____

01.05.15.0090 Zaun aufnehmen, zwischenlagern und wiederherstellen

Zaun fachgerecht aufnehmen, einschließlich Verstrebungen, zwischenlagern und nach herstellung Gehweg wiederherstellen.
Zaun= Stabmattenzaun, Achse 2, Am Ritterschlößchen, von ca. Stat. 0+765 bis ca. Stat 0+805 und von ca. Stat. 0+815 bis ca. Stat. 0+850)
Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Wiederverwendbares Zaunmaterial (zu 100%)säubern und zum Lagerplatz nach Unterlagen des AN fördern und abladen. Übriges Material nach Wahl des AN verwerten. Zaun vom Lagerplatz AN wiederaufnehmen, fördern und wiederherstellen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0090) ...

Übertrag _____

incl. Herstellung der neuen Fundamente.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

85,000 m _____ _____

01.05.15.0091 vorh. Zäune einschl. Tore und Türen sichern

Vorhandene Zäune einschl. Tore und Türen bis 2,00m Höhe während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.
Gilt für die Achse 2, Am Ritterschlößen von ca. Stat. 0+ 515 bis ca. Stat. 0+595 (Grundstücks-Nr. 30 bis Nr. 42)

60,000 m _____ _____

01.05.15.0092 vorh.Mauern einschl. Säulen sichern

Vorhandene Mauern einschl. Säulen bis 2,00m Höhe aus Betonfertigelemente mit Farbbesprühung während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.
Gilt für die Achse 2, Am Ritterschlößen (Grundstücke Am Ritterschlößen Nr. 44 und Robert-Koch-Straße 1)

60,000 m _____ _____

01.05.15.0093 vorh. Zäune sichern

Vorhandene Zäune bis 2,00m während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

85,000 m _____ _____

01.05.15.0094 vorh.Mauern sichern

Vorhandene Mauern bis 2,00m aus Naturstein oder Mauerwerk während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

55,000 m _____ _____

Fertigteilstützwände (Stützwand 7 und 8 sowie vor Grundstück-Gustav-Esche Straße 2)

Planung auf Grundlage ZTV-ING,
Alle Unterlagen geprüft gemäß Planlauf in der Baubeschreibung auf Papier und digital liefern.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.15.0095 **Standsicherheitsnachweis aufstellen Bauwerk/Baubehelf*3-fach**

Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe.
Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.15.0096 **Ausführungszeichnungen herstellen Bauwerk/Baubehelf*... Freitext ...**

Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe.
Ausführungszeichnungen ' 3-fach liefern.
Lieferung digital = DWG/DXF
Medium für Datenübergabe = CD/Mail
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 3fach
Druckbild = farbig '

psch nur Ges.-Preis _____

01.05.15.0097 **Fertigteilstützwand Standard, 1,30 m**

Bewehrte Fertigteilstützwand Standard liefern entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen.
Stützwand im Bereich Grundstücke,
aus Sichtbeton SB3 weiß-grau, C35/45 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, XF4, LP und Baustahl IV S und IV M herstellen einschließlich Lieferung und Einbauen des Betonstahles.
Draufsicht Oberfläche ist schalungsglatt. Die Ausbildung der Maueroberkante erfolgt mit einseitigem Quergefälle von ca. 4,2%. Abmessungen der Elemente gemäß Detail (genaue Maße sind vor Ort zu nehmen und mit der Bauleitung abzustimmen):
Wandhöhe 1,30 m,
Wandstärke 0,12 m,
Fußstärke 0,20 m,
Fußlänge 0,75 m,
Bauteillänge 1,00 m,
Bewehrungsgrad c. 0,08 t/m³.
Vorder- und Hinterkante gefast 10/10 mm,
Stirnseiten mit Minifase 3/3 mm angeschliffen,
Rückseite 80 cm von Oberkante geglättet.
Einschließlich der erforderlichen Nebenleistungen. Der Preis für Schalung, Aussparung und das Einbauen der Hebehilfen, einschließlich Lieferung des Materials ist einzurechnen.
Werkszeichnungen sind vor Fertigung vorzulegen!
Abrechnung nach Aufmaß.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0097) ...				*Übertrag*	
		135,000	**St**		

01.05.15.0098 **Fertigteilstützwand Standard, 1,05 m**

Bewehrte Fertigteilstützwand Standard liefern entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen.
Stützwand im Bereich Müllbunkerplatz,
aus Sichtbeton SB3 weiß-grau, C35/45 DIN EN 206-1, DIN 1045-2, XF4, LP und Baustahl IV S und IV M herstellen einschließlich Lieferung und Einbauen des Betonstahles.
Draufsicht Oberfläche ist schalungsglatt. Die Ausbildung der Maueroberkante erfolgt mit einseitigem Quergefälle von ca. 4,2%. Abmessungen der Elemente gemäß Detail (genaue Maße sind vor Ort zu nehmen und mit der Bauleitung abzustimmen):
Wandhöhe 1,05 m,
Wandstärke 0,12 m,
Fußstärke 0,20 m,
Fußlänge 0,60 m,
Bauteillänge 1,00 m,
Bewehrungsgrad c. 0,08 t/m³.
Vorder- und Hinterkante gefast 10/10 mm,
Stirnseiten mit Minifase 3/3 mm angeschliffen,
Rückseite 60 cm von Oberkante geglättet.
Einschließlich der erforderlichen Nebenleistungen. Der Preis für Schalung, Aussparung und das Einbauen der Hebehilfen, einschließlich Lieferung des Materials ist einzurechnen.
Werkszeichnungen sind vor Fertigung vorzulegen!
Abrechnung nach Aufmaß.

		45,000	**St**		

01.05.15.0099 **Fertigteilstützwand einbauen**

Bewehrte Fertigteilstützwand einbauen.
Fertigteile zum Einbauort transportieren und einbauen.
Elemente engfugig auf vorbereitetes Betonfundament setzen, einschließlich Bettung zwischen Fundament und Mauerelement mit 3 cm frischer, schwindfreier Zementmörtelschicht,
höhen und lagegenaue Ausrichtung und Sicherung der Mauerelemente bei Setzen der Elemente nach Wahl des AN;
Fertigteile mit ca. 1 cm Fuge versetzen.
Der Einbau von Sicherungsankern ist nur in nichtsichtbaren Mauerteilen zulässig. Gegenseitige Montage-Verankerung durch ein Rundeisen (14 mm Durchmesser), welches durch die im oberen Bereich der Elemente vorgesehenen Ösen geschoben und durch Umklopfen damit verkeilt wird. Die Art des Einbaus ist vorab mit der Bauleitung abzustimmen!
Verschließen der Aussparungen für die Hebehilfen mit Mörtel (Materialeigenschaften wie Stahlbeton),
Liefern und Einbauen der selbstklebenden Fugenabdichtung auf der senkrechten Rückseite, einschl. vollflächigem Vliesstoff

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0099) ...

Übertrag _____

(Kunstfaservlies) an der Rückseite zur Sicherung der Hinterfüllung im Fugenbereich.
Einschließlich Lieferung aller Materialien.

180,000 m _____ _____

01.05.15.0100 Unbewehrten Beton herstellen Fundament*C12/15*X0 ... Freitext ...*Mit

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton für Fundament.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Zusätzliche Anforderungen 'Dicke 0,15m, als Betonfundament für Winkelstützwände'
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

25,000 m3 _____ _____

Neubau Zaun

01.05.15.0101 Stahlgitterzaun herstellen Zaunhöhe 2,03 m*Pf.St. 60x40x2mm Pf.L2,5m F

Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet.
Zaunhöhe = 2,03 m.
Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.
Feldlänge = 2,50 m.
Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm.
Oberer Abschluss überstehend.
Pulverbeschichtung steingrau, RAL 7030.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

640,000 m _____ _____

01.05.15.0102 Zulage zur vorheriger LV-Pos. Stahlgitterzaun herstellen

Zulage zur vorheriger LV-Pos. Stahlgitterzaun herstellen
Befestigung auf Fertigteilstützwand einschl. aller notwendigen Bohrungen und Befestigungsmittel.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0102) ...

Übertrag _____

Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

140,000 m _____ _____

01.05.15.0103 Eckausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)

Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

15,000 St _____ _____

01.05.15.0104 Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)

Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

25,000 St _____ _____

01.05.15.0105 Höhenvers.f.St.gitterz.herst.(Zul) ... Freitext ...

Höhenversatz für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Verlängerten Pfosten setzen. Matte anpassen. Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem durchgehenden Zaun.
Höhenversatz '20cm - 40cm'

53,000 St _____ _____

01.05.15.0106 Tor,zweiflügel.,f.St.gitterz.herst. H.2,03,Pf.L 2,75m*B.5,00,Fu70x70x8

Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen.
Torhöhe = 2,03 m, Pfostenlänge = 2,75 m.
Torbreite = 5,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 120x120x4 mm, regensicher abgedeckt. Betonfundamente C 12/15, 70x70x80 cm.
Stahlrahmen, 60x40x2 mm.
Rahmenfüllung Gittermatte aus waagerecht verlaufenden, gelochten U-förmigen Profilen 9x20x2 mm und senkrechten Rundstäben 6 mm. Maschenweite 50x200 mm.
Pfosten und Rahmen pulverbeschichtet, steingrau, RAL

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0106) ...

Übertrag _____

7030.
Drückergarnitur drehbar, mit Zylinderschloss und 3 Schlüsseln.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

2,000 St _____ _____

Neubau Zaun Grundstück Pettenkofer Straße 4

01.05.15.0107 Jägerzaun aus Holz herstellen Zaunhöhe 1,50 m

Jägerzaun aus Holz einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Eck- und Endausbildung sind einzurechnen.
Zaunhöhe = 1,20 m.
Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
Pfostenlänge = 1,80 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 60 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.
Feldlänge = 2,50 m.
Jägerzaun kesseldruckimprägniert, Holzschutz GK 4 DIN 68800-1, Lattung aus Halbrundholz, diagonal gekreuzt angeordnet, Kiefer, zylindrisch gefräst, Durchmesser über 50 bis 60 mm, befestigen mit korrosionsbeständigen Schrauben, Höhe Zaun ohne Bodenabstand 1,2 m,
Farbe: Braun
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

50,000 m _____ _____

01.05.15.0108 Zaun aus Klinker herstellen Zaunhöhe 0,40 m

Zaun aus Klinker einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Eck- und Endausbildung sind einzurechnen.
Zaunhöhe = 0,40 m, breite: 0,24 m
Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
Pfostenlänge = 1,80 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 60 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.
Klinkermauerk herstellen, Klinker Güteklasse 1, Farbe: Gelbton (wie vorhandener Zaun), glasiert, Vermauerung mit Mörtel MG II, Verfügung mit frosttausalzbeständigen Fugenmörtel
unter Zaun erforderliche Betonfundament, mind. 0,30 min Höhe, mit Betongüte C20/25 ausführen.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0108) ...

Übertrag _____

Leistung komplett aller Nebenleistungen.

20,000 m _____ _____

01.05.15.0109 Zaun komb.Bauweise Metallpfosten Holzbelattung beidseitig Halbrundholz

Zaun in kombinierter Bauweise, Metallpfosten mit Holzbelattung, Bodenabstand 5 cm, mit 2-seitiger Lattung aus Halbrundholz, senkrecht angeordnet, Holzart Fichte/Tanne, Sortierklasse I DIN 4074-2, teilgeschält, mittig getrennt, Kopf gerade, Durchmesser über 40 bis 50 mm, Zwischenraum 15 mm, befestigen mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Höhe ohne Bodenabstand 0,8 m,
Riegel aus Fichte/Tanne, 2 Riegel, Rundholz, weißgeschält, Durchmesser 8 cm, Riegelabstand 80 cm,
Pfosten aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, Querschnitt 50/50 mm, Wanddicke 2 mm, Kopf verschlossen mit Kunststoffkappe, Gesamtpfostenlänge 200 cm, Einzelfeldlänge 2,5 m.

20,000 m _____ _____

Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)

01.05.15.0110 Geländer abbauen ... Freitext ...*Stahl H = 1100 mm*Pfosten abtr.

Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer 'als Abgrenzung zur Bahnanlage, Achse 3, nach Bauwerk 11, in Teilbereichen, abbrechen als Totalabbruchmaßnahme '
Material = Stahl.
Höhe des Geländers 1100 mm.
Pfosten abtrennen.

15,000 m _____ _____

01.05.15.0111 Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton C20/25 bis C35/45*O.Erschü

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil 'Fundament/ Widerlager unterhalb Geländer zur Bahnanlage, Achse 3, nach Bauwerk 11, in Teilbereichen, abbrechen als Totalabbruchmaßnahme'
Material = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruch ohne Erschütterungen.
Abbruchgut 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

4,500 m3 _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.15.0112 **Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen**

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil = Fundament/ Widerlager bei Geländer zur Bahnanlage, Achse 3, nach Bauwerk 11, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, **Betonfestigkeitsklasse '20/25'** ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 75 bis 100 cm, **Abbruchdicke '30 - 50'** cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung,
Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

4,500 m3 _____ _____

01.05.15.0113 **Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand**

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe 'über 1,00 bis 1,50m. '
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten 'in Sockelmauer, Pfosten oberhalb trennen '
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten. '

150,000 m _____ _____

01.05.15.0114 **Mauerwerk abbrechen einschl. Entsorgung**

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen und ensorgen.
Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden.
Bauteil = Sockelmauer unter Maschendrahtzaun, Einfriedung, Achse 3 Mauerwerk = aus Naturstein, Klinker und Mauerziegel.
Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut (Reste von Stahlpfosten) ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0114) ...				*Übertrag*	
		25,000	**m3**		

01.05.15.0115 **Streifenfundament Beton abbrechen und entsorgen**

Abbruch des Streifenfundaments (unter Bauteil = Sockelmauer Bahnanlage, Achse 3, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren, **Betonfestigkeitsklasse '20/25'** ohne Bekleidungen und Beschichtungen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Abbruchbreite über 75 bis 100 cm, **Abbruchdicke '30 - 50'** cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, mit Zerkleinerung,
Sämtliche Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.

30,000 **m3** _____ _____

01.05.15.0116 **Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand**

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe 'über 1,40 bis 1,80m. '
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

50,000 **m** _____ _____

01.05.15.0117 **vorh. Zäune sichern**

Vorhandene Zäune bis 2,00 m während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.

90,000 **m** _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.15.0118	**vorh.Mauern sichern** Vorhandene Mauern bis 2,00m aus Naturstein oder Mauerwerk während der Bauzeit sichern und gegebenenfalls mit Beton unterfüttern incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.	**25,000**	**m**		
	Neubau Zaun				
01.05.15.0119	**Stahlgitterzaun herstellen Zaunhöhe 2,03 m*Pf.St. 60x40x2mm Pf.L2,5m F** Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet. Zaunhöhe = 2,03 m. Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm. Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge = 2,50 m. Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm. Oberer Abschluss überstehend. Pulverbeschichtung steingrau, RAL 7030. Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.	**135,000**	**m**		
01.05.15.0120	**Eckausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)** Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.	**2,000**	**St**		
01.05.15.0121	**Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)** Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.				

Übertrag

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0121) ...				*Übertrag*	
		9,000	**St**		

01.05.15.0122 **Höhenvers.f.St.gitterz.herst.(Zul) ... Freitext ...**

Höhenversatz für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Verlängerten Pfosten setzen. Matte anpassen. Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem durchgehenden Zaun.
Höhenversatz '10cm - 30cm'

40,000 St

01.05.15.0123 **Tor,zweiflügel.,f.St.gitterz.herst. H.2,03,Pf.L 2,75m*B.6,00,Fu80x80x8**

Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen.
Torhöhe = 2,03 m, Pfostenlänge = 2,75 m.
Torbreite = 6,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 140x140x4 mm, regensicher abgedeckt. Betonfundamente C 12/15, 80x80x80 cm.
Stahlrahmen, 60x40x2 mm.
Rahmenfüllung Gittermatte aus waagerecht verlaufenden, gelochten U-förmigen Profilen 9x20x2 mm und senkrechten Rundstäben 6 mm. Maschenweite 50x200 mm.
Pfosten und Rahmen pulverbeschichtet, steingrau, RAL 7030.
Drückergarnitur drehbar, mit Zylinderschloss und 3 Schlüsseln.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

01.05.15.0124 **Litfaßsäule abbauen, zwischenlagern und wiederaufstellen**

vorhandene Litfaßsäule (Achse 4, ca. Stat. 0+018) abbauen, reinigen, zwischenlagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder aufstellen.
Aufstellvorrichtung '= unterer Ring als Fundament)' Fundament entfernen.
Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und lagern.

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0124) ...

Übertrag _____

Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Nach Beendigung der Bauarbeiten z wischengelagerte Litfaßsäule wieder aufstellen, incl. neuen Fundament herstellen.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

1,000 St _____ _____

Achse 101 und Achse 102

01.05.15.0125 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Stahlgitterzaun (Stabmatten), Achse 101, in Höhe Fahrradbügel'
Zaunhöhe 'über 1,50 bis 2,00m.'
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

20,000 m _____ _____

01.05.15.0126 Fahrradbügel aufnehmen und entsorgen

vorhandene Fahrradbügel einschl. Fundamente aufnehmen und entsorgen.
bei Zufahrt zum Bahngelände abbrechen als Totalabbruchmaßnahme Höhe Fahrradbügel über 1,00 bis 1,50 m. Fahrradbügel 2x mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen.
Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

8,000 St _____ _____

Neubau Zaun

01.05.15.0127 Stahlgitterzaun herstellen Zaunhöhe 2,03 m*Pf.St. 60x40x2mm Pf.L2,5m F

Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erd-

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0127) ...

Übertrag _____

arbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet.
Zaunhöhe = 2,03 m.
Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.
Feldlänge = 2,50 m.
Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm.
Oberer Abschluss überstehend.
Pulverbeschichtung steingrau, RAL 7030.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

200,000 m _____ _____

01.05.15.0128 Eckausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)

Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

6,000 St _____ _____

01.05.15.0129 Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)

Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

10,000 St _____ _____

01.05.15.0130 Höhenvers.f.St.gitterz.herst.(Zul) ... Freitext ...

Höhenversatz für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Verlängerten Pfosten setzen. Matte anpassen. Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem durchgehenden Zaun.
Höhenversatz '20cm - 40cm'

70,000 St _____ _____

01.05.15.0131 Tor,zweiflügel.,f.St.gitterz.herst. H.2,03,Pf.L 2,75m*B.6,00,Fu80x80x8

Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0131) ...

Übertrag _____

der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann.
Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen.
Torhöhe = 2,03 m, Pfostenlänge = 2,75 m.
Torbreite = 6,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 140x140x4 mm, regensicher abgedeckt. Betonfundamente C 12/15, 80x80x80 cm.
Stahlrahmen, 60x40x2 mm.
Rahmenfüllung Gittermatte aus waagerecht verlaufenden, gelochten U-förmigen Profilen 9x20x2 mm und senkrechten Rundstäben 6 mm. Maschenweite 50x200 mm.
Pfosten und Rahmen pulverbeschichtet, steingrau, RAL 7030.
Drückergarnitur drehbar, mit Zylinderschloss und 3 Schlüsseln.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ _____

Radweg

Neubau Zaun

01.05.15.0132 Stahlgitterzaun herstellen Zaunhöhe 2,03 m*Pf.St. 60x40x2mm Pf.L2,5m F

Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet.
Zaunhöhe = 2,03 m.
Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.
Feldlänge = 2,50 m.
Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 6 mm, Maschenweite 50x200 mm.
Oberer Abschluss überstehend.
Pulverbeschichtung steingrau, RAL 7030.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.15.0132) ...				*Übertrag*	
		170,000	**m**		

01.05.15.0133 **Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)**

Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.

4,000 **St**

01.05.15.0134 **Höhenvers.f.St.gitterz.herst.(Zul) ... Freitext ...**

Höhenversatz für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Verlängerten Pfosten setzen. Matte anpassen. Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem durchgehenden Zaun.
Höhenversatz '10cm - 30cm'

5,000 **St**

01.05.15.0135 **Tor,einflügelig,f.St.gitterz.herst. H.2,03,Pf.L 2,75m*B.1,50Fu.60x60x8**

Tor, einflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Tor abschließbar, beidseitig bedienbar. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen.
Torhöhe = 2,03 m, Pfostenlänge = 2,75 m.
Torbreite = 1,50 m, beidseitige Pfosten aus Stahl, 100x100x4 mm, regensicher abgedeckt. Betonfundamente C 12/15, 60x60x80 cm.
Stahlrahmen, 80x60x3 mm.
Rahmenfüllung Gittermatte aus waagerecht verlaufenden, gelochten U-förmigen Profilen 9x20x2 mm und senkrechten Rundstäben 6 mm. Maschenweite 50x200 mm.
Pfosten und Rahmen pulverbeschichtet, steingrau, RAL 7030.
Drückergarnitur drehbar, mit Zylinderschloss und 3 Schlüsseln.
Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

1,000 **St**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
Summe	**01.05.15**	**Zäune, Mauern, Werbetafeln, Fertigteilstützwände**			

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.16 **Beschilderung (ohne Wegweisende Beschilderung)**
Beschilderung (ohne Wegweisende Beschilderung)

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Verkehrszeichen

Abbau

01.05.16.0001 **Verkehrsschild abbauen Größe bis 1,1 m2*Rohrpf. bis 76,1 Fundament ent**
Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe 'nach Wahl des AN verwerten'
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

40,000 St _____ _____

01.05.16.0002 **Verkehrsschild abbauen Gr.>5 bis 10 m2*2 Rohrpf.bis 76,1 Fundament ent**
Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße über 5 m2 bis 10 m2.
Aufstellvorrichtung = 2 Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe 'nach Wahl des AN verwerten'
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

1,000 St _____ _____

01.05.16.0003 **Verkehrsschild abbauen Gr.>10 b.15 m2*Mast >168,3-244,5 Fundament entf**
Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2.
Aufstellvorrichtung = Mast, DU über 168,3 mm bis 244,5 mm abbauen
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe 'nach Wahl des AN verwerten'
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0003) ...				*Übertrag*	_____
		2,000	**St**	_____	_____

Verkehrsschild/ Rohrpfosten

01.05.16.0004 **Rohrpfosten liefern ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern.
Stahlteile feuerverzinkt.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m'
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN'

23,000	**St**	_____	_____

01.05.16.0005 **Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen**

Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen

23,000	**St**	_____	_____

01.05.16.0006 **Rohrpfosten aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Bodenh.Unterl**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m '
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament Typ A nach IVZ-Norm.
Aushub 'nach Wahl des AN verwerten'

23,000	**St**	_____	_____

01.05.16.0007 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 306'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0007) ...

Übertrag _____

Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

6,000 St _____ _____

01.05.16.0008 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 205'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

5,000 St _____ _____

01.05.16.0009 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 237'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0010 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 267'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0010) ...

Übertrag _____

Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0011 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 274-60'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0012 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 274-30'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0013 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 224'
Größe 2.
Einseitig.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0013) ...

Übertrag _____

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0014 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 222'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

3,000 St _____ _____

01.05.16.0015 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 209'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0016 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0016) ...

Übertrag _____

Schild 'VZ 209-30'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

3,000 St _____ _____

01.05.16.0017 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 605-20'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

3,000 St _____ _____

01.05.16.0018 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 626-30'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.16.0019 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 1010-56'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0020 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 1010-52'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0021 **Verkehrsschild anbringen*Ronde/Dreieck/Quadrat**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde / Dreieck / Quadrat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht ros-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0021) ...

Übertrag _____

tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn.
Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche
bzw. 2,25 m über Radweg

24,000 St _____ _____

01.05.16.0022 Verkehrsschild anbringen*Ronde/Dreieck/Quadrat

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde / Dreieck / Quadrat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen,
zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer
entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers
der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach
IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht ros-
tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung Masten und Ausleger LZA.

7,000 St _____ _____

01.05.16.0023 Verkehrsschild liefern und anbringen*Zeichen 437

Verkehrsschild liefern und nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Zeichen 437.
Verkehrszeichen ausführen als Aluminium-Hohlraumprofil mit
Grundfolie RA1A, verkehrsblau nach RAL 5017.
Doppelseitige Beschriftung im Digitaldruck ausgeführt und mit
Antihaft-Schutzfolie (z.B. ASTIFOL) beschichtet.
Schildhöhe 150mm
Schilddicke 25mm
Schildwandddicke 2mm
Schildlänge max. 1000mm
Schrifthöhe 84mm
Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle.
Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

4,000 St _____ _____

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Verkehrszeichen

Abbau

01.05.16.0024 **Verkehrsschild abbauen Größe bis 1,1 m2*Rohrpf. bis 76,1 Fundament ent**

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe 'nach Wahl des AN verwerten'
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

17,000 St _____ _____

01.05.16.0025 **Verkehrsschild abbauen Gr.>5 bis 10 m2*2 Rohrpf.bis 76,1 Fundament ent**

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße über 5 m2 bis 10 m2.
Aufstellvorrichtung = 2 Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe 'nach Wahl des AN verwerten'
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

1,000 St _____ _____

01.05.16.0026 **Verkehrsschild abbauen Gr.>10 b.15 m2*Mast >168,3-244,5 Fundament entf**

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße über 10 m2 bis 15 m2.
Aufstellvorrichtung = Mast, DU über 168,3 mm bis 244,5 mm abbauen
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe 'nach Wahl des AN verwerten'
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

1,000 St _____ _____

Verkehrsschild/ Rohrpfosten

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.16.0027 **Rohrpfosten liefern ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern.
Stahlteile feuerverzinkt.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m'
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN'

20,000 St _____ _____

01.05.16.0028 **Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen**

Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen

20,000 St _____ _____

01.05.16.0029 **Rohrpfosten aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Bodenh.Unterl**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m '
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament Typ A nach IVZ-Norm.
Aushub 'nach Wahl des AN verwerten'

20,000 St _____ _____

01.05.16.0030 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 306'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0030) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.05.16.0031 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 205'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

11,000 **St**

01.05.16.0032 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 237'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

4,000 **St**

01.05.16.0033 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 274-60'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'

Übertrag

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0033) ...

Übertrag _____

Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

3,000 St _____ _____

01.05.16.0034 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 274.1'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0035 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 224'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0036 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 222'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0036) ...

Übertrag _____

entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers
der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

4,000 St _____ _____

01.05.16.0037 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 209'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer
entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers
der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0038 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 214'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer
entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers
der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0039 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 209-10'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0039) ...

Übertrag _____

Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0040 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 209-30'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

3,000 St _____ _____

01.05.16.0041 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 605-20'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

4,000 St _____ _____

01.05.16.0042 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 626-30'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0042) ...

Übertrag _____

Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0043 Verkehrsschild anbringen*Ronde/Dreieck/Quadrat

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde / Dreieck / Quadrat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn.
Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche bzw. 2,25 m über Radweg

20,000 St _____ _____

01.05.16.0044 Verkehrsschild anbringen*Ronde/Dreieck/Quadrat

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde / Dreieck / Quadrat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0044) ...

Übertrag _____

Anbringung Masten und Ausleger LZA.

17,000 St _____ _____

01.05.16.0045 Verkehrsschild liefern und anbringen*Zeichen 437

Verkehrsschild liefern und nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Zeichen 437.
Verkehrszeichen ausführen als Aluminium-Hohlraumprofil mit Grundfolie RA1A, verkehrsblau nach RAL 5017.
Doppelseitige Beschriftung im Digitaldruck ausgeführt und mit Antihaft-Schutzfolie (z.B. ASTIFOL) beschichtet.
Schildhöhe 150mm
Schilddicke 25mm
Schildwandddicke 2mm
Schildlänge max. 1000mm
Schrifthöhe 84mm
Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle.
Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

4,000 St _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Verkehrszeichen

Abbau

01.05.16.0046 Verkehrsschild abbauen Größe bis 1,1 m2*Rohrpf. bis 76,1 Fundament ent

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe 'nach Wahl des AN verwerten'
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

30,000 St _____ _____

Verkehrsschild/ Rohrpfosten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.16.0047	**Rohrpfosten liefern ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...** Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern. Stahlteile feuerverzinkt. **Pfostenlänge 'bis 4,75 m'** **Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'** **Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN'**	**9,000**	**St**	_____	_____
01.05.16.0048	**Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen** Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen	**9,000**	**St**	_____	_____
01.05.16.0049	**Rohrpfosten aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Bodenh.Unterl** Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. **Pfostenlänge 'bis 4,75 m '** **Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'** Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ A nach IVZ-Norm. **Aushub 'nach Wahl des AN verwerten'**	**9,000**	**St**	_____	_____
01.05.16.0050	**Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .** Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern. **Schild 'VZ 306'** Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. **Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.** **Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.** **Schild = flach, 2 mm dick.'** Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I. **Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0050) ...

Übertrag _____

3,000 St _____ _____

01.05.16.0051 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 205'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0052 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 239'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0053 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 274.1'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0053) ...

Übertrag _____

Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0054 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 274-2'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0055 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 224'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0056 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 142-20'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0056) ...

Übertrag _____

entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers
der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0057 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 222'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer
entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers
der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

7,000 St _____ _____

01.05.16.0058 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 240'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer
entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers
der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0059 **Verkehrsschild anbringen*Ronde/Dreieck/Quadrat**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde / Dreieck / Quadrat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0059) ...

Übertrag _____

Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn.
Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche bzw. 2,25 m über Radweg

21,000 St _____ _____

01.05.16.0060 Verkehrsschild liefern und anbringen*Zeichen 437

Verkehrsschild liefern und nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Zeichen 437.
Verkehrszeichen ausführen als Aluminium-Hohlraumprofil mit Grundfolie RA1A, verkehrsblau nach RAL 5017.
Doppelseitige Beschriftung im Digitaldruck ausgeführt und mit Antihaft-Schutzfolie (z.B. ASTIFOL) beschichtet.
Schildhöhe 150mm
Schilddicke 25mm
Schildwandddicke 2mm
Schildlänge max. 1000mm
Schrifthöhe 84mm
Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle.
Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

6,000 St _____ _____

Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)

Verkehrszeichen

Abbau

01.05.16.0061 Verkehrsschild abbauen Größe bis 1,1 m2*Rohrpf. bis 76,1 Fundament ent

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0061) ...

Übertrag _____

Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe 'nach Wahl des AN verwerten'
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

5,000 St _____ _____

Verkehrsschild/ Rohrpfosten

01.05.16.0062 Rohrpfosten liefern ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern.
Stahlteile feuerverzinkt.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m'
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN'

2,000 St _____ _____

01.05.16.0063 Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen

Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen

2,000 St _____ _____

01.05.16.0064 Rohrpfosten aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Bodenh.Unterl

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m '
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament Typ A nach IVZ-Norm.
Aushub 'nach Wahl des AN verwerten'

2,000 St _____ _____

01.05.16.0065 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 205'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0065) ...

Übertrag _____

Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0066 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 237'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0067 Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 209'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0068 Verkehrsschild anbringen*Ronde/Dreieck/Quadrat

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde / Dreieck / Quadrat.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0068) ...

Übertrag _____

Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn.
Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche bzw. 2,25 m über Radweg

1,000 St _____ _____

01.05.16.0069 Verkehrsschild anbringen*Ronde/Dreieck/Quadrat

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde / Dreieck / Quadrat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung Masten und Ausleger LZA.

3,000 St _____ _____

01.05.16.0070 Verkehrsschild liefern und anbringen*Zeichen 437

Verkehrsschild liefern und nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Zeichen 437.
Verkehrszeichen ausführen als Aluminium-Hohlraumprofil mit Grundfolie RA1A, verkehrsblau nach RAL 5017.
Doppelseitige Beschriftung im Digitaldruck ausgeführt und mit Antihaft-Schutzfolie (z.B. ASTIFOL) beschichtet.
Schildhöhe 150mm
Schilddicke 25mm
Schildwandddicke 2mm
Schildlänge max. 1000mm
Schrifthöhe 84mm

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0070) ...

Übertrag _____

Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle.
Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

2,000 St _____ _____

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

Verkehrszeichen

Abbau

01.05.16.0071 Verkehrsschild abbauen Größe bis 1,1 m2*Rohrpf. bis 76,1 Fundament ent

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm ab-
bauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe 'nach Wahl des AN verwerten'
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen
und verdichten.

3,000 St _____ _____

Verkehrsschild/ Rohrpfosten

01.05.16.0072 Rohrpfosten liefern ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern.
Stahlteile feuerverzinkt.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m'
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN'

1,000 St _____ _____

01.05.16.0073 Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen

Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.16.0074 **Rohrpfosten aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Bodenh.Unterl**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m '
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament Typ A nach IVZ-Norm.
Aushub 'nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0075 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 205'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

1,000 St _____ _____

01.05.16.0076 **Verkehrsschild anbringen*Ronde/Dreieck/Quadrat**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde / Dreieck / Quadrat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0076) ...

Übertrag _____

Anbringung Masten und Ausleger LZA.

1,000 St _____ _____

01.05.16.0077 Verkehrsschild liefern und anbringen*Zeichen 437

Verkehrsschild liefern und nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Zeichen 437.
Verkehrszeichen ausführen als Aluminium-Hohlraumprofil mit Grundfolie RA1A, verkehrsblau nach RAL 5017.
Doppelseitige Beschriftung im Digitaldruck ausgeführt und mit Antihaft-Schutzfolie (z.B. ASTIFOL) beschichtet.
Schildhöhe 150mm
Schilddicke 25mm
Schildwandddicke 2mm
Schildlänge max. 1000mm
Schrifthöhe 84mm
Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle.
Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

2,000 St _____ _____

Radweg

Verkehrszeichen

Verkehrsschild/ Rohrpfosten

01.05.16.0078 Rohrpfosten liefern ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freitext ...

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern.
Stahlteile feuerverzinkt.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m'
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN'

2,000 St _____ _____

01.05.16.0079 Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen

Hülsen für Rohrpfosten liefern und einbauen

2,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.05.16.0080 **Rohrpfosten aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Bodenh.Unterl**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge 'bis 4,75 m '
Rohr 'bis 76.1 mm / 2,0 mm'
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament Typ A nach IVZ-Norm.
Aushub 'nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0081 **Verkehrsschild liefern ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 .**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.
Schild 'VZ 240'
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild 'Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.'
Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I.
Lieferung 'Lieferung frei Lagerplatz des AN. Abladen durch AN '

2,000 St _____ _____

01.05.16.0082 **Verkehrsschild anbringen*Ronde/Dreieck/Quadrat**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde / Dreieck / Quadrat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Verkehrszeichen mit transparenter Schutzfolie beziehen, zum Schutz vor Stickern und Aufklebern.
Die Rückseite des Verkehrszeichens ist mit einer entsprechenden Kennzeichnung des Herstellers der Folie zu versehen.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.16.0082) ...				*Übertrag*	_____
	Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche bzw. 2,25 m über Radweg	**2,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.05.16**	**Beschilderung (ohne Wegweisende Beschilderung)**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.17 **Fahrbahnmarkierung**
Fahrbahnmarkierung

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Demarkierung

01.05.17.0001 **Längsmarkierung entfernen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freite**

Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Markierung 'alle Fahrbahnmarkierungen'
Strichbreite '= 0,12 bis 0,25m '
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse.'
Auf Asphaltdeckschicht.
Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

1.590,000 m _____ _____

01.05.17.0002 **Sonstige Markierung entfernen Quermarkierung*... Freitext ... ... Frei**

Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich.
Quermarkierung.
Strichbreite '= 0,12 bis 0,50m '
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse. '
Auf Asphaltdeckschicht.
Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

120,000 m _____ _____

01.05.17.0003 **Markierungszeichen entfernen ... Freitext ...*a.Asphaltdecksch. Decken**

Markierungszeichen entfernen. Abgerechnet wird die entfernte markierte Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse.'
Auf Asphaltdeckschicht.
Entfernen für Deckenerneuerung.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0003) ...

Übertrag _____

Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

30,000 m2 _____ _____

Vorarbeiten

01.05.17.0004 Markierungsfläche trocknen

Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.

2.230,000 m2 _____ _____

01.05.17.0005 Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen

Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.
Reinigung mit Saugkehrwagen.

2.230,000 m2 _____ _____

Typ I - Endgültige Markierung

01.05.17.0006 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,12 m mit V

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2 '
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

470,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.05.17.0007	**Längsmarkierung Typ I herstellen Leitlinie 1 zu 1*Breite 0,12 m mit Vo** Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). **Schichtdicke '= 3 mm** **Überrollbarkeitsklasse T2'** Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	**760,000**	**m**	_____	_____
01.05.17.0008	**Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,25 m mit V** Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). **Schichtdicke '= 3 mm** **Überrollbarkeitsklasse T2 '** Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	**1.150,000**	**m**	_____	_____
01.05.17.0009	**Längsmarkierung Typ I herstellen Leitlinie 1 zu 1*Breite 0,25 m mit Vo** Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). **Schichtdicke '= 3 mm** **Überrollbarkeitsklasse T2'** Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
	Übertrag				_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0009) ...				*Übertrag*	_____
		115,000	**m**	_____	_____

01.05.17.0010 **Quermarkierung Typ I herstellen Haltlinie*mit Vormarkierung Heißplasti**

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Haltlinie.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

90,000	**m**	_____	_____

01.05.17.0011 **Quermarkierung Typ I herstellen Fußgängerfurt*mit Vormarkierung Heißpl**

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Fußgängerfurt.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

150,000	**m**	_____	_____

01.05.17.0012 **Quermarkierung Typ I herstellen Radfahrerfurt*mit Vormarkierung Heißpl**

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Radfahrerfurt.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

670,000	**m**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.17.0013 **Sperrflächenmark. Typ I herstellen Breite 0,25 m*mit Vormarkierung ein**

Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ I als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus einkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid).
Schichtdicke '= 0,4 mm Nassfilmdicke.
Die Farbe ist in zwei Arbeitsgängen (pro Arbeitsgang 0,2 mm Nassfilmdicke), zweiter Arbeitsgang in Fahrtrichtung, zu applizieren.
Bei beiden Arbeitsgängen sind Nachstreumittel aufzubringen.
Überrollbarkeitsklasse T 2.'
Verkehrsklasse mindestens P 5.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

250,000	**m**	_____	_____

01.05.17.0014 **Pfeilmarkierung Typ I herstellen geradeaus*mit Vormarkierung Länge 5,0**

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

15,000	**St**	_____	_____

01.05.17.0015 **Pfeilmarkierung Typ I herstellen li.o.re. ab*mit Vormarkierung Länge 5**

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

19,000	**St**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.17.0016 **Pfeilmarkierung Typ I herstellen gerad.+li.o.re.ab*mit Vormarkierung L**

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

15,000 St _____ _____

01.05.17.0017 **Pfeilmarkierung Typ I herstellen geradeaus*mit Vormarkierung Länge 2,0**

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus.
Mit Vormarkierung.
Länge = 2,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
bei Radfahrer'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

6,000 St _____ _____

01.05.17.0018 **Pfeilmarkierung Typ I herstellen gerad.+li.o.re.ab*mit Vormarkierung L**

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 2,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
bei Radfahrer'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

2,000 St _____ _____

01.05.17.0019 **Pfeilmarkierung Typ I herstellen gerad.+li.o.re.ab*mirmarkierung Länge**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0019) ...

Übertrag _____

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 2,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
bei Radfahrer'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

3,000 St _____ _____

01.05.17.0020 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm Radfahrer nach RMS'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

11,000 St _____ _____

01.05.17.0021 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm Radfahrer mit Kreis'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

20,000 St _____ _____

01.05.17.0022 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm BUS'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0022) ...

Übertrag _____

Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

2,000 St _____ _____

Prüfungen

01.05.17.0023 Prüfung fertige Leistung Neuzustand

Durchführung der Prüfung der fertigen Leistung im Neuzustand für alle ausgeführten Markierungssysteme durch eine anerkannte Prüfstelle (ZTV-M, Pkt. 7.1.3.4, innerhalb von 12 Tagen).
Abschluss eines Überwachungsvertrages und Durchführung der Eigenüberwachungsprüfung der fertigen Leistung im Neuzustand durch eine von der BASt anerkannte Prüfstelle bzw. eines anerkannten Sachverständigen.
Zu beurteilende Länge 1 bis 10 km.

psch nur Ges.-Preis _____

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Demarkierung

01.05.17.0024 Längsmarkierung entfernen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freite

Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Markierung 'alle Fahrbahnmarkierungen'
Strichbreite '= 0,12 bis 0,25m '
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse.'
Auf Asphaltdeckschicht.
Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

975,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.17.0025	**Sonstige Markierung entfernen Quermarkierung*... Freitext ... ... Frei** Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich. Quermarkierung. **Strichbreite '= 0,12 bis 0,50m '** **Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse. '** Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Feinstfräsen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	**75,000**	**m**		
01.05.17.0026	**Markierungszeichen entfernen ... Freitext ...*a.Asphaltdecksch. Decken** Markierungszeichen entfernen. Abgerechnet wird die entfernte markierte Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. **Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse.'** Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Feinstfräsen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	**40,000**	**m2**		
	Vorarbeiten				
01.05.17.0027	**Markierungsfläche trocknen** Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	**1.820,000**	**m2**		
01.05.17.0028	**Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen** Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0028) ...

Übertrag _____

Reinigung mit Saugkehrwagen.

1.820,000 m2 _____ _____

Typ I - Endgültige Markierung

01.05.17.0029 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,12 m mit V

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2 '
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

800,000 m _____ _____

01.05.17.0030 Längsmarkierung Typ I herstellen Leitlinie 1 zu 1*Breite 0,12 m mit Vo

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

710,000 m _____ _____

01.05.17.0031 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,25 m mit V

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0031) ...

Übertrag _____

Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2 '
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

1.040,000 m _____ _____

01.05.17.0032 Längsmarkierung Typ I herstellen Leitlinie 1 zu 1*Breite 0,25 m mit Vo

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie.
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

150,000 m _____ _____

01.05.17.0033 Quermarkierung Typ I herstellen Haltlinie*mit Vormarkierung Heißplasti

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Haltlinie.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

50,000 m _____ _____

01.05.17.0034 Quermarkierung Typ I herstellen Fußgängerfurt*mit Vormarkierung Heißpl

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0034) ...

Übertrag _____

Markierung = Fußgängerfurt.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

135,000 m _____ _____

01.05.17.0035 Quermarkierung Typ I herstellen Radfahrerfurt*mit Vormarkierung Heißpl

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Radfahrerfurt.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

240,000 m _____ _____

01.05.17.0036 Quermarkierung Typ I herstellen Wartelinie*mit Vormarkierung Heißplast

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Wartelinie.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

4,000 m _____ _____

01.05.17.0037 Sperrflächenmark. Typ I herstellen Breite 0,25 m*mit Vormarkierung ein

Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ I als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus einkomponentiger lösemittelarmer

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0037) ...

Übertrag _____

Farbe (High-Solid).
Schichtdicke '= 0,4 mm Nassfilmdicke.
Die Farbe ist in zwei Arbeitsgängen
(pro Arbeitsgang 0,2 mm Nassfilmdicke), zweiter
Arbeitsgang in Fahrtrichtung, zu applizieren.
Bei beiden Arbeitsgängen sind Nachstreumittel
aufzubringen.
Überrollbarkeitsklasse T 2. '
Verkehrsklasse mindestens P 5.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

160,000 m _____ _____

01.05.17.0038 Pfeilmarkierung Typ I herstellen geradeaus*mit Vormarkierung Länge 5,0

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

12,000 St _____ _____

01.05.17.0039 Pfeilmarkierung Typ I herstellen li.o.re. ab*mit Vormarkierung Länge 5

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

13,000 St _____ _____

01.05.17.0040 Pfeilmarkierung Typ I herstellen gerad.+li.o.re.ab*mit Vormarkierung L

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0040) ...

Übertrag _____

Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

18,000 St _____ _____

01.05.17.0041 Pfeilmarkierung Typ I herstellen geradeaus*mit Vormarkierung Länge 2,0

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus.
Mit Vormarkierung.
Länge = 2,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
bei Radfahrer'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

3,000 St _____ _____

01.05.17.0042 Pfeilmarkierung Typ I herstellen gerad.+li.o.re.ab*mit Vormarkierung L

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 2,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
bei Radfahrer'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

3,000 St _____ _____

01.05.17.0043 Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm Radfahrer nach RMS'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0043) ...

Übertrag _____

Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

4,000 St _____ _____

01.05.17.0044 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm Radfahrer mit Kreis'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

22,000 St _____ _____

01.05.17.0045 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm BUS'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

2,000 St _____ _____

01.05.17.0046 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm Taxi'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

Prüfungen

01.05.17.0047 **Prüfung fertige Leistung Neuzustand**

Durchführung der Prüfung der fertigen Leistung im Neuzustand für alle ausgeführten Markierungssysteme durch eine anerkannte Prüfstelle (ZTV-M, Pkt. 7.1.3.4, innerhalb von 12 Tagen).
Abschluss eines Überwachungsvertrages und Durchführung der Eigenüberwachungsprüfung der fertigen Leistung im Neuzustand durch eine von der BASt anerkannte Prüfstelle bzw. eines anerkannten Sachverständigen.
Zu beurteilende Länge 1 bis 10 km.

psch nur Ges.-Preis _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Demarkierung

01.05.17.0048 **Längsmarkierung entfernen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freite**

Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Markierung 'alle Fahrbahnmarkierungen'
Strichbreite '= 0,12 bis 0,25m '
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse.'
Auf Asphaltdeckschicht.
Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

2.700,000 m _____ _____

01.05.17.0049 **Sonstige Markierung entfernen Quermarkierung*... Freitext ... ... Frei**

Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich.
Quermarkierung.
Strichbreite '= 0,12 bis 0,50m '
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse. '
Auf Asphaltdeckschicht.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0049) ...

Übertrag _____

Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

50,000 m _____ _____

01.05.17.0050 Markierungszeichen entfernen ... Freitext ...*a.Asphaltdecksch. Decken

Markierungszeichen entfernen. Abgerechnet wird die entfernte markierte Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse.'
Auf Asphaltdeckschicht.
Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

50,000 m2 _____ _____

Vorarbeiten

01.05.17.0051 Markierungsfläche trocknen

Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.

1.455,000 m2 _____ _____

01.05.17.0052 Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen

Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.
Reinigung mit Saugkehrwagen.

1.650,000 m2 _____ _____

Typ I - Endgültige Markierung

01.05.17.0053 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,12 m mit V

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumran-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0053) ...

Übertrag _____

dung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2 '
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

820,000 m _____ _____

01.05.17.0054 Längsmarkierung Typ I herstellen Leitlinie 1 zu 1*Breite 0,12 m mit Vo

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

490,000 m _____ _____

01.05.17.0055 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,25 m mit V

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2 '
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

1.480,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.17.0056	**Quermarkierung Typ I herstellen Radfahrerfurt*mit Vormarkierung Heißpl** Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Radfahrerfurt. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). **Schichtdicke '= 3 mm** **Überrollbarkeitsklasse T2** **Verkehrsklasse = P 7'** Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	**110,000**	**m**	_____	_____
01.05.17.0057	**Quermarkierung Typ I herstellen Wartelinie*mit Vormarkierung Heißplast** Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Wartelinie. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). **Schichtdicke '= 3 mm** **Überrollbarkeitsklasse T2** **Verkehrsklasse = P 7'** Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	**15,000**	**m**	_____	_____
01.05.17.0058	**Sperrflächenmark. Typ I herstellen Breite 0,25 m*mit Vormarkierung ein** Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ I als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus einkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid). **Schichtdicke '= 0,4 mm Nassfilmdicke.** **Die Farbe ist in zwei Arbeitsgängen (pro Arbeitsgang 0,2 mm Nassfilmdicke), zweiter Arbeitsgang in Fahrtrichtung, zu applizieren.** **Bei beiden Arbeitsgängen sind Nachstreumittel aufzubringen.** **Überrollbarkeitsklasse T 2. '** Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0058) ...				*Übertrag*	
		390,000	**m**		

01.05.17.0059 **Pfeilmarkierung Typ I herstellen li.o.re. ab*mit Vormarkierung Länge 5**

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

8,000 **St** _____ _____

01.05.17.0060 **Pfeilmarkierung Typ I herstellen gerad.+li.o.re.ab*mit Vormarkierung L**

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

17,000 **St** _____ _____

01.05.17.0061 **Pfeilmarkierung Typ I herstellen gerad.+li.o.re.ab*mit Vormarkierung L**

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 2,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
bei Radfahrer'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

1,000 **St** _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.05.17.0062 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm Radfahrer nach RMS'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

6,000 St _____ _____

01.05.17.0063 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm Radfahrer mit Kreis'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

39,000 St _____ _____

01.05.17.0064 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm BUS'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

4,000 St _____ _____

01.05.17.0065 **Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung**

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm Behinderten-Parkplatz'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0065) ...

Übertrag _____

Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

1,000 St _____ _____

Prüfungen

01.05.17.0066 Prüfung fertige Leistung Neuzustand

Durchführung der Prüfung der fertigen Leistung im Neuzustand für alle ausgeführten Markierungssysteme durch eine anerkannte Prüfstelle (ZTV-M, Pkt. 7.1.3.4, innerhalb von 12 Tagen).
Abschluss eines Überwachungsvertrages und Durchführung der Eigenüberwachungsprüfung der fertigen Leistung im Neuzustand durch eine von der BASt anerkannte Prüfstelle bzw. eines anerkannten Sachverständigen.
Zu beurteilende Länge 1 bis 10 km.

psch nur Ges.-Preis _____

Heinrich-Heine-Straße (Achse 3)

Demarkierung

01.05.17.0067 Längsmarkierung entfernen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freite

Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Markierung 'alle Fahrbahnmarkierungen'
Strichbreite '= 0,12 bis 0,25m '
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse.'
Auf Asphaltdeckschicht.
Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

200,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.05.17.0068	**Sonstige Markierung entfernen Quermarkierung*... Freitext ... ... Frei** Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich. Quermarkierung. **Strichbreite '= 0,12 bis 0,50m '** **Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse. '** Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Feinstfräsen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	**10,000**	**m**	_____	_____
01.05.17.0069	**Markierungszeichen entfernen ... Freitext ...*a.Asphaltdecksch. Decken** Markierungszeichen entfernen. Abgerechnet wird die entfernte markierte Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. **Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse.'** Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Feinstfräsen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	**4,000**	**m2**	_____	_____
	Vorarbeiten				
01.05.17.0070	**Markierungsfläche trocknen** Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	**50,000**	**m2**	_____	_____
01.05.17.0071	**Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen** Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit Saugkehrwagen.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0071) ...				*Übertrag*	
		50,000	**m2**		

Typ I - Endgültige Markierung

01.05.17.0072 **Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,12 m mit V**

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2 '
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

15,000 **m**

01.05.17.0073 **Längsmarkierung Typ I herstellen Leitlinie 2 zu 1*Breite 0,12 m mit Vo**

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

25,000 **m**

01.05.17.0074 **Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,25 m mit V**

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
Strichbreite = 0,25 m.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0074) ...

Übertrag _____

Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2 '
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

30,000 m _____ _____

01.05.17.0075 Längsmarkierung Typ I herstellen Leitlinie 1 zu 1*Breite 0,25 m mit Vo

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie.
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

7,000 m _____ _____

01.05.17.0076 Quermarkierung Typ I herstellen Haltlinie*mit Vormarkierung Heißplasti

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Haltlinie.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

4,000 m _____ _____

01.05.17.0077 Quermarkierung Typ I herstellen Fußgängerfurt*mit Vormarkierung Heißpl

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Fußgängerfurt.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0077) ...

Übertrag _____

Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

25,000 m _____ _____

01.05.17.0078 Pfeilmarkierung Typ I herstellen li.o.re. ab*mit Vormarkierung Länge 5

Pfeilmarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

3,000 St _____ _____

01.05.17.0079 Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. ... Freitext ...*mit Vormarkierung

Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen '= Piktogramm Radfahrer mit Kreis'
Mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

2,000 St _____ _____

Prüfungen

01.05.17.0080 Prüfung fertige Leistung Neuzustand

Durchführung der Prüfung der fertigen Leistung im Neuzustand für alle ausgeführten Markierungssysteme durch eine anerkannte Prüfstelle (ZTV-M, Pkt. 7.1.3.4, innerhalb von 12 Tagen).
Abschluss eines Überwachungsvertrages und Durchführung der Eigenüberwachungsprüfung

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0080) ...

Übertrag _____

der fertigen Leistung im Neuzustand durch eine von der BASt anerkannte Prüfstelle bzw. eines anerkannten Sachverständigen.
Zu beurteilende Länge 1 bis 10 km.

psch nur Ges.-Preis _____

Philipp-Reis-Straße (Achse 4)

Demarkierung

01.05.17.0081 Längsmarkierung entfernen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Freite

Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Markierung 'alle Fahrbahnmarkierungen'
Strichbreite '= 0,12 bis 0,25m '
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse.'
Auf Asphaltdeckschicht.
Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m _____ _____

01.05.17.0082 Sonstige Markierung entfernen Quermarkierung*... Freitext ... ... Frei

Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich.
Quermarkierung.
Strichbreite '= 0,12 bis 0,50m '
Markierungsstoffart '= sonstiger spritzbarer Markierungsstoff bzw. Plastikmasse. '
Auf Asphaltdeckschicht.
Entfernen für Deckenerneuerung.
Durch Feinstfräsen.
Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m _____ _____

Vorarbeiten

01.05.17.0083 Markierungsfläche trocknen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0083) ...				*Übertrag*	

Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.

17,000 m2 _____ _____

01.05.17.0084 Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen

Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.
Reinigung mit Saugkehrwagen.

17,000 m2 _____ _____

Typ I - Endgültige Markierung

01.05.17.0085 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,12 m mit V

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2 '
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

20,000 m _____ _____

01.05.17.0086 Quermarkierung Typ I herstellen Haltlinie*mit Vormarkierung Heißplasti

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Haltlinie.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.17.0086) ...				*Übertrag*	

Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

5,000 m _____ _____

01.05.17.0087 Quermarkierung Typ I herstellen Fußgängerfurt*mit Vormarkierung Heißpl

Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Fußgängerfurt.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse).
Schichtdicke '= 3 mm
Überrollbarkeitsklasse T2
Verkehrsklasse = P 7'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

20,000 m _____ _____

Prüfungen

01.05.17.0088 Prüfung fertige Leistung Neuzustand

Durchführung der Prüfung der fertigen Leistung im Neuzustand für alle ausgeführten Markierungssysteme durch eine anerkannte Prüfstelle (ZTV-M, Pkt. 7.1.3.4, innerhalb von 12 Tagen).
Abschluss eines Überwachungsvertrages und Durchführung der Eigenüberwachungsprüfung der fertigen Leistung im Neuzustand durch eine von der BASt anerkannte Prüfstelle bzw. eines anerkannten Sachverständigen.
Zu beurteilende Länge 1 bis 10 km.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe 01.05.17 Fahrbahnmarkierung _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.18 **Ausstattung**

Ausstattung

Georg-Schwarz-Straße und Leipziger Straße sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 1, 14 und 15)

Fahrradanlehnbügel

01.05.18.0001 **Fahrradanlehnbügel Typ "Leipzig Bügel"**

Fahrradanlehnbügel Typ Leipziger Bügel" einbauen.
Material: Edelstahlrohr nach DIN 2483
Werkstoff Nr. 1.4301, geschliffen
Bauart: Fahrradanlehnbügel zum Einbetonieren mit Erdanker
Länge: 1000 mm
Höhe über Gelände: 800 mm
Durchmesser: 48 mm
Stahlrohr in einem Zug durchgängig gebogen
Radius: r = 150 mm in der neutralen Linie
a) ohne Laschen
Bereich Pflasterfläche, Pflaster anpassen
Erdarbeiten für zwei Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m ausführen.
Sauberkeitsschicht C 12/15, 5 cm stark ausführen.
2 Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m in C 20/25 herstellen.
Aufbruchmaterial von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

40,000 St _____ _____

01.05.18.0002 **Lastenfahrradanlehnbügel**

Lastenfahrradanlehnbügel mit Zwischenholm einbauen.
Material: Edelstahlrohr nach DIN 2483
Werkstoff Nr. 1.4301, geschliffen
Bauart: Lastenfahrradanlehnbügel mit Zwischenholm zum Einbetonieren mit Erdanker
Länge: 500 mm
Höhe über Gelände: 800 mm
Durchmesser: 48 mm
Stahlrohr in einem Zug durchgängig gebogen
Radius: r = 100 mm in der neutralen Linie
Bereich Pflasterfläche, Pflaster anpassen
Erdarbeiten für zwei Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m ausführen.
Sauberkeitsschicht C 12/15, 5 cm stark ausführen.
2 Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m in C 20/25 herstellen.
Aufbruchmaterial von der Baustelle entfernen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.18.0002) ...

Übertrag _____

und nach Wahl des AN verwerten.

2,000 St _____ _____

01.05.18.0003 Sitzelement BHS

Sitzelement BHS
Sitzelement, 3-sitzig mit Rückenlehne, aufstellen
Sitzelement, 3-sitzig mit Rückenlehne, aufstellen
als stationäre Ausführung, verschraubbare Bodenhülsen für DN 60 mm einschließlich Klemmring und Gewindering einbetonieren mit Beton C 20/25 - 2 Fundamente, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten.
Fundamentgröße:
Länge: 500 mm
Breite: 500 mm
Tiefe: 600 mm
Komponenten:
Fuß: Vari komplett, ortsfest, feuerverzinkt (tzn)
Zarge: Vari-3sitzig
Sitzschale: Rahmen seitlich aus Laser-Formteilen
Befestigung: Verschraubungsset Sitzschale
Farbe: DB 703 / RAL 7016, Farbgebung einschließlich Grundierung
Sitzelement: Sitzschale mit Rückenlehne durchgehend mit Drahtgitter
Maschengröße: 15 x 30 mm
Drahtdurchmesser: 4 mm
Obere Drähte quer zur Sitzrichtung. Mit zwei Raster-verdichtungen zur zusätzlichen Stabilisierung. Wirbelgesintert in PA-Rilsan, Beschichtungsdicke mindestens 350 m
Abmessungen:
Gesamtbreite: 1701 mm
Abstand zwischen den Sitzen: 100 mm
Abstand Füße: 1300 mm
Sitzbreite: 475 mm
Sitzhöhe: 460 mm
Tiefe: 648 mm
Gesamthöhe über Flur: 842 mm
Fuß unter Flur: 285 mm
Zarge 3-sitzig, 50x50mm, Länge 1700 mm feuerverzinkt
4 Armlehnen pro 3-Sitzer, komplett, abgekantetes Laser-Formteil zur Anbringung über Schraubbefestigung an Sitzschale, pulverbeschichtet
Abmessungen:
Breite: 30 mm
Tiefe: 390 mm
Höhe: 252 mm
Fuß komplett feuerverzinkt mit beidseitiger Öffnung für eine variable Zargenausrichtung. Abdeckung zur Befestigung der Zarge aus Aluminium-Druckguss mit Erlau-Emblem

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.18.0003) ...

Übertrag _____

Abmessungen:
Breite: 119 mm
Höhe: 744 mm
Durchmesser Fußrohr: 60 mm für Einbau Bodenhülse
Fabrikat/Typ: Topsit Drahtgitter mit Rücken- und Armlehnen, 3-sitzig
Hersteller: RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH & Co. KG

2,000 St _____ _____

01.05.18.0004 Papierkorb BHS

Papierkorb BHS
Abfallbehälter aufstellen
Abfallbehälter aufstellen.
Abfallbehälter einschließlich Pfosten und Befestigungsmaterial.
Abfallbehälter aus Edelstahl, pulverbeschichtet, Inhalt 50 Liter, Behälter mit Rundlochung 7 mm und mit herausnehmbaren, abschließbaren Innenbehälter Stahl, feuerverzinkt, stoß- und schlagfest.
Behälter 650 mm hoch, Durchmesser 350 mm
Behälter an zwei Pfosten befestigt, stationäre Fußausführung, Pfosten 830 mm über Flur, Einbautiefe 500 mm
Pfostendurchmesser 48 mm
Abfallbehälter mit drehbarer Abdeckung
Farbe: DB 703 / RAL 7016, Farbgebung einschließlich Grundierung
Fundament, Beton C 20/25, ist herzustellen, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten.Die Einbaurichtlinien des Herstellers sind zu beachten.
Fabrikat/Typ: A170V-S50-D mit drehbarer Abdeckung, mit Zubehör IBS-50
Hersteller: Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG

2,000 St _____ _____

01.05.18.0005 Fundament Haltestellenschild Seitenmast herstellen

Fundament Haltestellenschild Seitenmast herstellen
Bodenhülse wird durch LVB-Gruppe bereitgestellt.
Fundament unter Seitenmast mit einer max. Bauhöhe von 4,00m
Betonfundament als Einzelfundament unbewehrt,
Beton C 25/30, XC4
Abmessung Fundament (rechteckig):
Länge: 90 cm
Breite: 60 cm
Tiefe: 45 cm,
Die Bodenhülse ist mittig im Fundament einzubauen.
Beton einbauen und verdichten, einschließlich 10 cm Sauberkeitsschicht aus Kiessand. einschließlich aller notwendigen Arbeiten, Materialien und Geräte.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.18.0005) ...

Übertrag _____

Schalungs- und Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet, Schalung nach Wahl des AN.
Die Oberkante Fundament endet 12 cm unter der Oberkante Gelände und die Oberkante der Bodenhülse ist gleich mit der Oberkante Deckenschluss.Fundamentoberfläche waagerecht, mit einer griffigen und
rutschfesten Struktur für darüber liegende Aufbauten ausführen.

2,000 St _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Fahrradanlehnbügel

01.05.18.0006 Fahrradanlehnbügel Typ "Leipzig Bügel"

Fahrradanlehnbügel Typ Leipziger Bügel" einbauen.
Material: Edelstahlrohr nach DIN 2483
Werkstoff Nr. 1.4301, geschliffen
Bauart: Fahrradanlehnbügel zum Einbetonieren mit Erdanker
Länge: 1000 mm
Höhe über Gelände: 800 mm
Durchmesser: 48 mm
Stahlrohr in einem Zug durchgängig gebogen
Radius: r = 150 mm in der neutralen Linie
a) ohne Laschen
Bereich Pflasterfläche, Pflaster anpassen
Erdarbeiten für zwei Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m ausführen.
Sauberkeitsschicht C 12/15, 5 cm stark ausführen.
2 Fundamente 0,30 x 0,30 x 0,40 m in C 20/25 herstellen.
Aufbruchmaterial von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

10,000 St _____ _____

Summe 01.05.18 Ausstattung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.05.19 **Grundstückeinfriedungen**
Grundstückeinfriedungen

01.05.19.0001 **Pflaster umpflastern Betonsteinpflaster**

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
Betonpflastersteine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 cm'
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Betonpflaster 10/20/8 cm'
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

75,000 m2 _____ _____

01.05.19.0002 **Pflaster umpflastern Kleinpflaster**

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Kleinpflaster
Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Kleinpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Kleinpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

50,000 m2 _____ _____

01.05.19.0003 **Pflaster umpflastern Großpflaster**

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Großpflaster
Steine aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern.
Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Steine 'Großpflaster '
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Steine 'Großpflaster '
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.19.0003) ...				*Übertrag*	
		50,000	**m2**		

01.05.19.0004 Betongehwegplatten umpflastern

Gehwegplatten auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Betongehwegplatten aufnehmen, säubern und gg. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Anschlussbereichen an Bestand.
Platten 'Betongehwegplatten'
Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.
Platten 'Betongehwegplatten'
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.

40,000 m2

01.05.19.0005 Schadhaftes Mauerwerk ausbessern

Lose Mauerwerksteile herausnehmen, säubern und mit artgleichen Steinen ausmauern. Einschließlich fachgerechte Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials.

20,000 m2

01.05.19.0006 Putzhohlstellen abschlagen und ergänzen

Nicht tragfähige, hohlstehende Putzflächen abschlagen. Fugen auskratzen, trocken reinigen und Schutt fachgerecht entsorgen. Fehlstellen mit Unterputz aufputzen. Mittlere Putzdicke 30 mm.
- Leichtputzmörtel LW nach DIN EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS II nach DIN EN 998-1
- Leichtputz Typ I
- Für außen
- Organischer (EPS) Leichtzuschlag
- Verarbeitung mit Maschine oder von Hand

20,000 m2

01.05.19.0007 Sockelputz herstellen

Sockelputz herstellen
Normalputzmörtel GP CS III - WC2 nach DIN EN 998-1
Baustoffklasse DIN EN 13501-1 A1 (nicht brennbar)
Körnung: 1 mm
Schichtdicke: 10 - 20 mm
Einschließlich notwendiger Untergrundvorbereitung.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.05.19.0007) ...				*Übertrag*	_____
		40,000	**m2**	_____	_____

Summe **01.05.19** **Grundstückeinfriedungen** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.05.20	**Brunnen Abrisshaus GSS 224** Brunnen Abrisshaus GSS 224 Rückbau Brunnen im UG Georg-Schwarz-Straße 224				
01.05.20.0001	**Abbruch Brunnenrohr bis 2,0m unter OK Gelände, Komplettabbruch** Abbruch Brunnenrohr DN 1000 aus Ziegelmauerwerk, einschließlich ev. erf. Erdarbeiten bis 2,0m unter OK Gelände, Komplettabbruch, Rohrende mit Vlies GRK 4 abdecken und verschließen, Verfüllung Bohrloch von 0,30 unter OK abgeschnittenes Rohr bis 1,20 um GOK mit quellfähigen Dichtungston (Blähton).	**5,000**	**m3**	_____	_____
01.05.20.0002	**Betonabdeckplatte DN 1500** Betonabdeckplatte DN 1500 aus beton mind. C20/25 zur Abdeckung Bohrloch eben aufsetzen. Abdeckplatte aus Betonfertigteil Dicke der Betonplatte = 200mm	**1,000**	**St**	_____	_____
01.05.20.0003	**Verfüllung mit Feinsand 0/8** Verfüllung Brunnenrohr mit Feinsand 0/8 Durchmesser 1000mm Brunnenrohr	**4,000**	**m3**	_____	_____
01.05.20.0004	**Ringraumdichtung** Einbringen einer Tonmehl-Zement-Suspension in die hydraulisch wirksame Trennschicht Durchmesser = 1000 mm Brunnenrohr Abgerechnet wird nach meter Tiefe des verfüllten Ringraumes	**2,000**	**m**	_____	_____
01.05.20.0005	**Abdichtung aus quellfähigem Dichtungston (Blähton) herstellen** Abdichtung aus quellfähigem Dichtungston (Blähton) herstellen Abdichtung des Brunnenrohrs mit Blähton Durchmesser Brunnenrohr 400mm	**4,000**	**m3**	_____	_____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.05.20.0006	**Rohrverfüllung mit Filterkies** Rohrverfüllung mit Filterkies 3,15 - 5,6 mm gemäß DIN EN 12904 Kies verpackt, gewaschen, (feuer-)getrocknet, hygienisch einwandfrei Durchmesser Brunnenrohr 1000 Vergütet wird die Länge des verfüllten Rohres	**5,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.05.20**	**Brunnen Abrisshaus GSS 224**			_____
Summe	**01.05**	**KT 2 | Straßen- und Wegebau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.06	**KT 2 | Straßen- und Wegebau Gleisschleife** KT 2 | Straßen- und Wegebau Gleisschleife				
01.06.01	**Ausbau** Ausbau				
01.06.01.0001	**Boden bzw. Fels lösen** Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und in den Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Erforderlich werdende Verbesserung des Bodens mit Bindemitteln oder durch Lüften nach Wahl des AN durchführen. Bindemittel wird nicht gesondert vergütet. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem nicht frostempfindlichem Boden verfüllen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**300,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**01.06.01**	**Ausbau**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.06.02	**Einbau Fahrbau /Stellflächen** Einbau Fahrbau /Stellflächen				
01.06.02.0001	**Planum herstellen Ev2 = 45 MPa** Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	**3.050,000**	**m2**	_____	_____
01.06.02.0002	**Frostschutzschicht herstellen** Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 - 1.8 mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger. Feinanteil Kategorie UF 3. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches / Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 >= 80MPa - 120MPa Einbaudicke 23 - 29cm Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	**850,000**	**m3**	_____	_____
01.06.02.0003	**Schottertragschicht herstellen** Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 -1,8 mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches / Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 >= 120 MPa - 150MPa Einbaudicke = 15 cm.	**460,000**	**m3**	_____	_____
01.06.02.0004	**Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3 Asphalt frisch Rampenspritzgerä** Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 400 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.02.0004) ...				*Übertrag*	
		1.950,000	**m2**		

01.06.02.0005 **Asphalttragsch. aus AC 22 T N herstellen**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3.
Einbaudicke = 8 cm.
Bindemittel = 70/100.

1.090,000 **m2**

01.06.02.0006 **Asphalttragsch. aus AC 32 T N herstellen**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8
Einbaudicke = 12 cm.
Bindemittel 50/70

860,000 **m2**

01.06.02.0007 **Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. Bk1,8 Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8.
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV 'größer/gleich 53 '
Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70.
Einbau mit Beschicker.

1.090,000 **m2**

01.06.02.0008 **Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. ... Freitext ... Dicke 4 cm Bitume**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'Bk 0,3'
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV 'größer/gleich 53

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.02.0008) ...

Übertrag _____

'

Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 80.
Einbau mit Beschicker.

860,000 m2 _____ _____

01.06.02.0009 Pflasterdecke Stellplätze herstellen

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Stellplätze
Verlegeart: Diagonalverband
Format für Rastermaß 20 x 20 x 8 cm einschl. aller Ergänzungs- und Randplatten,
mit Mikrofase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe anthratiz grau
Verlegen nach Herstellervorschrift,

Material
Vorsatzbeton aus hochfester Quarzkörnung und UV-beständigen Eisenoxidfarben.
Kernbeton mit hochfesten Quarz-, Granit- oder Basaltzuschlägen,
ressourcenschonend durch Anteile von hochwertigem Recyclingbeton aus eigener Herstellung,
ohne Einsatz von Kalkgestein.
Hydrothermale Nachbehandlung im Produktionsprozess zur Qualitätssicherung.

Witterungswiderstand
Masseverlust nach Frost-Tausalzprüfung ≤ 0,1 kg/m²,
normative Zuordnung: Klasse 3, Kennzeichnung D,
SOLL gem. DIN EN 1338 Masseverlust ≤1,0 kg/m².

Abriebwiderstand
≤ 18,5 mm normative Zuordnung: Klasse 3, Kennzeichnung I,
SOLL gem. DIN EN 1338 ≤ 20 mm

Festigkeit/Spaltzugfestigkeit
Anforderungen für Pflastersteine aus Beton gemäß DIN EN 1338:
Tchar ≥ 4,5 MPa, Einzelwert ≥ 4,0 MPa, Bruchlast ≥ 500 N/mm
SOLL gem. DIN EN 1338: Tchar ≥ 3,6 MPa, Einzelwert ≥ 2,9 MPa, Bruchlast ≥ 250 N/mm.

Bettung
mit Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein-StB 04 + TL Pflaster-StB 06 + ZTV Pflaster-StB 06.
Anforderungen:
Feinanteil: Kategorie UF5
Überkornanteil: Kategorie OC90
Korngrößenverteilung: Kategorie GU,B

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.02.0009) ...

Übertrag _____

Fließkoeffizient: Kategorie ECS35
Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen: Kategorie SZ ≤ 22 (SZ ≤ 18 bei hoher Beanspruchung)
Widerstand gegen Frostbeanspruchung: Kategorie F1, Nachweis durch Gütezeugnisse des Lieferanten.
Wasserdurchlässigkeit im verdichteten Zustand kf ≥ 5,4 x 10-5 m/s,

Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,

Fugenmaterial als dauerhaft begrünte und sickerfähige Rasenfuge gem. Richtlinie für die Planung, Ausführung und Unterhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen, Regelbauweise BB 1 / BB 2 / BB 3
Material/Substrat:
Brechsand-Splittgemisch gem. TL-Gestein-StB 04 mit Oberboden, Bodenverbesserungsstoffen und Dünger gem. DIN 18915:
Körnung 0-4 mm bis 0-8 mm gem. DIN EN 933-1
.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen

Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

		1.100,000	**m2**	_____	_____

01.06.02.0010 Parkmarkierung

Parkflächenmarkierung und Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbot Typ II als endgültige Markierung herstellen.
Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Parkmarkierung (Trennung der Stellflächen) und Piktogramme (Rollstuhl und E-Fahrzeug)
Strich ohne Vormarkierung.
Markierungssystem aus mehrkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid).
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf Pflasterdecke.

		400,000	**m**	_____	_____

01.06.02.0011 Muldenrinne aus Betonpflaster

Rinne mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Muldenrinne nach Unterlagen des AG.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.02.0011) ...

Übertrag _____

Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/80 mm
Farb anthrazit grau
Verlegung quer zur Streifenrichtung.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 3-zeilig.
Fundament und Rückenstütze C20/25

Verlegung Gerade und in Radien von 1,00 m bis 12,00 m nach Unterlagen des AG.

440,000 m _____ _____

01.06.02.0012 Hochbordstein aus Beton setzen - Gerade steine

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.
Bordstein mit Bewegungsfugen an Rinne.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C20/25 '
Dicke 20cm

810,000 m _____ _____

01.06.02.0013 Hochbordstein aus Beton setzen - Kurvensteine

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.
Bordstein mit Bewegungsfugen an Rinne.
Kurvenstein, Halbmesser von 1,00 bis 10 m.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton C20/25
Dicek 20cm

40,000 m _____ _____

01.06.02.0014 Hochbordstein aus Beton setzen - Übergangsstein

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.
Bordstein mit Bewegungsfugen an Rinne.
Übergangsstein/Absenkungsstein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.02.0014) ...

Übertrag _____

mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C20/25 '
Dicke 20cm

20,000 m _____ _____

01.06.02.0015 Rundbordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = RB 15 x 22 cm.
Bordstein mit Bewegungsfugen an Rinne.
Gerader Stein.
Fase = 2 cm
Anschlag 3cm
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton C20/25
Dicke 20cm

70,000 m _____ _____

01.06.02.0016 Winkelstützwand

Beton Winkelstützen
in der Schalung erhärtet,
Kopf und Seitenflächen gefast,
Lastfall 1
liefern und gemäß Herstellerangaben fachgerecht einbauen, gemäß DIN EN 15258, DIN EN 206-1, DIN EN 1992-1-1, DIN 1045-2, DIN 1045-4
Expositionsklassen: XC4
Höhe: 80-100 cm
Wanddicke: 12 cm
Baulänge: 99 cm

Erdstatische Nachweise Nach DIN EN 1997-1/NA

Höhen und - fluchtgerecht auf frostsicherem Unterbau versetzen. Fugenabdichtung erfolgt über 20 cm breiten Streifen aus Bitumpappe. Verankerung mittels Rundstahl - Durchmesser 14 - 16 mm.

80,000 St _____ _____

01.06.02.0017 Fugenfüllung herstellen

Fugenfüllung herstellen.
Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
In der Asphaltdeckschicht.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.02.0017) ...

Übertrag _____

Einzellängen über 100,00 m.
Fugenspalttiefe = 20 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

900,000 m _____ _____

01.06.02.0018 Erschwernis durch Einbauten - Schichten ohne Bindemittel

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten 'Straßenabläufe, Schächte '

71,000 St _____ _____

01.06.02.0019 Erschwernis infolge Einbauten - Aspahlttragschicht

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten Asphalttragschicht.
Einbauten 'Straßenabläufe, Schächte '

71,000 St _____ _____

01.06.02.0020 Erschwernis infolge Einbauten - Asphaltdeckschicht

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten Asphaltdeckschicht.
Einbauten 'Straßenabläufe, Schächte '

71,000 St _____ _____

01.06.02.0021 Erschwernis durch Einbauten - Borde (SoB)

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten 'Borde'

940,000 m _____ _____

01.06.02.0022 Erschwernis durch Einbauten - Borde (Asphalt)

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Herstellen von Asphaltdeckschicht und Asphalttragschicht

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.02.0022) ...				*Übertrag*	_____
	Einbauten 'Borde'				
		940,000	**m**	_____	_____
Summe	**01.06.02**	**Einbau Fahrbau /Stellflächen**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.06.03 **Einbau Gehweg / Radverkehr**
Einbau Gehweg / Radverkehr

01.06.03.0001 **Planum herstellen Ev2 = 45 MPa**
Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

800,000 m2 _____ _____

01.06.03.0002 **Frostschutzschicht herstellen**
Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
Verkehrsflächen Gehweg /Fahrradstellplätzen

Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch 0/32.
Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches / Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 >= 45MPa
Einbaudicke 13 cm
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

105,000 m3 _____ _____

01.06.03.0003 **Schottertragschicht herstellen**
Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
Verkehrsflächen Gehweg /Fahrradstellplätzen

Baustoffgemisch 0/45.

Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches / Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 >= 120 MPa
Einbaudicke = 15 cm.

120,000 m3 _____ _____

01.06.03.0004 **Pflasterdecke Fahrradstellplätze herstellen**
Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Fahrradstellplätze
Verlegeart: nach Angaben des AG
Format für Rastermaß 14x24 cm / 21x14 cm / 28x28x cm
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.03.0004) ...

Übertrag _____

Splitt 0/5 herstellen in Dicke 4 cm

Material
Vorsatzbeton aus hochfester Quarzkörnung und UV-beständigen Eisenoxidfarben.
Kernbeton mit hochfesten Quarz-, Granit- oder Basaltzuschlägen,
ressourcenschonend durch Anteile von hochwertigem Recyclingbeton aus eigener Herstellung,
ohne Einsatz von Kalkgestein.
Hydrothermale Nachbehandlung im Produktionsprozess zur Qualitätssicherung.

Witterungswiderstand
Masseverlust nach Frost-Tausalzprüfung ≤ 0,1 kg/m²,
normative Zuordnung: Klasse 3, Kennzeichnung D,
SOLL gem. DIN EN 1338 Masseverlust ≤1,0 kg/m².

Abriebwiderstand
≤ 18,5 mm normative Zuordnung: Klasse 3, Kennzeichnung I,
SOLL gem. DIN EN 1338 ≤ 20 mm

Festigkeit/Spaltzugfestigkeit
Anforderungen für Pflastersteine aus Beton gemäß DIN EN 1338:
Tchar ≥ 4,5 MPa, Einzelwert ≥ 4,0 MPa, Bruchlast ≥ 500 N/mm
SOLL gem. DIN EN 1338: Tchar ≥ 3,6 MPa, Einzelwert ≥ 2,9 MPa, Bruchlast ≥ 250 N/mm.

Bettung
mit Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein-StB 04 + TL Pflaster-StB 06 + ZTV Pflaster-StB 06.
Anforderungen:
Feinanteil: Kategorie UF5
Überkornanteil: Kategorie OC90
Korngrößenverteilung: Kategorie GU,B
Fließkoeffizient: Kategorie ECS35
Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen: Kategorie SZ ≤ 22 (SZ ≤ 18 bei hoher Beanspruchung)
Widerstand gegen Frostbeanspruchung: Kategorie F1,
Nachweis durch Gütezeugnisse des Lieferanten.
Wasserdurchlässigkeit im verdichteten Zustand kf ≥ 5,4 x 10-5 m/s,

Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,

Fugenmaterial als dauerhaft begrünte und sickerfähige Rasenfuge gem. Richtlinie für die Planung, Ausführung und Unterhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.03.0004) ...

Regelbauweise BB 1 / BB 2 / BB 3
Material/Substrat:
Brechsand-Splittgemisch gem. TL-Gestein-StB 04 mit Oberboden, Bodenverbesserungsstoffen und Dünger gem. DIN 18915:
Körnung 0-4 mm bis 0-8 mm gem. DIN EN 933-1
.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen

Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

150,000 m2 _____ _____

01.06.03.0005 Pflasterdecke Gehweg herstellen - P+R

Pflasterdekce Gehweg herstellen

In Verkehrsflächen für: Gehweg
Verlegeart: nach Angaben des AG
Format für Rastermaß 14x24 cm / 21x14 cm / 28x28x cm mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch Splitt 0/5 herstellen in Dicke 4 cm

Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch Sand 0/2 herstellen

Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.

Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2

Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

480,000 m2 _____ _____

01.06.03.0006 Pflasterdecke Gehweg herstellen - Philipp-Reis-Straße

Pflasterdekce Gehweg herstellen

In Verkehrsflächen für: Gehweg

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.03.0006) ...

Übertrag _____

Verlegeart: nach Angaben des AG
Format für Rastermaß 25x25 cm inkl. aller Randstein und Bischofsmützen
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch Splitt 0/5 herstellen in Dicke 4 cm

Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch Sand 0/2 herstellen

Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.

Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2

Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

170,000 m2 _____ _____

01.06.03.0007 Pfl. m. Mos. a. Nat.st. d. AG herst Streifen, Zwickel Pflaster gelager

Pflasterdecke mit Mosaikpflastersteinen aus Naturstein des AG herstellen. Verband nach Unterlagen des AG.
In Streifen, Zwickeln und anderen Kleinflächen.
Pflastersteine liefern und einbauen.
Format für Rastermaß = 50/50/50 mm.
Pflasterstein aus Granit.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, GU, B, E CS35, C 90/3.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3,
Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.

100,000 m2 _____ _____

01.06.03.0008 Tiefbordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = TB 10 x 30 cm.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.03.0008) ...				*Übertrag*	_____
	mind. 12 MPa. Fundamentbeton C20/25 Dicke 20cm				
		170,000	**m**	_____	_____
Summe	**01.06.03**	**Einbau Gehweg / Radverkehr**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.06.04 **Entwässerung**
Entwässerung

01.06.04.0001 **Graben herstellen**

Graben herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Sohlenbreite = 0,50 m.
Grabentiefe 'bis 1,50 m '
Böschungsneigung 1:1,5.
Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.

300,000 m _____ _____

01.06.04.0002 **Geotextil in Drainagegraben einbauen**

Geotextil in Drainagegraben einbauen
Auskleidung Sohle und Wand des Drainagegrabens mit Geotextil, einschließlich Zuschneiden des Geotextils.
Material: zugfester Vliesstoff, > **'150'** g/m²
Geotextilrobustheitsklasse GRK **'3'** oder höher
Durchlässigkeitswert kf mind. 0,1 cm/s, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,05 bis 0,1 mm, Überlappung mindestens 500 mm
Abrechnung nach bedeckter Fläche.

150,000 m2 _____ _____

01.06.04.0003 **Sickerrohrltg. herst.**

Sickerrohrleitung herstellen, Erdarbeiten ausführen.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Die Grabensohle als Sickerraumsohle ausbilden. Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial verfül-
len und verdichten. Schächte und Anschlüsse an Schächte werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 125.
Teilsickerrohr (LP).
Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).
Grabentiefe über 0,50 bis 1,00 m.
Filter aus Kies 8/16.
In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.
Aushub in Auftragsbereichen
profilgerecht einbauen und verdichten.
Profilgerecht einzubauender Boden ist in der Mengenbi-
lanz zu berücksichtigen.

300,000 m _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.06.04.0004	**Kunststoffschacht herstellen** Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Schacht-DU = 400 mm. Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m. Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen. Schachtabdeckung Klasse D 400, geschlossen.	**10,000**	**St**	_____	_____
01.06.04.0005	**Straßenablauf einbauen mit Erdarb.** Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaft Form 5d (570 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m. In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	**61,000**	**St**	_____	_____
01.06.04.0006	**Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen 500x500** Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen. Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen. Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss. Verzinkter Eimer, Form A 4. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	**61,000**	**St**	_____	_____
	Übertrag				

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
Summe	**01.06.04**	**Entwässerung**			

01.06.05 **Einbauten**
Einbauten

01.06.05.0001 **Economy Sonder**

Maße:
B = 6.400 mm; T = 2.500 mm; H = 2.750 mm
Lichte Höhe = 2.500 mm
allseitig offene Fahrradüberdachung, Vierkant-Stützkonstruktion.
Konstruktion:
Stahlstützkonstruktion bestehend aus: 4 Stück Eck- und Zwischenpfosten
aus 100/100 mm Quadratrohr mit Fußplatten zum aufdübeln, ohne Pfostenverlängerung (über OKF).
Seitenwände:
keine
Dach:
16,00m² Dach aus umlaufendem Abkantprofil (250 mm) mit geregelter Entwässerung und Eindeckung aus Profilblech. Verzinkt und beidseitig beschichtet, ähnlich RAL 9002 Grauweiß. Entwässerung mittels Wasserspeier durch die hinteren Eckpfosten (Wasseraustritt ca. 120 mm
über dem Boden) zur Seite.
Korrosionsschutz:
Feuerverzinkt und pulverbeschichtet in RAL 7016 anthrazitgrau (Standard).
Andere RAL oder DB Farben optional möglich.
Normen:
Konstruktion gem. CE-Kennzeichnung DIN EN 1090 Teil 1 –3 ISO10042.
Eurocodes:
a. NEN-EN-1991-1-1 (Eigengewicht)
b. NEN-EN-1991-1-3 (Schneelasten)
c. NEN-EN-1991-1-4 (Windlasten)
Regelschneelast: 0,85 kN/m²
vorbereitet für Dachbegrünung
Lieferung als Bausatz zur Montage vor Ort.
Montage:
Alle Fußplatten werden mit je 4 Schlagankern (Dübeln) auf bauseits zu
erstellende Punkt- oder Flächenfundamenten befestigt.
Optionale Ausstattungsmerkmale:
- Keramischer Siebdruck als Sichtschutzdekor auf Glaswände
- Seitenwände aus Holz, Lochblech oder Alu - Wellblech
- LED-Beleuchtung
- 200mm Pfostenverlängerung zur Überpflasterung

Economy Sonder;
BIK TEC GmbH

7,000 St _____ _____

01.06.05.0002 **LED-Lichtleiste**

B = 2.000 mm; T = 22 mm; H = 12 mm
Stromsparende LED Lichtleiste im Aluminiumprofil EV1 silber eloxiert mit
Streuschutzscheibe

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.05.0002) ...

Übertrag _____

zur Wand- oder Deckenmontage
240 LEDs Lichtfarbe: weiß (4.000 K)
Lichtstrom pro Leuchte: 1.488 lm
Abstrahlwinkel: 120°
Leistungsaufnahme: 24 Watt (extrem geringer Stromverbrauch dank LED-
Technik)
Lebensdauer: 30.000 Stunden
Zündzeit: sofort
Schutzart: IP65 (Für den Außeneinsatz geeignet)
Schutzklasse: III
Dimmbar: nein
Kein UV-Anteil im Licht (angestrahlte Objekte verblassen nicht)
Kein IR-Anteil im Licht (angestrahlte Objekte wärmen sich nicht auf)
Nur mit 350 mA Konstantstrom-Treiber einsetzbar!
Treiber ist im Lieferumfang enthalten

14,000 St _____ _____

01.06.05.0003 Fahrrad-Anlehnsystem Modell Erkelenz

B = 1.000 mm; T = 48 mm; H = 1.200 mm
Zweiseitiger Anlehnbügel
Kapazität: 2 Fahrräder
Gewicht: 7,7 kg
Reifenbreite: für jede Reifenbreite geeignet
Ò Sehr robuste Stahlkonstruktion aus Rundrohr 48 mm Durchmesser
Ò Jede Fahrradgröße und jeder Fahrradtyp kann am Rahmen befestigt werden
Ò Korrosionsgeschützt und wertbeständig durch Feuerverzinkung
Ò Stellraumtiefe bei einseitiger Radeinstellung ca. 1.900 mm
Ò Versand in recycelbarer Verpackung
Lieferung fertig geschweißt zum Einbetonieren (bauseits durch den Kunden).

Anlehnsystem - Modell Erkelenz;
BIK TEC GmbH

35,000 St _____ _____

01.06.05.0004 Sedum Dachbegrünungssystem LIGHT für Economy/RX/FX

Dachbegrünungssystem:
Bestehend aus einzelnen bepflanzten Kassetten, die aus regeneriertem
ungiftigen und 100% recyceltem Kunststoff (PE/PP) hergestellt werden
B = 400 mm; T = 600 mm; H = 65 mm
Entspricht einer Flächendeckung von 0,24 m²
Pro m² Dachbegrünung werden 4,16 Kassetten benötigt.
Wasserspeicherung: 25 Liter / m²
Gewicht: Trockengewicht: 35 kg/m²
Mit voller Wasserspeicherung: 60 kg/m²
Bepflanzte Schicht: mindestens 80% der Oberfläche wird Vorbegrünt angeliefert
Pflege und Bewässerung: Eine Bewässerung des Systems wird bei

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.05.0004) ...

Übertrag _____

anhaltender Trockenheit empfohlen.
Es wird empfohlen das System 1 mal im Jahr zu kontrollieren und das Sedum zu schneiden

469,000 St _____ _____

01.06.05.0005 Betonfudament für Fahrradanlenbügel

Betonfudament für Fahrradanlenbügel

Herstellung von Fudament für Fahrradanlegbügel
Beoton C20/25
Maße 0,3 x 0,3 0,4 m

15,000 m3 _____ _____

01.06.05.0006 Doppelstöckig Fahrrad-Sammelschließanlage mit Lademöglichkeit für E-Bi

Doppelstöckige Fahrrad-Sammelschließanlage liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

Standorte nach Unterlagen des AG je eine Anlage mit 20 Stellplätzen pro Standort.
Die FSA ist als selbsttragende Schweiß-Schraubkonstruktion mit umlaufender konstruktiv belastbarer Regenrinne zur Aufnahme der Dachkonstruktion auszuführen. Wasserführend sind die Seitenrinnen und die hintere Rinne. Die aufliegenden Dachprofile sind mittels Dichtprofil und Sickenfüllern zum vorderen Dachträger abzudichten.

Abmessung der Anlage:
L x T x H in mm: 6.010 x 2.310 x 2.550 / 3.000.
Lichte Höhe = 2.750 mm.

Durch die Schweiß-Schraubkonstruktion können Schweißarbeiten auf der Baustelle ausgeschlossen werden. Dachkonstruktion als Flachdach: Die vorgehängte Attika, mit einer Höhe von 250 mm, deckt die Rollenaufnahme der Schiebetüren ab und sorgt umlaufend für saubere Übergänge. Die beidseitig in RAL 9002 (grauweiß) farbbeschichteten Trapezbleche führen das Regenwasser in die Regenrinnen und danach innenfließend über die Systemstützenprofile nach unten.
Die Entwässerung erfolgt oberirdisch auf den Belag.

Die Profilstärken der Attika und Trapezblechprofile sind der Statik des Standortes anzupassen. Die im Rastermaß angeordneten, gekanteten Systemstützenprofile sind als Eck- und Zwischenstützen ausgeführt. Die Kopfausbildung zur

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.05.0006) ...

Übertrag _____

fachgerechten Verschraubung an der Dachkonstruktion und die Fußplatten zum Verdübeln der Stützen sind entsprechend den statischen Vorgaben des Standortes gefertigt.
Systemstützenprofile Außenmaß 150 mm, Wandstärken mind. 3mm.
Art der Ausfachung erfolgt in einer gesonderten Position. Die vorgefertigten Ausfachungsmodule sind formschlüssig; Verschraubungen von außen verdeckt-liegend; Vandalismus geschützt verschraubt.

Zugang zur Anlage erfolgt über zwei gegenläufige Schiebetürelemente mit den Maßen: je 1 x Länge 2.885 mm und je 1 x Höhe 2.731 mm. Die Türen sind oben an leichtgängig, geräuscharm laufenden Rollen geführt.

Ausführung für Doppelstockparker

Inkl. Fahrradparker Doppelstockparker
20 Stellplätze (Doppelstockparker) für Fahrräder bis 2.000 mm Länge und eine Reifenbreite bis 55 mm. Die Räder werden in der unteren Parkebene in einer Schiene beim Einparken geführt. In der oberen Ebene werden die Fahrräder mittels eines Auszugs und einer Hebehilfe mit Liftfunktion (Gasdruckfeder) geparkt. Das Rad kann einseitig an der Schiene an einem Bügel angelehnt und angeschlossen werden. Der Bügel verfügt über einen Schutz (Kunststoffüberzug), der das Fahrrad vor Scheuerstellen schützt. Die Oberfläche des Doppelstockparkers ist feuerverzinkt, die Schienen zur Aufnahme der Reifen sind aus Aluminium E6EV1, die Griffe sind in RAL 6032 glatt matt (Signalgrün) auszuführen. Es ist ein Reflektorband an den Auszügen anzubringen um die Sichtbarkeit, insbesondere bei Dunkelheit, zu verbessern, ebenso dienen Kunststoffabdeckungen an den Scherstellen der

Lademöglichkeit für E-Bikes vorsehen über je eine Schutzkontaktsteckdose/Tür 230V mit FI-Schutzschalter.

Fahrradsammelschließanlage K21 Ferro Schiebetür; Kienzler Stadtmobiliar GmbH

2,000 St _____ _____

01.06.05.0007 Bedruckung Schiebetür Fahrrad-Sammelschließanlage

Bedruckung Schiebetür Fahrrad-Sammelschließanlage

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.05.0007) ...

Übertrag _____

Aufbringen einer geeigneten, mehr-farbigen Lackierung nach Unterlagen des AG (s. Gestaltungsvorgaben), großflächig auf die
Schiebetüren aufgebracht, witterungsbeständig, nach Herstellerangaben.
Maß je Schiebetüre: ca. 2,70X3,00m

2,000 St _____ _____

01.06.05.0008 Zugangs- und Schließsystem

Zugangs- und Schließsystem
Steuerschrank geeignet für den Außenbereich und spritzwassergeschützt
IP 56, vandalismusgeschützt, Materialstärke min. 1,5mm.

Anschluss an den bauseits vorhandenen Stromanschluss 230V 16A.
Absicherung mittels Mastsicherung. Sicherstellen der störungsfreien
Spannungsversorgung der Türschlösser und Steuerung.

Schließsystem: Elektromechanisches Schließsystem, das für eine
Bedienung mittels PIN-Code geeignet ist, zur Ansteuerung der Türschlösser SSA mit Arbeitsstrom 6-12V und Ansteuerung der Verschlüsse Fahrradboxen mit Signalspannung 2A / 30 VDC.

Buchungs- und Zugangssystem für Leipzig wie bereits in Betrieb,
Kienzler Stadtmobiliar GmbH

2,000 St _____ _____

01.06.05.0009 Anlagen - Benutzerinformation

Anlagen - Benutzerinformation herstellen
Inhalte gem. DIN 79008.1
witterungs- und lichtbeständige Ausführung
Benutzerinformation an der Anlage anbringen

2,000 St _____ _____

01.06.05.0010 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ... Größe 1 einseitig Folie RA 2

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild 'VZ 1010-66'
Größe 1.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.05.0010) ...

Übertrag _____

Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

4,000 St _____ _____

01.06.05.0011 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ... Größe 1 einseitig Folie RA 2

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild 'VZ 314'
Größe 1.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

4,000 St _____ _____

01.06.05.0012 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ... Größe 1 einseitig Folie RA 2

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild 'VZ 1010-70'
Größe 1.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

4,000 St _____ _____

01.06.05.0013 Rohrpfosten aufstellen Länge>1500-2000mm R.St. 76,1/2,9 mm Bodenh.Unte

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 1500 mm bis 2000 mm.
Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.06.05.0013) ...				*Übertrag*	_____
	Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. auf vorhandenem Fundament aufstellen. Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen.	**8,000**	**St**	_____	_____
01.06.05.0014	**Erdaushaub für bauseitge Einbauten (Ladestationen)** Erdaushaub für die bauseitge gelieferten Fundamente und Ladestationen für die E-Mobilitätssäulen	**5,000**	**m3**	_____	_____

Summe	**01.06.05**	**Einbauten**	_____
Summe	**01.06**	**KT 2 | Straßen- und Wegebau Gleisschleife**	_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.07 **KT 2 | Deckensanierung Lise-Meitner-Straße, An der Luppe und Burgauens**

KT 2 | Deckensanierung Lise-Meitner-Straße, An der Luppe und Burgauenstraße

Handaus und -einbau
Bei sämtlichen Arbeiten ist Handschachtung und -einbau anteilig in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet, sofern nicht in den Positionen ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
Dies betrifft bei flächenhaftem Aushub/ Einbau 10 % der Mengen, bei punktuellem Aufbruch / Aushub / Einbau, sowie Kabel- und Leitungsgräben ca. 35 % der Mengen.
Weiterhin ist bei Annäherung an Kabel und Leitungen sowie bauliche Anlagen generell in Handschachtung zu arbeiten um Beschädigungen derselben zu vermeiden.
Auch dies ist entsprechend der technologischen Planung des Auftragnehmers in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Alle ausgeschriebenen Leistungen beinhalten auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, sofern diese nicht durch den AG oder Dritte zur Verfügung gestellt werden.
Werden Stoffe und Bauteile durch den AG oder Dritte bereitgestellt, so ist das in den entsprechenden OZ gesondert beschrieben.

01.07.01 **Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung**

Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung

Burgauenstraße/An der Luppe und Lise-Meithner-Straße

01.07.01.0001 **Fußg.-Brücken bereitstellen, beseitigen und vorhalten gesamte BZ**

Behelfsbrücke Fußgänger herstellen, vorhalten und räumen,
Behelfsbrücke Fußgänger ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen Belastung über '5 bis 10' kN/m2,
Nutzbreite bis '1,5' m,
Länge über '1,5 bis 3,0' m, mit Anrampung, beidseitig, Länge bis '2,0' m, mit Schutzgeländer aus Stahl

2,000 St _____ _____

01.07.01.0002 **Fußg.-Brücke umsetzen**

Behelfsbrücke Fußgänger umsetzen
Behelfsbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr umsetzen
Belastung über '5 bis 10'
Nutzbreite bis '1,5' m,
Länge über '1,5 bis 3,0' m, mit Anrampung, beidseitig, Länge

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.01.0002) ...

Übertrag _____

bis '2,0' m, mit Schutzgeländer aus Stahl (Mengengrundlage: 1 Stück '5' x umsetzen)

2,000 St _____ _____

01.07.01.0003 Behelfsüberfahrt herstellen, vorhalten und räumen

Behelfsüberfahrt herstellen, vorhalten und räumen
Behelfsüberfahrt, Abdeckung mit Stahl, für öffentlichen Verkehr, über Graben geeignet, bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen.
Brückenklasse '60'
Länge '2,0 bis 4,0' m

1,000 St _____ _____

01.07.01.0004 Behelfsüberfahrt umsetzen

Behelfsüberfahrt umsetzen Behelfsüberfahrt, Abdeckung mit Stahl, für öffentlichen Verkehr, über Graben geeignet, entsprechend Erfordernis der einzelnen Bauabschnitte umsetzen. Brückenklasse '60'
Länge '2,0 bis 4,0' m
(Mengengrundlage: 1 Stück '3' x umsetzen)

1,000 St _____ _____

Die nachfolgende Position beinhaltet die Herstellung, Vorhaltung und den Rückbau der Leistung. Unter Vorhaltung wird auch das ggf. mehrmalige Umsetzen verstanden.
Die Anzahl der erforderlichen Umsetzungen richtet sich ausschließlich nach der Technologie des AN.
Es ist ein '5-faches' Umsetzen auf Grund der Bautechnologie einzukalkulieren.
Vergütet wird lediglich die einmalige Herstellung für einen Standort (z.B. Hauszugang, Zufahrt). Alle technologisch erforderlichen Umbauten bzw. Verlagerungen zur Sicherstellung des Einsatzzweckes während der gesamten Bauzeit sind mit der einmaligen Abrechnung je Einsatzort abgegolten.

01.07.01.0005 Anrampungen oder Überfahrten (Schotter)

Anrampungen oder Überfahrten zur Absicherung der Befahrbarkeit der Baustelle durch Anlieger und Rettungsfahrzeuge u. a. in Grundstückszufahrten herstellen, vorhalten, bis zu 5-fach umsetzen und beseitigen.
Anrampungen oder Überfahrten aus Schotter 0/32 einschließlich Vliesunterlage herstellen, Schotter verdichten.
Sämtliches Material nach Rückbau nach Wahl des AN verwerten.
Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes, wieder herstellen.
Diese Position gilt nicht für Schotterrampen, die der AN für sich

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.01.0005) ...

Übertrag _____

selbst zur Befahrbarkeit der Baustelle benötigt.

15,000 m3 _____ _____

Die nachfolgende Position beinhaltet die Herstellung, Vorhaltung und den Rückbau der Leistung. Unter Vorhaltung wird auch das ggf. mehrmalige Umsetzen verstanden.
Die Anzahl der erforderlichen Umsetzungen richtet sich ausschließlich nach der Technologie des AN.
Es ist ein '5-faches' Umsetzen auf Grund der Bautechnologie einzukalkulieren.
Vergütet wird lediglich die einmalige Herstellung für einen Standort (z.B. Hauszugang, Zufahrt). Alle technologisch erforderlichen Umbauten bzw. Verlagerungen zur Sicherstellung des Einsatzzweckes während der gesamten Bauzeit sind mit der einmaligen Abrechnung je Einsatzort abgegolten.

01.07.01.0006 Absturzsicherung aufst./abb.

Mobile Absturzsicherung gemäß TL-Absperrschranken komplett mit Aufstellvorrichtung und Fußplatten antransportieren, stand- und rutschfest aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten.. Aufzustellen in TL-geprüften Fußplatten.
Absturzsicherung aus hellem (z.B. weiß oder gelb) durchgefärbtem, stoßabsorbierendem, spannungssicheren Kunststoff in 1 m Höhe mit Verkehrszeichen 600 StVO, sowie Tastleiste mit 100 mm und retroreflektierender Folie, Retroreflexionsklasse RA2/B. Länge des Zeichens 600 max. 2,00 m zzgl. Rahmenkonstruktion.
Nach Abschluss des Bauzustandes abbauen, laden und abtransportieren.
Einschließlich Verkehrssicherung beim Auf- und Abbau.

650,000 m _____ _____

01.07.01.0007 Absturzsicherung umsetzen

Mobile Absturzsicherung gemäß TL-Absperrschranken komplett mit Aufstellvorrichtung und Fußplatten umsetzen.
Aufzustellen in TL-geprüften Fußplatten.
Absturzsicherung aus hellem (z.B. weiß oder gelb) durchgefärbtem, stoßabsorbierendem, spannungssicheren Kunststoff in 1 m Höhe mit Verkehrszeichen 600 StVO, sowie Tastleiste mit 100 mm und retroreflektierender Folie, Retroreflexionsklasse RA2/B. Länge des Zeichens 600 max. 2,00 m zzgl. Rahmenkonstruktion.

100,000 m _____ _____

01.07.01.0008 Koordinierungsaufwand mit Leitungsträger

Koordinierung der Arbeiten für Höhersetzen von vorhandenen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.01.0008) ...				*Übertrag*	_____
	Schächten und Schieberkappen der Leitungsträger (Netz L, LWW, usw.)				
			psch	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**01.07.01**	**Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.07.02 **Prüfungen, Vermessung und Dokumentation**
Prüfungen, Vermessung und Dokumentation

Burgauenstraße/An der Luppe und Lise-Meithner-Straße

Kontrollprüfungen

01.07.02.0001 **Belastungsfahrzeug bereitstellen**
Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

5,000 h _____ _____

Prüfungen durch den AN für Kontrollprüfungen,
nur nach Aufforderung durch den AG.

Die erforderlichen Eigenüberwachungsprüfungen des AN sind eine Nebenleistung und weiter nicht vergütet.

01.07.02.0002 **Plattendruckversuch DIN 18134**
Plattendruckversuch nach DIN 18 134 (Ausgabe 2012-04) für Kontrollprüfung nach ZTV E-StB 17 und ZTV SoB- StB 04 auf besondere Anordnung des Auftraggebers für Verdichtungsgrad und Verformungsmodul des Erdplanums, der Frostschutz- und der Schottertragschicht durchführen, einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse unter Einschaltung eines nach RAP-Stra zugelassenen unabhängigen Gutachters bzw. eines neutralen Prüflabors.
Leistungen zur Eigenüberwachung und zur Wiederholung nicht erreichte Ergebnisse werden nicht gesondert vergütet.
Die Auswertung ist dem AG in vierfacher Ausfertigung zu übergeben.

3,000 St _____ _____

01.07.02.0003 **Dyn. Plattendruckversuch**
Dynamischer Plattendruckversuch nach TP-BF Teil B 8.3 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG einschl. Bestimmung des Korrelationskoeffizienen durchführen einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte mit Auswertung und Darstellung der Meßergebnisse.

5,000 St _____ _____

Schichtdickenmessung Asphalt

Den Nachweis der Schichtdicken hat der AN auf der Grundlage der ZTV Asphalt-StB 07/13 mittels des elektromagnetischen Dickenmessverfahrens zu erbringen. Der Längsabstand beträgt jeweils 25m (links-mittig-rechts).
Die Kosten der Dickenmessung werden nicht gesondert vergütet.

01.07.02.0004 **Lagepläne der Messstellen**

Lagepläne der Messstellen für Dickenmessung Asphalt nach TP D-StB 12 herstellen, Meßreflektoren mit geeignetem Verfahren einmessen und Lage zum sicheren Wiederauffinden markieren.

Diese Position gilt für die gesamten Baustelle und alle Abschnitte des LV, wird nur einmal vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

Die in der nachfolgenden Position beschriebenen Kreisförmige Scheibe auf der Asphalttbinderschicht sind auf der Unterlage flächig zu fixieren.

01.07.02.0005 **Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL RO 07, 0,5 mm*... Freitext ...**

Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen.
Gegenpol = Kreisförmige Scheibe AL RO 07
(Aluminium 0,5 mm, D =70 mm), max. Messtiefe 12 cm**Unterlage 'Asphalttragschicht bzw. vorh. Pflaster'**

17,000 St _____ _____

Die in der nachfolgenden Position beschriebenen Aluminiumbleche auf der Asphalttragschicht und Frostschutz sind auf der Unterlage flächig zu fixieren.

01.07.02.0006 **Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL 33x33cm, 0,3mm*... Freitext ...**

Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen.
Gegenpol = Aluminium-Blech (0,3mm, 33x33cm)
max. Messtiefe 40 cm**Unterlage 'Frostschutzschicht'**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.02.0006) ...				*Übertrag*	
		12,000	**St**		

01.07.02.0007 **Schlussvermessung**

Durchführung der Schlussvermessung und Datenübergabe entsprechend dem Pflichtenheft des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung zur Geodatenerhebung. Das Pflichtenheft ist unter www.leipzig.de mit dem Suchbegriff „Pflichtenheft“ in der aktuellen Fassung abrufbar.

psch nur Ges.-Preis

Dokumentation

01.07.02.0008 **Dokumentation nach Unterlagen des AG erstellen**

Dokumentation nach Unterlagen des AG erstellen und spätestens 14 Tage vor Abnahme an den AG übergeben.

psch nur Ges.-Preis

01.07.02.0009 **Bestandsunterlage nach Unterlagen des AG erstellen**

Bestandsunterlage nach Unterlagen des AG erstellen und mit Schlussrechnung bzw. spätestens vier Wochen nach Abnahme an den AG übergeben. Es gilt der kürzeste Zeitpunkt.

psch nur Ges.-Preis

Mit der nachfolgenden Position sind Lichtbilder im Format 9x13, einschließlich Beschriftung und Datumsvermerk zu liefern.

01.07.02.0010 **Lichtbilder herst. und liefern**

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

100,000 **St**

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
Summe	**01.07.02**	**Prüfungen, Vermessung und Dokumentation**			

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.07.03 **Untersuchungen**

Untersuchungen

Burgauenstraße/An der Luppe

01.07.03.0001 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

1,000 St _____ _____

01.07.03.0002 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.03.0002) ...

Übertrag _____

Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

1,000 St _____ _____

01.07.03.0003 Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Schichten ohne Binde

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

1,000 St _____ _____

01.07.03.0004 Untersuchung nach Dep.V., Schichten ohne Bindemittel

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.03.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

Summe **01.07.03** **Untersuchungen** _____

01.07.04 **Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**
Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung

Burgauenstraße/An der Luppe

Es gilt:
- Sächsische Kampfmittelverordnung vom 20. Januar 2020 (SächsGVBl. S. 22)
- VwV Kampfmittelbeseitigung vom 7. März 2000 (SächsABl. S. 836), die durch Ziffer VI der Verwaltungsvorschrift vom 1. März 2012 (SächsABl. S. 336) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 24. November 2023 (SächsABl. SDr. S. S 243)

01.07.04.0001 **behördliche An-und Abmeldung**
behördliche An-und Abmeldung

psch nur Ges.-Preis _____

01.07.04.0002 **Einweisung des Baustellenpersonals**
Einweisung des gesamten Baustellenpersonals des AN und dessen NAN sowie der sonst auf der Baustelle tätigen Personen über das Verhalten beim Auffinden von Kampfmitteln durch eine Fachkraft Kampfmittelsicherung. Die Qualifikation ist nachzuweisen. Die Einweisung ist zu dokumentieren.
Der Mehraufwand für die Einweisung der übrigen, nicht im Verantwortungsbereich des AN arbeitenden Firmen (maximal 2) zu unterschiedlichen Zeitpunkten gemäß technologischem Erfordernis ist in den EP einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

Flächensondierung Verkehrsanlage nach Kampfmittel

Kampfmittelsondierung erfolgt vor Aufnahme der Oberflächenbefestigung für die gesamte Verkehrsanlage sowie in Bereichen der geplanten Herstellung von Leitungsgräben / Baugruben und im Bereich geplanter Fundament.

Infolge der zahlreichen Bauphasen ist ein mehrmaliges Anrücken auf die Baustelle einzukalkulieren.
Dies gilt für alle LV-Positionen des LV-Titels 1.5.4 Kampfmittelüberprüfung, -sondierung.

01.07.04.0003 **Räumstelleneinrichtung**
Räumstelleneinrichtung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.04.0003) ...

Übertrag _____

Räumstelleneinrichtung für Kampfmittelsondierung und -räumung herstellen, vorhalten und abbauen, einschließlich Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen sowie von Zufahrtswegen zur Baustelle über die vom AG zur Verfügung gestellten hinaus. Anlegen der Lager- und Arbeitsplätze.
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen.
Baubüros des AN, Unterkünfte, Werkstätten, abschließbare Lagerräume und dgl. anfahren, aufbauen und einrichten.
Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.
Freimachen des Geländes sowie Oberbodenarbeiten für die Baustelleneinrichtung gehören zum Leistungsumfang. Räumen der Räumstelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. einschließlich Rückbau der vom AN erstellten Zufahrtswege.
Alle Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.
Die Beseitigung der vom AN verursachten Schäden an vom AG zur Verfügung gestellten Zufahrtswegen gehört zum Leistungsumfang.

psch nur Ges.-Preis _____

01.07.04.0004 Absicherung Baustellenbereich

Absicherung Baustellenbereich
Absicherung des unmittelbaren Baustellenbereiches nach Maßgabe des AN zum Schutz der auf der Baustelle beschäftigten Personen sowie vom öffentlichen Verkehr entsprechend der gültigen Vorschriften.

psch nur Ges.-Preis _____

01.07.04.0005 Absteckung Suchfelder

Absteckung Suchfelder
Abschnittsweise als Orientierung für die zu erbringenden bzw. schon erbrachten Tagesleistungen.
Baubegleitende Kampfmittelsuche erfolgt zeitlich getrennt entsprechend Baufortschritt.
Mehrmaliges Anrücken auf die Baustelle ist einzukalkulieren.
Koordination durch den AN.

psch nur Ges.-Preis _____

01.07.04.0006 Flächensondierung

Flächensondierung durchführen
Flächensondierung der gesamten Flächen für LV-Titel 1.7

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.04.0006) ...

Übertrag _____

Deckensanierung innerhalb der Räumstelle nach DIN 18323 und durch ein nach § 20 Absatz 1 Nr.3 im Sprengstoffgesetz (Befähigungsscheininhaber nach SprengG) zugelassenes Unternehmen durchführen. Störpunkte sind zu erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Sondierverfahren: EDV-gestützte Oberflächensondierung (magnetische Messung) nach Wahl des AN Freigabehorizont ab OK Geländeoberfläche
Sondierungstiefe: 6 m unter OK des natürlichen Geländes.
Sondierung vor Aufnahme der Oberflächenbefestigung
Einschließlich der Bereitstellung aller hierfür erforderlichen Geräte, Baumaschinen und Materialien.

2.440,000 m2 _____ _____

visuelle Kampfmittelüberprüfung

01.07.04.0007 baubegleitende Aushubbetreuung (visuelle Beobachtung)

Baubegleitende Kampfmittelräumung im Bereich des oberflächennahen Aushubs und Abbruchs der Baumaßnahme mittels visueller Beobachtung des Aushubs/Aufbruchs durch eine Fachfirma für Kampfmittelräumung.
Der Firmeninhaber muss über einen Erlaubnisschein nach §7 SprengG verfügen.
Die unselbständig Beschäftigten müssen über einen gültigen Befähigungsschein nach §20 SprengG (Feuerwerker) verfügen.
Die Durchführung der erforderlichen örtlichen Sicherungs- und Räummaßnahmen auf der Baustelle bei Auffinden von Kampfmitteln oder anderen Gegenständen militärischer Herkunft, sowie durch Fundobjekte hervorgerufene Stillstandszeiten des AN werden gesondert zum Nachweis vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

01.07.04.0008 Aufwendungen bei Kampfmittelräummaßnahmen

Aufwendungen bei Kampfmittelräummaßnahmen Durchführung nach ATV DIN 18323 Überprüfung, Baubegleitung, Sondierung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Sachsen bzw. einer zugelassenen privaten Kampfmittelräumfirma einschließlich aller erforderlichen Genehmigungen und Unterlagen.

psch nur Ges.-Preis _____

Störkörper

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.07.04.0009 Freilegen von verdächtigen Bereichen, bis Tiefe 3,00 m

Erdaushub im Bereich der Kampfmittelsondierung aufgrund der Suche und Freilegung von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln,
Baugrube nach den Erfordernissen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes herstellen, Boden zur Wiederverwendung seitlich lagern,
Tiefenlage 0,0 m bis 3,0 m.
Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Baugrube bis zur Beseitigung der Munition durchführen.
Einsatz von Räumarbeitern/Sondierern, Baggerfahrer und Grabungsgerät ist einzukalkulieren.
Vorgaben zur Reduzierung der Arbeitsgeschwindigkeit durch den Kampfmittelerkundungsdienst beachten. Die Vorgaben des KMBD sind durch beidseitige Unterschriften zu dokumentieren.

10,000 m3 _____ _____

01.07.04.0010 Bergung metallischer Gegenstände

Bergung von die Sondierung behindernden, nicht munitionsbelasteten metallischen Gegenständen. Stoffe wie z.B. Stahlbetonrohre, Stahlbetonschwellen, Schienen, Kabel, Stahlrohre sowie Stahlbetonfundamenteu.s.w. innerhalb des Aushubbereiches. Abfälle separieren, laden und transportieren.
Zu kalkulieren ist der Mehraufwand beim Aufbrechen der Stahlbetonreste sowie der Mehraufwand für Aushub, Separierung und Transport.

2,000 t _____ _____

01.07.04.0011 Suchen und Freilegen von Störkörpern

Suchen und Freilegen von Störkörpern mit Handschachtung herstellen.
einschließlich Freilegung von klein- und großkalibriger Munition und Bomben.
Bergen, Entschärfen, Abtransport und Entsorgung wird durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst vorgenommen.
Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Nach Bergung Boden wieder profilgerecht einbauen und verdichten.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

2,000 m3 _____ _____

01.07.04.0012 Boden des AG Tiefe bis 3 m einbauen

Boden des AG profilgerecht einbauen und verdichten. seitlich gelagerter Boden nach Beendigung der Arbeiten des

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.04.0012) ...

Übertrag _____

Kampfmittelräumdienstes lagenweise einbauen und mit einem Verdichtungsgrad von mindestens 98 % verdichten.
Tiefenlage 0,0 m bis 3,0 m.
Material = Bindiger und nichtbindiger Boden.
Einbaustelle = Gruben, die durch Aushub von verdächtigen Bereichen mit Kampfmitteln oder Abbruch von baulichen Anlagen entstanden sind.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

10,000 m3 _____ _____

01.07.04.0013 Bereitstellungslager einrichten

Bereitstellungslager einrichten. Lagerfläche anmieten.
Fläche muss eine sichere Zuwegung und Anbindung an Rettungswege vorweisen.
Zulässige Behälter für die unterschiedlichen Kampfmittel vorhalten. Sortierbereich (mit Splitterschutz) und getrennte Lagerbereiche für Kampfmittel / Schrott schaffen.
Abholung der Kampfmittel vorbereiten und dokumentieren

psch nur Ges.-Preis _____

01.07.04.0014 Einstellung aller Arbeiten

Vergütung für Mehraufwand durch Einstellung und Wiederaufnahme aller Arbeiten auf der gesamten Baustelle durch Kampfmittelfunde bzw. auf Anweisung des AG

1,000 d _____ _____

01.07.04.0015 Auswertung und Zusammenfassung

In der nachfolgenden Position ist die Dokumentation der Suche mit Auswertung und Zusammenfassung in einem Bericht vorzunehmen. Der Bericht muss Angaben bzgl. der Unbedenklichkeit für die geplanten Bauarbeiten enthalten bzw. auf evtl. Kampfmittelfunde hinweisen.
Die Freigabe der Flächen erfolgt durch eine autorisierte Person.
Die Bestätigung des Ergebnisberichtes ist durch den AN beim Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen (Polizei Sachsen) schriftlich einzuholen.
Ergebnisbericht anfertigen und 2-fach dem AG übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**01.07.04**	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**			**_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.07.05 **Erdbau**
Erdbau

Burgauenstraße/An der Luppe

Vorarbeiten

01.07.05.0001 **Strauchbestand roden Höhe bis 2 m*... Freitext ... Wst.Verw.AN*S.Abr.**

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-
durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen,
mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der
größten Ausdehnung des Strauchwerks.
Mittlere Höhe bis 2,00 m.
Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

130,000 m2 _____ _____

01.07.05.0002 **Zulage Erschwernis Strauchbestand roden**

Zulage Erschwernis Strauchbestand im Bereich Bordanlagen
einschl. Bordrinnen roden.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung
komplett aller Nebenarbeiten.
Abgerechnet wird nach Metern.

70,000 m _____ _____

01.07.05.0003 **Bäume fällen mit Fräsen DU über 0,1-0,3 m*Tiefe über30-60cm ... Freite**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden
absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem
Erdboden. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze
ausfräsen.
Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.
Frästiefe über 30 bis 60 cm.
Wurzellöcher 'mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern'
Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.
Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.
Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

5,000 St _____ _____

Oberboden

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.07.05.0004	**Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag** Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**8,000**	**m3**	_____	_____
01.07.05.0005	**Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. Ande** Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen. **Andeckung 'auf Böschungen und auf Seitenstreifen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.'** Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung = 20 cm.	**5,000**	**m2**	_____	_____
01.07.05.0006	**Feinplanum Rasenfläche** Feinplanum für Rasenfläche im Bereich Böschungen, Baugrubenbereiche, Anpassungsflächen, Seitenstreifen und flach geneigte Flächen herstellen, zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm, Neigung der Fläche eben bis 1:1,5.	**5,000**	**m2**	_____	_____
01.07.05.0007	**Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-** Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche. Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge. Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g. Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure. 40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N. **Saatgutmenge '30 g/m², Ausführung in Teilflächen, bei Oberboden und Bankettflächen'** Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.	**5,000**	**m2**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Bodenbewegung				
01.07.05.0008	**Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall** Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. **Fläche 'Gehweg, Zwickel und Streifen.** **Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'** **Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.** **Abfallschlüsselnummer: 17 05 04** **Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen** **Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '** Profilgerecht lösen. **'Verwertung wird gesondert vergütet.'** Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	**26,000**	**m3**	_____	_____
01.07.05.0009	**Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1** Laden, Transport und Verwertung Boden Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV Boden von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 17 05 04 Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Verwertung inklusive Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	**55,000**	**t**	_____	_____
01.07.05.0010	**Planum herstellen Ev2 = 45 MPa** Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.05.0010) ...				*Übertrag*	_____
		170,000	**m2**	_____	_____

Summe **01.07.05** **Erdbau** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.07.06	**Entwässerung für Straßen** Entwässerung für Straßen Burgauenstraße/An der Luppe				
01.07.06.0001	**Spülen der vorhandenen Straßenabläufe und Anschlussleitungen** Spülen der vorhandenen Straßenabläufe und Anschlussleitungen zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit, einschließlich Auf- und Abbau aller benötigten Geräte und Wasserlieferung gegebenenfalls anfallenden Unrat zu verwerten.	**20,000**	**St**	_____	_____
	Lise-Meithner-Straße				
01.07.06.0002	**Spülen der vorhandenen Straßenabläufe und Anschlussleitungen** Spülen der vorhandenen Straßenabläufe und Anschlussleitungen zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit, einschließlich Auf- und Abbau aller benötigten Geräte und Wasserlieferung gegebenenfalls anfallenden Unrat zu verwerten.	**6,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.07.06**	**Entwässerung für Straßen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.07.07 **Schichten ohne Bindemittel**
Schichten ohne Bindemittel

Burgauenstraße/An der Luppe

Vorarbeiten

01.07.07.0001 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,10 - 0,40 m'
Fläche 'Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Materialwerte nach EBV = BM-F1.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

35,000 m3 _____ _____

Die nachfolgende LV-Position gilt für ggfs. notwendigen Bodenaustausch in der vorh. Schicht ohne Bindemittel, wenn die Tragfähigkeitsnachweise nicht errreicht werden.

01.07.07.0002 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische '
Dicke '0,10 - 0,30 m '
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Materialwerte nach EBV = BM-F1.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

65,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.07.07.0003 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

180,000 t _____ _____

01.07.07.0004 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

20,000 t _____ _____

01.07.07.0005 **Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach
Stück Einbauteil.
Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.
Einbauten 'Schächte, Schieber und Hydranten'

15,000 St _____ _____

01.07.07.0006 **Rollkies aufnehmen und verwerten**

vorhandenen Rollkies als Deckschicht auf Schotterfläche
aufnehmen und verwerten,
Einbaustärke 5 - 15 cm

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.07.0006) ...

Übertrag _____

Alle aufgenommenen Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung nach Fläche.

120,000 m2 _____ _____

Frostschutzschichten

01.07.07.0007 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Parkflächen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'bis ca. 30cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

40,000 m3 _____ _____

Nachfolgende LV-Position gilt für die Nachverdichtung der freigelegten Oberfläche der ungebundenen Tragschicht nach Rückbau der Pflasteroberfläche.

01.07.07.0008 **Planum herstellen ... Freitext ...**

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul 'Ev2 = 100 MPa. '

2.250,000 m2 _____ _____

Die nachfolgende LV-Position gilt für punktuelle Ausbesserung der Frostschutzschicht bei bereits vorhandenen Senken.

01.07.07.0009 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'Bereich Fahrbahn'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.07.0009) ...

Übertrag _____

Einbaudicke 'punktuell, bis ca. 20cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

20,000 m3 _____ _____

Die nachfolgende LV-Position gilt für ggfs. notwendigen Bodenaustausch in der vorh. Schicht ohne Bindemittel, wenn die Tragfähigkeitsnachweise nicht errreicht werden.

01.07.07.0010 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'Bereich Fahrbahn'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'punktuell, bis ca. 20cm '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

65,000 m3 _____ _____

01.07.07.0011 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten 'Schächte, Schieber und Hydranten'

15,000 St _____ _____

Summe **01.07.07** **Schichten ohne Bindemittel** _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.07.08 **Asphaltbauweisen**

Asphaltbauweisen

VORBEMERKUNG

Bauablaufbedingt zusätzliche Aufwendungen für bauabschnittsweises Fräsen bzw. den bauabschnittsweisen Aufbruch der Asphaltbefestigung und den Asphalteinbau sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Bauabschnitte richten sich unter anderem nach den vorgegebenen Bauabschnitten, dem Gesamtablaufplan, Einbautechnologie und Grundstückserreichbarkeit.

Der Einbau der Asphaltschichten erfolgt nahtlos in voller Fahrbahnbreite. Erforderlicher Handeinbau bei Asphaltschichten und Bitumenemulsionen infolge Einfassungen und Einbauten etc. sowie in Anschlüssen, Streifen, Zwickeln und Ausrundungen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Burgauenstraße/An der Luppe

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.07.08.0001 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*bis 5 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung bis 5 cm.
Unterhalb Asphaltbefestigung Pflaster.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

50,000 m2 _____ _____

01.07.08.0002 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0002) ...

Übertrag _____

Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

50,000 m2 _____ _____

01.07.08.0003 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

240,000 t _____ _____

01.07.08.0004 Zulage für Trennung Pflastersteinen von Asphaltbefestigung

Zulage für Trennung Pflastersteinen von Asphaltbefestigung
Asphaltbefestigung wie in Vorpositionen beschrieben.

50,000 m2 _____ _____

01.07.08.0005 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 10 cm'

20,000 m _____ _____

01.07.08.0006 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Hydra

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0006) ...

Übertrag _____

läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

5,000 St _____ _____

01.07.08.0007 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Hydra

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

5,000 St _____ _____

01.07.08.0008 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Schäc

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Schächte.

10,000 St _____ _____

01.07.08.0009 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Schäc

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Schächte.

10,000 St _____ _____

01.07.08.0010 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr-
bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas-
sung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Bordrinnen, Borde'

560,000 m _____ _____

01.07.08.0011 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0011) ...

Übertrag _____

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Bordrinnen, Borde'

560,000 m _____ _____

01.07.08.0012 Einbauteile in Asphaltbefestigung während Straßenbau auf Höhe der Fahr

Einbauteile (Hydrantenkappen, Schieberkappen und Schachtabdeckungen) in Asphaltbefestigung freilegen und an neue Höhe anpassen.
Freigelegter Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten.
Einbauteile in Fahrbahn
Anpassung “Höher/ Tiefersetzen bis 10 cm“
Verfüllung = Beton, in Asphalt mit 10cm Asphalttragschicht und 4cm Splittmastixashalt.

15,000 St _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.07.08.0013 Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst ... Freitext ...*Dicke 10 cm Bitum

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk1,8 '
Einbaudicke = 10 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren '
Einbau mit Beschicker.

2.290,000 m2 _____ _____

01.07.08.0014 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0014) ...

Übertrag _____

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

2.290,000 m2 _____ _____

01.07.08.0015 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Geh- und Radwege*... Freitext ...

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.
Einbau '= 7 cm '
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'

180,000 m2 _____ _____

01.07.08.0016 Bitumenemulsion aufsprühen Geh- und Radwege*Asphalt frisch manuell*C60

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Ausführung in Teilflächen manuell.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

180,000 m2 _____ _____

Asphaltdeckschicht

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.07.08.0017	**Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst ... Freitext ...*Dicke 4 cm Bitume** Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-schichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. **In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8'** Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. **Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.** **Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53 '** **Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.** **Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Ein-mündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.** **Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.** **Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'** Einbau mit Beschicker.	**2.290,000**	**m2**		
01.07.08.0018	**Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Bk1,0-Bk0,3*Dicke 3 cm Bitumen 70/** Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-schichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 und Bk0,3. Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel = 70/100. **Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV ' größer/gleich 53'** **Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.** **Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Ein-mündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.** **Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.** **Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren. '**	**180,000**	**m2**		
01.07.08.0019	**Zul. einbauverbessernde Zusätze** Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt: Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert. Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel. Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0019) ...				*Übertrag*	
		2.470,000	**m2**		

01.07.08.0020 **Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell**

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge '1,5 kg/m² '
Maschinell abstreuen.

2.470,000	**m2**		

01.07.08.0021 **Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen**

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

2.470,000	**m2**		

Sonstiges

01.07.08.0022 **Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre**

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt und AC 8 DN'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

20,000	**m**		

01.07.08.0023 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0023) ...

Übertrag _____

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) und AC 8 DN ausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

20,000 m _____ _____

01.07.08.0024 Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*... Freitext ... PmB he

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Naht 'Randfuge vor Borden, Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

560,000 m _____ _____

01.07.08.0025 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. ... Freitext ...*... Freitext ...

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Fuge 'in der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
In 'Randfuge vor Borden ,Bordrinnen, Übergängen, Abläufen u.ä.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

560,000 m _____ _____

Lise-Meithner-Straße

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.07.08.0026 Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*bis 5 cm

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung bis 5 cm.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0026) ...

Übertrag _____

Unterhalb Asphaltbefestigung Pflaster.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

40,000 m2 _____ _____

01.07.08.0027 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in
Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der
untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im
Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im
Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN
gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

100,000 t _____ _____

01.07.08.0028 Zulage für Trennung Pflastersteinen von Asphaltbefestigung

Zulage für Trennung Pflastersteinen von Asphaltbefestigung
Asphaltbefestigung wie in Vorpositionen beschrieben.

40,000 m2 _____ _____

01.07.08.0029 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 10 cm'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0029) ...				*Übertrag*	_____
		20,000	**m**	_____	_____

01.07.08.0030 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Hydra**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

10,000 **St** _____ _____

01.07.08.0031 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Hydra**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Hydranten und Schieberkappen.

10,000 **St** _____ _____

01.07.08.0032 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. Schäc**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Schächte.

2,000 **St** _____ _____

01.07.08.0033 **Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Schäc**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
Asphaltbefestigung.
Schächte.

2,000 **St** _____ _____

01.07.08.0034 **Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0034) ...				*Übertrag*	_____
	Einbauten 'Einfassungen, Bordrinnen, Borde'				
		180,000	**m**	_____	_____

01.07.08.0035 **Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Bordrinnen, Borde'

180,000	**m**	_____	_____

01.07.08.0036 **Einbauteile in Asphaltbefestigung während Straßenbau auf Höhe der Fahr**

Einbauteile (Hydrantenkappen, Schieberkappen und Schachtabdeckungen) in Asphaltbefestigung freilegen und an neue Höhe anpassen.
Freigelegter Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.
Einbauteile in Fahrbahn
Anpassung “Höher/ Tiefersetzen bis 10 cm“
Verfüllung = Beton, in Asphalt mit 10cm Asphalttragschicht und 4cm Splittmastixashalt.

12,000	**St**	_____	_____

SAMI-Schicht

Nachfolgende LV-Position gilt für das Kehren der Pflasterstraße vor Herstellung der SAMI-Schicht.

01.07.08.0037 **Verkehrsfläche kehren**

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine. Kehrgut aufnehmen, nach Wahl des AN verwerten und einer zulässigen Entsorgung zuführen.
Verkehrsfläche = Fahrbahn aus Natursteinpflaster.

Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0037) ...				*Übertrag*	_____
		630,000	**m2**	_____	_____

01.07.08.0038 **Unkraut aus Bordrinnen und Borden beseitigen**

Beseitigung von Unkraut und dazugehörigen Boden im Bereich der Bordrinnen und Borden vor Herstellung der SAMI-Schicht mittels Hand und Einsatz von Kärcher.
Notwendiges Wasser und Stromanschluss bereitstellen.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

65,000 **m** _____ _____

01.07.08.0039 **Bitumenhalt. Zwischenschicht herst. Menge 2,5 kg/m2**

Bitumenhaltige Zwischenschicht herstellen. Polymermodifiziertes Bitumen 40/100-65 A maschinell mit Rampenspritzgerät aufbringen und mit vorbituminierter grober Gesteinskörnung 8/11, Kategorie C 100/0, abstreuen.
Nicht gebundene und gelöste Gesteinskörnung nach Wahl des AN verwerten.
Bindemittelmenge = 2,5 kg/m2.

630,000 **m2** _____ _____

Asphaltdeckschicht

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.07.08.0040 **Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 4,0 cm Bitumen 5**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 50/70.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53'
Fremdfüller '= Gesteinsfüller Kategorie CC 70.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0040) ...

Übertrag _____

Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'

630,000 m2 _____ _____

Nachfolgende LV-Position gilt für den zusätzlichen Einbau bei Pflastersenken.

01.07.08.0041 **Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk1,8-Bk1,8*... Freitext ... Bitum**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Einbau 'bei Pflastersenken'
Bindemittel = 50/70.
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 100/0.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV größer/gleich 53 '
Fremdfüller ' Gesteinsfüller Kategorie CC 70.

Position als Tonnage dient für den zusätzlichen Einbau bei Pflastersenken.'

50,000 t _____ _____

01.07.08.0042 **Zul. einbauverbessernde Zusätze**

Zulage zu voriger Position 02.08.0018 für den Fall, dass der Einbau bei Lufttemperaturen < 8°C erfolgt:
Bindemittel: gebrauchsfertig viskositätsverändert.
Vergütet werden nur die Mehraufwendungen für das in der Bezugsposition benannte Bindemittel.
Zusätze oder Modifikatoren: gemäß Erfahrungssammlung der BASt, (siehe www.bast.de).

630,000 m2 _____ _____

01.07.08.0043 **Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke *maschinell**

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.08.0043) ...				*Übertrag*	
	Abstreumenge '1,5 kg/m² ' Maschinell abstreuen.	**630,000**	**m2**		
01.07.08.0044	**Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen** Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	**630,000**	**m2**		
	Sonstiges				
01.07.08.0045	**Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre** Naht in Asphaltschicht herstellen. **Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt und AC 8 DN'** Längs- und Quernaht. **Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'** Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.	**20,000**	**m**		
01.07.08.0046	**Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T** Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. **In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) und AC 8 DN ausbilden.'** Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	**20,000**	**m**		

Übertrag

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____

Summe **01.07.08** **Asphaltbauweisen** _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.07.09	**Betonbauweisen** Betonbauweisen Burgauenstraße/An der Luppe				
01.07.09.0001	**Betonrandstreifen ausb. u.aufnehmen** Betonrandstreifen ausbauen und aufnehmen. Ausführung bei Grundstückszufahrten über Pflaster. Streifenbreite = bis 30cm. Dicke über5 bis 15 cm. Aufnahme erschütterungsarm. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	**25,000**	**m**	_____	_____
	Lise-Meithner-Straße				
01.07.09.0002	**Betonrandstreifen ausb. u.aufnehmen** Betonrandstreifen ausbauen und aufnehmen. Ausführung bei Grundstückszufahrten über Pflaster. Streifenbreite = bis 30cm. Dicke über5 bis 15 cm. Aufnahme erschütterungsarm. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	**20,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.07.09**	**Betonbauweisen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.07.10 **Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**

Pflaster, Platten, Borden, Rinnen

Burgauenstraße/An der Luppe

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.07.10.0001 **Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*Granit ungeb. Fuge**

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm.
Pflasterstein aus Granit.
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine 'aufnehmen, sieben (ohne Asphaltanhaftung und ohne Fugenfüllmateriall), verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

2.290,000 m2 _____ _____

01.07.10.0002 **Zulage Erschwernis Natursteinpflasterdecke aufnehmen bei vorh. Bordrin**

Zulage Erschwernis für Aufnahme der Natrusteinpflasterdecke bei den vorh. Bordrinnen aus Naturstein (die vorh. Bordrinnen sind zu erhalten).
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.
Abgerechnet wird nach Metern.

560,000 m _____ _____

01.07.10.0003 **Zulage Erschwernis Natursteinpflasterdecke aufnehmen bei vorh. Schächt**

Zulage Erschwernis für Aufnahme der Natursteinpflasterdecke bei vorh. Schächten, Schieber und Hydranten.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.
Abgerechnet wird nach Stück.

15,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.07.10.0004 **Rasengittersteine aus Beton aufnehmen über 10-12cm dick*ungeb. Fugenma**

Rasengittersteine aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Platte über 10 bis 12 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

20,000 m2 _____ _____

Borde, Einfassungen

01.07.10.0005 **vorh. Naturbordstein regulieren**

vorh. Naturbordstein regulieren
vorh. Naturbordstein inkl. Fundment aufnehmen, Naturbordstein mit neuen Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick' neu setzen.
Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

Ausführung nur auf Anweisung des AG!

20,000 m _____ _____

01.07.10.0006 **vorh. Natursteinbordrinne regulieren**

vorh. Natursteinbordrinne, 2-zeilig regulieren
vorh. Natursteinbordrinne (2-zeilig) inkl. Fundment aufnehmen, Natursteinbordrinne 2-zeilig mit neuen Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick' neu setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.10.0006) ...

Übertrag _____

Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.

Ausführung nur auf Anweisung des AG!

70,000 m _____ _____

Lise-Meithner-Straße

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

Nachfolgende LV-Position gilt für Herstellung des Anpassungsbereich an den bestand bei Bauanfang.

01.07.10.0007 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*Granit ungeb. Fuge

Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm.
Pflasterstein aus Granit.
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine 'aufnehmen, sieben (ohne Asphaltanhaftung und ohne Fugenfüllmaterial), verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km
Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

4,000 m2 _____ _____

01.07.10.0008 vorh. Naturbordstein regulieren

vorh. Naturbordstein regulieren
vorh. Naturbordstein inkl. Fundment aufnehmen, Naturbordstein mit neuen Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick' neu setzen.
Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.07.10.0008) ...				*Übertrag*	_____
	Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Inkl. aller für die Leistung notwendiger Arbeiten. Leistung komplett aller Nebenarbeiten. Ausführung nur auf Anweisung des AG!	**2,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.07.10**	**Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**			_____
Summe	**01.07**	**KT 2 | Deckensanierung Lise-Meitner-Straße, An der Luppe und Burgauens**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.08 **KT 2 | Bushaltestellen**
KT 2 | Bushaltestellen

01.08.01 **Erdbau**
Erdbau

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Bodenbewegung

01.08.01.0001 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht
lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren
und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

32,000 m3 _____ _____

01.08.01.0002 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.01.0002) ...				*Übertrag*	_____
		63,000	**t**	_____	_____

01.08.01.0003 **Planum herstellen Ev2 = 45 MPa**

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

245,000 m2 _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Bodenbewegung

01.08.01.0004 **Boden bzw. Fels lösen, laden, nichtgefährlicher Abfall**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht
lösen, laden und zum Zwischenlager des AN transportieren
und abladen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Fläche 'Fahrbahn und Gehweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Kiessand, Schluff, Auelehm - siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Profilgerecht lösen.
'Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

62,000 m3 _____ _____

01.08.01.0005 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.01.0005) ...

Übertrag _____

Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

123,000 t _____ _____

01.08.01.0006 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

475,000 m2 _____ _____

Summe 01.08.01 Erdbau _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.08.02 **Schichten ohne Bindemittel**
Schichten ohne Bindemittel

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Vorarbeiten

01.08.02.0001 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische'
Dicke '0,20 - 0,70 m'
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

40,000 m3 _____ _____

01.08.02.0002 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische'
Dicke '0,10 - 0,50 m'
Fläche 'Gehweg/Radweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

25,000 m3 _____ _____

01.08.02.0003 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.02.0003) ...

Übertrag _____

Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

60,000 t _____ _____

01.08.02.0004 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-2

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-2 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

60,000 t _____ _____

Frostschutzschichten

01.08.02.0005 Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/56, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten'
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa'
Einbaudicke 'nach Unterlagen des AG, bis ca. 50cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

40,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.08.02.0006 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre**

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Haltestellen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'nach Unterlagen des AG, bis ca. 25cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

25,000 m3 _____ _____

Sonstiges

01.08.02.0007 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*Straßenabläufe**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Straßenabläufe.

1,000 St _____ _____

01.08.02.0008 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen

125,000 m _____ _____

01.08.02.0009 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten 'für die Herstellung der Fläche für Fahrgastunterstand (FGU)'

2,000 St _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Vorarbeiten

01.08.02.0010 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische'
Dicke '0,20 - 0,70 m'
Fläche 'Fahrbahn, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

75,000 m3 _____ _____

01.08.02.0011 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen ... Freitext ...*... Freitext ... .**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus Baustoffgemische'
Dicke '0,10 - 0,50 m'
Fläche 'Gehweg/Radweg, Zwickel und Streifen.
Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.'
Baustoffgemisch 'Tragschichten/ Bettungsschichten - gemischt-/grobkörnig, siehe Baugrunduntersuchung und Bodengutachten.
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall.'
Baustoff 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet.'
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

48,000 m3 _____ _____

01.08.02.0012 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-1**

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-1 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.02.0012) ...

Übertrag _____

Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

165,000 t _____ _____

01.08.02.0013 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall RC-3

Laden, Transport und Verwertung ungebundene Tragschicht
Bodenmaterial der Klasse RC-3 gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

55,000 t _____ _____

Frostschutzschichten

01.08.02.0014 Frostschutzschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*Feinanteil UF 3 ... Frei

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis
Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/56, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten'
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MPa'
Einbaudicke 'nach Unterlagen des AG, bis ca. 50cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

75,000 m3 _____ _____

01.08.02.0015 Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*Feinanteil UF 3 ... Fre

Frostschutzschicht herstellen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.02.0015) ...

Übertrag _____

In Verkehrsflächen 'für Gehwege und Haltestellen'
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch '0/32, gebrochenes Material'
Umweltrelevante Anforderungen 'beim Einsatz von Baustoffgemisch aus natürlich gebrochenen
Gesteinskörnungen oder aus güteüberwachten Baustoffgemisch aus zertifiziertem Recycling-Material einhalten '
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '100 MPa '
Einbaudicke 'nach Unterlagen des AG, bis ca. 25cm'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

50,000 m3 _____ _____

Sonstiges

01.08.02.0016 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach
Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten = Einfassungen, Grundstückseinfriedungen,
Borde, Gleisrandstreifen

245,000 m _____ _____

01.08.02.0017 **Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB*... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach
Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
Einbauten 'für die Herstellung der Fläche für Fahrgastunterstand (FGU)'

4,000 St _____ _____

Summe **01.08.02** **Schichten ohne Bindemittel** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.08.03 **Asphaltbauweisen**

Asphaltbauweisen

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.08.03.0001 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

125,000 m2 _____ _____

01.08.03.0002 **Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse**

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

48,000 t _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.08.03.0003 **Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'

40,000 m _____ _____

01.08.03.0004 **Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

40,000 m _____ _____

01.08.03.0005 **Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

40,000 m _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.08.03.0006 **Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Bk32*Dicke 18 cm*Bitumen 50/70 ...**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbaudicke = 18 cm.
Bindemittel = 50/70.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.03.0006) ...

Übertrag _____

Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges
Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
In zwei Lagen.
Einbau mit Beschicker.

130,000 m2 _____ _____

01.08.03.0007 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.

130,000 m2 _____ _____

01.08.03.0008 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

130,000 m2 _____ _____

Asphaltbinderschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.08.03.0009 Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk32*... Freitext ... Bitumen 25/5

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S her-

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.03.0009) ...

Übertrag _____

stellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbau '= 7 cm'
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 95/1.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren. '
Einbau 'bei Bushaltestellen'

130,000 m2 _____ _____

01.08.03.0010 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau 'Halbstarre Deckschicht HD bei Bushaltestellen'

130,000 m2 _____ _____

Halbstarre Deckschicht

01.08.03.0011 Halbstarre Deckschicht HD 16 herst. Bk10-Bk1,8*Dicke 5 cm 50/70-0,2 Fa

Halbstarre Deckschicht HD 16 aus einem hohlraumreichen Traggerüst aus Asphaltmischgut ATG 16 und einem Verfüllmörtel in zwei Arbeitsgängen nach Unterlagen des AG herstellen. Fugen der Unterlage übernehmen. Asphalttraggerüst ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Hohlraumgehalt des Asphalttraggerüstes 25 Vol.-v.H. bis 30 Vol.-v.H. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Kornformkennzahl höchstens 10. Hohlräume des Asphalttraggerüstes mit Verfüllmörtel vollständig verfüllen. Verfüllmörtel mit Größtkorn von höchstens 0,25 mm. Festmörtel mit folgenden Eigenschaften bei Erstprüfung: Schwindmaß im Festmörtel höchstens 5 mm/m. Biegezugfestigkeit nach drei Tagen mindestens 10 MPa. Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 12 MPa. Druckfestigkeit nach drei Tagen mindestens 65 MPa. Druckfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 100 MPa. Überschussmörtel

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.03.0011) ...

Übertrag _____

durch scharfes Abziehen über die Gesteinsköpfe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Halbstarre Deckschicht im frischen Zustand mit Betonnachbehandlungsmittel als Verdunstungsschutz nachbehandeln.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk1,8.
Einbaudicke des Asphalttraggerüstes = 5 cm einschließlich Abdichtung.
Bindemittel = 50/70, Bindemittelträger mindestens 0,2 M.-v.H.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV angegeben (51).
Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 'CC 90

Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren. Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren der Maschinentechnik einzukalkulieren.

Halbstarre Deckschicht in zwei Arbeitsgängen herstellen.

1. Arbeitsgang
Herstellen eines hohlraumreichen Asphalttraggerüsts. Asphalttraggerüst ATG 16 gemäß Merkblatt für die Herstellung von Halbstarren Deckschichten, Tabelle 1: Asphalttraggerüst liefern, maschinell einbauen und statisch unter Verwendung einer 4 t bis 6 t Glattmantelwalze verdichten. Das Asphalttraggerüst ist höhengleich an angrenzende Flächen (auch Rinnen und Einbauten) anzuschließen. Der Handeinbau ist auf ein Minimum zu reduzieren.

2. Arbeitsgang:
Vollständiges Verfüllen der Hohlräume des Asphalttraggerüsts mit Fließmörtel nach Abkühlung des ATG in vollem Querschnitt der Einbaudicke auf < 30 °C. Die Verfüllung hat vibrationsfrei erfolgen. Angrenzende Bauteile sind vor Verschmutzung zu schützen.
Überschussmörtel ist durch scharfes Abziehen über die Gesteinsköpfe zu entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

Anforderungen an den Mörtel:
Gemäß Merkblatt für die Herstellung von Halbstarren Deckschichten.
Tabelle 2: Mörtel für Halbstarre Deckschichten.

Die Aufbereitung des Frischmörtels hat nach den Verarbeitungsrichtlinien des Mörtelherstellers zu erfolgen.'

130,000 m2 _____ _____

01.08.03.0012 Kugelstrahlen der Halbstarren Deckschicht (staubfrei)

Entfernen vorhandener Schlämme- und Bitumenschicht bis zur Freilegung der Gesteinskörnungsstruktur des

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.03.0012) ...

Übertrag _____

Asphalttraggerüstes, ohne dieses zu zerstören.
Die Hotspotbildung in der Strahlbahmitte ist so gering wie möglich zu halten. Die Strahlbahnen sind gerade zu halten bzw. Kurven entsprechend der geometrischen Flächenform anzupassen. Soweit es die geometrischen Flächenform erlaubt, ist der Überlappungsbereich auf ein Minimum (max. 2cm) zu reduzieren.

130,000 m2 _____ _____

01.08.03.0013 Abdichten

Öffnungen in Borden, Rinnen und Entwässerungseinrichtungen sind im Anschlussbereich der Halbstarren Deckschicht mit geeigneten Materialien, beispielsweise hitzebeständigem Silikon oder Magermischung Sand/Zement so abzudichten, dass kein Mörtel abfließen kann.

45,000 m _____ _____

01.08.03.0014 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

130,000 m2 _____ _____

Sonstiges

01.08.03.0015 Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre

Naht in Asphaltschicht herstellen.
Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'
Längs- und Quernaht.
Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden
Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'
Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.

60,000 m _____ _____

Übertrag _____

01.08.03.0016 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Längs- und Querfuge.
In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

60,000 m _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Die Dicken der Asphaltbefestigungen je Straße ist dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Lt. Baugrunduntersuchung und Bodengutachten wird der Asphalt der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01 zugeordnet.

01.08.03.0017 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Gehweg*bis 10 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Geh- und Radweg. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG
Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

155,000 m2 _____ _____

01.08.03.0018 **Asphaltbefestigung aufnehmen*Verwertungsklasse A*Fahrbahn*5 bis 30 cm**

Asphaltbefestigung fräsen, aufnehmen und laden
Fläche = Fahrbahn. Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung 5 bis 30 cm.
Asphaltbefestigung Verwertungsklasse A
gemäß RuVA-StB 01 nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen
Chemische Belastungen: nach Unterlagen des AG

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.03.0018) ...

Übertrag _____

Fräsgut aufnehmen und laden.
Verwertung wird in nachfolgender Position vergütet.

250,000 m2 _____ _____

01.08.03.0019 Transport, Verwertung Asphalt nicht gefährl. Abfall*Verwertungsklasse

Transport und Verwertung von Straßenaufbruch
Einstufung gemäß RuVA - StB 01:
Verwertungsklasse A
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 03 02
Abfallbezeichnung: Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen,
Chemische Belastungen nach Unterlagen des AG,
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG in Verbindung mit BefErlV., des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Material von der Baustelle entfernen und verwerten.
Verwertungsempfehlung: als Asphaltgranulat im Heißmischverfahren, Einsatz in Asphaltmischanlage und im Baustellenmischverfahren möglich
(Verwertungsverfahren 4.1 gemäß RuVA-StB 01).
Vor Beginn des Abtransportes ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

125,000 t _____ _____

01.08.03.0020 Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ...*Asphaltbefestig. ...

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen'
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Grundstückseinfriedungen, Borde, Gleisrandstreifen'

80,000 m _____ _____

01.08.03.0021 Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.aufsprühen*Asphaltbefestig. ..

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.03.0021) ...				*Übertrag*	_____
		80,000	**m**	_____	_____

01.08.03.0022 **Erschwernis infolge Einfassungen Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. ..**

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
Asphaltbefestigung.
Einbauten 'Einfassungen, Borde, Gleisrandstreifen'

80,000 **m** _____ _____

Asphalttragschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.08.03.0023 **Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Bk32*Dicke 18 cm*Bitumen 50/70 ...**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbaudicke = 18 cm.
Bindemittel = 50/70.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren.'
In zwei Lagen.
Einbau mit Beschicker.

250,000 **m2** _____ _____

01.08.03.0024 **Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä**

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.03.0024) ...

Übertrag _____

Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.

250,000 m2 _____ _____

01.08.03.0025 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 300 g/m2.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.

250,000 m2 _____ _____

Asphaltbinderschichten

Das Transportband bzw. der Transportkanal des Beschickers muss beheizbar sein. Das wird nicht gesondert vergütet.

01.08.03.0026 Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk32*... Freitext ... Bitumen 25/5

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbau '= 7 cm'
Bindemittel = 25/55-55 A.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 95/1.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
Fremdfüller '= Gesteinsfüller.
Der notwendige Handeinbau z.B. in Kurven- und Einmündungsbereichen usw. ist einzukalkulieren.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren des Asphaltfertigers einzukalkulieren. '
Einbau 'bei Bushaltestellen'

250,000 m2 _____ _____

01.08.03.0027 Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2*Asphalt frisch Rampenspritzgerä

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.03.0027) ...

Übertrag _____

Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Mit Rampenspritzgerät.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 250 g/m2.
Vor Einbau 'Halbstarre Deckschicht HD bei Bushaltestellen'

250,000 m2 _____ _____

Halbstarre Deckschicht

01.08.03.0028 Halbstarre Deckschicht HD 16 herst. Bk10-Bk1,8*Dicke 5 cm 50/70-0,2 Fa

Halbstarre Deckschicht HD 16 aus einem hohlraumreichen Traggerüst aus Asphaltmischgut ATG 16 und einem Verfüllmörtel in zwei Arbeitsgängen nach Unterlagen des AG herstellen. Fugen der Unterlage übernehmen. Asphalttraggerüst ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Hohlraumgehalt des Asphalttraggerüstes 25 Vol.-v.H. bis 30 Vol.-v.H. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Kornformkennzahl höchstens 10. Hohlräume des Asphalttraggerüstes mit Verfüllmörtel vollständig verfüllen. Verfüllmörtel mit Größtkorn von höchstens 0,25 mm. Festmörtel mit folgenden Eigenschaften bei Erstprüfung: Schwindmaß im Festmörtel höchstens 5 mm/m. Biegezugfestigkeit nach drei Tagen mindestens 10 MPa. Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 12 MPa. Druckfestigkeit nach drei Tagen mindestens 65 MPa. Druckfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 100 MPa. Überschussmörtel durch scharfes Abziehen über die Gesteinsköpfe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Halbstarre Deckschicht im frischen Zustand mit Betonnachbehandlungsmittel als Verdunstungsschutz nachbehandeln.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk1,8.
Einbaudicke des Asphalttraggerüstes = 5 cm einschließlich Abdichtung.
Bindemittel = 50/70, Bindemittelträger mindestens 0,2 M.-v.H.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV angegeben (51).
Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 'CC 90

Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren. Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren der Maschinentechnik einzukalkulieren.

Halbstarre Deckschicht in zwei Arbeitsgängen herstellen.

1. Arbeitsgang

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.03.0028) ...

Übertrag _____

Herstellen eines hohlraumreichen Asphalttraggerüsts. Asphalttraggerüst ATG 16 gemäß Merkblatt für die Herstellung von Halbstarren Deckschichten, Tabelle 1: Asphalttraggerüst liefern, maschinell einbauen und statisch unter Verwendung einer 4 t bis 6 t Glattmantelwalze verdichten. Das Asphalttraggerüst ist höhengleich an angrenzende Flächen (auch Rinnen und Einbauten) anzuschließen. Der Handeinbau ist auf ein Minimum zu reduzieren.

2. Arbeitsgang:
Vollständiges Verfüllen der Hohlräume des Asphalttraggerüsts mit Fließmörtel nach Abkühlung des ATG in vollem Querschnitt der Einbaudicke auf < 30 °C. Die Verfüllung hat vibrationsfrei erfolgen. Angrenzende Bauteile sind vor Verschmutzung zu schützen.
Überschussmörtel ist durch scharfes Abziehen über die Gesteinsköpfe zu entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

Anforderungen an den Mörtel:
Gemäß Merkblatt für die Herstellung von Halbstarren Deckschichten.
Tabelle 2: Mörtel für Halbstarre Deckschichten.

Die Aufbereitung des Frischmörtels hat nach den Verarbeitungsrichtlinien des Mörtelherstellers zu erfolgen.'

		250,000	**m2**	_____ _____

01.08.03.0029 **Kugelstrahlen der Halbstarren Deckschicht (staubfrei)**

Entfernen vorhandener Schlämme- und Bitumenschicht bis zur Freilegung der Gesteinskörnungsstruktur des Asphalttraggerüstes, ohne dieses zu zerstören.
Die Hotspotbildung in der Strahlbahmitte ist so gering wie möglich zu halten. Die Strahlbahnen sind gerade zu halten bzw. Kurven entsprechend der geometrischen Flächenform anzupassen. Soweit es die geometrischen Flächenform erlaubt, ist der Überlappungsbereich auf ein Minimum (max. 2cm) zu reduzieren.

		250,000	**m2**	_____ _____

01.08.03.0030 **Abdichten**

Öffnungen in Borden, Rinnen und Entwässerungseinrichtungen sind im Anschlussbereich der Halbstarren Deckschicht mit geeigneten Materialien, beispielsweise hitzebeständigem Silikon oder Magermischung Sand/Zement so abzudichten, dass kein Mörtel abfließen kann.

		85,000	**m**	_____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
01.08.03.0031	**Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen** Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	**250,000**	**m2**	_____	_____
	Sonstiges				
01.08.03.0032	**Naht in Asphaltschicht herst. ... Freitext ...*Längs-/Quernaht ... Fre** Naht in Asphaltschicht herstellen. **Naht 'in Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt'** Längs- und Quernaht. **Herstellung der Nahtflanke 'Nassschneiden** **Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückkontrolle einschließlich dem Entfernen von losem oder überschussigem Asphaltmischgut vor dem Auftragen des Bindemittels'** Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.	**115,000**	**m**	_____	_____
01.08.03.0033	**Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*... Freitext ... T** Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. **In 'der Asphaltdeckschicht (Splittmastixasphalt) ausbilden.'** Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	**115,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.08.03**	**Asphaltbauweisen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.08.04 **Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**
Pflaster, Platten, Borden, Rinnen

Ludwig-Hupfeld-Straße und Am Ritterschlößchen bis Lise-Meithner-Straße (Achse 2 und Achse 5)

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.08.04.0001 **Plattenbelag aus Beton aufnehmen ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat. ung**
Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

105,000 m2 _____ _____

01.08.04.0002 **Zulage zu vorherigen LV-Position**
Zulage zu vorherigen LV-Position

Plattenbelag mit Platten aus Beton.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
jedoch mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel und Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel.

52,500 m2 _____ _____

01.08.04.0003 **Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .**
Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 32cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0003) ...

Übertrag _____

Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerte.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.

42,000 m _____ _____

Pflaster

01.08.04.0004 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Diagonalverband.
Format für Rastermaß 25 x 25 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randplatten (Bischofsmützen),
mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe granitgrau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

90,000 m2 _____ _____

01.08.04.0005 Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Gehweg*Mosaikpflaster

Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen,
In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg
Verlegeart: Passeverband ,
einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,
welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 50/50 mm.
Nenndicke H= 50 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0005) ...

Übertrag _____

Farbe: braun
Körnung: fein
Oberseite: bruchrau
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

42,000 m2 _____ _____

01.08.04.0006 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Fahrgastunterstände

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Fahrgastunterstand (FGU)

2,000 St _____ _____

Borde und Einfassungen

01.08.04.0007 Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0007) ...				*Übertrag*	

Fundamentbeton: C 20/25

42,000 m _____ _____

01.08.04.0008 Bordstein trennen NBSt. 15/30-10/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 10/25 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

5,000 St _____ _____

Rinnen, Mulden

01.08.04.0009 Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

42,000 m _____ _____

Platten und Borden für Bushaltestellen und für Bodenindikatoren

01.08.04.0010 Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen

Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen, einschließlich Passplatten.
Blindenleitplatte 30x30x8,4 cm.bzw. 60x30x8,4 cm

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0010) ...

Übertrag _____

Struktur und Farbe: aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF2
Farbe reinweiß,
mit trapezähnlicher Rippenstruktur als Bodenindikator im öffentl.Verkehrsraum, gem. DIN 32984.
Rippenabstand: 42 mm
Rippenhöhe: 4 mm
Unterkante Rippe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche taktil erfassbare trapezähnliche Rippenstruktur mit Querriffelung
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

4,500 m2 _____ _____

01.08.04.0011 Blindenleitplatte Noppenplatte

Blindenleitplatte aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C 35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF 1,
Größe: 30x30x8,4 cm
Farbe: reinweiß, mit Noppenstruktur als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum gemäß DIN 32984, Unterkante Noppe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche mit positiven Kegelstumpfnoppen mit Rändelstruktur,
Noppenanzahl: 41 Stück, diagonal angeordnet nach Zeichnung RAILBETON,
Noppenhöhe: 4 mm
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3 mit Begleitstreifen
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0011) ...

Übertrag _____

Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

1,500 m2 _____ _____

01.08.04.0012 Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

Blindenleitplatten auf Passmaß trennen
Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten.
Platten schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).
Art = Platte aus Faserbeton auf Kernbeton, bis 9 cm dick
Zulage zur Position "Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen"

3,000 m _____ _____

01.08.04.0013 Begleitstreifen aus Betonsteinpflaster herstellen

Begleitstreifen aus Betonplatten herstellen
für taktilen Blindenleitstreifen,
Einordnung der Richtungsfelder nach Lageplan,
Platte: '30x30x8' cm
Material: Beton
Farbe: 'dunkelgrau bis anthrazit, braun-melange'
Körnung: feinkörnig
Oberfläche: glatt
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettungsmaterial = Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

4,500 m2 _____ _____

01.08.04.0014 Platte zuarbeiten Platte aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm

Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0014) ...

Übertrag _____

wird gesondert vergütet.
Art = Platte aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

3,000 m _____ _____

01.08.04.0015 Bordsteine für Buskaps setzen

Bordstein für Buskap setzen.
nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2
Noppenbord aus Beton
Steine mit enger Fuge versetzen.
Bordsteine = Busbordstein 19/40 aus Beton,
C35/45 XC4, XD3, XF4.
Auftrittsfläche = rutschfest profiliert
(mit Positivnoppen)
Baulänge: 100 cm
Bauhöhe: 40 cm
Baubreite: 19 cm
Auftrittsbreite: 9,2 cm
Auftrittshöhe: 18 cm
Neigungswinkel 24:
Farbe: weiß durchgefärbt
Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bord 20 cm breit herstellen
Unterbeton C20/25 15 cm dick herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Bettung aus Kiessand
Verlegehinweise des Herstellers beachten.
Hersteller: Railbeton Haas KG, Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

42,000 m _____ _____

01.08.04.0016 Übergangsstein für Busbordsteine

Übergangssteine für Busbordsteine setzen
nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2
Busbordstein = Busbord-Übergangsstein 19/40 - 15/30 cm
aus Beton C35/45 XC4, XD3, XF4.
Hänger links
Länge: 2,00 m
Steine mit engen Fugen setzen
Betonfarbe: weiß durchgefärbt
Rückenstütze aus Beton C20/25, bis 10 cm unter
OF Bordstein, 15 cm breit herstellen
Unterbeton C20/25, 20 cm dick herstellen
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Einbau als Rampe
Verlegehinweise des Herstellers beachten.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0016) ...

Übertrag _____

System: Railbeton
Hersteller: Railbeton Haas KG, Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

2,000 St _____ _____

01.08.04.0017 Übergangsstein für Busbordsteine

Übergangssteine für Busbordsteine setzen
nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2
Busbordstein = Busbord-Übergangsstein 19/40 - 15/30 cm
aus Beton C35/45 XC4, XD3, XF4.
Hänger rechts
Länge: 2,00 m
Steine mit engen Fugen setzen
Betonfarbe: weiß durchgefärbt
Rückenstütze aus Beton C20/25, bis 10 cm unter
OF Bordstein, 15 cm breit herstellen
Unterbeton C20/25, 20 cm dick herstellen
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Einbau als Rampe
Verlegehinweise des Herstellers beachten.
System: Railbeton
Hersteller: Railbeton Haas KG, Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

2,000 St _____ _____

Sonstiges

01.08.04.0018 1. Nachverfüllung

1. Nachverfüllung
im ersten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und
Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen
der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:

- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0018) ...

Übertrag _____

Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

132,000 m2 _____ _____

01.08.04.0019 2. Nachverfüllung

2. Nachverfüllung
im zweiten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

132,000 m2 _____ _____

Am Ritterschlößchen von Lise-Meithner-Straße bis Bauende sowie angrenzende Kreuzungen (Achse 2, 6, 7, 96, 100 und 103)

Aufbrucharbeiten

Standort städtischer Lagerplatz:
Mobilitäts- und Tiefbauamt Leipzig
Zweinaundorfer Straße 81
04318 Leipzig
Ansprechpartner: Hr. Bornschein, Tel. 0341/ 1239072

01.08.04.0020 Plattenbelag aus Beton aufnehmen ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat. ung

Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0020) ...

Übertrag _____

Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

45,000 m2 _____ _____

01.08.04.0021 Zulage zu vorherigen LV-Position

Zulage zu vorherigen LV-Position

Plattenbelag mit Platten aus Beton.
Platte mit Dicke 'ca. 4 bis 7 cm dick, Gehwegplatten mit unterschiedlichen Abmessungen'
jedoch mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel und Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel.

22,500 m2 _____ _____

01.08.04.0022 Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*Fund.ü10-20/R-St. ... Freitext .

Bordstein aufnehmen.
Bordstein 'aus Naturbordstein, Breite 10cm, Gerade Steine und Radiensteine'
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Wiederverwendbare Bordsteine 'aufnehmen, säubern, verladen auf LKW, auf den städtischen Lagerplatz transportieren und abladen.
Beim Verladen auf LKW sind die Naturbordsteinen auf Kanthölzer zu lagern, damit eine Entladung mit Radlader auf den städtischen Lagerplatz einfach umzusetzen ist.
Transport zum städtischen Lagerplatz, einfache Transportentfernung ca. 15 km'
Aufbruchgut 'Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.

42,000 m _____ _____

01.08.04.0023 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

42,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.08.04.0024	**Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. ... Freitext ...*Breite bis 20 cm** Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. **Dicke 'Kupferschlacke'** Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. **Pflasterstein 'Dicke ca. 8 - 16 cm,** **Breite des Streifens = 1 Reihe'** Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**42,000**	**m**		
	Pflaster				
01.08.04.0025	**Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel. Verlegeart: Diagonalverband. Format für Rastermaß 25 x 25 x 8 cm einschießlich aller Ergänzungs- und Randplatten (Bischofsmützen), mit Fase und Vorsatzbeton Verlegebreiten nach Unterlagen des AG, Oberfläche der Pflastersteine gestrahlt, Farbe granitgrau Verlegen nach Herstellervorschrift, Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/4 herstellen, Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke, Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen, Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten. Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2. Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.	**155,000**	**m2**		
01.08.04.0026	**Pflasterdecke mit Großpflaster herstellen*Gehweg*Mosaikpflaster** Pflasterdecke mit Mosaikpflaster aus Naturstein herstellen, In Verkehrsflächen für: Ober- und Unterstreifen Gehweg Verlegeart: Passeverband , einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen,				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0026) ...

Übertrag _____

welche zur fachgerechten Herstellung des angegebenen Verbands erforderlich sind.
Basierend auf den angegebenen Nennmaßen der Steine sind die für die fachgerechte Herstellung der angegebenen Verbandart ggf. erforderlichen verschiedenen Ist-Steingrößen vom AN selber zu wählen.
Nennflächenmaß L/B= 50/50 mm.
Nenndicke H= 50 mm
Klasse 2 nach DIN EN 1342, Tabelle 1
Pflastersteine aus Rhyolith.
Farbe: braun
Körnung: fein
Oberseite: bruchrau
Unterseite: bruchrau
Seitenfläche: bruchrau und hinterschnitten
max. Hinterschnitt gemäß TL Pflaster.
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch (brechsand-Splittgemisch) 0/4 herstellen
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Für die Herstellung der regelrechten Fugenbreite sind zur Vermeidung von Zuarbeiten von Pflastersteinen die Pflastersteine zu sortieren.
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/2 herstellen
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.

30,000 m2 _____ _____

01.08.04.0027 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen*Gehweg

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen
In Verkehrsflächen für: Gehweg, Streifen und Zwickel.
Verlegeart: Läuferverband.
Format für Rastermaß 14 x 14 x 8 cm und 14 x 21 x 8 cm, mit Fase und Vorsatzbeton
Verlegebreiten nach Unterlagen des AG,
Oberfläche der Pflastersteine gealtertert und unregelmäßig gebrochenenen Ecken und Kanten, Farbe hellgrau
Verlegen nach Herstellervorschrift,
Bettung aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Unebenheiten der Unterlage höchstens 1 cm bezogen auf eine 4 m lange Messstrecke,
Fugenmaterial aus homogen kornabgestuften Baustoffgemisch 0/5 herstellen,
Pflaster mit Rüttelplatte und ggf. mit Handramme (30kg) verdichten.
Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0027) ...

Übertrag _____

Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2.
Die Pflastersteine sind durch den AN rechtzeitig zu bemustern und durch den AG freigeben zu lassen. Kosten für Bemusterung sind einzurechnen.

60,000 m2 _____ _____

01.08.04.0028 Erschw. d. Einbauten Einbau Pflaster Fahrgastunterstände

Erschwernisse beim Einbau von Pflastersteinen
Einbauten = Fahrgastunterstand (FGU)

4,000 St _____ _____

Borde und Einfassungen

01.08.04.0029 Bordsteine aus Naturstein, 10/25 cm Gerader Stein

Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen
Gerader Stein einschl. erforderliche Absenk- und Übergangssteine
Borde: Granit
Farbe: mittelgrau
Körnung: mittel
Sichtflächen: gesägt und gestockt
Stirnseiten: gesägt
alle anderen nicht sichtbaren Flächen: gespalten
Form: B (ohne Anlauf, mit Eckausrundung R=1,5 cm)
Nennbreite: 10 cm
Nennhöhe: 25 cm
Nennlänge: mind. 80 cm
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
mit engen Fugen setzen.
Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein
Fundamentbeton: C 20/25

85,000 m _____ _____

01.08.04.0030 Bordstein trennen NBSt. 15/30-10/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 10/25 cm.
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein quer trennen.

10,000 St _____ _____

Übertrag _____

Rinnen, Mulden

01.08.04.0031 **Streifen aus Betonpfl.st. herst. vor Bordsteinen*St.160/160/140 m.F.,**

Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG.
Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/140 mm.
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.
Breite 1-zeilig.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C 20/25, mindestens 20 cm dick'
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

85,000 m _____ _____

Platten und Borden für Bushaltestellen und für Bodenindikatoren

01.08.04.0032 **Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen**

Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen, einschließlich Passplatten.
Blindenleitplatte 30x30x8,4 cm.bzw. 60x30x8,4 cm
Struktur und Farbe: aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF2
Farbe reinweiß,
mit trapezähnlicher Rippenstruktur als Bodenindikator im öffentl.Verkehrsraum, gem. DIN 32984.
Rippenabstand: 42 mm
Rippenhöhe: 4 mm
Unterkante Rippe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche taktil erfassbare trapezähnliche Rippenstruktur mit Querriffelung
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0032) ...

Übertrag _____

mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

8,000 m2 _____ _____

01.08.04.0033 Blindenleitplatte Noppenplatte

Blindenleitplatte aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C 35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF 1,
Größe: 30x30x8,4 cm
Farbe: reinweiß, mit Noppenstruktur als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum gemäß DIN 32984, Unterkante Noppe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag,
Oberfläche mit positiven Kegelstumpfnoppen mit Rändelstruktur,
Noppenanzahl: 41 Stück, diagonal angeordnet nach Zeichnung RAILBETON,
Noppenhöhe: 4 mm
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3 mit Begleitstreifen
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Hersteller: Railbeton Haas KG
Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

3,000 m2 _____ _____

01.08.04.0034 Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0034) ...

Übertrag _____

Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten.
Platten schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).
Art = Platte aus Faserbeton auf Kernbeton, bis 9 cm dick
Zulage zur Position "Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen"

6,000 m _____ _____

01.08.04.0035 Begleitstreifen aus Betonsteinpflaster herstellen

Begleitstreifen aus Betonplatten herstellen
für taktilen Blindenleitstreifen,
Einordnung der Richtungsfelder nach Lageplan,
Platte: '30x30x8' cm
Material: Beton
Farbe: 'dunkelgrau bis anthrazit, braun-melange'
Körnung: feinkörnig
Oberfläche: glatt
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz
Bettungsmaterial = Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

8,000 m2 _____ _____

01.08.04.0036 Platte zuarbeiten Platte aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm

Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Platte aus Beton.
Dicke über 8 bis 10 cm.

6,000 m _____ _____

01.08.04.0037 Bordsteine für Buskaps setzen

Bordstein für Buskap setzen.
nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2
Noppenbord aus Beton
Steine mit enger Fuge versetzen.
Bordsteine = Busbordstein 19/40 aus Beton,
C35/45 XC4, XD3, XF4.
Auftrittsfläche = rutschfest profiliert

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0037) ...

Übertrag _____

(mit Positivnoppen)
Baulänge: 100 cm
Bauhöhe: 40 cm
Baubreite: 19 cm
Auftrittsbreite: 9,2 cm
Auftrittshöhe: 18 cm
Neigungswinkel 24:
Farbe: weiß durchgefärbt
Rückenstütze aus Beton C20/25 bis 10 cm unter OF Bord 20 cm breit herstellen
Unterbeton C20/25 15 cm dick herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Bettung aus Kiessand
Verlegehinweise des Herstellers beachten.
Hersteller: Railbeton Haas KG, Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

85,000 m _____ _____

01.08.04.0038 Übergangsstein für Busbordsteine

Übergangssteine für Busbordsteine setzen
nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2
Busbordstein = Busbord-Übergangsstein 19/40 - 15/30 cm
aus Beton C35/45 XC4, XD3, XF4.
Hänger links
Länge: 2,00 m
Steine mit engen Fugen setzen
Betonfarbe: weiß durchgefärbt
Rückenstütze aus Beton C20/25, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit herstellen
Unterbeton C20/25, 20 cm dick herstellen
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Einbau als Rampe
Verlegehinweise des Herstellers beachten.
System: Railbeton
Hersteller: Railbeton Haas KG, Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

8,000 St _____ _____

01.08.04.0039 Übergangsstein für Busbordsteine

Übergangssteine für Busbordsteine setzen
nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2
Busbordstein = Busbord-Übergangsstein 19/40 - 15/30 cm
aus Beton C35/45 XC4, XD3, XF4.
Hänger rechts

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0039) ...

Übertrag _____

Länge: 2,00 m
Steine mit engen Fugen setzen
Betonfarbe: weiß durchgefärbt
Rückenstütze aus Beton C20/25, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit herstellen
Unterbeton C20/25, 20 cm dick herstellen
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Einbau als Rampe
Verlegehinweise des Herstellers beachten.
System: Railbeton
Hersteller: Railbeton Haas KG, Betonwerk Chemnitz
Fischweg 27
09114 Chemnitz
Tel. 0371 47 250

8,000 St _____ _____

Sonstiges

01.08.04.0040 1. Nachverfüllung

1. Nachverfüllung
im ersten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.
Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

245,000 m2 _____ _____

01.08.04.0041 2. Nachverfüllung

2. Nachverfüllung
im zweiten Jahr der Mangelbeseitigungsfrist
Nachverfüllung der Fugen sämtlicher Platten- und Pflasterbeläge mit geeignetem Baustoffgemisch im Rahmen der Mangelbeseitigungsfrist.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.08.04.0041) ...

Übertrag _____

Ausführung nach gesonderter Aufforderung durch den AG.
Es gelten die Ausführungsfristen der VOB/B.
Folgende Einzelleistungen sind dabei zu erbringen:
- vorheriges Reinigen der ggf. durch Unrat verschmutzen Flächen
- Unrat von der Baustelle entfernen und entsorgen
- Nachverfüllung der Fugen durch Einfegen von geeignetem Baustoffgemisch und Einschlämmen des Materials unter begrenzter Wasserzugabe
- Abschließender Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen Gesteinskörnung 0/2
- Überschüssiges Fugenmaterial anschließend manuell abkehren und verwerten nach Wahl des AN
- Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs

Abschnittsbildung nach Wahl des AN.

245,000 m2 _____ _____

Summe 01.08.04 Pflaster, Platten, Borden, Rinnen _____

Summe 01.08 KT 2 | Bushaltestellen _____

01.09 **KT 2 | Wegweisende Beschilderung**

KT 2 | Wegweisende Beschilderung

Allgemeines

Handaus und -einbau
Bei sämtlichen Arbeiten ist Handschachtung und -einbau anteilig in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet, sofern nicht in den Positionen ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
Dies betrifft bei flächenhaftem Aushub/ Einbau 10 %
der Mengen, bei punktuellem Aufbruch / Aushub / Einbau, sowie Kabel- und Leitungsgräben ca. 35 % der Mengen.
Weiterhin ist bei Annäherung an Kabel und Leitungen
sowie bauliche Anlagen generell in Handschachtung zu arbeiten um Beschädigungen derselben zu vermeiden.
Auch dies ist entsprechend der technologischen Planung des Auftragnehmers in die jeweiligen Einheitspreise mit
einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Alle ausgeschriebenen Leistungen beinhalten auch die
Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, sofern
diese nicht durch den AG oder Dritte zur Verfügung gestellt
werden. Werden Stoffe und Bauteile durch den AG oder Dritte bereitgestellt, so ist das in den entsprechenden OZ gesondert beschrieben.

Als Kalkulationsgrundlage sind folgende Werte anzunehmen:
Homogenbereiche DIN ATV 18300 GK 1 = Homogenbereich A
Ortsübliche Bezeichnung : Boden
Anteil an großen Blöcken D > 630 mm = 0 %
Anteil an Blöcken D = 200 630 mm = 0 - 5 %
Anteil an Steinen D =63 mm - 200 mm = 0 - 30 %
Konsistenz = weich bis halbfest
Plastizität = nicht bis mittlere
Lagerungsdichte D = 0,40 bis 1,00
Bodengruppen = TL / SU*/ GU* / SU / GU / SW / GW

LAGA-Zuordnung des Aushubbodens als Z 1.1 Material neu
gilt die Ersatzbaustoffverordnung (EBV)

Die Standorte sind nach Leistungsverzeichnis als Komplettleistung ohne Oberflächenarbeiten entsprechend Leistungsbeschreibung, Vorbemerkung, Baubeschreibung, Standortübersichtsskizze (VZB) und Übersichtsblatt auszuführen.

Für alle Wegweiser ist die Reflexions-Klasse RA2 Aufbau C zu verwenden. Der Einsatz von Dibond-Verbundmaterial ist hier nicht zugelassen

Die Übersichtszeichnungen des AG im cdr-Datenformat werden nach Anforderung durch dem AN zur Verfügung gestellt.

Das Lager des AG befindet sich in der Zweinaundorfer Straße 81 in 04318 Leipzig.

Übergabe der Abrechnungs- und Dokumentationsunterlagen laut Baubeschreibung, (im

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Original für jeden Standort)

01.09.01 **Allgemeine Leistungen und Genehmigungsverfahren**
Allgemeine Leistungen und Genehmigungsverfahren

01.09.01.0001 **Erarbeitung der Werkplanung Seitenaufsteller**

Erarbeitung der Ausführungsunterlagen der Seitenaufsteller laut ZTV-ING und nach Standortbegehung als Grundlage für alle weiteren Positionen.
Einreichung der Ausführungsunterlagen zur Bestätigung und Freigabe der nachfolgenden Standorte:
- Werkstattzeichnung der Wegweisertafel mit Kopfbogen des Schilderherstellers; Werkstattzeichnung Blech-und Traversen-einteilung (für Kollisionsprüfung)
- Standortblatt (mit Festlegungen der Standortbegehung)
- statische Berechnung auf Grundlage aller nachfolgenden Leistungspositionen und Standortblatt-Planung des AG
  - (Windlast 1,20 kN/m²)
    Standorte: 815-11_1; 815-11_2; 815-41_1 und 815-41_2
  - (Windlast 1,50 kN/m²)
    Standorte: 815-21 und 815-31

Bestandteil der statischen Berechnung und Nachweisführung sind u.a. die Aufstellvorrichtung mit Fußplatte, Fundament mit Bewehrung und Verankerung, die Haltekonstruktion mit Verbindungselementen.

11,000 St _____ _____

01.09.01.0002 **Erarbeitung Ausführungsunterlagen für VZB_A**

Erarbeitung der Ausführungsunterlagen für die Verkehrs-zeichenbauwerke VZB_A auf Grundlage der beiliegenden Standortskizzen und Baubeschreibung des Auftraggebers, der ZTV-ING und RiZ-ING (Windlast 1,50 kN/m²; Gründungsart Bohrpfahlgründung).
Hinweis: Die RiZ-ING VZB 10 ist analog auch bei Über-schreitung der angegebenen Riegellänge anzuwenden.

Einreichung der Ausführungsunterlagen zur Bestätigung und Freigabe der nachfolgenden Standorte:
- Werkstattzeichnung der Wegweisertafel mit Kopfbogen des Schilderherstellers; Werkstattzeichnung Blech-und Traversen-einteilung (für Kollisionsprüfung)
- Standortübersichtszeichnung des AN (mit Einarbeitung und Aufnahme der örtlichen Daten und Festlegungen der Standort-begehung)
- Projektierung und konstruktive Durchbildung der Verkehrs-zeichenbauwerke
- geprüfte statische Berechnung mit Ausführungszeichnungen und Prüfbericht

Standorte 815-12; 815-22; 815-32 und 815-42

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.01.0002) ...

Übertrag _____

Der Auftragnehmer hat den geprüften statischen Nachweis für alle Bauteile der Verkehrszeichenbauwerke zu führen.
- geprüfte statische Berechnung mit Ausführungszeichnung für die Tragkonstruktion (Riegel, Stiel), Haltekonstruktion mit Abrutschsicherung, die Befestigungs- und Verbindungs-elemente,
  Fundament mit Bewehrung, Bewehrungskorb, Ankerbolzen, Ankersetzlehre und Abstandhalter
- Stücklisten (in tabellarischer Form)

4,000 St _____ _____

01.09.01.0003 Ausführungs- und Bestandsunterlagen Seitenaufsteller

Erstellung und Übergabe der geprüften und betätigten Original Ausführungs- und Bestandsunterlagen der Seitenaufsteller (Dokumentation):

Übergabe der digitalen Dokumente der Bauakte auf einem Datenträger (CD/USB). Für jeden Standort ist ein Ordner mit StO -Nr. anzulegen.
- Werkstattzeichnung ohne Kopfbogen (cdr)
- Zeichnung Blech-und Traverseneinteilung (pdf)
- bestätigtes Standortblatt der Ortsbegehung (pdf)
- Standortblatt mit revidierten Standortdaten nach Fertigstellung des Standortes (pdf)
- geprüfte statische Berechnung mit Ausführungszeichnungen und Prüfbericht (pdf)
- Schlussvermessungsunterlagen
- Fotodokumentation in Ordner nach Standortnummer sortiert. Bilder (jpg-Datenformat; Auflösung > 300 dpi) vom Bauablauf und Abnahme mit Aufnahmedatum (Bilder nicht umbenennen)
- Protokolle Zustandsfeststellung

1 Baugrube mit Sauberkeitsschicht
2 Fertigstellung Bewehrung
3 Fertigstellung Fundament

- Prüfzeugnisse für die durchgeführten Prüfungen und Nachweise
- Bautagesbericht, Aufmaße, Lieferscheine aller Bauteile, Stücklisten, Lieferschein mit Standortnummer vom Mischwerk

11,000 St _____ _____

01.09.01.0004 Ausführungs- und Bestandsunterlagen Verkehrszeichenauslegerarm 934-12

Erstellung und Übergabe der geprüften und betätigten Original Ausführungs- und Bestandsunterlagen der Verkehrszeichen-bauwerke (Dokumentation):

Anlegen der Papier Bauwerksakte und Heftung der Unterlagen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.01.0004) ...

Übertrag _____

in folgender Reihenfolge
- bestätigte Werkstattzeichnung
- bestätigte Zeichnung Blech-und Traverseneinteilung
- Standortübersichtszeichnung der Ortsbegehung
- Standortübersichtszeichnung mit revidierten Standortdaten nach Fertigstellung
- Schlussvermessung (Maßstab 1:500)
- Photogrammetrische Einmessung (A4 quer; Maßstab 1:100)
- Bauwerksbuch (1. Ausfertigung)
- geprüfte statische Berechnung mit Ausführungszeichnung aller Bauteile und Prüfberichte (1. Ausfertigung)

Übergabe der digitalen Dokumente der Bauakte auf einem Datenträger (CD/USB). Für den Standort ist ein Ordner mit StO Nr. anzulegen.
- Werkstattzeichnung ohne Kopfbogen (cdr)
- Zeichnung Blech-und Traverseneinteilung (pdf)
- Standortübersichtszeichnung der Ortsbegehung (pdf)
- Standortübersichtszeichnung mit revidierten Standortdaten nach Fertigstellung des Standortes (pdf)
- Schlussvermessungsunterlagen
- Photogrammetrische Einmessung (pdf)
- Übergabe der CAB - Datei für SIB-Bauwerke mit den eingepflegten Bau- und Konstruktionsdaten
- Bauwerksbuch (pdf)
- geprüfte statische Berechnung mit Ausführungszeichnungen und Prüfbericht (pdf)
- Fotodokumentation in Ordner nach Standortnummer sortiert. Bilder (jpg; Auflösung > 300 dpi) vom Bauablauf und Abnahme mit Aufnahmedatum (Fotos nicht umbenennen)
- Protokolle Zustandsfeststellung

1 Baugrube mit Sauberkeitsschicht
2 Fertigstellung Baugrube mit Bewehrung
3 Fertigstellung Fundament
4 Fertigungsüberwachung Verkehrszeichenbauwerk
5 Prüfung nach DIN 1076 Verkehrszeichenbauwerk

- Prüfzeugnisse laut Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis für die durchgeführten Prüfungen und Nachweise
- Bautagesbericht, Aufmaße, Lieferscheine aller Bauteile, Stücklisten, Lieferschein mit Standortnummer vom Mischwerk

1,000 St _____ _____

01.09.01.0005 Durchführung der Schlussvermessung Seitenaufsteller

Durchführung der Schlussvermessung und Datenübergabe Seitenaufsteller entsprechend dem Pflichtenheft des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung zur Geodatenerhebung. Das Pflichtenheft ist unter www.leipzig.de mit dem Suchbegriff „Pflichtenheft“ in der aktuellen Fassung abrufbar. Zusätzlich sind die Vermessungspunkte der abgebauten Wegweiser als gelöschte Objekte auszuweisen.

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.01.0005) ...				*Übertrag*	
		11,000	**St**		

01.09.01.0006 **Durchführung der Schlussvermessung mit Photogrammetrie VZB_A**

Durchführung der Schlussvermessung mit Photogrammetrie und Datenübergabe der Verkehrszeichenbauwerke (VZB_A) entsprechend dem Pflichtenheft des Amtes für Geoinformation und Bodenordnung zur Geodatenerhebung. Das Pflichtenheft ist unter www.leipzig.de mit dem Suchbegriff „Pflichtenheft“ in der aktuellen Fassung abrufbar. Zusätzlich sind die Vermessungspunkte der abgebauten Wegweiser als gelöschte Objekte auszuweisen.

1,000 **St**

01.09.01.0007 **Zugangstechnik für Hauptprüfung nach DIN 1076**

Zugangstechnik (Nutzfahrzeug mit Hubarbeitsbühne) für Brückenprüfung nach DIN1076 mit Fahrer, Arbeitshöhe bis 10 m bereitstellen. Die Prüfung erfolgt nach Abschluss der Arbeiten am Verkehrszeichenbauwerk und unter der Baustellensicherung im Bauvorhaben.
Standort 815-12
Standort 815-22
Standort 815-32
Standort 815-42

psch nur Ges.-Preis

Summe **01.09.01** **Allgemeine Leistungen und Genehmigungsverfahren**

Großverkehrszeichen (Seitenaufsteller)

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.02 **Wegweiserstandort 815-11_1**

Wegweiserstandort 815-11_1

Wegweiser V 434 (neu 434-50) Variante 815-11_1
Am Ritterschlößchen/Georg-Schwarz-Brücke
in Richtung Südwest (am Seitenaufsteller)
entsprechend statischen Nachweis herstellen und aufstellen
einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen

01.09.02.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort
(Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Bewehrungsstahl und Ankerkorb mit Verbindungselementen mit Kontermuttern und Abdeckkappen für die Aufstellvorrichtung in Fundament einbauen. Ankerbolzen, U-Scheiben und Muttern mit säurefreien Fett einfetten.
Kopffundament **0,00 m** zur Oberkante Gelände
Sauberkeitsschicht h= 10 cm:
Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
Festigkeitsklasse C30/37 (LP), Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

1,000 m3 _____ _____

01.09.02.0002 **Aufstellvorrichtung mit Fußplatte montieren**

Aufstellvorrichtung mit Fußplatte und Abdeckkappe aus Stahl S235 JR feuerverzinkt, mit Duplexsystem beschichten und auf Fundament mit Ankerkorb komplett einbaufähig herstellen und montieren. Durchführung von Korrosionsschutzmaßnahmen und Aufbringen Duplexsystem nach ZTV-ING Teil 4: Stahlbau, Stahlverbundbau; Abschnitt 3 Korrosionsschutz von Stahlbauten mit Deckbeschichtung DB 702 auf die gesamte Aufstellvorrichtung. **ø 133,0 x 4,0** mm

3,850 m _____ _____

01.09.02.0003 **Unterfugen der Aufstellvorrichtung**

Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist mit einem Stopfmörtel und einer Fugendicke (kleiner gleich) = 3 cm kraftschlüssig und hohlraumfrei zu verfüllen.
Die Mörtelschicht ist ohne Überstand unter der Unterkante der Fußplatte abzuschrägen. Es ist eine wasserdichte Schalung an der Fußplatte einzubauen.
Die DAfStb Zulassung des Stopfmörtel ist nachzuweisen.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.09.02.0004 **Pflasterdecken in Bettung herstellen.**

Pflasterdecken in Bettung herstellen.
Pflasterdecke in Bettung mit örtlicher Anpassung herstellen.
Einbau im Bereich des Kopffundamentes
Art 'Mosaikpflaster' '
Pflaster, Bettungs- und Fugenmaterial liefern und einbauen.

0,500 m2 _____ _____

01.09.02.0005 **Wegweisertafel montieren**

Wegweisertafel (**im Digitaldruck mit Anti-Haft-Folie**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.
- Befestigungselemente (AK)
- Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern

für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.

2,220 m2 _____ _____

01.09.02.0006 **Haltekonstruktion montieren**

Haltekonstruktion (H-Halterung für Seitenaufsteller) aus S235 JR G2 feuerverzinkt mit **2** Rohrbügeln und Verbindungselementen mit Kontermuttern aus Stahl feuerverzinkt der Güte Gruppe 8.8 an Aufstellvorrichtung komplett einbaufähig herstellen und montieren.

1,000 St _____ _____

Summe **01.09.02** **Wegweiserstandort 815-11_1** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.03 **Wegweiserstandort 815-11_2**

Wegweiserstandort 815-11_2

Wegweiser V 434 (neu 434-50) Variante 815-11_2
Am Ritterschlößchen/Georg-Schwarz-Brücke
in Richtung Südwest (am Seitenaufsteller)
entsprechend statischen Nachweis herstellen und aufstellen
einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen

01.09.03.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort
(Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Bewehrungsstahl und Ankerkorb mit Verbindungselementen mit Kontermuttern und Abdeckkappen für die Aufstellvorrichtung in Fundament einbauen. Ankerbolzen, U-Scheiben und Muttern mit säurefreien Fett einfetten.
Kopffundament **0,05 m** zur Oberkante Gelände
Sauberkeitsschicht h= 10 cm:
Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
Festigkeitsklasse C30/37 (LP), Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

1,000 m3 _____ _____

01.09.03.0002 **Aufstellvorrichtung mit Fußplatte montieren**

Aufstellvorrichtung mit Fußplatte und Abdeckkappe aus Stahl S235 JR feuerverzinkt, mit Duplexsystem beschichten und auf Fundament mit Ankerkorb komplett einbaufähig herstellen und montieren. Durchführung von Korrosionsschutzmaßnahmen und Aufbringen Duplexsystem nach ZTV-ING Teil 4: Stahlbau, Stahlverbundbau; Abschnitt 3 Korrosionsschutz von Stahlbauten mit Deckbeschichtung DB 702 auf die gesamte Aufstellvorrichtung. **ø 133,0 x 4,0** mm

3,550 m _____ _____

01.09.03.0003 **Unterfugen der Aufstellvorrichtung**

Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist mit einem Stopfmörtel und einer Fugendicke (kleiner gleich) = 3 cm kraftschlüssig und hohlraumfrei zu verfüllen.
Die Mörtelschicht ist ohne Überstand unter der Unterkante der Fußplatte abzuschrägen. Es ist eine wasserdichte Schalung an der Fußplatte einzubauen.
Die DAfStb Zulassung des Stopfmörtel ist nachzuweisen.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.09.03.0004 **Pflasterdecken in Bettung herstellen.**

Pflasterdecken in Bettung herstellen.
Pflasterdecke in Bettung mit örtlicher Anpassung herstellen.
Einbau im Bereich des Kopffundamentes
Art 'Mosaikpflaster' '
Pflaster, Bettungs- und Fugenmaterial liefern und einbauen.

0,500 m2 _____ _____

01.09.03.0005 **Wegweisertafel montieren**

Wegweisertafel (**im Digitaldruck mit Anti-Haft-Folie**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.
- Befestigungselemente (AK)
- Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern

für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.

1,520 m2 _____ _____

01.09.03.0006 **Haltekonstruktion montieren**

Haltekonstruktion (H-Halterung für Seitenaufsteller) aus S235 JR G2 feuerverzinkt mit **1** Rohrbügeln und Verbindungselementen mit Kontermuttern aus Stahl feuerverzinkt der Güte Gruppe 8.8 an Aufstellvorrichtung komplett einbaufähig herstellen und montieren.

1,000 St _____ _____

Summe **01.09.03** **Wegweiserstandort 815-11_2** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.04 **Wegweiserstandort 815-21**

Wegweiserstandort 815-21

Wegweiser V 434 (neu 434-50) Variante 815-21
Georg-Schwarz-Brücke/Am Ritterschlößchen
in Richtung Nordwest (am Seitenaufsteller)
entsprechend statischen Nachweis herstellen und aufstellen einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen

01.09.04.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort
(Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Bewehrungsstahl und Ankerkorb mit Verbindungselementen mit Kontermuttern und Abdeckkappen für die Aufstellvorrichtung in Fundament einbauen. Ankerbolzen, U-Scheiben und Muttern mit säurefreien Fett einfetten.
Kopffundament **0,00 m** zur Oberkante Gelände
Sauberkeitsschicht h= 10 cm:
Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
Festigkeitsklasse C30/37 (LP), Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

2,750 m3 _____ _____

01.09.04.0002 **Aufstellvorrichtung mit Fußplatte montieren**

Aufstellvorrichtung mit Fußplatte und Abdeckkappe aus Stahl S235 JR feuerverzinkt, mit Duplexsystem beschichten und auf Fundament mit Ankerkorb komplett einbaufähig herstellen und montieren. Durchführung von Korrosionsschutzmaßnahmen und Aufbringen Duplexsystem nach ZTV-ING Teil 4: Stahlbau, Stahlverbundbau; Abschnitt 3 Korrosionsschutz von Stahlbauten mit Deckbeschichtung DB 702 auf die gesamte Aufstellvorrichtung. **ø 219,1 x 6,3** mm

5,850 m _____ _____

01.09.04.0003 **Unterfugen der Aufstellvorrichtung**

Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist mit einem Stopfmörtel und einer Fugendicke (kleiner gleich) = 3 cm kraftschlüssig und hohlraumfrei zu verfüllen.
Die Mörtelschicht ist ohne Überstand unter der Unterkante der Fußplatte abzuschrägen. Es ist eine wasserdichte Schalung an der Fußplatte einzubauen.
Die DAfStb Zulassung des Stopfmörtel ist nachzuweisen.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.09.04.0004 **Pflasterdecken in Bettung herstellen.**

Pflasterdecken in Bettung herstellen.
Pflasterdecke in Bettung mit örtlicher Anpassung herstellen.
Einbau im Bereich des Kopffundamentes
Art 'Mosaikpflaster' '
Pflaster, Bettungs- und Fugenmaterial liefern und einbauen.

0,500 m2 _____ _____

01.09.04.0005 **Wegweisertafel montieren**

Wegweisertafel (**im Digitaldruck mit Anti-Haft-Folie**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.
- Befestigungselemente (AK)
- Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern

für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.

6,630 m2 _____ _____

01.09.04.0006 **Haltekonstruktion montieren**

Haltekonstruktion (H-Halterung für Seitenaufsteller) aus S235 JR G2 feuerverzinkt mit **3** Rohrbügeln und Verbindungselementen mit Kontermuttern aus Stahl feuerverzinkt der Güte Gruppe 8.8 an Aufstellvorrichtung komplett einbaufähig herstellen und montieren.

1,000 St _____ _____

Summe **01.09.04** **Wegweiserstandort 815-21** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.05 **Wegweiserstandort 815-31**

Wegweiserstandort 815-31

Wegweiser V 434 (neu 434-50) Variante 815-31
Ludwig-Hupfeld-Straße/Georg-Schwarz-Straße
in Richtung Nordost (am Seitenaufsteller)
entsprechend statischen Nachweis herstellen und aufstellen einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen

01.09.05.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort
(Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Bewehrungsstahl und Ankerkorb mit Verbindungselementen mit Kontermuttern und Abdeckkappen für die Aufstellvorrichtung in Fundament einbauen. Ankerbolzen, U-Scheiben und Muttern mit säurefreien Fett einfetten.
Kopffundament **0,00 m** zur Oberkante Gelände
Sauberkeitsschicht h= 10 cm:
Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
Festigkeitsklasse C30/37 (LP), Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

1,750 m3 _____ _____

01.09.05.0002 **Aufstellvorrichtung mit Fußplatte montieren**

Aufstellvorrichtung mit Fußplatte und Abdeckkappe aus Stahl S235 JR feuerverzinkt, mit Duplexsystem beschichten und auf Fundament mit Ankerkorb komplett einbaufähig herstellen und montieren. Durchführung von Korrosionsschutzmaßnahmen und Aufbringen Duplexsystem nach ZTV-ING Teil 4: Stahlbau, Stahlverbundbau; Abschnitt 3 Korrosionsschutz von Stahlbauten mit Deckbeschichtung DB 702 auf die gesamte Aufstellvorrichtung. **ø 219,1 x 6,3** mm

5,300 m _____ _____

01.09.05.0003 **Unterfugen der Aufstellvorrichtung**

Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist mit einem Stopfmörtel und einer Fugendicke (kleiner gleich) = 3 cm kraftschlüssig und hohlraumfrei zu verfüllen.
Die Mörtelschicht ist ohne Überstand unter der Unterkante der Fußplatte abzuschrägen. Es ist eine wasserdichte Schalung an der Fußplatte einzubauen.
Die DAfStb Zulassung des Stopfmörtel ist nachzuweisen

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.09.05.0004 **Pflasterdecken in Bettung herstellen.**

Pflasterdecken in Bettung herstellen.
Pflasterdecke in Bettung mit örtlicher Anpassung herstellen.
Einbau im Bereich des Kopffundamentes
Art 'Mosaikpflaster' '
Pflaster, Bettungs- und Fugenmaterial liefern und einbauen.

0,500 m2 _____ _____

01.09.05.0005 **Wegweisertafel montieren**

Wegweisertafel (**im Digitaldruck mit Anti-Haft-Folie**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.
- Befestigungselemente (AK)
- Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern

für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.

5,050 m2 _____ _____

01.09.05.0006 **Haltekonstruktion montieren**

Haltekonstruktion (H-Halterung für Seitenaufsteller) aus S235 JR G2 feuerverzinkt mit **3** Rohrbügeln und Verbindungselementen mit Kontermuttern aus Stahl feuerverzinkt der Güte Gruppe 8.8 an Aufstellvorrichtung komplett einbaufähig herstellen und montieren.

1,000 St _____ _____

Summe **01.09.05** **Wegweiserstandort 815-31** _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.09.06	**Wegweiserstandort 815-40** Wegweiserstandort 815-40 Wegweiser V 436-20 (neu 434-50) Variante 815-40 Leipziger Straße/Heinrich-Heine-Straße in Richtung Südost (am Lichtmast) herstellen und montieren einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen				
01.09.06.0001	**Wegweisertafel montieren** Wegweisertafel (**im Digitaldruck mit Anti-Haft-Folie**) nach Angaben im Übersichtsblatt mit Befestigungs- und Verbindungselemente (AK BT 400) zur Anbringung am Lichtmast komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.	**0,300**	**m2**	_____	_____
Summe	**01.09.06**	**Wegweiserstandort 815-40**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.07 **Wegweiserstandort 815-41_1**

Wegweiserstandort 815-41_1

Wegweiser V 434 (neu 434-50) Variante 815-41_1
Georg-Schwarz-Brücke/Am Ritterschlößchen
in Richtung Südost (am Seitenaufsteller)
entsprechend statischen Nachweis herstellen und aufstellen einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen
Hinweis: Standort befindet sich als Kopfstellung im Gleisbereich (Gleisnäherung)

01.09.07.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort
(Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Bewehrungsstahl und Ankerkorb mit Verbindungselementen mit Kontermuttern und Abdeckkappen für die Aufstellvorrichtung in Fundament einbauen. Ankerbolzen, U-Scheiben und Muttern mit säurefreien Fett einfetten.
Kopffundament **0,00 m** zur Oberkante Gelände
Sauberkeitsschicht h= 10 cm:
Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
Festigkeitsklasse C30/37 (LP), Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

1,000 m3 _____ _____

01.09.07.0002 **Banderder einbauen und anschließen**

Banderder einbauen und anschließen
Für die Erdung ist ein Banderder aus V2A-Stahl mit einer Länge von mindestens 10 m zu liefern und über das Fundament an die Fundamentplatte der Aufstellvorrichtung zu verlegen und anzuschließen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.09.07.0003 **Aufstellvorrichtung mit Fußplatte montieren**

Aufstellvorrichtung mit Fußplatte und Abdeckkappe aus Stahl S235 JR feuerverzinkt, mit Duplexsystem beschichten und auf Fundament mit Ankerkorb komplett einbaufähig herstellen und montieren. **Es sind Anschlüsse für die Erdung vorzusehen**.
Durchführung von Korrosionsschutzmaßnahmen und Aufbringen Duplexsystem nach ZTV-ING Teil 4: Stahlbau, Stahlverbundbau; Abschnitt 3 Korrosionsschutz von Stahlbauten mit Deckbeschichtung DB 702 auf die gesamte Aufstellvorrichtung. **ø 152,4 x 4,0** mm

4,400 m _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.09.07.0004 **Unterfugen der Aufstellvorrichtung**

Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist mit einem Stopfmörtel und einer Fugendicke (kleiner gleich) = 3 cm kraftschlüssig und hohlraumfrei zu verfüllen.
Die Mörtelschicht ist ohne Überstand unter der Unterkante der Fußplatte abzuschrägen. Es ist eine wasserdichte Schalung an der Fußplatte einzubauen.
Die DAfStb Zulassung des Stopfmörtel ist nachzuweisen.

1,000 St _____ _____

01.09.07.0005 **Pflasterdecken in Bettung herstellen.**

Pflasterdecken in Bettung herstellen.
Pflasterdecke in Bettung mit örtlicher Anpassung herstellen.
Einbau im Bereich des Kopffundamentes
Art 'Mosaikpflaster' '
Pflaster, Bettungs- und Fugenmaterial liefern und einbauen.

0,500 m2 _____ _____

01.09.07.0006 **Wegweisertafel montieren**

Wegweisertafel (**im Digitaldruck mit Anti-Haft-Folie**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.
- Befestigungselemente (AK)
- Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern

für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.

2,660 m2 _____ _____

01.09.07.0007 **Haltekonstruktion montieren**

Haltekonstruktion (H-Halterung für Seitenaufsteller) aus S235 JR G2 feuerverzinkt mit **2** Rohrbügeln und Verbindungselementen mit Kontermuttern aus Stahl feuerverzinkt der Güte Gruppe 8.8 an Aufstellvorrichtung komplett einbaufähig herstellen und montieren.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**01.09.07**	**Wegweiserstandort 815-41_1**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.08 **Wegweiserstandort 815-41_2**

Wegweiserstandort 815-41_2

Wegweiser V 434 (neu 434-50) Variante 815-41_2
Georg-Schwarz-Brücke/Ludwig-Hupfeld-Straße
in Richtung Südost (am Seitenaufsteller)
entsprechend statischen Nachweis herstellen und aufstellen einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen

01.09.08.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort
(Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Bewehrungsstahl und Ankerkorb mit Verbindungselementen mit Kontermuttern und Abdeckkappen für die Aufstellvorrichtung in Fundament einbauen. Ankerbolzen, U-Scheiben und Muttern mit säurefreien Fett einfetten.
Kopffundament **0,00 m** zur Oberkante Gelände
Sauberkeitsschicht h= 10 cm:
Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
Festigkeitsklasse C30/37 (LP), Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

1,000 m3 _____ _____

01.09.08.0002 **Aufstellvorrichtung mit Fußplatte montieren**

Aufstellvorrichtung mit Fußplatte und Abdeckkappe aus Stahl S235 JR feuerverzinkt, mit Duplexsystem beschichten und auf Fundament mit Ankerkorb komplett einbaufähig herstellen und montieren. Durchführung von Korrosionsschutzmaßnahmen und Aufbringen Duplexsystem nach ZTV-ING Teil 4: Stahlbau, Stahlverbundbau; Abschnitt 3 Korrosionsschutz von Stahlbauten mit Deckbeschichtung DB 702 auf die gesamte Aufstellvorrichtung. **ø 133,0 x 4,0** mm

3,750 m _____ _____

01.09.08.0003 **Unterfugen der Aufstellvorrichtung**

Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist mit einem Stopfmörtel und einer Fugendicke (kleiner gleich) = 3 cm kraftschlüssig und hohlraumfrei zu verfüllen.
Die Mörtelschicht ist ohne Überstand unter der Unterkante der Fußplatte abzuschrägen. Es ist eine wasserdichte Schalung an der Fußplatte einzubauen.
Die DAfStb Zulassung des Stopfmörtel ist nachzuweisen.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.09.08.0004 **Pflasterdecken in Bettung herstellen.**

Pflasterdecken in Bettung herstellen.
Pflasterdecke in Bettung mit örtlicher Anpassung herstellen.
Einbau im Bereich des Kopffundamentes
Art 'Mosaikpflaster' '
Pflaster, Bettungs- und Fugenmaterial liefern und einbauen.

0,500 m2 _____ _____

01.09.08.0005 **Wegweisertafel montieren**

Wegweisertafel (**im Digitaldruck mit Anti-Haft-Folie**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.
- Befestigungselemente (AK)
- Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern

für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.

2,220 m2 _____ _____

01.09.08.0006 **Haltekonstruktion montieren**

Haltekonstruktion (H-Halterung für Seitenaufsteller) aus S235 JR G2 feuerverzinkt mit **2** Rohrbügeln und Verbindungselementen mit Kontermuttern aus Stahl feuerverzinkt der Güte Gruppe 8.8 an Aufstellvorrichtung komplett einbaufähig herstellen und montieren.

1,000 St _____ _____

Summe **01.09.08** **Wegweiserstandort 815-41_2** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.09 **Rückbau Wegweiserstandort**
Rückbau Wegweiserstandort

01.09.09.0001 **Demontage StO 815-12**
Am Ritterschlößchen/Georg-Schwarz-Brücke
Demontage des vorhandenen Wegweiserstandortes;
- Vorwegweisertafel 3,10 m² einschließlich Haltekonstruktion und Zubehör
- Aufstellvorrichtungen mit Fußplatte
  Länge ca. 4,50 m, ø 152,4 mm
Die abgebauten Stoffe sind durch den AN zu verwerten.

1,000 St _____ _____

01.09.09.0002 **Demontage StO 815-22**
Georg-Schwarz-Straße/Am Ritterschlößchen
Demontage des vorhandenen Wegweiserstandortes;
- Vorwegweisertafel 6,00 m² einschließlich Haltekonstruktion und Zubehör
- Aufstellvorrichtungen mit Fußplatte
  Länge ca. 4,85 m, ø 219,1 mm
Die abgebauten Stoffe sind durch den AN zu verwerten.

1,000 St _____ _____

01.09.09.0003 **Demontage StO 815-32**
Ludwig-Hupfeld-Straße/Georg-Schwarz-Straße
Demontage des vorhandenen Wegweiserstandortes;
- Vorwegweisertafel 5,50 m² einschließlich Haltekonstruktion und Zubehör
- Aufstellvorrichtungen mit Fußplatte
  Länge ca. 4,85 m, ø 193,7 mm
Die abgebauten Stoffe sind durch den AN zu verwerten

1,000 St _____ _____

01.09.09.0004 **Demontage StO 815-42**
Leipziger Straße/Georg-Schwarz-Brücke
Demontage des vorhandenen Wegweiserstandortes;
- Vorwegweisertafel 10,60 m² einschließlich Haltekonstruktion und Zubehör
- Aufstellvorrichtungen mit Fußplatte
  Länge ca. 5,75 m, ø 273,0 mm
Die abgebauten Stoffe sind durch den AN zu verwerten

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.09.09.0005	**Demontage StO 815-20** Georg-Schwarz-Straße/Am Ritterschlößchen Demontage des vorhandenen Wegweiserstandortes; - Wegweisertafel 400 x 1500 mm einschließlich Befestigungselemente vom Rohrpfosten S 437 l=3,75 m. Die abgebauten Stoffe sind durch den AN zu verwerten.	**1,000**	**St**		
01.09.09.0006	**Demontage StO 815-21** Georg-Schwarz-Brücke/Am Ritterschlößchen Demontage des vorhandenen Wegweiserstandortes; - Wegweisertafel 3,0 m² einschließlich Befestigungselemente vom Lichtmast. Die abgebauten Stoffe sind durch den AN zu verwerten.	**1,000**	**St**		
01.09.09.0007	**Demontage StO 815-41** Georg-Schwarz-Brücke/Ludwig-Hupfeld-Straße Demontage des vorhandenen Wegweiserstandortes; - Wegweisertafel ca. 4,0 m² einschließlich Befestigungselemente vom Rohrpfosten 2 x S 447 l=3,75 m. Die abgebauten Stoffe sind durch den AN zu verwerten..	**1,000**	**St**		
01.09.09.0008	**Fundamente freilegen und abbrechen** Bauliche Anlagen freilegen und abbrechen. Ver- und Entsorgungsleitungen sichern Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage = Fundament. Material = Stahlbeton. Gesamtes Abbruchgut ist durch den AN zu entsorgen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen. Standorte 815-12 1,3 m³ 815-22 1,5 m³ 815-32 1,3 m³ 815-42 2,0 m³ 815-20 0,6 m² 815-41 1,2 m²	**7,900**	**m3**		
	Übertrag				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

Summe **01.09.09** **Rückbau Wegweiserstandort**

Großverkehrszeichen (Verkehrszeichenbauwerke)

Ausführungsbeschreibung Nr.: 0001

Tragkonstruktion (VZB) Riegel und Stiel

Tragkonstruktion (VZB_A) Riegel und Stiel (S235 JR) mit Schubknaggen, Kopf- und Fußplatten (S355 J2) aus Stahl feuerverzinkt
nach geprüften statischen Nachweis und Ausführungsunterlagen,
mit Duplexsystem beschichten, komplett einbaufähig herstellen und auf Fundament mit Ankerkorb montieren.
Durchführung von Korrosionsschutzmaßnahmen und Aufbringen Duplexsystem nach ZTV-ING Teil 4: Stahlbau,Stahlverbundbau; Abschnitt 3 Korrosionsschutz von Stahlbauten mit Deckbeschichtung DB 702 auf die gesamte Bauwerk.

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.10 **Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-12**

Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-12

Vorwegweiser V 439 Variante 815-12
Am Ritterschlößchen/Georg-Schwarz-Brücke
in Richtung Südwest (am Verkehrszeichenbauwerk-Auslegerarm VZB_A) entsprechend geprüften statischen Nachweis herstellen und aufstellen einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen

01.09.10.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort (VZB_A) als Bohrpfahlgründung (Bohrpfähle, Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Den Bewehrungskorb und Ankerbolzen mit Verbindungs-elementen, Kontermuttern und Abdeckkappen in Fundament einbauen und mit Ankerschablone ausrichten. Die Ankerbolzen mit U-Scheiben und Muttern sind über dem Fundament mit säurefreien Fett einfetten.
Technische Vorgaben zur Ausführung:
- Gründungsart Bohrpfahlgründung 2 Stück
- Ankerbolzen Stahl feuerverzinkt Güte 5.6
- Kopffundament **0,25 m** zur Oberkante Gelände
- Sauberkeitsschicht:
  Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
- Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
  Festigkeitsklasse C30/37 (LP),
  Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

31,500 m3 _____ _____

gemäß Ausführungsbeschreibung Nr.: 0001

01.09.10.0002 **Tragkonstruktion (VZB_A-Riegel)**

Tragkonstruktion (VZB_A-Riegel)

11,750 m _____ _____

gemäß Ausführungsbeschreibung Nr.: 0001

01.09.10.0003 **Tragkonstruktion (VZB_A-Stiel)**

Tragkonstruktion (VZB_A-Stiel)

6,800 m _____ _____

01.09.10.0004 **Unterfugung der Fußplatte der Tragkonstruktion**

Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist nach ZTV-ING Teil 8 Abschnitt 3 Pkt. 3(2), Teil 3 Abschnitt 4 und Teil 6 Abschnitt 11 mit einem schwundfreiem fließfähigen Vergussmörtel kraft-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.10.0004) ...				*Übertrag*	

schlüssig und hohlraumfrei und einer Fugendicke (kleiner gleich*)* = 5 cm zu verfüllen. Flächen reinigen und Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten.
Die DAfStb Zulassung des Vergussmörtel ist nachzuweisen.

1,000 St _____ _____

01.09.10.0005 Wegweisertafel herstellen und montieren

Wegweisertafeln (**im Klebebuchstabeverfahren**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.
- Befestigungselemente (AK3)
- Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern

für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.

16,630 m2 _____ _____

01.09.10.0006 Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherungen

Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherung für Verkehrszeichenbauwerke nach statisch konstruktiven Erfordernissen und RiZ-ING VZB 20 aus S235 JR feuerverzinkt mit Verbindungselementen aus Stahl feuerverzinkt der Güte 8.8 mit Kontermuttern komplett einbaufähig herstellen und an den Riegel des Bauwerk montieren.

4,000 St _____ _____

Summe 01.09.10 Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-12 _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.11 **Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-22**
Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-22

Vorwegweiser V 439 Variante 815-22
Georg-Schwarz-Straße/Ludwig-Hupfeld-Straße
in Richtung Nordwest (am Verkehrszeichenbauwerk-Auslegerarm VZB_A) entsprechend geprüften statischen Nachweis herstellen und aufstellen einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen

01.09.11.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort (VZB_A) als Bohrpfahlgründung (Bohrpfähle, Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Den Bewehrungskorb und Ankerbolzen mit Verbindungs-elementen, Kontermuttern und Abdeckkappen in Fundament einbauen und mit Ankerschablone ausrichten. Die Ankerbolzen mit U-Scheiben und Muttern sind über dem Fundament mit säurefreien Fett einfetten.
Technische Vorgaben zur Ausführung:
- Gründungsart Bohrpfahlgründung 2 Stück
- Ankerbolzen Stahl feuerverzinkt Güte 5.6
- Kopffundament **0,25 m** zur Oberkante Gelände
- Sauberkeitsschicht:
  Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
- Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
  Festigkeitsklasse C30/37 (LP),
  Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

31,500 m3 _____ _____

gemäß Ausführungsbeschreibung Nr.: 0001

01.09.11.0002 **Tragkonstruktion (VZB_A-Riegel)**

Tragkonstruktion (VZB_A-Riegel)

11,750 m _____ _____

gemäß Ausführungsbeschreibung Nr.: 0001

01.09.11.0003 **Tragkonstruktion (VZB_A-Stiel)**

Tragkonstruktion (VZB_A-Stiel)

7,300 m _____ _____

01.09.11.0004 **Unterfugung der Fußplatte der Tragkonstruktion**

Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist nach ZTV-ING Teil 8 Abschnitt 3 Pkt. 3(2), Teil 3 Abschnitt 4 und Teil 6 Abschnitt 11 mit einem schwundfreiem fließfähigen Vergussmörtel kraft-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.11.0004) ...				*Übertrag*	

schlüssig und hohlraumfrei und einer Fugendicke (kleiner gleich*)* = 5 cm zu verfüllen. Flächen reinigen und Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten.
Die DAfStb Zulassung des Vergussmörtel ist nachzuweisen.

1,000 St _____ _____

01.09.11.0005 Wegweisertafel herstellen und montieren

Wegweisertafel (**im Klebebuchstabeverfahren**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.
- Befestigungselemente (AK3)
- Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern

für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.

22,500 m2 _____ _____

01.09.11.0006 Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherungen

Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherung für Verkehrszeichenbauwerke nach statisch konstruktiven Erfordernissen und RiZ-ING VZB 20 aus S235 JR feuerverzinkt mit Verbindungselementen aus Stahl feuerverzinkt der Güte 8.8 mit Kontermuttern komplett einbaufähig herstellen und an den Riegel des Bauwerk montieren.

5,000 St _____ _____

Summe 01.09.11 Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-22 _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.12 **Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-32**

Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-32

Vorwegweiser V 439 Variante 815-32
Ludwig-Hupfeld-Straße/Georg-Schwarz-Straße
in Richtung Nordost (am Verkehrszeichenbauwerk-Auslegerarm VZB_A) entsprechend geprüften statischen Nachweis herstellen und aufstellen einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen

01.09.12.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort (VZB_A) als Bohrpfahlgründung (Bohrpfähle, Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Den Bewehrungskorb und Ankerbolzen mit Verbindungs-elementen, Kontermuttern und Abdeckkappen in Fundament einbauen und mit Ankerschablone ausrichten. Die Ankerbolzen mit U-Scheiben und Muttern sind über dem Fundament mit säurefreien Fett einfetten.
Technische Vorgaben zur Ausführung:
- Gründungsart Bohrpfahlgründung 2 Stück
- Ankerbolzen Stahl feuerverzinkt Güte 5.6
- Kopffundament **0,25 m** zur Oberkante Gelände
- Sauberkeitsschicht:
  Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
- Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
  Festigkeitsklasse C30/37 (LP),
  Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

28,500 m3 _____ _____

gemäß Ausführungsbeschreibung Nr.: 0001

01.09.12.0002 **Tragkonstruktion (VZB_A-Riegel)**

Tragkonstruktion (VZB_A-Riegel)

14,500 m _____ _____

gemäß Ausführungsbeschreibung Nr.: 0001

01.09.12.0003 **Tragkonstruktion (VZB_A-Stiel)**

Tragkonstruktion (VZB_A-Stiel)

7,000 m _____ _____

01.09.12.0004 **Unterfugung der Fußplatte der Tragkonstruktion**

Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist nach ZTV-ING Teil 8 Abschnitt 3 Pkt. 3(2), Teil 3 Abschnitt 4 und Teil 6 Abschnitt 11 mit einem schwundfreiem fließfähigen Vergussmörtel kraft-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.09.12.0004) ...				*Übertrag*	

schlüssig und hohlraumfrei und einer Fugendicke (kleiner gleich*)* = 5 cm zu verfüllen. Flächen reinigen und Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten.
Die DAfStb Zulassung des Vergussmörtel ist nachzuweisen.

1,000 St _____ _____

01.09.12.0005 Wegweisertafel herstellen und montieren

Wegweisertafel (**im Klebebuchstabeverfahren**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren.
- Befestigungselemente (AK3)
- Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern

für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.

18,750 m2 _____ _____

01.09.12.0006 Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherungen

Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherung für Verkehrszeichenbauwerke nach statisch konstruktiven Erfordernissen und RiZ-ING VZB 20 aus S235 JR feuerverzinkt mit Verbindungselementen aus Stahl feuerverzinkt der Güte 8.8 mit Kontermuttern komplett einbaufähig herstellen und an den Riegel des Bauwerk montieren.

4,000 St _____ _____

Summe 01.09.12 Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-32 _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.09.13 **Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherung für Verkehrszeichenbauwerke**

Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherung für Verkehrszeichenbauwerke nach statisch konstruktiven Erfordernissen und RiZ-ING VZB 20 aus S235 JR feuerverzinkt mit Verbindungselementen aus Stahl feuerverzinkt der Güte 8.8 mit Kontermuttern komplett einbaufähig herstellen und an den Riegel des Bauwerk montieren.

Vorwegweiser V 439 Variante 815-42
Leipziger Straße/Georg-Schwarz-Brücke
in Richtung Südost (am Verkehrszeichenbauwerk-Auslegerarm VZB_A) entsprechend geprüften statischen Nachweis herstellen und aufstellen einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen

01.09.13.0001 **Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort**

Tiefbauleistung am vorgesehenen Standort (VZB_A) als Bohrpfahlgründung (Bohrpfähle, Erd-, Schalungs-, Verfüll-, Verdichtungs- und Betonarbeiten einschließlich Material und Nebenleistungen) durchführen.
Den Bewehrungskorb und Ankerbolzen mit Verbindungs-elementen, Kontermuttern und Abdeckkappen in Fundament einbauen und mit Ankerschablone ausrichten. Die Ankerbolzen mit U-Scheiben und Muttern sind über dem Fundament mit säurefreien Fett einfetten.
Technische Vorgaben zur Ausführung:
- Gründungsart Bohrpfahlgründung 2 Stück
- Ankerbolzen Stahl feuerverzinkt Güte 5.6
- Kopffundament **0,25 m** zur Oberkante Gelände
- Sauberkeitsschicht:
  Festigkeitsklasse C16/20, Expositionsklasse X0
- Grundfundament mit Fundamentaufsatz:
  Festigkeitsklasse C30/37 (LP),
  Expositionsklasse XD3, XF4, XC4, WA

31,500 m3 _____ _____

gemäß Ausführungsbeschreibung Nr.: 0001

01.09.13.0002 **Tragkonstruktion (VZB_A-Riegel)**

Tragkonstruktion (VZB_A-Riegel)

12,750 m _____ _____

gemäß Ausführungsbeschreibung Nr.: 0001

01.09.13.0003 **Tragkonstruktion (VZB_A-Stiel)**

Tragkonstruktion (VZB_A-Stiel)

10,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.09.13.0004	**Unterfugung der Fußplatte der Tragkonstruktion** Die Fußplatte der Aufstellvorrichtung ist nach ZTV-ING Teil 8 Abschnitt 3 Pkt. 3(2), Teil 3 Abschnitt 4 und Teil 6 Abschnitt 11 mit einem schwundfreiem fließfähigen Vergussmörtel kraftschlüssig und hohlraumfrei und einer Fugendicke (kleiner gleich) = 5 cm zu verfüllen. Flächen reinigen und Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten. Die DAfStb Zulassung des Vergussmörtel ist nachzuweisen.	**1,000**	**St**		
01.09.13.0005	**Wegweisertafel herstellen und montieren** Wegweisertafel (**im Klebebuchstabeverfahren**) nach Angaben im Übersichtsblatt komplett einbaufähig herstellen und vor Ort montieren. - Befestigungselemente (AK3) - Verbindungselemente M8 x 30 mm aus V4A mit Kontermuttern für die Montage der Wegweisertafel an der Haltekonstruktion verwenden.	**23,630**	**m2**		
01.09.13.0006	**Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherungen** Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherung für Verkehrszeichenbauwerke nach statisch konstruktiven Erfordernissen und RiZ-ING VZB 20 aus S235 JR feuerverzinkt mit Verbindungselementen aus Stahl feuerverzinkt der Güte 8.8 mit Kontermuttern komplett einbaufähig herstellen und an den Riegel des Bauwerk montieren.	**5,000**	**St**		
Summe	**01.09.13**	**Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherung für Verkehrszeichenbauwerke**			
Summe	**01.09**	**KT 2 | Wegweisende Beschilderung**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.10 **KT 2 | Neubau Stauraumkanal und RW-Leitungen**
KT 2 | Neubau Stauraumkanal und RW-Leitungen

Vorbemerkung:

Polypropylenrohre und Formteile:

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr und -Formstücke aus Polypropylen fachgerecht verlegen, Rohre und Formstücke nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard), hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen.

Rohrleitung innen mit Hersteller-, Durchmesser- und Rohstoffangabe signiert.
Farbe: orangebraun

Ringsteifigkeit:
Rohrreihe SN 8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2, oder Rohrreihe SN 16, Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2.

Die Ringsteifigkeit wird in den Positionen der Rohrverlegung angegeben. Die Formstücke sind aus dem entsprechenden Material mit gleicher Ringsteifigkeit einzubauen.

01.10.01 **Kampfmittelberäumung**
Kampfmittelberäumung

Kampfmittelüberprüfung bzw. -sondierung

Die Leistungen zur Kampfmittelsondierung erfolgen abschnittsweise in den jeweiligen Bauabschnitten des Gesamtvorhabens. Zusätzliche Aufwendungen für die abschnittsweisen Arbeiten sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Gilt für gesamten Titel1.10

01.10.01.0001 **Baubegleitende Kampfmittelräumung (visuelle Beobachtung)**

Baubegleitende Kampfmittelräumung im Bereich des oberflächennahen Aushubs und Abbruchs der Baumaßnahme mittels visueller Beobachtung des Aushubs/Aufbruchs durch eine Fachfirma für Kampfmittelräumung. Der Firmeninhaber muss über einen Erlaubnisschein nach §7 SprengG verfügen. Die unselbständig Beschäftigten müssen über einen gültigen Befähigungsschein nach §20 SprengG (Feuerwerker) verfügen. Die Durchführung der erforderlichen örtlichen Sicherungs- und Räummaßnahmen auf der Baustelle bei Auffinden von Kampfmitteln oder anderen Gegenständen militärischer Herkunft, sowie durch Fundobjekte hervorgerufene Stillstandszeiten des AN werden gesondert zum Nachweis vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
Summe	**01.10.01**	**Kampfmittelberäumung**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.10.02 **Rampe Am Ritterschlößchen bis Lise-Meitner-Straße (förderfähig)**
Rampe Am Ritterschlößchen bis Lise-Meitner-Straße (förderfähig)

01.10.02.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >3,00-5,00m Rohr**
Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

255,000 m3 _____ _____

01.10.02.0002 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >3,00-5,00m Rohr**
Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 400.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

290,000 m3 _____ _____

01.10.02.0003 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m Rohr**
Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0003) ...

Übertrag _____

In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 500.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

360,000 m3 _____ _____

01.10.02.0004 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >3,00-5,00m Rohr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 600.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

118,000 m3 _____ _____

01.10.02.0005 Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. ... Freitext ...*Reserveanlage 15

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG.
Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0005) ...

Übertrag _____

Gesamter Förderdurchfluss über 15 bis 30 m3/h.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.02.0006 Wasserhaltungsanlage vorhalten ... Freitext ...*Reserveanlage Schlauch

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Ableitung mit Schlauchleitung.

90,000 d _____ _____

01.10.02.0007 Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*Schlauchleitung

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Ableitung mit Schlauchleitung.

90,000 d _____ _____

01.10.02.0008 Boden aus Rohrgrabensohle lösen und verwerten Planum nicht ges.*...

Boden aus der Rohrgrabensohle profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich E3 und E4
Mehraushub 0,25 m unter Rohrgrabensohle.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Materialklasse: BM-0
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

90,000 m3 _____ _____

01.10.02.0009 Baustoff für Bodenaustausch einb. Mineralstoffe*Baustoff liefern Abrec

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff = gebrochene Mineralstoffe.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0009) ...

Übertrag _____

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Abrechnung nach Auftragsprofilen

90,000 m3 _____ _____

01.10.02.0010 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m Ro

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

180,000 m3 _____ _____

01.10.02.0011 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m Ro

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 400.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

185,000 m3 _____ _____

01.10.02.0012 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,75-3,00m Ro

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 500.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

140,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.10.02.0013 **Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m Ro**

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 600.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

70,000 m3 _____ _____

01.10.02.0014 **Suchgraben herstellen ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m mitMasch.unte**

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereiche 'E2 '
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Handschachtung mit Maschinenunterstützung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

20,000 m3 _____ _____

01.10.02.0015 **Suchgraben herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... mitMasch.unter**

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereiche 'E2 '
Grabentiefe '>1,75 bis 2,50 m '
Handschachtung mit Maschinenunterstützung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

30,000 m3 _____ _____

Für alle Rohre ist der geprüfte statische Nachweis zu erbringen.
Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.
Die statische Berechnung ist gemäß Arbeitsblatt A 127 ATV durchzuführen, Rohrauflagewinkel 90 Altgrad.
Die Rohrüberdeckung für die statische Berechnung ist mit 0,90 m bis 4,00 m anzusetzen, die Verkehrslast im Straßenbereich mit SLW 60.

Übertrag _____

01.10.02.0016 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 300*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe '3,00 m bis 3,50 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

65,000 m _____ _____

01.10.02.0017 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 400*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 400.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe '3,00 m bis 3,50 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

75,000 m _____ _____

01.10.02.0018 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 500*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 500.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 2,00 bis 3,20 m '

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0018) ...				*Übertrag*	

Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

113,000 m _____ _____

01.10.02.0019 Kunststoffrohrleitung herstellen ... Freitext ...*PP-Rohr Verb. Wahl A

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID '600 '
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe '3,00 bis 4,00 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

23,000 m _____ _____

01.10.02.0020 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 300

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 300.

65,000 m _____ _____

01.10.02.0021 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 400

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 400.

75,000 m _____ _____

01.10.02.0022 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 500

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 500.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0022) ...				*Übertrag*	
		113,000	**m**		

01.10.02.0023 **Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 600**

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 600.

23,000 m _____ _____

01.10.02.0024 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

2,000 St _____ _____

01.10.02.0025 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 400*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

4,000 St _____ _____

01.10.02.0026 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 500*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0026) ...

Übertrag _____

Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

4,000 St _____ _____

01.10.02.0027 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 600*Kunststoff-Rohr Betonfe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 600.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

01.10.02.0028 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 600*Kunststoff-Rohr Mauerwe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 600.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

01.10.02.0029 Formstück einbauen (Zul.) Abzweig DN 150*Kunststoff-Rohr Rohr DN 300

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.
Rohr aus Kunststoff.
Durchgangsrohr DN/ID 300.

7,000 St _____ _____

01.10.02.0030 Formstück einbauen (Zul.) Abzweig DN 150*Kunststoff-Rohr Rohr DN 400

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0030) ...

Übertrag _____

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.
Rohr aus Kunststoff.
Durchgangsrohr DN/ID 400.

6,000 St _____ _____

01.10.02.0031 Formstück einbauen (Zul.) Abzweig DN 150*Kunststoff-Rohr Rohr DN 500

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.
Rohr aus Kunststoff.
Durchgangsrohr DN/ID 500.

8,000 St _____ _____

01.10.02.0032 Formstück einbauen (Zul.) Abzweig DN 150*Kunststoff-Rohr Rohr DN 600

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.
Rohr aus Kunststoff.
Durchgangsrohr DN/ID 600.

1,000 St _____ _____

01.10.02.0033 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 T ü.2,00

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0033) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.10.02.0034 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freit

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe 'über 3,00 bis 3,50 m '
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

4,000 St _____ _____

01.10.02.0035 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1500 mm*Steig. DIN 1212 ... Freit

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1500 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe 'über 3,00 bis 3,50 m '
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

1,000 St _____ _____

01.10.02.0036 Schachtabdeckung aufsetzen DIN19584,einwalzb*m. Schmutzfänger Deckel/E

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus duktilem Gusseisen, einwalzbar, inkl. Adapterring.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0036) ...

Übertrag _____

Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

6,000 St _____ _____

Untersturz:
Herstellen eines außenliegenden Absturzes mittels Kernbohrungen bei Sohlhöhenunterschied zwischen Auftrittshöhe und Anschlussleitung über 0,60 m.

Lieferung und Ausbildung des außenliegenden Absturzes für Hauptsammler bzw. Seitenzulauf DN 1 bestehend aus:
Stz-Abzweig 45°, DN 1 = Hauptkanal, DN 2 = Untersturz, gedreht entgegen Fließrichtung, Anbindung an Kanal mittels Manschettendichtung Typ 2b, vorher Dichtelement am Spitzende des Abzweigs entfernen,
Stz-Zulauf unten mit Gelenkstück GE, DN 2 = Untersturz
Stz- Rohre und Passstücke mit Muffe, DN 2 = Untersturz
3 Stz-Bögen 45°, DN 2 = Untersturz

DN 1 = Nennweite des Hauptkanals,
DN 2 = Nennweite des Untersturzes,
DN 1 = 500, DN 2 = 450,

Jeweils mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-DVWK-A 157,
Absturzhöhe: bis 2,0 m,
einschließlich im Einlaufbereich des außenliegenden Absturzes Beton C 8/10 liefern, einbringen und verdichten.

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Unterstürze

01.10.02.0037 Untersturz DN 500

Untersturz für DN 500,
Höhenunterschied bis 1,25 m,
DN 1 = 500 (Hauptkanal)
DN 2 = 450 (Untersturz)
(RW36)

1,000 St _____ _____

Rutsche DN nach Positionsangabe, bis 0,60 m,

im Haupt- und Seitenzulauf in Schachtbauwerk fachgerecht einbauen, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-DVWK-A 157,

Gerinne aus Beton (RW Schacht)

Höhenunterschied gemessen von Sohle Zulauf bis Sohle Gerinne.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Rutschen

01.10.02.0038 **Rutsche DN 400, bis 0,6 m**

Rutsche DN 400, bis 0,60 m (RW32, RW33)

2,000 St _____ _____

Rutsche DN nach Positionsangabe, bis 0,60 m, im Haupt- und Seitenzulauf in Schachtbauwerk fachgerecht einbauen, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-DVWK-A 157,

Gerinne aus Beton (RW Schacht)

Höhenunterschied gemessen von Sohle Zulauf bis Sohle Gerinne.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Rutschen

01.10.02.0039 **Rutsche DN 500, bis 0,6 m**

Rutsche DN 500, bis 0,60 m (RW34, RW35)

2,000 St _____ _____

01.10.02.0040 **Parallele Leitungen im Aushubprofil sichern**

Vorhandene, parallel verlaufende Versorgungsleitungen im Aushubprofil sichern.
Rohrleitungen bis DN 300, Kabel oder Kabelstränge.
Leitungen falls erforderlich abfangen und im Zuge der Grabenverfüllung wieder einbauen, einschließlich Wiederherstellung der Einsandung, der Kabelabdeckung u.ä. nach Vorschrift des jeweiligen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0040) ...				*Übertrag*	
	Versorgungsträgers.	**550,000**	**m**		
01.10.02.0041	**Querende Leitungen im Aushubprofil sichern** Vorhandene, querende Versorgungsleitungen im Aushubprofil sichern. Rohrleitungen bis DN 300, Kabel oder Kabelstränge. Leitungen falls erforderlich abfangen und im Zuge der Grabenverfüllung wieder einbauen, einschließlich Wiederherstellung der Einsandung, der Kabelabdeckung u.ä. nach Vorschrift der jeweiligen Versorgungsträger.	**10,000**	**St**		
01.10.02.0042	**Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*** Frostschutzschicht herstellen. **In Verkehrsflächen 'prov. Rohrgrabenverfüllung im Straßenbereich bis OK Straße '** Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. **Einbaudicke '0,65 m '** Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	**225,000**	**m3**		
01.10.02.0043	**Zulage abgewinkeltes Gerinne, -DN 400** abgewinkelte Durchlaufrinne, bis DN 400, als Zulage zur Schachtposition.	**1,000**	**St**		
01.10.02.0044	**Zulage abgewinkeltes Gerinne, -DN 500** abgewinkelte Durchlaufrinne, bis DN 500, als Zulage zur Schachtposition.	**2,000**	**St**		
01.10.02.0045	**Zulage abgewinkeltes Gerinne, -DN 600** abgewinkelte Durchlaufrinne, bis DN 600, als Zulage zur Schachtposition.				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0045) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.10.02.0046 **Zulage Dimensionswechsel DN 300/400**

Dimensionswechsel DN 300/400 im Hauptgerinne, als Zulage zur Schachtposition.

1,000 St

01.10.02.0047 **Zulage Dimensionswechsel DN 400/500**

Dimensionswechsel DN 300/400 im Hauptgerinne, als Zulage zur Schachtposition.

1,000 St

01.10.02.0048 **Zulage Dimensionswechsel DN 500/600**

Dimensionswechsel DN 300/400 im Hauptgerinne, als Zulage zur Schachtposition.

1,000 St

01.10.02.0049 **Zulage seitlicher Zulauf DN 150**

seitlicher Zulauf DN 150, als Zulage zur Schachtposition.

5,000 St

01.10.02.0050 **Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 300*Kunststoff ... Freitext ...*P**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung 'Haltungslänge über 60 m '
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St

01.10.02.0051 **Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 400*Kunststoff Haltung ü.30-60 m***

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ab-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0051) ...

Übertrag _____

leiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

2,000 St _____ _____

01.10.02.0052 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 500*Kunststoff Haltung ü.30-60 m*

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St _____ _____

01.10.02.0053 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 500*Kunststoff ... Freitext ...*P

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung 'Haltungslänge über 60 m '
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St _____ _____

01.10.02.0054 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 600*Kunststoff Haltung bis 30 m*P

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 600.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.02.0055	**Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 2-** Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m. Prüfung nach Wahl des AN.	**1,000**	**St**		
01.10.02.0056	**Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile ... Freitex** Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. **Schachttiefe 'ab OK Abdeckung über 3,00 bis 3,50 m '** Prüfung nach Wahl des AN.	**4,000**	**St**		
01.10.02.0057	**Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 300*Kunststoff ... Freitext ...*v** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. **Haltungslänge 'über 60,00 m '** Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	**65,000**	**m**		
01.10.02.0058	**Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 400*Kunststoff Haltung ü.30-60 m*** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Da-				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0058) ...

Übertrag _____

tenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

75,000 m _____ _____

01.10.02.0059 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 500*Kunststoff Haltung ü.30-60 m*

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

45,000 m _____ _____

01.10.02.0060 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 500*Kunststoff ... Freitext ...*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge 'über 60 m '
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0060) ...

Übertrag _____

schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

70,000 m _____ _____

01.10.02.0061 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 600*Kunststoff Haltung bis 30 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 600.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

23,000 m _____ _____

01.10.02.0062 Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 300*... Freitext ... Kaliber

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 300.
Haltungslänge 'über 60m '
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

65,000 m _____ _____

01.10.02.0063 Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 400*Haltung ü.30-60 m Kalibe

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 400.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.02.0063) ...				*Übertrag*	
		75,000	**m**		

01.10.02.0064 **Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 500*Haltung ü.30-60 m Kalibe**

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 500.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

45,000 **m** _____ _____

01.10.02.0065 **Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 500*... Freitext ... Kaliber**

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 500.
Haltungslänge 'über 60 m '
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

70,000 **m** _____ _____

01.10.02.0066 **Deformation Kunststoffrohr messen ... Freitext ...*Haltung bis 30 m Ka**

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID '600 '
Haltungslänge bis 30,00 m.
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

23,000 **m** _____ _____

Summe **01.10.02** **Rampe Am Ritterschlößchen bis Lise-Meitner-Straße (förderfähig)** _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.10.03 **Haltung auf BW 11 (RW 54 - förderfähig)**
Haltung auf BW 11 (RW 54 - förderfähig)

01.10.03.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m Rohr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

45,000 m3 _____ _____

01.10.03.0002 **Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. ... Freitext ...*Reserveanlage 15**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG.
Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Gesamter Förderdurchfluss über 15 bis 30 m3/h.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.03.0003 **Wasserhaltungsanlage vorhalten ... Freitext ...*Reserveanlage Schlauch**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Ableitung mit Schlauchleitung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.03.0003) ...				*Übertrag*	
		7,000	**d**		

01.10.03.0004 Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*Schlauchleitung

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Ableitung mit Schlauchleitung.

7,000 d _____ _____

01.10.03.0005 Boden aus Rohrgrabensohle lösen und verwerten Planum nicht ges.*...

Boden aus der Rohrgrabensohle profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich E3 und E4
Mehraushub 0,25 m unter Rohrgrabensohle.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Materialklasse: BM-0
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

5,000 m3 _____ _____

01.10.03.0006 Baustoff für Bodenaustausch einb. Mineralstoffe*Baustoff liefern Abrec

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff = gebrochene Mineralstoffe.
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Abrechnung nach Auftragsprofilen

5,000 m3 _____ _____

01.10.03.0007 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,75-3,00m Ro

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.03.0007) ...

Übertrag _____

Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

25,000 m3 _____ _____

Für alle Rohre ist der geprüfte statische Nachweis zu erbringen.
Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.
Die statische Berechnung ist gemäß Arbeitsblatt A 127 ATV durchzuführen, Rohrauflagewinkel 90 Altgrad.
Die Rohrüberdeckung für die statische Berechnung ist mit 0,90 m bis 4,00 m anzusetzen, die Verkehrslast im Straßenbereich mit SLW 60.

01.10.03.0008 Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 300*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe '3,00 m bis 3,50 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

16,000 m _____ _____

01.10.03.0009 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 300

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 300.

16,000 m _____ _____

01.10.03.0010 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Betonfe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.03.0010) ...

Übertrag _____

Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

01.10.03.0011 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Betonfe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

01.10.03.0012 Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb. BFT Steig. 1212*DU 1000 mm T ü. 1,

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Schacht DU = 1000 mm.
Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0

1,000 St _____ _____

01.10.03.0013 Schachtabdeckung aufsetzen DIN19584,einwalzb*m. Schmutzfänger Deckel/E

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.03.0013) ...

Übertrag _____

und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus duktilem Gusseisen, einwalzbar, inkl. Adapterring.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

1,000 St _____ _____

01.10.03.0014 Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'prov. Rohrgrabenverfüllung im Straßenbereich bis OK Straße '
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG.
Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H.
Einbaudicke '0,65 m '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

12,000 m3 _____ _____

01.10.03.0015 Zulage seitlicher Zulauf DN 150

seitlicher Zulauf DN 150, als Zulage zur Schachtposition.

2,000 St _____ _____

01.10.03.0016 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung bis 30 m*P

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St _____ _____

01.10.03.0017 Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 1,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.03.0017) ...

Übertrag _____

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

1,000 St _____ _____

01.10.03.0018 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung bis 30 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

16,000 m _____ _____

01.10.03.0019 Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 300*Haltung bis 30 m Kaliber

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 300.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

16,000 m _____ _____

Summe 01.10.03 Haltung auf BW 11 (RW 54 - förderfähig) _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.10.04 **Lise-Meitner-Straße bis Einleitstelle Bauerngraben**

Lise-Meitner-Straße bis Einleitstelle Bauerngraben

Nachfolgende Positionen betreffen die Leistungen für den Freispiegelkanal von Schacht RW01 bis zum Düker 01.

01.10.04.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,25-1,75m Rohr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

115,000 m3 _____ _____

01.10.04.0002 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,25-1,75m Rohr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 400.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

106,000 m3 _____ _____

01.10.04.0003 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m Rohr**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0003) ...

Übertrag _____

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 500.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

338,000 m3 _____ _____

01.10.04.0004 Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. ... Freitext ...*Reserveanlage 15

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG.
Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Gesamter Förderdurchfluss über 15 bis 30 m3/h.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0005 Wasserhaltungsanlage vorhalten ... Freitext ...*Reserveanlage Schlauch

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Ableitung mit Schlauchleitung.

35,000 d _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.04.0006	**Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*Schlauchleitung** Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '** Ableitung mit Schlauchleitung.	**35,000**	**d**	_____	_____
01.10.04.0007	**Boden aus Rohrgrabensohle lösen und verwerten Planum nicht ges.*...** Boden aus der Rohrgrabensohle profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich E3 und E4 Mehraushub 0,40 m unter Rohrgrabensohle. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Materialklasse: BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**130,000**	**m3**	_____	_____
01.10.04.0008	**Baustoff für Bodenaustausch einb. Mineralstoffe*Baustoff liefern Abrec** Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff = gebrochene Mineralstoffe. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Auftragsprofilen	**130,000**	**m3**	_____	_____
01.10.04.0009	**Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m Ro** Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. **Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '** Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0009) ...				*Übertrag*	_____
		34,000	**m3**	_____	_____

01.10.04.0010 **Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m Ro**

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 400.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

20,000 **m3** _____ _____

01.10.04.0011 **Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,75-3,00m Ro**

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 500.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

116,000 **m3** _____ _____

01.10.04.0012 **Suchgraben herstellen ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m mitMasch.unte**

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereiche 'E 2 '
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Handschachtung mit Maschinenunterstützung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

7,500 **m3** _____ _____

Für alle Rohre ist der geprüfte statische Nachweis zu erbringen.
Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.
Die statische Berechnung ist gemäß Arbeitsblatt A 127 ATV

Übertrag _____

durchzuführen, Rohrauflagewinkel 90 Altgrad.
Die Rohrüberdeckung für die statische Berechnung ist mit 0,90 m bis 4,00 m anzusetzen, die Verkehrslast im Straßenbereich mit SLW 60.

01.10.04.0013 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 300*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

62,000 m _____ _____

01.10.04.0014 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 400*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 400.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 3,00 bis 5,00 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

55,000 m _____ _____

01.10.04.0015 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 500*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 500.
Rohr aus PP.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0015) ...				*Übertrag*	

Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

124,000 m _____ _____

01.10.04.0016 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 300

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 300.

62,000 m _____ _____

01.10.04.0017 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 400

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 400.

55,000 m _____ _____

01.10.04.0018 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 500

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 500.

124,000 m _____ _____

01.10.04.0019 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Betonfe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0019) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

01.10.04.0020 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 400*Kunststoff-Rohr Betonfe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

2,000 St _____ _____

01.10.04.0021 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 500*Kunststoff-Rohr Betonfe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

4,000 St _____ _____

01.10.04.0022 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 T ü.1,00

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

2,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.10.04.0023 **Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 T ü.2,00**

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

1,000	**St**	_____	_____

01.10.04.0024 **Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, G*m. Schmutzfänger Deckel/Ein**

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

3,000	**St**	_____	_____

01.10.04.0025 **Parallele Leitungen im Aushubprofil sichern**

Vorhandene, parallel verlaufende Versorgungsleitungen im Aushubprofil sichern.
Rohrleitungen bis DN 300, Kabel oder Kabelstränge.
Leitungen falls erforderlich abfangen und im Zuge der Grabenverfüllung wieder einbauen, einschließlich Wiederherstellung der Einsandung, der Kabelabdeckung u.ä. nach Vorschrift des jeweiligen Versorgungsträgers.

240,000	**m**	_____	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.04.0026	**Querende Leitungen im Aushubprofil sichern** Vorhandene, querende Versorgungsleitungen im Aushubprofil sichern. Rohrleitungen bis DN 300, Kabel oder Kabelstränge. Leitungen falls erforderlich abfangen und im Zuge der Grabenverfüllung wieder einbauen, einschließlich Wiederherstellung der Einsandung, der Kabelabdeckung u.ä. nach Vorschrift der jeweiligen Versorgungsträger.	**5,000**	**St**		
01.10.04.0027	**Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*** Frostschutzschicht herstellen. **In Verkehrsflächen 'prov. Rohrgrabenverfüllung im Straßenbereich bis OK Straße '** Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. **Einbaudicke '0,65 m '** Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	**210,000**	**m3**		
01.10.04.0028	**Zulage abgewinkeltes Gerinne, -DN 400** abgewinkelte Durchlaufrinne, bis DN 400, als Zulage zur Schachtposition.	**1,000**	**St**		
01.10.04.0029	**Zulage Dimensionswechsel DN 300/400** Dimensionswechsel DN 300/400 im Hauptgerinne, als Zulage zur Schachtposition.	**1,000**	**St**		
01.10.04.0030	**Zulage Dimensionswechsel DN 400/500** Dimensionswechsel DN 300/400 im Hauptgerinne, als Zulage zur Schachtposition.	**1,000**	**St**		
01.10.04.0031	**Zulage seitlicher Zulauf DN 150**				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0031) ...

Übertrag _____

seitlicher Zulauf DN 150, als Zulage zur Schachtposition.

2,000 St _____ _____

01.10.04.0032 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 500*Kunststoff ... Freitext ...*P

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung 'von Haltungslängen über 60 m '
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0033 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 500*Kunststoff Haltung ü.30-60 m*

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0034 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 400*Kunststoff Haltung ü.30-60 m*

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0035 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 300*Kunststoff ... Freitext ...*P

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0035) ...

Übertrag _____

und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung 'von Haltungslängen über 60 m '
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0036 **Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 1,**

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

2,000 St _____ _____

01.10.04.0037 **Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 2-**

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0038 **Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 300*Kunststoff ... Freitext ...*v**

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge 'über 60 m '
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0038) ...

Übertrag _____

Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

62,000 m _____ _____

01.10.04.0039 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 400*Kunststoff Haltung ü.30-60 m*

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

55,000 m _____ _____

01.10.04.0040 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 500*Kunststoff ... Freitext ...*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge 'über 60 m '
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

76,000 m _____ _____

01.10.04.0041 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 500*Kunststoff Haltung ü.30-60 m*

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen aus-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0041) ...

Übertrag _____

führen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

48,000 m _____ _____

01.10.04.0042 Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 300*... Freitext ... Kaliber

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 300.
Haltungslänge 'über 60 m '
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

62,000 m _____ _____

01.10.04.0043 Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 400*Haltung ü.30-60 m Kalibe

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 400.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

55,000 m _____ _____

01.10.04.0044 Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 500*... Freitext ... Kaliber

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 500.
Haltungslänge 'über 60 m '
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0044) ...				*Übertrag*	
		76,000	**m**		

01.10.04.0045 **Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 500*Haltung ü.30-60 m Kalibe**

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 500.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

48,000 **m**

Düker 01

01.10.04.0046 **Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >3,00-5,00**

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E 2 und E 4 '
Baugrube 'Startgrube für Durchörterung/Schachtbaugrube '
Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Aushub zum Zwischenlager nach Unterlagen des AG fördern.
Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.

33,000 **m3**

01.10.04.0047 **Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >3,00-5,00**

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E 2 und E 4 '
Baugrube 'Zielgrube für Durchörterung/Schachtbaugrube '
Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Aushub zum Zwischenlager nach Unterlagen des AG fördern.
Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.

16,000 **m3**

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.04.0048	**Boden des AG in Baugrube einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...** Boden des AG in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. **Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '** **Baugrube für 'Schachtbaugruben '**	**25,000**	**m3**	_____	_____
	Bei der Angebotserstellung ist der Bericht zur bauzeitlichen Grundwasserabsenkung des Erdbaulabor Leipzig GmbH vom 12.02.2025 zwingend zu beachten.				
01.10.04.0049	**Absenkbrunnen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Ringr. Ton** Absenkbrunnen nach Unterlagen des AG herstellen. Filterschüttung bis 1,00 m über Filteroberkante herstellen, Ringraum über der Filterschüttung abdichten. Erforderliche Bohr- und Erdarbeiten ausführen, Boden seitlich lagern. Mantelrohr ziehen. Bodenart und Bodenklasse nach Unterlagen des AG. Filtermaterial und -länge, Aufsatzrohr Material und Länge nach Wahl des AN. Rohrleitungen und Fördereinrichtungen werden gesondert vergütet. **Bohrdurchmesser '320 mm '** **Aufsatzrohr und Filter 'DN350 '** Ringraum abdichten mit Ton, 1,00 m dick. Brunnenverrohrung ziehen. Hohlraum mit Ton verfüllen.	**6,000**	**St**	_____	_____
01.10.04.0050	**Absenkbrunnen vorhalten Schacht** Absenkbrunnen betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Schacht.	**21,000**	**d**	_____	_____
01.10.04.0051	**Wasserhaltungsanlage betreiben Schacht*Absenkbrunnen Gebühr AN** Wasserhaltungsanlage einschließlich Pumpen und Brunnen sowie Anlagen zur Ableitung zur Vorflut betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Schacht. Pumpenanlage einschließlich Absenkbrunnen. Entgelt für die Entnahme von Grundwasser wird vom AN entrichtet und vom AG auf Nachweis erstattet.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0051) ...				*Übertrag*	
		21,000	**d**		

01.10.04.0052 Wasserspiegelmessung ausführen Messung täglich*Kabellichtlot Ü. 5-10 B

Wasserspiegelmessung des Grundwassers außerhalb der Baustelle ausführen. Lage der Messstelle nach Unterlagen des AG. Protokolle für Beobachtungszeitraum nach Unterlagen des AG aufstellen und übergeben.
Das Herstellen der Grundwassermessstelle wird gesondert vergütet.
Messung einmal täglich.
Messverfahren = Kabellichtlot.
Anzahl der Beobachtungspunkte über 5 bis 10 Stück.

psch nur Ges.-Preis

01.10.04.0053 Messeinrichtung einbauen GW-Absenkung

Messeinrichtungen und Messgeräte nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten und beseitigen.
Förderdurchfluss messen wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird je Messstelle.
Messeinrichtung für Durchflussmessung für die Dauer des Betriebs der Grundwasserabsenkung.

6,000 **St**

01.10.04.0054 Mobile Absetzanlage aufstellen

Mobile Absetzanlage für Wasserhaltungsanlage nach Unterlagen des AG aufstellen. Absetzanlage beseitigen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.
Einschließlich Erd- und Gründungsarbeiten.

1,000 **St**

01.10.04.0055 Mobile Absetzanlage betreiben Abges.St. verwert

Mobile Absetzanlage nach Unterlagen des AG vorhalten und betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Abgesetzte Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

21,000 **d**

01.10.04.0056 Einholung der Erlaubnis für Grundwasserabsenkung

Einholung der Erlaubnis für Grundwasserentnahme und Grundwassereinleitung bei der zuständigen Behörde. Einschl.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0056) ...

Übertrag _____

der Erstellung der dafür eventl. erforderlichen Zeichnungen und Anträge.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0057 Gleitschienenverbau

Verbau für Schachtbaugruben H bis 6,5m, Schachtdurchmesser DN 1000 bzw. DN 2000 herstellen und beseitigen.
Gleitschienenverbau mit großflächigen Verbauplatten im Absenkverfahren unter Berücksichtigung der Arbeitsraumbreiten nach DIN 4124 und EN 1610 herstellen und wieder beseitigen.
Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen für Durchörterung Rohr DN 300.
Bodenverhältnisse nach Unterlagen des AG.
Schwierige Bodenverhältnisse wie z.B fießende Böden, Auelehm, Flussschotter, mit Schichtenwasser (R 2; R 3;R 4)
OK Verbau bis 5cm über OK Gelände führen
Nach Einbau der Schächte und der Herstellung der Durchörterung mit dem Verfüllen der Baugrube fortschreitend zurückbauen.
Abgerechnet wird nach Verbauachse und der Höhe der Baugrubensohle bis max. 5 cm über Geländeoberkante.

113,000 m2 _____ _____

01.10.04.0058 Vortriebsrohre DN 300

Vortriebsrohre aus Polypropylen mit höherem E-Modul (PP-HM), Rohrwerkstoff nach DIN 1852-1 (füllstofffrei), Ausführung mit nicht auftragender Muffenverbindung inkl. zweifacher Lippendichtung nach DIN EN 681-1, DN/OD 315.
Nachgewiesene Dichtheit bei erhöhtem Prüfdruck von 2,5 bar nach DIN EN 1277, bedingungen A bis C. Nachweis der Eignung als Vortriebsrohr durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt. Rohrwerkstoff mit nachgewiesener Dauer-Biegeschwellastfestigkeit von mind. 13,5 MPa.

8,000 m _____ _____

01.10.04.0059 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ...

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Überschiebmuffe für Vortriebsrohr '
Rohr aus 'PP-HM DN/OD 315 '

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.04.0060	**Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ...** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. **Formstück 'Schachteinführung für Vortriebsrohr '** **Rohr aus 'PP-HM DN/OD 315 '**	**1,000**	**St**	_____	_____
01.10.04.0061	**Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*Kunststoff-Rohr** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. **Formstück 'Übergangsstück PP-HM auf PP DN/OD315 '** Rohr aus Kunststoff.	**1,000**	**St**	_____	_____
01.10.04.0062	**Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*Kunststoff-Rohr** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. **Formstück 'Bogen DN/OD 315 '** Rohr aus Kunststoff.	**1,000**	**St**	_____	_____
01.10.04.0063	**Unbemannter, gesteuerter Vortrieb** Unbemannter, gesteuerter Rohrvortrieb DN 300 im Mikrotunnelbau- oder Pilotrohrvortriebsverfahren nach Arbeitsblatt DWA-A 125, Abschnitt 6.1.3.1 oder 6.1.3.2. Gewähltes Verfahren: Mikrotunnelbauverfahren mit Spülförderung Mit dem Einheitspreis werden auch folgende Leistungen abgegolten: a) Planung, Tragwerksplanung, Herstellung und Rückbau der Widerlager b) Planung, Tragwerksplanung, Herstellung und Rückbau von Arbeitssohlen oder Arbeitsbühnen c) Herstellen und Beseitigen von Strom- und Wasseranschlüssen d) Auf- und Abbauen sowie Vorhalten und Betreiben von Stromerzeugern e) Laden, Abfuhr und Entsorgung (einschließlich Deponiegebühren) des gelösten Bodens und Felses f) Vorhalten aller für den Vortrieb				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0063) ...

Übertrag _____

erforderlichen Maschinen und Geräte Herstellung in den Homogenbereichen mit folgenden Eigenschaften und Kennwerten:3) 100 % in Homogenbereich B 4

8,000 m _____ _____

01.10.04.0064 Fertigteil-Schacht herstellen BFT, Abdeckpl.*DU 1500 mm T ü.2,00 - 3,0

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte.
Schacht DU = 1500 mm.
Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.
Auflager 'Betonfundament, gesonderte Position '
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0065 Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*C12/15 X0*Mit Schalung

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton 'für Schachtfundament (Dükerunterhaupt) '
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.

1,000 m3 _____ _____

01.10.04.0066 Rechteckschacht als Geschiebeschacht herstellen

Fertigteil-Schacht als Rechteckschacht einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen.
Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen mit Abdeckplatte mit einem Einstieg DN 625. Wandstärke nach statischer Berechnung, jedoch mind. 200 mm, mit zwei Anschlüssen für Kunststoffrohre.
Rechteckschacht L 1,80 m x B 1,70 m, Dükeroberhaupt als Geschiebeschacht gem. DWA-M 176
Lichte Schachttiefe '6,24 m '
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Prüffähige statische Berechnung in zweifacher Ausfertigung vorlegen

.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0066) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.10.04.0067 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss mit Formstücken. Formstücke werden gesondert vergütet.

2,000 **St** _____ _____

01.10.04.0068 **Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, G*m. Schmutzfänger Deckel/Ein**

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

2,000 **St** _____ _____

01.10.04.0069 **Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG***

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'prov. Baugrubenverfüllung im Straßenbereich bis OK Straße '
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG.
Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H.
Einbaudicke '0,65 m '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

6,000 **m3** _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Nachfolgende Leistungen betreffen den Stauraumkanal

01.10.04.0070 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m ... F**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle 'Maulprofil 1050/1400 '
Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV=BM-0 und BM-0* '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

870,000 m3 _____ _____

01.10.04.0071 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >3,00-5,00m ... F**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle 'Maulprofil 1050/1400 '
Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

3.750,000 m3 _____ _____

01.10.04.0072 **Boden aus Rohrgrabensohle lösen und verwerten Planum nicht ges.*...**

Boden aus der Rohrgrabensohle profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich E3 und E4
Mehraushub 0,40 m unter Rohrgrabensohle.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0072) ...

Übertrag _____

Materialklasse: BM-0
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

565,000 m3 _____ _____

01.10.04.0073 Baustoff für Bodenaustausch einb. Mineralstoffe*Baustoff liefern Abrec

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht
einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff = gebrochene Mineralstoffe.
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Abrechnung nach Auftragsprofilen

565,000 m3 _____ _____

In den nachfolgenden Positionen wird die Herstellung und Lieferung sowie der Einbau von Flüssigboden geregelt.

Als Nachweis für die Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen kann:

1. die Vorlage eines Zertifikates (z.B. BQF, RAL-GZ 507, BÜV) dienen
oder
2. die Vorlage von Prüfzeugnissen von akkreditierten, unabhängigen Prüfinstituten mit Nachweis der Einhaltung der Anforderungen an Flüssigboden gemäß Baubeschreibung und allgmein anerkannter Regeln der Technik (z.B. H-ZFSV der FGSV)
oder
3. der Nachweis durch Vorlage folgender Unterlagen

für die Herstellung und Einbau:
a. Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter aller eingesetzten Zuschlagstoffe
b. Werksnorm des Herstellers zu Herstellung, Transport und Einbau
b. Nachweis der ausbleibenden Langzeiterhärtung durch Vorlage von Prüfergebnissen der letzten 5 Jahre
c. Beispielrezeptur
d. Verfahrenbeschreibung der Herstellung
e. aktuell gültige Eigen- und Fremdüberwachungsunterlagen
f. Fachkundenachweis der Schulung eines Mitarbeiters nicht älter als 3 Jahre

01.10.04.0074 **Einholung Baugrundgutachten Zielwerte Flüssigboden**

Einholung eines Baugrundgutachten für die Feststellung der bodenmechanischen Kennwerte zur Festlegung der Zielwerte des einzusetzenden Flüssigbodens.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0075 **Bodenproben**

Entnahme repräsentativer Bodenproben zur Rezepturerstellung.
In Abstimmung mit dem
Rezepturersteller sind aus geeigneten Schürfen entsprechend DIN 18300 aus den
jeweiligen Homogenbereichen Bodenproben zu entnehmen (je ca. 30l) und zur
Rezepturerstellung zu übergeben.

6,000 St _____ _____

01.10.04.0076 **Herstellen und Liefern Flüssigboden**

Herstellen des Flüssigbodens nach RAL-GZ-507 in situ oder im Mischwerk
unter Verwendung des örtlich anfallenden Aushubs oder aus gesetzlich zulässig
verwertbaren mineralischen Stoffen und Bodenmaterialien, z. B. aus natürlichen und
aufbereiteten Gesteinskörnungen (wie Kies-Sand-Gemisch) sowie aus zertifizierten Recyclingmaterialien ohne
treibende, latent- oder resthydraulische und den Wasser- Bindemittelwert verändernde Eigenschaften, zum
Einbauort mit geeigneten Hilfsmitteln transportieren.
Nachweis der vom Geotechnischen Sachverständigen geforderten Kennwerte und Eigenschaften des Materials ist vor dem Einbau zu erbringen.
Flüssigboden mit folgenden Endeigenschaften (Vorgabe durch Geotechnischen Sachverständigen)
herstellen und
frei Baustelle liefern:
- alle eingesetzten Zuschlagstoffe (Wasser, Zement, Compound und mögliche weitere Komponenten) sowie das Endgemisch erfüllen die umweltrechtlichen Anforderungen und Vorgaben
- Lösbarkeit in Anlehnung an die maximale Festigkeit, einaxiale Druckfestigkeit <=0,5 MPa (Wert kann auf die notwendigen Randbedingungen variabel festgelegt werden)
- selbst verdichtend
- hohe Volumenkonstanz im Ausgangs- und Endzustand (Volumenstabilität unter Einbaubedingungen < 1 %)

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0076) ...

Übertrag _____

- Fließfähig im Einbauzustand
- Begehbarkeit EVdyn >= 5 M Pa nach < 12 h
- Tragfähigkeit EV2 >= 45 M Pa oder EVdyn = 25 M Pa nach < 28 d

285,000 m³ _____ _____

01.10.04.0077 Einbau Flüssigboden

Flüssigboden in den offenen Rohrgraben 0,20 m über Rohrsohle fachgerecht einbauen, Rohrauflager Sandbett, unter Beachtung eventueller spezieller Anforderungen des jeweiligen Medienträgers bei kreuzenden / querenden Leitungen.
Die Rohre und Leitungen sind spannungsfrei einzubauen.
Der Verbau wird bei noch flüssigem Flüssigboden entfernt, wobei die Auftriebssicherung für absolute Lagestabilität der Rohrleitung sorgen muss.

285,000 m³ _____ _____

01.10.04.0078 Eigenüberwachung Einbau Flüssigboden

Die Eigenüberwachung erfolgt je angefangene 500 m³ Flüssigboden bzw. mindestens 1 x pro Baustelle. Sie hat durch einen Mitarbeiter der Baufirma mit Fachkundenachweis oder einen gleich qualifizierten und vertraglich gebundenen Dritten zu erfolgen.
Die Vorgaben des Flüssigbodenverfahrens sind exakt einzuhalten.
Täglich ist das Ausbreitmaß zu bestimmen. Alle 500 m³ sind die Volumenstabilität sowie die Eigenschaften nach DIN 18136 nachzuweisen. Die Tragfähigkeit (Lastplatte) ist in Abhängigkeit der gestellten Aufgabe zu ermitteln.
Abrechnung je Stück Baustelle bzw. je Stück angefangene 500 m³

1,000 St _____ _____

01.10.04.0079 Eigenüberwachung Herstellung Flüssigboden

Die Eigenüberwachung erfolgt je angefangene 500 m³ Flüssigboden bzw. mindestens 1 x pro Baustelle. Sie hat durch einen Mitarbeiter der Baufirma mit Fachkundenachweis oder einen gleich qualifizierten und vertraglich gebundenen Dritten zu erfolgen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0079) ...

Übertrag _____

Die Vorgaben des Flüssigbodenverfahrens
sind exakt einzuhalten.
Täglich ist die Eigenfeuchte des Materials sowie das
Ausbreitmaß zu bestimmen. Alle 500 m³ sind die
Volumenstabilität sowie die Eigenschaften nach
DIN 18136 nachzuweisen.
Abrechnung je Stück Baustelle bzw. je Stück angefangene
500 m³

1,000 St _____ _____

01.10.04.0080 Querriegel aus Ton liefern und einbauen

Querriegel aus Ton liefern und einbauen

Querriegel aus Ton im gesamten Trassenbereich bis ca.
1,0 m u. OK Straße auf Rohrgrabenbreie fachgerecht
einbauen.

Mindestlänge im Graben: 0,5 m.
Mindestwert für den Durchlässigkeitsfaktor kf: 1 x 10-6
Abstand: 1 Querriegel je 30 m.

Der Einbau ist vom AN operativ mit der örtlichen
Bauüberwachung abzustimmen, im Bautagebuch festzuhalten
und im Bestandslageplan analog und digital zu
dokumentieren.

Abrechnung: je Querriegel

160,000 St _____ _____

Bei der Angebotserstellung ist der Bericht zur bauzeitlichen Grundwasserabsenkung des Erdbaulabor Leipzig GmbH vom 12.02.2025 zwingend zu beachten.

01.10.04.0081 Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. ... Freitext ...*Reserveanlage 4,2

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen
und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geo-
logische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck,
Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ablei-
tung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG.
Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche
Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.
Baugrube für Stauraumkanal
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne
schädliche Unterbrechung.
Gesamter Förderdurchfluss 4,2 m3/h.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0081) ...

Übertrag _____

Ableitung nach Wahl des AN

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0082 **Wasserhaltungsanlage vorhalten ... Freitext ...*Reserveanlage ... Frei**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'für Stauraumkanal '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Ableitung 'nach Wahl des AN '

21,000 d _____ _____

01.10.04.0083 **Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*... Freitext ... Gebüh**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'für Stauraumkanal '
Ableitung 'nach Wahl des AN '
Entgelt für die Entnahme von Grundwasser wird vom AN entrichtet und vom AG auf Nachweis erstattet.

21,000 d _____ _____

01.10.04.0084 **Sickerschlitz herstellen ... Freitext ...*Breite bis 0,30 m ... Freite**

Sickerschlitz für Teilbaugrube von 25 m x 2,5 m durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Graben herstellen.
Sickerschlitz für Wasserhaltung
Grabenbreite bis 0,30 m.
Grabentiefe bis 0,60 m
Filter aus Kies 8/16.

70,000 m _____ _____

01.10.04.0085 **Mobile Absetzanlage aufstellen**

Mobile Absetzanlage für Wasserhaltungsanlage nach Unterlagen des AG aufstellen. Absetzanlage beseitigen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.
Einschließlich Erd- und Gründungsarbeiten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0085) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.10.04.0086 **Mobile Absetzanlage betreiben Abges.St. verwert**

Mobile Absetzanlage nach Unterlagen des AG vorhalten und betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Abgesetzte Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

21,000 **d**

01.10.04.0087 **Einholung der Erlaubnis für Grundwasserabsenkung**

Einholung der Erlaubnis für Grundwasserentnahme und Grundwassereinleitung bei der zuständigen Behörde. Einschl. der Erstellung der dafür eventl. erforderlichen Zeichnungen und Anträge.

psch nur Ges.-Preis

01.10.04.0088 **Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,75-3,00m ..**

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 1050/1400 '
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

230,000 **m3**

01.10.04.0089 **Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m ..**

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 1050/1400 '
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

1.780,000 **m3**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.04.0090	**Leitungszone verfüllen Boden liefern*... Freitext ...** Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. **Rohr DN/ID '1050/1400 '**	**471,000**	**m**		
	Verbau				
01.10.04.0091	**Verbau herstellen, Plattenverbau** Verbau für Leitungsgraben und Fertigteilschächte entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird nach Fläche des Verbaues, je verbauter Grabenwand. Grabentiefe bis 4,00 m. Breite der Grabensohle für DN 300/400/500 sowie DN 1050/1400 und Schächte bis d=2,00 m (lichtes Maß), Sohlenbreite zwischen den Bekleidungen entspricht der Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610 Art des Verbaues: Plattenverbau. Behinderungen durch Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabel und Anlagen der Wasserhaltung sind mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	**3.150,000**	**m2**		
01.10.04.0092	**Gleitschienenverbau** Verbau für Gräben H bis 4,5m, Sohlbreiten für Rohre DN 300/400/500 und DN 1050/1400 herstellen und beseitigen. Gleitschienenverbau mit großflächigen Verbauplatten im Absenkverfahren unter Berücksichtigung der Arbeitsraumbreiten nach DIN 4124 und EN 1610 herstellen und wieder beseitigen. Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen für Rohre bis DN 600. Bodenverhältnisse nach Unterlagen des AG. Schwierige Bodenverhältnisse wie z.B fießende Böden, Auelehm und Flussschotter, mit Schichtenwasser OK Verbau bis 5cm über OK Gelände führen Nach Einbau der Leitung mit dem Verfüllen des Grabens fortschreitend zurückbauen. Abgerechnet wird nach Verbauachse und der Höhe der Grabensohle bis max. 5 cm über Geländeoberkante.				

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0092) ...				*Übertrag*	_____
		1.500,000	**m2**	_____	_____

01.10.04.0093 Kanalrohr für Staukanal DN 1050/1400

Nicht kreisrunde GFK - Maulprofil aus gewickelten glasfaserverstärktem Polyesterharzen (UP-GF), gemäß DIN ISO 16611 mit integrierten Muffen- und Spitzenden nach DIN 4060 inklusive Elastomerdichtung nach Wahl des Rohrherstellers und gemäß DIN EN 681-1 liefern und verlegen.

Die Position versteht sich als Komplettposition aller notwendigen Arbeitsschritte für eine ordnungsgemäße und fachgerechte Ausführung der Bauleistung.

Im Preis inbegriffen sind Liefern, Abladen, Einbau- und Montage-, Stütz- und Aussteifungsarbeiten, Zuschnitte und Anpassungsarbeiten, einschließlich aller für die Bauleistung benötigten Materialien, Baustoffe, Geräte und Nebenarbeiten, Rückbauarbeiten und Abtransporte.

Schnittkosten für Rohre und zusätzliche Verbindungsarten werden in gesonderten Positionen vergütet.

Einbau der Elemente in offener Bauweise
GFK-Rohre auf die Baustelle liefern, abladen, lagern und im offenen Graben einbauen und untereinander verbinden

Verbindung: Muffensteckverbindung mit bauseitigem Aufziehen der Elastomerdichtung

Wandaufbau:
Liner (Harzreiche Innenschicht) ca.1mm
Tragende Strukturschicht
Harzreiche Außenschicht mit Quarzsandfüllung ca. 0,5mm

Werkstoffe:
Harzreiche Innenschicht (Liner): UP Harze auf Basis Harzgruppe 4 nach DIN EN 13121-1
eingefärbt in RAL 5012
Strukturharze: UP Harze Typ 1140 nach DIN 16946-2
Füllstoffe: Quarzsand, Korngrößen < 1,2mm
Verstärkungsmaterial: ECR-Glas / Advantex; DIN EN ISO 2078

Materialkennwerte GFK:
Maulprofil - Abmessungen: mm H Di 1050 / B Di 1400
Druckstufe: Freispiegel / PN1
Wanddicke: 30 mm statisch tragende Wandstärke oder nach statischer Nachweisführung

Baulänge nach Wahl des AN

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0093) ...

Übertrag _____

Die Kosten für Herstellung des Dorns zur Rohrfertigung sind in die Einheitspreise einzurechnen.

472,000 m _____ _____

01.10.04.0094 Sattelstück Anschluss seitl. Zulauf, geklebt

Sattelstück für den Anschluss von seitlichen Zuläufen aus kontinuierlich gewickeltem oder geschleudertem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF); zugelassenes Bauprodukt nach Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) Teil C
nach DIN EN ISO 23856 / DIN 16868 / DIN16869; passend zum Rohrsystem der Vorpositionen; Ausführung als Klebesattelstück; einschließlich Zubehör zum Verkleben (Kleber);
liefern und nach Verlegevorschrift des Herstellers montieren

Nennweite des GfK-Hauptrohres:	DN	1050/1400
Nennweite des Abganges:		DN 150
Material des Abganges:		PP-Rohr
Abgangswinkel: (45° / 90°)		a 90°Grad

26,000 St _____ _____

01.10.04.0095 Schneiden von GfK-Rohren

Abwasserrohre aus kontinuierlich gewickeltem oder geschleudertem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF) auf der Baustelle schneiden;
Schnitt rechtwinklig zur Rohrachse; Schnittkanten nach Angaben des Rohrherstellers bearbeiten;
Verschnitt geht in Besitz des AN über

Nennweite:
DN 1050/1400

1,000 St _____ _____

01.10.04.0096 GfK-Kupplung

Kupplung aus kontinuierlich gewickeltem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF); zugelassenes Bauprodukt nach Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) Teil C nach DIN EN ISO 23856 / DIN 16868 / DIN16869;
passend zum Rohrsystem der Vorpositionen;
mit integrierter EPDM-Dichtung;
liefern und verlegen

Nennweite:
DN 1050/1400

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0096) ...

Übertrag _____

1,000 St _____ _____

01.10.04.0097 Außenliegender Absturz

Außenliegender Untersturz als Zulage zum Schacht der Pos.. mit Rohren und Formstücken aus geschleudertem / gewickeltem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF), Absturzhöhe gemessen von Sohle Einlauf bis Sohle Auslauf.

Nennweite Zulauf: DN 315
Nennweite Absturz: DN 250
Absturzhöhe: 0,90 m

1,000 St _____ _____

01.10.04.0098 Dichtriegel aus Beton

Dichtriegel aus Beton zur Verhinderung der Dränagewirkung im Bereich der Schächte herstellen: -bis 1 m unter OK Straße - Breite des Riegels: 50 cm -Bereich: jeweils am Schacht

5,000 St _____ _____

01.10.04.0099 Werkssplanung einschl. Statik erstellen

Werksplanung einschl. Statik nach statisch konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bodenverhältnisse gemäß Geotechnischem Bericht. Berechnungen erstellen z.B. für Arbeits- und Traggerüste, Verbau, Rückverankerung, Gurtung, Bauzustände,... Prüfauflagen des Prüfingenieurs sind einzurechnen. Die Prüfung und Abnahme der statischen Berechnungen und der Ausführungsunterlagen hat durch einen staatlich anerkannten Prüfingenieur in Auftrag und für Rechnung des AN zu erfolgen. Das Prüfhonorar wird nicht gesondert vergütet. Die geprüften Ausführungsunterlagen und statischen Berechnungen sind dem AG in 2-facher Ausfertigung auf Papier sowie 1-fach in digitaler Form zu übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0100 Tangentialschacht mit Auftritt

Tangentialschacht mit seitlichem Auftritt (rutschhemmend), Haupt- und Schachtrohr aus geschleudertem / gewickeltem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF) gemäß DIN EN ISO 23856 und DIN 16868 / DIN 16969 einschließlich Steigleiter liefern, zur Verwendungsstelle transportieren und einbauen.

Nennweite Hauptrohr: DN 1050/1400 analog Position

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0100) ...

Übertrag _____

"Kanalrohr für Staukanal DN 1050/1400"
Nennsteifigkeit Hauptrohr: SN 10.000 N/m2
Abwinklung im Hauptrohr: Grad 177,15 / 180,04 / 208,27
Nennweite Schachtrohr: DN 1000
Auftrittsbreite: 300 mm
Kupplung: Zulauf / Ablauf
Schachttiefe (Sohle GOK): über 2 bis 3 m

Steigleiter: DIN EN 14396
Material GFK / Edelstahl
Leiterbreite: 300 mm
Einstieghilfe: ja

3,000 St _____ _____

01.10.04.0101 Tangentialschacht mit Auftritt

Tangentialschacht mit seitlichem Auftritt (rutschhemmend), Haupt- und Schachtrohr aus geschleudertem / gewickeltem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF) gemäß DIN EN ISO 23856 und DIN 16868 / DIN 16969 einschließlich Steigleiter liefern, zur Verwendungsstelle transportieren und einbauen.

Nennweite Hauptrohr: DN 1050/1400 analog Position "Kanalrohr für Staukanal DN 1050/1400"
Nennsteifigkeit Hauptrohr: SN 10.000 N/m2
Abwinklung im Hauptrohr: Grad 178,80 / 180,70 / 192,98
Nennweite Schachtrohr: DN1000.
Auftrittsbreite: 300.mm
Kupplung: Zulauf / Ablauf
Schachttiefe (Sohle GOK): über 3 bis 4 m

Steigleiter: DIN EN 14396
Material GFK / Edelstahl
Leiterbreite: 300 mm
Einstieghilfe: ja

3,000 St _____ _____

01.10.04.0102 Tangentialschacht mit Auftritt

Tangentialschacht mit seitlichem Auftritt (rutschhemmend), Haupt- und Schachtrohr aus geschleudertem / gewickeltem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF) gemäß DIN EN ISO 23856 und DIN 16868 / DIN 16969 einschließlich Steigleiter liefern, zur Verwendungsstelle transportieren und einbauen.

Nennweite Hauptrohr: DN 1050/1400 analog Position "Kanalrohr für Staukanal DN 1050/1400"

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0102) ...

Übertrag _____

Nennsteifigkeit Hauptrohr: SN 10.000 N/m2
Abwinklung im Hauptrohr: Grad 210,34.
Nennweite Schachtrohr: DN1000.
Auftrittsbreite: 300 mm
Kupplung: Zulauf / Ablauf
Schachttiefe (Sohle GOK): bis 2 m

Steigleiter: DIN EN 14396
Material GFK / Edelstahl
Leiterbreite: 300 mm
Einstieghilfe: ja

1,000 St _____ _____

01.10.04.0103 Standardschacht aus GfK

Fertigschacht nach DIN EN 15383, Schachtrohr aus geschleudertem / gewickeltem glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF) gemäß DIN EN ISO 23856 und DIN 16868 / DIN 16969 einschl. Gerinne, rutschhemmender Auftritt und Steigleiter liefern, zur Verwendungsstelle transportieren und einbauen.

Schachtdurchmesser: DN 2000
Schachttiefe (Sohle GOK): 2,68 m
Nennweite Ablauf: DN 1050/1400
Rohrmaterial Ablauf: GfK-Rohr
Nennweite Zulauf 1 : DN 500
Rohrmaterial Zulauf 1: PP-Rohr
Gerinneausführung: gerade
Auftriebssicherungsplatte: nein
Kupplung Ablauf: ja
Kupplung Zulauf 1: ja

Steigleiter: DIN EN 14396
Material GFK / Edelstahl
Leiterbreite: 300 mm
Einstiegshilfe: ja

1,000 St _____ _____

01.10.04.0104 Zulage abgewinkeltes Gerinne, DN 1050/1400

abgewinkelte Durchlaufrinne, DN 1050/1400, als Zulage zur FT-Schachtposition.

4,000 St _____ _____

01.10.04.0105 Zulage seitlicher Zulauf bis DN 150

seitlicher Zulauf DN 150, als Zulage zur FT-Schachtposition.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0105) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

01.10.04.0106 **Zulage seitlicher Zulauf bis DN 300**

seitlicher Zulauf DN 300, als Zulage zur FT-Schachtposition.

2,000 St _____ _____

01.10.04.0107 **GfK Drosselschacht DN 2000**

GfK Drosselschacht DN 2000 aus UP-GF (GfK), gemäß/analog EN 14364, DIN EN 15383, fremdüberwacht mit Ü-Zertifikat, vorgerichtet für Drosseltyp Wirbeldrossel (Nassaufstellung), bestehend aus: Schachtmantel DN 2000, 1,96 m hoch Stahlbodenplatte, mit Auftriebssicherung, Schachteinlaufstutzen DN 1050/1400 mit Kupplung, Drosselauslaufstutzen DN 300 mit Kupplung Schachttrennwand, mittig, vorbereitete für Anbau Drosselorgan und Drosseldurchlauf DN 250,Gerinne und Bermen mit Gefälle 1x Schachtleiter GfK, 300 mm, 1x Einstiegshilfe V4A einholmig, mit Stahlbetonabdeckplatte, für SLW 60 mit 1 x Öffnung für Durchmesser für 625 mm, mit Öffnung für Spindeldurchführung ohne Aufkantung, mit Nut für Abdeckung Schachtabdeckung und Ausrüstung wie Drossel, Schieber in gesonderter Position, liefern und setzen.
Nennweite: DN 2000 (Schachtmantel) Bauhöhe: 2,06 m, (Sohle bis GOK)

1,000 St _____ _____

01.10.04.0108 **Vertikales Wirbelventil liefern**

Vertikales Wirbelventil Nur mit strömungsmechanischen Effekten arbeitende, aktive Abflusssteuerung ohne bewegliche Teile, mit sehr hohem Fließwiderstand und sehr großem freien Durchgangsquerschnitt. Zwei Positionen einstellbar: Drosselposition - offen (Ausführung A). Nasse Aufstellung, zum oberwasserseitigen Andübeln an eine ebene, senkrechte Wand vor einen bauseits vorbereiteten Wanddurchgang. Flaches Drosselgehäuse in Form einer logarithmischen Spirale mit quadratischer, getauchter Zulaufdüse aus Edelstahl 1.4301, Grund- und Steckplatte aus Edelstahl und PE-HD, Befestigungsteile, Zugseil und Zubehör aus Edelstahl. Bemessungsdruckhöhe hb:0,70 mWS Bemessungsabfluss Qb: 20 l/s Drehsinn des Drosselgehäuses: rechts Drosseleingansnennweite: DN 1050/1400 Ständiger freier Durchgangsquerschnitt: mindestens 65 mm Lieferung des einbaufertigen, auf den Sollabfluss eingestellten Gerätes ab Werk einschließlich hydraulischer Bemessung, Datenblatt und Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung. Bezugshorizont für die genannten Druckhöhen ist die horizontale Achse der Wirbelkammer in Drosselposition.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0108) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.10.04.0109 **Montage Drosselsystem (Wirbeldrossel), werkseitig**

Einbau der zur Verfügung gestellten Drossel passend zum Drosselschacht (GfK, DN 2000), werkseitig, durch: Setzen der Dübel und Bolzen, wasserdicht verschlossen, Einbau der Drossel Ausformung und Einbindung mit Estrichbeton. Die Gestänge + Seilzüge werden lose beigelegt!

1,000 **St**

01.10.04.0110 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ...*Kunststoff-Rohr Ku**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID '1050/1400 '
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Kunststoff.

16,000 **St**

01.10.04.0111 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 200*Kunststoff-Rohr Kunstst**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Kunststoff.

1,000 **St**

01.10.04.0112 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Kunstst**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Kunststoff.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0112) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.10.04.0113 **Stahlbetonschachtabdeckung**

Abdeckplatte aus Stahlbeton gemäß/analog DIN 4034 , passend zum Schachtsystem, mit integrierter GFK-Kupplung und EPDM-Dichtung; dicht gegen drückendes Grundwasser; liefern, zur Verwendungsstelle transportieren und einbauen.

Nennweite Schachtrohr:	DN2000
Einstiegsöffnung	625 mm
Unterseite und Durchstieg mit GFK-Beschichtung	ja / nein

9,000 **St**

01.10.04.0114 **Dichtheit Rohrleitung prüfen ... Freitext ...*Kunststoff Haltung ü.30-**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID '1050/1400 '
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

5,000 **St**

01.10.04.0115 **Dichtheit Rohrleitung prüfen ... Freitext ...*Kunststoff ... Freitext**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID '1050/1400 '
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung 'von Haltungslängen über 60 bis 100 m '
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

3,000 **St**

01.10.04.0116 **Dichtheit Schacht prüfen DN 1,50 - 2,00 m*Kunststoff Tiefe ü. 2-3,00 m**

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0116) ...

Übertrag _____

Runder Schacht, DN/ID über 1,50 bis 2,00 m.
Schacht aus Kunststoff.
Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

6,000 St _____ _____

01.10.04.0117 Dichtheit Schacht prüfen DN 1,50 - 2,00 m*Kunststoff ... Freitext ...*

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID über 1,50 bis 2,00 m.
Schacht aus Kunststoff.
Schachttiefe 'über 3 bis 4 m '
Prüfung nach Wahl des AN.

3,000 St _____ _____

01.10.04.0118 Kameradurchfahrung ausführen ... Freitext ...*Kunststoff Haltung ü.30-

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID '1050/1400 '
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

220,000 m _____ _____

01.10.04.0119 Kameradurchfahrung ausführen ... Freitext ...*Kunststoff ... Freitext

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID '1050/1400 '
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge 'über 60 bis 100 m '
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0119) ...

Übertrag _____

Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

250,000 m _____ _____

01.10.04.0120 Statischer Nachweis für Stauraumkanal

Statischer Nachweis zum Stauraumkanal für Regenwasser in prüfbarer Form nach DWA A 127 durch den Hersteller/Lieferanten des Rohrsystems erstellen und vor Einbau liefern.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0121 Detaillierte Ausführungszeichnungen zum Stauraumkanal

Detaillierte Ausführungszeichnungen zum Stauraumkanal für Regenwasser als technische Zeichnung im Format DWG (CAD-Format) mit Angaben zu allen systemwichtigen Bauteilen, Maßangaben zum hydraulischen System, allen Anschlusshöhen, wie den Einläufen und Ausläufen, den Sohl- und Geländehöhen, durch den Hersteller/Lieferanten des Stauraumkanals erstellen und vor Einbau liefern.

1,000 St _____ _____

Anbindung DB-RRB / Muldenüberlauf

01.10.04.0122 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m ... F

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle 'für PP- Rohr DN 200 '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0122) ...

Übertrag _____

verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

74,000 m3 _____ _____

01.10.04.0123 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,25-1,75m Rohr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

44,000 m3 _____ _____

01.10.04.0124 Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. ... Freitext ...*Reserveanlage 15

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG.
Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.
Baugrube 'für Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Gesamter Förderdurchfluss über 15 bis 30 m3/h.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.04.0125	**Wasserhaltungsanlage vorhalten ... Freitext ...*Reserveanlage Schlauch** Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'für Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '** Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mit Schlauchleitung.	**5,000**	**d**	_____	_____
01.10.04.0126	**Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*Schlauchleitung** Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'für Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '** Ableitung mit Schlauchleitung.	**5,000**	**d**	_____	_____
01.10.04.0127	**Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,75-3,00m ..** Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. **Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '** Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m. **Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 200 '** Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	**45,000**	**m3**	_____	_____
01.10.04.0128	**Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m Ro** Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. **Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '** Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0128) ...				*Übertrag*	
		14,000	**m3**		

01.10.04.0129 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 200*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 200.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 2 bis 3,00 m '
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.

27,000	**m**		

01.10.04.0130 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 300*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.

23,000	**m**		

01.10.04.0131 **Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 200**

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 200.

27,000	**m**		

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.04.0132	**Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 300** Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 300.	**23,000**	**m**		
01.10.04.0133	**Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 T ü.2,00** Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m. Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.	**2,000**	**St**		
01.10.04.0134	**Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*T ü.1,00 - 2,00 m Aufl.gk** Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m. Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.	**1,000**	**St**		
01.10.04.0135	**Zulage abgewinkeltes Gerinne, -DN 200** abgewinkelte Durchlaufrinne, bis DN 200, als Zulage zur Schachtposition.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0135) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.10.04.0136 **Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, G*m. Schmutzfänger Deckel/Ein**

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

2,000 **St** _____ _____

01.10.04.0137 **Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, C, R*Höhe Zug um Zug Mörtel M20**

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19584, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

1,000 **St** _____ _____

01.10.04.0138 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 200*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

4,000 **St** _____ _____

Übertrag _____

01.10.04.0139 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0140 **Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 200*Kunststoff Haltung bis 30 m*P**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

2,000 St _____ _____

01.10.04.0141 **Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung bis 30 m*P**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0142 **Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 2-**

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0142) ...

Übertrag _____

Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

2,000 St _____ _____

01.10.04.0143 Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe bis 1

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0144 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 200*Kunststoff Haltung bis 30 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

27,000 m _____ _____

01.10.04.0145 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung bis 30 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0145) ...

Übertrag _____

Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

17,000 m _____ _____

Die nachfolgenden Positionen betreffen die Regenwasserbehandlungsanlage ViaPlus 6600.
Die Auftriebssicherheit der Anlage ist durch den AN nachzuweisen. Notwendiges Hilfspersonal beim Versetzen der Anlage ist durch den AN zu stellen. Die Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

01.10.04.0146 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,75-3,00

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E2 und E4 '
Baugrube 'für RWBA, Baugrubengröße 6,80x4x2,90m '
Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Materialwerte nach EBV = BM-0*
Aushub zum Zwischenlager nach Unterlagen des AG fördern.
Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.

80,000 m3 _____ _____

01.10.04.0147 Boden bzw. Fels lösen und verwerten ... Freitext ...*... Freitext ...

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Homogenbereich 'E2 und E4 '
Mehraushub '0,40 m '
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Materialklasse 'BM-0 '
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

12,000 m3 _____ _____

01.10.04.0148 Baustoff für Bodenaustausch einb. Mineralstoffe*Baustoff liefern Abrec

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0148) ...

Übertrag _____

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff = gebrochene Mineralstoffe.
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Abrechnung nach Auftragsprofilen

12,000 m3 _____ _____

01.10.04.0149 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'Kiessand (Körnung max. 8 mm), Einbaustärke 0,25 m '
Einbaustelle 'Bettung Grubensohle, EV2=120 MPa '
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

7,000 m3 _____ _____

01.10.04.0150 Baugrubenverbau herstellen

Baugrubenverbau nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Abgerechnet wird die Sichtfläche des Verbaus. Die Länge wird gemessen in der Achse des Verbaus, die Tiefe wird gemessen von der vorgeschriebenen Oberkante des Verbaus bis zur planmäßigen Baugrubensohle bzw. Böschungslinie am Verbau.
Baugrube für 'Regenwasserbehandlungsanlage ViaPlus 6600 '
Baugrubentiefe 'bis 3,30m '
Art des Verbaus 'nach Wahl des AN '
Gurtung und Verankerung nach Wahl des AN herstellen.
Einbringen 'erschütterungsarm nach Wahl des AN '
Verbau vorhalten, ausbauen und entfernen.

120,000 m2 _____ _____

01.10.04.0151 Zufahrt und Kranfläche herstellen

Zufahrt und Stellplatz (ca. 10mx10m) für Kranfahrzeug abgestimmt auf die Technologie des AN herstellen.
Oberbodenarbeiten, Erdstoffaushub und -einbau sowie Verdichtung von Erdstoffen und Tragschichten wird nicht gesondert vergütet.
Auf- und Abträge des Bodens zum Geländeangleich sind zu berücksichtigen und einzurechnen.
Einschließlich der Herstellung erforderlicher Rampen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0151) ...

Übertrag _____

Homogenbereich E2 und E4
Art der Flächenbefestigung nach Wahl des AN. Fläche witterungsbeständig und wasserfrei.
Nach Rückbau ursprüngliches Geländeprofil herstellen.
Material = Verwertung nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

Bei der Angebotserstellung ist der Bericht zur bauzeitlichen Grundwasserabsenkung des Erdbaulabor Leipzig GmbH vom 12.02.2025 zwingend zu beachten.

01.10.04.0152 Absenkbrunnen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Ringr. Ton

Absenkbrunnen nach Unterlagen des AG herstellen.
Filterschüttung bis 1,00 m über Filteroberkante herstellen, Ringraum über der Filterschüttung abdichten.
Erforderliche Bohr- und Erdarbeiten ausführen, Boden seitlich lagern. Mantelrohr ziehen.
Bodenart und Bodenklasse nach Unterlagen des AG.
Filtermaterial und -länge, Aufsatzrohr Material und Länge nach Wahl des AN.
Rohrleitungen und Fördereinrichtungen werden gesondert vergütet.
Bohrdurchmesser '320 mm '
Aufsatzrohr und Filter 'DN350 '
Ringraum abdichten mit Ton, 1,00 m dick.
Brunnenverrohrung ziehen. Hohlraum mit Ton verfüllen.

6,000 St _____ _____

01.10.04.0153 Absenkbrunnen vorhalten Schacht

Absenkbrunnen betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube für Schacht.

30,000 d _____ _____

01.10.04.0154 Wasserhaltungsanlage betreiben Schacht*Absenkbrunnen Gebühr AN

Wasserhaltungsanlage einschließlich Pumpen und Brunnen sowie Anlagen zur Ableitung zur Vorflut betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube für Schacht.
Pumpenanlage einschließlich Absenkbrunnen.
Entgelt für die Entnahme von Grundwasser wird vom AN entrichtet und vom AG auf Nachweis erstattet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0154) ...				*Übertrag*	
		30,000	**d**		

01.10.04.0155 **Wasserspiegelmessung ausführen Messung täglich*Kabellichtlot Ü. 5-10 B**

Wasserspiegelmessung des Grundwassers außerhalb der Baustelle ausführen. Lage der Messstelle nach Unterlagen des AG. Protokolle für Beobachtungszeitraum nach Unterlagen des AG aufstellen und übergeben.
Das Herstellen der Grundwassermessstelle wird gesondert vergütet.
Messung einmal täglich.
Messverfahren = Kabellichtlot.
Anzahl der Beobachtungspunkte über 5 bis 10 Stück.

psch nur Ges.-Preis

01.10.04.0156 **Messeinrichtung einbauen GW-Absenkung**

Messeinrichtungen und Messgeräte nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten und beseitigen.
Förderdurchfluss messen wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird je Messstelle.
Messeinrichtung für Durchflussmessung für die Dauer des Betriebs der Grundwasserabsenkung.

6,000 **St**

01.10.04.0157 **Mobile Absetzanlage aufstellen**

Mobile Absetzanlage für Wasserhaltungsanlage nach Unterlagen des AG aufstellen. Absetzanlage beseitigen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.
Einschließlich Erd- und Gründungsarbeiten.

1,000 **St**

01.10.04.0158 **Mobile Absetzanlage betreiben Abges.St. verwert**

Mobile Absetzanlage nach Unterlagen des AG vorhalten und betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Abgesetzte Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

30,000 **d**

01.10.04.0159 **Einholung der Erlaubnis für Grundwasserabsenkung**

Einholung der Erlaubnis für Grundwasserentnahme und Grundwassereinleitung bei der zuständigen Behörde. Einschl.

Übertrag

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0159) ...

Übertrag _____

der Erstellung der dafür eventl. erforderlichen Zeichnungen und Anträge.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0160 Regenwasserbehandlung ViaPlus 6600

Regenwasserbehandlung Mall-Substratfilter ViaPlus 6600 mit folgenden technischen Merkmalen:
allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt für die Niederschlagswasserbehandlung aus stark belasteten Verkehrsflächen zur anschließenden Versickerung;
zugelassene Standzeit Filtermaterial: 4 Jahre
Stahlbeton-Rundbehälter aus C 35/45 (B45) in monolithischer Rundbauweise,
vorgeschalteter Sedimentationsbereich als erste Reinigungsstufe, mit definiertem Schlammraumvolumen
Filteraufbau mit tragfähiger Unterkonstruktion, und Vorfiltration durch Vorfiltervlies
Substratmischung, als Bestandteil der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
Zu- und Ablaufgarnitur aus PE-HD-Rohrmaterialien
Abdeckplatte für Lastbild LKW 12 / PKW, optional: SLW 60
Schachtabdeckung D= 600mm
Geprüfte Schadstoffelimination nach DIBt-Prüfgrundsätzen für; AFS, MKW, Cu, Zn, und Taumittelrücklösung

Technische Daten:
Typ: ViaPlus 6600
Innenlänge/breite Vorbehandlung: l=5200, b=2400 mm
Innenlänge/breite Filterbecken: l=5200, b=2400 mm
Durchflussmenge: bis 66Ltr./sec
Anschließbare Sammelfläche: 3800 m²
Nennweite Zu- und Ablauf: DN 300 mm
Schachtabdeckung: Klasse: B oder D
Zulauftiefe: ZT ca. 1395 mm
Ablauftiefe: AT ca. 1435 mm
Gesamttiefe: ca. 2890 mm
Schwerstes Einzelgewicht: ca. 28000kg
Gesamtgewicht: ca. 80000 kg
Bestellnummer: ViaPlus6600

Liefern und Versetzen in vorbereitete Baugrube, einschl. Auftriebssicherung.
Inkl. Lieferung und Einbau der notwendigen Ausstattung und Herstellen aller Rohrverbindungen und Kernbohrungen.
Abrechnung in Stück

Liefernachweis:
Mall GmbH
Hüfinger Straße 39-45
78166 Donaueschingen
Tel.: +49 771 8005-0

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0160) ...

Übertrag _____

Fax: +49 771 8005-100

1,000 St _____ _____

01.10.04.0161 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*Bauwerksbereich Abrechn

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'nichtbindiges Material '
Einbaustelle = Bauwerksbereich.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

35,000 m3 _____ _____

01.10.04.0162 Fertigteil für Schacht einbauen ... Freitext ...

Fertigteil für Schacht einbauen.
Fertigteil 'Schachtring DN 600 H= 0,5 m zur Höhenanpassung im Zuge des Hochwasserschutzes '

2,000 St _____ _____

01.10.04.0163 Fertigteil für Schacht einbauen ... Freitext ...

Fertigteil für Schacht einbauen.
Fertigteil 'Schachtring DN 800 H= 0,5 m zur Höhenanpassung im Zuge des Hochwasserschutzes '

2,000 St _____ _____

01.10.04.0164 Dichtheit Schacht prüfen ... Freitext ...*Betonfertigteile ... Freitex

RWBA auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Regenwasserbehandlungsanlage ViaPlus 6600
5,60*2,8*2,9 m aus Beton
Prüfung nach Wahl des AN.

1,000 St _____ _____

Düker 02

01.10.04.0165 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >3,00-5,00

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0165) ...

Übertrag _____

AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E 2 und E4 '
Baugrube 'Startgrube für Durchörterung '
Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Aushub zum Zwischenlager nach Unterlagen des AG fördern.
Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.

15,000 m3 _____ _____

01.10.04.0166 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >3,00-5,00

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E 2 und E 4 '
Baugrube 'Zielgrube für Durchörterung '
Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Aushub zum Zwischenlager nach Unterlagen des AG fördern.
Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.

13,000 m3 _____ _____

01.10.04.0167 Boden des AG in Baugrube einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...

Boden des AG in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Baugrube für 'für Schachtbaugruben '

17,000 m3 _____ _____

Bei der Angebotserstellung ist der Bericht zur bauzeitlichen Grundwasserabsenkung des Erdbaulabor Leipzig GmbH vom 12.02.2025 zwingend zu beachten.

01.10.04.0168 Absenkbrunnen herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Ringr. Ton

Absenkbrunnen nach Unterlagen des AG herstellen.
Filterschüttung bis 1,00 m über Filteroberkante herstellen, Ringraum über der Filterschüttung abdichten.
Erforderliche Bohr- und Erdarbeiten ausführen, Boden seitlich lagern. Mantelrohr ziehen.
Bodenart und Bodenklasse nach Unterlagen des AG.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0168) ...

Übertrag _____

Filtermaterial und -länge, Aufsatzrohr Material und Länge nach Wahl des AN.
Rohrleitungen und Fördereinrichtungen werden gesondert vergütet.
Bohrdurchmesser '320 mm '
Aufsatzrohr und Filter 'DN350 '
Ringraum abdichten mit Ton, 1,00 m dick.
Brunnenverrohrung ziehen. Hohlraum mit Ton verfüllen.

4,000 St _____ _____

01.10.04.0169 Absenkbrunnen vorhalten Schacht

Absenkbrunnen betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube für Schacht.

21,000 d _____ _____

01.10.04.0170 Wasserhaltungsanlage betreiben Schacht*Absenkbrunnen Gebühr AN

Wasserhaltungsanlage einschließlich Pumpen und Brunnen sowie Anlagen zur Ableitung zur Vorflut betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube für Schacht.
Pumpenanlage einschließlich Absenkbrunnen.
Entgelt für die Entnahme von Grundwasser wird vom AN entrichtet und vom AG auf Nachweis erstattet.

21,000 d _____ _____

01.10.04.0171 Wasserspiegelmessung ausführen Messung täglich*Kabellichtlot Bis 5 Bru

Wasserspiegelmessung des Grundwassers außerhalb der Baustelle ausführen. Lage der Messstelle nach Unterlagen des AG. Protokolle für Beobachtungszeitraum nach Unterlagen des AG aufstellen und übergeben.
Das Herstellen der Grundwassermessstelle wird gesondert vergütet.
Messung einmal täglich.
Messverfahren = Kabellichtlot.
Anzahl der Beobachtungspunkte bis 5 Stück.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0172 Messeinrichtung einbauen GW-Absenkung

Messeinrichtungen und Messgeräte nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten und beseitigen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0172) ...

Übertrag _____

Förderdurchfluss messen wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird je Messstelle.
Messeinrichtung für Durchflussmessung für die Dauer des Betriebs der Grundwasserabsenkung.

4,000 St _____ _____

01.10.04.0173 Mobile Absetzanlage aufstellen

Mobile Absetzanlage für Wasserhaltungsanlage nach Unterlagen des AG aufstellen. Absetzanlage beseitigen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.
Einschließlich Erd- und Gründungsarbeiten.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0174 Mobile Absetzanlage betreiben Abges.St. verwert

Mobile Absetzanlage nach Unterlagen des AG vorhalten und betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Abgesetzte Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

21,000 d _____ _____

01.10.04.0175 Einholung der Erlaubnis für Grundwasserabsenkung

Einholung der Erlaubnis für Grundwasserentnahme und Grundwassereinleitung bei der zuständigen Behörde. Einschl. der Erstellung der dafür eventl. erforderlichen Zeichnungen und Anträge.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0176 Verbau herstellen, Plattenverbau

Verbau für Leitungsgraben und Fertigteilschächte entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird nach Fläche des Verbaues, je verbauter Grabenwand.
Grabentiefe bis 4,00 m.
Breite der Baugrubensohle für Durchörterung DN 200 und Schächte d=1,00 m (lichtes Maß),
Sohlenbreite zwischen den Bekleidungen entspricht der Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610
Art des Verbaues: Plattenverbau.
Behinderungen durch Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabel und Anlagen der Wasserhaltung sind mit einzurechnen und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0176) ...				*Übertrag*	

werden nicht gesondert vergütet.

56,000 m2 _____ _____

01.10.04.0177 Vortriebsrohre DN 200

Vortriebsrohre aus Polypropylen mit höherem E-Modul (PP-HM), Rohrwerkstoff nach DIN 1852-1 (füllstofffrei), Ausführung mit nicht auftragender Muffenverbindung inkl. zweifacher Lippendichtung nach DIN EN 681-1, DN/OD 200. Nachgewiesene Dichtheit bei erhöhtem Prüfdruck von 2,5 bar nach DIN EN 1277, bedingungen A bis C. Nachweis der Eignung als Vortriebsrohr durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt. Rohrwerkstoff mit nachgewiesener Dauer-Biegeschwellastfestigkeit von mind. 13,5 MPa.

7,000 m _____ _____

01.10.04.0178 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ...

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Überschiebmuffe für Vortriebsrohr '
Rohr aus 'PP-HM DN/OD 200 '

1,000 St _____ _____

01.10.04.0179 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*... Freitext ...

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Schachteinführung für Vortriebsrohr '
Rohr aus 'PP-HM DN/OD 200 '

1,000 St _____ _____

01.10.04.0180 Unbemannter, gesteuerter Vortrieb

Unbemannter, gesteuerter Rohrvortrieb DN 200 im Mikrotunnelbau- oder Pilotrohrvortriebsverfahrenverfahren nach Arbeitsblatt DWA-A 125, Abschnitt 6.1.3.1 oder 6.1.3.2. Gewähltes Verfahren: Mikrotunnelbauverfahren mit Spülförderung Mit dem Einheitspreis werden auch folgende Leistungen abgegolten: a) Planung, Tragwerksplanung, Herstellung und Rückbau der

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0180) ...

Übertrag _____

Widerlager b) Planung, Tragwerksplanung, Herstellung und Rückbau von
Arbeitssohlen oder Arbeitsbühnen c) Herstellen und Beseitigen von Strom- und Wasseranschlüssen d) Auf- und Abbauen sowie Vorhalten und Betreiben von Stromerzeugern e) Laden, Abfuhr und Entsorgung (einschließlich Deponiegebühren) des
gelösten Bodens und Felses f) Vorhalten aller für den Vortrieb erforderlichen Maschinen und Geräte Herstellung in den Homogenbereichen mit folgenden Eigenschaften und Kennwerten:3) 100 % in Homogenbereich B4

7,000 m _____ _____

01.10.04.0181 Fertigteil-Schacht herstellen BFT, Abdeckpl.*DU 1000 mm T ü.2,00 - 3,0

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte.
Schacht DU = 1000 mm.
Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.
Auflager = gewachsener Boden.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.

2,000 St _____ _____

01.10.04.0182 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 200*Kunststoff-Rohr Betonfe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.

2,000 St _____ _____

Auslauf in den Bauerngraben

01.10.04.0183 Auslaufbauwerk liefern und setzen

Auslaufbauwerk mit Rückstauklappe mit seitlichen Wänden,

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0183) ...

Übertrag _____

deren Neigung der Böschung 1:1,5 entspricht liefern und setzen.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0184 Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ... Fre

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton 'für Fundament Auslaufstück '
Druckfestigkeitsklasse 'C25/30 '
Expositionsklasse 'XA1 '
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.

0,130 m3 _____ _____

01.10.04.0185 Betonpfähle liefern und einbauen

Betonpfähle, d= 0,1 m und T= 0,8 m, in Reihe als Sicherungskante zur Böschungssicherung liefern und einbauen.

2,400 m _____ _____

01.10.04.0186 Steinsatz in Beton herstellen

Einfassung Auslauf (Beton) mit Wasserbausteinen LMB 10/60 nach TLW 2003 herstellen. Ausführung als Böschungsbefestigung bis 1:1,5 mit einerFläche von ca. 2,0 x 1,5 m. Bettung Beton C 25/30 XO Dicke mind. 20 cm. Stein zu 1/3 seiner Höhe in Bettung setzen. Offene Fugen.

3,000 m2 _____ _____

01.10.04.0187 belegte Böschung herstellen

Belegte Böschung mit Wasserbausteinen nach TLW 2003 ausbilden. LMB 60/300 liefen und als Steinsatz bis zu einer senkrechten Befestigungshöhe 1,00 m über Sohle einbauen. Steine mit breiten Fugen gegen den Hang versetzen. Böschungsneigung max. 1:1,5. Hohlräume zwischen den Steinen mit Oberboden ausfüllen (wird gesondert vergütet). Unterbau aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch herstellen.

4,000 m2 _____ _____

01.10.04.0188 Oberboden liefern und andecken Böschungen*Andeck. ü. 5-15cm Abrechng.A

Oberboden liefern und profilgerecht andecken.
Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0188) ...

Übertrag _____

Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

0,500 m3 _____ _____

01.10.04.0189 Nassansaat mit RSM herstellen 100 g Zellulose*40 g Kleber 60g Natrium-

Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
Mulchstoff, 100 g Zellulose, Basis 40 v.H. absolut trocken. Bei Verwendung einer höheren Konzentration entsprechende Mindermenge.
Kleber aus Kunststoff-Emulsion, 40 g, bei Konzentraten 20 g.
Natrium-Alginat, 60 g mind. 40 v.H. Polyuronsäure.
40 g organisch-mineralischer Dünger, Gesamtstickstoff mind. 6 v.H. N.
Saatgutmenge '30 g/m2 '
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen - Trockenlagen ohne Kräuter.

5,000 m2 _____ _____

01.10.04.0190 Fangedamm n.W.d. AN herstellen

Fangedamm nach Wahl des AN herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Hydraulische und bautechnische Erfordernisse nach Unterlagen des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0191 Bachumleitung n.W.d. AN herstell.

Bachumleitung nach Wahl des AN herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Hydraulische und bautechnische Erfordernisse nach Unterlagen des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0192 Einfache Pumpenanlage einrichten ... Freitext ...*FD 60-100 m3/h Höhe

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Bau-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0192) ...

Übertrag _____

grube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baugrube 'für Auslaufbauwerk '
Förderdurchfluss über 60 bis 100 m3/h.
Förderhöhe bis 5,00 m.
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.
Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m.
Pumpensumpf verfüllen.

1,000 St _____ _____

01.10.04.0193 Einfache Pumpenanlage vorhalten ... Freitext ...*Reserveanlage Schlauc

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'für Auslaufbauwerk '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Ableitung mittels Schlauchleitung.

30,000 d _____ _____

01.10.04.0194 Einfache Pumpenanlage betreiben ... Freitext ...*Schlauchleitung

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'für Auslaufbauwerk '
Ableitung mittels Schlauchleitung.

30,000 d _____ _____

01.10.04.0195 Säubern des Bachbettes

Bachbett innerhalb des Baubereiches und in Anschlüssen an Bestand säubern. Fremdstoffe, Wurzelwerk, Unrat und Treibgut aus dem Bachprofil und in Uferbereichen beräumen. Anfallendes Räumgut in Eigentum des AN übernehmen und verwerten.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.04.0196 Sohlsubstrat aufnehmen, zwischenl.

Substratschicht der Gewässersohle, nicht befestigt, welche

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.04.0196) ...

Übertrag _____

beim Baugrubenaushub anfällt aufnehmen, laden und auf Flächen des AN zwischenlagern.
Es sind geeignete Maßnahmen zu treffen, dass austretendes Wasser aus dem Sohlsubstrat in Flächen des AN versickern kann oder gesammelt wird und der Vorflut zugeleitet wird.

Sollschichtdicke: i.M. 0,3 m

2,500 m3 _____ _____

01.10.04.0197 Gelagertes Sohlsubstrat einbauen

Zwischengelagertes Substrat der Gewässersohle, laden, zum Einbauort transportieren und profilgerecht in Sohlbefestigung einbauen. Einbau von Hand ist einzukalkulieren.
Sollschichtdicke: i.M. 10 - 30 cm
Einbauort: Gewässersohle innerhalb des Baufeldes

Profilierung der Sohle bei fließender Welle zum Abschluss der Baumaßnahme. Anbindung an Böschungsfuß . Herstellung der Sohle mit gleichmäßigem Sohlgefälle. Die Arbeiten sind gegen die Fließrichtung auszuführen

Überschüssiges Material geht in Eigentum AN über und ist durch den AN zu verwerten.

2,500 m3 _____ _____

Summe 01.10.04 Lise-Meitner-Straße bis Einleitstelle Bauerngraben _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.10.05 **P + R Parkplatz - Regenwasser**
P + R Parkplatz - Regenwasser

01.10.05.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,25-1,75m Rohr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialwerte nach EBV = BM-F3
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

90,000 m3 _____ _____

01.10.05.0002 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m Rohr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialwerte nach EBV = BM-F1
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

225,000 m3 _____ _____

01.10.05.0003 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m Rohr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0003) ...

Übertrag _____

des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 500.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialwerte nach EBV = BM-F1
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

140,000 m3 _____ _____

01.10.05.0004 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >3,00-5,00m Rohr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

535,000 m3 _____ _____

01.10.05.0005 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >3,00-5,00m Rohr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 400.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0005) ...

Übertrag _____

wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

52,000 m3 _____ _____

01.10.05.0006 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >3,00-5,00m Rohr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 500.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

61,000 m3 _____ _____

01.10.05.0007 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. grobk. Boden*Tiefe >1,25-1,75m Roh

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

15,000 m3 _____ _____

01.10.05.0008 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. grobk. Boden*Tiefe >1,75-3,00m Roh

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0008) ...

Übertrag _____

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

110,000 m3 _____ _____

01.10.05.0009 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m Ro

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

350,000 m3 _____ _____

01.10.05.0010 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m Ro

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 400.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

32,000 m3 _____ _____

01.10.05.0011 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m Ro

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0011) ...

Übertrag _____

Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 500.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

35,000 m3 _____ _____

01.10.05.0012 Suchgraben herstellen ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m mitMasch.unte

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereiche 'E2 '
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Handschachtung mit Maschinenunterstützung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

80,000 m3 _____ _____

01.10.05.0013 Suchgraben herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... mitMasch.unter

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereiche 'E2 '
Grabentiefe 'über 1,75 bis 2,20 m '
Handschachtung mit Maschinenunterstützung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

45,000 m3 _____ _____

01.10.05.0014 Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. ... Freitext ...*Reserveanlage 15

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG. Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Gesamter Förderdurchfluss über 15 bis 30 m3/h.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0014) ...

Übertrag _____

Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.05.0015 **Wasserhaltungsanlage vorhalten ... Freitext ...*Reserveanlage Schlauch**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Ableitung mit Schlauchleitung.

112,000 d _____ _____

01.10.05.0016 **Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*Schlauchleitung**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Ableitung mit Schlauchleitung.

112,000 d _____ _____

01.10.05.0017 **Boden aus Rohrgrabensohle lösen und verwerten Planum nicht ges.*...**

Boden aus der Rohrgrabensohle profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich E3 und E4
Mehraushub 0,25 m unter Rohrgrabensohle.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Materialklasse: BM-0
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

105,000 m3 _____ _____

01.10.05.0018 **Baustoff für Bodenaustausch einb. Mineralstoffe*Baustoff liefern Abrec**

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff = gebrochene Mineralstoffe.
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumen-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0018) ...

Übertrag _____

tation nach Unterlagen des AG übergeben.
Abrechnung nach Auftragsprofilen

105,000 m3 _____ _____

Für alle Rohre ist der geprüfte statische Nachweis zu erbringen.
Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.
Die statische Berechnung ist gemäß Arbeitsblatt A 127 ATV durchzuführen, Rohrauflagewinkel 90 Altgrad.
Die Rohrüberdeckung für die statische Berechnung ist mit 0,90 m bis 4,00 m anzusetzen, die Verkehrslast im Straßenbereich mit SLW 60.

01.10.05.0019 Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 300*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

50,000 m _____ _____

01.10.05.0020 Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 300*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1,75-3,00 m '
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

86,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.10.05.0021 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 300*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 3,00 m bis 4,00 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

138,000 m _____ _____

01.10.05.0022 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 400*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 400.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 3,00 bis 4,00 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

11,000 m _____ _____

01.10.05.0023 **Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 500*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet**

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 500.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 2,00 bis 3,00 m '

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0023) ...				*Übertrag*	

Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

34,000 m _____ _____

01.10.05.0024 Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 500*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 500.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 3,00 bis 3,50 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

13,000 m _____ _____

01.10.05.0025 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 300

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 300.

274,000 m _____ _____

01.10.05.0026 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 400

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 400.

11,000 m _____ _____

01.10.05.0027 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 500

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 500.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0027) ...				*Übertrag*	
		47,000	**m**		

01.10.05.0028 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

28,000 **St** _____ _____

01.10.05.0029 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 400*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

2,000 **St** _____ _____

01.10.05.0030 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 500*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

6,000 **St** _____ _____

01.10.05.0031 **Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*Kunststoff-Rohr Rohr DN 300**

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0031) ...

Übertrag _____

Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück '
Rohr aus Kunststoff.
Durchgangsrohr DN/ID 300.

5,000 St _____ _____

01.10.05.0032 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*Kunststoff-Rohr Rohr DN 400

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück '
Rohr aus Kunststoff.
Durchgangsrohr DN/ID 400.

1,000 St _____ _____

01.10.05.0033 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*Kunststoff-Rohr Rohr DN 500

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Passstück '
Rohr aus Kunststoff.
Durchgangsrohr DN/ID 500.

1,000 St _____ _____

01.10.05.0034 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 T ü.1,00

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0034) ...				*Übertrag*	
		3,000	**St**		

01.10.05.0035 **Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 T ü.2,00**

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

6,000 **St**

01.10.05.0036 **Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freit**

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe 'über 3,00 bis 4,00 m '
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

6,000 **St**

01.10.05.0037 **Fertigteil-Schacht herstellen BFT, Abdeckpl.*DU 1000 mm ... Freitext .**

Fertigteil-Schacht mit integrierter Abdeckplatte für niedrige Einbauhöhen einschließlich der
Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen (SU-M), mit integrierter Abdeckplatte.
Schacht DU = 1000 mm.
Lichte Schachttiefe 1,01 m.

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0037) ...

Übertrag _____

Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

1,000 St _____ _____

01.10.05.0038 Fertigteil-Schacht herstellen BFT,.*DU 1000 mm ... Freitext ...*Aufl.g

Fertigteil-Schacht für niedrige Einbauhöhen einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen, Innenhöhe 700 mm, Außenhöhe 880 mm.
Schacht DU = 1000 mm, jedoch mit Abdeckplatte mit 10 cm Verschiebesicherung.
Lichte Schachttiefe 1,00 bis 1,20 m
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Elastomere Dichtungen im horizontalen und vertikalen Bereich.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

2,000 St _____ _____

01.10.05.0039 Schachtabdeckung aufsetzen DIN19584,einwalzb*m. Schmutzfänger Deckel/E

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus duktilem Gusseisen, einwalzbar, inkl. Adapterring.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

15,000 St _____ _____

01.10.05.0040 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, R*m. Schmutzfänger Deckel/Ein

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, jedoch mit Ab-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0040) ...

Übertrag _____

laufrost aus Gusseisen.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen.

3,000 St _____ _____

01.10.05.0041 Parallele Leitungen im Aushubprofil sichern

Vorhandene, parallel verlaufende Versorgungsleitungen im Aushubprofil sichern.
Rohrleitungen bis DN 300, Kabel oder Kabelstränge.
Leitungen falls erforderlich abfangen und im Zuge der Grabenverfüllung wieder einbauen, einschließlich Wiederherstellung der Einsandung, der Kabelabdeckung u.ä. nach Vorschrift des jeweiligen Versorgungsträgers.

30,000 m _____ _____

01.10.05.0042 Querende Leitungen im Aushubprofil sichern

Vorhandene, querende Versorgungsleitungen im Aushubprofil sichern.
Rohrleitungen bis DN 300, Kabel oder Kabelstränge.
Leitungen falls erforderlich abfangen und im Zuge der Grabenverfüllung wieder einbauen, einschließlich Wiederherstellung der Einsandung, der Kabelabdeckung u.ä. nach Vorschrift der jeweiligen Versorgungsträger.

30,000 St _____ _____

01.10.05.0043 Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'prov. Rohrgrabenverfüllung im Straßenbereich bis OK Straße '
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG.
Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H.
Einbaudicke '0,65 m '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

285,000 m3 _____ _____

01.10.05.0044 Zulage abgewinkeltes Gerinne, -DN 300

abgewinkelte Durchlaufrinne, bis DN 300, als Zulage zur Schachtposition.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0044) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

01.10.05.0045 Zulage abgewinkeltes Gerinne, -DN 500

abgewinkelte Durchlaufrinne, bis DN 500,
als Zulage zur Schachtposition.

1,000 St

01.10.05.0046 Zulage Dimensionswechsel DN 300/400

Dimensionswechsel DN 300/400 im Hauptgerinne,
als Zulage zur Schachtposition.

1,000 St

01.10.05.0047 Zulage Dimensionswechsel DN 400/500

Dimensionswechsel DN 300/400 im Hauptgerinne,
als Zulage zur Schachtposition.

1,000 St

01.10.05.0048 Zulage seitlicher Zulauf DN 150

seitlicher Zulauf DN 150, als Zulage zur Schachtposition.

41,000 St

01.10.05.0049 Zulage seitlicher Zulauf DN 200

seitlicher Zulauf DN 200, als Zulage zur Schachtposition.

1,000 St

01.10.05.0050 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung bis 30 m*P

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0050) ...				*Übertrag*	
		14,000	**St**		

01.10.05.0051 **Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung ü.30-60 m***

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 **St** _____ _____

01.10.05.0052 **Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 400*Kunststoff Haltung bis 30 m*P**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

1,000 **St** _____ _____

01.10.05.0053 **Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 500*Kunststoff Haltung bis 30 m*P**

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

4,000 **St** _____ _____

01.10.05.0054 **Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe bis 1**

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0054) ...

Übertrag _____

Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

3,000 St _____ _____

01.10.05.0055 Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 1,

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

3,000 St _____ _____

01.10.05.0056 Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 2-

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

6,000 St _____ _____

01.10.05.0057 Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile ... Freitex

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe 'ab OK Abdeckung über 3,00 bis 4,00 m '
Prüfung nach Wahl des AN.

6,000 St _____ _____

01.10.05.0058 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung bis 30 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Da-

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0058) ...

Übertrag _____

tenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

235,000 m _____ _____

01.10.05.0059 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung ü.30-60 m*

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

36,000 m _____ _____

01.10.05.0060 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 400*Kunststoff Haltung bis 30 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 400.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0060) ...

Übertrag _____

schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

23,000 m _____ _____

01.10.05.0061 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 500*Kunststoff Haltung bis 30 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

46,000 m _____ _____

01.10.05.0062 Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 300*... Freitext ... Kaliber

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 300.
Haltungslänge 'über 60m '
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

274,000 m _____ _____

01.10.05.0063 Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 400*Haltung ü.30-60 m Kalibe

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 400.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0063) ...				*Übertrag*	
		11,000	**m**		

01.10.05.0064 **Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 500*Haltung ü.30-60 m Kalibe**

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 500.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

47,000 **m**

Die nachfolgenden Positionen betreffen das Regenrückhaltebecken.

01.10.05.0065 **Werkssplanung einschl. Statik erstellen**

Werksplanung einschl. Statik nach statisch konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bodenverhältnisse gemäß Geotechnischem Bericht. Berechnungen erstellen z.B. für Arbeits- und Traggerüste, Verbau, Rückverankerung, Gurtung, Bauzustände,... Prüfauflagen des Prüfingenieurs sind einzurechnen. Die Prüfung und Abnahme der statischen Berechnungen und der Ausführungsunterlagen hat durch einen staatlich anerkannten Prüfingenieur in Auftrag und für Rechnung des AN zu erfolgen. Das Prüfhonorar wird nicht gesondert vergütet. Die geprüften Ausführungsunterlagen und statischen Berechnungen sind dem AG in 2-facher Ausfertigung auf Ppapier sowie 1-fach in digitaler Form zu übergeben.

psch nur Ges.-Preis

01.10.05.0066 **Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >3,00-5,00**

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E4 '
Baugrube 'für Rahmenprofil, Baugrubengröße19x7x3,50 m '
Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Materialklasse 'BM-F3 und BM-F1 '
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.

470,000 **m3**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.05.0067	**Boden bzw. Fels lösen und verwerten ... Freitext ...*... Freitext ...** Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. **Homogenbereich 'E4 '** **Mehraushub '0,40 m '** Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. **Materialklasse 'BM-0 '** Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**43,000**	**m3**	_____	_____
01.10.05.0068	**Baustoff für Bodenaustausch einb. Mineralstoffe*Baustoff liefern Abrec** Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff = gebrochene Mineralstoffe. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Auftragsprofilen	**43,000**	**m3**	_____	_____
01.10.05.0069	**Bew. Beton ohne Schalung herstellen ... Freitext ...*C20/25 XC2** Bewehrten Beton ohne Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. **Bauteil 'Festbetonauflager für RE-Profile '** Druckfestigkeitsklasse C20/25. Expositionsklasse XC2.	**16,000**	**m3**	_____	_____
01.10.05.0070	**Gleitschienenverbau** Verbau für Schachtbaugruben H bis 3,50m, für RRB 17* 7 m herstellen und beseitigen. Gleitschienenverbau mit großflächigen Verbauplatten im Absenkverfahren unter Berücksichtigung der Arbeitsraumbreiten nach DIN 4124 und EN 1610 herstellen und wieder beseitigen. Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen für den Einbau des RRB Bodenverhältnisse nach Unterlagen des AG. Schwierige Bodenverhältnisse wie z.B fießende Böden, Auelehm, Flussschotter, mit Schichtenwasser (R 2; R 3;R 4) OK Verbau bis 5cm über OK Gelände führen				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0070) ...

Übertrag _____

Nach Einbau der Bauteile mit dem Verfüllen der Baugrube fortschreitend zurückbauen.
Abgerechnet wird nach Verbauachse und der Höhe der Baugrubensohle bis max. 5 cm über Geländeoberkante.

185,000 m2 _____ _____

01.10.05.0071 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil Festbetonauflager
Stahlsorte Q188 im unteren Drittel des Auflagers

108,000 m2 _____ _____

01.10.05.0072 Zufahrt und Kranfläche herstellen

Zufahrt und Stellplatz (ca. 10mx10m) für Kranfahrzeug abgestimmt auf die Technologie des AN herstellen.
Oberbodenarbeiten, Erdstoffaushub und -einbau sowie Verdichtung von Erdstoffen und Tragschichten wird nicht gesondert vergütet.
Auf- und Abträge des Bodens zum Geländeangleich sind zu berücksichtigen und einzurechnen.
Einschließlich der Herstellung erforderlicher Rampen
Homogenbereich E2 und E4
Art der Flächenbefestigung nach Wahl des AN. Fläche witterungsbeständig und wasserfrei.
Nach Rückbau ursprüngliches Geländeprofil herstellen.
Material = Verwertung nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.05.0073 Betonfertigteile einbauen Rahmen*FT:Stahlbeton C40/50*... Freitext ...

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil = Rahmenprofil. Maße: L3 m x B 5 m x H 1,50 m, Druckwasserdicht von innen nach außen und umgekehrt (bis 1,5 bar), mit Gleitkeildichtung fest auf dem Stitzende aufgeklebt (als Kompressionsdichtung aus Elastomer nach EN681-1), Muffentiefe>=170 mm. Mit Scherlastübertragungselement fest auf dem Spitzende aufgeklebt
Fertigteile aus Stahlbeton.
Betongüte C40/50. Nach DIN1045-1 (EN206) wasserundurchlässiger Beton mit hohen Widerstand gegen chemische Angriffe, Betondeckung der Bewehrung mind. 4 cm.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0073) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

01.10.05.0074 **Betonfertigteile einbauen Rahmen*FT:Stahlbeton C20/25*... Freitext ...**

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil = Rahmen mit Stirnplatten. Maße L 3 m x B 5 m x H 1,50 m, Druckwasserdicht von innen nach außen und umgekehrt (bis 1,5 bar), mit Gleitkeildichtung fest auf dem Stitzende aufgeklebt (als Kompressionsdichtung aus Elastomer nach EN681-1), Muffentiefe>=170 mm. Mit Scherlastübertragungselement fest auf dem Spitzende aufgeklebt
Fertigteile aus Stahlbeton.
Betongüte C40/50. Nach DIN1045-1 (EN206) wasserundurchlässiger Beton mit hohen Widerstand gegen chemische Angriffe, Betondeckung der Bewehrung mind. 4 cm.

2,000 **St** _____ _____

01.10.05.0075 **Zulage Betonfertigteile einbauen Rahmen*FT:Stahlbeton C20/25*... Freit**

Zulage, Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil = Rahmen mit Einstiegsöffnungen DN 600 inkl. Ausgleichsringe zur Höhenanpassung, Druckwasserdicht von innen nach außen und umgekehrt (bis 1,5 bar), mit Gleitkeildichtung fest auf dem Stitzende aufgeklebt (als Kompressionsdichtung aus Elastomer nach EN681-1), Muffentiefe>=170 mm. Mit Scherlastübertragungselement fest auf dem Spitzende aufgeklebt
Fertigteile aus Stahlbeton.
Betongüte C40/50. Nach DIN1045-1 (EN206) wasserundurchlässiger Beton mit hohen Widerstand gegen chemische Angriffe, Betondeckung der Bewehrung mind. 4 cm.

2,000 **St** _____ _____

01.10.05.0076 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 500*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an RRB anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Stirnwand des RRB durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 500.
Rohr aus Kunststoff.
Anschluss an Stirnwand RRB (Kernbohrung).
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0076) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

01.10.05.0077 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Betonfe**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

1,000 **St** _____ _____

01.10.05.0078 **Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... X0*Ohne**

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton 'Gefällebeton 1,5% '
Druckfestigkeitsklasse 'C30/37 '
Expositionsklasse X0.
Beton ohne Schalung herstellen.

13,000 **m3** _____ _____

01.10.05.0079 **Baustoff lief.,in Baugrube einbauen grobk. Boden*Betonbecken Abrechng.**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Baugrube für Betonbecken.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

320,000 **m3** _____ _____

01.10.05.0080 **Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, G*Deckel/Einlage Höhe Zug um**

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0080) ...

Übertrag _____

entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

1,000 St _____ _____

01.10.05.0081 Dichtheit RRB prüfen ... Freitext ...*Betonfertigteile ... Freitext ..

Regenrückhaltebecken auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rahmenprofilelemente aus Beton.
18 x 5 x 1,50 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

1,000 St _____ _____

Die nachfolgenden Positionen betreffen den Drosselschacht.

01.10.05.0082 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >3,00-5,00

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E2 und E4 '
Baugrube ' für Drosselschacht DN 1500 '
Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Materialklasse 'BM-F3 und BM-F1 '
Aushub nach Wahl des AN verwerten.

22,000 m3 _____ _____

01.10.05.0083 Baugrubenverbau herst. ... Freitext ...*Verbau mehrs. Zurückb.+entf.*B

Verbau für Baugrube einschließlich
Absteifungen, Gurtungen und Verbindungen herstellen,
für die Dauer der Bauzeit vorhalten, überwachen
und erhalten.
Statische Berechnungen und Ausführungszeichnungen
werden nicht gesondert vergütet.
Bodenaushub wird gesondert vergütet.
Art des Verbaues = 'Verbauboxen '
Verbau mehrseitig
Verbau nach Einsatz zurückbauen und von der
Baustelle entfernen.
Bindiger Boden, halbfest.
Tiefe der Baugrube über 3 bis 4 m,
Länge der Baugrube bis 5 m,
Breite der Baugrube über 2 bis 3 m,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0083) ...

Übertrag _____

35,000 m2 _____ _____

01.10.05.0084 Drosselschacht liefern und setzen

Stahlbeton Schachtbauwerk DN 1500 - M
gemäß DIN V 4034 - 1 / DIN 1045, EN 206
Beton C40/50 HS, XC4, XF3,XA2,XD2,WA,WF
Betondeckung 5,00 cm
Rissbreitenbeschränkung 0,20 mm
SLW 60, vorwiegend ruhende Belastung
- Einbautiefe gesamt: ca. 3,50 m
(OK Schachtdeckel - UK Schacht)
- Schachtsohle bei 3,30 m bestehend aus: Stahlbeton
Rundbehälter DN 1.500 - M
Muffe nach DIN V 4034 - 1
als Unterteil, mit Gerinneausbildung
mit anbetonierter Auftriebssicherung
Bauhöhe: 2,25m
Wandstärke: 0,15 m
Bodenstärke: 0,15 m

Liefern und einbauen von:
1 Stück Schachtfutter für PP-Rohr DN 300 1 Stück
Schachtfutter für PP-Rohr DN 300
6 Stück Steigbügel Edelstahl DIN 19555 Form A
Nur Liefern von:
1 Stück Lastausgleichsring F-172 DN 1500
1 Stück Keilgleitdichtung F-116 EPDM DN 1500
vorgeschmiert 26mm - Stahlbeton Abdeckplatte DN 1500 - M
Muffe nach DIN V 4034 - 1
Bauhöhe: 0,20 m
inkl. 1,00 Stk. Aussparung: DN 0,625 m
Belastungsklasse:
- DIN FB 101, Lastmodell 1 - Beton-Guss-Schachtabdeckung
Kl. D 400, rund, LW 625 mm
mit Ventilation, ohne Schmutzfänger,
mit Aussparung 111 x 31 mm
mittig im Deckel - Schmutzfänger schwer, verzinkt
für DN 625 - Aushebeschlüssel "Vielzweck" verzinkt,
mit Aushebehaken, Aushebeschaufel
und Vierkantschlüssel SW 17 + SW 22

1,000 St _____ _____

01.10.05.0085 Vertikales Wirbelventil liefern

Vertikales Wirbelventil Nur mit strömungsmechanischen
Effekten arbeitende, aktive Abflusssteuerung ohne bewegliche
Teile, mit sehr hohem Fließwiderstand und sehr großem freien
Durchgangsquerschnitt. Zwei Positionen einstellbar:
Drosselposition - offen (Ausführung A). Nasse Aufstellung, zum

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.05.0085) ...

Übertrag _____

oberwasserseitigen Andübeln an eine ebene, senkrechte Wand vor einen bauseits vorbereiteten Wanddurchgang. Flaches Drosselgehäuse in Form einer logarithmischen Spirale mit quadratischer, getauchter Zulaufdüse aus Edelstahl 1.4301, Grund- und Steckplatte aus Edelstahl und PE-HD, Befestigungsteile, Zugseil und Zubehör aus Edelstahl. Bemessungsdruckhöhe hb:0,70 mWS Bemessungsabfluss Qb: 9 l/s Drehsinn des Drosselgehäuses: rechts Drosseleingansnennweite: DN 300 Ständiger freier Durchgangsquerschnitt: mindestens 65 mm Lieferung des einbaufertigen, auf den Sollabfluss eingestellten Gerätes ab Werk einschließlich hydraulischer Bemessung, Datenblatt und Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung. Bezugshorizont für die genannten Druckhöhen ist die horizontale Achse der Wirbelkammer in Drosselposition.

1,000 St _____ _____

01.10.05.0086 Montage Drosselsystem (Wirbeldrossel), werkseitig

Einbau der zur Verfügung gestellten Drossel passend zum Drosselschacht, werkseitig, durch: Setzen der Dübel und Bolzen, wasserdicht verschlossen, Einbau der Drossel Ausformung und Einbindung mit Estrichbeton. Die Gestänge + Seilzüge werden lose beigelegt!

1,000 St _____ _____

01.10.05.0087 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen grobk. Boden*... Freitext ... Abre

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Baugrube für 'Drosselschacht DN 1500 '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

13,000 m3 _____ _____

Summe 01.10.05 P + R Parkplatz - Regenwasser _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.10.06 **P + R Parkplatz - Schmutzwasser**
P + R Parkplatz - Schmutzwasser

01.10.06.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,25-1,75m ... F**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle 'DN 200 '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'BM-F3 und BM-F1 '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

12,000 m3 _____ _____

01.10.06.0002 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m ... F**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle 'DN 200 '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'BM-F1 '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

100,000 m3 _____ _____

01.10.06.0003 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >3,00-5,00m ... F**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0003) ...

Übertrag _____

des AG.
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle 'DN 200 '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

250,000 m3 _____ _____

01.10.06.0004 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m Rohr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'BM-F1 '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

26,000 m3 _____ _____

01.10.06.0005 Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. ... Freitext ...*Reserveanlage 15

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG.
Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Gesamter Förderdurchfluss über 15 bis 30 m3/h.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0005) ...

Übertrag _____

Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.10.06.0006 Wasserhaltungsanlage vorhalten ... Freitext ...*Reserveanlage Schlauch

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Ableitung mit Schlauchleitung.

112,000 d _____ _____

01.10.06.0007 Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*Schlauchleitung

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '
Ableitung mit Schlauchleitung.

112,000 d _____ _____

01.10.06.0008 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. grobk. Boden*Tiefe >1,25-1,75m ...

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle 'DN 200 '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

4,000 m3 _____ _____

01.10.06.0009 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. grobk. Boden*Tiefe >1,75-3,00m ...

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0009) ...

Übertrag _____

übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle 'DN 200 '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

50,000 m3 _____ _____

01.10.06.0010 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m ..

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 200 '
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

175,000 m3 _____ _____

01.10.06.0011 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. grobk. Boden*Tiefe >1,75-3,00m Roh

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

17,000 m3 _____ _____

01.10.06.0012 Suchgraben herstellen ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m mitMasch.unte

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereiche 'E2 '

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0012) ...

Übertrag _____

Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Handschachtung mit Maschinenunterstützung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

20,000 m3 _____ _____

Für alle Rohre ist der geprüfte statische Nachweis zu erbringen.
Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.
Die statische Berechnung ist gemäß Arbeitsblatt A 127 ATV durchzuführen, Rohrauflagewinkel 90 Altgrad.
Die Rohrüberdeckung für die statische Berechnung ist mit 0,90 m bis 4,00 m anzusetzen, die Verkehrslast im Straßenbereich mit SLW 60.

01.10.06.0013 Steinzeugrohrleitung herstellen Rohr DN 200*Bettung Typ 1 T ü. 1,25-1,

Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 200. Rohrverbindungssystem C.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

9,000 m _____ _____

01.10.06.0014 Steinzeugrohrleitung herstellen Rohr DN 200*Bettung Typ 1 ... Freitext

Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 200. Rohrverbindungssystem C.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1,75 bis 3,00 m '
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

50,000 m _____ _____

01.10.06.0015 Steinzeugrohrleitung herstellen Rohr DN 200*Bettung Typ 1 ... Freitext

Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren nach stati-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0015) ...

Übertrag _____

schen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 200. Rohrverbindungssystem C.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 3,00 bis 4,00 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

76,000 m _____ _____

01.10.06.0016 Steinzeugrohrleitung herstellen ... Freitext ...*Bettung Typ 1 ... Fre

Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID / Rohrverbindungssystem 'DN 300/ C '
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1,75 bis 3,00 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

9,000 m _____ _____

01.10.06.0017 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 200

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 200.

135,000 m _____ _____

01.10.06.0018 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 300

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 300.

9,000 m _____ _____

01.10.06.0019 Parallele Leitungen im Aushubprofil sichern

Vorhandene, parallel verlaufende Versorgungsleitungen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0019) ...

Übertrag _____

im Aushubprofil sichern.
Rohrleitungen bis DN 300, Kabel oder Kabelstränge.
Leitungen falls erforderlich abfangen und im Zuge der Grabenverfüllung wieder einbauen, einschließlich Wiederherstellung der Einsandung, der Kabelabdeckung u.ä. nach Vorschrift des jeweiligen Versorgungsträgers.

50,000 m _____ _____

01.10.06.0020 Querende Leitungen im Aushubprofil sichern

Vorhandene, querende Versorgungsleitungen im Aushubprofil sichern.
Rohrleitungen bis DN 300, Kabel oder Kabelstränge.
Leitungen falls erforderlich abfangen und im Zuge der Grabenverfüllung wieder einbauen, einschließlich Wiederherstellung der Einsandung, der Kabelabdeckung u.ä. nach Vorschrift der jeweiligen Versorgungsträger.

10,000 St _____ _____

01.10.06.0021 Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'prov. Rohrgrabenverfüllung im Straßenbereich bis OK Straße '
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG.
Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H.
Einbaudicke '0,65 m '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

85,000 m3 _____ _____

01.10.06.0022 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 200*Steinzeug-Rohr Betonfer

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Steinzeug.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

11,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.10.06.0023 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Steinzeug-Rohr Betonfer**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Steinzeug.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

01.10.06.0024 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Steinzeug-Rohr Mauerwer**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Steinzeug.
Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick.
Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

01.10.06.0025 **Fertigteil-Schacht herst. BFT Steig. 1212*DU 1000 mm T ü. 1,00-2,00 m***

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, Auftritt aus Kanalklinkern nach DIN 4051 herstellen.

3,000 St _____ _____

01.10.06.0026 **Fertigteil-Schacht herst.. BFT Steig. 1212*DU 1000 mm T ü. 2,00-3,00 m**

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0026) ...

Übertrag _____

Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, Auftritt aus Kanalklinkern nach DIN 4051 herstellen.

1,000 St _____ _____

01.10.06.0027 Fertigteil-Schacht herst. BFT Steig. 1212*DU 1000 mm T ü. 3,00-4,00 m*

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 3,00 bis 4,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, Auftritt aus Kanalklinkern nach DIN 4051 herstellen.

2,000 St _____ _____

01.10.06.0028 Schacht, komb. Bauweise, herstellen DU 1000 mm*KSKL*Steig. DIN 1212 T

Schacht in kombinierter Bauweise einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Schachtoberteil aus Betonfertigteilen mit Schachthals sowie erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschlüsse der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht DU = 1000 mm.
Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, ein Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit min. 2-fachem Sperranstrich.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Tiefe des Unterteils über 0,50 bis 1,00 m.
Lichte Tiefe des Oberteils über 1,00 bis 2,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstel-

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0028) ... *Übertrag* _____

len.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, Auftritt aus Kanlklinkern nach DIN 4051 herstellen.
Schacht in vorhandene Leitung einbauen.

1,000 St _____ _____

01.10.06.0029 Zulage abgewinkeltes Gerinne, -DN 200

abgewinkelte Durchlaufrinne, bis DN 200,
als Zulage zur Schachtposition.

4,000 St _____ _____

01.10.06.0030 Zulage seitlicher Zulauf DN 150

seitlicher Zulauf DN 150, als Zulage zur Schachtposition.

3,000 St _____ _____

01.10.06.0031 Rohranschluss an besteh. Leitung

Rohranschluss an bestehende Leitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Anschlussstelle durchgemessenen Rohrleitung.
Anschlussleitung DN 300, Steinzeug. Vorhandene Leitung trennen, Ausbau wird gesondert vergütet. Vorhandene Leitung aus Steinzeug. Formstücke werden gesondert vergütet.

2,000 St _____ _____

01.10.06.0032 Formstück einbauen (Zul.) ... Freitext ...*Steinzeug-Rohr

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück 'Kupplung bzw. Reparaturmanschette für Rohrverbindung DN 300 '
Rohr aus Steinzeug.

2,000 St _____ _____

01.10.06.0033 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, G*m. Schmutzfänger Deckel/Ein

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0033) ...

Übertrag _____

Gusseisen.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

7,000 St _____ _____

01.10.06.0034 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 200*Steinzeug Haltung bis 30 m*Pr

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Steinzeug.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

4,000 St _____ _____

01.10.06.0035 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 200*Steinzeug Haltung ü.30-60 m*P

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Steinzeug.
Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

2,000 St _____ _____

01.10.06.0036 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 300*Steinzeug Haltung bis 30 m*Pr

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Steinzeug.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0036) ...				*Übertrag*	
	Prüfung der Sammelleitung.	**1,000**	**St**		
01.10.06.0037	**Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 1,**				
	Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m. Prüfung nach Wahl des AN.	**3,000**	**St**		
01.10.06.0038	**Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 2-**				
	Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m. Prüfung nach Wahl des AN.	**1,000**	**St**		
01.10.06.0039	**Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile ... Freitex**				
	Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. **Schachttiefe 'über 3,00 bis 4,00 m '** Prüfung nach Wahl des AN.	**2,000**	**St**		
01.10.06.0040	**Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Fertigt./Mauerw. Tiefe ü. 2-**				
	Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0040) ...

Übertrag _____

Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil.
Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

1,000 St _____ _____

01.10.06.0041 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 200*Stahlbeton Haltung bis 30 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Stahlbeton.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

70,000 m _____ _____

01.10.06.0042 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 200*Steinzeug Haltung ü.30-60 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 200.
Rohr aus Steinzeug.
Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

66,000 m _____ _____

01.10.06.0043 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 300*Steinzeug Haltung bis 30 m*vo

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen aus-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0043) ...

Übertrag _____

führen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Steinzeug.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

9,000 m _____ _____

Die nachfolgenden Positionen betreffen die SW-Hausanschlüsse.

01.10.06.0044 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,25-1,75m Rohr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'BM-F1 '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

35,000 m3 _____ _____

01.10.06.0045 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. grobk. Boden*Tiefe >1,25-1,75m Roh

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0045) ...

Übertrag _____

Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

15,000 m3 _____ _____

01.10.06.0046 Steinzeugrohrleitung herstellen ... Freitext ...*Bettung Typ 1 T ü. 1,

Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID / Rohrverbindungssystem 'DN 150 / C '
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

26,000 m _____ _____

01.10.06.0047 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 150

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 150.

26,000 m _____ _____

01.10.06.0048 Fertigteil-Schacht herst. BFT Steig. 1212*DU 1000 mm T ü. 1,00-2,00 m*

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, Auftritt aus Kanalklinkern nach DIN 4051 herstellen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0048) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

01.10.06.0049 **Fertigteil-Schacht herstellen BFT, Abdeckpl.*DU 1000 mm ... Freitext .**

Fertigteil-Schacht mit integrierter Abdeckplatte für niedrige Einbauhöhen einschließlich der
Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen (SU-M), mit integrierter Abdeckplatte.
Schacht DU = 1000 mm.
Lichte Schachttiefe 1,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, Auftritt aus Kanalklinkern nach DIN 4051 herstellen.

1,000	**St**		

01.10.06.0050 **Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 150*Steinzeug-Rohr Betonfer**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 150.
Rohr aus Steinzeug.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

3,000	**St**		

01.10.06.0051 **Schachtabdeckung aufsetzen DIN 4271, B*m. Schmutzfänger Höhe Zug um Zu**

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.06.0051) ...				*Übertrag*	
		3,000	**St**		

01.10.06.0052 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 150*Steinzeug Haltung bis 30 m*Pr

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 150.
Rohr aus Steinzeug.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Anschlussleitung.

3,000 St _____ _____

01.10.06.0053 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 150*Steinzeug Haltung bis 30 m*vo

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 150.
Rohr aus Steinzeug.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Anschlussleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

26,000 m _____ _____

01.10.06.0054 Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'prov. Rohrgrabenverfüllung im Straßenbereich bis OK Straße '
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG.
Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H.
Einbaudicke '0,65 m '
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

21,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**01.10.06**	**P + R Parkplatz - Schmutzwasser**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.10.07 **RW-Kanal Geh-Radweg parallel BW 11**
RW-Kanal Geh-Radweg parallel BW 11

01.10.07.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,75-3,00m Rohr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

50,000 m3 _____ _____

01.10.07.0002 **Boden aus Rohrgrabensohle lösen und verwerten Planum nicht ges.*...**

Boden aus der Rohrgrabensohle profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereich E3 und E4
Mehraushub 0,40 m unter Rohrgrabensohle.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Materialklasse: BM-0.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

10,000 m3 _____ _____

01.10.07.0003 **Baustoff für Bodenaustausch einb. Mineralstoffe*Baustoff liefern Abrec**

Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
Baustoff = gebrochene Mineralstoffe.
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Abrechnung nach Auftragsprofilen

10,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.10.07.0004	**Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. ... Freitext ...*Reserveanlage 15** Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG. Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet. **Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '** Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Gesamter Förderdurchfluss über 15 bis 30 m3/h. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.		**psch**	nur Ges.-Preis	
01.10.07.0005	**Wasserhaltungsanlage vorhalten ... Freitext ...*Reserveanlage Schlauch** Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '** Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mit Schlauchleitung.	**5,000**	**d**		
01.10.07.0006	**Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*Schlauchleitung** Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Leitungsgraben mit Schachtbaugruben '** Ableitung mit Schlauchleitung.	**5,000**	**d**		
01.10.07.0007	**Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,75-3,00m Ro** Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. **Boden 'lagert auf Bereitstellungsfläche '** Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.07.0007) ...

Übertrag _____

Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

15,000 m3 _____ _____

01.10.07.0008 Suchgraben herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... mitMasch.unter

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Homogenbereiche 'E2 '
Grabentiefe '>1,75 bis 2,50 m '
Handschachtung mit Maschinenunterstützung.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

1,500 m3 _____ _____

Für alle Rohre ist der geprüfte statische Nachweis zu erbringen.
Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.
Die statische Berechnung ist gemäß Arbeitsblatt A 127 ATV durchzuführen, Rohrauflagewinkel 90 Altgrad.
Die Rohrüberdeckung für die statische Berechnung ist mit 0,90 m bis 4,00 m anzusetzen, die Verkehrslast im Straßenbereich mit SLW 60.

01.10.07.0009 Kunststoffrohrleitung herstellen Rohr DN 300*PP-Rohr Verb. Wahl AN*Bet

Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr aus PP.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe '2,40 m bis 3,20 m '
Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ringsteifigkeit SN 16 nach DIN EN ISO 9969.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

16,000 m _____ _____

01.10.07.0010 Leitungszone verfüllen Boden liefern*Rohr DN 300

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und ver-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.07.0010) ...

Übertrag _____

dichten.
Boden des AN.
Rohr DN/ID 300.

16,000 m _____ _____

01.10.07.0011 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Kunststoff-Rohr Betonfe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.

4,000 St _____ _____

01.10.07.0012 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 T ü.1,00

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

1,000 St _____ _____

01.10.07.0013 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freit

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schacht DU = 1000 mm.
Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Lichte Schachttiefe '1,45 m, als Muldeneinlaufschacht, Einbau 20 cm über GOK Mulde'
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstel-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.07.0013) ...

Übertrag _____

len.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.

1,000 St _____ _____

01.10.07.0014 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, G*m. Schmutzfänger Deckel/Ein

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen.
Ausführung = mit Schmutzfänger.
Deckel mit dämpfender Einlage.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

1,000 St _____ _____

01.10.07.0015 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 4271, B, R*Höhe Zug um Zug Mörtel M20

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

1,000 St _____ _____

01.10.07.0016 Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen 'prov. Rohrgrabenverfüllung im Straßenbereich bis OK Straße '
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG.
Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H.
Einbaudicke '0,70 m '

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.07.0016) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

3,000 m3 _____ _____

01.10.07.0017 Zulage abgewinkeltes Gerinne, -DN 300

abgewinkelte Durchlaufrinne, bis DN 300,
als Zulage zur Schachtposition.

1,000 St _____ _____

01.10.07.0018 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung bis 30 m*P

Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.
Prüfung der Sammelleitung.

2,000 St _____ _____

01.10.07.0019 Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile Tiefe ü. 1,

Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten.
Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.
Prüfung nach Wahl des AN.

2,000 St _____ _____

01.10.07.0020 Kameradurchfahrung ausführen Rohr DN 300*Kunststoff Haltung bis 30 m*v

Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.
Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 300.
Rohr aus Kunststoff.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.
Befahrung der Sammelleitung.
Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.07.0020) ...

Übertrag _____

Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.

16,000 m _____ _____

01.10.07.0021 Deformation Kunststoffrohr messen Rohr DN 300*Haltung bis 30 m Kaliber

Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung.
Rohr DN/ID 300.
Haltungslänge bis 30,00 m.
Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.

16,000 m _____ _____

Summe 01.10.07 RW-Kanal Geh-Radweg parallel BW 11 _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.10.08 **Rückbau TWL und MW**

Rückbau TWL und MW

Metallische Rohrleitung und nicht metallische Rohrleitungen (Ausnahme Asbestzement) ausbauen, Leitung ist außer Betrieb, auf dem Baugelände sammeln und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.
Die Entsorgung ist nachzuweisen. Einschließlich erforderliche Trennschnitte.

Abrechnung:
nach lfm ausgebauter Rohrleitung

01.10.08.0001 **Rohrleitung ausbauen bis DN 150**

Rohrleitung ausbauen bis DN 150

164,000 m _____ _____

Absperrschieber, -klappen, Hydranten, Ausbaustücke, Rohrtrenner, Kupplungen, Ventilanbohrschellen und dergleichen ausbauen, auf dem Baugelände sammeln und in Eigentum des AN nehmen.
Die Entsorgung ist nachzuweisen.
Einschließlich erforderliche Trennschnitte.

Abrechnung:
nach Anzahl ausgebauter Armaturen

01.10.08.0002 **Armaturen ausbauen bis DN 200**

Armaturen ausbauen für Leitungen bis DN 200

2,000 St _____ _____

Rohrenden aller Materialien von außer Betrieb genommen Leitungen fachgerecht verschließen, inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.
Anlagenteile des Trinkwassernetzes dürfen nur von Mitarbeitern des AG außer Betrieb genommen werden.

Abrechnung: nach Stück verschlossener Rohrleitung

01.10.08.0003 **Rohrende verschließen bis DN 100**

Rohrende von außer Betrieb genommener Trinkwasserleitung bis DN 100 verschließen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.08.0003) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

01.10.08.0004 **Rohrende verschließen über DN 200 bis DN 300**

Rohrende von außer Betrieb genommener Trinkwasserleitung über DN 200 bis DN 300 verschließen.

8,000 St

01.10.08.0005 **Boden für Kopfloch ausheben, Tiefe bis 2,00 m.**

Boden für Kopfloch ausheben. Homogenbereich E 2 und E 4 **Baugrube 'Montagegruben'** Baugrubentiefe über 1,25 bis 2,00 m. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

8,000 m3

Der Ausbau der TWL erfolgt in mehreren Teilabschnitten

01.10.08.0006 **Leitungsgraben herstellen eing. verd. Boden*Tiefe >1,25-1,75m ... Frei**

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In eingebautem und verdichtetem Boden.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle 'für TWL DN 150 GG '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

195,000 m3

01.10.08.0007 **provisorische Verfüllung bis GOK**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.08.0007) ...

Übertrag _____

Schottermaterial zur Herstellung vorübergehender Befahrbarkeit einbauen und verdichten, Herstellung niveaugleich mit vorhandener Straßenbefestigung, gebrochene Mineralstoffe, Körnung 0/45. Befestigung bei Staubentwicklung befeuchten. Befestigung in befahrbaren Zustand erhalten.

90,000 m3 _____ _____

01.10.08.0008 Leitungsgraben herstellen eing. verd. Boden*Tiefe >3,00-5,00m ... Frei

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In eingebautem und verdichtetem Boden.
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle 'MWL Kasten 900/1900MA '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub 'zur Wiederverwendung auf Bereitstellungsflächen transportieren und lagern. Nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. notwendiger Wasserzugabe '
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

25,000 m3 _____ _____

01.10.08.0009 Entwässerungsrohrleitung abbrechen ... Freitext ...*... Freitext ... .

Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID Kasten 900/1900MA
Fließsohlentiefe ca. 3,25m
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Rohrleitungsenden verschließen.

4,000 m _____ _____

01.10.08.0010 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m ..

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Boden 'lagert innerhalb der Bereitstellungsfläche '

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.10.08.0010) ...				*Übertrag*	_____
	Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m. **Breite der Grabensohle 'für Kastenprofil 900/1900MA '** Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	**105,000**	**m3**	_____	_____

Summe	**01.10.08**	**Rückbau TWL und MW**	_____
Summe	**01.10**	**KT 2 | Neubau Stauraumkanal und RW-Leitungen**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.11 **KT 3 |Beleuchtung Stadt Leipzig**
KT 3 |Beleuchtung Stadt Leipzig

01.11.01 **Mastgründungen-1**
Mastgründungen-1

01.11.01.0001 **Grube Mastfundament, DN 400, Aushub bis 2,1 m,**

Baugrube für Mastfundament DN 400 herstellen.
Aufbruch der Wegebefestigung wird gesondert vergütet.

Baustoffgemisch aus Schluff-, Sand-, Kiesgemischen.
Abfallrechtliche Einstufung: bis Z2 gemäß LAGA-TR Boden bzw. BM-F3 nach EBV.
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Homogenbereich: HB1 bis HB3

Grubentiefe: bis 2,1 m ab OK Planum
Länge/Breite: bis 1,7 x 1,7 m

Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Transport und Verwertung werden gesondert vergütet.

70,000 m3 _____ _____

01.11.01.0002 **Grube Mastfundament, DN 400, Aushub bis 1,7 m,**

Baugrube für Mastfundament DN 400 herstellen.
Aufbruch der Wegebefestigung wird gesondert vergütet.

Baustoffgemisch aus Schluff-, Sand-, Kiesgemischen.
Abfallrechtliche Einstufung: bis Z2 gemäß LAGA-TR Boden bzw. BM-F3 nach EBV.
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Homogenbereich: HB1 bis HB3

Grubentiefe: bis 1,7 m ab OK Planum
Länge/Breite: bis 1,5 x 1,5 m

Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.01.0002) ...

Übertrag _____

Transport und Verwertung werden gesondert vergütet.

80,000 m3 _____ _____

01.11.01.0003 Grube Mastfundament, DN 300, Aushub bis 1,4 m,

Baugrube für Mastfundament DN 300 herstellen.
Aufbruch der Wegebefestigung wird gesondert vergütet.

Baustoffgemisch aus Schluff-, Sand-, Kiesgemischen.
Abfallrechtliche Einstufung: bis Z2 gemäß LAGA-TR Boden bzw. BM-F3 nach EBV.
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Homogenbereich: HB1 bis HB3

Grubentiefe: bis 1,4 m ab OK Planum
Länge/Breite: bis 1,3 x 1,3 m

Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Transport und Verwertung werden gesondert vergütet.

15,000 m3 _____ _____

01.11.01.0004 Grube Mastfundament, DN 300, Aushub bis 1,3 m,

Baugrube für Mastfundament DN 300 herstellen.
Aufbruch der Wegebefestigung wird gesondert vergütet.

Baustoffgemisch aus Schluff-, Sand-, Kiesgemischen.
Abfallrechtliche Einstufung: bis Z2 gemäß LAGA-TR Boden bzw. BM-F3 nach EBV.
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Homogenbereich: HB1 bis HB3

Grubentiefe: bis 1,3 m ab OK Planum
Länge/Breite: bis 1,2 x 1,2 m

Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Transport und Verwertung werden gesondert vergütet.

25,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

01.11.01.0005 **Laden, Transport, Verwertung Aushubmaterial**

Laden, Transport und Verwertung Aushubmaterial.
Bodenmaterial bis Klasse BM-F3 gemäß EBV,
Boden von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall

Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG, des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.

Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.

Genehmigungen / Nachweise: bei Verwertung auf Bodenrecyclinganlage / Mineralstoffdeponie Nachweis über Wiegescheine, bei Wiedereinbau in Baumaßnahme Einbaudokumentation.

Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

380,000 t _____ _____

01.11.01.0006 **Mastfundament, DN 400, l=1900 mm, Lph. 10 m**

Errichtung eines Mastfundamentes in bauseits vorbereitete Grube mit einer Tiefe von 2,1 m ab OK endgültige Oberfläche, bestehend aus:

- Einbau einer Betonplatte als Lichtmastfundamentplatte, LxBxH: 450 x 450 x 50 (in mm) auf Sandbett,
- Fundamentrohr DN 400, PE hart (DIN 8074/75, DIN 19533), als Masthülse für Beleuchtungs-Stahlmast, mit Rohrinnendurchmesser: 400 mm, Länge Masthülse: 1900 mm, mit Schlitz zur Kabeleinführung 500 x 100 mm,
- Lotrechter Einbau der Masthülse 100 mm unterhalb OK endgültiger Geländeoberfläche.
- Einbau einer Betonschicht in Keilform mit Magerbeton C 12/15 im Bereich des Hülsenfußes zur Stabilisierung der Masthülse, ca. 1,5 m³
- Verfüllen und lagenweises Verdichten der Grube mit verdichtungsfähigem Material zur Gewährleistung der Standsicherheit der Masthülse
- provisorisches Verschließen der Masthülse bis zum Stellen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.01.0006) ...

Übertrag _____

des Mastes mit Verschlußdeckel.

12,000 St _____ _____

01.11.01.0007 Mastfundament, DN 400, l=1600 mm, Lph. 8,0 m

Errichtung eines Mastfundamentes in bauseits vorbereitete Grube mit einer Tiefe von 1,8 m ab OK endgültige Oberfläche, bestehend aus:

- Einbau einer Betonplatte als Lichtmastfundamentplatte, LxBxH: 450 x 450 x 50 (in mm) auf Sandbett,
- Fundamentrohr DN 400, PE hart (DIN 8074/75, DIN 19533), als Masthülse für Beleuchtungs-Stahlmast, mit Rohrinnendurchmesser: 400 mm, Länge Masthülse: 1600 mm, mit Schlitz zur Kabeleinführung 500 x 100 mm,
- Lotrechter Einbau der Masthülse 100 mm unterhalb OK endgültiger Geländeoberfläche.
- Einbau einer Betonschicht in Keilform mit Magerbeton C 12/15 im Bereich des Hülsenfußes zur Stabilisierung der Masthülse, ca. 1,0 m³
- Verfüllen und lagenweises Verdichten der Grube mit verdichtungsfähigem Material zur Gewährleistung der Standsicherheit der Masthülse
- provisorisches Verschließen der Masthülse bis zum Stellen des Mastes mit Verschlußdeckel.

22,000 St _____ _____

01.11.01.0008 Mastfundament, DN 300, l=1200 mm, Lph. 5,0 m

Errichtung eines Mastfundamentes in bauseits vorbereitete Grube mit einer Tiefe von 1,4 m ab OK endgültige Oberfläche, bestehend aus:

- Einbau einer Betonplatte als Lichtmastfundamentplatte, LxBxH: 350 x 350 x 50 (in mm) auf Sandbett,
- Fundamentrohr DN 300, PE hart (DIN 8074/75, DIN 19533), als Masthülse für Beleuchtungs-Stahlmast, mit Rohrinnendurchmesser: 300 mm, Länge Masthülse: 1200 mm, mit Schlitz zur Kabeleinführung 500 x 100 mm,
- Lotrechter Einbau der Masthülse 100 mm unterhalb OK endgültiger Geländeoberfläche.
- Einbau einer Betonschicht in Keilform mit Magerbeton C 12/15 im Bereich des Hülsenfußes zur Stabilisierung der Masthülse, ca. 0,5 m³
- Verfüllen und lagenweises Verdichten der Grube mit verdichtungsfähigem Material zur Gewährleistung der Standsicherheit der Masthülse
- provisorisches Verschließen der Masthülse bis zum Stellen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.01.0008) ...

Übertrag _____

des Mastes mit Verschlußdeckel.

5,000 St _____ _____

01.11.01.0009 Mastfundament, DN 300, l=1100 mm, Lph. bis 4,5 m

Errichtung eines Mastfundamentes in bauseits vorbereitete Grube mit einer Tiefe von 1,3 m ab OK endgültige Oberfläche, bestehend aus:

- Einbau einer Betonplatte als Lichtmastfundamentplatte, LxBxH: 350 x 350 x 50 (in mm) auf Sandbett,
- Fundamentrohr DN 300, PE hart (DIN 8074/75, DIN 19533), als Masthülse für Beleuchtungs-Stahlmast, mit Rohrinnendurchmesser: 300 mm, Länge Masthülse: 1100 mm, mit Schlitz zur Kabeleinführung 500 x 100 mm,
- Lotrechter Einbau der Masthülse 100 mm unterhalb OK endgültiger Geländeoberfläche.
- Einbau einer Betonschicht in Keilform mit Magerbeton C 12/15 im Bereich des Hülsenfußes zur Stabilisierung der Masthülse, ca. 0,5 m³
- Verfüllen und lagenweises Verdichten der Grube mit verdichtungsfähigem Material zur Gewährleistung der Standsicherheit der Masthülse
- provisorisches Verschließen der Masthülse bis zum Stellen des Mastes mit Verschlußdeckel.

14,000 St _____ _____

01.11.01.0010 Fundament Flanschmast

Errichtung eines Mastfundamentes für Flanschmast mit Ausleger für die Beleuchtung mit einer Lichtpunkthöhe von 10,0 m.
Baugrube zuzüglich notwendigen Arbeitsraum herstellen.

Flanschplatte des Stahlmastes mit den Abmessungen 520x520 mm.
Lotrechtes Einbringen Ankerkonstruktion, bestehend aus:
- 4x Ankerstab M30, DIN 975-5.6 feuerverzinkt
- 2x Stahlplatten 520x520, mit mittiger Bohrung für das Einbringen der Schutzrohre für die Kabelzuführung und Eckbohrungen d: 31 mm für die Gewindestangen
- 16x Mutter M30 nach DIN EN 24032, feuerverzinkt Güte 6
- 8x U-Scheiben DIN 125 B31 140 HV St feuerverzinkt

Fundament einschließlich Anbindung an das Verrohrungssystem und Erderanschlusskabel mit allen Nebenarbeiten herstellen und einbauen, einschließlich Baugrube, Verbau, Schalung und Sauberkeitsschicht.
Material = Stahlbeton.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.01.0010) ...

Übertrag _____

Beton der Festigkeitsklasse C25/30, XF1, XC4
Betonstahl B500 S und M.

Fundamentabmessungen sowie konstruktive Ausführung der Ankerstäbe gemäß beizubringenden statischen Nachweis des Mastlieferanten in Abhängigkeit der maximalen Tiefe im Bereich des BW 11 bzw. angrenzender Stützwände.

Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Transport und Verwertung werden gesondert vergütet.

		4,000	**St**	_____	_____

Summe	**01.11.01**	**Mastgründungen-1**	_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.11.02	**Bestandsvermessung-1** Bestandsvermessung-1				
01.11.02.0001	**Bestandsvermessung Stadtbeleuchtung** Bestandsvermessung des Kabelnetzes Stadtbeleuchtung gemäß Unterlagen des AG durchführen (siehe Anlage 15, Forderungen zur Bestandsvermessung von Leitungen und Anlagen des Mobilitäts- und Tiefbauamtes)		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**01.11.02**	**Bestandsvermessung-1**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.11.03 **Material- und Montagearbeiten-1**
Material- und Montagearbeiten-1

Alle folgenden Leistungspositionen verstehen sich neben der betriebsfertigen Montage auch der Lieferung aller erforderlichen Materialien. Es wird seitens des AG oder des späteren Betreiber kein Material beigestellt.

Sämtliche Beleuchtungskabel werden im gesamten Baubereich mit Kabelschutzrohr DN 110 verrohrt.Dabei kann sowohl Stangenware als auch Bundware entsprechend der folgenden Einzelpositionen zum Einsatz kommen.
Der hier dargestellte Mengenansatz berücksichtigt eine hälftige Aufteilung.

Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten mit dem späteren Betreiber der Anlagen, dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung hinsichtlich der Durchführung der Kabellege- und Montagearbeiten sowohl in terminlichen als auch technischen Belangen abzustimmen. Insbesondere wird auf die Einhaltung der vorgegebenen Klemmschemata für Kabelübergangskästen und Verbindungsmuffen sowie die Umsetzung der Schutzklasse II hingewiesen.

Damit soll sichergestellt werden, dass die Arbeiten gemäß nachfolgender Leistungspositionen fachgerecht durchgeführt werden und zur Abnahme und Übergabe vorbereitet werden.

Arbeiten im Bestandsnetz der Stadtbeleuchtung dürfen nur nach Abstimmung, Einweisung und Freigabe durch den Betreiber durchgeführt werden. Sämtliche Bestandsanlagen sind als unter Spannung stehend zu betrachten.

Anfallende Kosten für Transporte, Hebezeuge und Steiger sind in den nachfolgenden Positionen einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet. Beim Abladen und Stellen von Masten sind Schutzmaßnahmen durch textile Schlupfe vorzusehen.

01.11.03.0001 **Beleuchtungsschrank Größe 2, Anzahl Schütze: 5**

Lotrechtes Aufstellen eines Beleuchtungsschaltschrank Größe 2
nach DIN 43629, bestehend aus:

- Gehäuseabmessungen (BxHxT): 1110 x 1355 x 315 mm,
- Normsockel: 900 mm hoch,
- glasfaserverstärktes Polyester,
- gerippte Oberfläche, belüftet
- Farbton: lichtgrau nach RAL 7035
- Schutzart IP 44, schutzisoliert,
- Schwenkhebelgriff für Doppelschließung mit
  Profilhalbzylinder Schließung STW Leipzig

Ausrüstung:
- Einspeisung über Sicherungslasttrenner 3xNH1 - 63 A,
- Zählerplatz IP54,
- Hauptschalter 80 A,
- 12x Beleuchtungsabgänge (GN1, HN, GN2/SO, PEN),

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0001) ...

- 4x Abgänge Anstrahlung (A1 + A2),
- 1x Dauerstrom 16 A, 3-polig mit Ausschalter,
- 5 Leistungsschütze 100 A,
- Absicherung durch Leitungsschutzschalter 16 A/B, 1-polig,
- Schaltungsart: Sonderschaltung Stadtbeleuchtung Leipzig,
- Steuergerät: STG 03-GSM einschließlich Adapterplatte Fabrikat: Geo-Sys-GmbH,
- Schrankinnenbeleuchtung LED mit Bewegungsmelder,
- Servicesteckdose, FI-SS, D01
- Überspannungs-Kombischutz in der Netzeinspeisung (Typ: Phönix FLT-SEC-T1+T2-3C-350/25FM),
- 1x M-Bus Zähler B23-113-100
- 1x Netzteil CP-D24/1,3 A
- 1x Pegelwandler MBUS-PS6
- Entladeschaltung Stadtbeleuchtung Leipzig

Das Sockelinnere ist nach dem Einzug aller Kabel mit Sockelfüller Körnung 4-8 mm, schwach hygroskopisch, nicht elektrisch leitend, aufzufüllen.

Fabrikat: SAB-Schaltanlagenbau Zörbig GmbH,
Typ: Leipzig 70L09-2023N51AM, einschließlich Steuergerät STG 03-GSM

1,000 St _____ _____

01.11.03.0002 Beleuchtungsschrank Größe 1, Anzahl Schütze: 3

Lotrechtes Aufstellen eines Beleuchtungsschaltschrank Größe 1 nach DIN 43629, bestehend aus:

- Gehäuseabmessungen (BxHxT): 785 x 1310 x 320 mm,
- Normsockel: 900 mm hoch,
- glasfaserverstärktes Polyester,
- gerippte Oberfläche, belüftet
- Farbton: lichtgrau nach RAL 7035
- Schutzart IP 44, schutzisoliert,
- Schwenkhebelgriff für Doppelschließung mit Profilhalbzylinder Schließung STW Leipzig

Ausrüstung:
- Einspeisung über Sicherungslasttrenner 3xNH1 - 63 A,
- Zählerplatz IP54,
- Hauptschalter 80 A,
- 6x Beleuchtungsabgänge (GN1, HN, GN2/SO, PEN),
- 3x Beleuchtungsabgänge (GN, HN, PEN),
- 1x Dauerstrom 16 A, 3-polig mit Ausschalter
- 3 Leistungsschütze 100 A,
- Absicherung durch Leitungsschutzschalter 16 A/B, 1-polig,
- Schaltungsart: Sonderschaltung Stadtbeleuchtung Leipzig,
- Steuergerät: STG 03-GSM einschließlich Adapterplatte Fabrikat: Geo-Sys-GmbH,

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0002) ...

Übertrag _____

- Schrankinnenbeleuchtung LED mit Bewegungsmelder,
- Servicesteckdose, FI-SS, D01
- Überspannungs-Kombischutz in der Netzeinspeisung (Typ: Phönix FLT-SEC-T1+T2-3C-350/25FM),
- 1x M-Bus Zähler B23-113-100
- 1x Netzteil CP-D24/1,3 A
- 1x Pegelwandler MBUS-PS6
- Entladeschaltung Stadtbeleuchtung Leipzig

Das Sockelinnere ist nach dem Einzug aller Kabel mit Sockelfüller Körnung 4-8 mm, schwach hygroskopisch, nicht elektrisch leitend, aufzufüllen.

Fabrikat: SAB-Schaltanlagenbau Zörbig GmbH,
Typ: Leipzig 70L09-2022S31AM, einschließlich Steuergerät STG 03-GSM

1,000 St _____ _____

01.11.03.0003 Anschluß Stromversorgung Beleuchtungsschrank

Bearbeitung der Antragstellung der Inbetriebnahme eines Beleuchtungsschaltschrank

Vorbereitung der Antragstellung zu einem neuen Stromversorgungs-Netzanschluß bei Netz Leipzig GmbH. Antragsformular zur Unterschrift beim Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung (als dem späteren Betreiber der Anlagen) und Weiterreichnung an den zuständigen Netzmeister Netz Leipzig.

2,000 St _____ _____

01.11.03.0004 Niederspannungskabel NYY-J 5x16 mm²

Niederspannungskabel 0,6/1 KV, VDE 0271,
NYY-J 5x16 mm² RE, Cu-Zahl 768, in Teillängen in Schutzrohr DN 50 bis 110 einziehen.
Verlegen von ausreichend langen Kabelschleifen an den geplanten Maststandorten bzw. Anbindestellen.
Einführen der Kabel in die Masthülsen.
Bei geschnittenen Kabeln sind die Kabelenden wasserdicht zu verschließen.

4.650,000 m _____ _____

01.11.03.0005 Niederspannungskabel NYY-J 5x10 mm²

Niederspannungskabel 0,6/1 KV, VDE 0271,
NYY-J 5x10 mm² RE, Cu-Zahl 480, in Teillängen in Schutzrohr

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0005) ...

Übertrag _____

DN 50 bis 110 einziehen.
Verlegen von ausreichend langen Kabelschleifen an den geplanten Maststandorten bzw. Anbindestellen.
Einführen der Kabel in die Masthülsen.
Bei geschnittenen Kabeln sind die Kabelenden wasserdicht zu verschließen.

400,000 m _____ _____

01.11.03.0006 Kabelschutzrohr DN 110 (Kabuflex S)

PE-HD-Kabelschutzrohr, DIN EN 61386-24, DN 110, als Stangenware, Länge 6,0 m, Farbe: schwarz, außen gewellt, innen glatt, Druckfestigkeitsklasse 450
Typ: Kabuflex S,
einschließlich erforderlicher Doppelsteckmuffen mit Profildichtung.
Einbau in abgesandeten Kabelgraben unter Berücksichtigung der Verlegevorgaben des Herstellers.
Bei Verlegung als Rohrpaket sind Abstandhalter zu verwenden.

2.000,000 m _____ _____

01.11.03.0007 Kabelschutzrohr DN 110 (Kabuflex R Plus)

PE-HD-Kabelschutzrohr, DIN EN 61386-24, DN 110, als Bundware, Farbe: schwarz, außen gewellt, mit Innenrohr, Druckfestigkeitsklasse 450
Typ: Kabuflex R Plus 450,
einschließlich erforderlicher Doppelsteckmuffen mit Profildichtung.
Einbau in abgesandeten Kabelgraben unter Berücksichtigung der Verlegevorgaben des Herstellers.
Bei Verlegung als Rohrpaket sind Abstandhalter zu verwenden.

2.000,000 m _____ _____

01.11.03.0008 Kabelschutzrohr DN 75 (Kabuflex R Plus)

PE-HD-Kabelschutzrohr, DIN EN 61386-24, DN 75, als Bundware, Farbe: schwarz, außen gewellt, mit Innenrohr, Druckfestigkeitsklasse 450
Typ: Kabuflex R Plus 450,
einschließlich erforderlicher Doppelsteckmuffen mit Profildichtung.
Einbau in abgesandeten Kabelgraben unter Berücksichtigung der Verlegevorgaben des Herstellers.
Das Schutzrohr kommt nur bei der Anbindung von Kombimasten mit der LSA und deren Verteilerschränken zum Einsatz.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0008) ...				*Übertrag*	
		70,000	**m**		

01.11.03.0009 **Kabelschutzrohr DN 50 (Kabuflex R Plus)**

PE-HD-Kabelschutzrohr, DIN EN 61386-24, DN 50, als Bundware, Farbe: schwarz, außen gewellt, mit Innenrohr, Druckfestigkeitsklasse 450
Typ: Kabuflex R Plus 450,
einschließlich erforderlicher Doppelsteckmuffen mit Profildichtung.
Einbau in abgesandeten Kabelgraben unter Berücksichtigung der Verlegevorgaben des Herstellers.
Das Schutzrohr kommt nur bei der Anbindung von Kombimasten mit der LVB sowie bei Flanschmasten zum Einsatz.

90,000 **m** _____ _____

01.11.03.0010 **Verschlußstopfen DN 110**

Einbau von Verschlussstopfen mit Noppenschaumeinlage für PE-Rohr DN 110 zum Verschluss der Rohrenden nach Kabeleinzug

220,000 **St** _____ _____

01.11.03.0011 **Verschlußstopfen DN 75**

Einbau von Verschlussstopfen mit Noppenschaumeinlage für PE-Rohr DN 75 zum Verschluss der Rohrenden nach Kabeleinzug

25,000 **St** _____ _____

01.11.03.0012 **Kabelwarnband**

Herstellung der Kabelabdeckung mit Kabelwarnband aus PE, Farbton: gelb, Breite: 40 mm.
Lagesicherung des Bandes gegen Verrutschen beim Verfüllen des Grabens.

4.000,000 **m** _____ _____

01.11.03.0013 **Stahlmast, konisch rund, 10,0 m, Erdstück 2,0 m**

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- konisch rund, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 6 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm, kalibriert auf 200 mm

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0013) ...

Übertrag _____

für die Aufnahme eines Auslegers mit Mastansatzleuchte
- freie Länge: 10,0 m, Erdstück: 2,0 m, (Gesamtlänge 12,0 m),
- aufgeschweißte Korrosionsschutzmanschette aus Stahl (Mastaufdopplung im Bereich des Erdüberganges) Länge: 400 mm, Dicke: 4 mm, OK Manschette 200 mm über OK Gelände
- Mastöffnung 100 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Kabeleinführung 80x200 mm, (OK Einführung 400 mm unter OK Gelände), mit Kantenschutz aus PE,
- angeschweißte Fußplatte,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Lotrechtes Aufstellen der Maste in vorbereitetes Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

12,000 St _____ _____

01.11.03.0014 Stahlmast, konisch rund, 10,0 m, Flanschplatte

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- konisch rund, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 6 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm, kalibriert auf 200 mm für die Aufnahme eines Auslegers mit Mastansatzleuchte
- freie Länge: 10,0 m,
- angeschweißte Flanschplatte 520 x 520 mm (l x b) für das Aufstellen auf bauseitig vorbereitete Ankerkonstruktion mit 4 x M30
- Dicke Flanschplatte nach statischen Erfordernissen
- Mastöffnung 100 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- aufgeschweißte Erdungsanschlussfahne (40x45x5 mm) oberhalb Flanschplatte zum Anschluss der Brückenerde mit M16
- Ausrichtung Erdungsschraube wie Masttür
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0014) ...

Übertrag _____

2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702)
(Nasslackierung)

Lotrechtes Aufstellen der Maste auf Ankerkonstruktion, Einführen der Beleuchtungskabel, Anklemmen des Erdverbinders,
Anschrauben und Ausrichten des Mastes mit
- 8 Scheiben DIN 125 B31 140 HV St feuerverzinkt
- 8 Muttern M30 nach DIN EN 24032, feuerverzinkt Güte 6
- 4 Hutmuttern M30 nach DIN EN 24032, feuerverzinkt Güte 6

Nach dem Stellen und Ausrichten des Mastes Verfüllen des Freiraumes zwischen OK Fundament und Flanschplatte mit schwindarmen Beton.

Vor Bestellung der Flanschmaste sind die Maßangaben vor Ort zu überprüfen.

4,000 St _____ _____

01.11.03.0015 Stahlmast, konisch rund, 8,0 m, Erdstück 1,7 m

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- konisch rund, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 4 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm, kalibriert auf 200 mm für die Aufnahme eines Auslegers mit Mastansatzleuchte
- freie Länge: 8,0 m, Erdstück: 1,7 m, (Gesamtlänge 9,7 m),
- aufgeschweißte Korrosionsschutzmanschette aus Stahl (Mastaufdopplung im Bereich des Erdüberganges) Länge: 400 mm, Dicke: 4 mm, OK Manschette 200 mm über OK Gelände
- Mastöffnung 100 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Kabeleinführung 80x200 mm, (OK Einführung 400 mm unter OK Gelände), mit Kantenschutz aus PE,
- angeschweißte Fußplatte,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702)
  (Nasslackierung)

Lotrechtes Aufstellen der Maste in vorbereitetes Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0015) ...

Übertrag _____

19,000 St _____ _____

01.11.03.0016 Stahlmast, konisch rund, 8,0 m, Erdstück 1,7 m, Ausleger 500 mm

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- konisch rund, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 4 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm, kalibriert auf 200 mm für die Aufnahme eines Auslegers mit Mastansatzleuchte
- freie Länge: 8,0 m, Erdstück: 1,7 m, (Gesamtlänge 9,7 m),
- angeschweißtes Auslegerrohr d=60,3 mm, Länge: 500 mm für eine Lichtpunkthöhe von 5,0 m (für Gehwegseite)
- aufgeschweißte Korrosionsschutzmanschette aus Stahl (Mastaufdopplung im Bereich des Erdüberganges) Länge: 400 mm, Dicke: 4 mm, OK Manschette 200 mm über OK Gelände
- Mastöffnung 100 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Kabeleinführung 80x200 mm, (OK Einführung 400 mm unter OK Gelände), mit Kantenschutz aus PE,
- angeschweißte Fußplatte,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Lotrechtes Aufstellen der Maste in vorbereitetes Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

Angaben zur Geometrie siehe Anlage 4.1, "Detail Stahlmast mit rückwärtigem Ausleger"

1,000 St _____ _____

01.11.03.0017 Stahlmast, konisch rund, 5,0 m, Erdstück 1,3 m

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- konisch rund, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 3 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm, kalibriert auf 200 mm für die Aufnahme einer Mastaufsatzleuchte
- freie Länge: 5,0 m, Erdstück: 1,3 m, (Gesamtlänge 6,3 m),

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0017) ...

Übertrag _____

- aufgeschweißte Korrosionsschutzmanschette aus Stahl (Mastaufdopplung im Bereich des Erdüberganges) Länge: 400 mm, Dicke: 3 mm, OK Manschette 200 mm über OK Gelände
- Mastöffnung 85 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Kabeleinführung 80x200 mm, (OK Einführung 400 mm unter OK Gelände), mit Kantenschutz aus PE,
- angeschweißte Fußplatte,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Lotrechtes Aufstellen der Maste in vorbereitetes Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

		5,000	**St**	_____	_____

01.11.03.0018 Stahlmast, zylindrisch, 4,5 m, Erdstück 1,2 m

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- zylindrisch einfach abgesetzt, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 3 mm,
- unterer Durchmesser 114 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm,
- freie Länge: 4,5 m, Erdstück: 1,2 m, (Gesamtlänge 5,7 m),
- aufgeschweißte Korrosionsschutzmanschette aus Stahl (Mastaufdopplung im Bereich des Erdüberganges) Länge: 400 mm, Dicke: 3 mm, OK Manschette 200 mm über OK Gelände
- Mastöffnung 85 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Kabeleinführung 80x200 mm, (OK Einführung 400 mm unter OK Gelände), mit Kantenschutz aus PE,
- angeschweißte Fußplatte,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0018) ...

Übertrag _____

Lotrechtes Aufstellen der Maste in vorbereitetes Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

14,000 St _____ _____

01.11.03.0019 Leuchten-Ausleger, Mastmontage, Ausladung: 1350 mm

Montage eines Einfach-Auslegers mit Abspannung aus feuerverzinktem Stahl auf einem Beleuchtungsmast bzw. Kombimast mit der LSA mit einer Lichtpunkthöhe bis 10,0 m
- Montage auf Mastzopf Stahlmast mit Durchmesser 76 mm,
- Ausleger als zylindrisches Auslegerrohr, Länge: 1350 mm
- Außendurchmesser Auslegerrohr 60,3 mm,
- Neigung des Auslegerrohr 0° (90° zum Mast)
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Kleinmaterial zur Befestigung ist beizustellen.

Angaben zur Geometrie siehe Anlage 4.2, "Detail Ausleger mit Querstrebe"

34,000 St _____ _____

01.11.03.0020 Leuchten-Vierfach-Ausleger, Ausladung: 1350 mm

Montage eines Vierfach-Auslegers mit Abspannung aus feuerverzinktem Stahl auf einem Kombimast mit der LSA mit einer Lichtpunkthöhe bis 12,0 m
- Montage auf Mastzopf Stahlmast mit Durchmesser 76 mm,
- Ausleger mit vier zylindrischen Auslegerrohren, Länge: 1350 mm, versetzt um 90°
- Außendurchmesser Auslegerrohre 60,3 mm,
- Neigung der Auslegerrohre 0° (90° zum Mast), jeweils mit Querstreben
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Kleinmaterial zur Befestigung ist beizustellen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0020) ...

Übertrag _____

Detailangaben zur Geometrie siehe Zeichnungs-
Anlage N111391A

4,000 St _____ _____

01.11.03.0021 Leuchten-Doppel-Ausleger, Ausladung: 1350 mm

Montage eines Doppel-Auslegers mit Abspannung aus feuerverzinktem Stahl auf einem Kombimast mit der LSA mit einer Lichtpunkthöhe bis 12,0 m
- Montage auf Mastzopf Stahlmast mit Durchmesser 76 mm,
- Ausleger mit zwei zylindrischen Auslegerrohren, Länge: 1350 mm, versetzt um 180°
- Außendurchmesser Auslegerrohre 60,3 mm,
- Neigung der Auslegerrohre 0° (90° zum Mast), jeweils mit Querstreben
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Kleinmaterial zur Befestigung ist beizustellen.

Angaben zur Geometrie siehe Anlage 4.3,
"Detail Doppelausleger"

1,000 St _____ _____

01.11.03.0022 Leuchten-Ausleger, LVB-Kombimast, Ausladung: 1350 mm

Montage eines Einfach-Auslegers mit Abspannung aus feuerverzinktem Stahl an einem Betonmast der LVB-Fahrdrahtanlage mit einer Lichtpunkthöhe bis 10,0 m
- Ausleger als zylindrisches Auslegerrohr, Länge: 1350 mm
- Außendurchmesser Auslegerrohr: 60,3 mm,
- Neigung des Auslegerrohr 0° (90° zum Mast)
- Querstrebe mit beidseitigem Gewinde und Gewindegabel M16 zur Individuellen Einstellung gemäß Detailzeichnung
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Kleinmaterial zur Befestigung ist beizustellen.

Detailangaben zur Geometrie siehe Anlage 4.4,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0022) ...

Übertrag _____

"Detail Ausleger Betonmast"

Vor der Bestellung der Ausleger ist die Geometrie der LVB-Maste insbesondere die Abmessungen der jeweiligen Gewindebohrungen zur Befestigung des Auslegers zu überprüfen und bei der Anfertigung durch den Hersteller zu berücksichtigen, um die Passgenauigkeit auch im Hinblick auf die Ausrichtung der Ausleger sicherstellen zu können.

25,000 St _____ _____

01.11.03.0023 Leuchten-Ausleger, LVB-Kombimast, Ausladung: 500 mm

Montage eines Einfach-Auslegers aus feuerverzinktem Stahl an einem Betonmast der LVB-Fahtrdrahtanlage mit einer Lichtpunkthöhe von 5,0 m
- Montage als geflanschte Variante mit 2x M20
- Ausleger als zylindrisches Auslegerrohr, Länge: 500 mm
- Außendurchmesser Auslegerrohr: 60,3 mm,
- Neigung des Auslegerrohr 0° (90° zum Mast)
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Kleinmaterial zur Befestigung ist beizustellen.

Angaben zur Geometrie siehe Anlage 4.5, "Detail Ausleger Kombimast"

Vor der Bestellung der Ausleger ist die Geometrie der LVB-Maste insbesondere die Abmessungen der jeweiligen Gewindebohrungen zur Befestigung des Auslegers zu überprüfen und bei der Anfertigung durch den Hersteller zu berücksichtigen, um die Paßgenauigkeit auch im Hinblick auf die Ausrichtung der Ausleger sicherstellen zu können.

6,000 St _____ _____

01.11.03.0024 Luma gen2 Medium, 19810 lm, 152 W, 3000 K, Ansatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastansatzleuchte an einem Mehrfach-Ausleger auf LSA-Kombimast mit einer Lichtpunkthöhe bis 12,0 m:
- Typ Luma gen2 Medium, BGP704
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0024) ...

Übertrag _____

Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,
- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,
- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DX 10,
- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,
- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),
- Lichtstrom Leuchte: 19810 lm,
- Lichtstrom LED: 22770 lm,
- Systemanschlussleistung: 152 W,
- Leuchtendimmung: 32 %
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Medium, BGP704 T25 DX 10 LED240-CLO-4S/730, Ansatz 60 mm Dimmung: 32 %

18,000 St _____ _____

01.11.03.0025 Luma gen2 Medium, 20265 lm, 114 W, 3000 K, Ansatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastansatzleuchte an einem Ausleger auf Beleuchtungsmast, LSA-Kombimast oder einem Kombimast mit der LVB-Fahrdrahtanlage mit einer Lichtpunkthöhe bis 10,0 m:
- Typ Luma gen2 Medium, BGP704
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0025) ...

Übertrag _____

- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,
- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DW 52,
- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,
- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),
- Lichtstrom Leuchte: 20265 lm,
- Lichtstrom LED: 22770 lm,
- Systemanschlussleistung: 152 W,
- Leuchtendimmung: 42 %
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Medium, BGP704 T25 DW 52 LED240-CLO-4S/730, Ansatz 60 mm Dimmung: 42 %

42,000 St _____ _____

01.11.03.0026 Luma gen2 Mini, 14278 lm, 114 W, 3000 K, Ansatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastansatzleuchte an einem Ausleger auf Beleuchtungsmast oder LSA-Kombimast mit einer Lichtpunkthöhe bis 8,0 m:
- Typ Luma gen2 Mini, BGP703
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,
- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0026) ...

Übertrag _____

mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,
- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DM 33,
- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,
- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),
- Lichtstrom Leuchte: 14278 lm,
- Lichtstrom LED: 15520 lm,
- Systemanschlussleistung: 114 W,
- Leuchtendimmung: 36 %
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Mini, BGP703 T25 DM 33
LED169-CLO-4S/730@100kh, Ansatz 60 mm
Dimmung: 36 %

17,000 St _____ _____

01.11.03.0027 Luma gen2 Mini, 14278 lm, 114 W, 3000 K, Aufsatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastaufsatzleuchte auf Beleuchtungsmast mit einer Lichtpunkthöhe bis 8,0 m:
- Typ Luma gen2 Mini, BGP703
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,
- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0027) ...

Übertrag _____

- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DM 33,
- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,
- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),
- Lichtstrom Leuchte: 14278 lm,
- Lichtstrom LED: 15520 lm,
- Systemanschlussleistung: 114 W,
- Leuchtendimmung: 36 %
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Mini, BGP703 T25 DM 33
LED169-CLO-4S/730@100kh, Aufsatz 76 mm
Dimmung: 36 %

4,000 St _____ _____

01.11.03.0028 Luma gen2 Mini, 14123 lm, 114 W, 3000 K, Ansatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastansatzleuchte an einem Ausleger auf Beleuchtungsmast oder Kombimast mit der LVB-Fahrdrahtanlage mit einer Lichtpunkthöhe bis 5,0 m:
- Typ Luma gen2 Mini, BGP703
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,
- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,
- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DN 11,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0028) ...

Übertrag _____

- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,
- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),
- Lichtstrom Leuchte: 14123 lm,
- Lichtstrom LED: 15520 lm,
- Systemanschlussleistung: 114 W,
- Leuchtendimmung: 20 %
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Mini, BGP703 T25 DN 11
LED169-CLO-4S/730@100kh, Ansatz 60 mm
Dimmung: 20 %

7,000 St _____ _____

01.11.03.0029 Luma gen2 Mini, 14123 lm, 114 W, 3000 K, Aufsatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastaufsatzleuchte auf Beleuchtungsmast mit einer Lichtpunkthöhe bis 5,0 m:
- Typ Luma gen2 Mini, BGP703
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,
- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,
- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DN 11,
- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0029) ...

Übertrag _____

- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),
- Lichtstrom Leuchte: 14123 lm,
- Lichtstrom LED: 15520 lm,
- Systemanschlussleistung: 114 W,
- Leuchtendimmung: 20 %
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Mini, BGP703 T25 DN 11
LED169-CLO-4S/730@100kh, Aufsatz 76 mm
Dimmung: 20 %

5,000 St _____ _____

01.11.03.0030 Luma gen2 Micro, 1228 lm, 9,8 W, 3000 K, Aufsatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastaufsatzleuchte auf Beleuchtungsmast mit einer Lichtpunkthöhe bis 4,0 m:
- Typ Luma gen2 Micro, BGP702
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,
- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,
- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DN 11,
- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,
- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0030) ...

Übertrag _____

- Lichtstrom Leuchte: 1228 lm,
- Lichtstrom LED: 1350 lm,
- Systemanschlussleistung: 9,8 W,
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Micro, BGP702 T25 DN 11 LED14-CLO-4S/730, Aufsatz 76 mm

6,000 St _____ _____

01.11.03.0031 Dieter II, FLS-A-LED, 2960 lm

Montage einer Mastaufsatzleuchte "Dieter II" auf einem Stahlmast mit einer Lichtpunkthöhe von 4,5 m:
- komplett für Mastmontage Mastzopf 76 mm,
- Leuchtenkopf und Gestell pulverbeschichtet , Farbe: DB 702
- klarer schlagzäher Zylinder aus PMMA, UV-stabilisiert
- mit Lamellenreflektor und innenliegendem satinierten Abdeckrohr,
- Aluminiumreflektor d=820 mm mit weißer Speziallackierung auf Unterseite,
- mit 1x22 W / 2960 lm, LED-Modul FLS-A, mit asymmetrisch breitstrahlender Lichtverteilung,
- Lichtstrom Leuchte: 2050 lm
- Lichtfarbe 3000 K (warmweiss),
- LED-Treiber mit autarker Dimmung auf 50% zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr
- LED-Treiber mit Softstartfunktion für schonenden Anlauf,
- Konstanthaltung des Lichtstromes durch CLO-Technologie über die gesamte Lebensdauer,
- 2-stufige Temperaturüberwachung für die Lebensdauer der LED's von mindestens 50000 Stunden / L100.
- Sensor Ready (SR) - Schnittstelle in Kombination mit einem standardisiertem Zhaga-Sockel auf der Oberseite der Leuchte
- integrierter Überspannungsschutz bis 10 kV
- 230 V, 50 Hz, Schutzklasse II, Schutzart IP65

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0031) ...

Übertrag _____

Probeleuchten und Kennzeichnen der Leuchte entsprechend Vorgabe MTA, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung.

Fabrikat: Leipziger Leuchten GmbH
Typ: Dieter II, LED-Modul FLS-A, 22 W, 2960 lm

8,000 St _____ _____

01.11.03.0032 Mastkabel NYM-J 3x1,5 mm², Lph. 12 m

Leuchten-Anschlussleitung NYM-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43, in
Kombimast mit der LSA mit Mehrfachausleger einziehen,
- Lichtpunkthöhe: 12,0 m,
- Auslegerlänge: 1,35 m,
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Verteilerdose)
Länge pro Leuchte: 14,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

18,000 St _____ _____

01.11.03.0033 Mastkabel NYM-J 3x1,5 mm², Lph. 10 m

Leuchten-Anschlussleitung NYM-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43,
in Beleuchtungsmast mit Ausleger bzw. Kombimast mit der LSA und Beleuchtungsausleger einziehen,
- Lichtpunkthöhe: 10,0 m,
- Auslegerlänge: 1,35 m,
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 12,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

17,000 St _____ _____

01.11.03.0034 Mastkabel NYM-J 3x1,5 mm², Lph. 8,0 m

Leuchten-Anschlussleitung NYM-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43, in
in Beleuchtungsmast mit Ausleger einziehen,
- Lichtpunkthöhe: 8,0 m,
- Auslegerlänge: 1,35 m,
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0034) ...

Übertrag _____

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 10,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

21,000 St _____ _____

01.11.03.0035 Mastkabel NYM-J 3x1,5 mm², Lph. 5,0 m

Leuchten-Anschlussleitung NYM-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43, in
in Beleuchtungsmast und Ausleger einziehen
- Lichtpunkthöhe: 5,0 m,
- Auslegerlänge: 0,5 m
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 6,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

6,000 St _____ _____

01.11.03.0036 Mastkabel NYM-J 3x1,5 mm², Lph. 4,5 m

Leuchten-Anschlussleitung NYM-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43, in
in Beleuchtungsmast einziehen
- Lichtpunkthöhe: 4,5 m,
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 5,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

14,000 St _____ _____

01.11.03.0037 Mastkabel NYY-J 3x1,5 mm², Lph. 10 m (LVB-Kombimaste)

Leuchten-Anschlussleitung NYY-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43,
in Kombimaste mit der LVB mit Beleuchtungsausleger einziehen,
- Lichtpunkthöhe: 10,0 m
- Auslegerlänge: 1,35 m
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0037) ...

Übertrag _____

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 12,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

25,000 St _____ _____

01.11.03.0038 Mastkabel NYY-J 3x1,5 mm², Lph. 5,0 m (LVB-Kombimaste)

Leuchten-Anschlussleitung NYY-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43,
in Kombimaste mit der LVB mit Beleuchtungsausleger einziehen,
- Lichtpunkthöhe: 5,0 m
- Auslegerlänge: 0,5 m
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 6,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

6,000 St _____ _____

01.11.03.0039 Verteilerdose

Verteilerdose für den Außenbereich, Schutzart IP 65,
Einbau in Stahlmast oberhalb des Kabelübergangskasten,
Einführen von 4 Leuchtenanschlussleitungen NYM-J 3x1,5 mm² sowie einer Anschlussleitung zum Kabelübergangskasten.
Verbindung der Kabel mit geeigneter Klemmtechnik

4,000 St _____ _____

01.11.03.0040 Kabelübergangskasten EK 480, 3xE14

Einbau eines Kabelübergangskasten nach DIN VDE 0660 Teil 505 und DIN 43628
- für den Einbau in Beleuchtungsmast, Kombimast mit der LVB bzw. LSA oder in Kleingehäuse für Aufputzmontage
- Befestigungssatz M6x10
- für Türgröße ab 85 x 400 mm,
- aus schlagfestem Polyamid mit Deckel und Deckelschraube, Farbe: grau, Deckel: transparent
- Schutzklasse II, Schutzart IP 54,
- Zugentlastung für 1-3 Kabel NYY-J 5x16 mm²
- Klemmenblock 5-polig St-L1-L2-L3-PEN
- 2 Abgänge oben, mit Gummidurchführung EK480/20

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0040) ...

Übertrag _____

- 3 Sicherungssockel E14 und Schraubkappe,
- Sicherungsset D01 4A

Einführen von bis zu 3 Kabel NYY-J 5x16 mm² durch Kabeleinführungsöffnung und betriebsfertiges Anklemmen der Kabel

Fabrikat: Langmatz GmbH
Typ: EK480
Art.-Nr.: O44803501

87,000 St _____ _____

01.11.03.0041 Verbindungsmuffe NYY-J, 5x16 mm²

Verbindungsmuffe, wärmeschrumpfend, DIN V 47640, 0,6/1 kV für die Beleuchtungskabeltypen
- NYY-J 5x16 mm²,
- NYY-J 5x10 mm²
- NYY-J 4x16/2,5 mm²
- NAYY-J 4x25 mm²

komplett mit Pressverbindern montieren.

35,000 St _____ _____

01.11.03.0042 Endmuffe NYY-J, bis 5x16 mm²

Endmuffe, spannungsfest, wärmeschrumpfend, DIN V 47640, 0,6/1 kV für die Beleuchtungskabeltypen
- NYY-J 5x16 mm²
- NYY-J 5x10 mm²

montieren.

5,000 St _____ _____

01.11.03.0043 Anklemmen Beleuchtungskabel in Verteilerschrank

Kabelendverschluss für die Beleuchtungskabeltypen
- NYY-J 5x16 mm²
- NYY-J 5x10 mm²
- NYY-J 4x16/2,5 mm²

an Stadtbeleuchtungs-Verteilerschrank herstellen, komplett mit Kabelband zum Befestigen der Kabel.
Absetzen und betriebsfertiges Anschließen des Kabels.
Anbringen der Zielbezeichnung.

29,000 St _____ _____

01.11.03.0044 Anklemmen NYY-J, 5x16 mm² in Bestandsanlagen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.03.0044) ...

Übertrag _____

Einführen von NYY-J 5x16 mm² in vorhandenen Beton-/Stahlmast bzw. Kabelübergangskasten bei Außenwandmontage.
Absetzen und betriebsfertiges Anklemmen des Kabels in vorhandenen Kabelübergangskasten.
Diese Position kommt nur bei Anbindung vorhandener Lichtpunkte (Bestandsanlage) an die neu zu errichtende Anlage zur Anwendung.

5,000 St _____ _____

01.11.03.0045 Anklemmen Bestandskabel in Neuanlage

Bestandskabel Straßenbeleuchtung vom Typ
- NAYY-J 4x25 mm² oder
- NYY-J 4x16/2,5 mm² oder
- NYY-J 5x16 mm²

aufnehmen, umschwenken und in neu errichteten Stahlmast einführen.
Absetzen und betriebsfertiges Anklemmen des Kabels in Kabelübergangskasten.
Diese Position kommt nur bei Anbindung von Bestandskabel in neuen Lichtpunkten zur Anwendung. Das Anklemmen bei neu errichteten Lichtpunkten ist in der Position Kabelübergangskasten enthalten.

6,000 St _____ _____

01.11.03.0046 Trennstelle

Festlegung der Trennstellen in Zusammenarbeit mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung. Die Position beinhaltet das Abklemmen bzw. Anklemmen eines Stadtbeleuchtungskabels in einem Lichtpunkt als Mastvariante (Beton oder Stahl) bzw. Kabelübergangskasten als Außenwandmontage.

5,000 St _____ _____

Summe 01.11.03 Material- und Montagearbeiten-1 _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.11.04 **Provisorium-1**
Provisorium-1

In die nachfolgende Position sind die entsprechend notwendigen Abstimmungsarbeiten mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung einzukalkulieren.

Das beinhaltet sowohl die Freigabe der Anlagen für die Montage als auch die Zusammenarbeit bei der Inbetriebnahme bzw. Außerbetriebnahme der provisorischen Beleuchtungsanlage.

Mit den Arbeiten an Bestandsanlagen kann erst nach Einweisung und Freigabe durch die Mitarbeiter des Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung begonnen werden.

Der Betrieb, Kontrolle der Funktionsfähigkeit und ggf. Reparatur ist Bestandteil des Leistungsumfanges des AN.

Die Errichtung von provisorischen Beleuchtungsanlagen erfolgt nur auf Anforderung und Freigabe durch den AG.

01.11.04.0001 **Beleuchtungsprovisorium**

Beleuchtungsprovisorium im Baubereich der
- Georg-Schwarz-Straße,
- Ludwig-Hupfeld-Straße,
- Leipziger Straße,
- Am Ritterschlösschen

entsprechend Bauablaufplanung des AG herstellen, vorhalten, umsetzen und demontieren.

Errichtung eines provisorischen Lichtpunktes im Baubereich zur Übernahme der Ausleuchtung der Verkehrsflächen entsprechend der notwendigen Verkehrssicherungspflicht mindestens mit einer mittleren Beleuchtungsstärke von 7,5 Lux (Beleuchtungsklasse P3 nach DIN EN 13201).

Die Art der Lichtpunkte wird nicht vorgegeben, es können sowohl Maste mit den jeweils erforderlichen Gründungen als auch oberirdische Fundamentfüße eingesetzt werden. Eventuell erforderliche Leistungen für Mastgründungen sind einzukalkulieren.
Bei oberirdischen Fundamenten sind die notwendigen Durchgangsbreiten im Gehwegbereich bzw. Abstände zu den Arbeitsbereichen zu berücksichtigen.

Kabelübergangskästen, Kabel (Erdkabel bzw. Luftkabel), sind zu liefern und betriebsfertig anzuschließen.

Es handelt sich bei dieser Position um eine Pauschale je

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.04.0001) ...

Lichtpunkt inklusive aller erforderlicher Leistungen und Materialien. Der Anschluss an Beleuchtungsanlagen der Straßenbeleuchtung zur Versorgung des Provisoriums ist mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung abzustimmen.

Bestandteil dieser Leistungsposition ist neben der Errichtung auch das Vorhalten der Anlagen, das Umsetzen innerhalb des Baubereiches sowie die endgültige Demontage. Es gelten die Hinweise aus den Vorbemerkungen zum Provisorium.

10,000 St _____ _____

Summe 01.11.04 Provisorium-1 _____

01.11.05 **Demontagearbeiten-1**
Demontagearbeiten-1

Die nachfolgenden Demontagearbeiten sind in direkter Abstimmung mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung durchzuführen. Mit den Arbeiten kann erst nach Einweisung und Freigabe durch deren Mitarbeiter begonnen werden.

Anfallende Kosten für Hebezeuge und Steiger, das Laden, den Transport und die Verwertung sind entsprechend der nachfolgenden Positionen in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet.

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht können vorhandene Lichtpunkte erst mit der Inbetriebnahme der Neuanlage demontiert werden.

Demontierte Leuchten und Anbauten sind entsprechend den Positionen dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung in der Wurzner Straße 93 (einfache Entfernung zur Baustelle 12 km) zu übergeben, demontierte Ausleger und Stahlmaste sind bei Bedarf zum Hauptlager des Mobilitäts- und Tiefbauamt in der Zweinaundorfer Straße 83 (einfache Entfernung zur Baustelle 14 km) zu transportieren.

Die Rückführung der demontierten Materialien entsprechend der Einzelpositionen ist mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung terminlich und örtlich abzustimmen.

Vorhandene technische Anbauten an Beleuchtungsmasten wie Matschilder, RBL, Verkehrsschilder sind fachgerecht zu demontieren und dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung zu übergeben.

01.11.05.0001 **Abklemmen Bestandskabel aus Lichtpunkt bzw. Werbeträger**

Bestandskabel Straßenbeleuchtung der Typen
- NAYY-J 4x25 mm²
- NAKBA 3x25 mm²
- NYY-J 4x16/2,5 mm²
- NYY-J 5x16 mm²
- NYY-J 5x10 mm²
- NYY-J 3x2,5 mm²

abklemmen aus Kabelübergangskasten in vorhandenen Beton-/Stahlmast, Kabelübergangskasten als Wandmontage oder Werbeträger bzw. Fahrgastunterstand.
Herausziehen des Kabels aus Mast, Kabelübergangskasten.
Im Erdreich verbleibende Kabelenden sind wasserdicht zu verschließen.
Diese Position kommt nur bei Bestandsanlagen zur Anwendung, die nicht demontiert werden, sondern nur in das Netz neu eingebunden werden.

9,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.11.05.0002 **Trennung Stromversorgung Beleuchtungsschrank**

Bearbeitung der Antragstellung der Außerbetriebnahme eines Beleuchtungsschaltschrank

Vorbereitung der Antragstellung zur Trennung eines Stromversorgungs-Netzanschluß bei Netz Leipzig GmbH. Antragsformular zur Unterschrift beim Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung (als dem Betreiber der Anlagen) und Weiterreichnung an den zuständigen Netzmeister Netz Leipzig.

1,000 St _____ _____

01.11.05.0003 **Demontage Stadtbeleuchtungs-Verteilerschrank**

Demontage eines Stadtbeleuchtungs-Verteilerschrankes, aus glasfaserverstätktem Polyester einschließlich Sockel. Demontage der elektrotechnischen Ausrüstung, Abklemmen und Trennen der Kabel.
Im Erdreich verbleibende Kabelenden sind wasserdicht zu verschließen.

Die demontierte elektrische Ausrüstung des Verteilerschrankes ist dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in deren Lager zu übergeben.

Die nicht wiederverwendbaren Teile (einschließlich Gehäuse) sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Verteilerschrankes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Grube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

1,000 St _____ _____

01.11.05.0004 **Demontage Stadtbeleuchtungs-Verteilersäule**

Demontage eines Stadtbeleuchtungs-Verteilerschrankes, aus glasfaserverstätktem Polyester einschließlich Sockel. Demontage der elektrotechnischen Ausrüstung, Abklemmen und Trennen der Kabel.
Im Erdreich verbleibende Kabelenden sind wasserdicht zu verschließen.

Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.05.0004) ...

Übertrag _____

Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten der Verteilersäule zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Grube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

1,000 St _____ _____

01.11.05.0005 Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast bis 8 m, LED-Leuchte

Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast,
freie Länge bis 8 m, komplett mit Mastfundament, Ausleger, LED-Leuchte vom Typ Alfons, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL.
Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierte Leuchte ist dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in dessen Lager zu übergeben. Der Betonmast, Ausleger, Kabelübergangskasten sowie Kleinmaterialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

5,000 St _____ _____

01.11.05.0006 Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast bis 10 m, SL100

Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast,
freie Länge bis 10 m, komplett mit Mastfundament, Ausleger, Leuchte vom Typ SL100, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL.
Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.05.0006) ...

Übertrag _____

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

5,000 St _____ _____

01.11.05.0007 Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast bis 8 m, SL100

Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast, freie Länge bis 8 m, komplett mit Mastfundament, Ausleger, Leuchte vom Typ SL100, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL. Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

8,000 St _____ _____

01.11.05.0008 Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast bis 16 m, SL 100

Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast, freie Länge bis 16 m, komplett mit Mastfundament, Doppelausleger, zwei Leuchten vom Typ SL 100, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL. Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

2,000 St _____ _____

01.11.05.0009 Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast bis 8 m, LED-Leuchte

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.05.0009) ...

Übertrag _____

Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast,
freie Länge bis 8 m, komplett mit Mastfundament, Ausleger,
LED-Leuchte vom Typ Alfons bzw. Luma,
Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller
Anbauten, wie Mastschilder oder RBL.
Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierten Materialien sind dem Mobilitäts- und
Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung
gesäubert in deren Lager zu übergeben. Kleinmaterialien sind
fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu
übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das
Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage
einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem
Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der
umgebenden Oberfläche anzupassen.

7,000 St	_____	_____

01.11.05.0010 Umsetzen Stadtbeleuchtungs-Stahlmast bis 8 m, LED-Leuchte

Umsetzen Lichtpunkt innerhalb der Baustelle bestehend aus:

Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast,
freie Länge bis 8 m, komplett mit Mastfundament, Ausleger,
LED-Leuchte vom Typ Luma, Kabelübergangskasten,
Mastkabel.
Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das
Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage
einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem
Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der
umgebenden Oberfläche anzupassen.

Lotrechtes Aufstellen des Lichtpunktes in vorbereitetes
Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste
und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis
20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

2,000 St	_____	_____

01.11.05.0011 Demontage Stadtbeleuchtungs-Peitschen-Stahlmast bis 8 m, SL100

Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast als Peitschenmast,
freie Länge bis 8 m, komplett mit Mastfundament, Leuchte vom

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.05.0011) ...

Übertrag _____

Typ SL100, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL. Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Der demontierte Stahlmast ist dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in dessen Lager zu übergeben. Die Leuchte, Kabelübergangskasten und Kleinmaterialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

5,000 St _____ _____

01.11.05.0012 Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast bis 5 m

Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast, freie Länge bis 5 m, komplett mit Mastfundament, Aufsatzleuchte, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL. Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierten Materialien sind dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in deren Lager zu übergeben. Kleinmaterialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben..

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

12,000 St _____ _____

01.11.05.0013 Demontage Leuchten, Ausleger, bis 16 m

Demontage Doppelausleger und zwei Ansatzleuchten SL 100 von Kombimast mit der LVB, Lichtpunkthöhe bis 16 m, Abklemmen der Leuchtenzuleitung, Abklemmen der Kabel (Erdkabel) aus Kabelübergangskasten.

Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.05.0013) ...

Übertrag _____

Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

1,000 St _____ _____

01.11.05.0014 Demontage Leuchte, Ausleger, bis 10 m

Demontage Ausleger und Ansatzleuchte SL 100 von Kombimast mit der LVB, Lichtpunkthöhe bis 10 m,
Abklemmen der Leuchtenzuleitung,
Abklemmen der Kabel (Erdkabel) aus Kabelübergangskasten.

Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

4,000 St _____ _____

01.11.05.0015 Demontage Leuchte, Ausleger, bis 8 m

Demontage Ausleger, Ansatzleuchte als LED-Leuchte vom Typ Alfons und Kabelübergangskasten von Kombimast mit der LSA, Lichtpunkthöhe bis 9 m,
Abklemmen der Leuchtenzuleitung,
Abklemmen der Kabel (Erdkabel) aus Kabelübergangskasten.

Die demontierten Materialien sind dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in deren Lager zu übergeben. Kleinmaterialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

1,000 St _____ _____

01.11.05.0016 Demontage Kabel Stadtbeleuchtung

Demontage außer Betrieb befindlichen im neuen Trassenverlauf und Baubereich befindlichen Kabel der Stadtbeleuchtung und dazugehörige Abdeckung (Platten oder Hauben).
Die Kabel müssen durch den Eigentümer freigegeben werden. Im Erdreich verbleibende Kabelenden sind wasserdicht zu verschließen.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

700,000 m _____ _____

Summe 01.11.05 Demontagearbeiten-1 _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.11.06 **Prüfungen, Übergabe-1**
Prüfungen, Übergabe-1

01.11.06.0001 **Prüfung elektrische Anlage**
Durchführung der Prüfung der errichteten elektrischen Anlage nach DIN-VDE 0100-600,
Erstellen eines Ergebnisprotokolles.
Es handelt sich um einen Stückpreis für die neu errichtete Beleuchtungsanlage als elektrische Anlage je Gehwegseite in den einzelnen Straßenzügen.

12,000 St _____ _____

01.11.06.0002 **Übergabe**
Übergabe der neuerrichteten Beleuchtungsanlage an den künftigen Betreiber (Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung), Probeleuchten und gemeinsame Erstinbetriebnahme mit dem Betreiber.

Zur Abnahme sind vorzulegen:
- Herstellerunterlagen, Material- und Lieferantenlisten
- Datenblätter der Leuchten
- Errichterbescheinigung gemäß DGUV V3
- Prüf- und Meßprotokoll der elektrischen Anlage
- Einmeßunterlagen und Anlagendokumentation

Es handelt sich bei dieser Position um einen Stückpreis für die Beleuchtungsanlage je Straße. Sollten Teilabschnitte der neuen Anlage abgenommen und in Betrieb genommen werden, wird dies nicht extra vergütet.

Die Unterlagen sind in Papierform (2-fach) sowie digital als pdf bzw. dxf auf geeignetem Datenträger zu übergeben.

Termine zur Inbetriebnahme von neuerrichteten Anlagen sind mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt sowie der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

7,000 St _____ _____

Summe **01.11.06** **Prüfungen, Übergabe-1** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.11.07 **Mastgründungen-2**
Mastgründungen-2

01.11.07.0001 **Grube Mastfundament, DN 400, Aushub bis 1,7 m,**

Baugrube für Mastfundament DN 400 herstellen.
Aufbruch der Wegebefestigung wird gesondert vergütet.

Baustoffgemisch aus Schluff-, Sand-, Kiesgemischen.
Abfallrechtliche Einstufung: bis Z2 gemäß LAGA-TR Boden bzw. BM-F3 nach EBV.
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Homogenbereich: HB1 bis HB3

Grubentiefe: bis 1,7 m ab OK Planum
Länge/Breite: bis 1,5 x 1,5 m

Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Transport und Verwertung werden gesondert vergütet.

190,000 m3 _____ _____

01.11.07.0002 **Grube Mastfundament, DN 300, Aushub bis 1,3 m,**

Baugrube für Mastfundament DN 300 herstellen.
Aufbruch der Wegebefestigung wird gesondert vergütet.

Baustoffgemisch aus Schluff-, Sand-, Kiesgemischen.
Abfallrechtliche Einstufung: bis Z2 gemäß LAGA-TR Boden bzw. BM-F3 nach EBV.
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Homogenbereich: HB1 bis HB3

Grubentiefe: bis 1,3 m ab OK Planum
Länge/Breite: bis 1,2 x 1,2 m

Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Transport und Verwertung werden gesondert vergütet.

40,000 m3 _____ _____

01.11.07.0003 **Laden, Transport, Verwertung Aushubmaterial**

Laden, Transport und Verwertung Aushubmaterial.
Bodenmaterial bis Klasse BM-F3 gemäß EBV,
Boden von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall

Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG, des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.

Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.

Genehmigungen / Nachweise: bei Verwertung auf Bodenrecyclinganlage / Mineralstoffdeponie Nachweis über Wiegescheine, bei Wiedereinbau in Baumaßnahme Einbaudokumentation.

Abrechnung erfolgt über Wiegescheine

420,000 t _____ _____

01.11.07.0004 **Mastfundament, DN 400, l=1600 mm, Lph. 8,0 m**

Errichtung eines Mastfundamentes in bauseits vorbereitete Grube mit einer Tiefe von 1,8 m ab OK endgültige Oberfläche, bestehend aus:

- Einbau einer Betonplatte als Lichtmastfundamentplatte, LxBxH: 450 x 450 x 50 (in mm) auf Sandbett,
- Fundamentrohr DN 400, PE hart (DIN 8074/75, DIN 19533), als Masthülse für Beleuchtungs-Stahlmast, mit Rohrinnendurchmesser: 400 mm, Länge Masthülse: 1600 mm, mit Schlitz zur Kabeleinführung 500 x 100 mm,
- Lotrechter Einbau der Masthülse 100 mm unterhalb OK endgültiger Geländeoberfläche.
- Einbau einer Betonschicht in Keilform mit Magerbeton C 12/15 im Bereich des Hülsenfußes zur Stabilisierung der Masthülse, ca. 1,0 m³
- Verfüllen und lagenweises Verdichten der Grube mit verdichtungsfähigem Material zur Gewährleistung der Standsicherheit der Masthülse

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.07.0004) ...

Übertrag _____

- provisorisches Verschließen der Masthülse bis zum Stellen des Mastes mit Verschlußdeckel.

48,000 St _____ _____

01.11.07.0005 **Mastfundament, DN 300, l=1100 mm, Lph. bis 4,5 m**

Errichtung eines Mastfundamentes in bauseits vorbereitete Grube mit einer Tiefe von 1,3 m ab OK endgültige Oberfläche, bestehend aus:

- Einbau einer Betonplatte als Lichtmastfundamentplatte, LxBxH: 350 x 350 x 50 (in mm) auf Sandbett,
- Fundamentrohr DN 300, PE hart (DIN 8074/75, DIN 19533), als Masthülse für Beleuchtungs-Stahlmast, mit Rohrinnendurchmesser: 300 mm, Länge Masthülse: 1100 mm, mit Schlitz zur Kabeleinführung 500 x 100 mm,
- Lotrechter Einbau der Masthülse 100 mm unterhalb OK endgültiger Geländeoberfläche.
- Einbau einer Betonschicht in Keilform mit Magerbeton C 12/15 im Bereich des Hülsenfußes zur Stabilisierung der Masthülse, ca. 0,5 m³
- Verfüllen und lagenweises Verdichten der Grube mit verdichtungsfähigem Material zur Gewährleistung der Standsicherheit der Masthülse
- provisorisches Verschließen der Masthülse bis zum Stellen des Mastes mit Verschlußdeckel.

23,000 St _____ _____

Summe **01.11.07** **Mastgründungen-2** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.11.08	**Bestandsvermessung-2** Bestandsvermessung-2				
01.11.08.0001	**Bestandsvermessung Stadtbeleuchtung** Bestandsvermessung des Kabelnetzes Stadtbeleuchtung gemäß Unterlagen des AG durchführen (siehe Anlage 15, Forderungen zur Bestandsvermessung von Leitungen und Anlagen des Mobilitäts- und Tiefbauamtes)		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**01.11.08**	**Bestandsvermessung-2**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.11.09 **Material- und Montagearbeiten-2**

Material- und Montagearbeiten-2

Alle folgenden Leistungspositionen verstehen sich neben der betriebsfertigen Montage auch der Lieferung aller erforderlichen Materialien. Es wird seitens des AG oder des späteren Betreiber kein Material beigestellt.

Sämtliche Beleuchtungskabel werden im gesamten Baubereich mit Kabelschutzrohr DN 110 verrohrt.Dabei kann sowohl Stangenware als auch Bundware entsprechend der folgenden Einzelpositionen zum Einsatz kommen.
Der hier dargestellte Mengenansatz berücksichtigt eine hälftige Aufteilung.

Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten mit dem späteren Betreiber der Anlagen, dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung hinsichtlich der Durchführung der Kabellege- und Montagearbeiten sowohl in terminlichen als auch technischen Belangen abzustimmen. Insbesondere wird auf die Einhaltung der vorgegebenen Klemmschemata für Kabelübergangskästen und Verbindungsmuffen sowie die Umsetzung der Schutzklasse II hingewiesen.

Damit soll sichergestellt werden, dass die Arbeiten gemäß nachfolgender Leistungspositionen fachgerecht durchgeführt werden und zur Abnahme und Übergabe vorbereitet werden.

Arbeiten im Bestandsnetz der Stadtbeleuchtung dürfen nur nach Abstimmung, Einweisung und Freigabe durch den Betreiber durchgeführt werden. Sämtliche Bestandsanlagen sind als unter Spannung stehend zu betrachten.

Anfallende Kosten für Transporte, Hebezeuge und Steiger sind in den nachfolgenden Positionen einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet. Beim Abladen und Stellen von Masten sind Schutzmaßnahmen durch textile Schlupfe vorzusehen.

01.11.09.0001 **Beleuchtungsschrank Größe 1, Anzahl Schütze: 3**

Lotrechtes Aufstellen eines Beleuchtungsschaltschrank Größe 1
nach DIN 43629, bestehend aus:

- Gehäuseabmessungen (BxHxT): 785 x 1310 x 320 mm,
- Normsockel: 900 mm hoch,
- glasfaserverstärktes Polyester,
- gerippte Oberfläche, belüftet
- Farbton: lichtgrau nach RAL 7035
- Schutzart IP 44, schutzisoliert,
- Schwenkhebelgriff für Doppelschließung mit Profilhalbzylinder Schließung STW Leipzig

Ausrüstung:
- Einspeisung über Sicherungslasttrenner 3xNH1 - 63 A,
- Zählerplatz IP54,
- Hauptschalter 80 A,
- 6x Beleuchtungsabgänge (GN1, HN, GN2/SO, PEN),

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0001) ...

- 3x Beleuchtungsabgänge (GN, HN, PEN),
- 1x Dauerstrom 16 A, 3-polig mit Ausschalter
- 3 Leistungsschütze 100 A,
- Absicherung durch Leitungsschutzschalter 16 A/B, 1-polig,
- Schaltungsart: Sonderschaltung Stadtbeleuchtung Leipzig,
- Steuergerät: STG 03-GSM einschließlich Adapterplatte
  Fabrikat: Geo-Sys-GmbH,
- Schrankinnenbeleuchtung LED mit Bewegungsmelder,
- Servicesteckdose, FI-SS, D01
- Überspannungs-Kombischutz in der Netzeinspeisung
  (Typ: Phönix FLT-SEC-T1+T2-3C-350/25FM),
- 1x M-Bus Zähler B23-113-100
- 1x Netzteil CP-D24/1,3 A
- 1x Pegelwandler MBUS-PS6
- Entladeschaltung Stadtbeleuchtung Leipzig

Das Sockelinnere ist nach dem Einzug aller Kabel mit Sockelfüller Körnung 4-8 mm, schwach hygroskopisch, nicht elektrisch leitend, aufzufüllen.

Fabrikat: SAB-Schaltanlagenbau Zörbig GmbH,
Typ: Leipzig 70L09-2022S31AM, einschließlich Steuergerät STG 03-GSM

2,000 St _____ _____

01.11.09.0002 Anschluß Stromversorgung Beleuchtungsschrank

Bearbeitung der Antragstellung der Inbetriebnahme eines Beleuchtungsschaltschrank

Vorbereitung der Antragstellung zu einem neuen Stromversorgungs-Netzanschluß bei Netz Leipzig GmbH. Antragsformular zur Unterschrift beim Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung (als dem späteren Betreiber der Anlagen) und Weiterreichnung an den zuständigen Netzmeister Netz Leipzig.

2,000 St _____ _____

01.11.09.0003 Niederspannungskabel NYY-J 5x16 mm²

Niederspannungskabel 0,6/1 KV, VDE 0271,
NYY-J 5x16 mm² RE, Cu-Zahl 768, in Teillängen in Schutzrohr DN 50 bis 110 einziehen.
Verlegen von ausreichend langen Kabelschleifen an den geplanten Maststandorten bzw. Anbindestellen.
Einführen der Kabel in die Masthülsen.
Bei geschnittenen Kabeln sind die Kabelenden wasserdicht zu verschließen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0003) ...				*Übertrag*	
		3.500,000	**m**		

01.11.09.0004 **Kabelschutzrohr DN 110 (Kabuflex S)**

PE-HD-Kabelschutzrohr, DIN EN 61386-24, DN 110, als Stangenware, Länge 6,0 m, Farbe: schwarz, außen gewellt, innen glatt, Druckfestigkeitsklasse 450
Typ: Kabuflex S,
einschließlich erforderlicher Doppelsteckmuffen mit Profildichtung.
Einbau in abgesandeten Kabelgraben unter Berücksichtigung der Verlegevorgaben des Herstellers.
Bei Verlegung als Rohrpaket sind Abstandhalter zu verwenden.

1.450,000 **m**

01.11.09.0005 **Kabelschutzrohr DN 110 (Kabuflex R Plus)**

PE-HD-Kabelschutzrohr, DIN EN 61386-24, DN 110, als Bundware, Farbe: schwarz, außen gewellt, mit Innenrohr, Druckfestigkeitsklasse 450
Typ: Kabuflex R Plus 450,
einschließlich erforderlicher Doppelsteckmuffen mit Profildichtung.
Einbau in abgesandeten Kabelgraben unter Berücksichtigung der Verlegevorgaben des Herstellers.
Bei Verlegung als Rohrpaket sind Abstandhalter zu verwenden.

1.450,000 **m**

01.11.09.0006 **Verschlußstopfen DN 110**

Einbau von Verschlussstopfen mit Noppenschaumeinlage für PE-Rohr DN 110 zum Verschluss der Rohrenden nach Kabeleinzug

160,000 **St**

01.11.09.0007 **Kabelwarnband**

Herstellung der Kabelabdeckung mit Kabelwarnband aus PE, Farbton: gelb, Breite: 40 mm.
Lagesicherung des Bandes gegen Verrutschen beim Verfüllen des Grabens.

2.900,000 **m**

01.11.09.0008 **Stahlmast, konisch rund, 8,0 m, Erdstück 1,7 m**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0008) ...

Übertrag _____

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- konisch rund, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 4 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm, kalibriert auf 200 mm für die Aufnahme eines Auslegers mit Mastansatzleuchte
- freie Länge: 8,0 m, Erdstück: 1,7 m, (Gesamtlänge 9,7 m),
- aufgeschweißte Korrosionsschutzmanschette aus Stahl (Mastaufdopplung im Bereich des Erdüberganges) Länge: 400 mm, Dicke: 4 mm, OK Manschette 200 mm über OK Gelände
- Mastöffnung 100 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Kabeleinführung 80x200 mm, (OK Einführung 400 mm unter OK Gelände), mit Kantenschutz aus PE,
- angeschweißte Fußplatte,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Lotrechtes Aufstellen der Maste in vorbereitetes Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

27,000 St _____ _____

01.11.09.0009 Stahlmast, konisch rund, 8,0 m, Erdstück 1,7 m, Ausleger 500 mm

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- konisch rund, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 4 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm, kalibriert auf 200 mm für die Aufnahme eines Auslegers mit Mastansatzleuchte
- freie Länge: 8,0 m, Erdstück: 1,7 m, (Gesamtlänge 9,7 m),
- angeschweißtes Auslegerrohr d=60,3 mm, Länge: 500 mm für eine Lichtpunkthöhe von 5,0 m, (für Gehwegseite)
- aufgeschweißte Korrosionsschutzmanschette aus Stahl (Mastaufdopplung im Bereich des Erdüberganges) Länge: 400 mm, Dicke: 4 mm, OK Manschette 200 mm über OK Gelände
- Mastöffnung 100 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Kabeleinführung 80x200 mm, (OK Einführung 400 mm

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0009) ...

Übertrag _____

unter OK Gelände), mit Kantenschutz aus PE,
- angeschweißte Fußplatte,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Lotrechtes Aufstellen der Maste in vorbereitetes Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

Angaben zur Geometrie siehe Anlage 4.1, "Detail Stahlmast mit rückwärtigem Ausleger"

21,000 St _____ _____

01.11.09.0010 Stahlmast, zylindrisch, 4,5 m, Erdstück 1,2 m

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- zylindrisch einfach abgesetzt, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 3 mm,
- unterer Durchmesser 114 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm,
- freie Länge: 4,5 m, Erdstück: 1,2 m, (Gesamtlänge 5,7 m),
- aufgeschweißte Korrosionsschutzmanschette aus Stahl (Mastaufdopplung im Bereich des Erdüberganges) Länge: 400 mm, Dicke: 3 mm, OK Manschette 200 mm über OK Gelände
- Mastöffnung 85 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Kabeleinführung 80x200 mm, (OK Einführung 400 mm unter OK Gelände), mit Kantenschutz aus PE,
- angeschweißte Fußplatte,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Lotrechtes Aufstellen der Maste in vorbereitetes Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0010) ...				*Übertrag*	
		6,000	**St**		

01.11.09.0011 **Stahlmast, zylindrisch, 4,0 m, Erdstück 1,2 m**

Stahlmast als Lichtmast nach DIN EN 40, Teil 2:
- zylindrisch einfach abgesetzt, feuerverzinkt 80 µm,
- Wandstärke 3 mm,
- unterer Durchmesser 114 mm,
- Mastzopfdurchmesser 76 mm,
- freie Länge: 4,0 m, Erdstück: 1,2 m, (Gesamtlänge 5,2 m),
- aufgeschweißte Korrosionsschutzmanschette aus Stahl (Mastaufdopplung im Bereich des Erdüberganges) Länge: 400 mm, Dicke: 3 mm, OK Manschette 200 mm über OK Gelände
- Mastöffnung 85 x 400 mm, (UK 600 mm über OK Gelände) mit Gerätesteg, zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8 x 15,
- Masttür mit VA-Dreikantschraube M10,
- Kabeleinführung 80x200 mm, (OK Einführung 400 mm unter OK Gelände), mit Kantenschutz aus PE,
- angeschweißte Fußplatte,
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702) (Nasslackierung)

Lotrechtes Aufstellen der Maste in vorbereitetes Fundamentrohr, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.

		17,000	**St**		

01.11.09.0012 **Leuchten-Ausleger, Mastmontage, Ausladung: 1350 mm**

Montage eines Einfach-Auslegers mit Abspannung aus feuerverzinktem Stahl auf einem Beleuchtungsmast bzw. Kombimast mit der LSA mit einer Lichtpunkthöhe bis 10,0 m
- Montage auf Mastzopf Stahlmast mit Durchmesser 76 mm,
- Ausleger als zylindrisches Auslegerrohr, Länge: 1350 mm
- Außendurchmesser Auslegerrohr 60,3 mm,
- Neigung des Auslegerrohr 0° (90° zum Mast)
- Korrosionsschutz nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2, Bauteil Nr. 6.3, Beschichtungssystem Nr. 1 mit:
  1. Feuerverzinkung
  2. Zwischenbeschichtung ZB EP 80µm und
  3. Deckbeschichtung DB PUR 80µm (Eisenglimmer DB 702)

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0012) ...

Übertrag _____

(Nasslackierung)

Kleinmaterial zur Befestigung ist beizustellen.

Angaben zur Geometrie siehe Anlage 4.2,
"Detail Ausleger mit Querstrebe"

48,000 St _____ _____

01.11.09.0013 Luma gen2 Mini, 14278 lm, 114 W, 3000 K, Ansatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastansatzleuchte an einem Ausleger auf Beleuchtungsmast oder LSA-Kombimast mit einer Lichtpunkthöhe bis 8,0 m:
- Typ Luma gen2 Mini, BGP703
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,
- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,
- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DM 33,
- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,
- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),
- Lichtstrom Leuchte: 14278 lm,
- Lichtstrom LED: 15520 lm,
- Systemanschlussleistung: 114 W,
- Leuchtendimmung: 36 %
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0013) ...

Übertrag _____

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Mini, BGP703 T25 DM 33
LED169-CLO-4S/730@100kh, Ansatz 60 mm
Dimmung: 36 %

48,000 St _____ _____

01.11.09.0014 Luma gen2 Mini, 14123 lm, 114 W, 3000 K, Ansatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastansatzleuchte an einem Ausleger auf Beleuchtungsmast oder Kombimast mit der LVB-Fahrdrahtanlage mit einer Lichtpunkthöhe bis 5,0 m:
- Typ Luma gen2 Mini, BGP703
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,
- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,
- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DN 11,
- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,
- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),
- Lichtstrom Leuchte: 14123 lm,
- Lichtstrom LED: 15520 lm,
- Systemanschlussleistung: 114 W,
- Leuchtendimmung: 20 %
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Mini, BGP703 T25 DN 11

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0014) ...

Übertrag _____

LED169-CLO-4S/730@100kh, Ansatz 60 mm
Dimmung: 20 %

21,000 St _____ _____

01.11.09.0015 Luma gen2 Micro, 1228 lm, 9,8 W, 3000 K, Aufsatz

Montage einer Technischen Straßenleuchte mit LED-Modultechnik als Mastaufsatzleuchte auf Beleuchtungsmast mit einer Lichtpunkthöhe bis 4,0 m:
- Typ Luma gen2 Micro, BGP702
- universelles Maststück für Ansatz-/Aufsatz mit 60/76 mm,
- Anstellwinkel für Ansatzmontage eingestellt auf 0°
- Leuchtenkörper aus korrosionsbeständigem Aluminiumdruckguss,
- Farbe: DB 702,
- Leuchtendach mit LED-Modul und Geräteträger nach oben aufklappbar und durch einen Edelstahl-Sperrriegel (zwei mögliche Öffnungswinkel) gesichert,
- automatische Spannungsunterbrechung beim Öffnen der Leuchte,
- Linsentechnologie für optimale Lichtstärkeverteilung,
- Premium Optik: mittelbreitstrahlend DN 11,
- hochreflektierender Modulrahmen, Leuchtenwanne aus Flachglas,
- LED-Modul und Treiber einzeln austauschbar,
- Geräteträger werkzeuglos durch Lösen der Steckverbindung wechselbar,
- Konstantlichtstrom-Steuerung (CLO),
- Lichtstrom Leuchte: 1228 lm,
- Lichtstrom LED: 1350 lm,
- Systemanschlussleistung: 9,8 W,
- Lebensdauer von 100000 Betriebsstunden bei L80B10,
- Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur: ca. 3000 K
- Schutzklasse: II (Schutzisoliert)
- Schutzart: IP66, Extra-Schutz für das LED-Modul durch separate Silikondichtung,
- Leuchtenüberspannungsschutz bis 10kV,
- Schlagfestigkeitsklasse IK09 Flachglasscheibe
- SR-Schnittstelle auf Ober- und Unterseite mit InterAct Zhaga-G4-DGR City OLC zur Einbindung in das Lichtmanagementsystem InterAct
- Probeleuchten vor Inbetriebnahme.
- intelligentes Typenschild mit QR-Code zur Leuchtendokumentation und Services, Einkleben auf Innenseite Kabelübergangskasten.

Fabrikat: Philips GmbH
Typ: Luma gen2 Micro, BGP702 T25 DN 11
LED14-CLO-4S/730, Aufsatz 76 mm

17,000 St _____ _____

01.11.09.0016 **Dieter II, FLS-A-LED, 2960 lm**

Montage einer Mastaufsatzleuchte "Dieter II" auf einem Stahlmast mit einer Lichtpunkthöhe von 4,5 m:
- komplett für Mastmontage Mastzopf 76 mm,
- Leuchtenkopf und Gestell pulverbeschichtet , Farbe: DB 702
- klarer schlagzäher Zylinder aus PMMA, UV-stabilisiert
- mit Lamellenreflektor und innenliegendem satinierten Abdeckrohr,
- Aluminiumreflektor d=820 mm mit weißer Speziallackierung auf Unterseite,
- mit 1x22 W / 2960 lm, LED-Modul FLS-A, mit asymmetrisch breitstrahlender Lichtverteilung,
- Lichtstrom Leuchte: 2050 lm
- Lichtfarbe 3000 K (warmweiss),
- LED-Treiber mit autarker Dimmung auf 50% zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr
- LED-Treiber mit Softstartfunktion für schonenden Anlauf,
- Konstanthaltung des Lichtstromes durch CLO-Technologie über die gesamte Lebensdauer,
- 2-stufige Temperaturüberwachung für die Lebensdauer der LED's von mindestens 50000 Stunden / L100.
- Sensor Ready (SR) - Schnittstelle in Kombination mit einem standardisiertem Zhaga-Sockel auf der Oberseite der Leuchte
- integrierter Überspannungsschutz bis 10 kV
- 230 V, 50 Hz, Schutzklasse II, Schutzart IP65

Probeleuchten und Kennzeichnen der Leuchte entsprechend Vorgabe MTA, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung.

Fabrikat: Leipziger Leuchten GmbH
Typ: Dieter II, LED-Modul FLS-A, 22 W, 2960 lm

6,000 St _____ _____

01.11.09.0017 **Mastkabel NYM-J 3x1,5 mm², Lph. 8,0 m**

Leuchten-Anschlussleitung NYM-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43, in
in Beleuchtungsmast mit Ausleger einziehen,
- Lichtpunkthöhe: 8,0 m,
- Auslegerlänge: 1,35 m,
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 10,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0017) ...				*Übertrag*	
		48,000	**St**		

01.11.09.0018 **Mastkabel NYM-J 3x1,5 mm², Lph. 5,0 m**

Leuchten-Anschlussleitung NYM-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43, in
in Beleuchtungsmast und Ausleger einziehen
- Lichtpunkthöhe: 5,0 m,
- Auslegerlänge: 0,5 m
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 6,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

22,000 **St**

01.11.09.0019 **Mastkabel NYM-J 3x1,5 mm², Lph. 4,5 m**

Leuchten-Anschlussleitung NYM-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43, in
in Beleuchtungsmast einziehen
- Lichtpunkthöhe: 4,5 m,
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 5,0 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

6,000 **St**

01.11.09.0020 **Mastkabel NYM-J 3x1,5 mm², Lph. 4,0 m**

Leuchten-Anschlussleitung NYM-J 3x1,5 mm², mit Schutzleiter gr/ge, Nennspannung 500 V, Cu-Zahl 43, in
in Beleuchtungsmast einziehen
- Lichtpunkthöhe: 4,0 m,
- Unterkante Mastöffnung für Kabelübergangskasten: 0,6 m über OK-Gelände,

Anklemmen des Kabels beidseitig (Leuchte, Kabelübergangskasten)
Länge pro Mast: 4,5 m
Ablegen von einer Ader mit Netzanschlussklemme in der Leuchte.

17,000 **St**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.11.09.0021 **Kabelübergangskasten EK 480, 3xE14**

Einbau eines Kabelübergangskasten nach
DIN VDE 0660 Teil 505 und DIN 43628
- für den Einbau in Beleuchtungsmast, Kombimast mit der LVB bzw. LSA oder in Kleingehäuse für Aufputzmontage
- Befestigungssatz M6x10
- für Türgröße ab 85 x 400 mm,
- aus schlagfestem Polyamid mit Deckel und Deckelschraube, Farbe: grau, Deckel: transparent
- Schutzklasse II, Schutzart IP 54,
- Zugentlastung für 1-3 Kabel NYY-J 5x16 mm²
- Klemmenblock 5-polig St-L1-L2-L3-PEN
- 2 Abgänge oben, mit Gummidurchführung EK480/20
- 3 Sicherungssockel E14 und Schraubkappe,
- Sicherungsset D01 4A

Einführen von bis zu 3 Kabel NYY-J 5x16 mm² durch Kabeleinführungsöffnung und betriebsfertiges Anklemmen der Kabel

Fabrikat: Langmatz GmbH
Typ: EK480
Art.-Nr.: O44803501

71,000 St _____ _____

01.11.09.0022 **Verbindungsmuffe NYY-J, 5x16 mm²**

Verbindungsmuffe, wärmeschrumpfend, DIN V 47640, 0,6/1 kV für die Beleuchtungskabeltypen
- NYY-J 5x16 mm²,
- NYY-J 5x10 mm²
- NYY-J 4x16/2,5 mm²
- NAYY-J 4x25 mm²

komplett mit Pressverbindern montieren.

16,000 St _____ _____

01.11.09.0023 **Endmuffe NYY-J, bis 5x16 mm²**

Endmuffe, spannungsfest, wärmeschrumpfend, DIN V 47640, 0,6/1 kV für die Beleuchtungskabeltypen
- NYY-J 5x16 mm²
- NYY-J 5x10 mm²

montieren.

4,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.11.09.0024	**Anklemmen Beleuchtungskabel in Verteilerschrank** Kabelendverschluss für die Beleuchtungskabeltypen - NYY-J 5x16 mm² - NYY-J 5x10 mm² - NYY-J 4x16/2,5 mm² an Stadtbeleuchtungs-Verteilerschrank herstellen, komplett mit Kabelband zum Befestigen der Kabel. Absetzen und betriebsfertiges Anschließen des Kabels. Anbringen der Zielbezeichnung.	**13,000**	**St**	_____	_____
01.11.09.0025	**Anklemmen NYY-J, 5x16 mm² in Bestandsanlagen** Einführen von NYY-J 5x16 mm² in vorhandenen Beton-/Stahlmast bzw. Kabelübergangskasten bei Außenwandmontage. Absetzen und betriebsfertiges Anklemmen des Kabels in vorhandenen Kabelübergangskasten. Diese Position kommt nur bei Anbindung vorhandener Lichtpunkte (Bestandsanlage) an die neu zu errichtende Anlage zur Anwendung.	**2,000**	**St**	_____	_____
01.11.09.0026	**Anklemmen Bestandskabel in Neuanlage** Bestandskabel Straßenbeleuchtung vom Typ - NAYY-J 4x25 mm² oder - NYY-J 4x16/2,5 mm² oder - NYY-J 5x16 mm² aufnehmen, umschwenken und in neu errichteten Stahlmast einführen. Absetzen und betriebsfertiges Anklemmen des Kabels in Kabelübergangskasten. Diese Position kommt nur bei Anbindung von Bestandskabel in neuen Lichtpunkten zur Anwendung. Das Anklemmen bei neu errichteten Lichtpunkten ist in der Position Kabelübergangskasten enthalten.	**3,000**	**St**	_____	_____
01.11.09.0027	**Trennstelle** Festlegung der Trennstellen in Zusammenarbeit mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung. Die Position beinhaltet das Abklemmen bzw. Anklemmen eines Stadtbeleuchtungskabels in einem Lichtpunkt als Mastvariante (Beton oder Stahl) bzw. Kabelübergangskasten als Außenwandmontage.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.09.0027) ...				*Übertrag*	_____
		5,000	**St**	_____	_____

Summe **01.11.09** **Material- und Montagearbeiten-2** _____

01.11.10 **Provisorium-2**
Provisorium-2

In die nachfolgende Position sind die entsprechend notwendigen Abstimmungsarbeiten mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung einzukalkulieren.

Das beinhaltet sowohl die Freigabe der Anlagen für die Montage als auch die Zusammenarbeit bei der Inbetriebnahme bzw. Außerbetriebnahme der provisorischen Beleuchtungsanlage.

Mit den Arbeiten an Bestandsanlagen kann erst nach Einweisung und Freigabe durch die Mitarbeiter des Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung begonnen werden.

Der Betrieb, Kontrolle der Funktionsfähigkeit und ggf. Reparatur ist Bestandteil des Leistungsumfanges des AN.

Die Errichtung von provisorischen Beleuchtungsanlagen erfolgt nur auf Anforderung und Freigabe durch den AG.

01.11.10.0001 **Beleuchtungsprovisorium**

Beleuchtungsprovisorium im Baubereich der Straßen
- Am Ritterschlösschen
- Gustav-Esche-Straße
entsprechend Bauablaufplanung des AG herstellen, vorhalten, umsetzen und demontieren.

Errichtung eines provisorischen Lichtpunktes im Baubereich zur Übernahme der Ausleuchtung der Verkehrsflächen entsprechend der notwendigen Verkehrssicherungspflicht mindestens mit einer mittleren Beleuchtungsstärke von 7,5 Lux (Beleuchtungsklasse P3 nach DIN EN 13201).

Die Art der Lichtpunkte wird nicht vorgegeben, es können sowohl Maste mit den jeweils erforderlichen Gründungen als auch oberirdische Fundamentfüße eingesetzt werden. Eventuell erforderliche Leistungen für Mastgründungen sind einzukalkulieren.
Bei oberirdischen Fundamenten sind die notwendigen Durchgangsbreiten im Gehwegbereich bzw. Abstände zu den Arbeitsbereichen zu berücksichtigen.

Kabelübergangskästen, Kabel (Erdkabel bzw. Luftkabel), sind zu liefern und betriebsfertig anzuschließen.

Es handelt sich bei dieser Position um eine Pauschale je Lichtpunkt inklusive aller erforderlicher Leistungen und Materialien. Der Anschluss an Beleuchtungsanlagen der

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.10.0001) ...

Straßenbeleuchtung zur Versorgung des Provisoriums ist mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung abzustimmen.

Bestandteil dieser Leistungsposition ist neben der Errichtung auch das Vorhalten der Anlagen, das Umsetzen innerhalb des Baubereiches sowie die endgültige Demontage. Es gelten die Hinweise aus den Vorbemerkungen zum Provisorium.

8,000 St _____ _____

Summe 01.11.10 Provisorium-2 _____

Telefon Telefax E-Mail

01.11.11 **Demontagearbeiten-2**
Demontagearbeiten-2

Die nachfolgenden Demontagearbeiten sind in direkter Abstimmung mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung durchzuführen. Mit den Arbeiten kann erst nach Einweisung und Freigabe durch deren Mitarbeiter begonnen werden.

Anfallende Kosten für Hebezeuge und Steiger, das Laden, den Transport und die Verwertung sind entsprechend der nachfolgenden Positionen in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet.

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht können vorhandene Lichtpunkte erst mit der Inbetriebnahme der Neuanlage demontiert werden.

Demontierte Leuchten und Anbauten sind entsprechend den Positionen dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung in der Wurzner Straße 93 (einfache Entfernung zur Baustelle 12 km) zu übergeben, demontierte Ausleger und Stahlmaste sind bei Bedarf zum Hauptlager des Mobilitäts- und Tiefbauamt in der Zweinaundorfer Straße 83 (einfache Entfernung zur Baustelle 14 km) zu transportieren.

Die Rückführung der demontierten Materialien entsprechend der Einzelpositionen ist mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung terminlich und örtlich abzustimmen.

Vorhandene technische Anbauten an Beleuchtungsmasten wie Matschilder, RBL, Verkehrsschilder sind fachgerecht zu demontieren und dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung zu übergeben.

01.11.11.0001 **Abklemmen Bestandskabel aus Lichtpunkt bzw. Werbeträger**
Bestandskabel Straßenbeleuchtung der Typen
- NAYY-J 4x25 mm²
- NAKBA 3x25 mm²
- NYY-J 4x16/2,5 mm²
- NYY-J 5x16 mm²
- NYY-J 5x10 mm²
- NYY-J 3x2,5 mm²

abklemmen aus Kabelübergangskasten in vorhandenen Beton-/Stahlmast, Kabelübergangskasten als Wandmontage oder Werbeträger bzw. Fahrgastunterstand.
Herausziehen des Kabels aus Mast, Kabelübergangskasten.
Im Erdreich verbleibende Kabelenden sind wasserdicht zu verschließen.
Diese Position kommt nur bei Bestandsanlagen zur Anwendung, die nicht demontiert werden, sondern nur in das Netz neu eingebunden werden.

3,000 St _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.11.11.0002 Trennung Stromversorgung Beleuchtungsschrank

Bearbeitung der Antragstellung der Außerbetriebnahme eines Beleuchtungsschaltschrank

Vorbereitung der Antragstellung zur Trennung eines Stromversorgungs-Netzanschluß bei Netz Leipzig GmbH. Antragsformular zur Unterschrift beim Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung (als dem Betreiber der Anlagen) und Weiterreichnung an den zuständigen Netzmeister Netz Leipzig.

1,000 St _____ _____

01.11.11.0003 Demontage Stadtbeleuchtungs-Verteilerschrank

Demontage eines Stadtbeleuchtungs-Verteilerschrankes, aus glasfaserverstätktem Polyester einschließlich Sockel. Demontage der elektrotechnischen Ausrüstung, Abklemmen und Trennen der Kabel.
Im Erdreich verbleibende Kabelenden sind wasserdicht zu verschließen.

Die demontierte elektrische Ausrüstung des Verteilerschrankes ist dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in deren Lager zu übergeben.

Die nicht wiederverwendbaren Teile (einschließlich Gehäuse) sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Verteilerschrankes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Grube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

1,000 St _____ _____

01.11.11.0004 Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast bis 10 m, LED-Leuchte

Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast,
freie Länge bis 10 m, komplett mit Mastfundament, Ausleger, LED-Leuchte vom Typ Alfons, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL.
Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierte Leuchte ist dem Mobilitäts- und Tiefbauamt,

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.11.0004) ...

Übertrag _____

Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in dessen Lager zu übergeben. Der Betonmast, Ausleger, Kabelübergangskasten sowie Kleinmaterialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

1,000 St _____ _____

01.11.11.0005 Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast bis 8 m, LED-Leuchte

Demontage Stadtbeleuchtungs-Betonmast,
freie Länge bis 8 m, komplett mit Mastfundament, Ausleger, LED-Leuchte vom Typ Alfons, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL.
Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierte Leuchte ist dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in dessen Lager zu übergeben. Der Betonmast, Ausleger, Kabelübergangskasten sowie Kleinmaterialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

17,000 St _____ _____

01.11.11.0006 Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast bis 10 m, LED-Leuchte

Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast,
freie Länge bis 10 m, komplett mit Mastfundament, Ausleger, LED-Leuchte vom Typ Alfons, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL.
Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierten Materialien sind dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in deren Lager zu übergeben. Kleinmaterialien sind

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.11.0006) ...

Übertrag _____

fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

3,000 St _____ _____

01.11.11.0007 Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast bis 8 m, LED-Leuchte

Demontage Stadtbeleuchtungs-Stahlmast,
freie Länge bis 8 m, komplett mit Mastfundament, Ausleger, LED-Leuchte vom Typ Alfons bzw. Luma, Kabelübergangskasten, Mastkabel, einschließlich eventueller Anbauten, wie Mastschilder oder RBL.
Abklemmen der Kabel (Erd- und Mastkabel).

Die demontierten Materialien sind dem Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung gesäubert in deren Lager zu übergeben. Kleinmaterialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

In dieser Position sind die Tiefbauarbeiten für das Freischachten des Mastes zur Vorbereitung der Demontage einzukalkulieren.

Die entstandene Mastgrube ist mit geeignetem Verfüllmaterial fachgerecht zu schließen, zu verdichten und der umgebenden Oberfläche anzupassen.

4,000 St _____ _____

01.11.11.0008 Demontage Kabel Stadtbeleuchtung

Demontage außer Betrieb befindlichen im neuen Trassenverlauf und Baubereich befindlichen Kabel der Stadtbeleuchtung und dazugehörige Abdeckung (Platten oder Hauben).
Die Kabel müssen durch den Eigentümer freigegeben werden. Im Erdreich verbleibende Kabelenden sind wasserdicht zu verschließen.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

300,000 m _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
Summe	**01.11.11**	**Demontagearbeiten-2**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.11.12 **Prüfungen, Übergabe-2**
Prüfungen, Übergabe-2

01.11.12.0001 **Prüfung elektrische Anlage**
Durchführung der Prüfung der errichteten elektrischen Anlage nach DIN-VDE 0100-600,
Erstellen eines Ergebnisprotokolles.
Es handelt sich um einen Stückpreis für die neu errichtete Beleuchtungsanlage als elektrische Anlage je Gehwegseite in den einzelnen Straßenzügen.

4,000 St _____ _____

01.11.12.0002 **Übergabe**
Übergabe der neuerrichteten Beleuchtungsanlage an den künftigen Betreiber (Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abt. Verkehrsmanagement und Beleuchtung), Probeleuchten und gemeinsame Erstinbetriebnahme mit dem Betreiber.

Zur Abnahme sind vorzulegen:
- Herstellerunterlagen, Material- und Lieferantenlisten
- Datenblätter der Leuchten
- Errichterbescheinigung gemäß DGUV V3
- Prüf- und Meßprotokoll der elektrischen Anlage
- Einmeßunterlagen und Anlagendokumentation

Es handelt sich bei dieser Position um einen Stückpreis für die Beleuchtungsanlage je Straße. Sollten Teilabschnitte der neuen Anlage abgenommen und in Betrieb genommen werden, wird dies nicht extra vergütet.

Die Unterlagen sind in Papierform (2-fach) sowie digital als pdf bzw. dxf auf geeignetem Datenträger zu übergeben.

Termine zur Inbetriebnahme von neuerrichteten Anlagen sind mit dem Mobilitäts- und Tiefbauamt sowie der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

3,000 St _____ _____

Summe **01.11.12** **Prüfungen, Übergabe-2** _____

Beleuchtung Stadt Leipzig KT 3

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.11.13 **Beleuchtung Stadt Leipzig KT 3**
Beleuchtung Stadt Leipzig KT 3

01.11.13.0001 **Beweissicherung vor und nach den Bauarbeiten**

Beweissicherung vor und nach den Bauarbeiten
Beweissicherung über den Zustand baulicher Einrichtungen, insbesondere der den Baubereich angrenzende Grundstücke, Einrichtungen anderer Verkehrslastträger, öffentlicher Wege, Bauwerke und Hochbebauungen vor und nach den Bauarbeiten durchführen.
Die Beweissicherung ist von einem anerkannten Bausachverständigen im Beisein des Auftraggebers durchzuführen.
Eigentümer und Besitzer benachrichtigen und dafür Sorge tragen, dass sämtliche Liegenschaften und Vermietungen bei der Besichtigung zugänglich sind.
Über die Besichtigung Protokolle fertigen (Bau- und Endzustand), durch Farbfotografien oder Video, Vermessungen und Aufmaße ergänzen, von allen Beteiligten gegenzeichnen lassen und an alle Beteiligten sowie an den AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung auszuhändigen.
Die Dokumentation muss auch die bereits vorhandenen Schäden oder Auffälligkeiten beinhalten.
Bei der Fotodokumentation ist besonderes Augenmerk auf Straßen und Wegebefestigungen, Gleisanlagen, Mauern/Zäune, Gebäude und angrenzende Grundstücke einschließlich aller technischer Einrichtungen sowie den Zustand von zu erhaltenden Bäumen zu richten. Ferner ist die Fahrbahnmarkierung mit einzubeziehen.
Soweit erforderlich Gipsmarken anbringen, datieren und laufend kontrollieren.

psch nur Ges.-Preis _____

Die im Rahmen der Bautätigkeit anfallenden Vermessungs-arbeiten müssen unter Verwendung des vorhandenen Festpunktfeldes erfolgen.
In dem Fall, dass Festpunkte zerstört oder beschädigt werden, muss der AN zeitnah eine schriftliche Information an den AG herausgeben. Eine Ergänzung oder Neubestimmung des Festpunktfeldes durch
den AN erfolgt immer nach vorheriger Rücksprache mit dem AG. Werden Festpunkte an Fahrleitungs-, Beleuchtungs-, Lichtsignalmasten, Gebäuden usw. verwendet, so ist das System "Prisma in Kipphalter, 10 mm Steckzapfen" und "60 mm Adapter M8 auf 10 mm Steckzapfen" zu verwenden.

01.11.13.0002 **Festpunktfeld prüfen**

Festpunktfeld prüfen
Prüfung des Festpunktfeldes auf Spannungen und Veränderungen sowie Herstellung der Spannungsfreiheit in

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0002) ...

Übertrag _____

Bezug auf Lage- und Höhenangaben.

1,000 St _____ _____

01.11.13.0003 Partielle Erstabsteckung für Leitungsverlegung

Partielle Erstabsteckung für Leitungsverlegung
Durchführung einer partiellen Erstabsteckung der Flucht
' des Fahrbahnbordes / der Gehwegvorder,- hinterkante ' mit geeigneten vermessungstechnischen Hilfsmitteln zur lage- und höhentechnischen Einordnung von um- bzw. neu zu verlegenden Medienleitungen zwischen
' in Fahrbahn- und Gehweg '
Absteckung in Abstimmung mit der Bauleitung des AG sowie den Versorgungsträgern vor Beginn bzw. während der Bauarbeiten.
Es sind sämtliche Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen.

655,000 m _____ _____

01.11.13.0004 Absteckung der Kabeltrasse

Absteckung der Kabeltrasse und einschließlich aller zugehörigen Leistungen durch den AN bzw. ein durch ihn beauftragtes Vermessungsbüro.

psch nur Ges.-Preis _____

01.11.13.0005 Kabeltrassen einmessen und einzeichnen

Kabeltrassen einmessen und einzeichnen
baubegleitende Einmessung und Dokumentation von Kabeltrassen gemäß der Regelung der LVB
Schnittstelle DXF/DWG,
Die Daten sind zusätzlich zum Lagebezugssystem RD83 auch im Lagebezugssystem ETRS89_UTM33 bereitzustellen.
Die Dokumentation ist an den AG in 1-facher Papierausfertigung (RD83) sowie 1-facher digitaler Ausfertigung (RD83 und ETRS89) zu übergeben.

655,000 m _____ _____

01.11.13.0006 Koordination für Einmessung nach Arbeiten am Kabelschutz

Koordination für Einmessung nach Arbeiten am Kabelschutz
Koordination und Abstimmung mit dem AG nach Fertigstellung der Arbeiten zum Kabelschutz :
Nach Verlegen der Kabel / Abdeckhauben wird die Kabeltrasse zusätzlich zur Schlussvermessung durch das Zeichenbüro des Auftraggebers in Eigenleistung topographisch

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0006) ...

Übertrag _____

eingemessen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.11.13.0007 Schlussvermessung durchführen

Schlussvermessung durchführen
Schlussvermessung entsprechend der aktuellen "Richtlinie Schlussvermessung für das MTA Stadt Leipzig"
angepasst unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten und Aufgabenstellung durchführen
Es ist die Topografie einschließlich der neu gebauten oder geänderten Ver- und Entsorgungsleitungen der Medienträger (ober- und unterirdisch) im Baubereich vollständig aufzunehmen. Geoobjekte die nicht mehr vorhanden bzw. weggefallen sind oder in ihrer Geometrie und Semantik verändert sind, sind zu dokumentieren.
Zusätzlich zu den Daten im Lagebezugssystem RD83 sind die Daten im Lagebezugssystem ETRS89_UTM33 bereitzustellen.
Die Unterlagen der Schlussvermessung sind an den AG in 2-facher Papierausfertigung (RD83) sowie 1-facher digitaler Ausfertigung (RD83 und ETRS89) übergeben.
Die Schlussvermessung muss spätestens zur VOB-Abnahme dem AG vorliegen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.11.13.0008 Kreuzende Kabel / -bündel und Leitungen sichern

Kreuzende Kabel / -bündel und Leitungen sichern
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenverfüllung sind die Leitungen / Kabel mit geeignetem Material nach Wahl des AN zu umhüllen.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel und Schutzrohre bis **'DN 110'**
in Paketen bis **'6'** Stück
die im Bereich von 1 lfm. Rohrgraben liegen, werden als 1 Stück Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen / -kabel ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

30,000 St _____ _____

01.11.13.0009 Parallel verlaufende Kabel / -bündel und Leitungen sichern

Parallel verlaufende Kabel / -bündel und Leitungen sichern
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0009) ...

Übertrag _____

und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenverfüllung sind die Leitungen / Kabel mit geeignetem Material nach Wahl des AN zu umhüllen.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel und Schutzrohre bis **'DN 110'**
in Paketen bis **'3'** Stück.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen / -kabel ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

30,000 m _____ _____

01.11.13.0010 Kabel rückbauen und verwerten, Al

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Al '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2
Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

01.11.13.0011 Kabel rückbauen und verwerten, Cu

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Cu '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2
Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

01.11.13.0012 Kabel rückbauen und verwerten, Ölkabel

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0012) ...

Übertrag _____

Kabeltyp: **' Ölkabel / gefährlicher Abfall '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2
Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

01.11.13.0013 Sicherung bauzeitlich zurückgezogener Kabel

Sicherung bauzeitlich zurückgezogener Kabel
Sicherung der Kabel sowie die Kabelschächte und Schutzrohre vor Beschädigungen und dem Eindringen von Wasser, Schlamm und dgl. schützen.
Sicherung und Schutz nach Wahl des AN.

20,000 m _____ _____

01.11.13.0014 Altleitung abbrechen, Fl.s.T bis 1,25m

Altleitung abbrechen
Leitung außer Betrieb befindlich.
Durchmesser: **' DN 100 bis 200 '**
Material: **' Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guss '**
Fließsohlentiefe: **' 0 m - 1,25 m '**
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

01.11.13.0015 Altleitung abbrechen, Fl.s.T über 1,25 bis 1,75m

Altleitung abbrechen
Leitung außer Betrieb befindlich.
Durchmesser: **' DN 100 bis 200 '**
Material: **' Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guss '**
Fließsohlentiefe: **' 1,25 m - 1,75 m '**
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

01.11.13.0016 Bauliche Anlagen abbrechen, Mauerwerk

Bauliche Anlagen abbrechen
Abbruch als Zulage zum Aushub.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament, Gebäudesockel u. ä.
Material: **' Mauerwerk '**
Abbruch bis **' 1,25 '** m unter Planum

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0016) ...

Übertrag _____

Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.

5,000 m3 _____ _____

01.11.13.0017 Bauliche Anlagen abbrechen, Beton unbew/- bew

Bauliche Anlagen abbrechen
Abbruch als Zulage zum Aushub.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament, Gebäudesockel u. ä.
Material: **' Beton unbewehrt/- bewehrt '**
Abbruch bis **' 1,25 '** m unter Planum
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.

5,000 m3 _____ _____

01.11.13.0018 Boden für Suchschachtung aus- und einbauen

Boden für Suchschachtung aus- und einbauen
Boden ausheben, seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
Homogenbereich: **'E1, E2, E3'**
Grabentiefe **' bis 1,25 m '**
ab **' OK Planum '**
Grabenbreite: **' bis 0,80 m '**
Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

17,000 m3 _____ _____

01.11.13.0019 Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 0,50-0

Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m
Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante
' Planum '
Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,- Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m
Boden Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Zuordnungswert nach LAGA **' bis Z 2 '**
Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Grabentiefe bis 1,25 m

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0019) ...

Übertrag _____

Grabenbreite bis **' über 0,50 bis 0,80 '** m
Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

235,000 m3 _____ _____

01.11.13.0020 Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.1 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F1 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

138,000 t _____ _____

01.11.13.0021 Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F2 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

138,000 t _____ _____

01.11.13.0022 Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von
Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F3 gemäß EBV.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0022) ...

Übertrag _____

Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

138,000 t _____ _____

01.11.13.0023 Baugrube für Fundamente u. ä. herstellen, T bis 1,25 m

Baugrube für Fundamente, Schächte u. ä. herstellen,
Grubentiefe bis 1,25 m
Die Grubentiefe wird gerechnet ab Planum.
Grubenbreite bis **' 3,00 '** m
Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung wird gesondert vergütet.
Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse sind einzuplanen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

5,000 m3 _____ _____

01.11.13.0024 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

330,000 m2 _____ _____

01.11.13.0025 Erschwernis durch Einbauten b.Profilieren

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Profilieren der Unterlage.
Einbauten ' Hydranten und Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte, Schilderpfosten '

30,000 St _____ _____

01.11.13.0026 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 0,50 bis 0,80 m '

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0026) ...

Übertrag _____

Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

165,000 m3 _____ _____

01.11.13.0027 Bettungsschicht in Baugruben einbauen

Bettungsschicht in Baugruben einbauen
Bettungsschicht für Fundamente, Schächte u. ä. einbauen und verdichten.
Material = Kies-Sand (Größtkorn bis 20 mm).
Es ist eine 10 - 15 cm dicke Schicht als Bettung zu verlegen.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

3,000 m3 _____ _____

01.11.13.0028 Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen

Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen.
Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten.
Material = grobkörniger, steinfreier, verdichtungsfähiger Boden
Baugrube: für: **' Kabelschächte, Kabelverteilerschrank '**
Verfüllung der Grube bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

4,000 m3 _____ _____

01.11.13.0029 Sandbettung für Leitungszone herstellen

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 0,50 bis 0,80 '** m
Rohr: **' PE-HD DN 110 '**
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

100,000 m3 _____ _____

01.11.13.0030 Kabelschutzrohr einbauen, einrohrig

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0030) ...

Übertrag _____

Kabelschutzrohr einbauen, einrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material: PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart: einrohrig, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

565,000 m _____ _____

01.11.13.0031 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 2 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 2 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

150,000 m _____ _____

01.11.13.0032 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 3 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 3 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0032) ...

Übertrag _____

Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

50,000 m _____ _____

01.11.13.0033 Doppelsteckmuffe für Kabelschutzrohr

Doppelsteckmuffe DN 110 für sanddichte Verbindung von Kabelschutzrohren fachgerecht einbauen.

150,000 St _____ _____

01.11.13.0034 Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, einrohrig, einbauen

Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, einrohrig, einbauen.
Normrohrbögen mit unterschiedlichen Radien, mindestens1 m.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart: einrohrig, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.

70,000 St _____ _____

01.11.13.0035 Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, mehrrohrig, einbauen

Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, mehrrohrig, einbauen
Normrohrbögen mit unterschiedlichen Radien, mindestens 1 m..
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart: mehrrohrig, Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.

50,000 St _____ _____

01.11.13.0036 Kabelschutzrohr PE-HD b.DN 200 trennen, Passmaß

Kabelschutzrohr PE-HD bis DN 200 trennen, Passmaß.
Kabelschutzrohr auf Passmaß trennen, quer schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0036) ...

Übertrag _____

Stoffe und Materialien.
Material: **' Kunststoff, PE-HD '**
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.

30,000 St _____ _____

01.11.13.0037 Rohrprüfung

Rohrprüfung
Rohre, einschließlich Kabelschächte, auf Fädelbarkeit mittels Kalibrierung prüfen
Über die Gängigkeit der Verrohrung ist ein Protokoll auszustellen und dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.
Abgerechnet wird nach lfd. Meter Rohr, die Kabelschächte werden übermessen.

765,000 m _____ _____

01.11.13.0038 Verrohrung abdichten

Verrohrung abdichten
Rohrmündung nach Kabelzug sand- und wasserdicht abdichten.

60,000 St _____ _____

01.11.13.0039 Kabelwarnband verlegen

Kabelwarnband verlegen
Kabelwarnband nach Einbau der Rohre bzw. Kabel 0,30 m über den Rohren bzw. Kabeln in der Grabenachse auf der gesamten Länge der Kabeltrasse verlegen und vor Verschiebung durch Verfüllgut sichern.
Beistellung des Kabelwarnbandes durch das MTA Stadt Leipzig.

1.310,000 m _____ _____

01.11.13.0040 Schutzbeton einbauen

Schutzbeton einbauen
Schutzbeton für Ver- und Entsorgungsleitungen mit Minderdeckung einbauen und verdichten.
Betongüte: **'C 20/25'**
Expositionsklasse: **'bis XC4'**

12,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.11.13.0041	**Fundamentplatte für Verteilerschrank herstellen** Fundamentplatte für Verteilerschrank herstellen Fundamentplatte aus Beton C 12/15 auf einer 5 cm dicken Sauberkeitsschicht aus Sand herstellen, einschließlich Schalung Abmessung: 200 x 100 x 10 cm	**1,000**	**St**		
01.11.13.0042	**Standardsockel für Schrank einbauen** Standardsockel für Schrank einbauen Standardsockel Größe **' 2 '** für **' Kabelverteilerschrank '** Sockel auf 10 cm Kiessandbettung, 30 cm über OK Gelände, einbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Überschüssigen Erdstoff nach Wahl des AN verwerten. Sockel wird auf Baustelle bereitgestellt.	**1,000**	**St**		
01.11.13.0043	**Rohreinbindung in Schrank herstellen, DN 110** Rohreinbindung in Schrank herstellen Schutzrohr **' DN 110 aus PE-HD '** in Schrank einführen und abdichten. Einbindung in Kabelverteilerschrank, Steuerschrank und dgl. Abgerechnet wird pro Rohreinbindung.	**3,000**	**St**		
01.11.13.0044	**Abdichten bzw. Kleben der Rohrübergänge** Abdichten bzw. Kleben der Rohrübergänge in die Einführungsöffnungen des Fundamentes	**3,000**	**St**		
01.11.13.0045	**Kabelbeschriftungen** Kabelbeschriftungen Die Bezeichnungen der Kabel werden durch den AG vor Beginn der Ausführung dem AN bekannt gegeben. Material ist nach Spezifikation des AG vom AN beizustellen. Material: Etiketten beschreibbar, Werkstoff Vinylgewebe (Farbe: gelb), Abmessungen ca. 10 x 30 mm zum aufkleben auf Kabelbinder mit Beschriftungsfeld, Werkstoff Nylon Beschriftung ist dauerhaft und leserlich mit Faserstift				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0045) ...

Übertrag _____

auszuführen.
Die Bezeichnungen sind unmittelbar nach dem Ausformen (Ablage) der Kabel anzubringen. Diese ist jeweils ca. 0,50 m (ab Eingang in den Kabelschacht) zu beiden Seiten auf dem Kabel zu befestigen.
Werden Kabelschächte unter einer lichten Weite von 1,50 m bezogen, ist eine Bezeichnung in der Mitte des Schachtes gut sichtbar am Kabel zu befestigen.

3,000 St _____ _____

01.11.13.0046 Mastgründung für Eingrabtiefe 1,70 m mit Fundamentrohr

Mastgründung für Eingrabtiefe 1,70m
Loch für Mastfundament ausheben,
Maße bis ca. Tiefe x Durchmesser 2,00 m x 0,7 m,
Fundamentrohr in Loch einsetzen,
außen zu 2/3 mit Beton C12/15 auffüllen, Rest mit Erdreich, Verdrängter Boden nach Wahl AN verwerten.
Fundamentrohr wird gesondert vergütet.
Am Boden des Mastfundamentes ist eine Betonplatte (gesondert vergütet) einzubringen, statischer Nachweis erforderlich.

27,000 St _____ _____

01.11.13.0047 Betonsteinplatte einlegen

Betonsteinplatte Maße ca. 400 x 400 mm, Dicke ca. 50 mm in Mastfundament einlegen
Hinweis:
Die Fundamentrohre sind nach dem Erdstück der Lichtmaste ausgelegt. Die Längen der Fundamentrohre sind so anzupassen, dass die Rohroberkante 10 cm unter OK Deckenschluss liegt.
Preise hierfür werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzuberechnen.

27,000 St _____ _____

01.11.13.0048 Fundamentrohr KG300

Fundamentrohr KG 300 mm betriebsfertig montieren
mit Schlitz für Kabelschutzrohr/Kabeleinführung
Länge: bis 1800 mm, Innendurchmesser: ca. 300 mm
Schlitz Kabeleinführung ab OK Fundamentrohr bis Tiefe 0,60 m (Mitte) Breite ca. 80 mm

27,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.11.13.0049	**Kabelschutzrohr zur Kabeleinführung verlegen** Kabelschutzrohr zur Kabeleinführung in den Lichtmast betriebsfertig verlegen Kabelschutzrohr flexibel, DN63 Das Kabelschutzrohr ist zum Schutz der Kabel vorher von den Kabeldurchführungsöffnungen der Fundamentrohre bis in die Öffnungen der Maste einzubringen In Teillängen schneiden und verlegen; nach Kabeldurchführung sind die Öffnungen zu verschäumen. inkl. aller notwendigen Materialien inkl. Sägearbeiten und entgraten	**27,000**	**St**	_____	_____
01.11.13.0050	**Bestandsunterlagen** Bestandsunterlagen Vor dem Schließen der Kabelgräben muss der AG informiert werden, um die Bestandspläne aktualisieren zu können.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
01.11.13.0051	**Wurzelschutzfolie verlegen** Wurzelschutzfolie verlegen. Folie an die Baumscheibengrubenwand anbringen bis 10 cm unter Oberkante Baumscheibe in Bereichen von Leitungen (längsseitig in der Baumgrube) Befestigung der Folie mit Erdnägeln Stoß mind. 1,00 m überlappen Folie aus PE-HD 1,50 mm dick Anforderung: - wurzelfest - verrottungsfest - nagetierresistent - physiologisch unbedenklich - öl-, bitumen- und treibstoffbeständig Folie bei einem Abstand der Versorgungsleitungen kleiner als 2,50 m. Einbau nach technischen Angaben und Forderungen des Herstellers.	**180,000**	**m2**	_____	_____
01.11.13.0052	**Schutzrohrhalbschalen einbauen** Schutzrohrhalbschalen einbauen. Zur Sicherung vorhandener Kabel und Leitungen gegen Durchwurzelung. Im Baubereich der Baumstandorte in Teillängen.				
	Übertrag				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0052) ...

Übertrag _____

Material: PE-HD, mind. DU bis 20 cm
Verlegeart: mit Kiesummantelung, bis 30 cm dick,
Schutzrohr mit Sand bis Kämpfer gefüllt.
Rohr dauerhaft dicht verschließen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Länge in der Achse.

210,000 m _____ _____

01.11.13.0053 Stahlmast Lph 8 m

Lichtmast aus Stahl, feuerverzinkt (80 µm) in DB 702 komplett mit Tür, Kabelöffnung und Gerätesteg

- Mastform konischrund
- Gesamtlänge 9,7 m
- freie Länge 8,0 m
- Erdlänge 1,7 m
- Wandstärke mind. 4,0 mm
- Mastzopfdurchmesser 76,0mm
- unterer Durchmesser 173 mm
- Türöffnung mit VA-Dreikantschraube M10 85 x 400 mm
- Abstand EOK-UK Tür 600 mm,
- Steg mit 2 Schiebemuttern M6 und 1 Erdungsschraube M8 x 15
- Kabeleinführung 80 x 200 OKK > 400 mm unter Erde
- Rostschutzmanschette geschweißt (Stahl) Länge 400 mm, Lage über Flur 200 mm, Stärke 3 mm
- Fußplatte angeschweißt 231/153/4
- Materialspezifikation garantierte Kerbschlagarbeit 27 j bei 0 °C bzw. -20 °C (nach EN 10025), geeignet zum Schmelztauchverzinken
- statischer Nachweis ist erforderlich
- mit Erdseil

Der Lichtmast ist mit einem Duplexsystem nach ZTV-KOR 92 zu versehen. Für die letzte Deckschicht ist Eisenglimmer DB702 zu verwenden.1. DB EP 80 µm un die 2 DB PUR 80 µm. Die Deckbeschichtungen sind in unterschiedlichen Farbtönen aufzubringen.

Mast betriebsfertig montieren in bauseits vorhandenes Fundamentfutterrohr und lotrecht aufstellen,

einschließlich einsanden im Fundamentrohr, Kabel einführen und Auffüllung Fundamentgrube, einsanden Mastrohr bis EOK

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0053) ...				*Übertrag*	
		27,000	**St**		

01.11.13.0054 **Kabelübergangskasten EK 480, 3xE14, einbauen**

Kabelübergangskasten EK 480, 3xE14, einbauen
Einbau eines Kabelübergangskastens nach DIN VDE 0660-505 und DIN 43628 für den Einbau in Lichtmaste,
für Türgröße 85 x 400 mm,
aus schlagfestem Polyamid mit Deckel, Farbe: RAL 7035
Schutzklasse II, Schutzart IP 54,
Anzahl der maximal anzuschließenden Kabel: 3 Stück
Typ/Querschnitt: NYY-J 5x16 mm2
2 Abgänge oben, mit Stopfbuchsen PG 16,
3 Sicherungssockel E14, incl. Sicherungen D01 einschließlich Sicherungssatz GL 6 A,
Einführen von bis zu 3 Kabel NYY-J 5x16 mm2 durch Kabeleinführungsöffnung und betriebsfertiges Anklemmen der Kabel
Fabrikat/Typ: Typ: EK 480 3xE14
Hersteller: Langmatz GmbH

30,000	**St**		

01.11.13.0055 **Leuchten Cosma3**

Leuchte COSMA III DA LED
Lichtfarbe warmweiss/3000K, als Mastansatzleuchte betriebsfertig montieren
- Farbe DB702 pulverbeschichtet

Ausführung mit Schutzisolierung nach DIN EN 50122 bis 1 kV,
Anschlussklemmen für NYY-J 3 x 1,5 mm²

Bestellnummer: 9.103.8128.028-3

Hersteller Leipziger Leuchten

14,000	**St**		

01.11.13.0056 **Leuchten Cosma3**

Leuchte COSMA III DA LED
Lichtfarbe warmweiss/3000K, als Mastansatzleuchte betriebsfertig montieren
- Farbe DB702 pulverbeschichtet

Ausführung mit Schutzisolierung nach DIN EN 50122 bis 1 kV
Anschlussklemmen für NYY-J 3 x 1,5 mm²

Bestellnummer: 9.103.8115.028-3

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0056) ...

Übertrag _____

Hersteller Leipziger Leuchten

10,000 St _____ _____

01.11.13.0057 **Leuchten Cosma3**

Leuchte COSMA III DA LED
Lichtfarbe warmweiss/3000K, als Mastansatzleuchte
betriebsfertig montieren
- Farbe DB702 pulverbeschichtet

Ausführung mit Schutzisolierung nach DIN EN 50122 bis 1 kV
Anschlussklemmen für NYY-J 3 x 1,5 mm²

Bestellnummer: 9.103.8118.028-3

Hersteller Leipziger Leuchten

3,000 St _____ _____

01.11.13.0058 **Leuchten Cosma3**

Leuchte COSMA III DA LED
Lichtfarbe warmweiss/3000K, als Mastansatzleuchte
betriebsfertig montieren
- Farbe DB702 pulverbeschichtet

Ausführung mit Schutzisolierung nach DIN EN 50122 bis 1 kV
Anschlussklemmen für NYY-J 3 x 1,5 mm²

Bestellnummer:9.103.8124.028-3

Hersteller Leipziger Leuchten

2,000 St _____ _____

01.11.13.0059 **Leuchten Cosma3**

Leuchte COSMA III DA LED
Lichtfarbe warmweiss/3000K, als Mastansatzleuchte
betriebsfertig montieren
- Farbe DB702 pulverbeschichtet

Ausführung mit Schutzisolierung nach DIN EN 50122 bis 1 kV
Anschlussklemmen für NYY-J 3 x 1,5 mm²

Bestellnummer:9.103.8128.058-3

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0059) ...

Übertrag _____

Hersteller Leipziger Leuchten

1,000 St _____ _____

01.11.13.0060 Ansatzausleger 280 mm

Ansatzausleger an Fahrleitungsmast Beton rund,
Einfachausleger betriebsfertig montieren mit Flanschplatte
- Ausleger Stahl verzinkt
- Leuchtenanschluss Durchm. 60 mm
- Ausladung 280 mm
- Neigung 2°
- Farbe DB702
- Auslegertyp WA 71-2

- statischer Nachweis ist erforderlich

Der Ausleger ist mit einem Duplexsystem nach ZTV-KOR 92 zu versehen. Für die letzte Deckschicht ist Eisenglimmer DB702 zu verwenden.1. DB EP 80 µm un die 2 DB PUR 80 µm. Die Deckbeschichtungen sind in unterschiedlichen Farbtönen aufzubringen.

3,000 St _____ _____

01.11.13.0061 Aufsatzausleger TODO! 5°

Aufsatzausleger an Fahrleitungsmast Beton rund,
Einfachausleger betriebsfertig montieren auf Zopf
- Ausleger Stahl verzinkt
- Leuchtenanschluss Durchm. 60 mm
- Ausladung 280 mm
- Neigung 5 °
- Zopfmaß 76 mm
- Farbe DB702

- statischer Nachweis ist erforderlich

Der Ausleger ist mit einem Duplexsystem nach ZTV-KOR 92 zu versehen. Für die letzte Deckschicht ist Eisenglimmer DB702 zu verwenden.1. DB EP 80 µm un die 2 DB PUR 80 µm. Die Deckbeschichtungen sind in unterschiedlichen Farbtönen aufzubringen.

22,000 St _____ _____

01.11.13.0062 Aufsatzausleger MA 1076150

Aufsatzausleger an Fahrleitungsmast Beton rund,
Einfachausleger betriebsfertig montieren auf Zopf

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0062) ...

Übertrag _____

- Ausleger Stahl verzinkt
- Leuchtenanschluss Durchm. 60 mm
- Ausladung 150 mm
- Neigung 10 °
- Zopfmaß 76 mm
- Farbe DB702
- Auslegertyp MA 1076150

- statischer Nachweis ist erforderlich

Der Ausleger ist mit einem Duplexsystem nach ZTV-KOR 92 zu versehen. Für die letzte Deckschicht ist Eisenglimmer DB702 zu verwenden.1. DB EP 80 µm un die 2 DB PUR 80 µm. Die Deckbeschichtungen sind in unterschiedlichen Farbtönen aufzubringen.

5,000 St _____ _____

01.11.13.0063 Kabel NYY-J '5x16' mm2 montieren

Kabel NYY-J **'5x16'** mm2 montieren
Kabel zwischen **'Betriebsmittel'** und **'Betriebsmittel'** in Kabelschutzrohr einziehen und Schächte verlegen sowie betriebsfertig montieren.

796,000 m _____ _____

01.11.13.0064 Kabel 'NYY-J 5x16' anschließen

Kabel **'NYY-J 5x16'** mm2 anschließen
Kabel an **'Betriebsmittel'** und **'Betriebsmittel'** einführen, absetzen und nach Klemmenplan an elektrische Betriebsmittel anklemmen, einschließlich Kleinmaterial
Die Abrechnung erfolgt je Stück Kabelende.

60,000 St _____ _____

01.11.13.0065 Kabel NYY-J '5x1,5' mm2 montieren

Kabel NYY-J **'5x1,5'** mm2 montieren
Kabel zwischen **'KüK'** und **'Leuchte'** in Kabelschutzrohr einziehen und Schächte verlegen sowie betriebsfertig montieren.

243,000 m _____ _____

01.11.13.0066 Kabel 'NYY-J 5x1,5' anschließen

Kabel **'NYY-J 5x1,5'** mm2 anschließen
Kabel an **'KüK'** und **'Leuchte'** einführen, absetzen und nach

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.11.13.0066) ...				*Übertrag*	
	Klemmenplan an elektrische Betriebsmittel anklemmen, einschließlich Kleinmaterial Die Abrechnung erfolgt je Stück Kabelende.	**60,000**	**St**		
01.11.13.0067	**Kleinmaterial betriebsfertig montieren** Kleinmaterial betriebsfertig montieren Kleinmaterial (Kabelbinder, Verschraubungen, Normteile, Schellen, Kabelbezeichner, Sicherungseinsätze D01 und D02, Isolierband etc.) das nicht in den Positionen enthalten ist.	**psch**		nur Ges.-Preis	
01.11.13.0068	**Prüfung und Inbetriebnahme** Prüfung und Inbetriebnahme der Anlage nach DIN VDE 0100 Teil 600 einschließlich Erstellung eines Prüfprotokolls gemeinsam mit Betreiber	**1,000**	**St**		
01.11.13.0069	**Verrohrung abdichten** Rohrmündung nach Kabelzug sand- und wasserdicht abdichten, Rohre die an der Oberfläche oder unterhalb an Betriebsmitteln herausgeführt werden	**60,000**	**St**		

Summe	**01.11.13**	**Beleuchtung Stadt Leipzig KT 3**	
Summe	**01.11**	**KT 3 |Beleuchtung Stadt Leipzig**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.12 **KT 2 | Tiefbau LSA**

KT 2 | Tiefbau LSA

Die Anlage ist an Hindernissen und den vorgegebenen Richtungsänderungen mit Gelenkbögen auszuführen.
Kabuflexrohre sind nur zwischen Kabelschacht und Mast, zwischen den Schränken und zwischen Kabelschacht und Schränken zu verwenden.
Ab drei Rohre in einer Trasse sind Abstandshalter vorzusehen. Abstandshalter werden nicht gesondert vergütet.

Handaus und -einbau
Bei sämtlichen Arbeiten ist Handschachtung und -einbau anteilig in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet, sofern nicht in den Positionen ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
Dies betrifft bei flächenhaftem Aushub/ Einbau 10 % der Mengen, bei punktuellem Aufbruch / Aushub / Einbau, sowie Kabel- und Leitungsgräben ca. 35 % der Mengen.
Weiterhin ist bei Annäherung an Kabel und Leitungen sowie bauliche Anlagen generell in Handschachtung zu arbeiten um Beschädigungen derselben zu vermeiden.
Auch dies ist entsprechend der technologischen Planung des Auftragnehmers in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Alle ausgeschriebenen Leistungen beinhalten auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, sofern diese nicht durch den AG oder Dritte zur Verfügung gestellt werden.
Werden Stoffe und Bauteile durch den AG oder Dritte bereitgestellt, so ist das in den entsprechenden OZ gesondert beschrieben.

Der LV-Titel Tiefbau LSA hat keinen Untertitel Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung
Die Kampfmittelüberprüfung erfolgt dazu bereits im LV-Titel 1.5 Straßen- uund Wegebau.

01.12.01 **technische Bearbeitung, für Bereich Bauwerk 11**

technische Bearbeitung, für Bereich Bauwerk 11

Planung auf Grundlage ZTV-ING,
Alle Unterlagen geprüft gemäß Planlauf in der Baubeschreibung auf Papier und digital liefern.

01.12.01.0001 **Standsicherheitsnachweis aufstellen für Standorte im Bereich BW 11 Bau**

Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für Bauwerk und sämtliche Bau-behelfe.**Standsicherheitsnachweis 'für Bauwerke und alle erforderlichen Baubehelfe (Verbauten, Aussteifungen usw.) für**
NM: 11, 12, 17, 18, 21, 28 und 29
und

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.01.0001) ...

AM: 10, 16, 27
erstellen und Prüfung durch Prüfstatiker ausführen lassen.
Einzurechnen sind ebenfalls alle Aufwendungen für erforderliche Ablaufplanungen, Arbeitsvorbereitungen, Abstimmungen sowie die Einholung von Genehmigungen, Zustimmungen und dgl.
Ausfertigungen entsprechend Planlauf und Plankopf dem AG zur Prüfung -prüffähig- auf Papier liefern.
Zusätzlich 1-fach digital im DXF- und PDF-Format auf Datenträger liefern.'

psch nur Ges.-Preis _____

01.12.01.0002 Erarbeitung der Werkplanung für Standorte im Bereich BW 11

Erarbeitung der Werkplanung nach Standortbegehung als Grundlage für alle weiteren Positionen und Übergabe der Ausführungsunterlagen zur Bestätigung der nachfolgenden Standorte:
- Werkstattzeichnung der LZA.
  Auslegermasten: 10, 16, 27
  und
  Standardmasten: 11, 12, 17, 18, 21, 28 und 29
- Standortblatt (mit Festlegungen der Standortbegehung)
- statische Berechnung auf Grundlage aller nachfolgenden Leistungspositionen und Aufmass-/Standortblatt
- (Windlast 1,20 kN/m²)

Bestandteil der statischen Berechnung und Nachweisführung sind u.a. die Aufstellvorrichtung mit Fußplatte, Fundament, die Haltekonstruktion mit Verbindungselementen.

psch nur Ges.-Preis _____

01.12.01.0003 Ausführungszeichnungen herstellen für Standorte im Bereich BW 11 Bauwe

Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für Bauwerk und sämtliche Baubehelfe.
Ausführungszeichnungen 4-fach liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

01.12.01.0004 Prüfung Betongüte (Probewürfel)

Prüfung Betongüte (Probewürfel)
Es ist ein Satz (> 3 Stück) Probewürfel pro Lieferung anzufertigen und durch eine anerkannte Prüfstelle nach den geltenden Regelwerken prüfen zu lassen.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
Summe	**01.12.01**	**technische Bearbeitung, für Bereich Bauwerk 11**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.12.02 **Leitungsgräben und Baugruben**
Leitungsgräben und Baugruben

01.12.02.0001 **Leitungsgraben herstellen, Tiefe 1,25 m, Breite 0,60 m*1 St Schutzrohr**
Boden für Leitungsgraben profilgerecht ausheben.
Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung
(Dicke ca. 40 cm) wird gesondert vergütet.
Homogenbereich: E1 bis E3
Abbruchmaterial ausbauen. Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Verwertung wird in gesonderter Position vergütet.
Grabentiefe: 1,25 m
Grabenbreite: 0,60 m
Schutzrohr: Kabuflex oder starr
Anzahl der Schutzrohre: 1. DN 75 / DN 110.
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen
in Achse der Leitung.

780,000 m _____ _____

01.12.02.0002 **Leitungsgraben herstellen, Tiefe 1,25 m, Breite 0,80 m*2 St Schutzrohr**
Boden für Leitungsgraben profilgerecht ausheben.
Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung
(Dicke ca. 40 cm) wird gesondert vergütet.
Homogenbereich: E1 bis E3
Abbruchmaterial ausbauen. Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Verwertung wird in gesonderter Position vergütet.
Grabentiefe: 1,25 m
Grabenbreite: 0,80 m
Schutzrohr: Kabuflex oder starr
Anzahl der Schutzrohre: 2. DN 110.
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen
in Achse der Leitung.

1.620,000 m _____ _____

01.12.02.0003 **Zulage zur Position 1.12.1.2 - Mehrtiefe je 0,50 m**
Zulage zur Position 1.12.1.2
Leitungsgraben herstellen
Aushub von je 0,50 m Mehrtiefe
Grabenbreite: 0,80 m
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet und ist
einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

55,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.12.02.0004	**Leitungsgraben herstellen, Tiefe 1,25 m, Breite 0,80 m*3 St Schutzrohr** Boden für Leitungsgraben profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände. Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung (Dicke ca. 40 cm) wird gesondert vergütet. Homogenbereich: E1 bis E3 Abbruchmaterial ausbauen. Erschwernisse sind einzuplanen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verwertung wird in gesonderter Position vergütet. Grabentiefe: 1,25 m Grabenbreite: 0,80 m Schutzrohr: Kabuflex oder starr Anzahl der Schutzrohre: 3. DN 110. untere Lage 2 Rohre, obere Lage 1 Rohr Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen in Achse der Leitung.	**45,000**	**m**	_____	_____
01.12.02.0005	**Zulage zur Position 1.12.1.4 - Mehrtiefe je 0,50 m** Zulage zur Position 1.12.1.4 Leitungsgraben herstellen Aushub von je 0,50 m Mehrtiefe Grabenbreite: 0,80 m Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet und ist einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	**35,000**	**m**	_____	_____
01.12.02.0006	**Leitungsgraben herstellen, Tiefe 1,25 m, Breite 0,80 m*4 St Schutzrohr** Boden für Leitungsgraben profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände. Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung (Dicke ca. 40 cm) wird gesondert vergütet. Homogenbereich: E1 bis E3 Abbruchmaterial ausbauen. Erschwernisse sind einzuplanen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verwertung wird in gesonderter Position vergütet. Grabentiefe: 1,25 m Grabenbreite: 0,80 m Schutzrohr: Kabuflex oder starr Anzahl der Schutzrohre: 4. DN 110. untere Lage 2 Rohre, obere Lage 2 Rohre Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen in Achse der Leitung.	**260,000**	**m**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.12.02.0007	**Zulage zur Position 1.12.1.6 - Mehrtiefe je 0,50 m** Zulage zur Position 1.12.1.6 Leitungsgraben herstellen Aushub von je 0,50 m Mehrtiefe Grabenbreite: 0,80 m Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet und ist einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	**52,000**	**m**		
01.12.02.0008	**Leitungsgraben herstellen, Tiefe 1,25 m, Breite 1,00 m*6 St Schutzrohr** Boden für Leitungsgraben profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände. Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung (Dicke ca. 40 cm) wird gesondert vergütet. Homogenbereich: E1 bis E3 Abbruchmaterial ausbauen. Erschwernisse sind einzuplanen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verwertung wird in gesonderter Position vergütet. Grabentiefe: 1,25 m Grabenbreite: 1,00 m Schutzrohr: Kabuflex oder starr Anzahl der Schutzrohre: 6. DN 110. untere Lage 3 Rohre, obere Lage 2 Rohre Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen in Achse der Leitung.	**45,000**	**m**		
01.12.02.0009	**Verbau für Leitungsgraben herstel. Tiefe 1,25 - 2,20, Breite 0,80 m** Verbau für Leitungsgraben entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird je Grabenwand. Grabentiefe: über 1,25 bis 2,20 m Breite der Grabensohle: 0,80 m	**320,000**	**m2**		
01.12.02.0010	**Suchgraben herstellen T bis 1,25 m** Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Homogenbereiche E1 bis E3 Grabentiefe bis 1,25 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.02.0010) ...				*Übertrag*	
		50,000	**m3**		

01.12.02.0011 Sichern kreuzender Leitungen

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

100,000	**St**		

01.12.02.0012 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen bis einschl. 3 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel imPlanums- und Grabenbereich von Hand freilegen,
unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 3 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

250,000	**m**		

01.12.02.0013 Sichern parallel laufender Leitungen bis 10 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen von 4 bis einschl. 10 Stück
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen,

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.02.0013) ...

Übertrag _____

dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen von 4 bis einschl. 10 Stück.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

250,000 m _____ _____

01.12.02.0014 Baugruben für Kabelschacht EK 268 herstellen

Baugruben für Kompakt-Kabelschacht herstellen,
für EK 268 Bauhöhe 389 mm
Größe der Baugrube 1,50 x 1,50 x 0,60 m
Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Aufbruch der Wegbefestigung (30 cm) wird gesondert vergütet.
Homogenbereich: E1 bis E3
Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Verwertung wird in gesonderter Position vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

3,000 St _____ _____

01.12.02.0015 Baugruben für Kabelschacht EK 368 herstellen

Baugruben für Kompakt-Kabelschacht herstellen,
für EK 368 Bauhöhe 820 mm
Größe der Baugrube 1,80 x 1,60 x 1,30 m
Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Aufbruch der Wegbefestigung (30 cm) wird gesondert vergütet.
Homogenbereich: E1 bis E3
Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Verwertung wird in gesonderter Position vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

23,000 St _____ _____

01.12.02.0016 Baugruben für Kabelschacht EK 508 herstellen

Baugruben für Kompakt-Kabelschacht herstellen,
für EK 508 Bauhöhe 902 mm
Größe der Baugrube 2,30 x 1,90 x 1,50 m
Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Aufbruch der Wegbefestigung (30 cm) wird

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.02.0016) ...

Übertrag _____

gesondert vergütet.
Homogenbereich: E1 bis E3
Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Verwertung wird in gesonderter Position vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

25,000 St _____ _____

01.12.02.0017 Baugrube für Gerätesockel Steuerschrank und KVS herstellen

Baugrube für die Gerätesockel des Steuerschrankes
und des KVS/Video herstellen
Größe der Baugrube 2,50 x 1,00 x 1,00 m
Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Homogenbereich: E1 bis E3
Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Verwertung wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Betonplatte 2,20 x 0,50 x 0,10 m aus Beton C 12/15
eben und waagerecht herstellen

4,000 St _____ _____

01.12.02.0018 Baugrube für Mastfundament Größe 1,00 x 1,00 x 1,00 m herstellen

Baugrube für Mastfundament Größe 1,00 x 1,00 x 1,00 m
herstellen.
Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm) 15 cm
dick herstellen,
Homogenbereich: E1 bis E3
Abbruchtiefe: 1,70 m
Erschwernisse sind einzuplanen.
Verwertung wird gesondert vergütet.

18,000 St _____ _____

01.12.02.0019 Baugrube für Mastfundament Größe 1,10 x 1,10 x 2,50 m herstellen

Baugrube für Mastfundament Größe 1,10 x 1,10 x 2,50 m
herstellen.
Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm) 15 cm
dick herstellen,
Homogenbereich: E1 bis E3
Abbruchtiefe: 1,70 m
Erschwernisse sind einzuplanen.
Verwertung wird gesondert vergütet.

5,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.12.02.0020	**Baugrube für Mastfundament Größe 1,30 x 1,30 x 2,50 m herstellen** Baugrube für Mastfundament Größe 1,30 x 1,300 x 2,50 m herstellen. Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm) 15 cm dick herstellen, Homogenbereich: E1 bis E3 Abbruchtiefe: 1,70 m Erschwernisse sind einzuplanen. Verwertung wird gesondert vergütet.	**2,000**	**St**	_____	_____
01.12.02.0021	**Baugrube für Mastfundament Größe 1,35 x 1,35 x 2,50 m herstellen** Baugrube für Mastfundament Größe 1,35 x 1,35 x 2,50 m herstellen. Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm) 15 cm dick herstellen, Homogenbereich: E1 bis E3 Abbruchtiefe: 1,70 m Erschwernisse sind einzuplanen. Verwertung wird gesondert vergütet.	**3,000**	**St**	_____	_____
01.12.02.0022	**Baugrube für Mastfundament Größe 1,14 x 1,40 x 2,50 m herstellen** Baugrube für Mastfundament Größe 1,40 x 1,40 x 2,50 m herstellen. Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm) 15 cm dick herstellen, Homogenbereich: E1 bis E3 Abbruchtiefe: 1,70 m Erschwernisse sind einzuplanen. Verwertung wird gesondert vergütet.	**1,000**	**St**	_____	_____
	Baugruben für Mastfundamente im Bereich Bauwerk 11				
01.12.02.0023	**Baugrube für Mastfundament Größe ca. 1,50 x 1,50 x 0,80 m herstellen** Baugrube für Mastfundament Größe ca. 1,50 x 1,50 x 0,80 m herstellen, Größe Baugrube richtet sich nach Standsicherheitsnachweis des AN. Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm) 15 cm dick herstellen, Homogenbereich: E1 bis E3				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.02.0023) ...

Übertrag _____

Abbruchtiefe: 1,00 m
Erschwernisse sind einzuplanen.
Verwertung wird gesondert vergütet.

7,000 St _____ _____

01.12.02.0024 Baugrube für Mastfundament Größe ca. 2,00 x 2,00 x 0,80 m herstellen

Baugrube für Mastfundament Größe ca. 2,00 x 2,0 x 0,80 m herstellen, Größe Baugrube richtet sich nach Standsicherheitsnachweis des AN.
Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm) 15 cm dick herstellen,
Homogenbereich: E1 bis E3
Abbruchtiefe: 1,00 m
Erschwernisse sind einzuplanen.
Verwertung wird gesondert vergütet.

3,000 St _____ _____

01.12.02.0025 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

5.800,000 t _____ _____

01.12.02.0026 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.02.0026) ...

Übertrag _____

Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

100,000 t _____ _____

01.12.02.0027 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F2

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

50,000 t _____ _____

01.12.02.0028 Sandbettung herstellen, Breite 0,60 m*1 St Schutzrohr

Sandbettung für Schutzrohr herstellen,
Korngröße < 2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungsgraben 5 cm dick
Grabenbreite: 0,60 m
Anzahl der Schutzrohre: 1. DN 75 / DN 110.

780,000 m _____ _____

01.12.02.0029 Sandbettung herstellen, Breite 0,80 m*2 St Schutzrohr

Sandbettung für Schutzrohr herstellen,
Korngröße < 2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungsgraben 5 cm dick
Grabenbreite: 0,80 m
Anzahl der Schutzrohre: 2. DN 110.

1.620,000 m _____ _____

01.12.02.0030 Sandbettung herstellen, Breite 0,80 m*3 St Schutzrohr

Sandbettung für Schutzrohr herstellen,
Korngröße < 2 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.02.0030) ...

Übertrag _____

Sandbettung im offenen Rohrleitungsgraben 5 cm dick
Grabenbreite: 0,80 m
Anzahl der Schutzrohre: 3. DN 110.
untere Lage 2 Rohre, obere Lage 1 Rohr

45,000 m _____ _____

01.12.02.0031 Sandbettung herstellen, Breite 0,80 m*4 St Schutzrohr

Sandbettung für Schutzrohr herstellen,
Korngröße < 2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungsgraben 5 cm dick
Grabenbreite: 0,80 m
Anzahl der Schutzrohre: 4. DN 110.
untere Lage 2 Rohre, obere Lage 2 Rohre

260,000 m _____ _____

01.12.02.0032 Sandbettung herstellen, Breite 1,00 m*5 St Schutzrohr

Sandbettung für Schutzrohr herstellen,
Korngröße < 2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungsgraben 5 cm dick
Grabenbreite: 0,80 m
Anzahl der Schutzrohre: 5. DN 110.
untere Lage 3 Rohre, obere Lage 2 Rohre

45,000 m _____ _____

01.12.02.0033 Bettung für Kabelschacht EK 268 herstellen

Bettung für Kompakt-Kabelschacht herstellen.
Kabelschacht EK 268
Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm)
und auf einer Fläche von 0,60 x 0,60 m
5 cm dick herstellen

3,000 St _____ _____

01.12.02.0034 Bettung für Kabelschacht EK 368 herstellen

Bettung für Kompakt-Kabelschacht herstellen.
Kabelschacht EK 368
Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm)
und auf einer Fläche von 1,00 x 0,75 m
5 cm dick herstellen

23,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.12.02.0035	**Bettung für Kabelschacht EK 508 herstellen** Bettung für Kompakt-Kabelschacht herstellen. Kabelschacht EK 508 Bettung aus Kies-Sand (größtes Korn < 20 mm) und auf einer Fläche von 1,50 x 1,30 m 5 cm dick herstellen	**25,000**	**St**		
01.12.02.0036	**Leitungsgraben schließen, Tiefe 1,25 m, Breite 0,60 m*1 St Schutzrohr** Leitungsgraben schließen. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände. Der Einbau der Straßen- bzw. Wegbefestigung (ca. 40 cm) wird gesondert vergütet. Material = Grobkörniger Boden. Grabentiefe: 1,25 m Breite der Grabensohle: 0,60 m Anzahl der Schutzrohre: 1. DN 75 / DN 110. Material nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen in Achse der Leitung.	**780,000**	**m**		
01.12.02.0037	**Leitungsgraben schließen, Tiefe 1,25 m, Breite 0,80 m*2 St Schutzrohr** Leitungsgraben schließen. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände. Der Einbau der Straßen- bzw. Wegbefestigung (ca. 40 cm) wird gesondert vergütet. Material = Grobkörniger Boden. Grabentiefe: 1,25 m Breite der Grabensohle: 0,80 m Anzahl der Schutzrohre: 2. DN 110. Material nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen in Achse der Leitung.	**1.620,000**	**m**		
01.12.02.0038	**Zulage zur Position 1.12.1.32 - Mehrtiefe je 0,50 m** Zulage zur Position 1.12.1.32 Leitungsgraben schließen Verfüllung je 0,50 m Mehrtiefe Grabenbreite: 0,80 m Zur Verfüllung grobkörnigen Boden einbauen und verdichten.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.02.0038) ...				*Übertrag*	
		55,000	**m**		

01.12.02.0039 Leitungsgraben schließen, Tiefe 1,25 m, Breite 0,80 m*3 St Schutzrohr

Leitungsgraben schließen.
Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Einbau der Straßen- bzw. Wegbefestigung
(ca. 40 cm) wird gesondert vergütet.
Material = Grobkörniger Boden.
Grabentiefe: 1,25 m
Breite der Grabensohle: 0,80 m
Anzahl der Schutzrohre: 3. DN 110.
untere Lage 2 Rohre, obere Lage 1 Rohr
Material nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb
der Leitungszone einbauen und verdichten.
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen
in Achse der Leitung.

45,000	**m**		

01.12.02.0040 Zulage zur Position 1.12.1.34 - Mehrtiefe je 0,50 m

Zulage zur Position 1.12.1.34
Leitungsgraben schließen
Verfüllung je 0,50 m Mehrtiefe
Grabenbreite: 0,80 m
Zur Verfüllung grobkörnigen Boden einbauen
und verdichten.

35,000	**m**		

01.12.02.0041 Leitungsgraben schließen, Tiefe 1,25 m, Breite 0,80 m*4 St Schutzrohr

Leitungsgraben schließen.
Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Einbau der Straßen- bzw. Wegbefestigung
(ca. 40 cm) wird gesondert vergütet.
Material = Grobkörniger Boden.
Grabentiefe: 1,25 m
Breite der Grabensohle: 0,80 m
Anzahl der Schutzrohre: 4. DN 110.
untere Lage 2 Rohre, obere Lage 2 Rohre
Material nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb
der Leitungszone einbauen und verdichten.
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen
in Achse der Leitung.

260,000	**m**		

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

01.12.02.0042 **Zulage zur Position 1.12.1.2 - Mehrtiefe je 0,50 m**

Zulage zur Position 1.12.1.36
Leitungsgraben schließen
Verfüllung je 0,50 m Mehrtiefe
Grabenbreite: 0,80 m
Zur Verfüllung grobkörnigen Boden einbauen
und verdichten.

52,000 m _____ _____

01.12.02.0043 **Leitungsgraben schließen, Tiefe 1,25 m, Breite 1,00 m*5 St Schutzrohr**

Leitungsgraben schließen.
Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Einbau der Straßen- bzw. Wegbefestigung
(ca. 40 cm) wird gesondert vergütet.
Material = Grobkörniger Boden.
Grabentiefe: 1,25 m
Breite der Grabensohle: 0,80 m
Anzahl der Schutzrohre: 5 DN 110.
untere Lage 3 Rohre, obere Lage 2 Rohre
Material nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb
der Leitungszone einbauen und verdichten.
Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen
in Achse der Leitung.

45,000 m _____ _____

01.12.02.0044 **Baugruben nach Einbau Kabelschacht EK 268 verfüllen**

Baugruben nach Einbau Kompakt-Kabelschacht aus
Polycarbonat, EK 268 Bauhöhe 389 mm,
verfüllen und verdichten.
Größe der Baugrube 1,50 x 1,50 x 0,60 m,
Außenabmessung Kabelschacht 0,40 x 0,40 m
Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF geplantes
Gelände.
Der Einbau der Wegbefestigung (30 cm) wird gesondert
vergütet.
Zum Verfüllen steinfreies und verdichtungsfähiges
Materialverwenden
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.

3,000 St _____ _____

01.12.02.0045 **Baugruben nach Einbau Kabelschacht EK 368 verfüllen**

Baugruben nach Einbau Kompakt-Kabelschacht aus
Polycarbonat, EK 368 Bauhöhe 820 mm,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.02.0045) ...

Übertrag _____

verfüllen und verdichten.
Größe der Baugrube 1,80 x 1,60 x 1,30 m,
Außenabmessung Kabelschacht 0,55 x 0,80 m
Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Einbau der Wegbefestigung (30 cm) wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen steinfreies und verdichtungsfähiges Materialverwenden
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.

23,000 St _____ _____

01.12.02.0046 Baugruben nach Einbau Kabelschacht EK 508 verfüllen

Baugruben nach Einbau Kompakt-Kabelschacht aus Polycarbonat, EK 508 Bauhöhe 902 mm,
verfüllen und verdichten.
Größe der Baugrube 2,30 x 1,90 x 1,50 m,
Außenabmessung Kabelschacht 0,96 x 1,30 m
Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Der Einbau der Wegbefestigung (30 cm) wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen steinfreies und verdichtungsfähiges Materialverwenden
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.

25,000 St _____ _____

01.12.02.0047 Baugrube nach Einbau Gerätesockel Steuerschrank und KVS verfüllen

Baugrube nach Einbau der Gerätesockel des Steuerschrankes und des KVS/Video verfüllen und verdichten.
Größe der Baugrube 2,50 x 1,00 x 1,00 m,
Verfüllung 0,20 m umlaufend um die Sockel.
Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OF geplantes Gelände.
Zum Verfüllen steinfreies und verdichtungsfähiges Material
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.

4,000 St _____ _____

Summe 01.12.02 Leitungsgräben und Baugruben _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.12.03 **Kabelschutzrohre und Kabelschächte**
Kabelschutzrohre und Kabelschächte

01.12.03.0001 **1 St Kabelschutzrohr Kabuflex DN 75 einbauen**
Kabelschutzrohr in den vorbereiteten Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-Rohr DN 110 nach DIN 16961 Kabuflex R
Anzahl der Schutzrohre: 1, Verlegeart: einrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

75,000 m _____ _____

01.12.03.0002 **1 St Kabelschutzrohr Kabuflex DN 110 einbauen**
Kabelschutzrohr in den vorbereiteten Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-Rohr DN 110 nach DIN 16961 Kabuflex R
Anzahl der Schutzrohre: 1, Verlegeart: einrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

80,000 m _____ _____

01.12.03.0003 **2 St Kabelschutzrohr Kabuflex DN 110 einbauen**
Kabelschutzrohr in den vorbereiteten Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0003) ...

Übertrag _____

Material: PE-Rohr DN 110 nach DIN 16961 Kabuflex R
Anzahl der Schutzrohre: 2, Verlegeart: mehrrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

300,000 m _____ _____

01.12.03.0004 **3 St Kabelschutzrohr Kabuflex DN 110 einbauen**

Kabelschutzrohr in den vorbereiteten Kabelgraben auf
der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-Rohr DN 110 nach DIN 16961 Kabuflex R
Anzahl der Schutzrohre: 3, Verlegeart: mehrrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

30,000 m _____ _____

01.12.03.0005 **4 St Kabelschutzrohr Kabuflex DN 110 einbauen**

Kabelschutzrohr in den vorbereiteten Kabelgraben auf
der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-Rohr DN 110 nach DIN 16961 Kabuflex R
Anzahl der Schutzrohre: 4, Verlegeart: mehrrohrig
untere Lage 2 Rohre, obere Lage 2 Rohre
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0005) ...

Übertrag _____

sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

120,000 m _____ _____

01.12.03.0006 5 St Kabelschutzrohr Kabuflex DN 110 einbauen

Kabelschutzrohr in den vorbereiteten Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-Rohr DN 110 nach DIN 16961 Kabuflex R
Anzahl der Schutzrohre: 5, Verlegeart: mehrrohrig
untere Lage 3 Rohre, obere Lage 3 Rohre
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

25,000 m _____ _____

01.12.03.0007 1 St Kabelschutzrohr Glattrohr DN 75 einbauen

Kabelschutzrohr Glattrohr in den vorbereiteten Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-HD-Rohr DN 75 nach DIN 8074 als Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 1, Verlegeart: einrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0007) ...				*Übertrag*	
		100,000	**m**		

01.12.03.0008 **1 St Kabelschutzrohr Glattrohr DN 110 einbauen**

Kabelschutzrohr Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 1, Verlegeart: einrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

525,000 **m**

01.12.03.0009 **2 St Kabelschutzrohr Glattrohr DN 110 einbauen**

Kabelschutzrohr Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 2, Verlegeart: mehrrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

2.940,000 **m**

01.12.03.0010 **3 St Kabelschutzrohr Glattrohr DN 110 einbauen**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0010) ...

Übertrag _____

Kabelschutzrohr Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 3, Verlegeart: mehrrohrig
untere Lage 2 Rohre, obere Lage 1 Rohr
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

105,000 m _____ _____

01.12.03.0011 4 St Kabelschutzrohr Glattrohr DN 110 einbauen

Kabelschutzrohr Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 4, Verlegeart: mehrrohrig
untere Lage 2 Rohre, obere Lage 2 Rohre
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

920,000 m _____ _____

01.12.03.0012 5 St Kabelschutzrohr Glattrohr DN 110 einbauen

Kabelschutzrohr Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0012) ...

Übertrag _____

Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 5, Verlegeart: mehrrohrig
untere Lage 3 Rohre, obere Lage 2 Rohre
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird die verlegte Länge Kabelschutzrohr.

200,000 m _____ _____

01.12.03.0013 **1 St Kabelschutzformstück Bogen DN 75 einbauen**

Kabelschutzformstück Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Bogen bis 45°
Material: PE-HD-Rohr DN 75 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 1, Verlegeart: einrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.

30,000 St _____ _____

01.12.03.0014 **1 St Kabelschutzformstück Bogen DN 110 einbauen**

Kabelschutzformstück Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Bogen bis 45°
Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 1, Verlegeart: einrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0014) ...

Übertrag _____

Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.

100,000 St _____ _____

01.12.03.0015 2 St Kabelschutzformstück Bogen DN 110 einbauen

Kabelschutzformstück Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Bogen bis 45°
Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 2, Verlegeart: mehrrohrig
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.

300,000 St _____ _____

01.12.03.0016 3 St Kabelschutzformstück Bogen DN 110 einbauen

Kabelschutzformstück Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Bogen bis 45°
Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 3, Verlegeart: mehrrohrig
untere Lage 2 Rohre, obere Lage 1 Rohr
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0016) ...

Übertrag _____

Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.

50,000 St _____ _____

01.12.03.0017 4 St Kabelschutzformstück Bogen DN 110 einbauen

Kabelschutzformstück Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Bogen bis 45°
Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 4, Verlegeart: mehrrohrig
untere Lage 2 Rohre, obere Lage 2 Rohre
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.

100,000 St _____ _____

01.12.03.0018 5 St Kabelschutzformstück Bogen DN 110 einbauen

Kabelschutzformstück Glattrohr in den vorbereiteten
Kabelgraben auf der Sandbettung verlegen,
Sandummantelung im offenen Rohrleitungsgraben 15 cm dick
Korngröße < 2 mm
Bogen bis 45°
Material: PE-HD-Rohr DN 110 nach DIN 8074 als
Glattrohr mit angeformter Steckmuffe
Anzahl der Schutzrohre: 5, Verlegeart: mehrrohrig
untere Lage 3 Rohre, obere Lage 2 Rohre
Kabelwarnband Material: PE, Farbton: gelb
Aufschrift: LSA auflegen,
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohrverbindungen
sind mit vorgesehenen Steckmuffen herzustellen.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden
nicht gesondert berechnet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0018) ...

Übertrag _____

30,000 St _____ _____

01.12.03.0019 Schutzrohr 1.x DN 75 in Kabelschacht einbinden

Schutzrohr 1 x DN 75 in Kabelschacht einbinden
Einbindung mit Stufentüllen 75 in Sollbruchstelle 75
Sollbruchstelle herausschlagen
Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird die Anzahl der Einbindungen in Kabelschacht.

30,000 St _____ _____

01.12.03.0020 Schutzrohr 1.x DN 110 in Kabelschacht einbinden

Schutzrohr 1 x DN 110 in Kabelschacht einbinden
Einbindung mit Stufentüllen 110 in Sollbruchstelle 110
Sollbruchstelle herausschlagen
Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird die Anzahl der Einbindungen in Kabelschacht.

50,000 St _____ _____

01.12.03.0021 Schutzrohr 2.x DN 110 in Kabelschacht einbinden

Schutzrohr 2 x DN 110 in Kabelschacht einbinden
Einbindung mit Stufentüllen 110 in Sollbruchstelle 110
Sollbruchstelle herausschlagen
Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird die Anzahl der Einbindungen in Kabelschacht.

75,000 St _____ _____

01.12.03.0022 Schutzrohr 3.x DN 110 in Kabelschacht einbinden

Schutzrohr 3 x DN 110 in Kabelschacht einbinden
Einbindung mit Stufentüllen 110 in Sollbruchstelle 110
Sollbruchstelle herausschlagen
Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0022) ...

Übertrag _____

Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird die Anzahl der Einbindungen in Kabelschacht.

12,000 St _____ _____

01.12.03.0023 Schutzrohr 4.x DN 110 in Kabelschacht einbinden

Schutzrohr 4 x DN 110 in Kabelschacht einbinden
Einbindung mit Stufentüllen 110 in Sollbruchstelle 110
Sollbruchstelle herausschlagen
Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung
abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum
Kabelzug wieder entfernen.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird die Anzahl der Einbindungen in Kabelschacht.

115,000 St _____ _____

01.12.03.0024 Schutzrohr 5.x DN 110 in Kabelschacht einbinden

Schutzrohr 5 x DN 110 in Kabelschacht einbinden
Einbindung mit Stufentüllen 110 in Sollbruchstelle 110
Sollbruchstelle herausschlagen
Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung
abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum
Kabelzug wieder entfernen.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird die Anzahl der Einbindungen in Kabelschacht.

20,000 St _____ _____

01.12.03.0025 vorhandenes Kabelschutzrohr DN 110 trennen, in neuen Kabelschacht

vorhandenes Kabelschutzrohr DN 110 trennen und
beidseitig in den neuen Kabelschacht einbinden.
Einbindung mit Stufentüllen 110 in Sollbruchstelle 110
Sollbruchstelle herausschlagen
Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung
abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum
Kabelzug wieder entfernen.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

10,000 St _____ _____

01.12.03.0026 Rohreinbindung DN 110 in vorhandenen Kabelschacht

Rohreinbindung in vorhandenen Kabelschacht
Rohröffnung durch Kernbohrung herstellen,
Schutzrohr DN 110 in Kabelschacht einbinden, innen
bündig abschließen, abdichten, mit Verschlussbecher

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0026) ...

Übertrag _____

verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Ausbruch an Kabelschachtwand mit Zementmörtel verschließen
Schacht säubern und Schmutzauffangschale nach Gegebenheiten einbauen.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

5,000 St _____ _____

01.12.03.0027 Kompakt-Kabelschacht*250x250 mm, h=389 mm einbauen

Kompakt-Kabelschacht aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm) einbauen.
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche inklusive 4 Stufentüllen 110 mm für Einbindung Schutzrohre DN 75 und DN 110
Abdeckung mit Logo LSA
Außenabmessungen: 400 x 400
Lichte Weite:250 x 250
Bauhöhe: 389
Belastungsklasse: B 125
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte (4), Rahmen (150), Kopfrahmen und Stahlrahmen mit einteiliger Gussabdeckung B 125 (235) integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker

3,000 St _____ _____

01.12.03.0028 Kompakt-Kabelschacht*400x650 mm, h=820 mm einbauen

Kompakt-Kabelschacht aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm) einbauen.
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche inklusive 4 Stufentüllen 110 mm für Einbindung Schutzrohre DN 75 und DN 110
Abdeckung mit Logo LSA
Außenabmessungen: 550 x 800
Lichte Weite:400 x 650
Bauhöhe: 820
Belastungsklasse: B 125
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte (5), Rahmen (70), Rahmen (2x220), Rahmen (70), Kopfrahmen und Stahlrahmen mit einteiliger Gussabdeckung B 125 (235)

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.03.0028) ...

Übertrag _____

integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker

23,000 St _____ _____

01.12.03.0029 Kompakt-Kabelschacht*800x1165 mm, h=902 mm einbauen

Kompakt-Kabelschacht aus druckfestem Polycarbonat
in Rahmenbauweise, mit umlaufender
Rohranschlussmöglichkeit durch universelle
Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem
Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der
Schachthöhe (0-60 mm) einbauen.
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene
Sollbrüche inklusive 4 Stufentüllen 110 mm für Einbindung
Schutzrohre DN 75 und DN 110
Abdeckung mit Logo LSA
Außenabmessungen: 960 x 1300
Lichte Weite:800 x 1165
Bauhöhe: 900
Belastungsklasse: B 125
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte (5), Rahmen (3x220), Kopfrahmen und
Stahlrahmen mit zweiteiliger Gussabdeckung B 125 (235)
integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker

25,000 St _____ _____

Summe 01.12.03 Kabelschutzrohre und Kabelschächte _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.12.04 **Gerätesockel und Rohreinbindung**
Gerätesockel und Rohreinbindung

01.12.04.0001 **Bereitgestellten Gerätesockel für Steuerschrank vom Lager**
Bereitgestellten Gerätesockel für Steuerschrank, einschließlich Banderder, vom Lager der Signalbaufirma Yunex GmbH auf die Baustelle transportieren, einschließlich Ladearbeiten und einbauen.
Einbau laut Einbauvorschrift vom VTA auf vorbereitete Betonplatte
Sockelinnenraum bis 3 cm unter der Oberkante der unteren Klappe mit Kies-Sand-Gemisch 0/4 auffüllen,
Banderder, 25 m lang, mit einer Mindestüberdeckung von 0,80 m verlegen, der Banderder endet im Schrank 10 cm über dem unteren Segment.
Sockel allseitig waagerecht ausrichten.
Einfache Transportentfernung 45 km
Signalbaufirma:
Schenker Deutschland AG
c/o Yunex GmbH
Wegastraße 8a
06116 Halle/Saale

2,000 St _____ _____

01.12.04.0002 **Bereitgestellten Gerätesockel für KVS vom Lager**
Bereitgestellter Gerätesockel für KVS mit Video vom Lager der Signalbaufirma Yunex GmbH auf die Baustelle transportieren, einschließlich Ladearbeiten und einbauen.
Einbau laut Einbauvorschrift vom VTA auf vorbereitete Betonplatte, Sockelinnenraum bis 3 cm unter der Oberkante der unteren Klappe mit Kies-Sand-Gemisch 0/4 auffüllen,
Sockel allseitig waagerecht ausrichten.
Einfache Transportentfernung 45 km
Signalbaufirma:
Schenker Deutschland AG
c/o Yunex GmbH
Wegastraße 8a
06116 Halle/Saale

2,000 St _____ _____

01.12.04.0003 **Rohreinbindung je 4 x DN 110 in Steuergerät der LSA herstellen**
Rohreinbindung in Steuergerät der LSA nach Einbauvorschrift herstellen.
4x Schutzrohre Kabuflex DN 110 in Steuerschrank einführen und abdichten.
Schutzrohre enden 5 cm über der unteren Klappe des Sockels.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.04.0003) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird die Anzahl der Einbindungen.

2,000 St _____ _____

01.12.04.0004 Rohreinbindung je 2 x DN 110 in KVS herstellen

Rohreinbindung in KVS nach Einbauvorschrift herstellen.
2x Schutzrohre Kabuflex DN 110 in KVS einführen und abdichten.
Schutzrohre enden 5 cm über der unteren Klappe des Sockels.
Abgerechnet wird die Anzahl der Einbindungen.

2,000 St _____ _____

Summe 01.12.04 Gerätesockel und Rohreinbindung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.12.05 **Fundamente**
Fundamente

01.12.05.0001 **Beton für Mastfundament Größe 1,0 x1,0 x1,0 m einbauen**

Beton für Fundamente gegen gewachsenes Erdreich
geschalt nach statischen Erfordernissen einbauen.
Wird nicht gegen das Erdreich geschalt müssen
Flechtmatten verwendet werden, um das Abbrechen von
Teilstücken zu verhindern.
Betongüte C 25/30, XF 1
Schutzrohreinbindung wird gesondert vergütet.
Grundrahmen im Fundament einbauen.
Fundament für 108er Standmast.
Fundamentgröße normal: 1,00 x 1,00 x 1,00 m
entspricht 1,00 m3 Beton

18,000 St _____ _____

01.12.05.0002 **Beton für Mastfundament Größe 1,10 x1,10 x 2,50 m einbauen**

Beton für Fundamente gegen gewachsenes Erdreich
geschalt nach statischen Erfordernissen einbauen.
Wird nicht gegen das Erdreich geschalt müssen
Flechtmatten verwendet werden, um das Abbrechen von
Teilstücken zu verhindern.
Betongüte C 25/30, XF 1
Schutzrohreinbindung wird gesondert vergütet.
Ankerkorb im Fundament einbauen.
Fundament für Mast ohne Ausleger und Mast mit
Auslegerlänge 3 bis 4 m.
Fundamentgröße tief: 1,10 x 1,10 x 2,50 m
entspricht 3,03 m3 Beton

5,000 St _____ _____

01.12.05.0003 **Beton für Mastfundament Größe 1,30 x1,30 x 2,50 m einbauen**

Beton für Fundamente gegen gewachsenes Erdreich
geschalt nach statischen Erfordernissen einbauen.
Wird nicht gegen das Erdreich geschalt müssen
Flechtmatten verwendet werden, um das Abbrechen von
Teilstücken zu verhindern.
Betongüte C 25/30, XF 1
Schutzrohreinbindung wird gesondert vergütet.
Ankerkorb im Fundament einbauen.
Fundament für Mast mit Auslegerlänge 6 m.
Fundamentgröße tief: 1,30 x 1,30 x 2,50 m
entspricht 4,23 m3 Beton

2,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

01.12.05.0004 **Beton für Mastfundament Größe 1,35 x1,35 x 2,50 m einbauen**

Beton für Fundamente gegen gewachsenes Erdreich
geschalt nach statischen Erfordernissen einbauen.
Wird nicht gegen das Erdreich geschalt müssen
Flechtmatten verwendet werden, um das Abbrechen von
Teilstücken zu verhindern.
Betongüte C 25/30, XF 1
Schutzrohreinbindung wird gesondert vergütet.
Ankerkorb im Fundament einbauen.
Fundament für Mast mit Auslegerlänge 7,5 m.
Fundamentgröße tief: 1,35 x 1,35 x 2,50 m
entspricht 4,56 m3 Beton

3,000 St _____ _____

01.12.05.0005 **Beton für Mastfundament Größe 1,40 x1,40 x 2,50 einbauen**

Beton für Fundament gegen gewachsenes Erdreich geschalt
nach statischen Erfordernissen einbauen.
Wird nicht gegen das Erdreich geschalt müssen Flecht-
mappen verwendet werden, um das Abbrechen von
Teilstücken zu verhindern.
Betongüte C25/30, XC 3, XF 1
Schutzrohreinbindung wird gesondert vergütet.
Ankerkorb im Fundament einbauen.
Fundament für Mast mit Auslegerlänge 9 m.
Fundamentgröße tief: 1,40 x 1,40 x 2,50 m
entspricht 4,90 m3 Beton

1,000 St _____ _____

01.12.05.0006 **Fundament Größe 1,40x1,40x2,50 für Auslegermast bewehren**

Fundament für Auslegermast mit Betonstabstahl
B St 500 bewehren
Betonstabstahl nach DIN 488
Durchmesser 10 mm
Abstand der Bewehrung ca. 25 cm allseitig
Betonstabstahl schneiden, biegen und verlegen.

Fundamentgröße 1,40 x 1,40 x 2,50 m
entspricht 0,12 to Betonstabstahl

1,000 St _____ _____

für Mastfundamente im Bereich Bauwerk 11

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
01.12.05.0007	**Beton für Mastfundament Größe 1,50x1,50 x0,80 m einbauen** Beton für Fundament gegen gewachsenes Erdreich geschalt nach statischen Erfordernissen einbauen. Wird nicht gegen das Erdreich geschalt müssen Flechtmappen verwendet werden, um das Abbrechen von Teilstücken zu verhindern. Betongüte C25/30, XC 3, XF 1 Schutzrohreinbindung wird gesondert vergütet. Ankerkorb im Fundament einbauen. Fundament für Mast ohne Ausleger (Standmast) Fundamentgröße tief: 1,50 x 1,50 x 0,80 m entspricht 1,80 m3 Beton	**7,000**	**St**	_____	_____
01.12.05.0008	**Beton für Mastfundament Größe 2,00x2,00 x0,80 m einbauen** Beton für Fundament gegen gewachsenes Erdreich geschalt nach statischen Erfordernissen einbauen. Wird nicht gegen das Erdreich geschalt müssen Flechtmappen verwendet werden, um das Abbrechen von Teilstücken zu verhindern. Betongüte C25/30, XC 3, XF 1 Schutzrohreinbindung wird gesondert vergütet. Ankerkorb im Fundament einbauen. Fundament für Mast mit Auslegerlänge bis 7,50 m. Fundamentgröße tief: 2,00 x 2,00 x 0,80 m entspricht 3,20 m3 Beton	**3,000**	**St**	_____	_____
01.12.05.0009	**Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Betonfundamente für Standorte der LSA-Maste im Bereich Bauwerk 11 '** **Stahlsorte 'B St 500** **Betonstabstahl nach DIN 488** **Durchmesser 14 mm'**	**2,000**	**t**	_____	_____
01.12.05.0010	**Einbindung Schutzrohr 1 x DN 110 im Mastfundament herstellen** Rohreinbindung mittig im Fundamentrahmen im Mastfundament herstellen. Schutzrohr Kabuflex 1 x DN 110 bzw. 1 x DN 75 im Fundament verlegen und Rohrübergang in der Einführungsöffnung des Fundamentes abdichten.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.05.0010) ...				*Übertrag*	_____
	Schutzrohr endet 20 cm über der Fundamentoberkante. Rohreinbindung nach Einbauvorschrift.				
		39,000	**St**	_____	_____

Summe **01.12.05** **Fundamente** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.12.06 **Fundamentrahmen**
Fundamentrahmen

01.12.06.0001 **Bereitgestellten Ankerkorb / Fundamentrahmen vom Lager holen**
Bereitgestellten Ankerkorb / Fundamentrahmen für Mastfundament am Lager der Signalbaufirma Yunex GmbH aufladen, auf die Baustelle transportieren und entladen, vorhalten, zum Einbauort umsetzen und einbauen.
Fundament herstellen wird gesondert berechnet.
Einbau entsprechend Anleitung.
Einfache Transportentfernung 45 km
Signalbaufirma:
Schenker Deutschland AG
c/o Yunex GmbH
Wegastraße 8a
06116 Halle/Saale

29,000 St _____ _____

für Mastfundamente im Bereich Bauwerk 11

01.12.06.0002 **Ankerkorb für Standmast liefern**
Ankerkorb für Standmast (Normalmast) aus Stahl, feuerverzinkt, zwecks Einbau im Fundament, komplett frei Baustelle liefern;
Einbauen des Ankerkorbes in Pos. im Abschnitt Fundamentarbeiten für die LSA.
Ankerkorb passend für Mast Nr. 11, 12, 17, 18, 28, 29 und 31

7,000 St _____ _____

01.12.06.0003 **Ankerkorb für Peit-Ausl 6-7m liefern**
Ankerkorb für Auslegermast aus Stahl, feuerverzinkt, zwecks Einbau im Fundament, kpl. frei Baustelle liefern;
Ankerkorb mit Verdrehungsschutz und Flanschplatte; Ankerkorb passend zum Peitschenmast mit Auslegerlänge bis 7,50m;
Einbauen des Ankerkorbes in Pos. im Abschnitt Fundamentarbeiten für die LSA.
passend zum Auslegermast Nr. 10,16 und 27

3,000 St _____ _____

Summe **01.12.06** **Fundamentrahmen** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.12.07 **Ausbau / Abbruch**
Ausbau / Abbruch

01.12.07.0001 **Kabelschacht aus Polycarbonat 0,40 x 0,40 x 0,40 m ausbauen**
Vorhandenen Kabelschacht der LSA ausbauen
und nach Wahl des AN verwerten.
Schutzrohreinbindungen bis DN 110 beseitigen
Homogenbereich: E1 bis E2
Abbruchmaterial in einer Breite von 10 cm um den
Kabelschacht als Arbeitsraum ausbauen.
Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Nach dem Ausbau des Schachtes die Baugrube bis
Unterkante Planum mit grobkörnigen Boden verfüllen und
verdichten.
Kabelschacht aus Polycarbonat in Rahmenbauweise,
Schachtabdeckung aus Guss
Außenabmessung 0,40 x 0,40 m
Schachttiefe 0,40 m

3,000 St _____ _____

01.12.07.0002 **Kabelschacht aus Polycarbonat 0,80 x 0,55 x 0,85 m ausbauen**
Vorhandenen Kabelschacht der LSA ausbauen
und nach Wahl des AN verwerten.
Schutzrohreinbindungen bis DN 110 beseitigen
Homogenbereich: E1 bis E2
Abbruchmaterial in einer Breite von 10 cm um den
Kabelschacht als Arbeitsraum ausbauen.
Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Nach dem Ausbau des Schachtes die Baugrube bis
Unterkante Planum mit grobkörnigen Boden verfüllen und
verdichten.
Kabelschacht aus Polycarbonat in Rahmenbauweise,
Schachtabdeckung aus Guss
Außenabmessung 0,80 x 0,55 m
Schachttiefe 0,85 m

12,000 St _____ _____

01.12.07.0003 **Kabelschacht aus Beton ca. 1,0x0,6x1,0 m**
Vorhandenen Kabelschacht der LSA ausbauen
und nach Wahl des AN verwerten.
Schutzrohreinbindungen bis DN 110 beseitigen
Homogenbereich: E1 bis E2
Abbruchmaterial in einer Breite von 10 cm um den
Kabelschacht als Arbeitsraum ausbauen.
Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.12.07.0003) ...				*Übertrag*	_____
	Nach dem Ausbau des Schachtes die Baugrube bis Unterkante Planum mit grobkörnigen Boden verfüllen und verdichten. Kabelschacht aus Beton Außenabmessung ca. 1,00 x 0,60 m Schachttiefe bis 1,00 m	**2,000**	**St**	_____	_____
01.12.07.0004	**Beton Mastfundament abbrechen** Beton des Mastfundamentes abbrechen Schutzrohreinbindung entfernen. Boden in einer Breite von 10 cm um das Mastfundament als Arbeitsraum ausbauen. Erschwernisse sind einzuplanen. Homogenbereich: E1 bis E3 Bodenmaterial bis einschließlich Klasse F3(BM-F3) gemäß EBV Aushub nach Wahl des AN verwerten. Nach dem Ausbau des Fundamentes die Baugrube bis Unterkante Planum mit grobkörnigen Boden verfüllen und verdichten Ankerkorb ausbauen. Fundamentgröße: 1,20 x 1,20 x 1,50 m entspricht 2,16 m3 Beton	**12,000**	**St**	_____	_____
Summe	**01.12.07**	**Ausbau / Abbruch**			_____
Summe	**01.12**	**KT 2 | Tiefbau LSA**			_____

01.13 **Tiefbau für Dritte**

Tiefbau für Dritte

Zu kalkulieren sind:
- Kabelgraben ab Planum ausheben und verfüllen
- Kabellegung erfolgt durch jeweiliges Versorgungsunternehmen
- Schachtbaugruben werden übermessen und nicht gesondert vergütet

Bei der Verfüllung ist Trassenband des Versorgungsunternehmens (wird beigestellt) 0,3 m über
Leitung oder Schutzrohr zu verlegen. Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Bei sämtlichen Arbeiten ist Handschachtung und -einbau anteilig in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Tiefbauarbeiten erfolgen im Rahmen der Gesamtmaßnahme durch den Haupt-AN. Mit der Kabelverlegung sowie den erfoderlichen Montagen wird durch Netz Leipzig eine Rahmenvertragsfirma beauftragt. Diese liefert auch die entsprechend der nachfolgenden Positionen ausgewiesenen Materialbeistellungen frei Baustelle. Die erforderlichen Abstimmungen und Koordinierungen sind zu berücksichtigen.

01.13.01 **KT 4.1 | Folgemaßnahme-Netz Leipzig, Strom**

KT 4.1 | Folgemaßnahme-Netz Leipzig, Strom

01.13.01.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'bis 0,6 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.01.0001) ...

7,000 m3 _____ _____

01.13.01.0002 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

164,000 m3 _____ _____

01.13.01.0003 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.01.0003) ...

Übertrag _____

derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

45,000 m3 _____ _____

01.13.01.0004 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' bis 0,6 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

3,000 m3 _____ _____

01.13.01.0005 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

82,000 m3 _____ _____

01.13.01.0006 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.01.0006) ...

Übertrag _____

Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

22,000 m3 _____ _____

01.13.01.0007 Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite bis 0,6 m

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite bis 0,6 m.

4,000 m3 _____ _____

01.13.01.0008 Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 0,6 m b

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite von 0,6 m bis 1,0 m.

82,000 m3 _____ _____

01.13.01.0009 Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 1,0 m b

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite von 1,0 m bis 2,0 m.

23,000 m3 _____ _____

01.13.01.0010 Sichern kreuzender Leitungen

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.01.0010) ...

Übertrag _____

Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

50,000 Stk _____ _____

01.13.01.0011 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

100,000 m _____ _____

01.13.01.0012 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.01.0012) ...

Übertrag _____

Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

399,000 t _____ _____

01.13.01.0013 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0*

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

11,000 t _____ _____

01.13.01.0014 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

22,000 t _____ _____

01.13.01.0015 Verlegen Kabelschutzrohr DN 150

Verlegen von PE-HD-Kabelschutzrohr DN 150,
DIN EN 61386-24, in abgesandeten Kabelgraben, Stangenware
mit einer Länge von 6 m mit zugehöriger Steckmuffe.
Die Rohrenden sind mit Abschlussdeckel zu verschließen.
Das Material wird durch den AN der Netz Leipzig auf der
Baustelle bereitgestellt.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.01.0015) ...				*Übertrag*	
		1.000,000	**m**		

01.13.01.0016 Verlegen Kabelabdeckplatten

Verlegen von Kabelabdeckplatten in abgesandeten Kabelgraben.
Farbe: gelb
Stückware mit einer Länge von 1,0 m mit angeformter Steckverbindung.
Sicherung der Platten gegen Verrutschen beim Verfüllen des Grabens.
Das Material wird durch den AN der Netz Leipzig auf der Baustelle bereitgestellt.

3.600,000 m _____ _____

01.13.01.0017 Kabel bergen, papiermasseisoliert

Demontage von außer Betrieb befindlichen Kabeln (Mittelspannung, Niederspannung, Gleichstrom) sowie dazugehörige Abdeckung (Platten oder Hauben) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu entsorgen, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.
Kabeltypen: NAKBA, NKBA, NAKY, XAHdKY

600,000 m _____ _____

01.13.01.0018 Kabel bergen, kunststoffisoliert

Demontage von außer Betrieb befindlichen Kabeln (Mittelspannung, Niederspannung, Gleichstrom) sowie dazugehörige Abdeckung (Platten oder Hauben) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.
Kabeltypen: NAYY, NYY, NA2XS2Y, NA2YHCaY

200,000 m _____ _____

01.13.01.0019 Verlegen Kabelschutzrohr DN 150

Verlegen von PE-HD-Kabelschutzrohr DN 150, DIN EN 61386-24, in abgesandeten Kabelgraben, Stangenware mit einer Länge von 6 m mit zugehöriger Steckmuffe.
Die Rohrenden sind mit Abschlussdeckel zu verschließen.
Das Material wird durch den AN der Netz Leipzig auf der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.01.0019) ...				*Übertrag*	_____
	Baustelle bereitgestellt.	**200,000**	**m**	_____	_____
01.13.01.0020	**Verlegen Kabelabdeckplatten** Verlegen von Kabelabdeckplatten in abgesandeten Kabelgraben. Farbe: gelb Stückware mit einer Länge von 1,0 m mit angeformter Steckverbindung. Sicherung der Platten gegen Verrutschen beim Verfüllen des Grabens. Das Material wird durch den AN der Netz Leipzig auf der Baustelle bereitgestellt.	**1.300,000**	**m**	_____	_____
01.13.01.0021	**Kabel bergen, papiermasseisoliert** Demontage von außer Betrieb befindlichen Kabeln (Mittelspannung, Niederspannung, Gleichstrom) sowie dazugehörige Abdeckung (Platten oder Hauben) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig. Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu entsorgen, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben. Kabeltypen: NAKBA, NKBA, NAKY, XAHdKY	**400,000**	**m**	_____	_____
01.13.01.0022	**Kabel bergen, kunststoffisoliert** Demontage von außer Betrieb befindlichen Kabeln (Mittelspannung, Niederspannung, Gleichstrom) sowie dazugehörige Abdeckung (Platten oder Hauben) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig. Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben. Kabeltypen: NAYY, NYY, NA2XS2Y, NA2YHCaY	**400,000**	**m**	_____	_____
Summe	**01.13.01**	**KT 4.1 | Folgemaßnahme-Netz Leipzig, Strom**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.13.02 **KT 4.2 | Sonstige Maßnahme Netz Leipzig, Strom**
KT 4.2 | Sonstige Maßnahme Netz Leipzig, Strom

01.13.02.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV =bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

64,000 m3 _____ _____

01.13.02.0002 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

32,000 m3 _____ _____

01.13.02.0003 **Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 0,6 m b**

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.02.0003) ...

Übertrag _____

liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite von 0,6 m bis 1,0 m.

32,000 m3 _____ _____

01.13.02.0004 Sichern kreuzender Leitungen

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

20,000 Stk _____ _____

01.13.02.0005 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.02.0005) ...				*Übertrag*	
		40,000	**m**		

01.13.02.0006 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

117,000 **t**

01.13.02.0007 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0*

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

4,000 **t**

01.13.02.0008 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.02.0008) ...				*Übertrag*	
		7,000	**t**		

01.13.02.0009 **Verlegen Kabelschutzrohr DN 150**

Verlegen von PE-HD-Kabelschutzrohr DN 150,
DIN EN 61386-24, in abgesandeten Kabelgraben, Stangenware mit einer Länge von 6 m mit zugehöriger Steckmuffe.
Die Rohrenden sind mit Abschlussdeckel zu verschließen.
Das Material wird durch den AN der Netz Leipzig auf der Baustelle bereitgestellt.

200,000 **m** _____ _____

01.13.02.0010 **Verlegen Kabelabdeckplatten**

Verlegen von Kabelabdeckplatten in abgesandeten Kabelgraben.
Farbe: gelb
Stückware mit einer Länge von 1,0 m mit angeformter Steckverbindung.
Sicherung der Platten gegen Verrutschen beim Verfüllen des Grabens.
Das Material wird durch den AN der Netz Leipzig auf der Baustelle bereitgestellt.

1.000,000 **m** _____ _____

01.13.02.0011 **Kabel bergen, papiermasseisoliert**

Demontage von außer Betrieb befindlichen Kabeln (Mittelspannung, Niederspannung, Gleichstrom) sowie dazugehörige Abdeckung (Platten oder Hauben) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu entsorgen, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.
Kabeltypen: NAKBA, NKBA, NAKY, XAHdKY

50,000 **m** _____ _____

01.13.02.0012 **Kabel bergen, kunststoffisoliert**

Demontage von außer Betrieb befindlichen Kabeln (Mittelspannung, Niederspannung, Gleichstrom) sowie dazugehörige Abdeckung (Platten oder Hauben) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.02.0012) ...				*Übertrag*	_____
	Kabeltypen: NAYY, NYY, NA2XS2Y, NA2YHCaY				
		50,000	**m**	_____	_____
Summe	**01.13.02**	**KT 4.2 | Sonstige Maßnahme Netz Leipzig, Strom**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.13.03 **KT 4.3 | Folgemaßnahme-Netz Leipzig, Gas**
KT 4.3 | Folgemaßnahme-Netz Leipzig, Gas

01.13.03.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

65,000 m3 _____ _____

01.13.03.0002 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

32,000 m3 _____ _____

01.13.03.0003 **Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 0,6 m b**

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.03.0003) ...

Übertrag _____

liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite von 0,6 m bis 1,0 m.

33,000 m3 _____ _____

01.13.03.0004 Sichern kreuzender Leitungen

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

20,000 Stk _____ _____

01.13.03.0005 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.03.0005) ...				*Übertrag*	
		60,000	**m**		

01.13.03.0006 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

119,000 **t**

01.13.03.0007 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0***

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

4,000 **t**

01.13.03.0008 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.03.0008) ...				*Übertrag*	_____
		7,000	**t**	_____	_____

01.13.03.0009 **Gasrohr bergen, Guss / Stahl**

Demontage von außer Betrieb befindlichen Gasleitungen bis DN 300 (Guß, Stahl) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.
Die Position beinhaltet alle erforderlichen Trennschnitte an der Rohrleitung zur Herstellung von Transportlängen sowie die Demontage von Form- und Verbindungsstücken soweit dies erforderlich ist.
Die im Erdreich verbleibenden Leitungsenden sind mittels Klöpperböden zu verschließen.

1.200,000	**m**	_____	_____

01.13.03.0010 **Gasrohr bergen, PE**

Demontage von außer Betrieb befindlichen Gasleitungen bis d 315 (PE) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.
Die Position beinhaltet alle erfordelichen Trennschnitte an der Rohrleitung zur Herstellung von Transportlängen sowie die Demontage von Form- und Verbindungsstücken soweit dies erforderlich ist.
Die im Erdreich verbleibenden Leitungsenden sind mittels Endkappe zu verschließen.

200,000	**m**	_____	_____

01.13.03.0011 **Demontage Absperreinrichtungen/Wassertopf St/GG bis DN150**

Demontage von vorhandenen und außer Betrieb befindlichen Absperreinrichtungen oder Wassertöpfen aus Stahl- oder Graugussleitungen bis DN150.
Die Rohrleitung ist beidseitig zu trennen und wasserdicht zu verschließen. Absperreinrichtung bzw. Wassertopf mit geeignetem Hebezeug aus der Grube entfernen und dazugehörige Straßenkappe inkl. Tragplatte demontieren.
Ausgebautes Material, demontierte Straßenkappe sowie Beschilderung geht ins Eigentum des Auftragnehmers über und ist fachgerecht zu verwerten.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.03.0011) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

01.13.03.0012 Demontage Absperreinrichtungen/Wassertopf St/GG bis DN300

Demontage von vorhandenen und außer Betrieb befindlichen Absperreinrichtungen oder Wassertöpfen aus Stahl- oder Graugussleitungen ab DN 200 bis DN 300.
Die Rohrleitung ist beidseitig zu trennen und wasserdicht zu verschließen. Absperreinrichtung bzw. Wassertopf mit geeignetem Hebezeug aus der Grube entfernen und dazugehörige Straßenkappe inkl. Tragplatte demontieren.
Ausgebautes Material, demontierte Straßenkappe sowie Beschilderung geht ins Eigentum des Auftragnehmers über und ist fachgerecht zu verwerten.

2,000 St _____ _____

01.13.03.0013 Gasrohr bergen, Guss / Stahl

Demontage von außer Betrieb befindlichen Gasleitungen bis DN 300 (Guß, Stahl) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.
Die Position beinhaltet alle erforderlichen Trennschnitte an der Rohrleitung zur Herstellung von Transportlängen sowie die Demontage von Form- und Verbindungsstücken soweit dies erforderlich ist.
Die im Erdreich verbleibenden Leitungsenden sind mittels Klöpperböden zu verschließen.

300,000 m _____ _____

01.13.03.0014 Gasrohr bergen, PE

Demontage von außer Betrieb befindlichen Gasleitungen bis d 315 (PE) der Stadtwerke Leipzig nach Freigabe und Trennung durch Netz Leipzig.
Die demontierten Materialien sind fachgerecht zu verwerten, der Nachweis darüber dem AG zu übergeben.
Die Position beinhaltet alle erfordelichen Trennschnitte an der Rohrleitung zur Herstellung von Transportlängen sowie die Demontage von Form- und Verbindungsstücken soweit dies erforderlich ist.
Die im Erdreich verbleibenden Leitungsenden sind mittels Endkappe zu verschließen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.03.0014) ...				*Übertrag*	
		250,000	**m**		

01.13.03.0015 **Demontage Absperreinrichtungen/Wassertopf St/GG bis DN150**

Demontage von vorhandenen und außer Betrieb befindlichen Absperreinrichtungen oder Wassertöpfen aus Stahl- oder Graugussleitungen bis DN150.
Die Rohrleitung ist beidseitig zu trennen und wasserdicht zu verschließen. Absperreinrichtung bzw. Wassertopf mit geeignetem Hebezeug aus der Grube entfernen und dazugehörige Straßenkappe inkl. Tragplatte demontieren. Ausgebautes Material, demontierte Straßenkappe sowie Beschilderung geht ins Eigentum des Auftragnehmers über und ist fachgerecht zu verwerten.

2,000 **St** _____ _____

01.13.03.0016 **Demontage Absperreinrichtungen/Wassertopf St/GG bis DN300**

Demontage von vorhandenen und außer Betrieb befindlichen Absperreinrichtungen oder Wassertöpfen aus Stahl- oder Graugussleitungen ab DN 200 bis DN 300.
Die Rohrleitung ist beidseitig zu trennen und wasserdicht zu verschließen. Absperreinrichtung bzw. Wassertopf mit geeignetem Hebezeug aus der Grube entfernen und dazugehörige Straßenkappe inkl. Tragplatte demontieren. Ausgebautes Material, demontierte Straßenkappe sowie Beschilderung geht ins Eigentum des Auftragnehmers über und ist fachgerecht zu verwerten.

1,000 **St** _____ _____

Summe **01.13.03** **KT 4.3 | Folgemaßnahme-Netz Leipzig, Gas** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.13.04 **KT 4.4 | PYUR**
KT 4.4 | PYUR

01.13.04.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

23,000 m3 _____ _____

01.13.04.0002 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

11,000 m3 _____ _____

01.13.04.0003 **Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 0,6 m b**

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.04.0003) ...

Übertrag _____

liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite von 0,6 m bis 1,0 m.

12,000 m3 _____ _____

01.13.04.0004 Sichern kreuzender Leitungen

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

5,000 Stk _____ _____

01.13.04.0005 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.04.0005) ...				*Übertrag*	
		15,000	**m**		

01.13.04.0006 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

41,000 t _____ _____

01.13.04.0007 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0*

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

2,000 t _____ _____

01.13.04.0008 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.04.0008) ...				*Übertrag*	_____
		3,000	**t**	_____	_____

Summe **01.13.04** **KT 4.4 | PYUR** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.13.05 **KT 4.5 | HLkomm**
KT 4.5 | HLkomm

01.13.05.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

14,000 m3 _____ _____

01.13.05.0002 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

7,000 m3 _____ _____

01.13.05.0003 **Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 0,6 m b**

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.05.0003) ...

Übertrag _____

liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite von 0,6 m bis 1,0 m.

7,000 m3 _____ _____

01.13.05.0004 Sichern kreuzender Leitungen

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

3,000 Stk _____ _____

01.13.05.0005 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.05.0005) ...				*Übertrag*	
		10,000	**m**		

01.13.05.0006 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

26,000 t _____ _____

01.13.05.0007 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0*

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

1,000 t _____ _____

01.13.05.0008 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.05.0008) ...				*Übertrag*	_____
		2,000	**t**	_____	_____

Summe **01.13.05** **KT 4.5 | HLkomm** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.13.06 **KT 4.6 | Vodafone**
KT 4.6 | Vodafone

01.13.06.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'bis 0,6 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

11,000 m3 _____ _____

01.13.06.0002 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'bis 0,6 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

5,000 m3 _____ _____

01.13.06.0003 **Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite bis 0,6 m**

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.06.0003) ...

Übertrag _____

liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite bis 0,6 m.

6,000 m3 _____ _____

01.13.06.0004 Sichern kreuzender Leitungen

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

3,000 Stk _____ _____

01.13.06.0005 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.06.0005) ...				*Übertrag*	
		7,000	**m**		

01.13.06.0006 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

19,000 **t**

01.13.06.0007 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0***

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

1,000 **t**

01.13.06.0008 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.06.0008) ...				*Übertrag*	_____
		2,000	**t**	_____	_____

Summe **01.13.06** **KT 4.6 | Vodafone** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.13.07 **KT 4.7 | Telekom**
KT 4.7 | Telekom

01.13.07.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'bis 0,6 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

44,000 m3 _____ _____

01.13.07.0002 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.07.0002) ...

Übertrag _____

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

15,000 m3 _____ _____

01.13.07.0003 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

21,000 m3 _____ _____

01.13.07.0004 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,25-1,75m ... F

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.07.0004) ...

Übertrag _____

wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

330,000 m3 _____ _____

01.13.07.0005 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'bis 0,6 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

21,000 m3 _____ _____

01.13.07.0006 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

7,000 m3 _____ _____

01.13.07.0007 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.07.0007) ...

Übertrag _____

verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

12,000 m3 _____ _____

01.13.07.0008 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

130,000 m3 _____ _____

01.13.07.0009 Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite bis 0,6 m

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite bis 0,6 m.

23,000 m3 _____ _____

01.13.07.0010 Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 0,6 m b

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite von 0,6 m bis 1,0 m.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.07.0010) ...				*Übertrag*	
		8,000	**m3**		

01.13.07.0011 **Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 1,0 m b**

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite von 1,0 m bis 2,0 m.

206,000 **m3**

01.13.07.0012 **Sichern kreuzender Leitungen**

Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

100,000 **Stk**

01.13.07.0013 **Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück**

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.07.0013) ...

Übertrag _____

Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

200,000 m _____ _____

01.13.07.0014 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

758,000 t _____ _____

01.13.07.0015 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0*

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

21,000 t _____ _____

01.13.07.0016 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.13.07.0016) ...				*Übertrag*	_____
	derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Verwertung inklusive Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.				
		41,000	**t**	_____	_____
Summe	**01.13.07**	**KT 4.7 | Telekom**			_____
Summe	**01.13**	**Tiefbau für Dritte**			_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

01.14 **KT 5.1 | Tiefbau koordinierte Leitungsgräben**
KT 5.1 | Tiefbau koordinierte Leitungsgräben

Zu kalkulieren sind:
- Kabelgraben ab Planum ausheben und verfüllen
- Kabellegung erfolgt durch jeweiliges Versorgungsunternehmen

Bei der Verfüllung ist Trassenband des Versorgungsunternehmens (wird beigestellt) 0,3 m über
Leitung oder Schutzrohr zu verlegen. Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Bei sämtlichen Arbeiten ist Handschachtung und -einbau anteilig in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Abrechnung erfolgt nach festgelegtem Kostenteiler.

01.14.01 **Kombinierte Leitungsgräben**
Kombinierte Leitungsgräben

01.14.01.0001 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'bis 0,6 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

105,000 m3 _____ _____

01.14.01.0002 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstel-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.14.01.0002) ...

Übertrag _____

len. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

245,000 m3 _____ _____

01.14.01.0003 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.14.01.0003) ...				*Übertrag*	
		2.510,000	**m3**		

01.14.01.0004 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 2,0 m bis 3,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

550,000 **m3**

01.14.01.0005 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Fr**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'über 3,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.14.01.0005) ...

Übertrag _____

derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

130,000 m3 _____ _____

01.14.01.0006 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,25-1,75m ... F

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

50,000 m3 _____ _____

01.14.01.0007 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. gew. Boden*Tiefe >1,25-1,75m ... F

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle 'von 2,0 m bis 3,0 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.14.01.0007) ...

Übertrag _____

Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = bis BM-F1
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen
Bemerkung: nicht gefährlicher Abfall. '
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
Verwertung wird gesondert vergütet. '
Abrechnung mit senkrechten Wänden.

110,000 m3 _____ _____

01.14.01.0008 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' bis 0,6 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

54,000 m3 _____ _____

01.14.01.0009 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 0,6 m bis 1,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

126,000 m3 _____ _____

01.14.01.0010 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.14.01.0010) ...

Übertrag _____

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

1.240,000 m3 _____ _____

01.14.01.0011 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'von 2,0 m bis 3,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

250,000 m3 _____ _____

01.14.01.0012 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'über 3,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

40,000 m3 _____ _____

01.14.01.0013 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.14.01.0013) ...

Übertrag _____

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle 'von 1,0 m bis 2,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

20,000 m3 _____ _____

01.14.01.0014 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Kies-Sand-Gemisch '
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle 'von 2,0 m bis 3,0 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

40,000 m3 _____ _____

01.14.01.0015 Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite bis 0,6 m

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in
Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm.
Grabenbreite bis 0,6 m.

51,000 m3 _____ _____

01.14.01.0016 Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 0,6 m b

Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten;
Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für
Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.14.01.0016) ...				*Übertrag*	
	Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm. Grabenbreite von 0,6 m bis 1,0 m.	**119,000**	**m3**		
01.14.01.0017	**Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 1,0 m b** Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm. Grabenbreite von 1,0 m bis 2,0 m.	**1.270,000**	**m3**		
01.14.01.0018	**Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite von 2,0 m b** Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm. Grabenbreite von 2,0 m bis 3,0 m.	**300,000**	**m3**		
01.14.01.0019	**Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Grabenbreite über 3,0 m** Sand Bettungsschicht einbauen und verdichten; Sand, als RC-Baustoff zugelassen, Körnung 0/2, liefern, für Bettungsschichten, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben, Schichtdicke über 30 bis 35 cm. Grabenbreite über 3,0 m.	**90,000**	**m3**		
01.14.01.0020	**Sichern kreuzender Leitungen** Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann. Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu				

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.14.01.0020) ...

Übertrag _____

umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind im Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110, in Paketen bis einschl. 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

500,000 Stk _____ _____

01.14.01.0021 Sichern parallel laufender Leitungen bis 3 Stück

Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können.
Einschließlich liefern und einbauen von Sand.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel- und Schutzrohre bis DN 110.
Die ausgeschriebene Menge bezieht sich auf die Länge der Pakete.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

1.000,000 m _____ _____

01.14.01.0022 Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.14.01.0022) ...				*Übertrag*	
		6.850,000	**t**		

01.14.01.0023 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F0***

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F0* (BM-F0*) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

180,000	**t**		

01.14.01.0024 **Transport und Verwertung Boden nicht gefährl. Abfall BM-F1**

Laden, Transport und Verwertung Boden
Bodenmaterial der Klasse F1 (BM-F1) gemäß EBV
Boden von der Baustelle entfernen
und nach Wahl des AN verwerten.
Bemerkung: Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom
AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Verwertung inklusive Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

370,000	**t**		

Summe	**01.14.01**	**Kombinierte Leitungsgräben**	
Summe	**01.14**	**KT 5.1 | Tiefbau koordinierte Leitungsgräben**	
Summe	**01**	**Straßenbau, Verkehrsführung**	

02 **Ingenieurbau und bahnseitige Anpassung**
Ingenieurbau und bahnseitige Anpassung

02.01 **KT 1 | Behelfsbrücke**
KT 1 | Behelfsbrücke

Für den gesamten Baubehelf wird von einer Standzeit von ca. 2 Jahren ausgegangen. Danach erfolgt der Rückbau (ebenfalls Bestandteil dieser Ausschreibung) der Stahlüberbauten und der Stahlunterbauten. Die Gründungen der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06 verbleiben. Lediglich die Fundamentplatten des BW 04 (Inselbaustelle) werden abgetragen, die Anker sind einzukürzen und die Bahnsteiganlage wird in den Ursprungszustand zurück versetzt.

Alle in den Leistungstexten angegebenen Sperrzeiten beziehen sich auf die entsprechend betroffenen Anlagen der DB AG.

Für alle Baugeräte die im Gleis- und Oberleitungsbereich arbeiten verrichten, sind Geräteerdungen (Schlepperdung od. ähnl.) ohne gesondere Vergütung vorzusehen. Die Mehraufwendungen im Zuge von Umsetzungen für das Auf- und Abbauen bzw. für das Mitführung der Erdung werden nicht gesondert vergütet.

Gemäß dem Schadstoffgutachten des AG wird das zu entfernende Bodenmaterial (Aushub) der Klasse F2 (BM-F2) gemäß EBV zu geordnet.
Einstufungs relevante Parameter im Feststoff und Eluat sind:
Auffüllungen
-PAK (EPA),
-Zink,
-TOC,
-Chlorid.

Die baubegleitende Kampfmittelräumung darf nur durch eine Fachfirma für Kampfmittelräumung erfolgen. Der Firmeninhaber muss über einen Erlaubnisschein nach §7 SprengG verfügen. Die unselbständig Beschäftigten müssen über einen gültigen Befähigungsschein nach §20 SprengG (Feuerwerker) verfügen. Die Durchführung der örtlichen Sicherungs- und Räummaßnahmen auf der Baustelle bei Auffinden von Kampfmitteln oder anderen Gegenständen militärischer Herkunft, sowie durch Fundobjekte hervorgerufene Stillstandszeiten des AN werden gesondert zum Nachweis vergütet.

Das BW 04 ist eine zwischen den Gleisen 1 uns 2 befindliche Inselbaustelle. Es gibt somit keine Zuwegung (Personenzuwegung ausgenommen). Alle benötigten Gegenstände, Materialen etc. müssen in nächtlichen Sperrpausen (0-4 Uhr) ein- bzw. ausgehoben werden. Das betrifft auch Geräte und Maschinen. Bohrschlamm/Bohrgut ist in geeigneter Weise zwischenzulagern.
Die zulässige Belastung der Bahnsteigkonstruktion ist auf 5,0 kN/m2 begrenzt.

Für die barrierefreie Andienung der Behelfskonstruktion werden 5 Personenaufzüge der Firma:

Reco Lift Solutions B.V.
Containerweg 2a
2742 RA Waddinxveen
The Netherlands
+31(0)182 74 40 50
info@recolift.com
www.recolift.com
zum Einsatz gelangen.
Die zu erbringenden Leistungen sind als Komplettleistungen mit:
-Anmietung, Versicherung (7% vom Mietreis sowie mit einer Eigenbeteiligung des Mieters von 2.500,00 EUR pro Schadensereignis)
-Montage, Reise- und Verbleibkosten
-Vorbereitung Transport und Transportkosten
-Mobilkrane
-Entwurfs- und Kalkulation sowie Projektmanagement
-Aufzugsprüfung (nach Montage und aller 3 Monate)
-Wartung und Service aller 3 Monate
-Demontage, Reise- und Verbleibkosten
-Vorbereitung Transport und Transportkosten
-Mobilkrane
zu kalkulieren.

Die Mietzeit für 4 Aufzüge beträgt 114 Wochen und für einen Aufzug 107 Wochen.
Für die Montage/Installation sind 5 Werktage erforderlich.
Für die Demontage/Deinstallation sind ebenfalls 5 Werktage erforderlich.
Ab dem 03.12.2025 werden 4 Aufzüge für die BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06 benötigt.
Der Aufzug für das BW 04 wird am 17.01.2026 benötigt.
Das Eigengewicht eines Aufzuges beträgt ca. 12 to.

02.01.01 **Baustelleneinrichtung, baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, baubegleitende Maßnahmen

02.01.01.0001 **Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT**
Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

595,000 m _____ _____

02.01.01.0002 **Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT**
Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0002) ...				*Übertrag*	
		105,000	**m**		

02.01.01.0003 **Behelfsm. Straße B >/=6,0 m herst.**

Behelfsmäßige Straße (Baustraße) für nichtöffentlichen Verkehr, Breite >/= 6,0 m nach Unterlagen des AG herstellen, vorhalten, unterhalten und rückstandslos beseitigen. Material wiederverwerten.
Kurvenradien sind entsprechend der einzusetzenden Großgeräte zu vergrößern.
Fahrbahnbreite >/=5,0 m, beidseitiger Bankettstreifen von 0,5 m Breite, Gefälle 2,5%
Aufbau:
- 10 cm Asphalttragdeckschicht AC 16 TD 70/100,
- 30 cm Frostschutzschicht 0/45, als RC-Baustoff zugelassen,
- Vliesunterlage GRK 4, 250 g/m2.

2.440,000 **m2**

02.01.01.0004 **Verkehrsfläche kehren, Baustraße Walzasphalt*VSM durchführen**

Verkehrsfläche der Baustraßen mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine während der gesamten Bauzeit 1x pro Woche kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

2.440,000 **m2**

02.01.01.0005 **Montage- u. Vorbereitungsflächen herst.**

Montage- und Vorbereitungflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage nach Unterlagen des AG herstellen, vorhalten, unterhalten und rückstandslos beseitigen. Material wiederverwerten.
Montage- und Vorbereitungsflächen für alle Stahlbauarbeiten sowie Stahlbetonarbeiten.
Aufbau:
- 40 cm Frostschutzschicht 0/45, als RC-Baustoff zugelassen,
- Vliesunterlage GRK 4, 250 g/m2.

2.160,000 **m2**

02.01.01.0006 **Kranstellflächen herst.**

Kranstellflächen nach Unterlagen des AG herstellen, vorhalten, unterhalten und rückstandslos beseitigen. Material wiederverwerten.
Aufbau:
- 10 cm Asphalttragdeckschicht AC 16 TD 70/100,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0006) ...

Übertrag _____

- 30 cm Frostschutzschicht 0/45, als RC-Baustoff zugelassen,
- Vliesunterlage GRK 4, 250 g/m2.

2.250,000 m2 _____ _____

02.01.01.0007 Höhenfestpunkt herst., einmessen u. entfernen

Höhenfestpunkt herstellen. Aus einem Mauerbolzen, der in einem unbewehrten Betonfundament (50x50x60 cm), in der Güte C12/15 versetzt ist. Die Lage des Festpunktes = nach Wahl des AN. Der Festpunkt ist kurz nach Auftragserteilung herzustellen und spätestens vor der Durchführung der ersten Geländeaufnahme durch den AN auf den vom AN zu beschaffenden staatl. Höhenfestpunkt einzumessen. Gebühren sind einzukalkulieren. Die erforderlichen Erdarbeiten sind einzurechnen. Nach Abschluss der Baumaßnahme Höhenfestpunkt beseitigen. Anfallendes Material geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.

1,000 St _____ _____

02.01.01.0008 Medienleitungen im Baubereich sichern u. schützen

Im Baubereich vorhandene Medienleitungen vor Baubeginn orten, Lage markieren. Örtliche Einweisung mit den Versorgungsträgern durchführen. Leitungen im Baubereich während der Baumaßnahme vor Beschädigung mit geeigneten Maßnahmen nach Vorgabe des Betreibers schützen. Versorgungsleitungen in Betrieb. Medienleitungen nach Unteragen des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0009 Überwachung Betoneinbau, Anmeldung ÜK2

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0010 FA, auf-/abbauen, Sperrzeit, Nacht

Feste Absperrung an Gleisanlagen der DB AG auf- und abbauen. Sperrzeit = Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr. Zugelassenes System der DB AG bis 160 km/h, einschließlich An- und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0010) ...

Übertrag _____

Abtransport. Abrechnung nach Aufbaulänge.

350,000 m _____ _____

02.01.01.0011 FA, vorhalten u. betreiben

Feste Absperrung für Gleisanlagen der DB AG vorhalten u. betreiben. Abrechnung: Je Meter Aufbaulänge FA (m) x Anzahl Standzeittag (d) = (md).

63.000,000 md _____ _____

02.01.01.0012 Baustelle einrichten, Inselbaustelle BW 04

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für das Einrichten der Inselbaustelle des BW 04 (auf den Bahnsteigen 1 und 2).
Es gibt keine Zuwegung. Die gesamte Baustelleneinrichtung ist in einer nächtlichen Sperrzeit = Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr einzuheben. Alle Bahnsicherungsleistungen sowie das Abschalten der OL und das Erden werden gesondert vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0013 Baustelle räumen, Inselbaustelle BW 04

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für das Räumen der Inselbaustelle des BW 04 (auf den Bahnsteigen 1 und 2). Es gibt keine Zuwegung. Die gesamte Baustelleneinrichtung ist in einer nächtlichen Sperrzeit = Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr auszuheben. Alle Bahnsicherungsleistungen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0013) ...

Übertrag _____

sowie das Abschalten der OL und das Erden werden gesondert vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0014 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang und nach Erfordenis herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen und das Abbauen innerhalb des Baufeldes.
Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04 sowie Lager-/Andienungs- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Einrichten der BE und Räumen der BE.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0015 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, vorhalten

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang betriebsbereit vorhalten. Einschließliche Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04 sowie Lager-/Andienungs- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Einrichten der BE und Räumen der BE.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0016 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, betreiben

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen betrieben.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04 sowie Lager-/Andienungs- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Einrichten der BE und Räumen der BE.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0017 Bauzaun aufstellen u. entfernen, Erdung Zaunhöhe 2,0 m, Inselbaustelle

Bauzaun für Inselbaustelle BW 04 zur Abgrenzung des Bahnsteigbereiches einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen.
70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0017) ...

Übertrag _____

Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,0 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.
Alle Zaunelemente sind zu erden bzw. an eine bestehende Erdung anzuschließen.

14,000 m _____ _____

02.01.01.0018 Mobilkraneinsatz, Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit

Mobilkran für das Einrichten und das Räumen der BE der Inselbaustelle BW 04 sowie für das Einheben aller benötigten Baumaterialien einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K4.
Gerätegröße nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0019 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer temp.*pH 4-9 ... Freite

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Kontakt 'mit Beton, Gussasphalt und Splitt '
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'auf der Inselbaustelle BW 04, im Überstreichungsbereich der Einzelfundamente Auflager E bis G sowie der Aufzugsrampe, auf der Oberfläche der Bahnsteigkonstruktion. '
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnnung nach überdeckter Trennfläche.

180,000 m2 _____ _____

02.01.01.0020 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer temp.*pH 4-9 ... Freite

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Kontakt 'mit Beton, Gussasphalt und Splitt '
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'auf der Inselbaustelle BW 04,auf der Oberfläche der Bahnsteigkonstruktion. '
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnnung nach überdeckter Trennfläche.

280,000 m2 _____ _____

02.01.01.0021 Auflager herst., Splitt 0-5, Inselbaustelle BW 04

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0021) ...

Übertrag _____

Auflager herstellen, Splitt 0-5 mm, Stärke 2-6 cm.
Einbau über Geotextil.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04, auf Bahnsteigkonstruktion.

420,000 m2 _____ _____

02.01.01.0022 Lastverteilerplatten aus Stahl, Inselbaustelle BW 04

Lastverteilerplatten aus Stahl auf Splittbett verlegen, unterhalten und entfernen. Spurbreite 3,5 m. Plattegröße nach Wahl des AN. Plattenstärke >/= 15 mm.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04, auf Bahnsteigkonstruktion.

175,000 m2 _____ _____

02.01.01.0023 Beleuchtungsmasten abbauen, zw-lagern, Inselbaustelle BW 04

Doppelarmige/doppelseitge Beleuchtungsmasten mit Beleuchtungseinheiten in Bahnsteigmitte der Inselbaustelle BW 04 vollständig und fachgerecht demontieren. Elt-Anschluss fachgerecht zurückzuziehen und zu verwahren.
Informations- und Hinweisschilder an den Masten abbauen.
Beleuchtungsmasten mit Beleuchtungseinheiten, Schilder und Kleinteile für die Standzeit des Baubehelfs (ca. 2 Jahre) auf dem Lagerplatz des AN transportieren und zwischenlagern.

5,000 St _____ _____

02.01.01.0024 Streugutkiste umsetzen

Streugutkiste im Bereich des Bahnsteiges der Inselbaustelle BW 04 außerhalb des Baufeldes umsetzen.

1,000 St _____ _____

02.01.01.0025 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, BW 04

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang und nach Erfordenis herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen und das Abbauen innerhalb des Baufeldes.
Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04 sowie Lager-/Andienungs- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Einrichtung/Montage des gesamten BW 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0025) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0026 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, vorhalten

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang betriebsbereit vorhalten. Einschließliche Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04 sowie Lager-/Andienungs- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Einrichtung/Montage des gesamten BW 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0027 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, betreiben

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen betrieben.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04 sowie Lager-/Andienungs- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Einrichtung/Montage des gesamten BW 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0028 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, Brücken 01-04

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang und nach Erfordenis herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen und das Abbauen innerhalb des Baufeldes.
Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baufeld = die Bereiche der Brücken 01 bis 04 sowie Lager-/Andienungs-/Montage- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Einheben der Überbauten der Brücken 01 bis 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeiten, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0029 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, vorhalten

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang betriebsbereit vorhalten. Einschließliche Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Baufeld = die Bereiche der Brücken 01 bis 04 sowie Lager-/Andienungs-/Montage- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Einheben der Überbauten der Brücken 01

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0029) ...

Übertrag _____

bis 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeiten, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0030 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, betreiben

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen betrieben.
Baufeld = die Bereiche der Brücken 01 bis 04 sowie Lager-/Andienungs-/Montage- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Einheben der Überbauten der Brücken 01 bis 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeiten, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0031 Gesamtbauwerk f. Standzeitraum unterhalten

Das Gesamtbauwerk für den geplanten Standzeitraum von 2 Jahren unterhalten. Die Unterhaltung beinhaltet die Reinigung von Belägen, den Winterdienst sowie das Austauschen/Wechseln beschädigter und verschließener Teile sowie die Sichtungprüfung der Funktionsfähigkeit der Entwässerungsanlage.

24,000 Mt _____ _____

02.01.01.0032 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, Brücken 01-04

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang und nach Erfordenis herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen und das Abbauen innerhalb des Baufeldes.
Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baufeld = die Bereiche der Brücken 01 bis 04 sowie Lager-/Andienungs-/Montage- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Ausheben der Überbauten der Brücken 01 bis 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeiten, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0033 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, vorhalten

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang betriebsbereit vorhalten. Einschließliche Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Baufeld = die Bereiche der Brücken 01 bis 04 sowie Lager-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0033) ...

Übertrag _____

/Andienungs-/Montage- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Aushheben der Überbauten der Brücken 01 bis 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeiten, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0034 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, betreiben

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen betrieben.
Baufeld = die Bereiche der Brücken 01 bis 04 sowie Lager-/Andienungs-/Montage- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Ausheben der Überbauten der Brücken 01 bis 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeiten, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0035 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, BW 04

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang und nach Erfordenis herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen und das Abbauen innerhalb des Baufeldes.
Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04 sowie Lager-/Andienungs- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Abbau/Demontage des gesamten BW 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0036 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, vorhalten

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen in ausreichenden Umfang betriebsbereit vorhalten. Einschließliche Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04 sowie Lager-/Andienungs- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Abbau/Demontage des gesamten BW 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0037 Künstl. Beleuchtung f. Baustelle, Nacht, betreiben

Künstliche Beleuchtung nach Arbeitsstättenrichtlinie für Nachbaustellen betrieben.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0037) ...

Übertrag _____

Baufeld = Inselbaustelle BW 04 sowie Lager-/Andienungs- und Aufstellflächen.
Einsatzhäufigkeit = Abbau/Demontage des gesamten BW 04.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.01.0038 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer temp.*pH 4-9 ... Freite

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Kontakt 'mit Beton, Gussasphalt und Splitt '
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'auf der Inselbaustelle BW 04,für den Rückbau der Einzelfundamente Auflager E bis G, auf der Oberfläche der Bahnsteigkonstruktion. '
Verlegen auf Flächen bis 8 v.H. Neigung.
Abrechnnung nach überdeckter Trennfläche.

460,000 m2 _____ _____

02.01.01.0039 Auflager herst.u. entf., Splitt 0-5, Inselbaustelle BW 04

Auflager herstellen und entfernen, Splitt 0-5 mm, Stärke 2-6 cm.
Einbau über Geotextil.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04, auf Bahnsteigkonstruktion.

420,000 m2 _____ _____

02.01.01.0040 Lastverteilerplatten aus Stahl, Inselbaustelle BW 04

Lastverteilerplatten aus Stahl auf Splittbett verlegen, unterhalten und entfernen. Spurbreite 3,5 m. Plattegröße nach Wahl des AN. Plattenstärke >/= 15 mm.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04, auf Bahnsteigkonstruktion.

175,000 m2 _____ _____

02.01.01.0041 Beleuchtungsmasten aufbauen, Inselbaustelle BW 04

Doppelarmige/doppelseitge Beleuchtungsmasten mit Beleuchtungseinheiten in Bahnsteigmitte der Inselbaustelle BW 04 vom Zwischenlagerplatz des AN antransportieren und fachgerecht an den entsprechend Positionen aufstellen.
Elt-Anschluss fachgerecht aus der Verwahrung ausrollen und anklemmen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.01.0041) ...				*Übertrag*	_____
	Informations- und Hinweisschilder an den Masten anbauen. Befestigungteile ersetzen.	**5,000**	**St**	_____	_____
02.01.01.0042	**Streugutkiste an Altstandort** Streugutkiste im Bereich des Bahnsteiges der Inselbaustelle BW 04 an den Altstandort zurücksetzen.	**1,000**	**St**	_____	_____
Summe	**02.01.01**	**Baustelleneinrichtung, baubegleitende Maßnahmen**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.02 **Entsorgung**
Entsorgung

02.01.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN Geb**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall '= Boden aus Aushub. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. '
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

460,000 t _____ _____

02.01.02.0002 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN Geb**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall '= Boden aus Bohrgut. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. '
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

390,000 t _____ _____

02.01.02.0003 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. ... Freitext ...*Entsorgung AN Gebü**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall '= Beton und Zementsuspension. Abfallschlüsselnummer 17 01 01. '
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

20,000 t _____ _____

02.01.02.0004 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem
in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen
Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung
(Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und
Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.02.0004) ...

Übertrag _____

nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

9,000 St _____ _____

02.01.02.0005 Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

9,000 St _____ _____

Summe 02.01.02 Entsorgung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.03 **Erdbau**
Erdbau

02.01.03.0001 **Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun ges.Rä**

Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.
Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk.
Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden.
Astwerk gefällter Bäume, Holzreste.
Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.
Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.03.0002 **Bauliche Anlage abbrechen Schacht*Beton*ges. Abbr. verw.**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG.
Anlage = Schacht.
Anlage aus Beton.
Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

5,000 m3 _____ _____

02.01.03.0003 **Bauliche Anlage abbrechen Einfriedungsmauer*Mauerwerk ges. Abbr. verw.**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG.
Anlage = Einfriedungsmauer.
Anlage aus Mauerwerk.
Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

5,000 m3 _____ _____

02.01.03.0004 **Bauliche Anlage abbrechen Fundament*Stahlbeton ges. Abbr. verw.**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG.
Anlage = Fundament.
Anlage aus Stahlbeton.
Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

5,000 m3 _____ _____

02.01.03.0005 **Bauliche Anlage abbrechen Fundament*Beton*ges. Abbr. verw.**

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG.
Anlage = Fundament.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.03.0005) ...

Übertrag _____

Anlage aus Beton.
Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

5,000 m3 _____ _____

02.01.03.0006 Schutz für Baumstamm herstellen StU bis 50 cm*Polst.flex.kokos Brett 2

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
Stammumfang bis 50 cm.
Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren, kokosummantelt.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 3,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

2,000 St _____ _____

02.01.03.0007 Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 50-100 cm*Polst.flex.kokos Bret

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
Stammumfang über 50 bis 100 cm.
Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren, kokosummantelt.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 3,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

2,000 St _____ _____

02.01.03.0008 Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 100-150 cm*Polst.flex.kokos Bre

Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.
Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
Stammumfang über 100 bis 150 cm.
Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren, kokosummantelt.
Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
Mantelhöhe mindestens 3,00 m.
Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.03.0008) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

02.01.03.0009 **Oberboden abtragen und lagern Abtrag bis 10 cm*Oberbod.i.lagern ... Fr**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages bis 10 cm.
Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.
Lagerflächen 'nach Unterlagen des AG'
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

50,000 **m3**

02.01.03.0010 **Abtreppung herstellen Abrechnung Abtrag**

Abtreppung nach Unterlagen des AG in geneigter Grundfläche für Anschüttung herstellen, Sohle der Abtreppung verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

70,000 **m3**

02.01.03.0011 **Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*Auftragsbereich Planum**

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'nach ZTV E-StB, gemischtkörnige Böden (SU, ST, GU, GT), lagenweise </=30 cm Höhe einbauen. '
Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG.
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen, abzüglich innerhalb der Baustelle gewonnener, eingebauter und nach Abtragsprofilen ermittelter Mengen.

900,000 **m3**

Summe **02.01.03** **Erdbau**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.04	**Baugruben, Leitungsgräben** Baugruben, Leitungsgräben				
02.01.04.0001	**Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe bis 1,25 m** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. **Homogenbereiche 'E1a - Auffüllungen grobkörnig '** **Baugrube 'für Einzelfundamente '** Baugrubentiefe bis 1,25 m. **Aushub 'innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG lagern '**	**117,000**	**m3**	_____	_____
02.01.04.0002	**Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe bis 1,25 m** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. **Homogenbereiche 'E1b - Auffüllungen fein - gemischtkörnig '** **Baugrube 'für Einzelfundamente '** Baugrubentiefe bis 1,25 m. **Aushub 'innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG lagern '**	**117,000**	**m3**	_____	_____
02.01.04.0003	**Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,25-1,75** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. **Homogenbereiche 'E1a - Auffüllungen grobkörnig'** **Baugrube 'für Einzelfundamente '** Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m. **Aushub 'innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG lagern '**	**59,000**	**m3**	_____	_____
02.01.04.0004	**Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,25-1,75** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. **Homogenbereiche 'E1b - Auffüllungen fein - gemischtkörnig '** **Baugrube 'für Einzelfundamente '** Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m. **Aushub 'innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG lagern '**	**59,000**	**m3**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.04.0005	**Planum herst., Baugruben, Einzelfundamente Ev2 = 45 MPa** Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa. Planum auf Baugrubensohlen. Baugruben für Einzelfundamente.	**860,000**	**m2**		
02.01.04.0006	**Boden AG als BW-Hinterfüllung einb. ... Freitext ...*Boden gelagert Ab** Boden des AG als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. **Hinterfüllung für 'Einzelfundamente '** Boden, innerhalb der Baustelle gelagert, aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**110,000**	**m3**		
02.01.04.0007	**Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*mitMasch.unterst. Boden einb.u.** Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**6,000**	**m3**		
02.01.04.0008	**Leitungsgraben herstellen gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m Rohr bis DN 150*** Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. **Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'seitlich einebenen '** Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	**23,000**	**m3**		

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.01.04.0009	**Kabelschutzrohr liefern/einbauen KSR endlos d110*PVC-Rohr innen glatt***				
	Kabelschutzrohr einschließlich der Rohrverbindung liefern und einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet. Kabelschutzrohr endlos d110. Rohr aus PVC. Innenwand = glatt. Farbkennzeichnung = schwarz. Kabelschutzrohr in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabelschutzrohr mit mind. 10 cm Sand überdecken. Einziehhilfe, aus verzinktem rundem Stahldraht, Durchmesser mind. 3 mm, mit je 2,00 m Überstand liefern und einziehen.	**45,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.01.04**	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.05	**Wasserhaltung** Wasserhaltung				
02.01.05.0001	**Einfache Pumpenanlage einrichten Einzelfundament*FD bis 10 m3/h Höhe b** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube für Einzelfundament. Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Entfernung zum Vorfluter bis 20,00 m.	**15,000**	**St**	_____	_____
02.01.05.0002	**Einfache Pumpenanlage vorhalten Einzelfundament*Reserveanlage Schlauch** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Einzelfundament. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mittels Schlauchleitung.	**105,000**	**d**	_____	_____
02.01.05.0003	**Einfache Pumpenanlage betreiben Einzelfundament*Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Einzelfundament. Ableitung mittels Schlauchleitung.	**105,000**	**d**	_____	_____
Summe	**02.01.05** **Wasserhaltung**				_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.06 **Gerüste, Baubehelfe**
Gerüste, Baubehelfe

02.01.06.0001 **Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 01 '
Tragsystem 'nach Wahl des AN'
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0002 **Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 02 '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0003 **Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 03 '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0004 **Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.06.0004) ...

Übertrag _____

weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 04 (Inselbaustelle) '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0005 Zulage Herst. Arbeitsgerüst Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit

Zulage zur Herstellung des Arbeitsgerüstes des BW 04 (Inselbaustelle) in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagaufstellung, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0006 Abstützung BW 05 inkl. Grdg. herst. u. besetigen

Konstruktive Abstützung des Turm 05.1 (BW 05) gegen Kippen herstellen und beseitigen. Gründung herstellen und beseitigen.
Kippsicherung und Gründung nach Wahl des AN.
Kippsicherung so lang vorhalten bis Vermörtelung der Profildübel ausreichend ausgehärtet ist.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0007 Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'Turm 05.1 (BW 05) '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0008 Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.06.0008) ...

Übertrag _____

Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 06 '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0009 Lagerböcke f. Brücke 01 auf M/V 1

Lagerböcke in der entsprechenden Tragfähigkeit zur Montage/Komlettierung des Brückenüberbaus 01auf der M/V 1 als Baubehelf einschließlich Lastverteilerplatten liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0010 Lagerböcke f. Brücke 02 und 03 auf M/V 3

Lagerböcke in der entsprechenden Tragfähigkeit zur Montage/Komlettierung des Brückenüberbaus 02 und 03 auf der M/V 3 als Baubehelf einschließlich Lastverteilerplatten liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0011 Lagerböcke f. Brücke 04 auf M/V 4

Lagerböcke in der entsprechenden Tragfähigkeit zur Montage/Komlettierung des Brückenüberbaus 04auf der M/V 4 als Baubehelf einschließlich Lastverteilerplatten liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0012 Mobile Arbeitshubbühnen, M/V 1

Mobile Arbeitshubbühnen zur Montage/Komlettierung und zum Anschlagen des Brückenüberbaus 01 auf der M/V 1 liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0013 Mobile Arbeitshubbühnen, M/V 3

Mobile Arbeitshubbühnen zur Montage/Komlettierung und zum Anschlagen des Brückenüberbaus 02 und 03 auf der M/V 3

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.06.0013) ...

Übertrag _____

liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0014 **Mobile Arbeitshubbühnen, M/V 4**

Mobile Arbeitshubbühnen zur Montage/Komlettierung und zum Anschlagen des Brückenüberbaus 04 auf der M/V 4 liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0015 **Traggerüst herstellen ... Freitext ...*Grdg. beseitigen Erdung, Berühr**

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Gerüst 'für Überbau Brücke 01 '
Gründung herstellen und beseitigen.
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0016 **Traggerüst herstellen ... Freitext ...*Grdg. beseitigen Erdung, Berühr**

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Gerüst 'für Überbau Brücke 02 '
Gründung herstellen und beseitigen.
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0017 **Traggerüst herstellen ... Freitext ...*Grdg. beseitigen Erdung, Berühr**

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Gerüst 'für Überbau Brücke 03 '
Gründung herstellen und beseitigen.
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.06.0017) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0018 **Traggerüst herstellen ... Freitext ...*Grdg. beseitigen Erdung, Berühr**

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Gerüst 'für Überbau Brücke 04 '
Gründung herstellen und beseitigen.
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0019 **Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 01, Rückbau '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0020 **Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 02, Rückbau '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0021 **Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.06.0021) ...

Übertrag _____

und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 03, Rückbau '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0022 Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 04 (Inselbaustelle), Rückbau '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0023 Zulage Herst. Arbeitsgerüst Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit

Zulage zur Herstellung des Arbeitsgerüstes des BW 04 (Inselbaustelle) in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagaufstellung, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0024 Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Erdung, Ber

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'Turm 05.1 (BW 05), Rückbau '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.01.06.0025 **Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort 'gesamtes BW 06, Rückbau '
Tragsystem 'nach Wahl des AN '

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0026 **Lagerböcke f. Brücke 01 auf M/V 1**

Lagerböcke in der entsprechenden Tragfähigkeit zur Demontage/Rückbau des Brückenüberbaus 01auf der M/V 1 als Baubehelf einschließlich Lastverteilerplatten liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0027 **Lagerböcke f. Brücke 02 und 03 auf M/V 3**

Lagerböcke in der entsprechenden Tragfähigkeit zur Demontage/Rückbau des Brückenüberbaus 02 und 03 auf der M/V 3 als Baubehelf einschließlich Lastverteilerplatten liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0028 **Lagerböcke f. Brücke 04 auf M/V 4**

Lagerböcke in der entsprechenden Tragfähigkeit zur Demontage/Rückbau des Brückenüberbaus 04auf der M/V 4 als Baubehelf einschließlich Lastverteilerplatten liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.06.0029 **Mobile Arbeitshubbühnen, M/V 1**

Mobile Arbeitshubbühnen zur Demontage/Rückbau des Brückenüberbaus 01 auf der M/V 1 liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.01.06.0030	**Mobile Arbeitshubbühnen, M/V 3** Mobile Arbeitshubbühnen zur Demontage/Rückbau des Brückenüberbaus 02 und 03 auf der M/V 3 liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
02.01.06.0031	**Mobile Arbeitshubbühnen, M/V 4** Mobile Arbeitshubbühnen zur Demontage/Rückbau des Brückenüberbaus 04 auf der M/V 4 liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.01.06**	**Gerüste, Baubehelfe**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.07	**Verbau, Gründung** Verbau, Gründung				
02.01.07.0001	**Geräteeinsatz für Pfähle ... Freitext ...*Ortbet.bohrpfähle Ebene hers** Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. **Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 01 '** Einsatz für Ortbetonbohrpfähle. Arbeitsebene herstellen und beseitigen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.01.07.0002	**Geräteeinsatz für Pfähle ... Freitext ...*Ortbet.bohrpfähle Ebene hers** Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. **Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 02 '** Einsatz für Ortbetonbohrpfähle. Arbeitsebene herstellen und beseitigen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.01.07.0003	**Geräteeinsatz für Pfähle ... Freitext ...*Ortbet.bohrpfähle Ebene hers** Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. **Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 03 '** Einsatz für Ortbetonbohrpfähle. Arbeitsebene herstellen und beseitigen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.01.07.0004	**Geräteeinsatz für Pfähle ... Freitext ...*Ortbet.bohrpfähle Ebene hers** Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. **Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 06 '** Einsatz für Ortbetonbohrpfähle. Arbeitsebene herstellen und beseitigen.	**1,000**	**St**	_____	_____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.07.0005	**Ortbetonbohrpfahl herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Länge ü** Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. **Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 01 '** **Pfahldurchmesser '62 cm '** Pfahllänge über 6,00 bis 10,00 m. Neigung vertikal. Baustoff = Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C 30/37, Expositionsklasse XC2, XF3, XA2. Betonangreifende Stoffe nach Unterlagen des AG. Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet. Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. **Bohrgut 'beseitigen, Entsorgung wird gesondert vergütet '**	**160,000**	**m**	_____	_____
02.01.07.0006	**Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) ... Freitext ...*Bohrpfahl ... Frei** Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. **Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 01 '** Pfahl = Bohrpfahl. **Pfahldurchmesser '62 cm '** Neigung vertikal.	**58,000**	**m**	_____	_____
02.01.07.0007	**Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'für Ortbetonbohrpfähle des BW 01 '** Stahlsorte BSt 500 S.	**4,500**	**t**	_____	_____
02.01.07.0008	**Pfahlkopf herrichten ... Freitext ...*Ortbetonbohrpfahl ... Freitext .** Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw.				
	Übertrag				

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.07.0008) ...

Übertrag _____

des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 01 '
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '62 cm '
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

16,000 St _____ _____

02.01.07.0009 Ortbetonbohrpfahl herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Länge ü

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.
Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 02 '
Pfahldurchmesser '62 cm '
Pfahllänge über 6,00 bis 10,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff = Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C 30/37, Expositionsklasse XC2, XF3, XA2. Betonangreifende Stoffe nach Unterlagen des AG.
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

160,000 m _____ _____

02.01.07.0010 Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) ... Freitext ...*Bohrpfahl ... Frei

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 02 '
Pfahl = Bohrpfahl.
Pfahldurchmesser '62 cm '
Neigung vertikal.

22,000 m _____ _____

02.01.07.0011 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.07.0011) ...

Übertrag _____

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Ortbetonbohrpfähle des BW 02 '
Stahlsorte BSt 500 S.

4,500 t _____ _____

02.01.07.0012 Pfahlkopf herrichten ... Freitext ...*Ortbetonbohrpfahl ... Freitext .

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 02 '
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '62 cm '
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

16,000 St _____ _____

02.01.07.0013 Ortbetonbohrpfahl herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Länge ü

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 03 '
Pfahldurchmesser '62 cm '
Pfahllänge über 6,00 bis 10,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff = Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C 30/37, Expositionsklasse XC2, XF3, XA2. Betonangreifende Stoffe nach Unterlagen des AG.
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

160,000 m _____ _____

02.01.07.0014 Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) ... Freitext ...*Bohrpfahl ... Frei

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.07.0014) ...

Übertrag _____

Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 03 '
Pfahl = Bohrpfahl.
Pfahldurchmesser '62 cm '
Neigung vertikal.

32,000 m _____ _____

02.01.07.0015 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Ortbetonbohrpfähle des BW 03 '
Stahlsorte BSt 500 S.

4,500 t _____ _____

02.01.07.0016 Pfahlkopf herrichten ... Freitext ...*Ortbetonbohrpfahl ... Freitext .

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 03 '
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '62 cm '
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

16,000 St _____ _____

02.01.07.0017 Ortbetonbohrpfahl herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Länge ü

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 06 '
Pfahldurchmesser '62 cm '
Pfahllänge über 6,00 bis 10,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff = Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C 30/37, Expositionsklasse XC2, XF3, XA2. Betonangreifende Stoffe nach Unterlagen des AG.
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.07.0017) ...

Übertrag _____

vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

140,000 m _____ _____

02.01.07.0018 Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) ... Freitext ...*Bohrpfahl ... Frei

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 06 '
Pfahl = Bohrpfahl.
Pfahldurchmesser '62 cm '
Neigung vertikal.

6,000 m _____ _____

02.01.07.0019 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Ortbetonbohrpfähle des BW 06 '
Stahlsorte BSt 500 S.

4,000 t _____ _____

02.01.07.0020 Pfahlkopf herrichten ... Freitext ...*Ortbetonbohrpfahl ... Freitext .

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 06 '
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '62 cm '
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

14,000 St _____ _____

02.01.07.0021 Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. Bohrpfähle

Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen.
Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand.
Einsatz bei der Herstellung von Ortbetonbohrpfählen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.07.0021) ...				*Übertrag*	
		8,000	**h**		

02.01.07.0022 **Hindernis durchfahren (Zul.) Bohrpfahl*Beton*Bohrl. ü. 0,5-1 m Bereich**

Hindernis nach Unterlagen des AG durchfahren. Vergütet wird der Mehraufwand für das Durchfahren eines Hindernisses gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Abgerechnet wird die durchbohrte Länge des Hindernisses.
Durchfahren bei Herstellung Bohrpfahl.
Hindernis = Beton.
Zu durchbohrende Hindernisstärke über 0,50 bis 1,00 m.
Hindernisbereich bis 2,00 m Tiefe.
Zulage zu OZ '2.1.7 '

10,000 **m**

02.01.07.0023 **Hindernis durchfahren (Zul.) Bohrpfahl*... Freitext ... Bohrlänge b.0,**

Hindernis nach Unterlagen des AG durchfahren. Vergütet wird der Mehraufwand für das Durchfahren eines Hindernisses gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Abgerechnet wird die durchbohrte Länge des Hindernisses.
Durchfahren bei Herstellung Bohrpfahl.
Hindernis 'große Steine '
Zu durchbohrende Hindernisstärke bis 0,50 m.
Hindernisbereich über 2,00 bis 4,00 m Tiefe.
Zulage zu OZ '2.1.7 '

10,000 **m**

02.01.07.0024 **Hindernis durchfahren (Zul.) Bohrpfahl*... Freitext ... Bohrlänge b.0,**

Hindernis nach Unterlagen des AG durchfahren. Vergütet wird der Mehraufwand für das Durchfahren eines Hindernisses gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Abgerechnet wird die durchbohrte Länge des Hindernisses.
Durchfahren bei Herstellung Bohrpfahl.
Hindernis 'große Steine '
Zu durchbohrende Hindernisstärke bis 0,50 m.
Hindernisbereich über 4,00 bis 6,00 m Tiefe.
Zulage zu OZ '2.1.7 '

10,000 **m**

02.01.07.0025 **Hindernis durchfahren (Zul.) Bohrpfahl*... Freitext ... Bohrlänge b.0,**

Hindernis nach Unterlagen des AG durchfahren. Vergütet wird der Mehraufwand für das Durchfahren eines Hindernisses gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Abgerechnet wird die durchbohrte Länge des Hindernisses.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.07.0025) ...

Übertrag _____

Durchfahren bei Herstellung Bohrpfahl.
Hindernis 'große Steine '
Zu durchbohrende Hindernisstärke bis 0,50 m.
Hindernisbereich über 6,00 bis 8,00 m Tiefe.
Zulage zu OZ '2.1.7 '

10,000 m _____ _____

02.01.07.0026 Hindernis durchfahren (Zul.) Bohrpfahl*... Freitext ... Bohrlänge b.0,

Hindernis nach Unterlagen des AG durchfahren. Vergütet wird der Mehraufwand für das Durchfahren eines Hindernisses gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Abgerechnet wird die durchbohrte Länge des Hindernisses.
Durchfahren bei Herstellung Bohrpfahl.
Hindernis 'große Steine '
Zu durchbohrende Hindernisstärke bis 0,50 m.
Hindernisbereich über 8,00 bis 10,00 m Tiefe.
Zulage zu OZ '2.1.7 '

10,000 m _____ _____

02.01.07.0027 Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Ortbetonbohrpfähle der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06.
Stahlsorte BSt 500 S.

1,100 t _____ _____

02.01.07.0028 Geräteeinsatz für Verpressanker ... Freitext ...*Anker ü. 5-20 m

Geräte für das Herstellen von Verpressankern nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen, sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 04 (Inselbaustelle) '
Ankerlänge über 5,00 bis 20,00 m.

1,000 St _____ _____

02.01.07.0029 Zulage Geräteeinsatz Verpresspfähle

Zulage für den Geräteeinsatz für Verpresspfähle aufgrund von technologischen Arbeitsunterbrechungen, im Zuge der wechselseitigen Herstellung der Kernbohrungen/Rückbau Lastverteilerplatten/Verpresspfahlherstellung.
Der Verrechnungssatz behintaltet sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.07.0029) ...

Übertrag _____

und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.07.0030 Verpressanker einbauen ... Freitext ...*Kurzzeitanker Länge ü. 8-10 m*

Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpressanker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 04 '
Anker als Kurzzeitanker.
Ankerlänge über 8,00 bis 10,00 m.
Ankerkraft 'bis 150 kN '
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

306,000 m _____ _____

02.01.07.0031 Hüllrohr Verpressanker einbauen

Hüllrohr im Zuge der Verpresspfahlherstellung für den oberen Teilbereich der Bahnsteigkonstruktion (Inselbaustelle BW 04) in anstehendes Erdreich einschlagen bzw in ausgebohrte Konstruktionsteile (Gründung/Unterbau) einstellen und gegen Auftrieb sichern. Hüllrohroberseite mit Schrägschnitt versehen.
Stahlrohr = Material S 235 JR
Wandstärke = 6,0 mm
Länge = 1400 mm
Durchmesser = 193,7 mm

34,000 St _____ _____

02.01.07.0032 Enden für Verpressanker herstellen ... Freitext ...*Kurzzeitanker ...

Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker.
Bauteil 'für Tiefgründungen des BW 04'
Anker als Kurzzeitanker.
Ankerkraft 'bis 150 kN '

34,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.01.07.0033	**Zulage Enden Verpressanker herst.** Zulage zur besonderen Herstellung der Enden der Verpressanker für Tiefgründungen des BW 04nach Unterlagen des AG für eine schwimmende Bauteillagerung.	**34,000**	**St**	_____	_____
02.01.07.0034	**Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. Injektionsbohrung** Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz bei Arbeiten für Injektionsbohrungen.	**16,000**	**h**	_____	_____
Summe	**02.01.07**	**Verbau, Gründung**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton				
02.01.08.0001	**Unbewehrten Beton herstellen Als Bodenersatz*... Freitext ... X0*Mit S** Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton als Bodenersatz für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager A. Druckfestigkeitsklasse 16/20 Expositionsklasse X0. Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.	**9,000**	**m3**	_____	_____
02.01.08.0002	**Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm** Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Sauberkeitsschicht für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager B 1. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	**36,000**	**m2**	_____	_____
02.01.08.0003	**Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm** Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Sauberkeitsschicht für Einzelfundamente der BW 01, BW 02 und BW 03, jeweils für das Auflager B 2. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	**27,000**	**m2**	_____	_____
02.01.08.0004	**Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm** Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Sauberkeitsschicht für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für die Auflager C und D. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.08.0004) ...				*Übertrag*	
		183,000	**m2**		

02.01.08.0005 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager A. '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '
Schalungsverlauf vertikal.
Oberfläche 'händig abziehen und glätten '

10,000	**m3**		

02.01.08.0006 **Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager A. '
Stahlsorte BSt 500 S.

2,600	**t**		

02.01.08.0007 **Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S**

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager A.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,050	**t**		

02.01.08.0008 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager B1. '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '
Schalungsverlauf vertikal.
Oberfläche 'händig abziehen und glätten '

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.08.0008) ...				*Übertrag*	
		25,000	**m3**		

02.01.08.0009 **Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager B1. '
Stahlsorte BSt 500 S.

6,100	**t**		

02.01.08.0010 **Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S**

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager B1.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,050	**t**		

02.01.08.0011 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02 und BW 03, jeweils für das Auflager B2. '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '
Schalungsverlauf vertikal.
Oberfläche 'händig abziehen und glätten '

19,000	**m3**		

02.01.08.0012 **Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02 und BW 03, jeweils für das Auflager B2. '
Stahlsorte BSt 500 S.

4,600	**t**		

02.01.08.0013 **Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S**

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.08.0013) ...

Übertrag _____

BW 06, jeweils für das Auflager B2.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,050 t _____ _____

02.01.08.0014 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager C. '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '
Schalungsverlauf vertikal.
Oberfläche 'händig abziehen und glätten '

81,000 m3 _____ _____

02.01.08.0015 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager C. '
Stahlsorte BSt 500 S.

17,800 t _____ _____

02.01.08.0016 Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager C.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,050 t _____ _____

02.01.08.0017 Fugeneinlage einbauen ... Freitext ...*Hartschaum Dicke 2 cm.

Fugeneinlage nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils zwischen dem Auflager C und D. '
Einlage aus Hartschaumplatten.
Dicke = 2 cm.

15,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.08.0018	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. **Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager D. '** Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. **Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '** Schalungsverlauf vertikal. **Oberfläche 'händig abziehen und glätten '**	**56,000**	**m3**	_____	_____
02.01.08.0019	**Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager D. '** Stahlsorte BSt 500 S.	**10,800**	**t**	_____	_____
02.01.08.0020	**Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S** Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen. Bauteil = für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager D. Stahlsorte BSt 500 S.	**0,050**	**t**	_____	_____
02.01.08.0021	**Kernbohrung durchführen ... Freitext ...*Tiefe ü. 10-20 cm ... Freitex** Kernbohrung am bewehrten Bauteil nach Unterlagen des AG durchführen. Bohrkern ziehen und kennzeichnen. Entnahmestelle auf den Unterlagen des AG dokumentieren. Bohrkern auf Lagerplatz des AN transportieren und für ca. 2 Jahre zwischenlagern Bauteil für die Einzelfundamente des BW 04 auf der Bahnsteigkonstruktion, jeweils für die Auflager E bis G. Bohrtiefe über 10 bis 20 cm. Kerndurchmesser 200 mm Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt.	**34,000**	**St**	_____	_____
	Übertrag				

02.01.08.0022 **Zulage Kernbohrung herst.**

Zulage für das abschnittsweise Herstellen der Kernbohrungen in Kombination mit der Herstellung der Verpresspfähle.
Mehrfache An- und Abfahrt sowie mehrfaches auf- und abbauen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.08.0023 **Splittbett profilieren, Inselbaustelle BW 04**

Vorhandenes Splittbett nach dem Rückbau der Lastverteilerplatten im Bereich der Einzelfundamente der Auflager E bis G sowie der Einzelfundamente zur Aufzugsrampe profilieren.
Splitt 0-5 mm, Stärke 2-6 cm.
Baufeld = Inselbaustelle BW 04, auf der Bahnsteigkonstruktion.

55,000 m2 _____ _____

02.01.08.0024 **Setzungsplatte d=100 mm, verlorene Schalung einbauen**

Liefern und fachgerechtes Einbauen einer verlorenen Schalung zur Lastfreischaltung inkl. Schlauchsystem unter der Fundamentplatte entsprechend den Unterlagen des AG.
Baufeld = für Einzelfundamente des BW 04 (Inselbaustelle, Bahnsteig), jeweils für die Auflager E bis G.
Die verlorene Schalung muss zur Erzeugung einer kontrollierten Lastfreischaltung durch Wasserbeaufschlagung zu einem klar definierten Zeitpunkt geeignet sein. Bei Verwendung der verlorenen Schalung können z. B. statisch eindeutige Lastfälle hergestellt werden.
Die verlorene Schalung ist entsprechend dem Montagehinweis und Technisches Datenblatt des Herstellers einzubauen. Im Einheitspreis sind alle Zubehörteile und Nebenleistungen mit einzukalkulieren.
Bei Verlegung der Setzungsplatten im Gefälle von mehr als 2% ist auf der oberen Seite der Platten unter das Abdichtungsband ein perforierter Schlauch einzulegen, über den die Platten später bewässert werden. Bei Nutzung des perforierten Schlauches entfallen die Ventile.
Die Setzungsplatten sind vor, während und nach dem Einbau bis zur Lastfreischaltung vor Nässe zu schützen.
Eine Einweisung durch den Hersteller ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.
Eine Einweisung für die Verlegung und Wasserbeaufschlagung der verlorenen Schalung durch den Hersteller ist ausdrücklich vorgeschrieben.
Arbeiten mit der verlorenen Schalung sind von eingewiesenem

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.08.0024) ...

Übertrag _____

Personal durchzuführen. Ein Wechsel des Personals ist der Bauleitung unverzüglich anzuzeigen.
Egcovoid® Setzungsplatte inkl. Zubehör für horizontale Verlegung der Firma Max Frank GmbH & Co. KG, 94339 Leiblfing.
Plattendicke von 100 mm = statischer Hohlraum von 80 mm.
Standard Plattengröße: max. 2400 x 1200 mm.
Zulässige Belastung: max. 100 kN/m² im Bauzustand.

43,000 m2 _____ _____

02.01.08.0025 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager E. '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '
Schalungsverlauf vertikal.
Oberfläche 'händig abziehen und glätten '

0,600 m3 _____ _____

02.01.08.0026 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager E. '
Stahlsorte BSt 500 S.

0,300 t _____ _____

02.01.08.0027 Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager E.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,050 t _____ _____

02.01.08.0028 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.08.0028) ...

Übertrag _____

Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager F1. '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '
Schalungsverlauf vertikal.
Oberfläche 'händig abziehen und glätten '

1,700 m3 _____ _____

02.01.08.0029 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager F1. '
Stahlsorte BSt 500 S.

0,800 t _____ _____

02.01.08.0030 Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager F1.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,050 t _____ _____

02.01.08.0031 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager F2. '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '
Schalungsverlauf vertikal.
Oberfläche 'händig abziehen und glätten '

1,700 m3 _____ _____

02.01.08.0032 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager F2. '
Stahlsorte BSt 500 S.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.08.0032) ...				*Übertrag*	
		0,800	**t**		

02.01.08.0033 **Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S**

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager F2.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,050 **t** _____ _____

02.01.08.0034 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager F3. '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '
Schalungsverlauf vertikal.
Oberfläche 'händig abziehen und glätten '

1,700 **m3** _____ _____

02.01.08.0035 **Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager F3. '
Stahlsorte BSt 500 S.

0,800 **t** _____ _____

02.01.08.0036 **Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S**

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager F3.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,050 **t** _____ _____

02.01.08.0037 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.08.0037) ...

Übertrag _____

gesondert vergütet.
Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager G. '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XF1 und XA2 '
Schalungsverlauf vertikal.
Oberfläche 'händig abziehen und glätten '

4,000 m3 _____ _____

02.01.08.0038 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'für Einzelfundament des BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager G. '
Stahlsorte BSt 500 S.

1,500 t _____ _____

02.01.08.0039 Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 04 (Inselbaustelle), für das Auflager G.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,100 t _____ _____

02.01.08.0040 Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, für die Auflager A bis D sowie für die Einzelfundamente des BW 04 (Inselbaustelle), für die Auflager E bis F
Stahlsorte BSt 500 S.

0,700 t _____ _____

02.01.08.0041 Zulage Betonage Einzelfundamente, nächtl. Sperrzeit

Zulage zur Betonage der Einzelfundamente des BW 04 (Inselbaustelle) in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagbetonage, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.08.0042	**Profildübel vergießen, BW 05** Profildübel am Turmfuß 05.1 (BW 05) kraft- und formschlüssig mit der Kopfplatte 6 der Stützwand 2 vergießen. Kopfplatte 6 = Stahlbetonbauteil Stahlprofildübel = HEB 140 Aussparungsgröße = 200 x 200 x 120 mm Vergussmaterial = Pagelmörtel V1/10 od. glw.	**6,000**	**St**		
02.01.08.0043	**Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C25/30*... Fr** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. **Bauteil 'Winkelstützelemente im Übergang Gehwegrampe zum Aufzugseinstieg, Abmessungen 0,2 x 0,35 x 0,05m (BxHxD), Elementlänge 0,25 m '** Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. **Expositionsklasse 'XC4, XF2 '**	**71,000**	**St**		
02.01.08.0044	**Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C25/30*... Fr** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. **Bauteil 'Winkelstützelemente zur Gehwegführung am BW 06, Abmessungen 0,6 x 1,1 x 0,15 m (BxHxD), Elementlänge 0,5 m '** Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. **Expositionsklasse 'XC4, XF2 '**	**5,000**	**St**		
02.01.08.0045	**Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C25/30*... Fr** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. **Bauteil 'Winkelstützelemente zur Gehwegführung am BW 06, Abmessungen 0,55 x 0,9 x 0,15 m (BxHxD), Elementlänge 0,5 m '** Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. **Expositionsklasse 'XC4, XF2 '**	**5,000**	**St**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.08.0046	**Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C25/30*... Fr** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. **Bauteil 'Winkelstützelemente zur Gehwegführung am BW 06, Abmessungen 0,5 x 0,7 x 0,15 m (BxHxD), Elementlänge 0,5 m '** Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. **Expositionsklasse 'XC4, XF2 '**	**5,000**	**St**	_____	_____
02.01.08.0047	**Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C25/30*... Fr** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. **Bauteil 'Winkelstützelemente zur Gehwegführung am BW 06, Abmessungen 0,45 x 0,5 x 0,15 m (BxHxD), Elementlänge 0,5 m '** Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. **Expositionsklasse 'XC4, XF2 '**	**5,000**	**St**	_____	_____
02.01.08.0048	**Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*C12/15 X0*Mit Schalung** Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. **Beton 'als Unterbeton für Fertigteilwinkelstützelemente '** Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.	**10,000**	**m3**	_____	_____
02.01.08.0049	**Stufe für Böschungstr. herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Be** Stufe für Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mind. 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung und der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. **Stufenbreite '3,0 m '** **Auftrittsbreite/-höhe '35cm/18cm '** Blockstufe aus Betonfertigteil, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2. Beidseitige Treppenwange auf Böschungen aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.08.0049) ...				*Übertrag*	

Steinoberkante hochziehen.

8,000 St _____ _____

02.01.08.0050 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C35/45*XF2, X

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'Köcherfundamente nach RiZ-ING Gel 7, zur Aufnahme der Pfosten von Böschungsgeländern an den Bahnsteigzugängen 3 und 4 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1.

8,000 St _____ _____

02.01.08.0051 Baustraßenplatten als Fundamentierung verlegen

Baustraßenplatten als Fundamentierung verlegen.
Bauteil = Aufzugsrampe am BW 04 (Inselbaustelle).
Einzelplattengröße 350 x 120 x 14 cm.
Einzelgewicht 1.400 kg.
Platten ohne Stahlkanten.
Baustraßenplatten in der erforderlichen Höhe übereinanderlegen.
Zwischenräume zur Stahlkonstruktion sind in geeigneter Form auszufüttern.

8,000 St _____ _____

Summe 02.01.08 Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.09	**Ingenieurbauten aus Stahl** Ingenieurbauten aus Stahl				
02.01.09.0001	**Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .** Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. **Bauteil 'BW 01, Turm 01.1 '** Stahlsorte = Baustahl S235. **Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '** Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.	**1,000**	**t**	_____	_____
02.01.09.0002	**Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .** Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. **Bauteil 'BW 01, Turm 01.2 '** Stahlsorte = Baustahl S235. **Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '** Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.	**2,000**	**t**	_____	_____
02.01.09.0003	**Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .** Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. **Bauteil 'BW 01, Turm 01.3 '** Stahlsorte = Baustahl S235. **Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '** Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.	**6,000**	**t**	_____	_____
02.01.09.0004	**Bohrloch herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext** Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen. Bauteil = Fundament. Bohrloch in Stahlbeton. **Bohrloch-Tiefe '100 mm '**				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0004) ...				*Übertrag*	
	Durchmesser '12 mm '				
		36,000	**St**		

02.01.09.0005 Bohrloch herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext

Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.
Bauteil = Fundament.
Bohrloch in Stahlbeton.
Bohrloch-Tiefe '250 mm '
Durchmesser '25 mm '

36,000 St _____ _____

02.01.09.0006 Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Frei

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Fundament.
Verbundanker in Stahlbeton.
Stahlsorte 'S 235, galvanisch verzinkt '
Ankerlänge '100 mm '
Anker-Durchmesser 12 mm.
Bohrloch herstellen wird gesondert vergütet.

36,000 St _____ _____

02.01.09.0007 Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Frei

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Fundament.
Verbundanker in Stahlbeton.
Stahlsorte 'S 235, galvanisch verzinkt '
Ankerlänge '235 mm '
Anker-Durchmesser 20 mm.
Bohrloch herstellen wird gesondert vergütet.
Verfüllgut = PCC-Mörtel.

36,000 St _____ _____

02.01.09.0008 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 200 x 395 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0008) ...				*Übertrag*	

Material = S 235 JR.

60,000 kg _____ _____

02.01.09.0009 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 260 x 395 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

70,000 kg _____ _____

02.01.09.0010 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebeneheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 200 x 200 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

40,000 kg _____ _____

02.01.09.0011 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebeneheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 250 x 250 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

50,000 kg _____ _____

02.01.09.0012 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 01, Podest 01.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0012) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,500 t _____ _____

02.01.09.0013 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 01, Podest 01.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,500 t _____ _____

02.01.09.0014 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 01, Podest 01.3, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

2,500 t _____ _____

02.01.09.0015 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 01, Treppe 01.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0016 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0016) ...

Übertrag _____

einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 01, Treppe 01.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0017 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 01, Treppe 01.3, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0018 Mobilkraneinsatz, BW 01

Mobilkrane für das Errichten des gesamten BW 01 einsetzen.
Vorgesehene Gerätestandfläche K1.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0019 Erdung BW 01 herst.

Erdungen für das gesamte BW 01 nach Unterlagen des AG herstellen. Anschluss an die Fundamenterder herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0020 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 02, Turm 02.1 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0020) ...				*Übertrag*	
		1,000	**t**		

02.01.09.0021 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 02, Turm 02.2 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

2,000	**t**		

02.01.09.0022 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 02, Turm 02.3 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

6,500	**t**		

02.01.09.0023 **Bohrloch herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext**

Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.
Bauteil = Fundament.
Bohrloch in Stahlbeton.
Bohrloch-Tiefe '100 mm '
Durchmesser '12 mm '

36,000	**St**		

02.01.09.0024 **Bohrloch herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext**

Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.
Bauteil = Fundament.
Bohrloch in Stahlbeton.
Bohrloch-Tiefe '250 mm '
Durchmesser '25 mm '

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0024) ...				*Übertrag*	
		36,000	**St**		

02.01.09.0025 **Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Frei**

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Fundament.
Verbundanker in Stahlbeton.
Stahlsorte 'S 235, galvanisch verzinkt '
Ankerlänge '100 mm '
Anker-Durchmesser 12 mm.
Bohrloch herstellen wird gesondert vergütet.

36,000 **St** _____ _____

02.01.09.0026 **Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Frei**

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Fundament.
Verbundanker in Stahlbeton.
Stahlsorte 'S 235, galvanisch verzinkt '
Ankerlänge '235 mm '
Anker-Durchmesser 20 mm.
Bohrloch herstellen wird gesondert vergütet.
Verfüllgut = PCC-Mörtel.

36,000 **St** _____ _____

02.01.09.0027 **Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm**

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 200 x 395 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

60,000 **kg** _____ _____

02.01.09.0028 **Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm**

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 260 x 395 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0028) ...				*Übertrag*	
		70,000	**kg**		

02.01.09.0029 **Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm**

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebeneheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 200 x 200 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

40,000 kg _____ _____

02.01.09.0030 **Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm**

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebeneheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 250 x 250 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

50,000 kg _____ _____

02.01.09.0031 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 02, Podest 02.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,500 t _____ _____

02.01.09.0032 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 02, Podest 02.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0032) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,500 t _____ _____

02.01.09.0033 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 02, Podest 02.3, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

2,500 t _____ _____

02.01.09.0034 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 02, Treppe 02.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,000 t _____ _____

02.01.09.0035 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 02, Treppe 02.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0036 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0036) ...

Übertrag _____

einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 02, Treppe 02.3, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0037 **Mobilkraneinsatz, BW 02**

Mobilkrane für das Errichten des gesamten BW 02 einsetzen.
Vorgesehene Gerätestandfläche K2.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0038 **Erdung BW 02 herst.**

Erdungen für das gesamte BW 02 nach Unterlagen des AG herstellen. Anschluss an die Fundamenterder herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0039 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 03, Turm 03.1 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,000 t _____ _____

02.01.09.0040 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 03, Turm 03.2 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0040) ...				*Übertrag*	
		1,500	**t**		

02.01.09.0041 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 03, Turm 03.3 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

6,500	**t**		

02.01.09.0042 **Bohrloch herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext**

Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.
Bauteil = Fundament.
Bohrloch in Stahlbeton.
Bohrloch-Tiefe '100 mm '
Durchmesser '12 mm '

36,000	**St**		

02.01.09.0043 **Bohrloch herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext**

Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.
Bauteil = Fundament.
Bohrloch in Stahlbeton.
Bohrloch-Tiefe '250 mm '
Durchmesser '25 mm '

36,000	**St**		

02.01.09.0044 **Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Frei**

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Fundament.
Verbundanker in Stahlbeton.
Stahlsorte 'S 235, galvanisch verzinkt '
Ankerlänge '100 mm '
Anker-Durchmesser 12 mm.
Bohrloch herstellen wird gesondert vergütet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0044) ...				*Übertrag*	
		36,000	**St**		

02.01.09.0045 Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Frei

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Fundament.
Verbundanker in Stahlbeton.
Stahlsorte 'S 235, galvanisch verzinkt '
Ankerlänge '235 mm '
Anker-Durchmesser 20 mm.
Bohrloch herstellen wird gesondert vergütet.
Verfüllgut = PCC-Mörtel.

36,000 St _____ _____

02.01.09.0046 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 200 x 395 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

60,000 kg _____ _____

02.01.09.0047 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 260 x 395 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

70,000 kg _____ _____

02.01.09.0048 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebeneheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 200 x 200 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0048) ...				*Übertrag*	
		40,000	**kg**		

02.01.09.0049 **Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm**

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebeneheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 250 x 250 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

50,000 **kg** _____ _____

02.01.09.0050 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 03, Podest 03.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,500 **t** _____ _____

02.01.09.0051 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 03, Podest 03.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,500 **t** _____ _____

02.01.09.0052 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 03, Podest 03.3, einschließlich Geländerkonstruktion '

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0052) ...

Übertrag _____

Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

2,500 t _____ _____

02.01.09.0053 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 03, Treppe 03.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0054 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 03, Treppe 03.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0055 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 03, Treppe 03.3, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0056 Mobilkraneinsatz, BW 03

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0056) ...

Übertrag _____

Mobilkrane für das Errichten des gesamten BW 03 einsetzen.
Vorgesehene Gerätestandfläche K3.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0057 **Erdung BW 03 herst.**

Erdungen für das gesamte BW 03 nach Unterlagen des AG herstellen. Anschluss an die Fundamenterder herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0058 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Turm 04.1 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,000 t _____ _____

02.01.09.0059 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Turm 04.2 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0060 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Turm 04.3 '
Stahlsorte = Baustahl S235.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0060) ...				*Übertrag*	
	Konstruktion 'geschweißt und geschraubt ' Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.	**2,000**	**t**		
02.01.09.0061	**Bohrloch herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext** Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen. Bauteil = Fundament. Bohrloch in Stahlbeton. **Bohrloch-Tiefe '100 mm '** **Durchmesser '12 mm '**	**48,000**	**St**		
02.01.09.0062	**Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Frei** Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil = Fundament. Verbundanker in Stahlbeton. **Stahlsorte 'S 235, galvanisch verzinkt '** **Ankerlänge '100 mm '** Anker-Durchmesser 12 mm. Bohrloch herstellen wird gesondert vergütet.	**48,000**	**St**		
02.01.09.0063	**Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm** Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen. Abmessungen = 200 x 395 mm, Stärke = 2 bis 10 mm, Material = S 235 JR.	**40,000**	**kg**		
02.01.09.0064	**Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm** Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebeneheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen. Abmessungen = 200 x 200 mm, Stärke = 2 bis 10 mm, Material = S 235 JR.				

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0064) ...

Übertrag _____

40,000 kg _____ _____

02.01.09.0065 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Podest 04.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,500 t _____ _____

02.01.09.0066 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Podest 04.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,500 t _____ _____

02.01.09.0067 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Podest 04.3, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,000 t _____ _____

02.01.09.0068 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbrin-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0068) ...

Übertrag _____

gen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Treppe 04.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,000 t _____ _____

02.01.09.0069 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Treppe 04.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,000 t _____ _____

02.01.09.0070 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Treppe 04.3, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,000 t _____ _____

02.01.09.0071 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 04 (Inselbaustelle), Rampe zum Aufzug, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

4,000 t _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.09.0072	**Zulage Montage Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit** Zulage für die Montagearbeiten des gesamten BW 04 (Inselbaustelle) in der Nacht. Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr. Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagaufstellung, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.		**psch**	nur Ges.-Preis	
02.01.09.0073	**Mobilkraneinsatz, Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit** Mobilkrane für das Errichten des gesamten BW 04 (Inselbaustelle) einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K4. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN. Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.		**psch**	nur Ges.-Preis	
02.01.09.0074	**Erdung Inselbaustelle BW 04 herst.** Erdungen für das gesamte BW 04 (Inselbaustelle) nach Unterlagen des AG herstellen. Anschluss an die Fundamenterder herstellen.		**psch**	nur Ges.-Preis	
02.01.09.0075	**Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .** Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. **Bauteil 'BW 05, Turm 05.1 '** Stahlsorte = Baustahl S235. **Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '** Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.	**9,000**	**t**		
02.01.09.0076	**Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm** Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern und zuschneiden. Abmessungen = 150 x 150 mm, Stärke = 2 bis 10 mm, Material = S 235 JR.				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0076) ...				*Übertrag*	_____
		20,000	**kg**	_____	_____

02.01.09.0077 **Mobilkraneinsatz, BW 05**

Mobilkrane für das Errichten des BW 05 einsetzen.
Vorgesehene Gerätestandfläche K4.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0078 **Erdung BW 05 herst.**

Erdungen für das BW 05 nach Unterlagen des AG herstellen.
Anschluss an die Fundamenterder herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0079 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 06, Turm 06.1 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,000 t _____ _____

02.01.09.0080 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 06, Turm 06.2 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

4,500 t _____ _____

02.01.09.0081 **Bohrloch herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext**

Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0081) ...				*Übertrag*	

Bauteil = Fundament.
Bohrloch in Stahlbeton.
Bohrloch-Tiefe '100 mm '
Durchmesser '12 mm '

24,000 St _____ _____

02.01.09.0082 Bohrloch herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext

Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.
Bauteil = Fundament.
Bohrloch in Stahlbeton.
Bohrloch-Tiefe '250 mm '
Durchmesser '25 mm '

36,000 St _____ _____

02.01.09.0083 Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Frei

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Fundament.
Verbundanker in Stahlbeton.
Stahlsorte 'S 235, galvanisch verzinkt '
Ankerlänge '100 mm '
Anker-Durchmesser 12 mm.
Bohrloch herstellen wird gesondert vergütet.

24,000 St _____ _____

02.01.09.0084 Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton ... Freitext ...*... Frei

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Fundament.
Verbundanker in Stahlbeton.
Stahlsorte 'S 235, galvanisch verzinkt '
Ankerlänge '235 mm '
Anker-Durchmesser 20 mm.
Bohrloch herstellen wird gesondert vergütet.
Verfüllgut = PCC-Mörtel.

36,000 St _____ _____

02.01.09.0085 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0085) ...

Übertrag _____

einbringen.
Abmessungen = 200 x 395 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

40,000 kg _____ _____

02.01.09.0086 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebenheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 260 x 395 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

50,000 kg _____ _____

02.01.09.0087 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebeneheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 200 x 200 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

20,000 kg _____ _____

02.01.09.0088 Ausgl.-bleche, Fußauflager, S235JR, d=2 bis10 mm

Stahlbleche zum Ausgleich von Maßtolleranzen/Unebeneheiten unter den Fußplatten der Stahlkonstruktionen nach Bedarf einbauen. Bleche liefern, zuschneiden, Bohrungen anreißen und einbringen.
Abmessungen = 250 x 250 mm,
Stärke = 2 bis 10 mm,
Material = S 235 JR.

30,000 kg _____ _____

02.01.09.0089 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0089) ...

Übertrag _____

Bauteil 'BW 06, Podest 06.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,500 t _____ _____

02.01.09.0090 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 06, Podest 06.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

2,500 t _____ _____

02.01.09.0091 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 06, Treppe 06.1, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,000 t _____ _____

02.01.09.0092 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'BW 06, Treppe 06.2, einschließlich Geländerkonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

1,500 t _____ _____

02.01.09.0093 **Mobilkraneinsatz, BW 06**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0093) ...

Übertrag _____

Mobilkrane für das Errichten des gesamten BW 06 einsetzen.
Vorgesehene Gerätestandfläche K5.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0094 **Erdung BW 06 herst.**

Erdungen für das gesamte BW 06 nach Unterlagen des AG herstellen. Anschluss an die Fundamenterder herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0095 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 Geschw./geschr**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Überbau Brücke 01 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

58,000 t _____ _____

02.01.09.0096 **Erdung Brücke 01 herst.**

Erdungen für den gesamten Überbau der Brücke 01 nach Unterlagen des AG herstellen. Anschluss an die Turmkonstruktionen herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0097 **Zulage Montage Brücke 01, nächtl. Sperrzeit**

Zulage für die Montagearbeiten des Überbaus der Brücke 01 in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagaufstellung, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0098 **Mobilkraneinsatz, Brücke 01, Einheben nächtl. Sperrzeit**

Mobilkrane für das Komplettieren und das Einheben des Überbau der Brücke 01 einsetzen. Vorgesehene

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0098) ...

Übertrag _____

Gerätestandfläche K1.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit Einheben = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0099 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 Geschw./geschr

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Überbau Brücke 02 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

58,000 t _____ _____

02.01.09.0100 Erdung Brücke 02 herst.

Erdungen für den gesamten Überbau der Brücke 02 nach Unterlagen des AG herstellen. Anschluss an die Turmkonstruktionen herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0101 Zulage Montage Brücke 02, nächtl. Sperrzeit

Zulage für die Montagearbeiten des Überbaus der Brücke 02 in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagaufstellung, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0102 Mobilkraneinsatz, Brücke 02, Einheben nächtl. Sperrzeit

Mobilkrane für das Komplettieren und das Einheben des Überbau der Brücke 02 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K3.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit Einheben = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0102) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0103 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 Geschw./geschr

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Überbau Brücke 03 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

63,000 t _____ _____

02.01.09.0104 Erdung Brücke 03 herst.

Erdungen für den gesamten Überbau der Brücke 03 nach Unterlagen des AG herstellen. Anschluss an die Turmkonstruktionen herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0105 Zulage Montage Brücke 03, nächtl. Sperrzeit

Zulage für die Montagearbeiten des Überbaus der Brücke 03 in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagaufstellung, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0106 Mobilkraneinsatz, Brücke 03, Einheben nächtl. Sperrzeit

Mobilkrane für das Komplettieren und das Einheben des Überbau der Brücke 03 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K3.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit Einheben = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0107 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 Geschw./geschr

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und kon-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.09.0107) ...

Übertrag _____

struktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Überbau Brücke 04 '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

45,000 t _____ _____

02.01.09.0108 Erdung Brücke 04 herst.

Erdungen für den gesamten Überbau der Brücke 04 nach Unterlagen des AG herstellen. Anschluss an die Turmkonstruktionen herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0109 Zulage Montage Brücke 04, nächtl. Sperrzeit

Zulage für die Montagearbeiten des Überbaus der Brücke 04 in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagaufstellung, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.09.0110 Mobilkraneinsatz, Brücke 04, Einheben nächtl. Sperrzeit

Mobilkrane für das Komplettieren und das Einheben des Überbau der Brücke 04 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K4.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit Einheben = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe 02.01.09 Ingenieurbauten aus Stahl _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.10 **Lager, Übergänge, Geländer**
Lager, Übergänge, Geländer

02.01.10.0001 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*2 Achsen fest Rechteck/N=0,5**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 1, BW 02, Turm 02.3, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion für zwei Achsen.
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Aufnehmbare Kraft in Bauwerkslängsrichtung 0,1 MN.
Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung 0,1 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

2,000 St _____ _____

02.01.10.0002 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*2 Achsen fest Rechteck/N=0,5**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 1, BW 05, Turm 05.1, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion für zwei Achsen.
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Aufnehmbare Kraft in Bauwerkslängsrichtung 0,1 MN.
Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung 0,1 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.10.0002) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.01.10.0003 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*1 Achse fest Rechteck/N=0,5 M**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 2, BW 02, Turm 02.3, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion für eine Achse.
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Aufnehmbare Kraft in Bauwerkslängsrichtung 0,1 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

		2,000	**St**		

02.01.10.0004 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*1 Achse fest Rechteck/N=0,5 M**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 2, BW 05, Turm 05.1, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion für eine Achse.
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Aufnehmbare Kraft in Bauwerkslängsrichtung 0,1 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.10.0004) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.01.10.0005 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*1 Achse fest Rechteck/N=0,5 M**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 1, BW 03, Turm 03.3, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion für eine Achse.
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung 0,1 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

2,000 **St** _____ _____

02.01.10.0006 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*1 Achse fest Rechteck/N=0,5 M**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 1, BW 01, Turm 01.3, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion für eine Achse.
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung 0,1 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.10.0006) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

02.01.10.0007 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*1 Achse fest Rechteck/N=0,5 M**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 1, BW 06, Turm 06.2, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager mit Festhaltekonstruktion für eine Achse.
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung 0,1 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

1,000 **St** _____ _____

02.01.10.0008 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Rechteck/N=0**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 2, BW 03, Turm 03.3, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager 'ohne Festhaltung '
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.10.0008) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.01.10.0009 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Rechteck/N=0**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 2, BW 01, Turm 01.3, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager 'ohne Festhaltung '
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

1,000	**St**		

02.01.10.0010 **Elastomerlager einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Rechteck/N=0**

Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen.Für den Korrosionsschutz zu beachten:
Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von 2cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.
Einbau 'Lagerreihe 2, BW 06, Turm 06.2, Unterkonstruktion = Stahlstützen/Profilstahlträger '

Elastomerlager 'ohne Festhaltung '
Lager rechteckig, aufnehmbare Normalkraft 0,5 MN.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

1,000	**St**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.10.0011	**Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl*H = 1000 mm Rohrg.in Bösch.*Ver** Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Rohrgeländer in Böschungen. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	**20,000**	**m**	_____	_____
02.01.10.0012	**Geländerverankerung einbauen Stützwand*Stahlplatte Verz./EP/PUR** Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Stützwand. Verankerung = Fußplatte aus Stahl, 160 * 160 * 20 mm, mit 4 Betonankern D=16 mm, feuerverzinkt. Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	**10,000**	**St**	_____	_____
02.01.10.0013	**Zulage z. Gländerverankerung** Zulage z. Gländerverankerung an Stützwand. Geländervarankerung vertikal an Fertigteilelement herstellen. Pfostenanschluss als S-Form herstellen.	**10,000**	**St**	_____	_____
02.01.10.0014	**Stahlgeländer einbauen Treppe*Stahl*H = 1000 mm Rohrg.in Bösch.*Pf. in** Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Treppe. Material = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Rohrgeländer in Böschungen.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.10.0014) ...				*Übertrag*	_____
	Verankerung durch Einbetonieren des Pfostens. Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.	**8,000**	**m**	_____	_____

Summe **02.01.10** **Lager, Übergänge, Geländer** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.11	**Entwässerung für Ingenieurbauten** Entwässerung für Ingenieurbauten				
02.01.11.0001	**Überbauentwässerung, Schlauch** Überbauentwässerung als flexibles Schlauchstück an Entwässerungsrinne des Stahlüberbaus mittels Schlauchschellen befestigen. Anschlussstellen nach Unterlagen des AG. Bauteil = Brücke 01, 02, 03 und 04 Anschlussanzahl = 8 Stück Schlauchmaterial = PVC, flexibel Einzellänge = 1,00 m Schlauchdurchmesser = DN 80	**8,000**	**m**	_____	_____
02.01.11.0002	**Überbauentwässerung, Rohrleitung** Überbauentwässerung als Rohrleitung nach Unterlagen des AG herstellen. Flexible Schlauchleitung in Rohrleitung aufnehmen. Rohrleitung an Stahlkonstruktion mittels Rohrschellen an Profilflansch befestigen. Befestigungsabstände aller 1,5 m. Bauteil = BW 01, Turm 01.3; BW 03, Turm 03.3; BW 06, Turm 06.2 Anzahl = 8 Einzelrohrleitungen Rohrmaterial = PP Durchmesser = DN 100 Rohrleitung einschließlich aller erforderlichen Formstücke. Freier Auslauf in Entwässerungsmulde.	**80,000**	**m**	_____	_____
02.01.11.0003	**Versickerungsmulde herst., Kies 16/32** Versickerungsmulde für anfallendes Wasser der Überbauten nach Unterlagen des AG herstellen. Mulde in anstehenden Baugrund einarbeiten. Überschüssigen Boden seitlich einebnen. Anzahl = 3 Stück (neben BW 01, BW 03 und BW 06) Muldenbreite = 1,5 m Bettung = Kies 16/32 Dicke der Bettung = 20 cm.	**55,000**	**m2**	_____	_____
02.01.11.0004	**Mulde als Raubettmulde befestigen ... Freitext ...*Gefälle ü.1:2,5-1 .** Mulde als Raubettmulde durch Einbau witterungsbeständiger Bruchsteine befestigen einschließlich Erdarbeiten. **Muldenbreite '50 cm '**				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.11.0004) ...				*Übertrag*	_____
	Sohlgefälle über 1 zu 2 bis 1 zu 1. **Mittlere Steinhöhe '10 cm '** Steinsatz in Beton C 20/25, Bettungsdicke = h/2 + 10 cm. Splitt in Steinsatz einstreuen. Fugen mit Pflasterfugenmörtel Typ A verschließen. Splitt = gebrochenes Naturgestein. Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	**14,000**	**m**	_____	_____

Summe **02.01.11** **Entwässerung für Ingenieurbauten** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.12 **Überbaubeläge, Berührungsschutz**
Überbaubeläge, Berührungsschutz

02.01.12.0001 **Belagsträger, Podest BW 01**

Belagsträger aus Holz für offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Podest BW 01, Turm 01.3
Profilquerschnitt = 60 x 55 mm
Einzellängen = 2600 mm (3 Stück), 2,800 mm (4 Stück)
Material = Lärche
Sortierklasse = S 7
Festigkeitsklasse = C 24
Belagsträger aller 40 cm mittels selbstschneidender Verschraubung auf Verblechung befestigen.

19,000 m _____ _____

02.01.12.0002 **Holzbohlenbelag, Podest BW 01**

Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Podest BW 01, Turm 01.3
Einzelbohle = 2680 x 140 x 45 mm
Einzelbohle = 3700 x 140 x 45 mm
Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm
Sortierklasse = S 10
Festigkeitsklasse = C 24
Verlegespalt = 5 - 13 mm
Auf Belagsträger (Vollholzprofil) jeweils doppelt mittels Verschraubung befestigen.

11,000 m2 _____ _____

02.01.12.0003 **Holzbohlenbelag, Überbau Brücke 01**

Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Überbau Brücke 01
Einzelbohle = 2680 x 140 x 45 mm
Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm
Sortierklasse = S 10
Festigkeitsklasse = C 24
Verlegespalt = 5 - 13 mm
Auf Belagsträger (Vierkantprofilstahl) jeweils doppelt mittels selbstschneidender Verschraubung befestigen.

100,000 m2 _____ _____

02.01.12.0004 **Rutschschutz Holzbohlenbelag aufbringen**

Rutschschutz für Holzbohlenbelag aufbringen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.12.0004) ...

Übertrag _____

Offener Belag für Geh- und Radwegbrücken.
Bauteil = Überbau Brücke 01, Podest BW 01, Turm 01.3.
Rutschhemmung = R11.
Maschinelle Grundreinigung der Belagsoberfläche durchführen.
Antirutsch-Beschichtung auftragen.

111,000 m2 _____ _____

02.01.12.0005 Belagsträger, Podest BW 02

Belagsträger aus Holz für offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Podest BW 02, Turm 02.3
Profilquerschnitt = 60 x 55 mm
Einzellängen = 2600 mm (3 Stück), 2,800 mm (4 Stück)
Material = Lärche
Sortierklasse = S 7
Festigkeitsklasse = C 24
Belagsträger aller 40 cm mittels selbstschneidender Verschraubung auf Verblechung befestigen.

19,000 m _____ _____

02.01.12.0006 Holzbohlenbelag, Podest BW 02

Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Podest BW 02, Turm 02.3
Einzelbohle = 2680 x 140 x 45 mm
Einzelbohle = 3700 x 140 x 45 mm
Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm
Sortierklasse = S 10
Festigkeitsklasse = C 24
Verlegespalt = 5 - 13 mm
Auf Belagsträger (Vollholzprofil) jeweils doppelt mittels Verschraubung befestigen.

11,000 m2 _____ _____

02.01.12.0007 Holzbohlenbelag, Überbau Brücke 02

Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Überbau Brücke 02
Einzelbohle = 2680 x 140 x 45 mm
Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm
Sortierklasse = S 10
Festigkeitsklasse = C 24
Verlegespalt = 5 - 13 mm
Auf Belagsträger (Vierkantprofilstahl) jeweils doppelt mittels selbstschneidender Verschraubung befestigen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.12.0007) ...				*Übertrag*	
		100,000	**m2**		

02.01.12.0008 Rutschschutz Holzbohlenbelag aufbringen

Rutschschutz für Holzbohlenbelag aufbringen.
Offener Belag für Geh- und Radwegbrücken.
Bauteil = Überbau Brücke 02, Podest BW 02, Turm 02.3.
Rutschhemmung = R11.
Maschinelle Grundreinigung der Belagsoberfläche durchführen.
Antirutsch-Beschichtung auftragen.

111,000 m2 _____ _____

02.01.12.0009 Belagsträger, Podest BW 03

Belagsträger aus Holz für offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Podest BW 03, Turm 03.3
Profilquerschnitt = 60 x 55 mm
Einzellängen = 2600 mm (3 Stück), 2,900 mm (4 Stück)
Material = Lärche
Sortierklasse = S 7
Festigkeitsklasse = C 24
Belagsträger aller 40 cm mittels selbstschneidender Verschraubung auf Verblechung befestigen.

20,000 m _____ _____

02.01.12.0010 Holzbohlenbelag, Podest BW 03

Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Podest BW 03, Turm 03.3
Einzelbohle = 2680 x 140 x 45 mm
Einzelbohle = 3700 x 140 x 45 mm
Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm
Sortierklasse = S 10
Festigkeitsklasse = C 24
Verlegespalt = 5 - 13 mm
Auf Belagsträger (Vollholzprofil) jeweils doppelt mittels Verschraubung befestigen.

11,000 m2 _____ _____

02.01.12.0011 Holzbohlenbelag, Überbau Brücke 03

Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Überbau Brücke 03
Einzelbohle = 2680 x 140 x 45 mm

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.12.0011) ...

Übertrag _____

Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm
Sortierklasse = S 10
Festigkeitsklasse = C 24
Verlegespalt = 5 - 13 mm
Auf Belagsträger (Vierkantprofilstahl) jeweils doppelt mittels selbstschneidender Verschraubung befestigen.

102,000 m2 _____ _____

02.01.12.0012 Rutschschutz Holzbohlenbelag aufbringen

Rutschschutz für Holzbohlenbelag aufbringen.
Offener Belag für Geh- und Radwegbrücken.
Bauteil = Überbau Brücke 03, Podest BW 03, Turm 03.3.
Rutschhemmung = R11.
Maschinelle Grundreinigung der Belagsoberfläche durchführen.
Antirutsch-Beschichtung auftragen.

113,000 m2 _____ _____

02.01.12.0013 Belagsträger, Podest BW 04

Belagsträger aus Holz für offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Podest BW 04
Profilquerschnitte = 60 x 60 mm, 60 x 40 mm
Einzellängen = 2000 mm (1 Stück), 2,100 mm (2 Stück)
Material = Lärche
Sortierklasse = S 7
Festigkeitsklasse = C 24
Belagsträger aller 40 cm mittels selbstschneidender Verschraubung auf Verblechung befestigen.

5,000 m _____ _____

02.01.12.0014 Holzbohlenbelag, Podest BW 04

Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Podest BW 04
Einzelbohle = 700 x 140 x 45 mm
Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm
Sortierklasse = S 10
Festigkeitsklasse = C 24
Verlegespalt = 5 - 13 mm
Auf Belagsträger (Vollholzprofil) jeweils doppelt mittels Verschraubung befestigen.

2,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.12.0015	**Holzbohlenbelag, Podest BW 05** Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen. Bauteil = Podest BW 05, Turm 05.1 Einzelbohle = 2680 x 140 x 45 mm Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm Sortierklasse = S 10 Festigkeitsklasse = C 24 Verlegespalt = 5 - 13 mm Auf Belagsträger (Vierkantprofilstahl) jeweils doppelt mittels selbstschneidender Verschraubung befestigen.	**8,000**	**m2**		
02.01.12.0016	**Holzbohlenbelag, Überbau Brücke 04** Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen. Bauteil = Überbau Brücke 04 Einzelbohle = 2680 x 140 x 45 mm Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm Sortierklasse = S 10 Festigkeitsklasse = C 24 Verlegespalt = 5 - 13 mm Auf Belagsträger (Vierkantprofilstahl) jeweils doppelt mittels selbstschneidender Verschraubung befestigen.	**75,000**	**m2**		
02.01.12.0017	**Rutschschutz Holzbohlenbelag aufbringen** Rutschschutz für Holzbohlenbelag aufbringen. Offener Belag für Geh- und Radwegbrücken. Bauteil = Überbau Brücke 04, Podest BW 04, .Podest BW 05, Turm 05.1 Rutschhemmung = R11. Maschinelle Grundreinigung der Belagsoberfläche durchführen. Antirutsch-Beschichtung auftragen.	**85,000**	**m2**		
02.01.12.0018	**Belagsträger, Podest BW 06** Belagsträger aus Holz für offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen. Bauteil = Podest BW 06, Turm 06.2 Profilquerschnitt = 60 x 55 mm Einzellängen = 2600 mm (3 Stück), 2,900 mm (4 Stück) Material = Lärche Sortierklasse = S 7 Festigkeitsklasse = C 24				

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.12.0018) ...

Übertrag _____

Belagsträger aller 40 cm mittels selbstschneidender Verschraubung auf Verblechung befestigen.

20,000 m _____ _____

02.01.12.0019 Holzbohlenbelag, Podest BW 06

Holzbohlenbelag als offenen Belag nach Unterlagen des AG für Geh- und Radwegbrücken herstellen.
Bauteil = Podest BW 06, Turm 06.2
Einzelbohle = 2680 x 140 x 45 mm
Einzelbohle = 3700 x 140 x 45 mm
Material = Lärche, Oberfläche mit Entlastungsnuten 12 x 5 mm
Sortierklasse = S 10
Festigkeitsklasse = C 24
Verlegespalt = 5 - 13 mm
Auf Belagsträger (Vollholzprofil) jeweils doppelt mittels Verschraubung befestigen.

11,000 m2 _____ _____

02.01.12.0020 Rutschschutz Holzbohlenbelag aufbringen

Rutschschutz für Holzbohlenbelag aufbringen.
Offener Belag für Geh- und Radwegbrücken.
Bauteil = Podest BW 06..
Rutschhemmung = R11.
Maschinelle Grundreinigung der Belagsoberfläche durchführen.
Antirutsch-Beschichtung auftragen.

11,000 m2 _____ _____

02.01.12.0021 Berührungsschutz, Überbau Brücke 01

Berührungsschutz aus Holz nach Unterlagen des AG für Bauwerke über Bahnanlagen herstellen.
Bauteil = Überbau Brücke 01
Berührungsschutz = Siebdruckplatten, Furnierholz mit Phenolharz beschichteten Oberflächen
Plattenstärke = 21 mm
Feldgrößen = 2,32 x 1,90 m (24 Stück)
1,14 x 1,90 m (8 Stück)
0,48 x 1,90 m (8 Stück)
Einzelfelder aufmessen, passgenau zuschneiden und einbauen.
Verbindungen mittels Verbindungsmittel lagesicher mit dem Profilstahl herstellen.

130,000 m2 _____ _____

02.01.12.0022 Berührungsschutz, Überbau Brücke 02

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.12.0022) ...

Übertrag _____

Berührungsschutz aus Holz nach Unterlagen des AG für Bauwerke über Bahnanlagen herstellen.
Bauteil = Überbau Brücke 02
Berührungsschutz = Siebdruckplatten, Furnierholz mit Phenolharz beschichteten Oberflächen
Plattenstärke = 21 mm
Feldgrößen = 2,32 x 1,90 m (24 Stück)
1,14 x 1,90 m (8 Stück)
0,48 x 1,90 m (8 Stück)
Einzelfelder aufmessen, passgenau zuschneiden und einbauen.
Verbindungen mittels Verbindungsmittel lagesicher mit dem Profilstahl herstellen.

130,000 m2 _____ _____

02.01.12.0023 Berührungsschutz, Überbau Brücke 03

Berührungsschutz aus Holz nach Unterlagen des AG für Bauwerke über Bahnanlagen herstellen.
Bauteil = Überbau Brücke 03
Berührungsschutz = Siebdruckplatten, Furnierholz mit Phenolharz beschichteten Oberflächen
Plattenstärke = 21 mm
Feldgrößen = 2,32 x 1,90 m (20 Stück)
1,07 x 1,90 m (12 Stück)
0,48 x 1,90 m (8 Stück)
0,64 x 1,90 m (2 Stück)
Einzelfelder aufmessen, passgenau zuschneiden und einbauen.
Verbindungen mittels Verbindungsmittel lagesicher mit dem Profilstahl herstellen.

123,000 m2 _____ _____

02.01.12.0024 Berührungsschutz, Überbau Brücke 04

Berührungsschutz aus Holz nach Unterlagen des AG für Bauwerke über Bahnanlagen herstellen.
Bauteil = Überbau Brücke 04
Berührungsschutz = Siebdruckplatten, Furnierholz mit Phenolharz beschichteten Oberflächen
Plattenstärke = 21 mm
Feldgrößen = 2,32 x 1,90 m (16 Stück)
0,95 x 1,90 m (10 Stück)
0,48 x 1,90 m (4 Stück)
Einzelfelder aufmessen, passgenau zuschneiden und einbauen.
Verbindungen mittels Verbindungsmittel lagesicher mit dem Profilstahl herstellen.

92,000 m2 _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.01.12**	**Überbaubeläge, Berührungsschutz**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.13 **Kampfmittelräumarbeiten**
Kampfmittelräumarbeiten

02.01.13.0001 **KM-Bereitstellungslager einrichten**

Kampfmittel-Bereitstellungslager einrichten. Lagerbereich mit Lagerbehältern gemäß den Vorgaben der zuständigen Behörde nach Unterlagen des AG einrichten und nach Abschluss der Arbeiten zurückbauen. Vorhalten und Bewachen wird gesondert vergütet.

1,000 St _____ _____

02.01.13.0002 **KM-Bereitstellungslager vorhalten**

Kampfmittel-Bereitstellunglager betriebsbereit vorhalten und sichern. Die Einsatzzeiträume richten sich nach den Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Kalendertagen.

21,000 d _____ _____

02.01.13.0003 **KM-Bereitstellungslager bewachen**

Kampfmittel-Bereitstellungslager bewachen. Die Einsatzzeiträume richten sich nach den Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind einzurechnen. Anforderungen an das Bewachungspersonal nach Unterlagen des AG.

21,000 d _____ _____

02.01.13.0004 **Visuelle Kampfmittelüberprüfung**

Baubegleitende Kampfmittelüberprüfung im Bereich des oberflächennahen Aushubs der Baugruben mittels visueller Beobachtung des Aushubs durch eine Fachfirma für Kampfmittelräumung.

21,000 d _____ _____

02.01.13.0005 **Flächensondierung durchführen Elektromagnetik*Tiefe bis 0,5 m**

Flächensondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Störpunkte sind zu erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Sondierverfahren = Elektromagnetik.
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 0,50 m.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.13.0005) ...				*Übertrag*	
		8.000,000	**m2**		

02.01.13.0006 Flächensondierung durchführen Elektromagnetik*Tiefe über 0,5-1m

Flächensondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Störpunkte sind zu erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Sondierverfahren = Elektromagnetik.
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche über 0,50 bis 1,00 m.

8.000,000 m2

02.01.13.0007 Flächensondierung durchführen Elektromagnetik*Tiefe über 1-3 m

Flächensondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Störpunkte sind zu erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Sondierverfahren = Elektromagnetik.
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche über 1,00 bis 3,00 m.

8.000,000 m2

02.01.13.0008 Bohrlochsondierung durchführen Elektromagnetik*Baugr.n.Unterl.AG Tiefe

Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen. Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt.
Durchbohren befestigter Oberflächen und von Hindernissen wird gesondert vergütet.
Sondierverfahren = Elektromagnetik.
Baugrund = nach Unterlagen des AG.
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6,00 m.
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.
Bohrloch vollständig verfüllen.
Verfüllstoff = Zement-Bentonit-Suspension.

300,000 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.13.0009	**Durchbohren von Hindernissen Beton*Bohrverf. Wahl AN Bohrl.über 0,5-1m** Durchbohren von Hindernissen mit angepasstem Durchmesser für die Bohrlochsondierung bzw. Drucksondierung. Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die durchbohrte Länge des Hindernisses. Hindernis = Beton. Bohrverfahren nach Wahl des AN. Zu durchbohrende Hindernisstärke über 0,50 bis 1,00 m. Hindernisbereich bis 2,00 m Tiefe. Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6,00 m.	**50,000**	**m**	_____	_____
02.01.13.0010	**Geräteeinsatz Kampfmittelsondierung** Gerät für Kampfmittelsondierung an der jeweiligen Räumstelle einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umstellen von Räumstelle zu Räumstelle. Abgerechnet wird der Einsatz je Räumstelle. Räumstellen nach Unterlagen des AG.	**2,000**	**St**	_____	_____
02.01.13.0011	**Gerätestillstand Kampfmittelsond. Flächensondierung** Stillstand des Geräts und des eingesetzten Personals auf Anordnung des AG. Vergütet wird der Verrechnungssatz, der alle Aufwendungen für den Stillstand des Geräts, ggf. davon abhängiger Geräte sowie sämtlicher Kosten für das hierfür eingesetzte Personal einschließlich aller Personalnebenkosten enthält. Abgerechnet wird nach angeordneten Stillstandszeiten. Gerät = Sonde für Flächensondierung.	**8,000**	**h**	_____	_____
02.01.13.0012	**Gerätestillstand Kampfmittelsond. Bohr-Sondiergerät** Stillstand des Geräts und des eingesetzten Personals auf Anordnung des AG. Vergütet wird der Verrechnungssatz, der alle Aufwendungen für den Stillstand des Geräts, ggf. davon abhängiger Geräte sowie sämtlicher Kosten für das hierfür eingesetzte Personal einschließlich aller Personalnebenkosten enthält. Abgerechnet wird nach angeordneten Stillstandszeiten. Gerät = Bohr- und Sondiereinheit.	**8,000**	**h**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.01.13.0013	**Störkörper freilegen/identifizieren** Störkörper innerhalb eines Störpunkts manuell (spatentief) freilegen und identifizieren. Handhabungsfähige Kampfmittel bergen und in Bereitstellungslager transportieren. Bei nicht handhabungsfähigen Kampfmitteln Fundstelle sichern und nach den länderspezifischen Regelungen gemäß den Unterlagen des AG verfahren. Sonstige Störkörper sind umgehend zu bergen und von der Räumstelle zu entfernen. Entsorgen wird gesondert vergütet. Nach Bergung der Kampfmittel und sonstiger Störkörper nachsondieren. Dokumentation nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird je dokumentiertem Störpunkt.	**20,000**	**St**	_____	_____
02.01.13.0014	**Deklarier./Verpacken für Verbringen** Sortieren, Deklarieren und Verpacken handhabungsfähiger Kampfmittel zum Befördern/Verbringen von der Räumstelle. Transportbehälter werden gestellt.	**8,000**	**h**	_____	_____
02.01.13.0015	**Einstellung aller Arbeiten, Stillstand Baustelle** Vergütung für Mehraufwand durch Einstellung und Wiederaufnahme aller Arbeiten auf der gesamten Baustelle durch Kampfmittelfunde bzw. auf Anweisung des AG. Vergütet wird der Verrechnungssatz, der alle Aufwendungen für den Stillstand der Geräte, ggf. davon abhängiger Geräte sowie sämtlicher Kosten für das hierfür eingesetzte Personal einschließlich aller Personalnebenkosten enthält. Abgerechnet wird nach angeordneten Stillstandszeiten.	**8,000**	**h**	_____	_____
Summe	**02.01.13**	**Kampfmittelräumarbeiten**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.14 **Technische Bearbeitung**
Technische Bearbeitung

02.01.14.0001 **Techn. Bearbeitung f.d. Bauwerk durchf.**

Technische Bearbeitung für das Bauwerk durchführen.
Erarbeitung von Unterlagen für:
-Baustelleneinrichtung, Lager- u. Montageflächen,
-Bauverfahren,
-Baugrubenaushub,
-Geräteaufstellflächen,
-Arbeitsvorbereitung,
-Einholen der aktuellen Leitungsbestandspläne der örtl. Versorgungsunternehmen, einschl. Schachtgenehmigungen,
-Bauablaufplanung einschl. Detailablaufplanung mit Fortschreibung, in Form eines Zeit-Wege-Diagramms,
-Prüfung aller Werksplanungen,
-Erstellung von Betonierpläne,
-Prüfung von Stahllisten,
-Kontrolle von Schal- und Bewehrungsplänen sowie sonstiger zur Ausführung freigegebenen Planunterlagen,
-Technologische Unterlagen,
-alle Planlieferungen sind 7-fach durchzuführen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.14.0002 **Techn.Bearbeitung f.d. Gerüste durchf.**

Techische Bearbeitung für die Arbeits- und Traggerüste durchführen:
-Veranlassen und Durchführen von statisch konstruktiven Prüfungen durch einen anerkannten Prüfingenieur (Liste der Obersten Baubehörde des Freistaates Sachsen) des AN, Prüfgebühren sind einzukalkulieren,
-Veranlassen und Durchführen der Gerüstabnahmen durch einen anerkannten Prüfingenieur des AN,
-Veranlassen und Durchführen von Abnahmen durch die DB AG,
-Veranlassen und Durchführen von Abnahmen zur Erdung.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.14.0003 **Ausführungszeichnungen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ..**

Ausführungszeichnungen mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Inbetriebsetzung und dem Betrieb erforderlichen Angaben und Darstellungen aufstellen
für 'die Aufzugstürme(BW01,BW02, BW03, BW04) inklusive der Kompaktaufzüge, RECO Lift Solutions od. glw. '
Art der Ausführungszeichnungen = 'technische, montagetechnische und elektrotechnische Werkstattplanungen sowie betreibstechnische Werkstattplanungen '
Lieferung 'auf Papier, weiß, Anzahl 7fach '
Druckbild = farbig

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.14.0003) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.14.0004 **Berechnung. Ing.-Bauwerke aufstell. ... Freitext ...*alle Nachw. ... F**

Berechnungen für Ingenieurbauwerke des Hoch-, Tief-, und Wasserbaus mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Instandhaltung und den Betrieb erforderlichen Nachweisen aufstellen
für 'Traggerüste der Bemessungsklasse B '
Art der Berechnungen = Nachweise der Standsicherheit, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit
Grundlagen = 'entsprechend den Unterlagen des AG '
Lieferung 'geprüft, auf Papier weiß, Anzahl 3fach '
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.14.0005 **Ausführungszeichnungen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... ..**

Ausführungszeichnungen mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Inbetriebsetzung und dem Betrieb erforderlichen Angaben und Darstellungen aufstellen
für 'Traggerüste der Bemessungsklasse B '
Art der Ausführungszeichnungen = 'geprüft und gleichgestellt '
Lieferung 'auf Papier, weiß, Anzahl 7fach '
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.14.0006 **Bestandsunterlagen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... TIFF,**

Bestandsunterlagen aus den Ausführungszeichnungen/ -unterlagen entwickeln und aufstellen
für 'alle im Boden verbleibenden Tiefgründungen (Mikroverpresspfähle und Ortbetonbohrpfähle) '
Art der Bestandsunterlagen = 'als entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren sowie der Bauausführung berichtigte Ausführungspläne '
Lieferung im Archiv-/Druckformat = TIFF, Version G4
Lieferung '1-fach in Papier und CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger '

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.14.0007 **Lichtbilder herst. und liefern**

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera her-

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.14.0007) ...				*Übertrag*	
	stellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.				
		100,000	**St**		

Summe **02.01.14** **Technische Bearbeitung**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.15	**RECO PP-Aufzüge** RECO PP-Aufzüge				
02.01.15.0001	**Anmietung Personenaufzüge, 5 Stück** Anmietung der Personenaufzüge von den in den Vorbemerkungen genannten Vermieter. Mietbeginn und Mietdauer siehe Vorbemerkungen.	**113,000**	**Wo**	_____	_____
02.01.15.0002	**Versicherung Personenaufzüge, 5 Stück** Versicherung der Personenaufzüge, 5 Stück, mit 7% vom Mietpreis.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
02.01.15.0003	**Selbstbeteiligung Schadensereignisse Personenaufzüge** Selbstbeteiligung durch Schadensereignisse an den Personenaufzügen. Für die Mietzeit wird von 5 Schadensereignissen pro Personenaufzug ausgegangen.	**25,000**	**St**	_____	_____
02.01.15.0004	**Montage/Installation Personenaufzüge, 5 Stück** Montage/Installation der Personenaufzüge an den vorgesehenen Standorten. Dauer 5 Werktage. Das entsprechend Fachpersonal wir vom Vermieter gestellt.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
02.01.15.0005	**Reise- u. Verbleibkosten, Personal** Reise- und Verbleibkosten des Fachpersonals des Vermieter für die Montage/Installation.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
02.01.15.0006	**Zulage Montage Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit** Zulage für die Montagearbeiten des Personenaufzuges am BW 04 (Inselbaustelle) in der Nacht. Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr. Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagaufstellung, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.				

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.15.0006) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0007 Transportvorbereitung, LKW-Beladung

Transportvorbereitung, LKW-Beladung mittels Mobilkran an genannter Adresse (siehe Vorbemerkungen) des Vermieters.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0008 Transport auf Baustelle, Personenaufzug

Transport der Personenaufzüge mittels LKW, 5 Stück, von der Lageradresse (siehe Vorbemerkungen) zur Baustelle.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0009 Mobilkraneinsatz, BW 01, Personenaufzug

Mobilkrane für das Montieren des Personenaufzuges am BW 01 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K1.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0010 Mobilkraneinsatz, BW 02, Personenaufzug

Mobilkrane für das Montieren des Personenaufzuges am BW 02 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K2.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0011 Mobilkraneinsatz, BW 03, Personenaufzug

Mobilkrane für das Montieren des Personenaufzuges am BW 03 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K3.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0012 Mobilkraneinsatz, Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit, Personenauf

Mobilkrane für das Montieren des Personenaufzuges am BW 04 (Inselbaustelle) einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K4.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.15.0012) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0013 Mobilkraneinsatz, BW 06, Personenaufzug

Mobilkrane für das Montieren des Personenaufzuges am BW 05 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K5.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0014 Entwurf u. Kalkulation, Projektmanagement

Entwurfs- und Kalkulation- sowie Projektmanagement des Vermieters.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0015 Prüfung Personenaufzug

Prüfung der Personenaufzüge (5 Stück) durch exteren Prüfer (TÜV) nach erfolgter Montage und dann aller 3 Monate im Zeitraum der Standzeit.

15,000 St _____ _____

02.01.15.0016 Demontage/Deinstallation Personenaufzüge, 5 Stück

Demontage/Deinstallation der Personenaufzüge an den vorgesehenen Standorten. Dauer 5 Werktage.
Das entsprechend Fachpersonal wir vom Vermieter gestellt.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0017 Reise- u. Verbleibkosten, Personal

Reise- und Verbleibkosten des Fachpersonals des Vermieter für die Demontage/Deinstallation.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0018 Zulage Montage Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit

Zulage für die Demontagearbeiten des Personenaufzuges am BW 04 (Inselbaustelle) in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zur Tagaufstellung, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.15.0018) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0019 Abtransport von Baustelle, Personenaufzug

Abtransport der Personenaufzüge mittels LKW, 5 Stück, von der Baustelle zur Lageradresse (siehe Vorbemerkungen).

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0020 Mobilkraneinsatz, BW 01, Personenaufzug

Mobilkrane für das Demontieren des Personenaufzuges am BW 01 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K1. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0021 Mobilkraneinsatz, BW 02, Personenaufzug

Mobilkrane für das Demontieren des Personenaufzuges am BW 02 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K2. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0022 Mobilkraneinsatz, BW 03, Personenaufzug

Mobilkrane für das Demontieren des Personenaufzuges am BW 03 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K3. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0023 Mobilkraneinsatz, Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit, Personenauf

Mobilkrane für das Demontieren des Personenaufzuges am BW 04 (Inselbaustelle) einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K4. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN. Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.15.0024 Mobilkraneinsatz, BW 06, Personenaufzug

Mobilkrane für das Demontieren des Personenaufzuges am BW 05 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K5. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.15.0024) ...				*Übertrag*	
			psch	nur Ges.-Preis	
02.01.15.0025	**Wartung u. Service, Personenaufzug** Wartung und Service der Personenaufzüge (5 Stück) durch das Fachpersonal des Vermieter aller 3 Monate im Zeitraum der Standzeit.	**10,000**	**St**		
02.01.15.0026	**Überschreitung Mietzeitraum, Personenaufzüge** Der angegebene Verrechnungsatz beinhaltet eine Überschreitung des angegebenen Mietzeitraumes von 5 Personenaufzüge pro Woche.	**8,000**	**Wo**		
02.01.15.0027	**Reinigung, Beschädigungen, Personenaufzüge** Vor Rückgabe der Mietobjekte an den Vermieter ist eine Reinigung von Graffiti und Schmierereien durchführen sowie das Beheben von Beschädigungen (Vandalismus) an den Personenaufzügen.		**psch**	nur Ges.-Preis	
Summe	**02.01.15**	**RECO PP-Aufzüge**			

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.16	**Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen** Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen				
02.01.16.0001	**Kunststoffkabel NYY-O 4x4** 0Kunststoffkabel NYY-O 4x4 Cu-Zahl: 154 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**540,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.01.16**	**Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.17	**Elektrotechnik 50Hz - Beleuchtungsanlagen** Elektrotechnik 50Hz - Beleuchtungsanlagen				
02.01.17.0001	**Einbauleuchte LED Leuchtmittel** Einbauleuchte Tuscan SK II DB, Scheibe Prismen, breitstrahlend, LED, 650mm, 15,5W, 1419 lm; Schutzgrad IP 65; Schutzklasse SK II Abdeckwanne aus schlagfesten Polycarbonat, 5mm dick, Durchgangsverdrahtung 5x2,5 mm2 gemäß Leuchtenauswahlliste DB InfraGO AG Personenbahnhöfe Gruppe 30; B04.10.30.051 Liefern, montieren und betriebsbereit anschliesen	**34,000**	**St**	_____	_____
Summe	**02.01.17**	**Elektrotechnik 50Hz - Beleuchtungsanlagen**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.18 **Beschilderung Bahnsteige und Zuwegungen**
Beschilderung Bahnsteige und Zuwegungen

Demontage

02.01.18.0001 **vorh. Schilder aus Beleuchtungsmast demontieren,transportieren, lagern**
vorh. Schilder aus Beleuchtungsmast demontieren, transportieren, lagern und nach Baumaßnahme wiederherstellen

10,000 St. _____ _____

Beschilderungen am Aufzug

02.01.18.0002 **Ausgang und Gleisbezeichnung "4", "3,4","1,2,4" als selbstklebende Fol**
Ausgang und Gleisbezeichnung als selbstklebende Folie an Aufzug gemäß 813.9301,
nach Design Manual Ausführungshandbuch 81393 Richtlinie
mit Anwendung hinweis der Hersteller

Höhe : 250 mm
Länge : 1000 mm

Gleisschild
1x Beschriftung: "4"
1x Beschriftung: "3,4"
1x Beschriftung: "1,2,4"

3,000 St. _____ _____

02.01.18.0003 **Gleisschild "1-3", "1-4", "1,2", "3" als selbstklebende Folie am Aufzu**
Gleisschild als selbstklebende Folie an Aufzug gemäß 813.9301,
nach Design Manual Ausführungshandbuch 81393 Richtlinie
emit Anwendung hinweis der Hersteller

Höhe : 250 mm
Länge : 1000 mm

1x Beschriftung: "1-3"
2x Beschriftung: "1-4"
1x Beschriftung: "1,2"
1x Beschriftung: "3"

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.18.0003) ...

Übertrag _____

5,000 St. _____ _____

02.01.18.0004 Ausgangschild als selbstklebende Folie am Aufzug

Ausgangschild als selbstklebende Folie an Aufzug gemäß 813.9301,
nach Design Manual Ausführungshandbuch 81393 Richtlinie mit Anwendung hinweis der Hersteller

Höhe : 250 mm
Länge : 1000 mm

2,000 St. _____ _____

Beschilderung am Mast/Pfosten

02.01.18.0005 Stationsschild mit Zusatzschild Gleisrichtungsschilder liefern und mon

Stationsschild Marke Bahnhof, doppelseitig,
(HxB) 1.000 x 750 mm,
gemäß aktuellem DB S&S--Ausstattungskatalog für Bahnhöfe der Kategorie 4 bis 7

[Material: Aluminium

Farbe: Verkehrsrot RAL 3020, Signalweiß RAL 9003, Nachtblau RAL 5022]

mit Zusatzschild Gleisrichtungsschilder
Beschriftung: "1-4"

[Material: Aluminium

Farbe: Signalweiß RAL 9003 auf Nachtblau RAL 5022]

zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen.

Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente.herstellen.
Statischen Nachweis erbringen.

Stationsschild mit Anwenderfreigabe DB Station & Service AG.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.18.0005) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.01.18.0006 Stationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen

Stationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen

2,000 St. _____ _____

02.01.18.0007 Richtungsschilder Ausgang, Einseitig , aufbauen, vorhalten, warten, in

Ausgangsschild kurz als Schild nach Ril 81303
liefern und nach Herstellerrichtlinien montieren.

Schild: Ausgangsschild
Höhe: ca. 250 mm
Länge : nach Design Manual nach Ausführungshandbuch
81393
Material: Aluminium,
Farbe: Signalweiß RAL 9003 auf Nachtblau RAL 5022
Ergänzungsprodukte: Ersatzhauben, Graffitischutzfolie,
Vandalismushaube, Taubenvergrämung & Einzelmast f.
Größengruppe 1,2,3

Ausführung: rechteckig, einseitig
Schild "Ausgang/Exit mit Pfeil"
unbeleuchtet,
einschl. allen erf. Befestigungs- und
Verbindungsmitteln aus Edelstahl
für die Montage an Beleuchtungsmast oder an eigene Pfosten.
am eigenen Pfosten.

Aufstellvorrichtung nach statischen
Erfordernissen. Vorübergehende
Personen/Verkehrssicherungsma-
ßnahmen durchführen.

17,000 St _____ _____

02.01.18.0008 Gleisbezeichnungsschild "3 " & "4" Einseitig aufbauen, vorhalten, war

Gleisbezeichnungsschild ("3 " und "4") einseitig ohne
Rücksprung, unbeleuchtet,
(HxB) in mm: 500 x 500 gemäß aktuellem DB
S&S-Ausstattungskatalog für Bahnhöfe der Kategorie 4 bis 7,
Schildausführung gemäß technischen Lastenheft und Design
Manual 81393 der DB Station&Service AG liefern und
montieren, inkl. Graffitischutzfolie, inkl. aller
Befestigungselemente.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.18.0008) ...

Übertrag _____

1 x Beschriftung: "3"
3 x Beschriftung: "4"

Material: Aluminium

Farbe: Signalweiß RAL 9003, Nachtblau RAL 5022,

statischer Nachweis erforderlich Montage an vorh. Lichtmast oder separaten Mast liefern und montieren Systemschilder mit Anwenderfreigabe DB Station & Service AG,

4,000 St. _____ _____

02.01.18.0009 Gleisbezeichnungsschild "1-4 " & "1-3" & "3,4" Einseitig aufbauen, vo

Gleisbezeichnungsschild ("1-3 " und "1-4") einseitig ohne Rücksprung, unbeleuchtet,
(HxB) in mm: 300 x 550 gemäß aktuellem DB S&S-Ausstattungskatalog für Bahnhöfe der Kategorie 4 bis 7, Schildausführung gemäß technischen Lastenheft und Design Manual 81393 der DB Station&Service AG liefern und montieren, inkl. Graffitischutzfolie, inkl. aller Befestigungselemente.

2 x Beschriftung: "1-3"
2 x Beschriftung: "3,4"
2 x Beschriftung: "1-4"

Material: Aluminium

Farbe: Signalweiß RAL 9003, Nachtblau RAL 5022,

statischer Nachweis erforderlich Montage an vorh. Lichtmast oder separaten Mast liefern und montieren Systemschilder mit Anwenderfreigabe DB Station & Service AG,

6,000 St. _____ _____

02.01.18.0010 Gleisbezeichnungsschild "1-4 " & "1-3" mit Piktogramm "Aufzug" Zweise

Gleisbezeichnungsschild ("1-3 " und "1-4") doppelseitig ohne Rücksprung, unbeleuchtet,
(HxB) in mm: 300 x 775 gemäß aktuellem DB S&S-Ausstattungskatalog für Bahnhöfe der Kategorie 4 bis 7, Schildausführung gemäß technischen Lastenheft und Design Manual 81393 der DB Station&Service AG liefern und

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.18.0010) ...

Übertrag _____

montieren, inkl. Graffitischutzfolie, inkl. aller Befestigungselemente.

1x Beschriftung: "1-3"
1 x Beschriftung: "1-4"

Material: Aluminium

Farbe: Signalweiß RAL 9003, Nachtblau RAL 5022, mit Piktogramm "Aufzug"

statischer Nachweis erforderlich Montage an vorh. Lichtmast oder separaten Mast liefern und montieren Systemschilder mit Anwenderfreigabe DB Station & Service AG,

2,000 St. _____ _____

02.01.18.0011 Gleisbezeichnungsschild "1,2,4 " mit Piktogramm "Aufzug" Zweiseitig au

Gleisbezeichnungsschild ("1-3 " und "1-4") doppelseitig ohne Rücksprung, unbeleuchtet,
(HxB) in mm: 300 x 825 gemäß aktuellem DB S&S-Ausstattungskatalog für Bahnhöfe der Kategorie 4 bis 7, Schildausführung gemäß technischen Lastenheft und Design Manual 81393 der DB Station&Service AG liefern und montieren, inkl. Graffitischutzfolie, inkl. aller Befestigungselemente.

1x Beschriftung: "1-3"
1 x Beschriftung: "1-4"

Material: Aluminium

Farbe: Signalweiß RAL 9003, Nachtblau RAL 5022, mit Piktogramm "Aufzug"

statischer Nachweis erforderlich Montage an vorh. Lichtmast oder separaten Mast liefern und montieren Systemschilder mit Anwenderfreigabe DB Station & Service AG,

2,000 St. _____ _____

02.01.18.0012 Richtungsschilder Piktogramm "Ausgang" , mit Außgang Straßen, Einseit

Ausgangsschild kurz als Schild nach Ril 81303 liefern und nach Herstellerrichtlinien montieren.

Schild: Piktogramm "Ausgangs"

Höhe: ca. 250 mm

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.18.0012) ...

Übertrag _____

Länge : nach Design Manual nach Ausführungshandbuch 81393
Material: Aluminium,
Farbe: Signalweiß RAL 9003 auf Nachtblau RAL 5022
Ergänzungsprodukte: Ersatzhauben, Graffitischutzfolie, Vandalismushaube, Taubenvergrämung & Einzelmast f. Größengruppe 1,2,3

Ausführung: rechteckig, einseitig
Schild "Pfeil"

1xBeschriftung : Am Ritterschlösschen
1xBeschriftung : G. Schwarz Str.

unbeleuchtet,
einschl. allen erf. Befestigungs- und Verbindungsmitteln aus Edelstahl
für die Montage an Beleuchtungsmast oder an eigene Pfosten.
am eigenen Pfosten.

Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Personen/Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

2,000 St _____ _____

02.01.18.0013 Richtungsschilder "Aufzug" Piktogramm Einseitig aufbauen, vorhalten, w

Ausgangsschild kurz als Schild nach Ril 81303 liefern und nach Herstellerrichtlinien montieren.

Schild: "Aufzug" Piktogram mit Richtung Pfeil
Höhe: ca. 250 mm
Länge : nach Design Manual nach Ausführungshandbuch 81393
Material: Aluminium,
Farbe: Signalweiß RAL 9003 auf Nachtblau RAL 5022
Ergänzungsprodukte: Ersatzhauben, Graffitischutzfolie, Vandalismushaube, Taubenvergrämung & Einzelmast f. Größengruppe 1,2,3

Ausführung: rechteckig, einseitig
unbeleuchtet,
einschl. allen erf. Befestigungs- und Verbindungsmitteln aus Edelstahl
für die Montage an Beleuchtungsmast oder an eigene Pfosten.
am eigenen Pfosten.

Aufstellvorrichtung nach statischen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.18.0013) ...

Übertrag _____

Erfordernissen. Vorübergehende Personen/Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

3,000 St _____ _____

02.01.18.0014 Gleisbezeichnungsschild "1,2 " Einseitig aufbauen, vorhalten, warten,

Gleisbezeichnungsschild ("1,2 " und "3,4") einseitig ohne Rücksprung, unbeleuchtet,
(HxB) in mm: 300 x 550 gemäß aktuellem DB S&S-Ausstattungskatalog für Bahnhöfe der Kategorie 4 bis 7, Schildausführung gemäß technischen Lastenheft und Design Manual 81393 der DB Station&Service AG liefern und montieren, inkl. Graffitischutzfolie, inkl. aller Befestigungselemente.

2 x Beschriftung: "1,2"
1 x Beschriftung: "3,4"

Material: Aluminium

Farbe: Signalweiß RAL 9003, Nachtblau RAL 5022,

statischer Nachweis erforderlich Montage an vorh. Lichtmast oder separaten Mast liefern und montieren Systemschilder mit Anwenderfreigabe DB Station & Service AG,

3,000 St. _____ _____

02.01.18.0015 Gleisbezeichnungsschild "1,2 " & "3-4" Zweiseitig aufbauen, vorhalten

Gleisbezeichnungsschild ("1,2 " und "3,4") einseitig ohne Rücksprung, unbeleuchtet,
(HxB) in mm: 300 x 550 gemäß aktuellem DB S&S-Ausstattungskatalog für Bahnhöfe der Kategorie 4 bis 7, Schildausführung gemäß technischen Lastenheft und Design Manual 81393 der DB Station&Service AG liefern und montieren, inkl. Graffitischutzfolie, inkl. aller Befestigungselemente.

1 x Beschriftung: "1,2"
1 x Beschriftung: "3,4"

Material: Aluminium

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.18.0015) ...				*Übertrag*	
	Farbe: Signalweiß RAL 9003, Nachtblau RAL 5022, statischer Nachweis erforderlich Montage an vorh. Lichtmast oder separaten Mast liefern und montieren Systemschilder mit Anwenderfreigabe DB Station & Service AG,	**2,000**	**St.**		
Summe	**02.01.18**	**Beschilderung Bahnsteige und Zuwegungen**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.19 **Rückbau**
Rückbau

02.01.19.0001 **Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abbr. m. Lager Abr.n.Bere**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Überbau Brücke 01 '
Abbruch einschl. Lager.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

55,000 **t** _____ _____

02.01.19.0002 **Zulage Demontage Brücke 01, nächtl. Sperrzeit**
Zulage für die Demontagearbeiten des Überbaus der Brücke 01 in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zum Tagrückbau, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0003 **Mobilkraneinsatz, Brücke 01, Ausheben nächtl. Sperrzeit**
Mobilkrane für das Ausheben und das Demontieren des Überbau der Brücke 01 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K1.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit Ausheben = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0004 **Gehwegbelag abbrechen, Brücke 01**
Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Überbau Brücke 01.

100,000 **m2** _____ _____

02.01.19.0005 **Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abbr. m. Lager Abr.n.Bere**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Überbau Brücke 02 '
Abbruch einschl. Lager.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.19.0005) ...				*Übertrag*	_____
		55,000	**t**	_____	_____

02.01.19.0006 **Zulage Demontage Brücke 02, nächtl. Sperrzeit**

Zulage für die Demontagearbeiten des Überbaus der Brücke 02 in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zum Tagrückbau, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0007 **Mobilkraneinsatz, Brücke 02, Ausheben nächtl. Sperrzeit**

Mobilkrane für das Ausheben und das Demontieren des Überbau der Brücke 02 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K3.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit Ausheben = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0008 **Gehwegbelag abbrechen, Brücke 02**

Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Überbau Brücke 02.

100,000 **m2** _____ _____

02.01.19.0009 **Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abbr. m. Lager Abr.n.Bere**

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Überbau Brücke 03 '
Abbruch einschl. Lager.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

58,000 **t** _____ _____

02.01.19.0010 **Zulage Demontage Brücke 03, nächtl. Sperrzeit**

Zulage für die Demontagearbeiten des Überbaus der Brücke 03 in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zum Tagrückbau, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.19.0010) ...

Übertrag _____

Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0011 Mobilkraneinsatz, Brücke 03, Ausheben nächtl. Sperrzeit

Mobilkrane für das Ausheben und das Demontieren des Überbau der Brücke 03 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K3.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit Ausheben = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0012 Gehwegbelag abbrechen, Brücke 03

Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Überbau Brücke 03.

102,000 m2 _____ _____

02.01.19.0013 Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abbr. m. Lager Abr.n.Bere

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Überbau Brücke 04 '
Abbruch einschl. Lager.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

45,000 t _____ _____

02.01.19.0014 Zulage Demontage Brücke 04, nächtl. Sperrzeit

Zulage für die Demontagearbeiten des Überbaus der Brücke 04 in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zum Tagrückbau, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0015 Mobilkraneinsatz, Brücke 04, Ausheben nächtl. Sperrzeit

Mobilkrane für das Ausheben und das Demontieren des Überbau der Brücke 04 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K4.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.19.0015) ...

Übertrag _____

Einsatzzeit Ausheben = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0016 Gehwegbelag abbrechen, Brücke 04

Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Überbau Brücke 04.

75,000 m2 _____ _____

02.01.19.0017 Gehwegbelag abbrechen, Podest BW 01

Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Podest BW 01, Turm 01.3

11,000 m2 _____ _____

02.01.19.0018 Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abr.n.Berechnen

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Gesamtkonstruktion des BW 01 '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

17,000 t _____ _____

02.01.19.0019 Mobilkraneinsatz, BW 01

Mobilkrane für das Abbauen/Demontieren des gesamten BW 01 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K1.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0020 Gehwegbelag abbrechen, Podest BW 02

Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Podest BW 02, Turm 02.3

11,000 m2 _____ _____

02.01.19.0021 Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abr.n.Berechnen

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.19.0021) ...

Übertrag _____

nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Gesamtkonstruktion des BW 02 '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

17,000 t _____ _____

02.01.19.0022 Mobilkraneinsatz, BW 02

Mobilkrane für das Abbauen/Demontieren des gesamten BW 02 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K2.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0023 Gehwegbelag abbrechen, Podest BW 03

Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Podest BW 03, Turm 03.3

11,000 m2 _____ _____

02.01.19.0024 Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abr.n.Berechnen

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Gesamtkonstruktion des BW 03 '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

17,000 t _____ _____

02.01.19.0025 Mobilkraneinsatz, BW 03

Mobilkrane für das Abbauen/Demontieren des gesamten BW 02 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K2.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0026 Gehwegbelag abbrechen, Podest BW 04

Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Podest BW 04

2,000 m2 _____ _____

02.01.19.0027 Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abr.n.Berechnen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.19.0027) ...

Übertrag _____

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Gesamtkonstruktion des BW 04 (Inselbaustelle), einschließlich Gehwegrampe '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

19,000 **t** _____ _____

02.01.19.0028 **Zulage Montage Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit**

Zulage für die Demontagearbeiten des gesamten BW 04 (Inselbaustelle) in der Nacht.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.
Einzurechnen sind alle zusätzlichen Aufwendung, Zuschläge etc. zum Tagrückbau, ausgenommen Beleuchtung, gesonderte Position.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0029 **Mobilkraneinsatz, Inselbaustelle BW 04, nächtl. Sperrzeit**

Mobilkrane für das Abbauen/Demontieren des gesamten BW 04 (Inselbaustelle) einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K4.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.
Einsatzzeit = Nächtlichen Sperrzeit, Nacht, 0.00 bis 4.00 Uhr.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0030 **Gehwegbelag abbrechen, Podest BW 05**

Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Podest BW 05, Turm 05.1

8,000 **m2** _____ _____

02.01.19.0031 **Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abr.n.Berechnen**

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Turmkonstruktion des BW 05 '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

7,000 **t** _____ _____

02.01.19.0032 **Mobilkraneinsatz, BW 05**

Mobilkrane für das Abbauen/Demontieren der Turmkonstruktion des BW 05 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K4.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.19.0032) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0033 Gehwegbelag abbrechen, Podest BW 06

Holzbohlenbelag und Belagsträger nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Podest BW 06, Turm 06.2

11,000 m2 _____ _____

02.01.19.0034 Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abr.n.Berechnen

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Gesamtkonstruktion des BW 06 '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

11,000 t _____ _____

02.01.19.0035 Mobilkraneinsatz, BW 06

Mobilkrane für das Abbauen/Demontieren des gesamten BW 06 einsetzen. Vorgesehene Gerätestandfläche K5.
Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0036 Beton abbrechen ... Freitext ...*Stahlbeton C20/25 bis C35/45*O.Erschü

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil 'für Einzelfundamente des BW 04 (Inselbaustelle), für die Auflager E, F1, F2, F3 und G '
Material = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruch ohne Erschütterungen.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

10,000 m3 _____ _____

02.01.19.0037 Setzungsplatte d=100 mm, verlorene Schalung ausbauen

Ausbauen einer verlorenen Schalung.
Verlorene Schalung = Setzungsplatte.
Setzungsplatte inkl. Schlauchsystem unter der Fundamentplatte entsprechend den Unterlagen des AG.
Baufeld = für Einzelfundamente des BW 04 (Inselbaustelle, Bahnsteig), jeweils für die Auflager E bis G.
Ausbaustoffe nach Wahl des AN entsorgen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.19.0037) ...				*Übertrag*	
		43,000	**m2**		

02.01.19.0038 Ankerköpfe entf., Verpresskörper abstemmen

Ankerköpfe abbrennen, Verpresskörper händig zurückstemmen, für das Einsetzen der Bohrkerne, bis unter Bahnsteigkonstruktion.
Anker = Mikropfähle, DM 175 mm
Baufeld = Gründungen der Einzelfundamente des BW 04 (Inselbaustelle, Bahnsteig), jeweils für die Auflager E bis G.
Material nach Wahl des AN entsorgen.

34,000 St _____ _____

02.01.19.0039 Bohrkerne einstzen u. vergießen

Gelagerten Bohrkerne vom Zwischenlagerplatz des AN antransportiren. Entsprechend der Kennzeichungen auslegen. In vorhandene Öffnungen einsetzen und kraft-/formschlüssig vergießen. Vergussmaterial = Pagelmörtel V1/10 od. glw.
Baufeld = Gründungen der Einzelfundamente des BW 04 (Inselbaustelle, Bahnsteig), jeweils für die Auflager E bis G.

34,000 St _____ _____

02.01.19.0040 Baustraßenplatten als Fundamentierung entfernen

Baustraßenplatten als Fundamentierung ausbauen. Material geht in das Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen.
Baustraßenplatten unter der Aufzugsrampe.
Einzelplattengröße 350 x 120 x 14 cm.
Einzelgewicht 1.400 kg.

8,000 St _____ _____

02.01.19.0041 Bahnsteigberäumung, Inselbaustelle BW 04

Vollständige Bahnsteigberäumung des BW 04 (Inselbaustelle) von Baumaterialien. Material nach Wahl des AN entsorgen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.01.19.0042 Reinigung Bahnsteigfläche, Inselbaustelle BW 04

Reinigung der Bahnsteigfläche, die durch die Inselbaustelle BW 04 in Anspruch genommen wurde. Reinigung durch Wässern der Fläche und händiges Kehren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.19.0042) ...				*Übertrag*	
			psch	nur Ges.-Preis	

02.01.19.0043 **Asphaltbefestigung aufnehmen Geh- und Radwege*mit SoB Dicke ü. 6-12 cm**

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
Fläche = Geh- und Radwege.
Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.
Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm.
Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm.
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

480,000 m2 _____ _____

02.01.19.0044 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen FSS*Dicke n.Unterl.AG Geh- und Radw**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.
Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten.
Dicke nach Unterlagen des AG.
Fläche = Geh- und Radwege.
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG.
Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

400,000 m3 _____ _____

02.01.19.0045 **Geotextil als Trennschicht ausbauen, Mat.n.Wahl entsorgen**

Geotextil als Trenn- und Filterschicht ausbauen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m.
Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Kontakt 'mit Asphalt ,Frostschutzschicht und Auffüllungen, bestehend aus grob- und feinkörnigen Böden '
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegt 'längs in Gehwegrichtung '
Gesamtes Ausbaumaterial nach Wahl des AN entsorgen.

800,000 m2 _____ _____

Summe **02.01.19** **Rückbau** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.01.20 **Zuwegungen**
Zuwegungen

02.01.20.0001 **Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer temp.*pH 4-9 ... Freite**

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Kontakt 'mit Asphalt ,Frostschutzschicht und Auffüllungen, bestehend aus grob- und feinkörnigen Böden '
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'längs in Gehwegrichtung '
Abrechnnung nach überdeckter Trennfläche.

800,000 m2 _____ _____

02.01.20.0002 **Frostschutzschicht herstellen Geh- u.Radw. o.F.*Feinanteil UF 3 0/45*U**

Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger.
Feinanteil Kategorie UF 3.
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG.
Einbaudicke nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

370,000 m3 _____ _____

02.01.20.0003 **Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Geh- und Radwege*... Freitext ... Bi**

Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.
Einbau 'mit Hand ohne Fertiger, 10 cm Dicke '
Bindemittel = 70/100.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1, Feine Gesteinskörnung = Fließkoeffizient Kategorie E CS 35
Mindestanteil 35 M.-v.H.
Fremdfüller = Kalksteinfüller.
Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen.

480,000 m2 _____ _____

02.01.20.0004 **Bankett profilgerecht herstellen Neben Geh-Radweg*Baustoff. C 90/3 Bre**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.01.20.0004) ...				*Übertrag*	_____
	Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg. Baustoffgemisch, Kategorie C 90/3, Größtkorn von 32 mm. Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zu-Stand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen. Breite nach Unterlagen des AG. Einbaudicke = 15 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau bündig mit Fahrbahnrand.				
		135,000	**m2**	_____	_____
Summe	**02.01.20**	**Zuwegungen**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.21	**Verkehrssicherung a. Arbeitsstellen** Verkehrssicherung a. Arbeitsstellen				
02.01.21.0001	**Verk.sich. kürzerer Dauer durchf. ... Freitext ...*... Freitext ... ..** Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. **Nach RSA, Regelplan 'B 1/15 (Vollsperrung) '** **Für 'sttationäre Arbeitsstelle, Einheben des Überbaus Brücke 04'** **Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 200 m '** Gesamtdauer der Verkehrsführung bis 4 Std. Bei Dunkelheit. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung über 100,00 Euro bis 200,00 Euro.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.01.21.0002	**Verk.sich. kürzerer Dauer durchf. ... Freitext ...*... Freitext ... ..** Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. **Nach RSA, Regelplan 'B 1/15 (Vollsperrung) '** **Für 'sttationäre Arbeitsstelle, Ausheben des Überbaus Brücke 04'** **Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 200 m '** Gesamtdauer der Verkehrsführung bis 4 Std. Bei Dunkelheit. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung über 100,00 Euro bis 200,00 Euro.	**1,000**	**St**	_____	_____
Summe	**02.01.21**	**Verkehrssicherung a. Arbeitsstellen**			_____
Summe	**02.01**	**KT 1 | Behelfsbrücke**			_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02 **KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R11, Treppenzugang und Aufzug**
KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R11, Treppenzugang und Aufzug

Dar Abbruch erfolgt nach dem Abschluss des Bauabschnitts 1 des Brückenneubaus.

02.02.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

02.02.01.0001 **Abbruchkonzept**

Abbruchkonzept für gesamten Bauwerk und Bahnsteigzugang Mittelbahnsteig DB-Anlage incl. Statische Nachweise für Kritische Zwischenzustände aufstellen und Freigabe durch Prüfingenieur erwirken. Prüfkosten übernimmt der AN. Freigegebens Abbruchkonzept 4 Wochen vor Arbeitsbeginn vorlegen. Pläne Bestand stehen als Grundlage zur Verfügung. Statik Nachrechnung Bestand ist verfügbar.

psch nur Ges.-Preis _____

Die mit den folgenden Positionen ausgeschreiben Unterlagen sind in geprüfter Form dem AG vorzulegen. Die Prüfung durch einen zugelassenen Prüfingenieur ist in die Positionen einzukalulieren. Die Freigabe der Unterlagen ist zu erwirken.

02.02.01.0002 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**

Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für 'Verbauten '
Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.02.01.0003 **Ausführungszeichnungen herstellen *5-fach**

Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für 'Verbauten '
Ausführungszeichnungen 5-fach liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.02.01.0004 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**

Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für 'Verschubtechnik Überbau BWII/R11 einschließlich Arbeits- und Traggerüst'
Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.02.01.0005 **Ausführungszeichnungen herstellen *5-fach**

Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für 'Verschubtechnik BWIIR11 einschließlich Arbeits- und Traggerüst'
Ausführungszeichnungen 5-fach liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.02.01.0006 **Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

02.02.01.0007 **Abstimmung Außerbetriebnahme**

Abstimmung Vorgehensweise und Zeitpunkt der Außerbetriebnahme der Aufzugstechnik, der Beleuchtung und der Überwachungskameras mit dem Anlagenverantwortlichen der DB Infra Go.

psch nur Ges.-Preis _____

02.02.01.0008 **Gefährdungsbeurteilung**

Zuarbeit an den Sigeko des AG für das Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.02.01**	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Die folgenden Entsorgungspositionen sind für eine Verwertung der Materialien zu kalkulieren. Die Zuornung zu den Verwertungsklassen nach EVB erfolgt über sepatate Hinweise zu den einzelnen Positionen.

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse RC 1 zugeordnet.

02.02.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Stahlbeton*Entsorgung AN Gebühr ein**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Stahlbeton, Spannbeton. Abfallschlüsselnummer
17 01 01.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

1.240,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse RC 1 zugeordnet.

02.02.02.0002 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Gemisch Beton*Entsorgung AN Gebühr**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Kera-
mik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen.
Abfallschlüsselnummer 17 01 07.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

966,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position ist Stahlschrott. Eine Einrdnung nach EBV erfolgt nicht

02.02.02.0003 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Eisen*EntsoDas Material der folgend**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.02.0003) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Eisen und Stahl. Abfallschlüsselnummer 17 04 05.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

455,500 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse RC 1 zugeordnet.

02.02.02.0004 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Gemisch Beton*Entsorgung AN Gebühr

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen. Abfallschlüsselnummer 17 01 07.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

130,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse A [2] zugeordnet.

02.02.02.0005 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Aspahlt Entsorgung AN Gebühr einrec

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall 'Asphaltbefestigung, Abfallschlüsselnummer 17 03 02'
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

114,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse BM-0 zugeordnet.

02.02.02.0006 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.02.0006) ...

Übertrag _____

und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

4.256,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse A [2] für Sperrschichten zugeordnet

02.02.02.0007 Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. ... Freitext ...*Gebühr einrechn.

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfallschlüsselnummer '170303* Kohlenteer und teerhaltige Produkte'
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

5,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse Gefährlich [7] für Geländerbeschichtungen zugeordnet

02.02.02.0008 Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. Metall*Gebühr einrechn.

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Abfallschlüsselnummer = 17 04 09.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

5,000 t _____ _____

02.02.02.0009 Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.02.0009) ...

Übertrag _____

Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

4,000 St _____ _____

02.02.02.0010 Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

4,000 St _____ _____

02.02.02.0011 Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Schichten ohne Binde

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.02.0011) ...

Übertrag _____

- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

9,000 St _____ _____

02.02.02.0012 Untersuchung nach Dep.V., Schichten ohne Bindemittel

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

9,000 St _____ _____

02.02.02.0013 Untersuchung Oberbau Fahrbahn Asphalt durchführen

Deklarationsanalyse durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung durchführen. Beproben und Erstellen einer Deklarationsuntersuchung für: - Oberbau Fahrbahn und Gehweg, Asphalt Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.02.0013) ...

Übertrag _____

Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.
- RuVA-StB 01, Parameter im Feststoff und Eluat nach Tabelle 1, für Verwertungsklasse A, B, C

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen. Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben. Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

3,000 St _____ _____

Summe 02.02.02 Entsorgung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02.03 **Erdbau**

Erdbau

Rückbau der Fahrbahn und Gehewege gebundene und ungebundene Schichten ist im Abschnitt 01 Straßenbau, Verkehrsführung enthalten.

02.02.03.0001 **Boden bzw. Fels lösen und verwerten ... Freitext ...*profilg. lösen BM**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Homogenbereich 'E1a'
Profilgerecht lösen.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

2.240,000 m3 _____ _____

02.02.03.0002 **Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum**

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden'
Einbaustelle 'Arbeitsebene Verschub Überbau'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

33,000 m3 _____ _____

Aufstellfläche Kran Aushub Bahnsteigzugang

02.02.03.0003 **Schottertragschicht herstellen Bk100 bis Bk1,0*0/45 URM n. Unterl. AG***

Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger.
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG.
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '120 MN/m2'
Einbaudicke = 30 cm.

200,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.02.03**	**Erdbau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02.04 **Gerüste, Baubehelfe**
Gerüste, Baubehelfe

02.02.04.0001 **Arbeitsgerüst herstellen Überbau*Öffnungen des AG Erdung, Berührung**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort = Überbau.
Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

Das Gerüst der folgenden Position dient dem Anheben und dem Herausschieben des bestehenden Überbaus BWII/R11. In die Position sind sämtliche Bauteile des Gerüstes einschließlich der Gründung einzukalkulieren. Die Gründung des Traggerüstes erfolgt mit Mikopfählen, diese sind mit Abschnitt 2.2.6 enthalten

02.02.04.0002 **Traggerüst herstellen Öffnungen n. U.*Grdg. beseitigen Erdung, Berühru**

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.
Gründung herstellen und beseitigen.
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.02.04** **Gerüste, Baubehelfe** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02.05 **Verbau, Gründung**
Verbau, Gründung

02.02.05.0001 **Trägerbohlwand herstellen Wahl des AN*vorbohren I-Träger*Länge ü. 3-6**

Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle.
Durchfahren von Hindernissen wird gesondert vergütet.
Träger einbringen nach Wahl des AN.
Einbringhilfe = vorbohren.
Träger = I-Träger.
Trägerlänge über 3,00 bis 6,00 m.
Ausfachung mit Holzbohlen.
Trägerbohlwand freistehend.
Träger ausbauen und entfernen.
Ausfachung ausbauen und entfernen.

19,200 m2 _____ _____

02.02.05.0002 **Geräteeinsatz für Trägerbohlwand Bauwerk*Arb.pl herst/bes.**

Geräte für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

2,000 St _____ _____

02.02.05.0003 **Gebohrten Mikropfahl herstellen ... Freitext ...*Pfahl-DU 25 cm Länge**

Gebohrten Mikropfahl einschl. Bewehrung bzw. Tragglied entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Das Herrichten des Pfahlkopfes sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Gründung Traggerüst'
Pfahldurchmesser = 25 cm.
Pfahllänge über 6,00 bis 10,00 m.
Neigung vertikal.
Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

104,000 m _____ _____

02.02.05.0004 **Geräteeinsatz für Pfähle ... Freitext ...*geb. Mikropfähle Ebene herst**

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.05.0004) ...

Übertrag _____

des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil 'Gründung Traggerüst'
Einsatz für gebohrte Mikropfähle.
Arbeitsebene herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

02.02.05.0005 Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) ... Freitext ...*Mikropfahl Pfahl-D

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil 'Gründung Traggerüst'
Pfahl = Mikropfahl.
Pfahldurchmesser = 25 cm.
Neigung vertikal.

10,000 m _____ _____

02.02.05.0006 Pfahlkopf herrichten ... Freitext ...*Mikropfahl Pfahl-DU 25 cm*Abbruc

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil 'Gründung Traggerüst '
Pfahl = Mikropfahl.
Pfahldurchmesser = 25 cm.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

16,000 St _____ _____

Summe 02.02.05 Verbau, Gründung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02.06 **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**
Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton

02.02.06.0001 **Beton abbrechen Fundamente *Stahlbeton C20/25 bis C35/45*Ohne Sprengen**
Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil 'Fundamente Bahnsteigzugang'
Material = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruch ohne Sprengen.
Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

74,000 m3 _____ _____

02.02.06.0002 **Beton abbrechen Widerlager*Stahlbeton C20/25 bis C35/45*Ohne Sprengen**
Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil = Widerlager.
Material = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruch ohne Sprengen.
Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

690,000 m3 _____ _____

02.02.06.0003 **Beton abbrechen ... Freitext ...*Unbewehrter Beton C20/25 bis C35/45*O**
Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil 'Pfeilerfundament'
Material = Unbewehrter Beton.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruch ohne Sprengen.
Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

110,000 m3 _____ _____

Verschubfundament herstellen und nach Verschub rückbauen

02.02.06.0004 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. Fundament*Stahlbeton C20/25*XC2 un**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil = Fundament.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C20/25.
Expositionsklasse XC2 und XA1.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.06.0004) ...				*Übertrag*	
		82,600	**m3**		

02.02.06.0005 **Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil = Fundament.
Stahlsorte BSt 500 S.

10,000 t _____ _____

02.02.06.0006 **Beton abbrechen Fundament*Stahlbeton C12/15 bis C20/25*Entsorgung ges.**

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil = Fundament.
Material = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25.
Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

82,600 m3 _____ _____

Fundamente Traggerüst

02.02.06.0007 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. Fundament*Stahlbeton C20/25*XC2 un**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil = Fundament.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C20/25.
Expositionsklasse XC2 und XA1.

44,700 m3 _____ _____

02.02.06.0008 **Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil = Fundament.
Stahlsorte BSt 500 S.

5,400 t _____ _____

02.02.06.0009 **Beton abbrechen Fundament*Stahlbeton C12/15 bis C20/25*Entsorgung ges.**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.06.0009) ...				*Übertrag*	_____
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil = Fundament. Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25. Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	**44,700**	**m3**	_____	_____

Summe **02.02.06** **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.02.07	**Mauerwerk für Ingenieurbauten** Mauerwerk für Ingenieurbauten				
02.02.07.0001	**Mauerwerk abbrechen Widerlager*Kunststein Entsorgung ges.** Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden. Bauteil = Widerlager. Mauerwerk aus Kunststein. Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet.	**2,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**02.02.07**	**Mauerwerk für Ingenieurbauten**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02.08 **Ingenieurbauten aus Stahl**
Ingenieurbauten aus Stahl

Abbruch Überbau BW II R11

02.02.08.0001 **Stahlkonstruktion abbrechen Überbau*Abbr.m.Lg./Überg. Besch. entsorgen**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Überbau.
Abbruch einschl. Lager und Übergangskonstruktion.
Altbeschichtung entfernen. Abfall entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Masse durch Wiegen.

211,000 **t** _____ _____

02.02.08.0002 **Überbau anheben, aufbocken**
Überbau anheben, aufbocken

psch nur Ges.-Preis _____

Abbruch Bahnsteigzugang

02.02.08.0003 **Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abbr.m.Lg./Überg. Besch.**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Bahnsteigzugang Mittelbahnsteig mit Treppenkonstruktion'
Abbruch einschl. Lager und Übergangskonstruktion.
Altbeschichtung entfernen. Abfall entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Masse durch Wiegen.

95,000 **t** _____ _____

02.02.08.0004 **Rückbau und Entsorgung Schachtgerüst Gleis 1/2**
Rückbau und Entsorgung Schachtgerüst Gleis 1/2

Rückbau des bestehenden Schachtgerüstes einschließlich Stahlkonstruktion sowie aller Anbauten wie Dachkonstruktion, Fassaden, Eckverkleidungen, Entwässerunsgrinnen und -rohre, Beschilderungen, Verankerungen und Wandabdichtungen etc..

Einschließlich fachgerechter Entsorgung.
Auf Verlangen des AG sind die Entsorgungsnachweise zu übergeben.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.08.0004) ...

Übertrag _____

Grundabmessungen:
Schachthöhe ca. 9,4 m
Schachtbreite außen: ca. 2,49 m
Schachttiefe außen: ca. 3,08 m
Größte Glasscheibe: ca. 1,145 m x 0,99 m
Glasaufbau: VSG 12 mm (6/0,76/6)
Stahlkonstruktion:
Eckpfosten Q-Profil 100x5 mm
Mittelpfosten: R-Profil 140x80x5 mm
Türpfosten: Q-Profil 80x5 mm
Querriegel: R-Profil 140x80x5 mm + Q-Profil 80x5 mm
Glashalteprofile aufgesetzt: Raico

Flachdach mit Dachabdeckung Sandwichpanel
Vordach mit Unterkonstruktion und Edelstahlabdeckung

Weitere Details siehe Bestandspläne.

Einschließlich aller benötigen Rüstarbeiten, Hebezeuge, Kranarbeiten, Transportkosten, Schneid- und Brennarbeiten, Erstellung Heißschein sowie alle notwendige Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes!

Demontagetechnologie:
Das Schachtgerüst muss vollständig mittels Autokran am Stück demontiert werden. Hierfür sind in Vorbereitung des Kranhubes die Vordächer sowie die Dacheindeckung des Schachtgerüstes zu demontieren. Nach dem Anschlagen im oberen Bereich des Schachtgerüstes erfolgt die Trennung im Bereich der Anschweißplatten in der Schachtgrube. Anschließend erfolgt der Aushub bis auf eine BE-Fläche, auf welcher das Schachtgerüst zerkleinert werden kann.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.02.08** **Ingenieurbauten aus Stahl** **_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02.09 **Lager, Übergänge, Geländer, Ausrüstung**
Lager, Übergänge, Geländer, Ausrüstung

02.02.09.0001 **Geländer abbauen Brücke*Stahl*H = 1100 mm Pfosten abtr.**
Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer für Brücke.
Material = Stahl.
Höhe des Geländers 1100 mm.
Pfosten abtrennen.

82,200 m _____ _____

02.02.09.0002 **Berührungsschutz rückbauen**
Berührungsschutz am Bahnsteigzugang neben Oberleitungsanlage aus Pfosten und Wandelementen entsprechend abbauen und verwerten. Handlauf und Erdungen werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge zwischen den Achsen der Endpfosten. Einbauort Bahnsteigzugang Berührungsschutz nach Unterlagen des AG. Wandelement aus transparentem Kunststoff mit integrier- ter schwarzer Fangkonstruktion und zusätzlicher Halte- konstruktion. Pfosten verankert. Verankerung rückbauen.

30,100 m _____ _____

02.02.09.0003 **Informationskasten abbauen, einlagern**
Informationskasten Fahrplan abbauen, einlagern bis zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang.

1,000 St _____ _____

02.02.09.0004 **Beschilderung Bahnsteigzugang abbauen, einlagern**
Beschilderung Bahnsteigzugang bestehend aus Schildern Bahnsteigsbezeichnung abbauen, einlagern bis zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang.

4,000 St _____ _____

02.02.09.0005 **Überwachungskamera abbauen, einlagern**
Überwachungskamera Bahnsteigzugang abbauen inklusive Kabel bis zum Anschlusskasten, einlagern bis zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.09.0005) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.02.09.0006 **Mast abbauen As.Mast*Aus Stahl*Hoehe 5 - 8 m M. Flanschplatte*Mast bes**

Mast nach Angabe des AG abbauen. Abbrechen eines Betonfundamentes wird gesondert berechnet.
Aufsatzmast
aus Stahl,
Nennhoehe ueber 5 bis 8 m.
Mast mit Flanschplatte.
Mast geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.

5,000 **St** _____ _____

02.02.09.0007 **Leuchte abbauen Ansatzl.steh.Mast*Hoehe 5 - 8 m Material beseitg.**

Leuchte einschl. Zubehoer nach Angabe des AG abbauen.
Abbau der Steigleitung wird gesondert berechnet.
Ansatzleuchte am stehenden Mast.
Nennhoehe ueber 5 bis 8 m.
Material geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.

5,000 **St** _____ _____

02.02.09.0008 **Kabel aufnehmen und entfernen E-Kabel*... Freitext ... Abd. lag.,besei**

Kabel aufnehmen und entfernen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Behinderungen beim Freilegen durch vorhandene Kabel und Kabelschutzrohre werden nicht gesondert vergütet. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
Kabeltyp = Energiekabel.
Kabel 'innerhalb der Stahlkonstruktion Bahnsteigzugang verlegt'
Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbares Material säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Unbrauchbares Material beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Kabel nach Wahl des AN verwerten.

20,000 **m** _____ _____

02.02.09.0009 **Steigleitung abbauen Abbau lieg. Mast*Hoehe max. 5 m Material beseitg.**

Steigleitung einschl. Zubehoer abbauen.
Abbau aus liegendem Mast.
Arbeitshoehe max. 5 m.
Material geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.09.0009) ...				*Übertrag*	_____
		25,000	**m**	_____	_____

02.02.09.0010 **Kabel aufnehmen und entfernen TK-Kabel*... Freitext ... Abd. lag.,bese**

Kabel aufnehmen und entfernen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Behinderungen beim Freilegen durch vorhandene Kabel und Kabelschutzrohre werden nicht gesondert vergütet. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
Kabeltyp = Telekommunikationskabel Kupfer.
Kabel 'innerhalb der Konstruktion verlegt'
Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbares Material säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Unbrauchbares Material beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Kabel nach Wahl des AN verwerten.

		20,000	**m**	_____	_____

Summe	**02.02.09**	**Lager, Übergänge, Geländer, Ausrüstung**	_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.02.10	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten** Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten				
02.02.10.0001	**Abdichtung aufnehmen Zwischen Kappen*... Freitext ... Gussasphalt*Teil** Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf Überbau zwischen den Kappen. **Dichtungsschicht '50µm Zink-Spritzung, 150µm Alu-Spritzung, bituminöser Haftanstrich'** Schutzschicht = Gussasphalt. Ausführung in Teilflächen. Ausgebaute Stoffe entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	**515,000**	**m2**	_____	_____
02.02.10.0002	**Abdichtung aufnehmen Unter Kappen*... Freitext ... Gussasphalt*einschl** Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf Überbau im Kappenbereich. **Dichtungsschicht '50µm Zink-Spritzung, 150µm Alu-Spritzung, bituminöser Haftanstrich'** Schutzschicht = Gussasphalt. Deckschicht aufnehmen nach Unterlagen des AG. Ausführung in Teilflächen. Ausgebaute Stoffe entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	**194,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**02.02.10**	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02.11 **Maschienentechnik**
Maschienentechnik

02.02.11.0001 **Rückbau und Entsorgung Aufzugsanlage Gleis 1/2**

Rückbau und Entsorgung Aufzugsanlage Gleis 1/2
Rückbau und Entsorgung der bestehenden Altanlage mit folgenden Technischen Daten / Randbedingungen:

- Fabrikat Otis (Gen2)
- Baujahr 2012
- Fabriknummer 47NAM748
- 2 Haltestellen / 2 Zugänge
- mit Durchladefunktion
- Antriebssystem: 2:1, Treibscheibenaufzug mit Gegengewicht, Tragmittel: Gurte
- Antriebsanordnung: oben im Schachtkopf, Maschinenraumlos
- Förderhöhe ca. 5,92 m
- Tragfähigkeit 1050 kg / 14 Personen
- Nenngeschwindigkeit 1,00 m/s
- Fahrkorbbreite 1100 mm
- Fahrkorbtiefe 1400 mm
- Türbreite 1000 mm
- Türhöhe 2100 mm
- Türtyp: Teleskop, 2-flüglig, zentral öffnend, Ausführung Glastüren, Fabrikat Meiler
- Schachtgerüst mit Schachtgrube in Beton
- Fahrkorbgewicht: ca. 2050 kg (ist vor Ort durch AN zu ermitteln)
- Gegengewicht: ca. 3075 kg (ist vor Ort durch AN zu ermitteln)
- Fahrkorbausführung: Verglaste Seitenwände, in Segmentbauweise

Weitere Informationen siehe Bestandspläne Aufzugsanlage.
Demontage und Entsorgung der Aufzugsanlage einschließlich aller dazugehörigen Anlagenteile und Komponenten wie Antriebsaggregat, Steuerschrank, Elektro- und Steuerleitungen, Kabelkanäle, Tragmittel, Grubenausrüstung, Seilrollen, Geschwindigkeitsbegrenzer, Spanngewicht, Fahrkorb komplett, Führungsschienensystem, Gegengewicht inkl. Einlagen sowie Schachttüren etc.
Alle notwendigen thermischen Schweiß-, Brenn- und Trennarbeiten sind eigenverantwortlich auszuführen. Für diese Arbeiten ist beim Anlagenbetreiber ein Erlaubnisschein zu beantragen, in welchem alle brandschutztechnischen Maßnahmen für die Dauer der Arbeiten sowie die Dauer der notwendigen Brandwache zu beschreiben ist. Die Aufwendungen für die Brandwache sowie der benötigten brandschutztechnischen Maßnahmen sind Sache des AN und von diesem zu kalkulieren.
Demontierte Anlagenteile sind sofort abzutransportieren oder alternativ in geschlossenen Schrottcontainern zu lagern. Der AN hat für die fachgerechte Entsorgung aller Anlagenteile Sorge zu tragen. Die fachgerechte Entsorgung insbesondere von wassergefährdenden Stoffen ist nachzuweisen.
Entsorgungsnachweise sind auf Verlangen der Projektleitung / dem Auftraggeber vorzulegen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.02.11.0001) ...

Aus dem Entsorgungsnachweis muss eindeutig hervorgehen, dass die entsorgten Anlagenteile der demontierten Aufzugsanlage zu zuordnen sind.
Die Demontage soll kleinteilig erfolgen. Dies bedeutet, dass sämtliche Anlagenteile fachgerecht vor Ort so zu zerkleinern sind, dass diese händisch abtransportiert werden können. Der Abtransport erfolgt in Ebene Straße/Brücke.
Anschlagpunkte an der Schachtdecke sind vorhanden (3 Stück Lastöse mit je 25 kN). Vorhandene Anschlagpunkte sind auf deren Verwendung hin eigenverantwortlich durch den AN zu prüfen (Zugversuch).
Zum Zeitpunkt der Demontage der Aufzugsanlage kann nicht sichergestellt werden, dass die Aufzugsanlage noch in Betrieb ist. Für die Kalkulation der Demontage ist daher davon auszugehen, dass Schachtfahrten für Demontagearbeiten nicht erfolgen können.
Notwendige Rüstungen (Montagerüstungen nach DGUV 209-053) sind durch den AN zu erbringen.
Alle Schachtzugänge sind unmittelbar nach Demontage der Schachttüren durch eine vollflächige Schachzugangsverkleidung (OSB-Platten mit Unterkonstruktion) zu verschließen. Diese Verkleidung ist so auszulegen und am Bauwerk zu verankern, dass diese horizontale Anprallasten aus dem umgebenden Verkehrsbereich (mind. 1kN/m) aufnehmen kann. In der Ebene Straße/Brücke ist nach Montageende eine vollflächige Schutzrüstung (Ausführung analog Montagerüstung nach DGUV 209-053) vorzusehen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.02.11** **Maschienentechnik** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.02.12 **Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**
Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung

Kampmittelsondierung Aufgrabung Hinterfüllung Widerlager
Es erfolgt die Flächensondierung auf Kampfmittel im Zuge des Abschnittes 1.1.7. Für die Herstellung der Baugruben zum Abbruch der Widerlager erfolgt eine ergänzende Sondierung im Raster von 1,5 x 1,5 m bis in eine Tife von 6,50 m ab ursprünglicher Geländeoberkante

02.02.12.0001 **Bohrlochsondierung durchführen**

Bohrlochsondierung durchführen Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen. Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben. Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt. Sondierverfahren: EDV-gestützte Bohrlochsondierung nach Wahl des AN Baugrund = 'Homogenbereich B 1b.' Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis '6,50' m Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Bohrloch bis Unterkante befestigte Fläche verfüllen, Verfüllstoff nach Wahl des AN. Sondierung nach erfolgter Aufnahme der Oberflächenbefestigung

			227,000	**St.**	_____ _____

Summe	**02.02.12**	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**	_____
Summe	**02.02**	**KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R11, Treppenzugang und Aufzug**	_____

02.03 **KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R12, Treppenzugang und Aufzug**
KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R12, Treppenzugang und Aufzug

Dar Abbruch erfolgt nach dem Abschluss des Bauabschnitts 1 des Brückenneubaus.

02.03.01 **Baustelleneinrichtung**
Baustelleneinrichtung

02.03.01.0001 **Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.
Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

psch nur Ges.-Preis _____

02.03.01.0002 **Baustelle räumen Dies. LV-Abschn.**

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.01.0002) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.03.01.0003 Abbruchkonzept

Abbruchkonzept incl. Statische Nachweise gesamten Bauwerk und Bahnsteigzugänge Bahnsteige DB-Anlage für Kritische Zwischenzustände aufstellen und Freigabe durch Prüfingenieur erwirken. Prüfkosten übernimmt der AN. Freigegebens Abbruchkonzept 4 Wochen vor Arbeitsbeginn vorlegen. Plane Bestand stehen als Grundlage zur Verfügung. Statik Nachrechnung Bestand verfügbar.

psch nur Ges.-Preis _____

02.03.01.0004 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

450,000 m2 _____ _____

02.03.01.0005 Abstimmung Außerbetriebnahme

Abstimmung Vorgehensweise und Zeitpunkt der Außerbetriebnahme der Aufzugstechnik, der Beleuchtung und der Überwachungskameras mit dem Anlagenverantwortlichen der DB Infra Go.

psch nur Ges.-Preis _____

02.03.01.0006 Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit an den Sigeko des AG für das Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.03.01**	**Baustelleneinrichtung**			_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.03.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Die folgenden Entsorgungspositionen sind für eine Verwertung der Materialien zu kalkulieren. Die Zuornung zu den Verwertungsklassen nach EVB erfolgt über sepatate Hinweise zu den einzelnen Positionen.

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse RC 1 zugeordnet.

02.03.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Stahlbeton*Entsorgung AN Gebühr ein**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Stahlbeton, Spannbeton. Abfallschlüsselnummer
17 01 01.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

665,787 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse RC 1 zugeordnet.

02.03.02.0002 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Gemisch Beton*Entsorgung AN Gebühr**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Kera-
mik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen.
Abfallschlüsselnummer 17 01 07.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

573,923 t _____ _____

Das Material der folgenden Position ist Stahlschrott. Eine Einrdnung nach EBV erfolgt nicht

02.03.02.0003 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Eisen*Entsorgung AN Gebühr einrechn**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.02.0003) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Eisen und Stahl. Abfallschlüsselnummer 17 04 05.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

293,588 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse RC 1 zugeordnet.

02.03.02.0004 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Gemisch Beton*Entsorgung AN Gebühr

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen. Abfallschlüsselnummer 17 01 07.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

219,360 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse A [2] zugeordnet.

02.03.02.0005 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Aspahlt Entsorgung AN Gebühr einrec

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall 'Asphaltbefestigung, Abfallschlüsselnummer 17 03 02'
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

45,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse BM-0 zugeordnet.

02.03.02.0006 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.02.0006) ...

Übertrag _____

und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

1.465,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse A [2] für Sperrschichten zugeordnet

02.03.02.0007 Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. ... Freitext ...*Gebühr einrechn.

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfallschlüsselnummer '170303* Kohlenteer und teerhaltige Produkte'
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

4,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse Gefährlich [7] für Geländerbeschichtungen zugeordnet

02.03.02.0008 Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. Metall*Gebühr einrechn.

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Abfallschlüsselnummer = 17 04 09.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

5,000 t _____ _____

02.03.02.0009 Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.02.0009) ...

Übertrag _____

Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

02.03.02.0010 Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

02.03.02.0011 Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Schichten ohne Binde

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.02.0011) ...

Übertrag _____

- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

02.03.02.0012 Untersuchung nach Dep.V., Schichten ohne Bindemittel

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

02.03.02.0013 Untersuchung Oberbau Fahrbahn Asphalt durchführen

Deklarationsanalyse durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung durchführen. Beproben und Erstellen einer Deklarationsuntersuchung für: - Oberbau Fahrbahn und Gehweg, Asphalt Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.02.0013) ...

Übertrag _____

Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.
- RuVA-StB 01, Parameter im Feststoff und Eluat nach Tabelle 1, für Verwertungsklasse A, B, C

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen. Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben. Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

Summe 02.03.02 Entsorgung _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.03.03	**Erdbau** Erdbau Rückbau der Fahrbahn und Gehewege Gebunde und ungebunde Schichten ist im Abschnitt 01 Straßenbau, Verkehrsführung enthalten.				
02.03.03.0001	**Boden bzw. Fels lösen und verwerten ... Freitext ...*profilg. lösen BM** Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. **Homogenbereich 'E1'** Profilgerecht lösen. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**800,150**	**m3**	_____	_____
Summe	**02.03.03**	**Erdbau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.03.04 **Gerüste, Baubehelfe**
Gerüste, Baubehelfe

02.03.04.0001 **Arbeitsgerüst herstellen Überbau*Öffnungen des AG Erdung, Berührung**
Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort = Überbau.
Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.03.04** **Gerüste, Baubehelfe** _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.03.05	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton				
02.03.05.0001	**Beton abbrechen Fundamente *Stahlbeton C20/25 bis C35/45*Ohne Sprengen** Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. **Bauteil 'Fundamente Bahnsteigzugang'** Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	**130,000**	**m3**	_____	_____
02.03.05.0002	**Beton abbrechen Widerlager*Stahlbeton C20/25 bis C35/45*Ohne Sprengen** Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil = Widerlager. Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	**160,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**02.03.05**	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.03.06	**Mauerwerk für Ingenieurbauten** Mauerwerk für Ingenieurbauten				
02.03.06.0001	**Mauerwerk abbrechen Widerlager*Naturstein Aufbr.tw.entsogen** Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden. Bauteil = Widerlager. Mauerwerk aus Naturstein. Nicht wieder verwertbare Steine und übriges Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	**240,850**	**m3**	_____	_____
02.03.06.0002	**Mauerwerk abbrechen ... Freitext ...*Kunststein Entsorgung ges.** Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden. **Bauteil 'Mauern beidseitig Bahnsteigzugänge'** Mauerwerk aus Kunststein. Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet.	**7,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**02.03.06**	**Mauerwerk für Ingenieurbauten**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.03.07 **Ingenieurbauten aus Stahl**
Ingenieurbauten aus Stahl

Abbruch Überbau BW II R11

02.03.07.0001 **Stahlkonstruktion abbrechen Überbau*Abbr.m.Lg./Überg. Besch. entsorgen**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Überbau.
Abbruch einschl. Lager und Übergangskonstruktion.
Altbeschichtung entfernen. Abfall entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Masse durch Wiegen.

150,000 t _____ _____

02.03.07.0002 **Überbau trennen, Längsschnitte**
Überbau trennen, Längsschnitte in Deckblech und Blech Brückenunterseite zur Trennung der Abbruchsegmente ausführen, Verfahren nach Wahl des AN, Anlagen der DB-AG sichern, Ausführung in Sperrpause der DB-AG, Überbausegmente vor Trennschnitt in Lage sichern, Rückbau des Fahrbahnbelages und der Abdichtung wird gesondert vergütet

40,000 m _____ _____

Abbruch Bahnsteigzugang

02.03.07.0003 **Stahlkonstruktion abbrechen ... Freitext ...*Abbr.m.Lg./Überg. Besch.**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil 'Bahnsteigzugang zum Gleis 4 und 5 mit Treppenkonstruktion'
Abbruch einschl. Lager und Übergangskonstruktion.
Altbeschichtung entfernen. Abfall entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Masse durch Wiegen.

68,000 t _____ _____

02.03.07.0004 **Rückbau und Entsorgung Schachtgerüst Gleis 4**
Rückbau und Entsorgung Schachtgerüst Gleis 4

Rückbau des bestehenden Schachtgerüstes einschließlich Stahlkonstruktion sowie aller Anbauten wie Dachkonstruktion, Fassaden, Eckverkleidungen,

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.07.0004) ...

Übertrag _____

Entwässerungsgrinnen und -rohre, Beschilderungen, Verankerungen und Wandabdichtungen etc..

Einschließlich fachgerechter Entsorgung.
Auf Verlangen des AG sind die Entsorgungsnachweise zu übergeben.

Grundabmessungen:
Schachthöhe ca. 8,93 m
Schachtbreite außen: ca. 2,49 m
Schachttiefe außen: ca. 3,08 m
Größte Glasscheibe: ca. 1,145 m x 0,99 m
Glasaufbau: VSG 12 mm (6/0,76/6)
Stahlkonstruktion:
Eckpfosten Q-Profil 100x5 mm
Mittelpfosten: R-Profil 140x80x5 mm
Türpfosten: Q-Profil 80x5 mm
Querriegel: R-Profil 140x80x5 mm + Q-Profil 80x5 mm
Glashalteprofile aufgesetzt: Raico

Flachdach mit Dachabdeckung Sandwichpanel
Vordach mit Unterkonstruktion und Edelstahlabdeckung

Weitere Details siehe Bestandspläne.

Einschließlich aller benötigen Rüstarbeiten, Hebezeuge, Kranarbeiten, Transportkosten, Schneid- und Brennarbeiten, Erstellung Heißschein sowie alle notwendige Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes!

Demontagetechnologie:
Das Schachtgerüst muss vollständig mittels Autokran am Stück demontiert werden. Hierfür sind in Vorbereitung des Kranhubes die Vordächer sowie die Dacheindeckung des Schachtgerüstes zu demontieren. Nach dem Anschlagen im oberen Bereich des Schachtgerüstes erfolgt die Trennung im Bereich der Anschweißplatten in der Schachtgrube. Anschließend erfolgt der Aushub bis auf eine BE-Fläche, auf welcher das Schachtgerüst zerkleinert werden kann.

psch nur Ges.-Preis _____

02.03.07.0005 Rückbau und Entsorgung Schachtgerüst Gleis 4

Rückbau und Entsorgung Schachtgerüst Gleis 4

Rückbau des bestehenden Schachtgerüstes einschließlich Stahlkonstruktion sowie aller Anbauten wie Dachkonstruktion, Fassaden, Eckverkleidungen, Entwässerungsgrinnen und -rohre, Beschilderungen, Verankerungen und Wandabdichtungen etc..

Einschließlich fachgerechter Entsorgung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.07.0005) ...

Übertrag _____

Auf Verlangen des AG sind die Entsorgungsnachweise zu übergeben.

Grundabmessungen:
Schachthöhe ca. 8,93 m
Schachtbreite außen: ca. 2,49 m
Schachttiefe außen: ca. 3,08 m
Größte Glasscheibe: ca. 1,145 m x 0,99 m
Glasaufbau: VSG 12 mm (6/0,76/6)
Stahlkonstruktion:
Eckpfosten Q-Profil 100x5 mm
Mittelpfosten: R-Profil 140x80x5 mm
Türpfosten: Q-Profil 80x5 mm
Querriegel: R-Profil 140x80x5 mm + Q-Profil 80x5 mm
Glashalteprofile aufgesetzt: Raico

Flachdach mit Dachabdeckung Sandwichpanel
Vordach mit Unterkonstruktion und Edelstahlabdeckung

Weitere Details siehe Bestandspläne.

Einschließlich aller benötigen Rüstarbeiten, Hebezeuge, Kranarbeiten, Transportkosten, Schneid- und Brennarbeiten, Erstellung Heißschein sowie alle notwendige Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes!

Demontagetechnologie:
Das Schachtgerüst muss vollständig mittels Autokran am Stück demontiert werden. Hierfür sind in Vorbereitung des Kranhubes die Vordächer sowie die Dacheindeckung des Schachtgerüstes zu demontieren. Nach dem Anschlagen im oberen Bereich des Schachtgerüstes erfolgt die Trennung im Bereich der Anschweißplatten in der Schachtgrube. Anschließend erfolgt der Aushub bis auf eine BE-Fläche, auf welcher das Schachtgerüst zerkleinert werden kann.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.03.07** **Ingenieurbauten aus Stahl** **_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.03.08	**Lager, Übergänge, Geländer, Ausrüstung** Lager, Übergänge, Geländer, Ausrüstung				
02.03.08.0001	**Geländer abbauen Brücke*Stahl*H = 1100 mm Pfosten abtr.** Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl. Höhe des Geländers 1100 mm. Pfosten abtrennen.	**196,000**	**m**	_____	_____
02.03.08.0002	**Rückbau Fassendenelemete Aufzugsanlage** Rückbau und Entsorgung sämtlicher Fassendenelemete Aufzugsanlage. Fassdenelemente als Glaselemente	**146,000**	**m2**	_____	_____
02.03.08.0003	**Berührungsschutz rückbauen** Berührungsschutz am Bahnsteigzugang neben Oberleitungsanlage aus Pfosten und Wandelementen entsprechend abbauen und verwerten. Handlauf und Erdungen werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge zwischen den Achsen der Endpfosten. Einbauort Bahnsteigzugang Berührungsschutz nach Unterlagen des AG. Wandelement aus transparentem Kunststoff mit integrier- ter schwarzer Fangkonstruktion und zusätzlicher Halte- konstruktion. Pfosten verankert. Verankerung rückbauen.	**13,000**	**m**	_____	_____
02.03.08.0004	**Informationskasten abbauen, einlagern** Beschilderung Bahnsteigzugang bestehend aus einem Informationskasten Fahrplan abbauen, einlagern bis zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.03.08.0005	**Beschilderung Bahnsteigzugang abbauen, einlagern** Beschilderung Bahnsteigzugang bestehend aus Schildern Bahnsteigsbezeichnung abbauen, einlagern bis zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.08.0005) ...				*Übertrag*	
		5,000	**St**		

02.03.08.0006 **Überwachungskamera abbauen, einlagern**

Überwachungskamera Bahnsteigzugang abbauen, einlagern bis zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang.

4,000 St

02.03.08.0007 **Mast abbauen As.Mast*Aus Stahl*Hoehe 5 - 8 m M. Flanschplatte*Mast bes**

Mast nach Angabe des AG abbauen. Abbrechen eines Betonfundamentes wird gesondert berechnet.
Aufsatzmast
aus Stahl,
Nennhoehe ueber 5 bis 8 m.
Mast mit Flanschplatte.
Mast geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.

11,000 St

02.03.08.0008 **Leuchte abbauen Ansatzl.steh.Mast*Hoehe 5 - 8 m Material beseitg.**

Leuchte einschl. Zubehoer nach Angabe des AG abbauen.
Abbau der Steigleitung wird gesondert berechnet.
Ansatzleuchte am stehenden Mast.
Nennhoehe ueber 5 bis 8 m.
Material geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.

11,000 St

02.03.08.0009 **Kabel aufnehmen und entfernen E-Kabel*... Freitext ... Abd. lag.,besei**

Kabel aufnehmen und entfernen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Behinderungen beim Freilegen durch vorhandene Kabel und Kabelschutzrohre werden nicht gesondert vergütet. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
Kabeltyp = Energiekabel.
Kabel 'innerhalb der Stahlkonstruktion Bahnsteigzugang verlegt'
Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbares Material säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Unbrauchbares Material beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Kabel nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.08.0009) ...				*Übertrag*	_____
		100,000	**m**	_____	_____

02.03.08.0010 **Steigleitung abbauen Abbau lieg. Mast*Hoehe max. 5 m Material beseitg.**

Steigleitung einschl. Zubehoer abbauen.
Abbau aus liegendem Mast.
Arbeitshoehe max. 5 m.
Material geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt.

55,000 **m** _____ _____

02.03.08.0011 **Kabel aufnehmen und entfernen TK-Kabel*... Freitext ... Abd. lag.,bese**

Kabel aufnehmen und entfernen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Behinderungen beim Freilegen durch vorhandene Kabel und Kabelschutzrohre werden nicht gesondert vergütet. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
Kabeltyp = Telekommunikationskabel Kupfer.
Kabel 'innerhalb der Konstruktion verlegt'
Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbares Material säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Unbrauchbares Material beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Kabel nach Wahl des AN verwerten.

100,000 **m** _____ _____

Summe **02.03.08** **Lager, Übergänge, Geländer, Ausrüstung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.03.09	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten** Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten				
02.03.09.0001	**Abdichtung aufnehmen Zwischen Kappen*... Freitext ... Gussasphalt*Teil** Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf Überbau zwischen den Kappen. **Dichtungsschicht '50µm Zink-Spritzung, 150µm Alu-Spritzung, bituminöser Haftanstrich'** Schutzschicht = Gussasphalt. Ausführung in Teilflächen. Ausgebaute Stoffe entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	**300,000**	**m2**	_____	_____
02.03.09.0002	**Abdichtung aufnehmen Unter Kappen*... Freitext ... Gussasphalt*einschl** Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf Überbau im Kappenbereich. **Dichtungsschicht '50µm Zink-Spritzung, 150µm Alu-Spritzung, bituminöser Haftanstrich'** Schutzschicht = Gussasphalt. Deckschicht aufnehmen nach Unterlagen des AG. Ausführung in Teilflächen. Ausgebaute Stoffe entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	**150,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**02.03.09**	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.03.10 **Maschienentechnik**
Maschienentechnik

02.03.10.0001 **Rückbau und Entsorgung Aufzugsanlage Gleis 4**

Rückbau und Entsorgung Aufzugsanlage Gleis 4
Rückbau und Entsorgung der bestehenden Altanlage mit folgenden Technischen Daten / Randbedingungen:

- Fabrikat Otis (Gen2)
- Baujahr 2012
- Fabriknummer 47NAM749
- 2 Haltestellen / 2 Zugänge
- mit Durchladefunktion
- Antriebssystem: 2:1, Treibscheibenaufzug mit Gegengewicht, Tragmittel: Gurte
- Antriebsanordnung: oben im Schachtkopf, Maschinenraumlos
- Förderhöhe ca. 5,48 m
- Tragfähigkeit 1050 kg / 14 Personen
- Nenngeschwindigkeit 1,00 m/s
- Fahrkorbbreite 1100 mm
- Fahrkorbtiefe 1400 mm
- Türbreite 1000 mm
- Türhöhe 2100 mm
- Türtyp: Teleskop, 2-flüglig, zentral öffnend, Ausführung Glastüren, Fabrikat Meiler
- Schachtgerüst mit Schachtgrube in Beton
- Fahrkorbgewicht: ca. 2050 kg (ist vor Ort durch AN zu ermitteln)
- Gegengewicht: ca. 3075 kg (ist vor Ort durch AN zu ermitteln)
- Fahrkorbausführung: Verglaste Seitenwände, in Segmentbauweise

Weitere Informationen siehe Bestandspläne Aufzugsanlage.
Demontage und Entsorgung der Aufzugsanlage einschließlich aller dazugehörigen Anlagenteile und Komponenten wie Antriebsaggregat, Steuerschrank, Elektro- und Steuerleitungen, Kabelkanäle, Tragmittel, Grubenausrüstung, Seilrollen, Geschwindigkeitsbegrenzer, Spanngewicht, Fahrkorb komplett, Führungsschienensystem, Gegengewicht inkl. Einlagen sowie Schachttüren etc.
Alle notwendigen thermischen Schweiß-, Brenn- und Trennarbeiten sind eigenverantwortlich auszuführen. Für diese Arbeiten ist beim Anlagenbetreiber ein Erlaubnisschein zu beantragen, in welchem alle brandschutztechnischen Maßnahmen für die Dauer der Arbeiten sowie die Dauer der notwendigen Brandwache zu beschreiben ist. Die Aufwendungen für die Brandwache sowie der benötigten brandschutztechnischen Maßnahmen sind Sache des AN und von diesem zu kalkulieren.
Demontierte Anlagenteile sind sofort abzutransportieren oder alternativ in geschlossenen Schrottcontainern zu lagern. Der AN hat für die fachgerechte Entsorgung aller Anlagenteile Sorge zu tragen. Die fachgerechte Entsorgung insbesondere von wassergefährdenden Stoffen ist nachzuweisen.
Entsorgungsnachweise sind auf Verlangen der Projektleitung / dem Auftraggeber vorzulegen.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.10.0001) ...

Aus dem Entsorgungsnachweis muss eindeutig hervorgehen, dass die entsorgten Anlagenteile der demontierten Aufzugsanlage zu zuordnen sind.
Die Demontage soll kleinteilig erfolgen. Dies bedeutet, dass sämtliche Anlagenteile fachgerecht vor Ort so zu zerkleinern sind, dass diese händisch abtransportiert werden können. Der Abtransport erfolgt in Ebene Straße/Brücke.
Anschlagpunkte an der Schachtdecke sind vorhanden (3 Stück Lastöse mit je 25 kN). Vorhandene Anschlagpunkte sind auf deren Verwendung hin eigenverantwortlich durch den AN zu prüfen (Zugversuch).
Zum Zeitpunkt der Demontage der Aufzugsanlage kann nicht sichergestellt werden, dass die Aufzugsanlage noch in Betrieb ist. Für die Kalkulation der Demontage ist daher davon auszugehen, dass Schachtfahrten für Demontagearbeiten nicht erfolgen können.
Notwendige Rüstungen (Montagerüstungen nach DGUV 209-053) sind durch den AN zu erbringen.
Alle Schachtzugänge sind unmittelbar nach Demontage der Schachttüren durch eine vollflächige Schachzugangsverkleidung (OSB-Platten mit Unterkonstruktion) zu verschließen. Diese Verkleidung ist so auszulegen und am Bauwerk zu verankern, dass diese horizontale Anprallasten aus dem umgebenden Verkehrsbereich (mind. 1kN/m) aufnehmen kann. In der Ebene Straße/Brücke ist nach Montageende eine vollflächige Schutzrüstung (Ausführung analog Montagerüstung nach DGUV 209-053) vorzusehen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.03.10.0002 Rückbau und Entsorgung Aufzugsanlage Gleis 5

Rückbau und Entsorgung Aufzugsanlage Gleis 5
Rückbau und Entsorgung der bestehenden Altanlage mit folgenden Technischen Daten / Randbedingungen:

- Fabrikat Otis (Gen2)
- Baujahr 2012
- Fabriknummer 47NAM750
- 2 Haltestellen / 2 Zugänge
- mit Durchladefunktion
- Antriebssystem: 2:1, Treibscheibenaufzug mit Gegengewicht, Tragmittel: Gurte
- Antriebsanordnung: oben im Schachtkopf, Maschinenraumlos
- Förderhöhe ca. 5,46 m
- Tragfähigkeit 1050 kg / 14 Personen
- Nenngeschwindigkeit 1,00 m/s
- Fahrkorbbreite 1100 mm
- Fahrkorbtiefe 1400 mm
- Türbreite 1000 mm
- Türhöhe 2100 mm
- Türtyp: Teleskop, 2-flüglig, zentral öffnend, Ausführung Glastüren, Fabrikat Meiler
- Schachtgerüst mit Schachtgrube in Beton

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.10.0002) ...

Übertrag _____

- Fahrkorbgewicht: ca. 2050 kg (ist vor Ort durch AN zu ermitteln)
- Gegengewicht: ca. 3075 kg (ist vor Ort durch AN zu ermitteln)
- Fahrkorbausführung: Verglaste Seitenwände, in Segmentbauweise

Weitere Informationen siehe Bestandspläne Aufzugsanlage.
Demontage und Entsorgung der Aufzugsanlage einschließlich aller dazugehörigen Anlagenteile und Komponenten wie Antriebsaggregat, Steuerschrank, Elektro- und Steuerleitungen, Kabelkanäle, Tragmittel, Grubenausrüstung, Seilrollen, Geschwindigkeitsbegrenzer, Spanngewicht, Fahrkorb komplett, Führungsschienensystem, Gegengewicht inkl. Einlagen sowie Schachttüren etc.
Alle notwendigen thermischen Schweiß-, Brenn- und Trennarbeiten sind eigenverantwortlich auszuführen. Für diese Arbeiten ist beim Anlagenbetreiber ein Erlaubnisschein zu beantragen, in welchem alle brandschutztechnischen Maßnahmen für die Dauer der Arbeiten sowie die Dauer der notwendigen Brandwache zu beschreiben ist. Die Aufwendungen für die Brandwache sowie der benötigten brandschutztechnischen Maßnahmen sind Sache des AN und von diesem zu kalkulieren.
Demontierte Anlagenteile sind sofort abzutransportieren oder alternativ in geschlossenen Schrottcontainern zu lagern. Der AN hat für die fachgerechte Entsorgung aller Anlagenteile Sorge zu tragen. Die fachgerechte Entsorgung insbesondere von wassergefährdenden Stoffen ist nachzuweisen.
Entsorgungsnachweise sind auf Verlangen der Projektleitung / dem Auftraggeber vorzulegen.
Aus dem Entsorgungsnachweis muss eindeutig hervorgehen, dass die entsorgten Anlagenteile der demontierten Aufzugsanlage zu zuordnen sind.
Die Demontage soll kleinteilig erfolgen. Dies bedeutet, dass sämtliche Anlagenteile fachgerecht vor Ort so zu zerkleinern sind, dass diese händisch abtransportiert werden können. Der Abtransport erfolgt in Ebene Straße/Brücke.
Anschlagpunkte an der Schachtdecke sind vorhanden (3 Stück Lastöse mit je 25 kN). Vorhandene Anschlagpunkte sind auf deren Verwendung hin eigenverantwortlich durch den AN zu prüfen (Zugversuch).
Zum Zeitpunkt der Demontage der Aufzugsanlage kann nicht sichergestellt werden, dass die Aufzugsanlage noch in Betrieb ist. Für die Kalkulation der Demontage ist daher davon auszugehen, dass Schachtfahrten für Demontagearbeiten nicht erfolgen können.
Notwendige Rüstungen (Montagerüstungen nach DGUV 209-053) sind durch den AN zu erbringen.
Alle Schachtzugänge sind unmittelbar nach Demontage der Schachttüren durch eine vollflächige Schachzugangsverkleidung (OSB-Platten mit Unterkonstruktion) zu verschließen. Diese Verkleidung ist so auszulegen und am Bauwerk zu verankern, dass diese horizontale Anprallasten aus dem umgebenden Verkehrsbereich (mind. 1kN/m) aufnehmen kann. In der Ebene Straße/Brücke ist nach Montageende eine

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.03.10.0002) ...				*Übertrag*	_____
	vollflächige Schutzrüstung (Ausführung analog Montagerüstung nach DGUV 209-053) vorzusehen.				
			psch	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.03.10**	**Maschienentechnik**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.03.11 **Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**
Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung

Kampmittelsondierung Aufgrabung Hinterfüllung Widerlager
Es erfolgt die Flächensondierung auf Kampfmittel im Zuge des Abschnittes 1.1.7. Für die Herstellung der Baugruben zum Abbruch der Widerlager erfolgt eine ergänzende Sondierung im Raster von 1,5 x 1,5 m bis in eine Tife von 6,50 m ab ursprünglicher Geländeoberkante

02.03.11.0001 **Bohrlochsondierung durchführen**

Bohrlochsondierung durchführen Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen. Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben. Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt. Sondierverfahren: EDV-gestützte Bohrlochsondierung nach Wahl des AN Baugrund = 'Homogenbereich B 1' Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis '6,50' m Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Bohrloch bis Unterkante befestigte Fläche verfüllen, Verfüllstoff nach Wahl des AN. Sondierung nach erfolgter Aufnahme der Oberflächenbefestigung

111,000 St. _____ _____

Summe	**02.03.11**	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**	_____
Summe	**02.03**	**KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R12, Treppenzugang und Aufzug**	_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.04 **KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R13**
KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R13

Dar Abbruch erfolgt in zwei getrennten Bauabschnitten. Die Mengen der folgenden Positionen beinhalten beide Bauabschnitte. Die Ausführung der Abbrüche in Teilmengen ist in die Einzenlen Positionen einzukalkulieren.

02.04.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

02.04.01.0001 **Abbruchkonzept**
Abbruchkonzept incl. Statische Nachweise für Kritische Zwischenzustände aufstellen und Freigabe durch Prüfingenieur erwirken. Prüfkosten übernimmt der AN. Freigegebens Abbruchkonzept 4 Wochen vor Arbeitsbeginn vorlegen. Plane Bestand stehen als Grundlage zur Verfügung. Statik Bestand nicht verfügbar.

psch nur Ges.-Preis _____

02.04.01.0002 **Planung Bachverrohrung**
Planung Bachverrohrung aufstelllen, bestehend aus Lageplan, Längsschnitt und Querschnitt sowie Erläuterungsbericht und hydraulischer Nachweis. Bachverrohrung bestehend aus Stahlrohr DN 800 und beidseitigen Fangedämmen. Planung mit AG abstimmen. Planung
bei Unterer Wasserbehörde zur Genehmigung einreichen, Planung entsprechend der Hinweise Behörde nachführen, Genehmigung erwirken.

psch nur Ges.-Preis _____

02.04.01.0003 **Wasserrechtliche Genehmigung Wasserhaltung**
Wasserrechtliche Genehmigung für Wassr der Wasserhaltung bei der unteren Wasserbehörde beantragen, Genehmigung erwirken

psch nur Ges.-Preis _____

02.04.01.0004 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**
Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für 'Verbauten '
Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

02.04.01.0005 **Ausführungszeichnungen herstellen *5-fach**

Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für 'Verbauten '
Ausführungszeichnungen 5-fach liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.04.01.0006 **Gefährdungsbeurteilung**

Zuarbeit an den Sigeko des AG für das Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.04.01** **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen** _____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.04.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Die folgenden Entsorgungspositionen sind für eine Verwertung der Materialien zu kalkulieren. Die Zuornung zu den Verwertungsklassen nach EVB erfolgt über sepatate Hinweise zu den einzelnen Positionen.

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse RC 1 zugeordnet.

02.04.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Stahlbeton*Entsorgung AN Gebühr ein**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Stahlbeton, Spannbeton. Abfallschlüsselnummer
17 01 01.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

106,300 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse RC 1 zugeordnet.

02.04.02.0002 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Gemisch Beton*Entsorgung AN Gebühr**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Kera-
mik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen.
Abfallschlüsselnummer 17 01 07.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

77,070 t _____ _____

Das Material der folgenden Position ist Stahlschrott. Eine Einrdnung nach EBV erfolgt nicht

02.04.02.0003 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Eisen*Entsorgung AN Gebühr einrechn**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.04.02.0003) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Eisen und Stahl. Abfallschlüsselnummer 17 04 05.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

4,500 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse RC 1 zugeordnet.

02.04.02.0004 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Gemisch Beton*Entsorgung AN Gebühr

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen. Abfallschlüsselnummer 17 01 07.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

1,400 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse A [2] zugeordnet.

02.04.02.0005 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Aspahlt Entsorgung AN Gebühr einrec

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall 'Asphaltbefestigung, Abfallschlüsselnummer 17 03 02'
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

5,200 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse BM-0 zugeordnet.

02.04.02.0006 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.04.02.0006) ...

Übertrag _____

und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

645,800 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse A [2] für Sperrschichten zugeordnet

02.04.02.0007 Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. ... Freitext ...*Gebühr einrechn.

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfallschlüsselnummer '170303* Kohlenteer und teerhaltige Produkte'
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

2,000 t _____ _____

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse Gefährlich [7] für Geländerbeschichtungen zugeordnet

02.04.02.0008 Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. Metall*Gebühr einrechn.

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Abfallschlüsselnummer = 17 04 09.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

2,000 t _____ _____

02.04.02.0009 Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.04.02.0009) ...

Übertrag _____

Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

3,000 St _____ _____

02.04.02.0010 Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

3,000 St _____ _____

02.04.02.0011 Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Schichten ohne Binde

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.04.02.0011) ...

Übertrag _____

- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

1,000 St _____ _____

02.04.02.0012 Untersuchung nach Dep.V., Schichten ohne Bindemittel

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Schichten ohne Bindemittel

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

1,000 St _____ _____

02.04.02.0013 Untersuchung Oberbau Fahrbahn Asphalt durchführen

Deklarationsanalyse durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung durchführen. Beproben und Erstellen einer Deklarationsuntersuchung für: - Oberbau Fahrbahn und Gehweg, Asphalt Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.04.02.0013) ...

Übertrag _____

Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.
- RuVA-StB 01, Parameter im Feststoff und Eluat nach Tabelle 1, für Verwertungsklasse A, B, C

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen. Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben. Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

1,000 St _____ _____

Summe 02.04.02 Entsorgung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.04.03 **Erdbau**

Erdbau

Rückbau der Fahrbahn und Gehewege Gebunde und ungebunde Schichten ist im Abschnitt 01 Straßenbau, Verkehrsführung enthalten.

02.04.03.0001 **Boden bzw. Fels lösen und verwerten *profilg. lösen *Abrechnung Abtr**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Homogenbereich 'E2 (Auelehm)'
Profilgerecht lösen.
Materialklasse 'Z 2 nach LAGA M 20; Einstufung nach EBV in BM-0*'
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

272,000 m3 _____ _____

02.04.03.0002 **Boden bzw. Fels lösen und verwerten *profilg. lösen *Abrechnung Abtr**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
Homogenbereich 'E3 (Flusschotter)'
Profilgerecht lösen.
Materialklasse 'Z 2 nach LAGA M 20; Einstufung nach EBV in BM-0*'
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

50,900 m3 _____ _____

Summe **02.04.03** **Erdbau** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.04.04 **Wasserhaltung**
Wasserhaltung

02.04.04.0001 **Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. *geschl. Haltung Bis 15 m3/h*Rohr**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG.
Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.
Baugrube 'Abbruchund NeubauBauwerk BWII/R13'
Anlage für geschlossene Wasserhaltung.
Gesamter Förderdurchfluss bis 15 m3/h.
Ableitung mittels Rohrleitung herstellen.
Brunnenverrohrung ziehen. Hohlräume nach Unterlagen des AG verfüllen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.04.04.0002 **Wasserhaltungsanlage vorhalten *geschl. Haltung Rohrleitung**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Abbruch Bauwerk BWII/R13'
Anlage für geschlossene Wasserhaltung.
Ableitung mit Rohrleitung.

60,000 d _____ _____

02.04.04.0003 **Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*geschl. Haltung Rohrle**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Abbruch BWII/R13'
Anlage für geschlossene Wasserhaltung.
Ableitung mit Rohrleitung.

60,000 d _____ _____

02.04.04.0004 **Bachumleitung herstellen Rohr**

Bachumleitung herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Hydraulische und bautechnische Erfordernisse nach Unterlagen des AG.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.04.04.0004) ...				*Übertrag*	
	Einschließlich Erdarbeiten und erforderlicher Absperrdämme. Umleitung = Rohr.				
			psch	nur Ges.-Preis	
02.04.04.0005	**Stromaggregat aufstellen Nennleistung*Wasserh.anlage** Stromaggregat als Reserveeinrichtung betriebsbereit aufstellen, nach Beendigung der Wasserhaltung abbauen und abfahren. Vorhalten wird gesondert vergütet. Aggregat für Nennleistung der Anlage auslegen. Reserveanlage für Wasserhaltungsanlage.				
		1,000	**St**		
02.04.04.0006	**Stromaggregat vorhalten** Stromaggregat als Reserveeinrichtung vorhalten.				
		60,000	**d**		
Summe	**02.04.04**	**Wasserhaltung**			

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.04.05	**Verbau, Gründung** Verbau, Gründung				
02.04.05.0001	**Trägerbohlwand herstellen Wahl des AN*vorbohren I-Träger*Länge ü. 3-6** Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle. Durchfahren von Hindernissen wird gesondert vergütet. Träger einbringen nach Wahl des AN. Einbringhilfe = vorbohren. Träger = I-Träger. Trägerlänge über 3,00 bis 6,00 m. Ausfachung mit Holzbohlen. Trägerbohlwand freistehend. Träger ausbauen und entfernen. Ausfachung ausbauen und entfernen.	**35,000**	**m2**	_____	_____
02.04.05.0002	**Geräteeinsatz für Trägerbohlwand Bauwerk*Arb.pl herst/bes.** Geräte für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil = gesamtes Bauwerk. Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.	**1,000**	**St**	_____	_____
Summe	**02.04.05**	**Verbau, Gründung**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.04.06 **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**

Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton

Der Abbruch des Bauwerkes erfolgt nach Herstellung der Bachverrohrung. Die sich daraus ergebenden Erschwernisse sind in die folgdenden Positionen einzukalkulieren.

02.04.06.0001 **Druchlassbauwerk trennen, sägen**

Trennschnitt des Rahmenbauwerkes an Abbruchgrenze durchführen. Material: Decke Stahlbeton C20/25 Widerlager: Mauerwerk Fundamente; Beton C 20/25 Bauteilstärke ca. 80 cm

7,200 m _____ _____

02.04.06.0002 **Beton abbrechen Überbau, Stirnwände, Flügelwände*Stahlbeton C20/25 bis**

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil 'Überbauplatte, Stirnwände und Flügelwände'
Material = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruch ohne Sprengen.
Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

25,000 m3 _____ _____

02.04.06.0003 **Beton abbrechen Kappe*Stahlbeton*C20/25 bis C35/45 Ohne Sprengen*Entso**

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil = Kappe.
Material = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruch ohne Sprengen.
Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

20,000 m3 _____ _____

02.04.06.0004 **Beton abbrechen Betongerinne Unbewehrter Beton C20/25 bis C35/45*Ohne**

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil 'Betongerinne'
Material = Unbewehrter Beton.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruch ohne Sprengen.
Abbruchgut entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

7,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
Summe	**02.04.06**	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			**_____**

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.04.07	**Mauerwerk für Ingenieurbauten** Mauerwerk für Ingenieurbauten				
02.04.07.0001	**Mauerwerk abbrechen Widerlager*Kunststein Entsorgung ges.** Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 0,5 m3 Einzelgröße und Schlitze bis zu 0,1 m3/m übermessen werden. Bauteil = Widerlager. Mauerwerk aus Kunststein. Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet.	**30,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**02.04.07**	**Mauerwerk für Ingenieurbauten**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.04.08	**Lager, Übergänge, Geländer** Lager, Übergänge, Geländer				
02.04.08.0001	**Geländer abbauen Brücke*Stahl*H = 1100 mm Pfosten abtr.** Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl. Höhe des Geländers 1100 mm. Pfosten abtrennen.	**16,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.04.08**	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.04.09 **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**
Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

02.04.09.0001 **Abdichtung aufnehmen Zwischen Kappen*Dichtungsbahn Beton*Teilflächen*E**
Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen.
Abdichtung auf Überbau zwischen den Kappen.
Dichtungsschicht = Bitumendichtungsbahn 2-lagig.
Schutzschicht = Beton.
Ausführung in Teilflächen.
Ausgebaute Stoffe entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

42,000 m2 _____ _____

02.04.09.0002 **Abdichtung aufnehmen Unter Kappen*Dichtungsbahn Schutzl.+Verstär.*Beto**
Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen.
Abdichtung auf Überbau im Kappenbereich.
Dichtungsschicht = Bitumendichtungsbahn 2-lagig.
Schutzlage aus Bitumendachbahn einschl. Verstärkungsstreifen.
Schutzschicht = Beton.
Ausführung in Teilflächen.
Ausgebaute Stoffe entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

14,000 m2 _____ _____

Summe **02.04.09** **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.04.10 **Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**
Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung

Kampmittelsondierung Aufgrabung Hinterfüllung Widerlager
Es erfolgt die Flächensondierung auf Kampfmittel im Zuge des Abschnittes 1.1.7. Für die Herstellung der Baugruben zum Abbruch der Widerlager erfolgt eine ergänzende Sondierung im Raster von 1,5 x 1,5 m bis in eine Tife von 6,50 m ab ursprünglicher Geländeoberkante, diese umfasst auch den Berech der Baugruben Neubau, die Bohrpfahlgründung und den Baugrubenverbau.

02.04.10.0001 **Bohrlochsondierung durchführen**
Bohrlochsondierung durchführen Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen. Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben. Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt. Sondierverfahren: EDV-gestützte Bohrlochsondierung nach Wahl des AN Baugrund = 'Homogenbereich B 1' Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis '6,50' m Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Bohrloch bis Unterkante befestigte Fläche verfüllen, Verfüllstoff nach Wahl des AN. Sondierung nach erfolgter Aufnahme der Oberflächenbefestigung

128,000 St. _____ _____

Summe	**02.04.10**	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**	_____
Summe	**02.04**	**KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R13**	_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05 **KT 6 | Neubau Brücke BWII/R11, Treppenzugang und Aufzug**
KT 6 | Neubau Brücke BWII/R11, Treppenzugang und Aufzug

02.05.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung
Sämtliche statische Berechnungen und Ausführungszeichnungen sind durch einen zugelassen Prüfingenieur zu prüfen. Die Unterlagen sind in geprüfter Form dem AG zu übergeben. Die Prüfgebüren sind in die Positionen einzukalkulieren.

Die Bestandsunterlagen sind für die Übertragung in die DB-Datenbank IZ-Plan und den IVL-Plan aufzubereiten. Die aufbereiteten Unterlagen sind der DB zu Übergeben

02.05.01.0001 **Bestandsunterlagen aufstellen *Bw-buch PDF, Version A-1*Papier 4fach**
Bestandsunterlagen aus den Ausführungszeichnungen/
-unterlagen entwickeln und aufstellen
für 'BWII/R11'
Art der Bestandsunterlagen = Bauwerksbücher
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0002 **Werkstattplanung Geländer erstellen**
Werkstattplanung für Geländer einschließlich Seilkonstruktion
erstellen und in geprüfter Endfassung liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0003 **Werkstattplanung Fugenbänder erstellen**
Werkstattplanung für Fugenbänder erstellen und in geprüfter
Endfassung liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0004 **Werkstattplanung Treppe und Berührungschutz**
Erstellen der kompletten Werksplanung/ -zeichnungen
einschließlich eines geprüften
Standsicherheitsnachweises und
inklusive Schweißnachtprüfplan für die konstruktive
Ausbildung des Treppenzugangs Gleis 1 und 2 sowie des
Berührungsschutzes. Übergabe der
geprüften Unterlagen in 2-facher

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.01.0004) ...

Übertrag _____

Ausfertigung in Papierform 1x Digital an den AG.
Nach Prüfung und Freigabe durch den AG
erfolgt die Gleichstellung der Unterlagen
und eine erneute Übergabe an den AG in digitaler bzw.
in Papierform (2-fache Ausfertigung), 1x Digital.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0005 Werkstattplanung Schachtgerüst

Erstellen der kompletten Werksplanung/ -zeichnungen
einschließlich eines geprüften
Standsicherheitsnachweises und inklusive
Schweißnachtprüfplan für die konstruktive
Ausbildung des Schachtgerüstes. Übergabe der
geprüften Unterlagen in 2-facher
Ausfertigung in Papierform 1x Digital an den AG.
Nach Prüfung und Freigabe durch den AG
erfolgt die Gleichstellung der Unterlagen
und eine erneute Übergabe an den AG in digitaler bzw.
in Papierform (2-fache Ausfertigung), 1x Digital.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0006 Bestandsunterlagen Schachtgerüst

Fertigung der Bestandsunterlagen (Soll/Ist) unter
Beachtung der Vorgaben RIL 813.0104 der DB InfraGO.

Nach mängelfreier Abnahme des Schachtgerüstes erfolgt
die Übergabe der Bestandsunterlagen jeweils 2-fach und
in digitaler Form an den AG. Abgerechnet wird pauschal
für mindestens folgende Unterlagen:

a)
Bestandszeichnungen (Schacht, Grube, evtl.
Bahnsteigdach) im Maßstab 1:50, Detailzeichnungen
(Eckprofile, Anschlüsse) im Maßstab 1:10.

b)
Stücklisten

c)
Lieferscheine (Stahl, Glas, Abdichtungen, etc.)

d)
Werks- und Materialbescheinigungen (Stahl, Glas,
Abdichtungen, etc.)

e)
Schweißnachweise

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.01.0006) ...

Übertrag _____

Zu berücksichtigen sind die Ausführung von CAD Daten in weiterzuverarbeitender Form gemäß Vorgabe und in PDF-Format, alle übrigen Unterlagen in PDF-Format.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0007 **Berechnung. Ing.-Bauwerke aufstell. ... Freitext ...*alle Nachw. PDF,**

Berechnungen für Ingenieurbauwerke des Hoch-, Tief-, und Wasserbaus mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Instandhaltung und den Betrieb erforderlichen Nachweisen aufstellen
für 'Baubehelfe (Verbaue)'
Art der Berechnungen = Nachweise der Standsicherheit, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0008 **Ausführungszeichnungen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... PD**

Ausführungszeichnungen mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Inbetriebsetzung und dem Betrieb erforderlichen Angaben und Darstellungen aufstellen
für 'Baubehelfe (Verbaue)'
Lieferung digital in Vektorformat/Version = 'DWG/DXF '
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0009 **Berechnung. Ing.-Bauwerke aufstell. ... Freitext ...*alle Nachw. PDF,**

Berechnungen für Ingenieurbauwerke des Hoch-, Tief-, und Wasserbaus mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Instandhaltung und den Betrieb erforderlichen Nachweisen aufstellen
für 'Baubehelfe (Schrägstützen Halbfertigteilei inklusive der Ausbildung der Schutzpolster und dem Vlies sofern erforderlich) '
Art der Berechnungen = Nachweise der Standsicherheit, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.01.0009) ...

Übertrag _____

Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0010 Ausführungszeichnungen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... PD

Ausführungszeichnungen mit allen für
die Prüfung, Fertigung, Montage, Inbetriebsetzung
und dem Betrieb erforderlichen Angaben und
Darstellungen aufstellen
für 'Baubehelfe (Schrägstützen Halbfertigteile)'
Lieferung digital in Vektorformat/Version = 'DWG/DXF '
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0011 Überwachung Betoneinbau

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0012 Abnahme Baugrubensohle

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0013 Erstellung/ Fortschreibung Betonbaukonzept

Erstellung und Fortschreibung eines Betonbaukonzeptes im Rahmen des BBQ gemäß DIN 1045 für die Klasse AK-s

psch nur Ges.-Preis _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.05.01.0014 Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit an den Sigeko des AG für das Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0015 Technische Bearbeitung und Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brückenbaumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen, Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0016 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke
Mehraufwendungen für diese zweigeteilte Bauphasen sind einzukalkulieren

02.05.01.0017 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Been-

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.01.0017) ...				*Übertrag*	

digung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

440,000 m _____ _____

02.05.01.0018 Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

414,000 m _____ _____

02.05.01.0019 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

645,000 m2 _____ _____

02.05.01.0020 FA, auf-/abbauen

FA, auf-/abbauen Feste Absperrung auf- und abbauen, zugelassenes System bis 160 km/h, einschließlich An- und Abtransport. (Abrechnung: Aufbaulänge FA (m))

410,000 m _____ _____

02.05.01.0021 FA, vorhalten u. betreiben

FA, vorhalten u. betreiben Feste Absperrung vorhalten und betreiben, (Abrechnung: je Meter Aufbaulänge FA (m) X Anzahl Tag (d) = (md)).

381.300,000 md _____ _____

Vermessungsarbeiten

02.05.01.0022 Baubegleitende Vermessung

Vermessungsleistungen als baubegleitende Vermessung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.01.0022) ...

Übertrag _____

gemäß
ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 durchführen.
Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen.
einschl. Herstellen, Unterhalten und Rückbauen aller temporärer
Messbolzen und Messniete.
Messprogramm in 3-facher Ausfertigung dem AG vor Baubeginn
übergeben.
Nachweis der Höhenlage der Fahrbahntafel vor Beginn der Abdichtungsarbeiten.
Setzungs- und Verformungsmessungen während der Bauphase bis zur Bauwerksübergabe.
a. Fundamente, 0-Messung.
b. Brückenbauwerk mit Überbau,Widerlager- und Flügelwänden,
c. Brückenbauwerk nach dem Einbringen der WL-Hinterfüllung
d. Vor Abnahme des Bauwerkes (Messung an den aufgehenden Bauteilen und den Kappen)
e. Bei Bedarf vor Freigabe für den öffentlichen Verkehr (Messung an den aufgehenden Bauteilen und den Kappen)

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.01.0023 Schlussvermessung

Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Brücke durchführen.
Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen.
Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.

psch nur Ges.-Preis _____

Hilfsleistungen

02.05.01.0024 Probegefäß liefern Alu-Schale25x25x4*Mithilfe Kprüf.

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm.
Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.

20,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	Kampfmittelsondierung				
02.05.01.0025	**Bohrlochsondierung durchführen Elektromagnetik*nicht bind. Boden Tiefe** Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen. Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben. Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt. Durchbohren befestigter Oberflächen und von Hindernissen wird gesondert vergütet. Sondierverfahren = Elektromagnetik. Baugrund = nicht bindiger Boden. Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6,00 m. Bohrgut beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet. Bohrloch vollständig verfüllen. Verfüllstoff = Sand/Kies.	**8.285,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.05.01**	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.02 **Entsorgung**

Entsorgung

Die folgenden Entsorgungspositionen sind für eine Verwertung der Materialien zu kalkulieren. Die Zuornung zu den Verwertungsklassen nach EVB erfolgt über sepatate Hinweise zu den einzelnen Positionen.

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse BM-0 zugeordnet.

02.05.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle entsorgen Boden*Entsorgung AN Gebühr e**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

14.895,000 t _____ _____

02.05.02.0002 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem
in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen
Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung
(Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und
Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist
nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch-
und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und
zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das
Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer
Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber
sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

30,000 St _____ _____

02.05.02.0003 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.02.0003) ...

Übertrag _____

der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

		30,000	**St**	_____	_____

Summe **02.05.02** **Entsorgung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.03 **Erdbau**
Erdbau

Die folgende Position ist für eine Fläche von 2300 m2 zu kalkulieren.

02.05.03.0001 **Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V**

Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.
Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk.
Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden.
Astwerk gefällter Bäume, Holzreste.
Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.03.0002 **Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberbod.i.lagern Abrec**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

515,000 m3 _____ _____

02.05.03.0003 **Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2**

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

250,000 m2 _____ _____

02.05.03.0004 **Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN**

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen.
Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.03.0004) ...				*Übertrag*	_____
		250,000	**m2**	_____	_____
02.05.03.0005	**Planum herstellen Ev2 = 45 MPa** Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.				
		745,000	**m2**	_____	_____
02.05.03.0006	**Mulde herstellen gewachsener Boden*Dammfuß Breite 1,50 m*Tiefe ü. 0,3-** Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde am Dammfuß. Muldenbreite = 1,50 m. Tiefe über 0,30 bis 0,50 m. Sohlgefälle 1:3 und flacher. Boden bzw. Fels entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0				
		15,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.05.03**	**Erdbau**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.04 **Baugruben, Leitungsgräben**
Baugruben, Leitungsgräben

Die Aushubmassen für den Abbruch der Widerlager sind im Abschnitt 2.3 berücksichtigt

02.05.04.0001 **Baugrube herstellen ... Freitext ...*Widerlager ... Freitext ...*... F**
Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E1'
Baugrube für Widerlager.
Baugrubentiefe 'bis 8,00 m'
Materialklasse 'nach beiliegenden Gutachten'
Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

6.440,000 m3 _____ _____

02.05.04.0002 **Baugrube herstellen ... Freitext ...*Widerlager ... Freitext ...*... F**
Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E2'
Baugrube für Widerlager.
Baugrubentiefe 'bis 8,00 m'
Materialklasse 'nach beiliegenden Gutachten'
Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

1.370,000 m3 _____ _____

02.05.04.0003 **Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,75-3,00**
Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E1'
Baugrube 'Fundamente Treppe Gleis 4'
Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Materialklasse 'nach beiliegenden Gutachten'
Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

35,000 m3 _____ _____

02.05.04.0004 **Baustoff lief.,in Baugrube einbauen gem.körn.Boden*Widerlager Abrechng**
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbau-

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.04.0004) ...

Übertrag _____

dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = gemischtkörniger Boden.
Baugrube für Widerlager.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

11.420,000 m3 _____ _____

02.05.04.0005 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen *Widerlager Abrechng.Auftrag

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube
nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbau-
dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Verdichtungsfähiges, schwach durchlässiges Material gemäß WAS 7 '
Baugrube für Widerlager.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

425,000 m3 _____ _____

02.05.04.0006 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen grobk. Boden* Abrechng.Auftrag

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube
nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbau-
dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Baugrube für 'Entwässerungszone hinter dem Widerlager '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

910,000 m3 _____ _____

02.05.04.0007 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen gem.körn.Boden*Stütze/Pfeiler Abre

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube
nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbau-
dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = gemischtkörniger Boden.
Baugrube für Stütze bzw. Pfeiler.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

390,000 m3 _____ _____

02.05.04.0008 Suchgraben herstellen ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m nur Handschac

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Hand-
schachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung
seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach
Unterlagen des AG.
Homogenbereiche 'E1'
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Nur Handschachtung.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.04.0008) ...

Übertrag _____

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

100,000 m3 _____ _____

02.05.04.0009 Leitungsgraben herstellen gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m Rohr bis DN 150*

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

9,600 m3 _____ _____

02.05.04.0010 Baugrube für Schacht herstellen gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m Schacht 1

Baugrube für Schacht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Baugrubentiefe bis 1,25 m.
Lichter Schachtdurchmesser = 1 000 mm.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Setzen des Schachtes in Baugrube einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

4,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.05.04**	**Baugruben, Leitungsgräben**			**_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.05 **Wasserhaltung**
Wasserhaltung

02.05.05.0001 **Einleitgenehmigung Wasserhaltung**
Einleitgenehmigung in das Kanalnetz für Wasser aus der Wasserhaltung bei den Leipziger Wasserwerken beantragen, Genehmigung erwirken

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.05.0002 **Einfache Pumpenanlage einrichten Widerlager*FD bis 10 m3/h Höhe 5,0-7,**
Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baugrube für Widerlager.
Förderdurchfluss bis 10 m3/h.
Förderhöhe über 5,00 bis 7,50 m.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.
Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m.
Pumpensumpf verfüllen.

1,000 St _____ _____

02.05.05.0003 **Wasserhaltungsanlage vorhalten Widerlager*Schlauchleitung**
Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube für Widerlager.
Ableitung mit Schlauchleitung.

481,000 d _____ _____

02.05.05.0004 **Wasserhaltungsanlage betreiben *Schlauchleitung**
Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Neubau BWII/R11'
Ableitung mit Schlauchleitung.

72,150 d _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.05.05**	**Wasserhaltung**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.06 **Gerüste, Baubehelfe**

Gerüste, Baubehelfe

Die folgende Position umfasst die benötigten Schwerlaststützen zur Auflagerung der Halbfertigteile

02.05.06.0001 **Traggerüst herstellen Öffnungen n. U.*Grdg. beseitigen**

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk
nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.
Gründung herstellen und beseitigen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.06.0002 **Bauzeitliche Absturzsicherung Fluchtweg Gleis LVB**

Absturzsicherung auf Trennung Bauabschnitte nach Fertigstellung BA1 liefern und aufbauen
Absutzsicherung bestehend aus Stahlkonstruktion Konsole und Einzelpfosten, Laufebene aus Betonfertigteilen und Ausfachung aus OSB-Platte
Pfosten und Konsolen aus Stahlprofile
Befestigung außen am Überbaufertigteil 101 mit Ankerplatte und Ankern sowie an den Verbauträgern
Abstand Pfosten und Konsolen 2,00 m
Auskrakung Konsole bis 1,00 m
Höhe Pfosten 2,00 m
Betonfertigteile Laufebene Stützweite 2,00 m, Bauteilstärke 0,20 m, Breite 0,90 m
Ausfachung OSB-Platte
Handlauf nach RIZ Gel 1
Planung als Baubehelf durch AN wird separat vergütet
Abrechnung erfolgt nach Baulänge

75,000 m _____ _____

02.05.06.0003 **Schutzgerüst herstellen ... Freitext ...*Erdung, Berührung**

Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüstes nach Unterlagen des AG.
Gerüst 'Schutzgegrüst Trennung Bahnbereich'
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.06.0003) ...				*Übertrag*	
			psch	nur Ges.-Preis	

02.05.06.0004 Arbeitsgerüst herstellen Brücke*Öffnungen des AG Erdung, Berührung

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort = Brücke.
Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis

Summe 02.05.06 Gerüste, Baubehelfe

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.07 **Verbau, Gründung**
Verbau, Gründung

02.05.07.0001 **Geräteeinsatz für Pfähle gesamtes Bauwerk*Ortbet.bohrpfähle Ebene hers**

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.
Arbeitsebene herstellen und beseitigen.

2,000 St _____ _____

02.05.07.0002 **Ortbetonbohrpfahl herstellen gesamtes Bauwerk*... Freitext ... Länge ü**

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahldurchmesser '140 cm'
Pfahllänge über 20,00 bis 25,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff 'C35/45 XC2, XA2, WA'
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

38,200 m _____ _____

02.05.07.0003 **Ortbetonbohrpfahl herstellen gesamtes Bauwerk*... Freitext ... Länge ü**

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahl-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.07.0003) ...

Übertrag _____

kopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahldurchmesser '100 cm'
Pfahllänge über 20,00 bis 25,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff 'C35/45 XC2, XA2, WA'
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

803,200 m _____ _____

02.05.07.0004 Ortbetonbohrpfahl herstellen Widerlager*Pfahl-DU 100 cm Länge ü. 15-20

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Widerlager.
Pfahldurchmesser = 100 cm.
Pfahllänge über 15,00 bis 20,00 m.
Neigung '15°'
Baustoff 'C35/45 XC2, XA2, WA'
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

972,100 m _____ _____

02.05.07.0005 Ortbetonbohrpfahl herstellen Widerlager*Pfahl-DU 100 cm Länge ü. 15-20

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebe-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.07.0005) ...

Übertrag _____

lastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Widerlager.
Pfahldurchmesser = 100 cm.
Pfahllänge über 15,00 bis 20,00 m.
Neigung '5°'
Baustoff 'C35/45 XC2, XA2, WA'
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

1.048,500 m _____ _____

02.05.07.0006 **Leerbohrung/ -rammung herstellen gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl ..**

Leerbohrung/ -rammung über 1,00 m je Pfahl nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '100 cm'
Neigung vertikal.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Leerbohrung/ -rammung mit nicht bindigem Baustoff verfüllen.

134,000 m _____ _____

02.05.07.0007 **Leerbohrung/ -rammung herstellen gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl ..**

Leerbohrung/ -rammung über 1,00 m je Pfahl nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '140 cm'
Neigung vertikal.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Leerbohrung/ -rammung mit nicht bindigem Baustoff verfüllen.

2,000 m _____ _____

02.05.07.0008 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Bohrpfahl'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.07.0008) ...				*Übertrag*	
	Stahlsorte BSt 500 S.				
		410,000	**t**		

02.05.07.0009 **Pfahlkopf herrichten gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl Pfahl-DU 100 c**

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw.
des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser = 100 cm.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

134,000 **St**

02.05.07.0010 **Pfahlkopf herrichten gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl ... Freitext .**

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw.
des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '140 cm'
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

2,000 **St**

02.05.07.0011 **Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) gesamtes Bauwerk*Bohrpfahl ... Frei**

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in
Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Bohrpfahl.
Pfahldurchmesser '100 cm'
Neigung 'lotrecht bis 15°'

1.810,000 **m**

02.05.07.0012 **Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) gesamtes Bauwerk*Bohrpfahl ... Frei**

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in
Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Bohrpfahl.
Pfahldurchmesser '140 cm'
Neigung 'lotrecht'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.07.0012) ...				*Übertrag*	
		25,000	**m**		

02.05.07.0013 **Integritätsprüf. v. Pfählen durchf. gesamtes Bauwerk*Bohrpfahl Pfahl-D**

Low-Strain-Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser = 100 cm.
Neigung 'lotrecht bis 15°'

134,000 **St**

02.05.07.0014 **Integritätsprüf. v. Pfählen durchf. gesamtes Bauwerk*Bohrpfahl ... Fre**

Low-Strain-Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '140 cm'
Neigung vertikal.

2,000 **St**

02.05.07.0015 **Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. Bohrpfähle**

Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen.
Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand.
Einsatz bei der Herstellung von Ortbetonbohrpfählen.

40,000 **h**

02.05.07.0016 **Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. Spundw. einbr.**

Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen.
Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.07.0016) ...

Übertrag _____

Einsatz beim Einbringen von Spundwänden.

40,000 h _____ _____

02.05.07.0017 Geräteeinsatz für Trägerbohlwand Bauwerk*Arb.pl herst/bes.

Geräte für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

4,000 St _____ _____

02.05.07.0018 Trägerbohlwand herstellen Wahl des AN*vorbohren I-Träger*Länge ü. 9-12

Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle.
Durchfahren von Hindernissen wird gesondert vergütet.
Träger einbringen nach Wahl des AN.
Einbringhilfe = vorbohren.
Träger = I-Träger.
Trägerlänge über 9,00 bis 12,00 m.
Ausfachung mit Holzbohlen.
Trägerbohlwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet.
Träger ausbauen und entfernen.
Ausfachung ausbauen und entfernen.

710,000 m2 _____ _____

02.05.07.0019 Geräteeinsatz für Stahlspundwand ... Freitext ...*Spundwand herst. Arb

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil 'Verbau und Ankerwände'
Einsatz für Spundwand herstellen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

2,000 St _____ _____

02.05.07.0020 Geräteeinsatz für Stahlspundwand ... Freitext ...*Spundwand ziehen Arb

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil 'Verbau und Ankerwände'

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.07.0020) ...

Übertrag _____

Einsatz für Spundwand ziehen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

2,000 St _____ _____

02.05.07.0021 Stahlspundwand herstellen Baugrubenverbau*Länge ü. 3-6 m S 240 GP*min

Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig- sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge.
Spundwand für temporären Baugrubenverbau.
Bohlenlänge über 3,00 bis 6,00 m.
Stahlsorte = S 240 GP.
min Wy = 800 cm3/m.
Spundwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet.
Einbringhilfe = Lockerungsbohrung durchführen.
Einbringen durch Rammen.

390,000 m2 _____ _____

02.05.07.0022 Gurtung/Aussteifung f. Verbau herst Trägerbohlwand*... Freitext ... Be

Gurtung/Aussteifung für Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.
Gurtung/Aussteifung für Trägerbohlwand.
Stahlsorte 'S235 JR'
Gurtung/Aussteifung als Behelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen.

22,000 t _____ _____

02.05.07.0023 Bohrung Verankerung Boden GU Durchm. bis 76mm L 15-20m lagern

Bohrung für Verankerung, Trägerbohlwand, als Vollbohrung, Bohransatzpunkt ab Vorderkante Verbauwand, Ansatzpunkthöhe bis 0,5 m, über Arbeitsebene, Bohrrichtung waagerecht,
Homogenbereich 1, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 20 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:
- **Massenanteile Ton unterer Wert '5'** %,
- **Massenanteile Ton oberer Wert '20'** %,
- **Massenanteile Schluff unterer Wert '15'** %,
- **Massenanteile Schluff oberer Wert '25'** %,
- **Massenanteile Sand unterer Wert '40'** %,
- **Massenanteile Sand oberer Wert '35'** %,
- **Massenanteile Kies unterer Wert '40'** %,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.07.0023) ...

Übertrag _____

- Massenanteile Kies oberer Wert '20' %,
- Kohäsion unterer Wert '5' kPa,
- Kohäsion oberer Wert '8' kPa,
- nicht abrasiv, LAK g/t 0 - 50,
Bohrlochdurchmesser bis 76 mm, Bohrlochlänge über 15 bis 20 m,
Bohrgut nicht schadstoffbelastet, am Bohrloch seitlich lagern.

1.055,000 m _____ _____

02.05.07.0024 Rundstahlanker Kurzzeitanker Einstabanker Boden GU 2200kN L 25-30m

Rundstahlanker, als Kurzzeitanker, Einstabanker, mit Neigung zur Waagerechten bis 15 Grad, einbauen, einschl. beidseitiger Ankerköpfe,
Homogenbereich 1, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 10 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:
- Massenanteile Ton unterer Wert '5' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '20' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '15' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '25' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '35' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '20' %, - nicht abrasiv, LAK g/t 0 - 50,
Bemessungswert der Ankerkraft Pd 2200 kN DIN EN 1997-1, Ankerlänge über 25 bis 30 m, die Ankerlänge wird abgerechnet zwischen den Auflagerplatten, erforderliche Überstände sind einzurechnen,
Hersteller und Typ 'Anker M64'

288,000 m _____ _____

02.05.07.0025 Rundstahlanker Kurzzeitanker Einstabanker Boden GU 2300kN L 25-30m

Rundstahlanker, als Kurzzeitanker, Einstabanker, mit Neigung zur Waagerechten bis 15 Grad, einbauen, einschl. beidseitiger Ankerköpfe,
Homogenbereich 1, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 10 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:
- Massenanteile Ton unterer Wert '5' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '20' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '15' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '25' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '35' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '20' %, - nicht abrasiv, LAK g/t 0 - 50,
Bemessungswert der Ankerkraft Pd 2300 kN DIN EN 1997-1, Ankerlänge über 25 bis 30 m, die Ankerlänge wird abgerechnet zwischen den Auflagerplatten, erforderliche Überstände sind einzurechnen,
Hersteller und Typ 'Anker M68'

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.07.0025) ...				*Übertrag*	
		220,000	**m**		

02.05.07.0026 **Rundstahlanker Kurzzeitanker Einstabanker Boden GU 2300kN L 25-30m**

Rundstahlanker, als Kurzzeitanker, Einstabanker, mit Neigung zur Waagerechten bis 15 Grad, einbauen, einschl. beidseitiger Ankerköpfe,
Homogenbereich 1, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 10 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:
- Massenanteile Ton unterer Wert '5' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '20' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '15' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '25' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '35' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '20' %, - nicht abrasiv, LAK g/t 0 - 50,
Bemessungswert der Ankerkraft Pd 2300 kN DIN EN 1997-1, Ankerlänge über 25 bis 30 m, die Ankerlänge wird abgerechnet zwischen den Auflagerplatten, erforderliche Überstände sind einzurechnen,
Hersteller und Typ 'Anker M56'

78,000	**m**		

02.05.07.0027 **Rundstahlanker Kurzzeitanker Einstabanker Boden GU 1000kN L 25-30m**

Rundstahlanker, als Kurzzeitanker, Einstabanker, mit Neigung zur Waagerechten bis 15 Grad, einbauen, einschl. beidseitiger Ankerköpfe,
Homogenbereich 1, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 10 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:
- Massenanteile Ton unterer Wert '5' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '20' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '15' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '25' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '35' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '20' %, - nicht abrasiv, LAK g/t 0 - 50,
Bemessungswert der Ankerkraft Pd 1000 kN DIN EN 1997-1, Ankerlänge über 25 bis 30 m, die Ankerlänge wird abgerechnet zwischen den Auflagerplatten, erforderliche Überstände sind einzurechnen,
Hersteller und Typ 'M46'

104,000	**m**		

02.05.07.0028 **Geräteeinsatz für Verpressanker Baugrubenwand*Anker ü. 20-40 m**

Geräte für das Herstellen von Verpressankern nach Un-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.07.0028) ...

Übertrag _____

terlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen, sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = Baugrubenwand.
Ankerlänge über 20,00 bis 40,00 m.

2,000 St _____ _____

02.05.07.0029 Verpressanker einbauen Trägerbohlwand*Kurzzeitanker ... Freitext ...*ü

Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpressanker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß.
Bauteil = Trägerbohlwand.
Anker als Kurzzeitanker.
Ankerlänge 'bis 27 m'
Ankerkraft über 550 bis 600 KN.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

950,000 m _____ _____

02.05.07.0030 Enden für Verpressanker herstellen Trägerbohlwand*Kurzzeitanker ü. 550

Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker.
Bauteil = Trägerbohlwand.
Anker als Kurzzeitanker.
Ankerkraft über 550 bis 600 KN.

38,000 St _____ _____

Summe 02.05.07 Verbau, Gründung _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.05.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton				
02.05.08.0001	**Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm** Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	**735,000**	**m2**	_____	_____
02.05.08.0002	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. **Bauteil 'Pfahlkopfbalken'** Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. **Expositionsklasse 'XC2, XD2, XF2, XA2, WA'**	**650,000**	**m3**	_____	_____
02.05.08.0003	**Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Pfahlkopfbalken'** Stahlsorte BSt 500 S.	**95,000**	**t**	_____	_____
02.05.08.0004	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. Widerlager*Stahlbeton C35/45*XF2,** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Widerlager. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. **Zusätzliche Anforderungen 'XA1, WA'** Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG. Schalungsverlauf vertikal.	**1.720,000**	**m3**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.05.08.0005	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. **Bauteil 'Flügel und Stützwand'** Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. **Zusätzliche Anforderungen 'XA1, WA'** Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG. Schalungsverlauf vertikal.	**18,000**	**m3**	_____	_____
02.05.08.0006	**Betonstahl einbauen Widerlager*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Widerlager. Stahlsorte BSt 500 S.	**150,000**	**t**	_____	_____
02.05.08.0007	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. Überbau*Stahlbeton C35/45*XF2, XC4** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Überbau. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. **Zusätzliche Anforderungen 'WA'** Sichtflächenschalung = Schaltafeln. Oberfläche maschinell abscheiben und glätten.	**1.405,000**	**m3**	_____	_____
02.05.08.0008	**Betonstahl einbauen Überbau*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Überbau. Stahlsorte BSt 500 S.	**220,000**	**t**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.05.08.0009	**Betonfertigteile einbauen Überbau*FT:StBn, Bew.ges. C35/45*XF2, XC4, X** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil = Überbau. Fertigteile aus Stahlbeton. Bewehrung wird gesondert vergütet. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. **Zusätzliche Anforderungen 'WA'** Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG. Schalungsverlauf parallel zur Achse.	**880,000**	**m3**	_____	_____
02.05.08.0010	**Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Fr** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. **Bauteil 'Randträger, Gesims '** Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. **Expositionsklasse 'XC4, XD3, XF4, WA '** **Zusätzliche Anforderungen 'LP; w/z < 0,45'** Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG. Schalungsverlauf vertikal.	**115,000**	**m3**	_____	_____
02.05.08.0011	**Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Fertigteile'** Stahlsorte BSt 500 S.	**212,000**	**t**	_____	_____
02.05.08.0012	**Jahreszahl-Matrize einbauen** Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.05.08.0013	**Bewehrungsschablonen Fertigteile** Bewehrungsschablonen für sicherstellung des Lagegerecheten Einbaus des Betonstahls fertigen und in die Schalung einsetzen.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.08.0013) ...

Übertrag _____

Beweherungsschablone für die Herstellung der Halbfertigteile Stirnseite zum Widerlager.
Material der Schablone nach Wahl des AN. Abgerechnet wird die geschalte Fläche mit einer Schablone.

86,000 m2 _____ _____

02.05.08.0014 Bewehrungsschablonen Widerlagerkopf

Bewehrungsschablonen für sicherstellung des Lagegerecheten Einbaus des Betonstahls fertigen und in die Schalung einsetzen.
Beweherungsschablone für die Herstellung der Widerlager im Bewehrungsanschluss an den Überbau.
Material der Schablone nach Wahl des AN. Abgerechnet wird die geschalte Fläche mit einer Schablone.

390,000 m2 _____ _____

02.05.08.0015 CDF Test Beton durchführen

Überwachung Betoneinbau, normgerechte Frost-, Tausalzwiderstandsprüfung nach dem CDF-Verfahren am Probekörper.
CDF Test Beton durchführen für den Beton Randfertigteile und Gesimse. Nachweis des Widerstands der vorgesehen Betonmischung erbringen. Sofern der Test nicht erfolgreich ist den Test mit einer geänderten Mischung wiederholen.

2,000 Stk _____ _____

Summe 02.05.08 Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.09 **Ingenieurbauten aus Stahl**
Ingenieurbauten aus Stahl

Konstruktion Zugang Bahnsteig Gleis 1+2

02.05.09.0001 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. Gesamtkonstr.*... Freitext ... Gesch**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil = Gesamtkonstruktion.
Stahlsorte ' S235J2+N (Blech)'
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

4,600 t _____ _____

02.05.09.0002 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*... Freitext ... Ge**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Gesamtkonstruktion einschließlich Geländer und Lampenmasten '
Stahlsorte 'S235J2+N (Profile) '
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

3,500 t _____ _____

02.05.09.0003 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Geländer Handlauf '
Stahlsorte 'NiRo Werkstoffnummer 1.4301 '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,100 t _____ _____

02.05.09.0004 **Schweißnahtprüfung**

Schweißnahtprüfung entsprechend Schweißnahtprüfplan durchführen und dokumentieren.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.09.0004) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

Die folgende Position beinhaltet lediglich die Lanmpenmaste. Die technische Ausrüstung mit Lampen und Kabeln ist Bestandteil des Abschnittes 2.8

02.05.09.0005 **Lampen**

Lampenmaste inklusive Lampenaufsätze entsprechend Planung fertigen, liefern und an Treppenkonsturktion montieren.

3,000 Stck _____ _____

02.05.09.0006 **Ü-konstr., wasserundurchl., einb. Hohl-/Faltprofil*Dilat. 20 mm EP-Zin**

Wasserundurchlässige Übergangskonstruktion aus Stahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschliesslich Schrammbord- und Gesimsausbildung nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge der Konstruktion in der Profilachse, horizontal.
Konstruktion mit Dehnungshohl- oder Faltprofil.
Gesamtdilatation 20 mm.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten. Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Grundbeschichtung auf Epoxidharz-Zinkstaub-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 70 mym. 3 Zwischenbeschichtungen und eine Deckbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

3,200 m _____ _____

02.05.09.0007 **Verbundanker Durchm. 20 mm L 0,1-0,2m kraftschlüssig**

Verbundanker für Anschluss Fundamente, Durchmesser 20 mm, Ankerlänge über 0,3 bis 0,4 m, Setztiefe über 0,3 bis 0,4 m, kraftschlüssig, Verankerung auf Fundamnet, Befestigungsuntergrund Stahlbeton.

32,000 St _____ _____

Summe **02.05.09** **Ingenieurbauten aus Stahl** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.10 **Lager, Übergänge, Geländer**
Lager, Übergänge, Geländer

02.05.10.0001 **Stahlgeländer herstellen Brücke, Stahl Seil DU 20 mm Anschlagkonstr. V**
Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer für Brücke.
Material = Stahl
Höhe des Geländers = 1.300 mm.
Ausbildung: Sonderausführung nach Unterlagen des AG.
Ausbildung des oberen Holmes für feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20mm.
Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen.
Verankerungsart: mit Fußplatte und Verbundankern.
Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.
Farbton der Beschichtung = DB 703
Handlauf wird separat geliefert und ist nicht Bestandteil dieser Position.

60,700 m _____ _____

02.05.10.0002 **Handlauf mit LED- Berleuchtung**
Handlauf mit LED- Beleuchtung
Handlaufprofil
Material: Edelstahl-Rohrprofil Material 1.4404
Durchmesser 100mm (101,6mm) Materialstärke 5mm (5,74mm)
Oberfläche Edelstahl gebürstet
Korrosionswiderstandsklasse III.
6 Stück Öffnungen 28x30x380mm auf der Unterseite des Handlaufrohres im angegebenen Abstand lt. Zeichnungsdetail.
Incl. Befestigungssystem für die Lichteinsätze
Länge der Handlaufprofile angepasst an den Pfostenabstand.
Der Handlauf ist in Teillängen bis 3.000 mm herzustellen Die Teillängen sind über entsprechend mit gelieferte Rohrverbinder formschlüssig zu verbinden,
Richtungswechsel entsprechend Detail Zeichnung als Gehrungsecke komplett verschweißt und verschliffen (keine sichtbaren Schweißnähte) zu fertigen .Die Rohrverbinder sind gesteckt mit einer Dehnungsfuge zu liefern.
Entsprechende Aufnahmebohrungen bzw. Befestigung des Handlaufes sind in Abstimmung der Stahlkonstruktion der Geländerkonstruktion für die hierfür vorgesehene Aufnahmekonsole vorzusehen.
Die Kabelführung Stromversorgung erfolgt im Rohr. Es in jedem Handlaufprofil ein Potentialausgleich mitzuführen und

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.10.0002) ...

Übertrag _____

anzuschließen.
Mit 6 Stück LED- Module
LED-Lichteinsatz einfarbig 230 V,
vollvergossen IP67, geeignet für den Einsatz in Standard-Nutrohren von Handläufen, zur Allgemeinbeleuchtung von Verkehrszonen im Innen- und Außenbereich.
Direkter Betrieb an AC 230 V~ (Netzteil integriert).
Dimmbar über Standard-Dimmer (Phasenabschnitt),
Dimmer-Kompatibilitätstabelle beachten!
Leuchtenkörper aus Edelstahl V4A mit klarem Vollverguss.
Lichtfarben (Weiß):
827 warmweiß Typ. 2700 K:
Farbwiedergabe (Ra) 85, Lichtstrom 200 lm.
830 warmweiß Typ. 3000 K:
Farbwiedergabe (Ra) 85, Lichtstrom 200 lm.
840 neutralweiß Typ. 4000 K:
Farbwiedergabe (Ra) 85, Lichtstrom 220 lm.
Integrierte klare Optik, asymmetrische Lichtverteilung mit einem Abstrahlwinkel von 70°x 90°.
Anzahl LED: 120 pro Meter, weißer Lötstopplack.
Netzteil integriert, Nennspannung AC 230 V~, Schutzart IP67, Schutzklasse II, Leistungsaufnahme 3,3 W, Leistungsfaktor 0,52...0,6.
Elektrischer Anschluss vorkonfektioniert für Verkettung, Ein- und Ausgangsleitung mit Rundsteckverbindern, Schrumpfschlauch für Verbindung IP67 im Lieferumfang.
Varianten L: Eingangsleitung links
Varianten R: Eingangsleitung rechts
Max. Verkettung: Bis zu 20 Meter pro Leitungsschutzschalter B 16 A.
Montage mittels Haltenasen, Lochabstand 365 mm.
Abmessungen (LxBxH): 380x27x30 mm.
Länge Lichtaustritt: 350 mm.
Gewicht: ca. 0,56 kg.
Liefern und montieren
Hersteller: InstaLighting GmbH
Instalighting DN 100 IL4020
Art.-Nr.: il 4020 LH 0350 xxxX ASYML /R

18,700 m _____ _____

02.05.10.0003 **Handlauf einbauen ... Freitext ... Stahl, n.rostend**

Handlauf einschließlich der Halterungen nach Unterlagen des AG einbauen.
Handlauf 'für Geländerbereiche ohne Beleuchtung'
Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG.

42,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.05.10.0004 **Anschlussbox mit Dimmeinheit**

Dimmeinheit für Musterstellung
Bestehend aus:
Abzweigkasten Kunststoff IP66
Maße: 240x190x95mm
Dimmodul geeignet zum Dimmen der LED-Module über Phasenabschnitt
Mit DALI Ausgang für LED-Module
Eigenschaften:
DALI-Phasenabschnittsdimmer
-Dimmen von Hochvolthalogen- und Glühlampen
-Dimmen von vielen handelsüblichen dimmbaren LED-Lampen für Netzspannung
-Dimmen von elektronischen Trafos
-Standby-Stromverbrauch: < 0,5 W
-DALI/Touch DIM Steuersignal
-kurzschlussschutz, Überlastschutz, Übertemperaturschutz: elektronisch reversibel
-Funkentstörung: nach EN 55015 (A1: 2007)
-Netzstromoberwellen nach EN 61000-3-2
-Sicherheit: nach EN 61347
-Störfestigkeit nach EN 61547
-Gerät auch für Spezialanwendungen, die Dimmniveau unter 1% erfordern, geeignet
Maße: 153x54x36mm
Dali- Power- Drehdimmer eingebaut zum manuellen Regeln der Beleuchtungsstärke.
Mit flexiblel ausgeführter Ansschlußleitung für Geländerbeleuchtung sowie
Anschlußleitung mit Schutzkontaktstecker IP54 für Netzanschluss jeweils in 5m Länge.

2,000 St _____ _____

02.05.10.0005 **Kabelschacht druckwasserdicht Kl.B**

Kabelschacht aus Stahlbetonfertigteilen, druckwasserdicht, Eintauchtiefe bis 1,25 m, Schacht ungeteilt, mit Kabeleinführungsplatten aus bewehrtem PUR-Integralschaum, Klasse B DIN 1229 und DIN EN 124, Schachtüberdeckung 35 cm.

2,000 St _____ _____

02.05.10.0006 **Berührungsschutz herstellen Brücke*Unterlagen AG ... Freitext ...*...**

Berührungsschutz an Brücken über Oberleitungsanlagen aus Pfosten und Wandelementen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen auf Bauwerk einschließlich blankem Leiter herstellen.
Handlauf und Erdungen werden gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Länge zwischen den Achsen der

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.10.0006) ...

Übertrag _____

Endpfosten.
Einbauort = Brücke.
Berührungsschutz nach Unterlagen des AG.
Wandelement 'nicht vorhanden, horizontaler Berühurngsschutz'
Pfosten 'Einbau horizontal gemäß Bauwerksübersichtsplan'
Korrosionsschutz: Stahlkonstruktion feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.

27,000 m _____ _____

02.05.10.0007 Messbolzen einbauen Kappe*Messing*DU 20 - 30 mm L 20 - 40 mm*Vertikal

Messbolzen einbauen.
Einbauort = Kappe.
Material = Messing.
Schaftdurchmesser über 20 bis 30 mm.
Schaftlänge 20 bis 40 mm.
Einbau vertikal.
Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen.
Messbolzen für Höhenmessung.

14,000 St _____ _____

02.05.10.0008 Messbolzen einbauen Widerlager*Messing DU 30 - 40 mm*L 120 - 160 mm Ho

Messbolzen einbauen.
Einbauort = Widerlager.
Material = Messing.
Schaftdurchmesser über 30 bis 40 mm.
Schaftlänge über 120 bis 160 mm.
Einbau horizontal.
Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen.
Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.

8,000 St _____ _____

02.05.10.0009 Stahlgeländer Brücke Mustergeländer des AG einbauen

Stahlgeländer Brücke Mustergeländer des AG vom Lagerplatz des Herstellers aufnehmen, zum Einbauort transportieren und auf Brücke aufbauen und verankern.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Material = Stahl
Höhe des Geländers = 1.300 mm.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.10.0009) ...				*Übertrag*	_____
	Ausbildung: Sonderausführung nach Unterlagen des AG. Ausbildung des oberen Holmes für feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20mm. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerungsart: mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbton der Beschichtung = DB 703 Inklusive Handlauf und LED Beleuchtungssätze	**8,300**	**m**	_____	_____
Summe	**02.05.10**	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.11 **Korrosionsschutz von Stahl**
Korrosionsschutz von Stahl

Korroionsschutz Zugang Bahnsteig 1

02.05.11.0001 **Stahlfl. mit Korr.schutz versehen ... Freitext ...*... Freitext ... Ko**

Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet.
Zu beschichtendes Bauteil 'Treppenkonstruktion: Sichtflächen der Tragkonstruktion, Unterseite der Stufen und Podeste, Geländer '
Bauteil Nr. 'System Nr. 1.3.1b, System 1 nach ZTV-ING '
Zugrundegelegte Korrosionsbelastung = b).
Korrosionsschutzsystem Nr.1.
Alle Beschichtungen im Werk aufbringen.

230,000 m2 _____ _____

02.05.11.0002 **Stahlfl. mit Korr.schutz versehen ... Freitext ...*... Freitext ... Ko**

Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet.
Zu beschichtendes Bauteil 'Treppenkonstruktion: Oberseiten der Stufen und Podeste, alle horizontalen Laufflächen rutschhemmend (R11) ausbilden '
Bauteil Nr. '1.1.3b gemäß ZTV-ING, System gemäß TL/TP-ING Teil 6 Abschnitt 5 (TL RHD-ST) '
Zugrundegelegte Korrosionsbelastung = b).
Korrosionsschutzsystem Nr.1.
Alle Beschichtungen im Werk aufbringen.

45,000 m2 _____ _____

Summe **02.05.11** **Korrosionsschutz von Stahl** _____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.12 **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**

Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

Die Dichtbahnen nach BASt müssen die elektrische Isolation der beiden Bahnstromsysteme (LVB und DB) am Bauwerk sicherstellen. Dazu sind chargenweise Messungen vor dem Einbau der Dichtbahnen durchzuführen. Nur Chargen, die die Messungen bestehen, dürfen verbaut werden. Nach Einbau erfolgen weitere Messungen zum Nachweis der Isolationsfähigkeit der entstandenen Dichtflächen. Die Messungen basieren auf DIN EN 50122-2 Anhang D und EN 62631-3-1. Die Messungen sind baubegleitend auszuführen und können in Teilflächen aufgeteilt werden. Gemessen wird zwischen Bauwerk und einer Messelektrode. Die Messergebnisse sind zu dokumentieren.
Ablauf:
- Direkt nach Anlieferung, jedoch mindestens 12 Werktage vor Einbau, sind dem Beauftragten Erdung je Charge 2 Probestücke mit den Maßen 300 x 300 mm zusammen mit den Chargennummern zu übergeben. Die Probestücke müssen unverarbeitet, unbeschädigt und trocken sein. Schutzfolien, Verpackungen etc. sind zu entfernen.
- Der Beauftragte Erdung übergibt die Probestücke der IFTEC GmbH und lässt die Prüfung durchführen
- Die IFTEC GmbH gibt über den Beauftragten Erdung die Chargen frei. Sie können dann verbaut werden.
- Nach Einbau werden die abgedichteten Flächen vor Ort durch die IFTEC GmbH auf ihre Isolationsfähigkeit geprüft. Dazu ist nochmals ein unverarbeitetes Probestück 300 x 300 mm vor Ort bereitzustellen.

- Im unverbauten Zustand müssen die Dichtbahnen folgende Werte erreichen:
Durchschlagsfestigkeit >= 10 kV DC
spezifischer Durchgangswiderstand >= 1 GOhm*m

Im eingebauten Zustand müssen die Dichtbahnen folgende Werte erreichen:
Durchschlagsfestigkeit >= 4 kV DC
spezifischer Durchgangswiderstand >= 1 GOhm*m

02.05.12.0001 **Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. Überbau*Teilflächen**

Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungsstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.
Bauteil = Überbau.
Ausführung in Teilflächen.

2.600,000 m2 _____ _____

02.05.12.0002 **Beton für Schutzschicht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... D**

Beton für Schutzschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung und Bewehrung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforliche Schalung vorhalten und beseitigen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.12.0002) ...

Übertrag _____

Druckfestigkeitsklasse 'C34/45'
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, WA'
Dicke min. 10 cm.
Bewehrung = Betonstahlmatte, min. Q 188.
Fugen herstellen.

2.600,000 m2 _____ _____

Der Anschluss der Dichtung an die Aufgehenden Randfertigteile ist nach Richtzeichnung RIZ Fug 6 herzustellen. Unterhalb des Dichtungsbandes ist eine Hohlkehle als Auflage dech Dichtungsbandes herzustellen. Diese Aufwendungen sind in die folgende Position mit einzukalkulieren.

02.05.12.0003 Fugenabdeckung n.RiZ "Fug 6" herst. ... Freitext ...*Bild 2

Fugenabdeckung bei getrennten Betonüberbauten gemäß Richtzeichnung "Fug 6" nach Unterlagen des AG herstellen.
'f' '20 mm'
Ausführung nach Bild 2.

170,000 m _____ _____

02.05.12.0004 Bauwerksfuge herstellen Widerlager*Fug 1, Bild 1 Abschl.Fug1,Bild5*Dic

Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen.
Bauteil = Widerlager.
Raumfuge nach RiZ "Fug 1", Bild 1 ausbilden.
Luftseitiger Fugenabschluss nach RiZ "Fug 1", Bild 5.
Mittlere Dicke des Bauteiles über 150 bis 200 cm.

90,000 m _____ _____

02.05.12.0005 Bauwerksfuge herstellen Widerlager*Fug 2, Bild 2 Abschl.Fug1,Bild5*Dic

Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen.
Bauteil = Widerlager.
Scheinfuge nach RiZ "Fug 2" Bild 2 ausbilden.
Luftseitiger Fugenabschluss nach RiZ "Fug 1", Bild 5.
Mittlere Dicke des Bauteiles über 150 bis 200 cm.

20,000 m _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.05.12**	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.13 **Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**
Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

02.05.13.0001 **Dränschicht an Bauwerk herstellen Widerl./Flügelwd.*Matte, RiZ Was 7**
Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche.
Dränschicht für Widerlager und Flügelwand.
Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.

1.150,000 m2 _____ _____

02.05.13.0002 **Grundrohr für Dränschicht verlegen Beton*Sockel C 12/15**
Grundrohr für Dränschicht mit Anschluss an Entwässerungsleitung nach Unterlagen des AG verlegen.
Grundrohr aus teilporösem Beton außen quadratisch, Innendurchmesser 100 mm.
Sockel mit Gefälle aus Beton, Druckfestigkeitsklasse C 12/15, herstellen.

175,000 m _____ _____

02.05.13.0003 **Rohr einbauen Widerlager*Entwässerung nichtrost.Stahl*DN/ID 100 Länge**
Rohr nach Unterlagen des AG einbauen.
Einbauort = Widerlager.
Verwendungszweck = Entwässerung.
Baustoff = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571.
Rohr DN/ID 100.
Länge über 50 bis 75 cm.

2,000 St _____ _____

02.05.13.0004 **Anschlussleitung herstellen Rohr DN 150*PE-HD-Rohr Rohrverb.Wahl AN*Be**
Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 150.
Rohr aus PE-HD.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe bis 1,25 m.
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.13.0004) ...				*Übertrag*	
		5,000	**m**		

02.05.13.0005 **Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb. BFT Steig. 1212*DU 1000 mm Tiefe b**

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Schacht DU = 1000 mm.
Lichte Schachttiefe bis 1,00 m.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.
In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Materialwerte nach EBV = BM-0

1,000 **St** _____ _____

02.05.13.0006 **Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, B*Höhe Zug um Zug Mörtel M20**

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

1,000 **St** _____ _____

02.05.13.0007 **Betonunterlage vorbereiten Überbau*Oberfl. waager. Teilflächen*strahle**

Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.13.0007) ...

Übertrag _____

Bauteil = Überbau.
Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt.
Ausführung in Teilflächen.
Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen.
Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen.
Abfall entsorgen.

2.600,000 m2 _____ _____

02.05.13.0008 Betonunterlage versiegeln Überbau*Teilflächen

Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln.
Epoxidharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen.
Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Überbau.
Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.

2.600,000 m2 _____ _____

02.05.13.0009 Vertikalen Deckaufstrich herstellen

Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB) aus zweikomponentigen Massen für erd- bzw. wasserberührte Flächen herstellen. Flächen vertikal bis stark geneigt.
Untergrund: Beton Bauteil:Widerlager, erdberührte Flächen

Beschichtung in zwei Arbeitsgängen aufbringen.
Trockenschichtdicke min. 3 mm

1.150,000 m2 _____ _____

02.05.13.0010 Anti-Graffiti-Beschichtung herst. ... Freitext ...*auf Beton streichen

Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil 'Gesimse und Widerlagerwände'
Untergrund = Beton.
Auftragsverfahren = streichen, rollen.
Anti-Graffiti-System = semipermanent.
Farbton = transparent.

2.100,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.05.13**	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.14 **Schutzrohre, Sonstiges**
Schutzrohre, Sonstiges

02.05.14.0001 **GFK-Platten zur elektrischen Trennung Oberleitung - Überbau**
GFK-Platten zur elektrischen Trennung Oberleitung - Überbau
gemäß Richtzeichnung 3 EBS 19.01.24

Hersteller (z.Bsp.):
Fibrolux GmbH
Hessenstraße 18
D-65719 Hofltеim
(www.fibrolux.com)
Profile PA40A, PA40Ax, PA40B
Kanten versiegelt

Die Befestigung der GFK-Paneelen am Bauwerk ist örtlich anzupassen. Diese sind direkt über eine Grundkonstruktion am Bauwerk mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln zu befestigen. Es sind Befestigungsteile aus korrosionsträgen Materialien (VZA; CuNiSi) zu verwenden. Befestigungsteile sind gegen Überschlag abzudecken. Befestigungsteile sind mit dieser Position zu kalkulieren

110,000 m2 _____ _____

02.05.14.0002 **Montageschiene Stahl verz Profil 52/34 einbauen Beton**
Montageschiene aus Stahl feuerverzinkt, warmgewalzt, Profil 52/34, einbauen in Beton.

134,000 m _____ _____

02.05.14.0003 **Informationskasten einbauen**
Eingelagerten Informationskasten Fahrplan zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang herrichten und vor Ort aufstellen. Aufstellkonstruktion nach Wahl des AN liefern und aufbauen.

1,000 St _____ _____

02.05.14.0004 **Beschilderung Bahnsteigzugang einbauen**
Eingelagerte Beschilderung Bahnsteigzugang bestehend aus Schildern Bahnsteigsbezeichnung zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang herrichten und vor Ort aufstellen. Aufstellkonstruktion nach Wahl des AN liefern und aufbauen.

4,000 St _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.05.14.0005	**Überwachungskameraeinbauen** Eingelagerte Überwachungskamera Bahnsteigzugang inklusive Kabel bis zum Anschlusskasten zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang herrichten und vor Ort aufstellen. Aufstellkonstruktion nach Wahl des AN liefern und aufbauen.	**2,000**	**St**	_____	_____
Summe	**02.05.14**	**Schutzrohre, Sonstiges**			_____

Telefon Telefax E-Mail

02.05.15 **Schachtgerüst Gleis 1/2 - Neubau**

Schachtgerüst Gleis 1/2 - Neubau

Die Stadt Leipzig hat sich das Ziel gestellt, die Verkehrsstation Leipzig-Leutzsch nach der Erneuerung der Georg-Schwarz-Brücken wieder barrierefrei zu erschließen.

Ziel ist es Aufzugsschachtgerüste gemäß DB-Standard vorzusehen. Daher wird an dieser Stelle ausdrücklich auf die Einhaltung der im Lastenheft definierten technischen Ausführungsqualitäten hingewiesen!

Um eine einheitliche Bahnsteiggestaltung und ein wirtschaftliches Betreiben zu erzielen, sind die Aufzugsschachtgerüste in einer standardisierten Bauweise beschrieben und auszuführen.

Die an die Aufzugsschachtgerüste gestellten gestalterischen, technischen und qualitativen Anforderungen sind dem Allgemeinen Lastenheft für Aufzugsschachtgerüste der DB AG zu entnehmen.

Das Lastenheft ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Die angefragte Leistung betrifft die Lieferung und Montage von 1 Aufzugsschachtgerüst.

- Brückenbauwerk BWII/R11 - Schachtgerüst Bahnsteig Gleis 1/2

Vor Angebotsabgabe bzw. spätestens vor Fertigungsbeginn im Werk hat sich der AN über die Örtlichkeiten, Einbausituation, Rohbau-Schachtmaße, Einbringmöglichkeiten und Transportwege allumfassend und gemäß den gegebenen Möglichkeiten weitestgehend zu informieren. Zusätzliche Kosten durch Montageverzögerungen, die z.B. infolge nicht beanstandeter Maßungenauigkeiten entstehen gehen zu Lasten des AN.

02.05.15.0001 **Gerüstkonstruktion**

Gerüstkonstruktion in geschweißter Ausführung. Fertigungs- und konstruktionsbedingte Schraubverbindungen sind zulässig und einzupreisen. Notwendige Schraubverbindung sind gemäß DB-Lastenheft für Schachtgerüste auszuführen.

Ausführung der Schachtgerüstkonstruktion für den Zugangsbereich mit integriertem Schaltschrank sowie der übrigen Wände (Seiten- und Rückwände) in Anlehnung das "Allgemeine Lastenheft DB Schachtgerüst Standard" in aktueller Version.

Ausführung und Dimensionierung der Pfosten und Riegel gemäß Ausführungsplanung.

Die Anordnung eines umlaufenden Querriegels unterhalb des Schachkopfes gemäß beigefügter Ausführungsplanung als Zwangspunkt zur Aufnahme des vom Aufzugslieferanten beizustellenden Maschinen- und

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0001) ...

Rollenträgersystems ist vorzusehen .

Das Gerüst beeinhaltet Montageschienen der Größe
HM 40/22
4x800 mm
2x550 mm
18x2250 mm
3x2200 mm
8x 150 mm

4.375,000 kg _____ _____

02.05.15.0002 Windverband

Zur Aussteifung des Stahl-Glasgerüstes sind gemäß Vorstatik Windverbände (Zugstangensystem) anzuordnen.
Die Anzahl der Windverbände ergeben sich aus der statischen Berechnung unter Berücksichtigung der tatsächlich vor Ort herrschenden Bedingungen. Die Anzahl der Windverbände sind auf ein Minimum zu begrenzen.

Ausführung feuerverzinkt mit Endbeschichtung DB 702.
Preis gilt pro Feld im Schachtgerüst und mischkalkuliert für Feldgröße, Durchmesser der Zugstangen (M20), der benötigten Knotenbleche sowie der Spannhülsen. Die Feldgröße ist definiert durch die Anordnung zwischen zwei Eckpfosten und zwei Querriegeln.
Detailausführung der Befestigung sowie Lage siehe Ausführungspläne.
Abgerechnet wird nach tatsächlich verbauter Anzahl der Windverbände.

25,000 St _____ _____

02.05.15.0003 Korrosionsschutz "C4 lang" Außenanlagen

Korrosionsschutz von Stahl- und Metallbauteilen durch Feuerverzinkung und Duplex-Beschichtung.

Korrosivitatskategorie C4, Schutzdauer lang
gemäß Norm EN ISO 12944.
Stahlbau mit Feuerverzinkung gemäß DIN EN ISO 1461.
Alle Stahlbauteile sind feuerverzinkungsgerecht gemäß DIN EN ISO 14713 zu konstruieren und zu fertigen (Entgraten, Kantenbrechen, Zink- und Luft-Zirkulationslöcher vorsehen).

Nacharbeiten am feuerverzinktem Stahl:

Duplex-gerechtes Verputzen:
- grobe Zinkanhäufungen / Pickel verschleifen.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0003) ...

Übertrag _____

- Sweep-Strahlreinigung, Reinheitsgrad entspr. SA 2 1/2 . (EN 12944-4).
Beschichtung:
- 1x 2K Epoxid- Grundbeschichtung (Nasslack oder Pulverlack)
- 1x 2k Polyurethan Nasslack oder Polyester Pulverlack
- Deckbeschichtung DB 702, DB 703, RAL 9007, oder RAL 7016 nach Wahl und Festlegung des AG
Die Gesamtschichtdicke beträgt 240 um.

4.375,000 kg _____ _____

02.05.15.0004 Nicht transparente Fassade (Aluminium)

Nicht transparente Fassade (Aluminium) ausgeführt als Sandwichpaneele.

Die Sandwichelemente bestehen aus zwei Blechen (ALMn0,5Mg0,5) der Mindestdicke 1,0 mm und dem Füllmaterial (Fermacell Gipsfaser-Platte). Die Dicke des Füllmaterial ist in Abhängigkeit der Glasdicke (VSG 16) zu wählen und beträgt 12,5 mm. Die Bauteile sind flächig schubfest zu verkleben.

Das Sandwichelement ist auf der Außenseiten mit einer Farbbeschichtung (Pulverbeschichtung)zu versehen.
Farbton: RAL 9006

Die Anzahl und Abmessungen der Einzelpaneele sind dem Ausführungsplan zu entnehmen.

Zu berücksichtigen sind die Schnittstellen zu den angrenzenden Gerüstseiten, dem Maschinen-/ Trägerrahmen und den jeweiligen Schachtabschlüssen.

Hinweis:
Eck- und Sockelverkleidungen werden gesondert vergütet!

28,000 m2 _____ _____

02.05.15.0005 Transparente Fassade (VSG-16)

Transparente Fassadenelemente als Sonnenschutzverglasung VSG-16.

Die Anzahl der Einzelscheiben sind den beigefügten Plänen zu entnehmen.

Die Bemessung erfolgt auf Basis DIN 18008 und umfasst die Nachweise:
- Tragfähigkeit
- Gebrauchstauglichkeit
- Nachweis auf Stoßsicherheit

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0005) ...

Übertrag _____

Glasaufbau 8/8/0,76

Lichteigenschaften EN 410

Lichttransmission ca.60%
Lichtreflexion >30% < 40%
g-Wert ca.60%

70,000 m2 _____ _____

02.05.15.0006 Glashalteleisten

Glashalteleisten für die Befestigung der Fassadenkonstruktion ausgeführt als Aufsatzkonstruktion inkl. Deckleiste.

Breite der Abdeckleisten 50 mm.
Deckbeschichtung DB 702, DB 703, RAL 9007, oder RAL 7016 nach Wahl und Festlegung des AG

Glashalteleisten mit allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

247,000 m _____ _____

02.05.15.0007 Eckverkleidung rechtwinklig (nichtrostender Stahl)

Eckverkleidungen an allen Ecken als Ergänzung zur Fassade des Stahl-Glas-Sandwichgerüstes herstellen, liefern und montieren.

Montage der Eckverkleidung durch Einspannung in die Glashalteleisten inkl. Unterbau zum Ausgleich der Glas- und Paneelstärken.

Rechtwinklige Eckausbildung mit kleinst möglichem Biegeradius in Abhängigkeit der Materialstärke.

Die Eckausbildung ist verformungsfrei durch ausreichende konstruktiv erforderliche Materialstärken, gratfrei auszuführen.

Material:
nichtrostender Stahl - 1.4571, 240er Korn geschliffen, Oberfläche elektrolytisch poliert.

Die Abmessungen sind der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Materialstärke: 1,5 mm.

80,000 kg _____ _____

02.05.15.0008 Lüftungsgitter

Lüftungsgitter als Schachtentlüftung im oberen Bereich mit Wetter-, Insekten- und Vogelschutz sowie Eingreifschutz von außen.

Die Ausführung der Lüftungsgitter erfolgt schiebewasser- und stochersicheren Z-Lamellen.

Ausführung des Insektenschutzes aus nichtrostendem Stahl - 1.4301 mit einer Maschenweite von 1,4 x 1,4 mm.

Material: Alu-Legierung Al Mg Si 0,5 P korrosionsbeständig vorbehandelt.

Beschichtung:
Polyester-Pulverlackbeschichtung (60 - 80 Micron) in RAL 9006.

Die Befestigung erfolgt in den umlaufenden Glashalteleisten des Befestigungssystems der Fassade.

Die Lüftungsgitter dürfen nicht in die Profilebene hineinragen, um die sichere Auflage des Maschinenrahmens (Aufzugstechnik) zu gewährleisten.

10,000 St _____ _____

02.05.15.0009 Schachtabschluss Flachdach freistehend

Schachtabschluss ausgeführt als leicht geneigtes Flachdach.

Ausführung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen als leicht geneigtes Flachdach inkl. Lieferung aller nach statischer Berechnung erforderlichen bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel sowie der Unterkonstruktion.

Ausführung als Sandwich-Dachlement, bestehend aus bandverzinkten, kunststoffbeschichteten Stahlblechen und einem Kern aus Polyurethan (PUR)-Hartschaum (FCKW- und HFCKW-frei) zwischen den Deckschalen.

Notwendige Längsstöße sind fugendicht mit einem weichen, füllenden Dichtband und einem zusätzlichen EPDM-Dichtprofil auszuführen; inkl. einer zusätzlich aufgelegten Dachhaut als Aluminiumblech mit Hartschaumunterfütterung (Füllung von Hohlräumen).
Befestigung der Dachhaut auf dem Sandwich-Dachelement mittels Dichtschrauben.

Inkl. Attika umlaufendend aus nichtrostendem Stahl - 1.4571 komplett herstellen, liefern und montieren.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0009) ...

Übertrag _____

Materialstärke: 1,5 mm.

Ausführung gemäß Ausführungsplanung.

1,000 St _____ _____

02.05.15.0010 Entwässerungsrinne für den Schachtabschluss

Entwässerungsrinne für den Schachtabschluss als Kastenrinne einschließlich Laubschutzgitter.
Ausführung aus nichtrostendem Stahl - 1.4571/1.4404.

2,800 m _____ _____

02.05.15.0011 Fallrohr

Fallrohr D=60 aus nichtrostendem Stahl - 1.4571
inkl. aller erforderlichen Formstücke und Befestigungsmittel zur Einbindung in die Bahnsteigentwässerung.

Die Befestigung erfolgt mittels Sicherheitstorxschrauben an den Eckprofilen des Schachtgerüstes gemäß Ausführungsplanung ohne größere Beinträchtigung bzw. Behinderung des Fassadensystems (einschließlich des Scheibenwechsels). Sofern ein "Ausklinken" von Abdeck- oder Eckprofilen erforderlich sein sollte, ist entsprechend auf eine optisch ansprechende und wasserdichte Ausführung zu achten.
Die Rohrverbindungen sind vollflächig zu verschweißen und anschließend optisch aufzuarbeiten (z.B. durch Polieren etc.).

18,500 m _____ _____

02.05.15.0012 Gerüstkonstruktion Vordach

Gerüstkonstruktion Vordach zur Realisierung eines leicht zum Schacht geneigten (ca. 5°) Flachdaches entsprechend der Beschreibung des Lastenheftes Schachtgerüste sowie der Vorgaben aus der Ausführungsplanung nach statischen Erfordernissen herstellen, liefern und montieren.

Inkl. Vorbereitung und Befestigung am Schachtgerüst sowie einer Vorrichtung für eine Lampenbefestigung.
Die Anzahl der Vordächer ist der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung und Duplex-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0012) ...

Übertrag _____

Beschichtung. Korrosivitatskategorie C4, Schutzdauer lang gemäß Norm EN ISO 12944. Ausführung analog Gerüstkonstruktion.

Gewicht Gerüstkonstruktions je Vordach: ca. 110 kg

2,000 St _____ _____

02.05.15.0013 Dachabdeckung Vordach

Dachabdeckung Vordach einschließlich Anbindung eines Fallrohrs zur Entwässerung der Vordachfläche entsprechend der Ausführungsplanung.

Material: nichtrostender Stahl - 1.4571/1.4404,
Materialstärke: 4 mm,
Einschließlich Lieferung und Montage aller erforderlichen Kleinteile, Verbindungselemente und Abdichtungskomponenten.
Anzahl der Dachabdeckung entsprechend der Anzahl der Vordächer.

2,000 St _____ _____

02.05.15.0014 Zarge Zugang Schachtgerüst

Eingangszarge, profiliert gekantet, im Bereich der Zugänge mit Anschluss an die Aufzugstüranlagen herstellen, liefern und montieren.

Bauart und -größe:
Türdurchgangsöffnung 1000 x 2100 mm (BxH), 3-seitig, umlaufend ausgeführt.
Die Zargentiefe und die Breite des umlaufenden Zargenspiegeles sind der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Eingangszarge bestehend aus je 3 Stück konstruktiv miteinander verbundenen mehrfach profiliert gekanteten Edelstahlblechen (Kopfteil und zwei Seitenteile).
Werkstoff nichtrostender Stahl - 1.4571, vollflächig Korn 240 geschliffen und elektrolytisch poliert. An den Stoßkanten sauber gestoßen sowie nicht sichtbar mit nichtlösbaren Verbindern verbunden.

Die Eingangszargen sind konstruktiv in die Glashalteleisten des Schachtgerüstes bzw. Fassade einzubinden und sämtliche Fugen sind abzudichten.

Materialstärke: 1,5 mm

Inkl. Vorbereitung für LED Schwellenbeleuchtung des AN

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0014) ...

Übertrag _____

Aufzug gemäß Ausführungsplanung.

Aussparung für die LED Schwellenbeleuchtung in Höhe ca. 250 mm über OKFF. Zargenseite gemäß Ausführungsplanung.

2,000 St _____ _____

02.05.15.0015 Sockelabdeckung (nichtrostender Stahl)

Geneigte Sockelabdeckung des umlaufenden Betonsockels bestehend aus nichtrostendem Stahl - 1.4571/1.4404 komplett herstellen,liefern und montieren.
Inkl. Eck- und Endstücke .

Ausführung gratfrei und in ausreichender Steifigkeit (Beachtung der ggf. wirkenden Kräfte horizontal und vertikal).

Materialstärke: 1,5 mm.

Befestigung an den Glashalteleisten des Fassadensystems.

Ausführung gemäß Ausführungsplanung

4,500 m2 _____ _____

02.05.15.0016 Abdichtung Bauwerk (horizontal)

Abdichtung zwischen Schachtgerüst (Sockelabdeckung) und Betonsockel ausgeführt als Elastomer-Dichtfolie aus EPDM-Kautschuk mit einseitigem Butyl-Selbstklebestreifen zur Befestigung an der Schachtgerüstkonstruktion.

Folieneigenschaften:
alterungs-, witterungs- und wasserbeständig, diffusionsoffen.

Folienstärke: 1,5 mm,
Folienbreite: 300 mm,

Dichtfolie ist am Baukörper mit einem produktzugehörigem
Folienkleber zu verkleben und abzudichten,
Ecken sind überlappend luft- und wasserdicht zu überkleben,
inkl. Grundierung der Klebeflächen des Betonbauwerkes mittels produktzugehöriger Grundierungslösung.

10,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.05.15.0017 Wegeleitsystem Zugänge Aufzug

Wegeleitbeschilderung über dem Aufzugszugang mit Zielbezeichnung und den Piktogrammen "Aufzug" (Nr.01032) und "Rollstuhlfahrer" (Nr.01034), sowie Richtungspfeilen gemäß DB Ausführungshandbuch 81393, sowie den Angaben aus dem Erläuterungsbericht und dem Ausführungsplan.
Grundfarbeton: RAL 5022 Nachtblau Piktogramm- und Schriftfarbe: RAL 9016 Verkehrsweiß
Schildgröße: ca. 1100 mm x 300 mm angepasst an den vorhandenen Beschriftungsbereich über der jeweiligen Schachtzugangstür (gemäß Aufmaß vor Ort).
Die Piktogrammgröße ist proportional zum Grundraster von 12,5 x 12,5 mm (1 RE) zu skalieren.
Material: selbstklebende Folie

2,000 St _____ _____

02.05.15.0018 Übergangsprofil Brückenanbindung

Zur Verbindung von Schachtgerüst zur Brückenkonstruktion ist ein Übergangs-/Dehnfugenprofil vorzusehen.

Übergangs-/Dehnfugenprofil als Kompakt-Dehnfuge für gering belastete Bauteile, Einbaumaß 120 mm, Fugenbreite 50 mm, Länge ca. 3 m.

Einschließlich notwendige Unterkonstruktion am Schachtgerüst/Podest und beidseitige Befestigung am Bauwerk.

Ausführung und Abmessungen gemäß Ausführungsplanung.

Unterkonstruktion in geschweißter Ausführung. Fertigungs- und konstruktionsbedingte Schraubverbindungen sind zulässig. Schraubverbindung sind gemäß DB-Lastenheft für Schachtgerüste auszuführen.

Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung und Duplex-Beschichtung. Korrosivitatskategorie C4, Schutzdauer lang gemäß Norm EN ISO 12944. Ausführung analog Gerüstkonstruktion.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0019 Übergangsbleche

Lieferung und Montage von Übergangsblechen an den Zugängen der Aufzugsanlage.
Das Übergangsblech wird an die jeweilige Schachttürschwelle und an den angrenzenden Bodenbelag angearbeitet.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0019) ...

Übertrag _____

Lieferung der Übergangsbleche inkl. Unterkonstruktion zum Höhenausgleich bemessen für eine Punktlast von 7 kN.
Tränenblech (Mandorla) rutschfest R12 gemäß DIN 16165 aus nichtrostendem Stahl 1.4401
Stärke: 8 mm

1,000 m2 _____ _____

02.05.15.0020 Erdungslasche

Erdungslasche als Schnittstelle für den Anschluss Potentialausgleich (Bahnerdung) am Schachtgerüst.

Fachgerechte Befestigung am Schachtgerüst durch Anschweißen.
Erdungslasche mit Durchgangsbohrung für M16 Gewinde oder angeschweißte Stehbolzen mit M16 Gewinde realisieren.
Innenseitig sind M12 Bolzen für den Potentialausgleich Aufzugstechnik vorzusehen.
Anzahl Erdungslaschen außen: 2 Stück
Anzahl Erdungslaschen innen: 2 Stück

2,000 St _____ _____

02.05.15.0021 Mehrpreis Aufmaß KIB

Durchführung eines Aufmaßes nach Erstellung der Brückenzuwegung vor Ort sowie vor Fertigung des Schachtgerüstes im Werk.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0022 Unterkonstruktion Quertableau

Lieferung und Montage eines Unterkonstruktion zur Befestigung des Quertableaus des AN Aufzug.

Inkl. aufgesetzter Quertableaukasten sowie Befestigung am Bahnsteiggeländer und am Schachtgerüst mittels Befestigungsrossetten und eines Edelstahlrohres.

Material Quertableaukasten: nichtrostender Stahl - 1.4571
Wandstärke: 2 mm

Die Kabelzuführung für den Bedientaster erfolgt über das Edelstahlrohr und ist vom AN Aufzug vorzunehmen (einschließlich Durchbruchsbohrung am Sandwichpanel).

Das Lochbild und die Gestaltung des Quertableaukastens ist

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0022) ...

Übertrag _____

der AP zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0023 Werksplanung/ -zeichnungen

Erstellen der kompletten Werksplanung/ -zeichnungen einschließlich eines prüffähigen Standsicherheitsnachweises für die konstruktive Ausbildung des Schachtgerüstes. Übergabe der prüffähigen Unterlagen vier Wochen nach rechtsverbindlichem Auftragseingang in 2-facher Ausfertigung in Papierform 1x Digital an den AG. Nach Prüfung und Freigabe durch den AG erfolgt die Gleichstellung der Unterlagen und eine erneute Übergabe an den AG in digitaler bzw. in Papierform (2-fache Ausfertigung), 1x Digital.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0024 Bestandsunterlagen

Fertigung der Bestandsunterlagen (Soll/Ist) unter Beachtung der Vorgaben RIL 813.0104 der DB InfraGO.

Nach mängelfreier Abnahme des Schachtgerüstes erfolgt die Übergabe der Bestandsunterlagen jeweils 2-fach und in digitaler Form an den AG. Abgerechnet wird pauschal für mindestens folgende Unterlagen:

a)
Bestandszeichnungen (Schacht, Grube, evtl. Bahnsteigdach) im Maßstab 1:50, Detailzeichnungen (Eckprofile, Anschlüsse) im Maßstab 1:10.

b)
Stücklisten

c)
Lieferscheine (Stahl, Glas, Abdichtungen, etc.)

d)
Werks- und Materialbescheinigungen (Stahl, Glas, Abdichtungen, etc.)

e)
Schweißnachweise

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0024) ...

Übertrag _____

Zu berücksichtigen sind die Ausführung von CAD Daten in weiterzuverarbeitender Form gemäß Vorgabe und in PDF-Format, alle übrigen Unterlagen in PDF-Format.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0025 **Transport mit LKW**

Transport mit LKW

Lieferung des Schachtgerüstes ab Werk frei Einbauort. Anlieferung und Abladen vor Ort in der Zeit von 06.00 - 18.00 Uhr.

Der Angebotspreis ist wie folgt zu kalkulieren:
Basispreis + Euro je Lademeter * Lademeter

Anlieferung bis BE-Fläche / Abladezone gemäß BE-Planung im Bereich des Vorplatzes Bahnhofstraße.

Die Anlieferung ist so zu kalkulieren, dass zum Arbeitsbeginn am ersten Werktag die Anlieferung erfolgt! Transportkosten welche für Nacht- und Sonntagsarbeit damit verbunden sind, werden nicht gesondert vergütet und sind mit zu kalkulieren.

BE-Fläche und Einrichtung gemäß BE-Planung.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0026 **Einbringung und Montage**

Einbringung und Montage

Die Einbringung des Schachtgerüstes sowie sämtlicher Materialien erfolgt mittels Kraneinhub.
Der Kranhub ist, sofern zutreffend und erforderlich während der vorgegebenen Sperrpausen gemäß abgestimmten Terminablaufplanung umzusetzen.

Stellfläche des einzusetzenden Autokrans sowie Entfernung zwischen Kranstellfläche zum Einbringort gemäß BE-Planung.

Sofern erforderlich erfolgt die Endmontage des Schachtgerüstes im unmittelbarem Umfeld des Kranstandortes.

Die Einbringung ist während bestehender Gleissperrungen in der Zeit von 06:00 bis 20:00 Uhr vorgesehen!

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0026) ...

Übertrag _____

Aus der ggf. notwendigen verkehrsrechtlichen Anordnung resultierenden Maßnahmen wie Einrichtungen von Straßensperrungen und/ oder Parkverbotszonen einschließlich aller notwendigen Beschilderungen für die Umleitung des öffentlichen Straßenverkehrs sind Sache des AN und in dieser Preisposition mit zu kalkulieren.

Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber im Vorfeld für die Terminabstimmung seine detailierte Montage- und Einbringtechnologie.

BE-Fläche und Einrichtung gemäß BE-Planung

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0027 **Einholung verkehrsrechtlicher Anordnung**

Einholung verkehrsrechtlicher Anordnung

Einholen aller zur Umsetzung des Bauvorhabens (insbesondere für die Einbringung)
erforderlichen behördlichen Anmeldungen und Genehmigungen vor und während der Bauzeit inkl. führen von Abstimmungen mit den zuständigen Ämtern.

Dazu gehören u.a.
- verkehrsrechtliche Genehmigungen für Baustellenverkehr und Baulogistik

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0028 **Krananweisung**

Erstellung und Abstimmung Krananweisung

Durch den AN ist im Zuge des Kraneinsatzes eine Krananweisung zu erstellen. Die Kraneinweisung wird als bearbeitbares Dokument dem AN projektseitig zur Verfügung gestellt.

Durch den AN sind sämtliche Aufwendungen für die Erstellung sowie Abstimmung der Krananweisungen mit den zuständigen Projektbeteiligten (BzS, BÜB, Anlagenverantwortliche DB Netz Energie, Fahrleitung, Bahnstromleitung etc.) einzukalkulieren.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0029 **Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.15.0029) ...

Übertrag _____

Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung

Erstellung der 1. Seite des Sicherungsplanes und Arbeitsanmeldung je Kalenderwoche während der vertraglich vereinbarten Gesamtbauzeit und der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen. Beantragung des Sicherungsplanes über das Onlinetool Sipla der DB Netz AG. Anmeldekosten und Lizenzen für den Zugang sind vom AN vollständig zu tragen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.15.0030 **Gitterrost Schachtgrube**

Gitterrost gemäß RAL-GZ 638 sowie nach DIN EN ISO 1461 im Vollbad feuerverzinkt liefern und montieren. Gitterrost als Pressrost mit allseits geschlossener Randeinfassung. Maschenweite 30 x 30 mm, Rosthöhe max. 40 mm; Material: S355J2G3 (St 52-3) oder S235JR (St 37-2), verzinkt

Größe: ca. 300x300mm

1,000 St _____ _____

Summe **02.05.15** **Schachtgerüst Gleis 1/2 - Neubau** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.05.16 **Aufzugsanlage Gleis 1/2 - Neubau**

Aufzugsanlage Gleis 1/2 - Neubau

Ziel ist es Aufzugsanlagen gemäß DB-Standard vorzusehen. Dabei ist es vorrangiges Ziel die Verfügbarkeit der Aufzüge in hohem Maße sicher zu stellen. Daher wird an dieser Stelle ausdrücklich auf die Einhaltung der im Lastenheft definierten technischen Ausführungsqualitäten hingewiesen!

Um eine einheitliche Bahnsteiggestaltung und ein wirtschaftliches Betreiben zu erzielen, sind die Aufzüge in einer standardisierten Bauweise beschrieben und auszuführen.

Die an die Aufzüge gestellten gestalterischen, technischen und qualitativen Anforderungen sind dem Allgemeinen Lastenheft für Aufzüge der DB AG zu entnehmen.

Das Lastenheft ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Die angefragte Leistung betrifft die Lieferung und Montage von 1 Personenaufzug.

- Brückenbauwerk BWII/R11 - Aufzugsanlage Bahnsteig Gleis 1/2

Die Anlage ist wie folgt klassifiziert:

Traglast-MDL-TB10-ZS

Traglast = 1000 kg
MDL = mit Durchladung
TB10 = Türbreite 1000 mm
ZS = zentral schließen

Vor Angebotsabgabe bzw. spätestens vor Fertigungsbeginn im Werk hat sich der AN über die Örtlichkeiten, Einbausituation, Rohbau-Schachtmaße, Einbringmöglichkeiten und Transportwege allumfassend und gemäß den gegebenen Möglichkeiten weitestgehend zu informieren. Zusätzliche Kosten durch Montageverzögerungen, die z.B. infolge nicht beanstandeter Maßungenauigkeiten entstehen gehen zu Lasten des AN.

02.05.16.0001 **Grundpreis AZ Tragfähigkeit 1000 kg**

Grundpreis Aufzugsanlage Typ 1000-MDL-TB10-ZS.
Tragfähigkeit 1000 kg / 1100 x 2100 mm (B x T), mit
Durchladung und folgender Grundausstattung:
Behindertengerechter Personenaufzug gemäß "Allgemeinem
Lastenheft für Aufzüge der DB"
2 Haltestellen / 2 Zugänge
Förderhöhe 7,258 m
Fahrkorb vorbereitet für Türbreite 1000 mm i.L.
zentral schließend und Durchladefunktion

Der Grundpreis der Aufzugsanlage beinhaltet alle technischen
Komponenten welche nicht in den nachfolgenden
Preispositionen gesondert aufgeführt sind, bspw. wie folgt:

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.16.0001) ...

Führungsschienen für Fahrkorb und Gegengewicht
- Antriebssystem inkl. Rahmen und Federelemente
- Tragmittel inkl. Aufhängungen und Umlenkrollen
- Gegengewicht inkl. Einlagen und Abtrennung
- Grubenelemente einschließlich Puffer und Abstiegsleiter
- Geschwindigkeitsbegrenzer inkl. Seil und Gewicht
- Fahrkorb inkl. Fahrkorbrahmen und Rollenführung
- Fahrkorbeinsatz inkl. Ausstattung nach DB-Lastenheft, inkl. Handläufe, Fahrkorbtableau, Beleuchtung, Rammschutz, etc.
- Steuerung kompl. inkl Schachtverdrahtung und Kabelkanäle
- Frequenzumrichter für Antriebsregelung
- etc.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0002 Schachttür transparent 1000 mm x 2100 mm (B x H) zentral schließend

Schachttür transparent 1000 mm x 2100 mm (B x H)
zentral schließend

Ausführung gemäß DB-Lastenheft mit Türblättern in allseitig gerahmter verglaster Ausführung mit 250 mm hohem Sockel.

2,000 St _____ _____

02.05.16.0003 Fahrkorbtür transparent 1000 mm x 2100 mm (B x H), zentral schließend

Fahrkorbtür mit Antrieb, Lichtgitter und allen weiteren notwendigen Komponenten

Ausführung gemäß DB-Lastenheft mit Türblättern in allseitig gerahmter verglaster Ausführung mit 250 mm hohem Sockel.

Inkl. Türantriebsystem nach DB-Lastenheft.

2,000 St _____ _____

02.05.16.0004 Schwellenheizung Schachttüren

Schwellenheizung Schachttüren

2,000 St _____ _____

02.05.16.0005 Schwellenheizung Fahrkorb

Schwellenheizung Fahrkorb

2,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.05.16.0006	**Zweifarbiges LED-Lichtgitter** LED-Lichtgitter für die Überwachung der Türschließung Inklusive grüne bzw. rote LED-Türsignalisierung als optische Signalsielisierung der Öffnungsrichtung der Tür	**2,000**	**St**		
02.05.16.0007	**Interne Notstromversorgung USV** Interne Notstromversorgung USV gemäß DB-Lastenheft Punkt 6.6.3	**psch**	nur Ges.-Preis		
02.05.16.0008	**Steuer-/Schaltschrank** Dimension 2300 x 420 x 300 (H x B x T) Schaltschrankmaße beziehen sich auf den Schaltschrank ohne außenliegende Montagelemente. USV und FU werden gemäß Planung außerhalb des Steuerschranks positioniert. Der Netzanschluss in SKII inkl. RCD sind Bestandteil des Steuerschrankes. Ausführung Steuerschrank gemäß "Allgemeines Lastenheft der DB" in aktueller Ausführung. Farbbeschichtung: RAL 9007.	**1,000**	**St**		
02.05.16.0009	**Lastunabhängige Evakuierungsfahrt** Der Aufzug fährt bei Stormausfall lastunabhängig selbständig bündig in die Haltestelle (d.h. automatische Einleitung), öffnet die Türen und setzt sich anschließend bis zur Wiederkehr der Stromversorgung (Netz) außer Betrieb. Der Aufzug kehrt nach Wiederkehr des Netzes automatisch wieder in den Normalbetrieb zurück. Automatische lastunabhängige Evakuierungsfahrt (Befreiungsfahrt) bei Stromausfall. Wichtig: Kein Reset einer verriegelten Störung. Als Evakuierungshaltestelle ist die Ebene Ausgang Brücke sicher zu stellen. Bei Aktivierung der Evakuierungsfahrt leuchtet die "Außer Betrieb" Anzeige in den Etagentableaus (Symbol				
	Übertrag				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.16.0009) ...

Übertrag _____

Einbahnstraße), das Kabinendisplay zeigt "Stromausfall - Evakuierung". Zusätzlich wird nach bündigem Erreichen der festgelegten Haltestelle und Öffnen der Türen 2x per Sprachansage informiert: "Evakuierung, bitte Aufzug verlassen"

Inkl. über eine dem Einsatzzweck ausreichend dimensionierte USV.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0010 Ruftableau in Türzarge

Ruftableau "unter Putz" in Türzarge angeordnet.

Ausführung nach DB-Lastenheft.

inkl. Akustikmodul für Sprachansagen gemäß Lastenheft 6.2.4

1,000 St _____ _____

02.05.16.0011 Ruftableau als Quertableau am Geländer

Ruftableau als Quertableau am Geländer

Das Außenruftableau ist in ein am Geländer befestigten Quertableaukasten vorzusehen.

Ausführung gemäß Detailplanung.

Material der Deckplatte: nichtrostender Stahl - 1.4571, Wandstärke: 2 mm

Die Kabelzuführung für den Bedientaster erfolgt über den Handlauf und ist vom AN vorzunehmen (einschließlich Durchbruchsbohrung am Sandwichpanel).

Inkl. Akustikmodul für Sprachansagen gemäß Lastenheft 6.2.4.

1,000 St _____ _____

02.05.16.0012 Sonderfahrtschlüsselschalter mit Hausschließung AG

Sonderfahrtschlüsselschalter mit Hausschließung AG. in Außenruftableau Ebene Straße/Brücke

Schließung als DIN-Halbprofilzylinder HJK13. Inkl. 4 Schlüssel.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.05.16.0013 Aufzugsnotruf - Beschaffung, Konfiguration, Montage und Inbetriebnahme

Lieferung und Montage eines Notrufgerätes Typ Safeline-6-Mini-GSM-R (Ausführung für DB AG).

Konfiguration, Montage und Inbetriebnahme sämtlicher Komponenten des Aufzugsnotrufes (Notrufgerät, Antenne, Sprechstellen, Verkabelung).

Hinweis: Zur Konfiguration ist das Notrufgerät an die DB AG zu übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0014 SafeLine GL1 GSM gateway 4G VoLTE

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines GSM-Moduls für den primären Übertragungsweg über 4G.

Fabrikat Safeline, Typ GL1 4G VoLTE

1,000 St _____ _____

02.05.16.0015 Stabantenne, Rundstrahlantenne Typ Siro SO 4G LTE N

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Stabantenne, Rundstrahlantenne, Typ
Siro SO 4G LTE N

2,000 St _____ _____

02.05.16.0016 HF Kabel 10 m

Lieferung, Montage von HF-Kabel, LMR240, 10 Meter mit N-Stecker und SMA-Stecker
Max. Dämpfung 900 MHz/100m: 25 dB

2,000 St _____ _____

02.05.16.0017 Effektschachtbeleuchtung

Lieferung und Montage einer Schachtbeleuchtung ausgeführt als LED Leuchtmittel gemäß Lastenheft Effektbeleuchtung (Punkt 6.2.3.4.1)

Schaltfunktion zum Wechsel von Effektbeleuchtung auf Schachtbeleuchtung (Arbeitsbeleuchtung).

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.16.0017) ...

Übertrag _____

Blendfrei für den Eisenbahnbetrieb.

Die Leuchtmittel sind einzeln auszuwechseln
Lebensdauer: > 80.000h

Leuchtfarbe weiß und blau umschaltbar

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0018 Fernüberwachung bereitstellen und einbauen

Lieferung und Montage einer Fernüberwachung gemäß DB-Lastenheft Aufzüge Punkt 6.8

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0019 Schlüsseldepot Standard

Lieferung und Montage eines Schlüsseldepot für den Aufzug gemäß Beschreibung DB-Lastenheft

Anordnung im Sandwichpanel Scahchtgerüst oberster Zugang.

Lieferung mit Vorbereitung des Depots für den Einbau eines Schließzylinders (DIN-Halbprofilzylinder)

1,000 St _____ _____

02.05.16.0020 Prüfung vor Inbetriebnahme nach 15 BetrSichV

Prüfung vor Inbetriebnahme nach 15 BetrSichV (PvI)
Die Aufzüge gelten als Arbeitsmittel gemäß Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV.
Die sich daraus ergebenden Anforderungen sind bei der konstruktiven Ausführung des jeweiligen Aufzuges zu berücksichtigen, so dass weder für die späteren Nutzer, noch für das Montage- und Servicepersonal Gefährdungen vom Aufzug ausgehen.
Vom AN sind vor Abnahme die gemäß BetrSichV erforderlichen Bewertungen mit Ermittlung der Prüffristen und die Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen und vorzulegen. Die Gefährdungsbeurteilungen sind unter Einbeziehung der zuständigen Stellen der DB S&S AG aufzustellen.
Der AN unterstützt den Fachbereich der DB S&S AG auch bei der Erstellung der Unterlagen und Angaben die gemäß BetrSichV der ZÜS vor der Erstinverkehrbringung (PvI) einer Aufzugsanlage vorgelegt werden müssen, einschließlich dem Aufstellen eines Notfallplanes.
Die hierfür notwendigen Formulare werden dem AN von der DB S&S AG beigestellt.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.16.0020) ...

Übertrag _____

Die Kosten für diese Leistungen einschließlich der Prüfgebühren für die PvI sind in dieser Position enthalten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0021 Probebetrieb

Durch den Auftragnehmer ist ein Probebetrieb vor der Inbetriebnahme durchzuführen.

Voraussetzung für die Durchführung des Probebetriebs ist die Funktionsfähigkeit des GA - Übertragungsbausteins.

Dabei sind folgende Leistungen Bestandteil des Probetriebes:
Die Zugänge der Aufzugsanlage sind während des Probebetriebs einzuhausen und eine Nutzerinformation anzubringen. Der Text der Nutzerinformation ist in Absprache mit dem Bahnhofsmanagement festzulegen.
Die Dauer des Probebetriebes beträgt 5 Kalendertage.
Die Laufzeiten des Probebetriebes betragen täglich 24 Stunden von 0-24 Uhr .
Simulation des Lastverhältnisses - Kabine leer, größter Lastfall als Systemtest der gesamten Anlage
Der Aufzug wird so programmiert , dass er mindestens alle 4 Minuten eine Fahrt durchführt .
Der Probebetrieb führt die Türspiele (Tür öffnen, Tür schließen) " normal " durch, also vollständig und mit den gleichen Türöffnungszeiten, wie später im regulären Betrieb.
Simulation der Türspiele, mit zufallsgesteuerter abruptem Umsteuern der Türeinheit während des Schließvorgangs.
Ruck , Beschleunigung und Nenngeschwindigkeit der Aufzugsanlage sind auf die gleichen Werte wie im späteren regulären Betrieb einzustellen.
Zu dokumentieren ist zusätzlich der Zählerstand (anhand eines manipulationssicheren und nicht zurücksetzbaren Fahrtenzählers) vor Beginn des Probebetriebs sowie nach Beendigung des Probebetriebs .
Fehler /Störungen sind innerhalb von 24 Stunden zu beheben. Der Zeitraum des Probebetriebes ist entsprechend, um die Dauer der Störung zu verlängern .
Der Auftragnehmer Fördertechnik dokumentiert für den Probebetrieb folgende Punkte:
Fahrtenzahl für den Zeitraum des Probebetriebs
O während des Probebetriebs aufgetretene Fehler
O Ursachen, die die Fehler ausgelöst haben
O eingeleitete Maßnahmen bzw. getauschte Teile
O Empfehlung zur Inbetriebnahme ja/ nein im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung

Der Probebetrieb wird als erfolgreich anerkannt, wenn

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.16.0021) ...

Übertrag _____

in den letzten zwei Tagen (48h) des Durchführungszeitraums eine technische Verfügbarkeit von 99,9% erreicht wurde . Kann dies nicht erreicht werden, ist der Probebetrieb entsprechend zu verlängern.
Es handelt sich bei der Umsetzung des Probebetriebs nicht um eine stillschweigende VOB - Abnahme. Die fachtechnische Prüfung wird einvernehmlich mit der Projektleitung, dem Fachspezialisten und dem Fachingenieur festgelegt.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0022 Werk- und Montageplanung

Erstellung einer Werk- und Montageplanung (WMP) gemäß DB-Lastenheft Punkt 8.1.5.

Die Erstellung der WMP erfolgt auf Basis der Ausführungsplanung. Die Ausführungsplanung wird als Planungsmodell BIM/3D sowie als 2D-Planung (PDF/DWG) übergeben.

Der AN erstellt die WMP modellbasiert in 3D/Bim und leitet aus dem 3D-Bim-Modell alle Planungsunterlagen in 2D zur Vorlage der Werkplanprüfung durch den AG ab.

Der AN erstellt zudem ein As-Built-Modell der fertig montierten Anlage.

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0023 Betriebstelevante Dokumentation (Prüf- / Anlagenbuch)

Lieferung einer betriebsrelevanten Dokumentation nach Aufzugsrichtlinie und DIN EN-81-20.

Übergabe der betriebsrelevanten Dokumente in Papierform
1 x Ordner A4

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0024 Digitale Dokumentation

Lieferung einer vollständigen Dokumentation in digitaler Form.
Umfang gemäß Beschreibung Lastenheft 7.1

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.05.16.0024) ...

Übertrag _____

1. Digitale Übergabe + USB Stick
2. BOM

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0025 Zusätzliche Papier Dokumentation

Lieferung einer vollständigen Dokumentation in Papierform
Umfang gemäß Beschreibung Lastenheft 7.1

Übergabe der gesamten Dokumentation in Papierform
2-fach als Ordner A4 + USB Stick

psch nur Ges.-Preis _____

Für die in der Leistungsbeschreibung näher beschriebenen fördertechnischen Anlagen sind mit dem Angebot regelmäßige Wartungen und Inspektionen (Einfachwartung nach DIN 31051) anzubieten.

Dieser Wartungsvertrag umfasst die Wartung mit Kleinmaterial sowie Kontrollen zur Wartung. Hierbei ist die Stellung von Putz- und Schmiermaterial, Prüfung und Nachstellarbeiten aller Sicherheitseinrichtungen sowie das Reinigen und Schmieren aller zur Anlage gehörenden Teile sowie die Kontrolle der Ölstände sowie Lieferung von neuen Ölen (außer Hydraulikölbefüllungen) und dessen Austausch inbegriffen.

Instandhaltungsanweisungen sind vom Montagebetriebe nach DIN EN 13015 zu erstellen und anzuwenden .

Die Wartung ist gemäß VDI 3810-6 Tabelle A1 für hochfrequentierte und sicherheitsrelevante Aufzugsanlagen alle 2 Monate durchzuführen.

Der AN dokumentiert Unregelmäßigkeiten und informiert den Betreiber über Störungen, Maßnahmen zur deren Beseitigung, sowie Art und Kostenumfang der eingebauten Teile.

Der angegebene Vertragspreis pro Jahr entspricht den Kosten für Material und Löhne auf Preisbasis des Vertragsbeginns.

Die Wartungsleistung erfolgt für die Dauer von 5 Jahren nach der VOB-Abnahme.

02.05.16.0026 Wartung und Inspektion Aufzug Gleis 1/2

12 Wartungen und Inspektionen pro Jahr

5,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.05.16.0027 **Transport und Anlieferung mit LKW**

Transport und Anlieferung mit LKW

Lieferung des Aufzuges ab Werk frei Einbauort.
Der Angebotspreis ist wie folgt zu kalkulieren:
Basispreis + Euro je Lademeter * Lademeter

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0028 **Abladen vor Ort (tagsüber)**

Abladen vor Ort (tagsüber)

Anlieferung und Abladen vor Ort in der Zeit von 06:00 - 20:00 Uhr.

Abladen der Anlagenteile vor Ort mit geeigneten Hubgeräten und Transport der Anlagenteile bis zu den BE-Flächen gemäß Abstimmung vor Ort.

Abladezone und BE-Fläche befindet sich innerhalb des baufeldes der Gesamtmaßnahme und ist vor Montagebeginn vom AN mit der Bauleitung vor Ort abzustimmen. Durch den AN sind alle notwendigen Transportarbeiten zwischen der BE-Fläche sowie dem Aufzugsstandort einzukalkulieren.

Die Anfahrt erfolgt über die Georg-Schwarz-Straße.

HINWEIS: BE-Fläche befindet sich im kommunalen Grundstücksteil. Bei Erfordernis ist eine Genehmigung einzuholen.

Bauseitig werden keine Hilfskräfte oder Geräte gestellt!

psch nur Ges.-Preis _____

02.05.16.0029 **Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung**

Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung

Erstellung der 1. Seite des Sicherungsplanes und Arbeitsanmeldung je Kalenderwoche während der vertraglich vereinbarten Gesamtbauzeit und der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen.

Beantragung des Sicherungsplanes über das Onlinetool Sipla der DB Netz AG. Anmeldekosten und Lizenzen für den Zugang sind vom AN vollständig zu tragen.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.05.16.0030	**3-facher öldichter Schutzantrich Aufzugsschachtgrube** Beschichtung der Bodensohle des Aufzugschachtes inkl. umlaufender Sockelbeschichtung (Höhe 300mm) ausgeführt als Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung als teflonverstärkte einkomponentige Methacrylatbeschichtung, einschließlich Vorbereiten der Boden- und Wandflächen nach Vorgaben des Herstellers wie bspw. Säubern von Verunreinigungen, Entfernen lose anhaftenden Substanzen und Ausführung von Hohlkehlen, wasserverdünnbar, schmutzabweisend, elastisch, ölbeständig, abriebfest, seidenmatt, pigmentiert. Besondere Eigenschaften: zugelassen für Ölauffang- wannen und Aufzugschächte im Innen- und Außenbereich. Die Zulassung ist nachzuweisen. Farbton der Schlussbeschichtung: Hellgrau Die Farbtöne der einzelnen Beschichtungen sind aus Kontrollzwecken unterschiedlich auszuführen. Dabei ist der 2. und 3. Anstrich nur soweit hochführen, dass vom vorherigen Anstrich jeweils ein 1 cm breiter Streifen sichtbar bleibt. Inkl. Beschilderung mit Angaben zum Beschichtungsstoff, Ausführungsdatum und Verarbeiter. Die Schlussbeschichtung erfolgt nach Einbau der fördertechnischen Anlage in Absprache mit der Bauleitung sowie der AN Aufzug.	**9,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**02.05.16**	**Aufzugsanlage Gleis 1/2 - Neubau**			_____
Summe	**02.05**	**KT 6 | Neubau Brücke BWII/R11, Treppenzugang und Aufzug**			_____

02.06 **KT 6 | Neubau Brücke BWII/R12, Treppenzugang und Aufzug**
KT 6 | Neubau Brücke BWII/R12, Treppenzugang und Aufzug

02.06.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung
Sämtliche statische Berechungen und Ausführungszeichnungen sind durch einen zugelassen Prüfingenieur zu prüfen. Die Unterlagen sind in geprüfter Form dem AG zu übergeben. Die Prüfgebüren sind in die Positionen einzukalkulieren.

Die Bestandsunterlagen sind für die Übertragung in die DB-Datenbank IZ-Plan und den IVL-Plan aufzubereiten. Die aufbereiteten Unterlagen sind der DB zu Übergeben

02.06.01.0001 **Bestandsunterlagen aufstellen *Bw-buch PDF, Version A-1*Papier 4fach**
Bestandsunterlagen aus den Ausführungszeichnungen/
-unterlagen entwickeln und aufstellen
für 'BWII/R12'
Art der Bestandsunterlagen = Bauwerksbücher
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0002 **Werkstattplanung Geländer erstellen**
Werkstattplanung für Geländer einschließlich Seilkonstruktion erstellen und in geprüfter Endfassung liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0003 **Werkstattplanung Fugenbänder erstellen**
Werkstattplanung für Fugenbänder erstellen und in geprüfter Endfassung liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0004 **Werkstattplanung Treppenzugang und Berührungsschutz**
Werkstattplanung inklusive Schweißnahtprüfplan erstellen und in geprüfter Endfassung liefern.
Erstellen der kompletten Werksplanung/ -zeichnungen einschließlich eines prüffähigen Standsicherheitsnachweises für die konstruktive Ausbildung des Berührungsschutzes und der Treppenzugänge Gleise 4 und 5. Übergabe der

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.01.0004) ...

Übertrag _____

geprüften Unterlagen in 2-facher
Ausfertigung in Papierform 1x Digital an den AG.
Nach Prüfung und Freigabe durch den AG
erfolgt die Gleichstellung der Unterlagen
und eine erneute Übergabe an den AG in digitaler bzw.
in Papierform (2-fache Ausfertigung), 1x Digital.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0005 Werkstattplanung Schachtgerüst Zugang Gleis 4

Werkstattplanung inklusive Schweißnahtprüfplan erstellen und
in geprüfter Endfassung liefern.
Erstellen der kompletten Werksplanung/ -zeichnungen
einschließlich eines prüffähigen
Standsicherheitsnachweises für die konstruktive
Ausbildung des Schachtgerüstes. Übergabe der
geprüften Unterlagen in 2-facher
Ausfertigung in Papierform 1x Digital an den AG.
Nach Prüfung und Freigabe durch den AG
erfolgt die Gleichstellung der Unterlagen
und eine erneute Übergabe an den AG in digitaler bzw.
in Papierform (2-fache Ausfertigung), 1x Digital.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0006 Bestandsunterlagen Schachtgerüst Zugang Gleis 4

Fertigung der Bestandsunterlagen (Soll/Ist) unter
Beachtung der Vorgaben RIL 813.0104 der DB InfraGO.

Nach mängelfreier Abnahme des Schachtgerüstes erfolgt
die Übergabe der Bestandsunterlagen jeweils 2-fach und
in digitaler Form an den AG. Abgerechnet wird pauschal
für mindestens folgende Unterlagen:

a)
Bestandszeichnungen (Schacht, Grube, evtl.
Bahnsteigdach) im Maßstab 1:50, Detailzeichnungen
(Eckprofile, Anschlüsse) im Maßstab 1:10.

b)
Stücklisten

c)
Lieferscheine (Stahl, Glas, Abdichtungen, etc.)

d)
Werks- und Materialbescheinigungen (Stahl, Glas,
Abdichtungen, etc.)

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.01.0006) ...

Übertrag _____

e)
Schweißnachweise

Zu berücksichtigen sind die Ausführung von CAD Daten in weiterzuverarbeitender Form gemäß Vorgabe und in PDF-Format, alle übrigen Unterlagen in PDF-Format.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0007 Werkstattplanung Schachtgerüst Zugang Gleis 5

Werkstattplanung inklusive Schweißnahtprüfplan erstellen und in geprüfter Endfassung liefern.
Erstellen der kompletten Werksplanung/ -zeichnungen einschließlich eines prüffähigen Standsicherheitsnachweises für die konstruktive Ausbildung des Schachtgerüstes. Übergabe der geprüften Unterlagen in 2-facher Ausfertigung in Papierform 1x Digital an den AG.
Nach Prüfung und Freigabe durch den AG erfolgt die Gleichstellung der Unterlagen und eine erneute Übergabe an den AG in digitaler bzw. in Papierform (2-fache Ausfertigung), 1x Digital.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0008 Bestandsunterlagen Schachtgerüst Zugang Gleis 5

Fertigung der Bestandsunterlagen (Soll/Ist) unter Beachtung der Vorgaben RIL 813.0104 der DB InfraGO.

Nach mängelfreier Abnahme des Schachtgerüstes erfolgt die Übergabe der Bestandsunterlagen jeweils 2-fach und in digitaler Form an den AG. Abgerechnet wird pauschal für mindestens folgende Unterlagen:

a)
Bestandszeichnungen (Schacht, Grube, evtl. Bahnsteigdach) im Maßstab 1:50, Detailzeichnungen (Eckprofile, Anschlüsse) im Maßstab 1:10.

b)
Stücklisten

c)
Lieferscheine (Stahl, Glas, Abdichtungen, etc.)

d)
Werks- und Materialbescheinigungen (Stahl, Glas, Abdichtungen, etc.)

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.01.0008) ...

Übertrag _____

e)
Schweißnachweise

Zu berücksichtigen sind die Ausführung von CAD Daten in weiterzuverarbeitender Form gemäß Vorgabe und in PDF-Format, alle übrigen Unterlagen in PDF-Format.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0009 **Berechnung. Ing.-Bauwerke aufstell. ... Freitext ...*alle Nachw. PDF,**

Berechnungen für Ingenieurbauwerke des Hoch-, Tief-, und Wasserbaus mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Instandhaltung und den Betrieb erforderlichen Nachweisen aufstellen
für 'Baubehelfe (Verbaue) '
Art der Berechnungen = Nachweise der Standsicherheit, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0010 **Ausführungszeichnungen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... PD**

Ausführungszeichnungen mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Inbetriebsetzung und dem Betrieb erforderlichen Angaben und Darstellungen aufstellen
für 'Baubehelfe (Verbaue)'
Lieferung digital in Vektorformat/Version = 'DWG/DXF '
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0011 **Berechnung. Ing.-Bauwerke aufstell. ... Freitext ...*alle Nachw. PDF,**

Berechnungen für Ingenieurbauwerke des Hoch-, Tief-, und Wasserbaus mit allen für die Prüfung, Fertigung, Montage, Instandhaltung und den Betrieb erforderlichen Nachweisen aufstellen
für 'Baubehelfe (Schrägstützen Halbfertigteilei inklusive der Ausbildung der Schutzpolster und dem Vlies sofern erforderlich) '
Art der Berechnungen = Nachweise der Standsicherheit, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit und

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.01.0011) ...

Übertrag _____

Dauerhaftigkeit
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0012 Ausführungszeichnungen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... PD

Ausführungszeichnungen mit allen für
die Prüfung, Fertigung, Montage, Inbetriebsetzung
und dem Betrieb erforderlichen Angaben und
Darstellungen aufstellen
für 'Baubehelfe (Schrägstützen Halbfertigteile)'
Lieferung digital in Vektorformat/Version = 'DWG/DXF '
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Medium für Datenübergabe = 'CD/Mail '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0013 Überwachung Betoneinbau

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0014 Abnahme Baugrubensohle

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0015 Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit an den Sigeko des AG für das Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.01.0015) ...

Übertrag _____

Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0016 Technische Bearbeitung und Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brücken-
baumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen, Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0017 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke
Mehraufwendungen für diese zweigeteilte Bauphasen sind einzukalkulieren

02.06.01.0018 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.01.0018) ...

Übertrag _____

Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

241,000 m _____ _____

02.06.01.0019 Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

241,000 m _____ _____

02.06.01.0020 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

276,000 m2 _____ _____

02.06.01.0021 FA, auf-/abbauen

FA, auf-/abbauen Feste Absperrung auf- und abbauen, zugelassenes System bis 160 km/h, einschließlich An- und Abtransport. (Abrechnung: Aufbaulänge FA (m))

130,000 m _____ _____

02.06.01.0022 FA, vorhalten u. betreiben

FA, vorhalten u. betreiben Feste Absperrung vorhalten und betreiben, (Abrechnung: je Meter Aufbaulänge FA (m) X Anzahl Tag (d) = (md)).

61.230,000 md _____ _____

Vermessungsarbeiten

02.06.01.0023 Baubegleitende Vermessung

Vermessungsleistungen als baubegleitende Vermessung gemäß
ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 durchführen.
Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.01.0023) ...

Übertrag _____

einschl. Herstellen, Unterhalten und Rückbauen aller temporärer
Messbolzen und Messniete.
Messprogramm in 3-facher Ausfertigung dem AG vor Baubeginn
übergeben.
Nachweis der Höhenlage der Fahrbahntafel vor Beginn der Abdichtungsarbeiten.
Setzungs- und Verformungsmessungen während der Bauphase bis zur Bauwerksübergabe.
a. Fundamente, 0-Messung.
b. Brückenbauwerk mit Überbau,Widerlager- und Flügelwänden,
c. Brückenbauwerk nach dem Einbringen der WL-Hinterfüllung
d. Vor Abnahme des Bauwerkes (Messung an den aufgehenden Bauteilen und den Kappen)
e. Bei Bedarf vor Freigabe für den öffentlichen Verkehr (Messung an den aufgehenden Bauteilen und den Kappen)

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.01.0024 Schlussvermessung

Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Brücke durchführen.
Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen.
Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.

psch nur Ges.-Preis _____

Hilfsleistungen

02.06.01.0025 Probegefäß liefern Alu-Schale25x25x4*Mithilfe Kprüf.

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm.
Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.

10,000 St _____ _____

Kampfmittelsondierung

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.06.01.0026	**Bohrlochsondierung durchführen Elektromagnetik*nicht bind. Boden Tiefe** Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen. Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben. Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt. Durchbohren befestigter Oberflächen und von Hindernissen wird gesondert vergütet. Sondierverfahren = Elektromagnetik. Baugrund = nicht bindiger Boden. Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6,00 m. Bohrgut beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet. Bohrloch vollständig verfüllen. Verfüllstoff = Sand/Kies.	**4.368,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.06.01**	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.02 **Entsorgung**

Entsorgung

Die folgenden Entsorgungspositionen sind für eine Verwertung der Materialien zu kalkulieren. Die Zuornung zu den Verwertungsklassen nach EVB erfolgt über sepatate Hinweise zu den einzelnen Positionen.

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse BM-0 zugeordnet.

02.06.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle entsorgen Boden*Entsorgung AN Gebühr e**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

4.490,000 t _____ _____

02.06.02.0002 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem
in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen
Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung
(Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und
Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist
nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch-
und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und
zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das
Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer
Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber
sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

5,000 St _____ _____

02.06.02.0003 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.02.0003) ...

Übertrag _____

der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

5,000 St _____ _____

Summe 02.06.02 Entsorgung _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.03 **Erdbau**
Erdbau

Die folgende Position ist für eine Fläche von 1800 m2 zu kalkulieren.

02.06.03.0001 **Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V**

Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.
Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk.
Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden.
Astwerk gefällter Bäume, Holzreste.
Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.03.0002 **Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberbod.i.lagern Abrec**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

105,000 m3 _____ _____

02.06.03.0003 **Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2**

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

50,000 m2 _____ _____

02.06.03.0004 **Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN**

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen.
Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.03.0004) ...				*Übertrag*	
		50,000	**m2**		

02.06.03.0005 Böschung mit Stufen versehen Stufenabst. 0,5 m

Böschung mit 10 bis 15 cm tiefen, schräg verlaufenden Stufen versehen. Abrechnung nach mit Stufen versehener Böschungsfläche in der Neigung.
Abstand der Stufen 0,50 m.

453,000 m2

02.06.03.0006 Oberboden des AG andecken Böschungen*Andeck. ü.15-25cm Boden i. aufneh

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.
Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm.
Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

91,000 m3

02.06.03.0007 Oberboden liefern und andecken Böschungen*Andeck. ü.15-25cm Abrechng.A

Oberboden liefern und profilgerecht andecken.
Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.
Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

10,000 m3

02.06.03.0008 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

390,000 m2

02.06.03.0009 Mulde herstellen gewachsener Boden*Dammfuß Breite 1,50 m*Tiefe ü. 0,3-

Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Mulde am Dammfuß.
Muldenbreite = 1,50 m.
Tiefe über 0,30 bis 0,50 m.
Sohlgefälle 1:3 und flacher.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.03.0009) ...				*Übertrag*	_____
	Boden bzw. Fels entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0				
		15,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.06.03**	**Erdbau**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.04 **Baugruben, Leitungsgräben**
Baugruben, Leitungsgräben

Die Aushubmassen für den Abbruch der Widerlager sind im Abschnitt 2.3 berücksichtigt

02.06.04.0001 **Baugrube herstellen ... Freitext ...*Widerlager ... Freitext ...*... F**
Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E1'
Baugrube für Widerlager.
Baugrubentiefe 'bis 8,00 m'
Materialklasse 'nach beiliegenden Gutachten'
Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

1.980,000 m3 _____ _____

02.06.04.0002 **Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,75-3,00**
Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E1'
Baugrube 'Fundamente Treppe Gleis 4'
Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Materialklasse 'nach beiliegenden Gutachten'
Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

140,000 m3 _____ _____

02.06.04.0003 **Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,75-3,00**
Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E1'
Baugrube 'Fundamente Treppe Gleis 5'
Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m.
Materialklasse 'nach beiliegenden Gutachten'
Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

140,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.06.04.0004	**Baustoff lief.,in Baugrube einbauen gem.körn.Boden*Widerlager Abrechng** Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff = gemischtkörniger Boden. Baugrube für Widerlager. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**6.280,000**	**m3**	_____	_____
02.06.04.0005	**Baustoff lief.,in Baugrube einbauen *Widerlager Abrechng.Auftrag** Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. **Baustoff 'Verdichtungsfähiges, schwach durchlässiges Material gemäß WAS 7 '** Baugrube für Widerlager. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**500,000**	**m3**	_____	_____
02.06.04.0006	**Baustoff lief.,in Baugrube einbauen grobk. Boden* Abrechng.Auftrag** Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff = grobkörniger Boden. **Baugrube für 'Entwässerungszone hinter dem Widerlager '** Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**420,000**	**m3**	_____	_____
02.06.04.0007	**Suchgraben herstellen ... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m nur Handschac** Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. **Homogenbereiche 'E1'** Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Nur Handschachtung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**100,000**	**m3**	_____	_____
02.06.04.0008	**Leitungsgraben herstellen gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m Rohr bis DN 150*** Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.04.0008) ...

Übertrag _____

In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

39,000 m3 _____ _____

02.06.04.0009 Baugrube für Schacht herstellen gew. Boden*Tiefe bis 1,25 m Schacht 1

Baugrube für Schacht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Baugrubentiefe bis 1,25 m.
Lichter Schachtdurchmesser = 1 000 mm.
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Setzen des Schachtes in Baugrube einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

4,000 m3 _____ _____

Summe 02.06.04 Baugruben, Leitungsgräben _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.05 **Wasserhaltung**
Wasserhaltung

02.06.05.0001 **Einleitgenehmigung Wasserhaltung**
Einleitgenehmigung in das Kanalnetz für Wasser aus der Wasserhaltung bei den Leipziger Wasserwerken beantragen, Genehmigung erwirken

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.05.0002 **Einfache Pumpenanlage einrichten Widerlager*FD bis 10 m3/h Höhe 5,0-7,**
Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG.
Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baugrube für Widerlager.
Förderdurchfluss bis 10 m3/h.
Förderhöhe über 5,00 bis 7,50 m.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.
Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m.
Pumpensumpf verfüllen.

1,000 St _____ _____

02.06.05.0003 **Wasserhaltungsanlage vorhalten Widerlager*Schlauchleitung**
Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube für Widerlager.
Ableitung mit Schlauchleitung.

390,000 d _____ _____

02.06.05.0004 **Wasserhaltungsanlage betreiben *Schlauchleitung**
Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Neubau BWII/R12'
Ableitung mit Schlauchleitung.

58,500 d _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
Summe	**02.06.05**	**Wasserhaltung**			**_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.06 **Gerüste, Baubehelfe**

Gerüste, Baubehelfe

Die folgende Position umfasst die benötigten Schwerlaststützen zur Auflagerung der Halbfertigteile

02.06.06.0001 **Traggerüst herstellen Öffnungen n. U.*Grdg. beseitigen**

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.
Gründung herstellen und beseitigen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.06.0002 **Bauzeitliche Absturzsicherung Fluchtweg Gleis LVB**

Absturzsicherung auf Trennung Bauabschnitte nach Fertigstellung BA1 liefern und aufbauen
Absutzsicherung bestehend aus Stahlkonstruktion Konsole und Einzelpfosten, Laufebene aus Betonfertigteilen und Ausfachung aus OSB-Platte
Pfosten und Konsolen aus Stahlprofile
Befestigung außen am Überbaufertigteil 101 mit Ankerplatte und Ankern sowie an den Verbauträgern
Abstand Pfosten und Konsolen 2,00 m
Auskrakung Konsole bis 1,00 m
Höhe Pfosten 2,00 m
Betonfertigteile Laufebene Stützweite 2,00 m, Bauteilstärke 0,20 m, Breite 0,90 m
Ausfachung OSB-Platte
Handlauf nach RIZ Gel 1
Planung als Baubehelf durch AN wird separat vergütet
Abrechnung erfolgt nach Baulänge

40,000 m _____ _____

02.06.06.0003 **Schutzgerüst herstellen ... Freitext ...*Erdung, Berührung**

Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüstes nach Unterlagen des AG.
Gerüst 'Schutzgegrüst Trennung Bahnbereich'
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.06.0003) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.06.0004 Arbeitsgerüst herstellen Brücke*Öffnungen des AG Erdung, Berührung

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort = Brücke.
Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.
Erdungs- und Berührungsschutzmaßnahmen nach Unterlagen des AG herstellen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe 02.06.06 Gerüste, Baubehelfe _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.07 **Verbau, Gründung**
Verbau, Gründung

02.06.07.0001 **Geräteeinsatz für Pfähle gesamtes Bauwerk*Ortbet.bohrpfähle Ebene hers**

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.
Arbeitsebene herstellen und beseitigen.

2,000 St _____ _____

02.06.07.0002 **Ortbetonbohrpfahl herstellen gesamtes Bauwerk*... Freitext ... Länge ü**

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahldurchmesser '140 cm'
Pfahllänge über 20,00 bis 25,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff 'C35/45 XC2, XA2, WA'
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

400,000 m _____ _____

02.06.07.0003 **Ortbetonbohrpfahl herstellen gesamtes Bauwerk*... Freitext ... Länge ü**

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahl-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.07.0003) ...

Übertrag _____

kopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahldurchmesser '110 cm'
Pfahllänge über 20,00 bis 25,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff 'C35/45 XC2, XA2, WA'
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

440,000 m _____ _____

02.06.07.0004 **Leerbohrung/ -rammung herstellen gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl ..**

Leerbohrung/ -rammung über 1,00 m je Pfahl nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '140 cm'
Neigung vertikal.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Leerbohrung/ -rammung mit nicht bindigem Baustoff verfüllen.

32,000 m _____ _____

02.06.07.0005 **Leerbohrung/ -rammung herstellen gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl ..**

Leerbohrung/ -rammung über 1,00 m je Pfahl nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '110 cm'
Neigung vertikal.
Bohrgut beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Leerbohrung/ -rammung mit nicht bindigem Baustoff verfüllen.

44,000 m _____ _____

02.06.07.0006 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Bohrpfahl'
Stahlsorte BSt 500 S.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.07.0006) ...				*Übertrag*	
		72,000	**t**		

02.06.07.0007 **Pfahlkopf herrichten gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl ... Freitext .**

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw.
des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '140 cm'
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

16,000 **St** _____ _____

02.06.07.0008 **Pfahlkopf herrichten gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl ... Freitext .**

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw.
des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser '110 cm'
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

22,000 **St** _____ _____

02.06.07.0009 **Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) gesamtes Bauwerk*Bohrpfahl ... Frei**

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in
Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Bohrpfahl.
Pfahldurchmesser '140 cm'
Neigung vertikal.

232,000 **m** _____ _____

02.06.07.0010 **Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) gesamtes Bauwerk*Bohrpfahl ... Frei**

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in
Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Bohrpfahl.
Pfahldurchmesser '110 cm'
Neigung vertikal.

253,000 **m** _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.06.07.0011	**Integritätsprüf. v. Pfählen durchf. gesamtes Bauwerk*Bohrpfahl ... Fre** Low-Strain-Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Gesamtes Bauwerk. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. **Pfahldurchmesser '140 cm'** Neigung vertikal.	**16,000**	**St**	_____	_____
02.06.07.0012	**Integritätsprüf. v. Pfählen durchf. gesamtes Bauwerk*Bohrpfahl ... Fre** Low-Strain-Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Gesamtes Bauwerk. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. **Pfahldurchmesser '110 cm'** Neigung vertikal.	**22,000**	**St**	_____	_____
02.06.07.0013	**Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. Bohrpfähle** Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz bei der Herstellung von Ortbetonbohrpfählen.	**40,000**	**h**	_____	_____
02.06.07.0014	**Geräteeinsatz für Trägerbohlwand Bauwerk*Arb.pl herst/bes.** Geräte für Trägerbohlwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil = gesamtes Bauwerk. Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.	**1,000**	**St**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.06.07.0015	**Trägerbohlwand herstellen Wahl des AN*vorbohren I-Träger*Länge ü. 9-12** Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle. Durchfahren von Hindernissen wird gesondert vergütet. Träger einbringen nach Wahl des AN. Einbringhilfe = vorbohren. Träger = I-Träger. Trägerlänge über 9,00 bis 12,00 m. Ausfachung mit Holzbohlen. Trägerbohlwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet. Träger ausbauen und entfernen. Ausfachung ausbauen und entfernen.	**100,000**	**m2**	_____	_____
02.06.07.0016	**Gurtung/Aussteifung f. Verbau herst Trägerbohlwand*... Freitext ... Be** Gurtung/Aussteifung für Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Gurtung/Aussteifung für Trägerbohlwand. **Stahlsorte 'S235 JR'** Gurtung/Aussteifung als Behelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen.	**5,500**	**t**	_____	_____
02.06.07.0017	**Bohrung Verankerung Boden GU Durchm. bis 76mm L 15-20m lagern** Bohrung für Verankerung, Trägerbohlwand, als Vollbohrung, Bohransatzpunkt ab Vorderkante Verbauwand, Ansatzpunkthöhe bis 0,5 m, über Arbeitsebene, Bohrrichtung waagerecht, Homogenbereich 1, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 20 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4: **- Massenanteile Ton unterer Wert '5'** %, **- Massenanteile Ton oberer Wert '20'** %, **- Massenanteile Schluff unterer Wert '15'** %, **- Massenanteile Schluff oberer Wert '25'** %, **- Massenanteile Sand unterer Wert '40'** %, **- Massenanteile Sand oberer Wert '35'** %, **- Massenanteile Kies unterer Wert '40'** %, **- Massenanteile Kies oberer Wert '20'** %, **- Kohäsion unterer Wert '5'** kPa, **- Kohäsion oberer Wert '8'** kPa, - nicht abrasiv, LAK g/t 0 - 50, Bohrlochdurchmesser bis 76 mm, Bohrlochlänge über 15 bis 20 m, Bohrgut nicht schadstoffbelastet, am Bohrloch seitlich lagern.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.07.0017) ...				*Übertrag*	
		200,000	**m**		

02.06.07.0018 **Rundstahlanker Kurzzeitanker Einstabanker Boden GU 900kN L 25-30m**

Rundstahlanker, als Kurzzeitanker, Einstabanker, mit Neigung zur Waagerechten bis 15 Grad, einbauen, einschl. beidseitiger Ankerköpfe,
Homogenbereich 1, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 10 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:
- Massenanteile Ton unterer Wert '5' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '20' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '15' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '25' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '35' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '20' %, - nicht abrasiv, LAK g/t 0 - 50,
Bemessungswert der Ankerkraft Pd 900 kN DIN EN 1997-1, Ankerlänge über 25 bis 30 m, die Ankerlänge wird abgerechnet zwischen den Auflagerplatten, erforderliche Überstände sind einzurechnen,
Hersteller und Typ 'Anker M56'

210,000	**m**		

02.06.07.0019 **Rundstahlanker Kurzzeitanker Einstabanker Boden GU 1800kN L 25-30m**

Rundstahlanker, als Kurzzeitanker, Einstabanker, mit Neigung zur Waagerechten bis 15 Grad, einbauen, einschl. beidseitiger Ankerköpfe,
Homogenbereich 1, bestehend aus Boden mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 10 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:
- Massenanteile Ton unterer Wert '5' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '20' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '15' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '25' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '35' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '40' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '20' %, - nicht abrasiv, LAK g/t 0 - 50,
Bemessungswert der Ankerkraft Pd 1800 kN DIN EN 1997-1, Ankerlänge über 25 bis 30 m, die Ankerlänge wird abgerechnet zwischen den Auflagerplatten, erforderliche Überstände sind einzurechnen,
Hersteller und Typ 'Anker M56'

126,000	**m**		

02.06.07.0020 **Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C25/30*... Fr**

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.07.0020) ...

Übertrag _____

konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG
herstellen und einbauen.
Bauteil 'Ankerwände Verbau Ausführung als Winkelstützwände, Wandhöhe 2,00m, Baulänge 1,00 m'
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C25/30.
Expositionsklasse 'ohne'

19,000 St _____ _____

02.06.07.0021 Kernbohrung Stahlbeton Durchm. 50-100mm T 75-80cm nicht schadstoffbela

Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 75 bis 80 cm, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3,
Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks,
aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden,
die Entsorgung wird gesondert vergütet.

1,000 St _____ _____

Summe 02.06.07 Verbau, Gründung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.06.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton				
02.06.08.0001	**Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm** Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	**310,000**	**m2**	_____	_____
02.06.08.0002	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. Fundament*Stahlbeton C35/45*... Fr** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Fundament. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. **Expositionsklasse 'XC2, XD2, XF2, XA2, WA'**	**280,000**	**m3**	_____	_____
02.06.08.0003	**Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament. Stahlsorte BSt 500 S.	**41,000**	**t**	_____	_____
02.06.08.0004	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. Widerlager*Stahlbeton C35/45*XF2,** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Widerlager. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. **Zusätzliche Anforderungen 'XA1, WA'** Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG. Schalungsverlauf vertikal.	**590,000**	**m3**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.06.08.0005	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. **Bauteil 'Flügel und Stützwand'** Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. **Zusätzliche Anforderungen 'XA1, WA'** Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG. Schalungsverlauf vertikal.	**338,000**	**m3**	_____	_____
02.06.08.0006	**Betonstahl einbauen Widerlager*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Widerlager. Stahlsorte BSt 500 S.	**103,000**	**t**	_____	_____
02.06.08.0007	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. Überbau*Stahlbeton C35/45*XF2, XC4** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Überbau. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. **Zusätzliche Anforderungen 'WA'** Sichtflächenschalung = Schaltafeln. Oberfläche maschinell abscheiben und glätten.	**360,000**	**m3**	_____	_____
02.06.08.0008	**Betonstahl einbauen Überbau*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Überbau. Stahlsorte BSt 500 S.	**56,000**	**t**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.06.08.0009	**Betonfertigteile einbauen Überbau*FT:StBn, Bew.ges. C35/45*XF2, XC4, X** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil = Überbau. Fertigteile aus Stahlbeton. Bewehrung wird gesondert vergütet. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. **Zusätzliche Anforderungen 'WA'** Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG. Schalungsverlauf parallel zur Achse.	**150,000**	**m3**	_____	_____
02.06.08.0010	**Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Fr** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. **Bauteil 'Randträger, Gesims '** Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. **Expositionsklasse 'XC4, XD3, XF4, WA '** **Zusätzliche Anforderungen 'L, w/z < 0,45 '** Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG. Schalungsverlauf vertikal.	**18,000**	**m3**	_____	_____
02.06.08.0011	**Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Fertigteile'** Stahlsorte BSt 500 S.	**36,000**	**t**	_____	_____
02.06.08.0012	**Jahreszahl-Matrize einbauen** Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.06.08.0013	**Bewehrungsschablonen Fertigteile** Bewehrungsschablonen für sicherstellung des Lagegerecheten Einbaus des Betonstahls fertigen und in die Schalung einsetzen.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.08.0013) ...

Übertrag _____

Beweherungsschablone für die Herstellung der Halbfertigteile Stirnseite zum Widerlager.
Material der Schablone nach Wahl des AN. Abgerechnet wird die geschalte Fläche mit einer Schablone.

22,000 m2 _____ _____

02.06.08.0014 Bewehrungsschablonen Widerlagerkopf

Bewehrungsschablonen für sicherstellung des Lagegerecheten Einbaus des Betonstahls fertigen und in die Schalung einsetzen.
Beweherungsschablone für die Herstellung der Widerlager im Bewehrungsanschluss an den Überbau.
Material der Schablone nach Wahl des AN. Abgerechnet wird die geschalte Fläche mit einer Schablone.

109,000 m2 _____ _____

02.06.08.0015 CDF Test Beton durchführen

Überwachung Betoneinbau, normgerechte Frost-, Tausalzwiderstandsprüfung nach dem CDF-Verfahren am Probekörper.
CDF Test Beton durchführen für den Beton Randfertigteile und Gesimse. Nachweis des Widerstands der vorgesehen Betonmischung erbringen. Sofern der Test nicht erfolgreich ist den Test mit einer geänderten Mischung wiederholen.

2,000 Stk _____ _____

Summe 02.06.08 Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.09 **Ingenieurbauten aus Stahl**
Ingenieurbauten aus Stahl

Konstruktion Zugang Bahnsteig 4

02.06.09.0001 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. Gesamtkonstr.*... Freitext ... Gesch**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil = Gesamtkonstruktion.
Stahlsorte ' S235J2+N (Blech)'
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

4,800 t _____ _____

02.06.09.0002 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*... Freitext ... Ge**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Gesamtkonstruktion einschließlich Geländer und Lampenmasten '
Stahlsorte 'S235J2+N (Profile) '
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

3,500 t _____ _____

02.06.09.0003 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Geländer Handlauf '
Stahlsorte 'NiRo Werkstoffnummer 1.4301 '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,100 t _____ _____

02.06.09.0004 **Schweißnahtprüfung**

Schweißnahtprüfung entsprechend Schweißnahtprüfplan durchführen und dokumentieren.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.09.0004) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.09.0005 **Verbundanker Durchm. 20 mm L 0,1-0,2m kraftschlüssig**

Verbundanker für Anschluss Fundamente, Durchmesser 20 mm, Ankerlänge über 0,3 bis 0,4 m, Setztiefe über 0,3 bis 0,4 m, kraftschlüssig, Verankerung auf Fundamnet, Befestigungsuntergrund Stahlbeton.

32,000 St _____ _____

02.06.09.0006 **Ü-konstr., wasserundurchl., einb. Hohl-/Faltprofil*Dilat. 20 mm EP-Zin**

Wasserundurchlässige Übergangskonstruktion aus Stahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschliesslich Schrammbord- und Gesimsausbildung nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge der Konstruktion in der Profilachse, horizontal.
Konstruktion mit Dehnungshohl- oder Faltprofil.
Gesamtdilatation 20 mm.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten. Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Grundbeschichtung auf Epoxidharz-Zinkstaub-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 70 mym. 3 Zwischenbeschichtungen und eine Deckbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

3,400 m _____ _____

02.06.09.0007 **Lampen**

Lampenmaste inklusive Lampenaufsätze entsprechend Planung fertigen, liefern und an Treppenkonsturktion montieren.

3,000 Stck _____ _____

Konstruktion Zugang Bahnsteig 5

02.06.09.0008 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. Gesamtkonstr.*... Freitext ... Gesch**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil = Gesamtkonstruktion.
Stahlsorte ' S235J2+N (Blech)'
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.09.0008) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

4,800 t _____ _____

02.06.09.0009 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*... Freitext ... Ge

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Gesamtkonstruktion einschließlich Geländer und Lampenmasten '
Stahlsorte 'S235J2+N (Profile) '
Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt.
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

3,500 t _____ _____

02.06.09.0010 Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*... Freitext ... Ab

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Geländer Handlauf '
Stahlsorte 'NiRo Werkstoffnummer 1.4301 '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

0,100 t _____ _____

02.06.09.0011 Schweißnahtprüfung

Schweißnahtprüfung entsprechend Schweißnahtprüfplan durchführen und dokumentieren

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.09.0012 Verbundanker Durchm. 20 mm L 0,1-0,2m kraftschlüssig

Verbundanker für Anschluss Fundamente, Durchmesser 20 mm, Ankerlänge über 0,3 bis 0,4 m, Setztiefe über 0,3 bis 0,4 m, kraftschlüssig, Verankerung auf Fundamnet, Befestigungsuntergrund Stahlbeton.

32,000 St _____ _____

02.06.09.0013 Ü-konstr., wasserundurchl., einb. Hohl-/Faltprofil*Dilat. 20 mm EP-Zin

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.09.0013) ...

Übertrag _____

Wasserundurchlässige Übergangskonstruktion aus Stahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschliesslich Schrammbord- und Gesimsausbildung nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge der Konstruktion in der Profilachse, horizontal.
Konstruktion mit Dehnungshohl- oder Faltprofil.
Gesamtdilatation 20 mm.
Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten. Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Grundbeschichtung auf Epoxidharz-Zinkstaub-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 70 mym. 3 Zwischenbeschichtungen und eine Deckbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.

3,400 m _____ _____

02.06.09.0014 Lampen

Lampenmaste inklusive Lampenaufsätze entsprechend Planung fertigen, liefern und an Treppenkonsturktion montieren.

3,000 Stck _____ _____

Summe 02.06.09 Ingenieurbauten aus Stahl _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.10 **Lager, Übergänge, Geländer**
Lager, Übergänge, Geländer

02.06.10.0001 **Stahlgeländer herstellen Brücke, Stahl Seil DU 20 mm Anschlagkonstr. V**

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer für Brücke.
Material = Stahl
Höhe des Geländers = 1.300 mm.
Ausbildung: Sonderausführung nach Unterlagen des AG.
Ausbildung des oberen Holmes für feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20mm.
Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen.
Verankerungsart: mit Fußplatte und Verbundankern.
Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.
Farbton der Beschichtung = DB 703
Handlauf wird separat geliefert und ist nicht Bestandteil dieser Position.

69,000 m _____ _____

02.06.10.0002 **Handlauf mit LED- Berleuchtung**

Handlauf mit LED- Beleuchtung
Handlaufprofil
Material: Edelstahl-Rohrprofil Material 1.4404
Durchmesser 100mm (101,6mm) Materialstärke 5mm (5,74mm)
Oberfläche Oberfläche Edelstahl gebürstet
Korrosionswiderstandsklasse III.
6 Stück Öffnungen 28x30x380mm auf der Unterseite des Handlaufrohres im angegebenen Abstand lt. Zeichnungsdetail.
Incl. Befestigungssystem für die Lichteinsätze
Länge der Handlaufprofile angepasst an den Pfostenabstand.
Der Handlauf ist in Teillängen bis 3.000 mm herzustellen Die Teillängen sind über entsprechend mit gelieferte Rohrverbinder formschlüssig zu verbinden,
Richtungswechsel entsprechend Detail Zeichnung als Gehrungsecke komplett verschweißt und verschliffen (keine sichtbaren Schweißnähte) zu fertigen .Die Rohrverbinder sind gesteckt mit einer Dehnungsfuge zu liefern.
Entsprechende Aufnahmebohrungen bzw. Befestigung des Handlaufes sind in Abstimmung der Stahlkonstruktion der Geländerkonstruktion für die hierfür vorgesehene Aufnahmekonsole vorzusehen.
Die Kabelführung Stromversorgung erfolgt im Rohr. Es in jedem Handlaufprofil ein Potentialausgleich mitzuführen und

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.10.0002) ...

Übertrag _____

anzuschließen.
Mit 6 Stück LED- Module
LED-Lichteinsatz einfarbig 230 V,
vollvergossen IP67, geeignet für den Einsatz in Standard-Nutrohren von Handläufen, zur Allgemeinbeleuchtung von Verkehrszonen im Innen- und Außenbereich.
Direkter Betrieb an AC 230 V~ (Netzteil integriert).
Dimmbar über Standard-Dimmer (Phasenabschnitt),
Dimmer-Kompatibilitätstabelle beachten!
Leuchtenkörper aus Edelstahl V4A mit klarem Vollverguss.
Lichtfarben (Weiß):
827 warmweiß Typ. 2700 K:
Farbwiedergabe (Ra) 85, Lichtstrom 200 lm.
830 warmweiß Typ. 3000 K:
Farbwiedergabe (Ra) 85, Lichtstrom 200 lm.
840 neutralweiß Typ. 4000 K:
Farbwiedergabe (Ra) 85, Lichtstrom 220 lm.
Integrierte klare Optik, asymmetrische Lichtverteilung mit einem Abstrahlwinkel von 70°x 90°.
Anzahl LED: 120 pro Meter, weißer Lötstopplack.
Netzteil integriert, Nennspannung AC 230 V~, Schutzart IP67, Schutzklasse II, Leistungsaufnahme 3,3 W, Leistungsfaktor 0,52...0,6.
Elektrischer Anschluss vorkonfektioniert für Verkettung, Ein- und Ausgangsleitung mit Rundsteckverbindern, Schrumpfschlauch für Verbindung IP67 im Lieferumfang.
Varianten L: Eingangsleitung links
Varianten R: Eingangsleitung rechts
Max. Verkettung: Bis zu 20 Meter pro Leitungsschutzschalter B 16 A.
Montage mittels Haltenasen, Lochabstand 365 mm.
Abmessungen (LxBxH): 380x27x30 mm.
Länge Lichtaustritt: 350 mm.
Gewicht: ca. 0,56 kg.
Liefern und montieren
Hersteller: InstaLighting GmbH
Instalighting DN 100 IL4020
Art.-Nr.: il 4020 LH 0350 xxxX ASYML /R

27,000 m _____ _____

02.06.10.0003 **Handlauf einbauen ... Freitext ... Stahl, n.rostend**

Handlauf einschließlich der Halterungen nach Unterlagen des AG einbauen.
Handlauf 'für Geländerbereiche ohne Beleuchtung'
Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG.

42,000 m _____ _____

Übertrag _____

02.06.10.0004 Anschlussbox mit Dimmeinheit

Dimmeinheit für Musterstellung
Bestehend aus:
Abzweigkasten Kunststoff IP66
Maße: 240x190x95mm
Dimmodul geeignet zum Dimmen der LED-Module über Phasenabschnitt
Mit DALI Ausgang für LED-Module
Eigenschaften:
DALI-Phasenabschnittsdimmer
-Dimmen von Hochvolthalogen- und Glühlampen
-Dimmen von vielen handelsüblichen dimmbaren LED-Lampen für Netzspannung
-Dimmen von elektronischen Trafos
-Standby-Stromverbrauch: < 0,5 W
-DALI/Touch DIM Steuersignal
-kurzschlussschutz, Überlastschutz, Übertemperaturschutz: elektronisch reversibel
-Funkentstörung: nach EN 55015 (A1: 2007)
-Netzstromoberwellen nach EN 61000-3-2
-Sicherheit: nach EN 61347
-Störfestigkeit nach EN 61547
-Gerät auch für Spezialanwendungen, die Dimmniveau unter 1% erfordern, geeignet
Maße: 153x54x36mm
Dali- Power- Drehdimmer eingebaut zum manuellen Regeln der Beleuchtungsstärke.
Mit flexiblel ausgeführter Ansschlußleitung für Geländerbeleuchtung sowie
Anschlußleitung mit Schutzkontaktstecker IP54 für Netzanschluss jeweils in 5m Länge.

2,000 St _____ _____

02.06.10.0005 Kabelschacht druckwasserdicht Kl.B

Kabelschacht aus Stahlbetonfertigteilen, druckwasserdicht, Eintauchtiefe bis 1,25 m, Schacht ungeteilt, mit Kabeleinführungsplatten aus bewehrtem PUR-Integralschaum, Klasse B DIN 1229 und DIN EN 124, Schachtüberdeckung 35 cm.

2,000 St _____ _____

02.06.10.0006 Berührungsschutz herstellen Brücke*Unterlagen AG ... Freitext ...*...

Berührungsschutz an Brücken über Oberleitungsanlagen aus Pfosten und Wandelementen entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen auf Bauwerk einschließlich blankem Leiter herstellen.
Handlauf und Erdungen werden gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Länge zwischen den Achsen der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.10.0006) ...

Übertrag _____

Endpfosten.
Einbauort = Brücke.
Berührungsschutz nach Unterlagen des AG.
Wandelement 'nicht vorhanden, horizontaler Berühurngsschutz'
Pfosten 'Einbau horizontal gemäß Bauwerksübersichtsplan'
Korrosionsschutz: Stahlkonstruktion feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.

27,000 m _____ _____

02.06.10.0007 Messbolzen einbauen Kappe*Messing*DU 20 - 30 mm L 20 - 40 mm*Vertikal

Messbolzen einbauen.
Einbauort = Kappe.
Material = Messing.
Schaftdurchmesser über 20 bis 30 mm.
Schaftlänge 20 bis 40 mm.
Einbau vertikal.
Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen.
Messbolzen für Höhenmessung.

14,000 St _____ _____

02.06.10.0008 Messbolzen einbauen Widerlager*Messing DU 30 - 40 mm*L 120 - 160 mm Ho

Messbolzen einbauen.
Einbauort = Widerlager.
Material = Messing.
Schaftdurchmesser über 30 bis 40 mm.
Schaftlänge über 120 bis 160 mm.
Einbau horizontal.
Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen.
Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.

8,000 St _____ _____

Summe 02.06.10 Lager, Übergänge, Geländer _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.11 **Korrosionsschutz von Stahl**
Korrosionsschutz von Stahl

Korroionsschutz Zugang Bahnsteig 4

02.06.11.0001 **Stahlfl. mit Korr.schutz versehen ... Freitext ...*... Freitext ... Ko**

Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet.
Zu beschichtendes Bauteil 'Treppenkonstruktion: Sichtflächen der Tragkonstruktion, Unterseite der Stufen und Podeste, Geländer '
Bauteil Nr. 'System Nr. 1.3.1b, System 1 nach ZTV-ING '
Zugrundegelegte Korrosionsbelastung = b).
Korrosionsschutzsystem Nr.1.
Alle Beschichtungen im Werk aufbringen.

235,000 m2 _____ _____

02.06.11.0002 **Stahlfl. mit Korr.schutz versehen ... Freitext ...*... Freitext ... Ko**

Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet.
Zu beschichtendes Bauteil 'Treppenkonstruktion: Oberseiten der Stufen und Podeste, alle horizontalen Laufflächen rutschhemmend (R11) ausbilden '
Bauteil Nr. '1.1.3b gemäß ZTV-ING, System gemäß TL/TP-ING Teil 6 Abschnitt 5 (TL RHD-ST)'
Zugrundegelegte Korrosionsbelastung = b).
Korrosionsschutzsystem Nr.1.
Alle Beschichtungen im Werk aufbringen.

45,000 m2 _____ _____

Summe **02.06.11** **Korrosionsschutz von Stahl** _____

Korroionsschutz Zugang Bahnsteig 5

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.12 **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**

Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

Die Dichtbahnen nach BASt müssen die elektrische Isolation der beiden Bahnstromsysteme (LVB und DB) am Bauwerk sicherstellen. Dazu sind chargenweise Messungen vor dem Einbau der Dichtbahnen durchzuführen. Nur Chargen, die die Messungen bestehen, dürfen verbaut werden. Nach Einbau erfolgen weitere Messungen zum Nachweis der Isolationsfähigkeit der entstandenen Dichtflächen. Die Messungen basieren auf DIN EN 50122-2 Anhang D und EN 62631-3-1. Die Messungen sind baubegleitend auszuführen und können in Teilflächen aufgeteilt werden. Gemessen wird zwischen Bauwerk und einer Messelektrode. Die Messergebnisse sind zu dokumentieren.
Ablauf:
- Direkt nach Anlieferung, jedoch mindestens 12 Werktage vor Einbau, sind dem Beauftragten Erdung je Charge 2 Probestücke mit den Maßen 300 x 300 mm zusammen mit den Chargennummern zu übergeben. Die Probestücke müssen unverarbeitet, unbeschädigt und trocken sein. Schutzfolien, Verpackungen etc. sind zu entfernen.
- Der Beauftragte Erdung übergibt die Probestücke der IFTEC GmbH und lässt die Prüfung durchführen
- Die IFTEC GmbH gibt über den Beauftragten Erdung die Chargen frei. Sie können dann verbaut werden.
- Nach Einbau werden die abgedichteten Flächen vor Ort durch die IFTEC GmbH auf ihre Isolationsfähigkeit geprüft. Dazu ist nochmals ein unverarbeitetes Probestück 300 x 300 mm vor Ort bereitzustellen.

- Im unverbauten Zustand müssen die Dichtbahnen folgende Werte erreichen:
Durchschlagsfestigkeit >= 10 kV DC
spezifischer Durchgangswiderstand >= 1 GOhm*m

Im eingebauten Zustand müssen die Dichtbahnen folgende Werte erreichen:
Durchschlagsfestigkeit >= 4 kV DC
spezifischer Durchgangswiderstand >= 1 GOhm*m

02.06.12.0001 **Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. Überbau*Teilflächen**

Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungsstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.
Bauteil = Überbau.
Ausführung in Teilflächen.

590,000 m2 _____ _____

02.06.12.0002 **Beton für Schutzschicht herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... D**

Beton für Schutzschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung und Bewehrung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforliche Schalung vorhalten und beseitigen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.12.0002) ...

Übertrag _____

Druckfestigkeitsklasse 'C34/45'
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, WA'
Dicke min. 10 cm.
Bewehrung = Betonstahlmatte, min. Q 188.
Fugen herstellen.

590,000 m2 _____ _____

Der Anschluss der Dichtung an die Aufgehenden Randfertigteile ist nach Richtzeichnung RIZ Fug 6 herzustellen. Unterhalb des Dichtungsbandes ist eine Hohlkehle als Auflage dech Dichtungsbandes herzustellen. Diese Aufwendungen sind in die folgende Position mit einzukalkulieren.

02.06.12.0003 Fugenabdeckung n.RiZ "Fug 6" herst. ... Freitext ...*Bild 2

Fugenabdeckung bei getrennten Betonüberbauten gemäß Richtzeichnung "Fug 6" nach Unterlagen des AG herstellen.
'f' '20 mm'
Ausführung nach Bild 2.

65,000 m _____ _____

02.06.12.0004 Bauwerksfuge herstellen Widerlager*Fug 1, Bild 1 Abschl.Fug1,Bild5*Dic

Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen.
Bauteil = Widerlager.
Raumfuge nach RiZ "Fug 1", Bild 1 ausbilden.
Luftseitiger Fugenabschluss nach RiZ "Fug 1", Bild 5.
Mittlere Dicke des Bauteiles über 150 bis 200 cm.

13,000 m _____ _____

02.06.12.0005 Bauwerksfuge herstellen Widerlager*Fug 2, Bild 2 Abschl.Fug1,Bild5*Dic

Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen.
Bauteil = Widerlager.
Scheinfuge nach RiZ "Fug 2" Bild 2 ausbilden.
Luftseitiger Fugenabschluss nach RiZ "Fug 1", Bild 5.
Mittlere Dicke des Bauteiles über 150 bis 200 cm.

26,000 m _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.06.12**	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.06.13	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen** Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen				
02.06.13.0001	**Dränschicht an Bauwerk herstellen Widerl./Flügelwd.*Matte, RiZ Was 7** Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche. Dränschicht für Widerlager und Flügelwand. Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.	**900,000**	**m2**	_____	_____
02.06.13.0002	**Grundrohr für Dränschicht verlegen Beton*Sockel C 12/15** Grundrohr für Dränschicht mit Anschluss an Entwässerungsleitung nach Unterlagen des AG verlegen. Grundrohr aus teilporösem Beton außen quadratisch, Innendurchmesser 100 mm. Sockel mit Gefälle aus Beton, Druckfestigkeitsklasse C 12/15, herstellen.	**120,000**	**m**	_____	_____
02.06.13.0003	**Rohr einbauen Widerlager*Entwässerung nichtrost.Stahl*DN/ID 100 Länge** Rohr nach Unterlagen des AG einbauen. Einbauort = Widerlager. Verwendungszweck = Entwässerung. Baustoff = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Rohr DN/ID 100. Länge über 50 bis 75 cm.	**2,000**	**St**	_____	_____
02.06.13.0004	**Anschlussleitung herstellen Rohr DN 150*PE-HD-Rohr Rohrverb.Wahl AN*Be** Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PE-HD. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.13.0004) ...				*Übertrag*	
		20,500	**m**		

02.06.13.0005 **Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb. BFT Steig. 1212*DU 1000 mm Tiefe b**

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Schacht DU = 1000 mm.
Lichte Schachttiefe bis 1,00 m.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.
In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Materialwerte nach EBV = BM-0

1,000 **St** _____ _____

02.06.13.0006 **Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, B*Höhe Zug um Zug Mörtel M20**

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.
Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

1,000 **St** _____ _____

02.06.13.0007 **Betonunterlage vorbereiten Überbau*Oberfl. waager. Teilflächen*strahle**

Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.13.0007) ...

Übertrag _____

Bauteil = Überbau.
Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt.
Ausführung in Teilflächen.
Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen.
Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen.
Abfall entsorgen.

590,000 m2 _____ _____

02.06.13.0008 Betonunterlage versiegeln Überbau*Teilflächen

Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln.
Epoxidharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen.
Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Überbau.
Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.

590,000 m2 _____ _____

02.06.13.0009 Vertikalen Deckaufstrich herstellen

Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB) aus zweikomponentigen Massen für erd- bzw. wasserberührte Flächen herstellen. Flächen vertikal bis stark geneigt.
Untergrund: Beton Bauteil:Widerlager, erdberührte Flächen

Beschichtung in zwei Arbeitsgängen aufbringen.
Trockenschichtdicke min. 3 mm

900,000 m2 _____ _____

02.06.13.0010 Anti-Graffiti-Beschichtung herst. ... Freitext ...*auf Beton streichen

Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil 'Gesimse, Stützwände, Flügelwände und Widerlagerwände'
Untergrund = Beton.
Auftragsverfahren = streichen, rollen.
Anti-Graffiti-System = semipermanent.
Farbton = transparent.

850,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.06.13**	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.14 **Schutzrohre, Sonstiges**
Schutzrohre, Sonstiges

02.06.14.0001 **GFK-Platten zur elektrischen Trennung Oberleitung - Überbau**
GFK-Platten zur elektrischen Trennung Oberleitung - Überbau
gemäß Richtzeichnung 3 EBS 19.01.24

Hersteller (z.Bsp.):
Fibrolux GmbH
Hessenstraße 18
D-65719 Hofltеim
(www.fibrolux.com)
Profile PA40A, PA40Ax, PA40B
Kanten versiegelt

Die Befestigung der GFK-Paneelen am Bauwerk ist örtlich anzupassen. Diese sind direkt über eine Grundkonstruktion am Bauwerk mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln zu befestigen. Es sind Befestigungsteile aus korrosionsträgen Materialien (VZA; CuNiSi) zu verwenden. Befestigungsteile sind gegen Überschlag abzudecken. Befestigungsteile sind mit dieser Position zu kalkulieren

35,000 m2 _____ _____

02.06.14.0002 **Montageschiene Stahl verz Profil 52/34 einbauen Beton**
Montageschiene aus Stahl feuerverzinkt, warmgewalzt, Profil 52/34, einbauen in Beton.

29,000 m _____ _____

02.06.14.0003 **Informationskasten einbauen**
Eingelagerten Informationskasten Fahrplan zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang herrichten und vor Ort aufstellen. Aufstellkonstruktion nach Wahl des AN liefern und aufbauen.

1,000 St _____ _____

02.06.14.0004 **Beschilderung Bahnsteigzugang einbauen**
Eingelagerte Beschilderung Bahnsteigzugang bestehend aus Schildern Bahnsteigsbezeichnung zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang herrichten und vor Ort aufstellen. Aufstellkonstruktion nach Wahl des AN liefern und aufbauen.

5,000 St _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.06.14.0005	**Überwachungskameraeinbauen** Eingelagerte Überwachungskamera Bahnsteigzugang inklusive Kabel bis zum Anschlusskasten zur Wiederverwendung nach Herstellung Neubau Bahnsteigzugang herrichten und vor Ort aufstellen. Aufstellkonstruktion nach Wahl des AN liefern und aufbauen.	**4,000**	**St**	_____	_____
Summe	**02.06.14**	**Schutzrohre, Sonstiges**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

02.06.15 **Schachtgerüst Gleis 5 - Neuabau**

Schachtgerüst Gleis 5 - Neuabau

Die Stadt Leipzig hat sich das Ziel gestellt, die Verkehrsstation Leipzig-Leutzsch nach der Erneuerung der Georg-Schwarz-Brücken wieder barrierefrei zu erschließen.

Ziel ist es Aufzugsschachtgerüste gemäß DB-Standard vorzusehen. Daher wird an dieser Stelle ausdrücklich auf die Einhaltung der im Lastenheft definierten technischen Ausführungsqualitäten hingewiesen!

Um eine einheitliche Bahnsteiggestaltung und ein wirtschaftliches Betreiben zu erzielen, sind die Aufzugsschachtgerüste in einer standardisierten Bauweise beschrieben und auszuführen.

Die an die Aufzugsschachtgerüste gestellten gestalterischen, technischen und qualitativen Anforderungen sind dem Allgemeinen Lastenheft für Aufzugsschachtgerüste der DB AG zu entnehmen.

Das Lastenheft ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Die angefragte Leistung betrifft die Lieferung und Montage von 2 Aufzugsschachtgerüsten. Aufteilung der Aufzugsanlagen auf die Brückenbauwerke wie folgt:

- Brückenbauwerk BWII/R12 - Schachtgerüst Bahnsteig Gleis 4
- Brückenbauwerk BWII/R12 - Schachtgerüst Bahnsteig Gleis 5

Vor Angebotsabgabe bzw. spätestens vor Fertigungsbeginn im Werk hat sich der AN über die Örtlichkeiten, Einbausituation, Rohbau-Schachtmaße, Einbringmöglichkeiten und Transportwege allumfassend und gemäß den gegebenen Möglichkeiten weitestgehend zu informieren. Zusätzliche Kosten durch Montageverzögerungen, die z.B. infolge nicht beanstandeter Maßungenauigkeiten entstehen gehen zu Lasten des AN.

02.06.15.0001 **Gerüstkonstruktion**

Gerüstkonstruktion in geschweißter Ausführung. Fertigungs- und konstruktionsbedingte Schraubverbindungen sind zulässig und einzupreisen. Notwendige Schraubverbindung sind gemäß DB-Lastenheft für Schachtgerüste auszuführen.

Ausführung der Schachtgerüstkonstruktion für den Zugangsbereich mit integriertem Schaltschrank sowie der übrigen Wände (Seiten- und Rückwände) in Anlehnung das "Allgemeine Lastenheft DB Schachtgerüst Standard" in aktueller Version.

Ausführung und Dimensionierung der Pfosten und Riegel gemäß Ausführungsplanung.

Die Anordnung eines umlaufenden Querriegels unterhalb des Schachkopfes gemäß beigefügter

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0001) ...

Ausführungsplanung als Zwangspunkt zur Aufnahme des vom Aufzugslieferanten beizustellenden Maschinen- und Rollenträgersystems ist vorzusehen .

Das Gerüst beeinhaltet Montageschienen der Größe
HM 40/22
4x800 mm
2x550 mm
18x2250 mm
3x2200 mm
8x 150 mm

4.375,000 kg _____ _____

02.06.15.0002 Windverband

Zur Aussteifung des Stahl-Glasgerüstes sind gemäß Vorstatik Windverbände (Zugstangensystem) anzuordnen.
Die Anzahl der Windverbände ergeben sich aus der statischen Berechnung unter Berücksichtigung der tatsächlich vor Ort herrschenden Bedingungen. Die Anzahl der Windverbände sind auf ein Minimum zu begrenzen.

Ausführung feuerverzinkt mit Endbeschichtung DB 702.
Preis gilt pro Feld im Schachtgerüst und mischkalkuliert für Feldgröße, Durchmesser der Zugstangen (M20), der benötigten Knotenbleche sowie der Spannhülsen. Die Feldgröße ist definiert durch die Anordnung zwischen zwei Eckpfosten und zwei Querriegeln.
Detailausführung der Befestigung sowie Lage siehe Ausführungspläne.
Abgerechnet wird nach tatsächlich verbauter Anzahl der Windverbände.

25,000 St _____ _____

02.06.15.0003 Korrosionsschutz "C4 lang" Außenanlagen

Korrosionsschutz von Stahl- und Metallbauteilen durch Feuerverzinkung und Duplex-Beschichtung.

Korrosivitatskategorie C4, Schutzdauer lang
gemäß Norm EN ISO 12944.
Stahlbau mit Feuerverzinkung gemäß DIN EN ISO 1461.
Alle Stahlbauteile sind feuerverzinkungsgerecht gemäß DIN EN ISO 14713 zu konstruieren und zu fertigen (Entgraten, Kantenbrechen, Zink- und Luft-Zirkulationslöcher vorsehen).

Nacharbeiten am feuerverzinktem Stahl:

Duplex-gerechtes Verputzen:
- grobe Zinkanhäufungen / Pickel verschleifen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0003) ...

Übertrag _____

- Sweep-Strahlreinigung, Reinheitsgrad entspr. SA 2 1/2 . (EN 12944-4).
Beschichtung:
- 1x 2K Epoxid- Grundbeschichtung (Nasslack oder Pulverlack)
- 1x 2k Polyurethan Nasslack oder Polyester Pulverlack
- Deckbeschichtung DB 702, DB 703, RAL 9007, oder RAL 7016 nach Wahl und Festlegung des AG.

Die Gesamtschichtdicke beträgt 240 um.

4.375,000 kg _____ _____

02.06.15.0004 Nicht transparente Fassade (Aluminium)

Nicht transparente Fassade (Aluminium) ausgeführt als Sandwichpaneele.

Die Sandwichelemente bestehen aus zwei Blechen (ALMn0,5Mg0,5) der Mindestdicke 1,0 mm und dem Füllmaterial (Fermacell Gipsfaser-Platte). Die Dicke des Füllmaterial ist in Abhängigkeit der Glasdicke (VSG 16) zu wählen und beträgt 12,5 mm. Die Bauteile sind flächig schubfest zu verkleben.

Das Sandwichelement ist auf der Außenseiten mit einer Farbbeschichtung (Pulverbeschichtung)zu versehen.
Farbton: RAL 9006

Die Anzahl und Abmessungen der Einzelpaneele sind dem Ausführungsplan zu entnehmen.

Zu berücksichtigen sind die Schnittstellen zu den angrenzenden Gerüstseiten, dem Maschinen-/ Trägerrahmen und den jeweiligen Schachtabschlüssen.

Hinweis:
Eck- und Sockelverkleidungen werden gesondert vergütet!

28,000 m2 _____ _____

02.06.15.0005 Transparente Fassade (VSG-16)

Transparente Fassadenelemente als Sonnenschutzverglasung VSG-16.

Die Anzahl der Einzelscheiben sind den beigefügten Plänen zu entnehmen.

Die Bemessung erfolgt auf Basis DIN 18008 und umfasst die Nachweise:
- Tragfähigkeit
- Gebrauchstauglichkeit

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0005) ...

Übertrag _____

- Nachweis auf Stoßsicherheit

Glasaufbau 8/8/0,76

Lichteigenschaften EN 410

Lichttransmission ca.60%
Lichtreflexion >30% < 40%
g-Wert ca.60%

70,000 m2 _____ _____

02.06.15.0006 Glashalteleisten

Glashalteleisten für die Befestigung der Fassadenkonstruktion ausgeführt als Aufsatzkonstruktion inkl. Deckleiste.

Breite der Abdeckleisten 50 mm.
Deckbeschichtung DB 702, DB 703, RAL 9007, oder RAL 7016 nach Wahl und Festlegung des AG

Glashalteleisten mit allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

247,000 m _____ _____

02.06.15.0007 Eckverkleidung rechtwinklig (nichtrostender Stahl)

Eckverkleidungen an allen Ecken als Ergänzung zur Fassade des Stahl-Glas-Sandwichgerüstes herstellen, liefern und montieren.

Montage der Eckverkleidung durch Einspannung in die Glashalteleisten inkl. Unterbau zum Ausgleich der Glas- und Paneelstärken.

Rechtwinklige Eckausbildung mit kleinst möglichem Biegeradius in Abhängigkeit der Materialstärke.

Die Eckausbildung ist verformungsfrei durch ausreichende konstruktiv erforderliche Materialstärken, gratfrei auszuführen.

Material:
nichtrostender Stahl - 1.4571, 240er Korn geschliffen, Oberfläche elektrolytisch poliert.

Die Abmessungen sind der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Materialstärke: 1,5 mm.

80,000 kg _____ _____

Übertrag _____

02.06.15.0008 **Lüftungsgitter**

Lüftungsgitter als Schachtentlüftung im oberen Bereich mit Wetter-, Insekten- und Vogelschutz sowie Eingreifschutz von außen.

Die Ausführung der Lüftungsgitter erfolgt schiebewasser- und stochersicheren Z-Lamellen.

Ausführung des Insektenschutzes aus nichtrostendem Stahl - 1.4301 mit einer Maschenweite von 1,4 x 1,4 mm.

Material: Alu-Legierung Al Mg Si 0,5 P korrosionsbeständig vorbehandelt.

Beschichtung:
Polyester-Pulverlackbeschichtung (60 - 80 Micron) in RAL 9006.

Die Befestigung erfolgt in den umlaufenden Glashalteleisten des Befestigungssystems der Fassade.

Die Lüftungsgitter dürfen nicht in die Profilebene hineinragen, um die sichere Auflage des Maschinenrahmens (Aufzugstechnik) zu gewährleisten.

10,000 St _____ _____

02.06.15.0009 **Schachtabschluss Flachdach freistehend**

Schachtabschluss ausgeführt als leicht geneigtes Flachdach.

Ausführung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen als leicht geneigtes Flachdach inkl. Lieferung aller nach statischer Berechnung erforderlichen bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel sowie der Unterkonstruktion.

Ausführung als Sandwich-Dachlement, bestehend aus bandverzinkten, kunststoffbeschichteten Stahlblechen und einem Kern aus Polyurethan (PUR)-Hartschaum (FCKW- und HFCKW-frei) zwischen den Deckschalen.

Notwendige Längsstöße sind fugendicht mit einem weichen, füllenden Dichtband und einem zusätzlichen EPDM-Dichtprofil auszuführen; inkl. einer zusätzlich aufgelegten Dachhaut als Aluminiumblech mit Hartschaumunterfütterung (Füllung von Hohlräumen).
Befestigung der Dachhaut auf dem Sandwich-Dachelement mittels Dichtschrauben.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0009) ...

Übertrag _____

Inkl. Attika umlaufendend aus nichtrostendem Stahl - 1.4571 komplett herstellen, liefern und montieren.
Materialstärke: 1,5 mm.

Ausführung gemäß Ausführungsplanung.

1,000 St _____ _____

02.06.15.0010 Entwässerungsrinne für den Schachtabschluss

Entwässerungsrinne für den Schachtabschluss als Kastenrinne einschließlich Laubschutzgitter.
Ausführung aus nichtrostendem Stahl - 1.4571/1.4404.

2,800 m _____ _____

02.06.15.0011 Fallrohr

Fallrohr D=60 aus nichtrostendem Stahl - 1.4571 inkl. aller erforderlichen Formstücke und Befestigungsmittel zur Einbindung in die Bahnsteigentwässerung.

Die Befestigung erfolgt mittels Sicherheitstorxschrauben an den Eckprofilen des Schachtgerüstes gemäß Ausführungsplanung ohne größere Beinträchtigung bzw. Behinderung des Fassadensystems (einschließlich des Scheibenwechsels). Sofern ein "Ausklinken" von Abdeck- oder Eckprofilen erforderlich sein sollte, ist entsprechend auf eine optisch ansprechende und wasserdichte Ausführung zu achten.
Die Rohrverbindungen sind vollflächig zu verschweißen und anschließend optisch aufzuarbeiten (z.B. durch Polieren etc.).

18,500 m _____ _____

02.06.15.0012 Gerüstkonstruktion Vordach

Gerüstkonstruktion Vordach zur Realisierung eines leicht zum Schacht geneigten (ca. 5°) Flachdaches entsprechend der Beschreibung des Lastenheftes Schachtgerüste sowie der Vorgaben aus der Ausführungsplanung nach statischen Erfordernissen herstellen, liefern und montieren.

Inkl. Vorbereitung und Befestigung am Schachtgerüst sowie einer Vorrichtung für eine Lampenbefestigung.
Die Anzahl der Vordächer ist der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0012) ...

Übertrag _____

Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung und Duplex-Beschichtung. Korrosivitatskategorie C4, Schutzdauer lang gemäß Norm EN ISO 12944. Ausführung analog Gerüstkonstruktion.

Gewicht Gerüstkonstruktions je Vordach: ca. 110 kg

2,000 St _____ _____

02.06.15.0013 Dachabdeckung Vordach

Dachabdeckung Vordach einschließlich Anbindung eines Fallrohrs zur Entwässerung der Vordachfläche entsprechend der Ausführungsplanung.

Material: nichtrostender Stahl - 1.4571/1.4404,
Materialstärke: 4 mm,
Einschließlich Lieferung und Montage aller erforderlichen Kleinteile, Verbindungselemente und Abdichtungskomponenten.
Anzahl der Dachabdeckung entsprechend der Anzahl der Vordächer.

2,000 St _____ _____

02.06.15.0014 Zarge Zugang Schachtgerüst

Eingangszarge, profiliert gekantet, im Bereich der Zugänge mit Anschluss an die Aufzugstüranlagen herstellen, liefern und montieren.

Bauart und -größe:
Türdurchgangsöffnung 1000 x 2100 mm (BxH), 3-seitig, umlaufend ausgeführt.
Die Zargentiefe und die Breite des umlaufenden Zargenspiegeles sind der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Eingangszarge bestehend aus je 3 Stück konstruktiv miteinander verbundenen mehrfach profiliert gekanteten Edelstahlblechen (Kopfteil und zwei Seitenteile).
Werkstoff nichtrostender Stahl - 1.4571, vollflächig Korn 240 geschliffen und elektrolytisch poliert. An den Stoßkanten sauber gestoßen sowie nicht sichtbar mit nichtlösbaren Verbindern verbunden.

Die Eingangszargen sind konstruktiv in die Glashalteleisten des Schachtgerüstes bzw. Fassade einzubinden und sämtliche Fugen sind abzudichten.

Materialstärke: 1,5 mm

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0014) ...

Übertrag _____

Inkl. Vorbereitung für LED Schwellenbeleuchtung des AN Aufzug gemäß Ausführungsplanung.

Aussparung für die LED Schwellenbeleuchtung in Höhe ca. 250 mm über OKFF. Zargenseite gemäß Ausführungsplanung.

2,000 St _____ _____

02.06.15.0015 Sockelabdeckung (nichtrostender Stahl)

Geneigte Sockelabdeckung des umlaufenden Betonsockels bestehend aus nichtrostendem Stahl - 1.4571/1.4404 komplett herstellen,liefern und montieren.
Inkl. Eck- und Endstücke .

Ausführung gratfrei und in ausreichender Steifigkeit (Beachtung der ggf. wirkenden Kräfte horizontal und vertikal).

Materialstärke: 1,5 mm.

Befestigung an den Glashalteleisten des Fassadensystems.

Ausführung gemäß Ausführungsplanung

4,500 m2 _____ _____

02.06.15.0016 Abdichtung Bauwerk (horizontal)

Abdichtung zwischen Schachtgerüst (Sockelabdeckung) und Betonsockel ausgeführt als Elastomer-Dichtfolie aus EPDM-Kautschuk mit einseitigem Butyl-Selbstklebestreifen zur Befestigung an der Schachtgerüstkonstruktion.

Folieneigenschaften:
alterungs-, witterungs- und wasserbeständig,
diffusionsoffen.

Folienstärke: 1,5 mm,
Folienbreite: 300 mm,

Dichtfolie ist am Baukörper mit einem produktzugehörigem
Folienkleber zu verkleben und abzudichten,
Ecken sind überlappend luft- und wasserdicht zu überkleben,
inkl. Grundierung der Klebeflächen des Betonbauwerkes mittels produktzugehöriger Grundierungslösung.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0016) ...				*Übertrag*	_____
		10,000	**m**	_____	_____

02.06.15.0017 Wegeleitsystem Zugänge Aufzug

Wegeleitbeschilderung über dem Aufzugszugang mit Zielbezeichnung und den Piktogrammen "Aufzug" (Nr.01032) und "Rollstuhlfahrer" (Nr.01034), sowie Richtungspfeilen gemäß DB Ausführungshandbuch 81393, sowie den Angaben aus dem Erläuterungsbericht und dem Ausführungsplan.
Grundfarbeton: RAL 5022 Nachtblau Piktogramm- und Schriftfarbe: RAL 9016 Verkehrsweiß
Schildgröße: ca. 1100 mm x 300 mm angepasst an den vorhandenen Beschriftungsbereich über der jeweiligen Schachtzugangstür (gemäß Aufmaß vor Ort).
Die Piktogrammgröße ist proportional zum Grundraster von 12,5 x 12,5 mm (1 RE) zu skalieren.
Material: selbstklebende Folie

2,000	**St**	_____	_____

02.06.15.0018 Übergangspodest mit Geländer

Zur Verbindung von Schachtgerüst zur Brückenkonstruktion ist ein Übergangspodest vorzusehen. Zur seitlichen Absturzsicherung sind an beiden Seiten des Geländer als Füllstabsgeländer.

Mittlere Länge des Podestes: ca. 1,2 m

Zu bemessen ist das Podest für eine Verkehrslast von 5,0 kN/m2.

Ausführung und Abmessungen gemäß Ausführungsplanung.

Unterkonstruktion in geschweißter Ausführung. Fertigungs- und konstruktionsbedingte Schraubverbindungen sind zulässig. Schraubverbindung sind gemäß DB-Lastenheft für Schachtgerüste auszuführen.

Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung und Duplex-Beschichtung. Korrosivitatskategorie C4, Schutzdauer lang gemäß Norm EN ISO 12944. Ausführung analog Gerüstkonstruktion.

Inklusive Abdeckung als Tränenblech Edelstahl W 1.4571 bzw. 1.4404 mit Rutschfestigkeit R12 sowie integrierter Entwässerungsrinne vor dem Aufzugszugang. Materialstärke Tränenblech mind. 10 mm.

Übergangs-/Dehnfugenprofil als Kompakt-Dehnfuge für gering belastete Bauteile, Einbaumaß 120 mm, Fugenbreite 50 mm,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0018) ...

Übertrag _____

Länge ca. 3 m. Einschließlich notwendige Unterkonstruktion am Schachtgerüst/Podest und beidseitige Befestigung am Bauwerk.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.15.0019 Übergangsbleche

Lieferung und Montage von Übergangsblechen an den Zugängen der Aufzugsanlage.
Das Übergangsblech wird an die jeweilige Schachttürschwelle und an den angrenzenden Bodenbelag angearbeitet.
Lieferung der Übergangsbleche inkl. Unterkonstruktion zum Höhenausgleich bemessen für eine Punktlast von 7 kN.
Tränenblech (Mandorla) rutschfest R12 gemäß DIN 16165 aus nichtrostendem Stahl 1.4401
Stärke: 8 mm

1,000 m2 _____ _____

02.06.15.0020 Erdungslasche

Erdungslasche als Schnittstelle für den Anschluss Potentialausgleich (Bahnerdung) am Schachtgerüst.

Fachgerechte Befestigung am Schachtgerüst durch Anschweißen.
Erdungslasche mit Durchgangsbohrung für M16 Gewinde oder angeschweißte Stehbolzen mit M16 Gewinde realisieren.
Innenseitig sind M12 Bolzen für den Potentialausgleich Aufzugstechnik vorzusehen.
Anzahl Erdungslaschen außen: 2 Stück
Anzahl Erdungslaschen innen: 2 Stück

2,000 St _____ _____

02.06.15.0021 Mehrpreis Aufmaß KIB

Durchführung eines Aufmaßes nach Erstellung der Brückenzuwegung vor Ort sowie vor Fertigung des Schachtgerüstes im Werk.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.15.0022 Unterkonstruktion Quertableau

Lieferung und Montage eines Unterkonstruktion zur Befestigung des Quertableaus des AN Aufzug.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0022) ...

Übertrag _____

Inkl. aufgesetzter Quertableaukasten sowie Befestigung am Bahnsteiggeländer und am Schachtgerüst mittels Befestigungsrossetten und eines Edelstahlrohres.

Material Quertableaukasten: nichtrostender Stahl - 1.4571
Wandstärke: 2 mm

Die Kabelzuführung für den Bedientaster erfolgt über das Edelstahlrohr und ist vom AN Aufzug vorzunehmen (einschließlich Durchbruchsbohrung am Sandwichpanel).

Das Lochbild und die Gestaltung des Quertableaukastens ist der AP zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.15.0023 Transport mit LKW

Transport mit LKW

Lieferung des Schachtgerüstes ab Werk frei Einbauort.
Anlieferung und Abladen vor Ort in der Zeit von 06.00 - 18.00 Uhr.

Der Angebotspreis ist wie folgt zu kalkulieren:
Basispreis + Euro je Lademeter * Lademeter

Anlieferung bis BE-Fläche / Abladezone gemäß BE-Planung im Bereich des Vorplatzes Bahnhofstraße.

Die Anlieferung ist so zu kalkulieren, dass zum Arbeitsbeginn am ersten Werktag die Anlieferung erfolgt! Transportkosten welche für Nacht- und Sonntagsarbeit damit verbunden sind, werden nicht gesondert vergütet und sind mit zu kalkulieren.

BE-Fläche und Einrichtung gemäß BE-Planung.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.15.0024 Einbringung und Montage

Einbringung und Montage

Die Einbringung des Schachtgerüstes sowie sämtlicher Materialien erfolgt mittels Kraneinhub.
Der Kranhub ist, sofern zutreffend und erforderlich während der vorgegebenen Sperrpausen gemäß abgestimmten Terminablaufplanung umzusetzen.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0024) ...

Übertrag _____

Stellfläche des einzusetzenden Autokrans sowie Entfernung zwischen Kranstellfläche zum Einbringort gemäß BE-Planung.

Sofern erforderlich erfolgt die Endmontage des Schachtgerüstes im unmittelbarem Umfeld des Kranstandortes.

Die Einbringung ist während bestehender Gleissperrungen in der Zeit von 06:00 bis 20:00 Uhr vorgesehen!

Aus der ggf. notwendigen verkehrsrechtlichen Anordnung resultierenden Maßnahmen wie Einrichtungen von Straßensperrungen und/ oder Parkverbotszonen einschließlich aller notwendigen Beschilderungen für die Umleitung des öffentlichen Straßenverkehrs sind Sache des AN und in dieser Preisposition mit zu kalkulieren.

Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber im Vorfeld für die Terminabstimmung seine detailierte Montage- und Einbringtechnologie.

BE-Fläche und Einrichtung gemäß BE-Planung

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.15.0025 Einholung verkehrsrechtlicher Anordnung

Einholung verkehrsrechtlicher Anordnung

Einholen aller zur Umsetzung des Bauvorhabens (insbesondere für die Einbringung) erforderlichen behördlichen Anmeldungen und Genehmigungen vor und während der Bauzeit inkl. führen von Abstimmungen mit den zuständigen Ämtern.

Dazu gehören u.a.
- verkehrsrechtliche Genehmigungen für Baustellenverkehr und Baulogistik

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.15.0026 Krananweisung

Erstellung und Abstimmung Krananweisung

Durch den AN ist im Zuge des Kraneinsatzes eine Krananweisung zu erstellen. Die Kraneinweisung wird als bearbeitbares Dokument dem AN projektseitig zur Verfügung gestellt.

Durch den AN sind sämtliche Aufwendungen für die Erstellung sowie Abstimmung der Krananweisungen mit den

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.15.0026) ...

Übertrag _____

zuständigen Projektbeteiligten (BzS, BÜB, Anlagenverantwortliche DB Netz Energie, Fahrleitung, Bahnstromleitung etc.) einzukalkulieren.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.15.0027 **Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung**

Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung

Erstellung der 1. Seite des Sicherungsplanes und Arbeitsanmeldung je Kalenderwoche während der vertraglich vereinbarten Gesamtbauzeit und der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen. Beantragung des Sicherungsplanes über das Onlinetool Sipla der DB Netz AG. Anmeldekosten und Lizenzen für den Zugang sind vom AN vollständig zu tragen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.15.0028 **Gitterrost Schachtgrube**

Gitterrost gemäß RAL-GZ 638 sowie nach DIN EN ISO 1461 im Vollbad feuerverzinkt liefern und montieren. Gitterrost als Pressrost mit allseits geschlossener Randeinfassung. Maschenweite 30 x 30 mm, Rosthöhe max. 40 mm; Material: S355J2G3 (St 52-3) oder S235JR (St 37-2), verzinkt

Größe: ca. 300x300mm

1,000 St _____ _____

Summe **02.06.15** **Schachtgerüst Gleis 5 - Neuabau** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.16 **Schachtgerüst Gleis 4 - Neuabau**
Schachtgerüst Gleis 4 - Neuabau

02.06.16.0001 **Gerüstkonstruktion**

Gerüstkonstruktion in geschweißter Ausführung. Fertigungs- und konstruktionsbedingte Schraubverbindungen sind zulässig und einzupreisen. Notwendige Schraubverbindung sind gemäß DB-Lastenheft für Schachtgerüste auszuführen.

Ausführung der Schachtgerüstkonstruktion für den Zugangsbereich mit integriertem Schaltschrank sowie der übrigen Wände (Seiten- und Rückwände) in Anlehnung das "Allgemeine Lastenheft DB Schachtgerüst Standard" in aktueller Version.

Ausführung und Dimensionierung der Pfosten und Riegel gemäß Ausführungsplanung.

Die Anordnung eines umlaufenden Querriegels unterhalb des Schachkopfes gemäß beigefügter Ausführungsplanung als Zwangspunkt zur Aufnahme des vom Aufzugslieferanten beizustellenden Maschinen- und Rollenträgersystems ist vorzusehen .

Das Gerüst beeinhaltet Montageschienen der Größe
HM 40/22
4x800 mm
2x550 mm
18x2250 mm
3x2200 mm
8x 150 mm

4.375,000 kg _____ _____

02.06.16.0002 **Windverband**

Zur Aussteifung des Stahl-Glasgerüstes sind gemäß Vorstatik Windverbände (Zugstangensystem) anzuordnen.
Die Anzahl der Windverbände ergeben sich aus der statischen Berechnung unter Berücksichtigung der tatsächlich vor Ort herrschenden Bedingungen. Die Anzahl der Windverbände sind auf ein Minimum zu begrenzen.

Ausführung feuerverzinkt mit Endbeschichtung DB 702.
Preis gilt pro Feld im Schachtgerüst und mischkalkuliert für Feldgröße, Durchmesser der Zugstangen (M20), der benötigten Knotenbleche sowie der Spannhülsen. Die Feldgröße ist definiert durch die Anordnung zwischen zwei Eckpfosten und

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0002) ...

Übertrag _____

zwei Querriegeln.
Detailausführung der Befestigung sowie Lage siehe Ausführungspläne.
Abgerechnet wird nach tatsächlich verbauter Anzahl der Windverbände.

25,000 St _____ _____

02.06.16.0003 Korrosionsschutz "C4 lang" Außenanlagen

Korrosionsschutz von Stahl- und Metallbauteilen durch Feuerverzinkung und Duplex-Beschichtung.

Korrosivitatskategorie C4, Schutzdauer lang
gemäß Norm EN ISO 12944.
Stahlbau mit Feuerverzinkung gemäß DIN EN ISO 1461.
Alle Stahlbauteile sind feuerverzinkungsgerecht gemäß DIN EN ISO 14713 zu konstruieren und zu fertigen (Entgraten, Kantenbrechen, Zink- und Luft-Zirkulationslöcher vorsehen).

Nacharbeiten am feuerverzinktem Stahl:

Duplex-gerechtes Verputzen:
- grobe Zinkanhäufungen / Pickel verschleifen.
- Sweep-Strahlreinigung, Reinheitsgrad entspr. SA 2 1/2 . (EN 12944-4).

Beschichtung:
- 1x 2K Epoxid- Grundbeschichtung (Nasslack oder Pulverlack)
- 1x 2k Polyurethan Nasslack oder Polyester Pulverlack
- Deckbeschichtung DB 702, DB 703, RAL 9007, oder RAL 7016 nach Wahl und Festlegung des AG

Die Gesamtschichtdicke beträgt 240 um.

4.375,000 kg _____ _____

02.06.16.0004 Nicht transparente Fassade (Aluminium)

Nicht transparente Fassade (Aluminium) ausgeführt als Sandwichpaneele.

Die Sandwichelemente bestehen aus zwei Blechen (ALMn0,5Mg0,5) der Mindestdicke 1,0 mm und dem Füllmaterial (Fermacell Gipsfaser-Platte). Die Dicke des Füllmaterial ist in Abhängigkeit der Glasdicke (VSG 16) zu wählen und beträgt 12,5 mm. Die Bauteile sind flächig schubfest zu verkleben.

Das Sandwichelement ist auf der Außenseiten mit einer Farbbeschichtung (Pulverbeschichtung)zu versehen.
Farbton: RAL 9006

Die Anzahl und Abmessungen der Einzelpaneele sind dem

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0004) ...

Übertrag _____

Ausführungsplan zu entnehmen.

Zu berücksichtigen sind die Schnittstellen zu den angrenzenden Gerüstseiten, dem Maschinen-/ Trägerrahmen und den jeweiligen Schachtabschlüssen.

Hinweis:
Eck- und Sockelverkleidungen werden gesondert vergütet!

28,000 m2 _____ _____

02.06.16.0005 Transparente Fassade (VSG-16)

Transparente Fassadenelemente als Sonnenschutzverglasung VSG-16.

Die Anzahl der Einzelscheiben sind den beigefügten Plänen zu entnehmen.

Die Bemessung erfolgt auf Basis DIN 18008 und umfasst die Nachweise:
- Tragfähigkeit
- Gebrauchstauglichkeit
- Nachweis auf Stoßsicherheit

Glasaufbau 8/8/0,76

Lichteigenschaften EN 410

Lichttransmission ca.60%
Lichtreflexion >30% < 40%
g-Wert ca.60%

70,000 m2 _____ _____

02.06.16.0006 Glashalteleisten

Glashalteleisten für die Befestigung der Fassadenkonstruktion ausgeführt als Aufsatzkonstruktion inkl. Deckleiste.

Breite der Abdeckleisten 50 mm.
Deckbeschichtung DB 702, DB 703, RAL 9007, oder RAL 7016 nach Wahl und Festlegung des AG

Glashalteleisten mit allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

247,000 m _____ _____

02.06.16.0007 Eckverkleidung rechtwinklig (nichtrostender Stahl)

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0007) ...

Übertrag _____

Eckverkleidungen an allen Ecken als Ergänzung zur Fassade des Stahl-Glas-Sandwichgerüstes herstellen, liefern und montieren.

Montage der Eckverkleidung durch Einspannung in die Glashalteleisten inkl. Unterbau zum Ausgleich der Glas- und Paneelstärken.

Rechtwinklige Eckausbildung mit kleinst möglichem Biegeradius in Abhängigkeit der Materialstärke.

Die Eckausbildung ist verformungsfrei durch ausreichende konstruktiv erforderliche Materialstärken, gratfrei auszuführen.

Material:
nichtrostender Stahl - 1.4571, 240er Korn geschliffen, Oberfläche elektrolytisch poliert.

Die Abmessungen sind der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Materialstärke: 1,5 mm.

80,000 kg _____ _____

02.06.16.0008 Lüftungsgitter

Lüftungsgitter als Schachtentlüftung im oberen Bereich mit Wetter-, Insekten- und Vogelschutz sowie Eingreifschutz von außen.

Die Ausführung der Lüftungsgitter erfolgt schiebewasser- und stochersicheren Z-Lamellen.

Ausführung des Insektenschutzes aus nichtrostendem Stahl - 1.4301 mit einer Maschenweite von 1,4 x 1,4 mm.

Material: Alu-Legierung Al Mg Si 0,5 P korrosionsbeständig vorbehandelt.

Beschichtung:
Polyester-Pulverlackbeschichtung (60 - 80 Micron) in RAL 9006.

Die Befestigung erfolgt in den umlaufenden Glashalteleisten des Befestigungssystems der Fassade.

Die Lüftungsgitter dürfen nicht in die Profilebene hineinragen, um die sichere Auflage des Maschinenrahmens (Aufzugstechnik) zu gewährleisten.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0008) ...

Übertrag _____

10,000 St _____ _____

02.06.16.0009 Schachtabschluss Flachdach freistehend

Schachtabschluss ausgeführt als leicht geneigtes Flachdach.

Ausführung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen als leicht geneigtes Flachdach inkl. Lieferung aller nach statischer Berechnung erforderlichen bauaufsichtlich zugelassener Verbindungsmittel sowie der Unterkonstruktion.

Ausführung als Sandwich-Dachlement, bestehend aus bandverzinkten, kunststoffbeschichteten Stahlblechen und einem Kern aus Polyurethan (PUR)-Hartschaum (FCKW- und HFCKW-frei) zwischen den Deckschalen.

Notwendige Längsstöße sind fugendicht mit einem weichen, füllenden Dichtband und einem zusätzlichen EPDM-Dichtprofil auszuführen; inkl. einer zusätzlich aufgelegten Dachhaut als Aluminiumblech mit Hartschaumunterfütterung (Füllung von Hohlräumen).
Befestigung der Dachhaut auf dem Sandwich-Dachelement mittels Dichtschrauben.

Inkl. Attika umlaufendend aus nichtrostendem Stahl - 1.4571 komplett herstellen, liefern und montieren.
Materialstärke: 1,5 mm.

Ausführung gemäß Ausführungsplanung.

1,000 St _____ _____

02.06.16.0010 Entwässerungsrinne für den Schachtabschluss

Entwässerungsrinne für den Schachtabschluss als Kastenrinne einschließlich Laubschutzgitter.
Ausführung aus nichtrostendem Stahl - 1.4571/1.4404.

2,800 m _____ _____

02.06.16.0011 Fallrohr

Fallrohr D=60 aus nichtrostendem Stahl - 1.4571 inkl. aller erforderlichen Formstücke und Befestigungsmittel zur Einbindung in die Bahnsteigentwässerung.

Die Befestigung erfolgt mittels Sicherheitstorxschrauben an den Eckprofilen des Schachtgerüstes gemäß Ausführungsplanung ohne größere Beinträchtigung bzw.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0011) ...

Übertrag _____

Behinderung des Fassadensystems (einschließlich des Scheibenwechsels). Sofern ein "Ausklinken" von Abdeck- oder Eckprofilen erforderlich sein sollte, ist entsprechend auf eine optisch ansprechende und wasserdichte Ausführung zu achten.
Die Rohrverbindungen sind vollflächig zu verschweißen und anschließend optisch aufzuarbeiten (z.B. durch Polieren etc.).

18,500 m _____ _____

02.06.16.0012 Gerüstkonstruktion Vordach

Gerüstkonstruktion Vordach zur Realisierung eines leicht zum Schacht geneigten (ca. 5°) Flachdaches entsprechend der Beschreibung des Lastenheftes Schachtgerüste sowie der Vorgaben aus der Ausführungsplanung nach statischen Erfordernissen herstellen, liefern und montieren.

Inkl. Vorbereitung und Befestigung am Schachtgerüst sowie einer Vorrichtung für eine Lampenbefestigung.
Die Anzahl der Vordächer ist der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung und Duplex-Beschichtung. Korrosivitatskategorie C4, Schutzdauer lang gemäß Norm EN ISO 12944. Ausführung analog Gerüstkonstruktion.

Gewicht Gerüstkonstruktions je Vordach: ca. 110 kg

2,000 St _____ _____

02.06.16.0013 Dachabdeckung Vordach

Dachabdeckung Vordach einschließlich Anbindung eines Fallrohrs zur Entwässerung der Vordachfläche entsprechend der Ausführungsplanung.

Material: nichtrostender Stahl - 1.4571/1.4404,
Materialstärke: 4 mm,
Einschließlich Lieferung und Montage aller erforderlichen Kleinteile, Verbindungselemente und Abdichtungskomponenten.
Anzahl der Dachabdeckung entsprechend der Anzahl der Vordächer.

2,000 St _____ _____

02.06.16.0014 **Zarge Zugang Schachtgerüst**

Eingangszarge, profiliert gekantet, im Bereich der Zugänge mit Anschluss an die Aufzugstüranlagen herstellen, liefern und montieren.

Bauart und -größe:
Türdurchgangsöffnung 1000 x 2100 mm (BxH), 3-seitig, umlaufend ausgeführt.
Die Zargentiefe und die Breite des umlaufenden Zargenspiegeles sind der Ausführungsplanung zu entnehmen.

Eingangszarge bestehend aus je 3 Stück konstruktiv miteinander verbundenen mehrfach profiliert gekanteten Edelstahlblechen (Kopfteil und zwei Seitenteile).
Werkstoff nichtrostender Stahl - 1.4571, vollflächig Korn 240 geschliffen und elektrolytisch poliert. An den Stoßkanten sauber gestoßen sowie nicht sichtbar mit nichtlösbaren Verbindern verbunden.

Die Eingangszargen sind konstruktiv in die Glashalteleisten des Schachtgerüstes bzw. Fassade einzubinden und sämtliche Fugen sind abzudichten.

Materialstärke: 1,5 mm

Inkl. Vorbereitung für LED Schwellenbeleuchtung des AN Aufzug gemäß Ausführungsplanung.

Aussparung für die LED Schwellenbeleuchtung in Höhe ca. 250 mm über OKFF. Zargenseite gemäß Ausführungsplanung.

2,000 St _____ _____

02.06.16.0015 **Sockelabdeckung (nichtrostender Stahl)**

Geneigte Sockelabdeckung des umlaufenden Betonsockels bestehend aus nichtrostendem Stahl - 1.4571/1.4404 komplett herstellen,liefern und montieren.
Inkl. Eck- und Endstücke .

Ausführung gratfrei und in ausreichender Steifigkeit (Beachtung der ggf. wirkenden Kräfte horizontal und vertikal).

Materialstärke: 1,5 mm.

Befestigung an den Glashalteleisten des Fassadensystems.

Ausführung gemäß Ausführungsplanung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0015) ...				*Übertrag*	
		4,500	**m2**		

02.06.16.0016 Abdichtung Bauwerk (horizontal)

Abdichtung zwischen Schachtgerüst (Sockelabdeckung) und Betonsockel ausgeführt als Elastomer-Dichtfolie aus EPDM-Kautschuk mit einseitigem Butyl-Selbstklebestreifen zur Befestigung an der Schachtgerüstkonstruktion.

Folieneigenschaften:
alterungs-, witterungs- und wasserbeständig,
diffusionsoffen.

Folienstärke: 1,5 mm,
Folienbreite: 300 mm,

Dichtfolie ist am Baukörper mit einem produktzugehörigem
Folienkleber zu verkleben und abzudichten,
Ecken sind überlappend luft- und wasserdicht zu überkleben,
inkl. Grundierung der Klebeflächen des Betonbauwerkes mittels produktzugehöriger Grundierungslösung.

10,000 m _____ _____

02.06.16.0017 Wegeleitsystem Zugänge Aufzug

Wegeleitbeschilderung über dem Aufzugszugang mit Zielbezeichnung und den Piktogrammen "Aufzug" (Nr.01032) und "Rollstuhlfahrer" (Nr.01034), sowie Richtungspfeilen gemäß DB Ausführungshandbuch 81393, sowie den Angaben aus dem Erläuterungsbericht und dem Ausführungsplan.
Grundfarbeton: RAL 5022 Nachtblau Piktogramm- und Schriftfarbe: RAL 9016 Verkehrsweiß
Schildgröße: ca. 1100 mm x 300 mm angepasst an den vorhandenen Beschriftungsbereich über der jeweiligen Schachtzugangstür (gemäß Aufmaß vor Ort).
Die Piktogrammgröße ist proportional zum Grundraster von 12,5 x 12,5 mm (1 RE) zu skalieren.
Material: selbstklebende Folie

2,000 St _____ _____

02.06.16.0018 Übergangspodest mit Geländer

Zur Verbindung von Schachtgerüst zur Brückenkonstruktion ist ein Übergangspodest vorzusehen. Zur seitlichen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0018) ...

Übertrag _____

Absturzsicherung sind an beiden Seiten des Geländer als Füllstabsgeländer.

Mittlere Länge des Podestes: ca. 2,4 m

Zu bemessen ist das Podest für eine Verkehrslast von 5,0 kN/m2.

Ausführung und Abmessungen gemäß Ausführungsplanung.

Unterkonstruktion in geschweißter Ausführung. Fertigungs- und konstruktionsbedingte Schraubverbindungen sind zulässig. Schraubverbindung sind gemäß DB-Lastenheft für Schachtgerüste auszuführen.

Inkl. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung und Duplex-Beschichtung. Korrosivitatskategorie C4, Schutzdauer lang gemäß Norm EN ISO 12944. Ausführung analog Gerüstkonstruktion.

Inklusive Abdeckung als Tränenblech Edelstahl W 1.4571 bzw. 1.4404 mit Rutschfestigkeit R12 sowie integrierter Entwässerungsrinne vor dem Aufzugszugang. Materialstärke Tränenblech mind. 10 mm.

Übergangs-/Dehnfugenprofil als Kompakt-Dehnfuge für gering belastete Bauteile, Einbaumaß 120 mm, Fugenbreite 50 mm, Länge ca. 3 m. Einschließlich notwendige Unterkonstruktion am Schachtgerüst/Podest und beidseitige Befestigung am Bauwerk.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.16.0019 Übergangsbleche

Lieferung und Montage von Übergangsblechen an den Zugängen der Aufzugsanlage.
Das Übergangsblech wird an die jeweilige Schachttürschwelle und an den angrenzenden Bodenbelag angearbeitet.
Lieferung der Übergangsbleche inkl. Unterkonstruktion zum Höhenausgleich bemessen für eine Punktlast von 7 kN.
Tränenblech (Mandorla) rutschfest R12 gemäß DIN 16165 aus nichtrostendem Stahl 1.4401
Stärke: 8 mm

1,000 m2 _____ _____

02.06.16.0020 Erdungslasche

Erdungslasche als Schnittstelle für den Anschluss Potentialausgleich (Bahnerdung) am Schachtgerüst.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0020) ...

Übertrag _____

Fachgerechte Befestigung am Schachtgerüst durch Anschweißen.
Erdungslasche mit Durchgangsbohrung für M16 Gewinde oder angeschweißte Stehbolzen mit M16 Gewinde realisieren.
Innenseitig sind M12 Bolzen für den Potentialausgleich Aufzugstechnik vorzusehen.
Anzahl Erdungslaschen außen: 2 Stück
Anzahl Erdungslaschen innen: 2 Stück

2,000 St _____ _____

02.06.16.0021 Mehrpreis Aufmaß KIB

Durchführung eines Aufmaßes nach Erstellung der Brückenzuwegung vor Ort sowie vor Fertigung des Schachtgerüstes im Werk.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.16.0022 Unterkonstruktion Quertableau

Lieferung und Montage eines Unterkonstruktion zur Befestigung des Quertableaus des AN Aufzug.

Inkl. aufgesetzter Quertableaukasten sowie Befestigung am Bahnsteiggeländer und am Schachtgerüst mittels Befestigungsrossetten und eines Edelstahlrohres.

Material Quertableaukasten: nichtrostender Stahl - 1.4571
Wandstärke: 2 mm

Die Kabelzuführung für den Bedientaster erfolgt über das Edelstahlrohr und ist vom AN Aufzug vorzunehmen (einschließlich Durchbruchsbohrung am Sandwichpanel).

Das Lochbild und die Gestaltung des Quertableaukastens ist der AP zu entnehmen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.16.0023 Transport mit LKW

Transport mit LKW

Lieferung des Schachtgerüstes ab Werk frei Einbauort.
Anlieferung und Abladen vor Ort in der Zeit von 06.00 - 18.00 Uhr.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0023) ...

Übertrag _____

Der Angebotspreis ist wie folgt zu kalkulieren:
Basispreis + Euro je Lademeter * Lademeter

Anlieferung bis BE-Fläche / Abladezone gemäß BE-Planung im Bereich des Vorplatzes Bahnhofstraße.

Die Anlieferung ist so zu kalkulieren, dass zum Arbeitsbeginn am ersten Werktag die Anlieferung erfolgt! Transportkosten welche für Nacht- und Sonntagsarbeit damit verbunden sind, werden nicht gesondert vergütet und sind mit zu kalkulieren.

BE-Fläche und Einrichtung gemäß BE-Planung.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.16.0024 Einbringung und Montage

Einbringung und Montage

Die Einbringung des Schachtgerüstes sowie sämtlicher Materialien erfolgt mittels Kraneinhub.
Der Kranhub ist, sofern zutreffend und erforderlich während der vorgegebenen Sperrpausen gemäß abgestimmten Terminablaufplanung umzusetzen.

Stellfläche des einzusetzenden Autokrans sowie Entfernung zwischen Kranstellfläche zum Einbringort gemäß BE-Planung.

Sofern erforderlich erfolgt die Endmontage des Schachtgerüstes im unmittelbarem Umfeld des Kranstandortes.

Die Einbringung ist während bestehender Gleissperrungen in der Zeit von 06:00 bis 20:00 Uhr vorgesehen!

Aus der ggf. notwendigen verkehrsrechtlichen Anordnung resultierenden Maßnahmen wie Einrichtungen von Straßensperrungen und/ oder Parkverbotszonen einschließlich aller notwendigen Beschilderungen für die Umleitung des öffentlichen Straßenverkehrs sind Sache des AN und in dieser Preisposition mit zu kalkulieren.

Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber im Vorfeld für die Terminabstimmung seine detailierte Montage- und Einbringtechnologie.

BE-Fläche und Einrichtung gemäß BE-Planung

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.06.16.0025 **Einholung verkehrsrechtlicher Anordnung**

Einholung verkehrsrechtlicher Anordnung

Einholen aller zur Umsetzung des Bauvorhabens (insbesondere für die Einbringung)
erforderlichen behördlichen Anmeldungen und Genehmigungen vor und während der Bauzeit inkl. führen von Abstimmungen mit den zuständigen Ämtern.

Dazu gehören u.a.
- verkehrsrechtliche Genehmigungen für Baustellenverkehr und Baulogistik

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.16.0026 **Krananweisung**

Erstellung und Abstimmung Krananweisung

Durch den AN ist im Zuge des Kraneinsatzes eine Krananweisung zu erstellen. Die Kraneinweisung wird als bearbeitbares Dokument dem AN projektseitig zur Verfügung gestellt.

Durch den AN sind sämtliche Aufwendungen für die Erstellung sowie Abstimmung der Krananweisungen mit den zuständigen Projektbeteiligten (BzS, BÜB, Anlagenverantwortliche DB Netz Energie, Fahrleitung, Bahnstromleitung etc.) einzukalkulieren.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.16.0027 **Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung**

Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung

Erstellung der 1. Seite des Sicherungsplanes und Arbeitsanmeldung je Kalenderwoche während der vertraglich vereinbarten Gesamtbauzeit und der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen.
Beantragung des Sicherungsplanes über das Onlinetool Sipla der DB Netz AG. Anmeldekosten und Lizenzen für den Zugang sind vom AN vollständig zu tragen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.16.0028 **Gitterrost Schachtgrube**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.16.0028) ...

Übertrag _____

Gitterrost gemäß RAL-GZ 638 sowie nach DIN EN ISO 1461 im Vollbad feuerverzinkt liefern und montieren. Gitterrost als Pressrost mit allseits geschlossener Randeinfassung. Maschenweite 30 x 30 mm, Rosthöhe max. 40 mm; Material: S355J2G3 (St 52-3) oder S235JR (St 37-2), verzinkt

Größe: ca. 300x300mm

1,000 St _____ _____

Summe 02.06.16 Schachtgerüst Gleis 4 - Neuabau _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.06.17 **Aufzugsanlage Gleis 5 - Neubau**

Aufzugsanlage Gleis 5 - Neubau

Die Stadt Leipzig hat sich das Ziel gestellt, die Verkehrsstation Leipzig-Leutzsch nach der Erneuerung der Georg-Schwarz-Brücken wieder barrierefrei zu erschließen.

Ziel ist es Aufzugsanlagen gemäß DB-Standard vorzusehen. Dabei ist es vorrangiges Ziel die Verfügbarkeit der Aufzüge in hohem Maße sicher zu stellen. Daher wird an dieser Stelle ausdrücklich auf die Einhaltung der im Lastenheft definierten technischen Ausführungsqualitäten hingewiesen!

Um eine einheitliche Bahnsteiggestaltung und ein wirtschaftliches Betreiben zu erzielen, sind die Aufzüge in einer standardisierten Bauweise beschrieben und auszuführen.

Die an die Aufzüge gestellten gestalterischen, technischen und qualitativen Anforderungen sind dem Allgemeinen Lastenheft für Aufzüge der DB AG zu entnehmen.

Das Lastenheft ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Die angefragte Leistung betrifft die Lieferung und Montage von 2 Personenaufzügen. Aufteilung der Aufzugsanlagen auf die Brückenbauwerke wie folgt:

- Brückenbauwerk BWII/R12 - Aufzugsanlage Bahnsteig Gleis 4
- Brückenbauwerk BWII/R12 - Aufzugsanlage Bahnsteig Gleis 5

Die Anlagen sind wie folgt klassifiziert:

Traglast-MDL-TB10-ZS

Traglast = 1000 kg
MDL = mit Durchladung
TB10 = Türbreite 1000 mm
ZS = zentral schließen

Vor Angebotsabgabe bzw. spätestens vor Fertigungsbeginn im Werk hat sich der AN über die Örtlichkeiten, Einbausituation, Rohbau-Schachtmaße, Einbringmöglichkeiten und Transportwege allumfassend und gemäß den gegebenen Möglichkeiten weitestgehend zu informieren. Zusätzliche Kosten durch Montageverzögerungen, die z.B. infolge nicht beanstandeter Maßungenauigkeiten entstehen gehen zu Lasten des AN.

02.06.17.0001 **Grundpreis AZ Tragfähigkeit 1000 kg**

Grundpreis Aufzugsanlage Typ 1000-MDL-TB10-ZS.
Tragfähigkeit 1000 kg / 1100 x 2100 mm (B x T), mit
Durchladung und folgender Grundausstattung:
Behindertengerechter Personenaufzug gemäß "Allgemeinem
Lastenheft für Aufzüge der DB"
2 Haltestellen / 2 Zugänge
Förderhöhe 7,258 m
Fahrkorb vorbereitet für Türbreite 1000 mm i.L.

Telefon Telefax E-Mail

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.17.0001) ...

zentral schließend und Durchladefunktion

Der Grundpreis der Aufzugsanlage beinhaltet alle technischen Komponenten welche nicht in den nachfolgenden Preispositionen gesondert aufgeführt sind, bspw. wie folgt:

- Führungsschienen für Fahrkorb und Gegengewicht
- Antriebssystem inkl. Rahmen und Federelemente
- Tragmittel inkl. Aufhängungen und Umlenkrollen
- Gegengewicht inkl. Einlagen und Abtrennung
- Grubenelemente einschließlich Puffer und Abstiegsleiter
- Geschwindigkeitsbegrenzer inkl. Seil und Gewicht
- Fahrkorb inkl. Fahrkorbrahmen und Rollenführung
- Fahrkorbeinsatz inkl. Ausstattung nach DB-Lastenheft, inkl. Handläufe, Fahrkorbtableau, Beleuchtung, Rammschutz, etc.
- Steuerung kompl. inkl Schachtverdrahtung und Kabelkanäle
- Frequenzumrichter für Antriebsregelung
- etc.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0002 Schachttür transparent 1000 mm x 2100 mm (B x H) zentral schließend

Schachttür transparent 1000 mm x 2100 mm (B x H)
zentral schließend

Ausführung gemäß DB-Lastenheft mit Türblättern in allseitig gerahmter verglaster Ausführung mit 250 mm hohem Sockel.

2,000 St _____ _____

02.06.17.0003 Fahrkorbtür transparent 1000 mm x 2100 mm (B x H), zentral schließend

Fahrkorbtür mit Antrieb, Lichtgitter und allen weiteren notwendigen Komponenten

Ausführung gemäß DB-Lastenheft mit Türblättern in allseitig gerahmter verglaster Ausführung mit 250 mm hohem Sockel.

Inkl. Türantriebsystem nach DB-Lastenheft.

2,000 St _____ _____

02.06.17.0004 Schwellenheizung Schachttüren

Lieferung und Montage einer Schwellenheizung Schachttüren

2,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.06.17.0005	**Schwellenheizung Fahrkorb** Lieferung und Montage einer Schwellenheizung Fahrkorb	**2,000**	**St**		
02.06.17.0006	**Zweifarbiges LED-Lichtgitter** Lieferung und Montage eines LED-Lichtgitter für die Überwachung der Türschließung Inklusive grüne bzw. rote LED-Türsignalisierung als optische Signalsielisierung der Öffnungsrichtung der Tür	**2,000**	**St**		
02.06.17.0007	**Interne Notstromversorgung USV** Lieferung und Montage einer Internen Notstromversorgung USV gemäß DB-Lastenheft Punkt 6.6.3		**psch**	nur Ges.-Preis	
02.06.17.0008	**Steuer-/Schaltschrank** Dimension 2300 x 420 x 300 (H x B x T) Schaltschrankmaße beziehen sich auf den Schaltschrank ohne außenliegende Montagelemente. USV und FU werden gemäß Planung außerhalb des Steuerschranks positioniert. Der Netzanschluss in SKII inkl. RCD sind Bestandteil des Steuerschrankes. Ausführung Steuerschrank gemäß "Allgemeines Lastenheft der DB" in aktueller Ausführung. Farbbeschichtung: RAL 9007.	**1,000**	**St**		
02.06.17.0009	**Lastunabhängige Evakuierungsfahrt** Der Aufzug fährt bei Stormausfall lastunabhängig selbständig bündig in die Haltestelle (d.h. automatische Einleitung), öffnet die Türen und setzt sich anschließend bis zur Wiederkehr der Stromversorgung (Netz) außer Betrieb. Der Aufzug kehrt nach Wiederkehr des Netzes automatisch wieder in den Normalbetrieb zurück. Automatische lastunabhängige Evakuierungsfahrt (Befreiungsfahrt) bei Stromausfall. Wichtig: Kein Reset einer verriegelten Störung.				
	Übertrag				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.17.0009) ...

Übertrag _____

Als Evakuierungshaltestelle ist die Ebene Ausgang Brücke sicher zu stellen.

Bei Aktivierung der Evakuierungsfahrt leuchtet die "Außer Betrieb" Anzeige in den Etagentableaus (Symbol Einbahnstraße), das Kabinendisplay zeigt "Stromausfall - Evakuierung". Zusätzlich wird nach bündigem Erreichen der festgelegten Haltestelle und Öffnen der Türen 2x per Sprachansage informiert: "Evakuierung, bitte Aufzug verlassen"

Inkl. über eine dem Einsatzzweck ausreichend dimensionierte USV.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0010 Ruftableau in Türzarge

Ruftableau "unter Putz" in Türzarge angeordnet.

Ausführung nach DB-Lastenheft.

inkl. Akustikmodul für Sprachansagen gemäß Lastenheft 6.2.4

1,000 St _____ _____

02.06.17.0011 Ruftableau als Quertableau am Geländer

Ruftableau als Quertableau am Geländer

Das Außenruftableau ist in ein am Geländer befestigten Quertableaukasten vorzusehen.

Ausführung gemäß Detailplanung.

Material der Deckplatte: nichtrostender Stahl - 1.4571, Wandstärke: 2 mm

Die Kabelzuführung für den Bedientaster erfolgt über den Handlauf und ist vom AN vorzunehmen (einschließlich Durchbruchsbohrung am Sandwichpanel).

Inkl. Akustikmodul für Sprachansagen gemäß Lastenheft 6.2.4.

1,000 St _____ _____

02.06.17.0012 Sonderfahrtschlüsselschalter mit Hausschließung AG

Sonderfahrtschlüsselschalter mit Hausschließung AG.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.17.0012) ...

Übertrag _____

in Außenruftableau Ebene Straße/Brücke

Schließung als DIN-Halbprofilzylinder HJK13. Inkl. 4 Schlüssel.

1,000 St _____ _____

02.06.17.0013 Aufzugsnotruf - Beschaffung, Konfiguration, Montage und Inbetriebnahme

Lieferung und Montage eines Notrufgerätes Typ Safeline-6-Mini-GSM-R (Ausführung für DB AG).

Konfiguration, Montage und Inbetriebnahme sämtlicher Komponenten des Aufzugsnotrufes (Notrufgerät, Antenne, Sprechstellen, Verkabelung).

Hinweis: Zur Konfiguration ist das Notrufgerät an die DB AG zu übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0014 SafeLine GL1 GSM gateway 4G VoLTE

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines GSM-Moduls für den primären Übertragungsweg über 4G.

Fabrikat Safeline, Typ GL1 4G VoLTE

1,000 St _____ _____

02.06.17.0015 Stabantenne, Rundstrahlantenne Typ Siro SO 4G LTE N

Stabantenne, Rundstrahlantenne, Typ Siro SO 4G LTE N

2,000 St _____ _____

02.06.17.0016 HF Kabel 10 m

HF-Kabel, LMR240, 10 Meter mit N-Stecker und SMA-Stecker
Max. Dämpfung 900 MHz/100m: 25 dB

2,000 St _____ _____

02.06.17.0017 Effektschachtbeleuchtung

Lieferung und Montage einer Schachtbeleuchtung ausgeführt als LED Leuchtmittel gemäß Lastenheft Effektbeleuchtung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.17.0017) ...

Übertrag _____

(Punkt 6.2.3.4.1)

Schaltfunktion zum Wechsel von Effektbeleuchtung auf Schachtbeleuchtung (Arbeitsbeleuchtung).

Blendfrei für den Eisenbahnbetrieb.

Die Leuchtmittel sind einzeln auszuwechseln
Lebensdauer: > 80.000h

Leuchtfarbe weiß und blau umschaltbar

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0018 Fernüberwachung bereitstellen und einbauen

Lieferung und Montage einer Fernüberwachung gemäß DB-Lastenheft Aufzüge Punkt 6.8

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0019 Schlüsseldepot Standard

Lieferung und Montage eines Schlüsseldepot für den Aufzug gemäß Beschreibung DB-Lastenheft

Anordnung im Sandwichpanel Scahchtgerüst oberster Zugang.

Lieferung mit Vorbereitung des Depots für den Einbau eines Schließzylinders (DIN-Halbprofilzylinder)

1,000 St _____ _____

02.06.17.0020 Prüfung vor Inbetriebnahme nach 15 BetrSichV

Prüfung vor Inbetriebnahme nach 15 BetrSichV (PvI)
Die Aufzüge gelten als Arbeitsmittel gemäß Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV.
Die sich daraus ergebenden Anforderungen sind bei der konstruktiven Ausführung des jeweiligen Aufzuges zu berücksichtigen, so dass weder für die späteren Nutzer, noch für das Montage- und Servicepersonal Gefährdungen vom Aufzug ausgehen.
Vom AN sind vor Abnahme die gemäß BetrSichV erforderlichen Bewertungen mit Ermittlung der Prüffristen und die Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen und vorzulegen. Die Gefährdungsbeurteilungen sind unter Einbeziehung der zuständigen Stellen der DB S&S AG aufzustellen.
Der AN unterstützt den Fachbereich der DB S&S AG auch bei der Erstellung der Unterlagen und Angaben die gemäß

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.17.0020) ...

Übertrag _____

BetrSichV der ZÜS vor der Erstinverkehrbringung (PvI) einer Aufzugsanlage vorgelegt werden müssen, einschließlich dem Aufstellen eines Notfallplanes.
Die hierfür notwendigen Formulare werden dem AN von der DB S&S AG beigestellt.
Die Kosten für diese Leistungen einschließlich der Prüfgebühren für die PvI sind in dieser Position enthalten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0021 Probebetrieb

Durch den Auftragnehmer ist ein Probebetrieb vor der Inbetriebnahme durchzuführen.

Voraussetzung für die Durchführung des Probebetriebs ist die Funktionsfähigkeit des GA - Übertragungsbausteins.

Dabei sind folgende Leistungen Bestandteil des Probetriebes:
Die Zugänge der Aufzugsanlage sind während des Probebetriebs einzuhausen und eine Nutzerinformation anzubringen. Der Text der Nutzerinformation ist in Absprache mit dem Bahnhofsmanagement festzulegen.
Die Dauer des Probebetriebes beträgt 5 Kalendertage.
Die Laufzeiten des Probebetriebes betragen täglich 24 Stunden von 0-24 Uhr .
Simulation des Lastverhältnisses - Kabine leer, größter Lastfall als Systemtest der gesamten Anlage
Der Aufzug wird so programmiert , dass er mindestens alle 4 Minuten eine Fahrt durchführt .
Der Probebetrieb führt die Türspiele (Tür öffnen, Tür schließen) " normal " durch, also vollständig und mit den gleichen Türöffnungszeiten, wie später im regulären Betrieb.
Simulation der Türspiele, mit zufallsgesteuerter abruptem Umsteuern der Türeinheit während des Schließvorgangs.
Ruck , Beschleunigung und Nenngeschwindigkeit der Aufzugsanlage sind auf die gleichen Werte wie im späteren regulären Betrieb einzustellen.
Zu dokumentieren ist zusätzlich der Zählerstand (anhand eines manipulationssicheren und nicht zurücksetzbaren Fahrtenzählers) vor Beginn des Probebetriebs sowie nach Beendigung des Probebetriebs .
Fehler /Störungen sind innerhalb von 24 Stunden zu beheben. Der Zeitraum des Probebetriebes ist entsprechend, um die Dauer der Störung zu verlängern .
Der Auftragnehmer Fördertechnik dokumentiert für den Probebetrieb folgende Punkte:
Fahrtenzahl für den Zeitraum des Probebetriebs
O während des Probebetriebs aufgetretene Fehler
O Ursachen, die die Fehler ausgelöst haben

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.17.0021) ...

Übertrag _____

O eingeleitete Maßnahmen bzw. getauschte Teile
O Empfehlung zur Inbetriebnahme ja/ nein im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung

Der Probebetrieb wird als erfolgreich anerkannt, wenn in den letzten zwei Tagen (48h) des Durchführungszeitraums eine technische Verfügbarkeit von 99,9% erreicht wurde . Kann dies nicht erreicht werden, ist der Probebetrieb entsprechend zu verlängern.
Es handelt sich bei der Umsetzung des Probebetriebs nicht um eine stillschweigende VOB - Abnahme. Die fachtechnische Prüfung wird einvernehmlich mit der Projektleitung, dem Fachspezialisten und dem Fachingenieur festgelegt.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0022 Werk- und Montageplanung

Erstellung einer Werk- und Montageplanung (WMP) gemäß DB-Lastenheft Punkt 8.1.5.

Die Erstellung der WMP erfolgt auf Basis der Ausführungsplanung. Die Ausführungsplanung wird als Planungsmodell BIM/3D sowie als 2D-Planung (PDF/DWG) übergeben.

Der AN erstellt die WMP modellbasiert in 3D/Bim und leitet aus dem 3D-Bim-Modell alle Planungsunterlagen in 2D zur Vorlage der Werkplanprüfung durch den AG ab.

Der AN erstellt zudem ein As-Built-Modell der fertig montierten Anlage.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0023 Betriebstelevante Dokumentation (Prüf- / Anlagenbuch)

Lieferung einer betriebsrelevanten Dokumentation nach Aufzugsrichtlinie und DIN EN-81-20.

Übergabe der betriebsrelevanten Dokumente in Papierform
1 x Ordner A4

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.17.0023) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0024 Digitale Dokumentation

Lieferung einer vollständigen Dokumentation in digitaler Form.
Umfang gemäß Beschreibung Lastenheft 7.1

1. Digitale Übergabe + USB Stick
2. BOM

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0025 Zusätzliche Papier Dokumentation

Lieferung einer vollständigen Dokumentation in Papierform
Umfang gemäß Beschreibung Lastenheft 7.1

Übergabe der gesamten Dokumentation in Papierform
2-fach als Ordner A4 + USB Stick

psch nur Ges.-Preis _____

Für die in der Leistungsbeschreibung näher beschriebenen fördertechnischen Anlagen sind mit dem Angebot regelmäßige Wartungen und Inspektionen (Einfachwartung nach DIN 31051) anzubieten.

Dieser Wartungsvertrag umfasst die Wartung mit Kleinmaterial sowie Kontrollen zur Wartung. Hierbei ist die Stellung von Putz- und Schmiermaterial, Prüfung und Nachstellarbeiten aller Sicherheitseinrichtungen sowie das Reinigen und Schmieren aller zur Anlage gehörenden Teile sowie die Kontrolle der Ölstände sowie Lieferung von neuen Ölen (außer Hydraulikölbefüllungen) und dessen Austausch inbegriffen.

Instandhaltungsanweisungen sind vom Montagebetriebe nach DIN EN 13015 zu erstellen und anzuwenden .

Die Wartung ist gemäß VDI 3810-6 Tabelle A1 für hochfrequentierte und sicherheitsrelevante Aufzugsanlagen alle 2 Monate durchzuführen.

Der AN dokumentiert Unregelmäßigkeiten und informiert den Betreiber über Störungen, Maßnahmen zur deren Beseitigung, sowie Art und Kostenumfang der eingebauten Teile.

Der angegebene Vertragspreis pro Jahr entspricht den Kosten für Material und Löhne auf Preisbasis des Vertragsbeginns.

Die Wartungsleistung erfolgt für die Dauer von 5 Jahren nach der VOB-Abnahme.

02.06.17.0026 Wartung und Inspektion Aufzug Gleis 1/2

12 Wartungen und Inspektionen pro Jahr

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.17.0026) ...				*Übertrag*	_____
		5,000	**St**	_____	_____

02.06.17.0027 **Transport und Anlieferung mit LKW**

Transport und Anlieferung mit LKW

Lieferung des Aufzuges ab Werk frei Einbauort.
Der Angebotspreis ist wie folgt zu kalkulieren:
Basispreis + Euro je Lademeter * Lademeter

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0028 **Abladen vor Ort (tagsüber)**

Abladen vor Ort (tagsüber)

Anlieferung und Abladen vor Ort in der Zeit von 06:00 - 20:00 Uhr.

Abladen der Anlagenteile vor Ort mit geeigneten Hubgeräten und Transport der Anlagenteile bis zu den BE-Flächen gemäß Abstimmung vor Ort.

Abladezone und BE-Fläche befindet sich innerhalb des baufeldes der Gesamtmaßnahme und ist vor Montagebeginn vom AN mit der Bauleitung vor Ort abzustimmen. Durch den AN sind alle notwendigen Transportarbeiten zwischen der BE-Fläche sowie dem Aufzugsstandort einzukalkulieren.

Die Anfahrt erfolgt über die Georg-Schwarz-Straße.

HINWEIS: BE-Fläche befindet sich im kommunalen Grundstücksteil. Bei Erfordernis ist eine Genehmigung einzuholen.

Bauseitig werden keine Hilfskräfte oder Geräte gestellt!

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0029 **Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung**

Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung

Erstellung der 1. Seite des Sicherungsplanes und Arbeitsanmeldung je Kalenderwoche während der vertraglich vereinbarten Gesamtbauzeit und der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.17.0029) ...

Übertrag _____

Beantragung des Sicherungsplanes über das Onlinetool Sipla der DB Netz AG. Anmeldekosten und Lizenzen für den Zugang sind vom AN vollständig zu tragen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.17.0030 3-facher öldichter Schutzantrich Aufzugsschachtgrube

Beschichtung der Bodensohle des Aufzugschachtes inkl. umlaufender Sockelbeschichtung (Höhe 300mm) ausgeführt als Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung als teflonverstärkte einkomponentige Methacrylatbeschichtung, einschließlich Vorbereiten der Boden- und Wandflächen nach Vorgaben des Herstellers wie bspw. Säubern von Verunreinigungen, Entfernen lose anhaftenden Substanzen und Ausführung von Hohlkehlen, wasserverdünnbar, schmutzabweisend, elastisch, ölbeständig, abriebfest, seidenmatt, pigmentiert.
Besondere Eigenschaften: zugelassen für Ölauffang- wannen und Aufzugschächte im Innen- und Außenbereich.
Die Zulassung ist nachzuweisen.

Farbton der Schlussbeschichtung: Hellgrau

Die Farbtöne der einzelnen Beschichtungen sind aus Kontrollzwecken unterschiedlich auszuführen. Dabei ist der 2. und 3. Anstrich nur soweit hochführen, dass vom vorherigen Anstrich jeweils ein 1 cm breiter Streifen sichtbar bleibt.

Inkl. Beschilderung mit Angaben zum Beschichtungsstoff, Ausführungsdatum und Verarbeiter. Die Schlussbeschichtung erfolgt nach Einbau der fördertechnischen Anlage in Absprache mit der Bauleitung sowie der AN Aufzug.

9,000 m2 _____ _____

Summe 02.06.17 Aufzugsanlage Gleis 5 - Neubau _____

02.06.18 **Aufzugsanlage Gleis 4 - Neubau**
Aufzugsanlage Gleis 4 - Neubau

02.06.18.0001 **Grundpreis AZ Tragfähigkeit 1000 kg**

Grundpreis Aufzugsanlage Typ 1000-MDL-TB10-ZS.
Tragfähigkeit 1000 kg / 1100 x 2100 mm (B x T), mit Durchladung und folgender Grundausstattung:
Behindertengerechter Personenaufzug gemäß "Allgemeinem Lastenheft für Aufzüge der DB"
2 Haltestellen / 2 Zugänge
Förderhöhe 7,258 m
Fahrkorb vorbereitet für Türbreite 1000 mm i.L.
zentral schließend und Durchladefunktion

Der Grundpreis der Aufzugsanlage beinhaltet alle technischen Komponenten welche nicht in den nachfolgenden Preispositionen gesondert aufgeführt sind, bspw. wie folgt:

- Führungsschienen für Fahrkorb und Gegengewicht
- Antriebssystem inkl. Rahmen und Federelemente
- Tragmittel inkl. Aufhängungen und Umlenkrollen
- Gegengewicht inkl. Einlagen und Abtrennung
- Grubenelemente einschließlich Puffer und Abstiegsleiter
- Geschwindigkeitsbegrenzer inkl. Seil und Gewicht
- Fahrkorb inkl. Fahrkorbrahmen und Rollenführung
- Fahrkorbeinsatz inkl. Ausstattung nach DB-Lastenheft, inkl. Handläufe, Fahrkorbtableau, Beleuchtung, Rammschutz, etc.
- Steuerung kompl. inkl Schachtverdrahtung und Kabelkanäle
- Frequenzumrichter für Antriebsregelung
- etc.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0002 **Schachttür transparent 1000 mm x 2100 mm (B x H) zentral schließend**

Schachttür transparent 1000 mm x 2100 mm (B x H)
zentral schließend

Ausführung gemäß DB-Lastenheft mit Türblättern in allseitig gerahmter verglaster Ausführung mit 250 mm hohem Sockel.

2,000 St _____ _____

02.06.18.0003 **Fahrkorbtür transparent 1000 mm x 2100 mm (B x H), zentral schließend**

Fahrkorbtür mit Antrieb, Lichtgitter und allen weiteren notwendigen Komponenten

Ausführung gemäß DB-Lastenheft mit Türblättern in allseitig

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.18.0003) ...

Übertrag _____

gerahmter verglaster Ausführung mit 250 mm hohem Sockel.

Inkl. Türantriebsystem nach DB-Lastenheft.

2,000 St _____ _____

02.06.18.0004 Schwellenheizung Schachttüren

Lieferung und Montage einer Schwellenheizung Schachttüren

2,000 St _____ _____

02.06.18.0005 Schwellenheizung Fahrkorb

Lieferung und Montage einer Schwellenheizung Fahrkorb

2,000 St _____ _____

02.06.18.0006 Zweifarbiges LED-Lichtgitter

Lieferung und Montage eines LED-Lichtgitter für die Überwachung der Türschließung

Inklusive grüne bzw. rote LED-Türsignalisierung als optische Signalsielisierung der Öffnungsrichtung der Tür

2,000 St _____ _____

02.06.18.0007 Interne Notstromversorgung USV

Lieferung und Montage einer Internen Notstromversorgung USV gemäß DB-Lastenheft Punkt 6.6.3

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0008 Steuer-/Schaltschrank

Dimension 2300 x 420 x 300 (H x B x T)
Schaltschrankmaße beziehen sich auf den Schaltschrank ohne außenliegende Montagelemente.
USV und FU werden gemäß Planung außerhalb des Steuerschranks positioniert.
Der Netzanschluss in SKII inkl. RCD sind Bestandteil des Steuerschrankes.
Ausführung Steuerschrank gemäß "Allgemeines Lastenheft der DB" in aktueller Ausführung.
Farbbeschichtung: RAL 9007.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.18.0008) ...

Übertrag _____

1,000 St _____ _____

02.06.18.0009 Lastunabhängige Evakuierungsfahrt

Der Aufzug fährt bei Stormausfall lastunabhängig selbständig bündig in die Haltestelle (d.h. automatische Einleitung), öffnet die Türen und setzt sich anschließend bis zur Wiederkehr der Stromversorgung (Netz) außer Betrieb. Der Aufzug kehrt nach Wiederkehr des Netzes automatisch wieder in den Normalbetrieb zurück.

Automatische lastunabhängige Evakuierungsfahrt (Befreiungsfahrt) bei Stromausfall. Wichtig: Kein Reset einer verriegelten Störung.

Als Evakuierungshaltestelle ist die Ebene Ausgang Brücke sicher zu stellen.

Bei Aktivierung der Evakuierungsfahrt leuchtet die "Außer Betrieb" Anzeige in den Etagentableaus (Symbol Einbahnstraße), das Kabinendisplay zeigt "Stromausfall - Evakuierung". Zusätzlich wird nach bündigem Erreichen der festgelegten Haltestelle und Öffnen der Türen 2x per Sprachansage informiert: "Evakuierung, bitte Aufzug verlassen"

Inkl. über eine dem Einsatzzweck ausreichend dimensionierte USV.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0010 Ruftableau in Türzarge

Ruftableau "unter Putz" in Türzarge angeordnet.

Ausführung nach DB-Lastenheft.

inkl. Akustikmodul für Sprachansagen gemäß Lastenheft 6.2.4

1,000 St _____ _____

02.06.18.0011 Ruftableau als Quertableau am Geländer

Ruftableau als Quertableau am Geländer

Das Außenruftableau ist in ein am Geländer befestigten Quertableaukasten vorzusehen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.18.0011) ...

Übertrag _____

Ausführung gemäß Detailplanung.

Material der Deckplatte: nichtrostender Stahl - 1.4571, Wandstärke: 2 mm

Die Kabelzuführung für den Bedientaster erfolgt über den Handlauf und ist vom AN vorzunehmen (einschließlich Durchbruchsbohrung am Sandwichpanel).

Inkl. Akustikmodul für Sprachansagen gemäß Lastenheft 6.2.4.

1,000 St _____ _____

02.06.18.0012 Sonderfahrtschlüsselschalter mit Hausschließung AG

Sonderfahrtschlüsselschalter mit Hausschließung AG. in Außenruftableau Ebene Straße/Brücke

Schließung als DIN-Halbprofilzylinder HJK13. Inkl. 4 Schlüssel.

1,000 St _____ _____

02.06.18.0013 Aufzugsnotruf - Beschaffung, Konfiguration, Montage und Inbetriebnahme

Lieferung und Montage eines Notrufgerätes Typ Safeline-6-Mini-GSM-R (Ausführung für DB AG).

Konfiguration, Montage und Inbetriebnahme sämtlicher Komponenten des Aufzugsnotrufes (Notrufgerät, Antenne, Sprechstellen, Verkabelung).

Hinweis: Zur Konfiguration ist das Notrufgerät an die DB AG zu übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0014 SafeLine GL1 GSM gateway 4G VoLTE

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines GSM-Moduls für den primären Übertragungsweg über 4G.

Fabrikat Safeline, Typ GL1 4G VoLTE

1,000 St _____ _____

02.06.18.0015 Stabantenne, Rundstrahlantenne Typ Siro SO 4G LTE N

Stabantenne, Rundstrahlantenne, Typ Siro SO 4G LTE N

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.18.0015) ...				*Übertrag*	_____
		2,000	**St**	_____	_____

02.06.18.0016 **HF Kabel 10 m**

HF-Kabel, LMR240, 10 Meter mit
N-Stecker und SMA-Stecker
Max. Dämpfung 900 MHz/100m: 25 dB

2,000 **St** _____ _____

02.06.18.0017 **Effektschachtbeleuchtung**

Lieferung und Montage einer Schachtbeleuchtung ausgeführt als LED Leuchtmittel gemäß Lastenheft Effektbeleuchtung (Punkt 6.2.3.4.1)

Schaltfunktion zum Wechsel von Effektbeleuchtung auf Schachtbeleuchtung (Arbeitsbeleuchtung).

Blendfrei für den Eisenbahnbetrieb.

Die Leuchtmittel sind einzeln auszuwechseln
Lebensdauer: > 80.000h

Leuchtfarbe weiß und blau umschaltbar

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0018 **Fernüberwachung bereitstellen und einbauen**

Lieferung und Montage einer Fernüberwachung gemäß DB-Lastenheft Aufzüge Punkt 6.8

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0019 **Schlüsseldepot Standard**

Lieferung und Montage eines Schlüsseldepot für den Aufzug gemäß Beschreibung DB-Lastenheft

Anordnung im Sandwichpanel Scahchtgerüst oberster Zugang.

Lieferung mit Vorbereitung des Depots für den Einbau eines Schließzylinders (DIN-Halbprofilzylinder)

1,000 **St** _____ _____

02.06.18.0020 **Prüfung vor Inbetriebnahme nach 15 BetrSichV**

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.18.0020) ...

Übertrag _____

Prüfung vor Inbetriebnahme nach 15 BetrSichV (PvI)
Die Aufzüge gelten als Arbeitsmittel gemäß Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV.
Die sich daraus ergebenden Anforderungen sind bei der konstruktiven Ausführung des jeweiligen Aufzuges zu berücksichtigen, so dass weder für die späteren Nutzer, noch für das Montage- und Servicepersonal Gefährdungen vom Aufzug ausgehen.
Vom AN sind vor Abnahme die gemäß BetrSichV erforderlichen Bewertungen mit Ermittlung der Prüffristen und die Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen und vorzulegen. Die Gefährdungsbeurteilungen sind unter Einbeziehung der zuständigen Stellen der DB S&S AG aufzustellen.
Der AN unterstützt den Fachbereich der DB S&S AG auch bei der Erstellung der Unterlagen und Angaben die gemäß BetrSichV der ZÜS vor der Erstinverkehrbringung (PvI) einer Aufzugsanlage vorgelegt werden müssen, einschließlich dem Aufstellen eines Notfallplanes.
Die hierfür notwendigen Formulare werden dem AN von der DB S&S AG beigestellt.
Die Kosten für diese Leistungen einschließlich der Prüfgebühren für die PvI sind in dieser Position enthalten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0021 Probebetrieb

Durch den Auftragnehmer ist ein Probebetrieb vor der Inbetriebnahme durchzuführen.

Voraussetzung für die Durchführung des Probebetriebs ist die Funktionsfähigkeit des GA - Übertragungsbausteins.

Dabei sind folgende Leistungen Bestandteil des Probetriebes:
Die Zugänge der Aufzugsanlage sind während des Probebetriebs einzuhausen und eine Nutzerinformation anzubringen. Der Text der Nutzerinformation ist in Absprache mit dem Bahnhofsmanagement festzulegen.
Die Dauer des Probebetriebes beträgt 5 Kalendertage.
Die Laufzeiten des Probebetriebes betragen täglich 24 Stunden von 0-24 Uhr .
Simulation des Lastverhältnisses - Kabine leer, größter Lastfall als Systemtest der gesamten Anlage
Der Aufzug wird so programmiert , dass er mindestens alle 4 Minuten eine Fahrt durchführt .
Der Probebetrieb führt die Türspiele (Tür öffnen, Tür schließen) " normal " durch, also vollständig und mit den gleichen Türöffnungszeiten, wie später im regulären Betrieb.
Simulation der Türspiele, mit zufallsgesteuerter abruptem Umsteuern der Türeinheit während

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.18.0021) ...

Übertrag _____

des Schließvorgangs.
Ruck , Beschleunigung und Nenngeschwindigkeit der Aufzugsanlage sind auf die gleichen Werte wie im späteren regulären Betrieb einzustellen.
Zu dokumentieren ist zusätzlich der Zählerstand (anhand eines manipulationssicheren und nicht zurücksetzbaren Fahrtenzählers) vor Beginn des Probebetriebs sowie nach Beendigung des Probebetriebs .
Fehler /Störungen sind innerhalb von 24 Stunden zu beheben. Der Zeitraum des Probebetriebes ist entsprechend, um die Dauer der Störung zu verlängern .
Der Auftragnehmer Fördertechnik dokumentiert für den Probebetrieb folgende Punkte:
Fahrtenzahl für den Zeitraum des Probebetriebs
O während des Probebetriebs aufgetretene Fehler
O Ursachen, die die Fehler ausgelöst haben
O eingeleitete Maßnahmen bzw. getauschte Teile
O Empfehlung zur Inbetriebnahme ja/ nein im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung

Der Probebetrieb wird als erfolgreich anerkannt, wenn in den letzten zwei Tagen (48h) des Durchführungszeitraums eine technische Verfügbarkeit von 99,9% erreicht wurde . Kann dies nicht erreicht werden, ist der Probebetrieb entsprechend zu verlängern.
Es handelt sich bei der Umsetzung des Probebetriebs nicht um eine stillschweigende VOB - Abnahme. Die fachtechnische Prüfung wird einvernehmlich mit der Projektleitung, dem Fachspezialisten und dem Fachingenieur festgelegt.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0022 Werk- und Montageplanung

Erstellung einer Werk- und Montageplanung (WMP) gemäß DB-Lastenheft Punkt 8.1.5.

Die Erstellung der WMP erfolgt auf Basis der Ausführungsplanung. Die Ausführungsplanung wird als Planungsmodell BIM/3D sowie als 2D-Planung (PDF/DWG) übergeben.

Der AN erstellt die WMP modellbasiert in 3D/Bim und leitet aus dem 3D-Bim-Modell alle Planungsunterlagen in 2D zur Vorlage der Werkplanprüfung durch den AG ab.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.18.0022) ...

Übertrag _____

Der AN erstellt zudem ein As-Built-Modell der fertig montierten Anlage.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0023 Betriebstelevante Dokumentation (Prüf- / Anlagenbuch)

Lieferung einer betriebsrelevanten Dokumentation nach Aufzugsrichtlinie und DIN EN-81-20.

Übergabe der betriebsrelevanten Dokumente in Papierform
1 x Ordner A4

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0024 Digitale Dokumentation

Lieferung einer vollständigen Dokumentation in digitaler Form.
Umfang gemäß Beschreibung Lastenheft 7.1

1. Digitale Übergabe + USB Stick
2. BOM

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0025 Zusätzliche Papier Dokumentation

Lieferung einer vollständigen Dokumentation in Papierform
Umfang gemäß Beschreibung Lastenheft 7.1

Übergabe der gesamten Dokumentation in Papierform
2-fach als Ordner A4 + USB Stick

psch nur Ges.-Preis _____

Für die in der Leistungsbeschreibung näher beschriebenen fördertechnischen Anlagen sind mit dem Angebot regelmäßige Wartungen und Inspektionen (Einfachwartung nach DIN 31051) anzubieten.

Dieser Wartungsvertrag umfasst die Wartung mit Kleinmaterial sowie Kontrollen zur Wartung. Hierbei ist die Stellung von Putz- und Schmiermaterial, Prüfung und Nachstellarbeiten aller Sicherheitseinrichtungen sowie das Reinigen und Schmieren aller zur Anlage gehörenden Teile sowie die Kontrolle der Ölstände sowie Lieferung von neuen Ölen (außer Hydraulikölbefüllungen) und dessen Austausch inbegriffen.

Instandhaltungsanweisungen sind vom Montagebetriebe nach DIN EN 13015 zu erstellen und anzuwenden .

Die Wartung ist gemäß VDI 3810-6 Tabelle A1 für hochfrequentierte und

sicherheitsrelevante Aufzugsanlagen alle 2 Monate durchzuführen.

Der AN dokumentiert Unregelmäßigkeiten und informiert den Betreiber über Störungen, Maßnahmen zur deren Beseitigung, sowie Art und Kostenumfang der eingebauten Teile.

Der angegebene Vertragspreis pro Jahr entspricht den Kosten für Material und Löhne auf Preisbasis des Vertragsbeginns.

Die Wartungsleistung erfolgt für die Dauer von 5 Jahren nach der VOB-Abnahme.

02.06.18.0026 **Wartung und Inspektion Aufzug Gleis 1/2**

12 Wartungen und Inspektionen pro Jahr

5,000 St _____ _____

02.06.18.0027 **Transport und Anlieferung mit LKW**

Transport und Anlieferung mit LKW

Lieferung des Aufzuges ab Werk frei Einbauort.
Der Angebotspreis ist wie folgt zu kalkulieren:
Basispreis + Euro je Lademeter * Lademeter

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0028 **Abladen vor Ort (tagsüber)**

Abladen vor Ort (tagsüber)

Anlieferung und Abladen vor Ort in der Zeit von 06:00 - 20:00 Uhr.

Abladen der Anlagenteile vor Ort mit geeigneten Hubgeräten und Transport der Anlagenteile bis zu den BE-Flächen gemäß Abstimmung vor Ort.

Abladezone und BE-Fläche befindet sich innerhalb des baufeldes der Gesamtmaßnahme und ist vor Montagebeginn vom AN mit der Bauleitung vor Ort abzustimmen. Durch den AN sind alle notwendigen Transportarbeiten zwischen der BE-Fläche sowie dem Aufzugsstandort einzukalkulieren.

Die Anfahrt erfolgt über die Georg-Schwarz-Straße.

HINWEIS: BE-Fläche befindet sich im kommunalen Grundstücksteil. Bei Erfordernis ist eine Genehmigung einzuholen.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.18.0028) ...

Übertrag _____

Bauseitig werden keine Hilfskräfte oder Geräte gestellt!

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0029 Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung

Sicherungsplan und Arbeitsanmeldung

Erstellung der 1. Seite des Sicherungsplanes und Arbeitsanmeldung je Kalenderwoche während der vertraglich vereinbarten Gesamtbauzeit und der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen.

Beantragung des Sicherungsplanes über das Onlinetool Sipla der DB Netz AG. Anmeldekosten und Lizenzen für den Zugang sind vom AN vollständig zu tragen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.06.18.0030 3-facher öldichter Schutzantrich Aufzugsschachtgrube

Beschichtung der Bodensohle des Aufzugschachtes inkl. umlaufender Sockelbeschichtung (Höhe 300mm) ausgeführt als Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung als teflonverstärkte einkomponentige Methacrylatbeschichtung, einschließlich Vorbereiten der Boden- und Wandflächen nach Vorgaben des Herstellers wie bspw. Säubern von Verunreinigungen, Entfernen lose anhaftenden Substanzen und Ausführung von Hohlkehlen, wasserverdünnbar, schmutzabweisend, elastisch, ölbeständig, abriebfest, seidenmatt, pigmentiert.
Besondere Eigenschaften: zugelassen für Ölauffang- wannen und Aufzugschächte im Innen- und Außenbereich.
Die Zulassung ist nachzuweisen.

Farbton der Schlussbeschichtung: Hellgrau

Die Farbtöne der einzelnen Beschichtungen sind aus Kontrollzwecken unterschiedlich auszuführen. Dabei ist der 2. und 3. Anstrich nur soweit hochführen, dass vom vorherigen Anstrich jeweils ein 1 cm breiter Streifen sichtbar bleibt.

Inkl. Beschilderung mit Angaben zum Beschichtungsstoff, Ausführungsdatum und Verarbeiter. Die Schlussbeschichtung erfolgt nach Einbau der fördertechnischen Anlage in Absprache mit der Bauleitung sowie der AN Aufzug.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.06.18.0030) ...				*Übertrag*	_____
		9,000	**m2**	_____	_____

Summe	**02.06.18**	**Aufzugsanlage Gleis 4 - Neubau**	**_____**
Summe	**02.06**	**KT 6 | Neubau Brücke BWII/R12, Treppenzugang und Aufzug**	**_____**

02.07 **KT 6 | Erdung, übergreifende Leistungen**

KT 6 | Erdung, übergreifende Leistungen

Nachfolgende Leistungen beziehen sich nicht auf Leistungen innerhalb der Bauwerke bzw. direkt an ihnen.
Nachfolgende Positionen beschreiben Leistungen, die erbracht werden müssen:
- im Umfeld der Bauwerke
- zur Anbindung der Bauwerke an die Rückleitung
- an Nebenanlagen (Zäunen, Lärmschutzwänden, etc.)
- Zuarbeiten zu Bauzuständen, Sperrungen etc.
- Koordinationsleistungen

Das komplette Erdungsprojekt ist zu beachten. Abweichungen von den geprüften Planungsunterlagen sind zwingend mit der DB-AG abzustimmen. Alle Arbeiten sind immer mit der Bauleitung, dem Schaltberechtigtem der DB und dem Abnahmeprüfer DB abzustimmen.

Der Kurzschlussstrom der DB-Anlagen beträgt aktuell < 25 kA, wird jedoch perspektivisch auf >25 kA angehoben. Entsprechende Abstimmungen sind durch den AN mit dem OLA-Verantwortlichen zu führen.

OLA-Verantwortlicher DB:

Dipl.-Ing. (FH) Markus Schmidt
Bezirksleiter/Bauüberwacher
Energieanlagen (I.NA-SO-N-LPZ-IE)
Oberleitung Altenburg/Leipzig

DB Netz AG
Region Südost
Anlagen- und Instandhaltungsmanagement Netz Leipzig
Humboldtstr. 25, 04105 Leipzig; Raum A 08.10
Mobil: 016097449685
Markus.Ma.Schmidt@deutschebahn.com

Alle DB-Anlagen sind als dauerhaft unter Spannung 15 kV AC stehend zu betrachten. Das Ebs-Regelwerk ist zu beachten.

Es wird ausdrücklich auf den geplanten Bauablauf und die zur Verfügung stehenden Sperrzeiten DB in den definierten Bereichen verwiesen. Grundsätzlich findet außerhalb der Sperrzeiten unbeschränkter Eisenbahnverkehr auf den DB-Anlagen statt. Die Gleisanlagen können außerhalb der Sperrzeiten nicht betreten werden sowie Schutz- und Sicherheitsabstände dürfen nicht unterschritten werden.

Der AN hat sich den Abläufen auf der Gesamtbaustelle, welche umfassend vom Regelwerk DB bestimmt werden, unterzuordnen und seine Leistungen entsprechend anzupassen. Dies betrifft auch Arbeitszeiten und das Arbeiten unter dem Einfluss des laufenden Eisenbahnbetriebes.

Alle Aufwendungen in diesem Zusammenhang werden nicht extra vergütet und sind in die Einheitspreise einzupreisen.
Zusätzliche Anfahrten, Rüst- und Verlustzeiten sowie Wartezeiten werden nicht gesondert

vergütet.

Alle Kabellängen, auch in konfektionierten Baugruppen (z. B.: Erdungsverbinder, Erdungsbrücken), sind VOR Bestellung/Anfertigung vom Baubetrieb aufzumessen und bei Bedarf zu korrigieren. Längendifferenzen +-20% sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Es sind auch Anlagen der LVB betroffen bzw. werden tangiert. Die LVB betreiben auf den Brücken und im Umfeld eine DC-Straßenbahn mit 600/750 V DC Traktionsenergieversorgung über Fahrleitung und Rückleitung per Schiene. Weiterhin betreibt die LVB auch Niederspannungssysteme 230/400 V AC, die mit dem Bahnstromsystem koordiniert sind. Die Koordination und wechselseitige Beeinflussung dieser Systeme ist jederzeit zu beachten und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung auf Grund der Kreuzungssituation bzw. Nähe der DB- und LVB-Anlangen zueinander erfolgt nicht.

Anlagenverantwortlicher Fahrleitung LVB:

Silvio Neubert
Bereich Infrastruktur
Anlagenmanager Fahrleitung und Sicherungstechnik
Anlagenmanagement Stromversorgung triebe (LVB) GmbH Georgiring 3
04103 Leipzig
Telefon: +49 341 492 3114
Mobil: +49 151 15153113
silvio.neubert@L.de
www.L.de

Anlagenverantwortlicher Bahnstrom LVB:

Nico Ludwig

Bereich Infrastruktur
Anlagenmanager Bahnstrom
Anlagenmanagement Stromversorgung
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH
Georgiring 3
04103 Leipzig
Telefon: +49 341 492 1214
Mobil: +49 162 256 7284
nico.ludwig@L.de
www.L.de

Anlagenverantwortlicher Niederspannung LVB:

Matthias Kramer
Leiter Arbeitsvorbereitung
Steuerungssysteme und Anlagentechnik
Eingetragener Handwerksmeister der Elektrotechnik
IFTEC GmbH & Co. KG
Teslastr. 2
04347 Leipzig
Telefon: +49 341 492 3171

Fax: +49 341 492 3197
Mobil: +49 151 15153170
Matthias.Kramer@iftec.de
www.iftec.de

02.07.01 **Organisation**
Organisation

02.07.01.0001 **Dokumentation**

Für die Gesamtanlage ist eine normgerechte Bestandsdokumentation zu fertigen. Der Auftraggeber und der Betreiber sind umfassend in die Anlage einzuweisen.

Die Revisions-Anlagendokumentation beinhaltet die systematisch abgeheftete Dokumentation aller Anlagenbestandteile. Diese ist mit einem Inhaltsverzeichnis zu versehen.

Mindestbestandteile dieser Dokumentation sind:

- Materialnachweise
- Bedienungsanweisungen
- Wartungsvorschriften
- Lageplan aller Komponenten
- Einweisungsprotokolle
- Messprotokolle
- Errichterbestätigung über die normkonforme Errichtung und Betriebsfähigkeit der Anlage bzw. Anlagenteile
- Revisionszeichnungen (Lagepläne, Übersichtspläne, Werkpläne).

1,000 St _____ _____

02.07.01.0002 **Koordination**

Koordination mit allen Gewerken und Auftraggebern auf der Baustelle

psch nur Ges.-Preis _____

02.07.01.0003 **Beauftragter Erdung**

Vom AN ist ein Beauftragter "Erdung" zu benennen, der als alleiniger Vertreter des AN als Ansprechpartner zu Fragen der Erdung und der gegenseitigen Beeinflussung gegenüber allen Projektbeteiligten, insbesondere der DB, den Schaltberechtigten, Abnahmeprüfern und den LVB zur Verfügung steht.

Dieser Beauftragte hat alle Leistungen im Kontext mit der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.07.01.0003) ...

Übertrag _____

Erdung und der gegenseitigen Beeinflussung fachlich und organisatorisch zu koordinieren und zu überwachen.

Im Falle der Verhinderung ist ein Vertreter zu benennen.

Der Beauftragte muss Elektrofachkraft oder Bauüberwacher Bahn sein.
Der Bauüberwacher Bahn muss nach Funktionsausbildung:
- 046.2753, "Bauüberwacher Bahn Oberbau / Konstruktiver Ingenieurbau" und
- 046.2749, "Prüfung der inneren Erdung von Stahlbetonbauwerken"
ausgebildet sein. Die Elektrofachkraft muss zur Prüfung der inneren Erdung von Stahlbetonbauwerken befähigt sein. (siehe RIL 997.0205)

Der Beauftragte "Erdung" ist 2 Wochen nach Beauftragung allen Projektbeteiligten zu benennen.

1.358,000 Tag _____ _____

Summe **02.07.01** **Organisation** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.07.02	**Werksplanung Behelfsbrücke** Werksplanung Behelfsbrücke				
02.07.02.0001	**Werksplanung Erdungsanlage** Erstellung Werks- und Montageplanung der Erdungsanlage, einschließlich: - Lageplan - Dokumentation der verbauten Komponenten - Bedienungsanleitungen - Ablaufplanung	**1,000**	**St**	_____	_____
02.07.02.0002	**Revision der Werksplanung nach Ausführung** Revision der Werksplanung nach Ausführung und Erstellung einer vollständigen Anlagendokumentation einschließlich Beschriftung vor Ort	**1,000**	**St**	_____	_____
02.07.02.0003	**Einmessen und Dokumentation der Kabeltrassen** Einmessen und Dokumentation der Kabeltrassen		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.07.02**	**Werksplanung Behelfsbrücke**			_____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.07.03 **Vorbereitungsarbeiten Behelfsbrücke**

Vorbereitungsarbeiten Behelfsbrücke

Durch den AN sind die angenommenen Schutzabstände der Planung zu prüfen. Dazu sind die Sperrpausen zu nutzen. Bei Unterschreitung der angenommenen oder zulässigen Abstände ist die Bauleitung zu informieren. Bei Bedarf sind alle Arbeiten in gefährdeten Bereichen abzubrechen.
Bei den Messungen müssen auch thermische Veränderungen und Fahrdrahtbruch berücksichtigt werden.
Siehe dazu Erläuterungsbericht "Prüfung der Schutzabstände"

02.07.03.0001 **Vermessung Schutzabstände**

baubegleitend sind die Schutzabstände bei jeder Sperrung und/oder Änderung an den Hindernissen (z. B. Kappenschalung) nachzumessen und zu dokumentieren

10,000 St _____ _____

Summe **02.07.03** **Vorbereitungsarbeiten Behelfsbrücke** _____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.07.04 **Behelfsbrücke**

Behelfsbrücke

Für Bauzustände können auch unlegierte bzw. nicht oberflächenvergütete Stähle und Materialien zum Einsatz kommen. Dies ist bei der Auswahl angrenzender Bauteile zu berücksichtigen
Alle Bauzustände sind wieder zurückzubauen. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Abweichungen davon sind gesondert ausgeschrieben.
Die freiwerdenden Materialien gehen in das Eigentum des AN über und sind nach Wahl des AN zu verwerten

02.07.04.0001 **Erdungsverbinder 5 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a
betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

2,000 St _____ _____

02.07.04.0002 **Erdungsverbinder 10 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a
betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

3,000 St _____ _____

02.07.04.0003 **Erdungsverbinder 20 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a
betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

2,000 St _____ _____

02.07.04.0004 **Erdungsverbinder 50 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a
betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

2,000 St _____ _____

02.07.04.0005 **Erdungsverbinder 90 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.07.04.0005) ...

Übertrag _____

betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

2,000 St _____ _____

02.07.04.0006 Gleisanschluss

Gleisanschluss einschl. Schienenbohrung betriebsfertig herstellen nach 3 Ebs15.03.23-1 Bl. 2 Bauart b

4,000 St _____ _____

02.07.04.0007 Verteilerschiene

Verteilerschiene nach 3 Ebs 15.03.36, Ausführung 1
betriebsfertig montieren an bauseits vorhandener Erdungsplatte DB16 am bauseits vorhandenen Betonfundament

4,000 St _____ _____

Der Erdungsträger dient als temporäre Halterung der Verteilerschiene und damit als Erdungsfestpunkt. Die Verteilerschiene muss in der ersten Sperrpause an die Rückleitung/Schiene angeschlossen werden und dient als temporäre Erdungssammelschiene zum temporären Anschluss notwendiger Schlepperden etc. für die Errichtung der Fundamente. Der Erdungsträger ist außerhalb des Gleisbereiches anzuordnen und ermöglicht den Anschluss von Baugeräten etc. unabhängig von Sperrungen

Die Ausführung des Erdungsträger kann nach Wahl des AN erfolgen. Er muss die Verteilerschiene und die Erdungsverbinder sicher tragen und fixieren.

02.07.04.0008 Erdungsträger mit Verteilerschiene

Erdungsträger mit Verteilerschiene nach 3 Ebs 15.03.36, Ausführung 1 betriebsfertig montieren

4,000 St _____ _____

02.07.04.0009 Erdungsverbinder 5 m

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a
betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

4,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.07.04.0010	**Umschwenken am Gleisanschluss** Umschwenken der Erdungsverbinder weg vom Erdungsträger hin zum Fundament nach Baufortschritt	**4,000**	**St**	_____	_____
02.07.04.0011	**Stahlpanzerrohr M32 Stvz** Stapa-Rohr M32, feuerverzinkt, Wandstärke 1,2 mm einschl. aller Befestigungsteile, Formteile, und Schutzkappen betriebsfertig montieren Formteile können nach Wahl des AN vorgefertigt verwendet werden oder vor Ort gezogen werden.	**40,000**	**m**	_____	_____
02.07.04.0012	**Prüfung und Inbetriebnahme** Prüfung und Inbetriebnahme der Anlage nach DIN VDE 0100 Teil 600, EN 50122 und Regelwerke DB inkl. Erstellung eines Prüfprotokolles in Zusammenarbeit mit Schaltberechtigtem der DB Durchführen einer Durchgangsmessung	**4,000**	**St**	_____	_____
Summe	**02.07.04** **Behelfsbrücke**				_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.07.05	**Werksplanung Bauzustände** Werksplanung Bauzustände				
02.07.05.0001	**Werksplanung Erdungsanlage** Erstellung Werks- und Montageplanung der Erdungsanlage, einschließlich: - Lageplan - Dokumentation der verbauten Komponenten - Bedienungsanleitungen - Ablaufplanung	**5,000**	**St**	_____	_____
02.07.05.0002	**Revision der Werksplanung nach Ausführung** Revision der Werksplanung nach Ausführung und Erstellung einer vollständigen Anlagendokumentation einschließlich Beschriftung vor Ort	**5,000**	**St**	_____	_____
02.07.05.0003	**Einmessen und Dokumentation der Kabeltrassen** Einmessen und Dokumentation der Kabeltrassen		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.07.05**	**Werksplanung Bauzustände**			_____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.07.06 **Vorbereitungsarbeiten Bauzustände**

Vorbereitungsarbeiten Bauzustände

Durch den AN sind die angenommenen Schutzabstände der Planung zu prüfen. Dazu sind die Sperrpausen zu nutzen. Bei Unterschreitung der angenommenen oder zulässigen Abstände ist die Bauleitung zu informieren. Bei Bedarf sind alle Arbeiten in gefährdeten Bereichen abzubrechen.
Bei den Messungen müssen auch thermische Veränderungen und Fahrdrahtbruch berücksichtigt werden.
Siehe dazu Erläuterungsbericht "Prüfung der Schutzabstände"

02.07.06.0001 **Vermessung Schutzabstände**

baubegleitend sind die Schutzabstände bei jeder Sperrung und/oder Änderung an den Hindernissen (z. B. Kappenschalung) nachzumessen und zu dokumentieren

20,000 St _____ _____

Summe **02.07.06** **Vorbereitungsarbeiten Bauzustände** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.07.07 **Bauzustände**

Bauzustände

Für Bauzustände können auch unlegierte bzw. nicht oberflächenvergütete Stähle und Materialien zum Einsatz kommen. Dies ist bei der Auswahl angrenzender Bauteile zu berücksichtigen
Alle Bauzustände sind wieder zurückzubauen. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Abweichungen davon sind gesondert ausgeschrieben. Die freiwerdenden Materialien gehen in das Eigentum des AN über und sind nach Wahl des AN zu verwerten

02.07.07.0001 **Erdungsverbinder 5 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a
betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

10,000 St _____ _____

02.07.07.0002 **Erdungsverbinder 10 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a
betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

10,000 St _____ _____

02.07.07.0003 **Erdungsverbinder 20 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a
betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

10,000 St _____ _____

02.07.07.0004 **Erdungsverbinder 50 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a
betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

10,000 St _____ _____

02.07.07.0005 **Erdungsverbinder 90 m**

Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.07.07.0005) ...

Übertrag _____

betriebsfertig montieren
Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial

10,000 St _____ _____

02.07.07.0006 Erdungsleitung

Erdungsleitung (N)A(St)YY-O 1x110 ALMGST betriebsfertig montieren und verlegen im Schotterbett und auf Oberfläche

60,000 m _____ _____

02.07.07.0007 Erdungsleitung auflegen

Kabel absetzen, einführen und betriebsfertig auflegen je Kabelende, Kabelschuh aufpressen, Verarbeitung nach 3 Ebs 15.03.17-3, Bauart b

4,000 St _____ _____

02.07.07.0008 Gleisanschluss

Gleisanschluss einschl. Schienenbohrung betriebsfertig herstellen nach 3 Ebs15.03.23-1 Bl. 2 Bauart b

10,000 St _____ _____

02.07.07.0009 Verteilerschiene

Verteilerschiene nach 3 Ebs 15.03.36, Ausführung 1 betriebsfertig montieren an bauseits vorhandener Erdungsplatte DB16 am bauseits vorhandenen Betonfundament

10,000 St _____ _____

Der Erdungsträger dient als temporäre Halterung der Verteilerschiene und damit als Erdungsfestpunkt. Die Verteilerschiene muss in der ersten Sperrpause an die Rückleitung/Schiene angeschlossen werden und dient als temporäre Erdungssammelschiene zum temporären Anschluss notwendiger Schlepperden etc. für die Baustelleneinrichtung. Der Erdungsträger ist außerhalb des Gleisbereiches anzuordnen und ermöglicht den Anschluss von Baugeräten etc. unabhängig von Sperrungen

Die Ausführung des Erdungsträger kann nach Wahl des AN erfolgen. Er muss die Verteilerschiene und die Erdungsverbinder sicher tragen und fixieren.

02.07.07.0010 Erdungsträger mit Verteilerschiene

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.07.07.0010) ...

Übertrag _____

Erdungsträger mit Verteilerschiene nach 3 Ebs 15.03.36, Ausführung 1 betriebsfertig montieren

10,000 St _____ _____

02.07.07.0011 Umschwenken am Gleisanschluss

Umschwenken der Erdungsverbinder weg vom Erdungsträger hin zum Fundament nach Baufortschritt

10,000 St _____ _____

02.07.07.0012 Stahlpanzerrohr M32 Stvz

Stapa-Rohr M32, feuerverzinkt, Wandstärke 1,2 mm
einschl. aller Befestigungsteile, Formteile, und Schutzkappen
betriebsfertig montieren
Formteile können nach Wahl des AN vorgefertigt verwendet werden oder vor Ort gezogen werden.

60,000 m _____ _____

Die Bestandsbrücken sind durch VLD-F bahngeerdet. Diese Lösung ist nur für die Bestandsbrücken zulässig. Im Rahmen von Bauzuständen kann ihr Einsatz notwendig werden. Nachfolgende Position darf nur genutzt werden, solange der Kurzschlussstrom < 25 kA beträgt. Eine Abstimmung mit dem OLA-Verantwortlichen und dem Schaltberechtigten ist zwingend notwendig.

02.07.07.0013 VLD-F mit Kabel 35 m

VLD-F nach 3 Ebs 15.13.18 mit Kabel konfektioniert betriebsfertig montieren und verlegen

Nur für Ik <25 kA:

Eine Verlängerung des mitgelieferten Anschlusskabels auf die geforderte Gesamtlänge ist möglich durch Anpressen eines Erdverbinders nach 3 Ebs 15.03.17-03 Variante d mit Stoßverbinder nach 3 Ebs 15.03.38 Bauart f

2,000 St _____ _____

02.07.07.0014 Anschlagschiene

Anschlagschiene nach 3 Ebs 15.01.43 betriebsfertig montieren, einschl. Schweißungen, Kabelanschlüsse, Montagebohrungen in Metall und Beton, Befestigungsmaterial und Normteile

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.07.07.0014) ...				*Übertrag*	
		100,000	**m**		

02.07.07.0015 **Prellleiter**

betriebsfähige Montage Prellleiter nach 3 Ebs 15.01.48 Bauart b, einschl. Achlussleitungen bis 10 m, inkl. Befestigungsmaterial

200,000 **m**

02.07.07.0016 **Prüfung und Inbetriebnahme**

Prüfung und Inbetriebnahme der Anlage nach DIN VDE 0100 Teil 600, EN 50122 und Regelwerke DB inkl. Erstellung eines Prüfprotokolles in Zusammenarbeit mit Schaltberechtigtem der DB
Durchführen einer Durchgangsmessung

10,000 **St**

Summe **02.07.07** **Bauzustände**

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.07.08	**Werksplanung Endzustand** Werksplanung Endzustand				
02.07.08.0001	**Werksplanung Erdungsanlage** Erstellung Werks- und Montageplanung der Erdungsanlage, einschließlich: - Lageplan - Dokumentation der verbauten Komponenten - Bedienungsanleitungen - Ablaufplanung	**1,000**	**St**	_____	_____
02.07.08.0002	**Revision der Werksplanung nach Ausführung** Revision der Werksplanung nach Ausführung und Erstellung einer vollständigen Anlagendokumentation einschließlich Beschriftung vor Ort	**1,000**	**St**	_____	_____
02.07.08.0003	**Einmessen und Dokumentation der Kabeltrassen** Einmessen und Dokumentation der Kabeltrassen		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.07.08**	**Werksplanung Endzustand**			_____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.07.09 **Vorbereitungsarbeiten Endzustand**

Vorbereitungsarbeiten Endzustand

Durch den AN sind die angenommenen Schutzabstände der Planung zu prüfen. Dazu sind die Sperrpausen zu nutzen. Bei Unterschreitung der angenommenen oder zulässigen Abstände ist die Bauleitung zu informieren. Bei Bedarf sind alle Arbeiten in gefährdeten Bereichen abzubrechen.
Bei den Messungen müssen auch thermische Veränderungen und Fahrdrahtbruch berücksichtigt werden.
Siehe dazu Erläuterungsbericht "Prüfung der Schutzabstände"

02.07.09.0001 **Vermessung Schutzabstände**

baubegleitend sind die Schutzabstände bei jeder Sperrung und/oder Änderung an den Hindernissen (z. B. Kappenschalung) nachzumessen und zu dokumentieren

20,000 St _____ _____

Summe **02.07.09** **Vorbereitungsarbeiten Endzustand** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.07.10	**Endzustand** Endzustand				
02.07.10.0001	**Erdungsverbinder 5 m** Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a betriebsfertig montieren Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial	**10,000**	**St**	_____	_____
02.07.10.0002	**Erdungsverbinder 10 m** Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a betriebsfertig montieren Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial	**10,000**	**St**	_____	_____
02.07.10.0003	**Erdungsverbinder 20 m** Erdungsverbinder nach 4 Ebs 15.03.17-3, Ausführung a betriebsfertig montieren Montage in Kabelführung unterhalb Behelfsbrücke und direkt an Stahlkonstruktion mit Befestigungsmaterial	**10,000**	**St**	_____	_____
02.07.10.0004	**Erdungsleitung** Erdungsleitung (N)A(St)YY-O 1x110 ALMGST betriebsfertig montieren und verlegen im Schotterbett und auf Oberfläche	**100,000**	**m**	_____	_____
02.07.10.0005	**Erdungsleitung auflegen** Kabel absetzen, einführen und betriebsfertig auflegen je Kabelende, Kabelschuh aufpressen, Verarbeitung nach 3 Ebs 15.03.17-3, Bauart b	**20,000**	**St**	_____	_____
02.07.10.0006	**Gleisanschluss** Gleisanschluss einschl. Schienenbohrung betriebsfertig herstellen nach 3 Ebs15.03.23-1 Bl. 2 Bauart b				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.07.10.0006) ...				*Übertrag*	
		15,000	**St**		

02.07.10.0007 Verteilerschiene

Verteilerschiene nach 3 Ebs 15.03.36, Ausführung 1
betriebsfertig montieren an bauseits vorhandener Erdungsplatte DB16 am bauseits vorhandenen Betonfundament

12,000 St

02.07.10.0008 Stahlpanzerrohr M32 Stvz

Stapa-Rohr M32, feuerverzinkt, Wandstärke 1,2 mm
einschl. aller Befestigungsteile, Formteile, und Schutzkappen
betriebsfertig montieren
Formteile können nach Wahl des AN vorgefertigt verwendet werden oder vor Ort gezogen werden.

60,000 m

02.07.10.0009 Anschlagschiene

Anschlagschiene nach 3 Ebs 15.01.43 betriebsfertig montieren, einschl. Schweißungen, Kabelanschlüsse, Montagebohrungen in Metall und Beton, Befestigungsmaterial und Normteile

100,000 m

02.07.10.0010 Prellleiter

betriebsfähige Montage Prellleiter nach 3 Ebs 15.01.48 Bauart b, einschl. Achlussleitungen bis 10 m, inkl. Befestigungsmaterial

200,000 m

02.07.10.0011 Trennfunkenstrecke

Trennfunkenstrecke TFS betriebsfertig in Beleuchtungsmast montieren, einschließlich Anschlussmaterial in NIRO V4A, Montage austauschbar, keine Pressverbindung!

Hochleistungs-Trennfunkenstrecke
für den Blitzschutz-Potentialausgleich
nach EN 62305 / VDE 0185 sowie zum
Einsatz in informationstechnischen Anlagen
nach DIN VDE 0845 mit korrosionsbeständigen
Edelstahl-Anschlüssen Rd 10mm für den
Einbau im Innern von Gebäuden, im Freien,
in feuchten Räumen sowie unterirdisch

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.07.10.0011) ...

Übertrag _____

Nennableitstoßstrom (8/20): 100 kA
100% Ansprech-Blitzstoßspannung:<= 4 kV
Ansprechwechselspannung (50Hz): <= 2,5 kV
Schutzart: IP 65
Anschluß: Rd 10 mm
Blitzstoßstrom (10/350 µs): 100 kA
Bemessungs-Stehwechselspannung (50 / 60 Hz): 300 V
Betriebstemperaturbereich: -20 °C ... +80 °C
Schutzart: IP 65
Anschluss: Rd 10 mm
Werkstoff (Anschluss): NIRO (V2A).

8,000 St _____ _____

02.07.10.0012 Prüfung und Inbetriebnahme

Prüfung und Inbetriebnahme der Anlage nach DIN VDE 0100 Teil 600, EN 50122 und Regelwerke DB inkl. Erstellung eines Prüfprotokolles in Zusammenarbeit mit Schaltberechtigtem der DB
Durchführen einer Durchgangsmessung

10,000 St _____ _____

Summe 02.07.10 Endzustand _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.07.11 **baubegleitende Messungen**

baubegleitende Messungen

Auszuführen ist die Messung des Isolationswiderstandes der Bitumendichtbahn nach DIN EN 50122-2 Anhang D und EN 62631-3-1auf der fertig eingebauten Bitumenabdichtung. Die Messung ist baubegleitend auszuführen und kann in Teilflächen aufgeteilt werden. Gemessen wird zwischen Bauwerk und einer Messelektrode. Die Messergebnisse sind zu dokumentieren.

Die Messung wird von der Bauleitung nach Baufortschritt angefordert. Die Messungen sind rechtzeitig, mindestens 12 Werktage vorher, anzufordern bei:

Heiko Steudtner
IFTEC GmbH & Co. KG
Teslastr. 2
04347 Leipzig
Telefon: +49 341 492 3132
Mobil: +49 173 5896654
heiko.steudtner@iftec.de
www.iftec.de

Vor Einbau der Dichtbahnen sind der IFTEC GmbH je 2 Materialproben je Charge zur Verfügung zu stellen und am Standort Teslasstraße 2, 04347 Leipzig durch den Beauftragten Erdung zu übergeben. Die IFTEC führt die Beprobung durch und gibt die Chargen zum Einbau gegenüber dem Beauftragten Erdung frei.

Nach erfolgtem Einbau werden Messungen am Bauwerk durchgeführt. Diese Messungen am Bauwerk müssen zerstörungsfrei ausgeführt werden. Dazu sind erneut Probestücke der verwendeten Dichtbahnen einer Vorprüfung vor Ort zu unterziehen mit Bestimmung der Durchschlagspannung.

Alle Probestücke sind der IFTEC GmbH kostenfrei zusammen mit den jeweiligen Chargennummern der Dichtbahn zur Verfügung zu stellen. Die Größe der Probestücke muss 300 x 300 mm betragen. Die Probestücke müssen unverarbeitet, unbeschädigt und trocken sein. Schutzfolien, Verpackungen etc. sind zu entfernen.

Die zu messenden Flächen sind grundgereinigt und frei von Materialien jeder Art der IFTEC GmbH zu übergeben. Während der Messungen dürfen die Flächen nicht betreten werden. Durch den AN sind Bedarf notwendige Absperrungen und organisatorische Maßnahmen zur Sicherheit der Flächen bereitzustellen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht
"

02.07.11.0001 **Durchführung Isolationsmessung Grundleistung**

Anforderung Isolationsmsessung bei Bauleitung, Durchführung und Begleitung Isolationsmessung und Bereitstellung Materialproben.
Schaffung der Bedingungen gemäß vorstehendem Hinweistext.
Diese Position ist für einen Messtermin einmalig anzusetzen. Es können mehrere Messpunkte je Termin abgearbeitet werden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.07.11.0001) ...					
		10,000	**St**	_____	_____
02.07.11.0002	**Isolationsmessung Dichtbahn Messpunkt** Begleitung der Messung für einen Messpunkt. Die Messung an einem Messpunkt dauert ca. 45 min.				
		40,000	**St**	_____	_____
02.07.11.0003	**Dokumentation** Übernahme der Messprotokolle von der IFTEC GmbH und Erstellung einer vollständigen Dokumentation über alle Messungen. Die Dokumentation muss enthalten: - Lageplan mit den Messpunkten im Maßstab 1:250 - Fotodokumentation im Format JPG - tabellarische Aufstellung der Messwerte der einzelnen Messpunkte und Vorprüfungen mit eindeutiger Zuordnung: Datum, Uhrzeit, Witterungsbedingungen, Temperatur, Messpunktnummer, Chargennummer, Durchgangswiderstand, Durschlagsspannung, Namen Messpersonal				
		1,000	**St**	_____	_____
Summe	**02.07.11**	**baubegleitende Messungen**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.07.12 **Tiefbau Erdung**
Tiefbau Erdung

02.07.12.0001 **Leitungsgraben herstellen**

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In eingebautem und verdichtetem Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 0,6 bis 1,0 m
Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel, Sicherung wird nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

20,000 m3 _____ _____

02.07.12.0002 **Kabelsand Rundkorn in Leitungsgraben einbauen**

Kabelsand in Leitungsgraben einbauen
Sand bereitstellen und in offenen Leitungsgraben einbauen
Kabelsand 0/2 Rundkorn

10,000 m3 _____ _____

02.07.12.0003 **Kabelschutzrohr aus PE-HD flexibel, 63 x 5.8, mehrrohrig verlegen**

Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung einbauen.
Rohröffnungen dicht verschliessen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.
Material = PE-HD flexibel, 63 x 5.8 nach DIN 8074, außen gewellt, innen glatt Kunststoffpanzerrohr
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandhaltern und Sandummantelung, aussen min. 10 cm dick. Sand und erforderliche Abstandshalter einbauen. Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Einschließlich Anbindung/Einführung der Rohre an Schächte, Einbauten und Maste.

100,000 m _____ _____

02.07.12.0004 **Markierung von Kabeltrassen herstellen**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.07.12.0004) ...

Übertrag _____

Markierung von Kabeltrassen herstellen aus Kabelwarnband,

Verlegung 30 cm über Kabelachse.
Abrechnung nach Trassenlänge

100,000 m _____ _____

02.07.12.0005 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb

Baustoff in Leitungsgraben einschließlich Baugruben einbauen und verdichten.
Baustoff: gemischtkörniger, verdichtungsfähiger Boden
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 0,6 bis 1,0 m.
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Einschließlich wiederherstellen der unbefestigten ungebundenen Oberfläche im Baustellenbereich gemäß Bestandsfläche. Das Herstellen des Erdplanums im Grabenbereich wird nicht gesondert berechnet.

15,000 m3 _____ _____

Summe 02.07.12 Tiefbau Erdung _____

Summe 02.07 KT 6 | Erdung, übergreifende Leistungen _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08 **KT 6 | Bahnseitige Anpassungen BWII/R11**
KT 6 | Bahnseitige Anpassungen BWII/R11

Bauleistungen Bautechnik

02.08.01 **Allgemeines und Baustellenorganisation**
Allgemeines und Baustellenorganisation

02.08.01.0001 **Beantragung von Erlaubnisscheinen für Erdarbeiten / Kabelmerkblätter**

Beantragung von Erlaubnisscheinen für
Erdarbeiten/ Kabelmerkblättern für Baumaßnahmen
Dritter im Zuständigkeitsbereich der DB Netz AG.
Einweisung mit dem jeweiligen Anlagenverantwortlichen
der DB
AG durchführen und Ergebnisse dokumentieren.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.01.0002 **Zuarbeit zur BETRA-Beantragung**

Zuarbeit sämtlicher erforderlicher Angaben durch den AN
zur BETRA-Beantragung bei Arbeiten im Gefahrenbereich
(siehe Baubeschreibung).

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.01.0003 **Erstellung Sicherungspläne**

Erstellung der erforderlichen Sicherungspläne
einschl. Abstimmung bei örtlicher Betriebsführung der
DB AG usw., Fahrtkosten zur Abstimmung und Abholung
sind einzurechnen.
Gilt für die Gesamtbaumaßnahme, alle Zwischenzustände.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.01.0004 **Einweisung**

Teilnahme an örtlicher DB AG-Einweisung des Baubetriebes
bzw. beteiligte Personen/Sperrpersonal für die Baumaßnahme.
Gilt für die Gesamtbaumaßnahme, alle Zwischenzustände.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.01.0005 **Montage-Terminplan erstellen.**

Erarbeiten eines Montage-Terminplanes in Abstimmung
mit allen an der Planung Beteiligten.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.01.0005) ...

Übertrag _____

Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.01.0006 Sicherungsmaßnahmen abstimmen

Sicherungsmaßnahmen über die durchzuführenden Arbeiten an den Kabelanlagen gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb abstimmen. Mitwirkung bei der Organisation von Sicherungsposten, Mitwirkung bei der Erstellung des Sicherheitsplanes.

Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.01.0007 Baustellenlogistik heran- abführen Baumaschinen Personal

Baustellenlogistik,
Heran- und abführen von Baumaschinen und Personal,
Transport von Abfällen und Stoffen,
schienengebundener Transport, zwischen
zwischen Übergabe-/Güterverkehrs- und Einbaustelle
sowie Montage-/Demontageplatz und Verwendungsstelle
sowie Gegenrichtung, einschl. Transportmittel (Wagen
und Triebfahrzeug mit Betriebsstoffen), und Personal
einschl. Rangierbegleiter und Triebfahrzeugführer (Tf),
einschl. Telekommunikationsmöglichkeiten für
Beteiligte,
Gestellen aller Transportmittel, einschl. Fahrpläne und
Überwachung des Zuglaufs von Material, Transportmittel
und schienengebundenen Maschinen,
Vorbereiten, Erstellen und Aktualisieren des
Betriebsablaufplanes einschl. aller erforderlichen
Einsatzpläne,
Veranlassen und Überwachen der Abfuhr aller
schienengebundener Transportmittel und Maschinen,
Baustellenlogistik gilt für Bauabschnitt dieses Loses 2.8.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.01.0007 (01) inkl. Gestellung Logistikkoordinator

Inkl. Gestellung Logistikkoordinator für die Koordinierung aller Transporte zwischen Übergabe-/ Güterverkehrsstelle und Einbaustelle, Montage-/ Demontageplatz und Verwendungsstelle einschl. Telekommunikationsmöglichkeiten für Beteiligte.
Die Pauschale umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.01.0007 (01)) ...

Übertrag _____

Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

02.08.01.0007 (02) inkl. Bestellung und Gebühren bei DB

Inkl. Bestellung der Gleisnutzung bei DB InfraGO und Auslösung der entsprechenden Nutzungsgebühren

----

02.08.01.0007 (03) Die folgenden Angaben sind den

Die folgenden Angaben sind den Vorbemerkungen zu entnehmen:

Ort/Beschreibung der Übergabestelle
Abstellgleise für Wagen und Maschinen
Ort/Beschreibung der Zwischenlagerflächen
Bereitstellungsflächen
Ort/Beschreibung der Verwendungsstelle
Zufahrts- Zugangsmöglichkeiten zur Baustelle

02.08.01.0008 Baugelände abräumen

Baugelände abräumen
Wurzeln und Baumstümpfe, Astwerk bereits gefällter Bäume aller Durchmesser, Steine, Betonreste, Mauerreste, Zäune, Schutt und Unrat abräumen, transportieren und entsorgen.

3.000,000 m2 _____ _____

02.08.01.0009 Kabelkanal sichern

Kabel sichern
Vorhandene (>Kabel der Fachgewerke der DB AG<) sichern. im vorhandenen Kabelgefäßsystem.
Sicherung des Kanals in Abstimmung mit dem Betreiber nach Wahl des AN für Abbruch Pfeiler und Arbeiten am Pfeilerkopfbalken.
Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.01.0009) ...				*Übertrag*	_____
		200,000	**m**	_____	_____

02.08.01.0010 **Teilnahme an Projektbesprechungen**

Teilnahme an den laufenden Projektbesprechungen zum Bau der bahnseitigen Anpassungen absichern. Besprechungsort: Stenda, oder auf der Baustelle.

Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenleistungen.

8,000 **St** _____ _____

Summe **02.08.01** **Allgemeines und Baustellenorganisation** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.02 **BT - Kabeltiefbau**
BT - Kabeltiefbau

Bauzustand

02.08.02.0001 **Rückbau Kabelkanäle Gr. I**

vorh. Kabelkanäle - Beton Gr. I a i.F. ausbauen,
Trog mit innenliegenden Kabeln,
einschl. Aufdecken.
Kabel sichern, Sicherung in Abstimmung mit dem Betreiber nach
Wahl des AN.
Kabelumverlegung wird gesondert vergütet.

Ausgebaute Materialien werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.

130,000 m _____ _____

02.08.02.0002 **Rückbau Kabelkanäle Gr. III**

vorh. Kabelkanäle - Beton Gr. III a i.F. ausbauen,
Trog mit innenliegenden Kabeln,
einschl. Aufdecken.
Kabel sichern, Sicherung in Abstimmung mit dem Betreiber nach
Wahl des AN.
Kabelumverlegung wird gesondert vergütet.
Ausgebaute Materialien werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.

215,000 m _____ _____

02.08.02.0003 **Kunststoffkabelkanal aufgelegt, Größe II**

Kunststoffkabelkanal aufgelegt, Größe II,
mit aufklappbarem und verriegelbarem Deckel, Freigabe DB Netz AG
als Bauzustand verlegen und ggf. mittels Erdnägeln im Erdreich verankern,
einschließlich aller Umfahrungen, Richtungsänderungen und Anschlüsse an benachbarte Anlagen.
Innenmaße Kanal mindestens: Breite 250 mm, Höhe 150 mm
Kanal-/Deckellänge: L = 1000 mm,
begehbar, punktförmige Belastbarkeit mind. 1 kN.

215,000 m _____ _____

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.02.0004	**Kabelkanal Kunststoff Gr. II anpassen** Kabelkanal Kunststoff Gr. II im Anschluss an Troganlage anpassen. einschließlich Lieferung aller nötiger Teileund Herstellen von Öffnungen Nach der Kabelverlegung Deckel montieren und verschließen. Überschüssige Materialien übernehmen.	**10,000**	**St**		
	Gilt für 2 Querungen km 7,498 und km 7,605				
02.08.02.0005	**Gleisdurchbruch, Breite über 0,80 bis 1,50 m, Tiefe über 1,50 bis 2,00** Gleisdurchbruch unter Gleisen und Schwellen in Sperrpausen gemäß Angabe des AG herstellen, Überdeckung Schwellenoberkante - Rohrscheitel über 1,50 bis 2,00 m, Breite über 0,80 bis 1,50 m, in Homogenbereich' **'> 3<'** nach DIN 18300 gemäß geotechnischem Bericht. Grabenausbildung mit senkrechten Grabenwänden, einschließlich Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Wahl des AN. Der Schotter und übrigen Bodenmassen sind getrennt auszuheben und auf AN-seitig gestellten Bettungstüchern seitlich zu lagern. Das ausgebaute Material darf im Gleis nur bis auf Schienenoberkante aufgeschichtet werden. Nach Verlegung der Kabelschutzrohre (siehe gesonderte Position) fachgerechte Verfüllung des Grabens. Die Schotterbettung ist unverschmutzt auf den verdichteten Graben aufzubringen. Überschüssiges Material ist auf Flächen des AN zu transportieren, zur Beprobung und bis zum Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern. Die Gleislage ist vor, während und nach der Arbeiten durch Messungen zu dokumentieren. Die Herstellung der Solllage des Gleises durch Stopfen wird gesondert vergütet.	**14,000**	**m**		
02.08.02.0006	**Mehrlagige Anordnung von Kabelschutzrohren, PE-HD MLV-KTB_01200075** Kabeltrasse als Kabelschutzrohr aus PE-HD DIN 16874 , mit einseitig angeformter Steckmuffe und Dichtring, DN/OD 110, **'>2<'** Rohre liefern und nebeneinander verlegen,				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.02.0006) ...

Übertrag _____

'>1<' Lage/n übereinander, einschl.
Abstandhalter alle 1,50 m,
'> Rohrlänge 2,00m<' , einschl. Auflager und Leitungszone aus Sand oder
Kiessand mit mind.
'> 20cm<' Überschüttung der
Rohre, Trassenwarnband über Schutzschicht. Darüber hinausgehende Erdarbeiten werden gesondert vergütet.
Lieferung aller benötigten Materialien, Abmessungen nach DIN 4124, in Wegen, Straßen, neben Gleisen, Überdeckung
'>Schwellenoberkante<' - Rohrscheitel über
'>1,00 bis 1,50<' m herstellen.
Abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohrbündels.

14,000	**m**	_____	_____

02.08.02.0007 Unterquerung Kabeltrog herstellen

Unterquerung Kabeltrog herstellen.
vorhandenen Kabeltrog Beton Gr. I-II mit Kabelschutzrohren 2xDN 110 nebeneinander unterqueren.
Position beinhaltet Schutz des Kabeltroges gegen Verschieben oder Einbrechen.
Schutz mit geeigneten Mitteln aufbauen und wiederabbauen.
Erdbau gehört zur zugehörigen Pos. Gleisdurchbruch.

2,000	**St**	_____	_____

02.08.02.0008 Kernbohrung bis DN 150 mm MLV-KTB_01205530

Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche
'>senkrecht<' , aus

'> Stahlbeton <' , Bohrdurchmesser über
100 bis 150 mm, Bohrtiefe über 2,5 bis 5 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, Arbeitshöhe bis 2 m, nicht wiederverwendbare Stoffe sind zu sammeln, auf Flächen des AN zu transportieren und bis zur weiteren Verwertung zwischenzulagern. Einführungsbausatz mit wasserdichter Abdichtung für
'> PE-HD ' - Rohre, einschließlich Abdeckung der Kabelgestelle und Verteilungen.

1,000	**St**	_____	_____

02.08.02.0009 Kleinabzweigkasten Typ 1, Ausführung 2

Kleinabzweigkasten aus Stahlbetonfertigteilen Typ 2 , Ausführung 1 , Unterbau LM1 nach DIN- Fachbericht 101 , Beton C 35/45 nach EN 206-1, liefern und einbauen, Fugen mit

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.02.0009) ...

Übertrag _____

Zementmörtel nach DIN 1045-2 Abschn. 5.3.8 herstellen lichte Länge 350 mm lichte Breite 350 mm lichte Tiefe 730 mm Kleinabzweigkasten bestehend aus : - 1 Stück Unterteil einteilig - 1 Stück Oberteil mit Deckelrahmen Kl. B 125 - 1 Stück Deckel Kl . B 125 nach EN 124 ohne Entlüftung - 1 Satz Rundeisen Gewicht 0,2 kg notwendige Aussparungen herstellen, einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten, Gründung und Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Wahl des AN, Überschüssiges Material ist auf Flächen des AN zu transportieren, zur Beprobung abzulegen und bis zum Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern.

1,000 St _____ _____

02.08.02.0010 Flexibles Kunststoffrohr DN 110 als Kabelschutz

Kabeltrasse aus flexiblen Kabelschutzrohren, mit einseitig aufgesteckte Doppelsteckmuffe (sanddicht) **'>und Profildichtring (wasserdicht)<'** , DN 110, 1 Rohr liefern und als Kabelschutz verlegen, neben Gleisen und mit Fertigstellung des Endzustandes wiederaufnehmen und entsorgen.
Abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohres.

50,000 m _____ _____

02.08.02.0011 Kabeltröge öffnen. reinigen, schließen MLV-KTB_01210070

Kabelkanal aus Betonfertigteilen verschiedener Größe als Trog mit innenliegenden Deckeln mit Falz, Deckellänge 50 cm, Kanal öffnen, Auflagestrick richten oder erneuern. Eine Erneuerung von 20 % der Auflagerstricke ist einzukalkulieren. Kanal reinigen, Deckel seitlich lagern; Nach dem Einlegen der Kabel wieder schließen. Für das Reinigen der Kanäle sind die vorhandenen Kabel aus dem Kanal zu entnehmen und seitlich abzulegen. Nach erfolgter Reinigung sind die Bestandskabel auf Anweisung der Bauüberwachung wieder in den Kanal einzulegen. Reinigungsgut sowie nicht mehr verwendbare Auflagerstricke sind auf Flächen des AN zu transportieren, abzulegen und bis zur weiteren Entsorgung zwischenzulagern.

2.000,000 m _____ _____

02.08.02.0012 Schachtdeckel mehrfach auf- und zudeckeln MLV-KTB_01210010

Schachtdeckel mehrfach öffnen und schließen, Deckel

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.02.0012) ...

Übertrag _____

von Kabelschächten verschiedener Größen mehrfach, nach Bedarf und Bauablauf des AN, öffnen, Deckel jeweils seitlich lagern und jeweils nach der Kabelverlegung wieder schließen, einschl. der Reinigung des Deckellagers.

20,000 St _____ _____

02.08.02.0013 Muffenbausatz Ausführung II MLV-KTB_ 01204080

Muffenbausatz Ausführung II aus Betonfertigteilen, Beton C 30/37 nach EN 206-1, Ausführung gemäß BZA - Zeichnung S 4201.01.5 liefern und einbauen Bausatzlänge 5000 mm lichte Breite 370/400 mm lichte Höhe 400 mm Muffenbausatz Ausführung II bestehend aus: - 6 Stück Kabeltrog gem. BZA- Zeichnung S 4201.01.5 - 2 Stück Kabeltrog gem. BZA- Zeichnung S 4201.01.5 mit einer Stirnwand - 2 Stück Kabeltrog gem. BZA- Zeichnung S 4201.01.5 mit einer Stirnwand und einer seitlichen Wandaussparung 500 mm lang einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten. Der Muffenbausatz dient zum Schutz für Kabel - und Kondensatormuffen. Er ist zum Einbau in vorhandene Kabelkanaltrassen vorgesehen. Dazu sind in der Kabelkanaltrasse an zwei Stellen Wandaussparungen von 500 mm Länge herzustellen.

2,000 St _____ _____

02.08.02.0014 Mehrlängenbausatz (Holz) liefern und montieren.

Mehrlängenbausatz (Holz) liefern und montieren, einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten.

1,000 St _____ _____

02.08.02.0015 Betonsockel KV 59 für KVz 85 MLV-KTB_01200940

Betonsockel KV 59 für KVz 85, aus Stahlbetonfertigteilen, konstruktiv bewehrt, Beton C 35/45 nach EN 206-1, Kabelöffnung oben 618 x 164 mm, Kabelöffnung unten 555 x 300 mm liefern und einbauen Länge 744 mm Breite 286 mm Höhe 1.600 mm Der Betonsockel KV 59 wird zur seitlichen Kabeleinführung in Kabelaufbauschächte oder Gebäude verwendet. "

2,000 St _____ _____

Endzustand

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.08.02.0016 **vorh. Kunststoffkabelkanal ausbauen**

vorh. Kunststoffkabelkanal Gr.II ausbauen,
im Gleisbereich,
Kanäle mit innenliegenden Kabeln,
einschl. Aufdecken
Kabel schützen,
Kabelumverlegung wird gesondert vergütet.
Ausgebaute Materialien werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.

215,000 m _____ _____

02.08.02.0017 **Kabelkanal Gr. I i. F. Einbau in Randweg, Ril 836.4101, Bild 1 MLV-KTB**

Kabelkanal Gr. I i. F. mit innenliegenden Deckeln aus Betonfertigteilen, Beton C 30/37 nach EN 206-1, Ausführung gemäß BZA- Zeichnung S 4201.05.2 und S 4201.06.2 liefern und einbauen, lichte Länge 1.000 mm lichte Breite 100 mm lichte Höhe 160 mm Kabelkanal Gr. I i. F. bestehend aus: - 1 Stück/m Kabeltrog mit stirnseitiger Muffe-/Falzverbindung Baulänge 1.000 mm - 2 Stück/m Deckel, bemessen und geprüft für 10 kN Belastung Baulänge 500 mm Einbau Rand- , Zwischen und Rangiererwegen ohne Schutzschicht nach Ril 836.4101, Bild 1. Einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten.
Überschüssiges Material ist auf Flächen des AN zu transportieren, zur Beprobung abzulegen und bis zum Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern.

100,000 m _____ _____

einschließlich aller Richtungsänderungen und Anpassungen an den Bestand

02.08.02.0018 **Kabelkanal Gr. IIIa i. F. Einbau in Randweg, Ril 836.4101, Bild 1 MLV-**

Kabelkanal Gr. IIIa i. F. mit innenliegenden Deckeln aus Betonfertigteilen, Beton C 30/37 nach EN 206-1, Ausführung vglb. BZA-Zeichnung S 4201.05.2 und S 4201.06.2 liefern und einbauen, lichte Länge 1.000 mm lichte Breite 355 mm lichte Höhe 155 mm Kabelkanal Gr. IIIa i. F. bestehend aus: - 1 Stück/m Kabeltrog mit stirnseitiger Muffe-/Falzverbindung Baulänge 1.000 mm - 2 Stück/m Deckel, bemessen und geprüft für 10 kN Belastung Baulänge 500 mm Einbau Rand-, Zwischen und Rangierwegen ohne Schutzschicht nach Ril 836.4101, Bild 1. Einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten.
Überschüssiges Material ist auf Flächen des AN zu transportieren, zur Beprobung abzulegen und bis zum

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.02.0018) ...

Übertrag _____

Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern. "

220,000 m _____ _____

einschließlich aller Richtungsänderungen und Anpassungen an den Bestand

02.08.02.0019 Ausschnitte in Betonkabelkanäle MLV-KTB_01201010

Ausschnitte in die Seitenwände vorhandener Betonkabelkanäle mit innenliegendem Deckelauflagerfalz für Kabelausführungen herstellen. Öffnungen in verschiedenen Größen; im Gleisbereich Einschließlich Ausschnittüberbrückung zur sicheren Auflage des Deckels. "

4,000 St _____ _____

02.08.02.0020 Umlenkung an Schacht oder Mast herstellen

Umlenkung an Schacht oder Mast herstellen
Umlenkung der durchgehenden Kabeltrogtrasse an Hindernissen herstellen.
Herstellung nach Angabe des AG aus gleichartigen Bauteilen mittels Gehrschnitten.
Es gelten die Angaben der zugehörigen Position Kabelkanal Gr. IIIa.
Abgerechnet wird nach Stück Umlenkung.
Entwässerungsschacht DN 600.

4,000 St _____ _____

02.08.02.0021 Mehrlängenbausatz Größe II Anordnung I, Deckel D1 MLV-KTB_01204140

Mehrlängenbausatz Größe II aus Stahlbetonfertigteilen, Beton C 30/37 nach EN 206-1, Ausführung gemäß Richtzeichnung Dlk 1733.ff der BD Nürnberg und HDlk 200.1733.033 der BD Hannover passend für Betonkabelkanäle Größe I bis V oder Gr. I i. F., Gr. II i. F., Gr. IIIa i. F., Gr. IV i. F. liefern und einbauen, Bausatzlänge eines Schutzkastens bestehend aus zwei Kastenteilen: 2080 mm lichte Breite 1540 mm lichte Tiefe 325 mm Mehrlängenbausatz Größe II bestehend aus zwei Schutzkästen: - 1 Stück Kastenteil T 4 mit Entwässerungsloch und Kabelaussparungen - 1 Stück Kastenteil T 3 mit Entwässerungsloch und Kabelaussparungen - 1 Stück Kastenteil T 5 mit Entwässerungsloch und Kabelaussparungen - 1 Stück Kastenteil T 2 mit Entwässerungsloch und Kabelaussparungen - 8 Stück Deckel D1 innenliegend mit

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.02.0021) ...

Übertrag _____

Aushebetülle einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten. Anordnung I Schutzkästen in der Trasse liegend.

1,000 St _____ _____

02.08.02.0022 Mehrlängenbausatz (Holz) - Rückbau und Entsorgung.

Mehrlängenbausatz (Holz) demontieren, einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten.

Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen bzw. der Wiederverwertung zuzuführen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.08.02.0023 Kabeltröge öffnen. reinigen, schließen MLV-KTB_01210070

Kabelkanal aus Betonfertigteilen verschiedener Größe als Trog mit innenliegenden Deckeln mit Falz, Deckellänge 50 cm, Kanal öffnen, Auflagestrick richten oder erneuern. Eine Erneuerung von 20 % der Auflagerstricke ist einzukalkulieren. Kanal reinigen, Deckel seitlich lagern; Nach dem Einlegen der Kabel wieder schließen. Für das Reinigen der Kanäle sind die vorhandenen Kabel aus dem Kanal zu entnehmen und seitlich abzulegen. Nach erfolgter Reinigung sind die Bestandskabel auf Anweisung der Bauüberwachung wieder in den Kanal einzulegen. Reinigungsgut sowie nicht mehr verwendbare Auflagerstricke sind auf Flächen des AN zu transportieren, abzulegen und bis zur weiteren Entsorgung zwischenzulagern.

2.000,000 m _____ _____

02.08.02.0024 Schachtdeckel mehrfach auf- und zudeckeln MLV-KTB_01210010

Schachtdeckel mehrfach öffnen und schließen, Deckel von Kabelschächten verschiedener Größen mehrfach, nach Bedarf und Bauablauf des AN, öffnen, Deckel jeweils seitlich lagern und jeweils nach der Kabelverlegung wieder schließen, einschl. der Reinigung des

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.02.0024) ...				*Übertrag*	_____
	Deckellagers.				
		20,000	**St**	_____	_____
02.08.02.0025	**Kabelschutzrohr DN 50, PE-HD verlegen** PE-Rohr verlegen, bis 50 mm Außendurchmesser. 'Verlegung zwischen Widerlager und Gleisaußenkante' Überdeckung Erdoberfläche-Rohroberkante bis 0,50 m. Für Anschlussleitung Erdung an verschiedenen Stellen. Abgerechnet wird die verlegte Rohrlänge. Einschl. Lieferung und Einbau Sandeinbettung Sand 0/2 und Kabelwarnband einschl. Grabenaushub				
		20,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.08.02**	**BT - Kabeltiefbau**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.08.03	**BT - Oberbau** BT - Oberbau				
02.08.03.0001	**Führungsschiene für Brücke herstellen und einbauen** Führungsschiene für Brücke herstellen, einbauen und wiederausbauen Sonderbauform nach Anlage Führungsschiene Glesiverstärkung Position gilt für Liefern und Einbauen der aufgeführten Bauteile einschließlich Vorhalten und regelmäßiger Kontrolle. Ausbau und Entsorgung der Bauteile am Ende der vorgesehenen Nutzungsdauer. Abgerechnet wird nach Gleislänge einschließlich zugehöriger Fangvorrichtungen. Stopfgang nach Ausbau wird gesondert vergütet.	**101,000**	**m**	_____	_____
	Gilt für Gleis 1				
02.08.03.0002	**Bauzeitlicher Verbau für Schotterhalterung (Gleis)** Bauzeitlicher Verbau für Schotterhalterung (Gleis) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten, ggf. an Bauzustände anpassen, als Baubehelf vorhalten und beseitigen. Ggf. erforderliches mehrmaliges Umsetzen ist mit einzurechnen. Art des Verbaus: zugelassenes Verfahren nach Wahl des AN. Schotterhalterung für Abgrabungstiefen bis 0,75 m unter Schwellenoberkante.	**72,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.08.03**	**BT - Oberbau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.04 **BT - Stopfgang nach techn. Notwendigkeit**

BT - Stopfgang nach techn. Notwendigkeit

Ausbaubereich Schotterhalterung

02.08.04.0001 **Bettungsstoff abladen**

Bettungsstoff abladen, von Selbstentladewagen, im Baustellenbereich, verteilen.

18,000 **t** _____ _____

02.08.04.0001 (01) Einschl. Lieferung

Einschl. Lieferung Gleisschotter nach DBS 918 061.

02.08.04.0001 (02) Einschl. Transport

Einschl. Transport der Bahnwagen des AN vom Lieferwerk des AN zur Baustelle und zurück.

02.08.04.0001 (03) Abgerechnet wird nach Wiegekarte

Abgerechnet wird nach Wiegekarte

02.08.04.0002 **Gleisrtg Verschiebew. Längsh. Hebew. Werte elektr.**

Gleisrichtung vor Beginn der Arbeiten feststellen, Verschiebewerte für die Gleisrichtung festlegen und Längshöhe des Gleises feststellen, Hebewerte festlegen, Werte elektronisch nachhaltig ermitteln, Sollwerte stellt der AG digitalisiert zur Verfügung.

176,000 **m** _____ _____

02.08.04.0003 **Gleis stopfen richten verdichten elektron. ermittelte Werte Stopf-Rich**

Gleis stopfen, richten und verdichten, nach elektronisch ermittelten Werten, mit kombinierter Stopf-Richtmaschine, Schwellen im Bereich behindernder Anlagen (Kontakte, Indusimagnete) mit Kraftstopfer stopfen, Hebe- und Verschiebemaße sind elektronisch ermittelt, Bettungsquerschnitt herstellen.

176,000 **m** _____ _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Ausbaubereich Führungsschiene in zwei zeitlich getrennten Abschnitten im Gleis 3 je nach Baufortschritt: Abschnitt 1: km 7,364 - 7,540 Abschnitt 2: km 7,476 - 7,637				
02.08.04.0004	**Bettungsstoff abladen** Bettungsstoff abladen, von Selbstentladewagen, im Baustellenbereich, verteilen.	**16,000**	**t**	_____	_____
02.08.04.0004 (01)	**Einschl. Lieferung** Einschl. Lieferung Gleisschotter nach DBS 918 061.	**----**			
02.08.04.0004 (02)	**Einschl. Transport** Einschl. Transport der Bahnwagen des AN vom Lieferwerk des AN zur Baustelle und zurück.	**----**			
02.08.04.0004 (03)	**Abgerechnet wird nach Wiegekarte** Abgerechnet wird nach Wiegekarte	**----**			
02.08.04.0005	**Gleisrtg Verschiebew. Längsh. Hebew. Werte elektr.** Gleisrichtung vor Beginn der Arbeiten feststellen, Verschiebewerte für die Gleisrichtung festlegen und Längshöhe des Gleises feststellen, Hebewerte festlegen, Werte elektronisch nachhaltig ermitteln, Sollwerte stellt der AG digitalisiert zur Verfügung.	**170,000**	**m**	_____	_____
02.08.04.0006	**Gleis stopfen richten verdichten elektron. ermittelte Werte Stopf-Rich** Gleis stopfen, richten und verdichten, nach elektronisch ermittelten Werten, mit kombinierter Stopf-Richtmaschine, Schwellen im Bereich behindernder Anlagen (Kontakte, Indusimagnete) mit Kraftstopfer stopfen, Hebe- und Verschiebemaße sind elektronisch ermittelt, Bettungsquerschnitt herstellen.	**170,000**	**m**	_____	_____
	Übertrag				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
Summe	**02.08.04**	**BT - Stopfgang nach techn. Notwendigkeit**			

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.05 **BT - Tiefbau und Entwässerung (konventionell)**
BT - Tiefbau und Entwässerung (konventionell)

Gleis 1

02.08.05.0001 **Tiefenentwässerung ausbauen inkl. Erdarbeiten**
Tiefenentwässerung aus Vollsickerrohr (TP) DN/ID 250
Rohrmaterial '(>PE' stilllegen und in störenden Bereichen ausbauen.Die notwendigen Erdarbeiten einschließlich Verbau sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie z.B. PE-Rohr und Vliesstoff sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie z.B. PE-Rohr und Vliesstoff sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.

71,000 m _____ _____

02.08.05.0002 **Kunststoffschacht ausbauen**
Kunststoffschacht DN/ID ,
'außerhalb des inneren Druckbereichs'
inklusive aller notwendigen Erdarbeiten und Verbau ausbauen.
Die notwendigen Erdarbeiten einschließlich Verbau sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie Schacht sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial der Baugrube ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.

2,000 St _____ _____

02.08.05.0003 **Tiefenentwässerung MP inkl. Erdarbeiten MLV-ERD_01130050**
Tiefenentwässerung aus Vollsickerrohr (MP) DN/ID **'(250)'**,
'(>außerhalb des inneren Druckbereichs<)',
Rohrmaterial '(>PE<)' entsprechend DBS 918064 mit HPQ liefern und einbauen, im inneren Druckbereich nur mit EBA-Zulassung, Rohrverbindungen mit Steckmuffe einschließlich aller benötigten Formstücke und Rohrmaterialien. Die notwendigen Erdarbeiten einschließlich Verbau, Auflager und Ummantelung Filtermaterial, Trennvlies nach Anwendungsfall 3.3 DBS 918039, inklusive Verfüllung **sind mit einzurechnen. Schlitzbreite: '(>5 mm<)'**, **Verlegetiefe bis '(>1,20 m<)'** Rohrauflager,

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.05.0003) ...

Übertrag _____

Grabenbreite, etc. nach DIN 836.4602. '(>Überschüssiges Aushubmaterial im Bereich der Baustelle wieder einbauen<)'. Homogenbereich im Aushub gemäß geotechnischem Bericht.

71,000 m _____ _____

02.08.05.0004 Kunststoffschacht MLV-ERD_01130060

Kunststoffschacht DN/ID '(>600<)', '(>außerhalb des inneren Druckbereichs<)' inklusive aller notwendigen Erdarbeiten, Verbau und Lieferung aller Materialien auf Sauberkeitsschicht aus mind. '(>10 cm<)' '(>Beton)' herstellen. Ausführung gemäß DBS 918064 mit HPQ, Einbau im inneren Druckbereich nur mit EBA-Zulassung, Ab- / Zulauf '(250 mm<)', Sandfang '(>100 mm<)' tief, Prüffähige Statik in Anlehnung an ATV - A 127 / Fb 101 liefern, Lichte Tiefe des Schachtes über '(>1,20 m<)'. Schachtabdeckung DIN EN 124 und DIN 1229 vollfugig auf Mörtelbett aus Fertigzementmörtel herstellen. Abdeckung Klasse '(>D<)', Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Überschüssiges Aushubmaterial ist auf Flächen des AN zu transportieren, zur Beprobung abzulegen und bis zum Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern.

5,000 St _____ _____

02.08.05.0005 Anschluss an Vorflut MLV-ERD_01130140

Anschluss Abwasserkanal DN '(>250<)', Rohrmaterial '(>PE<)' an bestehende Vorflut '(> Hauptkanal DN 250<)', Material '(>PE<)' inklusive herstellen der Anschlussöffnung und Abdichtung mit den hierzu notwendigen Erdarbeiten und Lieferung aller benötigter Materialien. Anlage '(ist in Betrieb<)'.

2,000 St _____ _____

02.08.05.0006 Anschluss an Bauwerk MLV-ERD_01130150

Rohrleitung DN/ID '(>250<)', Rohrmaterial '(>PE<)' anschließen an vorhandenen Schacht / Bauwerk aus '(>Beton<)' mit Wanddicke bis '(>15 cm<)', Material '(>Beton)'. Einschließlich herstellen der Anschlußöffnung mit fachmännischem Anschluss, z.B. Sattelstück.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.05.0006) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.08.05.0007 **Optische Inspektion MLV-ERD_01130080**

Optische Inspektion der Rohrleitung DN '(>bis 300<)' aus '(>Kunststoff<)' durchführen nach DIN EN 13508-2 und DWA-M 149 Teil 2 mit Farbbild TV-Kamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf und Zoom, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, mit Rissbreitenmessung, Ergebnisse dokumentieren, Haltungslänge über '(>60m<)'. Dokumentation der Inspektion als Untersuchungsbericht mit Haltungsgrafik, je Leitung, als Prüfprotokoll, aufbereitet gemäß DWA A 139.

100,000 **m**

02.08.05.0008 **Dichtheitsprüfung MLV-ERD_01130090**

Dichtheitsprüfung durchführen gemäß DIN EN 1610 der **Entwässerungsleitung aus '(>PE<)'** mit Durchmesser DN **'(>bis 300<)'** je Haltung / Leitung, Prüfverfahren nach Wahl des AN einschließlich aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse. Zugängig vom Schacht. Leitung reinigen vor Prüfung. Einschl. der Dokumentation der Dichtheitsprüfung je Haltung / Leitung als schriftlicher Bericht mit grafischer Darstellung des Prüfverlaufes.

100,000 **m**

Gleis 2

02.08.05.0009 **Tiefenentwässerung ausbauen inkl. Erdarbeiten**

Tiefenentwässerung aus Vollsickerrohr (TP) DN/ID 100-350
Rohrmaterial '(>PE' stilllegen und in störenden Bereichen ausbauen.Die notwendigen Erdarbeiten einschließlich Verbau sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie z.B. PE-Rohr und Vliesstoff sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie z.B. PE-Rohr und Vliesstoff sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.05.0009) ...				*Übertrag*	_____
		15,000	**m**	_____	_____

02.08.05.0010 **Fertigteilschacht DN 1000 MLV-ERD_01130110**

Schacht aus Beton- / Stahlbetonfertigteilen DN 1000 **nach DIN EN 1917, rund, '(außerhalb des inneren Druckbereichs<)'**, Fertigteile mit werksseitig ausbauen und entsorgen **'(>Überschüssiges Aushubmaterial im Bereich der Baustelle wieder einbauen<)'**.

1,000 **St** _____ _____

02.08.05.0011 **Entwässerung inkl. Erdarbeiten MLV-ERD_01130030**

Entwässerung aus Vollwandrohr DN/ID **'(>200<)'**, **'(>außerhalb des inneren Druckbereichs <)'**, **Rohrmaterial '(>PE<)'** entsprechend DBS 918064 mit HPQ, im inneren Druckbereich nur mit EBA-Zulassung, Rohrverbindungen mit Steckmuffe, einschließlich aller benötigten Formstücke und Rohrmaterialien. Die notwendigen Erdarbeiten einschließlich Verbau inklusive Verfüllung sind mit einzurechnen. Verlegetiefe bis **'(>1,50m<)'**, Rohrauflager, Grabenbreite, etc. nach Ril **836.4602. '(>Überschüssiges Aushubmaterial im Bereich der Baustelle wieder einbauen<)'**. Homogenbereich im Aushub nach geotechnischem Bericht.

7,000 **m** _____ _____

02.08.05.0012 **Fertigteilschacht DN 1000 MLV-ERD_01130110**

Schacht aus Beton- / Stahlbetonfertigteilen DN 1000 **nach DIN EN 1917, rund, '(außerhalb des inneren Druckbereichs<)'**, Fertigteile mit werksseitig eingebauter integrierter Dichtung, Steigeisen DIN 1212, **lichte Schachttiefe '(>1,50 m<)'** bis **'(>2,00 m<)'**, bestehend aus Schachtunterteil mit gelenkigen Anschlüssen mit Muffen für Zulauf DN **'(>250<)'**, Ablauf DN **'(>350<)'**, Seitenzulauf **'(>DN 100<)'**, Gerinne **'(>gekrümmt<)'**, Auftritt in Scheitelhöhe, ggf. **Schachtring(en) DN 1000, '(>Schachtkonus SH-M 1000/625 '**, Auflagerring(en) und **Schachtabdeckung Klasse '(>D<)'**, **'(>mit Schmutzfänger<)'**, höhengerecht in Mörtel MG III

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.05.0012) ...

Übertrag _____

versetzt inklusive der erforderlichen Erdarbeiten und Lieferung aller Materialien auf Sauberkeitsschicht aus **mind. '(>15 cm<)'** **'(>Beton / Splitt<)'** herstellen und zulaufende sowie **abgehende Rohrleitungen anschließen. '(>Überschüssiges Aushubmaterial im Bereich der Baustelle wieder einbauen<)'**.

1,000 St _____ _____

02.08.05.0013 Anschluss an Vorflut MLV-ERD_01130140

Anschluss Abwasserkanal DN '(>350<)', Rohrmaterial '(>Kunststoff<)' an bestehende Vorflut '(>Schacht / DN 1000<)', Material '(>Beton<)' inklusive herstellen der Anschlussöffnung und Abdichtung mit den hierzu notwendigen Erdarbeiten und Lieferung aller benötigter Materialien. Anlage '(>ist in Betrieb<)'.

1,000 St _____ _____

02.08.05.0014 Anschluss an Bauwerk MLV-ERD_01130150

Rohrleitung DN/ID '(>150-300<)', Rohrmaterial '(>Kunststoff<)' anschließen an vorhandenen Schacht / Bauwerk aus '(>Beton<)' mit Wanddicke bis '(>15 cm<)', Material '(>Kunststoff)'. Einschließlich herstellen der Anschlußöffnung mit fachmännischem Anschluss, z.B. Sattelstück.

3,000 St _____ _____

02.08.05.0015 Optische Inspektion MLV-ERD_01130080

Optische Inspektion der Rohrleitung DN '(>150-300<)' aus '(>Kunststoff<)' durchführen nach DIN EN 13508-2 und DWA-M 149 Teil 2 mit Farbbild TV-Kamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf und Zoom, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, mit Rissbreitenmessung, Ergebnisse dokumentieren, Haltungslänge über '(>5m<)'. Dokumentation der Inspektion als Untersuchungsbericht mit Haltungsgrafik, je Leitung, als Prüfprotokoll, aufbereitet gemäß DWA A 139.

30,000 m _____ _____

02.08.05.0016 Dichtheitsprüfung MLV-ERD_01130090

Dichtheitsprüfung durchführen gemäß DIN EN 1610 der

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.05.0016) ...

Übertrag _____

Entwässerungsleitung aus '(>Kunststoff<)' mit Durchmesser DN **'(>150-300<)'** je Haltung / Leitung, Prüfverfahren nach Wahl des AN einschließlich aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse. Zugängig vom Schacht. Leitung reinigen vor Prüfung. Einschl. der Dokumentation der Dichtheitsprüfung je Haltung / Leitung als schriftlicher Bericht mit grafischer Darstellung des Prüfverlaufes.

30,000 m _____ _____

02.08.05.0017 Randweg herstellen Gleis 1

Randweg, Gleis 1.
Profilgemäß herstellen.
Wegbreite im Mittel 100 cm zzgl. integrierter Kabeltrog
Abdecken und Verdichten 'mittels Randwegmaterial 0/8'.

Anlehnung an DBS 918 062, Größtkorn 8 mm,
Wasserdurchlässigkeit k10 = 5 x 10-5 m/s,
Dicke in verdichtetem Zustand bis 10 cm.
Stoffe sind vom AN frei Einbaubereiche zu liefern.
Wege neben Kabeltrögen bzw. mit integrierten Kabeltrögen.

230,000 m _____ _____

02.08.05.0018 Randweg herstellen Gleis 1/2

Profilgemäß herstellen.
Wegbreite im Mittel 220 cm zzgl. integrierter Kabeltrog
Abdecken und Verdichten 'mittels Randwegmaterial 0/8'.

Anlehnung an DBS 918 062, Größtkorn 8 mm,
Wasserdurchlässigkeit k10 = 5 x 10-5 m/s,
Dicke in verdichtetem Zustand bis 10 cm.
Stoffe sind vom AN frei Einbaubereiche zu liefern.
Wege neben Kabeltrögen bzw. mit integrierten Kabeltrögen.

210,000 m _____ _____

02.08.05.0019 Randweg herstellen Gleis 3

Profilgemäß herstellen.
Wegbreite im Mittel 130 cm zzgl. integrierter Kabeltrog
Abdecken und Verdichten 'mittels Randwegmaterial 0/8'.

Anlehnung an DBS 918 062, Größtkorn 8 mm,
Wasserdurchlässigkeit k10 = 5 x 10-5 m/s,
Dicke in verdichtetem Zustand bis 10 cm.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.05.0019) ...				*Übertrag*	_____
	Stoffe sind vom AN frei Einbaubereiche zu liefern. Wege neben Kabeltrögen bzw. mit integrierten Kabeltrögen.				
		110,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.08.05**	**BT - Tiefbau und Entwässerung (konventionell)**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.06 **BT - Begleitarbeiten**
BT - Begleitarbeiten

02.08.06.0001 **Wasserhaltungsanlage zum Freihalten der Baugrube MLV-ERD_01160010**
Wasserhaltungsanlage(n) zum Freihalten der Baugrube(n) von Wasser aus vorhandener TE-Leitung nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers herstellen, ggf. umbauen bzw. umsetzen innerhalb der Baugrube, nach Abschluss der Arbeiten abbauen und abfahren. Wasserfassung nach Wahl des AN, Ableitung in bestehende Vorflut. Pauschale gilt für den Umbau der TE-Leitungen 4 und 5 inklusive aller erforderlichen

Erdarbeiten, Pumpensümpfe, Wasserfassungen, Ableitungen, Energieversorgungen und Reserveeinrichtungen über die Zeit des Umbaus.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.06.0002 **Wasserhaltungssanlage vorhalten und betreiben**
Vorbeschriebene Wasserhaltungsanlage(n) betriebsbereit vorhalten ud betreiben.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.06.0003 **Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene**
vorhandene Mast- / Bauteilerdung sowie Schienen- und Gleisverbinder bis 5,00 m an der Schiene oder Bauteil demontieren und zum Wiedereinbau sichern.
Zum Endzustand wieder betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse,
Erdarbeiten und Befestigungen

20,000 St _____ _____

02.08.06.0004 **Braunstrichzeichnungen Bautechnik**
Braunstrichzeichnungen Bautechnik erstellen
Aufnahme und Einmessen der veränderten bautechnischen Anlagen im Endzustand als Braunstrichzeichnung mit Übereinstimmungsvermerk der Bauüberwachung zur Anfertigung der Bestandsdokumentation

Leistungen komplett, einschließlich aller erforderlichen
Nebenleistungen, Klein- und Hilfmaterialien

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.06.0004) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.06.0005 Bestandsunterlagen liefern

Ein Satz Zeichnungen (berichtigte Bestandszeichnungen) nach Fertigstellung der Bauarbeiten mit Bestandsübersichtsplan
einschließlich der im Boden verbliebenen Bauteile aufgrund der endgültigen Ausführung (>2 Wochen<) vor VOB-Abnahme liefern.
Die notwendigen Vermessungsarbeiten sowie örtlichen Aufmaße sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Unterlagen 1* digital und (>2<)* in Papierform zur Bestätigung der Übereinstimmung mit der Örtlichkeit liefern, Prüfungsanmerkungen einarbeiten, nach Gleichstellung
1* digital, 1 Original und (>2<) Kopien an AG liefern.
Digitale Unterlagen im Format PDF /A-1b (Level B) gemäß ISO 19005-1, Papierformate gemäß DIN-Norm 476 bzw. EN ISO 216 und Ril 885.1090

psch nur Ges.-Preis _____

Summe 02.08.06 BT - Begleitarbeiten _____

Oberleitungsanlagen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.07 **Oberleitung Bauzustand Bw 11**

Oberleitung Bauzustand Bw 11

Vorbemerkungen:
Grundlage sind die Regelzeichnungen zu den Streckenquerschnitten der DBAG (Regelprofil).
Erdaushub, Boden anfüllen und verdichten (Regelprofil/Geländeprofil beachten) sowie Erstellen von Rammprotokollen ist Sache AN und ist den entsprechenden Positionen einzukalkulieren.
Statisch nachzuweisender Verbau, ggf. notwendige Verschwenkung von Kettenwerk oder Bahnenergieleitung und die Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Die Kabelumverlegung erfolgt durch den AG.

Lieferung von Beton im Zeitraum von Montag bis Freitag in der Zeit von 07-20 Uhr.
Zuschläge (Mehrpreis) außerhalb der o.g. Zeiten sind durch den AN nachzuweisen und durch den AG zu vergüten.

02.08.07.0001 **Leistung, Vorschachten MLV-OLA_02010100**

Vorschachten (Handschachtung) am Maststandort, zur Ortung von im Baubereich vorhandenen Kabeln und Leitungen, Tiefe bis 1,25 m unter EOK.
Bei Kreuzschachtungen sind 2 Vorschachtungen abzurechnen.

27,000 St _____ _____

02.08.07.0002 **Leistung, Aushub verbringen MLV-OLA_02010200**

Leistung, Überschüssigen Erdaushub zu den ausgewiesenen Bereitstellungsflächen durch den AN zur Beprobung verbringen, ohne sichern und abdecken

20,000 m3 _____ _____

02.08.07.0003 **Leistung, Aushub entsorgen nach Beprobung MLV-OLA_02010300**

Leistung, Überschüssigen Erdaushub verladen, abfahren und entsorgen einschl. Deponiegebühren für nicht kontaminierten Aushub (ohne Beprobungsgebühr)

8,750 m3 _____ _____

02.08.07.0004 **Leistung, Einmessen für Gründungsleistungen mit Gleis MLV-OLA_0201040**

Leistung, Einmessen für Gründungsleistungen bei vorhandenem Bestandsgleis mit Messrad, Bandmaß o.ä.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0004) ...				*Übertrag*	
		22,000	**St**		

02.08.07.0005 **Leistung, kontaminierte Böden verbringen MLV-OLA_02010600**

Leistung, kontaminierte Böden sind zu den ausgewiesenen Bereitstellungsflächen durch den AN zu verbringen, ohne sichern und abdecken

8,750 m3

02.08.07.0006 **Leistung, Blockfundament Stahlprofilmast bis 3 m³ MLV-OLA_02020301**

Blockfundament für Stahlprofilmast nach Regelzeichnung herstellen, Betoninhalt bis 3 m³

3,000 St

02.08.07.0007 **Lieferung, Blockfundament Stahlprofilmast bis 3 m³ MLV-OLA_02020302**

Blockfundament für Stahlprofilmast nach Regelzeichnung liefern, Betoninhalt bis 3 m³

3,000 St

Vorbemerkungen:
Sind in der Ausschreibung keine Angaben zum Baugrund enthalten, dann ist die Basis der Kalkulation die Auswahl der Längen der Bohrrohre nach Ebs für normal tragfähigen Boden mit einem z-Maß von max. 1,00 m

Vorbemerkungen:
Bohrrohre ausfahren und einbringen
(Pfahlkopf herstellen mit Bewehrung und Ankerbolzen gemäß Regelzeichnung)

02.08.07.0008 **Leistung, Bohrrohrgründung für Flachmast Rohr bis 3 m MLV-OLA_020801**

Bohrrohr Länge bis 3 m einbringen
Rohr mit Erdreich verfüllen
Pfahlkopf für Flachmast herstellen
(Regelhöhe nach Ebs / Grundlänge ohne Verlängerung)
Erdungsbrücke im Pfahlkopf und von der Erdungsbuchse zum Mast montieren

6,000 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.07.0009	**Lieferung, Bohrrohrgründung Flachmast Rohr bis 3 m MLV-OLA_02080102** Bohrrohr Länge bis 3 m inkl. 2 Torsionsknaggen Pfahlkopf für Flachmast (Regelhöhe nach Ebs / Grundlänge ohne Verlängerung) Erdungsbrücke im Pfahlkopf und von der Erdungsbuchse zum Mast liefern	**6,000**	**St**		
02.08.07.0010	**Leistung, Bohrrohrgründung für Winkelmast Rohr bis 5 m MLV-OLA_02080** Bohrrohr Länge bis 5 m einbringen Rohr mit Erdreich verfüllen Pfahlkopf für Winkelmast herstellen (Regelhöhe nach Ebs / Grundlänge ohne Verlängerung) Erdungsbrücke im Pfahlkopf und von der Erdungsbuchse zum Mast montieren	**5,000**	**St**		
02.08.07.0011	**Lieferung, Bohrrohrgründung für Winkelmast Rohr bis 5 m MLV-OLA_0208** Bohrrohr Länge bis 5 m inkl. 2 Torsionsknaggen Pfahlkopf für Winkelmast (Regelhöhe nach Ebs / Grundlänge ohne Verlängerung) Erdungsbrücke im Pfahlkopf und von der Erdungsbuchse zum Mast liefern	**5,000**	**St**		
02.08.07.0012	**Leistung, Mehrlänge Bohrrohr MLV-OLA_02080701** Zuschlag Pos 02.08.0101, 02.08.0201, 02.08.0301, 02.08.0401, 02.08.0501 und 02.08.0601 für das Einbringen von längeren Bohrrohren	**33,000**	**m**		
02.08.07.0013	**Lieferung, Mehrlänge Bohrrohr MLV-OLA_02080702** Zuschlag Pos 02.08.0102, 02.08.0202, 02.08.0302, 02.08.0402, 02.08.0502 und 02.08.0602 für das Liefern von längeren Bohrrohren	**33,000**	**m**		
02.08.07.0014	**Leistung, x-Maß-Verlängerung Pfahlkopf Flachmast MLV-OLA_02080801** Mehrpreis zu Pos 02.08.0101 (Pfahlkopf für Flachmast)				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0014) ...

Übertrag _____

für die Montage von zusätzlicher Bewehrung und Beton
für Verlängerung des Pfahlkopfes bei erhöhtem x-Maß
Abrechnung erfolgt in 0,10 m - Schritten

3,000 m _____ _____

02.08.07.0015 Lieferung, x-Maß-Verlängerung Pfahlkopf Flachmast MLV-OLA_02080802

Mehrpreis zu Pos 02.08.0102 (Pfahlkopf für Flachmast).
Lieferung von zusätzlicher Bewehrung und Beton für
Verlängerung des Pfahlkopfes bei erhöhtem x-Maß
Abrechnung erfolgt in 0,10 m - Schritten

3,000 m _____ _____

02.08.07.0016 Leistung, x-Maß-Verlängerung Pfahlkopf Winkelmast MLV-OLA_02080901

Mehrpreis zu Pos 02.08.0201 (Pfahlkopf für Winkelmast).
Montage von zusätzlicher Bewehrung und Beton für
Verlängerung des Pfahlkopfes bei erhöhtem x-Maß
Abrechnung erfolgt in 0,10 m - Schritten

2,500 m _____ _____

02.08.07.0017 Lieferung, x-Maß-Verlängerung Pfahlkopf Winkelmast MLV-OLA_02080902

Mehrpreis zu Pos 02.08.0202 (Pfahlkopf für Winkelmast).
Lieferung von zusätzlicher Bewehrung und Beton für
Verlängerung des Pfahlkopfes bei erhöhtem x-Maß
Abrechnung erfolgt in 0,10 m - Schritten

2,500 m _____ _____

Vorbemerkungen:
Sind in der Ausschreibung keine Angaben zum Baugrund enthalten, dann ist die Basis der Kalkulation die Auswahl der Längen der Bohrrohre nach Ebs für normal tragfähigen Boden mit einem z-Maß von max. 1,00 m

Vorbemerkungen:
Bohrrohre ausfahren und einbringen

02.08.07.0018 Leistung, Bohrrohrgründung für Stahlprofil-Tragmast Rohr bis 3 m MLV

Bohrrohr Länge bis 3 m einbringen
für Einsetz-Stahlprofil-Tragmast,
einschl. Herstellung der Einsetztiefe

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0018) ...				*Übertrag*	
		8,000	**St**		

02.08.07.0019 **Lieferung, Bohrrohrgründung für Stahlprofil-Tragmast Rohr bis 3 m ML**

Bohrrohr Länge bis 3 m für
Einsetz-Stahlprofil-Tragmast
liefern

8,000 St

02.08.07.0020 **Leistung, Mehrlänge Bohrrohr MLV-OLA_02100701**

Zuschlag zu Pos 02.10.101, 02.10.201, 02.10.301,
02.10.401, 02.10.501 und 02.10.601
für das Einbringen von Bohrrohren

24,000 m

02.08.07.0021 **Lieferung, Mehrlänge Bohrrohr MLV-OLA_02100702**

Zuschlag zu Pos 02.10.102, 02.10.202, 02.10.302,
02.10.402, 02.10.502 und 02.10.602
für das Liefern von längeren Bohrrohren

24,000 m

02.08.07.0022 **Lieferung, Bohrkrone MLV-OLA_02100802**

Bohrkrone liefern

1,000 St

02.08.07.0023 **Leistung, Flachmast, Länge bis 7,5 m MLV-OLA_02120101**

Flachmast, Länge bis 7,5 m stellen, ausrichten,
unterstopfen, Beschichtung der Ankerbolzen und der
Unterstopfung einschl. Anbringen des
Mastnummernschildes

8,000 St

02.08.07.0024 **Lieferung, Flachmast, Länge bis 7,5 m MLV-OLA_02120102**

Flachmast, Länge bis 7,5 liefern,
einschl. Unterstopfung, Beschichtung und
Mastnummernschild

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0024) ...				*Übertrag*	
		8,000	**St**		
02.08.07.0025	**Leistung, Flachmast - Mehrlänge über 7,5 m MLV-OLA_02120201** Flachmast, Mehrlänge über 7,5 montieren	**4,000**	**m**		
02.08.07.0026	**Lieferung, Flachmast - Mehrlänge über 7,5 m MLV-OLA_02120202** Flachmast, Mehrlänge über 7,5 m liefern	**4,000**	**m**		
02.08.07.0027	**Leistung, Winkelmast, Länge bis 8,5 m MLV-OLA_02120301** Winkelmast, Länge bis 8,5 m stellen, ausrichten, unterstopfen, Beschichtung der Ankerbolzen und der Unterstopfung einschl. Anbringen des Mastnummernschildes	**5,000**	**St**		
02.08.07.0028	**Lieferung, Winkelmast, Länge bis 8,5 m MLV-OLA_02120302** Winkelmast, Länge bis 8,5 m liefern, einschl. Unterstopfung, Beschichtung und Mastnummernschild	**5,000**	**St**		
02.08.07.0029	**Leistung, Winkelmast - Mehrlänge über 8,5 m MLV-OLA_02120401** Winkelmast, Mehrlänge über 8,5 montieren	**4,000**	**m**		
02.08.07.0030	**Lieferung, Winkelmast - Mehrlänge über 8,5 m MLV-OLA_02120402** Winkelmast, Mehrlänge über 8,5 liefern	**4,000**	**m**		
02.08.07.0031	**Leistung, Aufsetz-Stahlprofilmast, Länge bis 8,5 m MLV-OLA_02120501** Aufsetz-Stahlprofilmast, Länge bis 8,5 m stellen, ausrichten, unterstopfen, Beschichten der Ankerbolzen und der Unterstopfung einschl. Anbringen des				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0031) ...				*Übertrag*	
	Mastnummernschildes	**9,000**	**St**		
02.08.07.0032	**Lieferung, Aufsetz-Stahlprofilmast Länge bis 8,5 m MLV-OLA_02120502** Aufsetz-Stahlprofilmast, Länge bis 8,5 m liefern, einschl. Unterstopfung, Beschichtung und Mastnummernschild	**9,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Montage der Befestigungsteile, Aufmessen, Berechnen, Ausleger anfertigen, Ausleger einschl. Isolatoren, Montage am Mast / Bauwerk				
02.08.07.0033	**Leistung, am Flachmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010101** Flachmast, 1 Rohrschwenkausleger montieren	**2,000**	**St**		
02.08.07.0034	**Lieferung, am Flachmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010102** Flachmast, 1 Rohrschwenkausleger liefern	**2,000**	**St**		
02.08.07.0035	**Leistung, am Winkelmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010201** Winkelmast, 1 Rohrschwenkausleger montieren	**2,000**	**St**		
02.08.07.0036	**Lieferung, am Winkelmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010202** Winkelmast, 1 Rohrschwenkausleger liefern	**2,000**	**St**		
02.08.07.0037	**Leistung, an Hängesäule 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010501** Hängesäule, 1 Rohrschwenkausleger montieren	**1,000**	**St**		

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.07.0038	**Lieferung, an Hängesäule 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010502** Hängesäule, 1 Rohrschwenkausleger liefern	**1,000**	**St**		
02.08.07.0039	**Leistung, am Flachmast 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt MLV-OLA_0** Flachmast, 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt montieren	**6,000**	**St**		
02.08.07.0040	**Lieferung, am Flachmast 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt MLV-OLA_** Flachmast, 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt liefern	**6,000**	**St**		
02.08.07.0041	**Leistung, am Stahlprofilmast, Systemhöhe = < 0,30 m MLV-OLA_03030301** Stahlprofilmast, Systemhöhe = < 0,30 m montieren	**9,000**	**St**		
02.08.07.0042	**Lieferung, am Stahlprofilmast, Systemhöhe = < 0,30 m MLV-OLA_03030302** Stahlprofilmast, Systemhöhe = < 0,30 m liefern	**9,000**	**St**		
02.08.07.0043	**Leistung, Vogelabwehr 2 Stück pro Isolator MLV-OLA_03060101** Montage Vogelabwehr, 2 Stück pro Isolator im Ausleger	**32,000**	**St**		
02.08.07.0044	**Lieferung, Vogelabwehr 2 Stück pro Isolator MLV-OLA_03060102** Vogelabwehr, 2 Stück pro Isolator im Ausleger liefern	**32,000**	**St**		
02.08.07.0045	**Leistung, Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 MLV-OLA_0306** Leistung Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 1 Stück pro Isolator				

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0045) ...				*Übertrag*	
		6,000	**St**		

02.08.07.0046 Lieferung, Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 MLV-OLA_030

Lieferung Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28
1 Stück pro Isolator

6,000 St

02.08.07.0047 Leistung, Mehrgleisausleger komplett Länge bis 8,0 m MLV-OLA_04010101

Montage Mehrgleisausleger komplett, Länge bis 8,0 m einschl. Befestigungsteile und Aufhängung ohne Hängesäule

1,000 St

02.08.07.0048 Lieferung, Mehrgleisausleger komplett Länge bis 8,0 m MLV-OLA_0401010

Lieferung Mehrgleisausleger komplett, Länge bis 8,0 m einschl. Befestigungsteile und Aufhängung ohne Hängesäule

1,000 St

02.08.07.0049 Leistung, Hängesäule MLV-OLA_04010301

Montage komplett, Montage Hängesäule einschl. Befestigungsteile und Aufhängung

1,000 St

02.08.07.0050 Lieferung, Hängesäule MLV-OLA_04010302

Lieferung komplett, Hängesäule einschl. Befestigungsteile und Aufhängung

1,000 St

Vorbemerkungen:
Lieferung und Montage aller Anbauteile, Radspanner, Gewichtssatz und Gewichtsführung für Fahrdraht und Tragseil komplett,
ohne Isolatoren, Regelausführung Betongewicht

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.07.0051	**Leistung, KW-Abspann. bew/bew nebeneinander am Winkelmast MLV-OLA_050** Kettenwerksabspannung beweglich/beweglich nebeneinander am Winkelmast montieren	**3,000**	**St**		
02.08.07.0052	**Lieferung, KW-Abspann. bew/bew nebeneinander am Winkelmast MLV-OLA_05** Kettenwerksabspannung beweglich/beweglich nebeneinander am Winkelmast liefern	**3,000**	**St**		
02.08.07.0053	**Leistung, am Ausleger MLV-OLA_06010101** Festpunkt am Ausleger, Montage der Befestigungsteile, des Festpunktseiles und der Z-Ankerseile, ohne Isolatoren	**1,000**	**St**		
02.08.07.0054	**Lieferung, am Ausleger MLV-OLA_06010102** Festpunkt am Ausleger, Lieferung der Befestigungsteile, des Festpunktseiles und der Z-Ankerseile, ohne Isolatoren	**1,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Mastanker Lieferung und Montage der Befestigungsteile einschl. des Rückankers				
02.08.07.0055	**Leistung, Mastanker für FP-Verank. am Winkelmast MLV-OLA_07010201** Mastanker für Festpunktverankerung am Winkelmast montieren	**1,000**	**St**		
02.08.07.0056	**Lieferung, Mastanker für FP-Verank. am Winkelmast MLV-OLA_07010202** Mastanker für Festpunktverankerung am Winkelmast liefern	**1,000**	**St**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.07.0057	**Leistung, Mastanker für FP-Verank. am Betonmast MLV-OLA_07010401** Mastanker für Festpunktverankerung am Betonmast montieren	**1,000**	**St**		
02.08.07.0058	**Lieferung, Mastanker für FP-Verank. am Betonmast MLV-OLA_07010402** Mastanker für Festpunktverankerung am Betonmast liefern	**1,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl. Auswechseln der Hänger				
02.08.07.0059	**Leistung, Re 200 regulieren mit Hängerwechsel MLV-OLA_08040301** Re 200, Montage Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl. Auswechseln der Hänger	**1.800,000**	**m**		
02.08.07.0060	**Lieferung, Re 200 regulieren mit Hängerwechsel MLV-OLA_08040302** Re 200, Lieferung Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl. Auswechseln der Hänger	**1.800,000**	**m**		
02.08.07.0061	**Leistung, elektrischer Verbinder MLV-OLA_08080101** Montage elektrischer Verbinder zwischen zwei Kettenwerken	**2,000**	**St**		
02.08.07.0062	**Lieferung, elektrischer Verbinder MLV-OLA_08080102** Lieferung elektrischer Verbinder zwischen zwei Kettenwerken	**2,000**	**St**		
	Übertrag				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.07.0063	**Leistung, Montage eines Isolators mit einer Einbaulänge von 840 mm M** Montage eines Isolators mit einer Einbaulänge von 840 mm einschl. Klemmen innerhalb von Seilen, Fahrdrähten und an Abfangungen	**8,000**	**St**		
02.08.07.0064	**Lieferung, für Montage eines Isolators mit einer Einbaulänge von 840** Lieferung eines Isolators mit einer Einbaulänge von 840 mm einschl. Klemmen innerhalb von Seilen, Fahrdrähten und an Abfangungen	**8,000**	**St**		
02.08.07.0065	**Leistung, Ausgleichsverbinder MLV-OLA_08100301** Leistung; Ausgleichsverbinder	**6,000**	**St**		
02.08.07.0066	**Lieferung, Ausgleichsverbinder MLV-OLA_08100302** Lieferung; Ausgleichsverbinder	**6,000**	**St**		
02.08.07.0067	**Leistung, Längskettenwerk einmalig umbauen MLV-OLA_08110101** Längskettenwerk einmalig umbauen und regulieren, Kettenwerk an den Stützpunkten ausklemmen, auf neue Stützpunkte übernehmen bzw. Stützpunkte anpassen, Regulierung, Hängermontage einschl. oberleitungstechnologisch bedingte Bindedrahthänger ohne Y-Seiltausch	**850,000**	**m**		
02.08.07.0068	**Lieferung, Hänger für Endzustand MLV-OLA_08110102** Lieferung, Hänger für Endzustand	**850,000**	**St**		
02.08.07.0069	**Leistung, Längskettenwerk in Bindedrähte regulieren MLV-OLA_08110201** Leistung, Längskettenwerk in Bindedrähte regulieren				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0069) ...				*Übertrag*	_____
		850,000	**m**	_____	_____

02.08.07.0070 **Lieferung, Bindedrahthänger MLV-OLA_08110202**

Lieferung, Bindedrahthänger

850,000 St _____ _____

02.08.07.0071 **Leistung, Zuschlag für Umbau in Kettenwerksabsenkung MLV-OLA_08110301**

Zuschlag für Umbau in Kettenwerksabsenkung, Regulieren des Längskettenwerks einschl. Zubehör und Einbau von isoliertem Tragseil

900,000 m _____ _____

02.08.07.0072 **Lieferung, Zuschlag für Kettenwerksabsenkung MLV-OLA_08110302**

Material für Kettenwerksabsenkung einschl. Zubehör, Hänger und isoliertes Tragseil liefern

900,000 m _____ _____

Vorbemerkungen:
Betriebsfertiges Verlegen beinhaltet auch das Unterqueren von Kabelkanälen.
Ohne das fachgerechte Abschleifen von Schienenwalzzeichen.
Die maximale Länge bis 5m, bezieht sich auf die Kabellänge (nicht MVK-Maß)

02.08.07.0073 **Leistung, Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene MLV-OLA_100**

Montage Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene oder Bauteil.
betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen

11,000 St _____ _____

02.08.07.0074 **Lieferung, Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene MLV-OLA_10**

Lieferung Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene oder Bauteil. Liefern für betriebsfertiges Verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0074) ...				*Übertrag*	
		11,000	**St**		

02.08.07.0075 **Leistung, Zuschlag für Mast- / Bauteilerde > 5,00 m pro m MLV-OLA_100**

Montage Zuschlag für Mast- / Bauteilerde > 5,00 m pro m (Kabellänge)

5,000 m

02.08.07.0076 **Lieferung, Zuschlag für Mast- / Bauteilerde > 5,00 m pro m MLV-OLA_10**

Lieferung Zuschlag für Mast- / Bauteilerde > 5,00 m pro m (Kabellänge)

5,000 m

Vorbemerkungen:
Regelfall ist die parallele Verlegung der Kabel.
Davon abweichende Ausführungen sind in der Leistungsbeschreibung festzulegen

02.08.07.0077 **Leistung, Steuerkabel im vorhandenen Schutzrohr verlegen MLV-OLA_140**

Steuerkabel im vorhandenen Schutzrohr verlegen, einschl. Kabelkennzeichnungsbänder, ohne Erd- und Schutzrohrverlegearbeiten

250,000 m

02.08.07.0078 **Lieferung, Steuerkabel im vorhandenen Schutzrohr MLV-OLA_14020202**

Steuerkabel liefern einschl. erforderlicher Kabelkennzeichnungsbänder

250,000 m

02.08.07.0079 **Leistung, Kabelprüfung durchführen MLV-OLA_14020310**

Kabelprüfung nach DIN / VDE durchführen, Messprotokolle

2,000 St

02.08.07.0080 **Leistung, Anschluss eines Steuerkabels der Außenanlage MLV-OLA_150101**

Anschluss eines Steuerkabels der Außenanlage an vorhandene HX1 - Klemmleiste oder

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0080) ...				*Übertrag*	
	Schalterfernantrieb einschl. Kabel- und Adernkennzeichnung	**2,000**	**St**		
02.08.07.0081	**Lieferung, Anschluss eines Steuerkabels der Außenanlage MLV-OLA_15010**				
	Material für Anschluss eines Steuerkabels der Außenanlage an vorhandene HX1 - Klemmleiste oder Schalterfernantrieb einschl. Kabel- und Adernkennzeichnung liefern	**2,000**	**St**		
	Vorbemerkungen:				
02.08.07.0082	**Schaltergestänge ausbolzen und festlegen MLV-OLA_18012101**				
	Schaltergestänge ausbolzen und festlegen	**6,000**	**St**		
02.08.07.0083	**Schaltergestänge lösen und einbolzen MLV-OLA_18012201**				
	Schaltergestänge lösen und einbolzen	**6,000**	**St**		
02.08.07.0084	**Leistung, feste Erde Kettenwerk bauzeitlich montieren (Aufbau und Rüc**				
	Leistung, feste Erde Kettenwerk bauzeitlich montieren (Aufbau und Rückbau)	**6,000**	**St**		
02.08.07.0085	**Lieferung, feste Erde Kettenwerk bauzeitlich MLV-OLA_18012302**				
	Lieferung, feste Erde Kettenwerk bauzeitlich	**6,000**	**St**		
02.08.07.0086	**Leistung, Bahnerdungsvorrichtung für Längskettenwerk einbauen MLV-OL**				
	Leistung, Bahnerdungsvorrichtung für Längskettenwerk einbauen	**6,000**	**St**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.07.0087	**Leistung, Bahnerdungsvorrichtung für Längskettenwerk ausbauen MLV-OL** Leistung, Bahnerdungsvorrichtung für Längskettenwerk ausbauen	**6,000**	**St**		
02.08.07.0088	**Leistung, Bahnerdungsvorrichtung für Längskettenwerk vorhalten MLV-O** Leistung, Bahnerdungsvorrichtung für Längskettenwerk vorhalten	**6,000**	**d**		
02.08.07.0089	**Leistung, EL 6-Signalschild MLV-OLA_19020301** Aufstellen eines EL 6-Signalschildes am Betonpfahl oder Rohr, ohne elektr. Beleuchtungsanschluss	**6,000**	**St**		
02.08.07.0090	**Lieferung, EL 6-Signalschild MLV-OLA_19020302** Liefern eines EL 6-Signalschildes am Betonpfahl oder Rohr, ohne elektr. Beleuchtungsanschluss	**6,000**	**St**		
02.08.07.0091	**Leistung, Anbringen von Warnschildern MLV-OLA_19020401** Anbringen von Warnschildern	**6,000**	**St**		
02.08.07.0092	**Lieferung, Anbringen von Warnschildern MLV-OLA_19020402** Liefern von Warnschildern	**6,000**	**St**		
02.08.07.0093	**Schaltantragsteller für eigene Leistungen MLV-OLA_19020601** Schaltantragsteller für eigene Leistungen		**psch**	nur Ges.-Preis	
	Übertrag				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.07.0094	**Zuarbeit Sige-Koordinator MLV-OLA_19020701** Zuarbeit für den Sige-Koordinator	**psch**	nur Ges.-Preis		
02.08.07.0095	**Erstellen der 1. Seite des Sicherungsplans als Zuarbeit für die BLS (** Erstellen der 1. Seite des Sicherungsplans als Zuarbeit für die BLS (Betriebszentrale Sicherheit)	**1,000**	**St**		
02.08.07.0096	**Teilnahme an zusätzlichen Projekt- oder Koordbsp. MLV-OLA_19020901** Teilnahme an zusätzlichen Projekt- oder Koordinierungsbesprechungen	**1,000**	**h**		
02.08.07.0097	**Teilnahme an zusätzlichen Projekt- oder Koordbsp. MLV-OLA_19021001** Teilnahme an zusätzlichen Projekt- oder Koordinierungsbesprechungen bei notwendiger gesonderter An- und Abreise, Tagessatz enthält alle notwendigen Aufwendungen	**1,000**	**d**		
02.08.07.0098	**Teilnahme an der Abnahme Begehung MLV-OLA_19030101** Teilnahme an der Abnahme Begehung. Ohne erforderliche An- und Abfahrt von Personal. Diese wird im Bedarfsfall gesondert vergütet. 1 Stück entspricht max. 8 Stunden	**1,000**	**St**		
02.08.07.0099	**Teilnahme an der Abnahme Befahrung MLV-OLA_19030201** Teilnahme an der Abnahme Befahrung. Gestellung des Abnahmefahrzeuges incl. Personals durch AN. Ohne erforderliche An- und Abfahrt von Personal und Fahrzeug. Diese werden im Bedarfsfall gesondert vergütet. 1 Stück entspricht max. 8 Stunden.	**1,000**	**St**		
	Übertrag				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.07.0100	**IST-Aufmessung mit opt. Lot und Messstange MLV-OLA_19030301** IST-Aufmessung mit opt. Lot und Messstange der Höhen- und Seitenlage am Stützpunkt sowie Erstellung eines Aufnahmedatenblattes pro Stützpunkt	**9,000**	**St**		
02.08.07.0101	**An- und Abtransport des Fahrzeuges mit Messstromabnehmer MLV-OLA_1903** An- und Abtransport des Fahrzeuges mit Messstromabnehmer	**1,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Rückbau entsprechend der nachstehenden Standardpositionen einschl. aller Befestigungsteile, Träger, Traversen, Isolatoren, einschl. Transport zur im Baufeld gelegenen Sammelübergabestelle(n) (Festlegung durch AN)				
02.08.07.0102	**Rückbau Kettenwerk MLV-OLA_20010101** Rückbau Kettenwerk	**45,000**	**m**		
02.08.07.0103	**Rückbau Rohrschwenkausleger MLV-OLA_20010301** Rückbau Rohrschwenkausleger	**37,000**	**St**		
02.08.07.0104	**Rückbau Abfangung beweglich/beweglich MLV-OLA_20010901** Rückbau Abfangung beweglich/beweglich komplett	**3,000**	**St**		
02.08.07.0105	**Rückbau Masterdung MLV-OLA_20011501** Rückbau Masterdung	**14,000**	**St**		

Übertrag

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.07.0106	**Rückbau EL-Signal MLV-OLA_20011901** Rückbau EL-Signal einschl. Betonpfahl oder Rohr	**6,000**	**St**		
02.08.07.0107	**Rückbau Steuerkabel MLV-OLA_20012201** Rückbau Steuerkabel einschl. Kabelaufführung	**250,000**	**m**		
02.08.07.0108	**Rückbau Stahlmaste Winkelmast MLV-OLA_20012501** Rückbau Stahlmaste Winkelmast	**5,000**	**St**		
02.08.07.0109	**Rückbau Stahlmaste Flachmast MLV-OLA_20012601** Rückbau Stahlmaste Flachmast	**8,000**	**St**		
02.08.07.0110	**Rückbau Betonmast Tragmast MLV-OLA_20013001** Rückbau Betonmast Tragmast	**1,000**	**St**		
02.08.07.0111	**Abbrennen von Ankerbolzen MLV-OLA_20013201** Abbrennen von Ankerbolzen	**112,000**	**St**		
02.08.07.0112	**Mastfundamente, unbewehrten Beton abbrechen MLV-OLA_20013301** unbewehrten Beton abbrechen bis 0,8 m unter Erdoberkante (EOK) einschl. verfüllen (ohne Abbrennen von Ankerbolzen)	**6,000**	**m3**		
02.08.07.0113	**Mastfundamente, bewehrten Beton abbrechen MLV-OLA_20013401** bewehrten Beton abbrechen bis 0,8 m unter Erdoberkante (EOK) einschl. verfüllen (ohne Abbrennen von Ankerbolzen)				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0113) ...				*Übertrag*	
		23,000	**m3**		
02.08.07.0114	**Rammpfahl / Rohr abbrennen MLV-OLA_20013501** Rammpfahl / Rohr abbrennen bis 0,8 m unter Erdoberkante (EOK)	**13,000**	**St**		
02.08.07.0115	**Rückbau Festpunkt MLV-OLA_20013701** Rückbau Festpunkt ohne Rückanker	**1,000**	**St**		
02.08.07.0116	**Rückbau elektrischer Verbinder MLV-OLA_20013801** Rückbau elektrischer Verbinder	**3,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Projektbezogene Leistungen, die in den Leistungspositionen OZ 1 bis 20 nicht enthalten sind				
02.08.07.0117	**Leistung, Mastfußadapter für Großrohrgründung** Mastfußadapter für Großrohrgründung entspr. Ebs 03.03.30 montieren	**8,000**	**St**		
02.08.07.0118	**Lieferung, Mastfußadapter für Großrohrgründung** Mastfußadapter für Großrohrgründung entspr. Ebs 03.03.30 liefern	**8,000**	**St**		
02.08.07.0119	**Leistung, Muffe für OSE-Kabel herstellen** Muffe für OSE-Kabel mit bis zu 24 Adern herstellen	**4,000**	**St**		
02.08.07.0120	**Lieferung, Muffe für OSE-Kabel herstellen**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.07.0120) ...				*Übertrag*	_____
	Muffe für OSE-Kabel mit bis zu 24 Adern liefern				
		4,000	**St**	_____	_____
Summe	**02.08.07**	**Oberleitung Bauzustand Bw 11**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.08 **Oberleitung Endzustand Bw 11**

Oberleitung Endzustand Bw 11

Planungsleistungen

Vorbemerkungen:
Alle Plan- und Revisionsunterlagen sind vektorisiert gemäß Ril 997.0120Z02 zu erstellen und zu übergeben.

Es ist nur eine Möglichkeit für die Erstellung der AU auszuwählen

Folgende Unterlagen sind Grundlage für die AU und durch den AG beizustellen:

* vektorisierte, bauphasenbezogene EP geprüft und freigegeben einschl. beantragter/erteilter UIG
* vektorisierte IVL-Pläne
* Bestandspläne der Oberleitungsanlage/OSE aus IZ-Plan mit Änderungsstamm gesperrt sowie aktuelle Ebsü
* vektorisierte bautechnische QP mit allen Einbauten in SOLL-/IST-Gleislage von geplanten Maststandorten EP
* vektorisierte Bestandspläne/Entwurfspläne geprüft und freigegeben projektbezogen tangierender Fremdgewerke
* VZG Umbaubereich SOLL/IST
* vektorisierte Trassierung Soll/Ist-Zustand
* Schienenteilungspläne und Angabe Gleisfreimelde-technik
* Gleisvermarkungspläne
* LINA-Listen
* Baugrundgutachen inkl. Gründungsempfehlung

02.08.08.0001 **Erstellen der AU in vollständig vektorisierter Form (DGN/DWG). Grundla**

Erstellen der Ausführungsunterlagen in vektorisierter Form (DGN/DWG).
Grundlage: Die Entwurfsplanung und der umgebende Bestand werden für die betroffenen Planbereiche vollständig vektorisiert gemäß Schnittstellenbeschreibung Elektrotechnik Teilbereich Oberleitungsanlagen kostenfrei übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.08.0002 **Erstellen der Handrevision (Braun-Einträge) MLV-OLA_01020100**

Erstellen der Hand-Revision im Papier-Format zur Abnahme. Diese Leistungen sind Grundlage für die Pos.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0002) ...

Übertrag _____

01.02.0400 und werden separat vergütet.
Grundlage: Die freigegebene Ausführungsunterlage ist handschriftlich um die Veränderungen während des Baus zu berichtigen und zur Abnahme vorzulegen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.08.0003 Erstellen vektorisierter Bestandspläne veränderter Anlagen (Baubereic

Erstellen von vektorisierten Bestandsplänen im DGN/DWG-Format nach Schnittstellenbeschreibung Oberleitung für den in der Leistungsbeschreibung definierten Baubereiche
(IVL-Blattschnitte 6367 CG, 6367 CH)

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.08.0004 Erstellen der Revision im vorhandenen Dateiformat MLV-OLA_01020400

Erstellen der Revision / Korrektur der Bestandsunterlagen im vorhandenen Dateiformat.
Grundlage: Die Bestandsdateien werden in nicht vektorisierter Form als Raster-/Pixeldatei übergeben und sind in diesem Format zurückzuführen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.08.0005 Pflege der technischen Plätze für einem in der Leistungsbeschreibung

Dem Auftragnehmer wird ein Download der technischen Plätze für einem in der Leistungsbeschreibung definierten Bereich im Format Excel übergeben. In diesem sind alle Felder zu pflegen, die in den OL-Erfassungsblättern aufgeführt sind.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.08.0006 Erstellung oberleitungstechnischer Bahnerdungsplan MLV-OLA_01020700

Erstellung oberleitungstechnischer Bahnerdungsplan gemäß Ril 997.0120 und örtlichen Grenzen laut Leistungsbeschreibung

psch nur Ges.-Preis _____

Vorbemerkungen:
Die Verteilung und deren Kosten obliegen grundsätzlich dem AG

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.08.0007	**Zuarbeit zur Erstellung einer Ebsü-Änderung MLV-OLA_01030200** Zuarbeit zur Erstellung einer Ebsü-Änderung Übergabe der Handskizze durch den AN an die Projektleitung der DB zur weiteren Bearbeitung	**2,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Grundlagen sind die übergebenen vermessungstechnischen Bestandsunterlagen (Vermessungsdaten und CAD-Vectordaten...)				
02.08.08.0008	**Leistung, Messbolzen MLV-OLA_01040101** Anbringen von Messbolzen ohne Vermessungsleistungen	**11,000**	**St**		
02.08.08.0009	**Lieferung, Messbolzen MLV-OLA_01040102** Lieferung von Messbolzen	**11,000**	**St**		
02.08.08.0010	**Einmessen der Mast- und Ankerfundamentstandorte MLV-OLA_01040200** Einmessen der Mast- und Ankerfundamentstandorte und Übergabe der Koordinaten in DB REF NETZ	**11,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Grundlage sind die Regelzeichnungen zu den Streckenquerschnitten der DBAG (Regelprofil). Erdaushub, Boden anfüllen und verdichten (Regelprofil/Geländeprofil beachten) sowie Erstellen von Rammprotokollen ist Sache AN und ist den entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Statisch nachzuweisender Verbau, ggf. notwendige Verschwenkung von Kettenwerk oder Bahnenergieleitung und die Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Die Kabelumverlegung erfolgt durch den AG. Lieferung von Beton im Zeitraum von Montag bis Freitag in der Zeit von 07-20 Uhr. Zuschläge (Mehrpreis) außerhalb der o.g. Zeiten sind durch den AN nachzuweisen und durch den AG zu vergüten.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Vorbemerkungen:
Hängesäulen im Tunnel oder unter Bauwerken für Kettenwerks-, Speiseleitungs- und Rückleiterstützpunkte

02.08.08.0011 **Leistung, Hängesäule im Tunnel oder unter Bauwerken MLV-OLA_02130101**

Hängesäule im Tunnel oder unter Bauwerken montieren, Montage an vorhandenen Verankerungspunkten ohne Abstützung

6,000 St _____ _____

02.08.08.0012 **Lieferung, Hängesäule ohne Abstützung im Tunnel oder unter Bauwerken**

Hängesäule ohne Abstützung für Montage im Tunnel oder unter Bauwerken liefern

6,000 St _____ _____

Vorbemerkungen:
Montage der Befestigungsteile, Aufmessen, Berechnen, Ausleger anfertigen, Ausleger einschl. Isolatoren, Montage am Mast / Bauwerk

02.08.08.0013 **Leistung, am Winkelmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010201**

Winkelmast, 1 Rohrschwenkausleger montieren

2,000 St _____ _____

02.08.08.0014 **Lieferung, am Winkelmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010202**

Winkelmast, 1 Rohrschwenkausleger liefern

2,000 St _____ _____

02.08.08.0015 **Leistung, am Betonmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010401**

Betonmast, 1 Rohrschwenkausleger montieren

8,000 St _____ _____

02.08.08.0016 **Lieferung, am Betonmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010402**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0016) ...

Übertrag _____

Betonmast, 1 Rohrschwenkausleger liefern

8,000 St _____ _____

02.08.08.0017 Leistung, am Flachmast 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt MLV-OLA_0

Flachmast, 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt
montieren

5,000 St _____ _____

02.08.08.0018 Lieferung, am Flachmast 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt MLV-OLA_

Flachmast, 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt liefern

5,000 St _____ _____

02.08.08.0019 Leistung, am Betonmast 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt MLV-OLA_0

Betonmast, 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt
montieren

1,000 St _____ _____

02.08.08.0020 Lieferung, am Betonmast 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt MLV-OLA_

Betonmast, 2 Rohrschwenkausleger je Stützpunkt liefern

1,000 St _____ _____

02.08.08.0021 Leistung, an Hängesäule, Systemhöhe = < 0,30 m. MLV-OLA_03030501

Hängesäule, Systemhöhe = < 0,30 m montieren

9,000 St _____ _____

02.08.08.0022 Lieferung, an Hängesäule, Systemhöhe = < 0,30 m. MLV-OLA_03030502

Hängesäule, Systemhöhe = < 0,30 m liefern

9,000 St _____ _____

02.08.08.0023 Leistung, Bahnsteigausleger am Winkelmast MLV-OLA_03040201

Einzelausleger am Winkelmast
1 Rohrschwenkausleger
montieren

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0023) ...				*Übertrag*	
		3,000	**St**		
02.08.08.0024	**Lieferung, Bahnsteigausleger am Winkelmast MLV-OLA_03040202** Einzelausleger am Winkelmast 1 Rohrschwenkausleger liefern				
		3,000	**St**		
02.08.08.0025	**Leistung, Vogelabwehr 2 Stück pro Isolator MLV-OLA_03060101** Montage Vogelabwehr, 2 Stück pro Isolator im Ausleger				
		46,000	**St**		
02.08.08.0026	**Lieferung, Vogelabwehr 2 Stück pro Isolator MLV-OLA_03060102** Vogelabwehr, 2 Stück pro Isolator im Ausleger liefern				
		46,000	**St**		
02.08.08.0027	**Leistung, Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 MLV-OLA_0306** Leistung Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 1 Stück pro Isolator				
		8,000	**St**		
02.08.08.0028	**Lieferung, Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 MLV-OLA_030** Lieferung Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 1 Stück pro Isolator				
		8,000	**St**		
02.08.08.0029	**Leistung, Zuschlag Kettenwerksabsenkung regulieren MLV-OLA_08020101** Zuschlag für Kettenwerksabsenkung, Regulieren des Längskettenwerkes einschl. Zubehör und Einbau von isoliertem Tragseil				
		900,000	**m**		
02.08.08.0030	**Lieferung, Zuschlag Kettenwerksabsenkung MLV-OLA_08020102** Material für Kettenwerksabsenkung einschl. Zubehör,				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0030) ...

Übertrag _____

Hänger und isoliertes Tragseil liefern

900,000 m _____ _____

Vorbemerkungen:
Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl. Auswechseln der Hänger

02.08.08.0031 Leistung, Re 200 regulieren mit Hängerwechsel MLV-OLA_08040301

Re 200, Montage
Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl. Auswechseln der Hänger

1.800,000 m _____ _____

02.08.08.0032 Lieferung, Re 200 regulieren mit Hängerwechsel MLV-OLA_08040302

Re 200, Lieferung
Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl. Auswechseln der Hänger

1.800,000 m _____ _____

02.08.08.0033 Leistung, Y-Beiseiltausch MLV-OLA_08070101

Y-Beiseiltausch einschl. Beiseilklemmen und der Beiseilhänger

13,000 St _____ _____

02.08.08.0034 Lieferung, für Y-Beiseiltausch MLV-OLA_08070102

Y-Beiseil einschl. Beiseilklemmen und Beiseilhänger liefern

13,000 St _____ _____

02.08.08.0035 Leistung, elektrischer Verbinder MLV-OLA_08080101

Montage elektrischer Verbinder zwischen zwei Kettenwerken

4,000 St _____ _____

02.08.08.0036 Lieferung, elektrischer Verbinder MLV-OLA_08080102

Lieferung elektrischer Verbinder zwischen zwei

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0036) ...				*Übertrag*	
	Kettenwerken	**4,000**	**St**		
02.08.08.0037	**Leistung, Montage eines Isolators mit einer Einbaulänge von 840 mm M** Montage eines Isolators mit einer Einbaulänge von 840 mm einschl. Klemmen innerhalb von Seilen, Fahrdrähten und an Abfangungen	**6,000**	**St**		
02.08.08.0038	**Lieferung, für Montage eines Isolators mit einer Einbaulänge von 840** Lieferung eines Isolators mit einer Einbaulänge von 840 mm einschl. Klemmen innerhalb von Seilen, Fahrdrähten und an Abfangungen	**6,000**	**St**		
02.08.08.0039	**Leistung, Längskettenwerk einmalig umbauen MLV-OLA_08110101** Längskettenwerk einmalig umbauen und regulieren, Kettenwerk an den Stützpunkten ausklemmen, auf neue Stützpunkte übernehmen bzw. Stützpunkte anpassen, Regulierung, Hängermontage einschl. oberleitungstechnologisch bedingte Bindedrahthänger ohne Y-Seiltausch	**1.100,000**	**m**		
02.08.08.0040	**Lieferung, Hänger für Endzustand MLV-OLA_08110102** Lieferung, Hänger für Endzustand	**1.100,000**	**St**		
02.08.08.0041	**Leistung, Längskettenwerk in Bindedrähte regulieren MLV-OLA_08110201** Leistung, Längskettenwerk in Bindedrähte regulieren	**1.100,000**	**m**		
02.08.08.0042	**Lieferung, Bindedrahthänger MLV-OLA_08110202** Lieferung, Bindedrahthänger				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0042) ...

Übertrag _____

1.100,000 St _____ _____

Vorbemerkungen:
Bei Kettenwerkeinkürzung wird der Rückbau KW und bei Verlängerung des KW der Neubau KW zusätzlich berechnet.

02.08.08.0043 Leistung, vorhandenes Kettenwerk auf vorhandene Abfangung übernehmen

Leistung, vorhandenes Kettenwerk auf vorhandene Abfangung übernehmen.

3,000 St _____ _____

02.08.08.0044 Lieferung, vorhandenes Kettenwerk auf vorhandene Abfangung übernehmen

Lieferung, vorhandenes Kettenwerk auf vorhandene Abfangung übernehmen

3,000 St _____ _____

Vorbemerkungen:
Betriebsfertiges Verlegen beinhaltet auch das Unterqueren von Kabelkanälen.
Ohne das fachgerechte Abschleifen von Schienenwalzzeichen.
Die maximale Länge bis 5m, bezieht sich auf die Kabellänge (nicht MVK-Maß)

02.08.08.0045 Leistung, Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene MLV-OLA_100

Montage Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene oder Bauteil.
betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen

13,000 St _____ _____

02.08.08.0046 Lieferung, Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene MLV-OLA_10

Lieferung Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene oder Bauteil. Liefern für betriebsfertiges Verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen

13,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.08.0047	**Leistung, Zuschlag für Mast- / Bauteilerde > 5,00 m pro m MLV-OLA_100** Montage Zuschlag für Mast- / Bauteilerde > 5,00 m pro m (Kabellänge)	**5,000**	**m**		
02.08.08.0048	**Lieferung, Zuschlag für Mast- / Bauteilerde > 5,00 m pro m MLV-OLA_10** Lieferung Zuschlag für Mast- / Bauteilerde > 5,00 m pro m (Kabellänge)	**5,000**	**m**		
02.08.08.0049	**Leistung, Schienenverbinder MLV-OLA_10010301** Montage Schienenverbinder, betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen	**2,000**	**St**		
02.08.08.0050	**Lieferung, Schienenverbinder MLV-OLA_10010302** Lieferung Schienenverbinder, betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen	**2,000**	**St**		
02.08.08.0051	**Leistung, Gleisverbinder MLV-OLA_10010401** Montage Gleisverbinder, betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen	**1,000**	**St**		
02.08.08.0052	**Lieferung, Gleisverbinder MLV-OLA_10010402** Lieferung Gleisverbinder, betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen	**1,000**	**St**		
02.08.08.0053	**Leistung, Erdung einer Hängesäule (am Bauwerk) MLV-OLA_10011301** Montage Erdung einer Hängesäule (am Bauwerk), betriebsfertig verlegen und anschließen einschl. aller				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0053) ...				*Übertrag*	
	Befestigungen	**9,000**	**St**		
02.08.08.0054	**Lieferung, Erdung einer Hängesäule (am Bauwerk) MLV-OLA_10011302** Lieferung Erdung einer Hängesäule (am Bauwerk) einschl. aller Befestigungen	**9,000**	**St**		
02.08.08.0055	**Leistung, Kurze Erdungsverbinder MLV-OLA_10011601** Montage Kurze Erdungsverbinder zwischen Bauteilen montieren	**6,000**	**St**		
02.08.08.0056	**Lieferung, Kurze Erdungsverbinder MLV-OLA_10011602** Lieferung Kurze Erdungsverbinder einschl. aller Befestigungsteile	**6,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Lieferung und Montage Anschluss Schalter und Schalterquerleitungen ans Kettenwerk, einschl. aller Traversen, Befestigungsteile und Isolatorstützen mit Isolatoren und elektrischen Verbindern Die Verbindungen von Schalter auf Kettenwerk und Schalterquerleitung auf Kettenwerk sind einzeln zu erfassen				
02.08.08.0057	**Leistung, Anschluss Schalter ans Kettenwerk MLV-OLA_11030101** Montage Schalterleitung ans Kettenwerk betriebsfertig anschließen	**2,000**	**St**		
02.08.08.0058	**Lieferung, Anschluss Schalter ans Kettenwerk MLV-OLA_11030102** Lieferung Anschluss Schalter ans Kettenwerk	**2,000**	**St**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Vorbemerkungen: Regelfall ist die parallele Verlegung der Kabel. Davon abweichende Ausführungen sind in der Leistungsbeschreibung festzulegen				
02.08.08.0059	**Leistung, Kabelprüfung durchführen MLV-OLA_14020310** Kabelprüfung nach DIN / VDE durchführen, Messprotokolle	**2,000**	**St**	_____	_____
02.08.08.0060	**Leistung, Steuerkabel im vorhandenen Kabeltrog verlegen MLV-OLA_1402** Steuerkabel im vorhandenen Kabeltrog verlegen, einschl. Kabelkennzeichnungsbänder, ohne Auf- u. Zudeckeln Kabeltrog, ohne Erd- und Trogverlegearbeiten	**800,000**	**m**	_____	_____
02.08.08.0061	**Lieferung, Steuerkabel im vorhandenen Kabeltrog MLV-OLA_14020402** Steuerkabel liefern einschl. erforderlicher Kabelkennzeichnungsbänder	**800,000**	**m**	_____	_____
	Vorbemerkungen: Herstellen der Kabelwege außerhalb des Gewerkes koordinierter Kabeltrassen- und Tiefbau				
02.08.08.0062	**Leistung, Kabeltrog auf- und zudeckeln MLV-OLA_14030501** Kabeltrog auf- und zudeckeln Kabeltrog Größe I / II	**800,000**	**m**	_____	_____
02.08.08.0063	**Leistung, Anschluss eines Steuerkabels der Außenanlage MLV-OLA_150101** Anschluss eines Steuerkabels der Außenanlage an vorhandene HX1 - Klemmleiste oder Schalterfernantrieb einschl. Kabel- und Adernkennzeichnung				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0063) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.08.08.0064 Lieferung, Anschluss eines Steuerkabels der Außenanlage MLV-OLA_15010

Material für Anschluss eines Steuerkabels der Außenanlage an vorhandene HX1 - Klemmleiste oder Schalterfernantrieb einschl. Kabel- und Adernkennzeichnung liefern

2,000 St _____ _____

Vorbemerkungen:
Lieferung und Montage Kilometer- bzw. Hektometerzeichen einschl. Befestigungsteile nach Maßgabe der Richtlinie 800.0104

02.08.08.0065 Leistung, Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, doppelseitig am Oberleit

Montage Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, doppelseitig am Oberleitungsmast

7,000 St _____ _____

02.08.08.0066 Lieferung, Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, doppelseitig am Oberlei

Lieferung Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, doppelseitig am Oberleitungsmast

7,000 St _____ _____

02.08.08.0067 Leistung, Folien-Klebeziffern (pro Ziffer) MLV-OLA_17010601

Montage von Folien-Klebeziffern zur Angabe bzw. der Korrektur des genauen Standorts

7,000 St _____ _____

02.08.08.0068 Lieferung, Folien-Klebeziffern (pro Ziffer) MLV-OLA_17010602

Lieferung von Folien-Klebeziffern zur Angabe bzw. der Korrektur des genauen Standorts

7,000 St _____ _____

Vorbemerkungen:

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.08.0069	**Schaltergestänge ausbolzen und festlegen MLV-OLA_18012101** Schaltergestänge ausbolzen und festlegen	**6,000**	**St**		
02.08.08.0070	**Schaltergestänge lösen und einbolzen MLV-OLA_18012201** Schaltergestänge lösen und einbolzen	**6,000**	**St**		
02.08.08.0071	**Leistung, feste Erde Kettenwerk bauzeitlich montieren (Aufbau und Rüc** Leistung, feste Erde Kettenwerk bauzeitlich montieren (Aufbau und Rückbau)	**6,000**	**St**		
02.08.08.0072	**Lieferung, feste Erde Kettenwerk bauzeitlich MLV-OLA_18012302** Lieferung, feste Erde Kettenwerk bauzeitlich	**6,000**	**St**		
02.08.08.0073	**Leistung, Radspanner bauzeitlich festsetzen und freisetzen MLV-OLA_18** Leistung, Radspanner bauzeitlich festsetzen und freisetzen Radspanner am Mast für Baufeldfreimachungen festsetzen und freisetzen.	**3,000**	**St**		
02.08.08.0074	**Leistung, EL 6-Signalschild MLV-OLA_19020301** Aufstellen eines EL 6-Signalschildes am Betonpfahl oder Rohr, ohne elektr. Beleuchtungsanschluss	**6,000**	**St**		
02.08.08.0075	**Lieferung, EL 6-Signalschild MLV-OLA_19020302** Liefern eines EL 6-Signalschildes am Betonpfahl oder Rohr, ohne elektr. Beleuchtungsanschluss	**6,000**	**St**		

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.08.0076	**Schaltantragsteller für eigene Leistungen MLV-OLA_19020601** Schaltantragsteller für eigene Leistungen	**psch**		nur Ges.-Preis	
02.08.08.0077	**Zuarbeit Sige-Koordinator MLV-OLA_19020701** Zuarbeit für den Sige-Koordinator	**psch**		nur Ges.-Preis	
02.08.08.0078	**Erstellen der 1. Seite des Sicherungsplans als Zuarbeit für die BLS (** Erstellen der 1. Seite des Sicherungsplans als Zuarbeit für die BLS (Betriebszentrale Sicherheit)	**1,000**	**St**		
02.08.08.0079	**Teilnahme an zusätzlichen Projekt- oder Koordbsp. MLV-OLA_19020901** Teilnahme an zusätzlichen Projekt- oder Koordinierungsbesprechungen	**1,000**	**h**		
02.08.08.0080	**Teilnahme an zusätzlichen Projekt- oder Koordbsp. MLV-OLA_19021001** Teilnahme an zusätzlichen Projekt- oder Koordinierungsbesprechungen bei notwendiger gesonderter An- und Abreise, Tagessatz enthält alle notwendigen Aufwendungen	**1,000**	**d**		
02.08.08.0081	**Teilnahme an der Abnahme Befahrung MLV-OLA_19030201** Teilnahme an der Abnahme Befahrung. Gestellung des Abnahmefahrzeuges incl. Personals durch AN. Ohne erforderliche An- und Abfahrt von Personal und Fahrzeug. Diese werden im Bedarfsfall gesondert vergütet. 1 Stück entspricht max. 8 Stunden.	**1,000**	**St**		
02.08.08.0082	**IST-Aufmessung mit Messstromabnehmer MLV-OLA_19030401** IST-Aufmessung mit Messstromabnehmer der Höhen- und Seitenlage sowie Erstellung eines Aufnahmemessstreifens				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0082) ...				*Übertrag*	
		1.500,000	**m**		

02.08.08.0083 **An- und Abtransport des Fahrzeuges mit Messstromabnehmer MLV-OLA_1903**

An- und Abtransport des Fahrzeuges mit Messstromabnehmer

1,000 St

Vorbemerkungen:
Rückbau entsprechend der nachstehenden Standardpositionen
einschl. aller Befestigungsteile, Träger, Traversen, Isolatoren, einschl. Transport zur im Baufeld gelegenen Sammelübergabestelle(n)
(Festlegung durch AN)

02.08.08.0084 **Rückbau Rohrschwenkausleger MLV-OLA_20010301**

Rückbau Rohrschwenkausleger

17,000 St

02.08.08.0085 **Rückbau Schalterleitung MLV-OLA_20011202**

Rückbau Schalterleitung

2,000 St

02.08.08.0086 **Rückbau Masterdung MLV-OLA_20011501**

Rückbau Masterdung

11,000 St

02.08.08.0087 **Rückbau EL-Signal MLV-OLA_20011901**

Rückbau EL-Signal einschl. Betonpfahl oder Rohr

6,000 St

02.08.08.0088 **Rückbau Steuerkabel MLV-OLA_20012201**

Rückbau Steuerkabel einschl. Kabelaufführung

800,000 m

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.08.0089	**Rückbau Stahlmaste Flachmast MLV-OLA_20012601** Rückbau Stahlmaste Flachmast	**2,000**	**St**		
02.08.08.0090	**Rückbau Stahlprofilmaste Tragmast MLV-OLA_20012801** Rückbau Stahlprofilmaste Tragmast	**9,000**	**St**		
02.08.08.0091	**Rammpfahl / Rohr abbrennen MLV-OLA_20013501** Rammpfahl / Rohr abbrennen bis 0,8 m unter Erdoberkante (EOK)	**8,000**	**St**		
02.08.08.0092	**Rückbau Kilometer- bzw. Hektometerzeichen MLV-OLA_20013601** Rückbau Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, ein- oder doppelseitig	**7,000**	**St**		
02.08.08.0093	**Rückbau elektrischer Verbinder MLV-OLA_20013801** Rückbau elektrischer Verbinder	**3,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Projektbezogene Leistungen, die in den Leistungspositionen OZ 1 bis 20 nicht enthalten sind				
02.08.08.0094	**Leistung, Muffe für OSE-Kabel herstellen** Muffe für OSE-Kabel mit bis zu 24 Adern herstellen	**3,000**	**St**		
02.08.08.0095	**Lieferung, Muffe für OSE-Kabel herstellen** Muffe für OSE-Kabel mit bis zu 24 Adern liefern				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.08.0095) ...				*Übertrag*	
		3,000	**St**		

02.08.08.0096 **Leistung, Hängesäule im Tunnel oder unter Bauwerken an vorhandenen V**

Hängesäule im Tunnel oder unter Bauwerken montieren,
Montage an vorhandenen Verankerungspunkten mit
Abstützung entsprechend Ebs 12.11.53

3,000 **St**

02.08.08.0097 **Lieferung, Hängesäule mit Abstützung im Tunnel oder unter Bauwerken**

Hängesäule mit Abstützung entspr. Ebs 12.11.53 für Montage
im Tunnel oder
unter Bauwerken liefern

3,000 **St**

Summe **02.08.08** **Oberleitung Endzustand Bw 11**

Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.09 **LST-Bauzustand-Kabelanlage**

LST-Bauzustand-Kabelanlage

Die Kabelumverlegung gilt für folgende Kabel:
1. Verlegung zwischen den Gleisen 1 und 2:
- S 1806 123
- S 1806 127
- S 1806 129

2. Verlegung bahnrechts
- S 1806 100
- S 1806 103
- S 1806 600
- S 1807 100
- S 1807 500
- S 1807 700
- S 1809 100
- S 0910 (BÜ)

Es handelt sich um Signalkabel mit Nagetierschutz unterschiedlicher Durchmesser.
Die Kabel sind in Trogtrassen verlegt.
Es sind die Biegeradien und Verlegehinweise gemäß LH 416 einzuhalten.

Abgerechnet wird je m Kabel.

02.08.09.0001 **Bestandskabel trennen**

LST-Bestandskabel 2x trennen und zurückziehen,
nach Kürzung der Signalkabel in KS einführen.

20,000 St _____ _____

02.08.09.0002 **Signalkabel aus Kabeltrasse aufnehmen und entsorgen inkl. Baufeldfreim**

Signalkabel aus Kabeltrasse aufnehmen und entsorgen

1.980,000 m _____ _____

02.08.09.0003 **Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 4x1x0,9**

Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 4x1x0,9 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

205,000 m _____ _____

02.08.09.0004 **Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 24x1x0,9**

Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 24x1x0,9 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.09.0004) ...				*Übertrag*	
		230,000	**m**		

02.08.09.0005 **Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 100x1x0,9**

Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 100x1x0,9 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

460,000 **m**

02.08.09.0006 **Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 160x1x0,9**

Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 160x1x0,9 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

230,000 **m**

02.08.09.0007 **PZB-Steuerkabel A-02YSTF(L)2YB2Y 1x4x0,8**

PZB-Steuerkabel A-02YSTF(L)2YB2Y 1x4x0,8 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

280,000 **m**

02.08.09.0008 **Signalkabel A-2Y(L)2YB2Y 30x4x1,4**

Signalkabel A-2Y(L)2YB2Y 30x4x1,4 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

230,000 **m**

02.08.09.0009 **Signalkabel AJ-2Y(L)2YDB2Y 10x4x0,9 403**

Signalkabel AJ-2Y(L)2YDB2Y 10x4x0,9 rK = 403 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

230,000 **m**

02.08.09.0010 **Signalkabel AJ-2Y(L)2YDB2Y 20x4x0,9 403**

Signalkabel AJ-2Y(L)2YDB2Y 20x4x0,9 rK = 403 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.09.0010) ...				*Übertrag*	
		230,000	**m**		

02.08.09.0011 Auflegen Kabeladern Signalkabel bis 40 Adern

Anschluss bereits verlegter Signalkabel am zugehörigen KV oder KS,
Anschluss der Einzeladern an den definierten Klemmpunkten.

20,000 St

02.08.09.0012 Auflegen Kabeladern Signalkabel bis 80 Adern

Anschluss bereits verlegter Signalkabel am zugehörigen KV oder KS,
Anschluss der Einzeladern an den definierten Klemmpunkten.

4,000 St

02.08.09.0013 Auflegen Kabeladern Signalkabel bis 120 Adern

Anschluss bereits verlegter Signalkabel am zugehörigen KV oder KS,
Anschluss der Einzeladern an den definierten Klemmpunkten.

12,000 St

02.08.09.0014 Auflegen Kabeladern Signalkabel bis 160 Adern

Anschluss bereits verlegter Signalkabel am zugehörigen KV oder KS,
Anschluss der Einzeladern an den definierten Klemmpunkten.

4,000 St

02.08.09.0015 Vorwärmen Signalkabel

Kabeltrommel vom Kabellagerplatz in Lagerhalle des AN transportieren, Kabeltrommel in Lagerhalle mittels isolierender Schutzhülle verpacken und mittels Warmluft auf geeignete Temperatur für Verlegung vorwärmen, Kabeltrommel mit Schutzhülle auf LKW verladen und zur Baustelle transportieren, Kabeltrommel am Verlegeort fertig zur Verlegung aufstellen, Schutzhülle entfernen und Kabellänge sofort in Kabelgefäßsystem verlegen.

Leistung komplett, einschließlich erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.09.0015) ...				*Übertrag*	_____
			psch	nur Ges.-Preis	_____
02.08.09.0016	**Kabelkennzeichnungsband KEZ 150 weiß** Kabelkennzeichnungsband KEZ 150 weiß mit erhaben geprägter Kabelnummer versehen, Befestigung aller 5 m, liefern und montieren.				
		420,000	**St**	_____	_____
Summe	**02.08.09**	**LST-Bauzustand-Kabelanlage**			**_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.10 **LST-Endzustand-Kabelanlage**

LST-Endzustand-Kabelanlage

Die Kabelumverlegung gilt für folgende Kabel:
- S 1806 123a
- S 1806 127a
- S 1806 129
- S 1806 100a
- S 1806 600a
- S 1807 100a
- S 1807 500a
- S 1807 700a
- S 1809 100a
- S 0910a (BÜ)

Es handelt sich um Signalkabel mit Nagetierschutz unterschiedlicher Durchmesser.
Die Kabel sind in Betontrassen umzuverlegen.
Es sind die Biegeradien und Verlegehinweise gemäß LH 416 einzuhalten.

Abgerechnet wird je m Kabel.

02.08.10.0001 **Signalkabel in Betontrog umverlegen**

Signalkabel in Betontrog (Endzustand) umverlegen,
aufgemessene Kabellängen in den Planunterlagen eintragen
(ohne Tiefbauleistungen).

2.095,000 m _____ _____

Summe **02.08.10** **LST-Endzustand-Kabelanlage** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.11 **LST-sonstiges**
LST-sonstiges

02.08.11.0001 **Kabelschrank KVz 85 komplett**
Kabelschrank KVz 85 komplett
liefern und montieren (Komplexposition),
Lieferumfang: KVz 85, Betonsockel, Zubehör, SEV 92,
Erdschiene, Erdseil, Kleinmaterial
Montage: Standort gemäß Kabellageplan, KVz montieren,
Beschrifung gemäß Kabelübersichtsplan vornehmen,
Endverschlüsse einsetzen, Erseil montieren, einschließlich aller
Erdarbeiten.

2,000 **St** _____ _____

02.08.11.0002 **Kabelverteiler SEW95 komplett**
Kabelverteiler SEW95 liefern und montieren,
Montage am Standfuß
Beschriftung gemäß Kabelübersichtsplan vornehmen,
inkl. notwendiger Erdarbeiten.

2,000 **St** _____ _____

02.08.11.0003 **Erstellung Braunstrich**
Erstellung der Braunstrichunterlagen im Rahmen der
Bauausführung als Grundlage für die Bestandsplanerstellung.
Es sind alle Änderungen in der Bauausführung gegenüber der
freigegebenen Ausführungsplanung in den Bauplänen
einzutragen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.11.0004 **Erstellung Bestandspläne**
Erstellung Bestandspläne gemäß Ril 886 und Übergabe an IZ-
Plan, Pflege zugehöriger Metadatenlisten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.11.0005 **Herstellung der Funktionsfähigkeit**
Herstellung der Funktionsfähigkeit gemäß Herstellervorgaben
und aktueller DB-Regelwerke insbesondere Ril 892.

psch nur Ges.-Preis _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

Summe **02.08.11** **LST-sonstiges**

Telekommunikationsanlagen

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.12 **Baunebenleistungen**
Baunebenleistungen

02.08.12.0001 **Mitwirkung DB Kommunikationstechnik**
Bestellung und Koordination aller erforderlichen Nachauftragnehmer und deren Leistungen.
Überwachung der finanziellen Rahmenbedingungen einschließlich der Rechnungslegungen.
Abstimmung mit der DB InfraGO AG bzw. anderen Bereichen im Falle von Sperrpausen oder Maßnahmen zur Realisierung des Vorhabens.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.12.0002 **Montage-Terminplan erstellen.**
Erarbeiten eines Montage-Terminplanes in Abstimmung mit allen an der Planung Beteiligten.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.12.0003 **Inbetriebnahme-Terminplan erstellen.**
Erarbeiten eines Inbetriebnahme-Terminplanes in Abstimmung mit allen an der Planung Beteiligten.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.12.0004 **Beweissicherung.**
Erstellung einer Dokumentationsunterlage zur Beweissicherung vorgefundener Vegetation, örtlicher Gegebenheiten und Trassierung der Tk-Kabelanlagen vor und nach Durchführung der Bauarbeiten.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

12,000 h _____ _____

02.08.12.0005 **Koordination, Montagebegleitung bei Prüf- und Messarbeiten.**
Koordination, Montagebegleitung bei Prüf- und Messarbeiten durch Bauüberwacher / Techniker der DB Kommunikationstechnik GmbH.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.12.0005) ...				*Übertrag*	_____
		32,000	**h**	_____	_____

02.08.12.0006 **Beauftragung und Durchführung Change Order.**

Beauftragung und Durchführung Change Order.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

16,000 h _____ _____

02.08.12.0007 **Leistung Netzbüro, Schaltaufträge.**

Leistungen im Netzbüro der DB Kommunikationstechnik GmbH, Erstellung und Bearbeitung von Schaltaufträgen.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

16,000 h _____ _____

02.08.12.0008 **Zutrittsgewährung, technische Überwachung Vormessung.**

Zutrittsgewährung, technische Überwachung Vormessung durch Bauüberwacher / Techniker der DB Kommunikationstechnik GmbH.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

16,000 h _____ _____

02.08.12.0009 **Zutrittsgewährung, technische Überwachung Abschlussmessung.**

Zutrittsgewährung, technische Überwachung Abschlussmessung durch Bauüberwacher / Techniker der DB Kommunikationstechnik GmbH.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

16,000 h _____ _____

Summe **02.08.12** **Baunebenleistungen** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.13 **TK - Bauzustand - Tk-Kabelanlagen**
TK - Bauzustand - Tk-Kabelanlagen

02.08.13.0001 **F 5273 - Vorvermessung LWL-Stfmk. 48'.**

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 5273 48'
gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende
Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Vormessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die
Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine
Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche
Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu
protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten,
Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.08.13.0002 **F 5213 - Vorvermessung LWL-Stfmk. 24'.**

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 5213 24'
gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende
Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Vormessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die
Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine
Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche
Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu
protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten,
Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.08.13.0003 **Vorvermessung Fernmeldeortskabel A-02YSF(L)2Y 10x2x0,8.**

Vorvermessung der einzuspleißenden Adern
des Fernmeldeortskabels A-02YSF(L)2Y
10x2x0,8. Es sind alle notwendigen Messungen
incl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen,
darüber hinaus werden keine Messungen vergütet.
Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des
ausführenden Messpersonals. Das Ergebnis
ist zu protokollieren. Leistung komplett,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.13.0003) ...

Übertrag _____

incl. aller erforderlichen Klein- und Hilfsmaterialien.

2,000 St _____ _____

02.08.13.0004 F 5273 - Mehrlänge auflösen und Nachziehen, LWL-Stfmk 48'.

Teilweises Auflösen der Mehrlänge am ESTW-A
Leipzig-Leutzsch km 6,789 (Str. 6367).
Nachziehen des LWL-Stfmk. 48' bis km 7,380 (Str. 6367).

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

600,000 m _____ _____

02.08.13.0005 F 5273 - LWL-Stfmk 48' verschwenken.

LWL-Stfmk. 48' in bauzeitliche Kabeltrasse im Baubereich Strecke 6367 verschwenken. Für die Verschwenkung ist die aufgelöste Mehrlänge zu nutzen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.13.0005) ...

Übertrag _____

- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für das Schwenken von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

230,000 m _____ _____

02.08.13.0006 F 5213 - Mehrlänge auflösen und Nachziehen, LWL-Stfmk 24'.

Teilweises Auflösen der Mehrlänge am ESTW-A Leipzig-Leutzsch km 6,789 (Str. 6367).
Nachziehen des LWL-Stfmk. 24' bis km 7,380 (Str. 6367).

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

600,000 m _____ _____

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.08.13.0007	**F 5213 - LWL-Stfmk 24' verschwenken.** LWL-Stfmk. 24' in bauzeitliche Kabeltrasse im Baubereich Strecke 6367 verschwenken. Für die Verschwenkung ist die aufgelöste Mehrlänge zu nutzen. Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren. Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren: - Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird. - Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials. - Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern. Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen: - Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser). - Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung. - Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber). Zuschlag für das Schwenken von Kabeln. Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten. Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.	**230,000**	**m**	_____	_____
02.08.13.0008	**Fernmeldeortskabel A-02YSF(L)2Y 10x2x0,8 liefern.** Längswassergeschütztes Fernmeldeortskabel A-02YSF(L)2Y 10x2x0,8 liefern, ggf. auf der Baustelle zwischenlagern. Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.	**80,000**	**m**	_____	_____
02.08.13.0009	**Vorwärmen Fernmeldeortskabel A-02YSF(L)2Y 10x2x0,8.** Kabeltrommel vom Kabellagerplatz in Lagerhalle des AN transportieren. Kabeltrommel in Lagerhalle mittels isolierender Schutzhülle verpacken und mittels Warmluft auf geeignete Temperatur für Verlegung vorwärmen. Kabeltrommel mit Schutzhülle auf LKW verladen und zur Baustelle transportieren. Kabeltrommel am Verlegeort fertig zur Verlegung aufstellen, Schutzhülle entfernen und				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.13.0009) ...

Übertrag _____

Kabellänge sofort in Kabelgefäßsystem verlegen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.13.0010 FB-Kabel A-02YSF(L)2Y 10x2x0,8 in Trasse verlegen.

Längswassergeschütztes Fernmeldeortskabel A-02YSF(L)2Y 10x2x0,8 fachgerecht in neuer Kabeltrasse verlegen und in Mehrlängen neben neuen Verbindungsmuffen ablegen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Abladen der Kabeltrommeln von Bahnwagen bzw. LKW und Transport zur Einbaustelle, einschl. Zwischenlagerung.
- Rücktransport der leeren Kabeltrommeln zum Lagerplatz und Verladen auf Bahnwagen bzw. auf LKW.
- Einziehen der Kabel in Schächte und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

80,000 m _____ _____

02.08.13.0011 FB-Kabel - Kabelkennzeichnungsbänder liefern und anbringen.

Kabelkennzeichnungsbänder aus PVC herstellen, liefern und anbringen.
Kennzeichnung von Kabeln gemäß DV 881 Th.1 (7.4) bzw. ST-Richtlinie 026/93 auf Höhe von Hektometerangaben, bei Schächten, Muffen, Kabelreserven usw., jedoch mind. alle 50 m anbringen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.13.0011) ...

Übertrag _____

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Abstimmungen, Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

5,000 St _____ _____

02.08.13.0012 Schrumpfmuffe VASM-B 1/6 als Verbindungsmuffe liefern und montieren.

Schrumpfmuffe VASM-B 1/6 als Verbindungsmuffe frei Verwendungsstelle liefern und ggf. einlagern. Muffe unter Beachtung der Herstelleranweisungen mit allen notwendigen Kleinmaterialien wie Adernverbinder etc. durch Spleißen mittels Quetschverbindung, Kennzeichnung der Adern und Schrumpfen betriebsfertig als Verbindungsmuffe montieren und in Kabelschacht ablegen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

2,000 St _____ _____

02.08.13.0013 Schutzmuffe VASS 620-75/15 liefern und montieren.

Schrumpfmuffe VASS 620-75/15 als Schutzmuffe frei Verwendungsstelle liefern und ggf. einlagern. Schutzmuffe unter Beachtung der Herstelleranweisungen mit allen notwendigen Kleinmaterialien montieren.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

2,000 St _____ _____

02.08.13.0014 FB-Kabel - Einspleiß Ersatzlänge 10x2x0,8.

Neu verlegte Ersatzlänge FB-Kabel 10" in Muffen einspleißen. Muffen in Kabelschächten ablegen.

Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien

2,000 St _____ _____

02.08.13.0015 FB-Kabel A-02YSF(L)2Y 10x2x0,8 - Schaltarbeiten.

Schalten der Verbindungen im Fernmeldeortskabel.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.13.0015) ...

Übertrag _____

Abstimmungen, Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.13.0016 F 5273 - Abschlussmessung LWL-Stfmk. 48'.

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 5273 48'
gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende
Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die
Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine
Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche
Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu
protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen
Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.08.13.0017 F 5213 - Abschlussmessung LWL-Stfmk. 24'.

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 5213 24'
gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende
Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die
Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine
Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche
Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu
protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen
Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.08.13.0018 Abschlussmessung Fernmeldeortskabel A-02YSF(L)2Y 10x2x0,8.

Abschlussmessung der einzuspleißenden Adern des
Fernmeldeortskabels A-02YSF(L)2Y 10x2x0,8.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl.Protokolle
in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus
werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.13.0018) ...

Übertrag _____

die fachliche Kompetenz des ausführenden Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.08.13.0019 Fernmeldeortskabel Cu zurückziehen.

Fernmeldeortskabel Cu (2 Stück) zum Holzbausatz zurückziehen, verkappen und dort ablegen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

350,000 m _____ _____

02.08.13.0020 Fernmeldeortskabel LWL zurückziehen.

Fernmeldeortskabel LWL (1 Stück) zum Holzbausatz zurückziehen, verkappen und dort ablegen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.13.0020) ...

Übertrag _____

- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

250,000 m _____ _____

02.08.13.0021 **F 2226.1 - Rückbau und Entsorgung.**

Streckenfernmeldekabel 34" zwischen ESTW-A Leipzig-Leutzsch km 6,789 (Str. 6367) und dem Baubereich aus der Kabeltrasse demontieren.
Kabel auf Kabeltrommel aufrollen, Abtransport und fachgerechte Entsorgung des Kabels.
Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen.
Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

.

600,000 m _____ _____

02.08.13.0022 **FB-Kabel 10x2x0,8 - Rückbau und Entsorgung alte Teillänge.**

Fernmeldeortskabel 10" aus Kabeltrasse demontieren.
Kabel auf Kabeltrommel aufrollen, Abtransport und fachgerechte Entsorgung des Kabels.
Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.13.0022) ...				*Übertrag*	_____
	gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen. Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.				
		80,000	**m**	_____	_____

Summe **02.08.13** **TK - Bauzustand - Tk-Kabelanlagen** **_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.14 **TK - Bauzustand - Bahnsteigausstattung**
TK - Bauzustand - Bahnsteigausstattung

02.08.14.0001 **Videokamera - Rückbau und Entsorgung.**
Videokamera außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen, WEV und Anschaltkästen Elt demontieren.
Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen.
Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0002 **Videokamera - Bauzeitliche Demontage.**
Videokamera außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen, WEV und Anschaltkästen Elt demontieren.
Komponenten während der Baumaßnahme einlagern.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0003 **Befestigung Videokamera - Rückbau und Entsorgung.**
Befestigungskonstruktion für Kameramontage vom Mast demontieren.
Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen.
Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0004 **Befestigung Videokamera - Bauzeitliche Demontage.**
Befestigungskonstruktion für Kameramontage vom Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.14.0004) ...

Übertrag _____

erneuern und während der Baumaßnahme einlagern.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0005 Fernmeldeortskabel LWL - Rückbau und Entsorgung.

Fernmeldeortskabel LWL aus Kabeltrasse demontieren. Kabel auf Kabeltrommel aufrollen, Abtransport und fachgerechte Entsorgung des Kabels.
Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen.
Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

230,000 m _____ _____

02.08.14.0006 Bauzeitliche Umsetzung Videokamera.

Videokamera außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen, WEV und Anschaltkästen Elt demontieren.

Kamera und Anschaltkästen Elt zum bauzeitlichen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren.
Kabelverbindung Elt. und Tk herstellen, Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0007 Befestigung Videokamera - Bauzeitliche Umsetzung.

Befestigungskonstruktion für Kameramontage vom Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern.

Befestigungskonstruktion zum bauzeitlichen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.14.0007) ...

Übertrag _____

montieren.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0008 Fernmeldeortskabel LWL zurückziehen.

Fernmeldeortskabel LWL (1 Stück) zum bauzeitlichen Kamerastandort zurückziehen und anschließen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

110,000 m _____ _____

02.08.14.0009 Fernmeldeortskabel LWL - Abschlussmessung.

Kabelmessung für das Fernmeldeortskabel LWL gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.14.0009) ...

Übertrag _____

Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0010 Erstellung von Videoprints.

Erstellung von Videoprints mit mobiler Kamera-ausrüstung am bauzeitlichen Montagestandort.

- Bereitstellung und Anlieferung des benötigten Equipments zum Einsatzort,
- Optimierung des Kamerastandorts (Test möglicher Überwachungsvarianten),
- Tag- und Nachtprint,
- Anfertigung eines Standortprotokolls nach EBA-Richtlinien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.14.0011 Inbetriebnahme der Videoanlage.

Inbetriebnahme der Videoanlage.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.14.0012 Bauzeitliche Umsetzung Dynamischer Schriftanzeiger.

Dynamischen Schriftanzeiger mit Akustikmodul (DSA, doppelseitig, 1 Gehäuse), Farbe: Nachtblau, matt mit Beschriftung "Fahrgastinformation", incl. Soundprojektor aus Kunststoff, bidirektional außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren.

Dynamischen Schriftanzeiger zum bauzeitlichen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren.
Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0013 Befestigung DSA - Bauzeitliche Umsetzung.

Befestigungskonstruktion für Montage des Dynamischen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.14.0013) ...

Übertrag _____

Schriftanzeigers vom Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern.

Befestigungskonstruktion zum bauzeitlichen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig montieren.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0014 Inbetriebnahme des Dynamischen Schriftanzeigers.

Inbetriebnahme des Dynamischen Schriftanzeigers.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.14.0015 Aufzugsnotruf außer Betrieb nehmen.

Aufzugsnotruf für einen Aufzug für die Dauer der Baumaßnahmen außer Betrieb nehmen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.14.0016 Notrufgerät SafeLine liefern.

Notrufgerät SafeLine SL6+ GSM-R incl. GSM-Modul und GSM-Antenne für einen Aufzug der provisorischen Personenüberführung liefern.

Der Einbau erfolgt duch den Errichter der Aufzugs-technik.

1,000 St _____ _____

02.08.14.0017 Übergabe SIM-Karten für GSM-R- und GSM-Zugang.

Übergabe der SIM-Karten (je 2 Stück) für den GSM-R- und den GSM-Zugang des Aufzugsnotrufs der provisorischen Personenüberführung an den Errichter der Aufzugstechnik.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.14.0017) ...				*Übertrag*	_____
			psch	nur Ges.-Preis	_____

02.08.14.0018 **Einrichtung Notruf.**

Aufzugsnotruf der provisorischen Personenüberführung: Einrichtung Notruf als Sprechverbindung mit Selbstwählautomatik incl. Aufschaltung bei der Alarmempfangszentrale der Firma BOSCH.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.08.14** **TK - Bauzustand - Bahnsteigausstattung** **_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.15 **TK - Herstellung des Endzustands - Tk-Kabelanlagen**
TK - Herstellung des Endzustands - Tk-Kabelanlagen

02.08.15.0001 **F 5273 - Vorvermessung LWL-Stfmk. 48'.**

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 5273 48'
gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende
Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Vormessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.15.0002 **F 5213 - Vorvermessung LWL-Stfmk. 24'.**

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 5213 24'
gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende
Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Vormessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.15.0003 **F 5273 - LWL-Stfmk 48' verschwenken.**

LWL-Stfmk. 48' in endgültige Kabeltrasse verschwenken.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.15.0003) ...

Übertrag _____

Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für das Schwenken von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

230,000 m _____ _____

02.08.15.0004 F 5273 - LWL-Stfmk 48' zurückziehen, Mehrlänge wieder herstellen.

LWL-Stfmk. 48' vom Baubereich bis zum ESTW-A Leipzig-Leutzsch km 6,789 (Str. 6367) wieder zurückziehen, Mehrlänge wieder herstellen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.15.0004) ...				*Übertrag*	
		600,000	**m**		

02.08.15.0005 **F 5213 - LWL-Stfmk 24' verschwenken.**

LWL-Stfmk. 24' in endgültige Kabeltrasse verschwenken.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für das Schwenken von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

230,000 **m**

02.08.15.0006 **F 5213 - LWL-Stfmk 24' zurückziehen, Mehrlänge wieder herstellen.**

LWL-Stfmk. 24' vom Baubereich bis zum ESTW-A Leipzig-Leutzsch km 6,789 (Str. 6367) wieder zurückziehen, Mehrlänge wieder herstellen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.15.0006) ...

Übertrag _____

erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

600,000 m _____ _____

02.08.15.0007 **Fernmeldeortskabel Cu wieder verlegen.**

Fernmeldeortskabel Cu (2 Stück) nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder analog zum Bestand verlegen und anschließen bzw. im Kabelschacht ablegen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

350,000 m _____ _____

02.08.15.0008 **Fernmeldeortskabel LWL wieder verlegen.**

Fernmeldeortskabel LWL (2 Stück) nach Beendigung der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.15.0008) ...

Übertrag _____

Baumaßnahmen wieder analog zum Bestand verlegen und anschließen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

360,000 m _____ _____

02.08.15.0009 Ortskabel - Kabelkennzeichnungsbänder liefern und anbringen.

Kabelkennzeichnungsbänder aus PVC herstellen, liefern und anbringen.
Kennzeichnung von Kabeln gemäß DV 881 Th.1 (7.4) bzw. ST-Richtlinie 026/93 auf Höhe von Hektometerangaben, bei Schächten, Muffen, Kabelreserven usw., jedoch mind. alle 50 m anbringen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Abstimmungen, Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

90,000 St _____ _____

02.08.15.0010 F 5273 - Abschlussmessung LWL-Stfmk. 48'.

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 5273 48' gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.15.0010) ...

Übertrag _____

- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen. Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.08.15.0011 F 5213 - Abschlussmessung LWL-Stfmk. 24'.

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 5213 24' gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen. Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.08.15.0012 Abschlussmessung Fernmeldeortskabel Cu.

Abschlussmessung der einzuspleißenden Adern des Fernmeldeortskabels Cu.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl.Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des ausführenden Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

2,000 St _____ _____

02.08.15.0013 Abschlussmessung Fernmeldeortskabel LWL.

Kabelmessung für das LWL-Ortskabel gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.15.0013) ...

Übertrag _____

Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen. Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien

1,000 St _____ _____

02.08.15.0014 Braunstrichzeichnung Tk-Kabelanlagen erstellen.

Aufnahme und Einmessen der gesamten LWL-Streckenfernmeldekabelanlagen F 5273 und F 5213 und der gesamten Cu-Streckenfernmeldekabelanlage F 2226.1 sowie aller Fernmeldeortskabel als Braunstrichzeichnung mit Übereinstimmungsvermerk der Bauüberwachung zur Anfertigung der Bestands-dokumentation.

Leistungen komplett incl. aller notwendigen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.15.0015 Bestandsdokumentation Tk-Kabelanlagen erstellen.

Bestandsdokumentation der LWL-Streckenfernmeldekabelanlagen F 5273 und F 5213 und der Cu-Streckenfernmeldekabelanlage F 2226.1 sowie aller Fernmeldeortskabel aus bunter Vorlage der bestätigten Braunstrichzeichnungen nach den Dokumentationsrichtlinien der DB Kommunikationstechnik GmbH erstellen.
Übergabe 2-fach als Papierexemplar und 1-fach digital auf CD.

Leistungen komplett incl. aller notwendigen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.08.15**	**TK - Herstellung des Endzustands - Tk-Kabelanlagen**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.08.16	**TK - Herstellung des Endzustands - Bahnsteigausstattung** TK - Herstellung des Endzustands - Bahnsteigausstattung				
02.08.16.0001	**Befestigung Videokamera - Neumontage.** Eingelagerte Befestigungskonstruktion für Kamera-montage zum endgültigen Montagestandort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren. Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.08.16.0002	**Videokamera - Neumontage.** Eingelagerte Videokamera incl. WEV und Anschalt-kästen Elt zum endgültigen Montagestandort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren. Kabelverbindung Elt. und Tk wieder herstellen. Durchführung der notwendigen Funktionsprobe. Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.08.16.0003	**Endgültige Umsetzung Videokamera.** Videokamera außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen, WEV und Anschaltkästen Elt demontieren. Kamera und Anschaltkästen Elt zum endgültigen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren. Kabelverbindung Elt. und Tk herstellen, Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.08.16.0004	**Befestigung Videokamera - Endgültige Umsetzung.** Befestigungskonstruktion für Kameramontage vom Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern. Befestigungskonstruktion zum endgültigen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig montieren.				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.16.0004) ...

Übertrag _____

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.08.16.0005 Fernmeldeortskabel LWL wieder verlegen.

Fernmeldeortskabel LWL (1 Stück) nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder analog zum Bestand verlegen und anschließen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

110,000 m _____ _____

02.08.16.0006 Fernmeldeortskabel LWL - Abschlussmessung.

Kabelmessung für das Fernmeldeortskabel LWL gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.16.0006) ...

Übertrag _____

Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.08.16.0007 Erstellung von Videoprints.

Erstellung von Videoprints mit mobiler Kameraausrüstung am endgültigen Montagestandort.

- Bereitstellung und Anlieferung des benötigten Equipments zum Einsatzort,
- Optimierung des Kamerastandorts (Test möglicher Überwachungsvarianten),
- Tag- und Nachtprint,
- Anfertigung eines Standortprotokolls nach EBA-Richtlinien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.16.0008 Inbetriebnahme der Videoanlage.

Inbetriebnahme der Videoanlage.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.16.0009 Endgültige Umsetzung Dynamischer Schriftanzeiger.

Dynamischen Schriftanzeiger mit Akustikmodul (DSA, doppelseitig, 1 Gehäuse), Farbe: Nachtblau, matt mit Beschriftung "Fahrgastinformation", incl. Soundprojektor aus Kunststoff, bidirektional außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren.

Dynamischen Schriftanzeiger zum endgültigen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren.
Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.

1,000 St _____ _____

02.08.16.0010 Befestigung DSA - Endgültige Umsetzung.

Befestigungskonstruktion für Montage des Dynamischen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.16.0010) ...

Übertrag _____

Schriftanzeigers vom Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern.

Befestigungskonstruktion zum endgültigen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig montieren.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.08.16.0011 Inbetriebnahme des Dynamischen Schriftanzeigers.

Inbetriebnahme des Dynamischen Schriftanzeigers.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.16.0012 Provisorischer Aufzugsnotruf - Rückbau.

Abmeldung Notrufeinrichtung des Aufzugsnotrufs der provisorischen Personenüberführung bei der Alarmempfangszentrale der Firma BOSCH. Rücknahme der SIM-Karten für den GSM-R- und den GSM-Zugang.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.16.0013 Inbetriebnahme Aufzugsnotruf.

Funktionsprüfung und Inbetriebnahme Aufzugsnotruf für einen Aufzug nach Beendigung der Baumaßnahmen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.16.0014 Braunstrichzeichnung Bahnsteigausstattung erstellen.

Aufnahme und Einmessen aller Fernmeldeortskabel, Aufnahme der Tk-Anlagen Videotechnik, Dynamischer Schriftanzeiger und Aufzugsnotruf als Braunstrichzeichnung mit Übereinstimmungsvermerk

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.16.0014) ...

Übertrag _____

der Bauüberwachung zur Anfertigung der Bestands-dokumentation.

Leistungen komplett incl. aller notwendigen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.16.0015 Bestandsdokumentation Bahnsteigausstattung erstellen.

Bestandsdokumentation aller Fernmeldeortskabel sowie der Tk-Anlagen Videotechnik, Dynamischer Schriftanzeiger und Aufzugsnotruf aus bunter Vorlage der bestätigten Braunstrichzeichnungen nach den Dokumentationsrichtlinien der DB Kommunikations-technik GmbH erstellen.
Übergabe 2-fach als Papierexemplar und 1-fach digital auf CD.

Leistungen komplett incl. aller notwendigen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.08.16** **TK - Herstellung des Endzustands - Bahnsteigausstattung** _____

Elektrotechnik - 50 Hz

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.08.17	**Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen** Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen				
02.08.17.0001	**Kunststoffkabel NYY-J 5x2,5** Kunststoffkabel NYY-J 5x2,5 Cu-Zahl: 120 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**510,000**	**m**	_____	_____
02.08.17.0002	**Kunststoffkabel NYY-J 5x4** 0Kunststoffkabel NYY-O 4x16 Cu-Zahl: 490 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**110,000**	**m**	_____	_____
02.08.17.0003	**Kunststoffkabel NYY-O 4x16** Kunststoffkabel NYY-O 4x16 Cu-Zahl: 614 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**390,000**	**m**	_____	_____
02.08.17.0004	**Kunststoffkabel NYY-J 1x16** Kunststoffkabel NYY-J 14x16 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**30,000**	**m**	_____	_____
02.08.17.0005	**Kunststoffkabel NYY-J 1x50** Kunststoffkabel NYY-O 4x16 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**150,000**	**m**	_____	_____
02.08.17.0006	**Kennzeichnung von Kabeln** Kennzeichnung von Kabeln				

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.17.0006) ...

Übertrag _____

mit Kabelkennungsbändern aus PVC, Farbton und Beschriftung gem.Rili 954.0102,
Befestigung am Kabel 1 Stück je 5 bis 10m Meter bei Erdverlegung und Verlegung im Trog bzw. am Kabelanfang, -ende und in Fädelschächten kommend und gehend

für alle verlegten Kabel

Die Kennzeichnung ist mit dem Betreiber im Vorfeld abzustimmen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.17.0007 **Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 4x16 mm²**

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 4x16 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und nach Klemmplan anschließen

3,000 St _____ _____

02.08.17.0008 **Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x2,5 mm²**

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x2,5 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und nach Klemmplan anschließen

5,000 St _____ _____

02.08.17.0009 **Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x4 mm²**

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x4 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und nach Klemmplan anschließen

1,000 St _____ _____

02.08.17.0010 **Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x25 mm²**

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.17.0010) ...

Übertrag _____

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x25mm²

an beigestellte Betriebsmittel und
Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und
nach Klemmplan anschließen

1,000 St _____ _____

02.08.17.0011 Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 1x16 mm²

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 1x16 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und
Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und
nach Klemmplan anschließen

3,000 St _____ _____

02.08.17.0012 Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 1x50mm²

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 1x50 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und
Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und
nach Klemmplan anschließen

3,000 St _____ _____

02.08.17.0013 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 4x16 mm²

Isolierte Starkstromleitung als
Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel
DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY
bis 4x16 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen
aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im
Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen
und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung
zwischenzulagern.

3,000 St _____ _____

02.08.17.0014 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 5x2,5 mm²

Isolierte Starkstromleitung als
Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel
DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY
bis 5x2,5 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.17.0014) ...

Übertrag _____

aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung zwischenzulagern.

4,000 St _____ _____

02.08.17.0015 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 5x4 mm²

Isolierte Starkstromleitung als Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY bis 5x4 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung zwischenzulagern.

1,000 St _____ _____

02.08.17.0016 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 5x25 mm²

Isolierte Starkstromleitung als Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY bis 5x25 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung zwischenzulagern.

1,000 St _____ _____

02.08.17.0017 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 1x50 mm²

Isolierte Starkstromleitung als Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY bis 1x50 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung zwischenzulagern.

3,000 St _____ _____

02.08.17.0018 Datenleitung J-Y(St) Lg 10 x2x0,8 mm² liefern

Datenleitung J-Y(St)Y Lg 10x2x0,8mm² als Fernmeldeinnenkabel gemäß DIN VDE 0815 für feste

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.17.0018) ...

Übertrag _____

Verlegung in Teillängen liefern.

50,000 m _____ _____

02.08.17.0019 Datenleitung J-Y(St)Y Lg 10x2x0,8 mm² verlegen und

Datenleitung J-Y(St)Y Lg 102x0,8 mm² als Fernmeldeinnenkabel gemäß DIN VDE 0815 für feste Verlegung in Teillängen durch Einziehen in vorhandene Kabelrohre, Kabelkanäle, Kabelschächte verlegen. . Kabelanschluss bis 10 x 2 x 0,8 mm2 einseitig herstellen, Abisolierung, Einführung und Anschluss des Kabels und Lieferung aller erforderlicher Kleinteile für das Anschließen

1,000 St _____ _____

02.08.17.0020 Abklemmen Datenleitung J-Y(St) Lg 10 x2x0,8 mm²

Datenleitung bis 10 x2x0,8 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung zwischenzulagern.

1,000 St _____ _____

Summe 02.08.17 Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.08.18	**Elektrotechnik 50Hz - Verteilungen** Elektrotechnik 50Hz - Verteilungen				
02.08.18.0001	**Anpassung NSHV DB S&S 1** NSHV DB S&S 1 Anpassen der Abgänge der NSHV DB S&S 1 entsprechend den Planunterlagen der Ausführungsplanung. darunter zählen: Einbau/Erweiterung Sicherungseinsätze für: - Trennmesser - NH00 - D01		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.08.18**	**Elektrotechnik 50Hz - Verteilungen**			**_____**

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.08.19	**Elektrotechnik 50Hz - Erdung** Elektrotechnik 50Hz - Erdung				
02.08.19.0001	**Erdungsanschluss an Sammelschiene** Erdungsanschluss der fördertechnischen Anlage am bahngeerdeten Sammelerder der Bstg 3 und 4 Anschluss mit Kunststoffkabel NYY-J 1x50 mm² am Sammelerder	**3,000**	**St**	_____	_____
02.08.19.0002	**Messen und Prüfen der Erdungsanlage** Messen und Prüfen der Erdungsanlage Position Messen und Prüfen der Erdungsanlage Messen der Erdungsanlage, gemessene Widerstandswete in in Form eines Prüfberichtes dokumentieren, der Prüfbericht ist Bestandteil der Revisionsunterlagen		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.08.19**	**Elektrotechnik 50Hz - Erdung**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.20 **Elektrotechnik 50Hz - Technische Bearbeitung**
Elektrotechnik 50Hz - Technische Bearbeitung

02.08.20.0001 **Inbetriebnahme, Messung**

Komplette Inbetriebnahme aller Anlagen. Erstellung sämtlicher Steuer-, Prüf- und Messprotokolle sowie der Protokolle über die Lichtwertmessungen. Einstellung der Anlagen, d.h. der Auftragnehmer hat alle Anlagenteile so einzustellen, dass die geforderten Funktionen und Leistungen erbracht und die betriebstechnischen, gesetzlichen Bestimmungen und Normen erfüllt sind, Liefern und befestigen aller Funktions-, Bezeichnungs- und Hinweisschilder in deutsch und entsprechend SI-System.
Zwischeninbetriebnahmen, die sich auf Grund des Baufortschrittes ergeben sind ebenfalls mit dem EP abgegolten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.20.0002 **Einweisung, Schulungen**

Im Rahmen der Einweisung und Schulung sind folgende Leistungen zu erbringen:
Das für den Betrieb und die Wartung der elektro- und nachrichtentechnischen Anlagen zuständige Personal muss in die Lage versetzt werden, die Anlagen ohne fremde Hilfe betreiben zu können. Die hierzu erforderlichen Einweisungen und Schulungen sind vom jeweiligen Systemlieferanten durchzuführen.
- Die Schulungstermine sind an Werktagen (Montag - Freitag) während der normalen Tagesschicht durchzuführen.
- Ein Schulungstag darf nicht mehr als 8 Arbeitsstunden umfassen, wobei ausreichende Pausenzeiten vorzusehen sind.
- Die Schulungskurse sind mindestens 10 Arbeitstage vor dem Beginn anzukündigen und mit dem Bauherrn abzustimmen.
- Über die Schulung und Einweisung des Wartungs- und Bedienungspersonals ist ein Protokoll zu erstellen, das spätestens bei der Abnahmeprüfung vorzulegen ist.

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.20.0003 **Abnahme**

Abnahme der Leistungen dieses Loses durch den

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.20.0003) ...

Übertrag _____

Auftraggeber, Bauübergabe.
Bei der Abnahmeprüfung hat der Auftragnehmer den Nachweis für die vertragsgerechte Erfüllung seiner Lieferungen und Leistungen zu erbringen.
Für die Abnahmeprüfung ist durch den Auftragnehmer das erforderliche Fach- und Hilfspersonal mit den notwendigen Geräten, Mess- und Prüfgeräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln bereitzuhalten. Eine Abnahmeprüfung ist Vorraussetzung für die Abnahme
und besteht aus:
- Vollständigkeitsprüfung
- Die Prüfprotokolle der einzelnen Prüfläufe, die den
Dokumentationsunterlagen beizufügen sind, bilden eine wesentliche Vorraussetzung für eine Systemabnahme.
- Erstprüfung der Anlagen einschließlich Erdungsanlage nach DIN VDE 0100-600, Prüfungsnachweis durch Erstellung der DB der erforderlichen Unterlagen an den AG.
Die technische Prüfung erfolgt durch Beauftragte des Auftraggebers anhand eines schriftlich festgelegten Prüfprogrammes und auf Basis der Ril 813 , aktueller Stand, mit den Vordrucken für die fachtechnischen Abnahmen.

2,000 St _____ _____

02.08.20.0004 Bestandsunterlagen

Vorbemerkungen und unter Beachtung der aktuell gültigen Dokumentationsvorgaben der Richtlinie 813.0104:
- alle Ausführungsunterlagen (Grundrisspläne, Übersichtspläne, Verteilerpläne, Listen u.a.) revidiert
- Verteilerbelegungspläne von jedem Verteiler
- Leistenbelegungspläne von jeder Leiste
- Rangierliste von jedem Verteiler
- Klemmenbelegungspläne
- Stromlaufpläne
- Strommessprotokolle
- Beleuchtungsmessprotokolle
- Montagepläne Installation
- Anlagenschemata
- Funktionsbeschreibung
- Anlagenbeschreibung
- Datenblätter
- Leistungsdiagramme
- Schaltpläne der Zentraleinheiten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.20.0004) ...

Übertrag _____

- Bedienungs- und Montageanleitung
- Benutzerhandbuch
- Kopien behördlicher Prüfbescheinigungen und Werkstattestate
- Gerätelisten mit Anlagen- und Funktionsbeschreibung
- Stückliste, enthalten alle Geräte
- Wartungsanleitung und detaillierte Wartungsliste
- Ersatzteilliste für Verschleißteile mit Fabrikats-und Typbezeichnung

Die ordnungsgemäße Vorlage der Bestandsdokumentation (ein kompletter und endgültiger Satz der Bestandsunterlagen) ist der VOB-Abnahme und ist spätestens 14 Tage vor dem Abnahmetermin zur Prüfung vorzulegen.
Ergänzend zu o.g. Bestandsdokumentation ist ein Wartungshandbuch in Papier- sowie digitaler Form zu übergeben. Dieses muss alle für die Anlagenwartung massgeblichen Informationen enthalten:

- Wartungsplan der Beleuchtungsanlage inkl. Pflege- und Wartungshinweisen der Hersteller
- Materialliste inkl. Leuchten-und Lampentypen
- Messprotokolle der Erstinbetriebnahme
- Messprotokolle der Beleuchtungsstärken
- Stromlaufpläne der Verteilungen
- Aufstellung 813.0502V01 "Bahnsteigbeleuchtung - Ermittlung der Anschlussleistungen -"

Bestandsunterlagen 3 x in Papier, 1 x elektronisch

psch nur Ges.-Preis _____

02.08.20.0005 **Prüfung der elektrotechnischen Anlage**

Durchführung der Prüfung der errichteten elektrotechnischen Anlage nach DIN VDE 0100-600, Erstellung eines Ergebnisprotokolles

2,000 St _____ _____

Summe **02.08.20** **Elektrotechnik 50Hz - Technische Bearbeitung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.08.21 **Elektrotechnik 50Hz - Bahnsteigbeleuchtung**
Elektrotechnik 50Hz - Bahnsteigbeleuchtung

02.08.21.0001 **Demontage Mastleuchte**

Mastleuchte oder Auslegerleuchte nach Abstimmung mit dem ALV freischalten, elektrisch abklemmen und einschließlich Leuchtenträger, Verkabelung und systembedingtem Zubehör demontieren und für Endzustand zwischenlagern.

10,000 St _____ _____

02.08.21.0002 **Demontage Leuchtenmast Stahl bis 6,5 m**

Leuchtenmast aus Stahl, oberirdische Länge bis max. 6,5 m, einschließlich systembedingtem Zubehör demontieren und zur Wiederverwendung im Endzustand zwischenlagern.. Position beinhaltet auch das elektrische Abklemmen des Kabelübergangskastens und das Ausklemmen der elektrischen Zuleitungen einschließlich aller Nebenleistungen.

8,000 St _____ _____

02.08.21.0003 **Beleuchtungsstahlmast 6,0 m, 1-türig mit Flanschplatte**

Beleuchtungsstahlmast konisch
1-türig mit Flanschplatte, Stahlmanschette, Kantenschutz u.Erdungsmutter, Zopf 76, für Lichtpunkthöhe 6,0 m, verzinkt

nach Technischer Freigabe der DB InfraGO AG Personenbahnhöfe
gemäß aktueller Typenstatik

Die Kabeleinführungen sind mit entsprechendem Kabelschutz zu versehen. Verzinkte Erdungsschrauben mit Beilagscheibe und Federring sind ebenfalls Bestandteil der Mastlieferung.
Farbgebung gemäß Ril 813.0502 mattschwarz.

Kabelauslässe inklusive Verschraubung oder Blindstopfen.

Liefern, und inklusive aller erforderlichen Materialien und Nebenleistungen betriebsfertig in bauseits vorgehaltenes PE-Fundamentrohr oder Stahlbeton Köcherfundament stellen.

12,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

02.08.21.0004 **Mastaufsatzleuchte LED Modul; 1 x 20 W, 2080 lm**

Bahnsteigleuchte als Einzelleuchte,
für die Bestückung mit LED Modul 1 x 20W, 2080 lm
Korpus: Edelstahl-Rostfrei; Mastaufsatz-Zopf 76mm;
UV-stabilisierte Pyramidenförmige Abdeckwanne
klar;Radal-Popfreflektor; einschließlich
Anschlussleitung 6,5m
Technische Ausführung gemäß den Richtlinien der
DB AG, zugelassen für den gleisnahen Bereich.

entsprechend Listennummer B04.10.065 der
Leuchtenauswahlliste der DB InfraGO AG Personenbahnhöfe
(LAL)

Schutzklasse:II
Schutzart:min. IP 54
Bestückung: LED Modul 1 x 20W, 2080lm
inklusive Leuchtmittel und systembedingtem Zubehör
Lichtstrom: mind. 2080 lm

12,000 St _____ _____

02.08.21.0005 **Einbauleuchte LED Leuchtmittel**

Einbauleuchte Tuscan SK II DB, Scheibe Prismen,
breitstrahlend, LED, 650mm, 15,5W, 1419 lm; Schutzgrad IP
65; Schutzklasse SK II
Abdeckwanne aus schlagfesten Polycarbonat, 5mm dick,
Durchgangsverdrahtung 5x2,5 mm2
gemäß Leuchtenauswahlliste DB InfraGO AG
Personenbahnhöfe Gruppe 30; B04.10.30.051
Liefern, montieren und betriebsbereit anschliesen

27,000 St _____ _____

02.08.21.0006 **Kabelanschlusskasten EK 480, 3xE14**

Kabelanschlusskasten nach DIN VDE 0660-505 und DIN
43628
- für den Einbau in Lichtmaste
- für Türgröße 85 x 400 mm
- aus schlagfestem Polyamid mit Deckel, Farbe: RAL 7035
- Schutzklasse II, Schutzart IP 54
- Anzahl der maximal anzuschließenden Kabel: 3 Stück
- Typ/querschnitt: NYY-J 5x16
- 2 Abgänge oben, mit Stopfbuchsen PG 16
- 3 Sicherungsockel E 14, incl. Sicherungen D01

einschließlich Sicherungssatz GL 6 A
Fabrikat: Langmatz, Typ: EK 480

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.08.21.0006) ...				*Übertrag*	
		12,000	**St**		

02.08.21.0007 **Lichtpunkte ausmessen**

Lichtpunkte ausmessen
und sichtbar nach Ergebnissen der Lichtberechnung kennzeichnen, Abstimmung mit Fachbauleitung über der Lichtpunkte,

39,000 **St**

02.08.21.0008 **Beleuchtungsmessung**

Beleuchtungsmessung
Messung und protokollarischer Nachweis der erreichten Beleuchtungsstärken für die gesamte Beleuchtungsanlage, Messung nach 813.0502V02

psch nur Ges.-Preis

Summe	**02.08.21**	**Elektrotechnik 50Hz - Bahnsteigbeleuchtung**	
Summe	**02.08**	**KT 6 | Bahnseitige Anpassungen BWII/R11**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09 **KT 6 | Bahnseitge Anpassungen BWII/R12**
KT 6 | Bahnseitge Anpassungen BWII/R12

Bauleistungen Bautechnik

02.09.01 **Allgemeines und Baustellenorganisation**
Allgemeines und Baustellenorganisation

02.09.01.0001 **Beantragung von Erlaubnisscheinen für Erdarbeiten / Kabelmerkblätter**

Beantragung von Erlaubnisscheinen für
Erdarbeiten/ Kabelmerkblättern für Baumaßnahmen
Dritter im Zuständigkeitsbereich der DB Netz AG.
Einweisung mit dem jeweiligen Anlagenverantwortlichen
der DB
AG durchführen und Ergebnisse dokumentieren.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.01.0002 **Zuarbeit zur BETRA-Beantragung**

Zuarbeit sämtlicher erforderlicher Angaben durch den AN
zur BETRA-Beantragung bei Arbeiten im Gefahrenbereich
(siehe Baubeschreibung).

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.01.0003 **Erstellung Sicherungspläne**

Erstellung der erforderlichen Sicherungspläne
einschl. Abstimmung bei örtlicher Betriebsführung der
DB AG usw., Fahrtkosten zur Abstimmung und Abholung
sind einzurechnen.
Gilt für die Gesamtbaumaßnahme, alle Zwischenzustände.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.01.0004 **Einweisung**

Teilnahme an örtlicher DB AG-Einweisung des Baubetriebes
bzw. beteiligte Personen/Sperrpersonal für die Baumaßnahme.
Gilt für die Gesamtbaumaßnahme, alle Zwischenzustände.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.01.0005 **Montage-Terminplan erstellen.**

Erarbeiten eines Montage-Terminplanes in Abstimmung
mit allen an der Planung Beteiligten.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.01.0005) ...

Übertrag _____

Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.01.0006 Sicherungsmaßnahmen abstimmen

Sicherungsmaßnahmen über die durchzuführenden Arbeiten an den Kabelanlagen gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb abstimmen. Mitwirkung bei der Organisation von Sicherungsposten, Mitwirkung bei der Erstellung des Sicherheitsplanes.

Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.01.0007 Baustellenlogistik heran- abführen Baumaschinen Personal

Baustellenlogistik,
Heran- und abführen von Baumaschinen und Personal,
Transport von Abfällen und Stoffen,
schienengebundener Transport, zwischen
zwischen Übergabe-/Güterverkehrs- und Einbaustelle
sowie Montage-/Demontageplatz und Verwendungsstelle
sowie Gegenrichtung, einschl. Transportmittel (Wagen
und Triebfahrzeug mit Betriebsstoffen), und Personal
einschl. Rangierbegleiter und Triebfahrzeugführer (Tf),
einschl. Telekommunikationsmöglichkeiten für
Beteiligte,
Gestellen aller Transportmittel, einschl. Fahrpläne und
Überwachung des Zuglaufs von Material, Transportmittel
und schienengebundenen Maschinen,
Vorbereiten, Erstellen und Aktualisieren des
Betriebsablaufplanes einschl. aller erforderlichen
Einsatzpläne,
Veranlassen und Überwachen der Abfuhr aller
schienengebundener Transportmittel und Maschinen,
Baustellenlogistik gilt für Bauabschnitt dieses Loses 2.8.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.01.0007 (01) inkl. Gestellung Logistikkoordinator

Inkl. Gestellung Logistikkoordinator für die Koordinierung aller Transporte zwischen Übergabe-/ Güterverkehrsstelle und Einbaustelle, Montage-/ Demontageplatz und Verwendungsstelle einschl. Telekommunikationsmöglichkeiten für Beteiligte.
Die Pauschale umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.01.0007 (01)) ...

Übertrag _____

Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

02.09.01.0007 (02) inkl. Bestellung und Gebühren bei DB

Inkl. Bestellung der Gleisnutzung bei DB InfraGO und Auslösung der entsprechenden Nutzungsgebühren

----

02.09.01.0007 (03) Die folgenden Angaben sind den

Die folgenden Angaben sind den Vorbemerkungen zu entnehmen:

Ort/Beschreibung der Übergabestelle
Abstellgleise für Wagen und Maschinen
Ort/Beschreibung der Zwischenlagerflächen
Bereitstellungsflächen
Ort/Beschreibung der Verwendungsstelle
Zufahrts- Zugangsmöglichkeiten zur Baustelle

02.09.01.0008 Baugelände abräumen

Baugelände abräumen
Wurzeln und Baumstümpfe, Astwerk bereits gefällter Bäume aller Durchmesser, Steine, Betonreste, Mauerreste, Zäune, Schutt und Unrat abräumen, transportieren und entsorgen.

2.000,000 m2 _____ _____

02.09.01.0009 Kabelkanal sichern

Kabel sichern
Vorhandene (>Kabel der Fachgewerke der DB AG<) sichern. im vorhandenen Kabelgefäßsystem.
Sicherung des Kanals in Abstimmung mit dem Betreiber nach Wahl des AN für Abbruch Pfeiler und Arbeiten am Pfeilerkopfbalken.
Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.01.0009) ...				*Übertrag*	_____
		200,000	**m**	_____	_____

02.09.01.0010 **Teilnahme an Projektbesprechungen**

Teilnahme an den laufenden Projektbesprechungen zum Bau der bahnseitigen Anpassungen absichern. Besprechungsort: Stenda, oder auf der Baustelle.

Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenleistungen.

6,000 **St** _____ _____

Summe **02.09.01** **Allgemeines und Baustellenorganisation** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.02 **BT - Kabeltiefbau**
BT - Kabeltiefbau

Bauzustand

02.09.02.0001 **Rückbau Kabelkanäle Gr. II**

vorh. Kabelkanäle - Beton Gr. II i.F. ausbauen,
Trog mit innenliegenden Kabeln,
einschl. Aufdecken.
Kabel sichern, Sicherung in Abstimmung mit dem Betreiber nach
Wahl des AN.
Kabelumverlegung wird gesondert vergütet.

Ausgebaute Materialien werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.

61,000 m _____ _____

02.09.02.0002 **Kunststoffkabelkanal aufgelegt, Größe II**

Kunststoffkabelkanal aufgelegt, Größe II,
mit aufklappbarem und verriegelbarem Deckel, Freigabe DB Netz AG
als Bauzustand verlegen und ggf. mittels Erdnägeln im Erdreich verankern,
einschließlich aller Umfahrungen, Richtungsänderungen und Anschlüsse an benachbarte Anlagen.
Innenmaße Kanal mindestens: Breite 250 mm, Höhe 150 mm
Kanal-/Deckellänge: L = 1000 mm,
begehbar, punktförmige Belastbarkeit mind. 1 kN.

61,000 m _____ _____

02.09.02.0003 **Kabelkanal Kunststoff Gr. II anpassen**

Kabelkanal Kunststoff Gr. II im Anschluss an Troganlage anpassen.
einschließlich Lieferung aller nötiger Teileund
Herstellen von Öffnungen
Nach der Kabelverlegung Deckel montieren und verschließen.
Überschüssige Materialien übernehmen.

4,000 St _____ _____

02.09.02.0004 **Flexibles Kunststoffrohr DN 110 als Kabelschutz**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.02.0004) ...

Übertrag _____

Kabeltrasse aus flexiblen Kabelschutzrohren, mit einseitig aufgesteckte Doppelsteckmuffe (sanddicht) **'>und Profildichtring (wasserdicht)<'** , DN 110, 1 Rohr liefern und als Kabelschutz verlegen, neben Gleisen und mit Fertigstellung des Endzustandes wiederaufnehmen und entsorgen.
Abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohres.

50,000 m _____ _____

02.09.02.0005 Kabeltröge öffnen. reinigen, schließen MLV-KTB_01210070

Kabelkanal aus Betonfertigteilen verschiedener Größe als Trog mit innenliegenden Deckeln mit Falz, Deckellänge 50 cm, Kanal öffnen, Auflagestrick richten oder erneuern. Eine Erneuerung von 20 % der Auflagerstricke ist einzukalkulieren. Kanal reinigen, Deckel seitlich lagern; Nach dem Einlegen der Kabel wieder schließen. Für das Reinigen der Kanäle sind die vorhandenen Kabel aus dem Kanal zu entnehmen und seitlich abzulegen. Nach erfolgter Reinigung sind die Bestandskabel auf Anweisung der Bauüberwachung wieder in den Kanal einzulegen. Reinigungsgut sowie nicht mehr verwendbare Auflagerstricke sind auf Flächen des AN zu transportieren, abzulegen und bis zur weiteren Entsorgung zwischenzulagern.

1.800,000 m _____ _____

02.09.02.0006 Schachtdeckel mehrfach auf- und zudeckeln MLV-KTB_01210010

Schachtdeckel mehrfach öffnen und schließen, Deckel von Kabelschächten verschiedener Größen mehrfach, nach Bedarf und Bauablauf des AN, öffnen, Deckel jeweils seitlich lagern und jeweils nach der Kabelverlegung wieder schließen, einschl. der Reinigung des Deckellagers.

20,000 St _____ _____

02.09.02.0007 Mehrlängenbausatz (Holz) liefern und montieren.

Mehrlängenbausatz (Holz) liefern und montieren, einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.02.0008	**Muffenbausatz Ausführung II MLV-KTB_ 01204080** Muffenbausatz Ausführung II aus Betonfertigteilen, Beton C 30/37 nach EN 206-1, Ausführung gemäß BZA - Zeichnung S 4201.01.5 liefern und einbauen Bausatzlänge 5000 mm lichte Breite 370/400 mm lichte Höhe 400 mm Muffenbausatz Ausführung II bestehend aus: - 6 Stück Kabeltrog gem. BZA- Zeichnung S 4201.01.5 - 2 Stück Kabeltrog gem. BZA- Zeichnung S 4201.01.5 mit einer Stirnwand - 2 Stück Kabeltrog gem. BZA- Zeichnung S 4201.01.5 mit einer Stirnwand und einer seitlichen Wandaussparung 500 mm lang einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten. Der Muffenbausatz dient zum Schutz für Kabel - und Kondensatormuffen. Er ist zum Einbau in vorhandene Kabelkanaltrassen vorgesehen. Dazu sind in der Kabelkanaltrasse an zwei Stellen Wandaussparungen von 500 mm Länge herzustellen.	**2,000**	**St**	_____	_____
02.09.02.0009	**Betonsockel KV 59 für KVz 85 MLV-KTB_01200940** Betonsockel KV 59 für KVz 85, aus Stahlbetonfertigteilen, konstruktiv bewehrt, Beton C 35/45 nach EN 206-1, Kabelöffnung oben 618 x 164 mm, Kabelöffnung unten 555 x 300 mm liefern und einbauen Länge 744 mm Breite 286 mm Höhe 1.600 mm Der Betonsockel KV 59 wird zur seitlichen Kabeleinführung in Kabelaufbauschächte oder Gebäude verwendet. "	**1,000**	**St**	_____	_____
	Zur Umverlegung der Mittelspannungsleitungen				
02.09.02.0010	**Grabenaushub MLV-ERD_01130190** Boden Leitungsgraben profilgerecht lösen, ausheben **'(>seitlich zwischenlagern / laden und auf Bereitstellungsflächen transportieren<)'**, Baugrubensohle planieren und verdichten. Abgerechnet **wird 'senkrechten Wänden<)'**. Verlegetiefe **bis '(>1,0m<)'**. Grabenbreite bis 80 cm nach DIN EN1610. Homogenbereich im Aushub gemäß geotechnischem Bericht.	**6,000**	**m3**	_____	_____
02.09.02.0011	**Kabelkanal Gr. I i. F. Einbau in Randweg, Ril 836.4101, Bild 1 MLV-KTB** Kabelkanal Gr. II i. F. mit innenliegenden Deckeln aus Betonfertigteilen, Beton C 30/37 nach EN 206-1,				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.02.0011) ...

Übertrag _____

Ausführung gemäß BZA- Zeichnung S 4201.05.2 und S 4201.06.2 liefern und mgestülpt über Mittelspannungsleitungen einbauen,
lichte Länge 1.000 mm
lichte Breite 100 mm lichte Höhe 160 mm Kabelkanal Gr. I i. F. bestehend aus: - 1 Stück/m Kabeltrog mit stirnseitiger Muffe- /Falzverbindung Baulänge 1.000 mm bemessen und geprüft für 10 kN Belastung Baulänge 500 mm Einschließlich aller Richtungsänderungen und Anapssungen an die Anschlussbereiche mittels Gehrungsschnitten.

100,000 m _____ _____

02.09.02.0012 Verfüllung Leitungsgraben MLV-ERD_01130240

Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens '(seitlich gelagert<)', oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten auf Verformungsmodul EV2/EVD '(>50/35 MN/m2<)'. Abgerechnet wird mit '(senkrechten Wänden<)'. Grabenbreite bis 80cm.

5,000 m3 _____ _____

Endzustand

02.09.02.0013 vorh. Kunststoffkabelkanal ausbauen

vorh. Kunststoffkabelkanal Gr.II ausbauen,
im Gleisbereich,
Kanäle mit innenliegenden Kabeln,
einschl. Aufdecken
Kabel schützen,
Kabelumverlegung wird gesondert vergütet.
Ausgebaute Materialien werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.

61,000 m _____ _____

Verlegung als Zwillingstrog für MS-Kabel

02.09.02.0014 Kabelkanal Gr. I i. F. Einbau in Randweg, Ril 836.4101, Bild 1 MLV-KTB

Kabelkanal Gr. I i. F. mit innenliegenden Deckeln aus Betonfertigteilen, Beton C 30/37 nach EN 206-1,
Ausführung gemäß BZA- Zeichnung S 4201.05.2 und S 4201.06.2 liefern und einbauen, lichte Länge 1.000 mm
lichte Breite 100 mm lichte Höhe 160 mm Kabelkanal Gr. I i. F. bestehend aus: - 1 Stück/m Kabeltrog mit

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.02.0014) ...

Übertrag _____

stirnseitiger Muffe- /Falzverbindung Baulänge 1.000 mm
- 2 Stück/m Deckel, bemessen und geprüft für 10 kN Belastung Baulänge 500 mm Einbau Rand- , Zwischen und Rangiererwegen ohne Schutzschicht nach Ril 836.4101, Bild 1. Einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten. Überschüssiges Material ist auf Flächen des AN zu transportieren, zur Beprobung abzulegen und bis zum Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern.
Einschließlich aller Richtungsänderungen und Anapssungen an die Anschlussbereiche mittels Gehrungsschnitten.

100,000 m _____ _____

02.09.02.0015 Kabelkanal Gr. II i. F. Einbau in Randweg, Ril 836.4101, Bild 1 MLV-KT

Kabelkanal Gr. II i. F. mit innenliegenden Deckeln aus Betonfertigteilen, Beton C 30/37 nach EN 206-1, Ausführung gemäß BZA-Zeichnung S 4201.05.2 und S 4201.06.2 liefern und einbauen, lichte Länge 1.000 mm lichte Breite 240 mm lichte Höhe 155 mm Kabelkanal Gr. II i. F. bestehend aus: - 1 Stück/m Kabeltrog mit stirnseitiger Muffe-/Falzverbindung Baulänge 1.000 mm
- 2 Stück/m Deckel, bemessen und geprüft für 10 kN Belastung Baulänge 500 mm Einbau Rand-, Zwischen und Rangierwegen ohne Schutzschicht nach Ril 836.4101, Bild 1. Einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten. Überschüssiges Material ist auf Flächen des AN zu transportieren, zur Beprobung abzulegen und bis zum Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern. "
Einschließlich aller Richtungsänderungen und Anapssungen an die Anschlussbereiche mittels Gehrungsschnitten.

65,000 m _____ _____

02.09.02.0016 Ausschnitte in Betonkabelkanäle MLV-KTB_01201010

Ausschnitte in die Seitenwände vorhandener Betonkabelkanäle mit innenliegendem Deckelauflagerfalz für Kabelausführungen herstellen. Öffnungen in verschiedenen Größen; im Gleisbereich Einschließlich Ausschnittüberbrückung zur sicheren Auflage des Deckels. "

4,000 St _____ _____

02.09.02.0017 Umlenkung an Schacht oder Mast herstellen

Umlenkung an Schacht oder Mast herstellen
Umlenkung der durchgehenden Kabeltrogtrasse an

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.02.0017) ...

Übertrag _____

Hindernissen herstellen.
Herstellung nach Angabe des AG aus gleichartigen Bauteilen mittels Gehrschnitten.
Es gelten die Angaben der zugehörigen Position Kabelkanal Gr. IIIa.
Abgerechnet wird nach Stück Umlenkung.
Entwässerungsschacht DN 600.

1,000 St _____ _____

02.09.02.0018 Mehrlängenbausatz Größe II Anordnung I, Deckel D1 MLV-KTB_01204140

Mehrlängenbausatz Größe II aus Stahlbetonfertigteilen, Beton C 30/37 nach EN 206-1, Ausführung gemäß Richtzeichnung Dlk 1733.ff der BD Nürnberg und HDlk 200.1733.033 der BD Hannover passend für Betonkabelkanäle Größe I bis V oder Gr. I i. F., Gr. II i. F., Gr. IIIa i. F., Gr. IV i. F. liefern und einbauen, Bausatzlänge eines Schutzkastens bestehend aus zwei Kastenteilen: 2080 mm lichte Breite 1540 mm lichte Tiefe 325 mm Mehrlängenbausatz Größe II bestehend aus zwei Schutzkästen: - 1 Stück Kastenteil T 4 mit Entwässerungsloch und Kabelaussparungen - 1 Stück Kastenteil T 3 mit Entwässerungsloch und Kabelaussparungen - 1 Stück Kastenteil T 5 mit Entwässerungsloch und Kabelaussparungen - 1 Stück Kastenteil T 2 mit Entwässerungsloch und Kabelaussparungen - 8 Stück Deckel D1 innenliegend mit Aushebetülle einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten. Anordnung I Schutzkästen in der Trasse liegend.

1,000 St _____ _____

02.09.02.0019 Mehrlängenbausatz (Holz) - Rückbau und Entsorgung.

Mehrlängenbausatz (Holz) demontieren, einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten.

Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen bzw. der Wiederverwertung zuzuführen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.02.0019) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

02.09.02.0020 Kabeltröge öffnen. reinigen, schließen MLV-KTB_01210070

Kabelkanal aus Betonfertigteilen verschiedener Größe als Trog mit innenliegenden Deckeln mit Falz, Deckellänge 50 cm, Kanal öffnen, Auflagestrick richten oder erneuern. Eine Erneuerung von 20 % der Auflagerstricke ist einzukalkulieren. Kanal reinigen, Deckel seitlich lagern; Nach dem Einlegen der Kabel wieder schließen. Für das Reinigen der Kanäle sind die vorhandenen Kabel aus dem Kanal zu entnehmen und seitlich abzulegen. Nach erfolgter Reinigung sind die Bestandskabel auf Anweisung der Bauüberwachung wieder in den Kanal einzulegen. Reinigungsgut sowie nicht mehr verwendbare Auflagerstricke sind auf Flächen des AN zu transportieren, abzulegen und bis zur weiteren Entsorgung zwischenzulagern.

1.800,000	**m**		

02.09.02.0021 Schachtdeckel mehrfach auf- und zudeckeln MLV-KTB_01210010

Schachtdeckel mehrfach öffnen und schließen, Deckel von Kabelschächten verschiedener Größen mehrfach, nach Bedarf und Bauablauf des AN, öffnen, Deckel jeweils seitlich lagern und jeweils nach der Kabelverlegung wieder schließen, einschl. der Reinigung des Deckellagers.

10,000	**St**		

02.09.02.0022 Kabelschutzrohr DN 50, PE-HD verlegen

PE-Rohr verlegen,
bis 50 mm Außendurchmesser.
'Verlegung zwischen Widerlager und Gleisaußenkante'
Überdeckung Erdoberfläche-Rohroberkante
bis 0,50 m.
Für Anschlussleitung Erdung an verschiedenen Stellen.
Abgerechnet wird die verlegte Rohrlänge.
Einschl. Lieferung und Einbau Sandeinbettung
Sand 0/2 und Kabelwarnband
einschl. Grabenaushub

20,000	**m**		

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.09.02**	**BT - Kabeltiefbau**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.03 **BT - Oberbau**

BT - Oberbau

Gleis 4

02.09.03.0001 **Führungsschiene für Brücke herstellen und einbauen**

Führungsschiene für Brücke herstellen, einbauen und wiederausbauen
Sonderbauform nach Anlage Führungsschiene Glesiverstärkung
Position gilt für Liefern und Einbauen der aufgeführten Bauteile einschließlich Vorhalten und regelmäßiger Kontrolle.
Ausbau und Entsorgung der Bauteile am Ende der vorgesehenen Nutzungsdauer.
Abgerechnet wird nach Gleislänge einschließlich zugehöriger Fangvorrichtungen.
Stopfgang nach Ausbau wird gesondert vergütet.
Position beinhaltet den zweifachen Ein- und Ausbau entsprechend dieser Abschnitte in zeitlichem Verstaz nach Baufortschritt:

Abschnitt 1: km 7,469 - 7,501
Abschnitt 2: km 7,499 - 7,527

58,000 m _____ _____

Gleis 4 - Einbaubereich Entwässerung

02.09.03.0002 **Bettungskegel wiederherstellen**

Schotterböschung des Gleisbettes wiederherstellen.
Schotter vor Kopf 40 cm.
Bettungsdicke 30 cm.
Breite im Mittel bis 50 cm.
Neigung 1:1,25.
Bettung verdichten.
Fehlenden Schotter ergänzen.
Gleisschotter nach Ril 820.
Ausbaubereiche Pfeilerfundamente beidseitig.

55,000 m _____ _____

02.09.03.0003 **Bauzeitlicher Verbau für Schotterhalterung (Gleis)**

Bauzeitlicher Verbau für Schotterhalterung (Gleis) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten, ggf. an Bauzustände anpassen, als Baubehelf vorhalten und beseitigen. Ggf. erforderliches mehrmaliges
Umsetzen ist mit einzurechnen. Art des Verbaus:

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.03.0003) ...

Übertrag _____

zugelassenes Verfahren nach Wahl des AN.
Schotterhalterung für Abgrabungstiefen bis 0,75 m unter Schwellenoberkante.

Stopfgang nach Ausbau wird gesondert vergütet.
Position beinhaltet den zweifachen Ein- und Ausbau entsprechend dieser Abschnitte in zeitlichem Verstaz nach Baufortschritt:

Abschnitt 1: km 7,478 - 7,503
Abschnitt 2: km 7,498 - 7,530

32,000 m _____ _____

Gleis 5

02.09.03.0004 Führungsschiene für Brücke herstellen und einbauen

Führungsschiene für Brücke herstellen, einbauen und wiederausbauen
Sonderbauform nach Anlage Führungsschiene Glesiverstärkung
Position gilt für Liefern und Einbauen der aufgeführten Bauteile einschließlich Vorhalten und regelmäßiger Kontrolle.
Ausbau und Entsorgung der Bauteile am Ende der vorgesehenen Nutzungsdauer.
Abgerechnet wird nach Gleislänge einschließlich zugehöriger Fangvorrichtungen.
Stopfgang nach Ausbau wird gesondert vergütet.
Position beinhaltet den zweifachen Ein- und Ausbau entsprechend dieser Abschnitte in zeitlichem Verstaz nach Baufortschritt:

Abschnitt 1: km 7,474 - 7,507
Abschnitt 2: km 7,497 - 7,530

58,000 m _____ _____

Gleis 5 - Einbaubereich Entwässerung

02.09.03.0005 Bettungskegel wiederherstellen

Schotterböschung des Gleisbettes wiederherstellen.
Schotter vor Kopf 40 cm.
Bettungsdicke 30 cm.
Breite im Mittel bis 50 cm.
Neigung 1:1,25.
Bettung verdichten.
Fehlenden Schotter ergänzen.
Gleisschotter nach Ril 820.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.03.0005) ...				*Übertrag*	_____
	Ausbaubereiche Pfeilerfundamente beidseitig.	**60,000**	**m**	_____	_____
02.09.03.0006	**Bauzeitlicher Verbau für Schotterhalterung (Gleis)** Bauzeitlicher Verbau für Schotterhalterung (Gleis) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten, ggf. an Bauzustände anpassen, als Baubehelf vorhalten und beseitigen. Ggf. erforderliches mehrmaliges Umsetzen ist mit einzurechnen. Art des Verbaus: zugelassenes Verfahren nach Wahl des AN. Schotterhalterung für Abgrabungstiefen bis 0,75 m unter Schwellenoberkante. Stopfgang nach Ausbau wird gesondert vergütet. Position beinhaltet den zweifachen Ein- und Ausbau entsprechend dieser Abschnitte in zeitlichem Verstaz nach Baufortschritt: Abschnitt 1: km 7,451 - 7,570	**60,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.09.03**	**BT - Oberbau**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.04 **BT - Stopfgang nach techn. Notwendigkeit**
BT - Stopfgang nach techn. Notwendigkeit

Ausbaubereich Schotterhalterung

Gleis 5 Bereich Entwässerung

02.09.04.0001 **Bettungsstoff abladen**
Bettungsstoff abladen, von Selbstentladewagen, im Baustellenbereich, verteilen.

12,000 t _____ _____

02.09.04.0001 (01) Einschl. Lieferung
Einschl. Lieferung Gleisschotter nach DBS 918 061.

02.09.04.0001 (02) Einschl. Transport
Einschl. Transport der Bahnwagen des AN vom Lieferwerk des AN zur Baustelle und zurück.

02.09.04.0001 (03) Abgerechnet wird nach Wiegekarte
Abgerechnet wird nach Wiegekarte

02.09.04.0002 **Gleisrtg Verschiebew. Längsh. Hebew. Werte elektr.**
Gleisrichtung vor Beginn der Arbeiten feststellen, Verschiebewerte für die Gleisrichtung festlegen und Längshöhe des Gleises feststellen, Hebewerte festlegen, Werte elektronisch nachhaltig ermitteln, Sollwerte stellt der AG digitalisiert zur Verfügung.

119,000 m _____ _____

02.09.04.0003 **Gleis stopfen richten verdichten elektron. ermittelte Werte Stopf-Rich**
Gleis stopfen, richten und verdichten, nach elektronisch ermittelten Werten, mit kombinierter Stopf-Richtmaschine, Schwellen im Bereich behindernder Anlagen (Kontakte, Indusimagnete) mit Kraftstopfer stopfen, Hebe- und Verschiebemaße sind elektronisch ermittelt, Bettungsquerschnitt herstellen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.04.0003) ...				*Übertrag*	
		119,000	**m**		

Ausbaubereich Führungsschiene in zwei zeitlich getrennten Abschnitten im Gleis 5 je nach Baufortschritt:
Abschnitt 1: km 7,444 - 7,539
Abschnitt 2: km 7,467 - 7,560

02.09.04.0004 Bettungsstoff abladen

Bettungsstoff abladen, von Selbstentladewagen, im Baustellenbereich, verteilen.

20,000 t

02.09.04.0004 (01) Einschl. Lieferung

Einschl. Lieferung Gleisschotter nach DBS 918 061.

02.09.04.0004 (02) Einschl. Transport

Einschl. Transport der Bahnwagen des AN vom Lieferwerk des AN zur Baustelle und zurück.

02.09.04.0004 (03) Abgerechnet wird nach Wiegekarte

Abgerechnet wird nach Wiegekarte

02.09.04.0005 Gleisrtg Verschiebew. Längsh. Hebew. Werte elektr.

Gleisrichtung vor Beginn der Arbeiten feststellen, Verschiebewerte für die Gleisrichtung festlegen und Längshöhe des Gleises feststellen, Hebewerte festlegen, Werte elektronisch nachhaltig ermitteln, Sollwerte stellt der AG digitalisiert zur Verfügung.

188,000 m

02.09.04.0006 Gleis stopfen richten verdichten elektron. ermittelte Werte Stopf-Rich

Gleis stopfen, richten und verdichten, nach elektronisch ermittelten Werten, mit kombinierter Stopf-Richtmaschine, Schwellen im Bereich behindernder Anlagen (Kontakte, Indusimagnete) mit Kraftstopfer stopfen, Hebe- und Verschiebemaße sind elektronisch ermittelt, Bettungsquerschnitt herstellen.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.04.0006) ...

Übertrag _____

188,000 m _____ _____

Ausbaubereich Schotterhalterung

Gleis 4 Bereich Entwässerung
Ausbaubereich in zwei zeitlich getrennten Abschnitten je nach Baufortschritt:
Abschnitt 1: km 7,448 - 7,540
Abschnitt 2: km 7,468 - 7,560

02.09.04.0007 Bettungsstoff abladen

Bettungsstoff abladen, von Selbstentladewagen, im Baustellenbereich, verteilen.

18,000 t _____ _____

02.09.04.0007 (01) Einschl. Lieferung

Einschl. Lieferung Gleisschotter nach DBS 918 061.

02.09.04.0007 (02) Einschl. Transport

Einschl. Transport der Bahnwagen des AN vom Lieferwerk des AN zur Baustelle und zurück.

02.09.04.0007 (03) Abgerechnet wird nach Wiegekarte

Abgerechnet wird nach Wiegekarte

02.09.04.0008 Gleisrtg Verschiebew. Längsh. Hebew. Werte elektr.

Gleisrichtung vor Beginn der Arbeiten feststellen, Verschiebewerte für die Gleisrichtung festlegen und Längshöhe des Gleises feststellen, Hebewerte festlegen, Werte elektronisch nachhaltig ermitteln, Sollwerte stellt der AG digitalisiert zur Verfügung.

183,000 m _____ _____

02.09.04.0009 Gleis stopfen richten verdichten elektron. ermittelte Werte Stopf-Rich

Gleis stopfen, richten und verdichten, nach elektronisch ermittelten Werten, mit

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.04.0009) ...

Übertrag _____

kombinierter Stopf-Richtmaschine, Schwellen im Bereich behindernder Anlagen (Kontakte, Indusimagnete) mit Kraftstopfer stopfen, Hebe- und Verschiebemaße sind elektronisch ermittelt, Bettungsquerschnitt herstellen.

183,000 m _____ _____

Ausbaubereich Führungsschiene in zwei zeitlich getrennten Abschnitten im Gleis 4 je nach Baufortschritt:
Abschnitt 1: km 7,439 - 7,539
Abschnitt 2: km 7,469 - 7,557

02.09.04.0010 Bettungsstoff abladen

Bettungsstoff abladen, von Selbstentladewagen, im Baustellenbereich, verteilen.

19,000 t _____ _____

02.09.04.0010 (01) Einschl. Lieferung

Einschl. Lieferung Gleisschotter nach DBS 918 061.

02.09.04.0010 (02) Einschl. Transport

Einschl. Transport der Bahnwagen des AN vom Lieferwerk des AN zur Baustelle und zurück.

02.09.04.0010 (03) Abgerechnet wird nach Wiegekarte

Abgerechnet wird nach Wiegekarte

02.09.04.0011 Gleisrtg Verschiebew. Längsh. Hebew. Werte elektr.

Gleisrichtung vor Beginn der Arbeiten feststellen, Verschiebewerte für die Gleisrichtung festlegen und Längshöhe des Gleises feststellen, Hebewerte festlegen, Werte elektronisch nachhaltig ermitteln, Sollwerte stellt der AG digitalisiert zur Verfügung.

188,000 m _____ _____

02.09.04.0012 Gleis stopfen richten verdichten elektron. ermittelte Werte Stopf-Rich

Gleis stopfen, richten und verdichten, nach elektronisch ermittelten Werten, mit

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.04.0012) ...				*Übertrag*	_____
	kombinierter Stopf-Richtmaschine, Schwellen im Bereich behindernder Anlagen (Kontakte, Indusimagnete) mit Kraftstopfer stopfen, Hebe- und Verschiebemaße sind elektronisch ermittelt, Bettungsquerschnitt herstellen.				
		188,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.09.04**	**BT - Stopfgang nach techn. Notwendigkeit**			**_____**

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.09.05	**BT - Tiefbau und Entwässerung (konventionell)** BT - Tiefbau und Entwässerung (konventionell) Gleis 4				
02.09.05.0001	**Auffüllung über Fundamentresten herstellen** Auffüllung zwischen Oberkante Aushub/Fundamentrest und Gelände/Randweg profilgemäß herstellen. Breite im Mittel 150 cm, Dicke 80-120cm **Abdecken und Verdichten 'mittels Mineralgemisch KG 2I 0/32'**. Anlehnung an DBS 918 062, Größtkorn 32mm, Stoffe sind vom AN frei Einbaubereiche zu liefern.	**23,000**	**m**	_____	_____
02.09.05.0002	**Auffüllung übeTE-Leitungen herstellen** Auffüllung zwischen Oberkante Aushub/Fundamentrest und Gelände/Randweg profilgemäß herstellen. Breite im Mittel 150 cm, Dicke 50cm **Abdecken und Verdichten 'mittels Mineralgemisch KG 2I 0/32'**. Anlehnung an DBS 918 062, Größtkorn 32mm, Stoffe sind vom AN frei Einbaubereiche zu liefern.	**26,000**	**m**	_____	_____
02.09.05.0003	**Tiefenentwässerung ausbauen inkl. Erdarbeiten** Tiefenentwässerung aus Vollsickerrohr (TP) DN/ID 150 **Rohrmaterial '(>PE'** stilllegen und in störenden Bereichen ausbauen.Die notwendigen Erdarbeiten einschließlich Verbau sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie z.B. PE-Rohr und Vliesstoff sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie z.B. PE-Rohr und Vliesstoff sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.	**54,000**	**m**	_____	_____
02.09.05.0004	**Kunststoffschacht ausbauen** Kunststoffschacht DN/ID '400',				

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.05.0004) ...

Übertrag _____

'außerhalb des inneren Druckbereichs'
inklusive aller notwendigen Erdarbeiten und Verbau ausbauen. Die notwendigen Erdarbeiten
einschließlich Verbau sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie Schacht sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial der Baugrube ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.

1,000 St _____ _____

02.09.05.0005 Tiefenentwässerung TP inkl. Erdarbeiten MLV-ERD_01130050

Tiefenentwässerung aus Vollsickerrohr (TP) DN/ID **'(150)'**,
'(außerhalb des inneren Druckbereichs<)',
Rohrmaterial '(>PEHD<)' entsprechend DBS 918064 mit HPQ liefern und einbauen, im inneren Druckbereich nur mit EBA-Zulassung, Rohrverbindungen mit Steckmuffe einschließlich aller benötigten Formstücke und Rohrmaterialien. Die notwendigen Erdarbeiten einschließlich Verbau, Auflager und Ummantelung Filtermaterial, Trennvlies nach Anwendungsfall 3.3 DBS 918039, inklusive Verfüllung **sind mit einzurechnen. Schlitzbreite: '(>5 mm<)'**, **Verlegetiefe bis '(>1,20 m<)'** Rohrauflager, **Grabenbreite, etc. nach DIN 836.4602. '(>Überschüssiges Aushubmaterial im Bereich der Baustelle wieder einbauen<)'**. Homogenbereich im Aushub gemäß geotechnischem Bericht.
Herstellung in zwei Abschnitten zeitlich getrennt

54,000 m _____ _____

02.09.05.0006 Kunststoffschacht MLV-ERD_01130060

Kunststoffschacht DN/ID '(400)',
'(>innerhalb des inneren Druckbereichs<)'
inklusive aller notwendigen Erdarbeiten, Verbau und Lieferung aller Materialien auf Sauberkeitsschicht aus mind. '(>10 cm<)'
'(>Beton<)' herstellen. Ausführung gemäß DBS 918064 mit HPQ, Einbau im inneren Druckbereich nur mit EBA-Zulassung, Ab- / Zulauf '(>150 mm<)',
Sandfang '(>100 mm<)' tief, Prüffähige Statik in Anlehnung an ATV - A 127 / Fb 101 liefern, Lichte Tiefe des Schachtes über '(>1,20 m<)'. Schachtabdeckung DIN EN 124 und DIN 1229 vollfugig auf Mörtelbett aus Fertigzementmörtel herstellen. Abdeckung Klasse '(>D<)', Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Überschüssiges Aushubmaterial ist auf Flächen des AN zu

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.05.0006) ...

Übertrag _____

transportieren, zur Beprobung abzulegen und bis zum Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern.

2,000 St _____ _____

02.09.05.0007 Anschluss an Vorflut MLV-ERD_01130140

Anschluss Abwasserkanal DN '(>150<)', Rohrmaterial '(>PE)' an bestehende Vorflut '(> Hauptkanal DN 150)', Material '(>PE<)' inklusive herstellen der Anschlussöffnung und Abdichtung mit den hierzu notwendigen Baustoffen (Muffen) und
Lieferung aller benötigter Materialien. Anlage 'ist in Betrieb<)'.

2,000 St _____ _____

02.09.05.0008 Anschluss an Bauwerk MLV-ERD_01130150

Rohrleitung DN/ID '(>150<)', Rohrmaterial '(>PE<)' anschließen an vorhandenen Schacht aus '(>PE<)' mit Wanddicke bis '(>5 cm<)', Material '(>PE<)'. Einschließlich herstellen der Anschlußöffnung mit fachmännischem Anschluss, z.B. Sattelstück.

2,000 St _____ _____

02.09.05.0009 Optische Inspektion MLV-ERD_01130080

Optische Inspektion der Rohrleitung DN '(>150<)' aus '(>Kunststoff<)' durchführen nach DIN EN 13508-2 und DWA-M 149 Teil 2 mit Farbbild TV-Kamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf und Zoom, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, mit Rissbreitenmessung, Ergebnisse dokumentieren, Haltungslänge über '(>30m<)'. Dokumentation der Inspektion als Untersuchungsbericht mit Haltungsgrafik, je Leitung, als Prüfprotokoll, aufbereitet gemäß DWA A 139.

200,000 m _____ _____

02.09.05.0010 Dichtheitsprüfung MLV-ERD_01130090

Dichtheitsprüfung durchführen gemäß DIN EN 1610 der **Entwässerungsleitung aus '(>PE<)'** mit Durchmesser DN **'(>150<)'** je Haltung / Leitung, Prüfverfahren nach Wahl des AN einschließlich aller erforderlichen Anlagen,

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.05.0010) ...

Übertrag _____

Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse. Zugängig vom Schacht. Leitung reinigen vor Prüfung. Einschl. der Dokumentation der Dichtheitsprüfung je Haltung / Leitung als schriftlicher Bericht mit grafischer Darstellung des Prüfverlaufes.

200,000 m _____ _____

02.09.05.0011 Bahngraben herstellen MLV-ERD_01130260

Bahngraben herstellen, Aushubtiefe bis maximal '(>1,00 m<)', Abmessungen nach DIN 4124, Homogenbereich gemäß geotechnischem Bericht. Boden lösen, ausheben, seitlich zwischenlagern, Baugrubensohle planieren und verdichten, Überschüssiges Material ist auf Flächen des AN zu transportieren, zur Beprobung abzulegen und bis zum Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern, einschließlichGrabenböschungen nach Regelprofil profilieren.

20,000 m _____ _____

Gleis 5

02.09.05.0012 Tiefenentwässerung ausbauen inkl. Erdarbeiten

Tiefenentwässerung aus Vollsickerrohr (TP) DN/ID 150
Rohrmaterial '(>PE' stilllegen und in störenden Bereichen ausbauen.Die notwendigen Erdarbeiten einschließlich Verbau sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie z.B. PE-Rohr und Vliesstoff sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.sind mit einzurechnen. Überschüssige Materialien wie z.B. PE-Rohr und Vliesstoff sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.

51,000 m _____ _____

02.09.05.0013 Kunststoffschacht ausbauen

Kunststoffschacht DN/ID '400',
'außerhalb des inneren Druckbereichs'
inklusive aller notwendigen Erdarbeiten und Verbau ausbauen.
Die notwendigen Erdarbeiten
einschließlich Verbau sind mit einzurechnen. Überschüssige

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.05.0013) ...

Übertrag _____

Materialien wie Schacht sind fachgerecht auf Nachweis zu entsorgen.Verfüllmaterial der Baugrube ist aus den Aushubmengen des Neubaus zu generieren.

1,000 St _____ _____

02.09.05.0014 Tiefenentwässerung LP inkl. Erdarbeiten MLV-ERD_01130030

Tiefenentwässerung aus Teilsickerrohr (LP) DN/ID **'(>300<)'**, **'(>außerhalb des inneren Druckbereichs <)'**, **Rohrmaterial '(>PEHD<)'** entsprechend DBS 918064 mit HPQ, im inneren Druckbereich nur mit EBA-Zulassung, Rohrverbindungen mit Steckmuffe, einschließlich aller benötigten Formstücke und Rohrmaterialien. Die notwendigen Erdarbeiten einschließlich Verbau, Auflager mit schwachdurchlässigem verdichtungsfähigem Material, Filtermaterial, Trennvlies nach Anwendungsfall 3.3 DBS 918039, inklusive Verfüllung sind mit einzurechnen. **Schlitzbreite: '(>5 mm<)'**, Verlegetiefe bis **'(>1,50 m<)'**, Rohrauflager, Grabenbreite, etc. nach Ril **836.4602. '(>Überschüssiges Aushubmaterial im Bereich der Baustelle wieder einbauen<)'**. Homogenbereich im Aushub nach geotechnischem Bericht.

51,000 m _____ _____

02.09.05.0015 Kunststoffschacht MLV-ERD_01130060

Kunststoffschacht DN/ID '(>600<)', '(>außerhalb des inneren Druckbereichs<)' inklusive aller notwendigen Erdarbeiten, Verbau und Lieferung aller Materialien auf Sauberkeitsschicht aus mind. '(>10 cm<)' '(>Betont<)' herstellen. Ausführung gemäß DBS 918064 mit HPQ, Einbau im inneren Druckbereich nur mit EBA-Zulassung, Ab- / Zulauf '(>300mm<)', Sandfang '(>100 mm<)' tief, Prüffähige Statik in Anlehnung an ATV - A 127 / Fb 101 liefern, Lichte Tiefe des Schachtes über '(>1,50m<)'. Schachtabdeckung DIN EN 124 und DIN 1229 vollfugig auf Mörtelbett aus Fertigzementmörtel herstellen. Abdeckung Klasse '(>D<)', Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Überschüssiges Aushubmaterial ist auf Flächen des AN zu transportieren, zur Beprobung abzulegen und bis zum Wiedereinbau bzw. der weiteren Verwertung zwischenzulagern.

51,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.05.0016	**Anschluss an Vorflut MLV-ERD_01130140** Anschluss Abwasserkanal DN '(>300<)', Rohrmaterial '(>PE)' an bestehende Vorflut '(> Hauptkanal DN 300)', Material '(>PE<)' inklusive herstellen der Anschlussöffnung und Abdichtung mit den hierzu notwendigen Baustoffen (Muffen) und Lieferung aller benötigter Materialien. Anlage 'ist in Betrieb<)'.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.09.05.0017	**Anschluss an Bauwerk MLV-ERD_01130150** Rohrleitung DN/ID '(>150<)', Rohrmaterial '(>PE<)' anschließen an vorhandenen Schacht DN 600 aus '(>PE<)' mit Wanddicke bis '(>5 cm<)', Material '(>PE<)'. Einschließlich herstellen der Anschlußöffnung mit fachmännischem Anschluss, z.B. Sattelstück.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.09.05.0018	**Optische Inspektion MLV-ERD_01130080** Optische Inspektion der Rohrleitung DN '(>150<)' aus '(>Kunststoff<)' durchführen nach DIN EN 13508-2 und DWA-M 149 Teil 2 mit Farbbild TV-Kamera auf Fahrwagen, mit Drehschwenkkopf und Zoom, mit aufrechtem und seitenrichtigem Bild, mit Rissbreitenmessung, Ergebnisse dokumentieren, Haltungslänge über '(>30m<)'. Dokumentation der Inspektion als Untersuchungsbericht mit Haltungsgrafik, je Leitung, als Prüfprotokoll, aufbereitet gemäß DWA A 139.	**200,000**	**m**	_____	_____
02.09.05.0019	**Dichtheitsprüfung MLV-ERD_01130090** Dichtheitsprüfung durchführen gemäß DIN EN 1610 der **Entwässerungsleitung aus '(>Kunststoff<)'** mit Durchmesser DN **'(>150<)'** je Haltung / Leitung, Prüfverfahren nach Wahl des AN einschließlich aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse. Zugängig vom Schacht. Leitung reinigen vor Prüfung. Einschl. der Dokumentation der Dichtheitsprüfung je Haltung / Leitung als schriftlicher Bericht mit grafischer Darstellung des Prüfverlaufes.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.05.0019) ...				*Übertrag*	
		200,000	**m**		

02.09.05.0020 Auffüllung überTE-Leitungen herstellen

Auffüllung zwischen Oberkante Aushub/Fundamentrest und Gelände/Randweg profilgemäß herstellen.
Breite im Mittel 150 cm, Dicke 50cm
Abdecken und Verdichten 'mittels Mineralgemisch KG 2l 0/32'.
Anlehnung an DBS 918 062, Größtkorn 32mm,
Stoffe sind vom AN frei Einbaubereiche zu liefern.

67,000 m

02.09.05.0021 Geotextil Rangiererweg

Geotextil (Vlies), Werkstoff PP, vernadelt und komprimiert. Mindestflächengewicht 250 gr/m², GRK Klasse 4 CBR X-Wert nach EN ISO 12236, liefern und fachgerecht einbauen.
Bereiche zwischen Schotterbettung und Rangiererweg

67,000 m2

02.09.05.0022 Randweg herstellen Gleis 4

Randweg, Gleis 4.
Profilgemäß herstellen.
Wegbreite im Mittel 100 cm zzgl. integrierter Kabeltrog
Abdecken und Verdichten 'mittels Randwegmaterial 0/8'.

Anlehnung an DBS 918 062, Größtkorn 8 mm,
Wasserdurchlässigkeit k10 = 5 x 10-5 m/s,
Dicke in verdichtetem Zustand bis 10 cm.
Stoffe sind vom AN frei Einbaubereiche zu liefern.
Wege neben Kabeltrögen bzw. mit integrierten Kabeltrögen.

52,000 m

02.09.05.0023 Randweg herstellen Gleis 5

Rangiererweg.
Profilgemäß herstellen.
Wegbreite im Mittel 220 cm zzgl. integrierter Kabeltrog
Abdecken und Verdichten 'mittels Randwegmaterial 0/8'.

Anlehnung an DBS 918 062, Größtkorn 8 mm,
Wasserdurchlässigkeit k10 = 5 x 10-5 m/s,
Dicke in verdichtetem Zustand bis 10 cm.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.05.0023) ...				*Übertrag*	_____
	Stoffe sind vom AN frei Einbaubereiche zu liefern. Wege neben Kabeltrögen bzw. mit integrierten Kabeltrögen.				
		64,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.09.05**	**BT - Tiefbau und Entwässerung (konventionell)**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.06 **BT - Begleitarbeiten**
BT - Begleitarbeiten

02.09.06.0001 **Wasserhaltungsanlage zum Freihalten der Baugrube MLV-ERD_01160010**
Wasserhaltungsanlage(n) zum Freihalten der Baugrube(n) von Wasser aus vorhandener TE-Leitung nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers herstellen, ggf. umbauen bzw. umsetzen innerhalb der Baugrube, nach Abschluss der Arbeiten abbauen und abfahren. Wasserfassung nach Wahl des AN, Ableitung in bestehende Vorflut. Pauschale gilt für den Umbau der TE-Leitung 1 inklusive aller erforderlichen

Erdarbeiten, Pumpensümpfe, Wasserfassungen, Ableitungen, Energieversorgungen und Reserveeinrichtungen über die Zeit des Umbaus.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.06.0002 **Wasserhaltungssanlage vorhalten und betreiben**
Vorbeschriebene Wasserhaltungsanlage(n) betriebsbereit vorhalten ud betreiben.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.06.0003 **Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene**
vorhandene Mast- / Bauteilerdung sowie Schienen- und Gleisverbinder bis 5,00 m an der Schiene oder Bauteil demontieren und zum Wiedereinbau sichern. Zum Endzustand wieder betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen

20,000 St _____ _____

02.09.06.0004 **Braunstrichzeichnungen Bautechnik**
Braunstrichzeichnungen Bautechnik erstellen Aufnahme und Einmessen der veränderten bautechnischen Anlagen im Endzustand als Braunstrichzeichnung mit Übereinstimmungsvermerk der Bauüberwachung zur Anfertigung der Bestandsdokumentation

Leistungen komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfmaterialien

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.06.0004) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.06.0005 Bestandsunterlagen liefern

Ein Satz Zeichnungen (berichtigte Bestandszeichnungen) nach Fertigstellung der Bauarbeiten mit Bestandsübersichtsplan
einschließlich der im Boden verbliebenen Bauteile aufgrund der endgültigen Ausführung (>2 Wochen<) vor VOB-Abnahme liefern.
Die notwendigen Vermessungsarbeiten sowie örtlichen Aufmaße sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Unterlagen 1* digital und (>2<)* in Papierform zur Bestätigung der Übereinstimmung mit der Örtlichkeit liefern, Prüfungsanmerkungen einarbeiten, nach Gleichstellung
1* digital, 1 Original und (>2<) Kopien an AG liefern.
Digitale Unterlagen im Format PDF /A-1b (Level B) gemäß ISO 19005-1, Papierformate gemäß DIN-Norm 476 bzw. EN ISO 216 und Ril 885.1090

psch nur Ges.-Preis _____

Summe 02.09.06 BT - Begleitarbeiten _____

Oberleitungsanlagen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.07 **Bauzustand**
Bauzustand

Vorbemerkungen:
Alle Plan- und Revisionsunterlagen sind vektorisiert gemäß Ril 997.0120Z02 zu erstellen und zu übergeben.

02.09.07.0001 **Erstellen der Handrevision (Braun-Einträge) MLV-OLA_01020100**
Erstellen der Hand-Revision im Papier-Format zur Abnahme. Diese Leistungen sind Grundlage für die Pos. 01.02.0400 und werden separat vergütet.
Grundlage: Die freigegebene Ausführungsunterlage ist handschriftlich um die Veränderungen während des Baus zu berichtigen und zur Abnahme vorzulegen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.07.0002 **Erstellen vektorisierter Bestandspläne veränderter Anlagen (Baubereich**
Erstellen von vektorisierten Bestandsplänen im DGN/DWG-Format nach Schnittstellenbeschreibung Oberleitung für den in der Leistungsbeschreibung definierten Baubereiche
(von km 7,100 bis km 7,700, Gleise 4 und 5)

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.07.0003 **Pflege der technischen Plätze für einem in der Leistungsbeschreibung d**
Dem Auftragnehmer wird ein Download der technischen Plätze für einem in der Leistungsbeschreibung definierten Bereich im Format Excel übergeben. In diesem sind alle Felder zu pflegen, die in den OL-Erfassungsblättern aufgeführt sind.

psch nur Ges.-Preis _____

Vorbemerkungen:

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Vorbemerkungen:
Die Verteilung und deren Kosten obliegen grundsätzlich dem AG

02.09.07.0004 **Zuarbeit zur Erstellung einer Ebsü-Änderung MLV-OLA_01030200**

Zuarbeit zur Erstellung einer Ebsü-Änderung
Übergabe der Handskizze durch den AN an die Projektleitung
der DB zur weiteren Bearbeitung

1,000 St _____ _____

Vorbemerkungen:
Grundlage sind die Regelzeichnungen zu den Streckenquerschnitten der DBAG (Regelprofil).
Erdaushub, Boden anfüllen und verdichten (Regelprofil/Geländeprofil beachten) sowie Erstellen von Rammprotokollen ist Sache AN und ist den entsprechenden Positionen einzukalkulieren.
Statisch nachzuweisender Verbau, ggf. notwendige Verschwenkung von Kettenwerk oder Bahnenergieleitung und die Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
Die Kabelumverlegung erfolgt durch den AG.
Lieferung von Beton im Zeitraum von Montag bis Freitag in der Zeit von 07-20 Uhr.
Zuschläge (Mehrpreis) außerhalb der o.g. Zeiten sind durch den AN nachzuweisen und durch den AG zu vergüten.

02.09.07.0005 **Leistung, Vorschachten MLV-OLA_02010100**

Vorschachten (Handschachtung) am Maststandort, zur Ortung von im Baubereich vorhandenen Kabeln und Leitungen, Tiefe bis 1,25 m unter EOK.
Bei Kreuzschachtungen sind 2 Vorschachtungen abzurechnen.

2,000 St _____ _____

02.09.07.0006 **Leistung, Aushub verbringen MLV-OLA_02010200**

Leistung, Überschüssigen Erdaushub zu den ausgewiesenen Bereitstellungsflächen durch den AN zur Beprobung verbringen, ohne sichern und abdecken

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.07.0006) ...				*Übertrag*	
		2,000	**m3**		

02.09.07.0007 **Leistung, Aushub entsorgen nach Beprobung MLV-OLA_02010300**

Leistung, Überschüssigen Erdaushub verladen, abfahren und entsorgen einschl. Deponiegebühren für nicht kontaminierten Aushub (ohne Beprobungsgebühr)

2,000 **m3**

02.09.07.0008 **Leistung, Einmessen für Gründungsleistungen mit Gleis MLV-OLA_02010400**

Leistung, Einmessen für Gründungsleistungen bei vorhandenem Bestandsgleis mit Messrad, Bandmaß o.ä.

2,000 **St**

02.09.07.0009 **Leistung, Mehrlänge Bohrrohr MLV-OLA_02080701**

Zuschlag Pos 02.08.0101, 02.08.0201, 02.08.0301, 02.08.0401, 02.08.0501 und 02.08.0601 für das Einbringen von längeren Bohrrohren

8,000 **m**

02.09.07.0010 **Lieferung, Mehrlänge Bohrrohr MLV-OLA_02080702**

Zuschlag Pos 02.08.0102, 02.08.0202, 02.08.0302, 02.08.0402, 02.08.0502 und 02.08.0602 für das Liefern von längeren Bohrrohren

8,000 **m**

Vorbemerkungen:

02.09.07.0011 **Leistung, Aufsetz-Stahlprofilmast, Länge bis 8,5 m MLV-OLA_02120501**

Aufsetz-Stahlprofilmast, Länge bis 8,5 m stellen, ausrichten, unterstopfen, Beschichten der Ankerbolzen und der Unterstopfung einschl. Anbringen des Mastnummernschildes

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.07.0011) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.09.07.0012 **Lieferung, Aufsetz-Stahlprofilmast Länge bis 8,5 m MLV-OLA_02120502**

Aufsetz-Stahlprofilmast, Länge bis 8,5 m liefern,
einschl.
Unterstopfung, Beschichtung und Mastnummernschild

2,000 St

Vorbemerkungen:
Montage der Befestigungsteile, Aufmessen, Berechnen,
Ausleger anfertigen, Ausleger einschl. Isolatoren,
Montage am Mast / Bauwerk

02.09.07.0013 **Leistung, am Winkelmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010201**

Winkelmast, 1 Rohrschwenkausleger montieren

1,000 St

02.09.07.0014 **Lieferung, am Winkelmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010202**

Winkelmast, 1 Rohrschwenkausleger liefern

1,000 St

02.09.07.0015 **Leistung, am Stahlprofilmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010301**

Stahlprofilmast, 1 Rohrschwenkausleger
montieren

2,000 St

02.09.07.0016 **Lieferung, am Stahlprofilmast 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010302**

Stahlprofilmast, 1 Rohrschwenkausleger
liefern

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.07.0016) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.09.07.0017 **Leistung, an Hängesäule 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010501**

Hängesäule, 1 Rohrschwenkausleger montieren

1,000 St

02.09.07.0018 **Lieferung, an Hängesäule 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010502**

Hängesäule, 1 Rohrschwenkausleger liefern

1,000 St

02.09.07.0019 **Leistung, am Stahlprofilmast, Systemhöhe = < 0,30 m MLV-OLA_03030301**

Stahlprofilmast, Systemhöhe = < 0,30 m montieren

2,000 St

02.09.07.0020 **Lieferung, am Stahlprofilmast, Systemhöhe = < 0,30 m MLV-OLA_03030302**

Stahlprofilmast, Systemhöhe = < 0,30 m liefern

2,000 St

02.09.07.0021 **Leistung, Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 MLV-OLA_03060**

Leistung Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28
1 Stück pro Isolator

4,000 St

02.09.07.0022 **Lieferung, Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 MLV-OLA_0306**

Lieferung Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs
19.01.28
1 Stück pro Isolator

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.07.0022) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

02.09.07.0023 **Leistung, Zuschlag Kettenwerksabsenkung regulieren MLV-OLA_08020101**

Zuschlag für Kettenwerksabsenkung,
Regulieren des Längskettenwerkes einschl. Zubehör und
Einbau von isoliertem Tragseil

645,500 **m**

02.09.07.0024 **Lieferung, Zuschlag Kettenwerksabsenkung MLV-OLA_08020102**

Material für Kettenwerksabsenkung einschl. Zubehör,
Hänger und isoliertes Tragseil liefern

2,000 **m**

Vorbemerkungen:
Anpassen der Seiten- und Höhenlage am Ausleger +/- 5cm
ohne Austausch von anderen Teilen, außer
Auswechseln von bis zu 20 Hängern pro 1000 m

02.09.07.0025 **Leistung, Re 100 regulieren MLV-OLA_08030101**

Re 100, Montage
Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl.
Auswechseln von bis zu 20 Hängern pro 1000 m

400,000 **m**

02.09.07.0026 **Lieferung, Re 100 regulieren MLV-OLA_08030102**

Re 100, Lieferung
Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl.
Auswechseln von bis zu 20 Hängern pro 1000 m

400,000 **m**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.07.0027	**Leistung, Ausgleichsverbinder MLV-OLA_08100301** Leistung; Ausgleichsverbinder	**2,000**	**St**		
02.09.07.0028	**Lieferung, Ausgleichsverbinder MLV-OLA_08100302** Lieferung; Ausgleichsverbinder	**2,000**	**St**		
02.09.07.0029	**Leistung, Längskettenwerk einmalig umbauen MLV-OLA_08110101** Längskettenwerk einmalig umbauen und regulieren, Kettenwerk an den Stützpunkten ausklemmen, auf neue Stützpunkte übernehmen bzw. Stützpunkte anpassen, Regulierung, Hängermontage einschl. oberleitungstechnologisch bedingte Bindedrahthänger ohne Y-Seiltausch	**211,000**	**m**		
02.09.07.0030	**Lieferung, Hänger für Endzustand MLV-OLA_08110102** Lieferung, Hänger für Endzustand	**10,000**	**St**		
02.09.07.0031	**Leistung, Längskettenwerk in Bindedrähte regulieren MLV-OLA_08110201** Leistung, Längskettenwerk in Bindedrähte regulieren	**211,000**	**m**		
02.09.07.0032	**Lieferung, Bindedrahthänger MLV-OLA_08110202** Lieferung, Bindedrahthänger	**10,000**	**St**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.07.0033	**Leistung, Zuschlag für Umbau in Kettenwerksabsenkung MLV-OLA_08110301** Zuschlag für Umbau in Kettenwerksabsenkung, Regulieren des Längskettenwerks einschl. Zubehör und Einbau von isoliertem Tragseil	**645,500**	**m**	_____	_____
02.09.07.0034	**Lieferung, Zuschlag für Kettenwerksabsenkung MLV-OLA_08110302** Material für Kettenwerksabsenkung einschl. Zubehör, Hänger und isoliertes Tragseil liefern	**645,500**	**m**	_____	_____

Vorbemerkungen:
Betriebsfertiges Verlegen beinhaltet auch das Unterqueren von Kabelkanälen.
Ohne das fachgerechte Abschleifen von Schienenwalzzeichen.

02.09.07.0035	**Leistung, Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene MLV-OLA_1001** Montage Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene oder Bauteil. betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen	**2,000**	**St**	_____	_____
02.09.07.0036	**Lieferung, Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene MLV-OLA_100** Lieferung Mast- / Bauteilerdung bis 5,00 m an der Schiene oder Bauteil. Liefern für betriebsfertiges Verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen	**2,000**	**St**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.07.0037	**Leistung, MS-Kabel im vorhandenen Schutzrohr verlegen MLV-OLA_14010201** MS-Kabel im vorhandenen Schutzrohr verlegen, einschl. Kabelkennzeichnungsbänder, ohne Erd- und Schutzrohrverlegearbeiten	**200,000**	**m**		
02.09.07.0038	**Leistung, Muffe herstellen MLV-OLA_14010401** Muffe herstellen, einschl. Grube (evtl. Verbau) und Kennzeichnung mit Muffenmerkstein	**4,000**	**St**		
02.09.07.0039	**Lieferung, Muffe herstellen MLV-OLA_14010402** Muffe liefern, einschl. Kennzeichnung mit Muffenmerkstein	**4,000**	**St**		
02.09.07.0040	**Leistung, Kabelprüfung durchführen MLV-OLA_14010901** Kabelprüfung nach DIN / VDE durchführen, Messprotokolle erstellen	**2,000**	**St**		
02.09.07.0041	**Lieferung, MS-Kabel im Erdreich/Schutzrohr/Mastaufführung/Kabeltrog ML** MS-Kabel liefern einschl. erforderlicher Kabelkennzeichnungsbänder (Abrechnungslänge= Endverschluss bis Endverschluss)	**200,000**	**m**		
02.09.07.0042	**Leistung, MS-Kabel im vorhandenen Kabeltrog verlegen MLV-OLA_14011101** MS-Kabel im vorhandenen Kabeltrog verlegen, einschl. Kabelkennzeichnungsbänder, ohne Auf- u. Zudeckeln Kabeltrog, ohne Erd- und Trogverlegearbeiten				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.07.0042) ...				*Übertrag*	
		200,000	**m**		

Vorbemerkungen:
Lieferung und Montage Kilometer- bzw. Hektometerzeichen einschl. Befestigungsteile nach Maßgabe der Richtlinie 800.0104

02.09.07.0043 **Leistung, Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, doppelseitig am Oberleitu**

Montage Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, doppelseitig am Oberleitungsmast

2,000 **St**

02.09.07.0044 **Lieferung, Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, doppelseitig am Oberleit**

Lieferung Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, doppelseitig am Oberleitungsmast

2,000 **St**

02.09.07.0045 **Leistung, Folien-Klebeziffern (pro Ziffer) MLV-OLA_17010601**

Montage von Folien-Klebeziffern zur Angabe bzw. der Korrektur des genauen Standorts

2,000 **St**

02.09.07.0046 **Lieferung, Folien-Klebeziffern (pro Ziffer) MLV-OLA_17010602**

Lieferung von Folien-Klebeziffern zur Angabe bzw. der Korrektur des genauen Standorts

2,000 **St**

02.09.07.0047 **Schaltergestänge ausbolzen und festlegen MLV-OLA_18012101**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.07.0047) ...

Übertrag _____

Schaltergestänge ausbolzen und festlegen

4,000 St _____ _____

02.09.07.0048 Schaltergestänge lösen und einbolzen MLV-OLA_18012201

Schaltergestänge lösen und einbolzen

4,000 St _____ _____

02.09.07.0049 Leistung, Radspanner bauzeitlich festsetzen und freisetzen MLV-OLA_180

Leistung, Radspanner bauzeitlich festsetzen und freisetzen
Radspanner am Mast für Baufeldfreimachungen festsetzen und freisetzen.

4,000 St _____ _____

02.09.07.0050 Teilnahme an der Abnahme Begehung MLV-OLA_19030101

Teilnahme an der Abnahme Begehung.
Ohne erforderliche An- und Abfahrt von Personal. Diese wird im Bedarfsfall gesondert vergütet.
1 Stück entspricht max. 8 Stunden

1,000 St _____ _____

02.09.07.0051 Teilnahme an der Abnahme Befahrung MLV-OLA_19030201

Teilnahme an der Abnahme Befahrung.
Gestellung des Abnahmefahrzeuges incl. Personals durch AN. Ohne erforderliche An- und Abfahrt von Personal und Fahrzeug. Diese werden im Bedarfsfall gesondert vergütet.
1 Stück entspricht max. 8 Stunden.

1,000 St _____ _____

02.09.07.0052 IST-Aufmessung mit opt. Lot und Messstange MLV-OLA_19030301

IST-Aufmessung mit opt. Lot und Messstange der Höhen- und Seitenlage
am Stützpunkt sowie Erstellung eines Aufnahmedatenblattes pro Stützpunkt

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.07.0052) ...				*Übertrag*	
		18,000	**St**		

Vorbemerkungen:
Rückbau entsprechend der nachstehenden Standardpositionen
einschl. aller Befestigungsteile, Träger, Traversen, Isolatoren, einschl. Transport zur im Baufeld gelegenen Sammelübergabestelle(n) (Festlegung durch AN)

02.09.07.0053 **Rückbau Rohrschwenkausleger MLV-OLA_20010301**

Rückbau Rohrschwenkausleger

2,000 **St**

02.09.07.0054 **Rückbau Mehrgleisausleger MLV-OLA_20010401**

Rückbau Mehrgleisausleger einschl. der Hängesäulen

1,000 **St**

02.09.07.0055 **Rückbau Masterdung MLV-OLA_20011501**

Rückbau Masterdung

1,000 **St**

02.09.07.0056 **Rückbau Schienen- oder Gleisverbinder MLV-OLA_20011601**

Rückbau Schienen- oder Gleisverbinder

4,000 **St**

02.09.07.0057 **Rückbau EL-Signal MLV-OLA_20011901**

Rückbau EL-Signal einschl. Betonpfahl oder Rohr

4,000 **St**

02.09.07.0058 **Rückbau Stahlmaste Winkelmast MLV-OLA_20012501**

Rückbau Stahlmaste Winkelmast

1,000 **St**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.07.0059	**Abbrennen von Ankerbolzen MLV-OLA_20013201** Abbrennen von Ankerbolzen	**16,000**	**St**		
02.09.07.0060	**Mastfundamente, unbewehrten Beton abbrechen MLV-OLA_20013301** unbewehrten Beton abbrechen bis 0,8 m unter Erdoberkante (EOK) einschl. verfüllen (ohne Abbrennen von Ankerbolzen)	**2,000**	**m3**		
02.09.07.0061	**Rückbau Kilometer- bzw. Hektometerzeichen MLV-OLA_20013601** Rückbau Kilometer- bzw. Hektometerzeichen, ein- oder doppelseitig	**2,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Projektbezogene Leistungen, die in den Leistungspositionen OZ 1 bis 20 nicht enthalten sind				
02.09.07.0062	**Leistung, Bohrrohrgründung für Bauzustandabspannmast (Metallkopf) bis** Bohrrohr Länge bis 5 m einbringen Rohr mit Erdreich verfüllen Pfahlkopf für Winkelmast herstellen (Regelhöhe nach Ebs / Grundlänge ohne Verlängerung) Erdungsbrücke im Pfahlkopf und von der Erdungsbuchse zum Mast montieren Metallkopf für Stahl-Abspannmast für Bauzustände am Pfahl montieren EBS 03.03.30	**2,000**	**St**		
02.09.07.0063	**Lieferung, Bohrrohrgründung für Bauzustandabspannmast (Metallkopf) bis** Bohrrohr Länge bis 5 m inkl. 2 Torsionsknaggen Pfahlkopf für Winkelmast (Regelhöhe nach Ebs / Grundlänge ohne Verlängerung) Erdungsbrücke im Pfahlkopf und von der Erdungsbuchse zum Mast				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.07.0063) ...

Übertrag _____

liefern
Metallkopf für Stahl-Abspannmast für Bauzustände am Pfahl liefern
EBS 03.03.30

2,000 St _____ _____

Vorbemerkungen:
Enthalten sind die Aufwendungen für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Infrastruktur einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dergleichen, sowie An- und Abtransport aller Großgeräte gemäß dem der Ausschreibung zugrunde liegenden Bauablauf.
Einmaliges Räumen einschl. Wiederherstellen des vertraglich vereinbarten Zustandes.

02.09.07.0064 Einrichten und Vorhalten MLV-OLA_22010100

Einmaliges Einrichten und Vorhalten

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.07.0065 Räumen MLV-OLA_22010200

Einmaliges Räumen

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.07.0066 Vorhalten je Verlängerungsmonat MLV-OLA_22010300

Vorhalten je Verlängerungsmonat

1,000 Mt _____ _____

02.09.07.0067 Abstimmung und Einholung von behördlichen Genehmigungen MLV-OLA_220104

Abstimmung und Einholung von behördlichen Genehmigungen für Zu-und Abfahrten der Baustelleneinrichtung

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.09.07.0068	**Weitere für die Durchführung erforderliche Genehmigungen MLV-OLA_22010** Weitere für die Durchführung der Arbeiten erforderliche behördliche Genehmigungen (z.B. Gewerbeaufsichtsamt, Verkehrsbehörden usw...)		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.09.07**	**Bauzustand**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.08 **Endzustand**

Endzustand

Planungsleistungen

Vorbemerkungen:
Alle Plan- und Revisionsunterlagen sind vektorisiert gemäß Ril 997.0120Z02 zu erstellen und zu übergeben.

Es ist nur eine Möglichkeit für die Erstellung der AU auszuwählen

Folgende Unterlagen sind Grundlage für die AU und durch den AG beizustellen:

* vektorisierte, bauphasenbezogene EP geprüft und freigegeben einschl. beantragter/erteilter UIG
* vektorisierte IVL-Pläne
* Bestandspläne der Oberleitungsanlage/OSE aus IZ-Plan mit Änderungsstamm gesperrt sowie aktuelle Ebsü
* vektorisierte bautechnische QP mit allen Einbauten in SOLL-/IST-Gleislage von geplanten Maststandorten EP
* vektorisierte Bestandspläne/Entwurfspläne geprüft und freigegeben projektbezogen tangierender Fremdgewerke
* VZG Umbaubereich SOLL/IST
* vektorisierte Trassierung Soll/Ist-Zustand
* Schienenteilungspläne und Angabe Gleisfreimelde-technik
* Gleisvermarkungspläne
* LINA-Listen
* Baugrundgutachen inkl. Gründungsempfehlung

02.09.08.0001 **Erstellen der AU in vollständig vektorisierter Form (DGN/DWG). Grundla**

Erstellen der Ausführungsunterlagen in vektorisierter Form (DGN/DWG).
Grundlage: Die Entwurfsplanung und der umgebende Bestand werden für die betroffenen Planbereiche vollständig vektorisiert gemäß Schnittstellenbeschreibung Elektrotechnik Teilbereich Oberleitungsanlagen kostenfrei übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.09.08.0002 **Erstellen der Handrevision (Braun-Einträge) MLV-OLA_01020100**

Erstellen der Hand-Revision im Papier-Format zur Abnahme. Diese Leistungen sind Grundlage für die Pos. 01.02.0400 und werden separat vergütet.
Grundlage: Die freigegebene Ausführungsunterlage ist handschriftlich um die Veränderungen während des Baus zu berichtigen und zur Abnahme vorzulegen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.08.0003 **Erstellen vektorisierter Bestandspläne veränderter Anlagen (Baubereich**

Erstellen von vektorisierten Bestandsplänen im DGN/DWG-Format nach Schnittstellenbeschreibung Oberleitung für den in der Leistungsbeschreibung definierten Baubereiche
(von km 7,100 bis km 7,700, Gleise 4 und 5)

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.08.0004 **Pflege der technischen Plätze für einem in der Leistungsbeschreibung d**

Dem Auftragnehmer wird ein Download der technischen Plätze für einem in der Leistungsbeschreibung definierten Bereich im Format Excel übergeben. In diesem sind alle Felder zu pflegen, die in den OL-Erfassungsblättern aufgeführt sind.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.08.0005 **Erstellung oberleitungstechnischer Bahnerdungsplan MLV-OLA_01020700**

Erstellung oberleitungstechnischer Bahnerdungsplan gemäß Ril 997.0120 und örtlichen Grenzen laut Leistungsbeschreibung

psch nur Ges.-Preis _____

Vorbemerkungen:
Die Verteilung und deren Kosten obliegen grundsätzlich dem AG

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.08.0006	**Zuarbeit zur Erstellung einer Ebsü-Änderung MLV-OLA_01030200** Zuarbeit zur Erstellung einer Ebsü-Änderung Übergabe der Handskizze durch den AN an die Projektleitung der DB zur weiteren Bearbeitung	**1,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Hängesäulen im Tunnel oder unter Bauwerken für Kettenwerks-, Speiseleitungs- und Rückleiterstützpunkte				
02.09.08.0007	**Leistung, Hängesäule im Tunnel oder unter Bauwerken MLV-OLA_02130101** Hängesäule im Tunnel oder unter Bauwerken montieren, Montage an vorhandenen Verankerungspunkten ohne Abstützung	**2,000**	**St**		
02.09.08.0008	**Lieferung, Hängesäule ohne Abstützung im Tunnel oder unter Bauwerken M** Hängesäule ohne Abstützung für Montage im Tunnel oder unter Bauwerken liefern	**2,000**	**St**		
	Vorbemerkungen: Montage der Befestigungsteile, Aufmessen, Berechnen, Ausleger anfertigen, Ausleger einschl. Isolatoren, Montage am Mast / Bauwerk				
02.09.08.0009	**Leistung, am Bauwerk 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010601** Montage an vorhandenen Verankerungspunkten				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.08.0009) ...

Übertrag _____

am Bauwerk, 1 Rohrschwenkausleger montieren

2,000 St _____ _____

02.09.08.0010 Lieferung, am Bauwerk 1 Rohrschwenkausleger MLV-OLA_03010602

am Bauwerk, 1 Rohrschwenkausleger liefern

2,000 St _____ _____

02.09.08.0011 Leistung, an Hängesäule, Systemhöhe = < 0,30 m. MLV-OLA_03030501

Hängesäule, Systemhöhe = < 0,30 m montieren

2,000 St _____ _____

02.09.08.0012 Lieferung, an Hängesäule, Systemhöhe = < 0,30 m. MLV-OLA_03030502

Hängesäule, Systemhöhe = < 0,30 m liefern

2,000 St _____ _____

02.09.08.0013 Leistung, Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 MLV-OLA_03060

Leistung Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28
1 Stück pro Isolator

4,000 St _____ _____

02.09.08.0014 Lieferung, Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs 19.01.28 MLV-OLA_0306

Lieferung Vogel- und Kleintierabweiser nach Ebs
19.01.28
1 Stück pro Isolator

4,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.08.0015	**Leistung, Zuschlag Kettenwerksabsenkung regulieren MLV-OLA_08020101** Zuschlag für Kettenwerksabsenkung, Regulieren des Längskettenwerkes einschl. Zubehör und Einbau von isoliertem Tragseil	**645,500**	**m**		
02.09.08.0016	**Lieferung, Zuschlag Kettenwerksabsenkung MLV-OLA_08020102** Material für Kettenwerksabsenkung einschl. Zubehör, Hänger und isoliertes Tragseil liefern	**2,000**	**m**		
	Vorbemerkungen: Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl. Auswechseln der Hänger				
02.09.08.0017	**Leistung, Re 100 regulieren mit Hängerwechsel MLV-OLA_08040101** Re 100, Montage Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl. Auswechseln der Hänger	**400,000**	**m**		
02.09.08.0018	**Lieferung, Re 100 regulieren mit Hängerwechsel MLV-OLA_08040102** Re 100, Lieferung Anpassen der Seiten- und Höhenlage, einschl. Auswechseln der Hänger	**400,000**	**m**		
02.09.08.0019	**Leistung, Ausgleichsverbinder MLV-OLA_08100301** Leistung; Ausgleichsverbinder	**2,000**	**St**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.08.0020	**Lieferung, Ausgleichsverbinder MLV-OLA_08100302** Lieferung; Ausgleichsverbinder	**2,000**	**St**		
02.09.08.0021	**Leistung, Längskettenwerk einmalig umbauen MLV-OLA_08110101** Längskettenwerk einmalig umbauen und regulieren, Kettenwerk an den Stützpunkten ausklemmen, auf neue Stützpunkte übernehmen bzw. Stützpunkte anpassen, Regulierung, Hängermontage einschl. oberleitungstechnologisch bedingte Bindedrahthänger ohne Y-Seiltausch	**211,000**	**m**		
02.09.08.0022	**Lieferung, Hänger für Endzustand MLV-OLA_08110102** Lieferung, Hänger für Endzustand	**10,000**	**St**		
02.09.08.0023	**Leistung, Längskettenwerk in Bindedrähte regulieren MLV-OLA_08110201** Leistung, Längskettenwerk in Bindedrähte regulieren	**211,000**	**m**		
02.09.08.0024	**Lieferung, Bindedrahthänger MLV-OLA_08110202** Lieferung, Bindedrahthänger	**10,000**	**St**		
02.09.08.0025	**Leistung, Zuschlag für Umbau in Kettenwerksabsenkung MLV-OLA_08110301** Zuschlag für Umbau in Kettenwerksabsenkung, Regulieren des Längskettenwerks einschl. Zubehör und Einbau von isoliertem Tragseil	**645,500**	**m**		
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.08.0026	**Lieferung, Zuschlag für Kettenwerksabsenkung MLV-OLA_08110302** Material für Kettenwerksabsenkung einschl. Zubehör, Hänger und isoliertes Tragseil liefern	**645,500**	**m**		
	Vorbemerkungen: Betriebsfertiges Verlegen beinhaltet auch das Unterqueren von Kabelkanälen. Ohne das fachgerechte Abschleifen von Schienenwalzzeichen.				
02.09.08.0027	**Leistung, Schienenverbinder MLV-OLA_10010301** Montage Schienenverbinder, betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen	**4,000**	**St**		
02.09.08.0028	**Lieferung, Schienenverbinder MLV-OLA_10010302** Lieferung Schienenverbinder, betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen	**4,000**	**St**		
02.09.08.0029	**Leistung, Gleisverbinder MLV-OLA_10010401** Montage Gleisverbinder, betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen	**2,000**	**St**		
02.09.08.0030	**Lieferung, Gleisverbinder MLV-OLA_10010402** Lieferung Gleisverbinder, betriebsfertig verlegen einschl. aller Anschlüsse, Erdarbeiten und Befestigungen				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.08.0030) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

02.09.08.0031 **Leistung, Erdung einer Hängesäule (am Bauwerk) MLV-OLA_10011301**

Montage Erdung einer Hängesäule (am Bauwerk), betriebsfertig verlegen und anschließen einschl. aller Befestigungen

2,000 St

02.09.08.0032 **Lieferung, Erdung einer Hängesäule (am Bauwerk) MLV-OLA_10011302**

Lieferung Erdung einer Hängesäule (am Bauwerk) einschl. aller Befestigungen

2,000 St

02.09.08.0033 **Leistung, MS-Kabel im vorhandenen Schutzrohr verlegen MLV-OLA_14010201**

MS-Kabel im vorhandenen Schutzrohr verlegen, einschl. Kabelkennzeichnungsbänder, ohne Erd- und Schutzrohrverlegearbeiten

550,000 m

02.09.08.0034 **Leistung, Kabelaufführung am Mast montieren MLV-OLA_14010501**

Kabelaufführung am Mast montieren, einschl. Kabel- und Freischneideschutz aller Befestigungsschellen und Haltewinkeln

4,000 St

02.09.08.0035 **Lieferung, Kabelaufführung am Mast MLV-OLA_14010502**

Kabelaufführung am Mast liefern, einschl. Kabel- und Freischneideschutz aller Befestigungsschellen und Haltewinkeln

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.08.0035) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

02.09.08.0036 **Leistung, Freiluft-Kabelendverschluss montieren MLV-OLA_14010601**

Freiluft-Kabelendverschluss montieren,
einschl. Kabelendverschlussträger, elektrischen Verbinder
und Schirmerdung

4,000 St

02.09.08.0037 **Lieferung, Freiluft-Kabelendverschluss MLV-OLA_14010602**

Freiluft-Kabelendverschluss liefern,
einschl. Kabelendverschlussträger, elektrischen Verbinder
und Schirmerdung

4,000 St

02.09.08.0038 **Leistung, Kabelprüfung durchführen MLV-OLA_14010901**

Kabelprüfung nach DIN / VDE durchführen,
Messprotokolle erstellen

2,000 St

02.09.08.0039 **Lieferung, MS-Kabel im Erdreich/Schutzrohr/Mastaufführung/Kabeltrog ML**

MS-Kabel liefern einschl. erforderlicher Kabelkennzeichnungsbänder (Abrechnungslänge= Endverschluss bis Endverschluss)

550,000 m

02.09.08.0040 **Leistung, MS-Kabel im vorhandenen Kabeltrog verlegen MLV-OLA_14011101**

MS-Kabel im vorhandenen Kabeltrog verlegen,
einschl. Kabelkennzeichnungsbänder,
ohne Auf- u. Zudeckeln Kabeltrog,
ohne Erd- und Trogverlegearbeiten

550,000 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.08.0041	**Schaltergestänge ausbolzen und festlegen MLV-OLA_18012101** Schaltergestänge ausbolzen und festlegen	**4,000**	**St**		
02.09.08.0042	**Schaltergestänge lösen und einbolzen MLV-OLA_18012201** Schaltergestänge lösen und einbolzen	**4,000**	**St**		
02.09.08.0043	**Leistung, Radspanner bauzeitlich festsetzen und freisetzen MLV-OLA_180** Leistung, Radspanner bauzeitlich festsetzen und freisetzen Radspanner am Mast für Baufeldfreimachungen festsetzen und freisetzen.	**4,000**	**St**		
02.09.08.0044	**Teilnahme an der Abnahme Befahrung MLV-OLA_19030201** Teilnahme an der Abnahme Befahrung. Gestellung des Abnahmefahrzeuges incl. Personals durch AN. Ohne erforderliche An- und Abfahrt von Personal und Fahrzeug. Diese werden im Bedarfsfall gesondert vergütet. 1 Stück entspricht max. 8 Stunden.	**1,000**	**St**		
02.09.08.0045	**IST-Aufmessung mit opt. Lot und Messstange MLV-OLA_19030301** IST-Aufmessung mit opt. Lot und Messstange der Höhen- und Seitenlage am Stützpunkt sowie Erstellung eines Aufnahmedatenblattes pro Stützpunkt	**18,000**	**St**		
02.09.08.0046	**IST-Aufmessung mit Messstromabnehmer MLV-OLA_19030401**				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.08.0046) ...

Übertrag _____

IST-Aufmessung mit Messstromabnehmer der Höhen- und Seitenlage sowie Erstellung eines Aufnahmemessstreifens

645,500 m _____ _____

02.09.08.0047 An- und Abtransport des Fahrzeuges mit Messstromabnehmer MLV-OLA_19030

An- und Abtransport des Fahrzeuges mit Messstromabnehmer

1,000 St _____ _____

02.09.08.0048 Kontrolle der Oberleitung und Bahnerdungsanlage MLV-OLA_19030601

Kontrolle der Oberleitung und Bahnerdungsanlage mit evtl. Nachregulierung mit Einsatz von Großgeräten nach sechs Wochen bzw. Stabilisierungsstopfung

645,500 m _____ _____

Vorbemerkungen:
Rückbau entsprechend der nachstehenden Standardpositionen einschl. aller Befestigungsteile, Träger, Traversen, Isolatoren, einschl. Transport zur im Baufeld gelegenen Sammelübergabestelle(n) (Festlegung durch AN)

02.09.08.0049 Rückbau Rohrschwenkausleger MLV-OLA_20010301

Rückbau Rohrschwenkausleger

2,000 St _____ _____

02.09.08.0050 Rückbau Masterdung MLV-OLA_20011501

Rückbau Masterdung

2,000 St _____ _____

02.09.08.0051 Rückbau Schienen- oder Gleisverbinder MLV-OLA_20011601

Rückbau Schienen- oder Gleisverbinder

4,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.08.0052	**Rückbau EL-Signal MLV-OLA_20011901** Rückbau EL-Signal einschl. Betonpfahl oder Rohr	**4,000**	**St**		
02.09.08.0053	**Rückbau Mittelspannungskabel MLV-OLA_20012101** Rückbau Mittelspannungskabel (PE-Kabel) einschl. Kabelaufführung	**750,000**	**m**		
02.09.08.0054	**Rückbau Stahlprofilmaste Tragmast MLV-OLA_20012801** Rückbau Stahlprofilmaste Tragmast	**2,000**	**St**		
02.09.08.0055	**Mastfundamente, bewehrten Beton abbrechen MLV-OLA_20013401** bewehrten Beton abbrechen bis 0,8 m unter Erdoberkante (EOK) einschl. verfüllen (ohne Abbrennen von Ankerbolzen)	**2,000**	**m3**		
02.09.08.0056	**Rammpfahl / Rohr abbrennen MLV-OLA_20013501** Rammpfahl / Rohr abbrennen bis 0,8 m unter Erdoberkante (EOK)	**2,000**	**St**		

Vorbemerkungen:
Projektbezogene Leistungen, die in den Leistungspositionen OZ 1 bis 20 nicht enthalten sind

02.09.08.0057	**Rückbau Metallkopf für Stahl-Tragmast für Bauzustände am Pfahl MLV-OL** Rückbau Metallkopf für Stahl-Tragmast für Bauzustände am Pfahl				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.08.0057) ...

Übertrag _____

2,000 St _____ _____

Vorbemerkungen:
Enthalten sind die Aufwendungen für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Infrastruktur einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dergleichen, sowie An- und Abtransport aller Großgeräte gemäß dem der Ausschreibung zugrunde liegenden Bauablauf.
Einmaliges Räumen einschl. Wiederherstellen des vertraglich vereinbarten Zustandes.

02.09.08.0058 Einrichten und Vorhalten MLV-OLA_22010100

Einmaliges Einrichten und Vorhalten

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.08.0059 Räumen MLV-OLA_22010200

Einmaliges Räumen

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.08.0060 Vorhalten je Verlängerungsmonat MLV-OLA_22010300

Vorhalten je Verlängerungsmonat

1,000 Mt _____ _____

02.09.08.0061 Abstimmung und Einholung von behördlichen Genehmigungen MLV-OLA_220104

Abstimmung und Einholung von behördlichen Genehmigungen für Zu-und Abfahrten der Baustelleneinrichtung

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.08.0062 Weitere für die Durchführung erforderliche Genehmigungen MLV-OLA_22010

Weitere für die Durchführung der Arbeiten erforderliche

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.08.0062) ...

Übertrag _____

behördliche Genehmigungen (z.B. Gewerbeaufsichtsamt, Verkehrsbehörden usw...)

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.09.08** **Endzustand** _____

Leit- und Sicherungstechnik

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.09 **LST-Bauzustand-Kabelanlage**

LST-Bauzustand-Kabelanlage

Die Kabelumverlegung gilt für folgende Kabel:
- S 1816 100
- S 1816 103
- S 1816 107
- S 1816 600

Es handelt sich um Signalkabel mit Nagetierschutz unterschiedlicher Durchmesser.
Die Kabel sind in Trogtrassen verlegt.
Es sind die Biegeradien und Verlegehinweise gemäß LH 416 einzuhalten.

Abgerechnet wird je m Kabel.

02.09.09.0001 **Bestandskabel trennen**

LST-Bestandskabel 2x trennen und zurückziehen,
nach Kürzung der Signalkabel in KS einführen.

8,000 St _____ _____

02.09.09.0002 **Signalkabel aus Kabeltrasse aufnehmen und entsorgen inkl. Baufeldfreim**

Signalkabel aus Kabeltrasse aufnehmen und entsorgen

540,000 m _____ _____

02.09.09.0003 **Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 120x1x0,9**

Signalkabel A-2YOF(L)2YB2Y 120x1x0,9 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

155,000 m _____ _____

02.09.09.0004 **Signalkabel AJ-2Y(L)2YDB2Y 10x4x0,9 601**

Signalkabel AJ-2Y(L)2YDB2Y 10x4x0,9 rK = 601 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

155,000 m _____ _____

02.09.09.0005 **PZB-Steuerkabel A-02YSTF(L)2YB2Y 1x4x0,8**

PZB-Steuerkabel A-02YSTF(L)2YB2Y 1x4x0,8 liefern,
in Behelfskabeltrasse verlegen,
in KV oder KS einführen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.09.0005) ...				*Übertrag*	_____
		665,000	**m**	_____	_____

02.09.09.0006 **Auflegen Kabeladern Signalkabel bis 40 Adern**

Anschluss bereits verlegter Signalkabel am zugehörigen KV oder KS,
Anschluss der Einzeladern an den definierten Klemmpunkten.

12,000 **St** _____ _____

02.09.09.0007 **Auflegen Kabeladern Signalkabel bis 120 Adern**

Anschluss bereits verlegter Signalkabel am zugehörigen KV oder KS,
Anschluss der Einzeladern an den definierten Klemmpunkten.

4,000 **St** _____ _____

02.09.09.0008 **Vorwärmen Signalkabel**

Kabeltrommel vom Kabellagerplatz in Lagerhalle des AN transportieren, Kabeltrommel in Lagerhalle mittels isolierender Schutzhülle verpacken und mittels Warmluft auf geeignete Temperatur für Verlegung vorwärmen, Kabeltrommel mit Schutzhülle auf LKW verladen und zur Baustelle transportieren, Kabeltrommel am Verlegeort fertig zur Verlegung aufstellen, Schutzhülle entfernen und Kabellänge sofort in Kabelgefäßsystem verlegen.

Leistung komplett, einschließlich erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.09.0009 **Kabelkennzeichnungsband KEZ 150 weiß**

Kabelkennzeichnungsband KEZ 150 weiß mit erhaben geprägter Kabelnummer versehen,
Befestigung aller 5 m,
liefern und montieren.

200,000 **St** _____ _____

Summe **02.09.09** **LST-Bauzustand-Kabelanlage** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.10 **LST-Endzustand-Kabelanlage**

LST-Endzustand-Kabelanlage

Die Kabelumverlegung gilt für folgende Kabel:
- S 1806 123a
- S 1806 127a
- S 1806 129
- S 1806 100a
- S 1806 600a
- S 1807 100a
- S 1807 500a
- S 1807 700a
- S 1809 100a
- S 0910a (BÜ)

Es handelt sich um Signalkabel mit Nagetierschutz unterschiedlicher Durchmesser.
Die Kabel sind in Betontrassen umzuverlegen.
Es sind die Biegeradien und Verlegehinweise gemäß LH 416 einzuhalten.

Abgerechnet wird je m Kabel.

02.09.10.0001 **Signalkabel in Betontrog umverlegen**

Signalkabel in Betontrog (Endzustand) umverlegen,
aufgemessene Kabellängen in den Planunterlagen eintragen
(ohne Tiefbauleistungen).

970,000 m _____ _____

Summe **02.09.10** **LST-Endzustand-Kabelanlage** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.11 **LST-sonstiges**
LST-sonstiges

02.09.11.0001 **Kabelschrank KVz 85 komplett**
Kabelschrank KVz 85 komplett
liefern und montieren (Komplexposition),
Lieferumfang: KVz 85, Betonsockel, Zubehör, SEV 92,
Erdschiene, Erdseil, Kleinmaterial
Montage: Standort gemäß Kabellageplan, KVz montieren,
Beschrifung gemäß Kabelübersichtsplan vornehmen,
Endverschlüsse einsetzen, Erseil montieren, einschließlich aller
Erdarbeiten.

1,000 **St** _____ _____

02.09.11.0002 **Erstellung Braunstrich**
Erstellung der Braunstrichunterlagen im Rahmen der
Bauausführung als Grundlage für die Bestandsplanerstellung.
Es sind alle Änderungen in der Bauausführung gegenüber der
freigegebenen Ausführungsplanung in den Bauplänen
einzutragen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.11.0003 **Erstellung Bestandspläne**
Erstellung Bestandspläne gemäß Ril 886 und Übergabe an IZ-
Plan, Pflege zugehöriger Metadatenlisten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.11.0004 **Herstellung der Funktionsfähigkeit**
Herstellung der Funktionsfähigkeit gemäß Herstellervorgaben
und aktueller DB-Regelwerke insbesondere Ril 892.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.09.11** **LST-sonstiges** _____

Telekommunikationsanlagen

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.12 **TK - Baunebenleistungen**
TK - Baunebenleistungen

02.09.12.0001 **Mitwirkung DB Kommunikationstechnik**
Bestellung und Koordination aller erforderlichen Nachauftragnehmer und deren Leistungen.
Überwachung der finanziellen Rahmenbedingungen einschließlich der Rechnungslegungen.
Abstimmung mit der DB InfraGO AG bzw. anderen Bereichen im Falle von Sperrpausen oder Maßnahmen zur Realisierung des Vorhabens.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.12.0002 **Montage-Terminplan erstellen.**
Erarbeiten eines Montage-Terminplanes in Abstimmung mit allen an der Planung Beteiligten.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.12.0003 **Inbetriebnahme-Terminplan erstellen.**
Erarbeiten eines Inbetriebnahme-Terminplanes in Abstimmung mit allen an der Planung Beteiligten.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.12.0004 **Beweissicherung.**
Erstellung einer Dokumentationsunterlage zur Beweissicherung vorgefundener Vegetation, örtlicher Gegebenheiten und Trassierung der Tk-Kabelanlagen vor und nach Durchführung der Bauarbeiten.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

12,000 h _____ _____

02.09.12.0005 **Koordination, Montagebegleitung bei Prüf- und Messarbeiten.**
Koordination, Montagebegleitung bei Prüf- und Messarbeiten durch Bauüberwacher / Techniker der DB Kommunikationstechnik GmbH.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.12.0005) ...				*Übertrag*	
		32,000	**h**		

02.09.12.0006 **Beauftragung und Durchführung Change Order.**

Beauftragung und Durchführung Change Order.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

16,000 h

02.09.12.0007 **Leistung Netzbüro, Schaltaufträge.**

Leistungen im Netzbüro der DB Kommunikationstechnik GmbH, Erstellung und Bearbeitung von Schaltaufträgen.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

16,000 h

02.09.12.0008 **Zutrittsgewährung, technische Überwachung Vormessung.**

Zutrittsgewährung, technische Überwachung Vormessung durch Bauüberwacher / Techniker der DB Kommunikationstechnik GmbH.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

16,000 h

02.09.12.0009 **Zutrittsgewährung, technische Überwachung Abschlussmessung.**

Zutrittsgewährung, technische Überwachung Abschlussmessung durch Bauüberwacher / Techniker der DB Kommunikationstechnik GmbH.

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

16,000 h

Summe **02.09.12** **TK - Baunebenleistungen**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.13 **TK - Bauzustand - Tk-Kabelanlagen**
TK - Bauzustand - Tk-Kabelanlagen

02.09.13.0001 **Mehrlängenbausatz (Holz) liefern und montieren.**
Mehrlängenbausatz (Holz) liefern und montieren, einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten.

1,000 St _____ _____

02.09.13.0002 **F 552021 - Vorvermessung LWL-Stfmk. 24'.**
Kabelmessung für das LWL-Kabel F 552021 24' gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Vormessung durchzuführen. Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.09.13.0003 **F 2296 - Vorvermessung Cu-Stfmk 34".**
Vorvermessung des Streckenfernmeldekabels F 2296 34" zur Beweissicherung. Es sind alle notwendigen Messungen incl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des ausführenden Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.09.13.0004 **F 2296 - Vorvermessung Ersatzlänge 34".**
Vorvermessung der Ersatzkabellänge F 2296 34".
Es sind alle notwendigen Messungen incl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des ausführenden Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.13.0004) ...

Übertrag _____

Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.09.13.0005 F 552021 - Kabel Nachziehen, LWL-Stfmk 24'.

Ausspleiß des Kabels aus Muffe M 1/2 km 8,310 (Str. 6383).
Nachziehen des LWL-Stfmk. 24' bis km 7,542 (Str. 6383).
Kabel nach Mastumfahrung und Verlegung wieder in die Muffe 1/2 einspleißen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

800,000 m _____ _____

02.09.13.0006 F 552021 - LWL-Stfmk 24' verschwenken.

LWL-Stfmk. 24' in bauzeitliche Kabeltrasse im Baubereich Strecke 6367 verschwenken. Für die Verschwenkung ist die vorhandene Kabelreserve zu nutzen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.13.0006) ...

Übertrag _____

Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für das Schwenken von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

75,000 m _____ _____

02.09.13.0007 **F 2296 - Streckenfernmeldekabel AJ-02YSTF(L)2YDB2Y 34"(8/26) liefern.**

Induktionsgeschütztes Streckenfernmeldekabel AJ-02YSTF(L)2YDB2Y 34" (8/26) liefern, ggf. auf der Baustelle zwischenlagern.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

75,000 m _____ _____

02.09.13.0008 **F 2296 - Vorwärmen Ersatzlänge Cu-Stfmk. 34".**

Kabeltrommel vom Kabellagerplatz in Lagerhalle des AN transportieren. Kabeltrommel in Lagerhalle mittels isolierender Schutzhülle verpacken und mittels Warmluft auf geeignete Temperatur für Verlegung vorwärmen. Kabeltrommel mit Schutzhülle auf LKW verladen und zur Baustelle transportieren. Kabeltrommel am Verlegeort fertig zur Verlegung aufstellen, Schutzhülle entfernen und Kabellänge sofort in Kabelgefäßsystem verlegen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.13.0009 **F 2296 - Verlegung Ersatzlänge Cu-Stfmk 34".**

Cu-Erdkabel AJ-02YSTF(L)2YDB2Y 34" in bauzeitlicher Kabeltrasse verlegen und in Mehrlängen neben neuen Verbindungsmuffen ablegen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.13.0009) ...

Übertrag _____

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Abladen der Kabeltrommeln von Bahnwagen bzw. LKW und Transport zur Einbaustelle, einschl. Zwischenlagerung.
- Rücktransport der leeren Kabeltrommeln zum Lagerplatz und Verladen auf Bahnwagen bzw. auf LKW.
- Einziehen der Kabel in Schächte und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

		75,000	**m**	_____	_____

02.09.13.0010 **F 2296 - Kabelkennzeichnungsbänder liefern und anbringen.**

Kabelkennzeichnungsbänder aus PVC herstellen, liefern und anbringen.
Kennzeichnung von Kabeln gemäß DV 881 Th.1 (7.4) bzw. ST-Richtlinie 026/93 auf Höhe von Hektometerangaben, bei Schächten, Muffen, Kabelreserven usw., jedoch mind. alle 50 m anbringen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Abstimmungen, Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

		10,000	**St**	_____	_____

02.09.13.0011 **F 2296 - Schrumpfmuffe VASM-B 3/6 liefern und montieren.**

Schrumpfmuffe VASM-B 3/6 als Verbindungsmuffe / als Abzweigmuffe frei Verwendungsstelle liefern und ggf. einlagern.
Muffe unter Beachtung der Herstelleranweisungen mit allen notwendigen Kleinmaterialien wie Adernverbinder etc. durch Spleißen mittels Quetschverbindung der Adern und Schrumpfen betriebsfertig als Verbindungsmuffe / als Abzweigmuffe montieren und in Erde ablegen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.13.0011) ...

Übertrag _____

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

2,000 St _____ _____

02.09.13.0012 F 2296 - Schutzmuffe VASS 730-125/30 liefern und montieren.

Schrumpfmuffe VASS 730-125/30 als Schutzmuffe frei Verwendungsstelle liefern und ggf. einlagern.
Schutzmuffe unter Beachtung der Herstelleranweisungen mit allen notwendigen Kleinmaterialien montieren.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

2,000 St _____ _____

02.09.13.0013 F 2296 - Einspleiß Ersatzlänge Cu-Stfmk 34".

Neu verlegte Ersatzlänge Cu-Stfmk. 34" in Muffen einspleißen.
Muffen in Bausätzen ablegen.

Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien

2,000 St _____ _____

02.09.13.0014 F 2296 - Schaltarbeiten.

Schalten der Verbindungen im Streckenfernmeldekabel.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Abstimmungen, Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.13.0015 F 552021 - Abschlussmessung LWL-Stfmk. 24'.

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 552021 24' gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.13.0015) ...

Übertrag _____

Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.09.13.0016 F 2296 - Abschlussmessung Cu-Stfmk. 34".

Abschlussmessung der einzuspleißenden Adern des bestehenden Streckenfernmeldekabels 34" in den tangierenden Betriebsstellen. Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.09.13.0017 Fernmeldeortskabel Cu zurückziehen.

Fernmeldeortskabel Cu (4 Stück) zum Holzbausatz zurückziehen, verkappen und dort ablegen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.13.0017) ...

Übertrag _____

Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

770,000 m _____ _____

02.09.13.0018 Fernmeldeortskabel LWL zurückziehen.

Fernmeldeortskabel LWL (2 Stück) zum Holzbausatz zurückziehen, verkappen und dort ablegen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

450,000 m _____ _____

02.09.13.0019 F 2296 - Rückbau und Entsorgung alte Teillänge.

Streckenfernmeldekabel 34" aus Kabeltrasse demontieren.
Kabel auf Kabeltrommel aufrollen, Abtransport und fachgerechte Entsorgung des Kabels.
Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen.
Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.13.0019) ...				*Übertrag*	_____
		75,000	**m**	_____	_____

Summe **02.09.13** **TK - Bauzustand - Tk-Kabelanlagen** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.14 **TK - Bauzustand - Bahnsteigausstattung**
TK - Bauzustand - Bahnsteigausstattung

02.09.14.0001 **Videokamera - Rückbau und Entsorgung.**
Videokamera außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen, WEV und Anschaltkästen Elt demontieren.
Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen.
Eine eventuelle Wiederverwertung erfolgt durch den AN.
Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0002 **Videokamera - Bauzeitliche Demontage.**
Videokamera außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen, WEV und Anschaltkästen Elt demontieren.
Komponenten während der Baumaßnahme einlagern.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0003 **Befestigung Videokamera - Rückbau und Entsorgung.**
Befestigungskonstruktion für Kameramontage vom Mast demontieren.
Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen.
Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0004 **Befestigung Videokamera - Bauzeitliche Demontage.**
Befestigungskonstruktion für Kameramontage vom

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.14.0004) ...

Übertrag _____

Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern und während der Baumaßnahme einlagern.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0005 Fernmeldeortskabel LWL - Rückbau und Entsorgung.

Fernmeldeortskabel LWL aus Kabeltrasse demontieren. Kabel auf Kabeltrommel aufrollen, Abtransport und fachgerechte Entsorgung des Kabels.
Die Wiederverwendungsfähigkeit von Tk-Anlagenteilen ist über die Aufstellung eines Wiederverwendungsprotokolls mit dem Betreiber zu klären.
Die im Zuge des Rückbaus anfallenden Tk-Restbaustoffe sind gemäß der Reststoffliste und der "Handlungsanweisung zur Behandlung von Telekommunikationsrestbaustoffen" nachweislich zu entsorgen.
Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

480,000 m _____ _____

02.09.14.0006 Neupositionierung Videokamera.

Videokamera außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen. Videokamera in neuer Montageposition wieder fachgerecht und vollständig am Mast montieren.

Drehung 180°

Kabelverbindung Elt. und Tk wieder herstellen. Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0007 Befestigung Videokamera - Neupositionierung.

Befestigungskonstruktion für Kameramontage vom Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern.
Befestigungskonstruktion für Kamera-montage in neuer Montageposition fachgerecht und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.14.0007) ...

Übertrag _____

vollständig am Mast montieren.

Drehung 180°

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0008 Erstellung von Videoprints.

Erstellung von Videoprints mit mobiler Kamera-ausrüstung am bauzeitlichen Montagestandort.

- Bereitstellung und Anlieferung des benötigten Equipments zum Einsatzort,
- Optimierung des Kamerastandorts (Test möglicher Überwachungsvarianten),
- Tag- und Nachtprint,
- Anfertigung eines Standortprotokolls nach EBA-Richtlinien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.14.0009 Inbetriebnahme der Videoanlage.

Inbetriebnahme der Videoanlage.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.14.0010 Lautsprecher - Bauzeitliche Demontage.

Lautsprecher außer Betrieb nehmen und vom Mast bzw. Dach demontieren. Kabelverbindung Tk lösen. Komponenten während der Baumaßnahme einlagern.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

4,000 St _____ _____

02.09.14.0011 Befestigung Lautsprecher - Bauzeitliche Demontage.

Befestigungskonstruktion für Lautsprechermontage von Dachkonstruktion demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern und während der Baumaßnahme einlagern.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.14.0011) ...

Übertrag _____

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0012 Lautsprecherlinie einkürzen.

Bauzeitliches Einkürzen der Lautsprecherlinie.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0013 Inbetriebnahme Lautsprecheranlage.

Schaltarbeiten, Funktionsprüfung und Inbetriebnahme für die Lautsprecheranlage nach Einkürzung der Lautsprecherlinien.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.14.0014 Bauzeitliche Umsetzung Fahrausweisautomat.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.14.0014) ...

Übertrag _____

Fahrausweisautomat außer Betrieb nehmen und demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen.

Fahrausweisautomat zum bauzeitlichen Standort transportieren und fachgerecht und vollständig aufstellen.
Kabelverbindung Elt. und Tk herstellen, Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.

1,000 St _____ _____

02.09.14.0015 Fernmeldeortskabel Cu wieder verlegen.

Fernmeldeortskabel Cu (1 Stück) zum bauzeitlichen Standort Fahrausweisautomat wieder verlegen und anschließen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

100,000 m _____ _____

02.09.14.0016 Abschlussmessung Fernmeldeortskabel Cu.

Abschlussmessung der einzuspleißenden Adern des Fernmeldeortskabels Cu.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl.Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.14.0016) ...

Übertrag _____

die fachliche Kompetenz des ausführenden Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.09.14.0017 Bauzeitliche Umsetzung Dynamischer Schriftanzeiger.

Dynamischen Schriftanzeiger mit Akustikmodul (DSA, doppelseitig, 1 Gehäuse), Farbe: Nachtblau, matt mit Beschriftung "Fahrgastinformation", incl. Soundprojektor aus Kunststoff, bidirektional außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren.

Dynamischen Schriftanzeiger zum bauzeitlichen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren.
Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0018 Befestigung DSA - Bauzeitliche Umsetzung.

Befestigungskonstruktion für Montage des Dynamischen Schriftanzeigers vom Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern.

Befestigungskonstruktion zum bauzeitlichen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig montieren.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0019 Inbetriebnahme des Dynamischen Schriftanzeigers.

Inbetriebnahme des Dynamischen Schriftanzeigers.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.14.0020 Aufzugsnotruf außer Betrieb nehmen.

Aufzugsnotruf für einen Aufzug für die Dauer der Baumaßnahmen außer Betrieb nehmen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.14.0020) ...

Übertrag _____

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.14.0021 **Notrufgerät SafeLine liefern.**

Notrufgerät SafeLine SL6+ GSM-R incl. GSM-Modul und GSM-Antenne für einen Aufzug der provisorischen Personenüberführung liefern.

Der Einbau erfolgt duch den Errichter der Aufzugstechnik.

2,000 St _____ _____

02.09.14.0022 **Übergabe SIM-Karten für GSM-R- und GSM-Zugang.**

Übergabe der SIM-Karten (je 2 Stück) für den GSM-R- und den GSM-Zugang des Aufzugsnotrufs der provisorischen Personenüberführung an den Errichter der Aufzugstechnik.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.14.0023 **Einrichtung Notruf.**

Aufzugsnotruf der provisorischen Personenüberführung: Einrichtung Notruf als Sprechverbindung mit Selbstwählautomatik incl. Aufschaltung bei der Alarmempfangszentrale der Firma BOSCH.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.09.14** **TK - Bauzustand - Bahnsteigausstattung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.15 **TK - Herstellung des Endzustands - Tk-Kabelanlagen**
TK - Herstellung des Endzustands - Tk-Kabelanlagen

02.09.15.0001 **F 552021 - Vorvermessung LWL-Stfmk. 24'.**

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 552021 24'
gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende
Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Vormessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.09.15.0002 **F 2296 - Vorvermessung Cu-Stfmk 34".**

Vorvermessung des Streckenfernmeldekabels
F 2296 34" zur Beweissicherung. Es sind alle notwendigen Messungen incl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des ausführenden Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenleistungen.

1,000 St _____ _____

02.09.15.0003 **F 552021 - LWL-Stfmk 24' verschwenken.**

LWL-Stfmk. 24' in endgültige Kabeltrasse verschwenken.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.15.0003) ...

Übertrag _____

- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für das Schwenken von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

75,000 m _____ _____

02.09.15.0004 **F 552021 - LWL-Stfmk 24' zurückziehen, Mehrlänge wieder herstellen.**

LWL-Stfmk. 24' vom Baubereich bis zur Muffe 1/2 km 8,310 (Str. 6383) wieder zurückziehen, Mehrlänge wieder herstellen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

800,000 m _____ _____

02.09.15.0005 **F 2296 - Cu-Stfmk 34" verschwenken.**

Cu-Stfmk. 34" in endgültige Kabeltrasse verschwenken.
Entstehende Mehrlänge im Bausatz km 7,542

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.15.0005) ...

Übertrag _____

(Str. 6383) fachgerecht ablegen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für das Schwenken von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

		75,000	**m**	_____	_____

02.09.15.0006 **Fernmeldeortskabel Cu wieder verlegen.**

Fernmeldeortskabel Cu (4 Stück) nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder analog zum Bestand verlegen und anschließen bzw. im Kabelschacht ablegen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.15.0006) ...

Übertrag _____

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

770,000 m _____ _____

02.09.15.0007 Fernmeldeortskabel LWL wieder verlegen.

Fernmeldeortskabel LWL (2 Stück) nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder analog zum Bestand verlegen und anschließen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

450,000 m _____ _____

02.09.15.0008 Ortskabel - Kabelkennzeichnungsbänder liefern und anbringen.

Kabelkennzeichnungsbänder aus PVC herstellen, liefern und anbringen.
Kennzeichnung von Kabeln gemäß DV 881 Th.1 (7.4) bzw. ST-Richtlinie 026/93 auf Höhe von Hektometerangaben, bei Schächten, Muffen, Kabelreserven usw., jedoch mind. alle 50 m anbringen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.15.0008) ...

Übertrag _____

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Abstimmungen, Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

130,000 St _____ _____

02.09.15.0009 F 552021 - Abschlussmessung LWL-Stfmk. 24'.

Kabelmessung für das LWL-Kabel F 552021 24' gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen. Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.09.15.0010 F 2296 - Abschlussmessung Cu-Stfmk. 34".

Abschlussmessung der einzuspleißenden Adern des bestehenden Streckenfernmeldekabels 34" in den tangierenden Betriebsstellen. Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.09.15.0011 Abschlussmessung Fernmeldeortskabel Cu.

Abschlussmessung der einzuspleißenden Adern des Fernmeldeortskabels Cu.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl.Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des ausführenden Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.15.0011) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

02.09.15.0012 Abschlussmessung Fernmeldeortskabel LWL.

Kabelmessung für das LWL-Ortskabel
gemäß ST-Richtlinie Nr. 004/93. Es sind folgende
Messungen auszuführen:
- Durchgangsprüfung
- Dämpfungsmessung
- Rückstreumessung
- Messung der Dämpfung an den Spleißstellen

Die Messungen sind als Abschlussmessung durchzuführen.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl. Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. allen erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien

2,000 **St** _____ _____

02.09.15.0013 Braunstrichzeichnung Tk-Kabelanlagen erstellen.

Aufnahme und Einmessen der gesamten LWL-Streckenfernmeldekabelanlagen F 5273 und F 5213 und der gesamten Cu-Streckenfernmeldekabelanlage F 2226.1 sowie aller Fernmeldeortskabel als Braunstrichzeichnung mit Übereinstimmungsvermerk der Bauüberwachung zur Anfertigung der Bestands-dokumentation.

Leistungen komplett incl. aller notwendigen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.15.0014 Bestandsdokumentation Tk-Kabelanlagen erstellen.

Bestandsdokumentation der
LWL-Streckenfernmeldekabelanlagen F 5273 und F 5213 und der Cu-Streckenfernmeldekabelanlage F 2226.1 sowie aller Fernmeldeortskabel aus bunter Vorlage der bestätigten Braunstrichzeichnungen nach den Dokumentationsrichtlinien der DB Kommunikationstechnik GmbH erstellen.
Übergabe 2-fach als Papierexemplar und 1-fach digital auf CD.

Leistungen komplett incl. aller notwendigen Nebenleistungen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.15.0014) ...				*Übertrag*	_____
			psch	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.09.15**	**TK - Herstellung des Endzustands - Tk-Kabelanlagen**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.09.16	**TK - Herstellung des Endzustands - Bahnsteigausstattung** TK - Herstellung des Endzustands - Bahnsteigausstattung				
02.09.16.0001	**Befestigung Videokamera - Neumontage.** Eingelagerte Befestigungskonstruktion für Kamera-montage zum endgültigen Montagestandort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren. Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.	**2,000**	**St**	_____	_____
02.09.16.0002	**Videokamera - Neumontage.** Eingelagerte Videokamera incl. WEV und Anschalt-kästen Elt zum endgültigen Montagestandort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren. Kabelverbindung Elt. und Tk wieder herstellen. Durchführung der notwendigen Funktionsprobe. Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.	**2,000**	**St**	_____	_____
02.09.16.0003	**Neupositionierung Videokamera.** Videokamera außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen. Videokamera in neuer Montageposition wieder fachgerecht und vollständig am Mast montieren. Drehung 180° Kabelverbindung Elt. und Tk wieder herstellen. Durchführung der notwendigen Funktionsprobe. Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.	**2,000**	**St**	_____	_____
02.09.16.0004	**Befestigung Videokamera - Neupositionierung.** Befestigungskonstruktion für Kameramontage vom Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern.				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.16.0004) ...

Übertrag _____

Befestigungskonstruktion für Kamera-
montage in neuer Montageposition fachgerecht und
vollständig am Mast montieren.

Drehung 180°

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen
Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.16.0005 Erstellung von Videoprints.

Erstellung von Videoprints mit mobiler Kamera-
ausrüstung am bauzeitlichen Montagestandort.

- Bereitstellung und Anlieferung des benötigten
Equipments zum Einsatzort,
- Optimierung des Kamerastandorts (Test möglicher
Überwachungsvarianten),
- Tag- und Nachtprint,
- Anfertigung eines Standortprotokolls nach
EBA-Richtlinien.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.16.0006 Inbetriebnahme der Videoanlage.

Inbetriebnahme der Videoanlage.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen
Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.16.0007 Befestigung Lautsprecher - Neumontage.

Eingelagerte Befestigungskonstruktion für Lautsprecher-
montage zum endgültigen Montagestandort
transportieren, fachgerecht und vollständig an Dach-
konstruktion montieren.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen
Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.16.0008 Lautsprecher - Neumontage.

Eingelagerten Lautsprecher zum endgültigen Montage-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.16.0008) ...

Übertrag _____

standort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast bzw. Dach montieren.
Kabelverbindung Tk wieder herstellen.
Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.16.0009 Lautsprecherlinie wieder herstellen.

Wiederherstellen der Lautsprecherlinie nach Beendigung der Baumaßnahmen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

2,000 St _____ _____

02.09.16.0010 Inbetriebnahme Lautsprecheranlage.

Schaltarbeiten, Funktionsprüfung und Inbetriebnahme für die Lautsprecheranlage nach Beendigung der Baumaßnahmen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.16.0010) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.16.0011 **Endgültige Umsetzung Fahrausweisautomat.**

Fahrausweisautomat außer Betrieb nehmen und demontieren. Kabelverbindung Elt. und Tk lösen.

Fahrausweisautomat zum endgültigen Standort transportieren und fachgerecht und vollständig aufstellen.
Kabelverbindung Elt. und Tk herstellen, Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.

1,000 St _____ _____

02.09.16.0012 **Fernmeldeortskabel Cu verlegen.**

Fernmeldeortskabel Cu (1 Stück) zum endgültigen Standort Fahrausweisautomat verlegen und anschließen.

Die allgemeinen im Baufeld vorhandenen Betriebserschwernisse sind zu berücksichtigen und in die Position mit einzukalkulieren.
Im Kabelverlegepreis sind folgende Leistungen einzukalkulieren:
- Zurückziehen des Kabels aus Schächten und Unterkreuzungen.
- Provisorisch verlegte Kabel in der Weise verlegen, dass der Trassen- und Randwegeverbau nicht behindert wird.
- Sammeln und Aufräumen des Transportmaterials.
- Das kraftschlüssige Verbinden von Windenzugseil mit Kabelmantel/-adern.

Vor der Kabelverlegung sind vom Bauwart folgende Angaben zu erfragen:
- Zulässiger Biegeradius (allgemein 20-facher Kabeldurchmesser).
- Zulässiger Temperaturbereich für die Verlegung.
- Zulässige Zugkräfte beim Einsatz von Winden (Diagrammschreiber).

Zuschlag für Schwenken und Zurücknahme von Kabeln.
Reserven für zusätzliche Prüfarbeiten.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Klein- und Hilfsmaterialien.

100,000 m _____ _____

02.09.16.0013 **Abschlussmessung Fernmeldeortskabel Cu.**

Abschlussmessung der einzuspleißenden Adern des

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.16.0013) ...

Übertrag _____

Fernmeldeortskabels Cu.
Es sind alle notwendigen Messungen inkl.Protokolle in die Kalkulation einzubeziehen, darüber hinaus werden keine Messungen vergütet. Der AN garantiert die fachliche Kompetenz des ausführenden Messpersonals. Das Ergebnis ist zu protokollieren.
Leistung komplett, incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, Klein- und Hilfsmaterialien.

1,000 St _____ _____

02.09.16.0014 Endgültige Umsetzung Dynamischer Schriftanzeiger.

Dynamischen Schriftanzeiger mit Akustikmodul (DSA, doppelseitig, 1 Gehäuse), Farbe: Nachtblau, matt mit Beschriftung "Fahrgastinformation", incl. Soundprojektor aus Kunststoff, bidirektional außer Betrieb nehmen und vom Mast demontieren.

Dynamischen Schriftanzeiger zum endgültigen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig am Mast montieren.
Durchführung der notwendigen Funktionsprobe.

2,000 St _____ _____

02.09.16.0015 Befestigung DSA - Endgültige Umsetzung.

Befestigungskonstruktion für Montage des Dynamischen Schriftanzeigers vom Mast demontieren, entrosten, Korrosionsschutz erneuern.

Befestigungskonstruktion zum endgültigen Standort transportieren, fachgerecht und vollständig montieren.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

2,000 St _____ _____

02.09.16.0016 Inbetriebnahme des Dynamischen Schriftanzeigers.

Inbetriebnahme des Dynamischen Schriftanzeigers.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.09.16.0017 Provisorischer Aufzugsnotruf - Rückbau.

Abmeldung Notrufeinrichtung des Aufzugsnotrufs der provisorischen Personenüberführung bei der Alarmempfangszentrale der Firma BOSCH. Rücknahme der SIM-Karten für den GSM-R- und den GSM-Zugang.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.16.0018 Inbetriebnahme Aufzugsnotruf.

Funktionsprüfung und Inbetriebnahme Aufzugsnotruf für zwei Aufzüge nach Beendigung der Baumaßnahmen.

Leistung komplett, einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.16.0019 Braunstrichzeichnung Bahnsteigausstattung erstellen.

Aufnahme und Einmessen aller Fernmeldeortskabel, Aufnahme der Tk-Anlagen Videotechnik, Lautsprecheranlage, Fahrausweisautomat, Dynamischer Schriftanzeiger und Aufzugsnotruf als Braunstrichzeichnung mit Übereinstimmungsvermerk der Bauüberwachung zur Anfertigung der Bestandsdokumentation.

Leistungen komplett incl. aller notwendigen Nebenleistungen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.16.0020 Bestandsdokumentation Bahnsteigausstattung erstellen.

Bestandsdokumentation aller Fernmeldeortskabel sowie der Tk-Anlagen Videotechnik, Lautsprecheranlage, Fahrausweisautomat, Dynamischer Schriftanzeiger und Aufzugsnotruf aus bunter Vorlage der bestätigten Braunstrichzeichnungen nach den Dokumentationsrichtlinien der DB Kommunikationstechnik GmbH erstellen.
Übergabe 2-fach als Papierexemplar und 1-fach digital auf CD.

Leistungen komplett incl. aller notwendigen Nebenleistungen.

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.16.0020) ...				*Übertrag*	_____
			psch	nur Ges.-Preis	_____

Summe **02.09.16** **TK - Herstellung des Endzustands - Bahnsteigausstattung** _____

Elektrotechnik - 50 Hz

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.09.17	**Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen** Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen				
02.09.17.0001	**Kunststoffkabel NYY-J 5x2,5** Kunststoffkabel NYY-J 5x2,5 Cu-Zahl: 120 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**240,000**	**m**	_____	_____
02.09.17.0002	**Kunststoffkabel NYY-O 4x4** 0Kunststoffkabel NYY-O 4x4 Cu-Zahl: 154 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**310,000**	**m**	_____	_____
02.09.17.0003	**Kunststoffkabel NYY-O 4x16** Kunststoffkabel NYY-O 4x16 Cu-Zahl: 614 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**250,000**	**m**	_____	_____
02.09.17.0004	**Kunststoffkabel NYY-J 1x16** Kunststoffkabel NYY-J 1x16 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**20,000**	**m**	_____	_____
02.09.17.0005	**Kunststoffkabel NYY-J 1x50** Kunststoffkabel NYY-O 4x16 in Teillängen liefern und in vorh. Schutzrohre, Tröge bzw. Kabelgraben verlegen	**100,000**	**m**	_____	_____
02.09.17.0006	**Kennzeichnung von Kabeln** Kennzeichnung von Kabeln				

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.17.0006) ...

Übertrag _____

mit Kabelkennungsbändern aus PVC, Farbton und Beschriftung gem.Rili 954.0102,
Befestigung am Kabel 1 Stück je 5 bis 10m Meter bei Erdverlegung und Verlegung im Trog bzw. am Kabelanfang, -ende und in Fädelschächten kommend und gehend

für alle verlegten Kabel

Die Kennzeichnung ist mit dem Betreiber im Vorfeld abzustimmen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.17.0007 **Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 4x16 mm²**

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 4x16 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und nach Klemmplan anschließen

2,000 St _____ _____

02.09.17.0008 **Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x2,5 mm²**

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x2,5 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und nach Klemmplan anschließen

2,000 St _____ _____

02.09.17.0009 **Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x4 mm²**

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x4 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und nach Klemmplan anschließen

4,000 St _____ _____

02.09.17.0010 **Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x25 mm²**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.17.0010) ...

Übertrag _____

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 5x25mm²

an beigestellte Betriebsmittel und
Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und
nach Klemmplan anschließen

2,000 St _____ _____

02.09.17.0011 Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 1x16 mm²

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 1x16 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und
Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und
nach Klemmplan anschließen

2,000 St _____ _____

02.09.17.0012 Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 1x50mm²

Anschließen von Kabel u. Leitungen bis 1x50 mm²

an beigestellte Betriebsmittel und
Verteilerschränke
Kabel einführen, abmanteln Länge bis 1m, und
nach Klemmplan anschließen

2,000 St _____ _____

02.09.17.0013 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 4x16 mm²

Isolierte Starkstromleitung als
Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel
DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY
bis 4x16 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen
aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im
Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen
und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung
zwischenzulagern.

2,000 St _____ _____

02.09.17.0014 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 5x2,5 mm²

Isolierte Starkstromleitung als
Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel
DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY
bis 5x2,5 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.17.0014) ...

Übertrag _____

aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung zwischenzulagern.

2,000 St _____ _____

02.09.17.0015 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 5x4 mm²

Isolierte Starkstromleitung als Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY bis 5x4 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung zwischenzulagern.

6,000 St _____ _____

02.09.17.0016 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 5x25 mm²

Isolierte Starkstromleitung als Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY bis 5x25 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung zwischenzulagern.

2,000 St _____ _____

02.09.17.0017 Abklemmen von Kabel u. Leitungen bis 1x50 mm²

Isolierte Starkstromleitung als Kunststoff-Mantelleitung oder Kunststoffkabel DIN 57250/VDE 0250, NYM-J, NYY-J oder NYCWY bis 1x50 mm² oder gleichwertige Kabelart, in Teillängen aus Trögen, Rohren, Kabelformsteinen oder Masten im Gleisbereich ausziehen oder bei Erdverlegung aufnehmen und fachgerecht zurückzuziehen und zur Wiederverwendung zwischenzulagern.

2,000 St _____ _____

Summe 02.09.17 Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.09.18	**Elektrotechnik 50Hz - Verteilungen** Elektrotechnik 50Hz - Verteilungen				
02.09.18.0001	**Anpassung NSHV DB S&S 2** NSHV DB S&S 1 Anpassen der Abgänge der NSHV DB S&S 2 entsprechend den Planunterlagen der Ausführungsplanung. darunter zählen: Einbau/Erweiterung Sicherungseinsätze für: - Trennmesser - NH00 - D01		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.09.18**	**Elektrotechnik 50Hz - Verteilungen**			**_____**

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.09.19	**Elektrotechnik 50Hz - Erdung** Elektrotechnik 50Hz - Erdung				
02.09.19.0001	**Erdungsanschluss an Sammelschiene** Erdungsanschluss der fördertechnischen Anlage am bahngeerdeten Sammelerder der Bstg 3 und 4 Anschluss mit Kunststoffkabel NYY-J 1x50 mm² am Sammelerder	**2,000**	**St**	_____	_____
02.09.19.0002	**Messen und Prüfen der Erdungsanlage** Messen und Prüfen der Erdungsanlage Position Messen und Prüfen der Erdungsanlage Messen der Erdungsanlage, gemessene Widerstandswete in in Form eines Prüfberichtes dokumentieren, der Prüfbericht ist Bestandteil der Revisionsunterlagen		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.09.19**	**Elektrotechnik 50Hz - Erdung**			_____

Telefon Telefax E-Mail

02.09.20 **Elektrotechnik 50Hz - Technische Bearbeitung**
Elektrotechnik 50Hz - Technische Bearbeitung

02.09.20.0001 **Inbetriebnahme, Messung**

Komplette Inbetriebnahme aller Anlagen. Erstellung sämtlicher Steuer-, Prüf- und Messprotokolle sowie der Protokolle über die Lichtwertmessungen. Einstellung der Anlagen, d.h. der Auftragnehmer hat alle Anlagenteile so einzustellen, dass die geforderten Funktionen und Leistungen erbracht und die betriebstechnischen, gesetzlichen Bestimmungen und Normen erfüllt sind, Liefern und befestigen aller Funktions-, Bezeichnungs- und Hinweisschilder in deutsch und entsprechend SI-System.
Zwischeninbetriebnahmen, die sich auf Grund des Baufortschrittes ergeben sind ebenfalls mit dem EP abgegolten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.20.0002 **Einweisung, Schulungen**

Im Rahmen der Einweisung und Schulung sind folgende Leistungen zu erbringen:
Das für den Betrieb und die Wartung der elektro- und nachrichtentechnischen Anlagen zuständige Personal muss in die Lage versetzt werden, die Anlagen ohne fremde Hilfe betreiben zu können. Die hierzu erforderlichen Einweisungen und Schulungen sind vom jeweiligen Systemlieferanten durchzuführen.
- Die Schulungstermine sind an Werktagen (Montag - Freitag) während der normalen Tagesschicht durchzuführen.
- Ein Schulungstag darf nicht mehr als 8 Arbeitsstunden umfassen, wobei ausreichende Pausenzeiten vorzusehen sind.
- Die Schulungskurse sind mindestens 10 Arbeitstage vor dem Beginn anzukündigen und mit dem Bauherrn abzustimmen.
- Über die Schulung und Einweisung des Wartungs- und Bedienungspersonals ist ein Protokoll zu erstellen, das spätestens bei der Abnahmeprüfung vorzulegen ist.

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.20.0003 **Abnahme**

Abnahme der Leistungen dieses Loses durch den

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.20.0003) ...

Übertrag _____

Auftraggeber, Bauübergabe.
Bei der Abnahmeprüfung hat der Auftragnehmer den Nachweis für die vertragsgerechte Erfüllung seiner Lieferungen und Leistungen zu erbringen.
Für die Abnahmeprüfung ist durch den Auftragnehmer das erforderliche Fach- und Hilfspersonal mit den notwendigen Geräten, Mess- und Prüfgeräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln bereitzuhalten. Eine Abnahmeprüfung ist Vorraussetzung für die Abnahme
und besteht aus:
- Vollständigkeitsprüfung
- Die Prüfprotokolle der einzelnen Prüfläufe, die den
Dokumentationsunterlagen beizufügen sind, bilden eine wesentliche Vorraussetzung für eine Systemabnahme.
- Erstprüfung der Anlagen einschließlich Erdungsanlage nach DIN VDE 0100-600, Prüfungsnachweis durch Erstellung der DB der erforderlichen Unterlagen an den AG.
Die technische Prüfung erfolgt durch Beauftragte des Auftraggebers anhand eines schriftlich festgelegten Prüfprogrammes und auf Basis der Ril 813 , aktueller Stand, mit den Vordrucken für die fachtechnischen Abnahmen.

2,000 St _____ _____

02.09.20.0004 Bestandsunterlagen

Vorbemerkungen und unter Beachtung der aktuell gültigen Dokumentationsvorgaben der Richtlinie 813.0104:
- alle Ausführungsunterlagen (Grundrisspläne, Übersichtspläne, Verteilerpläne, Listen u.a.) revidiert
- Verteilerbelegungspläne von jedem Verteiler
- Leistenbelegungspläne von jeder Leiste
- Rangierliste von jedem Verteiler
- Klemmenbelegungspläne
- Stromlaufpläne
- Strommessprotokolle
- Beleuchtungsmessprotokolle
- Montagepläne Installation
- Anlagenschemata
- Funktionsbeschreibung
- Anlagenbeschreibung
- Datenblätter
- Leistungsdiagramme
- Schaltpläne der Zentraleinheiten

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.20.0004) ...

Übertrag _____

- Bedienungs- und Montageanleitung
- Benutzerhandbuch
- Kopien behördlicher Prüfbescheinigungen und Werkstattestate
- Gerätelisten mit Anlagen- und Funktionsbeschreibung
- Stückliste, enthalten alle Geräte
- Wartungsanleitung und detaillierte Wartungsliste
- Ersatzteilliste für Verschleißteile mit Fabrikats-und Typbezeichnung

Die ordnungsgemäße Vorlage der Bestandsdokumentation (ein kompletter und endgültiger Satz der Bestandsunterlagen) ist der VOB-Abnahme und ist spätestens 14 Tage vor dem Abnahmetermin zur Prüfung vorzulegen.
Ergänzend zu o.g. Bestandsdokumentation ist ein Wartungshandbuch in Papier- sowie digitaler Form zu übergeben. Dieses muss alle für die Anlagenwartung massgeblichen Informationen enthalten:

- Wartungsplan der Beleuchtungsanlage inkl. Pflege- und Wartungshinweisen der Hersteller
- Materialliste inkl. Leuchten-und Lampentypen
- Messprotokolle der Erstinbetriebnahme
- Messprotokolle der Beleuchtungsstärken
- Stromlaufpläne der Verteilungen
- Aufstellung 813.0502V01 "Bahnsteigbeleuchtung - Ermittlung der Anschlussleistungen -"

Bestandsunterlagen 3 x in Papier, 1 x elektronisch

psch nur Ges.-Preis _____

02.09.20.0005 **Durchführung der Prüfung der errichteten**

Durchführung der Prüfung der errichteten elektrotechnischen Anlage nach DIN VDE 0100-600, Erstellung eines Ergebnisprotokolles

2,000 St _____ _____

Summe **02.09.20** **Elektrotechnik 50Hz - Technische Bearbeitung** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.09.21 **Elektrotechnik 50Hz - Bahnsteigbeleuchtung**
Elektrotechnik 50Hz - Bahnsteigbeleuchtung

02.09.21.0001 **Demontage Mastleuchte**

Mastleuchte oder Auslegerleuchte nach Abstimmung mit dem ALV freischalten, elektrisch abklemmen und einschließlich Leuchtenträger, Verkabelung und systembedingtem Zubehör demontieren und für Endzustand zwischenlagern.

19,000 St _____ _____

02.09.21.0002 **Demontage Leuchtenmast Stahl bis 6,5 m**

Leuchtenmast aus Stahl, oberirdische Länge bis max. 6,5 m, einschließlich systembedingtem Zubehör demontieren und zur Wiederverwendung im Endzustand zwischenlagern.. Position beinhaltet auch das elektrische Abklemmen des Kabelübergangskastens und das Ausklemmen der elektrischen Zuleitungen einschließlich aller Nebenleistungen.

19,000 St _____ _____

02.09.21.0003 **Beleuchtungsstahlmast 6,0 m, 1-türig mit Flanschplatte**

Beleuchtungsstahlmast konisch
1-türig mit Flanschplatte, Stahlmanschette, Kantenschutz u.Erdungsmutter, Zopf 76, für Lichtpunkthöhe 6,0 m, verzinkt

nach Technischer Freigabe der DB InfraGO AG Personenbahnhöfe
gemäß aktueller Typenstatik

Die Kabeleinführungen sind mit entsprechendem Kabelschutz zu versehen. Verzinkte Erdungsschrauben mit Beilagscheibe und Federring sind ebenfalls Bestandteil der Mastlieferung.
Farbgebung gemäß Ril 813.0502 mattschwarz.

Kabelauslässe inklusive Verschraubung oder Blindstopfen.

Liefern, und inklusive aller erforderlichen Materialien und Nebenleistungen betriebsfertig in bauseits vorgehaltenes PE-Fundamentrohr oder Stahlbeton Köcherfundament stellen.

7,000 St _____ _____

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.09.21.0004	**Mastaufsatzleuchte LED Modul; 1 x 20 W, 2080 lm** Einbauleuchte Lutteroth, Scheibe Prismen, breitstrahlend, LED, m600, 15W., 1800 lm; Schutzgrad IP 65; Schutzklasse SK II Abdeckwanne aus schlagfesten Polycarbonat, 5mm dick, Durchgangsverdrahtung 5x2,5 mm2 gemäß Leuchtenauswahlliste DB InfraGO AG Personenbahnhöfe Gruppe 30; B04.10.30.062 Liefern, montieren und betriebsbereit anschliesen	**7,000**	**St**	_____	_____
02.09.21.0005	**Einbauleuchte LED Leuchtmittel** Einbauleuchte Tuscan SK II DB, Scheibe Prismen, breitstrahlend, LED, 650mm, 15,5W, 1419 lm; Schutzgrad IP 65; Schutzklasse SK II Abdeckwanne aus schlagfesten Polycarbonat, 5mm dick, Durchgangsverdrahtung 5x2,5 mm2 gemäß Leuchtenauswahlliste DB InfraGO AG Personenbahnhöfe Gruppe 30; B04.10.30.051 Liefern, montieren und betriebsbereit anschliesen	**20,000**	**St**	_____	_____
02.09.21.0006	**Kabelanschlusskasten EK 480, 3xE14** Kabelanschlusskasten nach DIN VDE 0660-505 und DIN 43628 - für den Einbau in Lichtmaste - für Türgröße 85 x 400 mm - aus schlagfestem Polyamid mit Deckel, Farbe: RAL 7035 - Schutzklasse II, Schutzart IP 54 - Anzahl der maximal anzuschließenden Kabel: 3 Stück - Typ/querschnitt: NYY-J 5x16 - 2 Abgänge oben, mit Stopfbuchsen PG 16 - 3 Sicherungsockel E 14, incl. Sicherungen D01 einschließlich Sicherungssatz GL 6 A Fabrikat: Langmatz, Typ: EK 480	**7,000**	**St**	_____	_____
02.09.21.0007	**Lichtpunkte ausmessen** Lichtpunkte ausmessen und sichtbar nach Ergebnissen der Lichtberechnung kennzeichnen, Abstimmung mit Fachbauleitung über der Lichtpunkte,				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.09.21.0007) ...				*Übertrag*	_____
		61,000	**St**	_____	_____
02.09.21.0008	**Beleuchtungsmessung** Beleuchtungsmessung Messung und protokollarischer Nachweis der erreichten Beleuchtungsstärken für die gesamte Beleuchtungsanlage, Messung nach 813.0502V02		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.09.21**	**Elektrotechnik 50Hz - Bahnsteigbeleuchtung**			_____
Summe	**02.09**	**KT 6 | Bahnseitge Anpassungen BWII/R12**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.10	**KT 6 | Bahnseitige Sicherungs- und bauaffine Dienstleistungen** KT 6 | Bahnseitige Sicherungs- und bauaffine Dienstleistungen Sicherungsaufsicht und Sicherungspersonal				
02.10.01	**Sicherungsaufsicht** Sicherungsaufsicht				
02.10.01.0001	**Einsatz Sicherungsaufsicht MLV-SLE_01010010** Stundenverrechnungssatz je Arbeitsstunde, Sicherungsaufsicht.	**15.000,000**	**h**	_____	_____
02.10.01.0002	**Zuschlag Sicherungsaufsicht, Nebenkosten** Verrechnungssatz als Zuschlag für Nebenkosten, Sicherungspesonal.	**15.000,000**	**h**	_____	_____
02.10.01.0003	**Zul. Sicherungsaufsicht, Nachtarbeit MLV-SLE_01010030** Verrechnungssatz als Zulage bei Nachtarbeit, Sicherungsaufsicht.	**5.000,000**	**h**	_____	_____
02.10.01.0004	**Zul. Sicherungsaufsicht, Sonntag MLV-SLE_01010040** Verrechnungssatz als Zulage bei Arbeiten an Sonntagen Sicherungsaufsicht.	**300,000**	**h**	_____	_____
02.10.01.0005	**Zul. Sicherungsaufsicht, gesetzlicher Feiertag MLV-SLE_01010050** Verrechnungssatz als Zulage bei Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, Sicherungsaufsicht.	**400,000**	**h**	_____	_____
Summe	**02.10.01**	**Sicherungsaufsicht**			_____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.10.02 Sicherungspersonale

Sicherungspersonale

Zu dem weiteren Sicherungspersonal sind die Funktionen

Sicherungs-, Absperr-, Überwachungsposten zugeordnet.

Der Einsatz Sicherungsposten erfolgt auch zur Überwachung des Seitenläufers im Mittelkern an einer Gleisbau-Großmaschine entsprechend der Vorbemerkungen.

02.10.02.0001 Einsatz Sicherungspersonal MLV-SLE_01020010

Stundenverrechnungssatz je Arbeitsstunde, Sicherungs-, Absperr- und Überwachungsposten.

1.500,000 h _____ _____

02.10.02.0002 Zuschlag Sicherungspersonal, Nebenkosten

Verrechnungssatz als Zuschlag für Nebenkosten, Sicherungspesonal.

1.500,000 h _____ _____

02.10.02.0003 Zulage Sicherungspersonal, Nachtarb. MLV-SLE_01020030

Verrechnungssatz als Zulage bei Nachtarbeit, Sicherungs-, Absperr- und Überwachungsposten.

500,000 h _____ _____

02.10.02.0004 Zulage Sicherungspersonal, Sonntag MLV-SLE_01020040

Verrechnungssatz als Zulage bei Arbeiten an Sonntagen Sicherungs-, Absperr- und Überwachungsposten.

30,000 h _____ _____

02.10.02.0005 Zulage Sicherungspersonal, Feiertag MLV-SLE_01020050

Verrechnungssatz als Zulage bei Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, Sicherungs-, Absperr- und Überwachungsposten.

30,000 h _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.10.02**	**Sicherungspersonale**			**_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.10.03 **Feste Absperrung (FA)**
Feste Absperrung (FA)

Feste Absperrung

Die feste Absperrung wird mit Baubeginn im Gefahrenbereich aufgebaut und ist über die gesamte Bauzeit auf der Baustelle vorzuhalten.
Die Vorhaltezeit beinhaltet die Gesamtlänge der Absperrung über die Gesamtbauzeit der Arbeiten in Gleisnähe.
Es ist darauf zu achten, dass die Absperrung vorallem zu den Arbeiten in Sperrpausen mehrfach ab- und wiederaufzubauen ist.
Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

02.10.03.0001 **FA, auf-/abbauen MLV-SLE_02010010**
Feste Absperrung auf- und abbauen,
zugelassenes System bis 160 km/h, einschließlich An- und Abtransport.
(Abrechnung: Aufbaulänge FA (m)).

1.200,000 m _____ _____

02.10.03.0002 **FA, vorhalten u. betreiben MLV-SLE_02010020**
Feste Absperrung
der Pos. 'vorher '
vorhalten und betreiben,
(Abrechnung:
je Meter Aufbaulänge FA (m) X Anzahl Tag (d) = (md)).

1.500.000,000 md _____ _____

02.10.03.0003 **FA, im Bauablauf ab- und aufbauen MLV-SLE_02010050**
Aufgebaute Feste Absperrung
der Pos. 'vorher '
im Bauablauf ab- und aufbauen, außerhalb des Lichtraumprofils vor Ort ablegen.
(Abrechnung: Länge der ab-/aufzubauende FA (m)).

4.500,000 m _____ _____

02.10.03.0004 **FA, Überhöhungsmodule auf-/abbauen MLV-SLE_02010090**
Überhöhungsmodule für Feste Absperrung auf- und abbauen,
zur Sicherstellung der Wirksamen Höhe von mindestens 90cm
über der angrenzenden Standfläche,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.10.03.0004) ...				*Übertrag*	_____
	(Abrechnung: Länge der FA mit Überhöhungsmodul (m)).				
		1.000,000	**m**	_____	_____
02.10.03.0005	**FA, Überhöhungsmodule vorhalten u. betreiben MLV-SLE_02010100** Überhöhungsmodule für Feste Absperrung vorhalten und betreiben, zur Sicherstellung der Wirksamen Höhe, (Abrechnung: Länge der FA mit Überhöhungsmodul (m) x Anzahl Tage (d) = (md)).				
		1.000,000	**md**	_____	_____
Summe	**02.10.03**	**Feste Absperrung (FA)**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.10.04	**Akustischer Warnsignalgeber** Akustischer Warnsignalgeber				
02.10.04.0001	**fernbedienbarer akustischer Warnsignalgeber MLV-SLE_01030010** Handbetriebene, fernbedienbare akustische Warnsignalgeber mit 126 dB (A), bei konventioneller Sicherung, einschließlich erforderlicher Energiebevorratung und An- und Abtransport, vorhalten und betreiben, (Abrechnung: Summe Warngeber Stück x Anzahl Tage = (d)).	**20,000**	**d**	_____	_____
Summe	**02.10.04**	**Akustischer Warnsignalgeber**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.10.05	**Signalisierung** Signalisierung				
02.10.05.0001	**Schutzhaltsignal (Sh2), auf-/abbauen MLV-SLE_03010010** Schutzhaltsignal (Sh 2) als Tages- oder Nachtzeichen, auf- und abbauen, im Zusammenhang mit der dazugehörenden Sicherungsmaßnahme/bauaffienen Dienstleistung, als Tages- oder Nachtzeichen, einschließlich An- und Abtransport.	**300,000**	**St**	_____	_____
02.10.05.0002	**Schutzhaltsignal (Sh 2), vorhalten und betreiben MLV-SLE_03010020** Schutzhaltsignal (Sh 2) vorhalten und betreiben, als Tages- oder Nachtzeichen, einschließlich Betriebsstoffe/Energieversorgung, (Abrechnung: Summe von Stück Sh 2-Sig. x Anzahl Tage = (d)).	**1.000,000**	**d**	_____	_____
02.10.05.0003	**Schutzhaltsignal (Sh 2), umsetzen MLV-SLE_03010030** Schutzhaltsignal (Sh 2) umsetzen, im Zusammenhang mit der Sicherungsmaßnahme, **Baustellentransport bis '500 '** m.	**50,000**	**St**	_____	_____
02.10.05.0004	**Langsamfahrsignale (Satz) auf-/abbauen MLV-SLE_03010050** Einen Satz Langsamfahrsignale bestehend aus : Lf 1 (ggf. mit Richtungspfeil/Zuordnungstafel), Lf 2 (ggf. mit Richtungspfeil/Zuordnungstafel) und Lf 3, rückstrahlend, als Tages- oder Nachtzeichen, auf- und abbauen, einschließlich An- und Abtransport.	**10,000**	**St**	_____	_____
02.10.05.0005	**Langsamfahrsignale (Satz), vorhalten und betreiben MLV-SLE_03010060** Einen Satz Langsamfahrsignale bestehend aus : Lf 1 (ggf. mit Richtungspfeil/Zuordnungstafel), Lf 2 (ggf. mit Richtungspfeil/Zuordnungstafel) und Lf 3, rückstrahlend, als Tages- oder Nachtzeichen, vorhalten und betreiben, (Abrechnung: Summe von Satz Lf-Sig. Stück X Anzahl Tage = (d)).				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.10.05.0005) ...				*Übertrag*	
		21.000,000	**d**		

02.10.05.0006 **Langsamfahrsignale (Satz), umsetzen MLV-SLE_03010070**

Einen Satz Langsamfahrsignale umsetzen,
bestehend aus :
Lf 1 (ggf. mit Richtungspfeil/Zuordnungstafel),
Lf 2 (ggf. mit Richtungspfeil/Zuordnungstafel)
und Lf 3, rückstrahlend, als Tages- oder Nachtzeichen,
Baustellentransport bis '500' m.

24,000 **St** _____ _____

02.10.05.0007 **Gleismagnet ein- und ausbauen MLV-SLE_03010160**

Baugleismagnet 500 Hz oder 1000 Hz, für vorübergehende Langsamfahrstelle entsprechend Ril 892.9107A02 einbauen und in Betrieb nehmen,
bei Aufhebung der vorübergehenden Langsamfahrstelle ausbauen und außer Betrieb nehmen.

10,000 **St** _____ _____

02.10.05.0008 **Gleismagnet des AN, bereitstellen MLV-SLE_03010170**

Baugleismagnet des AN, 500 Hz oder 1000 Hz für vorübergehende Langsamfahrstelle der Kennziffer 0,5 bis 7 (Ril 819.1310A01),
geprüft entsprechend Ril 892.9307A01 in Verbinung mit Ril 892.9107A02,
am Einbauort bereitstellen und nach dem Ausbauen vom Einbauort entfernen.

10,000 **St** _____ _____

02.10.05.0009 **Gleismagnet des AN, vorhalten MLV-SLE_03010180**

Durch den AN bereitgestellter Baugleismagnet 500 Hz oder 1000 Hz für vorübergehende Langsamfahrstelle vorhalten,
(Abrechnung:
Summe von Gleismagnete Stück X Anzahl Tage = (d)).

21.000,000 **d** _____ _____

Summe **02.10.05** **Signalisierung** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.10.06	**Bahnerdungsberechtigter** Bahnerdungsberechtigter Bahnerdung				
02.10.06.0001	**Einsatz Bahnerder mit Arbeitsmittel** Stundenverrechnungssatz je Arbeitsstunde für Bahnerder einschließlich aller nötigen Arbeitsmittel (Erdungsbesteck, Spannungsprüfer etc.)	**1.600,000**	**h**	_____	_____
02.10.06.0002	**Zuschlag Bahnerder, Nebenkosten** Verrechnungssatz als Zuschlag für Nebenkosten, Bahnerder.	**1.600,000**	**h**	_____	_____
02.10.06.0003	**Zuschlag Bahnerder, Nachtarbeit** Verrechnungssatz als Zuschlag bei Nachtarbeit, Bahnerder.	**500,000**	**h**	_____	_____
02.10.06.0004	**Zuschlag Bahnerder, Sonn- und Feiertag** Verrechnungssatz als Zuschlag bei Sonn- und Feiertag, Bahnerder.	**80,000**	**h**	_____	_____
	Ausbolzen von Schaltgruppen				
02.10.06.0005	**EbSÜ-Änderungsantrag** Aufstellen und Einreichen von EbSÜ-Änderungsanträge der Zwischenzustände der Abschaltungen von Schaltgruppen gilt für alle Abschaltungen >24h und Wiederinbetriebnahmen im Bauzeitraum	**12,000**	**St**	_____	_____
02.10.06.0006	**OLA-Schalter** OLA-Schalter festlegen/lösen und aus- bzw wiedereinbolzen				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.10.06.0006) ...				*Übertrag*	

je zwei Schalter pro Schaltgruppe
Ausbolzen am Beginn und Wiedereinbolzen vor Ende der jeweiligen Sperrpause.
einschließlich aller Geräte und Werkzeuge zur Erreichbarkeit der Schalter und Oberleitungsanlagen.

30,000 St _____ _____

02.10.06.0007 Signal El 6, auf- und abbauen MLV-SLE_03010220

Signal EL 6 "Halt für Fahrzeuge mit gehobenem Stromabnehmer", rückstrahlend, neben dem Gleis außerhalb des Bereiches von Fahrleitungen auf- und abbauen, einschließlich An- und Abtransport.

30,000 St _____ _____

02.10.06.0008 Signal El 6, vorhalten MLV-SLE_03010230

Signal EL 6 "Halt für Fahrzeuge mit gehobenem Stromabnehmer", reflektierend, vorhalten,
(Abrechnung:
Summe von EL 6-Sig. Stück X Anzahl Tage= (d)).

200,000 d _____ _____

Summe 02.10.06 Bahnerdungsberechtigter _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.10.07	**Bahnübergangsposten** Bahnübergangsposten				
02.10.07.0001	**Einsatz Bahnübergangsposten MLV-SLE_03040010** Stundenverrechnungssatz je Arbeitsstunde, Bahnübergangsposten (BÜP).	**100,000**	**h**	_____	_____
02.10.07.0002	**Zulage Bahnübergangsposten, Nebenkosten MLV-SLE_03040020** Verrechnungssatz als Zulage für Nebenkosten, Bahnübergangsposten, (Abrechnung: Anzahl Mitarbeiter X Anzahl Schichten, Schichten bis 10 Stunden).	**15,000**	**ZSS**	_____	_____
02.10.07.0003	**Zulage Bahnübergangsposten, Nachtarbeit MLV-SLE_03040030** Verrechnungssatz als Zulage bei Nachtarbeit, Bahnübergangsposten.	**30,000**	**h**	_____	_____
02.10.07.0004	**Zulage Bahnübergangsposten, Sonntag MLV-SLE_03040040** Verrechnungssatz als Zulage bei Arbeiten an Sonntagen Bahnüberganspsoten.	**16,000**	**h**	_____	_____
02.10.07.0005	**Zulage Bahnübergangsposten, Feiertag MLV-SLE_03040050** Verrechnungssatz als Zulage bei Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, Bahnübergangsposten.	**8,000**	**h**	_____	_____
Summe	**02.10.07**	**Bahnübergangsposten**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.10.08	**Helfer im Bahnbetrieb** Helfer im Bahnbetrieb gilt auch für Stellung von SH2-Signalen				
02.10.08.0001	**Einsatz Helfer im Bahnbetrieb MLV-SLE_03060010** Stundenverrechnungssatz je Arbeitsstunde, Helfer im Bahnbetrieb.	**4.000,000**	**h**	_____	_____
02.10.08.0002	**Zuschlag Sicherungsaufsicht, Nebenkosten** Verrechnungssatz als Zuschlag für Nebenkosten, Sicherungsaufsicht.	**4.000,000**	**h**	_____	_____
02.10.08.0003	**Zulage Helfer im Bahnbetrieb, Nachtarbeit MLV-SLE_03060030** Verrechnungssatz als Zulage bei Nachtarbeit, Helfer im Bahnbetrieb.	**1.500,000**	**h**	_____	_____
02.10.08.0004	**Zulage Helfer im Bahnbetrieb, Sonntag MLV-SLE_03060040** Verrechnungssatz als Zulage bei Arbeiten an Sonntagen Helfer im Bahnbetrieb.	**80,000**	**h**	_____	_____
02.10.08.0005	**Zulage Helfer im Bahnbetrieb, Feiertag MLV-SLE_03060050** Verrechnungssatz als Zulage bei Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, Helfer im Bahnbetrieb.	**80,000**	**h**	_____	_____
Summe	**02.10.08** **Helfer im Bahnbetrieb**				_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.10.09	**Sonstiges** Sonstiges				
02.10.09.0001	**Sichtbare Abgrenzung auf-/abbauen, betreiben MLV-SLE_01040010** Sichtbare Abgrenzung gem. DGUV Regel 101-024, auf Anordnung der für den Bahnbetrieb zuständigen Stelle (BzS) auf-/abbauen, vorhalten, betreiben. Ausschließlich zur Kennzeichnung des Gefahrenbereiches durch eine Kette aus nicht leitendem Material in der Farbe rot-weiß, inkl. geeigneter Befestigungsmittel, Befestigung in einer Höhe von 76 cm bis 110 cm ü. Gelände.	**500,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.10.09**	**Sonstiges**			_____
Summe	**02.10**	**KT 6 | Bahnseitige Sicherungs- und bauaffine Dienstleistungen**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.11 **KT 6 | Neubau Brücke BWII/R13**
KT 6 | Neubau Brücke BWII/R13

02.11.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung
Sämtliche statische Berechnungen und Ausführungszeichnungen sind durch einen zugelassen Prüfingenieur zu prüfen. Die Unterlagen sind in geprüfter Form dem AG zu übergeben. Die Prüfgebüren sind in die Positionen einzukalkulieren.-

02.11.01.0001 **Koordinieren Arbeiten ASG**
Koordinieren Arbeiten mit dem Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig, Eingriffe in Deiche, Gewässer und Wege. Abstimmung der Arbeiten mit dem Betreiber.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0002 **Koordinieren Arbeiten LWW**
Koordinieren Arbeiten mit den Leipziger Wasserwerken, Herstellung Schutzrohr Trinkwasserleitung. Abstimmung der Arbeiten und der Dokumentation mit dem Betreiber.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0003 **Koordinieren Arbeiten Netz Leipzig**
Koordinieren Arbeiten mit dem Netzbetreiber Leipzig Elt. Herstellung Schutzrohre ELT. Abstimmung der Arbeiten und der Dokumentation mit dem Betreiber.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0004 **Bestandsunterlagen aufstellen *Bw-buch PDF, Version A-1*Papier 4fach**
Bestandsunterlagen aus den Ausführungszeichnungen/ -unterlagen entwickeln und aufstellen
für 'BWII/R13 '
Art der Bestandsunterlagen = Bauwerksbücher
Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
Druckbild = farbig

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0005 **Werkstattplanung Geländer erstellen**
Werkstattplanung für Geländer erstellen und in geprüfter Form

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.01.0005) ...

Übertrag _____

liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0006 Werkstattplanung Fugenbänder erstellen

Werkstattplanung für Fugenbänder erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0007 Werkstattplanung Traggerüst erstellen

Werkstattplanung für Traggerüst erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0008 Überwachung Betoneinbau

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0009 Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit an den Sigeko des AG für das Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0010 Abnahme Baugrubensohle

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.01.0010) ...

Übertrag _____

Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0011 Technische Bearbeitung und Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brücken-
baumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen, Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0012 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Vermessungsarbeiten

02.11.01.0013 Baubegleitende Vermessung

Vermessungsleistungen als baubegleitende Vermessung gemäß
ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 durchführen.
Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen.
einschl. Herstellen, Unterhalten und Rückbauen aller temporärer
Messbolzen und Messniete.
Messprogramm in 3-facher Ausfertigung dem AG vor Baubeginn
übergeben.
Nachweis der Höhenlage der Fahrbahntafel vor Beginn der Abdichtungsarbeiten.
Setzungs- und Verformungsmessungen während der Bauphase bis zur Bauwerksübergabe.
a. Fundamente, 0-Messung.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.01.0013) ...

Übertrag _____

b. Brückenbauwerk mit Überbau,Widerlager- und Flügelwänden,
c. Brückenbauwerk nach dem Einbringen der WL-Hinterfüllung
d. Vor Abnahme des Bauwerkes (Messung an den aufgehenden Bauteilen und den Kappen)
e. Bei Bedarf vor Freigabe für den öffentlichen Verkehr (Messung an den aufgehenden Bauteilen und den Kappen)

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.01.0014 Schlussvermessung

Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Bauwerk durchführen.
Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen.
Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke
Mehraufwendungen für diese zweigeteilte Bauphasen sind einzukalkulieren

02.11.01.0015 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

60,000 m _____ _____

02.11.01.0016 Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.01.0016) ...				*Übertrag*	
		60,000	**m**		

02.11.01.0017 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

250,000 **m2**

02.11.01.0018 Lichtbilder herst. und liefern

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

500,000 **St**

Summe	**02.11.01**	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**	

02.11.02 **Entsorgung**

Entsorgung

Die folgenden Entsorgungspositionen sind für eine Verwertung der Materialien zu kalkulieren. Die Zuornung zu den Verwertungsklassen nach EVB erfolgt über sepatate Hinweise zu den einzelnen Positionen.

Das Material der folgenden Position wird nach EBV der Klasse BM-0* zugeordnet.

02.11.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle entsorgen Boden*Entsorgung AN Gebühr e**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

652,220 t _____ _____

02.11.02.0002 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem
in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen
Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung
(Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und
Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist
nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch-
und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und
zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das
Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer
Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber
sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

02.11.02.0003 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.02.0003) ...

Übertrag _____

der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

Summe **02.11.02** **Entsorgung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.11.03 **Erdbau**

Erdbau

Die folgende Position ist für eine Fläche von 120 m2 zu kalkulieren.

02.11.03.0001 **Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V**

Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.
Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk.
Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden.
Astwerk gefällter Bäume, Holzreste.
Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.03.0002 **Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberbod.i.lagern Abrec**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

70,000 m3 _____ _____

02.11.03.0003 **Oberbodenlager ansäen Saatgutm. 10 g/m2**

Oberbodenlager für die Decksaat vorbereiten und ansäen. Das Saatgut einarbeiten und andrücken. Ansaat unzureichend begrünter Flächen wiederholen.
Saatgut-Menge = 10 g/m2. 30 v.H. Büschelschön (phacelia tanacetifolia), 30 v.H. Senf (Sinapsis alba), 40 v.H. Sommerwicke (Vicia sativa).

40,000 m2 _____ _____

02.11.03.0004 **Oberbodenlager mähen Mähgut Verwert.AN**

Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Aufforderung durch den AG mähen.
Mähgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.03.0004) ...				*Übertrag*	_____
		40,000	**m2**	_____	_____

02.11.03.0005 Böschung mit Stufen versehen Stufenabst. 0,5 m

Böschung mit 10 bis 15 cm tiefen, schräg verlaufenden Stufen versehen. Abrechnung nach mit Stufen versehener Böschungsfläche in der Neigung.
Abstand der Stufen 0,50 m.

150,000 m2 _____ _____

02.11.03.0006 Oberboden des AG andecken Böschungen*Andeck. ü.15-25cm Boden i. aufneh

Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.
Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm.
Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

70,000 m3 _____ _____

02.11.03.0007 Oberboden liefern und andecken Böschungen*Andeck. ü.15-25cm Abrechng.A

Oberboden liefern und profilgerecht andecken.
Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.
Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

60,000 m3 _____ _____

In die folgende Position sind die Aufwendungen zur Herstellung des Gewässerprofils des Bauerngrabens inklusive der Bermen entlang der Widerlager einzukalkulieren. Die Lieferung der Wasserbaustreine zur Befestigung des Grabenprofils wird in einer separaten Position vergütet.

02.11.03.0008 Graben herstellen eingeb.verd. Bod.*Grab. Unterl. AG ... Freitext ...*

Graben herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen.
In eingebautem und verdichtetem Boden.
Graben nach Unterlagen des AG.
Sohlenbreite '1,50 m'
Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m.
Böschungsneigung 1:2.
Boden bzw. Fels entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Materialwerte nach EBV = BM-0*

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.03.0008) ...				*Übertrag*	_____
		35,000	**m**	_____	_____

02.11.03.0009 **Steinsatz herstellen Böschungssich.*Neigung 1 zu 2 wechselnde Wstd.*..**

Steinsatz auf vorbereitetem Planum nach Leistungs-
beschreibung herstellen, verzwicken und verkeilen.
Erdarbeiten und Filtereinbau werden gesondert vergütet.
Zweck = Böschungssicherung,
in einer Neigung 1 zu 2,
im Bereich wechselnder Wasserstände,
max. Einbautiefe unter Bezugswasserstand '30cm'
Material = Wasserbaustein, Rohdichte
mindestens 2,3 Mg/m3
Größen- oder Gewichtsklasse: 'LMB 40/200'

		80,000	**m2**	_____	_____

Summe	**02.11.03**	**Erdbau**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.11.04 **Baugruben, Leitungsgräben**
Baugruben, Leitungsgräben

02.11.04.0001 **Baugrube herstellen *Bauwerk Tiefe >1,25-1,75m*Aushub Zwischl.AN**
Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E1a/E1b '
Baugrube für gesamtes Bauwerk.
Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Aushub zum Zwischenlager des AN fördern.

350,000 m3 _____ _____

02.11.04.0002 **Baustoff lief.,in Baugrube einbauen gem.körn.Boden*Widerlager Abrechng**
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = gemischtkörniger Boden.
Baugrube für Widerlager.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

250,000 m3 _____ _____

02.11.04.0003 **Baustoff lief.,in Baugrube einbauen *Widerlager Abrechng.Auftrag**
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Verdichtungsfähiges, schwach durchlässiges Material gemäß WAS 7 '
Baugrube für Widerlager.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

80,000 m3 _____ _____

02.11.04.0004 **Baustoff lief.,in Baugrube einbauen grobk. Boden* Abrechng.Auftrag**
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Baugrube für 'Entwässerungszone hinter dem Widerlager '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

30,000 m3 _____ _____

02.11.04.0005 **Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht. Boden einb.u.v**
Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.04.0005) ...

Übertrag _____

seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Nur Handschachtung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

10,000 m3 _____ _____

Leitungsgraben für Trinwasserleitung, Grabenaushub erfolgt im Grundwasser ab Baugrubensohle Brückenbauwerk, entsprechende zusätzliche Aufwendungen sind in die folgende Position einzukalkulieren.

02.11.04.0006 Leitungsgraben herstellen *Tiefe >3,00-5,00m Rohr DN 600*mit Verbau l

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'E2 (Auelehm) und E3(Flusschotter)'
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 600.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Materialwerte nach EBV = BM-0
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

90,000 m3 _____ _____

Die Verfüllung des Leitungsgrabens erfolgt im Grundwasserbreich mit Flüssigboden unter Abzug des Wassers aus dem Rohrgraben. Für die Lieferung und den Einbau des Flüssigbodens ist die folgende Position zu kalkulieren. Die Verfüllung des Grabens oberhalb des Grundwasserstandes erfolgt mit dem Aushubmaterial

02.11.04.0007 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Flüssigboden nach RAL GZ 507, Stichfest, Lösbar mit Schaufel / Spaten'
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.04.0007) ...

Übertrag _____

Breite der Grabensohle für Rohr DN 600.
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

50,000 m3 _____ _____

Als Homogenbereich für die Entnahme des Bodens der folgenden Position ist eine Zuordnung E1 zu kalkulieren

02.11.04.0008 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. Boden aus Abtrag*Tiefe bis 1,25 m Roh

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
Die Schachtbaugruben werden durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe einschließlich Leitungszone bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle für Rohr DN 600.
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten.

45,000 m _____ _____

Leitungsgraben für Trinwasserleitung, Grabenaushub erfolgt im Grundwasser ab Baugrubensohle Brückenbauwerk, entsprechende zusätzliche Aufwendungen sind in die folgende Position einzukalkulieren.

02.11.04.0009 Leitungsgraben herstellen *Tiefe >3,00-5,00m *lag. i./ver.o.Lz. Aush

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'E2 (Auelehm) und E3 (Flusschotter)'
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle 'für 3 Kabelschutzrohre DN200, Achsabstand 30 cm'
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.04.0009) ...

Übertrag _____

100,000 m3 _____ _____

Die Verfüllung des Leitungsgrabens erfolgt im Grundwasserbreich mit Flüssigboden unter Abzug des Wassers aus dem Rohrgraben. Für die Lieferung und den Einbau des Flüssigbodens ist die folgende Position zu kalkulieren. Die Verfüllung des Grabens oberhalb des Grundwasserstandes erfolgt mit dem Aushubmaterial

02.11.04.0010 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*Tiefe >3,00-5,00m

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Flüssigboden nach RAL GZ 507, Stichfest, Lösbar mit Schaufel / Spaten'
Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.
Breite der Grabensohle 'für 3 Kabelschutzrohre DN200, Achsabstand 30 cm'
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

50,000 m3 _____ _____

Als Homogenbereich für die Entnahme des Bodens der folgenden Position ist eine Zuordnung E1 zu kalkulieren

02.11.04.0011 Boden d. AG in Leitungsgr. einb. Boden aus Abtrag*Tiefe bis 1,25 m *o

Boden des AG in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
Die Schachtbaugruben werden durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe einschließlich Leitungszone bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle 'für 3 Kabelschutzrohre DN200, Achsabstand 30 cm'
Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und Baugruben einbauen und verdichten.

55,000 m _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.11.04**	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.11.05 **Wasserhaltung**
Wasserhaltung

Die Wasserhaltungsanlage ist im Abschnitt 2.4 Rückbau BWII/R13 ausgeschreiben. Hier ist nur die Unterhaltung und der Betrieb der Anlage wärend des Brückenneubaus einzhukalulieren.

02.11.05.0001 **Wasserhaltungsanlage vorhalten *geschl. Haltung Rohrleitung**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Neubau Bauwerk BWII/R13'
Anlage für geschlossene Wasserhaltung.
Ableitung mit Rohrleitung.

345,000 d _____ _____

02.11.05.0002 **Wasserhaltungsanlage betreiben ... Freitext ...*geschl. Haltung Rohrle**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Neubau BWII/R13'
Anlage für geschlossene Wasserhaltung.
Ableitung mit Rohrleitung.

345,000 d _____ _____

02.11.05.0003 **Stromaggregat vorhalten**

Stromaggregat als Reserveeinrichtung vorhalten.

345,000 d _____ _____

Summe **02.11.05** **Wasserhaltung** _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.11.06 **Gerüste, Baubehelfe**
Gerüste, Baubehelfe

02.11.06.0001 **Arbeitsgerüst herstellen Brücke*Öffnungen des AG**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort = Brücke.
Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.11.06.0002 **Traggerüst herstellen Öffnungen n. U.*Grdg. beseitigen**

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.
Gründung herstellen und beseitigen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.11.06** **Gerüste, Baubehelfe** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.11.07 **Verbau, Gründung**
Verbau, Gründung

02.11.07.0001 **Geräteeinsatz für Pfähle gesamtes Bauwerk*Ortbet.bohrpfähle Ebene hers**

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.
Arbeitsebene herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

02.11.07.0002 **Ortbetonbohrpfahl herstellen gesamtes Bauwerk*... Freitext ... Länge ü**

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahldurchmesser '60 cm'
Pfahllänge über 10,00 bis 15,00 m.
Neigung '10:1'
Baustoff = Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C 30/37, Expositionsklasse XC2, XF3, XA2. Betonangreifende Stoffe nach Unterlagen des AG.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.
Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.

230,000 m _____ _____

02.11.07.0003 **Leerbohrung/ -rammung herstellen gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl Pf**

Leerbohrung/ -rammung über 1,00 m je Pfahl nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser = 60 cm.
Neigung '10:1'
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.
Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.
Leerbohrung/ -rammung mit nicht bindigem Baustoff ver-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.07.0003) ...				*Übertrag*	

füllen.

50,000 m _____ _____

02.11.07.0004 Betonstahl einbauen *BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Bohrpfahl'
Stahlsorte BSt 500 S.

7,800 t _____ _____

02.11.07.0005 Pfahlkopf herrichten gesamtes Bauwerk*Ortbetonbohrpfahl Pfahl-DU 60 cm

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser = 60 cm.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

20,000 St _____ _____

02.11.07.0006 Integritätsprüf. v. Pfählen durchf. gesamtes Bauwerk*Bohrpfahl Pfahl-D

Low-Strain-Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten.
Bauteil = Gesamtes Bauwerk.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser = 60 cm.
Neigung vertikal bis n = 10.

20,000 St _____ _____

02.11.07.0007 Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. Bohrpfähle

Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen.
Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand.
Einsatz bei der Herstellung von Ortbetonbohrpfählen.

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.07.0007) ...				*Übertrag*	_____
		40,000	**h**	_____	_____

Summe **02.11.07** **Verbau, Gründung** _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.11.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton				
02.11.08.0001	**Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm** Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	**55,000**	**m2**	_____	_____
02.11.08.0002	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. Fundament*Stahlbeton C30/37*** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Fundament. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. **Expositionsklasse 'XC2, XD2, XF1, XA2, WA'**	**30,000**	**m3**	_____	_____
02.11.08.0003	**Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament. Stahlsorte BSt 500 S.	**5,000**	**t**	_____	_____
02.11.08.0004	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. Widerlager*Stahlbeton C30/37* Bre** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Widerlager. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. **Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF1, XA2, WA'** Sichtflächenschalung = Ungehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.). Schalungsverlauf horizontal.				

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.08.0004) ...				*Übertrag*	_____
		48,800	**m3**	_____	_____

02.11.08.0005 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton* Bretter ungehob.*Ho**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Gesims Flügel'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse 'C30/37 LP'
Expositionsklasse 'XC4, XD3, XF4, WA'
Sichtflächenschalung = Ungehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).
Schalungsverlauf horizontal.
Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.

5,100 **m3** _____ _____

02.11.08.0006 **Betonstahl einbauen Widerlager*BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil = Widerlager.
Stahlsorte BSt 500 S.

13,000 **t** _____ _____

02.11.08.0007 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. Überbau*Stahlbeton C35/45*XF2, XC4**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil = Überbau.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1.
Zusätzliche Anforderungen 'WA'
Sichtflächenschalung = Schaltafeln.
Oberfläche maschinell abscheiben und glätten.

60,000 **m3** _____ _____

02.11.08.0008 **Betonstahl einbauen Überbau*BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil = Überbau.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.08.0008) ...

Übertrag _____

Stahlsorte BSt 500 S.

15,000 t _____ _____

02.11.08.0009 Bew. Beton einschl. Schalung herst. Kappe*Stahlbeton*C30/37 XF4, XC4,

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil = Kappe.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3.
Zusätzliche Anforderungen ' LP, w/z < 0,45'
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.
Schalungsverlauf horizontal.
Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.

15,000 m3 _____ _____

02.11.08.0010 Betonstahl einbauen Kappe*BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil = Kappe.
Stahlsorte BSt 500 S.

1,700 t _____ _____

02.11.08.0011 Jahreszahl-Matrize einbauen

Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.

1,000 St _____ _____

02.11.08.0012 CDF Test Beton durchführen

Überwachung Betoneinbau, normgerechte Frost-, Tausalzwiderstandsprüfung nach dem CDF-Verfahren am Probekörper.
CDF Test Beton durchführen für den Beton Randfertigteile und Gesimse. Nachweis des Widerstands der vorgesehen Betonmischung erbringen. Sofern der Test nicht erfolgreich ist den Test mit einer geänderten Mischung wiederholen.

1,000 Stk _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.11.08**	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.11.09 **Lager, Übergänge, Geländer**
Lager, Übergänge, Geländer

02.11.09.0001 **Stahlgeländer einbauen Brücke*Stahl*... Freitext ... Füllstabgeländer***

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer für Brücke.
Material = Stahl
Höhe des Geländers '1300 mm'
Ausbildung als Füllstabgeländer.
Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern.
Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharzgrundlage, lösemittelarm (high solid), nach Blatt 94/95, Sollschichtdicke 120 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage, lösemittelarm (high solid), nach Blatt 94/95 oder auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.

24,000 m _____ _____

02.11.09.0002 **Fahrbahnabschlußprofil einbauen Profil T 90*Ank.blech/-haken Sickersch**

Fahrbahnabschlußprofil für Abdichtung nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Profilachse, horizontal.
Abschlußprofil T 90.
Verankerung gem. RiZ. Abs. 4 mit Ankerblech und Ankerhaken.
Sickerschlitze herstellen.
Korrosionsschutz: Stahlflächen feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung und Deckbeschichtung der nicht betonberührten Flächen auf Epoxidharz-Kombinations-Grundlage nach Blatt 81, Sollschichtdicke je 120 mym.

21,000 m _____ _____

02.11.09.0003 **Messbolzen einbauen Widerlager*Messing DU 30 - 40 mm*L 120 - 160 mm Ho**

Messbolzen einbauen.
Einbauort = Widerlager.
Material = Messing.
Schaftdurchmesser über 30 bis 40 mm.
Schaftlänge über 120 bis 160 mm.
Einbau horizontal.
Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen.
Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.09.0003) ...				*Übertrag*	_____
		8,000	**St**	_____	_____

02.11.09.0004 **Messbolzen einbauen Kappe*Messing*DU 20 - 30 mm L 20 - 40 mm*Vertikal**

Messbolzen einbauen.
Einbauort = Kappe.
Material = Messing.
Schaftdurchmesser über 20 bis 30 mm.
Schaftlänge 20 bis 40 mm.
Einbau vertikal.
Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen.
Messbolzen für Höhenmessung.

20,000	**St**	_____	_____

Summe	**02.11.09**	**Lager, Übergänge, Geländer**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.11.10	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten** Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten				
02.11.10.0001	**Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. Überbau*Teilflächen** Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungsstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil = Überbau. Ausführung in Teilflächen.	**126,000**	**m2**	_____	_____
02.11.10.0002	**Verstärkungsstreifen einbauen Schrammbord*Schweißbn.kasch. Breite mind** Verstärkungsstreifen nach Unterlagen des AG einbauen und ggf. an Konstruktionen und Durchdringungskörper anschließen. Einbau im Schrammbordbereich. Stoff = edelstahlkaschierte Bitumen-Schweißbahn. Breite mind. 30 cm.	**28,000**	**m**	_____	_____
02.11.10.0003	**Asphaltschutzschicht herstellen zwischen Kappen*MA11S,Bk100-Bk3,2 Dick** Asphaltschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen. Fugen herstellen und verfüllen wird gesondert vergütet. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. Bauteil = Überbau zwischen den Kappen. Asphaltschutzschicht aus MA 11 S. Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Einbaudicke = 3,5 cm. Bindemittel = 10/40-65 A mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 10/40-65 A. Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 90.	**70,000**	**m2**	_____	_____
02.11.10.0004	**Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. Bk32*Dicke 4 cm*Bitumen 25/55-55A** Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A.				

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.10.0004) ...

Übertrag _____

Einbau mit Beschicker.

64,000 m2 _____ _____

02.11.10.0005 Asphaltdecksch. aus MA 11 S herst. Bk32*Dicke 4,0 cm*Bitumen 20/30+vvZ

Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen.
Einbaubreiten nach Unterlagen des AG.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
Einbaudicke = 4,0 cm einschließlich eingedrückter Abstreukörnung.
Bindemittel = 20/30 mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 20/30.
Einbau von Hand

7,000 m2 _____ _____

02.11.10.0006 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Querfuge*Deck-/Schutzsch. Tiefe 80

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Querfuge.
In Asphaltdeck- und -schutzschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 80 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Fugenspalt verfüllen in zwei Lagen mit Trennstreifen zwischen erster und zweiter Lage.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

21,000 m _____ _____

02.11.10.0007 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Fuge vor Kappen*Deck-/Schutzsch. T

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Randfuge vor Brückenkappen.
In Asphaltdeck- und -schutzschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 80 mm.
Fugenspaltbreite = 20 mm.
Fugenspalt verfüllen in zwei Lagen mit Trennstreifen zwischen erster und zweiter Lage.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

28,000 m _____ _____

02.11.10.0008 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längsfuge*Deckschicht Tiefe 40 mm*

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.10.0008) ...				*Übertrag*	_____
	Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längsfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.				
		14,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.11.10**	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.11.11	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen** Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen				
02.11.11.0001	**Dränschicht an Bauwerk herstellen Widerl./Flügelwd.*Matte, RiZ Was 7** Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche. Dränschicht für Widerlager und Flügelwand. Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.	**37,000**	**m2**	_____	_____
02.11.11.0002	**Grundrohr für Dränschicht verlegen Beton*Sockel C 12/15** Grundrohr für Dränschicht mit Anschluss an Entwässerungsleitung nach Unterlagen des AG verlegen. Grundrohr aus teilporösem Beton außen quadratisch, Innendurchmesser 100 mm. Sockel mit Gefälle aus Beton, Druckfestigkeitsklasse C 12/15, herstellen.	**36,000**	**m**	_____	_____
02.11.11.0003	**Tropftülle in vorhand. Überbau einb nach WAS 11** Tropftülle mit Sickerschicht und Lochblechabdeckung in vorhandenen Überbau nach Unterlagen des AG einbauen. Bohrloch mittels Kernbohrung herstellen. Tropftülle mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (RM) und Haftbrücke einbauen. Anfallendes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Ausführung nach Richtzeichnung Was 11.	**2,000**	**St**	_____	_____
02.11.11.0004	**Rohr einbauen Widerlager*Entwässerung nichtrost.Stahl*DN/ID 100 Länge** Rohr nach Unterlagen des AG einbauen. Einbauort = Widerlager. Verwendungszweck = Entwässerung. Baustoff = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571. Rohr DN/ID 100. Länge über 50 bis 75 cm.	**2,000**	**St**	_____	_____
02.11.11.0005	**Betonunterlage vorbereiten Überbau*Oberfl. waager. Teilflächen*strahle** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Überbau.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.11.11.0005) ...

Übertrag _____

Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt.
Ausführung in Teilflächen.
Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen.
Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen.
Abfall entsorgen.

126,000 m2 _____ _____

02.11.11.0006 Betonunterlage versiegeln Überbau*Teilflächen

Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln.
Epoxidharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen.
Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Bauteil = Überbau.
Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.

126,000 m2 _____ _____

02.11.11.0007 Vertikalen Deckaufstrich herstellen

Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB) aus zweikomponentigen Massen für erd- bzw. wasserberührte Flächen herstellen. Flächen vertikal bis stark geneigt.
Untergrund: Beton Bauteil:Widerlager, erdberührte Flächen

Beschichtung in zwei Arbeitsgängen aufbringen.
Trockenschichtdicke min. 3 mm

77,000 m2 _____ _____

02.11.11.0008 Anti-Graffiti-Beschichtung herst. ... Freitext ...*auf Beton streichen

Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil 'Gesimse und Widerlagerwände'
Untergrund = Beton.
Auftragsverfahren = streichen, rollen.
Anti-Graffiti-System = semipermanent.
Farbton = transparent.

30,000 m2 _____ _____

Summe 02.11.11 Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.11.12 **Schutzrohre, Sonstiges**
Schutzrohre, Sonstiges

02.11.12.0001 **Kabelschutzrohr liefern/einbauen *PE-HD-Rohr innen glatt*schwarz *Ei**

Kabelschutzrohr einschließlich der Rohrverbindung lie-
fern und einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen.
Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen
werden gesondert vergütet.
Kabelschutzrohr 'DN 200'
Rohr aus PE-HD.
Innenwand = glatt.
Farbkennzeichnung = schwarz.
**Kabelschutzrohr 'in Graben, Unterwasser auftriebssicher
und lagegesichert verlegen, Grabenverfüllung erfolgt
mit Flüssigboden, Verfüllung wird gesondert vergütet'**
Rohrverbinder = Einblasdruck mind. 10 bar.
Einziehhilfe, aus verzinktem rundem Stahldraht, Durch-
messer mind. 3 mm, mit je 2,00 m Überstand liefern und
einziehen.

30,600 m _____ _____

02.11.12.0002 **Kabelschutzrohr in Bauwerk verlegen KSR endl.d110 AN*PE-HD-Rohr innen**

Kabelschutzrohr in Bauwerk vor dem Betonieren nach Un-
terlagen des AG verlegen, gegen Aufschwimmen sichern
und Stöße dichten. Bögen, Passstücke, Tropfmanschetten,
bewegliche Rohrverbindungen an den Bewegungsfugen und
Abschlusskappen werden nicht gesondert vergütet.
Kabelschutzrohr endlos über d50 bis d110 einschließlich
der Rohrverbindung liefern.
Rohr aus PE-HD.
Innenwand = glatt.
Farbkennzeichnung = schwarz.
Einziehhilfe aus verzinktem rundem Stahldraht, Durch-
messer mind. 3 mm, mit je 2,00 m Überstand einziehen.

68,000 m _____ _____

02.11.12.0003 **Stahlschutzrohr liefern/einbauen**

Kabelschutzrohr einschließlich der Rohrverbindung lie- fern und
einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen. Erdarbeiten und
der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert
vergütet. Stahlschutzrohr DN 600 Rohr aus Stahl Innenwand =
glatt. Farbkennzeichnung = schwarz. Schutzrohr in Graben,
Unterwasser auftriebssicher und lagegesichert verlegen,
Grabenverfüllung erfolgt mit Flüssigboden, Verfüllung wird
gesondert vergütet

15,100 m _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.11.12.0004	**Schutzrohre einmessen** Schutzrohre einmessen in Lage und Höhe. Unterlage in Papier und digital als DWG und PDF erstellen und an AG sowie in Kopie an die Leitungsbetreiber LWW und Netz Leipzig übergeben.		**psch**	nur Ges.-Preis	
Summe	**02.11.12**	**Schutzrohre, Sonstiges**			
Summe	**02.11**	**KT 6 | Neubau Brücke BWII/R13**			

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12 **KT 6 | Neubau Stützwand 1**
KT 6 | Neubau Stützwand 1

02.12.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung

02.12.01.0001 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**
Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für Verbauten und Gerüste
Standsicherheitsnachweis 3-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0002 **Ausführungszeichnungen herstellen *5-fach**
Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für Verbauten und Gerüste
Ausführungszeichnungen 5-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0003 **Bestandsunterlagen herst. und lief.**
Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei)auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0004 **Werkstattplanung Geländer erstellen**
Werkstattplanung für Geländer erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0005 **Werkstattplanung Fugenbänder erstellen**
Werkstattplanung für Fugenbänder erstellen und in geprüfter

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.01.0005) ...

Übertrag _____

Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0006 Überwachung Betoneinbau

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0007 Abnahme Baugrubensohle

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0008 Register f. nicht gefährliche Abfälle

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Aushub/Erdbau, Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den AN über. Der AN handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr. Das Register ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (xls-Dateiformat) zu übergeben. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Abschnittes im Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0009 Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.01.0009) ...

Übertrag _____

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0010 Technische Bearbeitung und Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brücken-
baumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen, Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.01.0011 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke

02.12.01.0012 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

276,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.12.01.0013	**Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT** Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	**150,000**	**m**	_____	_____
02.12.01.0014	**Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT** Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	**30,000**	**m**	_____	_____
02.12.01.0015	**FA, auf-/abbauen** FA, auf-/abbauen Feste Absperrung auf- und abbauen, zugelassenes System bis 160 km/h, einschließlich An- und Abtransport. (Abrechnung: Aufbaulänge FA (m))	**130,000**	**m**	_____	_____
02.12.01.0016	**FA, vorhalten u. betreiben** FA, vorhalten u. betreiben Feste Absperrung vorhalten und betreiben, (Abrechnung: je Meter Aufbaulänge FA (m) X Anzahl Tag (d) = (md)).	**26.000,000**	**md**	_____	_____
	Vermessungsarbeiten				
02.12.01.0017	**Schlussvermessung** Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Bauwerk durchführen. Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen. Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.01.0017) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

Hilfsleistungen

02.12.01.0018 **Probegefäß liefern Alu-Schale25x25x4*Mithilfe Kprüf.**

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm.
Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.

10,000 St _____ _____

Kampfmittelsondierung
Kampmittelsondierung Aufgrabung Hinterfüllung Widerlager
Es erfolgt die Flächensondierung auf Kampfmittel im Zuge des Abschnittes 1.1.7. Für die Herstellung der Baugruben zum Abbruch der Widerlager erfolgt eine ergänzende Sondierung im Raster von 1,5 x 1,5 m bis in eine Tiefe von 6,00 m ab ursprünglicher Geländeoberkante, diese umfasst auch den Berech der Baugruben Neubau, die Bohrpfahlgründung und den Baugrubenverbau.

02.12.01.0019 **Bohrlochsondierung durchführen Elektromagnetik*nicht bind. Boden Tiefe**

Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen.
Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt.
Durchbohren befestigter Oberflächen und von Hindernissen wird gesondert vergütet.
Sondierverfahren = Elektromagnetik.
Baugrund = nicht bindiger Boden.
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6,00 m.
Bohrgut beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet.
Bohrloch vollständig verfüllen.
Verfüllstoff = Sand/Kies.

1.820,000 m _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.12.01**	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Das Bodenmaterial der nachfolgenden Positionen ist der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV zuzuordnen.

02.12.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

7.500,000 t _____ _____

02.12.02.0002 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

9,000 St _____ _____

02.12.02.0003 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.02.0003) ...

Übertrag _____

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

9,000 St _____ _____

Summe 02.12.02 Entsorgung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.12.03	**Erdbau** Erdbau				
02.12.03.0001	**Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V** Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	**1.700,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**02.12.03**	**Erdbau**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12.04 **Baugruben, Leitungsgräben**
Baugruben, Leitungsgräben

02.12.04.0001 **Baugrube herstellen *Bauwerk Tiefe >1,25-1,75m*Aushub Zwischl.AN**

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E1a/E1b '
Baugrube für gesamtes Bauwerk.
Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Aushub zum Zwischenlager des AN fördern.

4.000,000 m3 _____ _____

02.12.04.0002 **Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum**

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben '
Einbaustelle 'Baugrube für Stützwand '
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

2.000,000 m3 _____ _____

02.12.04.0003 **Baustoff lief.,in Baugrube einbauen grobk. Boden* Abrechng.Auftrag**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Baugrube für 'Entwässerungszone hinter der Stützwand '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

350,000 m3 _____ _____

02.12.04.0004 **Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht. Boden einb.u.v**

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Nur Handschachtung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

2,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
Summe	**02.12.04**	**Baugruben, Leitungsgräben**			**_____**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12.05 **Wasserhaltung**
Wasserhaltung

02.12.05.0001 **Einfache Pumpenanlage einrichten *FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Schla**

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG.
Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baugrube 'Stützwand'
Förderdurchfluss bis 10 m3/h.
Förderhöhe bis 5,00 m.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.
Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m.
Pumpensumpf verfüllen.

1,000 St _____ _____

02.12.05.0002 **Einfache Pumpenanlage vorhalten *Schlauchleitung**

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Stützwand'
Ableitung mittels Schlauchleitung.

20,000 d _____ _____

02.12.05.0003 **Einfache Pumpenanlage betreiben *Schlauchleitung**

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Stützwand'
Ableitung mittels Schlauchleitung.

20,000 d _____ _____

02.12.05.0004 **Stromaggregat aufstellen Nennleistung*Wasserh.anlage**

Stromaggregat als Reserveeinrichtung betriebsbereit aufstellen, nach Beendigung der Wasserhaltung abbauen und abfahren.
Vorhalten wird gesondert vergütet.
Aggregat für Nennleistung der Anlage auslegen.
Reserveanlage für Wasserhaltungsanlage.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.05.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____
02.12.05.0005	**Stromaggregat vorhalten** Stromaggregat als Reserveeinrichtung vorhalten.				
		5,000	**d**	_____	_____
Summe	**02.12.05**	**Wasserhaltung**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12.06 **Gerüste, Baubehelfe**
Gerüste, Baubehelfe

02.12.06.0001 **Traggerüst herstellen Grdg. beseitigen**
Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
Gründung herstellen und beseitigen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.06.0002 **Arbeitsgerüst herstellen Stützwand***
Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.
Einsatzort = Stützwand.
Tragsystem 'nach Wahl des AN'

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.12.06** **Gerüste, Baubehelfe** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12.07 **Verbau, Gründung**
Verbau, Gründung

02.12.07.0001 **Geräteeinsatz für Stahlspundwand Bauwerk*Spundwand herst. Arb.pl herst**

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Spundwand herstellen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

02.12.07.0002 **Geräteeinsatz für Stahlspundwand Bauwerk*Spundwand ziehen Arb.pl herst**

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Spundwand ziehen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

Nachfolgende Position bezieht sich auf die Spundwandverbauten

02.12.07.0003 **Stahlspundwand herstellen Baugrubenverbau*Länge ü. 6-9 m S 240 GP* di**

Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig- sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge.
Spundwand für temporären Baugrubenverbau.
Bohlenlänge über 6,00 bis 9,00 m.
Stahlsorte = S 240 GP.
min Wy '800 cm³/m '
Spundwand wasserdicht. Anforderungen nach Unterlagen des AG.
Spundwand freistehend.
Einbringhilfe = Lockerungsbohrung durchführen.
Einbringen durch Vibrieren.

1.020,000 m2 _____ _____

02.12.07.0004 **Stahlspundwand herstellen Baugrubenverbau*Länge ü. 9-12 m S 240 GP*Spu**

Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig- sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.07.0004) ...

Übertrag _____

Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge.
Spundwand für temporären Baugrubenverbau.
Bohlenlänge über 9,00 bis 12,00 m.
Stahlsorte = S 240 GP.
Spundwand freistehend.
Einbringhilfe = Lockerungsbohrung durchführen.
Einbringen durch Vibrieren.

150,000 m2 _____ _____

02.12.07.0005 Zulage für im Baugrund verbleibende Spundwandprofile

Zulage für im Baugrund verbleibende Spundwandprofile für vorherige Position

90,000 m2 _____ _____

02.12.07.0006 Stahlspundwand ziehen ziehen Wahl d. AN*Länge ü. 6-9 m Bohlen verwerte

Stahlspundwand ziehen. Spundwand nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Bohlenlänge.
Ziehen nach Wahl des AN.
Bohlenlänge über 6,00 bis 9,00 m.
Bohlen nach Wahl des AN verwerten.

1.020,000 m2 _____ _____

02.12.07.0007 Stahlspundwand kürzen Baugrubenverbau*

Stahlspundwand nach Unterlagen des AG kürzen. Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal.
Spundwand für Baugrubenverbau.
Neue Oberkante '+105.430 m (DHHN 92), bzw. 1,70 m unter SO'

15,000 m _____ _____

Die Nachfolgenden Positionen neziehen sich auf die Erstellung der Bauwerksgrünung

02.12.07.0008 Geräteeinsatz für Pfähle Stützwand*Ortbet.bohrpfähle Ebene herst/bes.

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.07.0008) ...

Übertrag _____

Bauteil = Stützwand.
Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.
Arbeitsebene herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

02.12.07.0009 Ortbetonbohrpfahl herstellen Stützwand*Pfahl-DU 120 cm Länge ü. 10-15

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Stützwand.
Pfahldurchmesser = 120 cm.
Pfahllänge über 10,00 bis 15,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff 'Stahlbeton, C35/45, XC2, XD1, XF2, XA2, WA '
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.
Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.

144,000 m _____ _____

02.12.07.0010 Ortbetonbohrpfahl herstellen Stützwand*Pfahl-DU 120 cm Länge ü. 10-15

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Stützwand.
Pfahldurchmesser = 120 cm.
Pfahllänge über 10,00 bis 15,00 m.
Neigung '15° '
Baustoff 'Stahlbeton, C35/45, XC2, XD1, XF2, XA2, WA '

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.07.0010) ...

Übertrag _____

Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.
Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.

156,000 m _____ _____

02.12.07.0011 Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) Stützwand*Bohrpfahl Pfahl-DU 120 cm

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil = Stützwand.
Pfahl = Bohrpfahl.
Pfahldurchmesser = 120 cm.
Neigung vertikal.

24,000 m _____ _____

02.12.07.0012 Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) Stützwand*Bohrpfahl Pfahl-DU 120 cm

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil = Stützwand.
Pfahl = Bohrpfahl.
Pfahldurchmesser = 120 cm.
Neigung '15° '

26,000 m _____ _____

02.12.07.0013 Pfahlkopf herrichten Stützwand*Ortbetonbohrpfahl Pfahl-DU 120 cm*Abbru

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten.
Freigelegte Bewehrung richten.
Bauteil = Stützwand.
Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
Pfahldurchmesser = 120 cm.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

25,000 St _____ _____

02.12.07.0014 Betonstahl einbauen *BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.07.0014) ...				*Übertrag*	_____
	Bauteil 'Bohrpfahl ' Stahlsorte BSt 500 S.				
		28,000	**t**	_____	_____
Summe	**02.12.07**	**Verbau, Gründung**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12.08 **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**
Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton

02.12.08.0001 **Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm**
Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen.
Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Dicke min. 10 cm.

500,000 m2 _____ _____

02.12.08.0002 **Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*C12/15 X0*Mit Schalung*A**
Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton 'zum Verfüllen der Spundwandtäler '
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

8,000 m3 _____ _____

02.12.08.0003 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil ' Pfahlkopfplatte/Fundamentplatte'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC2, XD2, XF2, XA2, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

500,000 m3 _____ _____

02.12.08.0004 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'aufgehende Wände'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.08.0004) ...				*Übertrag*	
		470,000	**m3**		

02.12.08.0005 **Zulage Strukturschalung**

Zulage Strukturschalung Zulage zur vorherigen Position für das Erstellen der . Auf Strukturschalung Typ "Brüssel" Artikelnummer: 563400, Fa. Noeder Luftseite der Wände 4.1 - 6.2

295,000 **m2**

02.12.08.0006 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. Kappe*Stahlbeton*C30/37 XF4, XC4,**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil = Kappe.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3.
Zusätzliche Anforderungen ' LP'
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.
Schalungsverlauf horizontal.
Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.

34,000 **m3**

02.12.08.0007 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Pfahlkopfplatte '
Stahlsorte BSt 500 S.

93,000 **t**

02.12.08.0008 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Wände'
Stahlsorte BSt 500 S.

59,000 **t**

02.12.08.0009 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.08.0009) ...				*Übertrag*	
	Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Kappen'** Stahlsorte BSt 500 S.	**5,000**	**t**		
	Sonstiges				
02.12.08.0010	**Jahreszahl-Matrize einbauen** Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	**1,000**	**St**		
02.12.08.0011	**Stahlrohr DN 100, liefer und einbauen** Stahlrohr DN 100, liefer und einbauen nichtrostender Stahl, Stahlsorte A4, Werkstoff-Nr.: 1.4404 Länge: 1,10 m liefern und in Stützwand einbauen	**1,000**	**St**		
Summe	**02.12.08**	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12.09 **Ingenieurbauten aus Stahl**
Ingenieurbauten aus Stahl

02.12.09.0001 **Erdungsleitung einbauen Erdungsplan AG*Bewehrung einbez.**
Erdungsleitung einschließlich erforderlicher
Formstücke, der Erdungsplatten, der Erdungsverbinder
sowie erforderlicher Überbrückungseinrichtungen einbau-
en. Erdungsplatten u. Befestigungsteile aus nichtro-
stendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr.
1.4401 oder 1.4571.
Erdung nach Erdungsplan des AG.
Erdungsmaßnahme unter Einbeziehung der schlaffen Beweh-
rung.

psch nur Ges.-Preis _____

02.12.09.0002 **Berührungsschutz herstellen *Unterlagen AG *Verank. einb.**
Berührungsschutz an Brücken über Oberleitungsanlagen
aus Pfosten und Wandelementen entsprechend statischen
und konstruktiven Erfordernissen auf Bauwerk ein-
schließlich blankem Leiter herstellen.
Handlauf und Erdungen werden gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Länge zwischen den Achsen der
Endpfosten.
Einbauort 'an der Vorderkannte der Kappe '
Berührungsschutz nach Unterlagen des AG.
Wandelement 'Brührungsschutz analog A_BRS 1 (DB-Richtzeichung) '
Pfosten verankern. Verankerung einbauen.
Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. '

5,000 m _____ _____

Summe **02.12.09** **Ingenieurbauten aus Stahl** _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt	2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12.10 **Lager, Übergänge, Geländer**
Lager, Übergänge, Geländer

GELÄNDER

02.12.10.0001 **Stahlgeländer herstellen, Brücke, Stahl, Seil DU 20 mm**

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers = 1.300 mm. Ausbildung: Sonderausführung nach Unterlagen des AG. Ausbildung des oberen Holmes für feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20mm. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 her- stellen. Verankerungsart: mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbton der Beschichtung = DB 703 Handlauf wird separat geliefert und ist nicht Bestandteil dieser Position.

110,000 m _____ _____

02.12.10.0002 **Handlauf einbauen, Stahl, n.rostend**

Handlauf einschließlich der Halterungen nach Unterlagen des AG einbauen. **Handlauf 'für Geländerbereiche ohne Beleuchtung'** Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401
oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG. **Korrosionsschutz 'ohne Beschichtung, Oberfläche gebürsteter Edelstahl '**

110,000 m _____ _____

Summe **02.12.10** **Lager, Übergänge, Geländer** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.12.11 **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**

Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

FUGEN UND ÜBERGANGSKONSTRUKTIONEN

02.12.11.0001 **Fugenabschlussband FM 250**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugenbandtyp: FM 250 Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

58,000 m _____ _____

02.12.11.0002 **Fugenabschlussband FAE 50**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**, **Fugenbandhöhe '(>70 mm, 2 Sperranker<) '**. Fugenbandtyp: FAE 50
Einbauort: Wand Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

58,000 m _____ _____

02.12.11.0003 **Dichtstreifen für Dehnfugen**

Dichtstreifen System, bestehend aus TPE-Dichtstreifen mit Dicke 2 mm und und Systemkleber liefern und gemäß den Verarbeitungsvorgaben des Herstellers als streifenförmige Abklebung gegenüber negativ drückendem Wasser applizieren. Dichtstreifen:
Dicke des Dichtstreifens: 2 mm Breite des Dichtstreifens: 200 mm Farbe: betongrau thermisch schweißbar, kein Primer erforderlich Systemkleber: 2-komponentiger epoxidharzbasierender Systemkleber Farbe: grau Die technischen Vorbemerkungen und Verarbeitungsvorgaben des Herstellers sind zu beachten. Baustellenschweißungen einschl. der erforderlichen Hilfsstoffe für den Einbau sind in den EP einzurechnen. Erforderliche Maßnahmen zur

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.12.11.0003) ...

Übertrag _____

Untergrundvorbereitung sowie Hilfsmittel zum Einbau sind mit dem EP abgegolten. Dichtungsbänder werden nach ihrer größten Länge (Schrägschnitt, Gehrungen) abgerechnet, Formstücke werden dabei übermessen. In den Einheitspreis eingerechnet sind: - Anschleifen und Reinigen der Klebeflächen im Betonbereich - Aufbringen des Grundauftrages mit Systemkleber - Einarbeiten des TPE-Dichtstreifens in den Grundauftrag - Aufbringen des Deckauftrages mit Systemkleber - Ausbilden eines kleberfreien Dehnteiles entsprechend Bemessungsvorgaben - alle notwendigen Schweißungen und thermischen Verformungen

68,000 m _____ _____

02.12.11.0004 Fugeneinlage

Fugeneinlage für Raumfuge/Scheinfuge einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,10 m2 werden übermessen. Einlage aus Hartschaumplatten (25 kg/m3), **'(>20<) '**mm dick.

48,000 m2 _____ _____

02.12.11.0005 Fugenabschlussband FAE 50

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**, **Fugenbandhöhe '(>70 mm, 2 Sperranker<) '**.
Fugenbandtyp: FAE 50
Einbauort: Kappe Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

23,000 m _____ _____

02.12.11.0006 Fugeneinlage für Raumfugen Randkappen

Fugeneinlage für Raumfuge einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,10 m2 werden übermessen. Einlage aus Hartschaumplatten (25 kg/m3), 20 mm dick. Fuge: Raumfugen in Kappen.

36,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.12.11.0007	**Vertikalen Deckaufstrich herstellen** Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB) aus zweikomponentigen Massen für erd- bzw. wasserberührte Flächen herstellen. Flächen vertikal bis stark geneigt. Untergrund: Beton Bauteil:Stützwand Beschichtung in zwei Arbeitsgängen aufbringen. Trockenschichtdicke min. 3 mm	**550,000**	**m2**	_____	_____
02.12.11.0008	**Dränschicht an Bauwerk herstellen Stützwand*Matte, RiZ Was 7** Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche. Dränschicht für Stützwand. Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.	**550,000**	**m2**	_____	_____
02.12.11.0009	**Grundrohr für Dränschicht verlegen Beton*Sockel C 12/15** Grundrohr für Dränschicht mit Anschluss an Entwässerungsleitung nach Unterlagen des AG verlegen. Grundrohr aus teilporösem Beton außen quadratisch, Innendurchmesser 100 mm. Sockel mit Gefälle aus Beton, Druckfestigkeitsklasse C 12/15, herstellen.	**110,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.12.11**	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.12.12	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen** Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen				
02.12.12.0001	**Betonunterlage vorbereiten Stützwand*Oberfl. senkrecht Teilflächen* e** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Stützwand. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Ausführung in Teilflächen. **Vorbereitungsverfahren 'für Anti-Grafitti-Schutz '** Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen. Abfall entsorgen.	**400,000**	**m2**	_____	_____
02.12.12.0002	**Anti-Graffiti-Beschichtung herst. Stützwand*auf Beton * AGS 1-2** Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Stützwand. Untergrund = Beton. Untergrundvorbereitung wir gesondert Vergütet Auftragsverfahren nach Wahl AN Anti-Graffiti-System = permanent. Farbton = transparent.	**400,000**	**m2**	_____	_____

Summe	**02.12.12**	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**	_____
Summe	**02.12**	**KT 6 | Neubau Stützwand 1**	_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13 **KT 6 | Neubau Stützwand 2**
KT 6 | Neubau Stützwand 2

02.13.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung

02.13.01.0001 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**
Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für Verbauten und Gerüste
Standsicherheitsnachweis 3-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0002 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**
Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für Berührungsschutz
Standsicherheitsnachweis 3-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0003 **Ausführungszeichnungen herstellen *5-fach**
Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für Verbauten und Gerüste
Ausführungszeichnungen 5-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0004 **Ausführungszeichnungen herstellen *5-fach**
Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für Berührungsschutz
Ausführungszeichnungen 5-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0005 **Bestandsunterlagen herst. und lief.**
Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei)auf den mit dem AG abge-

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.01.0005) ...

Übertrag _____

stimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0006 Werkstattplanung Geländer erstellen

Werkstattplanung für Geländer erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0007 Werkstattplanung Fugenbänder erstellen

Werkstattplanung für Fugenbänder erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0008 Werkstattplanung Anhängepunkte Fertigteil erstellen

Werkstattplanung für Anhängepunkte der Fertigteil erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0009 Werkstattplanung Traggerüst erstellen

Werkstattplanung für Traggerüst erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0010 Werkstattplanung LWS erstellen

Werkstattplanung für die Lärmschutzwandelemente erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0011 Überwachung Betoneinbau

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.01.0011) ...

Übertrag _____

Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0012 Abnahme Baugrubensohle

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0013 Register f. nicht gefährliche Abfälle

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Aushub/Erdbau, Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den AN über. Der AN handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr. Das Register ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (xls-Dateiformat) zu übergeben. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Abschnittes im Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0014 Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0015 Technische Bearbeitung und Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brücken-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.01.0015) ...

Übertrag _____

baumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen, Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.01.0016 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke
Die Bohrpfähle und die Bodenplatte im Bereich Feld 6 wird im Zuge der Fußgängerbehelfsbrücke hergestellt.
Mehraufwendungen für diese zweigeteilte Bauphasen sind einzukalkulieren

02.13.01.0017 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

276,000 m2 _____ _____

02.13.01.0018 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.01.0018) ...				*Übertrag*	
		150,000	**m**		

02.13.01.0019 **Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT**

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

30,000 **m**

02.13.01.0020 **FA, auf-/abbauen**

FA, auf-/abbauen Feste Absperrung auf- und abbauen, zugelassenes System bis 160 km/h, einschließlich An- und Abtransport. (Abrechnung: Aufbaulänge FA (m))

60,000 **m**

02.13.01.0021 **FA, vorhalten u. betreiben**

FA, vorhalten u. betreiben Feste Absperrung vorhalten und betreiben, (Abrechnung: je Meter Aufbaulänge FA (m) X Anzahl Tag (d) = (md)).

12.000,000 **md**

Vermessungsarbeiten

02.13.01.0022 **Schlussvermessung**

Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Bauwerk durchführen.
Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen.
Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.

psch nur Ges.-Preis

Hilfsleistungen

02.13.01.0023 **Probegefäß liefern Alu-Schale25x25x4*Mithilfe Kprüf.**

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kon-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.01.0023) ...

Übertrag _____

trollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm.
Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.

10,000 St _____ _____

Kampfmittelsondierung
Kampmittelsondierung Aufgrabung Hinterfüllung Widerlager
Es erfolgt die Flächensondierung auf Kampfmittel im Zuge des Abschnittes 1.1.7. Für die Herstellung der Baugruben zum Abbruch der Widerlager erfolgt eine ergänzende Sondierung im Raster von 1,5 x 1,5 m bis in eine Tiefe von 6,00 m ab ursprünglicher Geländeoberkante, diese umfasst auch den Berech der Baugruben Neubau, die Bohrpfahlgründung und den Baugrubenverbau.

02.13.01.0024 Bohrlochsondierung durchführen Elektromagnetik*nicht bind. Boden Tiefe

Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen.
Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt.
Durchbohren befestigter Oberflächen und von Hindernissen wird gesondert vergütet.
Sondierverfahren = Elektromagnetik.
Baugrund = nicht bindiger Boden.
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6,00 m.
Bohrgut beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet.
Bohrloch vollständig verfüllen.
Verfüllstoff = Sand/Kies.

1.950,000 m _____ _____

Summe 02.13.01 Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Das Bodenmaterial der nachfolgenden Positionen ist der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV zuzuordnen.

02.13.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

3.600,000 t _____ _____

02.13.02.0002 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

4,000 St _____ _____

02.13.02.0003 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.02.0003) ...

Übertrag _____

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

4,000 St _____ _____

Summe 02.13.02 Entsorgung _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.13.03	**Erdbau** Erdbau				
02.13.03.0001	**Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V** Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	**1.500,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**02.13.03**	**Erdbau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13.04 **Baugruben, Leitungsgräben**
Baugruben, Leitungsgräben

02.13.04.0001 **Baugrube herstellen *Bauwerk Tiefe >1,25-1,75m*Aushub Zwischl.AN**

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E1a/E1b '
Baugrube für gesamtes Bauwerk.
Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Aushub zum Zwischenlager des AN fördern.

1.900,000 m3 _____ _____

02.13.04.0002 **Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum**

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben '
Einbaustelle 'Baugrube für Stützwand '
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

2.400,000 m3 _____ _____

02.13.04.0003 **Baustoff lief.,in Baugrube einbauen *Stützwand Abrechng.Auftrag**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff 'Verdichtungsfähiges, schwach durchlässiges Material gemäß WAS 7 '
Baugrube für Stützwand.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

630,000 m3 _____ _____

02.13.04.0004 **Baustoff lief.,in Baugrube einbauen grobk. Boden* Abrechng.Auftrag**

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Baugrube für 'Entwässerungszone hinter der Stützwand '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

450,000 m3 _____ _____

02.13.04.0005 **Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht. Boden einb.u.v**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.04.0005) ...				*Übertrag*	_____
	Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Nur Handschachtung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.				
		2,000	**m3**	_____	_____

Summe **02.13.04** **Baugruben, Leitungsgräben** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.13.05	**Wasserhaltung** Wasserhaltung				
02.13.05.0001	**Einfache Pumpenanlage einrichten *FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Schla** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. **Baugrube 'Stützwand'** Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m. Pumpensumpf verfüllen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.13.05.0002	**Einfache Pumpenanlage vorhalten *Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Stützwand'** Ableitung mittels Schlauchleitung.	**20,000**	**d**	_____	_____
02.13.05.0003	**Einfache Pumpenanlage betreiben *Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Stützwand'** Ableitung mittels Schlauchleitung.	**20,000**	**d**	_____	_____
02.13.05.0004	**Stromaggregat aufstellen Nennleistung*Wasserh.anlage** Stromaggregat als Reserveeinrichtung betriebsbereit aufstellen, nach Beendigung der Wasserhaltung abbauen und abfahren. Vorhalten wird gesondert vergütet. Aggregat für Nennleistung der Anlage auslegen. Reserveanlage für Wasserhaltungsanlage.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.05.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		
02.13.05.0005	**Stromaggregat vorhalten** Stromaggregat als Reserveeinrichtung vorhalten.				
		5,000	**d**		
Summe	**02.13.05**	**Wasserhaltung**			

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.13.06	**Gerüste, Baubehelfe** Gerüste, Baubehelfe				
02.13.06.0001	**Traggerüst herstellen Grdg. beseitigen** Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Gründung herstellen und beseitigen.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
02.13.06.0002	**Arbeitsgerüst herstellen Stützwand** Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort = Stützwand.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.13.06**	**Gerüste, Baubehelfe**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13.07 **Verbau, Gründung**
Verbau, Gründung

02.13.07.0001 **Geräteeinsatz für Stahlspundwand Bauwerk*Spundwand herst. Arb.pl herst**

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Spundwand herstellen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

2,000 St _____ _____

02.13.07.0002 **Geräteeinsatz für Stahlspundwand Bauwerk*Spundwand ziehen Arb.pl herst**

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Spundwand ziehen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

2,000 St _____ _____

Nachfolgende Position bezieht sich auf die Spundwandverbauten am nordwestlichen Bereich der Stützwand

02.13.07.0003 **Stahlspundwand herstellen Baugrubenverbau*Länge ü. 6-9 m S 240 GP* Sp**

Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig- sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge.
Spundwand für temporären Baugrubenverbau.
Bohlenlänge über 6,00 bis 9,00 m.
Stahlsorte = S 240 GP.
min Wy 'bis 800 cm/m'
Spundwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet.
Einbringhilfe = Lockerungsbohrung durchführen.
Einbringen durch Vibrieren.

530,000 m2 _____ _____

02.13.07.0004 **Zulage für im Baugrund verbleibende Spundwandprofile**

Zulage für im Baugrund verbleibende Spundwandprofile für vorherige Position

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.07.0004) ...				*Übertrag*	
		290,000	**m2**		

02.13.07.0005 **Stahlspundwand ziehen ziehen Wahl d. AN*Länge ü. 6-9 m Bohlen verwerte**

Stahlspundwand ziehen. Spundwand nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Bohlenlänge.
Ziehen nach Wahl des AN.
Bohlenlänge über 6,00 bis 9,00 m.
Bohlen nach Wahl des AN verwerten.

235,000 **m2** _____ _____

02.13.07.0006 **Stahlspundwand kürzen Baugrubenverbau***

Stahlspundwand nach Unterlagen des AG kürzen. Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal.
Spundwand für Baugrubenverbau.
Neue Oberkante '+105.90 m (DHHN 92), bzw. 1,70 m unter SO'

57,000 **m** _____ _____

02.13.07.0007 **Gurtung/Aussteifung f. Verbau herst Spundwand*S 235*Behelfskonstr.**

Gurtung/Aussteifung für Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.
Gurtung/Aussteifung für Spundwand.
Stahlsorte = S 235.
Gurtung/Aussteifung als Behelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen.

11,000 **t** _____ _____

02.13.07.0008 **Geräteeinsatz für Verpressanker Baugrubenwand*Anker ü. 5-20 m**

Geräte für das Herstellen von Verpressankern nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen, sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = Baugrubenwand.
Ankerlänge über 5,00 bis 20,00 m.

1,000 **St** _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.13.07.0009	**Verpressanker einbauen Stahlspundwand*Kurzzeitanker Länge ü. 8-10 m***				
	Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpressanker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß. Bauteil = Stahlspundwand. Anker als Kurzzeitanker. Ankerlänge über 8,00 bis 10,00 m. **Ankerkraft '200 kN/Anker'** Verpresssystem für einfache Nachverpressung einbauen. Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.	**108,000**	**m**	_____	_____
02.13.07.0010	**Enden für Verpressanker herstellen Stahlspundwand*Kurzeitank. ausb.**				
	Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker. Bauteil = Stahlspundwand. Anker als Kurzzeitanker. Anker lösen. Ankerköpfe ausbauen, Anker abschneiden und Durchbruch verschließen. Ausgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. **Ankerkraft 'bis 200 kN'**	**12,000**	**St**	_____	_____
02.13.07.0011	**Stat. Probebelast.f. Pfahl durchf. Druckpf. b 0,5 MN* vertikal**				
	Statische Probebelastung eines Pfahles zur Bestimmung des Pfahlwiderstandes nach Unterlagen des AG durchführen, auswerten und dokumentieren. Erforderliche Reaktionspfähle herstellen. Erforderliche Belastungseinrichtungen einschließlich der erforderlichen Geräte anfahren, aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen und abfahren. Das Herstellen des zu belastenden Pfahles wird gesondert vergütet. Druckpfähle bis 0,5 MN Tragfähigkeit. **Probelast '0,8 der Tragfähigkeit (200 kN) '** Prüfung der Vertikallast.	**3,000**	**St**	_____	_____
02.13.07.0012	**Mehrmenge Verpresspfahl**				
	Mehrmenge Verpresmörtel Mehrmenge Verpressgut nach				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.07.0012) ...

Übertrag _____

Anordnung AG liefern und einbauen Bei einem Mehrverbrauch von 40 kg/Bohrmeter

4.400,000 kg _____ _____

02.13.07.0013 Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. Verankerungsbohr.

Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen.
Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand.
Einsatz bei Arbeiten für Verankerungsbohrungen.

8,000 h _____ _____

Nachfolgende Position bezieht sich auf die Spundwandverbauten am südwestlichen Bereich der Stützwand

02.13.07.0014 Stahlspundwand herstellen Baugrubenverbau*Länge ü. 9-12 m S 240 GP* S

Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig- sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge.
Spundwand für temporären Baugrubenverbau.
Bohlenlänge über 9,00 bis 12,00 m.
Stahlsorte = S 240 GP.
min Wy 'bis 1100 cm³/m'
Spundwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet.
Einbringhilfe = Lockerungsbohrung durchführen.
Einbringen durch Vibrieren.

255,000 m2 _____ _____

02.13.07.0015 Stahlspundwand ziehen ziehen Wahl d. AN*Länge ü. 9-12 m Bohlen verwert

Stahlspundwand ziehen. Spundwand nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Bohlenlänge.
Ziehen nach Wahl des AN.
Bohlenlänge über 9,00 bis 12,00 m.
Bohlen nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.07.0015) ...				*Übertrag*	
		255,000	**m2**		

02.13.07.0016 **Gurtung/Aussteifung f. Verbau herst Spundwand*S 235*Behelfskonstr.**

Gurtung/Aussteifung für Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.
Gurtung/Aussteifung für Spundwand.
Stahlsorte = S 235.
Gurtung/Aussteifung als Behelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen.

7,000 **t**

02.13.07.0017 **Geräteeinsatz für Verpressanker Baugrubenwand*Anker ü. 5-20 m**

Geräte für das Herstellen von Verpressankern nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen, sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = Baugrubenwand.
Ankerlänge über 5,00 bis 20,00 m.

1,000 **St**

02.13.07.0018 **Verpressanker einbauen Stahlspundwand*Kurzzeitanker Länge ü. 8-10 m***

Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpressanker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß.
Bauteil = Stahlspundwand.
Anker als Kurzzeitanker.
Ankerlänge über 8,00 bis 10,00 m.
Ankerkraft '300 kN/Anker'
Verpresssystem für einfache Nachverpressung einbauen.
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.

81,000 **m**

02.13.07.0019 **Enden für Verpressanker herstellen Stahlspundwand*Kurzeitank. ausb.**

Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker.

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.07.0019) ...

Übertrag _____

Bauteil = Stahlspundwand.
Anker als Kurzzeitanker. Anker lösen. Ankerköpfe ausbauen, Anker abschneiden und Durchbruch verschließen.
Ausgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Ankerkraft 'bis 300 kN'

9,000 St _____ _____

02.13.07.0020 Stat. Probebelast.f. Pfahl durchf. Druckpf. b 0,5 MN* vertikal

Statische Probebelastung eines Pfahles zur Bestimmung des Pfahlwiderstandes nach Unterlagen des AG durchführen, auswerten und dokumentieren. Erforderliche Reaktionspfähle herstellen. Erforderliche Belastungseinrichtungen einschließlich der erforderlichen Geräte anfahren, aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen und abfahren. Das Herstellen des zu belastenden Pfahles wird gesondert vergütet.
Druckpfähle bis 0,5 MN Tragfähigkeit.
Probelast '0,8 der Tragfähigkeit (300 kN) '
Prüfung der Vertikallast.

3,000 St _____ _____

02.13.07.0021 Mehrmenge Verpresspfahl

Mehrmenge Verpresmörtel Mehrmenge Verpressgut nach Anordnung AG liefern und einbauen Bei einem Mehrverbrauch von 40 kg/Bohrmeter

3.320,000 kg _____ _____

02.13.07.0022 Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. Verankerungsbohr.

Kolonne zur Beseitigung von Hindernissen einsetzen.
Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand.
Einsatz bei Arbeiten für Verankerungsbohrungen.

8,000 h _____ _____

02.13.07.0023 Anschluss Spundwandverbau an Bauwerk

Anschluss Spundwandverbau an Bauwerk Liefern und einbauen alle erfoderlichen Bauteile, welche für die Sicherung des Bereiches zwischen der Spundwand und der Stützwand

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.07.0023) ...

Übertrag _____

notwendig sind. Bestahend aus: 1x HEA 240, L= 13,00 m (In den Boden einrammen) 1x UPE 240, L=6,00 m (an Stützwand befestigen) 10 m² Holzausfachung D = 10 cm Inklusive Vorhaltung und Rückbau.

psch nur Ges.-Preis _____

Die Nachfolgenden Positionen neziehen sich auf die Erstellung der Bauwerksgrünung

02.13.07.0024 **Geräteeinsatz für Pfähle Stützwand*Ortbet.bohrpfähle Ebene herst/bes.**

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = Stützwand.
Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.
Arbeitsebene herstellen und beseitigen.

2,000 St _____ _____

02.13.07.0025 **Ortbetonbohrpfahl herstellen Stützwand*Pfahl-DU 100 cm Länge ü. 15-20**

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Stützwand.
Pfahldurchmesser = 100 cm.
Pfahllänge über 15,00 bis 20,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff 'Stahlbeton, C35/45, XC2, XD1, XF2, XA2, WA '
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.
Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.

325,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.13.07.0026	**Ortbetonbohrpfahl herstellen Stützwand*Pfahl-DU 100 cm Länge ü. 15-20** Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bauteil = Stützwand. Pfahldurchmesser = 100 cm. Pfahllänge über 15,00 bis 20,00 m. **Neigung '1:10 '** **Baustoff 'Stahlbeton, C35/45, XC2, XD1, XF2, XA2, WA '** Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet. Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet. Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	**475,000**	**m**	_____	_____
02.13.07.0027	**Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) Stützwand*Bohrpfahl Pfahl-DU 100 cm** Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Bauteil = Stützwand. Pfahl = Bohrpfahl. Pfahldurchmesser = 100 cm. Neigung vertikal.	**100,000**	**m**	_____	_____
02.13.07.0028	**Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) Stützwand*Bohrpfahl Pfahl-DU 100 cm** Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Bauteil = Stützwand. Pfahl = Bohrpfahl. Pfahldurchmesser = 100 cm. **Neigung '1:10 '**	**145,000**	**m**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.13.07.0029	**Leerbohrung/ -rammung herstellen Stützwand*Ortbetonbohrpfahl Pfahl-DU** Leerbohrung/ -rammung über 1,00 m je Pfahl nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Stützwand. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 100 cm. Neigung vertikal. Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Leerbohrung/ -rammung mit nicht bindigem Baustoff verfüllen.	**23,000**	**m**	_____	_____
02.13.07.0030	**Leerbohrung/ -rammung herstellen Stützwand*Ortbetonbohrpfahl Pfahl-DU** Leerbohrung/ -rammung über 1,00 m je Pfahl nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Stützwand. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 100 cm. **Neigung '1:10 '** Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Leerbohrung/ -rammung mit nicht bindigem Baustoff verfüllen.	**34,000**	**m**	_____	_____
02.13.07.0031	**Pfahlkopf herrichten Stützwand*Ortbetonbohrpfahl Pfahl-DU 100 cm*Abbru** Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Bauteil = Stützwand. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 100 cm. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**49,000**	**St**	_____	_____
02.13.07.0032	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Bohrpfahl '** Stahlsorte BSt 500 S.	**71,000**	**t**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____

Summe **02.13.07** **Verbau, Gründung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13.08 **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**
Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton

Ortbeton

02.13.08.0001 **Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm**
Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen.
Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Dicke min. 10 cm.

640,000 m2 _____ _____

02.13.08.0002 **Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*C12/15 X0*Mit Schalung*A**
Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton 'zum Verfüllen der Spundwandtäler '
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

13,000 m3 _____ _____

02.13.08.0003 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil ' Pfahlkopfplatte'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC2, XD2, XF2, XA2, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

695,000 m3 _____ _____

02.13.08.0004 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'aufgehende Wände'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0004) ...

Übertrag _____

Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

485,000 m3 _____ _____

02.13.08.0005 Zulage Strukturschalung

Zulage Strukturschalung Zulage zur vorherigen Position für das Erstellen der . Auf Strukturschalung Typ "Brüssel" Artikelnummer: 563400, Fa. Noeder Luftseite der Wände 4.1 - 6.2

140,000 m2 _____ _____

02.13.08.0006 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Stützen '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung 'glatt, SB 2 '

30,000 m3 _____ _____

02.13.08.0007 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Unterzüge '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung 'glatt, SB 2 '

25,000 m3 _____ _____

02.13.08.0008 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Deckenplatten '
Art der Verwendung = Stahlbeton.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0008) ...

Übertrag _____

Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung 'glatt, SB 2 '

130,000 m3 _____ _____

02.13.08.0009 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Ortbetonergänzung '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung 'glatt, SB 2 '

67,000 m3 _____ _____

02.13.08.0010 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Wände unter Kappe '
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung 'glatt, SB 2 '

12,000 m3 _____ _____

02.13.08.0011 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. Kappe*Stahlbeton*C30/37 XF4, XC4,**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil = Kappe.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3.
Zusätzliche Anforderungen 'LP '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.
Schalungsverlauf horizontal.
Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.

25,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.13.08.0012	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Pfahlkopfplatte '** Stahlsorte BSt 500 S.	**208,000**	**t**		
02.13.08.0013	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'aufgehende Wände '** Stahlsorte BSt 500 S.	**105,000**	**t**		
02.13.08.0014	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Stützen '** Stahlsorte BSt 500 S.	**3,500**	**t**		
02.13.08.0015	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Unterzüge '** Stahlsorte BSt 500 S.	**5,000**	**t**		
02.13.08.0016	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Deckenplatten inkl. Wände unter Kappe und Kappe '** Stahlsorte BSt 500 S.	**20,000**	**t**		
02.13.08.0017	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0017) ...

Übertrag _____

Bauteil 'Ortbetonergänzng'
Stahlsorte BSt 500 S.

21,000 t _____ _____

Fertigteile

02.13.08.0018 **Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal**

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.1 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Unterzug mit Anschlussbewehrung
Länge: 8,96 - 9,38 m
Breite: 1,25 m
Höhe: 0,80 m
Betonvolumen: 9,10 m³
Bewehrung: 1,40 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN '
Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0019 **Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal**

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.2 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Unterzug mit Anschlussbewehrung
Länge: 7,81 - 8,15 m
Breite: 1,25 m
Höhe: 0,80 m
Betonvolumen: 6,40 m³
Bewehrung: 1,10 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN '
Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0019) ...

Übertrag _____

1,000 St _____ _____

02.13.08.0020 Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.3 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Unterzug mit Anschlussbewehrung
Länge: 6,40 - 6,66 m
Breite: 1,00 m
Höhe: 0,80 m
Betonvolumen: 5,20 m³
Bewehrung: 0,90 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN '
Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0021 Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.4 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Unterzug mit Anschlussbewehrung
Länge: 5,81 m
Breite: 1,00 m
Höhe: 0,80 m
Betonvolumen: 4,60 m³
Bewehrung: 0,80 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN '
Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0022 Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0022) ...

Übertrag _____

konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.5 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Unterzug ohne Anschlussbewehrung
Länge: 2,41 m
Breite: 0,40 m
Höhe: 1,10 m
Betonvolumen: 1,00 m³
Bewehrung: 0,20 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN '
Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0023 Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.6 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Unterzug ohne Anschlussbewehrung
Länge: 3,96 m
Breite: 0,40 m
Höhe: 1,10 m
Betonvolumen: 1,70 m³
Bewehrung: 0,25 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN '
Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0024 Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.7 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0024) ...

Übertrag _____

Zusätzliche Anforderungen '
Form: Unterzug ohne Anschlussbewehrung
Länge: 3,96 m
Breite: 0,40 m
Höhe: 1,10 m
Betonvolumen: 1,70 m³
Bewehrung: 0,25 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN '

Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0025 Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.8 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Halbfertigteil Deckenplatte mit Kappe
Länge: ca. 8,00 -9,00 m
Breite: ca. 3,00 m (Kappe 4,32 m)
Plattendicke: 14 cm
Kappenhöhe: ca. 1,70 m
Betonvolumen: 6,60 m³
Bewehrung: 2,80 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN '

Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0026 Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.9 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Halbfertigteil Deckenplatte mit Kappe
Länge: ca. 7,00 -8,00 m
Breite: ca. 2,20 m (Kappe 4,60 m)
Plattendicke: 14 cm

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0026) ...

Übertrag _____

Kappenhöhe: ca. 1,70 m
Betonvolumen: 4,20 m³
Bewehrung: 2,80 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN
'

Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0027 **Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal**

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.10 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Halbfertigteil Deckenplatte mit Kappe
Länge: ca. 6,00 -7,00 m
Breite: ca. 2,20 m (Kappe 2,60 m)
Plattendicke: 14 cm
Kappenhöhe: ca. 1,60 m
Betonvolumen: 4,00 m³
Bewehrung: 1,80 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN
'

Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0028 **Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal**

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.11 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Halbfertigteil Deckenplatte mit Kappe
Länge: ca. 6,00 -7,00 m
Breite: ca. 2,20 m (Kappe 2,60 m)
Plattendicke: 14 cm
Kappenhöhe: ca. 1,55 m
Betonvolumen: 3,60 m³
Bewehrung: 1,60 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0028) ...

Übertrag _____

'

Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0029 Betonfertigteile einbauen *FT:Stahlbeton C35/45* * Horizontal

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'FT 1.12 '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4,XD1,XF2,XA2,WA '
Zusätzliche Anforderungen '
Form: Halbfertigteil Deckenplatte mit Kappe
Länge: ca. 5,00 -6,00 m
Breite: ca. 2,20 m (Kappe 2,60 m)
Plattendicke: 14 cm
Kappenhöhe: ca. 1,50 m
Betonvolumen: 3,80 m³
Bewehrung: 1,71 t
Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN
'

Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt) '
Schalungsverlauf horizontal.

1,000 St _____ _____

Sonstiges

02.13.08.0030 Jahreszahl-Matrize einbauen

Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.

1,000 St _____ _____

02.13.08.0031 Bewehrungs-Schraubanschluss

Bewehrungs-Schraubanschluss, Standartmuffe D=20, Muffenstab mit einseitiger Schraubmuffe inkl. Gewindeverschlussschraube, zur Verbindung von Bewehrungsstäben als Zug- und Druckstoß, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für vorwiegend ruhende, nicht vorwiegend ruhende und außergewöhnliche Belastung,
Die Bewehrungseisen werden gesondert vergütet.
Diese Position gilt als Zulage für das Herstellen der Verbindung

Typ: Standartmuffe Durchmesser: D = 20mm

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0031) ...

Übertrag _____

Bauteil: Wand in Übergang zur Deckenplatte

Bestehend aus Muffenstab mit Schraubmuffe und Bewehrungsstab mit Gewinde liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

158,000 St _____ _____

02.13.08.0032 Bewehrungs-Schraubanschluss

Bewehrungs-Schraubanschluss, Standartmuffe D=20, Muffenstab mit einseitiger Schraubmuffe inkl. Gewindeverschlussschraube, zur Verbindung von Bewehrungsstäben als Zug- und Druckstoß, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für vorwiegend ruhende, nicht vorwiegend ruhende und außergewöhnliche Belastung, Die Bewehrungseisen werden gesondert vergütet. Diese Position gilt als Zulage für das Herstellen der Verbindung

Typ: Standartmuffe Durchmesser: D = 25mm
Bauteil: Wand in Übergang zur Deckenplatte

Bestehend aus Muffenstab mit Schraubmuffe und Bewehrungsstab mit Gewinde liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

615,000 St _____ _____

02.13.08.0033 Bewehrungs-Schraubanschluss

Bewehrungs-Schraubanschluss, Standartmuffe D=20, Muffenstab mit einseitiger Schraubmuffe inkl. Gewindeverschlussschraube, zur Verbindung von Bewehrungsstäben als Zug- und Druckstoß, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für vorwiegend ruhende, nicht vorwiegend ruhende und außergewöhnliche Belastung, Die Bewehrungseisen werden gesondert vergütet. Diese Position gilt als Zulage für das Herstellen der Verbindung

Typ: Standartmuffe Durchmesser: D = 28mm
Bauteil: Wand in Übergang zur Deckenplatte

Bestehend aus Muffenstab mit Schraubmuffe und Bewehrungsstab mit Gewinde liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

28,000 St _____ _____

02.13.08.0034 Bewehrungs-Schraubanschluss

Bewehrungs-Schraubanschluss, Positionsmuffe

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0034) ...

Übertrag _____

D=28, Muffenstab mit einseitiger Schraubmuffe inkl. Gewindeverschlussschraube, zur Verbindung von Bewehrungsstäben als Zug- und Druckstoß, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für vorwiegend ruhende, nicht vorwiegend ruhende und außergewöhnliche Belastung, Die Bewehrungseisen werden gesondert vergütet. Diese Position gilt als Zulage für das Herstellen der Verbindung

Typ: Standartmuffe Durchmesser: D = 25mm
Bauteil: Stützen in Übergang zur Deckenplatte/Unterzug

Bestehend aus Muffenstab mit Schraubmuffe und Bewehrungsstab mit Gewinde liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

42,000 St _____ _____

02.13.08.0035 Bewehrungs-Schraubanschluss

Bewehrungs-Schraubanschluss, Standartmuffe D=20, Muffenstab mit einseitiger Schraubmuffe inkl. Gewindeverschlussschraube, zur Verbindung von Bewehrungsstäben als Zug- und Druckstoß, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für vorwiegend ruhende, nicht vorwiegend ruhende und außergewöhnliche Belastung, Die Bewehrungseisen werden gesondert vergütet. Diese Position gilt als Zulage für das Herstellen der Verbindung

Typ: Standartmuffe Durchmesser: D = 20mm
Bauteil: Fertigteile in Übergang zur Deckenplatte

Bestehend aus Muffenstab mit Schraubmuffe und Bewehrungsstab mit Gewinde liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

341,000 St _____ _____

02.13.08.0036 Bewehrungs-Schraubanschluss

Bewehrungs-Schraubanschluss, Standartmuffe D=20, Muffenstab mit einseitiger Schraubmuffe inkl. Gewindeverschlussschraube, zur Verbindung von Bewehrungsstäben als Zug- und Druckstoß, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für vorwiegend ruhende, nicht vorwiegend ruhende und außergewöhnliche Belastung, Die Bewehrungseisen werden gesondert vergütet. Diese Position gilt als Zulage für das Herstellen der Verbindung

Typ: Standartmuffe Durchmesser: D = 20mm
Bauteil: Kopfplatte in Übergang in die Wand

Bestehend aus Muffenstab mit Schraubmuffe und

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0036) ...

Übertrag _____

Bewehrungsstab mit Gewinde liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

240,000 St _____ _____

02.13.08.0037 Bewehrungs-Schraubanschluss

Bewehrungs-Schraubanschluss, Standartmuffe D=20, Muffenstab mit einseitiger Schraubmuffe inkl. Gewindeverschlussschraube, zur Verbindung von Bewehrungsstäben als Zug- und Druckstoß, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für vorwiegend ruhende, nicht vorwiegend ruhende und außergewöhnliche Belastung, Die Bewehrungseisen werden gesondert vergütet. Diese Position gilt als Zulage für das Herstellen der Verbindung

Typ: Standartmuffe Durchmesser: D = 20mm
Bauteil: Im Überbau

Bestehend aus Muffenstab mit Schraubmuffe und Bewehrungsstab mit Gewinde liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

109,000 St _____ _____

02.13.08.0038 Bewehrungs-Schraubanschluss

Bewehrungs-Schraubanschluss, Positionsmuffe D=20, Muffenstab mit einseitiger Schraubmuffe inkl. Gewindeverschlussschraube, zur Verbindung von Bewehrungsstäben als Zug- und Druckstoß, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für vorwiegend ruhende, nicht vorwiegend ruhende und außergewöhnliche Belastung, Die Bewehrungseisen werden gesondert vergütet. Diese Position gilt als Zulage für das Herstellen der Verbindung

Typ: Positionsmuffe Durchmesser: D = 20mm
Bauteil: Kopfplatte in Übergang in die Wand

Bestehend aus Muffenstab mit Schraubmuffe und Gegenstück liefern und gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.

272,000 St _____ _____

02.13.08.0039 Stahlrohr DN 100, liefer und einbauen

Stahlrohr DN 100, liefer und einbauen nichtrostender Stahl, Stahlsorte A4, Werkstoff-Nr.: 1.4404 Länge: 1,10 m liefern und in Stützwand einbauen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.08.0039) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

Summe **02.13.08** **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13.09 **Ingenieurbauten aus Stahl**
Ingenieurbauten aus Stahl

02.13.09.0001 **Erdungsleitung einbauen Erdungsplan AG*Bewehrung einbez.**
Erdungsleitung einschließlich erforderlicher
Formstücke, der Erdungsplatten, der Erdungsverbinder
sowie erforderlicher Überbrückungseinrichtungen einbauen. Erdungsplatten u. Befestigungsteile aus nichtrostendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.
Erdung nach Erdungsplan des AG.
Erdungsmaßnahme unter Einbeziehung der schlaffen Bewehrung.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.09.0002 **Berührungsschutz herstellen *Unterlagen AG *Verank. einb.**
Berührungsschutz an Brücken über Oberleitungsanlagen
aus Pfosten und Wandelementen entsprechend statischen
und konstruktiven Erfordernissen auf Bauwerk einschließlich blankem Leiter herstellen.
Handlauf und Erdungen werden gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Länge zwischen den Achsen der
Endpfosten.
Einbauort 'an der Vorderkannte der Kappe '
Berührungsschutz nach Unterlagen des AG.
Wandelement 'Brührungsschutz analog A_BRS 1 (DB-Richtzeichung) '
Pfosten verankern. Verankerung einbauen.
Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. '

10,000 m _____ _____

Summe **02.13.09** **Ingenieurbauten aus Stahl** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13.10 **Lager, Übergänge, Geländer**
Lager, Übergänge, Geländer

02.13.10.0001 **Querkraftdübel D 25 mm**
Querkraftdübel, verzinkt - hochfest, zur Übertragung von Querkräften im Bereich von Dehnfugen, längsverschieblich in Dornrichtung. Dübel liefern und einbauen. Dorndurchmesser: 25 mm Dornlänge: 385 mm Dornmaterial: verzinkt Der Einbau, die Anordnung und die bauseitige Anschlussbewehrung erfolgen nach den Angaben des Tragwerkplaners und den technischen Unterlagen des Herstellers.

14,000 St _____ _____

02.13.10.0002 **Bohrloch herstellen *Stahlbeton ***
Bohrloch nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch ausspülen.
Bauteil 'Stützen '
Bohrloch in Stahlbeton.
Neigung der Bohrung 'Vertikal '
Bohrloch-Tiefe 'gemäß Einbauhinweise Querkraftdübel Hersteller '
Durchmesser 'gemäß Einbauhinweise Querkraftdübel Hersteller '

14,000 St _____ _____

02.13.10.0003 **Hüllwellrohr DN 60, Nichtrostender Stahl**
Hüllwellrohr DN 60, Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4404 liefern und in die Fertigteile einbauen L=0,80 m

14,000 St _____ _____

02.13.10.0004 **Verfüllung Hüllwellrohr DN 60**
Verfüllung Hüllwellrohr DN 60 mit geeignetem Vergußmörtel Zylinderdruckfestigkeit mind. 35 N/mm²
Verfüllvolumen: D= 60 mm, L=800mm

14,000 St _____ _____

02.13.10.0005 **Elastomerlager 1000 x 350**
Liefern und Verlegen von unbewehrten Elastomerlagern ESZ Typ 100 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-16.32-482. Formatabhängig bis zu einer maximal zulässigen vertikalen Druckspannung von 14 N/mm² verwendbar. Lagerdicke 20 mm Format 1000 x 350 mm mit 2 Bohrungen für Schubdorne

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.10.0005) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

02.13.10.0006 Elastomerlager 800 x 350

Liefern und Verlegen von unbewehrten Elastomerlagern ESZ Typ 100 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-16.32-482. Formatabhängig bis zu einer maximal zulässigen vertikalen Druckspannung von 14 N/mm² verwendbar. Lagerdicke 20 mm Format 800 x 350 mm mit 2 Bohrungen für Schubdorne

3,000 St

02.13.10.0007 Elastomerlager 140 x 350

Liefern und Verlegen von unbewehrten Elastomerlagern ESZ Typ 100 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-16.32-482. Formatabhängig bis zu einer maximal zulässigen vertikalen Druckspannung von 14 N/mm² verwendbar. Lagerdicke 20 mm Format 140 x 350 mm mit Bohrung für Schubdorne

6,000 St

GELÄNDER

02.13.10.0008 Stahlgeländer herstellen, Brücke, Stahl, Seil DU 20 mm

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers = 1.300 mm. Ausbildung: Sonderausführung nach Unterlagen des AG. Ausbildung des oberen Holmes für feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20mm. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 her- stellen. Verankerungsart: mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbton der Beschichtung = DB 703 Handlauf wird separat geliefert und ist nicht Bestandteil dieser Position.

101,000 m

02.13.10.0009 Handlauf einbauen, Stahl, n.rostend

Handlauf einschließlich der Halterungen nach Unterlagen des

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.10.0009) ...				*Übertrag*	_____
	AG einbauen. **Handlauf 'für Geländerbereiche ohne Beleuchtung'** Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG. **Korrosionsschutz 'ohne Beschichtung, Oberfläche gebürsteter Edelstahl '**				
		101,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.13.10**	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13.11 Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

FUGEN UND ÜBERGANGSKONSTRUKTIONEN

02.13.11.0001 Fugeneinlage

Fugeneinlage für Raumfuge/Scheinfuge einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,10 m2 werden übermessen. Einlage aus Hartschaumplatten (25 kg/m3), **'(>20<) '**mm dick.

51,000 m2 _____ _____

02.13.11.0002 Verstärkung der Abdichtung über Fugen

Erdseitige Verstärkung der Dichtungsschicht im Fugenbereich, Dichtungsschicht aus Dichtungsbahnen herstellen. Das Einbauen von Dichtungsstreifen und -manschetten wird nicht gesondert vergütet. Flächen senkrecht Dichtungsbahn: Kupferbleche 0,20 mm dick, Breite mindestens 0,30 m in zwei Lagen nach DIN 18195, Teil 4, mit heißer, gefüllter Bitumenklebemasse auf Bitumenschweißbahn aufbringen. Über den Kupferblechen ist jeweils eine Bitumenschweißbahn mind. 0,50 m breit anzuordnen. Die durchgängige Bitumenschweißbahn wird gesondert vergütet. Fuge: Raumfugen im **'(>Widerlager<)'**.

112,500 m _____ _____

02.13.11.0003 Fugenabschlussband FAE 50

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**, **Fugenbandhöhe '(>70 mm, 2 Sperranker<) '**. Fugenbandtyp: FAE 50 Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

56,000 m _____ _____

02.13.11.0004 Fugenabschlussband MKN 20

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.11.0004) ...

Übertrag _____

Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**, Fugenbandtyp: MKN20 Einbauort: Zwischen BW11 und SW2 Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

16,000 m _____ _____

02.13.11.0005 Fugenabschlussband MKN 20

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**, Fugenbandtyp: MKN20 Einbauort: Zwischen den Fertigteilen in Wand und Kappe
Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

15,000 m _____ _____

02.13.11.0006 Fugenabschlussband AM 250

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugenbandtyp: AM 250 Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

17,000 m _____ _____

02.13.11.0007 Fugenabschlussband Sonderkonstruktion

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugenbandtyp: A 250 (L=0,80 m), F250 (L=5,35 m), F250 K (L=1,13m) Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.11.0007) ...

Übertrag _____

Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.11.0008 Fugenabschlussband A 250

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugenbandtyp: A 250 Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

50,000 m _____ _____

02.13.11.0009 Fugenabschlussband FM 250

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugenbandtyp: FM 250 Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

33,000 m _____ _____

02.13.11.0010 Fugenabdeckung n.RiZ "Fug 6" herst. *Bild 1, 35 mm

Fugenabdeckung bei getrennten Betonüberbauten gemäß Richtzeichnung "Fug 6" nach Unterlagen des AG herstellen.
"f" '20 mm '
Ausführung nach Bild 1, "h" bis 35 mm.

18,000 m _____ _____

02.13.11.0011 Abdichtungsabschluss Bauwerksende

Abdichtungsabschluss analog Ril 804.6101, Bild 13 und Ril 804.9030 aus Winkelprofil, Verankerungsteilen, Abschlussblech, Elastomerschürze entsprechend statischen und konstruktiven

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.11.0011) ...

Übertrag _____

Erfordernissen herstellen und einbauen, einschl. aller Formstücke, Winkel, Halterungen, Füllungen, bituminöser Verguss etc. Winkel und T-Verbindungen werden aus werksgefertigten Formstücken hergestellt. Verbindungsmittel werden nicht gesondert vergütet. Einbauort: Abdichtungsabschluss an Bauwerksenden

67,000 m _____ _____

02.13.11.0012 Korrosionsschutz Fugenkonstruktion

Oberfläche vorbereiten und beschichten Bauteil: Fugenkonstruktion aus Stahl einschließlich Verankerungselemente. **'(>Beschichtungssystem nach ZTV-ING, Teil 4 Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Bauteil 3.4.2, Nr. 1 Material nach TL-TP-KOR Stahlbauten 2002 Blatt 87 / 97 Oberflächenvorbereitung nach DIN EN ISO 12 944-4,8503-2 Normreinheitsgrad Sa 2 1/2, Rauheitsgrad mittel (G), 1 Grundbeschichtung EP-Zinkstaub, Sollschichtdicke 70 µm, Kantenschutz EP-Zinkphosphat, Sollschichtdicke 60 bis 80 µm, 1. Zwischenbeschichtung EP, Sollschichtdicke 80 µm, 2. Zwischenbeschichtung EP, Sollschichtdicke 80 µm, 1 Deckbeschichtung EP, Sollschichtdicke 80 µm, Spritzen im Werk.<) '** Abgerechnet wird nach Länge der Fugenkonstruktion.

67,000 m _____ _____

02.13.11.0013 Fugeneinlage für Raumfugen Randkappen

Fugeneinlage für Raumfuge einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,10 m2 werden übermessen. Einlage aus Hartschaumplatten (25 kg/m3), 20 mm dick. Fuge: Raumfugen in Kappen.

2,500 m2 _____ _____

02.13.11.0014 Fugenabschlussband in Randkappen

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541 oder Elastomerfugenbändern nach DIN 7865, Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, Fugenbreite 20 mm, Fugenbandhöhe 70 mm, 2 Sperranker. Farbe grau, Fugenbänder werkseitig gefertigt einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes. Einbauort: Raumfugen in Kappen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.11.0014) ...				*Übertrag*	
		16,000	**m**		

02.13.11.0015 Dichtstreifen für Dehnfugen

Dichtstreifen System, bestehend aus TPE-Dichtstreifen mit Dicke 2 mm und und Systemkleber liefern und gemäß den Verarbeitungsvorgaben des Herstellers als streifenförmige Abklebung gegenüber negativ drückendem Wasser applizieren. Dichtstreifen:
Dicke des Dichtstreifens: 2 mm Breite des Dichtstreifens: 200 mm Farbe: betongrau thermisch schweißbar, kein Primer erforderlich Systemkleber: 2-komponentiger epoxidharzbasierender Systemkleber Farbe: grau Die technischen Vorbemerkungen und Verarbeitungsvorgaben des Herstellers sind zu beachten. Baustellenschweißungen einschl. der erforderlichen Hilfsstoffe für den Einbau sind in den EP einzurechnen. Erforderliche Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung sowie Hilfsmittel zum Einbau sind mit dem EP abgegolten. Dichtungsbänder werden nach ihrer größten Länge (Schrägschnitt, Gehrungen) abgerechnet, Formstücke werden dabei übermessen. In den Einheitspreis eingerechnet sind: - Anschleifen und Reinigen der Klebeflächen im Betonbereich - Aufbringen des Grundauftrages mit Systemkleber - Einarbeiten des TPE-Dichtstreifens in den Grundauftrag - Aufbringen des Deckauftrages mit Systemkleber - Ausbilden eines kleberfreien Dehnteiles entsprechend Bemessungsvorgaben - alle notwendigen Schweißungen und thermischen Verformungen

51,000 m _____ _____

02.13.11.0016 Klemmkonstruktion Abdichtungsabschluss

Klemmkonstruktion Abdichtungsabschluss Bestehend aus - Klemmleiste 40x6 nichtrostender Stahl A4 W.-Nr. 1.4401 - Verbundanker oder Betonschraube M10 inklusive Scheibe und ggf. Mutter ausnichtrostender Stahl A4 W.-Nr. 1.4401 e = 20cm liefern und einbauen zur Verwarung der Überbauabdichtung an den aufgenden Wänden/Kappen

67,000 m _____ _____

ABDICHTUNGSARBEITEN

02.13.11.0017 Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst Überbau*

Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtun-

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.11.0017) ...

Übertrag _____

gen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungsstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.
Bauteil = Überbau.
Bitumen-Schweißbahn 'Polymerbitumen-Schweißbahn, nach DIN EN 13969 die der DIN V 20000-202'

265,000 m2 _____ _____

02.13.11.0018 Schutzbeton

Beton C 25/30 für Schutzschichten einschließlich erforderlicher Schalung und Bewehrung einbauen. **Einbauort: '(Überbau) ' Dicke '(>0,10 m<) '** Bewehrung mind. aus Betonstahlmatte N141.

265,000 m2 _____ _____

02.13.11.0019 Verstärkungsstreifen einbauen *Edelstahlband Breite mind.30 cm

Verstärkungsstreifen nach Unterlagen des AG einbauen und ggf. an Konstruktionen und Durchdringungskörper anschließen.
Einbau 'Über den Fertigteilfugen'
Stoff = Edelstahlband auf Bitumenklebemasse.
Breite mind. 30 cm.

2,360 m _____ _____

02.13.11.0020 Vertikalen Deckaufstrich herstellen

Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB) aus zweikomponentigen Massen für erd- bzw. wasserberührte Flächen herstellen. Flächen vertikal bis stark geneigt.
Untergrund: Beton Bauteil:Stützwand

Beschichtung in zwei Arbeitsgängen aufbringen.
Trockenschichtdicke min. 3 mm

550,000 m2 _____ _____

02.13.11.0021 Dränschicht an Bauwerk herstellen Stützwand*Matte, RiZ Was 7

Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche.
Dränschicht für Stützwand.
Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.11.0021) ...				*Übertrag*	_____
		550,000	**m2**	_____	_____

02.13.11.0022 **Grundrohr für Dränschicht verlegen Beton*Sockel C 12/15**

Grundrohr für Dränschicht mit Anschluss an Entwässerungsleitung nach Unterlagen des AG verlegen.
Grundrohr aus teilporösem Beton außen quadratisch, Innendurchmesser 100 mm.
Sockel mit Gefälle aus Beton, Druckfestigkeitsklasse C 12/15, herstellen.

		101,000	**m**	_____	_____

Summe	**02.13.11**	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13.12 **Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**
Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

02.13.12.0001 **Betonunterlage vorbereiten Stützwand*Oberfl. senkrecht Teilflächen* e**

Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.
Bauteil = Stützwand.
Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht.
Ausführung in Teilflächen.
Vorbereitungsverfahren 'für Anti-Grafitti-Schutz '
Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen.
Abfall entsorgen.

350,000 m2 _____ _____

02.13.12.0002 **Anti-Graffiti-Beschichtung herst. Stützwand*auf Beton * AGS 1-2**

Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG herstellen.
Bauteil = Stützwand.
Untergrund = Beton.
Untergrundvorbereitung wir gesondert Vergütet
Auftragsverfahren nach Wahl AN
Anti-Graffiti-System = permanent.
Farbton = transparent.

350,000 m2 _____ _____

02.13.12.0003 **Sicherung der Anschlussbewehrung und der Muffen Segment 6**

Sicherung der Anschlussbewehrung und der Muffen Segment 6
Sicherung nach Wahl AN Sicherung für 5 Jahre gewährleisten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.13.12.0004 **Sicherung der Anschlussbewehrung Segment 5 Wand**

Sicherung der Anschlussbewehrung Segment 5 Wand
Sicherung nach Wahl AN Sicherung für 5 Jahre gewährleisten.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.13.12** **Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.13.13 **Lärmschutzkonstruktionen**
Lärmschutzkonstruktionen

02.13.13.0001 **Wandelement ausbauen ... Freitext ...*Aluminium m. E. Gesichert*Mit Ab**

Wandelement ausbauen. Wandelement nach Unterlagen des AG.
Ausbauort 'Bereich zukünftige SW2 '
Wandelement aus Aluminium mit absorbierender Einlage.
Element mit Haltekonstruktion gesichert.
Ausbau einschließlich Abdeckung.
Wandhöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ausgebaute Teile 'nach Wahl des AN verwerten '

45,000 m2 _____ _____

02.13.13.0002 **Wandelement ausbauen ... Freitext ...*Stahlbeton Gesichert*Höhe 2,00-4**

Wandelement ausbauen. Wandelement nach Unterlagen des AG.
Ausbauort ' Bereich zukünftige SW2'
Wandelement aus Stahlbeton.
Element mit Haltekonstruktion gesichert.
Wandhöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ausgebaute Teile 'nach Wahl des AN verwerten '

15,000 m2 _____ _____

02.13.13.0003 **Pfosten f. Lärmschutzwand ausbauen ... Freitext ...*Stahl Geerdet*Ausb**

Pfosten für Lärmschutzwand ausbauen. Pfosten nach Unterlagen des AG.
Ausbauort 'parallel der Strecke der DB-AG'
Pfosten aus Stahl.
Pfosten geerdet.
Pfosten ausbauen.
Wandhöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ausgebaute Teile nach Wahl des AN verwerten.

3,000 St _____ _____

02.13.13.0004 **Pfosten für LSW einbauen Stützwand*Pfosten m.Fußpl. Profilstahl*BtNr.3**

Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Pfosten nach Unterlagen des AG.
Einbauort = Stützwand.
Pfosten mit Fußplatte.
Pfosten aus Profilstahl.
Pfosten aus Stahl mit Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Bauteil Nr. 3.6.2, Beschichtungssystem Nr.1.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.13.13.0004) ...				*Übertrag*	
	Wandhöhe '4,00 m ' Verankerung auf vorgefertigter Ankerkonstruktion. Ankerkonstruktion einbetonieren.	**3,000**	**St**		
02.13.13.0005	**Lärmschutzwandanker** Lärmschutzwandanker liefern und in Schalung einbauen Pfostenverankerung nach RIZ-ING LS 1 Blatt 2 vom Typ LS TYP 2 - M27	**3,000**	**St**		
02.13.13.0006	**Wandsockel für LSW einbauen *Tausalzbeständig** Wandsockel aus Stahlbeton für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Wandsockel nach Unterlagen des AG. Fuge zwischen Pfosten und Wandsockel mit Fugenband schließen. **Einbauort 'Stützwand '** Beton mit hohem Frost- und Tausalzwiderstand und hohem Widerstand gegen starken chemischen Angriff.	**15,000**	**m2**		
02.13.13.0007	**Wandelement für LSW einbauen *Eins.hochabsorb. BtNr.3.6.3,Syst.1*Halt** Wandelement für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschließlich erforderlicher Dämmung der Fugen einbauen. Wandelement nach Unterlagen des AG. **Einbauort 'Stützwand '** Wand einseitig hochabsorbierend. Wandelement aus Aluminium mit Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Bauteil Nr. 3.6.3, Beschichtungssystem Nr.1. Element durch Haltekonstruktion sichern. Elementlänge für Pfostenachsabstand = 5,00 m. **Wandhöhe '4,00m '**	**45,000**	**m2**		
Summe	**02.13.13**	**Lärmschutzkonstruktionen**			
Summe	**02.13**	**KT 6 | Neubau Stützwand 2**			

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.14 **KT 6 | Neubau Stützwand 3**
KT 6 | Neubau Stützwand 3

02.14.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung

02.14.01.0001 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**
Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für Verbauten und Gerüste
Standsicherheitsnachweis 3-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0002 **Ausführungszeichnungen herstellen *5-fach**
Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für Verbauten und Gerüste
Ausführungszeichnungen 5-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0003 **Bestandsunterlagen herst. und lief.**
Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei)auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0004 **Werkstattplanung Geländer erstellen**
Werkstattplanung für Geländer erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0005 **Werkstattplanung Anhängepunkte Fertigteil erstellen**
Werkstattplanung für Anhängepunkte der Fertigteil erstellen

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.14.01.0005) ...

Übertrag _____

und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0006 Werkstattplanung Gabione erstellen

Werkstattplanung für Gabione erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0007 Überwachung Betoneinbau

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0008 Abnahme Baugrubensohle

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0009 Register f. nicht gefährliche Abfälle

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Aushub/Erdbau, Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den AN über. Der AN handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr. Das Register ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (xls-Dateiformat) zu übergeben. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Abschnittes im Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.14.01.0010 Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0011 Technische Bearbeitung und Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brücken-
baumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen, Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.14.01.0012 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke

02.14.01.0013 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.14.01.0013) ...

Übertrag _____

herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

276,000 m2 _____ _____

02.14.01.0014 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

190,000 m _____ _____

02.14.01.0015 Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

30,000 m _____ _____

Vermessungsarbeiten

02.14.01.0016 Schlussvermessung

Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Bauwerk durchführen.
Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen.
Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.

psch nur Ges.-Preis _____

Hilfsleistungen

02.14.01.0017 Probegefäß liefern Alu-Schale25x25x4*Mithilfe Kprüf.

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kon-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.14.01.0017) ...

Übertrag _____

trollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm.
Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.

10,000 St _____ _____

Summe **02.14.01** **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.14.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Das Bodenmaterial der nachfolgenden Position ist
der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV zuzuordnen.

02.14.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

700,000 t _____ _____

Das Abbruchgut der nachfolgenden Position ist
der Klasse RC 1 gemäß EBV zuzuordnen.

02.14.02.0002 **N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Beton*Entsorgung AN Gebühr einrechn**

Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern
und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des
AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Beton. Abfallschlüsselnummer 17 01 01.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

5,000 t _____ _____

02.14.02.0003 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem
in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen
Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung
(Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und
Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist
nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch-

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.14.02.0003) ...

Übertrag _____

und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

3,000 St _____ _____

02.14.02.0004 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

3,000 St _____ _____

Summe **02.14.02** **Entsorgung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.14.03 **Erdbau**
Erdbau

02.14.03.0001 **Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V**

Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.
Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk.
Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden.
Astwerk gefällter Bäume, Holzreste.
Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

500,000 m2 _____ _____

02.14.03.0002 **Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum**

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben '
Einbaustelle 'Zwischen Verbau und Straße, Fläche für BE '
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

185,000 m3 _____ _____

02.14.03.0003 **Gabionenwand herstellen Zugfest. 450 MPa* * 100x100/100x50 mm* *W**

Gabionenwand aus Drahtgitterbehälter mit Füllung aus frostbeständigem Mineralstoff nach Unterlagen des AG herstellen. Behälter besteht aus elektrisch punktgeschweißten Drahtgittermatten. Systembedingte Verbindungselemente nach Herstellerangaben einbauen. Erdarbeiten, Fundament und Entwässerungseinrichtungen sowie das Erstellen von Standsicherheitsnachweisen und Ausführungszeichnungen werden gesondert vergütet.
Behälter = alle Teile spezialverzinkt mit mindestens 350 g/m2 Zink/Aluminium Legierung, Zugfestigkeit der Drahtgitter und Verbindungsstellen mindestens 450 MPa.
Behälterlänge '1,00 m '
Behälterbreite '0,50 - 2,00 '
Behälterhöhe '0,50 - 1,00 '
Maschenweite 100 x 100 mm und luftseitige Seitenwände 100 x 50 mm, Stahldraht-DU mind. 4,5 mm.
Füllung 'Grundfüllung: Steinschüttung 63/125 o. Schroppen 56/125 '
Füllung 'Sichtseiten: Bruchstein 125/250, lagenhaft geschlichtet '
Gesamtwandhöhe über 1,50 bis 3,00 m.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.14.03.0003) ...				*Übertrag*	_____
		78,000	**m3**	_____	_____

02.14.03.0004 **Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr*pH 4-9 GRK 5***

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 5.
Verlegen 'horizontal '
Verlegen auf Flächen 'der Gabione (Rückseite) '
Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

71,000	**m2**	_____	_____

Summe **02.14.03** **Erdbau** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.14.04	**Baugruben, Leitungsgräben** Baugruben, Leitungsgräben				
02.14.04.0001	**Baugrube herstellen *Bauwerk Tiefe >1,25-1,75m*Aushub Zwischl.AN** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. **Homogenbereiche 'E1a/E1b '** Baugrube für gesamtes Bauwerk. Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Aushub zum Zwischenlager des AN fördern.	**380,000**	**m3**	_____	_____
02.14.04.0002	**Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum** Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. **Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben '** **Einbaustelle 'Baugrube '** Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**400,000**	**m3**	_____	_____
02.14.04.0003	**Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht. Boden einb.u.v** Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Nur Handschachtung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**2,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**02.14.04**	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.14.05 **Wasserhaltung**
Wasserhaltung

02.14.05.0001 **Einfache Pumpenanlage einrichten *FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Schla**

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG.
Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baugrube 'Stützwand'
Förderdurchfluss bis 10 m3/h.
Förderhöhe bis 5,00 m.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.
Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m.
Pumpensumpf verfüllen.

1,000 St _____ _____

02.14.05.0002 **Einfache Pumpenanlage vorhalten *Schlauchleitung**

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Stützwand'
Ableitung mittels Schlauchleitung.

20,000 d _____ _____

02.14.05.0003 **Einfache Pumpenanlage betreiben *Schlauchleitung**

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Stützwand'
Ableitung mittels Schlauchleitung.

20,000 d _____ _____

02.14.05.0004 **Stromaggregat aufstellen Nennleistung*Wasserh.anlage**

Stromaggregat als Reserveeinrichtung betriebsbereit aufstellen, nach Beendigung der Wasserhaltung abbauen und abfahren.
Vorhalten wird gesondert vergütet.
Aggregat für Nennleistung der Anlage auslegen.
Reserveanlage für Wasserhaltungsanlage.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.14.05.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____
02.14.05.0005	**Stromaggregat vorhalten** Stromaggregat als Reserveeinrichtung vorhalten.				
		5,000	**d**	_____	_____
Summe	**02.14.05**	**Wasserhaltung**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.14.06 **Verbau, Gründung**
Verbau, Gründung

02.14.06.0001 **Geräteeinsatz für Stahlspundwand Bauwerk*Spundwand herst. Arb.pl herst**

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Spundwand herstellen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

02.14.06.0002 **Geräteeinsatz für Stahlspundwand Bauwerk*Spundwand ziehen Arb.pl herst**

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Spundwand ziehen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

Nachfolgende Position bezieht sich auf den Spundwandverbau im Bereich der BE

02.14.06.0003 **Stahlspundwand herstellen Baugrubenverbau*Länge ü. 6-9 m S 240 GP*min**

Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig- sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge.
Spundwand für temporären Baugrubenverbau.
Bohlenlänge über 6,00 bis 9,00 m.
Stahlsorte = S 240 GP.
min Wy = 800 cm3/m.
Spundwand freistehend.
Einbringhilfe = Lockerungsbohrung durchführen.
Einbringen durch Vibrieren.

290,000 m2 _____ _____

02.14.06.0004 **Stahlspundwand ziehen ziehen Wahl d. AN*Länge ü. 6-9 m Bohlen verwerte**

Stahlspundwand ziehen. Spundwand nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Bohlenlänge.
Ziehen nach Wahl des AN.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.14.06.0004) ...				*Übertrag*	_____
	Bohlenlänge über 6,00 bis 9,00 m. Bohlen nach Wahl des AN verwerten.				
		290,000	**m2**	_____	_____
Summe	**02.14.06**	**Verbau, Gründung**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.14.07 **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**
Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton

Ortbeton

02.14.07.0001 **Beton abbrechen *Ger.bewehrt.Beton C12/15 bis C20/25***
Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil 'Treppe '
Material = Beton, mit geringer Bewehrung.
Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25.
Abbruch 'Nach Wahl des AN '
Abbruchgut 'auf Zwischenlagerfläche des AN transportieren, Entsorgung wird gesondert vergütet '

2,000 m3 _____ _____

02.14.07.0002 **Unbewehrten Beton herstellen Fundament* X0*Mit Schalung**
Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton für Fundament.
Druckfestigkeitsklasse 'C16/20 '
Expositionsklasse X0.
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.

2,000 m3 _____ _____

02.14.07.0003 **Unbewehrten Beton herstellen * X0*Mit Schalung**
Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton 'für Unterbeton unter der Gabione '
Druckfestigkeitsklasse 'C16/20 '
Expositionsklasse X0.
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.

40,000 m3 _____ _____

Fertigteile

02.14.07.0004 **Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C35/45*... Fr**
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil 'Treppenfertigteil '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse ' XC4,XD3,XF4,WA '

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.14.07.0004) ...				*Übertrag*	_____
	Zusätzliche Anforderungen ' **Form: Treppe mit Wangen** **Länge: 4,90 m** **Breite: 2,30 m** **Höhe: 3,12 m** **Betonvolumen: 4,33 m³** **Bewehrung: 0,87 t** **Anschlagmittel gemäß Werksplanung AN '** **Sichtflächenschalung 'nach ZTV- ING, SB2 (glatt)** **Trittflächen mit Besenstrich '**				
		1,000	**St**	_____	_____

Summe **02.14.07** **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.14.08 **Lager, Übergänge, Geländer**

Lager, Übergänge, Geländer

GELÄNDER

02.14.08.0001 **Geländer abbauen Treppe*Stahl*H = 1000 mm Pfosten abtr.**

Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer für Treppe.
Material = Stahl.
Höhe des Geländers 1000 mm.
Pfosten abtrennen.

15,000 m _____ _____

02.14.08.0002 **Stahlgeländer einbauen Treppe*Stahl*H = 1000 mm Holmgel. m. 1 ZH*Veran**

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer für Treppe.
Material = Stahl
Höhe des Geländers 1000 mm.
Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm.
Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern.
Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.
Farbton der Beschichtung = DB 703 '

5,500 m _____ _____

02.14.08.0003 **Stahlgeländer einbauen *Stahl H = 1000 mm*Rohrg.in Bösch. ***

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer 'OK Böschung '
Material = Stahl
Höhe des Geländers 1000 mm.
Ausbildung als Rohrgeländer in Böschungen.
Verankerung 'nach GEL 7 ist einzukalkulieren und wir nicht gesondert vergütet '
Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.14.08.0003) ...				*Übertrag*	_____
	Farbton der Beschichtung = DB 703 '				
		26,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.14.08**	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____
Summe	**02.14**	**KT 6 | Neubau Stützwand 3**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.15 **KT 6 | Neubau Stützwand 4**
KT 6 | Neubau Stützwand 4

02.15.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung

02.15.01.0001 **Bestandsunterlagen herst. und lief.**
Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei)auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.15.01.0002 **Werkstattplanung Berührungsschutz Berstellen**
Werkstattplanung für Berührungsschutz erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.15.01.0003 **Werkstattplanung Fugenbänder erstellen**
Werkstattplanung für Fugenbänder erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.15.01.0004 **Überwachung Betoneinbau**
Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.15.01.0005 **Abnahme Baugrubensohle**

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.15.01.0006 **Register f. nicht gefährliche Abfälle**

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Aushub/Erdbau, Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den AN über. Der AN handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr. Das Register ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (xls-Dateiformat) zu übergeben. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Abschnittes im Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

02.15.01.0007 **Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung**

Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.15.01.0008 **Technische Bearbeitung und Koordinierung**

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brücken-
baumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen,

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.01.0008) ...

Übertrag _____

Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.15.01.0009 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke

02.15.01.0010 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

276,000 m2 _____ _____

02.15.01.0011 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

350,000 m _____ _____

02.15.01.0012 Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.01.0012) ...				*Übertrag*	
	Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.				
		30,000	**m**		
	Vermessungsarbeiten				
02.15.01.0013	**Schlussvermessung** Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Bauwerk durchführen. Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen. Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.		**psch**	nur Ges.-Preis	
	Hilfsleistungen				
02.15.01.0014	**Probegefäß liefern Alu-Schale25x25x4*Mithilfe Kprüf.** Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.				
		10,000	**St**		
Summe	**02.15.01**	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.15.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Das Bodenmaterial der nachfolgenden Positionen ist der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV zuzuordnen.

02.15.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

5.200,000 t _____ _____

02.15.02.0002 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

6,000 St _____ _____

02.15.02.0003 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.02.0003) ...

Übertrag _____

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

6,000 St _____ _____

Summe 02.15.02 Entsorgung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.15.03 **Erdbau**
Erdbau

02.15.03.0001 **Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V**

Fläche nach Unterlagen des AG abräumen.
Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk.
Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden.
Astwerk gefällter Bäume, Holzreste.
Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.
Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

1.500,000 m2 _____ _____

02.15.03.0002 **Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,00-1,50 m Pfosten Stahl*Abstand**

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun 'Stahlgitterzaun im Bereich zukünftige SW4'
Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m.
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN einer zulässigen Verwertung zuzuführen. Leistung komplett aller Nebenarbeiten.'

70,000 m _____ _____

02.15.03.0003 **Zaun aufnehmen Maschendrahtzaun*... Freitext ... Pfosten Stahl*Abstand**

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe 'über 1,50 bis 1,80m. '
Pfosten aus Stahl.
Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen.
Material 'Sämtliches Abbruchgut ist durch den AN einer zulässigen Verwertung zuzuführen. Leistung komplett aller Nebenarbeiten einschl. Entfernen der Werbeplakate'

15,000 m _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.15.03**	**Erdbau**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.15.04	**Baugruben, Leitungsgräben** Baugruben, Leitungsgräben				
02.15.04.0001	**Baugrube herstellen *Bauwerk Tiefe >1,25-1,75m*Aushub Zwischl.AN** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. **Homogenbereiche 'E1a/E1b '** Baugrube für gesamtes Bauwerk. Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Aushub zum Zwischenlager des AN fördern.	**2.800,000**	**m3**	_____	_____
02.15.04.0002	**Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum** Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. **Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben '** **Einbaustelle 'Baugrube für Stützwand'** Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**500,000**	**m3**	_____	_____
02.15.04.0003	**Baustoff lief.,in Baugrube einbauen *Stützwand Abrechng.Auftrag** Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. **Baustoff 'Verdichtungsfähiges, schwach durchlässiges Material gemäß WAS 7 '** Baugrube für Stützwand. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**1.000,000**	**m3**	_____	_____
02.15.04.0004	**Baustoff lief.,in Baugrube einbauen grobk. Boden* Abrechng.Auftrag** Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff = grobkörniger Boden. **Baugrube für 'Entwässerungszone hinter der Stützwand nach Was 7 '** Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**180,000**	**m3**	_____	_____
02.15.04.0005	**Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht. Boden einb.u.v**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.04.0005) ...

Übertrag _____

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Nur Handschachtung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

2,000 **m3** _____ _____

02.15.04.0006 **Trinkwasserleitung Sichern**

Trinkwasserleitung Sichern
Sichern der kreuzenden Trinkwasserleitung,
die Funktionsfähigkeit ist während der gesamten Bauzeit aufrecht zu halten.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.15.04** **Baugruben, Leitungsgräben** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.15.05	**Wasserhaltung** Wasserhaltung				
02.15.05.0001	**Einfache Pumpenanlage einrichten *FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Schla** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. **Baugrube 'Stützwand'** Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m. Pumpensumpf verfüllen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.15.05.0002	**Einfache Pumpenanlage vorhalten *Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Stützwand'** Ableitung mittels Schlauchleitung.	**20,000**	**d**	_____	_____
02.15.05.0003	**Einfache Pumpenanlage betreiben *Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Stützwand'** Ableitung mittels Schlauchleitung.	**20,000**	**d**	_____	_____
02.15.05.0004	**Stromaggregat aufstellen Nennleistung*Wasserh.anlage** Stromaggregat als Reserveeinrichtung betriebsbereit aufstellen, nach Beendigung der Wasserhaltung abbauen und abfahren. Vorhalten wird gesondert vergütet. Aggregat für Nennleistung der Anlage auslegen. Reserveanlage für Wasserhaltungsanlage.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.05.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____
02.15.05.0005	**Stromaggregat vorhalten** Stromaggregat als Reserveeinrichtung vorhalten.				
		5,000	**d**	_____	_____
Summe	**02.15.05**	**Wasserhaltung**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.15.06 **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**
Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton

02.15.06.0001 **Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm**
Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen.
Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Dicke min. 10 cm.

480,000 m2 _____ _____

02.15.06.0002 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil ' Pfahlkopfplatte/Fundamentplatte'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC2, XD1, XF2, XA2, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

450,000 m3 _____ _____

02.15.06.0003 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'aufgehende Wände'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

120,000 m3 _____ _____

02.15.06.0004 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. Kappe*Stahlbeton*C30/37 XF4, XC4,**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil = Kappe.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.06.0004) ...

Übertrag _____

Zusätzliche Anforderungen ' LP'
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.
Schalungsverlauf horizontal.
Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.

25,000 m3 _____ _____

02.15.06.0005 Betonstahl einbauen *BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Pfahlkopfplatte '
Stahlsorte BSt 500 S.

25,000 t _____ _____

02.15.06.0006 Betonstahl einbauen *BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Wände'
Stahlsorte BSt 500 S.

31,000 t _____ _____

02.15.06.0007 Betonstahl einbauen *BSt 500 S

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Kappen'
Stahlsorte BSt 500 S.

3,000 t _____ _____

Sonstiges

02.15.06.0008 Jahreszahl-Matrize einbauen

Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.

1,000 St _____ _____

02.15.06.0009 Durchführung Trinkwasserleitung

Durchführung Trinkwasserleitung
Zulage für die zusätzlichen Aufwendungen im Zug der Erstellung der Stützwand aufgrund der vorhandenen Trinkwasserleitung. Diese ist durch die Schalung zu führen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.06.0009) ...				*Übertrag*	_____
	Leitung mittels Halbschalen vom Beton trennen.				
			psch	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**02.15.06**	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.15.07 **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**
Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

FUGEN UND ÜBERGANGSKONSTRUKTIONEN

02.15.07.0001 **Fugenabschlussband AM 250**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugenbandtyp: AM 250 Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

43,000 m _____ _____

02.15.07.0002 **Fugenabschlussband FAE 50**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**, **Fugenbandhöhe '(>70 mm, 2 Sperranker<) '**. Fugenbandtyp: FAE 50
Einbauort: Wand Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

43,000 m _____ _____

02.15.07.0003 **Fugeneinlage**

Fugeneinlage für Raumfuge/Scheinfuge einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,10 m2 werden übermessen. Einlage aus Hartschaumplatten (25 kg/m3), **'(>20<) '**mm dick.

16,000 m2 _____ _____

02.15.07.0004 **Fugeneinlage für Raumfugen Randkappen**

Fugeneinlage für Raumfuge einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,10 m2 werden übermessen. Einlage aus Hartschaumplatten (25

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.07.0004) ...

Übertrag _____

kg/m3), 20 mm dick. Fuge: Raumfugen in Kappen.

2,000 m2 _____ _____

02.15.07.0005 Fugenabschlussband in Randkappen

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541 oder Elastomerfugenbändern nach DIN 7865, Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, Fugenbreite 20 mm, Fugenbandhöhe 70 mm, 2 Sperranker. Farbe grau, Fugenbänder werkseitig gefertigt einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes. Einbauort: Raumfugen in Kappen

23,000 m _____ _____

02.15.07.0006 Vertikalen Deckaufstrich herstellen

Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB) aus zweikomponentigen Massen für erd- bzw. wasserberührte Flächen herstellen. Flächen vertikal bis stark geneigt.
Untergrund: Beton Bauteil:Stützwand

Beschichtung in zwei Arbeitsgängen aufbringen.
Trockenschichtdicke min. 3 mm

180,000 m2 _____ _____

02.15.07.0007 Dränschicht an Bauwerk herstellen Stützwand*Matte, RiZ Was 7

Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche.
Dränschicht für Stützwand.
Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.

180,000 m2 _____ _____

02.15.07.0008 Grundrohr für Dränschicht verlegen Beton*Sockel C 12/15

Grundrohr für Dränschicht mit Anschluss an Entwässerungsleitung nach Unterlagen des AG verlegen.
Grundrohr aus teilporösem Beton außen quadratisch, Innendurchmesser 100 mm.
Sockel mit Gefälle aus Beton, Druckfestigkeitsklasse C

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.07.0008) ...				*Übertrag*	_____
	12/15, herstellen.				
		160,000	**m**	_____	_____
Summe	**02.15.07**	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.15.08	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen** Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen				
02.15.08.0001	**Betonunterlage vorbereiten Stützwand*Oberfl. senkrecht Teilflächen* e** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Stützwand. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Ausführung in Teilflächen. **Vorbereitungsverfahren 'für Anti-Grafitti-Schutz '** Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen. Abfall entsorgen.	**240,000**	**m2**	_____	_____
02.15.08.0002	**Anti-Graffiti-Beschichtung herst. Stützwand*auf Beton * AGS 1-2** Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Stützwand. Untergrund = Beton. Untergrundvorbereitung wir gesondert Vergütet Auftragsverfahren nach Wahl AN Anti-Graffiti-System = permanent. Farbton = transparent.	**240,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**02.15.08**	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.15.09 **Lärmschutzkonstruktionen**

Lärmschutzkonstruktionen

Nachfolgende Positionen beziehen sich auf den Sichtuschutz auf der Stützwand, für diesen gibt es keine Anforderungen aus Lärmschutz

02.15.09.0001 **Pfosten für LSW einbauen Stützwand*Pfosten m.Fußpl. Profilstahl*BtNr.3**

Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Pfosten nach Unterlagen des AG.
Einbauort = Stützwand.
Pfosten mit Fußplatte.
Pfosten aus Profilstahl.
Pfosten aus Stahl mit Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Bauteil Nr. 3.6.2, Beschichtungssystem Nr.1.
Wandhöhe '2,00 m '
Verankerung auf vorgefertigter Ankerkonstruktion. Ankerkonstruktion einbetonieren.

86,000 St _____ _____

02.15.09.0002 **Lärmschutzwandanker**

Lärmschutzwandanker liefern und in Schalung einbauen
Pfostenverankerung nach RIZ-ING LS 1 Blatt 2 vom Typ LS TYP 1 - M10

86,000 St _____ _____

02.15.09.0003 **Wandelement für LSW einbauen Stützwand* *Pf.Abstand 2,00 m Höhe bis**

Wandelement für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschließlich erforderlicher Dämmung der Fugen einbauen. Wandelement nach Unterlagen des AG.
Einbauort = Stützwand.
Wand 'als Sichtschutz '
Wandelement 'aus Holz '
Elementlänge für Pfostenachsabstand = 2,00 m.
Wandhöhe bis 2,00 m.

280,000 m2 _____ _____

02.15.09.0004 **Muster für Lärmschutzwand liefern**

Muster für Lärmschutzwand liefern
Musterelement für vorbeschriebene Lärmschutzwand liefern und zu Präsentationszwecken aufstellen. Nach der Bemusterung durch den AG von der Baustelle entfernen,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.15.09.0004) ...				*Übertrag*	
	Verwertung nach Wahl AN. Größe der Muster ca. 1 m²	**3,000**	**St**		
02.15.09.0005	**Wandelement ausbauen Dammschulter*Holz*Höhe bis 2 m Verwerten AN**				
	Wandelement ausbauen. Wandelement nach Unterlagen des AG. Ausbauort = Dammschulter. Wandelement aus Holz. Wandhöhe bis 2,00 m. Ausgebaute Teile nach Wahl des AN verwerten.	**170,000**	**m2**		
02.15.09.0006	**Pfosten f. Lärmschutzwand ausbauen Dammschulter*Holz*Ausbauen Sockel a**				
	Pfosten für Lärmschutzwand ausbauen. Pfosten nach Unterlagen des AG. Ausbauort = Dammschulter. Pfosten aus Holz. Pfosten ausbauen. Pfostensockel abbrechen. Wandhöhe bis 2,00 m. Ausgebaute Teile nach Wahl des AN verwerten.	**43,000**	**St**		

Summe	**02.15.09**	**Lärmschutzkonstruktionen**	
Summe	**02.15**	**KT 6 | Neubau Stützwand 4**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.16 **KT 6 | Neubau Stützwand 5**
KT 6 | Neubau Stützwand 5

02.16.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung

02.16.01.0001 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**
Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für Verbauten und Gerüste
Standsicherheitsnachweis 3-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0002 **Ausführungszeichnungen herstellen *5-fach**
Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für Verbauten und Gerüste
Ausführungszeichnungen 5-fach in geprüfter Form -liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0003 **Bestandsunterlagen herst. und lief.**
Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei)auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0004 **Werkstattplanung Geländer erstellen**
Werkstattplanung für Geländer erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0005 **Werkstattplanung Fugenbänder erstellen**
Werkstattplanung für Fugenbänder erstellen und in geprüfter

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.16.01.0005) ...

Übertrag _____

Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0006 Überwachung Betoneinbau

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0007 Abnahme Baugrubensohle

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0008 Register f. nicht gefährliche Abfälle

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Aushub/Erdbau, Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den AN über. Der AN handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr. Das Register ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (xls-Dateiformat) zu übergeben. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Abschnittes im Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0009 Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.16.01.0009) ...

Übertrag _____

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0010 Technische Bearbeitung und Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brücken-
baumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen, Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.01.0011 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke

02.16.01.0012 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

276,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.16.01.0013	**Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT** Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	**240,000**	**m**		
02.16.01.0014	**Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT** Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	**30,000**	**m**		
	Vermessungsarbeiten				
02.16.01.0015	**Schlussvermessung** Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Bauwerk durchführen. Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen. Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.	**psch**	nur Ges.-Preis		
	Hilfsleistungen				
02.16.01.0016	**Probegefäß liefern Alu-Schale25x25x4*Mithilfe Kprüf.** Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.	**10,000**	**St**		
	Übertrag				

Kampfmittelsondierung
Kampmittelsondierung Aufgrabung Hinterfüllung Widerlager
Es erfolgt die Flächensondierung auf Kampfmittel im Zuge des Abschnittes 1.1.7. Für die Herstellung der Baugruben zum Abbruch der Widerlager erfolgt eine ergänzende Sondierung im Raster von 1,5 x 1,5 m bis in eine Tiefe von 6,00 m ab ursprünglicher Geländeoberkante, diese umfasst auch den Berech der Baugruben Neubau, die Bohrpfahlgründung und den Baugrubenverbau.

02.16.01.0017 **Bohrlochsondierung durchführen Elektromagnetik*nicht bind. Boden Tiefe**

Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen.
Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt.
Durchbohren befestigter Oberflächen und von Hindernissen wird gesondert vergütet.
Sondierverfahren = Elektromagnetik.
Baugrund = nicht bindiger Boden.
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6,00 m.
Bohrgut beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet.
Bohrloch vollständig verfüllen.
Verfüllstoff = Sand/Kies.

1.560,000 m _____ _____

Summe **02.16.01** **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen** _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.16.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Das Bodenmaterial der nachfolgenden Positionen ist der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV zuzuordnen.

02.16.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

2.040,000 t _____ _____

02.16.02.0002 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

3,000 St _____ _____

02.16.02.0003 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.16.02.0003) ...

Übertrag _____

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

3,000 St _____ _____

Summe 02.16.02 Entsorgung _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.16.03	**Erdbau** Erdbau				
02.16.03.0001	**Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V** Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	**1.000,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**02.16.03**	**Erdbau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.16.04	**Baugruben, Leitungsgräben** Baugruben, Leitungsgräben				
02.16.04.0001	**Baugrube herstellen *Bauwerk Tiefe >1,25-1,75m*Aushub Zwischl.AN** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. **Homogenbereiche 'E1a/E1b '** Baugrube für gesamtes Bauwerk. Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Aushub zum Zwischenlager des AN fördern.	**1.100,000**	**m3**	_____	_____
02.16.04.0002	**Baustoff lief.,in Baugrube einbauen *Stützwand Abrechng.Auftrag** Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. **Baustoff 'Verdichtungsfähiges, schwach durchlässiges Material gemäß WAS 7 '** Baugrube für Stützwand. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**1.300,000**	**m3**	_____	_____
02.16.04.0003	**Baustoff lief.,in Baugrube einbauen grobk. Boden* Abrechng.Auftrag** Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff = grobkörniger Boden. **Baugrube für 'Entwässerungszone hinter der Stützwandnach Was 7 '** Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**210,000**	**m3**	_____	_____
02.16.04.0004	**Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht. Boden einb.u.v** Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Nur Handschachtung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**10,000**	**m3**	_____	_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.16.04**	**Baugruben, Leitungsgräben**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.16.05	**Wasserhaltung** Wasserhaltung				
02.16.05.0001	**Einfache Pumpenanlage einrichten *FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Schla** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. **Baugrube 'Stützwand'** Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m. Pumpensumpf verfüllen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.16.05.0002	**Einfache Pumpenanlage vorhalten *Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Stützwand'** Ableitung mittels Schlauchleitung.	**20,000**	**d**	_____	_____
02.16.05.0003	**Einfache Pumpenanlage betreiben *Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Stützwand'** Ableitung mittels Schlauchleitung.	**20,000**	**d**	_____	_____
02.16.05.0004	**Stromaggregat aufstellen Nennleistung*Wasserh.anlage** Stromaggregat als Reserveeinrichtung betriebsbereit aufstellen, nach Beendigung der Wasserhaltung abbauen und abfahren. Vorhalten wird gesondert vergütet. Aggregat für Nennleistung der Anlage auslegen. Reserveanlage für Wasserhaltungsanlage.				

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.16.05.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____
02.16.05.0005	**Stromaggregat vorhalten** Stromaggregat als Reserveeinrichtung vorhalten.				
		5,000	**d**	_____	_____
Summe	**02.16.05**	**Wasserhaltung**			_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.16.06 **Verbau, Gründung**
Verbau, Gründung

02.16.06.0001 **Geräteeinsatz für Stahlspundwand Bauwerk*Spundwand herst. Arb.pl herst**

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Spundwand herstellen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

02.16.06.0002 **Geräteeinsatz für Stahlspundwand Bauwerk*Spundwand ziehen Arb.pl herst**

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = gesamtes Bauwerk.
Einsatz für Spundwand ziehen.
Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

Nachfolgende Position bezieht sich auf die Spundwandverbauten

02.16.06.0003 **Stahlspundwand herstellen Baugrubenverbau*Länge ü. 6-9 m S 240 GP* di**

Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig- sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen.
Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge.
Spundwand für temporären Baugrubenverbau.
Bohlenlänge über 6,00 bis 9,00 m.
Stahlsorte = S 240 GP.
min Wy '800 cm³/m '
Spundwand wasserdicht. Anforderungen nach Unterlagen des AG.
Spundwand freistehend.
Einbringhilfe = Lockerungsbohrung durchführen.
Einbringen durch Vibrieren.

55,000 m2 _____ _____

02.16.06.0004 **Stahlspundwand ziehen ziehen Wahl d. AN*Länge ü. 6-9 m Bohlen verwerte**

Stahlspundwand ziehen. Spundwand nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Boh-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.16.06.0004) ...

Übertrag _____

lenlänge.
Ziehen nach Wahl des AN.
Bohlenlänge über 6,00 bis 9,00 m.
Bohlen nach Wahl des AN verwerten.

55,000 m2 _____ _____

Nachfolgende Position bezieht sich auf die Bohrpfahlgründung

02.16.06.0005 Geräteeinsatz für Pfähle Stützwand*Ortbet.bohrpfähle Ebene herst/bes.

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = Stützwand.
Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.
Arbeitsebene herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

02.16.06.0006 Ortbetonbohrpfahl herstellen Stützwand*Pfahl-DU 120 cm Länge ü. 10-15

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Stützwand.
Pfahldurchmesser = 120 cm.
Pfahllänge über 10,00 bis 15,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff 'Stahlbeton, C35/45 ,XC2,XD1,XF2,XA2,WA '
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.
Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.

295,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.16.06.0007	**Ortbetonbohrpfahl herstellen Stützwand*Pfahl-DU 120 cm Länge ü. 10-15** Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bauteil = Stützwand. Pfahldurchmesser = 120 cm. Pfahllänge über 10,00 bis 15,00 m. **Neigung '15° '** **Baustoff 'Stahlbeton, C35/45, XC2,XD1,XF2,XA2,WA '** Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet. Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet. Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	**260,000**	**m**	_____	_____
02.16.06.0008	**Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) Stützwand*Bohrpfahl Pfahl-DU 120 cm** Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Bauteil = Stützwand. Pfahl = Bohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Neigung vertikal.	**180,000**	**m**	_____	_____
02.16.06.0009	**Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) Stützwand*Bohrpfahl Pfahl-DU 120 cm** Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein. Bauteil = Stützwand. Pfahl = Bohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. **Neigung '15° '**	**160,000**	**m**	_____	_____
	Übertrag				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
02.16.06.0010	**Pfahlkopf herrichten Stützwand*Ortbetonbohrpfahl Pfahl-DU 120 cm*Abbru** Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Bauteil = Stützwand. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**33,000**	**St**	_____	_____
02.16.06.0011	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Bohrpfahl '** Stahlsorte BSt 500 S.	**51,000**	**t**	_____	_____
Summe	**02.16.06**	**Verbau, Gründung**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.16.07 **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**
Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton

02.16.07.0001 **Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm**
Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen.
Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Dicke min. 10 cm.

400,000 m2 _____ _____

02.16.07.0002 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil ' Pfahlkopfplatte/Fundamentplatte'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC2, XD2, XF2, XA2, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

420,000 m3 _____ _____

02.16.07.0003 **Zulage für Erschwernis aufgrund von Bestandskabeln**
Zulage für Erschwernis aufgrund von Bestandskabeln im Bereich Segment 13 Kabel nach Wahl AN schützen und in den Kopfbalken integrieren.

psch nur Ges.-Preis _____

02.16.07.0004 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'aufgehende Wände'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

260,000 m3 _____ _____

02.16.07.0005 **Zulage Strukturschalung**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.16.07.0005) ...

Übertrag _____

Zulage Strukturschalung Zulage zur vorherigen Position für das Erstellen der . Auf Strukturschalung Typ "Brüssel" Artikelnummer: 563400, Fa. Noeder Luftseite der Wände 4.1 - 6.2

220,000 m2 _____ _____

02.16.07.0006 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. Kappe*Stahlbeton*C30/37 XF4, XC4,**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil = Kappe.
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3.
Zusätzliche Anforderungen ' LP'
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.
Schalungsverlauf horizontal.
Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen.

38,000 m3 _____ _____

02.16.07.0007 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Pfahlkopfplatte '
Stahlsorte BSt 500 S.

85,000 t _____ _____

02.16.07.0008 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Wände'
Stahlsorte BSt 500 S.

42,000 t _____ _____

02.16.07.0009 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Kappen'
Stahlsorte BSt 500 S.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.16.07.0009) ...				*Übertrag*	_____
		5,000	**t**	_____	_____
	Sonstiges				
02.16.07.0010	**Jahreszahl-Matrize einbauen** Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.16.07.0011	**Stahlrohr DN 100, liefern und einbauen** Stahlrohr DN 100, liefer und einbauen nichtrostender Stahl, Stahlsorte A4, Werkstoff-Nr.: 1.4404 Länge: 1,10 m liefern und in Stützwand einbauen	**1,000**	**St**	_____	_____
02.16.07.0012	**Stahlrohr RO 616x8, liefern und einbauen** Stahlrohr RO 616x8 liefern und einbauen S 235 als Köcher für Leitungsmasten LVB Länge: 1,915 m liefern und in Stützwand einbauen	**5,000**	**St**	_____	_____
Summe	**02.16.07**	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.16.08 **Ingenieurbauten aus Stahl**
Ingenieurbauten aus Stahl

02.16.08.0001 **Erdungsleitung einbauen Erdungsplan AG*Bewehrung einbez.**
Erdungsleitung einschließlich erforderlicher
Formstücke, der Erdungsplatten, der Erdungsverbinder
sowie erforderlicher Überbrückungseinrichtungen einbau-
en. Erdungsplatten u. Befestigungsteile aus nichtro-
stendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr.
1.4401 oder 1.4571.
Erdung nach Erdungsplan des AG.
Erdungsmaßnahme unter Einbeziehung der schlaffen Beweh-
rung.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.16.08** **Ingenieurbauten aus Stahl** _____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.16.09 **Lager, Übergänge, Geländer**
Lager, Übergänge, Geländer

GELÄNDER

02.16.09.0001 **Stahlgeländer herstellen, Brücke, Stahl, Seil DU 20 mm**

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke. Material = Stahl Höhe des Geländers = 1.300 mm. Ausbildung: Sonderausführung nach Unterlagen des AG. Ausbildung des oberen Holmes für feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20mm. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 her- stellen. Verankerungsart: mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz:Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbton der Beschichtung = DB 703 Handlauf wird separat geliefert und ist nicht Bestandteil dieser Position.

104,000 m _____ _____

02.16.09.0002 **Handlauf einbauen, Stahl, n.rostend**

Handlauf einschließlich der Halterungen nach Unterlagen des AG einbauen. **Handlauf 'für Geländerbereiche ohne Beleuchtung'** Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401
oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG. **Korrosionsschutz 'ohne Beschichtung, Oberfläche gebürsteter Edelstahl '**

104,000 m _____ _____

Summe **02.16.09** **Lager, Übergänge, Geländer** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.16.10 **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**
Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

FUGEN UND ÜBERGANGSKONSTRUKTIONEN

02.16.10.0001 **Fugenabschlussband AM 250**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugenbandtyp: AM 250 Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

45,000 m _____ _____

02.16.10.0002 **Fugenabschlussband FAE 50**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**, **Fugenbandhöhe '(>70 mm, 2 Sperranker<) '**. Fugenbandtyp: FAE 50
Einbauort: Wand Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

45,000 m _____ _____

02.16.10.0003 **Fugeneinlage**

Fugeneinlage für Raumfuge/Scheinfuge einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,10 m2 werden übermessen. Einlage aus Hartschaumplatten (25 kg/m3), **'(>20<) '**mm dick.

31,000 m2 _____ _____

02.16.10.0004 **Fugenabschlussband FAE 50**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.16.10.0004) ...

Übertrag _____

Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**, **Fugenbandhöhe '(>70 mm, 2 Sperranker<) '**.
Fugenbandtyp: FAE 50
Einbauort: Kappe Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

27,500 m _____ _____

02.16.10.0005 Fugeneinlage für Raumfugen Randkappen

Fugeneinlage für Raumfuge einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,10 m2 werden übermessen. Einlage aus Hartschaumplatten (25 kg/m3), 20 mm dick. Fuge: Raumfugen in Kappen.

3,000 m2 _____ _____

02.16.10.0006 Vertikalen Deckaufstrich herstellen

Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (KMB) aus zweikomponentigen Massen für erd- bzw. wasserberührte Flächen herstellen. Flächen vertikal bis stark geneigt.
Untergrund: Beton Bauteil:Stützwand

Beschichtung in zwei Arbeitsgängen aufbringen.
Trockenschichtdicke min. 3 mm

230,000 m2 _____ _____

02.16.10.0007 Dränschicht an Bauwerk herstellen Stützwand*Matte, RiZ Was 7

Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche.
Dränschicht für Stützwand.
Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.

230,000 m2 _____ _____

02.16.10.0008 Grundrohr für Dränschicht verlegen Beton*Sockel C 12/15

Grundrohr für Dränschicht mit Anschluss an Entwässerungsleitung nach Unterlagen des AG verlegen.
Grundrohr aus teilporösem Beton außen quadratisch, Innendurchmesser 100 mm.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.16.10.0008) ...				*Übertrag*	_____
	Sockel mit Gefälle aus Beton, Druckfestigkeitsklasse C 12/15, herstellen.				
		104,000	**m**	_____	_____

Summe	**02.16.10**	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.16.11	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen** Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen				
02.16.11.0001	**Betonunterlage vorbereiten Stützwand*Oberfl. senkrecht Teilflächen* e** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Stützwand. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Ausführung in Teilflächen. **Vorbereitungsverfahren 'für Anti-Grafitti-Schutz '** Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen. Abfall entsorgen.	**365,000**	**m2**	_____	_____
02.16.11.0002	**Anti-Graffiti-Beschichtung herst. Stützwand*auf Beton * AGS 1-2** Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Stützwand. Untergrund = Beton. Untergrundvorbereitung wir gesondert Vergütet Auftragsverfahren nach Wahl AN Anti-Graffiti-System = permanent. Farbton = transparent.	**365,000**	**m2**	_____	_____

Summe	**02.16.11**	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**	_____
Summe	**02.16**	**KT 6 | Neubau Stützwand 5**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.17 **KT 6 | Neubau Stützwand 6**
KT 6 | Neubau Stützwand 6

02.17.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung

02.17.01.0001 **Bestandsunterlagen herst. und lief.**
Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei)auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.17.01.0002 **Werkstattplanung Geländer erstellen**
Werkstattplanung für Geländer erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.17.01.0003 **Werkstattplanung Fugenbänder erstellen**
Werkstattplanung für Fugenbänder erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.17.01.0004 **Überwachung Betoneinbau**
Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

02.17.01.0005 Abnahme Baugrubensohle

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.17.01.0006 Register f. nicht gefährliche Abfälle

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Aushub/Erdbau, Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den AN über. Der AN handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr. Das Register ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (xls-Dateiformat) zu übergeben. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Abschnittes im Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

02.17.01.0007 Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.17.01.0008 Technische Bearbeitung und Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brücken-
baumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.01.0008) ...

Übertrag _____

Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.17.01.0009 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke

02.17.01.0010 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

276,000 m2 _____ _____

02.17.01.0011 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

220,000 m _____ _____

02.17.01.0012 Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT

Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.01.0012) ...

Übertrag _____

Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

30,000 m _____ _____

Vermessungsarbeiten

02.17.01.0013 Schlussvermessung

Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Bauwerk durchführen.
Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen.
Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.

psch nur Ges.-Preis _____

Hilfsleistungen

02.17.01.0014 Probegefäß liefern Alu-Schale25x25x4*Mithilfe Kprüf.

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm.
Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.

10,000 St _____ _____

Kampfmittelsondierung
Kampmittelsondierung Aufgrabung Hinterfüllung Widerlager
Es erfolgt die Flächensondierung auf Kampfmittel im Zuge des Abschnittes 1.1.7. Für die Herstellung der Baugruben zum Abbruch der Widerlager erfolgt eine ergänzende Sondierung im Raster von 1,5 x 1,5 m bis in eine Tiefe von 6,00 m ab ursprünglicher Geländeoberkante, diese umfasst auch den Berech der Baugruben Neubau, die Bohrpfahlgründung und den Baugrubenverbau.

02.17.01.0015 Bohrlochsondierung durchführen Elektromagnetik*nicht bind. Boden Tiefe

Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen.
Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.01.0015) ...

Übertrag _____

Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt.
Durchbohren befestigter Oberflächen und von Hindernissen wird gesondert vergütet.
Sondierverfahren = Elektromagnetik.
Baugrund = nicht bindiger Boden.
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6,00 m.
Bohrgut beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet.
Bohrloch vollständig verfüllen.
Verfüllstoff = Sand/Kies.

260,000 m _____ _____

Summe **02.17.01** **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen** _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.17.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Das Bodenmaterial der nachfolgenden Positionen ist der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV zuzuordnen.

02.17.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

1.200,000 t _____ _____

02.17.02.0002 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

02.17.02.0003 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.02.0003) ...

Übertrag _____

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

2,000 St _____ _____

Summe 02.17.02 Entsorgung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.17.03	**Erdbau** Erdbau				
02.17.03.0001	**Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V** Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	**900,000**	**m2**	_____	_____
02.17.03.0002	**Straßenablauf Kunststoff einbauen Boden/Muffe/45 Gr*** Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden ohne Ablauf, Muffenteil mit Abgang 45 Grad. **Schaft '75 cm '**	**1,000**	**St**	_____	_____
02.17.03.0003	**Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen 300x500, D,34,5mm*Höhe planmäßig Mö** Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.17.03.0004	**Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb. * Bettung Typ 1*Tiefe bis 1,25 m e** Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. **Rohr 'DN 150 flexibel '** **Rohr 'PE '** Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.				

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.03.0004) ...

Übertrag _____

Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.
In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

3,000 m _____ _____

02.17.03.0005 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 150*Kunststoff-Rohr Betonfe

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN/ID 150.
Rohr aus Kunststoff.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.
Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.

1,000 St _____ _____

02.17.03.0006 Rinne aus Betonformsteinen herst. Bordrinne 40 cm* Fuge Typ B*

Rinne aus Betonformsteinen herstellen.
Formstein = Bordrinnenstein, Breite = 40 cm, Länge max. 50cm.
Fundament und Rückenstütze 'ohne, Verlegung auf der Stützwand '
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.
Verlegung 'an Hinterkante Stützwand '

96,000 m _____ _____

02.17.03.0007 Stufe für Böschungstr. herstellen *H/B n. Unterl. AG Betonfertigteile

Stufe für Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mind. 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung und der erforderlichen Erdarbeiten herstellen.
Stufenbreite '1,00m '
Auftrittshöhe und Auftrittsbreite nach Unterlagen des AG.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.03.0007) ...				*Übertrag*	_____
	Blockstufe aus Betonfertigteil, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2. Beidseitige Treppenwange auf Böschungen aus Betonbord-steinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen. Fugen mit Fertigzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 MPa, Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.	**46,000**	**St**	_____	_____

Summe **02.17.03** **Erdbau** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.17.04 **Baugruben, Leitungsgräben**
Baugruben, Leitungsgräben

02.17.04.0001 **Baugrube herstellen *Bauwerk Tiefe >1,25-1,75m*Aushub Zwischl.AN**

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'E1 '
Baugrube für gesamtes Bauwerk.
Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Aushub zum Zwischenlager des AN fördern.

600,000 m3 _____ _____

02.17.04.0002 **Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum**

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.
Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben '
Einbaustelle 'Baugrube für Stützwand'
Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

500,000 m3 _____ _____

02.17.04.0003 **Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht. Boden einb.u.v**

Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Nur Handschachtung.
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

10,000 m3 _____ _____

Summe **02.17.04** **Baugruben, Leitungsgräben** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.17.05 **Wasserhaltung**
Wasserhaltung

02.17.05.0001 **Einfache Pumpenanlage einrichten *FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Schla**

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG.
Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baugrube 'Stützwand'
Förderdurchfluss bis 10 m3/h.
Förderhöhe bis 5,00 m.
Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.
Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m.
Pumpensumpf verfüllen.

1,000 St _____ _____

02.17.05.0002 **Einfache Pumpenanlage vorhalten *Schlauchleitung**

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Stützwand'
Ableitung mittels Schlauchleitung.

20,000 d _____ _____

02.17.05.0003 **Einfache Pumpenanlage betreiben *Schlauchleitung**

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'Stützwand'
Ableitung mittels Schlauchleitung.

20,000 d _____ _____

02.17.05.0004 **Stromaggregat aufstellen Nennleistung*Wasserh.anlage**

Stromaggregat als Reserveeinrichtung betriebsbereit aufstellen, nach Beendigung der Wasserhaltung abbauen und abfahren.
Vorhalten wird gesondert vergütet.
Aggregat für Nennleistung der Anlage auslegen.
Reserveanlage für Wasserhaltungsanlage.

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.05.0004) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____
02.17.05.0005	**Stromaggregat vorhalten** Stromaggregat als Reserveeinrichtung vorhalten.				
		5,000	**d**	_____	_____
Summe	**02.17.05**	**Wasserhaltung**			_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.17.06 **Verbau, Gründung**

Verbau, Gründung

Nachfolgende Position bezieht sich auf die Bohrpfahlgründung

02.17.06.0001 **Geräteeinsatz für Pfähle Stützwand*Ortbet.bohrpfähle Ebene herst/bes.**

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
Bauteil = Stützwand.
Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.
Arbeitsebene herstellen und beseitigen.

1,000 St _____ _____

02.17.06.0002 **Ortbetonbohrpfahl herstellen Stützwand* Länge ü. 6-10 m*vertikal *Me**

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Pfahlsohle bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils.
Bauteil = Stützwand.
Pfahldurchmesser '62 cm '
Pfahllänge über 6,00 bis 10,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff 'Stahlbeton, C35/45, XC2, XA2, WA '
Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein wird gesondert vergütet.
Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen. Leerbohrung über 1,00 m wird gesondert vergütet.
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten.
Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.

252,000 m _____ _____

02.17.06.0003 **Pfahl in Festgestein herst. (Zul.) Stützwand*Bohrpfahl ... Freitext ..**

Pfahl in Festgestein nach Unterlagen des AG herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen in Festgestein gegenüber dem Herstellen in Lockergestein.
Bauteil = Stützwand.
Pfahl = Bohrpfahl.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.06.0003) ...				*Übertrag*	
	Pfahldurchmesser '62 cm ' Neigung vertikal.	**40,000**	**m**		
02.17.06.0004	**Pfahlkopf herrichten Stützwand*Ortbetonbohrpfahl ... Freitext ...*Abbr** Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Bauteil = Stützwand. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. **Pfahldurchmesser '62 cm '** Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	**40,000**	**St**		
02.17.06.0005	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Bohrpfahl '** Stahlsorte BSt 500 S.	**8,500**	**t**		
02.17.06.0006	**Baugrubensich. m. Spritzbeton herst Bauwerk*... Freitext ... ... Freit** Baugrubensicherung mit Spritzbeton nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rückprallgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Baugrube für gesamtes Bauwerk. **Neigung der Böschung 'vertikal '** **Mindestdicke der Spritzbetonschicht '30cm '** **Spritzbeton 'mit Bewehrungsmatte Q424A, Bewehrung wird nicht gesondert vergütet '** **Baugrubensicherung 'verbleibt im Baugrund als verlorene Schalung '** Spritzbetonschicht einschließlich Bewehrung und Dränage abbrechen. Ankerkopf abschneiden, Anker bzw. Nagel belassen. Abbruchbaustoff nach Wahl des AN verwerten.	**80,000**	**m2**		
Summe	**02.17.06**	**Verbau, Gründung**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.17.07 **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**
Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton

02.17.07.0001 **Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm**
Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen.
Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen.
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Dicke min. 10 cm.

90,000 m2 _____ _____

02.17.07.0002 **Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*C12/15 X0*... Freitext .**
Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.
Beton 'zur Verfüllung der Bereiche Zwischen den Bohrpfählen '
Druckfestigkeitsklasse C12/15.
Expositionsklasse X0.
Zusätzliche Anforderungen 'einhäuptische Schalung '
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

35,000 m3 _____ _____

02.17.07.0003 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil ' Pfahlkopfbalken und Vorsatzschale'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

80,000 m3 _____ _____

02.17.07.0004 **Bew. Beton einschl. Schalung herst. *Stahlbeton C35/45* Gestaltung A**
Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Segmente 11 und 12'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C35/45.
Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, XA1, WA '
Sichtflächenschalung nach Gestaltungsvorgabe des AG.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.07.0004) ...				*Übertrag*	_____
		28,000	**m3**	_____	_____

02.17.07.0005 **Zulage Strukturschalung**

Zulage Strukturschalung Zulage zur vorherigen Position für das Erstellen der . Auf Strukturschalung Typ "Brüssel" Artikelnummer: 563400, Fa. Noeder Luftseite der Wände 4.1 - 6.2

55,000	**m2**	_____	_____

02.17.07.0006 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil ' Pfahlkopfbalken und Vorsatzschale'
Stahlsorte BSt 500 S.

15,000	**t**	_____	_____

02.17.07.0007 **Betonstahl einbauen *BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Segmente 11 und 12'
Stahlsorte BSt 500 S.

3,500	**t**	_____	_____

Sonstiges

02.17.07.0008 **Jahreszahl-Matrize einbauen**

Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.

1,000	**St**	_____	_____

02.17.07.0009 **Verbundanker herstellen Stützwand*Beton*BSt 500 B *DU 12 mm Mit Bohrl**

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Stützwand.
Verbundanker in Beton.
Stahlsorte BSt 500 B.
Ankerlänge 'Winkelstab L-förmig 55x20
inkl. liefern des Winkelstabes, feuerverzinkt '
Anker-Durchmesser 12 mm.
Bohrloch herstellen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.07.0009) ...				*Übertrag*	_____
	Verfüllgut 'zugelassenes System nach Wahl AN für nachträglichen Bewehrungsanschluss Einbau in die Bohrpfähle '				
		120,000	**St**	_____	_____

Summe **02.17.07** **Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.17.08	**Lager, Übergänge, Geländer** Lager, Übergänge, Geländer GELÄNDER				
02.17.08.0001	**Stahlgeländer einbauen Treppe*Stahl*H = 1000 mm Holmgel. m. 1 ZH*Veran** Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Treppe. Material = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. **Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.** **Farbton der Beschichtung = DB 703 '**	**96,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.17.08**	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.17.09 **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**
Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

FUGEN UND ÜBERGANGSKONSTRUKTIONEN

02.17.09.0001 **Fugenabschlussband AM 250**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugenbandtyp: AM 250 Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

2,800 m _____ _____

02.17.09.0002 **Fugenabschlussband FAE 50**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**, **Fugenbandhöhe '(>70 mm, 2 Sperranker<) '**. Fugenbandtyp: FAE 50
Einbauort: Wand Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

33,000 m _____ _____

02.17.09.0003 **Fugeneinlage**

Fugeneinlage für Raumfuge/Scheinfuge einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,10 m2 werden übermessen. Einlage aus Hartschaumplatten (25 kg/m3), **'(>20<) '**mm dick.

4,000 m2 _____ _____

02.17.09.0004 **Fugenabschlussband MKN 20**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541. Fugenband für den Einbau in Beton, Fugen gefast durch

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.17.09.0004) ...

Übertrag _____

Trapez- oder Profilleiste, **Fugenbreite '(>20 mm<)'**,
Fugenbandtyp: MKN20 Einbauort: Zwischen BW11 und SW6
Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

2,200 m _____ _____

02.17.09.0005 **Fugenabschlussband FM 350 KA**

Fugenabschlussband aus thermoplastischen bitumenverträglichen Fugenbändern nach DIN 18541.
Fugenband für den Einbau in Beton, Fugenbandtyp: FM 250 KA
Farbe grau, Fugenbänder einschließlich aller Formstücke, Winkel, Halterungen luftseitig in Schalung einbauen. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen nach Gebrauchsanweisung des Herstellers wasserdicht ausführen. Abgerechnet wird nach Länge des Fugenbandes.

1,800 m _____ _____

Summe **02.17.09** **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.17.10	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen** Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen				
02.17.10.0001	**Betonunterlage vorbereiten Stützwand*Oberfl. senkrecht Teilflächen* e** Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Stützwand. Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht. Ausführung in Teilflächen. **Vorbereitungsverfahren 'für Anti-Grafitti-Schutz '** Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen. Abfall entsorgen.	**135,500**	**m2**	_____	_____
02.17.10.0002	**Anti-Graffiti-Beschichtung herst. Stützwand*auf Beton * AGS 1-2** Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil = Stützwand. Untergrund = Beton. Untergrundvorbereitung wir gesondert Vergütet Auftragsverfahren nach Wahl AN Anti-Graffiti-System = permanent. Farbton = transparent.	**135,500**	**m2**	_____	_____

Summe	**02.17.10**	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**	_____
Summe	**02.17**	**KT 6 | Neubau Stützwand 6**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.18 **KT 6 | Lärmschutzwand**
KT 6 | Lärmschutzwand

02.18.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**
Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen

Technische Bearbeitung

02.18.01.0001 **Standsicherheitsnachweis aufstellen *3-fach**
Standsicherheitsnachweis aufstellen.
Standsicherheitsnachweis für Verbauten und Gerüste
Standsicherheitsnachweis 3-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0002 **Ausführungszeichnungen herstellen *5-fach**
Ausführungszeichnungen herstellen.
Ausführungszeichnungen für Verbauten und Gerüste
Ausführungszeichnungen 5-fach in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0003 **Bestandsunterlagen herst. und lief.**
Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei)auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0004 **Werkstattplanung Geländer erstellen**
Werkstattplanung für Geländer erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0005 **Werkstattplanung LWS erstellen**
Werkstattplanung für die Lärmschutzwandelemente und Sockel

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.18.01.0005) ...

Übertrag _____

erstellen und in geprüfter Form liefern.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0006 Überwachung Betoneinbau

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaus gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-FB "Beton" sowie in der ZTV-ING, Teil 3-Massivbau, Überwachung durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle, die in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum AN steht. Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone des Bauwerkes.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0007 Abnahme Baugrubensohle

Visuelle Begutachtung der Baugrubensohle durch den Baugrundsachverständigen des AG (Erdbaulabor Leipzig). Mehrfache An- und Abfahrt, Konsultationen, gutachterliche Stellungnahme sind einzurechnen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0008 Register f. nicht gefährliche Abfälle

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Aushub/Erdbau, Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den AN über. Der AN handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr. Das Register ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (xls-Dateiformat) zu übergeben. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Abschnittes im Leistungsverzeichnisses.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0009 Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung

Zuarbeit zur Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen hinsichtlich erforderiicher Maßnahmen des Arbeitsschutzes gem. §5 Abs. 1 ArbSchG.
Weitere Zuarbeit für den SiGeKo zur Erstellung des

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.18.01.0009) ...

Übertrag _____

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes gemäß Baustellenverordnung mit dem SiGeKo des AG abstimmen und vorlegen.
SiGe-Plan erstellt AG.
Übergabe der Unterlagen 2-fach an den SiGeKo des AG.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0010 Technische Bearbeitung und Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Brücken-
baumaßnahme durchführen.
Bearbeiten von:
Bauverfahren, Behelfszuständen, Bauzeiten- und Terminpläne mit Bausummenlinie (mit Fortschreibung),
Prüfung der Stahllisten, Baustellensicherungsleistungen, Arbeitsvorbereitung, Schachtscheine v. Versorgungsunternehmen, usw.
Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten.

psch nur Ges.-Preis _____

02.18.01.0011 Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker.

Planung der Einteilung der Schalhaut und Schalungsanker erstellen.
gemäß Festlegungen im Planlauf dem AG zur Prüfung vorlegen und genehmigen zu lassen.
einschl. mehrfacher Einarbeitung von Forderungen des AG

psch nur Ges.-Preis _____

Baustelleneinrichtung
Die nachfolgenden Positionen zur Baustelleneinrichtung gelten als Zulage zu den allgemeinen Positionen der Baustelleneinrichtung (Kapitel 1.1.1.) für spezifisch notwenige Baustelleneinrichtungen/Zufahrten für die jeweiligen Bauwerke

02.18.01.0012 Lagerflächen herstellen

Lagerflächen als Schottertragschicht auf Vliestrennlage herstellen, vorhalten und unterhalten, Lagerflächen für Abbruchgut und Baugrubenaushub, Lagerfläche nach Nutzungsende rückbauen. Rückbaumaterial in das Eigentum des AN überführen und entsorgen.

276,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
02.18.01.0013	**Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT** Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	**40,000**	**m**	_____	_____
02.18.01.0014	**Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT** Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	**30,000**	**m**	_____	_____
02.18.01.0015	**FA, auf-/abbauen** FA, auf-/abbauen Feste Absperrung auf- und abbauen, zugelassenes System bis 160 km/h, einschließlich An- und Abtransport. (Abrechnung: Aufbaulänge FA (m))	**40,000**	**m**	_____	_____
02.18.01.0016	**FA, vorhalten u. betreiben** FA, vorhalten u. betreiben Feste Absperrung vorhalten und betreiben, (Abrechnung: je Meter Aufbaulänge FA (m) X Anzahl Tag (d) = (md)).	**4.000,000**	**md**	_____	_____
	Vermessungsarbeiten				
02.18.01.0017	**Schlussvermessung** Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Pkt. 2 als Schlussvermessung für Bauwerk durchführen. Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen. Die Schlussvermessung muss im Höhensystem DHHN 92 erfolgen. Alle Bestandshöhen sind im Höhensystem DHHN 92 anzugeben.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.18.01.0017) ...

Übertrag _____

psch nur Ges.-Preis _____

Hilfsleistungen

02.18.01.0018 **Probegefäß liefern Alu-Schale25x25x4*Mithilfe Kprüf.**

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm.
Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.

4,000 St _____ _____

Kampfmittelsondierung
Kampmittelsondierung Aufgrabung Hinterfüllung Widerlager
Es erfolgt die Flächensondierung auf Kampfmittel im Zuge des Abschnittes 1.1.7. Für die Herstellung der Baugruben zum Abbruch der Widerlager erfolgt eine ergänzende Sondierung im Raster von 1,5 x 1,5 m bis in eine Tiefe von 6,0 m ab ursprünglicher Geländeoberkante, diese umfasst auch den Berech der Baugruben Neubau, die Bohrpfahlgründung und den Baugrubenverbau.

02.18.01.0019 **Bohrlochsondierung durchführen Elektromagnetik*nicht bind. Boden Tiefe**

Bohrlochsondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen.
Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt.
Durchbohren befestigter Oberflächen und von Hindernissen wird gesondert vergütet.
Sondierverfahren = Elektromagnetik.
Baugrund = nicht bindiger Boden.
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6,00 m.
Bohrgut beseitigen. Entsorgen wird gesondert vergütet.
Bohrloch vollständig verfüllen.
Verfüllstoff = Sand/Kies.

130,000 m _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.18.01**	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.18.02 **Entsorgung**
Entsorgung

Das Bodenmaterial der nachfolgenden Positionen ist der Klasse F0 (BM-F0) gemäß EBV zuzuordnen.

02.18.02.0001 **N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Boden*Entsorgung AN Gebühr einrech**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

148,000 t _____ _____

02.18.02.0002 **Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Boden- und Bauschutt**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Ersatzbaustoffverordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

3,000 St _____ _____

02.18.02.0003 **Untersuchung nach Dep.V., Boden- und Bauschuttmaterial**

Untersuchung von Aushub- und Abbruchmaterial nach dem in der Dep.-Verordnung vorgegebenen Parameterspektrum.
Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung.
Beproben und Erstellen einer Untersuchung für:
- Boden- und Bauschuttmaterial

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.18.02.0003) ...

Übertrag _____

Alle erforderlichen Leistungen zur Erbringung der Untersuchung (Analysen) durchführen. Boden- bzw. Materialentnahme und Übergabe Probe an
Labor sind in die LV-Position einzurechnen. Die Probenahme ist nur nach vorheriger Absprache mit dem AG durchzuführen.

Erdstoffuntersuchung / Laboruntersuchung von Bodenmisch- und Materialproben durchführen und erstellen lassen.
Analyse ist von einem fachkundigen, dafür prädestiniertem und zugelassenem Baugrundlabor auswerten zu lassen. Das Ergebnis (Prüfbericht mit Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches) ist dem Auftraggeber sowie der örtlichen Bauüberwachung schriftlich zu übergeben.
Die Position wird nur auf Anweisung AG ausgeführt.

3,000 St _____ _____

Summe 02.18.02 Entsorgung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.18.03	**Erdbau** Erdbau				
02.18.03.0001	**Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. V** Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	**200,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**02.18.03**	**Erdbau**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.18.04	**Baugruben, Leitungsgräben** Baugruben, Leitungsgräben				
02.18.04.0001	**Baugrube herstellen *Bauwerk Tiefe >1,25-1,75m*Aushub Zwischl.AN** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. **Homogenbereiche 'E1a/E1b '** Baugrube für gesamtes Bauwerk. Baugrubentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Aushub zum Zwischenlager des AN fördern.	**80,000**	**m3**	_____	_____
02.18.04.0002	**Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum** Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. **Baustoff 'grobkörniger Boden, Verdichtungsfähig, mind. Ev2 > 80 MPa bzw. Dpr. > 98%, Einbaudokumentation übergeben '** **Einbaustelle 'Baugrube '** Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	**73,000**	**m3**	_____	_____
02.18.04.0003	**Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht. Boden einb.u.v** Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Nur Handschachtung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	**2,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**02.18.04**	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.18.05	**Wasserhaltung** Wasserhaltung				
02.18.05.0001	**Einfache Pumpenanlage einrichten *FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Schla** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. **Baugrube 'Lärmschutzwand'** Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m. Pumpensumpf verfüllen.	**1,000**	**St**	_____	_____
02.18.05.0002	**Einfache Pumpenanlage vorhalten *Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Lärmschutzwand'** Ableitung mittels Schlauchleitung.	**20,000**	**d**	_____	_____
02.18.05.0003	**Einfache Pumpenanlage betreiben *Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. **Baugrube 'Lärmschutzwand'** Ableitung mittels Schlauchleitung.	**20,000**	**d**	_____	_____
02.18.05.0004	**Stromaggregat aufstellen Nennleistung*Wasserh.anlage** Stromaggregat als Reserveeinrichtung betriebsbereit aufstellen, nach Beendigung der Wasserhaltung abbauen und abfahren. Vorhalten wird gesondert vergütet. Aggregat für Nennleistung der Anlage auslegen. Reserveanlage für Wasserhaltungsanlage.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.18.05.0004) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		
02.18.05.0005	**Stromaggregat vorhalten** Stromaggregat als Reserveeinrichtung vorhalten.				
		5,000	**d**		
Summe	**02.18.05**	**Wasserhaltung**			

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.18.06 **Verbau, Gründung**
Verbau, Gründung

02.18.06.0001 **Geräteeinsatz für Pfähle Lärmschutzwand*vorgefert. Pfähle Ebene herst/**

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Baufeldes.
Bauteil = Lärmschutzwand.
Einsatz für vorgefertigte Verdrängungspfähle.
Arbeitsebene herstellen und beseitigen.

2,000 St _____ _____

02.18.06.0002 **Vorgefert. Verdrängungspfahl einbr. Lärmschutzwand*Länge ü. 6-10 m ver**

Vorgefertigten Verdrängungspfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbringen. Erforderlichen Pfahlschuh herstellen. Abgerechnet wird nach vereinbarter Länge vom Pfahlkopf bis zur Pfahlfußspitze; jedoch ohne Pfahlschuh. Herrichten des Pfahlkopfes und die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet.
Bauteil = Lärmschutzwand.
Pfahllänge über 6,00 bis 10,00 m.
Neigung vertikal.
Baustoff = Stahlrohr S 275 JR.
Pfahl einbringen durch Vibrieren.
Einbringhilfe = Lockerungsbohrung durchführen.

96,000 m _____ _____

02.18.06.0003 **Stahlbauteil mit Korr.schutz vers. ... Freitext ...*... Freitext ... i**

Stahlbauteil nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet.
Zu beschichtendes Bauteil 'Rohr S 275 JR, aus vorheriger Position '
Korrosionsschutzsystem Nr. '3.6.1 '
Beschichtungen im Werk aufbringen.
Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.

12,000 St _____ _____

Summe **02.18.06** **Verbau, Gründung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.18.07	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton				
02.18.07.0001	**Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm** Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	**15,000**	**m2**	_____	_____
02.18.07.0002	**Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*C12/15 X0*Mit Schalung*A** Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. **Beton 'zum Verfüllen der Spundwandtäler '** Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.	**3,000**	**m3**	_____	_____
02.18.07.0003	**Betonfertigteile einbauen Stützwand*FT:StBn, Bew.ges. C35/45*... Freit** Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil = Stützwand. Fertigteile aus Stahlbeton. Bewehrung wird gesondert vergütet. Druckfestigkeitsklasse C35/45. **Expositionsklasse 'XC4,XD3,XF4,WA '** **Sichtflächenschalung 'SB2 glatt '**	**7,000**	**m3**	_____	_____
02.18.07.0004	**Betonstahl einbauen *BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. **Bauteil 'Pfahlkopfplatte '** Stahlsorte BSt 500 S.	**0,500**	**t**	_____	_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.18.07**	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			**_____**

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.18.08 **Ingenieurbauten aus Stahl**
Ingenieurbauten aus Stahl

02.18.08.0001 **Erdungsleitung einbauen Erdungsplan AG*Bewehrung einbez.**
Erdungsleitung einschließlich erforderlicher
Formstücke, der Erdungsplatten, der Erdungsverbinder
sowie erforderlicher Überbrückungseinrichtungen einbau-
en. Erdungsplatten u. Befestigungsteile aus nichtro-
stendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr.
1.4401 oder 1.4571.
Erdung nach Erdungsplan des AG.
Erdungsmaßnahme unter Einbeziehung der schlaffen Beweh-
rung.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.18.08** **Ingenieurbauten aus Stahl** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.18.09 **Lager, Übergänge, Geländer**
Lager, Übergänge, Geländer

02.18.09.0001 **Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl*... Freitext ... Füllstabgeländ**

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer für Stützwand.
Material = Stahl
Höhe des Geländers '1,30m '
Ausbildung als Füllstabgeländer.
Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern.
Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwei Zwischenbeschichtungen auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbton der Beschichtung = DB 703 '

9,000 m _____ _____

Summe **02.18.09** **Lager, Übergänge, Geländer** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.18.10 **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**
Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten

02.18.10.0001 **Dichtstreifen für Dehnfugen**

Dichtstreifen System, bestehend aus TPE-Dichtstreifen mit Dicke 2 mm und und Systemkleber liefern und gemäß den Verarbeitungsvorgaben des Herstellers als streifenförmige Abklebung gegenüber negativ drückendem Wasser applizieren.
Dichtstreifen:
Dicke des Dichtstreifens: 2 mm Breite des Dichtstreifens: 200 mm Farbe: betongrau thermisch schweißbar, kein Primer erforderlich Systemkleber: 2-komponentiger epoxidharzbasierender Systemkleber Farbe: grau Die technischen Vorbemerkungen und Verarbeitungsvorgaben des Herstellers sind zu beachten. Baustellenschweißungen einschl. der erforderlichen Hilfsstoffe für den Einbau sind in den EP einzurechnen. Erforderliche Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung sowie Hilfsmittel zum Einbau sind mit dem EP abgegolten. Dichtungsbänder werden nach ihrer größten Länge (Schrägschnitt, Gehrungen) abgerechnet, Formstücke werden dabei übermessen. In den Einheitspreis eingerechnet sind: - Anschleifen und Reinigen der Klebeflächen im Betonbereich - Aufbringen des Grundauftrages mit Systemkleber - Einarbeiten des TPE-Dichtstreifens in den Grundauftrag - Aufbringen des Deckauftrages mit Systemkleber - Ausbilden eines kleberfreien Dehnteiles entsprechend Bemessungsvorgaben - alle notwendigen Schweißungen und thermischen Verformungen

8,000 m _____ _____

Summe **02.18.10** **Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.18.11 **Lärmschutzkonstruktionen**
Lärmschutzkonstruktionen

02.18.11.0001 **Wandelement ausbauen ... Freitext ...*Aluminium m. E. Gesichert*Mit Ab**

Wandelement ausbauen. Wandelement nach Unterlagen des AG.
Ausbauort 'Bereich zukünftige SW2 '
Wandelement aus Aluminium mit absorbierender Einlage.
Element mit Haltekonstruktion gesichert.
Ausbau einschließlich Abdeckung.
Wandhöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ausgebaute Teile 'nach Wahl des AN verwerten '

105,000 m2 _____ _____

02.18.11.0002 **Wandelement ausbauen ... Freitext ...*Stahlbeton Gesichert*Höhe 2,00-4**

Wandelement ausbauen. Wandelement nach Unterlagen des AG.
Ausbauort ' Bereich zukünftige SW2'
Wandelement aus Stahlbeton.
Element mit Haltekonstruktion gesichert.
Wandhöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ausgebaute Teile 'nach Wahl des AN verwerten '

35,000 m2 _____ _____

02.18.11.0003 **Pfosten f. Lärmschutzwand ausbauen ... Freitext ...*Stahl Geerdet*Ausb**

Pfosten für Lärmschutzwand ausbauen. Pfosten nach Unterlagen des AG.
Ausbauort 'parallel zur Strecke der DB-AG'
Pfosten aus Stahl.
Pfosten geerdet.
Pfosten ausbauen.
Wandhöhe über 2,00 bis 4,00 m.
Ausgebaute Teile nach Wahl des AN verwerten.

9,000 St _____ _____

02.18.11.0004 **Pfosten für LSW einbauen ... Freitext ...*Pfosten m.Fußpl. Profilstahl**

Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Pfosten nach Unterlagen des AG.
Einbauort 'In den Rammpfählen '
Pfosten mit Fußplatte.
Pfosten aus Profilstahl.
Pfosten aus Stahl mit Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Bauteil Nr. 3.6.2, Beschichtungssystem Nr.1.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.18.11.0004) ...

Übertrag _____

Wandhöhe '4,00m '
Verankerung 'Gemäß RIZ 13 '

12,000 St _____ _____

02.18.11.0005 Wandsockel für LSW einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...

Wandsockel aus Stahlbeton für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Wandsockel nach Unterlagen des AG. Fuge zwischen Pfosten und Wandsockel mit Fugenband schließen.
Einbauort 'Ausfachung zwischen den Pfosten '
Beton 'C35/45 XC4,XD3,XF4,WA '

63,000 m2 _____ _____

02.18.11.0006 Wandelement für LSW einbauen ... Freitext ...*Eins.absorbierend BtNr.3

Wandelement für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschließlich erforderlicher Dämmung der Fugen einbauen. Wandelement nach Unterlagen des AG.
Einbauort 'LSW parallel der DB-AG'
Wand einseitig absorbierend.
Wandelement aus Aluminium mit Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Bauteil Nr. 3.6.3, Beschichtungssystem Nr.1.
Element durch Haltekonstruktion sichern.
Elementlänge für Pfostenachsabstand = 5,00 m.
Wandhöhe über 2,00 bis 4,00 m.

165,000 m2 _____ _____

02.18.11.0007 Erdungsleitung einbauen Erdungsplan AG*Bewehrung einbez.

Erdungsleitung einschließlich erforderlicher Formstücke, der Erdungsplatten, der Erdungsverbinder sowie erforderlicher Überbrückungseinrichtungen einbauen. Erdungsplatten u. Befestigungsteile aus nichtrostendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.
Erdung nach Erdungsplan des AG.
Erdungsmaßnahme unter Einbeziehung der schlaffen Bewehrung.

psch nur Ges.-Preis _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**02.18.11**	**Lärmschutzkonstruktionen**			**_____**
Summe	**02.18**	**KT 6 | Lärmschutzwand**			**_____**

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.19	**KT 6 | Pergola** KT 6 | Pergola				
02.19.01	**Baustelleneinrichtung, baubegleitende Maßnahmen** Baustelleneinrichtung, baubegleitende Maßnahmen				
02.19.01.0001	**Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT** Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	**105,000**	**m**	_____	_____
02.19.01.0002	**Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT** Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	**70,000**	**m**	_____	_____
Summe	**02.19.01**	**Baustelleneinrichtung, baubegleitende Maßnahmen**			_____

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.19.02	**Baugruben, Leitungsgräben** Baugruben, Leitungsgräben				
02.19.02.0001	**Baugrube herstellen ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m Aush.verdichten** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. **Baugrube 'für Fundamente '** Baugrubentiefe bis 1,25 m. Aushub in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.	**20,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**02.19.02**	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.19.03	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton** Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton				
02.19.03.0001	**Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm** Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Sauberkeitsschicht für Einzelfundamente der BW 01, BW 02, BW 03 und BW 06, jeweils für das Auflager B 1. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	**25,000**	**m2**	_____	_____
02.19.03.0002	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. Fundament*Stahlbeton C25/30*XC2, X** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Fundament. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. Expositionsklasse XC2, XF1 und XA1. Schalungsverlauf vertikal. **Oberfläche 'händig abziehen und glätten '**	**14,000**	**m3**	_____	_____
02.19.03.0003	**Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 S** Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament. Stahlsorte BSt 500 S.	**2,000**	**t**	_____	_____
02.19.03.0004	**Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C25/30** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. **Bauteil 'Fundament Zeltdachabspannung '** Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. Expositionsklasse XC2, XF1 und XA1. Schalungsverlauf vertikal. **Oberfläche 'händig abziehen und glätten '**				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.19.03.0004) ...				*Übertrag*	
		3,000	**m3**		

02.19.03.0005 **Betonstahl einbauen ... Freitext ...*BSt 500 S**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Fundament Zeltdachabspannung '
Stahlsorte BSt 500 S.

0,300 **t**

02.19.03.0006 **Betonstahl einbauen Erdung *BSt 500 S**

Betonstahl für Erdung nach Unterlagen des AG einbauen.
Bauteil = Fundamente.
Stahlsorte BSt 500 S.

0,200 **t**

02.19.03.0007 **Verbundanker herstellen Fundament*Stahlbeton Länge bis 0,3 m*DU 16 mm**

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Fundament.
Verbundanker in Stahlbeton.
Ankerlänge bis 0,30 m.
Anker-Durchmesser 16 mm.
Bohrloch herstellen.
Verfüllgut = PCC-Mörtel.

36,000 **St**

02.19.03.0008 **Verbundanker herstellen Widerlager*Stahlbeton Länge bis 0,3 m*DU 14 mm**

Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen.
Bauteil = Widerlager.
Verbundanker in Stahlbeton.
Ankerlänge bis 0,30 m.
Anker-Durchmesser 14 mm.
Bohrloch herstellen.
Verfüllgut = PCC-Mörtel.

36,000 **St**

02.19.03.0009 **Zuganker, Fundament**

Zuganker nach Unterlagen des AG in Fundamentkonstruktion einbauen. Zuganker feuerverzinkt, Stahlgüte S 235 JR, DM 12

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.19.03.0009) ...

Übertrag _____

mm mit Augenstab zur Aufnahme der Spannvorrichtung des Zeltdaches.

8,000 St _____ _____

02.19.03.0010 Zuganker, Kappe

Zuganker nach Unterlagen des AG in Kappenkonstruktion der Bauwerke BW 11 und BW 12 einbauen.
Zuganker feuerverzinkt, Stahlgüte S 235 JR, DM 12 mm mit Augenstab zur Aufnahme der Spannvorrichtung des Zeltdaches.

8,000 St _____ _____

Summe 02.19.03 Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.19.04 **Ingenieurbauten aus Stahl**
Ingenieurbauten aus Stahl

02.19.04.0001 **Stahlkonstruktion herst. u. mont. ... Freitext ...*S235 ... Freitext .**

Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Pergolakonstruktion '
Stahlsorte = Baustahl S235.
Konstruktion 'geschweißt und geschraubt '
Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.
Beschichtungsflächenberechnung 3-fach vorlegen.

13,000 t _____ _____

02.19.04.0002 **Pergolaausfachungen, textl. Zeltbahn**

Pergolaausfachungen in Form von textlien Zeltbahnen rand- und zugverstärkt, witterungs- und frostbeständig, licht- und UV-Beständig, entsprechend den Unterlagen des AG herstellen und in den Felder einspannen. Rückwärtige Abspannung mittel Rundstahl DM12 mm und Spannschloss (S 235 JR) vorsehen und mit Fundamentanker verbinden. Alle Stahlbauteile sind feuerzuverzinken.

260,000 m2 _____ _____

02.19.04.0003 **Mobile Arbeitshubbühnen**

Mobile Arbeitshubbühnen zur Montage/Komlettierung der Pergolakonstrukrion liefern, aufstellen, umsetzen und entfernen. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

02.19.04.0004 **Mobilkraneinsatz**

Mobilkrane für das Errichten der Pergolakonstruktion einsetzen. Gerätegrößen nach Erfordernis und nach Wahl des AN.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **02.19.04** **Ingenieurbauten aus Stahl** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.19.05 **Korrosionsschutz von Stahl**
Korrosionsschutz von Stahl

02.19.05.0001 **Stahlkonstruktion vorbereiten ... Freitext ...*Erstbeschichtung Sweeps**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten.
Bauteil 'Pergolakonstruktion '
Vorbereitung für Erstbeschichtung.
Verfahren = Sweepstrahlen.
Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2.
Ausgangszustand 'der zu beschichtenten Oberfläche = vollständiger Rostüberzug, Rostgrad B nach ISO 8501-1+2 und DIN 55928. Anteil der vorzubereitenden Fläche = 100 v.H '
Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen.

13,000 t _____ _____

02.19.05.0002 **Stahlkonstruktion grundbeschichten ... Freitext ...*im Werk EP Zinkst.**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet.
Bauteil 'Pergolakonstruktion '
Grundbeschichtung im Werk aufbringen.
Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Basis mit Zinkstaub nach Blatt 87.
Sollschichtdicke = 80 mym.

13,000 t _____ _____

02.19.05.0003 **Stahlkonstr. zwischenbeschichten ... Freitext ...*1 Schicht/Werk 0,5-2**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG zwischenbeschichten.
Bauteil 'Pergolakonstruktion '
Zwischenbeschichtung bestehend aus einer Schicht, im Werk aufgebracht.
Zusätzliche Schicht im Bereich von 0,50 m unter bis 2,00 m über Geländeoberkante.
Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Basis mit Eisenglimmer nach Blatt 87.
Sollschichtdicke = 120 mym.

13,000 t _____ _____

02.19.05.0004 **Stahlkonstruktion deckbeschichten ... Freitext ...*im Werk PUR EG, Bl.**
Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG deckbeschichten.
Bauteil 'Pergolakonstruktion '
Deckbeschichtung im Werk aufbringen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.19.05.0004) ...				*Übertrag*	_____
	Beschichtungsstoff auf Polyurethan-Basis mit Eisenglimmer nach Blatt 87. Sollschichtdicke = 120 mym.				
		13,000	**t**	_____	_____
Summe	**02.19.05**	**Korrosionsschutz von Stahl**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.19.06	**Erdbau** Erdbau				
02.19.06.0001	**Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*Auftragsbereich Planum** Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. **Baustoff 'nach ZTV E-StB, gemischtkörnige Böden (SU, ST, GU, GT), lagenweise </=30 cm Höhe einbauen. '** Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen, abzüglich innerhalb der Baustelle gewonnener, eingebauter und nach Abtragsprofilen ermittelter Mengen.	**300,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**02.19.06**	**Erdbau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

02.19.07 **Technische Bearbeitung**
Technische Bearbeitung

02.19.07.0001 **Techn. Bearbeitung f.d. Bauwerk durchf.**

Technische Bearbeitung für das Bauwerk durchführen.
Erarbeitung von Unterlagen für:
-Baustelleneinrichtung, Lager- u. Montageflächen,
-Bauverfahren,
-Baugrubenaushub,
-Geräteaufstellflächen,
-Arbeitsvorbereitung,
-Einholen der aktuellen Leitungsbestandspläne der örtl. Versorgungsunternehmen, einschl. Schachtgenehmigungen,
-Bauablaufplanung einschl. Detailablaufplanung mit Fortschreibung, in Form eines Zeit-Wege-Diagramms,
-Prüfung aller Werksplanungen,
-Erstellung von Betonierpläne,
-Prüfung von Stahllisten,
-Kontrolle von Schal- und Bewehrungsplänen sowie sonstiger zur Ausführung freigegebenen Planunterlagen,
-Technologische Unterlagen.

psch nur Ges.-Preis _____

02.19.07.0002 **Ausführungszeichnungen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Pa**

Ausführungszeichnungen mit allen für
die Prüfung, Fertigung, Montage, Inbetriebsetzung
und dem Betrieb erforderlichen Angaben und
Darstellungen aufstellen
für 'Pergolakonstruktion'
Art der Ausführungszeichnungen = 'technische und montagetechnische Werkstattplanungen '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach

psch nur Ges.-Preis _____

02.19.07.0003 **Ausführungszeichnungen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Pa**

Ausführungszeichnungen mit allen für
die Prüfung, Fertigung, Montage, Inbetriebsetzung
und dem Betrieb erforderlichen Angaben und
Darstellungen aufstellen
für 'Zeltdachkonstruktion'
Art der Ausführungszeichnungen = 'technische und montagetechnische Werkstattplanungen '
Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach

psch nur Ges.-Preis _____

02.19.07.0004 **Bestandsunterlagen aufstellen ... Freitext ...*... Freitext ... TIFF,**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 02.19.07.0004) ...

Übertrag _____

Bestandsunterlagen aus den Ausführungszeichnungen/ -unterlagen entwickeln und aufstellen
für 'Pergolakonstruktion einschließlich Gründungsbauteile) '
Art der Bestandsunterlagen = 'als entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren sowie der Bauausführung berichtigte Ausführungspläne '
Lieferung im Archiv-/Druckformat = TIFF, Version G4
Lieferung '1-fach in Papier und CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger '

psch nur Ges.-Preis _____

02.19.07.0005 **Lichtbilder herst. und liefern**

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

50,000 St _____ _____

Summe	**02.19.07**	**Technische Bearbeitung**	_____
Summe	**02.19**	**KT 6 | Pergola**	_____
Summe	**02**	**Ingenieurbau und bahnseitige Anpassung**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03 **Maßnahmen LWW**
Maßnahmen LWW

Hinweis Abschnitte
Es ist zu berücksichtigen, dass die Arbeiten in einzelnen, zum Teil auch kleinteiligen Abschnitten durchgeführt werden müssen.
Die Arbeiten müssen daher mehrfach unterbrochen werden, um sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen.
In diesem Zusammenhang wird auf den beigefügten Bauzeitenplan sowie die geplante Verkehrsführung verwiesen.
Alle Erschwernisse aufgrund von Arbeiten in Einzelabschnitten mit Unterbrechungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Hinweis Abrechnungsgrenzen innerhalb der Baugrenzen Straßen-/Brückenbau:
Sämtliche Erdarbeiten erfolgen von und bis auf eine Höhe, die 60 cm unter der geplanten Fahrbahnoberfläche liegt.
Grundlage für die Angabe von Grabentiefen sowie für die Berechnung des Verbaus ist die geplante Fahrbahnoberkante, d.h.die Abrechnung des Verbaus erfolgt bis zur Ebene +/-0 cm.
Das Herstellen des Planums wird im Bereich von Baugruben und Gräben nicht gesondert vergütet.
Die Vergütung erfolgt im Rahmen des Straßenbaus.
Außerhalb der Baugrenzen Straßen-/Brückenbau erfolgt die Abrechnung ab +/-0, einschl. Aufbruch und Wiederherstellung des Straßenoberbaus.

03.01 **KT 7.1 | Allgemeines**
KT 7.1 | Allgemeines

03.01.01 **Koordinierung**
Koordinierung

03.01.01.0001 **Koordinierungsaufwand mit Betreiber Fremdleitungen**
Koordinierungsaufwand für die Abstimmung und Durchführung der Sicherungs-, Rückbau- und Umverlegungsmaßnahmen für die Fremdleitungen mit den einzelnen Ver- und Entsorgungsunternehmen aller Sparten im Baubereich.

Abrechnung: nach St Ver- und Entsorgungsunternehmen.

10,000 St _____ _____

03.01.01.0002 **Koordinierung TV-Kanalinspektion und Dichtheitsprüfung**
TV-Kanalinspektion und Dichtheitsprüfung für die Kanäle, Anschlussleitungen, Schächte und Sonderbauwerke zur Dokumentation d. Schadensfreiheit werden durch den Auftraggeber (KWL) extern beauftragt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.01.01.0002) ...

Übertrag _____

Der Auftragnehmer (AN) hat die Pflicht, die TV-Kanalinspektion und die Dichtheitsprüfung so zu koordinieren, dass diese vor der Inbetriebnahme erfolgen. Der AN hat sich mit der vom AG beauftragten Firma so abzustimmen, dass die HD-Reinigung der Kanäle unmittelbar vor der TV- Befahrung der Kanäle erfolgt.

Der AN versorgt die Inspektionsfirma rechtzeitig mit Befahrungsplänen (Ausführungspläne in Papierform, im Originalformat) zur ständigen Überlassung.
Im Anschluss kann dann die Dichtheitsprüfung erfolgen.
Bei den Koordinierungsarbeiten sind die unterschiedlichen Prüfzeiten der Dichtigkeitsprüfung(Wasser / Luft) zu berücksichtigen.
Die Art der Dichtigkeitsprüfung legt der AG fest.

Behinderungen, die sich durch eine mangelhafte Koordinierung ergeben, werden nicht anerkannt.

Vorraussetzung für eine Abnahme ist die durch den AG geprüfte Kamerabefahrung.

Abrechnung pauschal pro Baustelle

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **03.01.01** **Koordinierung** **_____**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.01.02 **Fremdüberwachung**
Fremdüberwachung

In den Nachfolgenden Positionen wird die Fremdüberwachung des Bodeneinbaus geregelt.

03.01.02.0001 **Kontrollprüfung Dpr 97% als Fremdüberwachung**
Kontrollprüfung für Verdichtungsgrad Dpr 97% als Fremdüberwachung, auf besondere Anordnung durch den AG im Bereich der Verfüllung der Baugrubenbereiche.

4,000 St _____ _____

03.01.02.0002 **Rammsondierungen als Fremdüberwachung**
Überprüfen der Verdichtung innerhalb der Leitungszone durch
Rammsondierungen. In der Leitungszone sind bis 1,00 m unter Rohrsohle Rammsondierungen nach Terminvereinbarung mit der Bauleitung und auf dessen Weisung mit der leichten Rammsonde
nach DIN EN ISO 22476-2, einschließlich der erforderlichen Auswertung der Rammsondierungen durchzuführen.
Pro Prüftermin werden drei Rammsondierungen durchgeführt.
Die Kosten für An- und Abfahrt sowie alle Nebenkosten sind einzurechnen. Der Rammsondierungsbericht ist der Bauleitung auszuhändigen.

6,000 St _____ _____

03.01.02.0003 **Statische Lastplattendruckversuche als Fremdüberwachung**
Statische Lastplattendruckversuche nach Angabe der Bauüberwachung im Bereich der Kanalbaugrube
nach den Vorschriften der ZTVA-StB, ZTV-E-StB (in den aktuellen Fassungen) und DIN 18134 auf OK Planum einschließlich der erforderlichen Auswertung der Lastplattendruckversuche im Beisein des AG oder dessen Bevollmächtigten durchzuführen.
Die Versuche müssen die Verformungsmodule nach ZTV-E einhalten. Werden diese geforderten Werte beim ersten Versuch nicht erreicht, hat der AN die Verdichtungsarbeiten auf eigene Kosten bis zur Erreichung der Werte weiterzuführen.
Die dann noch erforderlichen Versuche bis zur Erreichung der geforderten Werte gehen ebenfalls zu Lasten des AN.
Einzukalkulieren ist die Gestellung aller erforderlichen Technik und Baumaschine.
Der Prüfbericht ist dem AG in analoger und digitaler Form einschließlich Meßplan auszuhändigen.

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.01.02.0003) ...				*Übertrag*	_____
	Mit Angebotsabgabe hat der AN das Verfahren der Verdichtung anzugeben, mit dem die Forderungen der ZTV-E, Anhang 3, erreicht werden sollen. Zur Beachtung; Die erforderliche Eigenüberwachung nach ZTV-E ist in die EP der Erdarbeiten einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Die Ergebnisse sind den AG unaufgefordert vorzulegen.				
		10,000	**St**	_____	_____

Summe **03.01.02** **Fremdüberwachung** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.01.03 **Analysen**
Analysen

Für die nachfolgenden Untersuchungen sind die Probenahmen direkt auf der Baustelle durchzuführen. Die örtliche Bauüberwachung ist über den Termin der Probenahme zu informieren.

03.01.03.0001 **Deklarationsuntersuchungen von Boden nach LAGA - TR '2004' Boden und E**

Probenahme und Deklarationsuntersuchungen von Boden gemäß LAGA sowie EBV
Durchführung von Deklarationsuntersuchungen auf die Parameter der LAGA TR [2004] Boden, Tabelle II.1.2-1 Feststoff und Eluat,
zuzüglich Materialwerte für Bodenmaterial gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV) Anlage 1 Tabelle 3.
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme gemäß LAGA PN 98 oder weiterer gemäß MantelV für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz zulässiger Probenahmeverfahren, einschl. Dokumentation der Probenahme
sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse.
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.

15,000 Stk _____ _____

Summe	**03.01.03**	**Analysen**	_____
Summe	**03.01**	**KT 7.1 | Allgemeines**	_____

03.02 **KT 7.2 | Trinkwasser, Sonstige**
KT 7.2 | Trinkwasser, Sonstige

03.02.01 **Allgemeines**
Allgemeines

KAMPFMITTEL

03.02.01.0001 **Kampfmittelüberprüfung - Begleitg., Koord.**
Begleitung der Baumaßnahme durch Munitionsbergungsfirma
während der Bauzeit im schutzwürdigen Bereich.
Ort: Baustellenbereich der Leipziger Wasserwerke
Termin: Zeitraum der Verbau- und Erdarbeiten
EP umfasst Koordinierungsleistungen und Behinderungen
während des normalen Baustellenbetriebes.

psch nur Ges.-Preis _____

03.02.01.0002 **Oberflächen-Sondierung Kampfmittel**
Oberflächenuntersuchung zur Gefahrenprognose
Aufwendungen für Oberflächensondierungen im
Bereich in denen entsprechend dem Bauvorhaben
Erdarbeiten
in offener bauweise notwendig werden (Rohrgraben,
Baugruben etc.)
zur Erkennung von Kampfmittelbelastung durch eine in
Sachsen zugelassene Firma für Kampfmittelbeseitigung.
Nach Oberflächenabtrag, vor erdeingreifenden Maßnahmen
im Bereich der geplanten Baugruben und Rohrgräben.
Inkl. Nebenarbeiten.
Abrechnung nach m² untersuchter Fläche

150,000 m2 _____ _____

ENTSORGUNG VON RÜCKBAUMATERIAL

Sofern die gesetzliche Voraussetzung (20 t / Abfallschlüssel, Anfallstelle und Jahr) vorliegt, kann auch ein Sammelentsorgungsnachweis zur Anwendung kommen.

03.02.01.0003 **Transp. u. Entsorgung von Boden (Z 2 bzw. BM-F3)**
Boden, Erdaushub von der Baustelle entfernen und nach
Wahl des AN verwerten.
abfallrechtliche Einstufung: Z 2 gemäß LAGA TR [2004]
Boden bzw. > BM-F3 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung).
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.02.01.0003) ...

Übertrag _____

derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG, des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Entsorgung inkl. Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

15,000 t _____ _____

Summe **03.02.01** **Allgemeines** _____

03.02.02 **Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**
Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abzurechnende Aufbruch-/Wiederherstellungsarbeiten von Straßen- und Oberflächenbefestigungen (Grundlage der Abrechnung für Titel "Oberflächen- und Straßenbauarbeiten")

Rohrgrabenbreiten:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Kopflöcher, Baugruben:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß 102-1 bzw. 102-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Randstreifen:
Unabhängig von der tatsächlich aufgenommenen Breite der Straßenbefestigung werden maximal die in der unten stehenden Tabelle angegebenen zusätzlichen Aufbruch- und Wiederherstellungsbreiten neben dem Rohrgraben, Kopfloch und der Baugrube anerkannt.

Zusätzlicher Oberflächenaufbruch/- wiederherstellung je Seite:
- Asphalt: < 35 cm oder zur nächsten Fuge/Naht oder zum Rand/ Randeinfassung
- Beton: < 120 cm bis zum Rand oder zur nächsten Fuge

- Pflasterdecke/ Plattenbelag Fahrbahn und Parkstreifen: 40 cm oder 1/2 Bogenbreite der Pflasterung
- Pflasterdecke/Plattenbelag Geh- und Radwege: Formatbreite oder < 20 cm einschl. eventl. vorh. gebund. Tragschicht einschl. eventl. vorhandener ungebundener Tragschichten auf Nachweis.

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T<2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 15 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 15 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 15 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T>2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 20 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 20 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 20 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Oberboden gemäß DIN 18320 vorab von allen Auftrags- und sonstigen in Anspruch genommenen Bauflächen abtragen.
Oberboden darf nicht befahren, verdichtet, vermischt oder anderweitig verschlechtert werden.
Die für das Bauvorhaben beanspruchten Flächen sind auf das notwendige Maß zu reduzieren und durch den AN in Abstimmung mit dem AG bzw. der örtlichen Bauüberwachung durch Markierung einzugrenzen.
Die Vergütung der Oberbodenarbeiten erfolgt über die entsprechenden Positionen des LV.

Weiterhin gilt die Reststreifenregelung nach ZTVA-StB, neueste Fassung, entsprechende Leistungen werden gesondert vergütet.

Hiervon abweichende Festlegungen durch Forderungen des Straßenbaulastträgers sind durch den AN dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Eine Vergütung erfolgt nur nach schriftlicher Bestätigung durch den AG.

Abrechnung Beton/Asphalt schneiden:
nach lfm Schnittlänge

Gartenbauarbeiten:
Gartenbauarbeiten werden durch den AG separat an Dritte beauftragt. Die hierfür erforderlichen Koordinierungen sind durch den AN durchzuführen und hierfür erforderliche Aufwendungen sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden

gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

STRASSENAUFBRUCH
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:

- Aufbrechen, aufnehmen und verladen
- Transport innerhalb der Baustelle
- Aufgenommenes Material (Gehwegbefestigungen aller Art, Großpflaster und Betonpflaster) abputzen und innerhalb der Baustelle zur Wiederverwendung lagern;
bei Pflaster und Granitplatten: einschl. Aufnahme des Bettungsmaterials
- Aufgenommenes Material (Splitt - Sand- Gemisch) innerhalb der Baustelle zur Wiederverwertung lagern
- Aufgenommenes Material (Asphalt und Beton) aufbrechen, laden

- Nicht wieder verwendbare Rückbau- und Aushubmaterialien (Bodenmaterial bis Z 1.2 gemäß LAGA bzw. bis BM-F2 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung),
Asphalt VK A gem. RuVA - StB 01, gebrochenes Material bis W 1.2 gem. Richtlinie des SMUL bzw. bis BM-F2 oder RC-2 gemäß EBV) von der Baustelle abfahren und unter Einhaltung der geltenden abfallrechtlichen und bodenschutzrechtlichen Gesetze sowie der untergesetzlichen Regelwerke nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach
den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

- Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden Nachweisverordnung (NachwV).
Dokumentation der Entsorgung der Rückbaumaterialien (Anlieferscheine, Wiegescheine) zur Übergabe an den AG.
Alle sich zusätzlich aus dem vom AN gewählten Entsorgungsweg ergebenden Aufwendungen für Deklarationsuntersuchungen.

- sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung Straßenaufbruch:
nach den Vorbemerkungen des Titels Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Beton/ Asphalt schneiden:
Wird gesondert vergütet und beinhaltet:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden,
Beton unbewehrt, anfallende Stoffe beseitigen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Außerdem beachten:
Ist die Entsorgung von kontaminierten Rückbaumaterialien (Mengen > 20 t, pro Jahr, Anfallstelle und Abfallschlüssel) erforderlich, kann die Entsorgungsanlage vom AG vorgegeben werden und die Entsorgungskosten werden direkt vom AG an die Entsorgungsanlage vergütet. In diesem Fall ist für die Mehraufwendung (Transportleistung) eine Zulageposition zur entsprechenden Rückbauposition aufgeführt.

Bei Rückbau und Transport von teerhaltigem Asphalt mit PAK Belastungen > 1.000 mg/kg und/oder Benzo(a)pyren Werten > 50 mg/kg sind folgende Mindestanforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutz einzuhalten:
- Staubemission ist bei den Rückbauarbeiten der betreffenden Asphaltflächen so gering wie möglich zu halten;
- Hautkontakt mit dem teerhaltigen Material ist zu vermeiden (staubdichte Kleidung, Handschuhe);
- bei Aufbruch mit Bagger o.ä. sind die bearbeiteten Flächen und Baustoffe feucht zu halten;
- bei Fräsarbeiten ist eine Asphaltfräse mit abgedecktem Förderband, Staubabsaugung sowie Wasserberieselung einzusetzen;
- für Lagerung und Transport des teerhaltigen Materials sind abdeckbare Container zu verwenden bzw. bei Direktverladung auf LKW ist das Material unmittelbar nach Verladung abzuplanen.

03.02.02.0001 **Gehwegbefestigung aller Art**

Gehwegbefestigung aller Art (Gehwegplatten, Betonverbundpflaster, Kleinsteinpflaster, Klinkerpflaster usw.)

Die Aufnahme der Gehwegbefestigung aus Granitplatten, Mosaikpflaster und Rasengitterplatten wird gesondert vergütet.

Aufnehmen und aufbrechen

20,000 m2 _____ _____

03.02.02.0002 **Mosaikpflaster**

Mosaikpflaster aufnehmen und aufbrechen

5,000 m2 _____ _____

03.02.02.0003 **Asphalt, Dicke über 25 - 30 cm**

Asphalt, Dicke über 25 - 30 cm, gebundene Befestigung aufnehmen und aufbrechen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.02.02.0003) ...				*Übertrag*	
		105,000	**m2**		

03.02.02.0004 Beton/Asphalt schneiden über 25 - 30 cm

Beton/Asphalt schneiden über 25 - 30 cm

130,000 m

03.02.02.0005 Bordsteine aus Naturstein aufnehmen

Bordsteine verschiedener Bauart aufnehmen.
Bordsteine aus Naturstein als Hochbord und Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt.
Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.

3,000 m

03.02.02.0006 Entwässerungsrinne aufnehmen

Entwässerungsrinne aller Fabrikate und Dicken aus Beton, Rinnenplatten, Muldensteinen oder Pflaster einschl. Bettung aus Kiesschicht oder Beton aufnehmen.
Dicke des Unterbetons bis 20 cm.

Wiederverwendbares Material säubern und innerhalb der Baustelle lagern.
Nicht mehr verwendbare Stoffe wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen nach Wahl des AN fachgerecht entsorgen.

Abrechnung:
nach lfm ausgebauter Entwässerungsrinne

Aufnehmen und aufbrechen

3,000 m

03.02.02.0007 Erschwernisse infolge Einbauten

Zulage für Erschwernisse beim Straßen - und Oberflächenaufbruch infolge Einbauten (Schachtdeckel, Straßenkappen, Straßeneinläufe usw.)

Abrechnungsgrundlage: 1 Einbauteil für alle Schichten

6,000 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.02.02.0008	**Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm** Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm, aufnehmen und aufbrechen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	**35,000**	**m3**	_____	_____

STRASSENWIEDERHERSTELLUNG
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:
- Transport innerhalb der Baustelle
- Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen

Die Zulieferung von fehlenden Materialien bzw. nicht wiederverwendbaren Materialien wird bei Pflaster, Platten und Borden gesondert vergütet.
Durch den AN zerstörte Materialien werden nicht gesondert vergütet. Bereits beschädigte Materialien werden auch nicht durch KWL vergütet.
Einbau von wiederverwendbaren Materialien (wenn möglich).

Abrechnung Straßenwiederherstellungsarbeiten:
nach den Vorbemerkungen des Titel Straßen- und Oberflächenarbeiten

Ausführung des Schichtenaufbaus der Straßenwiederherstellungsarbeiten:
Gemäß der nachweislich durch den AN abgestimmten Forderungen des Straßenbaulastträgers.
Das Protokoll der Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger ist vor der Bauausführung durch den AN der Bauleitung des AG zur Freigabe vorzulegen.

Asphaltaufbau:
Abrechnung nach der Gesamtdicke des Asphaltaufbaus nach RStO und ZTV-Asphalt neueste Fassung:

Asphaltbeton AC 5 DL bis AC 11 DN, AC 8 DS bis AC 11 DS, B 50/70, B 70/100 oder B 25/55-55
Splittmastix SMA 8 S bis 11 S, B 25/55-55
Tragdeckschicht AC 16 TD, B 70/100
Gussasphalt MA 5 S bis 11 S, B 20/30 oder B 30/45

Das Aufbringen und Einwalzen des erforderlichen Abstreumaterials (Edelsplitt 1/3 bis 2/5) in erforderlicher Menge sowie das Entfernen von nicht gebundenem Material ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Binderschicht AC 16 BS bis AC 22 BS, B 25/55-55, 35/45 oder 10/40-65
Asphalttragschicht AC 22 TL bis AC 32 TN, AC 22 TS bis AC 32 TS, B 35/45, B 50/70 oder B 70/100,
liefern und fachgerecht einbauen

Bindemittel
C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300

g/m² liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.

Betondecke
Betondecke ZTV Beton-StB neuste Fassung Betongüte mind.
C 20/25 nach DIN EN 206-1, DIN 1045 neu, Straßenbeton mit Fließmittelzusatz, Dicke der Decke bis 12 cm,
Betonoberfläche mit Haarbesen, abziehen und einen Nachbehandlungsfilm aufbringen.

Eingebohrte Dübel bzw. Anker ausbilden und mindestens 10 mm breit und 20 mm tief. Material liefern und einbauen.

Beton/ Asphalt nachschneiden:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden,
Beton unbewehrt, anfallende Stoffe nach Wahl des AN entsorgen.
Anschlüsse an der bestehenden Asphaltdecke oder Bauteil in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen.
Beton/ Asphalt nachschneiden wird gesondert vergütet.
Anschluss quer und längs.
Dicke der Deckschicht bis 6,0 cm.
Breite des Dichtungsbandes 10 mm.

Für den Anschluss an der bestehenden Betondecke oder Bauteil in der Dicke der Betonschicht Fugen einschließlich Schneidarbeiten und Fugenmasse herstellen.

ungebundene Tragschichten:
Auf das im Zuge der Verfüllung hergestellte Planum sind die Tragschichten nach RStO und ZTV-SoB neueste Fassung in Form von:
Kies-/ Schottertragschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis 180 MPa
Frostschutzschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis 120 MPa
zu liefern und einzubauen.

03.02.02.0009 Betonpflaster

Betonpflaster einbauen,verschiedene Formate
Verlegeart wie vorhanden
Bettungsmaterial Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Kornanteil < 0,063 mm max. 5,0 M.-%
Fugenbreite von 5 mm
Fugenmaterial gemäß DIN 18138 nach TL-Gestein StB-04, Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Abschließend mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) unter Wasserzugabe einzuschlämmen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.02.02.0009) ...				*Übertrag*	
		20,000	**m2**		

03.02.02.0010 Mosaikpflaster

Mosaikpflaster einbauen,
Verlegeart wie vorhanden
Bettungsmaterial Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Kornanteil < 0,063 mm max. 5,0 M.-%
Fugenbreite von 5 mm
Fugenmaterial gemäß DIN 18138 nach TL-Gestein StB-04, Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Abschließend mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) unter Wasserzugabe einzuschlämmen

5,000 m2 _____ _____

03.02.02.0011 Zulieferung Betonpflaster

Zulieferung Betonpflaster, mit TL Pflaster-StB, aus Pflastersteinenaus Beton DIN EN 1338, Maße L/B bis 200/100 mm, Dicke 100 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, gefast,

Farbton grau, Bettung aus Kiessand, Körnung 0/4, Dicke 3 bis 5 cm, Pflasterfugen verfüllen mit Sand, Körnung 0/2.
Herstellung nach DIN 18318 sowie ZTV Pflaster StB 06

Es wird nur die Lieferung des Materials vergütet.
Der Einbau wird gesondert vergütet.

20,000 m2 _____ _____

03.02.02.0012 Asphaltdeckschicht Splittmastix SMA, Dicke 3,5 bis 4 cm

Asphaltdeckschicht aus Splittmastix SMA, Dicke 3,5 bis 4 cm, liefern und einbauen

105,000 m2 _____ _____

03.02.02.0013 Bindemittel liefern und aufsprühen

Bindemittel
C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300 g/m², liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.02.02.0013) ...				*Übertrag*	
		210,000	**m2**		

03.02.02.0014 Asphaltbinderschicht, Dicke über 5 bis 10 cm

Asphaltbinderschicht, Dicke über 5 bis 10 cm, liefern und einbauen

105,000 m2

03.02.02.0015 Asphalttragschicht, Dicke über 15 bis 20 cm

Asphalttragschicht, Dicke über 15 bis 20 cm, liefern und einbauen, Einbau zweilagig.

105,000 m2

03.02.02.0016 Nachsch.Beton/Asphalt, 25-30 cm

Beton/Asphalt nachschneiden über 25 - 30 cm,
Schnittgut laden, transportieren und fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen,
Schnittflächen gemäß ZTV A - StB neuste Fassung behandeln.

135,000 m

03.02.02.0017 Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm

Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm, liefern und einbauen

35,000 m3

03.02.02.0018 Bordsteine aus Naturstein einbauen

Bordsteine als Hoch-/Rund-/ Tiefbord aus Naturstein einbauen.
Anfertigen von Passstücken u. Eckverbindungen, inkl. aller erforderlichen Pass- und Gehrungsschnitte.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen.

Unterbeton C12/15, 15 bis 20 cm dick, herstellen, inkl. erforderliche Bettung aus 10 cm Kiessand

Abrechnung:
nach lfm eingebauten Bordsteine

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.02.02.0018) ...				*Übertrag*	
		3,000	**m**		

03.02.02.0019 Entwässerungsrinne einbauen

Entwässerungsrinne aller Fabrikate und Dicken aus Beton, Rinnenplatten, Muldensteinen oder Pflaster in Beton versetzen, Beton C12/15 liefern.
Unterbeton C12/15 Dicke bis 20 cm liefern und einbauen.

Einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe und andere Einbauteile.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.

Abrechnung:
nach lfm eingebauter Entwässerungsrinne

3,000	**m**		

03.02.02.0020 Planum herstellen und verdichten

Planum profilieren und verdichten (>= 45 MPa).
Boden, soweit möglich, innerhalb der Baustelle ausgleichen.
Lieferung von Boden bzw. Entsorgung überschüssigen Bodens wird gesondert vergütet.
Max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

130,000	**m2**		

03.02.02.0021 Anpassung Straßenkappen an Straßenoberkante

Anpassung neu errichteter Straßenkappen und Einläufe an Straßenoberkante.

Straßenkappen und Einläufe aller Art einschl. der dazugehörigen Tragplatten an Straßen-/Wegoberkante (höhen- u. neigungsgenau) anpassen.

Diese Position ist nur für neu errichtete Straßenkappen und Einläufe anzuziehen.

6,000	**St**		

03.02.02.0022 Anschluss mit Fugenvergussmasse herstellen

Anschluss an bestehende Decke in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit bit. Fugenvergussmassse herstellen, einschließlich Materiallieferung.
Fuge entlang Borden und/ oder gepflastertem

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.02.02.0022) ...

Übertrag _____

Schnittgerinne und/oder Anschluss an bestehende Asphaltdeckschicht oder Bauteil.
Herstellung durch Schneiden, Breite 15 mm, Tiefe 40 mm, Fuge säubern,
Anfallendes Material ist durch den AN wiederzuverwerten.

135,000 m _____ _____

Summe 03.02.02 Oberflächen- und Straßenbauarbeiten _____

03.02.03 **Erd- und Verbauarbeiten**

Erd- und Verbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

Baukörperverdrängung:
Bei der Ermittlung des Raummaßes für Hinterfüllungen und Überschüttungen werden abgezogen
- Baukörper über 1 m³ Einzelgröße,
- Leitungen und dergleichen mit einem äußeren Querschnitt größer 0,1 m².

AUSHUB ROHR-/KANALGRABEN
Für das Herstellen der Leitungsgräben und Kanalgräben gilt das Regelblatt 101-1 und 101-2 der KWL.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Leitungs- und Kanalgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Gräben für Entwässerungskanäle und Druckrohrleitungen profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet.
Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
Leitungen etc. => DN 300 sind abzuziehen

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610);
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass;
Abrechnungstiefe:
Bereich Gelände: Unterkante Oberbodenabtrag bis Rohrgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Rohrgrabensohle

Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

T (Tiefe) = ab GOK bis Rohrgrabensohle

03.02.03.0001 **Aushub, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Rohr-/Kanalgraben, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

87,000 m3 _____ _____

AUSHUB KOPFLÖCHER, BAUGRUBEN, SUCHGRABEN, MONTAGEBAUGRUBEN
Die Kopflöcher, Baugruben, Montagebaugruben und Suchgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des

Auftraggebers oder nach Erfordernis in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Länge der Kopflöcher beträgt maximal 5,00 m.
Länge von Suchgräben nach Erfordernis.
Länge von Baugruben nach Erfordernis.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Kopflöcher, Baugruben und Suchgräben profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
T (Tiefe) = ab GOK bis Grabensohle

a) Kopflöcher:

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610)
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG ;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Unterkante Kopflochsohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Unterkante Rohrgrabensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

b) Baugruben

Abrechnungsbreite: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Baugrubensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Baugrubensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

c) Suchschachtungen:
Abrechnungsbreite: nach Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: nach Zeichnung / gemäß Erfordernis / Festlegung AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung / Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Suchgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Suchgrabensohle.

03.02.03.0002 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

32,000 m3 _____ _____

HINDERNIS, ERSCHWERNISSE, SICHERN
Hindernis:
Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen, laden und zur Verwendung des AN abfahren.
Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Abrechnung:
nach Rauminhalt

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.
Die Entsorgung von einbaufähigem Aushubboden, der durch unsachgemäße Behandlung seine Einbaufähigkeit verliert, sowie der erforderliche Ersatzboden, werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zu den Titeln: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher Baugruben, Suchgraben

freigelegte Leitungen/ Kabel aufhängen/unterstützen:

Kreuzung Leitung und Kabel, Kabelbündel (gilt auch für nebeneinander liegende Kabel) mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, Länge der Einzelabschnitte 1 bis 5 m einschl. Wiederherstellung von Auflagern und Schutzschichten.

Parallel zur Trasse / Baugrube Leitung, Kabel und Kabelbündel mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Medienträgers.

Abrechnung:
nach lfm gesicherter Kabel- bzw. Kabelbündel/ Leitungslänge, quer und längs im Graben.

03.02.03.0003 **Hindernis Steine, Mauerwerk entfernen**

Hindernis aus Steine, Mauerwerk entfernen

5,000 m3 _____ _____

03.02.03.0004 **Hindernis Stahlbeton abbrechen**

Hindernis aus Stahlbeton abbrechen

5,000 m3 _____ _____

03.02.03.0005 **Trassenkreuzung Leitung/Kanal bis DN 200**

Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle und Leitungen bis DN 200 in Handschachtung; die Wiederherstellung der Rohrbettung und Umhüllung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen.
Einschl. freigelegte Leitung/Kanal aufhängen/ unterstützen/ sichern bis DN 200.

5,000 m _____ _____

03.02.03.0006 **Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel bis 0,2 m²**

Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln bis 0,2 m² in Handschachtung;
die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen.

Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.02.03.0006) ...

Übertrag _____

einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung vergütet.
Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen bis 0,2 m².

10,000 m _____ _____

03.02.03.0007 Handaushub als Zulage

Handaushub als Zulage zu den Aushubpositionen für die Freilegung von Bauwerken und/oder Bestandsleitungen, Herstellung von Suchschlitzen usw.
Ausführung nur nach besonderer Anordnung der Bauoberleitung.

Achtung! Der für das Aufsuchen,Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle, Leitungen, Kabel und Kabelbündel erforderliche Handaushub wird über die jeweiligen Positionen zur Trassenkreuzung abgerechnet.

8,000 m3 _____ _____

03.02.03.0008 Z_Trennen, Verschließen, Rückbauen Gasleitung bis DN 250

Z_Trennen, fachgerechtes Verschließen, Rückbauen und Entsorgung Gasleitung bis DN 250
- Trennung der Gasleitung DN 100 bis DN 250 a.B. nach Feststellung der Gasfreiheit durch den Meisterbereich von Netz Leipzig,
- fachgerechtes, dichtes Verschließen des Leitungsendes,
- Rückbau und Entsorgung der Leitung innerhalb des Rohrgrabens, Material Stahl oder GG, Länge maximal 5 m.
Der Rückbau erfolgt nach Freigabe des Meisterbereichs der Netz Leipzig.
Die Gasleitung war lange Zeit in Betrieb und riecht weiterhin nach Gas. Das demontierte Rohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen; bei Lagerung und Transport muss eine Geruchsbelästigung vermieden werden.
Die ausgebauten Rohrsegmente sind z.B. in Kunststoffsäcke zu verpacken; die Rohrteile sind der als Schrott zu verwerten.
Alle zusätzlichen Trennschnitte der Leitung, die für den fachgerechten Ausbau und Abtransport erforderlich sind, sind einzukalkulieren.

3,000 St _____ _____

BODENABFUHR, LIEFERUNG UND EINBAU

Beim Mehraushub für Rohrbettungen werden Vertiefungen und unsachgemäße Behandlung der Baugrubensohle nicht vergütet.

Der Nachweis der Verdichtung ist generell mindestens alle 25,00 m ohne besondere Vergütung zu führen.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben

03.02.03.0009 nicht einbaufähigen Aushub abfahren

Nicht einbaufähigen Aushub und Verdrängungsboden (bis Z 1.2 nach LAGA bzw. bis BM-F2 nach EBV Ersatzbaustoffverordnung) von der Baustelle abfahren und nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

119,000 m3 _____ _____

03.02.03.0010 Boden liefern

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau oberhalb der Rohrleitungszone bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern.
Material: verdichtungsfähig auf DPr mind. 100 %, einbaubar unter Einhaltung der Kriterien der EBV einschl. der dort genannten Anzeigepflichten.

Der Einbau und die Verdichtung werden gesondert vergütet.

45,000 m3 _____ _____

03.02.03.0011 Boden einbauen und verdichten

Boden in Rohrgraben/ Baugrube einbauen und verdichten.
Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %
Verformungsmodul Ev2 = min. 45 MPa, auf Planum Straßenbau (Neubau)

Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

45,000 m3 _____ _____

03.02.03.0012 Boden RLZ liefern und einbauen

Boden in Rohrleitungszone liefern und einbauen.
Gründungssohle verdichten.
Kiessandgemisch < 22 mm Größtkorn bei DN =< 200 sowie

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.02.03.0012) ...

Übertrag _____

40 mm bei DN >200 liefern und in Rohrleitungszone
gemäß DIN EN 1610 (bei Abwasserrohren) bzw.
gemäß DIN EN 805 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 400-2
(bei Trinkwasserrohren) liefern und einbauen und
verdichten auf mind. DPr > 97 %.
Auflager einschließlich Bettungszone herstellen.

61,000 m3 _____ _____

03.02.03.0013 Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben

Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben,
Dicke ca. 25-30 cm
Lieferung und Einbau von geeignetem Baustoffgemisch 0/56.
Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %
Vor und nach der Ausführung ist die Verdichtung nachzuweisen.

13,000 m3 _____ _____

03.02.03.0014 Temporäre Aufschotterung des Rohrgrabens

Temporäre Aufschotterung des Rohrgraben/Baugrube bis OK
Gelände zur Befahrbarkeit mit durch AN zu liefernden
Stoffen inkl. Ein- und Ausbau des Schotters

30,000 m3 _____ _____

VERBAU
Standardisierter Verbau:
Der Verbau ist nach DIN 4124 herzustellen.

Verbau für Rohr-/Kanalgraben bzw. für Kopflöcher,
Baugruben und Suchschachtungen bzw. für Baugruben:
Standardisierter Verbau ohne gesonderten statischen
Nachweis bzw. mit Typenzulassung, z.B. Verbauboxen,
Gleitschienen- verbau, Dielenkammerverbau, einfacher
Holzverbau.

Aussparungen, Ausbuchtungen/ Verbreiterungen, die
aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich
werden, sind in die Einheitspreise einzurechnen und
werden nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau im Zuge des Leitungsgrabens innerhalb
eines Bauabschnitts, der aufgrund der vom AN gewählten
Technologie erforderlich wird (z.B. Tagesabschnitte),
wird nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau an vom AG vorgegebenen
Bauabschnittsgrenzen (Abschnittsanfang/ Abschnittsende)
wird über die Positionen "Verbau Kopfloch und Baugrube"
bzw. "Verbau Baugrube für Schacht" vergütet.

Falls umlaufendes Geländer erforderlich wird, ist dieses in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Vorhaltung einschließlich Kontrolle während der Vorhaltung.

Abrechnung:

Verbau Rohr-/Kanalgraben, Verbau Kopfloch und Baugrube:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

Verbau Schachtbaugruben:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

03.02.03.0015 **Standardisierter Verbau, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

290,000 m2 _____ _____

03.02.03.0016 **Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

65,000 m2 _____ _____

Hindernisse bei der Herstellung standardisierter Verbau
Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite und Höhe gemäß Positionsangabe.
Zulage zu den Verbaupositionen für Maßnahmen zur Anpassung des Verbaus bzw. für das Herstellen einer gesonderten Verbauart (z.B. Holzbohlen, Holzplatten) bei Hindernissen, kreuzenden Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln und dergleichen.
Hinweis: Mehrere Einzelhindernisse (Kabel, Leitungen etc.) innerhalb der angegebenen Maße werden als 1 Stück Hindernis abgerechnet.
Abrechnung je angepasste Verbauwand.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
03.02.03.0017	**Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 0,5m, H bis 0,5m** Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau. Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.	**12,000**	**St**	_____	_____
03.02.03.0018	**Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 1,0m, H bis 0,5m** Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau. Hindernis: Breite über 0,5 bis 1,0m, Höhe bis 0,5m.	**6,000**	**St**	_____	_____
Summe	**03.02.03** **Erd- und Verbauarbeiten**				_____

03.02.04 **Wasserhaltungsarbeiten**

Wasserhaltungsarbeiten

WASSERHALTUNG

1.
Vor Baubeginn ist in der Örtlichkeit die tatsächliche Höhe des Grundwasser bzw. Schichtenwassers festzustellen und zu überprüfen. Das Überprüfen des Grundwasser bzw. Schichtenwasserstandes ist mit den nachfolgenden Positionen abgegolten. Die Art der Grundwasserabsenkung ist durch den AN festzulegen und vor Baubeginn mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Wasserhaltungsarbeiten sind hinsichtlich Dauer und Fördermenge auf ein Mindestmaß zu beschränken.

2.
Die Wasserhaltungsarbeiten sind so auszuführen, dass alle Erd- und Rohrverlegearbeiten in trocken gehaltenen Rohrgräben bzw. Baugruben erfolgen können.

3.
Die Ableitung des Wassers ist Sache des AN. Die jeweilige Einleitstelle ist mit dem AG abzustimmen, wobei die Auflagen der unteren Wasserbehörde zu berücksichtigen sind. Die Einholung der entsprechenden Wasserrechte bei der unteren Wasserbehörde erfolgt generell durch die Leipziger Wasserwerke (Anzeige; wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grund- und Schichtenwasser; Genehmigung der Einleitung; Erlaubnis für Gewässerbenutzung). Der AN hat die Grundwasserabsenkung vor Ausführung der Leistung dem AG anzuzeigen. Bei Einleitung in Kanäle hat der AN die Genehmigung bei den Leipziger Wasserwerken einzuholen. Die Kosten dafür (auch für die Erfüllung der Nebenbestimmungen) sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.
Ist während der Bauzeit kurzfristig eine offene Grund- und Schichtenwasserhaltung notwendig, ist dies vom AN dem AG anzuzeigen. Ggf. erforderlichen Unterlagen sind nach Rücksprache mit dem AG vom AN zu erarbeiten und an den AG zu übergeben.

4.
Mit den Einheitspreisen für die Wasserhaltung sind die Betriebskosten der Pumpen (Antrieb, Bedienung, Betriebsstoffe und Stromversorgung) abgegolten.

5.
Ferner sind abgegolten die An- und Abfuhr, der Ein- und Ausbau, die Vor- und Instandhaltung aller erforderlichen Wasserhaltungsgeräte einschl. der Pumpenaggregate und der zur schadfreiem Abfluß geeigneten Einrichtungen.
Ggf. erforderliche Absetzbecken werden gesondert vergütet.

6.
Grundsätzlich ist die Baugrube durch geeignete Maßnahmen vor Niederschlagswasser zu schützen (z.B. Fangedamm um die Baugrube). Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichend sein, gelten die

Wasserhaltungsarbeiten auch bei Starkregenereignissen und werden auf Nachweis (z.B. Aufzeichnungen im Bautagebuch, Fotos) zusätzlich vergütet.

7.
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

8.
Bei der elektronischen Bohranzeige Elba.Sax werden die Anzeigeverfahren nach Lagerstättengesetz, Bundesberggesetz und Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit Sächsischem Wassergesetz gebündelt.
Die elektronische Bohranzeige ist durch den AN auszuführen. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise der Positionen für geschlossene Wasserhaltung einzukalkulieren.

OFFENE WASSERHALTUNG
Offene Wasserhaltung zur Freihaltung der Rohrgrabensohle von Grund- und Schichtenwasser.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in nachfolgenden Positionen einzurechnen:

Herstellung von Pumpensümpfen innerhalb der Baugrube, unterhalten und später wieder verfüllen und verdichten.
Erforderliche Pumpen liefern, vorhalten, betreiben und rückbauen.
Das ggf. erforderliche Verlegen von Dränrohren bis 30 cm unter Baugrubensohle in Siebkies o.ä. Materia.
Der Einbau einer Sohlenverbesserungsschicht, z.B. Splitt, Siebkies o.ä. im Bereich des ca. 30 cm breiten Dränagegrabens.
Nach Abschluss der Wasserhaltungsarbeiten Verschluss der Dränrohre und des Dränagegrabens mittels bindigen Querriegel a 10 m über die gesamte Grabenbreite (Riegelhöhe ab Baugrubensohle bis 0,30 m unter Gelände) zur Verhinderung der Dränagewirkung im Rohrgraben.
Auf- und Abbau, Betrieb und Vorhalten von Druckleitungen aus Rohren oder Schläuchen bis 50 m Länge. > 50 m erfolgt eine gesonderte Vergütung.
Alle zusätzlichen Erd- und Verbauarbeiten.
Alle erforderlichen Materiallieferungen.
Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung:
Die Abrechnung der offenen Wasserhaltung erfolgt pro lfd. m Rohrgraben mit Wasserhaltung.
Kopflöcher werden übermessen.
Für Schachtbaugruben wird bei offener Wasserhaltung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	pauschal eine Grabenlänge von 5 m vergütet. Die Abrechnung der Wasserhaltung zur Rohrleitungsentleerung im Rahmen von Einbindungen und Havarien bei Trinkwasserleitungen wird gesondert nach Titel Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung vergütet. Das Leerpumpen von unter Rückstau stehenden Kanälen wird gesondert nach Titel Interimsentwässerung vergütet.				
03.02.04.0001	**o. WH in Rohrgräben, bis 15 m³/h** offene Wasserhaltung in Rohrgräben, bis 15 m³/h	**40,000**	**m**	_____	_____
Summe	**03.02.04**	**Wasserhaltungsarbeiten**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.02.05 **Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung**

Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Grundlage für die Abrechnung von Form- und Verbindungstücken in Druckrohrleitungen für die
Wasserversorgung ist:

Regelblatt 700 der KWL:
Form- und Verbindungsstücke

Die in den DIN-Vorschriften und DVGW-Regelblättern festgelegten Forderungen werden durch die Regelwerke der KWL ergänzt bzw. es bestehen zusätzlich besondere Anforderungen.

Die Baulängen der Formstücke werden in den Positionen der Rohrverlegung übermessen.
Formstücke werden als Zulage zur Rohrverlegung vergütet.

Allgemeine Festlegungen:

Wasserabsage an Verbraucher durch AN nur in Abstimmung mit dem AG
Rohrdeckung bis 2,50 m
Mindestrohrdeckung beträgt 1,20 m,
Die Rohrleitung ist mit blauem Trassenwarnband mit der Aufschrift "Wasserleitung" 30 cm über Rohrscheitel zu markieren.
Der Nachweis der hygienischen Unbedenklichkeit ist zu führen.
Alle Anlagenteile sind vor der Rohrgrabenverfüllung lage-, höhen- und formstückseitig einzumessen; Vermessungsbüro durch AG
Anlagenteile des Trinkwassernetzes dürfen nur von Mitarbeitern des AG außer bzw. in Betrieb genommen werden.
Bei der Verlegung der Rohre und Armaturen sind die "Verlege- und Einbauanweisungen" der Lieferwerke zu beachten.
Bei Arbeitspausen sowie beim täglichen Arbeitsende muss das Rohrleitungsende sicher verschlossen werden.
Isolier-, Schmier-, Gleit- und Dichtungsmittel dürfen nur verwendet werden, wenn sie für Trinkwasser unbedenklich und zugelassen sind.
Sämtliche Kleinteile (Schrauben, Muttern Dichtungen), Schmier- und Gleitmittel werden nicht bereitgestellt.

Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sofern in der Leistungsbeschreibung bzw. Vorbemerkungen nicht anderes vorgesehen ist, werden alle Materialien (Rohrleitungen, Formstücke, Armaturen, Hydranten, Einbaugarnituren, Straßenkappen mit Zubehör, Rohrbruchdichtschellen und Mehrbereichskupplung) vom AG bereitgestellt (siehe Materialkatalog in der jeweils neuesten Fassung).
Die Bereitstellung erfolgt im Regelfall frei Baustelle.
Bei Kleinbaustellen oder im Havariefall ist das Material ab Lagerplatz des AG abzuholen.

Das Abladen und Verteilen auf der Baustelle ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Bei der Desinfektion ist das DVGW Arbeitsblatt W 291 "Reinigung und Desinfektion von Wasserverteilungsanlagen" zu beachten, besonders Punkt 3 "Vorbeugende Maßnahmen".

Alle Rohre, Formstücke und Armaturen sind verdeckelt oder verschweißt zu transportieren und auf der Baustelle zu lagern. Dieser mechanische Schutz hat bis zur Desinfektion und dem unmittelbarem Einbau zu verbleiben.

Es sind alle Rohre, Formstücke, Kupplungen und Armaturen sowie die Anschlussstellen an den vorhandenen Anlagen vor Einbau mit geeigneten Mitteln zu desinfizieren.
Vor dem Einbau: Die Rohre/Armaturen/Formstücke sind insgesamt und insbesondere die schwer zugänglichen Bereiche mittels Wasserstrahlen (viel Wasser - wenig Druck) zu reinigen.
Anschließend sind die Armaturen und Formstücke mechanisch mittels Bürsten und Lappen gründlich zu reinigen sowie zu spülen. Die offenen Rohrenden sind vor Einbau auf eine Länge von 1-2 Metern ebenso zu behandeln.
Einbau: Aus den Schächten oder Gebäuden ragende Leitungen sowie Rohrenden sind immer verschlossen zu halten. (Nach der jeweiligen Tagesleistung wasserdicht zu verschließen).
Der Einbau muß unmittelbar nach der Reinigung/Desinfektion der Bauteile erfolgen. Als Desinfektionsmittel ist ein Mittel auf Basis von Wasserstoffperoxid zu verwenden.
Durchführung der Desinfektion bei kleineren Nennweiten mittels Sprühflasche. Bei größeren Dimensionen und Rohrleitungen mittels Nebelgerät, dabei sind die dementsprechenden Arbeitsschutzmaßnahmen einzuhalten.
Die Desinfektionsmittel- und Geräte sind durch den AN zu stellen und einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer versichert, dass bei Ausführung eventuell anfallender weiterer Tätigkeiten, die gegebenenfalls nicht explizit in der Ausschreibung aufgeführt sind, die Anforderungen der Regelwerke hinsichtlich Qualifikation und Nachweis beachtet und erfüllt werden (z.B. DVGW-Arbeitsblatt GW 11 für Tätigkeiten im Zusammenhang mit kathodischem Korrosionsschutz). Es werden nur Beschäftigte und /

oder Subunternehmer eingesetzt, die die entsprechenden Anforderungen erfüllen.

Die nachfolgenden Positionen gelten für die Hauptleitung.

DUKTILE GUSSROHRE
Es werden Rohre nach dem Technischem Regelwerk der KWL in aktueller Fassung sowie Materialkatalog eingebaut:

Rohrschutz nach DIN EN 545 werkseitiger Rohrschutz für Druckrohre aus duktilem Gusseisen, Außenschutz nach DIN 30674-3 mit Zinküberzug und Deckbeschichtung. Innenschutz: Zementmörtelauskleidung nach DIN 2880/ DIN 2614 und DVGW-Arbeitsblatt W 346 (ehemals W 342).

Für das Abladen und Verteilen der Rohre auf der Baustelle erfolgt keine besondere Vergütung.
Flanschverbindungen Schrauben und Unterlegscheiben, Muttern in Stahl, verzinkt, Flachdichtungen liefern und herstellen.
Isolierung der Flansche mit Fettbinden sowie Schutz mit PP-Vliesmatten. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht.
Die Vergütung erfolgt in den Form- und Verbindungsstücken sowie den Armaturen.
Schneiden und Anschrägen nach DIN EN ISO 9692-1 (ehemals DIN 2559-1) an Druckrohrleitungen für Trinkwasser aus duktilem Gusseisen DIN EN 545 wird nicht gesondert vergütet und ist einzukalkulieren.
Formstücke und Armaturen werden übermessen und zum Angebotspreis der Position Rohrleitung vergütet.

Druckrohre aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 545 mit Steckmuffe nach DIN 28603, und DVGW-Prüfzeichen VP 545, einschließlich Dichtung aus EPDM, als zugfeste Verbindung DVGW GW 368,
Rohrverbindung Typ: TYTON-SIT PLUS, BRS, Standard Vi, BLS, TIS-K, Universal VE und TKF,
Baulänge 6 m.

In vorhandenen Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.02.05.0001 **GGG DN 150, zugfest**

GGG DN 150, zugfest

2,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.02.05.0002	**GGG DN 300, zugfest** GGG DN 300, zugfest	**40,000**	**m**	_____	_____
	Formstücke aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 545 mit Steckmuffenverbindung nach DIN 28 650, einschließlich Dichtung aus EPDM, Rohrverbindung Typ: TYTON-SIT PLUS, BRS und Standard Vi BLS, TIS-K, Universal VE, TKF und Flanschverbindungen, Herstellen der Rohrverbindung als zugfeste Verbindung DVGW GW 368. Abrechnung: nach Meterumrechnung gemäß Regelblatt 700 der KWL				
03.02.05.0003	**GGG DN 80, zugfest** GGG DN 80, zugfest	**6,000**	**m**	_____	_____
03.02.05.0004	**GGG DN 100, zugfest** GGG DN 100, zugfest	**6,000**	**m**	_____	_____
03.02.05.0005	**GGG DN 150, zugfest** GGG DN 150, zugfest	**16,000**	**m**	_____	_____
03.02.05.0006	**GGG DN 300, zugfest** GGG DN 300, zugfest	**48,000**	**m**	_____	_____
	PE-HD-ROHRE PE-HD Rohre fachgerecht verlegen und Rohrverbindung (Schraub-, Losflansch- oder Schweißverbindung) fachgerecht herstellen. Druckrohr aus PE-HD, PE 100-RC, SDR 11 bis da = 63 mm und				

SDR 17 ab da = 75 mm für Trinkwasser, Rohre mit maßlich integrierten Schutzschichten (in Anlehnung an Typ 2 nach PAS 1075), DVGW zugelassen,
mit rechtwinklig geschnittenen Enden, Rohrverbindungen
werden nicht gesondert vergütet.

Bei Schweißverbindung:
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr 90 x 5,4
bis 315 x 18,7 durch Heizelementstumpfschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 oder mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1, sowie das Schneiden und Anschrägen der Rohre sind einzurechnen.
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr bis 75 x 4,5 mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 sowie das Schneiden und Anschrägen
der Rohre ist einzurechnen. (gemäß Technischen
Regelwerk Trinkwasserversorgung).

Die E-Muffe wird durch den AG bereitgestellt.

Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe.

In vorhandenen Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Die Einbindung der Rohrleitung wird gesondert vergütet.

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.02.05.0007 **PE-HD Rohr 160 x 9,5**

PE-HD Rohr 160 x 9,5

37,000 m _____ _____

PE-HD Formstücke fachgerecht verlegen und
Rohrverbindung (Schraub-, Losflansch- oder
Schweißverbindung) herstellen.

Formstück aus PE-HD, PE 100-RC, SDR 11 bis da = 63 mm und SDR 17 ab da = 75 mm für Trinkwasser, DVGW
zugelassen, mit rechtwinklig geschnittenen Enden,
Rohrverbindung wird nicht gesondert vergütet,

Bei Schweißverbindung:
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr 90 x 5,4
bis 315 x 18,7 durch Heizelementstumpfschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 oder mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1 sowie das Schneiden und Anschrägen der Rohre sind einzurechnen.
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr bis 75 x 4,5 mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 sowie das Schneiden und Anschrägen
der Rohre ist einzurechnen. (gemäß Technischen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Regelwerk Trinkwasserversorgung). Die E-Muffe wird durch den AG bereitgestellt. Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe. Abrechnung: Die Abrechnung von Formstücken erfolgt nach übermessener Formstücklänge. Je Formstückende wird 1 m Formstücklänge vergütet entsprechend der Nennweite (z. B. Bogen, Winkel, Reduzierung, Vorschweißbund = je 2 m, T-Stück DN 100/80 = 2 m für DN 100 und 1 m für DN 80).				
03.02.05.0008	**PE-HD Formstück 160 x 9,5** PE-HD Formstück 160 x 9,5	**8,000**	**m**		
Summe	**03.02.05**	**Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.02.06 **Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion**

Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion

HYDRANT, BE-/ENTLÜFTUNG
Für die nachfolgenden Positionen ist insbesondere zu berücksichtigen:

Sickerpackungen fachgerecht montieren,
Rohrdeckung bis 2,00 m,
Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben in Stahl, verzinkt, alle Flanschverbindungen mit Fett-Binden o. glw. schützen.
Bei Bedarf Einbau von FF-Stücken

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Hydranten, alle Hydrantenarten

03.02.06.0001 **Unterflurhydrant, DN 80**

Unterflurhydrant nach DIN EN 14339 (ehemals DIN 3221), DN 80 einbauen,
Flansch PN 16,
Rohrdeckung bis 2,00 m,
Unterflurhydrant direkt auf und in Richtung Rohrleitung bis DN 400 setzen,
Einbaulage in Richtung Verkehr,
zuerst Bedienungsschlüssel, dann Standrohr

1,000 St _____ _____

03.02.06.0002 **Z_Be- und Entlüftungs-Kompaktschacht für den direkten Erdeinbau DN 100**

Be- und Entlüftungs-Kompaktschacht DN 100 für Erdeinbau
Automatisches 3-Wege-Be- und Entlüftungsventil mit Schachtmantel mit Frostschutzisolierung (Durchmesser 170 mm) und Flanschanschluss DN 100.

1,000 St _____ _____

SCHIEBER
Absperrschieber für Erdeinbau, weichdichtend, DIN EN 1171
(DIN 3352-4B) fachgerecht einbauen, mit Flanschanschluss nach DIN EN 1092-2, PN 10
Normalbaulänge, mit innenliegendem Spindelgewinde,
Gehäuseteile aus EN-JS 1050 oder EN-GJS-400-15,
geeignet für Handbetätigung,

Rohrdeckung bis 2,00 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Flanschschieber				
03.02.06.0003	**Flanschschieber über DN 100 bis DN 200** Flanschschieber über DN 100 bis DN 200	**1,000**	**St**	_____	_____
03.02.06.0004	**Flanschschieber über DN 200 bis DN 300** Flanschschieber über DN 200 bis DN 300	**4,000**	**St**	_____	_____
	EINBAUGARNITUR Einbaugarnitur für Erdeinbau, höhenverstellbar (Teleskopbauart) für Ventilanbohrschelle, Schieber oder Klappe, Hülsrohr aus Kunststoff mit Hülsrohrdeckel. Schlüsselstange aus Stahl, nicht herausziehbar, Vierkantschoner aus Gusseisen GG. Für Absperrklappen mit Schließanzeige. Rohrdeckung bis 2,00 m Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Einbaugarnituren				
03.02.06.0005	**Einbaug.Ventilanbohrsch., Schieb. bis DN 400** Einbaugarnitur für Schieber bis DN 400	**5,000**	**St**	_____	_____
	STRASSENKAPPE Straßenkappen nach DIN 3580 höhenverstellbar und starr, Gehäuse aus Kunststoff, Deckel aus GG 20, Deckelbolzen und Öffnungssteg aus Niro Stahl A 2 nach Herstellerangaben fachgerecht einbauen. Einschließlich Tragplatten für Straßenkappen gemäß DIN 3580 fachgerecht einbauen. Straßenkappen in Asphalt- und Betondecken werden in der höhenverstellbaren Ausführung und im Pflasterbereich in der Normalausführung (starr) eingebaut.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Abrechnung: nach Anzahl eingebauter (beigestellter) Straßenkappen mit Tragplatten.				
03.02.06.0006	**Straßenkappe Schieber** Straßenkappe mit Tragplatte für Schieber	**5,000**	**St**		
03.02.06.0007	**Straßenkappe Hydrant/BEV** Straßenkappe mit Tragplatte für Hydrant/Be- und Entlüftung	**2,000**	**St**		
	WIDERLAGER Betonwiderlager gemäß DVGW GW 310 für TW-Leitungen im Bereich der Anbindungen, Abzweige, Richtungsänderungen und Mauerflansch herstellen, PN 10. Für die nachfolgenden Positionen ist zu berücksichtigen: Der Einbau erfolgt nur nach schriftlicher Anweisung des AG, Abbindezeit und Schraubenfreiheit sind zu gewährleisten. Abrechnung: nach Anzahl hergestellter Widerlager				
03.02.06.0008	**Widerlager über DN 200 bis DN 300** Widerlager für Leitung über DN 200 bis DN 300	**3,000**	**St**		
	Um eine hygienische Beeinträchtigung beim Befüllen von neu verlegten TW-Leitungen zu vermeiden, ist eine vorherige Prüfung der Trinkwasserqualität erforderlich. Die Hygieneprüfung wird durch den AG realisiert. Die rechtzeitige Organisation der Prüfung, mind. 7 Tage vor der Wasserentnahme, ist mit einzukalkulieren. Innendruckprüfung nach DIN EN 805 und DVGW W 400-2. Prüfung in Teilstrecken nach Vereinbarung mit dem AG. Wasser ist nach der Prüfung zu beseitigen. Die				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Ableitungen des Wassers der Druckprüfung zum Vorfluter sind durch den AN einzukalkulieren. Die Einleitung in den Kanal erfolgt über entsprechende Schächte im Straßenbereich je nach bestmöglichster Anbindemöglichkeit.
Alle hierfür erforderlichen Leitungen etc. sind in die folgenden Positionen einzukalkulieren.
Den Auflagen aus den entsprechenden Genehmigungen ist Folge zu leisten.
Die Druckprüfung ist mittels Druckschreiber und Druckprüfungsprotokoll zu dokumentieren.
Wasserentnahme über angemietetes Standrohr des AG gegen Bezahlung.

Innendruckprüfung an Druckrohrleitungen für Trinkwasser PE-HD oder duktiler Gussleitungen

Vom AN sind alle Materialien und Personal einzukalkulieren, die für Druckprüfung der Leitung erforderlich sind (u.a. erforderlichen Formstücke, Armaturen, T-Stücke mit Abgangsstutzen, Entlüftungsstutzen, provisorische Rohrleitungen. Jeweils ein Manometer am Anfang und am Endes des Rohrabschnittes, etc.) sind vom AN als Provisorien zu stellen, zu montieren und demontieren und in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.
Alle Vorgänge, die mit betrieblichen Aktivitäten verbunden sind erfolgen durch den AG nach Absprache mit dem AN.
Der AG wird nach Absprache mit dem AN einen Abstellplan erstellen, der vom AN zu einzuhalten ist.
Der AG ist rechtzeitig über die geplanten/erforderlichen Betriebszustände zu informieren.

Abrechnung:
nach lfm Druckprüfungslänge

03.02.06.0009 **Druckprüfung bis DN 150**

Druckprüfung für Leitung bis DN 150

37,000 m _____ _____

03.02.06.0010 **Druckprüfung DN 300 - DN 400**

Druckprüfung für Leitung DN 300 - DN 400

40,000 m _____ _____

Nach erfolgter Spülung und Desinfektion erfolgt die Freigabe zur Einbindung bzw. Inbetriebnahme immer durch das zuständige Gesundheitsamt.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Bei Baumaßnahmen im Stadtgebiet Leipzig erfolgt die Freigabe durch das Gesundheitsamt der Stadt Leipzig. Für diesen Bereich sind die notwendigen Probenahmen und die Trinkwasseruntersuchungen durch das akkreditierte Prüflabor der Leipziger Wasserwerke zu realisieren. Der Probenahmetermin ist rechtzeitig mit dem Labor unter der E-Mail-Adresse betriebslabor.wasserwerke@L.de abzustimmen bzw. zu vereinbaren. Die Kosten für die Beprobung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Untersuchungsergebnisse werden vom Labor direkt an das Gesundheitsamt gesendet. Nach Bewertung der Untersuchungsergebnisse stellt das Gesundheitsamt die Freigabebescheinigung aus und sendet diese an die beauftragte Baufirma.

Das Wasser ist nach der Desinfektion schadlos zu beseitigen.Die Ableitungen des Wassers der Desinfektion und Spülung zum Vorfluter sind durch den AN einzukalkulieren. Die Einleitung in den Kanal erfolgt über entsprechende Schächte im Straßenbereich je nach bestmöglichster Anbindemöglichkeit.
Alle hierfür erforderlichen Leitungen etc. sind in die folgenden Positionen einzukalkulieren.
Den Auflagen aus den entsprechenden Genehmigungen ist Folge zu leisten.
Desinfektionsmittel nach Wahl des AN, jedoch nach Absprache mit dem AG (betriebsübliche Desinfektion ist anzuwenden).
Bei der Entkeimung darf chloriertes Wasser nicht in oberirdische Gewässer geleitet werden!

Anfallende Laborkosten und Gebühren für Behörden und das akkredidierte Prüflabor sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Druckrohrleitung für Trinkwasser vor Inbetriebnahme spülen und desinfizieren nach DVGW - W 291.

Handdesinfektion wird bei der Position Einbindung mit berücksichtigt.

Vom AN sind alle Materialien und Personal einzukalkulieren, die für Desinfektion und Spülung der Leitung erforderlich sind (u.a. erforderlichen Formstücke, Sprühlanzen, Armaturen, T-Stücke mit Abgangsstutzen, Entlüftungsstutzen, Desinfektionsmittel, Dosiergerät, provisorische Rohrleitungen, etc.) sind vom AN als Provisorien zu stellen, zu montieren und demontieren und in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Alle Vorgänge, die mit betrieblichen Aktivitäten verbunden sind erfolgen durch den AG nach Absprache mit dem AN.

Das Wasser wird durch den AG kostenpflichtig,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	gestellt. Die entnommende Wassermenge ist mittels Wasserzähler zu messen, zu protokollieren und der Bauleitung in schriftlicher Form zu übergeben. Abrechnung: nach lfm desinfizierte Leitung				
03.02.06.0011	**Desinfektion bis DN 150** Desinfektion für Leitungen bis DN 150	**37,000**	**m**	_____	_____
03.02.06.0012	**Desinfektion DN 300 - DN 400** Desinfektion für Leitungen DN 300 - DN 400	**40,000**	**m**	_____	_____
Summe	**03.02.06**	**Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.02.07 **Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges**
Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges

ROHRLEITUNG AUSBAUEN
Metallische Rohrleitung und nicht metallische Rohrleitungen (Ausnahme Asbestzement) ausbauen, Leitung ist außer Betrieb, auf dem Baugelände sammeln und nach Wahl des AN entsorgen. Die Entsorgung ist nachzuweisen. Einschließlich erforderliche Trennschnitte.

Abrechnung:
nach lfm ausgebauter Rohrleitung

03.02.07.0001 **Rohrleitung ausbauen bis DN 150**
Rohrleitung ausbauen bis DN 150

10,000 m _____ _____

03.02.07.0002 **Rohrleitung ausbauen DN 300 - DN 400**
Rohrleitung ausbauen DN 300 - DN 400

25,000 m _____ _____

ARMATUREN AUSBAUEN
Absperrschieber, -klappen, Hydranten, Ausbaustücke, Rohrtrenner, Kupplungen, Ventilanbohrschellen und dergleichen ausbauen, auf dem Baugelände sammeln und in Eigentum des AN nehmen.
Die Entsorgung ist nachzuweisen.
Einschließlich erforderliche Trennschnitte.

Abrechnung:
nach Anzahl ausgebauter Armaturen

03.02.07.0003 **Armaturen ausbauen DN 250 - DN 400**
Armaturen ausbauen für Leitungen DN 250 - DN 400

6,000 St _____ _____

03.02.07.0004 **Straßenkappe ausbauen**
Straßenkappe von Hydrant, Schieber, Klappe, Ventilanbohrschelle oder Be- und Entlüftungsventil ausbauen einschl. aller Nebenarbeiten.
Das Abbruchgut ist nach Wahl des AN zu entsorgen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.02.07.0004) ...				*Übertrag*	
		6,000	**St**		

03.02.07.0005 Einbaugarnitur ausbauen

Einbaugarnitur von Schieber, Klappe,
Ventilanbohrschelle oder Be- und Entlüftungsventil
ausbauen einschl. aller Nebenarbeiten.
Das Abbruchgut ist nach Wahl des AN
zu entsorgen.

4,000 St _____ _____

ROHRENDE VERSCHLIESSEN
Rohrenden aller Materialien von außer Betrieb genommen
Leitungen fachgerecht verschließen, inkl. aller
erforderlichen Nebenarbeiten.
Anlagenteile des Trinkwassernetzes dürfen nur von
Mitarbeitern des AG außer Betrieb genommen werden.

Abrechnung: nach Stück verschlossener Rohrleitung

03.02.07.0006 Rohrende verschließen über DN 100 bis DN 200

Rohrende von außer Betrieb genommener
Trinkwasserleitung über DN 100 bis DN 200 verschließen.

6,000 St _____ _____

03.02.07.0007 Rohrende verschließen über DN 200 bis DN 300

Rohrende von außer Betrieb genommener
Trinkwasserleitung über DN 200 bis DN 300 verschließen.

4,000 St _____ _____

TRINKWASSERPROVISORIUM
Auf- und Abbau, Vorhalten eines Trinkwasser-
Versorgungsprovisoriums nach Anordnung des AG aus
vorhandenem Netzanschluss,
Es ist einzurechnen:
PE-Leitungen einschließlich Rohrverbindung,
Erforderliche Abzweige und
Einbau eines Absperrschiebers zur Hausversorgung
sämtliche Maßnahmen zur Sicherung, Verankerung und
Überfahrung der Leitung,
Rückbau, Spülen und Desinfizieren.

Die Freigabe durch das Gesundheitsamt ist einzurechnen.

Übertrag _____

Materiallieferung/-bereitstellung durch AN. Material für TW-Provisorium wird nicht durch den AG beigestellt.

Sämtliche Erd- und Oberflächenarbeiten bis zu einem Längenanteil von 30 % des Provisoriums sind mit diesen Positionen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet, werden weitere Erd- und Oberflächenarbeiten erforderlich, erfolgt die Abrechnung nach Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Abrechnung:
nach lfm verlegtem TW- Provisorium

Anbindung HA auf Provisorium:
Fachgerechte Montage und Anbohren unter Wasserdruck auf Rohrleitungen und Setzen einer Ventilanbohrschelle bzw. Sattelschelle. Anbindung HA-Provisoriumsleitung an Ventilanbohrschelle anschließen.

Abrechnung:
nach Anzahl der Anbindungen

Anbindung Provisorium an Hauptleitung:
Anbindung wie folgt ausführen:
E-Flex, DN nach Positionsangabe liefern und bauzeitlich auf vorhandene Leitung montieren.
Reduzierstück liefern und bauzeitlich einbauen.
Vorschweißbund mit Losflansch, DN mit Positionsangabe liefern und an PE-Provisorium anschweißen und an E-Flex verschrauben

Abrechnung:
nach Anzahl der Anbindungen

03.02.07.0008 **Auf- und Abbau, Vorhalten DN 80 - DN 100**

Auf- und Abbau, Vorhalten TW-Provisorium, DN 80 - DN 100

5,000 m _____ _____

03.02.07.0009 **Anbind. Provisor. an Hauptltg,DN80-DN250**

Anbindung Provisorium an Hauptleitung, DN 80 - DN 250

2,000 St _____ _____

EINBINDUNG ROHRLEITUNG
Die Außerbetriebnahme des betroffenen Netzabschnittes

und die Wiederinbetriebnahme nach abgeschlossener Einbindung erfolgen durch den AG.

Eine Einbindung im eigentlichen Sinne liegt vor, wenn die vorhandene, vom AG drucklos übergebene Druckrohrleitung geschnitten bzw. getrennt werden muss, um eine neue Leitung anzuschließen. Dies gilt auch im Bereich von Reparaturen, wenn ein neues Rohrleitungsstück eingesetzt werden muss.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind einzurechnen:

die zusätzliche Wasserhaltung zur Leitungsentleerung bis 1 m³, sowie Rohrschnitte, Vorbereiten der Rohrenden,
Demontage, Abfuhr und Entsorgung des innerhalb der Montagegrube ausgebauten Materials,
Handdesinfektion im Bereich der Einbindung.

Im Übrigen werden die Rohrgräben bzw. Baugruben nach Titel Erd- und Verbauarbeiten abgerechnet.

Erforderliche Einbauteile und deren Montage werden gesondert vergütet.

Wasserhaltungen für die Leitungsentleerung über o.g. Wassermenge hinaus, werden gesondert vergütet.

Pro Stück Einbindung sind in einer Montagegrube bis zu drei Anbindungen an die vorhandene Leitung erfasst.

Die Auswechslung einer Armatur zählt nicht als Einbindung.
Das Abblinden einer wieder in Betrieb gehenden Leitung (z.B. bei bauzeitlichem Parallelbetrieb alte Leitung / neue Leitung) zählt ebenfalls nicht als Einbindung.

Abrechnung:
Nach Anzahl der Einbindungen, Abrechnung erfolgt nach der größten Dimension der bestehenden Rohrleitung innerhalb einer Montagegrube (bei maximal drei Einbindungen).

Die Einheitspreise sind unabhängig von:
Länge des herausgenommenen Leitungsteiles und Material

03.02.07.0010 **Einbindung Rohrleitung, bis DN 150**

Einbindung vorhandene Rohrleitung,
bis DN 150

2,000 St _____ _____

03.02.07.0011 **Einbindung Rohrleitung, DN 200 - DN 400**

Einbindung vorhandene Rohrleitung,
DN 200 - DN 400

2,000 St _____ _____

Einbindung Hausanschluss (HA) bis PE 63x5,8, bis 2,0m Länge, einschließlich Montage Ventilanbohrarmatur, Einbaugarnitur, Straßenkappe.
Einschließlich aller Nebenarbeiten, die für den funktionsfähigen Anschluss der Hausanschlussleitung an die Hauptleitung erforderlich sind.
Gilt für Umbindungen von vorhandenen Hausanschlussleitungen an die neue Hauptleitung.

- Ventilanbohrschelle zum Anbohren und Absperren PE-,
GGG-, Stahl-Rohr der Hauptleitung nach DIN 3543 Teil 2
fachgerecht einbauen.
- Montage der Anbohrarmatur einschl. Einbaugarnitur, einschließlich sämtlicher Zubehörteile, einschl.
Einbau der Straßenkappe und der Tragplatte
- Verlegen von bis zu 2,0m Hausanschlussleitung bis da 63 einschließlich erforderlicher Formstücke.
Druckrohr und Formteile aus PE-HD (PE 100-RC, SDR 11, mit maßlich integrierten Schutzschichten) nach DIN 8074/DIN 8075/DIN EN 12201 für Trinkwasser entsprechend Regelwerk, Rohr- bzw. Schweißverbindung wird nicht gesondert vergütet.
- Anbindung der neuen Hausanschlussleitung an die Ventilanbohrarmatur und an die bestehende Hausanschlussleitung (alle Materialien).

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und
sind einzurechnen:
-Lieferung und Einbau eines Trassenwarnbandes
mit Ortungsdraht
- die zusätzliche Wasserhaltung zur Leitungsentleerung
bis 1 m³,
- Rohrschnitte, Vorbereiten der Rohrenden,
- Demontage, Abfuhr und Entsorgung des bei der Umbindung ausgebauten Materials,
- Bei kontaminierten Böden oder bei Verdacht auf
Vorhandensein von Altlasten: Einbau von PE-HD-Rohren mit zusätzlichem äußeren Schutzmantel und metallischer Diffusionssperre, einschl. Wiederherstellung der Diffusionsbeständigkeit der Hauptleitung im Bereich der Ventilanbohrschelle.

Im Übrigen werden die Rohrgräben bzw. Baugruben nach
Titel Erd- und Verbauarbeiten abgerechnet.
Bei Einbindungen von Hausanschlüssen über 2,00m Länge erfolgt die Abrechnung der zusätzlichen Leitungslänge über den Abschnitt 9 Hausanschlüsse.

Abrechnung:
Nach Anzahl der einzubindenden Hausanschlüsse. Die Abrechnung erfolgt nach der Dimension der Hauptleitung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.02.07.0012	**Einbindung HA bis da63, Hauptl. über DN 200 bis DN 300** Einbindung Hausanschluss bis 2,0m Länge, Dimension der Hauptleitung über DN 200 bis DN 300, Dimension Hausanschluss bis da 63.	**1,000**	**St**		
	LEITUNGSENTLEERUNG Wasserhaltung zur Rohrleitungsentleerung im Rahmen von Einbindungen. Zur Vergütung von Wassermengen über 1 m³ bei Einbindungen. Folgende Leistungen sind einzurechnen: Lieferung und Betrieb einer Tauchmotorpumpe, Leistung nach Positionsangabe und Rückbau der Tauchmotorpumpe der Mehraushub und die Mehrverfüllung der zusätzliche Baugrubenverbau gegenüber Normalgraben. Herstellen Stromanschluss/Generatorbetrieb und Stromkosten bzw. Betriebsmittel. Herstellung Pumpensumpf innerhalb der Baugrube. Auf- und Abbau, Betrieb von einer Vorflutleitung bis 50 m Länge Abrechnung: nach Betriebszeit der eingesetzten Tauchmotorpumpen				
03.02.07.0013	**Tauchmotorpumpe, bis 10 m³/h** Tauchmotorpumpe betreiben, bis 10 m³/h	**12,000**	**h**		
	HINWEISSCHILDER Hinweisschilder in unmittelbarer Nähe der Absperrarmatur oder des Hydranten anbringen. Montagehöhe des Hinweisschildes 2,00 m bis 2,20 m, seitlicher Abstand nicht weiter als 5,00 m. Bei fehlenden Gebäuden - Hinweispfosten aus Aluminium setzen, im Außenbereich Sicherung mit 4 Betonpfählen H = 1,50 m über Gelände, rotgestrichen. Hinweisschild: Es erfolgt keine Materialbeistellung durch den AG. Hinweisschild für Trinkwasser aus Kunststoff mit				

auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern liefern und montieren,
einschließlich Befestigungsmaterial, liefern und fachgerecht einbauen, für Armaturen und Hydranten.

DIN 4067 (Armatur)
DIN 4066 (UH, ÜH, Gartenhydrant)
Befestigung an Pfosten/ Gebäuden

Hinweispfosten:

Es erfolgt keine Materialbeistellung durch den AG.

Hinweispfosten aus profiliertem Aluminium,
Durchmesser 6 cm,
2,20 m über Gelände hoch,
mit Kunststoffabdeckkappe.,
einschl. Betonfundament aus B 10,
30 x 30 cm oder Da = mind. 350 mm (rundes Fundament),
Tiefe 80 cm,
liefern und fachgerecht einbauen, einschließlich Erdarbeiten, überschüssigen Boden beseitigen.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Hinweisschilder

03.02.07.0014 **Hinweisschild mit Pfosten**

Hinweisschild mit Pfosten

1,000 St _____ _____

03.02.07.0015 **Hinweisschild abbauen**

Rückbau Hinweisschild ohne Pfosten
Hinweisschilder von Hydranten, Schiebern, Hausanschlüssen rückbauen.
Vorh. Befestigung an Pfosten von Verkehrsschildern o.ä., oder an Einfriedungen.
Gesamtes Material nach Wahl des AN wiederverwerten oder entsorgen.

5,000 St _____ _____

MEHRBEREICHSKUPPLUNG, MULTI-JOINT, E-JOINT
Mehrbereichskupplung aus duktilem Gusseisen inklusive Dichtung, geeignet für alle Rohrmaterialien, Schrauben

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	und Muttern aus Edelstahl, fachgerecht einbauen. Dimension nach Positionsangabe. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Kupplungen				
03.02.07.0016	**Mehrbereichskupplung ü. DN 75 bis DN 150** Mehrbereichskupplung, Multi-Joint, E-Joint über DN 75 bis DN 150	**2,000**	**St**	_____	_____
03.02.07.0017	**Mehrbereichskupplung ü. DN200 bis DN300** Mehrbereichskupplung, Multi-Joint, E-Joint über DN 200 bis DN 300	**4,000**	**St**	_____	_____
	MATERIALBEISTELLUNG				
03.02.07.0018	**Material Soll-Ist Vergleich** Dokumentation und prüffähige Auflistung des verlegten Materials erstellen. Kontrolle des verbauten Materials anhand eines detaillierten Soll-Ist-Vergleichs nach den Vorgaben des AG. Die Liste ist bei der ersten Lieferung zu beginnen, laufend zu aktualisieren und gegebenenfalls auf Verlangen dem AG oder der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.	**psch**		nur Ges.-Preis	_____
Summe	**03.02.07**	**Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges**			_____
Summe	**03.02**	**KT 7.2 | Trinkwasser, Sonstige**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.03 **KT 7.3 | Trinkwasser**
KT 7.3 | Trinkwasser

03.03.01 **Allgemeines**
Allgemeines

KAMPFMITTEL

03.03.01.0001 **Kampfmittelüberprüfung - Begleitg., Koord.**
Begleitung der Baumaßnahme durch Munitionsbergungsfirma
während der Bauzeit im schutzwürdigen Bereich.
Ort: Baustellenbereich der Leipziger Wasserwerke
Termin: Zeitraum der Verbau- und Erdarbeiten
EP umfasst Koordinierungsleistungen und Behinderungen
während des normalen Baustellenbetriebes.

psch nur Ges.-Preis _____

03.03.01.0002 **Oberflächen-Sondierung Kampfmittel**
Oberflächenuntersuchung zur Gefahrenprognose
Aufwendungen für Oberflächensondierungen im
Bereich in denen entsprechend dem Bauvorhaben
Erdarbeiten
in offener bauweise notwendig werden (Rohrgraben,
Baugruben etc.)
zur Erkennung von Kampfmittelbelastung durch eine in
Sachsen zugelassene Firma für Kampfmittelbeseitigung.
Nach Oberflächenabtrag, vor erdeingreifenden Maßnahmen
im Bereich der geplanten Baugruben und Rohrgräben.
Inkl. Nebenarbeiten.
Abrechnung nach m² untersuchter Fläche

800,000 m2 _____ _____

ABBRÜCKUNGEN

Gehbahnbrücken/ Behelfsbrücken, Länge bis 5,00 m,
einschließlich Schutz- und Leiteinrichtungen, in
Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, über Kanal- und
Rohrleitungsgräben, herstellen, vorhalten über die
Bauzeit und beseitigen.

Gehbahnbrücken:
nutzbare Breite bis 1,50 m, mit Schutzgeländer, mit
rutschhemmender Oberfläche

Behelfsbrücken:
nutzbare Breite über 2,50 bis 3,00 m, einschließlich

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Anfahrschutz nach DIN Fachbericht 101 bzw. Handbuch Eurocode 1- Band 3 (ehemals DIN 1072), Abdeckung mit Stahl- oder Stahlbetonplatten Das tägliche Auf- und Abbauen gilt als Umsetzvorgang und ist mit einzukalkulieren.				
03.03.01.0003	**Gehbahnbrücke auf-/abbauen, vorhalten, umsetzen** Gehbahnbrücke anliefern, auf- und abbauen, vorhalten, umsetzen und abfahren	**5,000**	**St**	_____	_____
03.03.01.0004	**befahrbare Brücke, BKL 60 auf-/abbauen, vorhalten, umsetzen** befahrbare Brücke, Brückenklasse 60 anliefern, auf- und abbauen, vorhalten, umsetzen und abfahren	**5,000**	**St**	_____	_____
	ENTSORGUNG VON RÜCKBAUMATERIAL Sofern die gesetzliche Voraussetzung (20 t / Abfallschlüssel, Anfallstelle und Jahr) vorliegt, kann auch ein Sammelentsorgungsnachweis zur Anwendung kommen.				
03.03.01.0005	**Transp. u. Entsorgung von Boden (Z 2 bzw. BM-F3)** Boden, Erdaushub von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten. abfallrechtliche Einstufung: Z 2 gemäß LAGA TR [2004] Boden bzw. > BM-F3 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung). Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 17 05 04 Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG, des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen. Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV. Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung inkl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.01.0005) ...				*Übertrag*	_____
		50,000	**t**	_____	_____

Summe **03.03.01** **Allgemeines** _____

03.03.02 **Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**
Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abzurechnende Aufbruch-/Wiederherstellungsarbeiten von Straßen- und Oberflächenbefestigungen (Grundlage der Abrechnung für Titel "Oberflächen- und Straßenbauarbeiten")

Rohrgrabenbreiten:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Kopflöcher, Baugruben:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß 102-1 bzw. 102-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Randstreifen:
Unabhängig von der tatsächlich aufgenommenen Breite der Straßenbefestigung werden maximal die in der unten stehenden Tabelle angegebenen zusätzlichen Aufbruch- und Wiederherstellungsbreiten neben dem Rohrgraben, Kopfloch und der Baugrube anerkannt.

Zusätzlicher Oberflächenaufbruch/- wiederherstellung je Seite:
- Asphalt: < 35 cm oder zur nächsten Fuge/Naht oder zum Rand/ Randeinfassung
- Beton: < 120 cm bis zum Rand oder zur nächsten Fuge

- Pflasterdecke/ Plattenbelag Fahrbahn und Parkstreifen: 40 cm oder 1/2 Bogenbreite der Pflasterung
- Pflasterdecke/Plattenbelag Geh- und Radwege: Formatbreite oder < 20 cm einschl. eventl. vorh. gebund. Tragschicht einschl. eventl. vorhandener ungebundener Tragschichten auf Nachweis.

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T<2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 15 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 15 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 15 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T>2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 20 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 20 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 20 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Oberboden gemäß DIN 18320 vorab von allen Auftrags- und sonstigen in Anspruch genommenen Bauflächen abtragen.
Oberboden darf nicht befahren, verdichtet, vermischt oder anderweitig verschlechtert werden.
Die für das Bauvorhaben beanspruchten Flächen sind auf das notwendige Maß zu reduzieren und durch den AN in Abstimmung mit dem AG bzw. der örtlichen Bauüberwachung durch Markierung einzugrenzen.
Die Vergütung der Oberbodenarbeiten erfolgt über die entsprechenden Positionen des LV.

Weiterhin gilt die Reststreifenregelung nach ZTVA-StB, neueste Fassung, entsprechende Leistungen werden gesondert vergütet.

Hiervon abweichende Festlegungen durch Forderungen des Straßenbaulastträgers sind durch den AN dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Eine Vergütung erfolgt nur nach schriftlicher Bestätigung durch den AG.

Abrechnung Beton/Asphalt schneiden:
nach lfm Schnittlänge

Gartenbauarbeiten:
Gartenbauarbeiten werden durch den AG separat an Dritte beauftragt. Die hierfür erforderlichen Koordinierungen sind durch den AN durchzuführen und hierfür erforderliche Aufwendungen sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden

gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

STRASSENAUFBRUCH
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:

- Aufbrechen, aufnehmen und verladen
- Transport innerhalb der Baustelle
- Aufgenommenes Material (Gehwegbefestigungen aller Art, Großpflaster und Betonpflaster) abputzen und innerhalb der Baustelle zur Wiederverwendung lagern;
bei Pflaster und Granitplatten: einschl. Aufnahme des Bettungsmaterials
- Aufgenommenes Material (Splitt - Sand- Gemisch) innerhalb der Baustelle zur Wiederverwertung lagern
- Aufgenommenes Material (Asphalt und Beton) aufbrechen, laden

- Nicht wieder verwendbare Rückbau- und Aushubmaterialien (Bodenmaterial bis Z 1.2 gemäß LAGA bzw. bis BM-F2 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung),
Asphalt VK A gem. RuVA - StB 01, gebrochenes Material bis W 1.2 gem. Richtlinie des SMUL bzw. bis BM-F2 oder RC-2 gemäß EBV) von der Baustelle abfahren und unter Einhaltung der geltenden abfallrechtlichen und bodenschutzrechtlichen Gesetze sowie der untergesetzlichen Regelwerke nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

- Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden Nachweisverordnung (NachwV).
Dokumentation der Entsorgung der Rückbaumaterialien (Anlieferscheine, Wiegescheine) zur Übergabe an den AG.
Alle sich zusätzlich aus dem vom AN gewählten Entsorgungsweg ergebenden Aufwendungen für Deklarationsuntersuchungen.

- sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung Straßenaufbruch:
nach den Vorbemerkungen des Titels Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Beton/ Asphalt schneiden:
Wird gesondert vergütet und beinhaltet:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden, Beton unbewehrt, anfallende Stoffe beseitigen

Außerdem beachten:
Ist die Entsorgung von kontaminierten Rückbaumaterialien (Mengen > 20 t, pro Jahr,

Anfallstelle und Abfallschlüssel) erforderlich, kann die Entsorgungsanlage vom AG vorgegeben werden und die Entsorgungskosten werden direkt vom AG an die Entsorgungsanlage vergütet. In diesem Fall ist für die Mehraufwendung (Transportleistung) eine Zulageposition zur entsprechenden Rückbauposition aufgeführt.

Bei Rückbau und Transport von teerhaltigem Asphalt mit PAK Belastungen > 1.000 mg/kg und/oder Benzo(a)pyren Werten > 50 mg/kg sind folgende Mindestanforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutz einzuhalten:
- Staubemission ist bei den Rückbauarbeiten der betreffenden Asphaltflächen so gering wie möglich zu halten;
- Hautkontakt mit dem teerhaltigen Material ist zu vermeiden (staubdichte Kleidung, Handschuhe);
- bei Aufbruch mit Bagger o.ä. sind die bearbeiteten Flächen und Baustoffe feucht zu halten;
- bei Fräsarbeiten ist eine Asphaltfräse mit abgedecktem Förderband, Staubabsaugung sowie Wasserberieselung einzusetzen;
- für Lagerung und Transport des teerhaltigen Materials sind abdeckbare Container zu verwenden bzw. bei Direktverladung auf LKW ist das Material unmittelbar nach Verladung abzuplanen.

03.03.02.0001 **Gehwegbefestigung aller Art**

Gehwegbefestigung aller Art (Gehwegplatten, Betonverbundpflaster, Kleinsteinpflaster, Klinkerpflaster usw.)

Die Aufnahme der Gehwegbefestigung aus Granitplatten, Mosaikpflaster und Rasengitterplatten wird gesondert vergütet.

Aufnehmen und aufbrechen

13,000 m2 _____ _____

03.03.02.0002 **Großpfl./Kleinpf./Betonpflaster aller Art**

Großpfl./Kleinpf./Betonpflaster aller Art aufnehmen und aufbrechen

10,000 m2 _____ _____

03.03.02.0003 **Bordsteine aus Beton aufnehmen**

Bordsteine verschiedener Bauart aufnehmen.
Bordsteine aus Beton als Hochbord, Rundbord und Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt.
Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.02.0003) ...				*Übertrag*	

aufbrechen.

3,000 m _____ _____

03.03.02.0004 Bordsteine aus Naturstein aufnehmen

Bordsteine verschiedener Bauart aufnehmen.
Bordsteine aus Naturstein als Hochbord und Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt.
Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.

3,000 m _____ _____

03.03.02.0005 Entwässerungsrinne aufnehmen

Entwässerungsrinne aller Fabrikate und Dicken aus Beton, Rinnenplatten, Muldensteinen oder Pflaster einschl. Bettung aus Kiesschicht oder Beton aufnehmen.
Dicke des Unterbetons bis 20 cm.

Wiederverwendbares Material säubern und innerhalb der Baustelle lagern.
Nicht mehr verwendbare Stoffe wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen nach Wahl des AN.

Abrechnung:
nach lfm ausgebauter Entwässerungsrinne

Aufnehmen und aufbrechen

3,000 m _____ _____

03.03.02.0006 Asphalt, Dicke über 25 - 30 cm

Asphalt, Dicke über 25 - 30 cm, gebundene Befestigung aufnehmen und aufbrechen

10,000 m2 _____ _____

03.03.02.0007 Beton/Asphalt schneiden über 25 - 30 cm

Beton/Asphalt schneiden über 25 - 30 cm

23,000 m _____ _____

03.03.02.0008 Bituminöse Befestigung einschl. Großpflaster aufbrechen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.02.0008) ...

Übertrag _____

Bituminöse Befestigung aufbrechen und aufnehmen,
Dicke der bituminösen Befestigung über 2 bis 12 cm,
einschl. Unterlage aus Großpflaster,
Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN
entsorgen.
Einschneiden oder Abkanten wird gesondert vergütet.

10,000 m2 _____ _____

03.03.02.0009 Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm

Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm, aufnehmen und
aufbrechen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

11,000 m3 _____ _____

03.03.02.0010 Zulage für Packlage, Dicke 15 bis 30 cm

Packlage, Dicke 15 bis 30 cm, aufnehmen
als Zulage zur Position Frostschutzschicht aufnehmen.

Aufnehmen von Packlage, Stärke 15-30 cm, als Setzpacklage
oder Schüttpacklage.

6,000 m3 _____ _____

03.03.02.0011 Z_Stahlrohrgeländer abbauen

Stahlrohrgeländer abbauen
vorhandenes Stahlrohrgeländer für Herstellung Schutzrohr über
Straße Am Ritterschlößchen teilweise rückbauen.
Geländerhöhe bis 1,20 m,
inkl. Pfosten und Fundamente abbauen, einschl. Erdarbeiten.
Gesamtes Material nach Wahl des AN verwerten.

4,000 m _____ _____

STRASSENWIEDERHERSTELLUNG
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:
- Transport innerhalb der Baustelle
- Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen

Die Zulieferung von fehlenden Materialien bzw. nicht
wiederverwendbaren Materialien wird bei Pflaster,
Platten und Borden gesondert vergütet.
Durch den AN zerstörte Materialien werden nicht
gesondert vergütet. Bereits beschädigte Materialien

werden auch nicht durch KWL vergütet.
Einbau von wiederverwendbaren Materialien (wenn möglich).

Abrechnung Straßenwiederherstellungsarbeiten:
nach den Vorbemerkungen des Titel Straßen- und Oberflächenarbeiten

Ausführung des Schichtenaufbaus der Straßenwiederherstellungsarbeiten:
Gemäß der nachweislich durch den AN abgestimmten Forderungen des Straßenbaulastträgers.
Das Protokoll der Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger ist vor der Bauausführung durch den AN der Bauleitung des AG zur Freigabe vorzulegen.

Asphaltaufbau:
Abrechnung nach der Gesamtdicke des Asphaltaufbaus nach RStO und ZTV-Asphalt neueste Fassung:

Asphaltbeton AC 5 DL bis AC 11 DN, AC 8 DS bis AC 11 DS, B 50/70, B 70/100 oder B 25/55-55
Splittmastix SMA 8 S bis 11 S, B 25/55-55
Tragdeckschicht AC 16 TD, B 70/100
Gussasphalt MA 5 S bis 11 S, B 20/30 oder B 30/45

Das Aufbringen und Einwalzen des erforderlichen Abstreumaterials (Edelsplitt 1/3 bis 2/5) in erforderlicher Menge sowie das Entfernen von nicht gebundenem Material ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Binderschicht AC 16 BS bis AC 22 BS, B 25/55-55, 35/45 oder 10/40-65
Asphalttragschicht AC 22 TL bis AC 32 TN, AC 22 TS bis AC 32 TS, B 35/45, B 50/70 oder B 70/100,
liefern und fachgerecht einbauen

Bindemittel
C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300 g/m² liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.

Betondecke
Betondecke ZTV Beton-StB neuste Fassung Betongüte mind. C 20/25 nach DIN EN 206-1, DIN 1045 neu, Straßenbeton mit Fließmittelzusatz, Dicke der Decke bis 12 cm,
Betonoberfläche mit Haarbesen, abziehen und einen Nachbehandlungsfilm aufbringen.

Eingebohrte Dübel bzw. Anker ausbilden und mindestens 10 mm breit und 20 mm tief. Material liefern und einbauen.

Beton/ Asphalt nachschneiden:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden,
Beton unbewehrt, anfallende Stoffe nach Wahl des AN entsorgen.
Anschlüsse an der bestehenden Asphaltdecke oder Bauteil

in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen.
Beton/ Asphalt nachschneiden wird gesondert vergütet.
Anschluss quer und längs.
Dicke der Deckschicht bis 6,0 cm.
Breite des Dichtungsbandes 10 mm.

Für den Anschluss an der bestehenden Betondecke oder Bauteil in der Dicke der Betonschicht Fugen einschließlich Schneidarbeiten und Fugenmasse herstellen.

ungebundene Tragschichten:
Auf das im Zuge der Verfüllung hergestellte Planum sind die Tragschichten nach RStO und ZTV-SoB neueste Fassung in Form von:
Kies-/ Schottertragschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis 180 MPa
Frostschutzschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis 120 MPa
zu liefern und einzubauen.

03.03.02.0012 Betonpflaster

Betonpflaster einbauen,verschiedene Formate
Verlegeart wie vorhanden
Bettungsmaterial Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Kornanteil < 0,063 mm max. 5,0 M.-%
Fugenbreite von 5 mm
Fugenmaterial gemäß DIN 18138 nach TL-Gestein StB-04, Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Abschließend mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) unter Wasserzugabe einzuschlämmen

8,000 m2 _____ _____

03.03.02.0013 Kleinpflaster

Kleinpflaster aus Naturstein einbauen, verschiedene Formate
Verlegeart wie vorhanden
Bettungsmaterial Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Kornanteil < 0,063 mm max. 5,0 M.-%
Fugenbreite von 5 mm
Fugenmaterial gemäß DIN 18138 nach TL-Gestein StB-04, Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Abschließend mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) unter Wasserzugabe einzuschlämmen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.02.0013) ...				*Übertrag*	_____
		10,000	**m2**	_____	_____

03.03.02.0014 Asphaltdeckschicht Asphaltbeton, Dicke über 3 bis 5 cm

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton,
Dicke über 3 bis 5 cm, liefern und einbauen

10,000 m2 _____ _____

03.03.02.0015 Bindemittel liefern und aufsprühen

Bindemittel
C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300 g/m², liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.

10,000 m2 _____ _____

03.03.02.0016 Asphalttragschicht, Dicke über 15 bis 20 cm

Asphalttragschicht, Dicke über 15 bis 20 cm, liefern und einbauen, Einbau zweilagig.

10,000 m2 _____ _____

03.03.02.0017 Hydraulisch gebundene Tragschicht, Dicke 15-20 cm

Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen.
Als Ersatz für vorhandene Packlage oder vorhandene Tragschicht.
Hydraulisch gebundene Tragschicht 0/32 bis 0/45 nach ZTV-Beton.
Einbaudicke 15-20 cm.
Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 5,00 m.
Hydraulisch gebundene Tragschicht mit wasserhaltender Abdeckung versehen und feucht halten.

10,000 m2 _____ _____

03.03.02.0018 Z_Betondecke, Dicke über 15 - 20 cm

Z_Betondecke, Dicke über 15 - 20 cm liefern und einbauen, als Provisorium über die Straße "Am Ritterschlößchen" im Bereich der Leipziger Straße,
Einbau in 2 Abschnitten

10,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.03.02.0019	**Nachsch.Beton/Asphalt, 20-25 cm** Beton/Asphalt nachschneiden über 20 - 25 cm, Schnittgut laden, transportieren und fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen, Schnittflächen gemäß ZTV A - StB neuste Fassung behandeln.	**12,000**	**m**		
03.03.02.0020	**Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm** Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm, liefern und einbauen	**8,000**	**m3**		
03.03.02.0021	**Bordsteine aus Beton einbauen** Bordsteine als Hoch-/ Rund-/ Tiefbord aus Beton einbauen. Anfertigen von Passstücken u. Eckverbindungen, inkl. aller erforderlichen Pass- und Gehrungsschnitte. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 15 bis 20 cm dick, herstellen, inkl. erforderliche Bettung aus 10 cm Kiessand Abrechnung: nach lfm eingebauten Bordsteine	**3,000**	**m**		
03.03.02.0022	**Bordsteine aus Naturstein einbauen** Bordsteine als Hoch-/Rund-/ Tiefbord aus Naturstein einbauen. Anfertigen von Passstücken u. Eckverbindungen, inkl. aller erforderlichen Pass- und Gehrungsschnitte. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 15 bis 20 cm dick, herstellen, inkl. erforderliche Bettung aus 10 cm Kiessand Abrechnung: nach lfm eingebauten Bordsteine	**3,000**	**m**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
03.03.02.0023	**Entwässerungsrinne einbauen** Entwässerungsrinne aller Fabrikate und Dicken aus Beton, Rinnenplatten, Muldensteinen oder Pflaster in Beton versetzen, Beton C12/15 liefern. Unterbeton C12/15 Dicke bis 20 cm liefern und einbauen. Einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe und andere Einbauteile. Fugen mit Zementmörtel vergießen. Abrechnung: nach lfm eingebauter Entwässerungsrinne	**3,000**	**m**	_____	_____
03.03.02.0024	**Planum herstellen und verdichten** Planum profilieren und verdichten (>= 45 MPa). Boden, soweit möglich, innerhalb der Baustelle ausgleichen. Lieferung von Boden bzw. Entsorgung überschüssigen Bodens wird gesondert vergütet. Max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.	**43,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**03.03.02**	**Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.03.03 **Erd- und Verbauarbeiten**

Erd- und Verbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

Baukörperverdrängung:
Bei der Ermittlung des Raummaßes für Hinterfüllungen und Überschüttungen werden abgezogen
- Baukörper über 1 m³ Einzelgröße,
- Leitungen und dergleichen mit einem äußeren Querschnitt größer 0,1 m².

AUSHUB ROHR-/KANALGRABEN
Für das Herstellen der Leitungsgräben und Kanalgräben gilt das Regelblatt 101-1 und 101-2 der KWL.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Leitungs- und Kanalgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Gräben für Entwässerungskanäle und Druckrohrleitungen profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet.
Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
Leitungen etc. => DN 300 sind abzuziehen

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610);
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass;
Abrechnungstiefe:
Bereich Gelände: Unterkante Oberbodenabtrag bis Rohrgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Rohrgrabensohle

Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

T (Tiefe) = ab GOK bis Rohrgrabensohle

03.03.03.0001 **Aushub, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Rohr-/Kanalgraben, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

805,000 m3 _____ _____

AUSHUB KOPFLÖCHER, BAUGRUBEN, SUCHGRABEN, MONTAGEBAUGRUBEN
Die Kopflöcher, Baugruben, Montagebaugruben und Suchgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Auftraggebers oder nach Erfordernis in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Länge der Kopflöcher beträgt maximal 5,00 m.
Länge von Suchgräben nach Erfordernis.
Länge von Baugruben nach Erfordernis.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Kopflöcher, Baugruben und Suchgräben profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
T (Tiefe) = ab GOK bis Grabensohle

a) Kopflöcher:

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610)
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG ;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Unterkante Kopflochsohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Unterkante Rohrgrabensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

b) Baugruben

Abrechnungsbreite: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Baugrubensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Baugrubensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

c) Suchschachtungen:
Abrechnungsbreite: nach Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: nach Zeichnung / gemäß Erfordernis / Festlegung AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung / Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Suchgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Suchgrabensohle.

03.03.03.0002 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

100,000 m3 _____ _____

HINDERNIS, ERSCHWERNISSE, SICHERN
Hindernis:
Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen, laden und zur Verwendung des AN abfahren.
Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Abrechnung:
nach Rauminhalt

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.
Die Entsorgung von einbaufähigem Aushubboden, der durch unsachgemäße Behandlung seine Einbaufähigkeit verliert, sowie der erforderliche Ersatzboden, werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zu den Titeln: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher Baugruben, Suchgraben

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	freigelegte Leitungen/ Kabel aufhängen/unterstützen: Kreuzung Leitung und Kabel, Kabelbündel (gilt auch für nebeneinander liegende Kabel) mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, Länge der Einzelabschnitte 1 bis 5 m einschl. Wiederherstellung von Auflagern und Schutzschichten. Parallel zur Trasse / Baugrube Leitung, Kabel und Kabelbündel mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Medienträgers. Abrechnung: nach lfm gesicherter Kabel- bzw. Kabelbündel/ Leitungslänge, quer und längs im Graben.				
03.03.03.0003	**Hindernis Steine, Mauerwerk entfernen** Hindernis aus Steine, Mauerwerk entfernen	**20,000**	**m3**	_____	_____
03.03.03.0004	**Hindernis Stahlbeton abbrechen** Hindernis aus Stahlbeton abbrechen	**20,000**	**m3**	_____	_____
03.03.03.0005	**Trassenkreuzung Leitung/Kanal bis DN 200** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle und Leitungen bis DN 200 in Handschachtung; die Wiederherstellung der Rohrbettung und Umhüllung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Einschl. freigelegte Leitung/Kanal aufhängen/ unterstützen/ sichern bis DN 200.	**10,000**	**m**	_____	_____
03.03.03.0006	**Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel bis 0,2 m²** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln bis 0,2 m² in Handschachtung; die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.03.0006) ...

Übertrag _____

einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung vergütet.
Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen bis 0,2 m².

150,000 m _____ _____

03.03.03.0007 Handaushub als Zulage

Handaushub als Zulage zu den Aushubpositionen für die Freilegung von Bauwerken und/oder Bestandsleitungen, Herstellung von Suchschlitzen usw.
Ausführung nur nach besonderer Anordnung der Bauoberleitung.

Achtung! Der für das Aufsuchen,Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle, Leitungen, Kabel und Kabelbündel erforderliche Handaushub wird über die jeweiligen Positionen zur Trassenkreuzung abgerechnet.

40,000 m3 _____ _____

03.03.03.0008 Kabel, Kabelbündel rückbauen, bis 0,2 m²

freigelegte Kabel sowie Kabelbündel rückbauen und nach Wahl des AN entsorgen bis 0,2 m².
Mehrere nebeneinander liegende Kabel auf bis zu 0,50 m Breite werden als 1 Stück berechnet.

180,000 m _____ _____

03.03.03.0009 Z_Trennen, Verschließen, Rückbauen Gasleitung DN 100-200

Z_Trennen, fachgerechtes Verschließen, Rückbauen und Entsorgung Gasleitung DN 100-200
- Trennung der Gasleitung DN 100 bis DN 200 a.B. nach Feststellung der Gasfreiheit durch den Meisterbereich von Netz Leipzig,
- fachgerechtes, dichtes Verschließen des Leitungsendes,
- Rückbau und Entsorgung der Leitung innerhalb des Rohrgrabens, Material Stahl oder GG, Länge maximal 3m.

Der Rückbau erfolgt nach Freigabe des Meisterbereichs der Netz Leipzig.
Die Gasleitung war lange Zeit in Betrieb und riecht weiterhin nach Gas. Das demontierte Rohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen; bei Lagerung und Transport muss eine Geruchsbelästigung vermieden werden.
Die ausgebauten Rohrsegmente sind z.B. in Kunststoffsäcke zu verpacken; die Rohrteile sind als Schrott zu verwerten.
Alle zusätzlichen Trennschnitte der Leitung, die für den

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.03.0009) ...

Übertrag _____

fachgerechten Ausbau und Abtransport erforderlich sind, sind einzukalkulieren.

3,000 St _____ _____

BODENABFUHR, LIEFERUNG UND EINBAU
Beim Mehraushub für Rohrbettungen werden Vertiefungen und unsachgemäße Behandlung der Baugrubensohle nicht vergütet.

Der Nachweis der Verdichtung ist generell mindestens alle 25,00 m ohne besondere Vergütung zu führen.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben

03.03.03.0010 nicht einbaufähigen Aushub abfahren

Nicht einbaufähigen Aushub und Verdrängungsboden (bis Z 1.2 nach LAGA bzw. bis BM-F2 nach EBV Ersatzbaustoffverordnung) von der Baustelle abfahren und nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

905,000 m3 _____ _____

03.03.03.0011 Boden liefern

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau oberhalb der Rohrleitungszone bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern.
Material: verdichtungsfähig auf DPr mind. 100 %, einbaubar unter Einhaltung der Kriterien der EBV einschl. der dort genannten Anzeigepflichten.

Der Einbau und die Verdichtung werden gesondert vergütet.

315,000 m3 _____ _____

03.03.03.0012 Boden einbauen und verdichten

Boden in Rohrgraben/ Baugrube einbauen und verdichten.
Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %
Verformungsmodul Ev2 = min. 45 MPa, auf Planum Straßenbau (Neubau)

Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.03.0012) ...				*Übertrag*	
		315,000	**m3**		

03.03.03.0013 Boden RLZ liefern und einbauen

Boden in Rohrleitungszone liefern und einbauen.
Gründungssohle verdichten.
Kiessandgemisch < 22 mm Größtkorn bei DN =< 200 sowie
40 mm bei DN >200 liefern und in Rohrleitungszone
gemäß DIN EN 1610 (bei Abwasserrohren) bzw.
gemäß DIN EN 805 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 400-2
(bei Trinkwasserrohren) liefern und einbauen und
verdichten auf mind. DPr > 97 %.
Auflager einschließlich Bettungszone herstellen.

505,000 m3 _____ _____

03.03.03.0014 Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben

Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben,
Dicke ca. 25-30 cm
Lieferung und Einbau von geeignetem Baustoffgemisch 0/56.
Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %
Vor und nach der Ausführung ist die Verdichtung nachzuweisen.

85,000 m3 _____ _____

03.03.03.0015 Temporäre Aufschotterung des Rohrgrabens

Temporäre Aufschotterung des Rohrgraben/Baugrube bis OK
Gelände zur Befahrbarkeit mit durch AN zu liefernden
Stoffen inkl. Ein- und Ausbau des Schotters

220,000 m3 _____ _____

In den nachfolgenden Positionen wird die Herstellung
und Lieferung sowie der Einbau von Flüssigboden
geregelt.

Als Nachweis für die Einhaltung der nachfolgenden
Bedingungen kann:

1. die Vorlage eines Zertifikates (z.B. BQF, RAL-GZ
507, BÜV) dienen
oder
2. die Vorlage von Prüfzeugnissen von akkreditierten,
unabhängigen Prüfinstituten mit Nachweis der Einhaltung
der Anforderungen an Flüssigboden gemäß Baubeschreibung
und allgmein anerkannter Regeln der Technik (z.B.
H-ZFSV der FGSV)

Übertrag _____

oder
3. der Nachweis durch Vorlage folgender Unterlagen

für die Herstellung:
a. Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter aller eingesetzten Zuschlagstoffe
b. Werksnorm des Herstellers zu Herstellung, Transport und Einbau
b. Nachweis der ausbleibenden Langzeiterhärtung durch Vorlage von Prüfergebnissen der letzten 5 Jahre
c. Beispielrezeptur
d. Verfahrenbeschreibung der Herstellung
e. aktuell gültige Eigen- und Fremdüberwachungsunterlagen
f. Fachkundenachweis der Schulung eines Mitarbeiters nicht älter als 3 Jahre

für den Einbau:
a. Vorlage von mind. drei erfolgreich absolvierten Baustellen mit Flüssigboden im Kanal- und Rohrleitungsbau innerhalb der letzten 5 Jahre
b. Fachkundenachweis der Schulung eines Mitarbeiters nicht älter als 3 Jahre
c. aktuell gültige Eigen- und Fremdüberwachungsunterlagen

03.03.03.0016 Herstellen und Liefern Flüssigboden

Herstellen des Flüssigbodens in situ oder im Mischwerk unter Verwendung des örtlich anfallenden Aushubs oder aus gesetzlich zulässig verwertbaren mineralischen Stoffen und Bodenmaterialien, z. B. aus natürlichen und aufbereiteten Gesteinskörnungen (wie Kies-Sand-Gemisch) sowie aus zertifizierten Recyclingmaterialien ohne treibende, latent- oder resthydraulische und den Wasser- Bindemittelwert verändernde Eigenschaften, zum Einbauort mit geeigneten Hilfsmitteln transportieren.
Nachweis der vom Planer, Geotechnischen Sachverständigen oder AG geforderten Kennwerte und Eigenschaften des Materials ist vor dem Einbau zu erbringen.
Flüssigboden mit folgenden Endeigenschaften (Vorgabe durch Planer, Geotechnischen Sachverständigen bzw. AG) herstellen und frei Baustelle liefern:
- alle eingesetzten Zuschlagstoffe (Wasser, Zement, Compound und mögliche weitere Komponenten) sowie das Endgemisch erfüllen die umweltrechtlichen Anforderungen und Vorgaben
- Lösbarkeit in Anlehnung an die maximale Festigkeit, einaxiale Druckfestigkeit <=0,5 MPa (Wert kann auf die notwendigen Randbedingungen variabel festgelegt werden)

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.03.0016) ...

Übertrag _____

- selbst verdichtend
- hohe Volumenkonstanz im Ausgangs- und Endzustand (Volumenstabilität unter Einbaubedingungen < 1 %)
- Fließfähig im Einbauzustand
- Begehbarkeit EVdyn >= 5 M Pa nach < 12 h
- Tragfähigkeit EV2 >= 45 M Pa oder EVdyn = 25 M Pa nach < 28 d

30,000 m3 _____ _____

03.03.03.0017 Einbau Flüssigboden

Flüssigboden in den offenen Rohrgraben in die Leitungs- und Verfüllzone fachgerecht einbauen
unter Beachtung eventueller spezieller Anforderungen des jeweiligen Medienträgers bei kreuzenden / querenden Leitungen.
Die Rohre und Leitungen sind spannungsfrei einzubauen.
Der Verbau wird bei noch flüssigem Flüssigboden entfernt, wobei die Auftriebssicherung für absolute Lagestabilität der Rohrleitung sorgen muss.

30,000 m3 _____ _____

VERBAU
Standardisierter Verbau:
Der Verbau ist nach DIN 4124 herzustellen.

Verbau für Rohr-/Kanalgraben bzw. für Kopflöcher, Baugruben und Suchschachtungen bzw. für Baugruben: Standardisierter Verbau ohne gesonderten statischen Nachweis bzw. mit Typenzulassung, z.B. Verbauboxen, Gleitschienen- verbau, Dielenkammerverbau, einfacher Holzverbau.

Aussparungen, Ausbuchtungen/ Verbreiterungen, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich werden, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau im Zuge des Leitungsgrabens innerhalb eines Bauabschnitts, der aufgrund der vom AN gewählten Technologie erforderlich wird (z.B. Tagesabschnitte), wird nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau an vom AG vorgegebenen Bauabschnittsgrenzen (Abschnittsanfang/ Abschnittsende) wird über die Positionen "Verbau Kopfloch und Baugrube" bzw. "Verbau Baugrube für Schacht" vergütet.

Falls umlaufendes Geländer erforderlich wird, ist dieses in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Vorhaltung einschließlich Kontrolle während der Vorhaltung.

Abrechnung:

Verbau Rohr-/Kanalgraben, Verbau Kopfloch und Baugrube:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

Verbau Schachtbaugruben:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

03.03.03.0018 **Standardisierter Verbau, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

3.290,000 m2 _____ _____

03.03.03.0019 **Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

285,000 m2 _____ _____

Hindernisse bei der Herstellung standardisierter Verbau
Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite und Höhe gemäß Positionsangabe.
Zulage zu den Verbaupositionen für Maßnahmen zur Anpassung des Verbaus bzw. für das Herstellen einer gesonderten Verbauart (z.B. Holzbohlen, Holzplatten) bei Hindernissen, kreuzenden Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln und dergleichen.
Hinweis: Mehrere Einzelhindernisse (Kabel, Leitungen etc.) innerhalb der angegebenen Maße werden als 1 Stück Hindernis abgerechnet.
Abrechnung je angepasste Verbauwand.

03.03.03.0020 **Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 0,5m, H bis 0,5m**

Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau.
Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.03.0020) ...				*Übertrag*	
		40,000	**St**		

03.03.03.0021 **Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 1,0m, H bis 0,5m**

Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau.
Hindernis: Breite über 0,5 bis 1,0m, Höhe bis 0,5m.

30,000	**St**		

03.03.03.0022 **Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 2,0m, H bis 0,5m**

Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau.
Hindernis: Breite über 1,0 bis 2,0m, Höhe bis 0,5m.

22,000	**St**		

Summe	**03.03.03**	**Erd- und Verbauarbeiten**	

03.03.04 **Wasserhaltungsarbeiten**

Wasserhaltungsarbeiten

WASSERHALTUNG

1.
Vor Baubeginn ist in der Örtlichkeit die tatsächliche Höhe des Grundwasser bzw. Schichtenwassers festzustellen und zu überprüfen. Das Überprüfen des Grundwasser bzw. Schichtenwasserstandes ist mit den nachfolgenden Positionen abgegolten. Die Art der Grundwasserabsenkung ist durch den AN festzulegen und vor Baubeginn mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Wasserhaltungsarbeiten sind hinsichtlich Dauer und Fördermenge auf ein Mindestmaß zu beschränken.

2.
Die Wasserhaltungsarbeiten sind so auszuführen, dass alle Erd- und Rohrverlegearbeiten in trocken gehaltenen Rohrgräben bzw. Baugruben erfolgen können.

3.
Die Ableitung des Wassers ist Sache des AN. Die jeweilige Einleitstelle ist mit dem AG abzustimmen, wobei die Auflagen der unteren Wasserbehörde zu berücksichtigen sind. Die Einholung der entsprechenden Wasserrechte bei der unteren Wasserbehörde erfolgt generell durch die Leipziger Wasserwerke (Anzeige; wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grund- und Schichtenwasser; Genehmigung der Einleitung; Erlaubnis für Gewässerbenutzung). Der AN hat die Grundwasserabsenkung vor Ausführung der Leistung dem AG anzuzeigen. Bei Einleitung in Kanäle hat der AN die Genehmigung bei den Leipziger Wasserwerken einzuholen. Die Kosten dafür (auch für die Erfüllung der Nebenbestimmungen) sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.
Ist während der Bauzeit kurzfristig eine offene Grund- und Schichtenwasserhaltung notwendig, ist dies vom AN dem AG anzuzeigen. Ggf. erforderlichen Unterlagen sind nach Rücksprache mit dem AG vom AN zu erarbeiten und an den AG zu übergeben.

4.
Mit den Einheitspreisen für die Wasserhaltung sind die Betriebskosten der Pumpen (Antrieb, Bedienung, Betriebsstoffe und Stromversorgung) abgegolten.

5.
Ferner sind abgegolten die An- und Abfuhr, der Ein- und Ausbau, die Vor- und Instandhaltung aller erforderlichen Wasserhaltungsgeräte einschl. der Pumpenaggregate und der zur schadfreiem Abfluß geeigneten Einrichtungen.
Ggf. erforderliche Absetzbecken werden gesondert vergütet.

6.
Grundsätzlich ist die Baugrube durch geeignete Maßnahmen vor Niederschlagswasser zu schützen (z.B. Fangedamm um die Baugrube). Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichend sein, gelten die

Wasserhaltungsarbeiten auch bei Starkregenereignissen und werden auf Nachweis (z.B. Aufzeichnungen im Bautagebuch, Fotos) zusätzlich vergütet.

7.
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

8.
Bei der elektronischen Bohranzeige Elba.Sax werden die Anzeigeverfahren nach Lagerstättengesetz, Bundesberggesetz und Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit Sächsischem Wassergesetz gebündelt.
Die elektronische Bohranzeige ist durch den AN auszuführen. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise der Positionen für geschlossene Wasserhaltung einzukalkulieren.

OFFENE WASSERHALTUNG
Offene Wasserhaltung zur Freihaltung der Rohrgrabensohle von Grund- und Schichtenwasser.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in nachfolgenden Positionen einzurechnen:

Herstellung von Pumpensümpfen innerhalb der Baugrube, unterhalten und später wieder verfüllen und verdichten.
Erforderliche Pumpen liefern, vorhalten, betreiben und rückbauen.
Das ggf. erforderliche Verlegen von Dränrohren bis 30 cm unter Baugrubensohle in Siebkies o.ä. Materia.
Der Einbau einer Sohlenverbesserungsschicht, z.B. Splitt, Siebkies o.ä. im Bereich des ca. 30 cm breiten Dränagegrabens.
Nach Abschluss der Wasserhaltungsarbeiten Verschluss der Dränrohre und des Dränagegrabens mittels bindigen Querriegel a 10 m über die gesamte Grabenbreite (Riegelhöhe ab Baugrubensohle bis 0,30 m unter Gelände) zur Verhinderung der Dränagewirkung im Rohrgraben.
Auf- und Abbau, Betrieb und Vorhalten von Druckleitungen aus Rohren oder Schläuchen bis 50 m Länge. > 50 m erfolgt eine gesonderte Vergütung.
Alle zusätzlichen Erd- und Verbauarbeiten.
Alle erforderlichen Materiallieferungen.
Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung:
Die Abrechnung der offenen Wasserhaltung erfolgt pro lfd. m Rohrgraben mit Wasserhaltung.
Kopflöcher werden übermessen.
Für Schachtbaugruben wird bei offener Wasserhaltung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	pauschal eine Grabenlänge von 5 m vergütet. Die Abrechnung der Wasserhaltung zur Rohrleitungsentleerung im Rahmen von Einbindungen und Havarien bei Trinkwasserleitungen wird gesondert nach Titel Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung vergütet. Das Leerpumpen von unter Rückstau stehenden Kanälen wird gesondert nach Titel Interimsentwässerung vergütet.				
03.03.04.0001	**o. WH in Rohrgräben, bis 15 m³/h** offene Wasserhaltung in Rohrgräben, bis 15 m³/h	**275,000**	**m**	_____	_____
Summe	**03.03.04**	**Wasserhaltungsarbeiten**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.03.05 **Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung**

Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Grundlage für die Abrechnung von Form- und Verbindungstücken in Druckrohrleitungen für die
Wasserversorgung ist:

Regelblatt 700 der KWL:
Form- und Verbindungsstücke

Die in den DIN-Vorschriften und DVGW-Regelblättern festgelegten Forderungen werden durch die Regelwerke der KWL ergänzt bzw. es bestehen zusätzlich besondere Anforderungen.

Die Baulängen der Formstücke werden in den Positionen der Rohrverlegung übermessen.
Formstücke werden als Zulage zur Rohrverlegung vergütet.

Allgemeine Festlegungen:

Wasserabsage an Verbraucher durch AN nur in Abstimmung mit dem AG
Rohrdeckung bis 2,50 m
Mindestrohrdeckung beträgt 1,20 m,
Die Rohrleitung ist mit blauem Trassenwarnband mit der Aufschrift "Wasserleitung" 30 cm über Rohrscheitel zu markieren.
Der Nachweis der hygienischen Unbedenklichkeit ist zu führen.
Alle Anlagenteile sind vor der Rohrgrabenverfüllung lage-, höhen- und formstückseitig einzumessen; Vermessungsbüro durch AG
Anlagenteile des Trinkwassernetzes dürfen nur von Mitarbeitern des AG außer bzw. in Betrieb genommen werden.
Bei der Verlegung der Rohre und Armaturen sind die "Verlege- und Einbauanweisungen" der Lieferwerke zu beachten.
Bei Arbeitspausen sowie beim täglichen Arbeitsende muss das Rohrleitungsende sicher verschlossen werden.
Isolier-, Schmier-, Gleit- und Dichtungsmittel dürfen nur verwendet werden, wenn sie für Trinkwasser unbedenklich und zugelassen sind.
Sämtliche Kleinteile (Schrauben, Muttern Dichtungen), Schmier- und Gleitmittel werden nicht bereitgestellt.

Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sofern in der Leistungsbeschreibung bzw. Vorbemerkungen nicht anderes vorgesehen ist, werden alle Materialien (Rohrleitungen, Formstücke, Armaturen, Hydranten, Einbaugarnituren, Straßenkappen mit Zubehör, Rohrbruchdichtschellen und Mehrbereichskupplung) vom AG bereitgestellt (siehe Materialkatalog in der jeweils neuesten Fassung).
Die Bereitstellung erfolgt im Regelfall frei Baustelle.
Bei Kleinbaustellen oder im Havariefall ist das Material ab Lagerplatz des AG abzuholen.

Das Abladen und Verteilen auf der Baustelle ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Bei der Desinfektion ist das DVGW Arbeitsblatt W 291 "Reinigung und Desinfektion von Wasserverteilungsanlagen" zu beachten, besonders Punkt 3 "Vorbeugende Maßnahmen".

Alle Rohre, Formstücke und Armaturen sind verdeckelt oder verschweißt zu transportieren und auf der Baustelle zu lagern. Dieser mechanische Schutz hat bis zur Desinfektion und dem unmittelbarem Einbau zu verbleiben.

Es sind alle Rohre, Formstücke, Kupplungen und Armaturen sowie die Anschlussstellen an den vorhandenen Anlagen vor Einbau mit geeigneten Mitteln zu desinfizieren.
Vor dem Einbau: Die Rohre/Armaturen/Formstücke sind insgesamt und insbesondere die schwer zugänglichen Bereiche mittels Wasserstrahlen (viel Wasser - wenig Druck) zu reinigen.
Anschließend sind die Armaturen und Formstücke mechanisch mittels Bürsten und Lappen gründlich zu reinigen sowie zu spülen. Die offenen Rohrenden sind vor Einbau auf eine Länge von 1-2 Metern ebenso zu behandeln.
Einbau: Aus den Schächten oder Gebäuden ragende Leitungen sowie Rohrenden sind immer verschlossen zu halten. (Nach der jeweiligen Tagesleistung wasserdicht zu verschließen).
Der Einbau muß unmittelbar nach der Reinigung/Desinfektion der Bauteile erfolgen. Als Desinfektionsmittel ist ein Mittel auf Basis von Wasserstoffperoxid zu verwenden.
Durchführung der Desinfektion bei kleineren Nennweiten mittels Sprühflasche. Bei größeren Dimensionen und Rohrleitungen mittels Nebelgerät, dabei sind die dementsprechenden Arbeitsschutzmaßnahmen einzuhalten.
Die Desinfektionsmittel- und Geräte sind durch den AN zu stellen und einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer versichert, dass bei Ausführung eventuell anfallender weiterer Tätigkeiten, die gegebenenfalls nicht explizit in der Ausschreibung aufgeführt sind, die Anforderungen der Regelwerke hinsichtlich Qualifikation und Nachweis beachtet und erfüllt werden (z.B. DVGW-Arbeitsblatt GW 11 für Tätigkeiten im Zusammenhang mit kathodischem Korrosionsschutz). Es werden nur Beschäftigte und /

oder Subunternehmer eingesetzt, die die entsprechenden Anforderungen erfüllen.

Die nachfolgenden Positionen gelten für die Hauptleitung.

DUKTILE GUSSROHRE
Es werden Rohre nach dem Technischem Regelwerk der KWL in aktueller Fassung sowie Materialkatalog eingebaut:

Rohrschutz nach DIN EN 545 werkseitiger Rohrschutz für Druckrohre aus duktilem Gusseisen, Außenschutz nach DIN 30674-3 mit Zinküberzug und Deckbeschichtung. Innenschutz: Zementmörtelauskleidung nach DIN 2880/ DIN 2614 und DVGW-Arbeitsblatt W 346 (ehemals W 342).

Für das Abladen und Verteilen der Rohre auf der Baustelle erfolgt keine besondere Vergütung.
Flanschverbindungen Schrauben und Unterlegscheiben, Muttern in Stahl, verzinkt, Flachdichtungen liefern und herstellen.
Isolierung der Flansche mit Fettbinden sowie Schutz mit PP-Vliesmatten. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht.
Die Vergütung erfolgt in den Form- und Verbindungsstücken sowie den Armaturen.
Schneiden und Anschrägen nach DIN EN ISO 9692-1 (ehemals DIN 2559-1) an Druckrohrleitungen für Trinkwasser aus duktilem Gusseisen DIN EN 545 wird nicht gesondert vergütet und ist einzukalkulieren.
Formstücke und Armaturen werden übermessen und zum Angebotspreis der Position Rohrleitung vergütet.

Druckrohre aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 545 mit Steckmuffe nach DIN 28603, und DVGW-Prüfzeichen VP 545, einschließlich Dichtung aus EPDM, als zugfeste Verbindung DVGW GW 368,
Rohrverbindung Typ: TYTON-SIT PLUS, BRS, Standard Vi, BLS, TIS-K, Universal VE und TKF,
Baulänge 6 m.

In vorhandenen Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.03.05.0001 **GGG DN 80, zugfest**

GGG DN 80, zugfest

4,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
03.03.05.0002	**GGG DN 150, zugfest** GGG DN 150, zugfest	**10,000**	**m**	_____	_____
	Formstücke aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 545 mit Steckmuffenverbindung nach DIN 28 650, einschließlich Dichtung aus EPDM, Rohrverbindung Typ: TYTON-SIT PLUS, BRS und Standard Vi BLS, TIS-K, Universal VE, TKF und Flanschverbindungen, Herstellen der Rohrverbindung als zugfeste Verbindung DVGW GW 368. Abrechnung: nach Meterumrechnung gemäß Regelblatt 700 der KWL				
03.03.05.0003	**Z_GGG DN 50, zugfest** GGG DN 50, zugfest	**8,000**	**m**	_____	_____
03.03.05.0004	**GGG DN 80, zugfest** GGG DN 80, zugfest	**50,000**	**m**	_____	_____
03.03.05.0005	**GGG DN 150, zugfest** GGG DN 150, zugfest	**110,000**	**m**	_____	_____
	PE-HD-ROHRE PE-HD Rohre fachgerecht verlegen und Rohrverbindung (Schraub-, Losflansch- oder Schweißverbindung) fachgerecht herstellen. Druckrohr aus PE-HD, PE 100-RC, SDR 11 bis da = 63 mm und SDR 17 ab da = 75 mm für Trinkwasser, Rohre mit maßlich integrierten Schutzschichten (in Anlehnung an Typ 2 nach PAS 1075), DVGW zugelassen, mit rechtwinklig geschnittenen Enden, Rohrverbindungen werden nicht gesondert vergütet. Bei Schweißverbindung: Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr 90 x 5,4				

bis 315 x 18,7 durch Heizelementstumpfschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 oder mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1, sowie das Schneiden und Anschrägen der Rohre sind einzurechnen.
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr bis 75 x 4,5 mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 sowie das Schneiden und Anschrägen
der Rohre ist einzurechnen. (gemäß Technischen
Regelwerk Trinkwasserversorgung).

Die E-Muffe wird durch den AG bereitgestellt.

Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe.

In vorhandenen Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Die Einbindung der Rohrleitung wird gesondert vergütet.

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.03.05.0006 **PE-HD Rohr bis 75 x 4,5**

PE-HD Rohr bis 75 x 4,5

10,000 m _____ _____

03.03.05.0007 **PE-HD Rohr 160 x 9,5**

PE-HD Rohr 160 x 9,5

895,000 m _____ _____

03.03.05.0008 **Z_PE-HD 160x9,5 Rohr wärmegedämmt**

Z_PE-HD Rohr wärmegedämmt
PE-HD Rohr 160 x 9,5 mm einschließlich Wärmedämmung:
PE-HD-Rohr 160 x 9,5 mm in PE-HD Mantelrohr da 280 mm mit PUR-Schaumdämmung im Ringraum.
Einschließlich Rohrverbindung herstellen inkl. Wiederherstellung der Diffusionsdichtheit und nachträgliche Herstellung der Wärmedämmung vor Ort im Bereich der Rohrverbindung mittels Isoliermuffen (Schrumpfmuffen).
Einschließlich Einbau von Endkappen an den Enden des wärmegedämmten Bereichs.

27,000 m _____ _____

PE-HD Formstücke fachgerecht verlegen und Rohrverbindung (Schraub-, Losflansch- oder Schweißverbindung) herstellen.

Formstück aus PE-HD, PE 100-RC, SDR 11 bis da = 63 mm und SDR 17 ab da = 75 mm für Trinkwasser, DVGW
zugelassen, mit rechtwinklig geschnittenen Enden,
Rohrverbindung wird nicht gesondert vergütet,

Bei Schweißverbindung:
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr 90 x 5,4
bis 315 x 18,7 durch Heizelementstumpfschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 oder mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1 sowie das Schneiden und Anschrägen der Rohre sind einzurechnen.
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr bis 75 x 4,5 mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 sowie das Schneiden und Anschrägen
der Rohre ist einzurechnen. (gemäß Technischen
Regelwerk Trinkwasserversorgung).

Die E-Muffe wird durch den AG bereitgestellt.

Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe.

Abrechnung:
Die Abrechnung von Formstücken erfolgt nach
übermessener Formstücklänge.
Je Formstückende wird 1 m Formstücklänge vergütet
entsprechend der Nennweite (z. B. Bogen, Winkel,
Reduzierung, Vorschweißbund = je 2 m, T-Stück DN 100/80
= 2 m für DN 100 und 1 m für DN 80).

03.03.05.0009 **PE-HD Formstück bis 75 x 4,5**

PE-HD Formstück bis 75 x 4,5

6,000 m _____ _____

03.03.05.0010 **PE-HD Formstück 160 x 9,5**

PE-HD Formstück 160 x 9,5

105,000 m _____ _____

03.03.05.0011 **Z_PE-HD Formstück 160x9,5 wärmegedämmt**

Z_PE-HD Formstück wärmegedämmt
PE-HD Formstück (Bogen) 160 x 9,5 mm einschließlich
Wärmedämmung mit PUR-Schaumdämmung im Ringraum
einbauen.
Einschließlich Rohrverbindung herstellen inkl. Wiederherstellung der Diffusionsdichtheit und nachträgliche Herstellung der Wärmedämmung vor Ort im Bereich der Rohrverbindung mittels Isoliermuffen (Schrumpfmuffen).

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.05.0011) ...

Übertrag _____

Abrechnung:
Je Formstückende wird 1 m Formstücklänge vergütet entsprechend der Nennweite (z. B. Bogen, Winkel, Reduzierung, Vorschweißbund = je 2 m).

4,000 m _____ _____

PE-HD-SCHUTZROHRE
PE-Rohr nach DIN 8074/75 für Stumpfschweißverbindung als Schutzrohr für offenen Einbau verlegen.
Material wird durch den Auftraggeber beigestellt.
Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe.

Baulänge 6 m / 12 m
PE-Schutzrohr in offener Bauweise verlegen.

Einmaliges fachgerechtes Trennen des Rohres ist mit einzurechnen.
Herstellen der Rohrverbindung durch Heizelementstumpfschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1 oder mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1, sowie das Schneiden und Anschrägen der Rohre sind einzurechnen.

Abrechnung:
nach lfm verlegtem PE-Schutzrohr

03.03.05.0012 PE-Schutzrohr DN 250 bis 400

PE-Schutzrohr DN 250 (250 x 14,8)
bis DN 400 (450 x 26,7)

12,000 m _____ _____

Stahlrohr nach DIN EN 10224 für Stumpfschweißverbindung als Schutzrohr für offenen Einbau verlegen.

Material wird durch den Auftraggeber beigestellt.

Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe.

Stahlsorte L 235 (St 37.0)

Baulänge 6 m

Stahlschutzrohr in offener Bauweise verlegen.

Einmaliges fachgerechtes Trennen einer Stahlleitung mittels thermischen oder mechanischen Verfahren ist mit einzurechnen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Abrechnung: nach lfm verlegtem Stahlschutzrohr				
03.03.05.0013	**Stahlschutzrohr DN 250** Stahlschutzrohr DN 250 - 267,0 x 6,3	**13,000**	**m**	_____	_____
	Schweißverbindungen herstellen. An Schutzrohr aus Stahl L235 Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe. Stumpfschweißverbindung. Vorbereiten der Rohrenden, Rohraußenschutz in nötiger Länge entfernen. Einschließlich Prüfung der Schweißnähte Gruppe C nach DIN EN ISO 5817 mit Ultraschall. Bei einer erhöhten Fehlerquote sind zusätzlich die Nähte mit einer Durchstrahlungsprüfung, einschließlich Entwickeln und Auswerten des Filmmaterials und Erstellen des Prüfprotokolls, zu prüfen. inkl. Nachisolierung der Schweißnahtbereiche: System Testo C 30/24 EN, bestehend aus Butylkautschukbinde Testo 0,8 H EN (Innenlage) und Polyethylen Folie PE 0,40 EN (Außenlage) In den Positionen sind alle Mehraufwendungen für die Vertiefung des Rohrgrabens an der Muffe, der Mehreinbau von Sand und die erforderliche Bodenabfuhr enthalten. Abrechnung: nach Anzahl der Schweißverbindungen				
03.03.05.0014	**Schweißverbindung DN 250** Schweißverbindung 267,0 x 6,3	**1,000**	**St**	_____	_____
	Schutzrohrabschluss mit elastomerer Abschlussmanschette zur drucklosen Abdichtung des Ringraumes zwischen Mantelrohr und Medienrohr, komplett mit Spannbändern				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

und Spannschlosser aus rostfreiem Stahl gemäß Einbauvorschriften des Herstellers montieren.

Medienrohr: DN 1
Schutzrohr : DN 2
Medienrohr liegt exzentrisch im Schutzrohr.

Material wird nicht durch den AG beigestellt, die Lieferung der Anschlussmanschette ist mit einzukalkulieren.

Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe.

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Abschlussmanschetten

03.03.05.0015 **Abschlussmanschette DN 150/300**

Abschlussmanschetten für
DN 1 = 150
DN 2 = 300

2,000 St _____ _____

03.03.05.0016 **Z_Abschlussmanschette DN 150/250**

Abschlussmanschetten für
DN 1 = 150 (PE da 160)
DN 2 = 250 (Stahl)

2,000 St _____ _____

Rohreinzug in Schutzrohr aus Stahl oder PE ausführen, Medienrohr: DN in mm nach Positionsangabe.

Rohrstrang vorbereiten.
Einschließlich erforderlicher Gerätschaften und Zubehör.
Gleitkufen zum Einziehen der Rohre fachgerecht einbauen. Material wird nicht durch den AG beigestellt.
Abrechnung:
nach lfm Leitungslänge, die mit Gleitkufen eingezogen werden

03.03.05.0017 **Rohreinzug m. Gleitk. DN 150**

Rohreinzug mit Gleitkufen für
DN = 150

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.05.0017) ...				*Übertrag*	_____
		25,000	**m**	_____	_____

Summe **03.03.05** **Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.03.06 **Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion**

Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion

HYDRANT, BE-/ENTLÜFTUNG
Für die nachfolgenden Positionen ist insbesondere zu berücksichtigen:

Sickerpackungen fachgerecht montieren,
Rohrdeckung bis 2,00 m,
Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben in Stahl, verzinkt, alle Flanschverbindungen mit Fett-Binden o. glw. schützen.
Bei Bedarf Einbau von FF-Stücken

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Hydranten, alle Hydrantenarten

03.03.06.0001 **Unterflurhydrant, DN 80**

Unterflurhydrant nach DIN EN 14339 (ehemals DIN 3221), DN 80 einbauen,
Flansch PN 16,
Rohrdeckung bis 2,00 m,
Unterflurhydrant direkt auf und in Richtung Rohrleitung bis DN 400 setzen,
Einbaulage in Richtung Verkehr,
zuerst Bedienungsschlüssel, dann Standrohr

9,000 St _____ _____

SCHIEBER
Absperrschieber für Erdeinbau, weichdichtend, DIN EN 1171
(DIN 3352-4B) fachgerecht einbauen, mit
Flanschanschluss nach DIN EN 1092-2, PN 10
Normalbaulänge, mit innenliegendem Spindelgewinde,
Gehäuseteile aus EN-JS 1050 oder EN-GJS-400-15,
geeignet für Handbetätigung,

Rohrdeckung bis 2,00 m

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Flanschschieber

03.03.06.0002 **Flanschschieber bis DN 100**

Flanschschieber bis DN 100

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.03.06.0003	**Flanschschieber über DN 100 bis DN 200** Flanschschieber über DN 100 bis DN 200	**8,000**	**St**		
	EINBAUGARNITUR Einbaugarnitur für Erdeinbau, höhenverstellbar (Teleskopbauart) für Ventilanbohrschelle, Schieber oder Klappe, Hülsrohr aus Kunststoff mit Hülsrohrdeckel. Schlüsselstange aus Stahl, nicht herausziehbar, Vierkantschoner aus Gusseisen GG. Für Absperrklappen mit Schließanzeige. Rohrdeckung bis 2,00 m Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Einbaugarnituren				
03.03.06.0004	**Einbaug.Ventilanbohrsch., Schieb. bis DN 400** Einbaugarnitur für Schieber bis DN 400	**10,000**	**St**		
	STRASSENKAPPE Straßenkappen nach DIN 3580 höhenverstellbar und starr, Gehäuse aus Kunststoff, Deckel aus GG 20, Deckelbolzen und Öffnungssteg aus Niro Stahl A 2 nach Herstellerangaben fachgerecht einbauen. Einschließlich Tragplatten für Straßenkappen gemäß DIN 3580 fachgerecht einbauen. Straßenkappen in Asphalt- und Betondecken werden in der höhenverstellbaren Ausführung und im Pflasterbereich in der Normalausführung (starr) eingebaut. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter (beigestellter) Straßenkappen mit Tragplatten.				
03.03.06.0005	**Straßenkappe Ventilanbohrschelle** Straßenkappe mit Tragplatte für Ventilanbohrschelle	**1,000**	**St**		
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.03.06.0006	**Straßenkappe Schieber** Straßenkappe mit Tragplatte für Schieber	**9,000**	**St**	_____	_____
03.03.06.0007	**Straßenkappe Hydrant/BEV** Straßenkappe mit Tragplatte für Hydrant/Be- und Entlüftung	**9,000**	**St**	_____	_____
	VENTILANBOHRARMATUR				
03.03.06.0008	**Z_Ventilanbohrarmatur als Entlüftung, wärmegedämmtes Rohr** Ventilanbohrschelle zum Anbohren und Absperren nach DIN 3543 Teil 2 fachgerecht einbauen, einschließlich Entlüftungsschlauch PE 63. Folgende Leistungen sind einzukalkulieren: - Demontage des Außenmantels aus doppellagigem PE-HD und der Wärmedämmung da 345 mm aus PE-Schaum im Bereich der Ventilanbohrarmatur, ohne Schädigung des PE-Rohres da 160 - Anbohrschelle für PE-Rohr da 160, mit Abgang 2" einbauen - PE-Rohrleitung 63x5,8 mm mit Winkel nach oben führen (Rohrdeckung da 160: ca. 50-60 cm) - Feuerwehrkupplung für C-Schlauch einbauen - Schlauch mit Blindstopfen verschließen - Wärmedämmung um Hauptleitung und Anbohrarmatur nachträglich fachgerecht wiederherstellen Das Einbauen der Straßenkappe (BEV-Straßenkappe) und der Einbaugarnitur (Mini-KIT für RD 0,55m) wird gesondert vergütet.	**1,000**	**St**	_____	_____
	WIDERLAGER Betonwiderlager gemäß DVGW GW 310 für TW-Leitungen im Bereich der Anbindungen, Abzweige, Richtungsänderungen und Mauerflansch herstellen, PN 10. Für die nachfolgenden Positionen ist zu berücksichtigen: Der Einbau erfolgt nur nach schriftlicher Anweisung des AG, Abbindezeit und Schraubenfreiheit sind zu gewährleisten.				
	Übertrag				

Abrechnung:
nach Anzahl hergestellter Widerlager

03.03.06.0009 **Widerlager über DN 100 bis DN 200**

Widerlager für Leitung über DN 100 bis DN 200

5,000 St _____ _____

Um eine hygienische Beeinträchtigung beim Befüllen von neu verlegten TW-Leitungen zu vermeiden, ist eine vorherige Prüfung der Trinkwasserqualität erforderlich.
Die Hygieneprüfung wird durch den AG realisiert.
Die rechtzeitige Organisation der Prüfung, mind. 7 Tage vor der Wasserentnahme, ist mit einzukalkulieren.

Innendruckprüfung nach DIN EN 805 und DVGW W 400-2.
Prüfung in Teilstrecken nach Vereinbarung mit dem AG.

Wasser ist nach der Prüfung zu beseitigen. Die Ableitungen des Wassers der Druckprüfung zum Vorfluter sind durch den AN einzukalkulieren. Die Einleitung in den Kanal erfolgt über entsprechende Schächte im Straßenbereich je nach bestmöglichster Anbindemöglichkeit.
Alle hierfür erforderlichen Leitungen etc. sind in die folgenden Positionen einzukalkulieren.
Den Auflagen aus den entsprechenden Genehmigungen ist Folge zu leisten.
Die Druckprüfung ist mittels Druckschreiber und Druckprüfungsprotokoll zu dokumentieren.
Wasserentnahme über angemietetes Standrohr des AG gegen Bezahlung.

Innendruckprüfung an Druckrohrleitungen für Trinkwasser PE-HD oder duktiler Gussleitungen

Vom AN sind alle Materialien und Personal einzukalkulieren, die für Druckprüfung der Leitung erforderlich sind (u.a. erforderlichen Formstücke, Armaturen, T-Stücke mit Abgangsstutzen, Entlüftungsstutzen, provisorische Rohrleitungen. Jeweils ein Manometer am Anfang und am Endes des Rohrabschnittes, etc.) sind vom AN als Provisorien zu stellen, zu montieren und demontieren und in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.
Alle Vorgänge, die mit betrieblichen Aktivitäten verbunden sind erfolgen durch den AG nach Absprache mit dem AN.
Der AG wird nach Absprache mit dem AN einen Abstellplan

erstellen, der vom AN zu einzuhalten ist.
Der AG ist rechtzeitig über die geplanten/erforderlichen Betriebszustände zu informieren.

Abrechnung:
nach lfm Druckprüfungslänge

03.03.06.0010 **Druckprüfung bis DN 150**

Druckprüfung für Leitung bis DN 150

940,000 m _____ _____

Nach erfolgter Spülung und Desinfektion erfolgt die Freigabe zur Einbindung bzw. Inbetriebnahme immer durch das zuständige Gesundheitsamt.

Bei Baumaßnahmen im Stadtgebiet Leipzig erfolgt die Freigabe durch das Gesundheitsamt der Stadt Leipzig. Für diesen Bereich sind die notwendigen Probenahmen und die Trinkwasseruntersuchungen durch das akkreditierte Prüflabor der Leipziger Wasserwerke zu realisieren. Der Probenahmetermin ist rechtzeitig mit dem Labor unter der E-Mail-Adresse betriebslabor.wasserwerke@L.de abzustimmen bzw. zu vereinbaren. Die Kosten für die Beprobung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Untersuchungsergebnisse werden vom Labor direkt an das Gesundheitsamt gesendet. Nach Bewertung der Untersuchungsergebnisse stellt das Gesundheitsamt die Freigabebescheinigung aus und sendet diese an die beauftragte Baufirma.

Das Wasser ist nach der Desinfektion schadlos zu beseitigen.Die Ableitungen des Wassers der Desinfektion und Spülung zum Vorfluter sind durch den AN einzukalkulieren. Die Einleitung in den Kanal erfolgt über entsprechende Schächte im Straßenbereich je nach bestmöglichster Anbindemöglichkeit.
Alle hierfür erforderlichen Leitungen etc. sind in die folgenden Positionen einzukalkulieren.
Den Auflagen aus den entsprechenden Genehmigungen ist Folge zu leisten.
Desinfektionsmittel nach Wahl des AN, jedoch nach Absprache mit dem AG (betriebsübliche Desinfektion ist anzuwenden).
Bei der Entkeimung darf chloriertes Wasser nicht in oberirdische Gewässer geleitet werden!

Anfallende Laborkosten und Gebühren für Behörden und das akkredidierte Prüflabor sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Druckrohrleitung für Trinkwasser vor Inbetriebnahme

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	spülen und desinfizieren nach DVGW - W 291. Handdesinfektion wird bei der Position Einbindung mit berücksichtigt. Vom AN sind alle Materialien und Personal einzukalkulieren, die für Desinfektion und Spülung der Leitung erforderlich sind (u.a. erforderlichen Formstücke, Sprühlanzen, Armaturen, T-Stücke mit Abgangsstutzen, Entlüftungsstutzen, Desinfektionsmittel, Dosiergerät, provisorische Rohrleitungen, etc.) sind vom AN als Provisorien zu stellen, zu montieren und demontieren und in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Alle Vorgänge, die mit betrieblichen Aktivitäten verbunden sind erfolgen durch den AG nach Absprache mit dem AN. Das Wasser wird durch den AG kostenpflichtig, gestellt. Die entnommende Wassermenge ist mittels Wasserzähler zu messen, zu protokollieren und der Bauleitung in schriftlicher Form zu übergeben. Abrechnung: nach lfm desinfizierte Leitung				
03.03.06.0011	**Desinfektion bis DN 150** Desinfektion für Leitungen bis DN 150	**940,000**	**m**	_____	_____
Summe	**03.03.06**	**Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.03.07 **Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges**
Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges

ROHRLEITUNG AUSBAUEN
Metallische Rohrleitung und nicht metallische Rohrleitungen (Ausnahme Asbestzement) ausbauen, Leitung ist außer Betrieb, auf dem Baugelände sammeln und nach Wahl des AN entsorgen. Die Entsorgung ist nachzuweisen. Einschließlich erforderliche Trennschnitte.

Abrechnung:
nach lfm ausgebauter Rohrleitung

03.03.07.0001 **Rohrleitung ausbauen bis DN 150**
Rohrleitung ausbauen bis DN 150

35,000 m _____ _____

ARMATUREN AUSBAUEN
Absperrschieber, -klappen, Hydranten, Ausbaustücke, Rohrtrenner, Kupplungen, Ventilanbohrschellen und dergleichen ausbauen, auf dem Baugelände sammeln und in Eigentum des AN nehmen.
Die Entsorgung ist nachzuweisen.
Einschließlich erforderliche Trennschnitte.

Abrechnung:
nach Anzahl ausgebauter Armaturen

03.03.07.0002 **Armaturen ausbauen bis DN 200**
Armaturen ausbauen für Leitungen bis DN 200

32,000 St _____ _____

03.03.07.0003 **Straßenkappe ausbauen**
Straßenkappe von Hydrant, Schieber, Klappe, Ventilanbohrschelle oder Be- und Entlüftungsventil ausbauen einschl. aller Nebenarbeiten.
Das Abbruchgut ist nach Wahl des AN zu entsorgen.

32,000 St _____ _____

03.03.07.0004 **Einbaugarnitur ausbauen**
Einbaugarnitur von Schieber, Klappe, Ventilanbohrschelle oder Be- und Entlüftungsventil

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.07.0004) ...

Übertrag _____

ausbauen einschl. aller Nebenarbeiten.
Das Abbruchgut ist nach Wahl des AN
zu entsorgen.

24,000 St _____ _____

ROHRENDE VERSCHLIESSEN
Rohrenden aller Materialien von außer Betrieb genommen Leitungen fachgerecht verschließen, inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.
Anlagenteile des Trinkwassernetzes dürfen nur von Mitarbeitern des AG außer Betrieb genommen werden.

Abrechnung: nach Stück verschlossener Rohrleitung

03.03.07.0005 Z_Rohrende verschließen über bis DN 200

Z_Rohrende von außer Betrieb genommener Trinkwasserleitung bis DN 200 verschließen.

22,000 St _____ _____

EINBINDUNG ROHRLEITUNG
Die Außerbetriebnahme des betroffenen Netzabschnittes und die Wiederinbetriebnahme nach abgeschlossener Einbindung erfolgen durch den AG.

Eine Einbindung im eigentlichen Sinne liegt vor, wenn die vorhandene, vom AG drucklos übergebene Druckrohrleitung geschnitten bzw. getrennt werden muss, um eine neue Leitung anzuschließen. Dies gilt auch im Bereich von Reparaturen, wenn ein neues Rohrleitungsstück eingesetzt werden muss.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind einzurechnen:

die zusätzliche Wasserhaltung zur Leitungsentleerung bis 1 m³, sowie Rohrschnitte, Vorbereiten der Rohrenden,
Demontage, Abfuhr und Entsorgung des innerhalb der Montagegrube ausgebauten Materials,
Handdesinfektion im Bereich der Einbindung.

Im Übrigen werden die Rohrgräben bzw. Baugruben nach Titel Erd- und Verbauarbeiten abgerechnet.

Erforderliche Einbauteile und deren Montage werden gesondert vergütet.

Wasserhaltungen für die Leitungsentleerung über o.g. Wassermenge hinaus, werden gesondert vergütet.

Pro Stück Einbindung sind in einer Montagegrube bis zu drei Anbindungen an die vorhandene Leitung erfasst.

Die Auswechslung einer Armatur zählt nicht als Einbindung.
Das Abblinden einer wieder in Betrieb gehenden Leitung (z.B. bei bauzeitlichem Parallelbetrieb alte Leitung / neue Leitung) zählt ebenfalls nicht als Einbindung.

Abrechnung:
Nach Anzahl der Einbindungen, Abrechnung erfolgt nach der größten Dimension der bestehenden Rohrleitung innerhalb einer Montagegrube (bei maximal drei Einbindungen).

Die Einheitspreise sind unabhängig von:
Länge des herausgenommenen Leitungsteiles und Material

03.03.07.0006 **Einbindung Rohrleitung, bis DN 150**

Einbindung vorhandene Rohrleitung,
bis DN 150

9,000 St _____ _____

Einbindung Hausanschluss (HA) bis PE 63x5,8, bis 2,0m Länge, einschließlich Montage Ventilanbohrarmatur, Einbaugarnitur, Straßenkappe.
Einschließlich aller Nebenarbeiten, die für den funktionsfähigen Anschluss der Hausanschlussleitung an die Hauptleitung erforderlich sind.
Gilt für Umbindungen von vorhandenen Hausanschlussleitungen an die neue Hauptleitung.

- Ventilanbohrschelle zum Anbohren und Absperren PE-, GGG-, Stahl-Rohr der Hauptleitung nach DIN 3543 Teil 2 fachgerecht einbauen.
- Montage der Anbohrarmatur einschl. Einbaugarnitur, einschließlich sämtlicher Zubehörteile, einschl.
Einbau der Straßenkappe und der Tragplatte
- Verlegen von bis zu 2,0m Hausanschlussleitung bis da 63 einschließlich erforderlicher Formstücke.
Druckrohr und Formteile aus PE-HD (PE 100-RC, SDR 11, mit maßlich integrierten Schutzschichten) nach DIN 8074/DIN 8075/DIN EN 12201 für Trinkwasser entsprechend Regelwerk, Rohr- bzw. Schweißverbindung wird nicht gesondert vergütet.
- Anbindung der neuen Hausanschlussleitung an die Ventilanbohrarmatur und an die bestehende Hausanschlussleitung (alle Materialien).

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind einzurechnen:
-Lieferung und Einbau eines Trassenwarnbandes

mit Ortungsdraht
- die zusätzliche Wasserhaltung zur Leitungsentleerung
bis 1 m³,
- Rohrschnitte, Vorbereiten der Rohrenden,
- Demontage, Abfuhr und Entsorgung des bei der Umbindung ausgebauten Materials,
- Bei kontaminierten Böden oder bei Verdacht auf
Vorhandensein von Altlasten: Einbau von PE-HD-Rohren mit zusätzlichem äußeren Schutzmantel und metallischer Diffusionssperre, einschl. Wiederherstellung der Diffusionsbeständigkeit der Hauptleitung im Bereich der Ventilanbohrschelle.

Im Übrigen werden die Rohrgräben bzw. Baugruben nach
Titel Erd- und Verbauarbeiten abgerechnet.
Bei Einbindungen von Hausanschlüssen über 2,00m Länge erfolgt die Abrechnung der zusätzlichen Leitungslänge über den Abschnitt 9 Hausanschlüsse.

Abrechnung:
Nach Anzahl der einzubindenden Hausanschlüsse. Die Abrechnung erfolgt nach der Dimension der Hauptleitung.

03.03.07.0007 Einbindung HA bis da63, Hauptl. über DN 100 bis DN 200

Einbindung Hausanschluss bis 2,0m Länge,
Dimension der Hauptleitung über DN 100 bis DN 200,
Dimension Hausanschluss bis da 63.

1,000 St _____ _____

Einbindung Hausanschluss ab PE da 75, bis 2,0m Länge

Einschließlich aller Nebenarbeiten, die für den funktionsfähigen Anschluss der Hausanschlussleitung an die Hauptleitung erforderlich sind.
Gilt für Umbindungen von vorhandenen Hausanschlussleitungen ab PE da 75 bis PE da 110 an die neue Hauptleitung.
Einbindung mit T-Stück auf der Hauptleitung und Absperrschieber auf der Abgangsseite.
Der Einbau des T-Stücks auf der Hauptleitung wird gesondert vergütet!

- Absperrschieber aus GGG, DN 65, DN 80 oder DN 100 fachgerecht einbauen. Schieber für Erdeinbau, weichdichtend, mit Flanschanschluss, PN 10.
- Montage der Einbaugarnitur, einschließlich sämtlicher Zubehörteile, einschl. Einbau der Straßenkappe und der Tragplatte
- Verlegen von bis zu 2,0m Hausanschlussleitung ab da 75 bis da 110 einschließlich erforderlicher Formstücke.
Druckrohr und Formteile aus PE-HD (PE 100-RC, SDR 17, mit maßlich integrierten Schutzschichten) nach DIN 8074/DIN 8075/DIN EN 12201 für Trinkwasser entsprechend Regelwerk, Rohr- bzw. Schweißverbindung wird nicht gesondert vergütet.
- Anbindung der neuen Hausanschlussleitung an den Schieber und an die bestehende Hausanschlussleitung (alle Materialien).

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und
sind einzurechnen:
-Lieferung und Einbau eines Trassenwarnbandes

mit Ortungsdraht
- die zusätzliche Wasserhaltung zur Leitungsentleerung bis 1 m³,
- Rohrschnitte, Vorbereiten der Rohrenden,
- Demontage, Abfuhr und Entsorgung des bei der Umbindung ausgebauten Materials,
- Handdesinfektion im Bereich der Einbindung.
- Bei kontaminierten Böden oder bei Verdacht auf Vorhandensein von Altlasten: Einbau von PE-HD-Rohren mit zusätzlichem äußeren Schutzmantel und metallischer Diffusionssperre, einschl. Wiederherstellung der Diffusionsbeständigkeit der Hauptleitung.

Im Übrigen werden die Rohrgräben bzw. Baugruben nach Titel Erd- und Verbauarbeiten abgerechnet.
Bei Einbindungen von Hausanschlüssen über 2,00m Länge erfolgt die Abrechnung der zusätzlichen Leitungslänge über den Abschnitt 9 Hausanschlüsse.

Abrechnung:
Nach Anzahl der einzubindenden Hausanschlüsse.

03.03.07.0008 **Einbindung HA da 75 bis da 110**

Einbindung Hausanschluss bis 2,0m Länge,
Hausanschluss da 75 bis da 110.

1,000 St _____ _____

LEITUNGSENTLEERUNG
Wasserhaltung zur Rohrleitungsentleerung im Rahmen von Einbindungen.

Zur Vergütung von Wassermengen über 1 m³ bei Einbindungen.

Folgende Leistungen sind einzurechnen:

Lieferung und Betrieb einer Tauchmotorpumpe, Leistung nach Positionsangabe und Rückbau der Tauchmotorpumpe
der Mehraushub und die Mehrverfüllung der zusätzliche Baugrubenverbau gegenüber Normalgraben.
Herstellen Stromanschluss/Generatorbetrieb und Stromkosten bzw. Betriebsmittel.
Herstellung Pumpensumpf innerhalb der Baugrube.
Auf- und Abbau, Betrieb von einer Vorflutleitung bis 50 m Länge

Abrechnung:
nach Betriebszeit der eingesetzten Tauchmotorpumpen

03.03.07.0009 **Tauchmotorpumpe, bis 10 m³/h**

Tauchmotorpumpe betreiben, bis 10 m³/h

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.03.07.0009) ...

Übertrag _____

24,000 h _____ _____

HINWEISSCHILDER
Hinweisschilder in unmittelbarer Nähe der
Absperrarmatur oder des Hydranten anbringen.

Montagehöhe des Hinweisschildes 2,00 m bis 2,20 m,
seitlicher Abstand nicht weiter als 5,00 m.
Bei fehlenden Gebäuden - Hinweispfosten aus Aluminium
setzen, im Außenbereich Sicherung mit 4 Betonpfählen
H = 1,50 m über Gelände, rotgestrichen.

Hinweisschild:

Es erfolgt keine Materialbeistellung durch den AG.

Hinweisschild für Trinkwasser aus Kunststoff mit
auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern liefern und
montieren,
einschließlich Befestigungsmaterial, liefern und
fachgerecht einbauen, für Armaturen und Hydranten.

DIN 4067 (Armatur)
DIN 4066 (UH, ÜH, Gartenhydrant)
Befestigung an Pfosten/ Gebäuden

Hinweispfosten:

Es erfolgt keine Materialbeistellung durch den AG.

Hinweispfosten aus profiliertem Aluminium,
Durchmesser 6 cm,
2,20 m über Gelände hoch,
mit Kunststoffabdeckkappe.,
einschl. Betonfundament aus B 10,
30 x 30 cm oder Da = mind. 350 mm (rundes Fundament),
Tiefe 80 cm,
liefern und fachgerecht einbauen, einschließlich
Erdarbeiten, überschüssigen Boden beseitigen.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Hinweisschilder

03.03.07.0010 Hinweisschild mit Pfosten

Hinweisschild mit Pfosten

8,000 St _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.03.07.0011	**Hinweisschild abbauen** Rückbau Hinweisschild ohne Pfosten Hinweisschilder von Hydranten, Schiebern, Hausanschlüssen rückbauen. Vorh. Befestigung an Pfosten von Verkehrsschildern o.ä., oder an Einfriedungen. Gesamtes Material nach Wahl des AN wiederverwerten oder entsorgen.	**30,000**	**St**		
	MEHRBEREICHSKUPPLUNG, MULTI-JOINT, E-JOINT Mehrbereichskupplung aus duktilem Gusseisen inklusive Dichtung, geeignet für alle Rohrmaterialien, Schrauben und Muttern aus Edelstahl, fachgerecht einbauen. Dimension nach Positionsangabe. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Kupplungen				
03.03.07.0012	**Mehrbereichskupplung ü. DN 75 bis DN 150** Mehrbereichskupplung, Multi-Joint, E-Joint über DN 75 bis DN 150	**6,000**	**St**		
	MATERIALBEISTELLUNG				
03.03.07.0013	**Material Soll-Ist Vergleich** Dokumentation und prüffähige Auflistung des verlegten Materials erstellen. Kontrolle des verbauten Materials anhand eines detaillierten Soll-Ist-Vergleichs nach den Vorgaben des AG. Die Liste ist bei der ersten Lieferung zu beginnen, laufend zu aktualisieren und gegebenenfalls auf Verlangen dem AG oder der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.	**psch**	nur Ges.-Preis		
Summe	**03.03.07**	**Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges**			

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Summe	**03.03**	**KT 7.3 | Trinkwasser**			_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.04 **KT 7.4 | Trinkwasser Ritterschlößchen ab LMS**
KT 7.4 | Trinkwasser Ritterschlößchen ab LMS

03.04.01 **Allgemeines**
Allgemeines

03.04.01.0001 **Kampfmittelüberprüfung - Begleitg., Koord.**
Begleitung der Baumaßnahme durch Munitionsbergungsfirma
während der Bauzeit im schutzwürdigen Bereich.
Ort: Baustellenbereich der Leipziger Wasserwerke
Termin: Zeitraum der Verbau- und Erdarbeiten
EP umfasst Koordinierungsleistungen und Behinderungen
während des normalen Baustellenbetriebes.

psch nur Ges.-Preis _____

03.04.01.0002 **Oberflächen-Sondierung Kampfmittel**
Oberflächenuntersuchung zur Gefahrenprognose
Aufwendungen für Oberflächensondierungen im
Bereich in denen entsprechend dem Bauvorhaben
Erdarbeiten
in offener bauweise notwendig werden (Rohrgraben,
Baugruben etc.)
zur Erkennung von Kampfmittelbelastung durch eine in
Sachsen zugelassene Firma für Kampfmittelbeseitigung.
Nach Oberflächenabtrag, vor erdeingreifenden Maßnahmen
im Bereich der geplanten Baugruben und Rohrgräben.
Inkl. Nebenarbeiten.
Abrechnung nach m² untersuchter Fläche

1.700,000 m2 _____ _____

ABBRÜCKUNGEN

Gehbahnbrücken/ Behelfsbrücken, Länge bis 5,00 m,
einschließlich Schutz- und Leiteinrichtungen, in
Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, über Kanal- und
Rohrleitungsgräben, herstellen, vorhalten über die
Bauzeit und beseitigen.

Gehbahnbrücken:
nutzbare Breite bis 1,50 m, mit Schutzgeländer, mit
rutschhemmender Oberfläche

Behelfsbrücken:
nutzbare Breite über 2,50 bis 3,00 m, einschließlich
Anfahrschutz nach DIN Fachbericht 101 bzw. Handbuch
Eurocode 1- Band 3 (ehemals DIN 1072), Abdeckung mit
Stahl- oder Stahlbetonplatten

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Das tägliche Auf- und Abbauen gilt als Umsetzvorgang und ist mit einzukalkulieren.				
03.04.01.0003	**Gehbahnbrücke auf-/abbauen, vorhalten, umsetzen** Gehbahnbrücke anliefern, auf- und abbauen, vorhalten, umsetzen und abfahren	**15,000**	**St**	_____	_____
03.04.01.0004	**befahrbare Brücke, BKL 60 auf-/abbauen, vorhalten, umsetzen** befahrbare Brücke, Brückenklasse 60 anliefern, auf- und abbauen, vorhalten, umsetzen und abfahren	**10,000**	**St**	_____	_____
	ENTSORGUNG VON RÜCKBAUMATERIAL Sofern die gesetzliche Voraussetzung (20 t / Abfallschlüssel, Anfallstelle und Jahr) vorliegt, kann auch ein Sammelentsorgungsnachweis zur Anwendung kommen.				
03.04.01.0005	**Transp. u. Entsorgung von Boden (Z 2 bzw. BM-F3)** Boden, Erdaushub von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten. abfallrechtliche Einstufung: Z 2 gemäß LAGA TR [2004] Boden bzw. > BM-F3 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung). Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 17 05 04 Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG, des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen. Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV. Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung inkl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	**80,000**	**t**	_____	_____
	ABSTIMMUNG HAUSANSCHLÜSSE				
	Übertrag				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
03.04.01.0006	**Abstimmungsleistungen Erneuerung /Sanierung Hausanschlussleitungen** Abstimmungsleistungen für die Erneuerung / Sanierung der Hausanschlussleitungen zu den Grundstücken / Häusern mit den Eigentümern bzw. einem befugten Vertreter (Hausverwaltung). Enthalten sind die Lage- und tiefenmäßige Feinabstimmung sowie die ggf. erforderliche Betretungserlaubnis. Die Abstimmung hat vor der Ausführung der Leistung im Straßenbereich zu erfolgen, um ggf. noch Anpassungen ausführen zu können. Gilt nur in Zusammenhang mit der Verlegung einer neuen Hauptleitung. Abrechnung je Stück Hausanschluss	**6,000**	**St**	_____	_____
Summe	**03.04.01**	**Allgemeines**			_____

Telefon Telefax E-Mail

03.04.02 **Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**
Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abzurechnende Aufbruch-/Wiederherstellungsarbeiten von Straßen- und Oberflächenbefestigungen (Grundlage der Abrechnung für Titel "Oberflächen- und Straßenbauarbeiten")

Rohrgrabenbreiten:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Kopflöcher, Baugruben:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß 102-1 bzw. 102-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Randstreifen:
Unabhängig von der tatsächlich aufgenommenen Breite der Straßenbefestigung werden maximal die in der unten stehenden Tabelle angegebenen zusätzlichen Aufbruch- und Wiederherstellungsbreiten neben dem Rohrgraben, Kopfloch und der Baugrube anerkannt.

Zusätzlicher Oberflächenaufbruch/- wiederherstellung je Seite:
- Asphalt: < 35 cm oder zur nächsten Fuge/Naht oder zum Rand/ Randeinfassung
- Beton: < 120 cm bis zum Rand oder zur nächsten Fuge

- Pflasterdecke/ Plattenbelag Fahrbahn und Parkstreifen: 40 cm oder 1/2 Bogenbreite der Pflasterung
- Pflasterdecke/Plattenbelag Geh- und Radwege: Formatbreite oder < 20 cm einschl. eventl. vorh. gebund. Tragschicht einschl. eventl. vorhandener ungebundener Tragschichten auf Nachweis.

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T<2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 15 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 15 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 15 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T>2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 20 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 20 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 20 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Oberboden gemäß DIN 18320 vorab von allen Auftrags- und sonstigen in Anspruch genommenen Bauflächen abtragen. Oberboden darf nicht befahren, verdichtet, vermischt oder anderweitig verschlechtert werden.
Die für das Bauvorhaben beanspruchten Flächen sind auf das notwendige Maß zu reduzieren und durch den AN in Abstimmung mit dem AG bzw. der örtlichen Bauüberwachung durch Markierung einzugrenzen.
Die Vergütung der Oberbodenarbeiten erfolgt über die entsprechenden Positionen des LV.

Weiterhin gilt die Reststreifenregelung nach ZTVA-StB, neueste Fassung, entsprechende Leistungen werden gesondert vergütet.

Hiervon abweichende Festlegungen durch Forderungen des Straßenbaulastträgers sind durch den AN dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Eine Vergütung erfolgt nur nach schriftlicher Bestätigung durch den AG.

Abrechnung Beton/Asphalt schneiden:
nach lfm Schnittlänge

Gartenbauarbeiten:
Gartenbauarbeiten werden durch den AG separat an Dritte beauftragt. Die hierfür erforderlichen Koordinierungen sind durch den AN durchzuführen und hierfür erforderliche
Aufwendungen sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden

gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

STRASSENAUFBRUCH
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:

- Aufbrechen, aufnehmen und verladen
- Transport innerhalb der Baustelle
- Aufgenommenes Material (Gehwegbefestigungen aller Art, Großpflaster und Betonpflaster) abputzen und innerhalb der Baustelle zur Wiederverwendung lagern;
bei Pflaster und Granitplatten: einschl. Aufnahme des Bettungsmaterials
- Aufgenommenes Material (Splitt - Sand- Gemisch) innerhalb der Baustelle zur Wiederverwertung lagern
- Aufgenommenes Material (Asphalt und Beton) aufbrechen, laden

- Nicht wieder verwendbare Rückbau- und Aushubmaterialien (Bodenmaterial bis Z 1.2 gemäß LAGA bzw. bis BM-F2 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung),
Asphalt VK A gem. RuVA - StB 01, gebrochenes Material bis W 1.2 gem. Richtlinie des SMUL bzw. bis BM-F2 oder RC-2 gemäß EBV) von der Baustelle abfahren und unter Einhaltung der geltenden abfallrechtlichen und bodenschutzrechtlichen Gesetze sowie der untergesetzlichen Regelwerke nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach
den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

- Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden Nachweisverordnung (NachwV).
Dokumentation der Entsorgung der Rückbaumaterialien (Anlieferscheine, Wiegescheine) zur Übergabe an den AG.
Alle sich zusätzlich aus dem vom AN gewählten Entsorgungsweg ergebenden Aufwendungen für Deklarationsuntersuchungen.

- sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung Straßenaufbruch:
nach den Vorbemerkungen des Titels Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Beton/ Asphalt schneiden:
Wird gesondert vergütet und beinhaltet:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden,
Beton unbewehrt, anfallende Stoffe beseitigen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Außerdem beachten:
Ist die Entsorgung von kontaminierten Rückbaumaterialien (Mengen > 20 t, pro Jahr, Anfallstelle und Abfallschlüssel) erforderlich, kann die Entsorgungsanlage vom AG vorgegeben werden und die Entsorgungskosten werden direkt vom AG an die Entsorgungsanlage vergütet. In diesem Fall ist für die Mehraufwendung (Transportleistung) eine Zulageposition zur entsprechenden Rückbauposition aufgeführt.

Bei Rückbau und Transport von teerhaltigem Asphalt mit PAK Belastungen > 1.000 mg/kg und/oder Benzo(a)pyren Werten > 50 mg/kg sind folgende Mindestanforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutz einzuhalten:
- Staubemission ist bei den Rückbauarbeiten der betreffenden Asphaltflächen so gering wie möglich zu halten;
- Hautkontakt mit dem teerhaltigen Material ist zu vermeiden (staubdichte Kleidung, Handschuhe);
- bei Aufbruch mit Bagger o.ä. sind die bearbeiteten Flächen und Baustoffe feucht zu halten;
- bei Fräsarbeiten ist eine Asphaltfräse mit abgedecktem Förderband, Staubabsaugung sowie Wasserberieselung einzusetzen;
- für Lagerung und Transport des teerhaltigen Materials sind abdeckbare Container zu verwenden bzw. bei Direktverladung auf LKW ist das Material unmittelbar nach Verladung abzuplanen.

03.04.02.0001 **Großpfl./Kleinpf./Betonpflaster aller Art**

Großpfl./Kleinpf./Betonpflaster aller Art aufnehmen und aufbrechen

10,000 m2 _____ _____

03.04.02.0002 **Asphalt, Dicke über 15 - 20 cm**

Asphalt, Dicke über 15 - 20 cm, gebundene Befestigung aufnehmen und aufbrechen

6,000 m2 _____ _____

03.04.02.0003 **Beton/Asphalt schneiden über 15 - 20 cm**

Beton/Asphalt schneiden über 15 - 20 cm

6,000 m _____ _____

03.04.02.0004 **Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm**

Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm, aufnehmen und aufbrechen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.02.0004) ...				*Übertrag*	
		5,000	**m3**		

03.04.02.0005 **Zulage für Packlage, Dicke 15 bis 30 cm**

Packlage, Dicke 15 bis 30 cm, aufnehmen
als Zulage zur Position Frostschutzschicht aufnehmen.

Aufnehmen von Packlage, Stärke 15-30 cm, als Setzpacklage
oder Schüttpacklage.

5,000 **m3** _____ _____

STRASSENWIEDERHERSTELLUNG
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:
- Transport innerhalb der Baustelle
- Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen

Die Zulieferung von fehlenden Materialien bzw. nicht wiederverwendbaren Materialien wird bei Pflaster, Platten und Borden gesondert vergütet.
Durch den AN zerstörte Materialien werden nicht gesondert vergütet. Bereits beschädigte Materialien werden auch nicht durch KWL vergütet.
Einbau von wiederverwendbaren Materialien (wenn möglich).

Abrechnung Straßenwiederherstellungsarbeiten:
nach den Vorbemerkungen des Titel Straßen- und Oberflächenarbeiten

Ausführung des Schichtenaufbaus der Straßenwiederherstellungsarbeiten:
Gemäß der nachweislich durch den AN abgestimmten Forderungen des Straßenbaulastträgers.
Das Protokoll der Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger ist vor der Bauausführung durch den AN der Bauleitung des AG zur Freigabe vorzulegen.

Asphaltaufbau:
Abrechnung nach der Gesamtdicke des Asphaltaufbaus nach RStO und ZTV-Asphalt neueste Fassung:

Asphaltbeton AC 5 DL bis AC 11 DN, AC 8 DS bis AC 11 DS, B 50/70, B 70/100 oder B 25/55-55
Splittmastix SMA 8 S bis 11 S, B 25/55-55
Tragdeckschicht AC 16 TD, B 70/100
Gussasphalt MA 5 S bis 11 S, B 20/30 oder B 30/45

Das Aufbringen und Einwalzen des erforderlichen Abstreumaterials (Edelsplitt 1/3 bis 2/5) in erforderlicher Menge sowie das Entfernen von nicht gebundenem Material ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Binderschicht AC 16 BS bis AC 22 BS, B 25/55-55, 35/45

oder 10/40-65
Asphalttragschicht AC 22 TL bis AC 32 TN, AC 22 TS bis AC 32 TS, B 35/45, B 50/70 oder B 70/100, liefern und fachgerecht einbauen

Bindemittel
C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300 g/m² liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.

Betondecke
Betondecke ZTV Beton-StB neuste Fassung Betongüte mind. C 20/25 nach DIN EN 206-1, DIN 1045 neu, Straßenbeton mit Fließmittelzusatz, Dicke der Decke bis 12 cm,
Betonoberfläche mit Haarbesen, abziehen und einen Nachbehandlungsfilm aufbringen.

Eingebohrte Dübel bzw. Anker ausbilden und mindestens 10 mm breit und 20 mm tief. Material liefern und einbauen.

Beton/ Asphalt nachschneiden:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden, Beton unbewehrt, anfallende Stoffe nach Wahl des AN entsorgen.
Anschlüsse an der bestehenden Asphaltdecke oder Bauteil in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit schmelzbarem Bitumen-Dichtungsband herstellen.
Beton/ Asphalt nachschneiden wird gesondert vergütet.
Anschluss quer und längs.
Dicke der Deckschicht bis 6,0 cm.
Breite des Dichtungsbandes 10 mm.

Für den Anschluss an der bestehenden Betondecke oder Bauteil in der Dicke der Betonschicht Fugen einschließlich Schneidarbeiten und Fugenmasse herstellen.

ungebundene Tragschichten:
Auf das im Zuge der Verfüllung hergestellte Planum sind die Tragschichten nach RStO und ZTV-SoB neueste Fassung in Form von:
Kies-/ Schottertragschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis 180 MPa
Frostschutzschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis 120 MPa
zu liefern und einzubauen.

03.04.02.0006 Großpflaster

Großpflaster aus Naturstein einbauen, verschiedene Formate
Verlegeart wie vorhanden
Bettungsmaterial Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Kornanteil < 0,063 mm max. 5,0 M.-%

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.02.0006) ...

Übertrag _____

Fugenbreite von 5 mm
Fugenmaterial gemäß DIN 18138 nach TL-Gestein StB-04, Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Abschließend mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) unter Wasserzugabe einzuschlämmen

10,000 m2 _____ _____

03.04.02.0007 Asphaltdeckschicht Asphaltbeton, Dicke über 3 bis 5 cm

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton,
Dicke über 3 bis 5 cm, liefern und einbauen

6,000 m2 _____ _____

03.04.02.0008 Bindemittel liefern und aufsprühen

Bindemittel
C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300 g/m², liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.

6,000 m2 _____ _____

03.04.02.0009 Asphalttragschicht, Dicke über 15 bis 20 cm

Asphalttragschicht, Dicke über 15 bis 20 cm, liefern und einbauen, Einbau zweilagig.

6,000 m2 _____ _____

03.04.02.0010 Hydraulisch gebundene Tragschicht, Dicke über 20-25 cm

Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen.
Als Ersatz für vorhandene Packlage oder vorhandene Tragschicht.
Hydraulisch gebundene Tragschicht 0/32 bis 0/45 nach ZTV-Beton.
Einbaudicke über 20-25 cm.
Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 5,00 m.
Hydraulisch gebundene Tragschicht mit wasserhaltender Abdeckung versehen und feucht halten.

6,000 m2 _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
03.04.02.0011	**Nachsch.Beton/Asphalt,15-20 cm** Beton/Asphalt nachschneiden über 15 - 20 cm, Schnittgut laden, transportieren und fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen, Schnittflächen gemäß ZTV A - StB neuste Fassung behandeln.	**6,000**	**m**	_____	_____
03.04.02.0012	**Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm** Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm, liefern und einbauen	**5,000**	**m3**	_____	_____
03.04.02.0013	**Planum herstellen und verdichten** Planum profilieren und verdichten (>= 45 MPa). Boden, soweit möglich, innerhalb der Baustelle ausgleichen. Lieferung von Boden bzw. Entsorgung überschüssigen Bodens wird gesondert vergütet. Max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.	**16,000**	**m2**	_____	_____
03.04.02.0014	**Anschluss mit Fugenvergussmasse herstellen** Anschluss an bestehende Decke in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit bit. Fugenvergussmassse herstellen, einschließlich Materiallieferung. Fuge entlang Borden und/ oder gepflastertem Schnittgerinne und/oder Anschluss an bestehende Asphaltdeckschicht oder Bauteil. Herstellung durch Schneiden, Breite 15 mm, Tiefe 40 mm, Fuge säubern, Anfallendes Material ist durch den AN wiederzuverwerten.	**6,000**	**m**	_____	_____
Summe	**03.04.02** **Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**				_____

Telefon Telefax E-Mail

03.04.03 **Erd- und Verbauarbeiten**

Erd- und Verbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

Baukörperverdrängung:
Bei der Ermittlung des Raummaßes für Hinterfüllungen und Überschüttungen werden abgezogen
- Baukörper über 1 m³ Einzelgröße,
- Leitungen und dergleichen mit einem äußeren Querschnitt größer 0,1 m².

AUSHUB ROHR-/KANALGRABEN
Für das Herstellen der Leitungsgräben und Kanalgräben gilt das Regelblatt 101-1 und 101-2 der KWL.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Leitungs- und Kanalgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von

Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Gräben für Entwässerungskanäle und Druckrohrleitungen profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet.
Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
Leitungen etc. => DN 300 sind abzuziehen

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610);
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass;
Abrechnungstiefe:
Bereich Gelände: Unterkante Oberbodenabtrag bis Rohrgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Rohrgrabensohle

Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

T (Tiefe) = ab GOK bis Rohrgrabensohle

03.04.03.0001 **Aushub, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Rohr-/Kanalgraben, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

795,000 m3 _____ _____

AUSHUB KOPFLÖCHER, BAUGRUBEN, SUCHGRABEN, MONTAGEBAUGRUBEN
Die Kopflöcher, Baugruben, Montagebaugruben und Suchgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des

Auftraggebers oder nach Erfordernis in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Länge der Kopflöcher beträgt maximal 5,00 m.
Länge von Suchgräben nach Erfordernis.
Länge von Baugruben nach Erfordernis.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Kopflöcher, Baugruben und Suchgräben profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
T (Tiefe) = ab GOK bis Grabensohle

a) Kopflöcher:

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610)
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG ;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Unterkante Kopflochsohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Unterkante Rohrgrabensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

b) Baugruben

Abrechnungsbreite: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Baugrubensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Baugrubensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

c) Suchschachtungen:
Abrechnungsbreite: nach Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: nach Zeichnung / gemäß Erfordernis / Festlegung AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung / Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Suchgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Suchgrabensohle.

03.04.03.0002 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

105,000 m3 _____ _____

HINDERNIS, ERSCHWERNISSE, SICHERN
Hindernis:
Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen, laden und zur Verwendung des AN abfahren.
Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Abrechnung:
nach Rauminhalt

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.
Die Entsorgung von einbaufähigem Aushubboden, der durch unsachgemäße Behandlung seine Einbaufähigkeit verliert, sowie der erforderliche Ersatzboden, werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zu den Titeln: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher Baugruben, Suchgraben

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	freigelegte Leitungen/ Kabel aufhängen/unterstützen: Kreuzung Leitung und Kabel, Kabelbündel (gilt auch für nebeneinander liegende Kabel) mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, Länge der Einzelabschnitte 1 bis 5 m einschl. Wiederherstellung von Auflagern und Schutzschichten. Parallel zur Trasse / Baugrube Leitung, Kabel und Kabelbündel mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Medienträgers. Abrechnung: nach lfm gesicherter Kabel- bzw. Kabelbündel/ Leitungslänge, quer und längs im Graben.				
03.04.03.0003	**Hindernis Steine, Mauerwerk entfernen** Hindernis aus Steine, Mauerwerk entfernen	**50,000**	**m3**	_____	_____
03.04.03.0004	**Hindernis Stahlbeton abbrechen** Hindernis aus Stahlbeton abbrechen	**50,000**	**m3**	_____	_____
03.04.03.0005	**Trassenkreuzung Leitung/Kanal bis DN 200** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle und Leitungen bis DN 200 in Handschachtung; die Wiederherstellung der Rohrbettung und Umhüllung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Einschl. freigelegte Leitung/Kanal aufhängen/ unterstützen/ sichern bis DN 200.	**30,000**	**m**	_____	_____
03.04.03.0006	**Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel bis 0,2 m²** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln bis 0,2 m² in Handschachtung; die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.03.0006) ...

Übertrag _____

einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung vergütet.
Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen bis 0,2 m².

80,000 m _____ _____

03.04.03.0007 Handaushub als Zulage

Handaushub als Zulage zu den Aushubpositionen für die Freilegung von Bauwerken und/oder Bestandsleitungen, Herstellung von Suchschlitzen usw.
Ausführung nur nach besonderer Anordnung der Bauoberleitung.

Achtung! Der für das Aufsuchen,Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle, Leitungen, Kabel und Kabelbündel erforderliche Handaushub wird über die jeweiligen Positionen zur Trassenkreuzung abgerechnet.

40,000 m3 _____ _____

03.04.03.0008 Z_Trennen und fachgerechtes Verschließen Gasleitung

Z_Trennen und fachgerechtes Verschließen Gasleitung
Trennung der Gasleitung DN 100-200 a.B., Material Stahl oder Grauguss GG, nach Feststellung der Gasfreiheit durch den Meisterbereich von Netz Leipzig
und fachgerechtes, dichtes Verschließen des Leitungsendes.

6,000 St _____ _____

03.04.03.0009 Z_Rückbau und Entsorgung Gasleitung DN 100-200l a.B.

Rückbau und Entsorgung der Gasleitung DN 200 a.B., Material Grauguss GG, bzw. DN 100-150 a.B., Material Stahl.
Der Rückbau erfolgt nach Freigabe des Meisterbereichs der Netz Leipzig.
Die Gasleitung war lange Zeit in Betrieb und riecht weiterhin nach Gas. Das demontierte Rohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen; bei Lagerung und Transport muss eine Geruchsbelästigung vermieden werden.
Die ausgebauten Rohrsegmente sind z.B. in Kunststoffsäcke zu verpacken; die Rohrteile sind als Schrott zu verwerten.
Alle zusätzlichen Trennschnitte der Leitung, die für den fachgerechten Ausbau und Abtransport erforderlich sind, sind einzukalkulieren.
Rückbau in Einzellängen!

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.03.0009) ...

Übertrag _____

115,000 m _____ _____

BODENABFUHR, LIEFERUNG UND EINBAU
Beim Mehraushub für Rohrbettungen werden Vertiefungen und unsachgemäße Behandlung der Baugrubensohle nicht vergütet.

Der Nachweis der Verdichtung ist generell mindestens alle 25,00 m ohne besondere Vergütung zu führen.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben

03.04.03.0010 nicht einbaufähigen Aushub abfahren

Nicht einbaufähigen Aushub und Verdrängungsboden (bis Z 1.2 nach LAGA bzw. bis BM-F2 nach EBV Ersatzbaustoffverordnung) von der Baustelle abfahren und nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

900,000 m3 _____ _____

03.04.03.0011 Boden liefern

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau oberhalb der Rohrleitungszone bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern.
Material: verdichtungsfähig auf DPr mind. 100 %, einbaubar unter Einhaltung der Kriterien der EBV einschl. der dort genannten Anzeigepflichten.

Der Einbau und die Verdichtung werden gesondert vergütet.

310,000 m3 _____ _____

03.04.03.0012 Boden einbauen und verdichten

Boden in Rohrgraben/ Baugrube einbauen und verdichten.
Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %
Verformungsmodul Ev2 = min. 45 MPa, auf Planum Straßenbau (Neubau)

Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

310,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

03.04.03.0013 Boden RLZ liefern und einbauen

Boden in Rohrleitungszone liefern und einbauen.
Gründungssohle verdichten.
Kiessandgemisch < 22 mm Größtkorn bei DN =< 200 sowie
40 mm bei DN >200 liefern und in Rohrleitungszone
gemäß DIN EN 1610 (bei Abwasserrohren) bzw.
gemäß DIN EN 805 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 400-2
(bei Trinkwasserrohren) liefern und einbauen und
verdichten auf mind. DPr > 97 %.
Auflager einschließlich Bettungszone herstellen.

475,000 m3 _____ _____

03.04.03.0014 Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben

Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben,
Dicke ca. 25-30 cm
Lieferung und Einbau von geeignetem Baustoffgemisch 0/56.
Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %
Vor und nach der Ausführung ist die Verdichtung nachzuweisen.

115,000 m3 _____ _____

03.04.03.0015 Temporäre Aufschotterung des Rohrgrabens

Temporäre Aufschotterung des Rohrgraben/Baugrube bis OK
Gelände zur Befahrbarkeit mit durch AN zu liefernden
Stoffen inkl. Ein- und Ausbau des Schotters

225,000 m3 _____ _____

VERBAU
Standardisierter Verbau:
Der Verbau ist nach DIN 4124 herzustellen.

Verbau für Rohr-/Kanalgraben bzw. für Kopflöcher,
Baugruben und Suchschachtungen bzw. für Baugruben:
Standardisierter Verbau ohne gesonderten statischen
Nachweis bzw. mit Typenzulassung, z.B. Verbauboxen,
Gleitschienen- verbau, Dielenkammerverbau, einfacher
Holzverbau.

Aussparungen, Ausbuchtungen/ Verbreiterungen, die
aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich
werden, sind in die Einheitspreise einzurechnen und
werden nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau im Zuge des Leitungsgrabens innerhalb
eines Bauabschnitts, der aufgrund der vom AN gewählten

Technologie erforderlich wird (z.B. Tagesabschnitte), wird nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau an vom AG vorgegebenen Bauabschnittsgrenzen (Abschnittsanfang/ Abschnittsende) wird über die Positionen "Verbau Kopfloch und Baugrube" bzw. "Verbau Baugrube für Schacht" vergütet.

Falls umlaufendes Geländer erforderlich wird, ist dieses in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Vorhaltung einschließlich Kontrolle während der Vorhaltung.

Abrechnung:

Verbau Rohr-/Kanalgraben, Verbau Kopfloch und Baugrube:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

Verbau Schachtbaugruben:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

03.04.03.0016 **Standardisierter Verbau, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

2.970,000 m2 _____ _____

03.04.03.0017 **Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

270,000 m2 _____ _____

Hindernisse bei der Herstellung standardisierter Verbau
Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite und Höhe gemäß Positionsangabe.
Zulage zu den Verbaupositionen für Maßnahmen zur Anpassung des Verbaus bzw. für das Herstellen einer gesonderten Verbauart (z.B. Holzbohlen, Holzplatten) bei Hindernissen, kreuzenden Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln und dergleichen.
Hinweis: Mehrere Einzelhindernisse (Kabel, Leitungen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	etc.) innerhalb der angegebenen Maße werden als 1 Stück Hindernis abgerechnet. Abrechnung je angepasste Verbauwand.				
03.04.03.0018	**Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 0,5m, H bis 0,5m** Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau. Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.	**84,000**	**St**	_____	_____
03.04.03.0019	**Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 1,0m, H bis 0,5m** Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau. Hindernis: Breite über 0,5 bis 1,0m, Höhe bis 0,5m.	**24,000**	**St**	_____	_____
Summe	**03.04.03**	**Erd- und Verbauarbeiten**			_____

03.04.04 **Wasserhaltungsarbeiten**

Wasserhaltungsarbeiten

WASSERHALTUNG

1.
Vor Baubeginn ist in der Örtlichkeit die tatsächliche Höhe des Grundwasser bzw. Schichtenwassers festzustellen und zu überprüfen. Das Überprüfen des Grundwasser bzw. Schichtenwasserstandes ist mit den nachfolgenden Positionen abgegolten. Die Art der Grundwasserabsenkung ist durch den AN festzulegen und vor Baubeginn mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Wasserhaltungsarbeiten sind hinsichtlich Dauer und Fördermenge auf ein Mindestmaß zu beschränken.

2.
Die Wasserhaltungsarbeiten sind so auszuführen, dass alle Erd- und Rohrverlegearbeiten in trocken gehaltenen Rohrgräben bzw. Baugruben erfolgen können.

3.
Die Ableitung des Wassers ist Sache des AN. Die jeweilige Einleitstelle ist mit dem AG abzustimmen, wobei die Auflagen der unteren Wasserbehörde zu berücksichtigen sind. Die Einholung der entsprechenden Wasserrechte bei der unteren Wasserbehörde erfolgt generell durch die Leipziger Wasserwerke (Anzeige; wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grund- und Schichtenwasser; Genehmigung der Einleitung; Erlaubnis für Gewässerbenutzung). Der AN hat die Grundwasserabsenkung vor Ausführung der Leistung dem AG anzuzeigen. Bei Einleitung in Kanäle hat der AN die Genehmigung bei den Leipziger Wasserwerken einzuholen. Die Kosten dafür (auch für die Erfüllung der Nebenbestimmungen) sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.
Ist während der Bauzeit kurzfristig eine offene Grund- und Schichtenwasserhaltung notwendig, ist dies vom AN dem AG anzuzeigen. Ggf. erforderlichen Unterlagen sind nach Rücksprache mit dem AG vom AN zu erarbeiten und an den AG zu übergeben.

4.
Mit den Einheitspreisen für die Wasserhaltung sind die Betriebskosten der Pumpen (Antrieb, Bedienung, Betriebsstoffe und Stromversorgung) abgegolten.

5.
Ferner sind abgegolten die An- und Abfuhr, der Ein- und Ausbau, die Vor- und Instandhaltung aller erforderlichen Wasserhaltungsgeräte einschl. der Pumpenaggregate und der zur schadfreiem Abfluß geeigneten Einrichtungen.
Ggf. erforderliche Absetzbecken werden gesondert vergütet.

6.
Grundsätzlich ist die Baugrube durch geeignete Maßnahmen vor Niederschlagswasser zu schützen (z.B. Fangedamm um die Baugrube). Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichend sein, gelten die

Wasserhaltungsarbeiten auch bei Starkregenereignissen und werden auf Nachweis (z.B. Aufzeichnungen im Bautagebuch, Fotos) zusätzlich vergütet.

7.
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

8.
Bei der elektronischen Bohranzeige Elba.Sax werden die Anzeigeverfahren nach Lagerstättengesetz, Bundesberggesetz und Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit Sächsischem Wassergesetz gebündelt.
Die elektronische Bohranzeige ist durch den AN auszuführen. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise der Positionen für geschlossene Wasserhaltung einzukalkulieren.

OFFENE WASSERHALTUNG
Offene Wasserhaltung zur Freihaltung der Rohrgrabensohle von Grund- und Schichtenwasser.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in nachfolgenden Positionen einzurechnen:

Herstellung von Pumpensümpfen innerhalb der Baugrube, unterhalten und später wieder verfüllen und verdichten.
Erforderliche Pumpen liefern, vorhalten, betreiben und rückbauen.
Das ggf. erforderliche Verlegen von Dränrohren bis 30 cm unter Baugrubensohle in Siebkies o.ä. Materia.
Der Einbau einer Sohlenverbesserungsschicht, z.B. Splitt, Siebkies o.ä. im Bereich des ca. 30 cm breiten Dränagegrabens.
Nach Abschluss der Wasserhaltungsarbeiten Verschluss der Dränrohre und des Dränagegrabens mittels bindigen Querriegel a 10 m über die gesamte Grabenbreite (Riegelhöhe ab Baugrubensohle bis 0,30 m unter Gelände) zur Verhinderung der Dränagewirkung im Rohrgraben.
Auf- und Abbau, Betrieb und Vorhalten von Druckleitungen aus Rohren oder Schläuchen bis 50 m Länge. > 50 m erfolgt eine gesonderte Vergütung.
Alle zusätzlichen Erd- und Verbauarbeiten.
Alle erforderlichen Materiallieferungen.
Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung:
Die Abrechnung der offenen Wasserhaltung erfolgt pro lfd. m Rohrgraben mit Wasserhaltung.
Kopflöcher werden übermessen.
Für Schachtbaugruben wird bei offener Wasserhaltung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

pauschal eine Grabenlänge von 5 m vergütet.
Die Abrechnung der Wasserhaltung zur Rohrleitungsentleerung im Rahmen von Einbindungen und Havarien bei Trinkwasserleitungen wird gesondert nach Titel Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung vergütet.
Das Leerpumpen von unter Rückstau stehenden Kanälen wird gesondert nach Titel Interimsentwässerung vergütet.

03.04.04.0001 **o. WH in Rohrgräben, bis 15 m³/h**

offene Wasserhaltung in Rohrgräben, bis 15 m³/h

280,000 m _____ _____

GESCHLOSSENE WASSERHALTUNG - FILTERBRUNNEN

03.04.04.0002 **BE für Brunnenbauarbeiten**

Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung für Brunnenarbeiten für sämtliche auszuführende Leistungen inkl. An- und Abtransport.

psch nur Ges.-Preis _____

03.04.04.0003 **Umsetzen Bohreinrichtung**

Umsetzen der Bohreinrichtung zum nächsten Bohrloch

2,000 St _____ _____

Folgende Leistungen sind in den Pauschalpreis mit einzurechnen:
Bohrungen zur Herstellung eines Brunnen ausführen,
Bohrrichtung vertikal,

Bohrlochdurchmesser: mindestens 300 mm,
Ausführung nach Wahl des AN,
Bohrgut wird Eigentum des AN und ist nach den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18301 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

03.04.04.0004 **Brunnenbohrung DN 300, T bis 5,0 m**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.04.0004) ...				*Übertrag*	
	Brunnenbohrung DN 300, T bis 5,0 m	**12,000**	**m**		
03.04.04.0005	**Filterrohr** Einbau Filterrohr, geschlitzt, in vorhandenes Bohrloch, Material nach Wahl des AN inkl. Rohrstatik, mit Gewindeverbindungen in Standardlängen, DN 125 inkl. Einbau Bodenkappen.	**6,000**	**m**		
03.04.04.0006	**Filterrohr - Vollwandrohr** Einbau Filterrohr, geschlitzt, in vorhandenes Bohrloch, Material nach Wahl des AN inkl. Rohrstatik, als Vollwandrohr mit wasserdichten Verbindungen, DN 125. inkl. Einbau Bodenkappen. Rohrstöße außen mit Isolierband.	**6,000**	**m**		
03.04.04.0007	**Filtersand / Filterkies** Schüttung aus Filtersand / Filterkies nach DIN 4294 einbauen. Einbau mit Schüttverrohrung.	**12,000**	**m**		
03.04.04.0008	**Brunnenpumpe** Ein- und Ausbau Brunnenpumpe, inkl. Saug-/Druckleitung bis über Gelände, Förderleistung bis 8 l/s, Einbautiefe entsprechend Baugrubentiefe +0,50 m, einschl. Vorhalten, Betriebsstoffe, Bedienung und Wartung nach Disposition des AN. Bei abschnittsweiser Ausführung der Bauleistungen ist das mehrmalige Umsetzen der Pumpen inkl. Vorhalten, Betreiben und Bedienen einzukalkulieren.	**3,000**	**St**		
03.04.04.0009	**Abflussleitung**				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.04.0009) ...

Übertrag _____

Oberirdische Rohrleitungen für Brunnenanlage zur Ableitung inkl. Formstücke, Armaturen und Anschlüssen an Brunnenanlage verlegen und nach Ende der Arbeiten zurückbauen.
Material und Nennweite nach Wahl des AN, Vorhalten, Betreiben, Umsetzen und notwendiges Material für Schlauch- oder Rohrbrücken sind einzukalkulieren.

70,000 m _____ _____

03.04.04.0010 Z_Rückbau des Brunnens durch Herausziehen

Brunnenrückbau durch Herausziehen des Brunnenrohre
Material wird Eigentum des AN, demzufolge Abzug von den Gesamtkosten.
Verfüllen und verdichten mit geeignetem Material:
- Filterkies im Bereich der vorhandenen ungebundenen Schicht (unterer Bereich)
- Quellton im Bereich der vorhandenen bindigen Schicht bzw. der Auffüllung (oberer Bereich).

3,000 St _____ _____

03.04.04.0011 Z_Vorhaltung und Wartung Filterbrunnen

Filterbrunnen pro Betriebstag vorhalten und warten, einschließlich der erforderlichen Betriebskosten und der Kontrollfahrten.
Abrechnung in Kalendertagen je Filterbrunnen

Mengenansatz: 3 Brunnen * ca. 5 Wochen

105,000 Kt _____ _____

SONSTIGES

Wassermengen - Messvorrichtung:
Nach Wahl des AN in Abflussleitungen einbauen, vorhalten, betreiben, überwachen, warten und ausbauen.

Abrechnung: nach eingebauter Messvorrichtung (Stck)

Absetzbecken:
Zur Klärung des geförderten Wassers, nach Wahl des AN, einbauen, vorhalten, betreiben, überwachen, warten und ausbauen, sowie entfernen und abtransportieren der Ablagerungen während des Betriebs und zum Bauende.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	Abrechnung: nach aufgebauten Absetzbecken				
03.04.04.0012	**Wassermengenmessung, bis 100 m³/h** Wassermengenmessung, Obergrenze des Messbereichs 100 m³/h	**1,000**	**St**	_____	_____
03.04.04.0013	**Absetzbecken, bis 100 m³/h** Absetzbecken, bis 100 m³/h	**1,000**	**St**	_____	_____
03.04.04.0014	**Wasserspiegelmessung ausführen** Wasserspiegelmessung des Grundwassers innerhalb oder außerhalb der Baustelle ausführen. Lage der Messstellen nach Unterlagen des AG. Protokolle für Beobachtungszeitraum aufstellen und übergeben. Das Herstellen der Grundwassermessstelle wird gesondert vergütet. Messung einmal täglich. Messverfahren = Kabellichtlot. Anzahl der Beobachtungspunkte bis 5 Stück.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
03.04.04.0015	**Z_Rückbau Grundwasser-Messpegel** Z_Rückbau Grundwasser-Messpegel (Rammpegel) Messpegel, Tiefe bis 6 m, rückbauen: Rohr aus HDPE, Durchmesser bis DN 100, ziehen oder 1,5m unter GOK schneiden. Oberen Bereich vollständig rückbauen, einschließlich Abschlusskappe aus Stahl. Unteren Bereich fachgerecht mit Quellton verfüllen. Einschließlich Erdarbeiten. Rückgebautes Material nach Wahl des AN verwerten. (RP 1 und RP 2 im Bereich Am Ritterschlößchen)	**2,000**	**St**	_____	_____
Summe	**03.04.04**	**Wasserhaltungsarbeiten**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.04.05 **Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung**

Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Grundlage für die Abrechnung von Form- und Verbindungstücken in Druckrohrleitungen für die
Wasserversorgung ist:

Regelblatt 700 der KWL:
Form- und Verbindungsstücke

Die in den DIN-Vorschriften und DVGW-Regelblättern festgelegten Forderungen werden durch die Regelwerke der KWL ergänzt bzw. es bestehen zusätzlich besondere Anforderungen.

Die Baulängen der Formstücke werden in den Positionen der Rohrverlegung übermessen.
Formstücke werden als Zulage zur Rohrverlegung vergütet.

Allgemeine Festlegungen:

Wasserabsage an Verbraucher durch AN nur in Abstimmung mit dem AG
Rohrdeckung bis 2,50 m
Mindestrohrdeckung beträgt 1,20 m,
Die Rohrleitung ist mit blauem Trassenwarnband mit der Aufschrift "Wasserleitung" 30 cm über Rohrscheitel zu markieren.
Der Nachweis der hygienischen Unbedenklichkeit ist zu führen.
Alle Anlagenteile sind vor der Rohrgrabenverfüllung lage-, höhen- und formstückseitig einzumessen; Vermessungsbüro durch AG
Anlagenteile des Trinkwassernetzes dürfen nur von Mitarbeitern des AG außer bzw. in Betrieb genommen werden.
Bei der Verlegung der Rohre und Armaturen sind die "Verlege- und Einbauanweisungen" der Lieferwerke zu beachten.
Bei Arbeitspausen sowie beim täglichen Arbeitsende muss das Rohrleitungsende sicher verschlossen werden.
Isolier-, Schmier-, Gleit- und Dichtungsmittel dürfen nur verwendet werden, wenn sie für Trinkwasser unbedenklich und zugelassen sind.
Sämtliche Kleinteile (Schrauben, Muttern Dichtungen), Schmier- und Gleitmittel werden nicht bereitgestellt.

Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sofern in der Leistungsbeschreibung bzw. Vorbemerkungen nicht anderes vorgesehen ist, werden alle Materialien (Rohrleitungen, Formstücke, Armaturen, Hydranten, Einbaugarnituren, Straßenkappen mit Zubehör, Rohrbruchdichtschellen und Mehrbereichskupplung) vom AG bereitgestellt (siehe Materialkatalog in der jeweils neuesten Fassung).
Die Bereitstellung erfolgt im Regelfall frei Baustelle.
Bei Kleinbaustellen oder im Havariefall ist das Material ab Lagerplatz des AG abzuholen.

Das Abladen und Verteilen auf der Baustelle ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Bei der Desinfektion ist das DVGW Arbeitsblatt W 291 "Reinigung und Desinfektion von Wasserverteilungsanlagen" zu beachten, besonders Punkt 3 "Vorbeugende Maßnahmen".

Alle Rohre, Formstücke und Armaturen sind verdeckelt oder verschweißt zu transportieren und auf der Baustelle zu lagern. Dieser mechanische Schutz hat bis zur Desinfektion und dem unmittelbarem Einbau zu verbleiben.

Es sind alle Rohre, Formstücke, Kupplungen und Armaturen sowie die Anschlussstellen an den vorhandenen Anlagen vor Einbau mit geeigneten Mitteln zu desinfizieren.
Vor dem Einbau: Die Rohre/Armaturen/Formstücke sind insgesamt und insbesondere die schwer zugänglichen Bereiche mittels Wasserstrahlen (viel Wasser - wenig Druck) zu reinigen.
Anschließend sind die Armaturen und Formstücke mechanisch mittels Bürsten und Lappen gründlich zu reinigen sowie zu spülen. Die offenen Rohrenden sind vor Einbau auf eine Länge von 1-2 Metern ebenso zu behandeln.
Einbau: Aus den Schächten oder Gebäuden ragende Leitungen sowie Rohrenden sind immer verschlossen zu halten. (Nach der jeweiligen Tagesleistung wasserdicht zu verschließen).
Der Einbau muß unmittelbar nach der Reinigung/Desinfektion der Bauteile erfolgen. Als Desinfektionsmittel ist ein Mittel auf Basis von Wasserstoffperoxid zu verwenden.
Durchführung der Desinfektion bei kleineren Nennweiten mittels Sprühflasche. Bei größeren Dimensionen und Rohrleitungen mittels Nebelgerät, dabei sind die dementsprechenden Arbeitsschutzmaßnahmen einzuhalten.
Die Desinfektionsmittel- und Geräte sind durch den AN zu stellen und einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer versichert, dass bei Ausführung eventuell anfallender weiterer Tätigkeiten, die gegebenenfalls nicht explizit in der Ausschreibung aufgeführt sind, die Anforderungen der Regelwerke hinsichtlich Qualifikation und Nachweis beachtet und erfüllt werden (z.B. DVGW-Arbeitsblatt GW 11 für Tätigkeiten im Zusammenhang mit kathodischem Korrosionsschutz). Es werden nur Beschäftigte und /

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

oder Subunternehmer eingesetzt, die die entsprechenden Anforderungen erfüllen.

Die nachfolgenden Positionen gelten für die Hauptleitung.

DUKTILE GUSSROHRE
Es werden Rohre nach dem Technischem Regelwerk der KWL in aktueller Fassung sowie Materialkatalog eingebaut:

Rohrschutz nach DIN EN 545 werkseitiger Rohrschutz für Druckrohre aus duktilem Gusseisen, Außenschutz nach DIN 30674-3 mit Zinküberzug und Deckbeschichtung. Innenschutz: Zementmörtelauskleidung nach DIN 2880/ DIN 2614 und DVGW-Arbeitsblatt W 346 (ehemals W 342).

Für das Abladen und Verteilen der Rohre auf der Baustelle erfolgt keine besondere Vergütung.
Flanschverbindungen Schrauben und Unterlegscheiben, Muttern in Stahl, verzinkt, Flachdichtungen liefern und herstellen.
Isolierung der Flansche mit Fettbinden sowie Schutz mit PP-Vliesmatten. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht.
Die Vergütung erfolgt in den Form- und Verbindungsstücken sowie den Armaturen.
Schneiden und Anschrägen nach DIN EN ISO 9692-1 (ehemals DIN 2559-1) an Druckrohrleitungen für Trinkwasser aus duktilem Gusseisen DIN EN 545 wird nicht gesondert vergütet und ist einzukalkulieren.
Formstücke und Armaturen werden übermessen und zum Angebotspreis der Position Rohrleitung vergütet.

Druckrohre aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 545 mit Steckmuffe nach DIN 28603, und DVGW-Prüfzeichen VP 545, einschließlich Dichtung aus EPDM, als zugfeste Verbindung DVGW GW 368,
Rohrverbindung Typ: TYTON-SIT PLUS, BRS, Standard Vi, BLS, TIS-K, Universal VE und TKF,
Baulänge 6 m.

In vorhandenen Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.04.05.0001 **GGG DN 80, zugfest**

GGG DN 80, zugfest

3,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
03.04.05.0002	**GGG DN 100, zugfest** GGG DN 100, zugfest	**3,000**	**m**		
03.04.05.0003	**GGG DN 150, zugfest** GGG DN 150, zugfest	**8,000**	**m**		
03.04.05.0004	**GGG DN 300, zugfest** GGG DN 300, zugfest	**7,000**	**m**		
	Formstücke aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 545 mit Steckmuffenverbindung nach DIN 28 650, einschließlich Dichtung aus EPDM, Rohrverbindung Typ: TYTON-SIT PLUS, BRS und Standard Vi BLS, TIS-K, Universal VE, TKF und Flanschverbindungen, Herstellen der Rohrverbindung als zugfeste Verbindung DVGW GW 368. Abrechnung: nach Meterumrechnung gemäß Regelblatt 700 der KWL				
03.04.05.0005	**GGG DN 80, zugfest** GGG DN 80, zugfest	**46,000**	**m**		
03.04.05.0006	**GGG DN 100, zugfest** GGG DN 100, zugfest	**36,000**	**m**		
03.04.05.0007	**GGG DN 150, zugfest** GGG DN 150, zugfest	**76,000**	**m**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.04.05.0008	**GGG DN 300, zugfest** GGG DN 300, zugfest	**54,000**	**m**	_____	_____

PE-HD-ROHRE
PE-HD Rohre fachgerecht verlegen und Rohrverbindung
(Schraub-, Losflansch- oder Schweißverbindung)
fachgerecht herstellen.

Druckrohr aus PE-HD, PE 100-RC, SDR 11 bis da = 63 mm und
SDR 17 ab da = 75 mm für Trinkwasser, Rohre mit maßlich integrierten Schutzschichten
(in Anlehnung an Typ 2 nach PAS 1075), DVGW zugelassen,
mit rechtwinklig geschnittenen Enden, Rohrverbindungen
werden nicht gesondert vergütet.

Bei Schweißverbindung:
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr 90 x 5,4
bis 315 x 18,7 durch Heizelementstumpfschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 oder mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß Merkblatt
DVS 2207-1, sowie das Schneiden und Anschrägen der Rohre sind einzurechnen.
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr bis 75 x 4,5 mit E-Muffen durch
Heizwendelschweißen gemäß
Merkblatt DVS 2207-1 sowie das Schneiden und Anschrägen
der Rohre ist einzurechnen. (gemäß Technischen
Regelwerk Trinkwasserversorgung).

Die E-Muffe wird durch den AG bereitgestellt.

Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe.

In vorhandenen Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Die Einbindung der Rohrleitung wird gesondert vergütet.

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.04.05.0009	**PE-HD Rohr 90 x 5,4** PE-HD Rohr 90 x 5,4	**20,000**	**m**	_____	_____
03.04.05.0010	**PE-HD Rohr 125 x 7,4** PE-HD Rohr 125 x 7,4				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.05.0010) ...				*Übertrag*	
		56,000	**m**		
03.04.05.0011	**PE-HD Rohr 160 x 9,5** PE-HD Rohr 160 x 9,5				
		120,000	**m**		
03.04.05.0012	**PE-HD Rohr 180 x 10,7** PE-HD Rohr 180 x 10,7				
		580,000	**m**		
03.04.05.0013	**PE-HD Rohr 355 x 21,1** PE-HD Rohr 355 x 21,1				
		85,000	**m**		

Neuverlegung eines PE-Rohres mittels Erdrakete.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18319 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Verdrängen des Bodens mit Hilfe von Rammenergie bei selbsttätigem Vortrieb des Bodenverdrängungshammers durch Druckluft oder Hydraulik.

Die Verrohrung erfolgt entweder gleichzeitig oder bei ausreichend standfestem Boden durch anschließendes Einziehen oder Einschieben. Das Verfahren wird angewendet im trockenen oder erdfeuchten, gemischtkörnigen und verdrängungsfähigen Lockergestein, im Regelfall bis max.
200 mm Außendurchmesser.

Die zu durchpressenden Böden müssen ausreichend verdichtungsfähig sein und sollen möglichst keine eingelagerten Fremdkörper, Findlinge o. ä. aufweisen.

In Abhängigkeit von den anstehenden Böden betragen die anwendbaren Vortriebslängen bis 25 m.
Die erforderliche Mindestüberdeckung beträgt 10 x Da bzw. nach techn. Regelwerk der KWL -mind. Rohrüberdeckung
1,10 m.
Die erforderliche Zielgenauigkeit muss unter

Berücksichtigung des anstehenden Bodens und der vorhandenen Örtlichkeit gewährleistet werden können.

Vortrieb mit Verdrängungshammer / Rakete in gerader Trasse durchführen.
Anfahren, Aufstellen, Vorhalten, Betreiben und Abbau der Geräte einschl. Einziehen des Rohres.

Einsatz von PE-HD Rohr mit Schutzeigenschaften (Schutzmantelrohr bzw. Mehrschichtenrohr) gemäss Technisches Regelwerk KWL.
PE-HD Rohr (PE 100, SDR 11 bis da = 63 mm und SDR 17 ab da = 75 mm)

Abrechnung:
nach der Rohrlänge zwischen der Start- und Zielbaugrube (ohne Start- und Zielbaugrube).

Die Abrechnung der Rohrlänge innerhalb der Start- und Zielbaugrube erfolgt nach der offenen Bauweise.

03.04.05.0014 **PE-HD 125 verl. (geschl. BW)**

bis PE-HD 125 x 7,4 verlegen in geschlossener Bauweise

10,000 m _____ _____

PE-HD Formstücke fachgerecht verlegen und Rohrverbindung (Schraub-, Losflansch- oder Schweißverbindung) herstellen.

Formstück aus PE-HD, PE 100-RC, SDR 11 bis da = 63 mm und SDR 17 ab da = 75 mm für Trinkwasser, DVGW
zugelassen, mit rechtwinklig geschnittenen Enden,
Rohrverbindung wird nicht gesondert vergütet,

Bei Schweißverbindung:
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr 90 x 5,4 bis 315 x 18,7 durch Heizelementstumpfschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1 oder mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1 sowie das Schneiden und Anschrägen der Rohre sind einzurechnen.
Das Herstellen der Rohrverbindung für Rohr bis 75 x 4,5 mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1 sowie das Schneiden und Anschrägen der Rohre ist einzurechnen. (gemäß Technischen Regelwerk Trinkwasserversorgung).

Die E-Muffe wird durch den AG bereitgestellt.

Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
	Abrechnung: Die Abrechnung von Formstücken erfolgt nach übermessener Formstücklänge. Je Formstückende wird 1 m Formstücklänge vergütet entsprechend der Nennweite (z. B. Bogen, Winkel, Reduzierung, Vorschweißbund = je 2 m, T-Stück DN 100/80 = 2 m für DN 100 und 1 m für DN 80).				
03.04.05.0015	**PE-HD Formstück 90 x 5,4** PE-HD Formstück 90 x 5,4	**8,000**	**m**	_____	_____
03.04.05.0016	**PE-HD Formstück 125 x 7,4** PE HD Formstück 125 x 7,4	**28,000**	**m**	_____	_____
03.04.05.0017	**PE-HD Formstück 160 x 9,5** PE-HD Formstück 160 x 9,5	**22,000**	**m**	_____	_____
03.04.05.0018	**PE-HD Formstück 180 x 10,7** PE HD Formstück 180 x 10,7	**36,000**	**m**	_____	_____
03.04.05.0019	**PE-HD Formstück 355 x 21,1** PE-HD Formstück 355 x 21,1	**24,000**	**m**	_____	_____
	PE-HD-SCHUTZROHRE PE-Rohr nach DIN 8074/75 für Stumpfschweißverbindung als Schutzrohr für offenen Einbau verlegen. Material wird durch den Auftraggeber beigestellt. Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe. Baulänge 6 m / 12 m PE-Schutzrohr in offener Bauweise verlegen. Einmaliges fachgerechtes Trennen des Rohres ist mit				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

einzurechnen.
Herstellen der Rohrverbindung durch Heizelementstumpfschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1 oder mit E-Muffen durch Heizwendelschweißen gemäß Merkblatt DVS 2207-1, sowie das Schneiden und Anschrägen der Rohre sind einzurechnen.

Abrechnung:
nach lfm verlegtem PE-Schutzrohr

03.04.05.0020 **PE-Schutzrohr DN 250 bis 400**

PE-Schutzrohr DN 250 (250 x 14,8)
bis DN 400 (450 x 26,7)

21,000 m _____ _____

03.04.05.0021 **PE-Schutzrohr DN 500 bis 600**

PE-Schutzrohr DN 500 (500 x 29,7)
bis DN 600 (630 x 37,4)

10,000 m _____ _____

Schutzrohrabschluss mit elastomerer Abschlussmanschette zur drucklosen Abdichtung des Ringraumes zwischen Mantelrohr und Medienrohr, komplett mit Spannbändern und Spannschlosser aus rostfreiem Stahl gemäß Einbauvorschriften des Herstellers montieren.

Medienrohr: DN 1
Schutzrohr : DN 2
Medienrohr liegt exzentrisch im Schutzrohr.

Material wird nicht durch den AG beigestellt, die Lieferung der Anschlussmanschette ist mit einzukalkulieren.

Rohrabmessung in mm nach Positionsangabe.

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Abschlussmanschetten

03.04.05.0022 **Z_Abschlussmanschette DN 150/250**

Abschlussmanschetten für
DN 1 = 150 (PE da 160 oder da 180)
DN 2 = 250 (PE da 280)

14,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.04.05.0023	**Z_Abschlussmanschette DN 350/500** Abschlussmanschetten für DN 1 = 350 (PE da 355) DN 2 = 500	**4,000**	**St**		
	Rohreinzug in Schutzrohr aus Stahl oder PE ausführen, Medienrohr: DN in mm nach Positionsangabe. Rohrstrang vorbereiten. Einschließlich erforderlicher Gerätschaften und Zubehör. Gleitkufen zum Einziehen der Rohre fachgerecht einbauen. Material wird nicht durch den AG beigestellt. Abrechnung: nach lfm Leitungslänge, die mit Gleitkufen eingezogen werden				
03.04.05.0024	**Rohreinzug m. Gleitk. DN 150** Rohreinzug mit Gleitkufen für DN = 150	**21,000**	**m**		
03.04.05.0025	**Z_Rohreinzug m. Gleitk. DN 350** Rohreinzug mit Gleitkufen für DN = 350 (PE da 355)	**10,000**	**m**		
Summe	**03.04.05**	**Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung**			

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.04.06 **Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion**

Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion

HYDRANT, BE-/ENTLÜFTUNG
Für die nachfolgenden Positionen ist insbesondere zu berücksichtigen:

Sickerpackungen fachgerecht montieren,
Rohrdeckung bis 2,00 m,
Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben in Stahl, verzinkt, alle Flanschverbindungen mit Fett-Binden o. glw. schützen.
Bei Bedarf Einbau von FF-Stücken

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Hydranten, alle Hydrantenarten

03.04.06.0001 **Unterflurhydrant, DN 80**

Unterflurhydrant nach DIN EN 14339 (ehemals DIN 3221), DN 80 einbauen,
Flansch PN 16,
Rohrdeckung bis 2,00 m,
Unterflurhydrant direkt auf und in Richtung Rohrleitung bis DN 400 setzen,
Einbaulage in Richtung Verkehr,
zuerst Bedienungsschlüssel, dann Standrohr

8,000 St _____ _____

SCHIEBER
Absperrschieber für Erdeinbau, weichdichtend, DIN EN 1171
(DIN 3352-4B) fachgerecht einbauen, mit Flanschanschluss nach DIN EN 1092-2, PN 10
Normalbaulänge, mit innenliegendem Spindelgewinde,
Gehäuseteile aus EN-JS 1050 oder EN-GJS-400-15,
geeignet für Handbetätigung,

Rohrdeckung bis 2,00 m

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Flanschschieber

03.04.06.0002 **Flanschschieber bis DN 100**

Flanschschieber bis DN 100

3,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.04.06.0003	**Flanschschieber über DN 100 bis DN 200** Flanschschieber über DN 100 bis DN 200	**7,000**	**St**	_____	_____
03.04.06.0004	**Flanschschieber über DN 200 bis DN 300** Flanschschieber über DN 200 bis DN 300	**2,000**	**St**	_____	_____
	EINBAUGARNITUR Einbaugarnitur für Erdeinbau, höhenverstellbar (Teleskopbauart) für Ventilanbohrschelle, Schieber oder Klappe, Hülsrohr aus Kunststoff mit Hülsrohrdeckel. Schlüsselstange aus Stahl, nicht herausziehbar, Vierkantschoner aus Gusseisen GG. Für Absperrklappen mit Schließanzeige. Rohrdeckung bis 2,00 m Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Einbaugarnituren				
03.04.06.0005	**Einbaug.Ventilanbohrsch., Schieb. bis DN 400** Einbaugarnitur für Schieber bis DN 400	**12,000**	**St**	_____	_____
	STRASSENKAPPE Straßenkappen nach DIN 3580 höhenverstellbar und starr, Gehäuse aus Kunststoff, Deckel aus GG 20, Deckelbolzen und Öffnungssteg aus Niro Stahl A 2 nach Herstellerangaben fachgerecht einbauen. Einschließlich Tragplatten für Straßenkappen gemäß DIN 3580 fachgerecht einbauen. Straßenkappen in Asphalt- und Betondecken werden in der höhenverstellbaren Ausführung und im Pflasterbereich in der Normalausführung (starr) eingebaut. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter (beigestellter) Straßenkappen mit Tragplatten.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.04.06.0006	**Straßenkappe Schieber** Straßenkappe mit Tragplatte für Schieber	**12,000**	**St**	_____	_____
03.04.06.0007	**Straßenkappe Hydrant/BEV** Straßenkappe mit Tragplatte für Hydrant/Be- und Entlüftung	**8,000**	**St**	_____	_____
	WIDERLAGER Betonwiderlager gemäß DVGW GW 310 für TW-Leitungen im Bereich der Anbindungen, Abzweige, Richtungsänderungen und Mauerflansch herstellen, PN 10. Für die nachfolgenden Positionen ist zu berücksichtigen: Der Einbau erfolgt nur nach schriftlicher Anweisung des AG, Abbindezeit und Schraubenfreiheit sind zu gewährleisten. Abrechnung: nach Anzahl hergestellter Widerlager				
03.04.06.0008	**Widerlager über DN 100 bis DN 200** Widerlager für Leitung über DN 100 bis DN 200	**3,000**	**St**	_____	_____
03.04.06.0009	**Widerlager über DN 200 bis DN 300** Widerlager für Leitung über DN 200 bis DN 300	**2,000**	**St**	_____	_____
	Um eine hygienische Beeinträchtigung beim Befüllen von neu verlegten TW-Leitungen zu vermeiden, ist eine vorherige Prüfung der Trinkwasserqualität erforderlich. Die Hygieneprüfung wird durch den AG realisiert. Die rechtzeitige Organisation der Prüfung, mind. 7 Tage vor der Wasserentnahme, ist mit einzukalkulieren.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Innendruckprüfung nach DIN EN 805 und DVGW W 400-2.
Prüfung in Teilstrecken nach Vereinbarung mit dem AG.

Wasser ist nach der Prüfung zu beseitigen. Die Ableitungen des Wassers der Druckprüfung zum Vorfluter sind durch den AN einzukalkulieren. Die Einleitung in den Kanal erfolgt über entsprechende Schächte im Straßenbereich je nach bestmöglichster Anbindemöglichkeit.
Alle hierfür erforderlichen Leitungen etc. sind in die folgenden Positionen einzukalkulieren.
Den Auflagen aus den entsprechenden Genehmigungen ist Folge zu leisten.
Die Druckprüfung ist mittels Druckschreiber und Druckprüfungsprotokoll zu dokumentieren.
Wasserentnahme über angemietetes Standrohr des AG gegen Bezahlung.

Innendruckprüfung an Druckrohrleitungen für Trinkwasser PE-HD oder duktiler Gussleitungen

Vom AN sind alle Materialien und Personal einzukalkulieren, die für Druckprüfung der Leitung erforderlich sind (u.a. erforderlichen Formstücke, Armaturen, T-Stücke mit Abgangsstutzen, Entlüftungsstutzen, provisorische Rohrleitungen. Jeweils ein Manometer am Anfang und am Endes des Rohrabschnittes, etc.) sind vom AN als Provisorien zu stellen, zu montieren und demontieren und in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.
Alle Vorgänge, die mit betrieblichen Aktivitäten verbunden sind erfolgen durch den AG nach Absprache mit dem AN.
Der AG wird nach Absprache mit dem AN einen Abstellplan erstellen, der vom AN zu einzuhalten ist.
Der AG ist rechtzeitig über die geplanten/erforderlichen Betriebszustände zu informieren.

Abrechnung:
nach lfm Druckprüfungslänge

03.04.06.0010 **Druckprüfung bis DN 150**

Druckprüfung für Leitung bis DN 150

776,000 m _____ _____

03.04.06.0011 **Druckprüfung DN 300 - DN 400**

Druckprüfung für Leitung DN 300 - DN 400

85,000 m _____ _____

Übertrag _____

Nach erfolgter Spülung und Desinfektion erfolgt die Freigabe zur Einbindung bzw. Inbetriebnahme immer durch das zuständige Gesundheitsamt.

Bei Baumaßnahmen im Stadtgebiet Leipzig erfolgt die Freigabe durch das Gesundheitsamt der Stadt Leipzig. Für diesen Bereich sind die notwendigen Probenahmen und die Trinkwasseruntersuchungen durch das akkreditierte Prüflabor der Leipziger Wasserwerke zu realisieren. Der Probenahmetermin ist rechtzeitig mit dem Labor unter der E-Mail-Adresse betriebslabor.wasserwerke@L.de abzustimmen bzw. zu vereinbaren. Die Kosten für die Beprobung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Untersuchungsergebnisse werden vom Labor direkt an das Gesundheitsamt gesendet. Nach Bewertung der Untersuchungsergebnisse stellt das Gesundheitsamt die Freigabebescheinigung aus und sendet diese an die beauftragte Baufirma.

Das Wasser ist nach der Desinfektion schadlos zu beseitigen.Die Ableitungen des Wassers der Desinfektion und Spülung zum Vorfluter sind durch den AN einzukalkulieren. Die Einleitung in den Kanal erfolgt über entsprechende Schächte im Straßenbereich je nach bestmöglichster Anbindemöglichkeit.
Alle hierfür erforderlichen Leitungen etc. sind in die folgenden Positionen einzukalkulieren.
Den Auflagen aus den entsprechenden Genehmigungen ist Folge zu leisten.
Desinfektionsmittel nach Wahl des AN, jedoch nach Absprache mit dem AG (betriebsübliche Desinfektion ist anzuwenden).
Bei der Entkeimung darf chloriertes Wasser nicht in oberirdische Gewässer geleitet werden!

Anfallende Laborkosten und Gebühren für Behörden und das akkredidierte Prüflabor sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Druckrohrleitung für Trinkwasser vor Inbetriebnahme spülen und desinfizieren nach DVGW - W 291.

Handdesinfektion wird bei der Position Einbindung mit berücksichtigt.

Vom AN sind alle Materialien und Personal einzukalkulieren, die für Desinfektion und Spülung der Leitung erforderlich sind (u.a. erforderlichen Formstücke, Sprühlanzen, Armaturen, T-Stücke mit Abgangsstutzen, Entlüftungsstutzen, Desinfektionsmittel, Dosiergerät, provisorische Rohrleitungen, etc.) sind vom AN als Provisorien zu stellen, zu montieren und demontieren und in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Alle

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	Vorgänge, die mit betrieblichen Aktivitäten verbunden sind erfolgen durch den AG nach Absprache mit dem AN. Das Wasser wird durch den AG kostenpflichtig, gestellt. Die entnommende Wassermenge ist mittels Wasserzähler zu messen, zu protokollieren und der Bauleitung in schriftlicher Form zu übergeben. Abrechnung: nach lfm desinfizierte Leitung				
03.04.06.0012	**Desinfektion bis DN 150** Desinfektion für Leitungen bis DN 150	**776,000**	**m**	_____	_____
03.04.06.0013	**Desinfektion DN 300 - DN 400** Desinfektion für Leitungen DN 300 - DN 400	**85,000**	**m**	_____	_____
Summe	**03.04.06**	**Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.04.07 **Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges**
Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges

ROHRLEITUNG AUSBAUEN
Metallische Rohrleitung und nicht metallische Rohrleitungen (Ausnahme Asbestzement) ausbauen, Leitung ist außer Betrieb, auf dem Baugelände sammeln und nach Wahl des AN entsorgen. Die Entsorgung ist nachzuweisen. Einschließlich erforderliche Trennschnitte.

Abrechnung:
nach lfm ausgebauter Rohrleitung

03.04.07.0001 **Rohrleitung ausbauen bis DN 150**
Rohrleitung ausbauen bis DN 150

85,000 m _____ _____

03.04.07.0002 **Rohrleitung ausbauen DN 300 - DN 400**
Rohrleitung ausbauen DN 300 - DN 400

17,000 m _____ _____

ARMATUREN AUSBAUEN
Absperrschieber, -klappen, Hydranten, Ausbaustücke, Rohrtrenner, Kupplungen, Ventilanbohrschellen und dergleichen ausbauen, auf dem Baugelände sammeln und in Eigentum des AN nehmen.
Die Entsorgung ist nachzuweisen.
Einschließlich erforderliche Trennschnitte.

Abrechnung:
nach Anzahl ausgebauter Armaturen

03.04.07.0003 **Armaturen ausbauen bis DN 200**
Armaturen ausbauen für Leitungen bis DN 200

21,000 St _____ _____

03.04.07.0004 **Armaturen ausbauen DN 250 - DN 400**
Armaturen ausbauen für Leitungen DN 250 - DN 400

4,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.04.07.0005	**Straßenkappe ausbauen** Straßenkappe von Hydrant, Schieber, Klappe, Ventilanbohrschelle oder Be- und Entlüftungsventil ausbauen einschl. aller Nebenarbeiten. Das Abbruchgut ist nach Wahl des AN zu entsorgen.	**27,000**	**St**		
03.04.07.0006	**Einbaugarnitur ausbauen** Einbaugarnitur von Schieber, Klappe, Ventilanbohrschelle oder Be- und Entlüftungsventil ausbauen einschl. aller Nebenarbeiten. Das Abbruchgut ist nach Wahl des AN zu entsorgen.	**16,000**	**St**		
	ROHRENDE VERSCHLIESSEN Rohrenden aller Materialien von außer Betrieb genommen Leitungen fachgerecht verschließen, inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten. Anlagenteile des Trinkwassernetzes dürfen nur von Mitarbeitern des AG außer Betrieb genommen werden. Abrechnung: nach Stück verschlossener Rohrleitung				
03.04.07.0007	**Rohrende verschließen bis DN 100** Rohrende von außer Betrieb genommener Trinkwasserleitung bis DN 100 verschließen.	**5,000**	**St**		
03.04.07.0008	**Rohrende verschließen über DN 100 bis DN 200** Rohrende von außer Betrieb genommener Trinkwasserleitung über DN 100 bis DN 200 verschließen.	**15,000**	**St**		
03.04.07.0009	**Rohrende verschließen über DN 200 bis DN 300** Rohrende von außer Betrieb genommener Trinkwasserleitung über DN 200 bis DN 300 verschließen.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.07.0009) ...				*Übertrag*	
		7,000	**St**		

TRINKWASSERPROVISORIUM
Auf- und Abbau, Vorhalten eines Trinkwasser-Versorgungsprovisoriums nach Anordnung des AG aus vorhandenem Netzanschluss,
Es ist einzurechnen:
PE-Leitungen einschließlich Rohrverbindung,
Erforderliche Abzweige und
Einbau eines Absperrschiebers zur Hausversorgung
sämtliche Maßnahmen zur Sicherung, Verankerung und Überfahrung der Leitung,
Rückbau, Spülen und Desinfizieren.

Die Freigabe durch das Gesundheitsamt ist einzurechnen.

Materiallieferung/-bereitstellung durch AN. Material für TW-Provisorium wird nicht durch den AG beigestellt.

Sämtliche Erd- und Oberflächenarbeiten bis zu einem Längenanteil von 30 % des Provisoriums sind mit diesen Positionen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet, werden weitere Erd- und Oberflächenarbeiten erforderlich, erfolgt die Abrechnung nach Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Abrechnung:
nach lfm verlegtem TW- Provisorium

Anbindung HA auf Provisorium:
Fachgerechte Montage und Anbohren unter Wasserdruck auf Rohrleitungen und Setzen einer Ventilanbohrschelle bzw. Sattelschelle. Anbindung HA-Provisoriumsleitung an Ventilanbohrschelle anschließen.

Abrechnung:
nach Anzahl der Anbindungen

Anbindung Provisorium an Hauptleitung:
Anbindung wie folgt ausführen:
E-Flex, DN nach Positionsangabe liefern und bauzeitlich auf vorhandene Leitung montieren.
Reduzierstück liefern und bauzeitlich einbauen.
Vorschweißbund mit Losflansch, DN mit Positionsangabe liefern und an PE-Provisorium anschweißen und an E-Flex verschrauben

Abrechnung:
nach Anzahl der Anbindungen

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
03.04.07.0010	**Auf- und Abbau, Vorhalten DN 80 - DN 100** Auf- und Abbau, Vorhalten TW-Provisorium, DN 80 - DN 100	**60,000**	**m**	_____	_____
03.04.07.0011	**Anbindung HA auf Provisorium bis DN 100** Anbindung HA auf Provisorium bis DN 100	**1,000**	**St**	_____	_____
03.04.07.0012	**Anbind. Provisor. an Hauptltg,DN80-DN250** Anbindung Provisorium an Hauptleitung, DN 80 - DN 250	**2,000**	**St**	_____	_____

EINBINDUNG ROHRLEITUNG
Die Außerbetriebnahme des betroffenen Netzabschnittes und die Wiederinbetriebnahme nach abgeschlossener Einbindung erfolgen durch den AG.

Eine Einbindung im eigentlichen Sinne liegt vor, wenn die vorhandene, vom AG drucklos übergebene Druckrohrleitung geschnitten bzw. getrennt werden muss, um eine neue Leitung anzuschließen. Dies gilt auch im Bereich von Reparaturen, wenn ein neues Rohrleitungsstück eingesetzt werden muss.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind einzurechnen:

die zusätzliche Wasserhaltung zur Leitungsentleerung bis 1 m³, sowie Rohrschnitte, Vorbereiten der Rohrenden,
Demontage, Abfuhr und Entsorgung des innerhalb der Montagegrube ausgebauten Materials,
Handdesinfektion im Bereich der Einbindung.

Im Übrigen werden die Rohrgräben bzw. Baugruben nach Titel Erd- und Verbauarbeiten abgerechnet.

Erforderliche Einbauteile und deren Montage werden gesondert vergütet.

Wasserhaltungen für die Leitungsentleerung über o.g. Wassermenge hinaus, werden gesondert vergütet.

Übertrag _____

Pro Stück Einbindung sind in einer Montagegrube bis zu drei Anbindungen an die vorhandene Leitung erfasst.

Die Auswechslung einer Armatur zählt nicht als Einbindung.
Das Abblinden einer wieder in Betrieb gehenden Leitung (z.B. bei bauzeitlichem Parallelbetrieb alte Leitung / neue Leitung) zählt ebenfalls nicht als Einbindung.

Abrechnung:
Nach Anzahl der Einbindungen, Abrechnung erfolgt nach der größten Dimension der bestehenden Rohrleitung innerhalb einer Montagegrube (bei maximal drei Einbindungen).

Die Einheitspreise sind unabhängig von:
Länge des herausgenommenen Leitungsteiles und Material

03.04.07.0013 **Einbindung Rohrleitung, bis DN 150**

Einbindung vorhandene Rohrleitung, bis DN 150

12,000 St _____ _____

03.04.07.0014 **Einbindung Rohrleitung, DN 200 - DN 400**

Einbindung vorhandene Rohrleitung, DN 200 - DN 400

3,000 St _____ _____

Einbindung Hausanschluss (HA) bis PE 63x5,8, bis 2,0m Länge, einschließlich Montage Ventilanbohrarmatur, Einbaugarnitur, Straßenkappe.
Einschließlich aller Nebenarbeiten, die für den funktionsfähigen Anschluss der Hausanschlussleitung an die Hauptleitung erforderlich sind.
Gilt für Umbindungen von vorhandenen Hausanschlussleitungen an die neue Hauptleitung.

- Ventilanbohrschelle zum Anbohren und Absperren PE-, GGG-, Stahl-Rohr der Hauptleitung nach DIN 3543 Teil 2 fachgerecht einbauen.
- Montage der Anbohrarmatur einschl. Einbaugarnitur, einschließlich sämtlicher Zubehörteile, einschl.
Einbau der Straßenkappe und der Tragplatte
- Verlegen von bis zu 2,0m Hausanschlussleitung bis da 63 einschließlich erforderlicher Formstücke.
Druckrohr und Formteile aus PE-HD (PE 100-RC, SDR 11, mit maßlich integrierten Schutzschichten) nach DIN 8074/DIN 8075/DIN EN 12201 für Trinkwasser entsprechend Regelwerk, Rohr- bzw. Schweißverbindung wird nicht gesondert vergütet.
- Anbindung der neuen Hausanschlussleitung an die Ventilanbohrarmatur und an die bestehende Hausanschlussleitung (alle Materialien).

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind einzurechnen:
-Lieferung und Einbau eines Trassenwarnbandes mit Ortungsdraht
- die zusätzliche Wasserhaltung zur Leitungsentleerung bis 1 m³,
- Rohrschnitte, Vorbereiten der Rohrenden,
- Demontage, Abfuhr und Entsorgung des bei der Umbindung ausgebauten Materials,
- Bei kontaminierten Böden oder bei Verdacht auf Vorhandensein von Altlasten: Einbau von PE-HD-Rohren mit zusätzlichem äußeren Schutzmantel und metallischer Diffusionssperre, einschl. Wiederherstellung der Diffusionsbeständigkeit der Hauptleitung im Bereich der Ventilanbohrschelle.

Im Übrigen werden die Rohrgräben bzw. Baugruben nach Titel Erd- und Verbauarbeiten abgerechnet.
Bei Einbindungen von Hausanschlüssen über 2,00m Länge erfolgt die Abrechnung der zusätzlichen Leitungslänge über den Abschnitt 9 Hausanschlüsse.

Abrechnung:
Nach Anzahl der einzubindenden Hausanschlüsse. Die Abrechnung erfolgt nach der Dimension der Hauptleitung.

03.04.07.0015 **Einbindung HA bis da63, Hauptl. über DN 100 bis DN 200**

Einbindung Hausanschluss bis 2,0m Länge,
Dimension der Hauptleitung über DN 100 bis DN 200,
Dimension Hausanschluss bis da 63.

13,000 St _____ _____

03.04.07.0016 **Einbindung HA bis da63, Hauptl. über DN 300 bis DN 400**

Einbindung Hausanschluss bis 2,0m Länge,
Dimension der Hauptleitung über DN 300 bis DN 400,
Dimension Hausanschluss bis da 63.

2,000 St _____ _____

LEITUNGSENTLEERUNG
Wasserhaltung zur Rohrleitungsentleerung im Rahmen von Einbindungen.

Zur Vergütung von Wassermengen über 1 m³ bei Einbindungen.

Folgende Leistungen sind einzurechnen:

Lieferung und Betrieb einer Tauchmotorpumpe, Leistung nach Positionsangabe und Rückbau der Tauchmotorpumpe der Mehraushub und die Mehrverfüllung der zusätzliche Baugrubenverbau gegenüber Normalgraben.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Herstellen Stromanschluss/Generatorbetrieb und Stromkosten bzw. Betriebsmittel. Herstellung Pumpensumpf innerhalb der Baugrube. Auf- und Abbau, Betrieb von einer Vorflutleitung bis 50 m Länge Abrechnung: nach Betriebszeit der eingesetzten Tauchmotorpumpen				
03.04.07.0017	**Tauchmotorpumpe, bis 10 m³/h** Tauchmotorpumpe betreiben, bis 10 m³/h	**24,000**	**h**	_____	_____
03.04.07.0018	**Tauchmotorpumpe, bis 30 m³/h** Tauchmotorpumpe betreiben, bis 30 m³/h	**8,000**	**h**	_____	_____
	HINWEISSCHILDER Hinweisschilder in unmittelbarer Nähe der Absperrarmatur oder des Hydranten anbringen. Montagehöhe des Hinweisschildes 2,00 m bis 2,20 m, seitlicher Abstand nicht weiter als 5,00 m. Bei fehlenden Gebäuden - Hinweispfosten aus Aluminium setzen, im Außenbereich Sicherung mit 4 Betonpfählen H = 1,50 m über Gelände, rotgestrichen. Hinweisschild: Es erfolgt keine Materialbeistellung durch den AG. Hinweisschild für Trinkwasser aus Kunststoff mit auswechselbaren Ziffern und Leerfeldern liefern und montieren, einschließlich Befestigungsmaterial, liefern und fachgerecht einbauen, für Armaturen und Hydranten. DIN 4067 (Armatur) DIN 4066 (UH, ÜH, Gartenhydrant) Befestigung an Pfosten/ Gebäuden Hinweispfosten: Es erfolgt keine Materialbeistellung durch den AG. Hinweispfosten aus profiliertem Aluminium, Durchmesser 6 cm,				
	Übertrag				

2,20 m über Gelände hoch,
mit Kunststoffabdeckkappe.,
einschl. Betonfundament aus B 10,
30 x 30 cm oder Da = mind. 350 mm (rundes Fundament),
Tiefe 80 cm,
liefern und fachgerecht einbauen, einschließlich
Erdarbeiten, überschüssigen Boden beseitigen.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Hinweisschilder

03.04.07.0019 **Hinweisschild mit Pfosten**

Hinweisschild mit Pfosten

8,000 St _____ _____

03.04.07.0020 **Hinweisschild abbauen**

Rückbau Hinweisschild ohne Pfosten
Hinweisschilder von Hydranten, Schiebern, Hausanschlüssen rückbauen.
Vorh. Befestigung an Pfosten von Verkehrsschildern o.ä., oder an Einfriedungen.
Gesamtes Material nach Wahl des AN wiederverwerten oder entsorgen.

24,000 St _____ _____

MEHRBEREICHSKUPPLUNG, MULTI-JOINT, E-JOINT
Mehrbereichskupplung aus duktilem Gusseisen inklusive Dichtung, geeignet für alle Rohrmaterialien, Schrauben und Muttern aus Edelstahl, fachgerecht einbauen.
Dimension nach Positionsangabe.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Kupplungen

03.04.07.0021 **Mehrbereichskupplung ü. DN 75 bis DN 150**

Mehrbereichskupplung, Multi-Joint, E-Joint über DN 75 bis DN 150

6,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
03.04.07.0022	**Mehrbereichskupplung ü. DN200 bis DN300** Mehrbereichskupplung, Multi-Joint, E-Joint über DN 200 bis DN 300	**3,000**	**St**	_____	_____
	MATERIALBEISTELLUNG				
03.04.07.0023	**Material Soll-Ist Vergleich** Dokumentation und prüffähige Auflistung des verlegten Materials erstellen. Kontrolle des verbauten Materials anhand eines detaillierten Soll-Ist-Vergleichs nach den Vorgaben des AG. Die Liste ist bei der ersten Lieferung zu beginnen, laufend zu aktualisieren und gegebenenfalls auf Verlangen dem AG oder der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.	**psch**		nur Ges.-Preis	_____
Summe	**03.04.07**	**Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges**			_____

03.04.08 **Hausanschlüsse**

Hausanschlüsse

Hinweise zu Hausanschlüssen

1. Ansprechpartner AN

Für die Neuerstellung, Änderung und Auswechslung von Hausanschlüssen gilt:
Zur Sicherstellung der vertragsgemäßen Abwicklung übergibt der AN 3 Tage vor Baubeginn eine Aufstellung der projektbeteiligten Personen in Form einer Baustellenanmeldung. Das Formular wird durch den AG übergeben. Diese Aufstellung
ist bei Veränderung des Personenkreises unverzüglich zu aktualisieren. Der vorstehende Personenkreis ist im Rahmen des Projektes befugt, verbindliche Auskünfte zu erteilen und Entscheidungen zu fällen. Insbesondere sind dort die Ansprechpartner benannt, welche im Bedarfsfall zu informieren sind.

2. Bauvorbereitung

Der AN hat sich mit dem Kunden zwecks Terminabsprache in Verbindung zu setzen.
Müssen Grundstückseinfahrten durch die Arbeiten vorüber- gehend ganz oder teilweise gesperrt werden, so hat der AN dies rechtzeitig, mindestens aber 2 Tage vorher, mit dem
Grundstückseigentümer oder seinem Beauftragten abzusprechen.

3. Materialien

Trinkwasser:
Sofern nicht anders beschrieben, werden alle Materialien
(Rohrleitungen, Formstücke, Armaturen, Einbaugarnituren, Straßenkappen mit Zubehör, Rohrbruchdichtschellen und Mehrbereichskupplung) vom AG bereitgestellt.
Die Bereitstellung erfolgt im Regelfall frei Baustelle.
Sämtliche Kleinteile (Schrauben, Muttern, Dichtungen), Schmier- und Gleitmittel werden nicht bereitgestellt.
Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Abwasser:
Alle Materialien für Abwasser sind durch den AN zu liefern
und in die jeweilige Position einzukalkulieren.

4. Feststellung von Grenzsteinen

Bei Verlegung von Rohrleitungen/Kanäle außerhalb öffentlicher Wege und Straßen sind vor Baubeginn vom AN alle betroffenen Anlieger zu einer Begehung einzuladen, um alle vorhandenen Grenzsteine aufzunehmen.
Eine Kopie des über die Begehung zu fertigenden Protokolls mit Lageplan ist dem AG vorzulegen.
Nach Abschluss der Baumaßnahme sind die im Protokoll und Lageplan festgehaltenen Grenzsteine den Grundstücksbesitzern wieder zu übergeben. Eine Unterschrift über die Übergabe ist vom Kunden des AG einzuholen.
Für fehlende Grenzsteine hat der AN die Neuvermessung zu beantragen und zu bezahlen.
Neuvermessungskosten der Grenzsteine, die innerhalb der Baugrube liegen, trägt der AG, jedoch nur dann, wenn die geforderten Aufzeichnungen mit Unterschrift für Grenzsteine vorliegen.

5. Bauausführung:
Das Aufnehmen und Wiederherstellen der Flächen neben dem Leitungsgraben werden über den Umfang der ausgeschriebenen Flächen hinaus nicht gesondert vergütet. Sollten zusätzliche Flächen benötigt werden, so sind diese in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, die Kosten dafür werden nicht gesondert vergütet.

Schutz von Bäumen und Gehölzen:
Eventuell erforderliche Leistungen zum Schutz von Bäumen und Gehölzen werden nicht gesondert vergütet.
In Gartenbereichen sind Pflanzen und Sträucher, die Rasensoden, der Mutterboden und der Aushub getrennt auf Folie zum Wiedereinbau zu lagern bzw. einzuschlagen und zu bewässern. Nach dem Verfüllen der Baugrube muss die Gartenfläche wieder fachgerecht hergestellt werden, einschließlich der Anpflanzungen.
Behinderungen im Wurzelbereich von Bäumen und Sträuchern
sind in die Einheitspreise einzurechnen.

6. Abnahme und Dokumentation

Bei Neuerstellung, Änderung und Auswechslung von Trinkwasserhausanschlüssen wird der Hygienenachweis durch den AG veranlasst. Wenn weitere Nachweise aufgrund nicht bestandener erster Hygiene erforderlich werden, erfolgen die nachfolgenden Spülungen zu Lasten des AN.

Die Abnahme ist vor Ort, gemeinsam mit dem AG, zu protokollieren. Die Fertigstellung ist dem AG anzuzeigen!
Der AG ist berechtigt, die Leistungen des AN aus

betrieblichen Gründen schon vor der Abnahme zu nutzen.
Die Nutzung stellt in diesem Fall keine Abnahme dar.

Nach Fertigstellung ist durch den AN eine komplette Dokumentation pro Hausanschluss (gilt nur für neu errichtete HA, nicht für Umbindungen) dem AG auszuhändigen.

03.04.08.0001 **Material Soll - Ist Vergleich**

Dokumentation und prüffähige Auflistung des verlegten Materials erstellen. Kontrolle des verbauten Materials anhand eines detaillierten Soll-Ist-Vergleichs nach den Vorgaben des AG.
Die Liste ist bei der ersten Lieferung zu beginnen, laufend zu aktualisieren und gegebenenfalls auf Verlangen dem AG oder der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.

psch nur Ges.-Preis _____

03.04.08.0002 **Dokumentation Hausanschluss Trinkwasser**

Dokumentation für neu errichteten Hausanschluss Trinkwasser
Die Dokumentation hat folgendes zu beinhalten:

Allgemein:
- Schweißprüfprotokolle,
- Entsorgungsnachweise für Bauschutt, Erdaushub u.ä.,
- Bestandsplan (Aufmaß-Skizze) auf Grundlage der Einmessordnung der KWL,
- Bestandskarte (Bestandsplan M 1:500; wird durch AG beigestellt und ist durch AN zu ergänzen),
- Nachweis Deckenschluss, Abnahmeprotokoll des jeweiligen Straßenbaulastträgers,
- Verdichtungsnachweise,
- Aufmaße 1-fach,
- sämtliche Abnahmeprotokolle fremder Rechts-/Medienträger bzw. Grundstückseigentümer,
- Protokoll zur Abnahme.

Für Trinkwasserhausanschlüsse:
- Nachweis des eingebauten Materials,
- Material Soll-Ist-Vergleich,
- Überprüfung der Hausanschlussleitung TWL Teil 1 - Skizze,
- Überprüfung der Hausanschlussleitung TWL Teil 2 - Beschreibung,
- Überprüfung der Hausanschlussleitung TW Aufmaßblatt Firma: - Seite 1, Leistungsabrechnung,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.08.0002) ...

Übertrag _____

- Seite 2, Aufmaßskizze.

Des Weiteren sind zusätzlich nachfolgende digitale Fotos von jedem Hausanschluss zu erstellen. Die Fotos sind in jpg-Format per E-mail an den AG zu übergeben.
Mindestumfang digitale Fotos:
1 Foto, VA in Richtung Hauptleitung,
1 Foto, VA in Richtung Hausanschlussleitung,
1 Foto, Mauerdurchführung außen,
1 Foto, Mauerdurchführung innen,
1 Foto, Isolierung Hausanschlussleitung,
1 Foto, Wasserzählergarnitur.

Weitere digitale Fotos im Falle von:
- Kreuzender Leitung,
- Minderdeckung,
- Abweichungen vom technischen Regelwerk,
- zusätzlicher Kernbohrung im Gebäude.

3,000 St _____ _____

AUSHUB ROHR-/KANALGRABEN
Für das Herstellen der Leitungsgräben und Kanalgräben gilt das Regelblatt 101-1 und 101-2 der KWL.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Leitungs- und Kanalgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Gräben für Entwässerungskanäle und Druckrohrleitungen profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten. Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN

18300.

Abrechnung:
Leitungen etc. => DN 300 sind abzuziehen

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610);
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass;
Abrechnungstiefe:
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Rohrgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Rohrgrabensohle

Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

T (Tiefe) = ab GOK bis Rohrgrabensohle

03.04.08.0003 **Aushub, T bis 2,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Rohr-/Kanalgraben T bis 2,00 m, Tiefe Homogenbereich 2

123,000 m3 _____ _____

AUSHUB BAUGRUBEN UND SUCHGRÄBEN
Die Baugruben, Montagebaugruben und Suchgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers oder nach Erfordernis in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Baugruben und Suchgräben profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten. Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:

a) Baugruben (auch Start- und Zielbaugruben):

Abrechnungsbreite: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Baugrubensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Baugrubensohle.

b) Suchgräben:

Abrechnungsbreite: nach Festlegung des AG
Abrechnungslänge: nach Zeichnung / gemäß Erfordernis / Festlegung AG;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung / Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Suchgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Suchgrabensohle.

c) Schachtbaugruben:
Breite gemäß Regelblatt 102-1 und 102-2
Breite = Außendurchmesser des Schachtes
+ Arbeitsraum (2 x 0,50 m)
+ Bohlendicke (2 x s)

03.04.08.0004 **Aushub Baugruben und Suchgräben, T bis 2,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Baugruben, Suchgräben und Montagebaugruben T über 1,25 bis 2,00 m, Homogenbereich 2

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.08.0004) ...				*Übertrag*	
		130,000	**m3**		

HINDERNIS, ERSCHWERNISSE, SICHERN
Hindernis:
Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen, laden und zur Verwendung des AN abfahren.
Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Abrechnung:
nach Rauminhalt

Die Beschreibung der Homogenbereiche erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Die Entsorgung von einbaufähigem Aushubboden, der durch unsachgemäße Behandlung seine Einbaufähigkeit verliert, sowie der erforderliche Erdsatzboden werden nicht vergütet.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zu den Titeln: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher Baugruben, Suchgraben

freigelegte Leitungen/ Kabel aufhängen/unterstützen:

Kreuzung Leitung und Kabel, Kabelbündel (gilt auch für nebeneinander liegende Kabel) mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, Länge der Einzelabschnitte 1 bis 5 m einschl.
Wiederherstellung von Auflagern und Schutzschichten.

Parallel zur Trasse / Baugrube Leitung, Kabel und Kabelbündel mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Medienträgers.

Abrechnung:
nach lfm gesicherter Kabel- bzw. Kabelbündel/Leitungslänge, quer und längs im Graben.

Boden zum und vom Zwischenlager transportieren:

Ausgebauter Boden auf der Baustelle laden, zum Zwischenlagerplatz des AN transportieren und abladen und Boden vom Zwischenlagerplatz des AN laden, zur Baustelle transportieren und abladen.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Suchgraben. Die Vergütung der Position beinhaltet sowohl den Transport zum als auch den Transport vom Zwischenlager.				
03.04.08.0005	**Hindernis Steine, Mauerwerk entfernen** Hindernis aus Steine, Mauerwerk entfernen	**10,000**	**m3**	_____	_____
03.04.08.0006	**Hindernis Stahlbeton abbrechen** Hindernis aus Stahlbeton abbrechen	**10,000**	**m3**	_____	_____
03.04.08.0007	**Trassenkreuzung Leitung/Kanal bis DN 200** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle und Leitungen bis DN 200 in Handschachtung; die Wiederherstellung der Rohrbettung und Umhüllung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Einschl. freigelegte Leitung/Kanal aufhängen/ unterstützen/ sichern bis DN 200	**30,000**	**m**	_____	_____
03.04.08.0008	**Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel bis 0,2 m²** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln bis 0,2 m² in Handschachtung; die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung vergütet. Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen bis 0,2 m².	**70,000**	**m**	_____	_____
	BODENABFUHR, LIEFERUNG UND EINBAU Beim Mehraushub für Rohrbettungen werden Vertiefungen				
	Übertrag				

und unsachgemäße Behandlung der Baugrubensohle nicht vergütet.

Der Nachweis der Verdichtung ist generell mindestens alle 25,00 m ohne besondere Vergütung zu führen.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abrechng:
als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben

03.04.08.0009 **nicht einbaufähigen Aushub abfahren**

Nicht einbaufähigen Aushub und Verdrängungsboden (bis Z 1.2 nach LAGA bzw. bis BM-F2 nach EBV Ersatzbaustoffverordnung) von der Baustelle abfahren und nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

253,000 m3 _____ _____

03.04.08.0010 **Boden liefern**

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau oberhalb der Rohrleitungszone bis zum Planum Straßenbau (Neubau)
liefern.
Material: verdichtungsfähig auf DPr mind. 100 %, einbaubar unter Einhaltung der Kriterien der EBV einschl. der dort genannten Anzeigepflichten.

Der Einbau und die Verdichtung wird gesondert vergütet.

126,000 m3 _____ _____

03.04.08.0011 **Boden einbauen und verdichten**

Boden in Rohrgraben/ Baugrube einbauen und verdichten.
Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %
Verformungsmodul Ev2 = min. 45 MPa, auf Planum Straßenbau (Neubau)

Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.08.0011) ...				*Übertrag*	
		126,000	**m3**		

03.04.08.0012 **Boden RLZ liefern und einbauen**

Boden in Rohrleitungszone liefern und einbauen.
Gründungssohle verdichten.
Kiessandgemisch < 22 mm Größtkorn bei DN =< 200 sowie 40 mm bei DN >200 liefern und in Rohrleitungszone gemäß DIN EN 1610 (bei Abwasserrohren) bzw. gemäß DIN EN 805 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 400-2 (bei Trinkwasserrohre) liefern und einbauen und verdichten auf mind. DPr > 97 %.
Auflager einschließlich Bettungszone herstellen.

100,000 **m3**

03.04.08.0013 **Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben**

Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben,
Dicke ca. 25-30 cm
Lieferung und Einbau von geeignetem Baustoffgemisch 0/56.
Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %
Vor und nach der Ausführung ist die Verdichtung nachzuweisen.

27,000 **m3**

03.04.08.0014 **Temporäre Aufschotterung des Rohrgrabens**

Temporäre Aufschotterung des Rohrgraben/Baugrube bis OK Gelände zur Befahrbarkeit mit durch AN zu liefernden Stoffen inkl. Ein- und Ausbau des Schotters

60,000 **m3**

VERBAUARBEITEN
Standardisierter Verbau:
Der Verbau ist entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN 4124 herzustellen.

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18304 sowie 18301 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Verbau für Rohr-/Kanalgraben bzw. für Kopflöcher, Baugruben und Suchschachtungen bzw. für Baugruben: Standardisierter Verbau ohne gesonderten statischen Nachweis bzw. mit Typenzulassung, z.B. Verbauboxen, Gleitschienenverbau, Dielenkammerverbau, einfacher

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Holzverbau.

Aussparungen, Ausbuchtungen/ Verbreiterungen, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich werden, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau im Zuge des Leitungsgrabens innerhalb eines Bauabschnitts, der aufgrund der vom AN gewählten Technologie erforderlich wird (z.B. Tagesabschnitte), wird nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau an vom AG vorgegebenen Bauabschnittsgrenzen (Abschnittsanfang/ Abschnittsende) wird über die Positionen "Verbau Baugruben und Suchgräben" vergütet.

Falls umlaufendes Geländer erforderlich wird, ist dieses in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Vorhaltung einschließlich Kontrolle während der Vorhaltung.

Abrechnung:

Verbau Rohr-/Kanalgraben, Verbau Kopfloch und Baugrube:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +10 cm

03.04.08.0015 **Standardisierter Verbau, T bis 2,00 m**

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 2,00 m.

420,000 m2 _____ _____

03.04.08.0016 **Standardisierter Verbau Baugruben und Suchgräben, T bis 2,00 m**

Standardisierten Verbau für Baugruben und Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 2,00 m.

265,000 m2 _____ _____

Hindernisse bei der Herstellung standardisierter Verbau
Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite und Höhe gemäß Positionsangabe.
Zulage zu den Verbaupositionen für Maßnahmen zur Anpassung des Verbaus bzw. für das Herstellen einer gesonderten Verbauart (z.B. Holzbohlen) bei

Übertrag _____

Hindernissen, kreuzenden Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln und dergleichen.
Hinweis: Mehrere Einzelhindernisse (Kabel, Leitungen etc.) innerhalb der angegebenen Maße werden als 1 Stück Hindernis abgerechnet.
Abrechnung je angepasste Verbauwand.

03.04.08.0017 **Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m**

Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau.
Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.

60,000 St _____ _____

03.04.08.0018 **Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite bis 1,0m, Höhe bis 0,5m**

Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau.
Hindernis: Breite über 0,5 bis 1,0m, Höhe bis 0,5m.

12,000 St _____ _____

BAU VON TW-HAUSANSCHLÜSSEN / ROHRVERLEGEARBEITEN
Allgemeine Vorbemerkungen Rohrleitungsbauarbeiten:

Sofern in der Leistungsbeschreibung bzw. Vorbemerkung nichts anderes vorgesehen ist, werden alle Materialien (Rohrleitungen, Formstücke, Armaturen, Hydranten, Einbaugarnituren, Straßenkappen mit Zubehör, Rohrbruchdichtschellen und Mehrbereichskupplung) vom AG bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt frei Baustelle, abgeladen.

Das Verteilen auf der Baustelle ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

Liefertermine sind direkt mit dem Materiallieferanten des AG abzustimmen und dem AG mitzuteilen. Der AG übermittelt dem AN die Kontaktdaten des Materiallieferanten unverzüglich nach Beauftragung. Treten Umstände ein, die eine Verzögerung der vereinbarten Termine erwarten lassen, so ist der AG in jedem Fall sofort nach Eintreten des Ergebnisses schriftlich unter Angabe der voraussichtlichen Dauer und Gründe der Termin- verzögerung zu benachrichtigen.

Alle Lieferungen erfolgen mit Lieferschein, welcher vom AN zu bestätigen ist. Die unterschriebenen Lieferscheine sind dem AG unverzüglich zu übergeben.

Abrechnung:
Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben in Stahl verzinkt, sowie Dichtungen sind vom AN zu liefern und einzubauen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Einbau und die Lieferung sämtlicher notwendiger Befestigungs- und Montageteile ist einzurechnen. Rohr- bzw. Schweißverbindung ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Alle Flanschverbindungen sind durch Fett-Binden o. glw. zu schützen. (Fettbinden o. glw. sind durch den AN zu liefern)

Alle Armaturen in unbefestigtem Gelände mit 1,0 m² Kleinpflaster umpflastern. Hierfür erfolgt eine gesonderte Vergütung nach Titel Straßenwiederherstellungsarbeiten.

Es hat die technisch und wirtschaftlich beste Ausführung zur Erstellung eines Hausanschlusses auch in Kombination von geschlossener und offener Bauweise zu erfolgen, ohne das dem AG Mehrkosten entstehen. Grundlage für die Ausführung ist das Technische Regelwerk der KWL in der jeweils gültigen Fassung. Des Weiteren gelten: DIN EN 805, DVGW W 400-2.

Neuverlegung eines Hausanschlusses mittels Erdrakete.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18319 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Verdrängen des Bodens mit Hilfe von Rammenergie bei selbsttätigem Vortrieb des Bodenverdrängungshammers durch Druckluft oder Hydraulik.

Die Verrohrung erfolgt entweder gleichzeitig oder bei ausreichend standfestem Boden durch anschließendes Einziehen oder Einschieben. Das Verfahren wird angewendet im trockenen oder erdfeuchten, gemischtkörnigen und verdrängungsfähigen Lockergestein, im Regelfall bis max.
200 mm Außendurchmesser.

Die zu durchpressenden Böden müssen ausreichend verdichtungsfähig sein und sollen möglichst keine eingelagerten Fremdkörper, Findlinge o. ä. aufweisen.

In Abhängigkeit von den anstehenden Böden betragen die anwendbaren Vortriebslängen bis 25 m.
Die erforderliche Mindestüberdeckung beträgt 10 x Da

bzw. nach techn. Regelwerk der KWL -mind. Rohrüberdeckung
1,10 m.
Die erforderliche Zielgenauigkeit muss unter Berücksichtigung des anstehenden Bodens und der vorhandenen Örtlichkeit gewährleistet werden können.

Vortrieb mit Verdrängungshammer / Rakete in gerader Trasse durchführen.
Anfahren, Aufstellen, Vorhalten, Betreiben und Abbau der Geräte einschl. Einziehen des Rohres.

Einsatz von PE-HD Rohr mit Schutzeigenschaften (Schutzmantelrohr bzw. Mehrschichtenrohr) gemäss Technisches Regelwerk KWL.
PE-HD Rohr (PE 100, SDR 11 bis da = 63 mm und SDR 17 ab da = 75 mm)

Abrechnung:
nach der Rohrlänge zwischen der Start- und Zielbaugrube (ohne Start- und Zielbaugrube).

Die Abrechnung der Rohrlänge innerhalb der Start- und Zielbaugrube erfolgt nach der offenen Bauweise.

03.04.08.0019 **bis PE-HD 63 verl. (geschl. BW)**

bis PE-HD 63 x 5,8 verlegen in geschlossene Bauweise

120,000 m _____ _____

Druckrohr und Formteile aus PE-HD (PE 100, SDR 11 bis da = 63 mm und SDR 17 ab da = 75 mm) nach DIN 8074/DIN 8075/DIN EN 12201 (ehemals DIN 19533) für Trinkwasser entsprechend Regelwerk,
Rohr- bzw. Schweißverbindung wird nicht gesondert vergütet.
grundsätzlich bis da = 63 mm erfolgt die Verlegung von PE-HD Rohr mit Schutzeigenschaften (Vollwandrohr, Schutz- mantelrohr bzw. Mehrschichtenrohr) gemäss Technisches Regelwerk KWL.
Bei kontaminierten Böden oder bei Verdacht auf Vorhandensein von Altlasten, besteht die Erfordernis von Diffusionsbeständigkeit in diesen Fall sind PE-HD Rohre mit Schutzeigenschaften (Diffusionssperre) zu verlegen.
Der Einbau von ggf. erforderlichen Formstücken ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.
Die Lieferung und der Einbau eines Trassenwarnbandes mit Ortungsdraht sowie dessen fachgerechter Anschluss an Straßenkappen ist einzurechnen und wird nicht

gesondert vergütet.
Die Demontage von Armaturen wird gesondert nach Titel "Demontage von Trinkwasserhausanschlüssen" vergütet.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Abrechnung:
Als Abrechnungslänge gilt die Rohrlänge von der Achse der Hauptleitung bis zur Gebäudeaußenwand bzw. Wasserzählerschachtaußenwand bzw. einer anderen vom AG festgelegten Leistungsgrenze (im allgemeinen Wasserzähler).

Wird ein Teil der Rohrlegearbeiten in geschlossener Bauweise hergestellt, so reduziert sich die zu berechnende Rohrlänge um diese Länge.

03.04.08.0020 **bis PE-HD 63 verl. (off. BW)**

bis PE-HD 63 x 5,8 verlegen mit Schutzrohreigenschaften/Schutzmantelrohr

90,000 m _____ _____

03.04.08.0021 **Z_Halbschalen als Schutzrohr um Hausanschluss**

Z_Halbschalen als Schutzrohr um Hausanschluss
Reparatur-Halbschalen DN 100 aus PVC oder PP zur nachträglichem Schutz von Leitungen um Hausanschlussleitungenverlegen.
Einschließlich Verbindung der einzelnen Halbschalen sowie gas- und wasserdichtes Verschließen der Enden der Halbschalen, gemäß Herstellerempfehlung (z.B. durch Kaltschrumpfband).
Einschließlich fachgerechte Trennschnitte.
Halbschalen DN 100 für Hausanschlussleitungen bis DN 50, zur Verwendung als Wurzelschutz o.ä.

Material wird nicht durch den AG beigestellt, die Lieferung ist mit einzukalkulieren.

15,000 m _____ _____

DRUCKPRÜFUNG
Innendruckprüfung nach DIN EN 805 und DVGW W 400-2.
Prüfung in Teilstrecken nach Vereinbarung mit dem AG.
Wasser ist nach der Prüfung zu beseitigen.
Die Druckprüfung ist mittels Druckschreiber und

Druckprüfungsprotokoll zu dokumentieren.
Wasserentnahme über angemietetes Standrohr des AG gegen Bezahlung.

Innendruckprüfung an Druckrohrleitungen für Trinkwasser PE-HD oder duktiler Gussleitungen

Abrechnung:
nach lfm Druckprüfungslänge

03.04.08.0022 **Druckprüfung bis DN 150**

Druckprüfung für Leitung bis DN 150

55,000 m _____ _____

Nach erfolgter Spülung und Desinfektion erfolgt die Freigabe zur Einbindung bzw. Inbetriebnahme immer durch das zuständige Gesundheitsamt.
Bei Baumaßnahmen im Stadtgebiet Leipzig sind die notwendigen Probenahmen und die Trinkwasseruntersuchungen durch das akkreditierte Prüflabor der Leipziger Wasserwerke zu realisieren. Der Probenahmetermin ist rechtzeitig mit dem Labor unter der E-Mail-Adresse betriebslabor.wasserwerke@L.de abzustimmen bzw. zu vereinbaren. Die Kosten für die Beprobung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Die Untersuchungsergebnisse werden vom Labor direkt an das Gesundheitsamt gesendet. Nach Bewertung der Untersuchungsergebnisse stellt das Gesundheitsamt die Freigabebescheinigung aus und sendet diese an die beauftragte Baufirma.

Das Wasser ist nach der Desinfektion schadlos zu beseitigen. Desinfektionsmittel nach Wahl des AN, jedoch nach Absprache mit dem AG (betriebsübliche Desinfektion ist anzuwenden).
Bei der Entkeimung darf chloriertes Wasser nicht in oberirdische Gewässer geleitet werden!

Druckrohrleitung für Trinkwasser vor Inbetriebnahme spülen und desinfizieren nach DVGW - W 291.

Handdesinfektion wird bei der Position Einbindung mit berücksichtigt.

Abrechnung:
nach lfm desinfizierte Leitung

03.04.08.0023 **Spülen und Desinfektion bis DN 150**

Spülen und Desinfektion bis DN 150 nach DVGW - W 291

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.04.08.0023) ...				*Übertrag*	
		55,000	**m**		

MAUER- UND WANDDURCHFÜHRUNGEN
Es ist eine geeignete, den örtlichen Verhältnissen entsprechende Mauerdurchführung gemäss dem Technischen Regelwerk der KWL zu verwenden. Die Mauerdurchführung ist mittels Kernbohrung herzustellen.

Kernbohrung Mauerdurchführung:

Kernbohrung zum Einbau der Mauerdurchführung herstellen. Der ggf. erforderliche Einbau eines Futterrohres ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Kernbohrung in Naturstein, Stahlbeton, Mauerwerk oder Beton - auch Kernbohrungen innerhalb des Gebäudes

Abrechnung als Pauschalpreis für Neubau bzw. Erweiterung

03.04.08.0024 **Kernb. HA b. DN 50, MW/Beton, bis 0,4 m**

Kernbohrung für Hausanschluss bis DN 50 (Medienrohr) in Beton/Mauerwerk, bis 0,40 m Wanddicke

3,000 **St**

Nachfolgende Vorbemerkungen sind für die Pauschalpositionen zu berücksichtigen:

Es ist grundsätzlich von "drückendem Wasser" auszugehen.

DIE VERWENDUNG VON BAUSCHAUM IST NICHT ZULÄSSIG

Besondere Sorgfalt ist auf die Wiederherstellung der Dichtheit aller vorhandenen Sperrschichten an der Gebäudewand zu verwenden.

Folgende Anforderungen werden gemäss Regelwerk KWL an die Mauer- und Wanddurchführungen gestellt.

Naturstein:
Abdichtung des Ringraumes zwischen Kernbohrung und Anschlussleitung mittels quellfähigem Dichtschlauch und Expansionsharz (Typ I)

Mauwerk:

Abdichtung des Ringraumes zwischen Kernbohrung und Anschlussleitung mittels quellfähigem Dichtschlauch und Expansionsharz (Typ I)

Beton:
Abdichtung des Ringraumes zwischen Kernbohrung und Anschlussleitung mittels quellfähigem Dichtschlauch und Expansionsharz (Typ I) bzw. Rohrdichtung zum Verspannen, mit zwei Dichtungssätzen, beidseitig dichtend;
Ausführung "gegen drückendes Wasser" (Typ II)

Abrechnung als Pauschalpreis für den Einbau / Montage als Komplettleistung.

Materialbeistellung erfolgt durch den AG.

Typ I

Abdichtung gegen drückendes Wasser
Bestehend aus Dichtschlauch M 4082
mind. 3 Wicklungen nebeneinander und Expansionsharz M 3000. Bei größeren Ringspalten Einbau von mind. 3 Wicklungen bis zu 3 Lagen übereinander. Der Dichtschlauch muss vor dem Einbringen des Expanisonsharzes ausreichenden Kontakt zum Mauerwerk besitzen.
Die Kernbohrungswandung ist vor Montage mit einem Wasser abweisenden Dichtgrund einzustreichen.
(Materiallieferung durch AN) Kernbohrungswandung vor Montage trocknen und reinigen.
Montage der "Verlorenen Schalung" innen und außen.
Kernbohrung/Futterrohr: nach örtlichen Verhältnissen
Ausführung nach Herstellerangaben (Technische Merkblätter,
Montageanleitung) einschließlich aller Nebenarbeiten und Nebenleistungen

03.04.08.0025 **Wandd. bis DN 50, Typ I**

Wanddurchführung bis DN 50 (Medienrohre) für Typ I

3,000 St _____ _____

WZ-ANLAGE
Größe der Zählstelle Q3=4 - 16 m³/hbzw. Q3= > 25 m³/h gemäss Anschlussvertrag mit folgenden Armaturen gemäss TRW:

Eingang mit einem Kugelhahn oder mit einem Freistromventil aus Pressmessing mit Fettkammer - Oberteil,
Ausgang mit einem "KFR" - Ventil bzw. einem "kombinierten Schrägsitz Rückschlagventil" aus Pressmessing mit Fettkammer - Oberteil

Handräder nur aus Kunststoff bzw. Spritzguss. Höhe der Zählstelle über Sohle - Kellerinstallation: 0,80 bis 1,20 m
Höhe der Zählstelle über Sohle - Schachtinstallation: ca. 0,15 bis 0,30 m

Einbau WZ-Anlage für Gebäude bzw. in Wasserzählerschächten.
In Sonderfällen erfolgt der Einbau in einen Wasserzählerschrank.

Nachfolgende Vorbemerkungen sind kalkulatorisch einzurechnen:

Die WZ-Materialbeistellung erfolgt ducrh den AG,
Montage einer kompletten Wasserzählergarnitur einschließlich Montage des beigestellten Wasserzähler und einschließlich aller Befestigungs- und Montageteile,
Alle Befestigungs- und Montageteile sind durch den AN zu liefern,
Verbindung zur Anschlussleitung einschließlich aller erforderlichen Form- und Verbindungsteile,
Herstellung einer "funktionsfähigen Anlage" bei Beibehaltung des Wasserzählerstandortes, d.h. auch Anbindung an Kundenanlage einschließlich aller dafür erforderlichen Form- und Verbindungsteile. (Materiallieferung durch den AN)
Montage der Einbauteile, so dass bei ausgebautem Wasserzähler die auftretenden Kräfte aufgenommen werden.

Abrechnung als Pauschalpreis je Stück einschließlich aller Nebenleistungen

03.04.08.0026 **Montage WZ-Anlage Q3=4 - 16 m³/h**

Montage Wasserzähleranlage einschießlich Wasserzähler Q3=4 - 16 m³/h

3,000 St _____ _____

Folgende Leistungen sind einzurechnen:

Demontage der Wand- bzw. Bodenbefestigungsteile und fachgerechte Entsorgung bzw. Wiederverwendung. Fachgerechtes Verschließen von Dübellöchern.

Demontage und fachgerechte Entsorgung von Sockeln

Notwendige Schneidarbeiten, Lösen aller Verbindungen und Demontage der Wasserzahleranlage einschl. Halterung und fachgerechte Entsorgung.

Demontage des Wasserzählers und Übergabe an den AG. Alle erforderlichen Nebenarbeiten und Nebenleistungen sind einzurechnen.

Abrechnung als Pauschalpreis je Stück.

03.04.08.0027 **Rückbau WZ-A Q3=4 - 16 m³/h**

Rückbau Wasserzähleranlagen Q3=4 - 16 m³/h

3,000 St _____ _____

03.04.08.0028 **Wasserzählerschacht einschl. Schachtabdeckung einbauen**

Einbau Wasserzählerschacht einschließlich Schachtabdeckung Klasse B.
Schacht für den Erdeinbau, für Wasser PN 10 und für den Einbau von waagerechnten Wasserzählern auf Hausanschlussleitungsniveau.
Material PE,
unten konisch,
maximaler Außendurchmesser 800 mm,
beidseitig Innengewinde mit Achtkant-Gewindemuffe G 1" oder G 1,25", zusätzlich mit O-Ring-Kammer, einschließlich Hebevorrichtung,
einschließlich Schachtabdeckung Klasse B 125 aus GG, Außendurchmesser mit Rahmen 550 mm.
Das Material wird durch den AG beigestellt.

3,000 St _____ _____

DEMONTAGE VON TRINKWASSER-HAUSANSCHLÜSSEN
Folgende Leistungen sind in den Pauschalpreis einzurechnen:

Notwendige Schneidarbeiten, lösen aller Verbindungen
Ausbau der Armatur einschließlich zugehöriger Zubehörteile
(auch Formstücke, Einbaugarnitur und Straßenkappe)
In Eigentum des AN übernehmen bzw. bei Wiederverwendung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	Übergabe an AG. Der Einbau von Passstücken und Dichtschellen wird gesondert vergütet.				
03.04.08.0029	**Rückbau Armatur/Anbohrschelle bis DN 50** Rückbau Armatur/Anbohrschelle bis DN 50	**15,000**	**St**	_____	_____
03.04.08.0030	**Z_Rückbau Wasserzählerschacht** Rückbau Wasserzählerschacht Material: Kunststoff oder Beton, Dimension bis DN 1000, Tiefe bis 2,00m (Deckel bis Sohle), vollständig zurückbauen, einschl. Schachtabdeckung. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.	**3,000**	**St**	_____	_____

Summe	**03.04.08**	**Hausanschlüsse**	_____
Summe	**03.04**	**KT 7.4 | Trinkwasser Ritterschlößchen ab LMS**	_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.05 **KT 7.5 | Misch- u. Regenwasser, Sonstige**
KT 7.5 | Misch- u. Regenwasser, Sonstige

03.05.01 **Allgemeines**
Allgemeines

KAMPFMITTEL

03.05.01.0001 **Kampfmittelüberprüfung - Begleitg., Koord.**
Begleitung der Baumaßnahme durch Munitionsbergungsfirma
während der Bauzeit im schutzwürdigen Bereich.
Ort: Baustellenbereich der Leipziger Wasserwerke
Termin: Zeitraum der Verbau- und Erdarbeiten
EP umfasst Koordinierungsleistungen und Behinderungen
während des normalen Baustellenbetriebes.

psch nur Ges.-Preis _____

03.05.01.0002 **Bohrloch-Sondierung Kampfmittel**
Bodenuntersuchung zur Gefahrenprognose
Aufwendungen für Bohrloch-Sondierungen im
Bereich in denen entsprechend dem Bauvorhaben
Erdarbeiten
notwendig werden (Rammkernsondierungen,
Baugrubenverbau,
Durchörterung, Spundung etc.) zur Erkennung von
Kampfmittelbelastung durch eine in
Sachsen zugelassene Firma für Kampfmittelbeseitigung.
Nach Voraushub bzw. Baufeldfreimachung im Bereich der
geplanten Rohrachse bzw. Verbauachse
Abstand der Sondierung 1,5 m
Inkl. Nebenarbeiten.
Abrechnung nach Bohrmeter

470,000 m _____ _____

03.05.01.0003 **Oberflächen-Sondierung Kampfmittel**
Oberflächenuntersuchung zur Gefahrenprognose
Aufwendungen für Oberflächensondierungen im
Bereich in denen entsprechend dem Bauvorhaben
Erdarbeiten
in offener bauweise notwendig werden (Rohrgraben,
Baugruben etc.)
zur Erkennung von Kampfmittelbelastung durch eine in
Sachsen zugelassene Firma für Kampfmittelbeseitigung.
Nach Oberflächenabtrag, vor erdeingreifenden Maßnahmen
im Bereich der geplanten Baugruben und Rohrgräben.
Inkl. Nebenarbeiten.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.01.0003) ...

Übertrag _____

Abrechnung nach m² untersuchter Fläche

90,000 m2 _____ _____

ABBRÜCKUNGEN

Gehbahnbrücken/ Behelfsbrücken, Länge bis 5,00 m, einschließlich Schutz- und Leiteinrichtungen, in Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, über Kanal- und Rohrleitungsgräben, herstellen, vorhalten über die Bauzeit und beseitigen.

Gehbahnbrücken:
nutzbare Breite bis 1,50 m, mit Schutzgeländer, mit rutschhemmender Oberfläche

Behelfsbrücken:
nutzbare Breite über 2,50 bis 3,00 m, einschließlich Anfahrschutz nach DIN Fachbericht 101 bzw. Handbuch Eurocode 1- Band 3 (ehemals DIN 1072), Abdeckung mit Stahl- oder Stahlbetonplatten

Das tägliche Auf- und Abbauen gilt als Umsetzvorgang und ist mit einzukalkulieren.

03.05.01.0004 Gehbahnbrücke auf-/abbauen, vorhalten, umsetzen

Gehbahnbrücke anliefern, auf- und abbauen, vorhalten, umsetzen und abfahren

3,000 St _____ _____

03.05.01.0005 befahrbare Brücke, BKL 60 auf-/abbauen, vorhalten, umsetzen

befahrbare Brücke, Brückenklasse 60 anliefern, auf- und abbauen, vorhalten, umsetzen und abfahren

3,000 St _____ _____

ENTSORGUNG VON RÜCKBAUMATERIAL

Sofern die gesetzliche Voraussetzung (20 t / Abfallschlüssel, Anfallstelle und Jahr) vorliegt, kann auch ein Sammelentsorgungsnachweis zur Anwendung kommen.

03.05.01.0006 Transp. u. Entsorgung von Boden (Z 2 bzw. BM-F3)

Boden, Erdaushub von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.01.0006) ...

Übertrag _____

abfallrechtliche Einstufung: Z 2 gemäß LAGA TR [2004]
Boden bzw. > BM-F3 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung).
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG, des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.
Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV.
Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Entsorgung inkl. Transport und Gebühren.
Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.

80,000 t _____ _____

ABSTIMMUNG HAUSANSCHLÜSSE

03.05.01.0007 Abstimmungsleistungen Erneuerung /Sanierung Hausanschlussleitungen

Abstimmungsleistungen für die Erneuerung / Sanierung der Hausanschlussleitungen zu den Grundstücken / Häusern
mit den Eigentümern bzw. einem befugten Vertreter (Hausverwaltung).

Enthalten sind die Lage- und tiefenmäßige Feinabstimmung sowie die ggf. erforderliche Betretungserlaubnis.

Die Abstimmung hat vor der Ausführung der Leistung im Straßenbereich zu erfolgen, um ggf. noch Anpassungen ausführen zu können. Gilt nur in Zusammenhang mit der Verlegung einer neuen Hauptleitung.

Abrechnung je Stück Hausanschluss

3,000 St _____ _____

Summe 03.05.01 Allgemeines _____

03.05.02 **Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**

Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abzurechnende Aufbruch-/Wiederherstellungsarbeiten von Straßen- und Oberflächenbefestigungen (Grundlage der Abrechnung für Titel "Oberflächen- und Straßenbauarbeiten")

Rohrgrabenbreiten:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Kopflöcher, Baugruben:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß 102-1 bzw. 102-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Randstreifen:
Unabhängig von der tatsächlich aufgenommenen Breite der Straßenbefestigung werden maximal die in der unten stehenden Tabelle angegebenen zusätzlichen Aufbruch- und Wiederherstellungsbreiten neben dem Rohrgraben, Kopfloch und der Baugrube anerkannt.

Zusätzlicher Oberflächenaufbruch/- wiederherstellung je Seite:
- Asphalt: < 35 cm oder zur nächsten Fuge/Naht oder zum Rand/ Randeinfassung
- Beton: < 120 cm bis zum Rand oder zur nächsten Fuge

- Pflasterdecke/ Plattenbelag Fahrbahn und Parkstreifen: 40 cm oder 1/2 Bogenbreite der Pflasterung
- Pflasterdecke/Plattenbelag Geh- und Radwege: Formatbreite oder < 20 cm einschl. eventl. vorh. gebund. Tragschicht einschl. eventl. vorhandener ungebundener Tragschichten auf Nachweis.

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T<2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 15 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 15 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 15 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T>2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 20 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 20 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 20 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Oberboden gemäß DIN 18320 vorab von allen Auftrags- und sonstigen in Anspruch genommenen Bauflächen abtragen. Oberboden darf nicht befahren, verdichtet, vermischt oder anderweitig verschlechtert werden.
Die für das Bauvorhaben beanspruchten Flächen sind auf das notwendige Maß zu reduzieren und durch den AN in Abstimmung mit dem AG bzw. der örtlichen Bauüberwachung durch Markierung einzugrenzen.
Die Vergütung der Oberbodenarbeiten erfolgt über die entsprechenden Positionen des LV.

Weiterhin gilt die Reststreifenregelung nach ZTVA-StB, neueste Fassung, entsprechende Leistungen werden gesondert vergütet.

Hiervon abweichende Festlegungen durch Forderungen des Straßenbaulastträgers sind durch den AN dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Eine Vergütung erfolgt nur nach schriftlicher Bestätigung durch den AG.

Abrechnung Beton/Asphalt schneiden:
nach lfm Schnittlänge

Gartenbauarbeiten:
Gartenbauarbeiten werden durch den AG separat an Dritte beauftragt. Die hierfür erforderlichen Koordinierungen sind durch den AN durchzuführen und hierfür erforderliche
Aufwendungen sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden

gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

OBERFLÄCHENAUFBRUCH
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:

-Aufbrechen, aufnehmen und verladen
-Aufgenommenes Material innerhalb der Baustelle zur Wiederverwendung lagern
-Transport innerhalb der Baustelle

-Nicht wieder verwendbare Rückbau- und Aushubmaterialien (Bodenmaterial bis Z 1.2 gemäß LAGA bzw. bis BM-F2 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung), Asphalt VK A gem. RuVA - StB 01, gebrochenes Material bis W 1.2 gem. Richtlinie des SMUL bzw. bis BM-F2 oder RC-2 gemäß EBV) von der Baustelle abfahren und unter Einhaltung der geltenden abfallrechtlichen und bodenschutzrechtlichen Gesetze sowie der untergesetzlichen Regelwerke einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden Nachweisverordnung (NachwV). Dokumentation der Entsorgung der Rückbaumaterialien (Anlieferscheine, Wiegescheine) zur Übergabe an den AG.
Alle sich zusätzlich aus dem vom AN gewählten Entsorgungsweg ergebenden Aufwendungen für Deklarationsuntersuchungen.

-sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen

Abrechnung:
nach den Vorbemerkungen des Titel Straßenbau- und Oberflächenarbeiten

Außerdem beachten:
Ist die Entsorgung von kontaminierten Rückbaumaterialien (Mengen > 20 t, pro Jahr, Anfallstelle und Abfallschlüssel) erforderlich, kann die Entsorgungsanlage vom AG vorgegeben werden und die Entsorgungskosten werden direkt vom AG an die Entsorgungsanlage vergütet. In diesem Fall ist für die Mehraufwendung (Transportleistung) eine Zulageposition zur entsprechenden Rückbauposition aufgeführt.

03.05.02.0001 Rasensoden

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.02.0001) ...

Rasensoden bis 30 cm Dicke

15,000 m2 _____ _____

03.05.02.0002 Oberboden bis 30 cm

Oberboden nach DIN 18320 (Homogenbereich 1) bis 30 cm

15,000 m2 _____ _____

STRASSENAUFBRUCH
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:

- Aufbrechen, aufnehmen und verladen
- Transport innerhalb der Baustelle
- Aufgenommenes Material (Gehwegbefestigungen aller Art, Großpflaster und Betonpflaster) abputzen und innerhalb der Baustelle zur Wiederverwendung lagern; bei Pflaster und Granitplatten: einschl. Aufnahme des Bettungsmaterials
- Aufgenommenes Material (Splitt - Sand- Gemisch) innerhalb der Baustelle zur Wiederverwertung lagern
- Aufgenommenes Material (Asphalt und Beton) aufbrechen, laden

- Nicht wieder verwendbare Rückbau- und Aushubmaterialien (Bodenmaterial bis Z 1.2 gemäß LAGA bzw. bis BM-F2 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung), Asphalt VK A gem. RuVA - StB 01, gebrochenes Material bis W 1.2 gem. Richtlinie des SMUL bzw. bis BM-F2 oder RC-2 gemäß EBV) von der Baustelle abfahren und unter Einhaltung der geltenden abfallrechtlichen und bodenschutzrechtlichen Gesetze sowie der untergesetzlichen Regelwerke nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

- Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden Nachweisverordnung (NachwV). Dokumentation der Entsorgung der Rückbaumaterialien (Anlieferscheine, Wiegescheine) zur Übergabe an den AG. Alle sich zusätzlich aus dem vom AN gewählten Entsorgungsweg ergebenden Aufwendungen für Deklarationsuntersuchungen.

- sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung Straßenaufbruch:
nach den Vorbemerkungen des Titels Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Beton/ Asphalt schneiden:
Wird gesondert vergütet und beinhaltet:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden,
Beton unbewehrt, anfallende Stoffe beseitigen

Außerdem beachten:
Ist die Entsorgung von kontaminierten Rückbaumaterialien (Mengen > 20 t, pro Jahr, Anfallstelle und Abfallschlüssel) erforderlich, kann die Entsorgungsanlage vom AG vorgegeben werden und die Entsorgungskosten werden direkt vom AG an die Entsorgungsanlage vergütet. In diesem Fall ist für die Mehraufwendung (Transportleistung) eine Zulageposition zur entsprechenden Rückbauposition aufgeführt.

Bei Rückbau und Transport von teerhaltigem Asphalt mit PAK Belastungen > 1.000 mg/kg und/oder Benzo(a)pyren Werten > 50 mg/kg sind folgende Mindestanforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutz einzuhalten:
- Staubemission ist bei den Rückbauarbeiten der betreffenden Asphaltflächen so gering wie möglich zu halten;
- Hautkontakt mit dem teerhaltigen Material ist zu vermeiden (staubdichte Kleidung, Handschuhe);
- bei Aufbruch mit Bagger o.ä. sind die bearbeiteten Flächen und Baustoffe feucht zu halten;
- bei Fräsarbeiten ist eine Asphaltfräse mit abgedecktem Förderband, Staubabsaugung sowie Wasserberieselung einzusetzen;
- für Lagerung und Transport des teerhaltigen Materials sind abdeckbare Container zu verwenden bzw. bei Direktverladung auf LKW ist das Material unmittelbar nach Verladung abzuplanen.

03.05.02.0003 **Gehwegbefestigung aller Art**

Gehwegbefestigung aller Art (Gehwegplatten, Betonverbundpflaster, Kleinsteinpflaster, Klinkerpflaster usw.)

Die Aufnahme der Gehwegbefestigung aus Granitplatten, Mosaikpflaster und Rasengitterplatten wird gesondert vergütet.

Aufnehmen und aufbrechen

20,000 m2 _____ _____

03.05.02.0004 **Mosaikpflaster**

Mosaikpflaster aufnehmen und aufbrechen

10,000 m2 _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.05.02.0005	**Asphalt, Dicke über 15 - 20 cm** Asphalt, Dicke über 15 - 20 cm, gebundene Befestigung aufnehmen und aufbrechen	**102,000**	**m2**		
03.05.02.0006	**Asphalt, Dicke über 25 - 30 cm** Asphalt, Dicke über 25 - 30 cm, gebundene Befestigung aufnehmen und aufbrechen	**325,000**	**m2**		
03.05.02.0007	**Beton/Asphalt schneiden über 15 - 20 cm** Beton/Asphalt schneiden über 15 - 20 cm	**50,000**	**m**		
03.05.02.0008	**Beton/Asphalt schneiden über 25 - 30 cm** Beton/Asphalt schneiden über 25 - 30 cm	**105,000**	**m**		
03.05.02.0009	**Bordsteine aus Beton aufnehmen** Bordsteine verschiedener Bauart aufnehmen. Bordsteine aus Beton als Hochbord, Rundbord und Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.	**18,000**	**m**		
03.05.02.0010	**Bordsteine aus Naturstein aufnehmen** Bordsteine verschiedener Bauart aufnehmen. Bordsteine aus Naturstein als Hochbord und Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.	**22,000**	**m**		
03.05.02.0011	**Entwässerungsrinne aufnehmen** Entwässerungsrinne aller Fabrikate und Dicken aus				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.02.0011) ...

Übertrag _____

Beton, Rinnenplatten, Muldensteinen oder Pflaster einschl. Bettung aus Kiesschicht oder Beton aufnehmen.
Dicke des Unterbetons bis 20 cm.

Wiederverwendbares Material säubern und innerhalb der Baustelle lagern.
Nicht mehr verwendbare Stoffe wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen nach Wahl des AN.

Abrechnung:
nach lfm ausgebauter Entwässerungsrinne

Aufnehmen und aufbrechen

40,000 m _____ _____

03.05.02.0012 Erschwernisse infolge Einbauten

Zulage für Erschwernisse beim Straßen - und Oberflächenaufbruch infolge Einbauten (Schachtdeckel, Straßenkappen, Straßeneinläufe usw.)

Abrechnungsgrundlage: 1 Einbauteil für alle Schichten

3,000 St _____ _____

03.05.02.0013 Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm

Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm, aufnehmen und aufbrechen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

70,000 m3 _____ _____

03.05.02.0014 Z_Verkehrsschild abbauen und lagern

Z_Verkehrsschild abbauen und lagern
Verkehrsschild mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellpfosten = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Rohrpfosten mit Schild säubern, im Baustellenbereich für den späteren Wiedereinbau gesichert lagern.
Übrige Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ _____

OBERFLÄCHENWIEDERHERSTELLUNG

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:
- Transport innerhalb der Baustelle
- der fachgerechte Wiedereinbau des zwischengelagerten Materials
- die Lieferung und Einbau fehlender Materialien bis 10% der Menge
- sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Nach dem Verfüllen der Baugrube muss die Gartenfläche wieder fachgerecht hergestellt werden.

Abrechnung:
Nach den Vorbemerkungen des Titels Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

03.05.02.0015 Rasensoden

Rasensoden bis 30 cm einsetzen, nach Erfordernis wässern.
Drei Rasenschnitte durchführen.

15,000 m2 _____ _____

03.05.02.0016 Oberboden bis 30 cm

Zwischengelagerten Oberboden nach DIN 18320 (Homogenbereich 1) andecken, bis zu einer Gesamtdicke bis 30 cm.

15,000 m2 _____ _____

STRASSENWIEDERHERSTELLUNG
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:
- Transport innerhalb der Baustelle
- Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen

Die Zulieferung von fehlenden Materialien bzw. nicht wiederverwendbaren Materialien wird bei Pflaster, Platten und Borden gesondert vergütet.
Durch den AN zerstörte Materialien werden nicht gesondert vergütet. Bereits beschädigte Materialien werden auch nicht durch KWL vergütet.
Einbau von wiederverwendbaren Materialien (wenn möglich).

Abrechnung Straßenwiederherstellungsarbeiten:
nach den Vorbemerkungen des Titel Straßen- und Oberflächenarbeiten

Ausführung des Schichtenaufbaus der Straßenwiederherstellungsarbeiten:
Gemäß der nachweislich durch den AN abgestimmten Forderungen des Straßenbaulastträgers.

Übertrag _____

Das Protokoll der Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger ist vor der Bauausführung durch den AN der Bauleitung des AG zur Freigabe vorzulegen.

Asphaltaufbau:
Abrechnung nach der Gesamtdicke des Asphaltaufbaus nach
RStO und ZTV-Asphalt neueste Fassung:

Asphaltbeton AC 5 DL bis AC 11 DN, AC 8 DS bis AC 11 DS, B 50/70, B 70/100 oder B 25/55-55
Splittmastix SMA 8 S bis 11 S, B 25/55-55
Tragdeckschicht AC 16 TD, B 70/100
Gussasphalt MA 5 S bis 11 S, B 20/30 oder B 30/45

Das Aufbringen und Einwalzen des erforderlichen Abstreumaterials (Edelsplitt 1/3 bis 2/5) in erforderlicher Menge sowie das Entfernen von nicht gebundenem Material ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Binderschicht AC 16 BS bis AC 22 BS, B 25/55-55, 35/45
oder 10/40-65
Asphalttragschicht AC 22 TL bis AC 32 TN, AC 22 TS bis
AC 32 TS, B 35/45, B 50/70 oder B 70/100,
liefern und fachgerecht einbauen

Bindemittel
C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300
g/m² liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.

Betondecke
Betondecke ZTV Beton-StB neuste Fassung Betongüte mind.
C 20/25 nach DIN EN 206-1, DIN 1045 neu, Straßenbeton mit Fließmittelzusatz, Dicke der Decke bis 12 cm,
Betonoberfläche mit Haarbesen, abziehen und einen
Nachbehandlungsfilm aufbringen.

Eingebohrte Dübel bzw. Anker ausbilden und mindestens
10 mm breit und 20 mm tief. Material liefern und einbauen.

Beton/ Asphalt nachschneiden:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden,
Beton unbewehrt, anfallende Stoffe nach Wahl des AN
entsorgen.
Anschlüsse an der bestehenden Asphaltdecke oder Bauteil
in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit schmelzbarem
Bitumen-Dichtungsband herstellen.
Beton/ Asphalt nachschneiden wird gesondert vergütet.
Anschluss quer und längs.
Dicke der Deckschicht bis 6,0 cm.
Breite des Dichtungsbandes 10 mm.

Für den Anschluss an der bestehenden Betondecke oder
Bauteil in der Dicke der Betonschicht Fugen einschließlich Schneidarbeiten und Fugenmasse herstellen.

ungebundene Tragschichten:
Auf das im Zuge der Verfüllung hergestellte Planum sind die Tragschichten nach RStO und ZTV-SoB neueste Fassung in Form von:
Kies-/ Schottertragschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis 180 MPa
Frostschutzschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis 120 MPa
zu liefern und einzubauen.

03.05.02.0017 Betonpflaster

Betonpflaster einbauen,verschiedene Formate
Verlegeart wie vorhanden
Bettungsmaterial Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Kornanteil < 0,063 mm max. 5,0 M.-%
Fugenbreite von 5 mm
Fugenmaterial gemäß DIN 18138 nach TL-Gestein StB-04, Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Abschließend mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) unter Wasserzugabe einzuschlämmen

20,000 m2 _____ _____

03.05.02.0018 Mosaikpflaster

Mosaikpflaster einbauen,
Verlegeart wie vorhanden
Bettungsmaterial Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Kornanteil < 0,063 mm max. 5,0 M.-%
Fugenbreite von 5 mm
Fugenmaterial gemäß DIN 18138 nach TL-Gestein StB-04, Korngruppe 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30 %, Ecs35, SZ 18-22)
Abschließend mit gebrochenem Sand 0/2 (Ecs > 35) unter Wasserzugabe einzuschlämmen

10,000 m2 _____ _____

03.05.02.0019 Zulieferung Betonpflaster

Zulieferung Betonpflaster, mit TL Pflaster-StB, aus Pflastersteinenaus Beton DIN EN 1338, Maße L/B bis 200/100 mm, Dicke 100 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, gefast,

Farbton grau, Bettung aus Kiessand, Körnung 0/4, Dicke 3 bis 5 cm, Pflasterfugen verfüllen mit Sand,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.02.0019) ...

Übertrag _____

Körnung 0/2.
Herstellung nach DIN 18318 sowie ZTV Pflaster StB 06

Es wird nur die Lieferung des Materials vergütet.
Der Einbau wird gesondert vergütet.

20,000 m2 _____ _____

03.05.02.0020 Asphaltdeckschicht Asphaltbeton, Dicke über 3 bis 5 cm

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton,
Dicke über 3 bis 5 cm, liefern und einbauen

102,000 m2 _____ _____

03.05.02.0021 Asphaltdeckschicht Splittmastix SMA, Dicke 3,5 bis 4 cm

Asphaltdeckschicht aus Splittmastix SMA,
Dicke 3,5 bis 4 cm, liefern und einbauen

365,000 m2 _____ _____

03.05.02.0022 Bindemittel liefern und aufsprühen

Bindemittel
C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300 g/m², liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.

832,000 m2 _____ _____

03.05.02.0023 Asphaltbinderschicht, Dicke über 5 bis 10 cm

Asphaltbinderschicht, Dicke über 5 bis 10 cm, liefern und einbauen

365,000 m2 _____ _____

03.05.02.0024 Asphalttragschicht, Dicke über 15 bis 20 cm

Asphalttragschicht, Dicke über 15 bis 20 cm, liefern und einbauen, Einbau zweilagig.

467,000 m2 _____ _____

03.05.02.0025 Nachsch.Beton/Asphalt,15-20 cm

Beton/Asphalt nachschneiden über 15 - 20 cm,
Schnittgut laden, transportieren und fachgerecht nach

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.02.0025) ...

Übertrag _____

Wahl des AN entsorgen,
Schnittflächen gemäß ZTV A - StB neuste Fassung behandeln.

50,000 m _____ _____

03.05.02.0026 Nachsch.Beton/Asphalt, 25-30 cm

Beton/Asphalt nachschneiden über 25 - 30 cm,
Schnittgut laden, transportieren und fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen,
Schnittflächen gemäß ZTV A - StB neuste Fassung behandeln.

95,000 m _____ _____

03.05.02.0027 Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm

Frostschutzschicht, Dicke 15 bis 30 cm, liefern und einbauen

48,000 m3 _____ _____

03.05.02.0028 Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm

Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm, liefern und einbauen

30,000 m3 _____ _____

03.05.02.0029 Bordsteine aus Beton einbauen

Bordsteine als Hoch-/ Rund-/ Tiefbord aus Beton einbauen.
Anfertigen von Passstücken u. Eckverbindungen, inkl. aller erforderlichen Pass- und Gehrungsschnitte.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen.

Unterbeton C12/15, 15 bis 20 cm dick, herstellen, inkl. erforderliche Bettung aus 10 cm Kiessand

Abrechnung:
nach lfm eingebauten Bordsteine

18,000 m _____ _____

03.05.02.0030 Bordsteine aus Naturstein einbauen

Bordsteine als Hoch-/Rund-/ Tiefbord aus Naturstein

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.02.0030) ...

Übertrag _____

einbauen.
Anfertigen von Passstücken u. Eckverbindungen, inkl. aller erforderlichen Pass- und Gehrungsschnitte.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen.

Unterbeton C12/15, 15 bis 20 cm dick, herstellen, inkl. erforderliche Bettung aus 10 cm Kiessand

Abrechnung:
nach lfm eingebauten Bordsteine

22,000 m _____ _____

03.05.02.0031 Zulieferung Bordsteine aus Beton

Zulieferung Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, alle Formen und Größen, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand J, Biegezugfestigkeit U

Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangssteine nach Zeichnung.

Es wird nur die Lieferung des Materials vergütet. Der Einbau wird gesondert vergütet.

Abrechnung:
nach lfm zugelieferte Bordsteine

18,000 m _____ _____

03.05.02.0032 Entwässerungsrinne einbauen

Entwässerungsrinne aller Fabrikate und Dicken aus Beton, Rinnenplatten, Muldensteinen oder Pflaster in Beton versetzen, Beton C12/15 liefern.
Unterbeton C12/15 Dicke bis 20 cm liefern und einbauen.

Einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe und andere Einbauteile.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.

Abrechnung:
nach lfm eingebauter Entwässerungsrinne

40,000 m _____ _____

03.05.02.0033 Planum herstellen und verdichten

Planum profilieren und verdichten (>= 45 MPa).

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.02.0033) ...

Übertrag _____

Boden, soweit möglich, innerhalb der Baustelle ausgleichen.
Lieferung von Boden bzw. Entsorgung überschüssigen Bodens wird gesondert vergütet.
Max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

280,000 m2 _____ _____

03.05.02.0034 Anpassung Schachtabdeckung an Straßenoberkante

Anpassung neu errichteter Schachtabdeckung an Straßenoberkante. Die erforderlichen Auflageringe (AR-V) nach DIN 4034-1 sind in der jeweiligen Schacht - Position enthalten.

Diese Position ist nur für neu errichtete Schachtabdeckungen anzuziehen.

3,000 St _____ _____

03.05.02.0035 Anschluss mit Fugenvergussmasse herstellen

Anschluss an bestehende Decke in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit bit. Fugenvergussmassse herstellen, einschließlich Materiallieferung.
Fuge entlang Borden und/ oder gepflastertem Schnittgerinne und/oder Anschluss an bestehende Asphaltdeckschicht oder Bauteil.
Herstellung durch Schneiden, Breite 15 mm, Tiefe 40 mm,
Fuge säubern,
Anfallendes Material ist durch den AN wiederzuverwerten.

160,000 m _____ _____

03.05.02.0036 Z_Verkehrsschild mit Aufstellvorrichtung einbauen

Z_Verkehrsschild mit Aufstellvorrichtung einbauen
Rohrpfosten mit Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallende Aushub- und Verfüllarbeiten.
Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm.
Schild neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.
Aufstellung in Fundament. Fundament herstellen und einbauen.
Fundament Typ A nach IVZ-Norm.
Schild und Rohrpfosten lagern im Baustellenbereich.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**03.05.02**	**Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**			_____

03.05.03 **Erd- und Verbauarbeiten**

Erd- und Verbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

Baukörperverdrängung:
Bei der Ermittlung des Raummaßes für Hinterfüllungen und Überschüttungen werden abgezogen
- Baukörper über 1 m³ Einzelgröße,
- Leitungen und dergleichen mit einem äußeren Querschnitt größer 0,1 m².

AUSHUB ROHR-/KANALGRABEN
Für das Herstellen der Leitungsgräben und Kanalgräben gilt das Regelblatt 101-1 und 101-2 der KWL.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Leitungs- und Kanalgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Gräben für Entwässerungskanäle und Druckrohrleitungen profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet.
Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
Leitungen etc. => DN 300 sind abzuziehen

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610);
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass;
Abrechnungstiefe:
Bereich Gelände: Unterkante Oberbodenabtrag bis Rohrgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Rohrgrabensohle

Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

T (Tiefe) = ab GOK bis Rohrgrabensohle

03.05.03.0001 **Aushub, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Rohr-/Kanalgraben, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

65,000 m3 _____ _____

03.05.03.0002 **Aushub, T bis 6,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Rohr-/Kanalgraben,T bis 6,00 m, Homogenbereich 2

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.03.0002) ...				*Übertrag*	
		1.350,000	**m3**		

AUSHUB KOPFLÖCHER, BAUGRUBEN, SUCHGRABEN, MONTAGEBAUGRUBEN
Die Kopflöcher, Baugruben, Montagebaugruben und Suchgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers oder nach Erfordernis in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Länge der Kopflöcher beträgt maximal 5,00 m.
Länge von Suchgräben nach Erfordernis.
Länge von Baugruben nach Erfordernis.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Kopflöcher, Baugruben und Suchgräben profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
T (Tiefe) = ab GOK bis Grabensohle

a) Kopflöcher:

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610)
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG ;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Unterkante Kopflochsohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Wegaufbau bis Unterkante Rohrgrabensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

b) Baugruben

Abrechnungsbreite: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Baugrubensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Baugrubensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

c) Suchschachtungen:
Abrechnungsbreite: nach Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: nach Zeichnung / gemäß Erfordernis / Festlegung AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung / Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Suchgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Suchgrabensohle.

03.05.03.0003 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

15,000 m3 _____ _____

03.05.03.0004 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 6,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 6,00 m, Homogenbereich 2

75,000 m3 _____ _____

HINDERNIS, ERSCHWERNISSE, SICHERN
Hindernis:
Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen, laden und zur Verwendung des AN abfahren.
Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Abrechnung:

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

nach Rauminhalt

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.
Die Entsorgung von einbaufähigem Aushubboden, der durch unsachgemäße Behandlung seine Einbaufähigkeit verliert, sowie der erforderliche Ersatzboden, werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zu den Titeln: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher Baugruben, Suchgraben

freigelegte Leitungen/ Kabel aufhängen/unterstützen:

Kreuzung Leitung und Kabel, Kabelbündel (gilt auch für nebeneinander liegende Kabel) mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, Länge der Einzelabschnitte 1 bis 5 m einschl. Wiederherstellung von Auflagern und Schutzschichten.

Parallel zur Trasse / Baugrube Leitung, Kabel und Kabelbündel mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Medienträgers.

Abrechnung:
nach lfm gesicherter Kabel- bzw. Kabelbündel/ Leitungslänge, quer und längs im Graben.

03.05.03.0005 **Hindernis Steine, Mauerwerk entfernen**

Hindernis aus Steine, Mauerwerk entfernen

20,000 m3 _____ _____

03.05.03.0006 **Hindernis Findling entfernen**

Hindernis als Findling entfernen

10,000 m3 _____ _____

03.05.03.0007 **Hindernis Stahlbeton abbrechen**

Hindernis aus Stahlbeton abbrechen

15,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.05.03.0008	**Trassenkreuzung Leitung/Kanal bis DN 200** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle und Leitungen bis DN 200 in Handschachtung; die Wiederherstellung der Rohrbettung und Umhüllung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Einschl. freigelegte Leitung/Kanal aufhängen/ unterstützen/ sichern bis DN 200.	**10,000**	**m**		
03.05.03.0009	**Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel bis 0,2 m²** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln bis 0,2 m² in Handschachtung; die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung vergütet. Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen bis 0,2 m².	**20,000**	**m**		
03.05.03.0010	**Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel > 0,2 m²** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln über 0,2 m² in Handschachtung; die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung vergütet. Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen über 0,2 m².	**10,000**	**m**		
03.05.03.0011	**Handaushub als Zulage** Handaushub als Zulage zu den Aushubpositionen für die Freilegung von Bauwerken und/oder Bestandsleitungen, Herstellung von Suchschlitzen usw.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.03.0011) ...

Übertrag _____

Ausführung nur nach besonderer Anordnung der Bauoberleitung.

Achtung! Der für das Aufsuchen,Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle, Leitungen, Kabel und Kabelbündel erforderliche Handaushub wird über die jeweiligen Positionen zur Trassenkreuzung abgerechnet.

45,000 m3 _____ _____

03.05.03.0012 Kabel, Kabelbündel rückbauen, bis 0,2 m²

freigelegte Kabel sowie Kabelbündel rückbauen und nach Wahl des AN entsorgen bis 0,2 m².
Mehrere nebeneinander liegende Kabel auf bis zu 0,50 m Breite werden als 1 Stück berechnet.

35,000 m _____ _____

03.05.03.0013 Z_Trennen und fachgerechtes Verschließen Gasleitung

Z_Trennen und fachgerechtes Verschließen Gasleitung
Trennung der Gasleitung DN 300 St a.B. nach Feststellung der Gasfreiheit durch den Meisterbereich von Netz Leipzig und fachgerechtes, dichtes Verschließen des Leitungsendes.

2,000 St _____ _____

03.05.03.0014 Z_Rückbau und Entsorgung Gasleitung DN 300 Stahl a.B.

Rückbau und Entsorgung der Gasleitung DN 300 Stahl a.B.
Der Rückbau erfolgt nach Freigabe des Meisterbereichs der Netz Leipzig.
Die Gasleitung war lange Zeit in Betrieb und riecht weiterhin nach Gas. Das demontierte Rohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen; bei Lagerung und Transport muss eine Geruchsbelästigung vermieden werden.
Die ausgebauten Rohrsegmente sind z.B. in Kunststoffsäcke zu verpacken; die Rohrteile sind als Schrott zu verwerten.
Alle zusätzlichen Trennschnitte der Leitung, die für den fachgerechten Ausbau und Abtransport erforderlich sind, sind einzukalkulieren.

17,000 m _____ _____

BODENABFUHR, LIEFERUNG UND EINBAU
Beim Mehraushub für Rohrbettungen werden Vertiefungen und unsachgemäße Behandlung der Baugrubensohle nicht vergütet.

Der Nachweis der Verdichtung ist generell mindestens alle 25,00 m ohne besondere Vergütung zu führen.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben

03.05.03.0015 nicht einbaufähigen Aushub abfahren

Nicht einbaufähigen Aushub und Verdrängungsboden (bis Z 1.2 nach LAGA bzw. bis BM-F2 nach EBV Ersatzbaustoffverordnung) von der Baustelle abfahren und nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

1.505,000 m3 _____ _____

03.05.03.0016 Boden liefern

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau oberhalb der Rohrleitungszone bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern.
Material: verdichtungsfähig auf DPr mind. 100 %, einbaubar unter Einhaltung der Kriterien der EBV einschl. der dort genannten Anzeigepflichten.

Der Einbau und die Verdichtung werden gesondert vergütet.

745,000 m3 _____ _____

03.05.03.0017 Boden einbauen und verdichten

Boden in Rohrgraben/ Baugrube einbauen und verdichten.
Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %
Verformungsmodul Ev2 = min. 45 MPa, auf Planum Straßenbau (Neubau)

Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

745,000 m3 _____ _____

03.05.03.0018 Boden RLZ liefern und einbauen

Boden in Rohrleitungszone liefern und einbauen.
Gründungssohle verdichten.
Kiessandgemisch < 22 mm Größtkorn bei DN =< 200 sowie 40 mm bei DN >200 liefern und in Rohrleitungszone gemäß DIN EN 1610 (bei Abwasserrohren) bzw.
gemäß DIN EN 805 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 400-2

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.03.0018) ...

Übertrag _____

(bei Trinkwasserrohren) liefern und einbauen und verdichten auf mind. DPr > 97 %.
Auflager einschließlich Bettungszone herstellen.

505,000 m3 _____ _____

03.05.03.0019 Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben

Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben,
Dicke ca. 25-30 cm
Lieferung und Einbau von geeignetem Baustoffgemisch 0/56.
Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %
Vor und nach der Ausführung ist die Verdichtung nachzuweisen.

20,000 m3 _____ _____

03.05.03.0020 Temporäre Aufschotterung des Rohrgrabens

Temporäre Aufschotterung des Rohrgraben/Baugrube bis OK Gelände zur Befahrbarkeit mit durch AN zu liefernden Stoffen inkl. Ein- und Ausbau des Schotters

120,000 m3 _____ _____

SCHACHTBAUGRUBE
Die Schachtbaugruben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, wenn nicht anders ausgeschrieben, ausgeführt werden.

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden für Schachtbaugruben von rückzubauenden oder neu herzustellenden Schachtbauwerken ab Geländeoberfläche profilgerecht ausheben, Schachtbaugrubensohle herstellen und verdichten. Ausgehobenen Boden abtransportieren und fachgerecht entsorgen nach Wahl des AN.

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau in den Schachtbaugruben bis zum Planum Straßenbau (Neubau)

liefern, einbauen und verdichten.

Zu liefernder Boden für Positionen zum Abbruch der Schächte wird in Titel Bodenabfuhr, Lieferung und Einbau gesondert vergütet.

Abmaße Schachtbaugruben:
Als Schachtbaugrube werden die nachfolgenden lichten Maße angesetzt und entsprechend beim Rohrgraben abgezogen:

Schacht DN 1000, LxB: 2,5 x 2,5 m
Schacht DN 1200, LxB: 2,8 x 2,8 m
Schacht DN 1500, LxB: 3,3 x 3,3 m

Die Mehrbreiten für den Verbau werden nicht berechnet.

Abrechnung:
nach Schachttiefe,
Schachttiefe = Deckeloberkante Schacht bis Rohrsohle Kanal

03.05.03.0021 **Aushub Baugrube für Schacht DN 1000, Homogenbereich 2**

Aushub für Baugrube Schacht DN1000, Homogenbereich 2

11,500 m _____ _____

03.05.03.0022 **Z_Aushub Baugrube für Schachtneubau DN 2200 GFK, Homogenbereich 2**

Z_Aushub Baugrube für Schachtneubau DN 2800 GFK,
Homogenbereich 2
Als Schachtbaugrube wird als lichtes
Maß angesetzt und entsprechend beim Rohrgraben
abgezogen: LxB: 3,65 x 3,65 m
Die Mehrbreiten für den Verbau werden nicht berechnet.

5,200 m _____ _____

03.05.03.0023 **Z_Aushub Baugrube für Schachtneubau DN 2500 GFK, Homogenbereich 2**

Z_Aushub Baugrube für Schachtneubau DN 2500 GFK,
Homogenbereich 2
Als Schachtbaugrube wird als lichtes
Maß angesetzt und entsprechend beim Rohrgraben
abgezogen: LxB: 4,00 x 4,00 m
(Der Grundablass kann somit innerhalb der Baugrube
hergestellt werden!)
Die Mehrbreiten für den Verbau werden nicht berechnet.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.03.0023) ...

Übertrag _____

4,600 m _____ _____

Hinweis zum Schachtrückbau
Baugruben für den Schachtrückbau werden nur für die Schächte vergütet, die nicht im Zuge der Herstellung des regulären Kanalgrabens bzw. der regulären Schachtbaugruben (für neue Schächte) abgebrochen werden.
Für den Teilrückbau von Schächten im oberen Bereich wird eine Baugrube von 1,0m vergütet, für den gesamten Rückbau von Schächten erfolgt die Abrechnung nach Schachttiefe des vorhandenen Schachtes (Deckeloberkante Schacht bis Rohrsohle Kanal).

03.05.03.0024 Z_Aushub Baugrube für Schachtrückbau DN 1000 bzw. bis 0,85x1,20 Innenm

Z_Aushub Baugrube für Schachtrückbau DN 1000 bzw. bis 0,85x1,20 Innenmaß.
Gemauerter Schacht.

2,000 m _____ _____

VERBAU
Standardisierter Verbau:
Der Verbau ist nach DIN 4124 herzustellen.

Verbau für Rohr-/Kanalgraben bzw. für Kopflöcher, Baugruben und Suchschachtungen bzw. für Baugruben: Standardisierter Verbau ohne gesonderten statischen Nachweis bzw. mit Typenzulassung, z.B. Verbauboxen, Gleitschienen- verbau, Dielenkammerverbau, einfacher Holzverbau.

Aussparungen, Ausbuchtungen/ Verbreiterungen, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich werden, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau im Zuge des Leitungsgrabens innerhalb eines Bauabschnitts, der aufgrund der vom AN gewählten Technologie erforderlich wird (z.B. Tagesabschnitte), wird nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau an vom AG vorgegebenen Bauabschnittsgrenzen (Abschnittsanfang/ Abschnittsende) wird über die Positionen "Verbau Kopfloch und Baugrube" bzw. "Verbau Baugrube für Schacht" vergütet.

Falls umlaufendes Geländer erforderlich wird, ist dieses in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Vorhaltung einschließlich Kontrolle während der Vorhaltung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

Abrechnung:

Verbau Rohr-/Kanalgraben, Verbau Kopfloch und Baugrube:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

Verbau Schachtbaugruben:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

03.05.03.0025 **Standardisierter Verbau, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

150,000 m2 _____ _____

03.05.03.0026 **Standardisierter Verbau, T bis 5,00 m**

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 6,00 m

360,000 m2 _____ _____

03.05.03.0027 **Standardisierter Verbau, T bis 6,00 m**

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 6,00 m

720,000 m2 _____ _____

03.05.03.0028 **Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

35,000 m2 _____ _____

03.05.03.0029 **Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 6,00 m**

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 6,00 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.03.0029) ...				*Übertrag*	
		50,000	**m2**		

03.05.03.0030 **Standardisierter Verbau Baugrube für Schacht DN 1000**

Standardisierten Verbau für Baugrube Schacht DN 1000 herstellen, vorhalten und wieder beseitigen.
Abrechnung nach Verbautiefe.

13,000 **m**

03.05.03.0031 **Standardisierter Verbau Baugrube für Schacht DN 2200 (GFK)**

Standardisierten Verbau Baugrube für Schacht DN 2200 (GFK) herstellen, vorhalten und wieder beseitigen.
Als Schachtbaugrube wird ein lichtes Maß von 3,65 x 3,65 m angesetzt, welches beim Rohrgraben abgezogen wird.
Abrechnung nach Verbautiefe.
Verbautiefe hier ab -0,50m unter geplanter Fahrbahnoberkante (=-0,60m+0,10m Überstand)

5,700 **m**

03.05.03.0032 **Standardisierter Verbau Baugrube für Schacht DN 2500 (GFK)**

Standardisierten Verbau Baugrube für Schacht DN 2500 herstellen, vorhalten und wieder beseitigen.
Als Schachtbaugrube wird ein lichtes Maß von 4,00 x 4,00 m angesetzt, welches beim Rohrgraben abgezogen wird.
Abrechnung nach Verbautiefe.

5,100 **m**

Hindernisse bei der Herstellung standardisierter Verbau
Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite und Höhe gemäß Positionsangabe.
Zulage zu den Verbaupositionen für Maßnahmen zur Anpassung des Verbaus bzw. für das Herstellen einer gesonderten Verbauart (z.B. Holzbohlen, Holzplatten) bei Hindernissen, kreuzenden Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln und dergleichen.
Hinweis: Mehrere Einzelhindernisse (Kabel, Leitungen etc.) innerhalb der angegebenen Maße werden als 1 Stück Hindernis abgerechnet.
Abrechnung je angepasste Verbauwand.

03.05.03.0033 **Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 0,5m, H bis 0,5m**

Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau.
Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.03.0033) ...				*Übertrag*	_____
		11,000	**St**	_____	_____
03.05.03.0034	**Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 1,0m, H bis 0,5m** Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau. Hindernis: Breite über 0,5 bis 1,0m, Höhe bis 0,5m.				
		6,000	**St**	_____	_____
03.05.03.0035	**Z_Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 0,5m, H bis 0,5m (Staukan** Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau für den Staukanal (einschl. dessen Schächte). Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.				
		6,000	**St**	_____	_____
Summe	**03.05.03**	**Erd- und Verbauarbeiten**			_____

03.05.04 **Wasserhaltungsarbeiten**

Wasserhaltungsarbeiten

WASSERHALTUNG

1.
Vor Baubeginn ist in der Örtlichkeit die tatsächliche Höhe des Grundwasser bzw. Schichtenwassers festzustellen und zu überprüfen. Das Überprüfen des Grundwasser bzw. Schichtenwasserstandes ist mit den nachfolgenden Positionen abgegolten. Die Art der Grundwasserabsenkung ist durch den AN festzulegen und vor Baubeginn mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Wasserhaltungsarbeiten sind hinsichtlich Dauer und Fördermenge auf ein Mindestmaß zu beschränken.

2.
Die Wasserhaltungsarbeiten sind so auszuführen, dass alle Erd- und Rohrverlegearbeiten in trocken gehaltenen Rohrgräben bzw. Baugruben erfolgen können.

3.
Die Ableitung des Wassers ist Sache des AN. Die jeweilige Einleitstelle ist mit dem AG abzustimmen, wobei die Auflagen der unteren Wasserbehörde zu berücksichtigen sind. Die Einholung der entsprechenden Wasserrechte bei der unteren Wasserbehörde erfolgt generell durch die Leipziger Wasserwerke (Anzeige; wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grund- und Schichtenwasser; Genehmigung der Einleitung; Erlaubnis für Gewässerbenutzung). Der AN hat die Grundwasserabsenkung vor Ausführung der Leistung dem AG anzuzeigen. Bei Einleitung in Kanäle hat der AN die Genehmigung bei den Leipziger Wasserwerken einzuholen. Die Kosten dafür (auch für die Erfüllung der Nebenbestimmungen) sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.
Ist während der Bauzeit kurzfristig eine offene Grund- und Schichtenwasserhaltung notwendig, ist dies vom AN dem AG anzuzeigen. Ggf. erforderlichen Unterlagen sind nach Rücksprache mit dem AG vom AN zu erarbeiten und an den AG zu übergeben.

4.
Mit den Einheitspreisen für die Wasserhaltung sind die Betriebskosten der Pumpen (Antrieb, Bedienung, Betriebsstoffe und Stromversorgung) abgegolten.

5.
Ferner sind abgegolten die An- und Abfuhr, der Ein- und Ausbau, die Vor- und Instandhaltung aller erforderlichen Wasserhaltungsgeräte einschl. der Pumpenaggregate und der zur schadfreiem Abfluß geeigneten Einrichtungen.
Ggf. erforderliche Absetzbecken werden gesondert vergütet.

6.
Grundsätzlich ist die Baugrube durch geeignete Maßnahmen vor Niederschlagswasser zu schützen (z.B. Fangedamm um die Baugrube). Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichend sein, gelten die

Wasserhaltungsarbeiten auch bei Starkregenereignissen und werden auf Nachweis (z.B. Aufzeichnungen im Bautagebuch, Fotos) zusätzlich vergütet.

7.
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

8.
Bei der elektronischen Bohranzeige Elba.Sax werden die Anzeigeverfahren nach Lagerstättengesetz, Bundesberggesetz und Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit Sächsischem Wassergesetz gebündelt.
Die elektronische Bohranzeige ist durch den AN auszuführen. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise der Positionen für geschlossene Wasserhaltung einzukalkulieren.

OFFENE WASSERHALTUNG
Offene Wasserhaltung zur Freihaltung der Rohrgrabensohle von Grund- und Schichtenwasser.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in nachfolgenden Positionen einzurechnen:

Herstellung von Pumpensümpfen innerhalb der Baugrube, unterhalten und später wieder verfüllen und verdichten.
Erforderliche Pumpen liefern, vorhalten, betreiben und rückbauen.
Das ggf. erforderliche Verlegen von Dränrohren bis 30 cm unter Baugrubensohle in Siebkies o.ä. Materia.
Der Einbau einer Sohlenverbesserungsschicht, z.B. Splitt, Siebkies o.ä. im Bereich des ca. 30 cm breiten Dränagegrabens.
Nach Abschluss der Wasserhaltungsarbeiten Verschluss der Dränrohre und des Dränagegrabens mittels bindigen Querriegel a 10 m über die gesamte Grabenbreite (Riegelhöhe ab Baugrubensohle bis 0,30 m unter Gelände) zur Verhinderung der Dränagewirkung im Rohrgraben.
Auf- und Abbau, Betrieb und Vorhalten von Druckleitungen aus Rohren oder Schläuchen bis 50 m Länge. > 50 m erfolgt eine gesonderte Vergütung.
Alle zusätzlichen Erd- und Verbauarbeiten.
Alle erforderlichen Materiallieferungen.
Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung:
Die Abrechnung der offenen Wasserhaltung erfolgt pro lfd. m Rohrgraben mit Wasserhaltung.
Kopflöcher werden übermessen.
Für Schachtbaugruben wird bei offener Wasserhaltung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

pauschal eine Grabenlänge von 5 m vergütet.
Die Abrechnung der Wasserhaltung zur Rohrleitungsentleerung im Rahmen von Einbindungen und Havarien bei Trinkwasserleitungen wird gesondert nach Titel Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung vergütet.
Das Leerpumpen von unter Rückstau stehenden Kanälen wird gesondert nach Titel Interimsentwässerung vergütet.

03.05.04.0001 **o. WH in Rohrgräben, bis 15 m³/h**

offene Wasserhaltung in Rohrgräben, bis 15 m³/h

5,000 m _____ _____

GESCHLOSSENE WASSERHALTUNG - FILTERBRUNNEN

03.05.04.0002 **BE für Brunnenbauarbeiten**

Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung für Brunnenarbeiten für sämtliche auszuführende Leistungen inkl. An- und Abtransport.

psch nur Ges.-Preis _____

03.05.04.0003 **Umsetzen Bohreinrichtung**

Umsetzen der Bohreinrichtung zum nächsten Bohrloch

5,000 St _____ _____

Folgende Leistungen sind in den Pauschalpreis mit einzurechnen:
Bohrungen zur Herstellung eines Brunnen ausführen,
Bohrrichtung vertikal,

Bohrlochdurchmesser: mindestens 300 mm,
Ausführung nach Wahl des AN,
Bohrgut wird Eigentum des AN und ist nach den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18301 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

03.05.04.0004 **Brunnenbohrung DN 300, T über 5,0 m bis 10,0 m**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.04.0004) ...				*Übertrag*	
	Brunnenbohrung DN 300, T über 5,0 bis 10,0 m	**44,000**	**m**		
03.05.04.0005	**Filterrohr** Einbau Filterrohr, geschlitzt, in vorhandenes Bohrloch, Material nach Wahl des AN inkl. Rohrstatik, mit Gewindeverbindungen in Standardlängen, DN 125 inkl. Einbau Bodenkappen.	**22,000**	**m**		
03.05.04.0006	**Filterrohr - Vollwandrohr** Einbau Filterrohr, geschlitzt, in vorhandenes Bohrloch, Material nach Wahl des AN inkl. Rohrstatik, als Vollwandrohr mit wasserdichten Verbindungen, DN 125. inkl. Einbau Bodenkappen. Rohrstöße außen mit Isolierband.	**22,000**	**m**		
03.05.04.0007	**Filtersand / Filterkies** Schüttung aus Filtersand / Filterkies nach DIN 4294 einbauen. Einbau mit Schüttverrohrung.	**44,000**	**m**		
03.05.04.0008	**Brunnenpumpe** Ein- und Ausbau Brunnenpumpe, inkl. Saug-/Druckleitung bis über Gelände, Förderleistung bis 8 l/s, Einbautiefe entsprechend Baugrubentiefe +0,50 m, einschl. Vorhalten, Betriebsstoffe, Bedienung und Wartung nach Disposition des AN. Bei abschnittsweiser Ausführung der Bauleistungen ist das mehrmalige Umsetzen der Pumpen inkl. Vorhalten, Betreiben und Bedienen einzukalkulieren.	**6,000**	**St**		
03.05.04.0009	**Abflussleitung**				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.04.0009) ...

Übertrag _____

Oberirdische Rohrleitungen für Brunnenanlage zur Ableitung inkl. Formstücke, Armaturen und Anschlüssen an Brunnenanlage verlegen und nach Ende der Arbeiten zurückbauen.
Material und Nennweite nach Wahl des AN, Vorhalten, Betreiben, Umsetzen und notwendiges Material für Schlauch- oder Rohrbrücken sind einzukalkulieren.

250,000 m _____ _____

03.05.04.0010 Z_Rückbau des Brunnens durch Herausziehen

Brunnenrückbau durch Herausziehen des Brunnenrohre
Material wird Eigentum des AN, demzufolge Abzug von den Gesamtkosten.
Verfüllen und verdichten mit geeignetem Material:
- Filterkies im Bereich der vorhandenen ungebundenen Schicht (unterer Bereich)
- Quellton im Bereich der vorhandenen bindigen Schicht bzw. der Auffüllung (oberer Bereich).

6,000 St _____ _____

03.05.04.0011 Z_Vorhaltung und Wartung Filterbrunnen

Filterbrunnen pro Betriebstag vorhalten und warten, einschließlich der erforderlichen Betriebskosten und der Kontrollfahrten.
Abrechnung in Kalendertagen je Filterbrunnen

Mengenansatz: 6 Brunnen * ca. 7 Wochen

300,000 Kt _____ _____

SONSTIGES

Wassermengen - Messvorrichtung:
Nach Wahl des AN in Abflussleitungen einbauen, vorhalten, betreiben, überwachen, warten und ausbauen.

Abrechnung: nach eingebauter Messvorrichtung (Stck)

Absetzbecken:
Zur Klärung des geförderten Wassers, nach Wahl des AN, einbauen, vorhalten, betreiben, überwachen, warten und ausbauen, sowie entfernen und abtransportieren der Ablagerungen während des Betriebs und zum Bauende.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	Abrechnung: nach aufgebauten Absetzbecken				
03.05.04.0012	**Wassermengenmessung, bis 100 m³/h** Wassermengenmessung, Obergrenze des Messbereichs 100 m³/h	**1,000**	**St**	_____	_____
03.05.04.0013	**Absetzbecken, bis 100 m³/h** Absetzbecken, bis 100 m³/h	**1,000**	**St**	_____	_____
03.05.04.0014	**Wasserspiegelmessung ausführen** Wasserspiegelmessung des Grundwassers innerhalb oder außerhalb der Baustelle ausführen. Lage der Messstellen nach Unterlagen des AG. Protokolle für Beobachtungszeitraum aufstellen und übergeben. Das Herstellen der Grundwassermessstelle wird gesondert vergütet. Messung einmal täglich. Messverfahren = Kabellichtlot. Anzahl der Beobachtungspunkte bis 5 Stück.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
03.05.04.0015	**Z_Rückbau Grundwasser-Messpegel** Z_Rückbau Grundwasser-Messpegel (Rammpegel) Messpegel, Tiefe bis 6 m, rückbauen: Rohr aus HDPE, Durchmesser bis DN 100, ziehen oder 1,5m unter GOK schneiden. Oberen Bereich vollständig rückbauen, einschließlich Abschlusskappe aus Stahl. Unteren Bereich fachgerecht mit Quellton verfüllen. Einschließlich Erdarbeiten. Rückgebautes Material nach Wahl des AN verwerten. (RP 3 für Ludwig-Hupfeld-Straße, Standort südlich der Heinrich-Heine-Straße; RP 5 im Bereich Leipziger Straße Höhe Barnecker Straße)	**2,000**	**St**	_____	_____
	STARKREGEN, HAVARIE U.Ä.				
				Übertrag	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

03.05.04.0016 **Räumung und Sicherung des Kanals infolge Überflutung**

Räumung und Sicherung der Baustelle vor Ort (im Kanal) sowie sämtlicher Maschinen, Geräte, Gerüste und Arbeitskräfte,
bei Überflutung des Kanals infolge Starkregen, Havarie u.ä. Ereignissen bzw. bei Überlastung der vorgegebenen Interimsentwässerungsanlage, Entleerung des überfluteten Kanalabschnittes und dessen Nachreinigung (Pumpenstunden und Reinigung werden gesondert vergütet), einschl. dem erneuten Einrichten der Baustelle vor Ort (im Kanal).

Vor Wiederaufnahme der Arbeiten wird durch den AG der entstandene Schaden an bereits realisierten Leistungen eingeschätzt und ggf. erforderliche Nacharbeiten festgelegt. Erst danach sind die Arbeiten fortzusetzen. Eine Überflutung ist sofort dem AG zu melden.

2,000 St _____ _____

03.05.04.0017 **Reinigung infolge Überflutung**

Komplette Reinigung des aktuellen Sanierungsabschnittes infolge Überflutung,
dies betrifft alle überfluteten und verschmutzten Flächen im Kanalabschnitt, Schächte usw. allseits,
unter Beachtung der Sanierungsabfolge, des baulichen Zustandes sowie der eingeschränkten Zugänglichkeit vor Wiederaufnahme der Sanierungsarbeiten,
Material: Beton / Mauerwerk / GFK
Verschmutzungshöhe bis 10 cm im Hochdruckspülverfahren,
Räumgut fachgerecht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen und sicherstellen, dass kein verschmutztes Reinigungswasser in die Vorflut gelangt.
Abrechnung erfolgt für verschmutzte lfd. Meter Kanal (d.h. unabhängig von der Geometrie, Schächte Bauwerke werden übermessen) nach vorherigem Aufmaß.

20,000 m _____ _____

03.05.04.0018 **Stillstands- und Ausfallzeiten bei kurzen Überflutungsereignissen**

Stillstands- und Ausfallzeiten für die Sanierungsarbeiten vor Ort (im Kanal) nach Überflutung des Kanals infolge nicht vom AN verschuldeter Ereignisse (Starkregenereignis, Havarie o.ä.),
alle Geräte und Arbeitskräfte gesamt pauschal pro Stunde über diese Pos., Vergütung bis max. 10h/ Arbeitstag,
die Pos. wird vom Zeitpunkt der Information an den AG

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.04.0018) ...				*Übertrag*	_____
	bis zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme der Arbeiten vergütet, max. jedoch bis zum Folgetag der Überflutung.				
		10,000	**h**	_____	_____
Summe	**03.05.04**	**Wasserhaltungsarbeiten**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.05.05 **Kanäle**

Kanäle

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Alle Materialien zur Herstellung von Abwasseranlagen sind durch den AN zu liefern und in die jeweilige Position einzukalkulieren (Ausnahme: Schachtabdeckungen, Rahmen, Schmutzfänger und duktile Gussrohre und Formteile).

Die Baulängen der Formstücke werden in den Positionen der Rohrverlegung übermessen. Die Positionen der Formstücke gelten als Zulage zur Rohrverlegung.

Verlegetiefe Rohre: siehe Position
Verlegetiefe Formteile: bis 6,00 m

ABBRUCH
Abbruch:
Vollständige Aufnahme eines Sammlerabschnittes, Erdarbeiten werden separat vergütet, Kanalrohr nach Positionsangabe.
Entsorgung sämtlicher Abbruchmaterialien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.

Abrechnung:
nach lfm abgebrochener Kanal

Abmauerung:
Abmauerung des Abwasserkanales wasserdicht herstellen, aus Mauerwerk, aus Kanalklinkern DIN 4051, einschl. einseitigem Putz P III DIN 18550, Wanddicke 24 cm

Abrechnung:
nach St

Verdämmen:
Verdämmen von Kanälen, lagenweise, Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten.

Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m2, die Öffnungen durch Befüll-und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Abrechnung: nach m³				
03.05.05.0001	**Abbruch Kanal bis DN 150** Abbruch Kanal bis DN 150	**10,000**	**m**	_____	_____
03.05.05.0002	**Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300** Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300	**8,000**	**m**	_____	_____
03.05.05.0003	**Abbruch Kanal über DN 300 bis DN 400** Abbruch Kanal über DN 300 bis DN 400	**95,000**	**m**	_____	_____
03.05.05.0004	**Verdämmeinrichtung** Aufwand für Auf- und Abbau der notwendigen Gerätschaften für Verdämmarbeiten, stirnseitiges fachgerechtes Abdichten der zu verdämmenden Kanalabschnitte, Ein- und Rückbau der Befüll- und Entlüftungsvorrichtungen, Anzahl entsprechend der erforderlichen Verdämmabschnitte. Verdämmmaterial wird gesondert vergütet.	**1,000**	**St**	_____	_____
03.05.05.0005	**Verdämmen des Kanales** Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten. Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m2, die Öffnungen durch Befüll- und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.	**1,000**	**m3**	_____	_____
03.05.05.0006	**Z_Rohrende von nicht in Betrieb befindlichen Rohren verschließen (bis** Z_Rohrende von nicht in Betrieb befindlichen Rohren				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.05.0006) ...

Übertrag _____

verschließen (bis DN 200) nach Wahl des AN, z.B. durch Betonplombe

7,000 St _____ _____

03.05.05.0007 Z_Glatter Trennschnitt bis DN 150

Trennschnitt am vorhandenen Kanalrohr bis DN 150 ausführen.
Glatter Trennschnitt zur Anbindung des neuen Kanalrohrs.
Einschl. ggf. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen des Rohres.

7,000 St _____ _____

03.05.05.0008 Z_Glatter Trennschnitt über DN 150 bis DN 300

Trennschnitt am vorhandenen Kanalrohr über DN 150 bis DN 300 ausführen.
Glatter Trennschnitt zur Anbindung des neuen Kanalrohrs.
Einschl. ggf. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen des Rohres.

1,000 St _____ _____

03.05.05.0009 Z_Glatter Trennschnitt über DN 300 bis DN 400

Trennschnitt am vorhandenen Kanalrohr über DN 300 bis DN 400 ausführen.
Glatter Trennschnitt zur Anbindung des neuen Kanalrohrs.
Einschl. ggf. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen des Rohres.

1,000 St _____ _____

STEINZEUGROHRE
Glasierte Steinzeug-Muffenrohre und -Formstücke nach DIN EN 295 fachgerecht verlegen.

DN 125/ DN 150
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklasse 34
Verbindungssystem F, mit Steckmuffe L,

DN 200
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklasse 160
Verbindungssystem F, mit Steckmuffe L,

DN 250/ DN 350
Normallastreihe

Tragfähigkeitsklasse 160
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe K,

DN 300/ DN 400
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklassen 160
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe S,

DN 450
Hochlastreihe
Tragfähigkeitsklassen 160
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe K,

DN 500
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklassen 120,
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe S,

DN 600
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklassen 95,
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe S,

eine fachgerechte prov. Verbindung in allen Nennweiten,
die unter Normalabfluss dicht ist, ist einzukalkulieren

Abwasserkanal DIN EN 1610 aus Steinzeugrohren DIN EN 295 fachgerecht einbauen.

In vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Baulängen:
DN 125: L= 1,25m
DN 150: L= 1,50m
DN 350/450: L= 2,00m
DN 200/250/300/400/500/600: L= 2,50m

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.05.05.0010 **Stz-Rohr DN 300, Tiefe bis 4 m**

Stz-Rohr DN 300, Grabentiefe bis 4 m

1,000 m _____ _____

03.05.05.0011 **Stz-Rohr DN 400, Tiefe über 4 m bis 6 m**

Stz-Rohr DN 400, Grabentiefe über 4 bis 6 m

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.05.0011) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**m**	_____	_____

Passstück aus Steinzeug einschließlich Passring herstellen und fachgerecht einbauen.
Das Bearbeiten der Rohrenden ist einzurechnen.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Passstücke

03.05.05.0012 **Stz-Passstück DN 300**

Stz-Passstück DN 300

1,000	**St**	_____	_____

03.05.05.0013 **Stz-Passstück DN 400**

Stz-Passstück DN 400

1,000	**St**	_____	_____

PP-ROHRE
Hochlast-Vollwand-Kanalrohr und -Formstücke aus Polypropylen fachgerecht verlegen,
Rohre und Formstücke nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard), hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen.

Rohrleitung innen mit Hersteller-, Durchmesser- und Rohstoffangabe signiert.
Farbe: orangebraun

Ringsteifigkeit:
Rohrreihe SN 8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2, oder
Rohrreihe SN 16, Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2.

Die Ringsteifigkeit wird in den Positionen der Rohrverlegung angegeben. Die Formstücke sind aus dem entsprechenden Material mit gleicher Ringsteifigkeit einzubauen.

Abwasserkanal DIN EN 1610 aus PP-Rohren nach DIN EN 1852 fachgerecht einbauen.
Baulänge: 6 m
Rohrabmaße: Außendurchmesser OD in mm.

In vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Abrechnung: nach lfm verlegter Rohrleitung				
03.05.05.0014	**PP-Rohr OD 160, SN 10, Tiefe bis 4 m** PP-Rohr OD 160, Grabentiefe bis 4 m, Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.	**12,000**	**m**	_____	_____
03.05.05.0015	**PP-Rohr OD 200, SN 10, Tiefe bis 6 m** PP-Rohr OD 200, Grabentiefe bis 6 m, Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.	**33,000**	**m**	_____	_____
03.05.05.0016	**PP-Rohr OD 315, SN 10, Tiefe bis 4 m** PP-Rohr OD 315, Grabentiefe bis 4 m, Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.	**38,000**	**m**	_____	_____
03.05.05.0017	**Z_PP-Rohr OD 400, SN 10, Tiefe bis 5 m** PP-Rohr OD 400, Grabentiefe bis 5 m, Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.	**3,000**	**m**	_____	_____
	Einbau eines Schachtanschlussstückes für den Schachtanschluss mit Lippendichtung bei Schachtneubau und beim vorhandenen Schacht. Schachtanschlussstück als konisches Schachtfutter aus Kunststoff passend für PP-Rohre nach DIN EN 1852 liefern und in Schachtunterteile aus Beton, Mauerwerk oder ähnlichen Werkstoffen fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen. Einbaulänge: ca. 110/ 240 mm Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Schachtanschlussstücke und Überschiebmuffen Die nachfolgenden Positionen für die Lieferung und den Einbau der Schachtanschlussstücke gelten nur für				

nachträgliche Schachtanbindungen bzw. für monolithische oder gemauerte Schachtbauwerke. Die für die Herstellung der Stahlbeton - Fertigteilschachtbauwerke benötigten Schachtanschlussstücke sind durch das jeweilige Betonwerk werkseitig beizustellen und einzubauen.

03.05.05.0018 **PP-Schachtanschlussstück OD 160**

PP-Schachtanschlussstück OD 160

1,000 St _____ _____

03.05.05.0019 **PP-Schachtanschlussstück OD 200**

PP-Schachtanschlussstück OD 200

2,000 St _____ _____

Passstück aus PP-Rohr herstellen und fachgerecht einbauen.
Das Bearbeiten der Rohrenden ist mit einzurechnen.

Hinweis: bei PP-Rohren sind keine gesonderten PP-Gelenkstücke erforderlich, da durch die biegeweichen PP-Rohre eine gelenkige Schachtanbindung auch ohne Gelenkstücke gewährleistet ist.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Passstücke

03.05.05.0020 **PP-Passstück OD 160**

PP-Passstück OD 160

12,000 St _____ _____

03.05.05.0021 **PP-Passstück OD 200**

PP-Passstück OD 200

7,000 St _____ _____

03.05.05.0022 **PP-Passstück OD 315**

PP-Passstück OD 315

3,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
03.05.05.0023	**PP-Passstück OD 400** PP-Passstück OD 400	**4,000**	**St**		
	Überschiebmuffe/ Doppelsteckmuffe aus PP fachgerecht einbauen. Überschiebmuffe/ Doppelsteckmuffe für nachträglich einzubauende Rohrleitungsstücke und Abzweige. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Überschiebmuffen				
03.05.05.0024	**PP-Überschiebmuffe OD 160** PP-Überschiebmuffe für OD 160	**3,000**	**St**		
03.05.05.0025	**PP-Überschiebmuffe OD 200** PP-Überschiebmuffe für OD 200	**5,000**	**St**		
03.05.05.0026	**PP-Überschiebmuffe OD 315** PP-Überschiebmuffe für OD 315	**2,000**	**St**		
03.05.05.0027	**PP-Überschiebmuffe OD 400** PP-Überschiebmuffe für OD 400	**4,000**	**St**		
	Bogen 15, 30, 45 Grad aus PP fachgerecht verlegen. Nur auf schriftliche Anweisung AG. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Bögen				
03.05.05.0028	**PP-Bogen OD 160** PP-Bogen OD 200				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.05.0028) ...				*Übertrag*	_____
		9,000	**St**	_____	_____

03.05.05.0029 **PP-Bogen OD 200**

PP-Bogen OD 200

4,000 **St** _____ _____

GFK-ROHRE
GFK-Rohr und Formstücke aus glasfaserverstärktem ungesättigten Polyesterharz (UP-GF) nach DIN EN 14364, DIN EN 15383 (ehemals DIN 19565) fachgerecht verlegen, mit DIBt Zulassung,
einschließlich einer einseitig aufgezogenen Kupplung pro Rohr bzw. Formstück, Kupplung aus glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF), einschließlich Elastomer-Dichtung,
Nennsteifigkeit: SN 10.000 N/m2

Abwasserkanal DIN EN 1610 aus GFK-Rohr DIN EN 14364 fachgerecht verlegen,
Baulänge: 3 m
In vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.
Abrechnung: nach lfm verlegter Rohrleitung

03.05.05.0030 **Z_gepüfte Rohrstatik**

Es ist eine geprüfte statische Berechnung der Rohre gemäß Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 127 vor Beginn der Arbeiten zu erbringen.
Die Rohrstatik ist in Abstimmung mit dem AG vor der Ausführung vorzulegen. Sämtliche kritischen Lastfälle sind nachzuweisen. Die statischen Ansätze sind nach Vorgabe des AG bzw. Technologie des AN (Überdeckung während der Bauzeit) zu wählen.
Vor Beginn der Bauausführung muss die Tragfähigkeit der Rohrleitung nachgewiesen werden. Die Verlege- und Einbauanleitungen des Rohrhersteller sind zu beachten.

psch nur Ges.-Preis _____

03.05.05.0031 **Z_GFK-Rohr DN 1800 mit TWR, Tiefe über 4 bis 5 m**

Z_GFK-Rohr DN 1500, Tiefe über 4 bis 5 m
Rohr 1841 x 35 mm (DN 1800), PN1, SN 10.000
mit Trockenwetterrinne in Leichtbauweise.
Ohne Beschichtung des Profils.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.05.0031) ...

Übertrag _____

Einschließlich Anfertigung eines Verlegeplans vor Bauausführung.

Tiefenangabe bezogen auf GOK (außerhalb Straßen-/Brückenbaumaßnahme) bzw. bezogen auf geplante Höhe -60cm (innerhalb Straßen-/Brückenbaumaßnahme).
Einschließlich Anfertigung eines Verlegeplans.

88,000 m _____ _____

03.05.05.0032 Z_GFK-Passstück DN 1800 mit TWR

Passstück DN 1800 mit TWR in Leichtbauweise
Passstück aus GFK-Rohr herstellen und fachgerecht einbauen.
Das Bearbeiten der Rohrenden ist mit einzurechnen.

2,000 St _____ _____

03.05.05.0033 Z_Anschlussstutzen DN/OD 160 werkseitig, Rohr GFK 1841x35

Z_Anschlussstutzen DN/OD 160 werkseitig
Anschlussstutzen für Anbindung Anschlussleitung DN/OD 160 auf Kanalrohr DN 1800 GFK (1841 x 35 mm, SN 10.000), werkseitig anfertigen.
PVC-Stutzen DN 150.

2,000 St _____ _____

MANSCHETTENDICHTUNGEN
Manschettendichtung für die Verbindung von Rohrspitzenden von Abwasserrohren nach DIN EN 295-4, DN nach Positionsangabe,
mit profiliertem Stützkörper aus Edelstahl und umlaufende Spannbänder nach DIN EN 10 088-2.
für alle Materialien mit jeweiligem Außendurchmesser fachgerecht einbauen.

Manschettentyp: Typ 2B

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Manschettendichtungen

03.05.05.0034 Manschettendichtung DN 300

Manschettendichtung für DN 300

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
03.05.05.0035	**Manschettendichtung DN 400** Manschettendichtung für DN 400	**1,000**	**St**	_____	_____
	Variable, stufenlos anpassbare Rohrkupplung zur Verbindung von Rohren mit unterschiedlichen oder auch gleichen Außendurchmessern und/oder aus verschiedenen Werkstoffen, mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung, fachgerecht einbauen. Dichtungskörper nach DIN EN 681-1, mit mehrfachem Doppeldichtprofil und mittig umklappbarem Rohranschlag, Fixier- und Zentrierkorp aus bruchstabilem, hochschlagfestem Polyamid mit beidseitig integriertem Bandführungskanal sowie zwei Spannbändern aus nicht rostendem Stahl mit jeweiliger Gegenbandeinlage und Click-System, ggf. mit Exzenterring, Funktionsprüfung nach DIN 4060 und DIN EN 295-4, nachgewiesene Dichtigkeit bis 2,5 bar Prüfdruck als Wasserinnendruck, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen. DN und Spannbereich gemäß Positionsangabe.				
03.05.05.0036	**Variable Rohrkupplung DN 150** Variable Rohrkupplung für DN 150 Außendurchmesser/ Spannbereich: 160 bis 192 mm	**7,000**	**St**	_____	_____
Summe	**03.05.05**	**Kanäle**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.05.06 **Schächte**

Schächte

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN.
Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

ABBRUCH
Abbruch eines vorhandenen Revisionsschachtes, nach Technologie des AN,
Schacht aus Beton/ Stahlbeton/ Mauerwerk.

Abbruch kompletter Schacht:
Schacht komplett einschließlich Schachtabdeckung abbrechen.
Verfüllung erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen nach Wahl des AN.

Abrechnung:
nach Schachttiefe, Tiefe = Deckeloberkante - Rohrsohle

Teilabbruch Schacht:
Der Schacht ist ab OK Gelände ca. 1,50 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung.
Schacht mit Kies-Sand-Gemisch verfüllen, Verfüllhöhe bis Abbruchkante bei 1,50 m Tiefe, Restverfüllung erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen nach Wahl des AN.

Abrechnung:
nach Anzahl teilabgebrochener Schächte

03.05.06.0001 **Schachtabbruch bis DN 1000**

Schachtabbruch bis DN 1000

13,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

03.05.06.0002 Z_Teilabbruch Schacht bis DN 1500, bis 3,0 m

Teilabbruch Schacht bis DN 1500 bis t=1,0m,
Schacht bis 3,0 m

Der Schacht ist ab OK Gelände 1,00 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung.
Die Verfüllung des Schachtes bis zur Abbruchkante bei 1,0m Tiefe erfolgt mit Dämmerbeton; die Vergütung für das Verfüllen erfolgt über die Position Verdämmen des Kanals.
Restverfüllung bis Unterkante Straßenoberbau erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.
Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.

1,000 St _____ _____

03.05.06.0003 Z_Teilabbruch Schacht bis DN 1500, bis 5,0 m

Teilabbruch Schacht bis DN 1500 bis t=1,0m,
Schacht bis 5,0 m

Der Schacht ist ab OK Gelände 1,00 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung.
Schacht mit Kies-Sand-Gemisch verfüllen, Verfüllhöhe bis Abbruchkante bei 1,00 m Tiefe, Restverfüllung bis Unterkante Straßenoberbau erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.
Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.

1,000 St _____ _____

SCHACHTNEUBAU
Fertigteilschächte SW/ MW und RW:

Schacht, rund, lichte Weite nach Positionsangabe, aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 2,
in FBS- Qualität unter Verwendung von HS-Zement, mit Schachtunterteil, Schachtringe, Schachthals bzw. Abdeckplatte, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Rohre mit Stutzen, Fugendichtung mit werkseitig vorgeschmierter Schachtdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur nach DIN EN 681 und DIN 4060.

Steigeisen für zweiläufige Steigeisengänge nach DIN 1212, Teil 2, bzw. Steigbügel nach DIN 19555 als Edelstahlvollkern aus V4A, mit Kunststoff ummantelt.

Steigmaß 250 mm, obere Steighilfe bis unter OK
Auftritt max. 500 mm, unteres Steigmaß beträgt max. 250
mm bis 500 mm über Auftritt.
Bei nichtbegehbaren Freispiegelleitungen sind keine Steighilfen bei Schächten <= 3,50 m Tiefe notwendig.

Einschließlich ein Zu- und Ablauf im Schachtunterteil
werkseitig mit Schachtanschlussstücken herstellen,
Nennweite nach Positionsangabe (Hauptsammler),

max. 3 zusätzliche Seitenzuläufe (außer Hauptsammler)
im Schachtunterteil werkseitig mit Schachtanschlussstücken herstellen.

Schachttiefe in Position beschrieben,
Abdeckung fachgerecht einbauen. Schachtabdeckung wird
durch den AG beigestellt.

Die Bereitstellung durch den AG erfolgt ab einer Menge von 5 Schachtabdeckungen frei Baustelle, abgeladen. Bei geringerem Mengenbedarf für Schachtabdeckungen sowie Schachtabdeckungen mit Stadtwappen sind diese vom AN im Zentrallager des AG, Berliner Straße 25 in Leipzig abzuholen.

Das Verteilen auf der Baustelle ist in die
Einheitspreise einzukalkulieren.

Einschließlich Nachweis der Auftriebssicherheit.

Einschließlich Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10,
10 cm dick

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Schächte

Schacht wie unter Vorbemerkungen Schachtneubau beschrieben.

Gerinne geklinkert:
Gerinne gerade oder gekrümmt,
einschl. ggf. Dimensionswechsel im Gerinne.
Auskleidung von Gerinne mit Steinzeughalbschale und
Auftritt mit Kanalklinkern nach DIN 4051 (Gerinne bis
DN 500) bzw. Gerinne und Auftritt mit Kanalklinker nach DIN
4051 (Gerinne ab DN 500) entsprechend ATV-DVWK-A 157.
Befestigung der Halbschale und Klinker mit Normalmörtel
MG III unter Verwendung von sulfatbeständigen Zement
oder kunstharzgebundenem Fugenmörtel.
Gerinne scheitelhoch, Auftritt in Höhe des Scheitels.

Schacht unter Aufrechterhaltung des Betriebes
fachgerecht einbauen.
Errichten, Unterhalten, Betrieb aller erforderlichen
Provisorien, zugehörige Absperrvorrichtungen, Leitungen
usw. innerhalb der Schachtbaugrube ausführen.

Telefon Telefax E-Mail

03.05.06.0004 **SW/MW-Schacht DN 1000, FT, Betr., gekl.**

SW/MW-Schacht DN 1000, geklinkert,
unter Aufrechterhaltung des Betriebes,
Schachttiefe bis 2,0 m,
größter anzuschließender Kanal bis DN 600,
größter Zulaufkanal bis DN 300

3,000 St _____ _____

Untersturz PP:
Herstellen eines außenliegenden Absturzes mittels Kernbohrungen bei Sohlhöhenunterschied zwischen Auftrittshöhe und Anschlussleitung über 0,60 m.

Ausbildung des außenliegenden Absturzes für Hauptsammler bzw. Seitenzulauf OD 1 bestehend aus:
PP-Abzweig 45°, OD 1 = Hauptkanal, OD 2 = Untersturz, gedreht entgegen Fließrichtung, Anbindung an Kanal mittels Überschiebmuffe.
PP-Zulauf unten mit Passstück ohne Muffe, OD 2 = Untersturz,
PP-Rohre und Passstücke mit Muffe, OD 2 = Untersturz,
3 PP-Bögen 45°, OD 2 = Untersturz

OD 1 = Nennweite des Hauptkanals,
OD 2 = Nennweite des Untersturzes,
OD 1 = 160/ 200, OD 2 = 160,
OD 1 = 315/ 400, OD 2 = 200,

Jeweils mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-DVWK-A 157,
Absturzhöhe: bis 2,0 m,
einschließlich im Einlaufbereich des außenliegenden Absturzes Beton C 8/10 liefern, einbringen und verdichten.

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Unterstürze

Mehrtiefe > 2,00 m für Untersturz:
Mehrtiefe > 2,0 m für Untersturz OD nach Positionsangabe,
PP-Rohre und Passstücke mit Muffe zur Herstellung einer Absturzhöhe > 2,00 m

Abrechnung:
nach lfm Höhenunterschied, von RS Zulauf oben bis RS Zulauf unten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.05.06.0005	**Untersturz für OD 315 PP, bis 2,0m** Untersturz für OD 315, Höhenunterschied bis 2,0m, OD 1 = 315 (Hauptkanal) OD 2 = 200 (Untersturz)	**1,000**	**St**	_____	_____
	zusätzlicher Zulauf: zusätzlicher Zulauf alle Nennweiten und alle Bauarten im Schachtunterteil herstellen, Vergütung Schachtanschlussstück nach Titel Kanalbau. Abrechnung: nach Anzahl der zusätzlich hergestellten Zuläufe				
	Mehrtiefe > 2,00 m für Schächte: Mehrtiefe > 2,0 m für Schacht DN nach Positionsangabe, Schachtmaterialien aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 2, in FBS-Qualität unter Verwendung von HS-Zement, für den Aufbau der Schächte mit einer Schachttiefe über 2,00 m. Abrechnung: nach lfm Schachttiefe, Deckeloberkante - Kanalsohle abzgl. 2,00 m (Schachtgrundposition)				
03.05.06.0006	**Mehrtiefe > 2,0 m, Schacht DN 1000,** Mehrtiefe > 2,0 m, Schacht DN 1000,	**5,500**	**m**	_____	_____
03.05.06.0007	**Z_Zusätzlicher Zulauf DN 400 oberhalb des Schachtunterteils** Z_Zusätzlicher Zulauf DN 400 oberhalb des Schachtunterteils Anbindung DN 400 PP (Notüberlauf) oberhalb des Schachtunterteils. Ausführung mittels Kernbohrung im Schachtring und mit Schachtanschlussstück oder mittels werkseitig hergestelltem Anschluss. Es ist darauf zu achten, den Schacht so aufzubauen, dass eine Kernbohrung bzw. ein Anschluss auf der vorgegebenen Höhe (Sohle Notüberlauf ca. 2,73 m über Sohle Zulaufkanal) möglich ist.				

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.06.0007) ...				*Übertrag*	_____
		1,000	**St**	_____	_____

Vorbemerkungen Schächte aus GFK

Schacht wie unter Vorbemerkungen zum Titel
Schachtneubau beschrieben, jedoch:

Die runden Schachtbauwerke mit einer lichten Nennweite von DN 2200, DN 2500 oder DN 1000 (Tangentialschacht) sind als Standardschächte aus glasfaserverstärktem ungesättigten Polyesterharz (UP-GF) - Rohren gemäß DIN EN 14364,
DIN 15383 für erdverlegte Rohre, DIN 16869 Teile 1 und 2,
mit DIBt-Zulassung, Nennsteifigkeit SN 10.000, mit bzw. ohne innenliegende Unterstürze, folgendermaßen herzustellen:
- Gerinne aus GFK, gerade oder gekrümmt,
- Gerinne mit Trockenwetterrinne entsprechend der Rohrleitung
- Berme gemäß Beschreibung in den einzelnen Schachtpositionen

- Steigleiter mit Einstieghilfe, komplett aus Edelstahl 1.4571,
lichte Weite 300 mm, einschl. Wandhalter,
Holm: geschlossenes Rechteckrohrprofil 40 x 20 mm, oben und unten mit Kunststoffkappe verschlossen,
Sprossen: gelochtes U-Profil 30 x 30 x 30 mm, tritt- und rutschsicher, Steigmaß 250 mm, oberes Steigmaß bis OK Leiterauftritt max. 500 mm, unteres Steigmaß max. 250 mm über Auftritt (Berme/Gerinne),
- Auftriebssicherung mit Betonaufkantung überlaminiert,
- Anschlüsse für Einbindung der Hauptkanäle und Hausanschlussleitungen,

Die GFK-Schachtrohre sind mit einer inneren Reinharzschicht mindestens 1 mm dick, ohne Glas- und Sandanteile, die Außenschicht aus einer mindestens 0,5 mm dicken sandgefüllten Harzschicht ohne Zusatz von Glasfasern auszuführen.
Der Zu- und Ablauf im Gerinne sowie die innenliegenden Unterstürze sind werksseitig herzustellen.
Die Tiefe und die Art der Ausführung der Schächte sind im Lageplan, Längsschnitt und den Schachtzeichnungen angegeben.

Die Schachtabdeckungen und Schmutzfänger werden durch den AG beigestellt und sind vom AN einzubauen.
Liefertermine sind direkt mit dem Materiallieferanten des AG abzustimmen und dem AG mitzuteilen. Der AG übermittelt dem AN die Kontaktdaten des Materiallieferanten unverzüglich nach Beauftragung.
Treten Umstände ein, die eine Verzögerung der vereinbarten Termine erwarten lassen, so ist der AG in jedem Fall sofort nach Eintreten des Ergebnisses schriftlich unter Angabe der voraussichtlichen Dauer und Gründe der Terminverzögerung zu benachrichtigen.

Alle Lieferungen erfolgen mit Lieferschein, welcher vom AN zu bestätigen ist. Die unterschriebenen Lieferscheine sind dem AG unverzüglich zu übergeben.

Für die Schächte ist ein geprüfter statischer Nachweis für sämtliche kritischen Lastfälle, ein geprüfter Nachweis der Auftriebssicherheit sowie eine Werks-/Ausführungsplanung einzureichen. Die Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

03.05.06.0008 **Z_Fertigteilschacht DN 2500 aus GFK, Tiefe über 4,50 bis 5,00 m (Dross**

Fertigteilschacht DN 2500 GFK als Drosselschacht,
Ausführung gemäß Vorbemerkungen.
Schachthöhe (Sohle - OK Gelände): über 4,50 bis 5,00 m.
Anschlüsse zulaufseitig:
- Stutzen mit Kupplung für Anschluss GFK-Rohr
1.841 x 35 mm, SN 10.000;

Anschlüsse ablaufseitig:
- PVC-Stutzen DN 400 für Anschluss PP-Rohr da 400 ;
- PVC-Stutzen DN 400 für Notüberlauf, PP-Rohr da 400;
- PVC-Stutzen DN 200 für Grundablass, PP-Rohr da 200.

Berme und Gerinne für Drosselorgan gemäß
Herstellervorgaben bzw. gemäß Zeichnung ausbilden.

- Abdeckplatte aus Stahlbeton gemäß/ analog DIN V 4034-1
und mit zum Schachtsystem passender Dichtung, mit
Verschiebesicherung, mit GFK-Versiegelung passend zum
angebotenen Schachtrohr, mit exzentrischer Öffnung für
Schachtabdeckung mit lichter Weite 1000x1000 mm,
- Schachtabdeckung siehe gesonderte Position.

Einschließlich Plattenschieber vor Ablauföffnung als
Grundablass:
Spindelschieber aus Edelstahl V2A, Öffnungsgröße DN 200,
allseitig dichtend bis zu einem Druck von 1,0 bar, Dichtung aus
abwasser- und UV-beständigem EPDM oder ölbeständigem
NBR.
Armatur mit Edelstahlschrauben/-dübeln an Schachtwandung
befestigt, inkl. Herstellung einer geraden Wand an der
Schachtwandung zur Befestigung des Gestänges,
Betätigung der Armatur durch Spindel und Vierkantschoner.
- Spindel mit Spindelschutz aus Edelstahl einschließlich
Durchführung durch Übergangsplatte mittels Deckenbohrung
d=100 mm mit Leerrohr aus PE-HD,
- Straßenkappe für Schieber,höhenverstellbar, Gehäuse aus
Kunststoff, Deckel aus Grauguss, Deckelbolzen und
Öffnungssteg aus Niro Stahl A 2, einschließlich Tragplatte für
Straßenkappe, nach DIN 3580, fachgerecht einbauen.

Einschließlich Vorlage einer Werkzeichnung, mit Freigabe durch
den AG vor Herstellung / Ausführung. In der Werkzeichnung
muss die dazugehörige Schachtabdeckung enthalten sein.

Ausführung für Schacht 21906542.

1,000 St _____ _____

03.05.06.0009 **Z_Fertigteilschacht DN 2200 aus GFK, Tiefe über 5,00 bis 5,50 m (Schac**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.06.0009) ...

Übertrag _____

Fertigteilschacht DN 2200 GFK,
Ausführung gemäß Vorbemerkungen.
Schachthöhe (Sohle - OK Gelände): über 5,00 bis 5,50 m.
Anschluss zulaufseitig:
- PVC-Stutzen DN 500 für Anschluss PP-Rohr da 500
Anschluss ablaufseitig:
- Stutzen ohne Kupplung für Anschluss GFK-Rohr
1.841 x 35 mm, SN 10.000.
Einschließlich Podest:
Podest auf voller Schachtfläche aus fest montierten/verschraubten GFK-Gitterrosten mit einer Aussparung 0,40 m x 0,20 m für die Steigleiter, mit 1 St Aussparung ca. 0,40 x 0,40 m für die Durchführung des innenliegenden Untersturzes DN 300 GFK, Fußleiste aus GFK als äußerer Abschluss der Aussparungen, Höhe der Fußleiste mindestens 5 cm,
klappbares Element 0,60 m x 0,60 m in der GFK-Gitterrostfläche und der statisch erforderlichen Auflager- und Unterstützungskonstruktion für das Podest aus GFK-Gitterrosten.

Scheitelhohe Berme aus GFK mit besandetem Auftritt;
Sicherheitssteigkasten aus GFK mit Haltegriff im Gerinne, Steigmaß 250 mm.

- Übergangsplatte aus Stahlbeton gemäß/ analog DIN V 4034-1 und mit zum Schachtsystem passender Dichtung, mit Verschiebesicherung, mit GFK-Versiegelung passend zum angebotenen Schachtrohr, mit exzentrischer Öffnung DN 1000,
- Schachthals und Auflagerringe aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN V 4034-1, Typ 2,
- Schachtabdeckung, einwalzbar DN 600 (wird beigestellt).

Einschließlich Vorlage einer Werkzeichnung, mit Freigabe durch den AG vor Herstellung / Ausführung.

Ausführung für Schacht 21906539.

1,000 St _____ _____

03.05.06.0010 Z_Fertigteilschacht DN 1000 aus GFK, Tiefe über 4,50 bis 5,00 m (Tange

Fertigteilschacht DN 1000 GFK als Tangentialschacht mit 8° Abwinklung,
Tangentialschacht Typ B (ohne zusätzlichen seitlichen Auftritt),
Ausführung gemäß Vorbemerkungen.
Schachthöhe (Sohle - OK Gelände): über 4,50 bis 5,00 m.
Anschlüsse zulaufseitig:
- Stutzen mit Kupplung für Anschluss GFK-Rohr
1.841 x 35 mm, SN 10.000;
- PVC-Stutzen DN 200 für Hausanschluss Haus-Nr. 1+1a (PP da 200), Zulaufsohle 4 cm über Sohle Hauptkanal;
- GFK-Stutzen DN 150 im oberen Bereich für Straßenabläufe DN 150.
Anschluss ablaufseitig:

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.06.0010) ...

Übertrag _____

- Stutzen ohne Kupplung für Anschluss GFK-Rohr 1.841 x 35 mm, SN 10.000.

- Abdeckplatte mit halber Kupplung und Lastverteilungsring: Lastverteilungsplatte mit Durchmesser 1800/1100 mm, Stärke 200 mm, Abdeckplatte mit Durchmesser 1300 mm, Stärke 200 mm, mit Öffnung 625 mm aus Stahlbeton gemäß/ analog DIN V 4034-1 und mit zum Schachtsystem passender Dichtung, mit GFK-Versiegelung passend zum angebotenen Schachtrohr,
- Lastverteilungsring auf Verfüllmaterial auflagern/betonieren; Abdeckplatte auf Schachtrohr aufsetzen und bis auf den Lastverteilungsring absenken. Dabei muss auf mindestens 3 cm Zwischenraum zwischen der Oberkante des Schachtrohres und dem Gummianschlag in der Abdeckplatten-Kupplung geachtet werden, um evtl. auftretende Setzungen auszugleichen. Ein direkter Lastabtrag zwischen Schachtabdeckung und Schachtrohr ist zu vermeiden
- Auflagerringe aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN V 4034-1, Typ 2,
- Schachtabdeckung DN 600, einwalzbar (wird beigestellt).

Einschließlich Vorlage einer Werkzeichnung, mit Freigabe durch den AG vor Herstellung / Ausführung.

Tangentialschacht am Leitungsknick mit 8° Abwinklung Ausführung für Schacht 21906541.

1,000 St _____ _____

03.05.06.0011 Z_Innenliegender Untersturz DN 500/300, Höhe ca. 2,70 m (Schacht 21906

Z_Innenliegender Untersturz DN 500/300, Höhe ca. 2,70 m

Innenliegender Untersturz DN 300 ohne Umlenktopf am Einlauf und mit 60°-Bogen am Auslauf, einschl. Anpassung Gerinne / Berme, als Zulage zum Fertigteilschacht DN 2200 aus GFK, mit Rohren und Formstücken aus geschleudertem glas-faserverstärktem Polyesterharz (UP-GF).
Zulauf DN 500 als offener Stutzen, ca. 40 cm in den Schacht hineinragend, am Ende abgeschrägt
(siehe Ausführungsplan Schachtzeichnungen).

Absturzhöhe gemessen von Sohle Einlauf bis Sohle Auslauf ca. 2,70 m.

Ausführung für die Hauptleitung PP da 500 in der Ludwig-Hupfeld-Straße im Schacht 21906539.

1,000 St _____ _____

03.05.06.0012 Z_Schachtabdeckung 1,00x1,00 m aus Edelstahl liefern und einbauen, Fah

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.06.0012) ...

Übertrag _____

Z_Schachtabdeckung 1,00x1,00 m aus Edelstahl liefern und einbauen, Fahrbahnbereich
Quadratische Schachtabdeckung,
tagwasserdicht mit umlaufender Dichtung,
unter Schutzgas geschweißt, im Tauchbad gebeizt und passiviert,
lichte Weite 1,00 x 1,00 m,
befahrbar SLW 60 nach DIN 1072, für fließenden Schwerlastverkehr,
komplett aus Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4571,
mit Scharnieren und Edelstahl-Gasfederstäben als Öffnungshilfe und Zuklappsicherung, untenliegendem hochklappbaren Sicherheitsrost mit Schraubvorreiberverschlüssen.
Einteilige Deckelwanne mit werksseitiger Betonfüllung, schwarz eingefärbt, Oberfläche besenstrich.
Rahmen mit Mauerankern zum Einbetonieren in hergestellte Aussparung/Öffnung, liefern und auf der Aufkantung des Drosselschachtes einbauen/einbetonieren, einschl. Bedienschlüssel, aller Befestungs- und Montagematerialien, örtlichem Aufmass vor der Fertigung und der erforderlichen Ausführungs-, Werkstatt- und Montagepläne.

1,000 St _____ _____

03.05.06.0013 Abflussregler in Drosselschacht DN 2500

Abflussregler in Drosselschacht einbauen
- Abflussregler zum fremdenergiefreien Konstanthalten des Abflusses, keine Umlenkung des Wasserstromes (Inline);
- werkseitig eingestellter Sollabfluss mit senkrechter Q/h-Linie (Toleranz +/- 5%)
- Sollabfluss: 142 l/s
- Medium: Schmutzwasser
- max. Stauhöhe: 2,03 m
- Durchmesser der Wandöffnung: 400 mm
- Einbau in den Endschacht des Stauraumkanals, Rundschacht DN 2500, einschließlich Einbau eines Rundschachtadapters oder eines Betonspiegels für den Einbau des Reglers
- Montageöffnung 1000x1000 mm
- funktionssicher auch bei Rückstau
- ohne Sohlsprung

- funktionssicher auch bei Rückstau, durchgehende Grundplatte zur optimalen kraftschlüssigen Befestigung der Grundplatte über die gesamte Reglerhöhe an dem Bauwerk; ohne Sohlsprung
- Schwimmerarm nach vorn schwenkend
- bestehend aus Grundplatte, Öffnungsdurchmesser 400 mm,
- Doppelblende, Spezialschwimmer,
- Edelstahlschrauben, Dübel, Dichtungsmaterial
- Material: Edelstahl 1.4301 (V2A)
- Lager in Messing, Polyethylen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.06.0013) ...

Übertrag _____

Planungsfabrikat: Steinhardt HydroSlide Abflussregler Typ DR 400 VN mit einem nach vorn schwenkenden Schwimmerarm.

Bieterangabe: gewähltes Fabrikat'

.....'

Bei einer anderen Drossel als der oben genannten ist der Nachweis der Kennlinie erforderlich.

1,000 St _____ _____

Summe **03.05.06** **Schächte** _____

03.05.07 **Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung**
Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung

03.05.07.0001 **Schwarz-Weiß-Anlage**

Drei miteinander verbundene Raumzellen erstellen, vorhalten, unterhalten, betreiben, mit erforderlichem Umsetzen der S-W-Anlage im Baustellenbereich, einschl. aller Installationen, Stoffe und Leistungen.

Bestehend aus:
- Weißbereich zum Ablegen, Aufbewahren und späterem Wiederanlegen der Straßenkleidung, Anlegen persönlicher Schutzausrüstung und für Arbeitspausen.
- Nassbereiche mit Toilette, Dusch- und Waschgelegenheiten
- Schwarzbereiche zum Ablegen kontaminierter Arbeitsbekleidung, Schutzausrüstung, etc. Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinien sind einzuhalten.

Reinhaltung/Sauberkeit ist besonders zu beachten. Einschl. Räumlichkeiten zur Unterbringung von Schutzausrüstung (auch Stiefel), Stiefelwaschanlagen sowie erforderliche Messgeräte (z.B. Gasmessgeräte) und Erste-Hilfe-Material (den Besonderheiten der S-W-Anlage Rechnung tragend).

Mitbenutzung durch den AG ist einzurechnen.

Mindestens arbeitstägliche Reinigung ist erforderlich, über die gesamte Bauzeit der Bauarbeiten.

1,000 St _____ _____

Stellen eines Sicherheitspostens über die gesamte Dauer der im Mischwassersammler durchzuführenden Arbeiten d.h. während der Reinigung, Inspektion, Sanierung des Hauptkanals und der Seitenzuläufe:
Sicherheitsposten außenhalb des Kanals, der mit den Personen vor Ort ständig Kontakt aufrecht erhält, nach Erfordernis ist der Sicherheitsposten mit Kommunikationsmitteln auszurüsten, der Sicherheitsposten ist nicht in den Arbeitsprozess zu integrieren.

Tägliche Abfrage der prognostizierten Regenwahrscheinlichkeit vor Arbeitsbeginn beim Deutschen Wetterdienst für das Gebiet der Baumaßnahme als begleitende Maßnahme während der Arbeiten im Sammler und freigelegtem Sammler als Grundlage der vom AN durchzuführenden Sicherungs- und Havariemaßnahmen.
Dauer: gesamte Bauzeit.

Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

KANALSANIERUNG
Es gelten die Technische Richtlinie/ ETV "Grabenlose Sanierung" der KWL, die Merkblätter des RSV, die DAfStb-Richtlinie sowie die Regelwerke der ATV-(DVWK)-DWA d.h. Arbeits-, Merk- und Hinweisblätter, in der jeweils aktuellen Fassung.

Besonders wird auf die einzelnen Teile des DWA-Merkblattes 143 hingewiesen.

Alle Materialien sind auf die Abwassereigenschaften abzustimmen, Abwassereigenschaften: kommunales Abwasser gemäß den gültigen Regelwerken.

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen. Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Sanierungsleistungen, deren Randbedingungen über die gemäß den, dem jeweiligen Sanierungsvorhaben vorangestellten, "Vorgaben der Statischen Randbedingungen" hinausgehen, sind nicht Gegenstand dieser Leistungstexte.

SCHLAUCHLINER
Für die Kalkulation der folgenden Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Einbau eines mit einem Kunstharz getränkten Schlauches (korrosionssicher und selbsttragend) stehen, ist von folgenden Randbedingungen auszugehen:

ARZ I:
- Höhe des Grund- und Schichtenwassers:
  1,5 m über Rohrsohle bzw. DN + 0,1 m (Maßgebliches ist zu berücksichtigen)
- örtliche Vorverformung: 2% des Radius
- Ringspalt: 0,5% des Radius

ARZ II:

- Höhe des Grund- und Schichtenwassers:
  1,5 m über Rohrsohle bzw. DN + 0,1 m (Maßgebliches ist zu berücksichtigen)
- örtliche Vorverformung: 2% des Radius
- Gelenkringvorverformung: 3% des Radius
- Ringspalt: 0,5% des Radius

Für Hausanschluss-Liner gilt abweichend:
Es entsteht kein Ringspalt, da die Liner i.d.R. einen Verbund mit dem Altrohr eingehen (Harzüberschuss läuft in Risse, Scherben etc.). Diese abweichende Randbedingung ist bei der Erstellung der Statik zu berücksichtigen.

Die folgenden Positionen beschreiben die vor dem Schlauchlining durchzuführende Kalibrierung zur Ermittlung der geometrischen Abmessungen (Durchmesser und Länge).
Eine vorherige Schlauchfertigung liegt im Risiko des AN
Abrechnungsgrundlage: lfd. m. Des weiteren sind die seitlichen Zuläufe in Stationierung, Lage und Dimension einzumessen.

03.05.07.0002 **Kalibrierung Schlauchliner -LH600**

Kalibrierung des Altkanals bis zu einer lichten Höhe von 600 mm für die durchzuführende Sanierung mittels Schlauchlining.

224,000 m _____ _____

Schlauchliner einbringen, aufstellen und aushärten. Kunstharzgetränkten Schlauch muffenlos und formschlüssig an der Innenwand des Altrohres einbauen.

Die Schläuche sind vor ihrem Einbau sachgerecht zu lagern und gegen vorzeitige Aushärtung zu schützen. Dabei sind die technischen Vorschriften des Schlauchherstellers zu beachten.

Das eingesetzte Verfahren muss eine DIBt-Zulassung besitzen. Diese ist dem AG rechtzeitig vor Bestellung des Schlauches zum Nachweis vorzulegen.

Die Wandstärke des Schlauches ist gemäß DWA-M 144-3 bzw. DWA-A 143-2 nach Auftragserteilung auf der Basis der Eignungsnachweise des AN nachzuweisen (wird gesondert vergütet).

Folgende Leistungen sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet:
- der Einsatz der für den Einbau des Schlauchliners erforderlichen Hilfsmittel, Geräte und Anlagen, sofern

sie nicht in den Titel 01.01 (Baustelleneinrichtung) einkalkuliert werden.
- das technologieabhängige mehrfache Umsetzen aller Hilfsmittel, Anlagen und Geräte.
- das Abschneiden des Schlauches in den Anfangs- und Endschächten des Schlaucheinbaus bzw. in den Einbindebereichen zum Hauptkanal (bei Hausanschlusskanälen),
- das Herstellen von dichten und korrosionssicheren Verbindungen zwischen dem Schlauch und den Schachtwänden, Gerinnen und Auftritten, ggf. ist die Kanalsohle an den Übergangsstellen anzugleichen.
- das Stellen von Hilfsschalungen in den Endschacht zur Sicherstellung der Passgenauigkeit des Liners im vorhandenen Gerinne,
- das Herstellen von Entlastungsschnitten in den Kontrollschächten und deren fachgerechtes Verschließen mit GFK-Handlaminat,
- das Einlegen von quellfähigen Dichtungsbändern im Schachteinbindebereich auf vorbereitetem Untergrund.

Das Öffnen des Liners in Zwischenschächten sowie das Beschichten von Übergängen mit GFK-Handlaminat werden gesondert vergütet.
Abrechnungsgrenzen sind jeweils die Innenkanten der Schächte bzw. Bauwerke.

03.05.07.0003 **Schlauchliner AK off. Ende bis DN 150 ARZ II**

Schlauchliner für Anschlusskanal, bis DN 150,
für Altrohrzustand II,
faltenfreier Einbau auch in Bögen bis 90 Grad,
Schlauchliner mit offenem Ende,
sämtliche Mehraufwendungen wie Ein- und Rückbau Stützschlauch etc. sind einzukalkulieren.

10,000 m _____ _____

03.05.07.0004 **Schlauchliner HK bis DN 300 ARZ II**

Schlauchliner für Hauptkanal, > DN 200 bis DN 300,
für Altrohrzustand II.

150,000 m _____ _____

03.05.07.0005 **Schlauchliner HK bis DN 400 ARZ II**

Schlauchliner für Hauptkanal, > DN 300 bis DN 400,
für Altrohrzustand II.

74,000 m _____ _____

Die folgenden Positionen beschreiben die Entnahme einer Materialprobe (Größe ca. DIN A 4).

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Die Proben sind je Haltung bzw. Einbauabschnitt (d.h. Einzugs- oder Inversionsabschnitt) zu entnehmen.

In die Angebotspreise einzurechnen sind folgende Leistungen:
Für die Entnahme der Materialprobe aus einem Kanal bis DN 600 ist der Lining-Abschnitt in einem Schacht mittels Stützrohr künstlich zu verlängern. Die Materialprobe ist dann aus dem Stützrohr zu entnehmen.

Für die Entnahme der Materialprobe aus einem Kanal > DN 600 sowie aus Eiprofilen hat die Probenahme aus der Haltung zu erfolgen. Die Entnahmestellen in der Haltung sind vorab zu egalisieren und danach durch Handlaminate dauerhaft kraftschlüssig, gas- und wasserdicht zu versiegeln.

Die Probeentnahme erfolgt in Gegenwart des AG und des Bauleiters des AN. Der Termin ist mit dem AG abzustimmen.

Die Materialprobe ist in einer styroldichten Verpackung (bei UV-Härtung zusätzlich in UV-Licht-undurchlässiger Folie) dem AG zu übergeben.

Der AN erkennt durch seine Unterschrift auf dem Probenbegleitschein an, dass die entnommene Probe repräsentativ ist und damit vorbehaltlos einer Materialprüfung unterzogen werden kann.

Abrechnungsgrundlage: Anzahl der Materialproben.

Die Untersuchung der Materialprobe erfolgt im Auftrag des AG bei einem akkreditierten Prüflabor.

03.05.07.0006 **Mat.-probeentn. Schlauchl. bis DN 600**

Entnahme einer Materialprobe, Schlauchliner > DN 200 bis DN 600.

6,000 St _____ _____

03.05.07.0007 **Einbauprotokoll Schlauchliner**

Erstellen eines Einbauprotokolls gemäß RSV-Merkblatt RSV 1
(Schlauchliner) bzw. RSV-Merkblatt RSV 7.1
(Schlauchliner, Anschlüsse)
und Übergabe an den AG, für den Einbau eines Schlauchliners,
Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte,

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.07.0007) ...

Übertrag _____

Überprüfung mit den Vorgaben der Eignungsnachweise.

Der Aushärtungsvorgang ist für das jeweilige Verfahren gemäß TRL-ETV-Sanierung der KWL GmbH messtechnisch genau zu erfassen und zu dokumentieren.

6,000 St _____ _____

Herstellung Lineranbindung mittels einer baurechtlich zugelassenen Linerendmanschette zur dauerhaften und wasserdichten Abdichtung des Ringspalts zwischen dem spannungsfreien Liner und dem Altrohr.
Manschette bestehend aus EPDM für Abwasser einschl. Spannbänder mit Schloss- und Passstücken sowie Unterlegblechen sämtliches aus Edelstahl (V4A).
Die Manschette muss mechanisch im sanierten Kanal bis zum kraftschlüssigen Anliegen an die Rohrwandung verspannt werden und die Linerwanddicke ausgleichen, Baulänge in Abhängigkeit der Linerwanddicke/Manschettenbreite.
Den spannungsfreien Liner gemäß Herstellerangabe und Manschettenbreite fachgerecht zurückschneiden / ablängen sowie den Bereich reinigen.
Linerendmanschette fachgerecht einbauen und dokumentieren einschl. Ein- und Ausbau der für die Installation notwendigen Werkzeuge und Gerätschaften. Einbau erfolgt über Einstiegschacht bzw. begehbaren Kanal.
Protokoll mit Foto der eingebauten Linerendmanschette ist dem AG vor Abnahme zu übergeben.

03.05.07.0008 Einbau Linerendmanschette bis DN 300

Linerendmanschette liefern und einbauen.
Nennweite Altrohr: > DN 200 bis DN 300

6,000 St _____ _____

03.05.07.0009 Einbau Linerendmanschette bis DN 400

Linerendmanschette liefern und einbauen.
Nennweite Altrohr: > DN 300 bis DN 400

6,000 St _____ _____

Liner im Zwischenschacht öffnen
Obere Halbschale des Liners auf der gesamten Länge des Schachtgerinnes in Durchlaufschächten entfernen.
Das Anbinden des Liners an die Schachtwandung und die Berme mittels Handlaminat werden gesondert vergütet (Titel Schacht- und Bauwerkssanierung).

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.05.07.0010	**Liner bis LH 600 im Zwischenschacht bis DN 1500 öffnen** Liner bis LH 600 im Zwischenschacht bis DN 1500 bzw. im rechteckigen Schacht bis Innenmaß 1,50m x 1,50m öffnen.	**2,000**	**St**		
03.05.07.0011	**Z_Schlauchliner AK off. Ende DN 200 ARZ I** Schlauchliner für Anschlusskanal, DN 200, für Altrohrzustand I, faltenfreier Einbau auch in Bögen bis 90 Grad, Schlauchliner mit offenem Ende, sämtliche Mehraufwendungen wie Ein- und Rückbau Stützschlauch etc. sind einzukalkulieren.	**20,000**	**m**		
	ROBOTER				
03.05.07.0012	**Zulauf auffräsen bis DN 200 (Roboter)** Auffräsen eines durch die Kanalsanierung verschlossenen Zulaufs, bis DN 200, mittels Fräsroboter.	**1,000**	**St**		
03.05.07.0013	**Hutprofil -DN 200, t bis 30 cm (Roboter)** Hutprofil fachgerecht einbauen, zur Anbindung eines seitlichen Anschlusses , bis DN 200, Krempe, Material gemäß Liner im Hauptkanal, ankaschierter und harzgetränkter Schlauch aus Nadelfilz, bis 30 cm in den Anschluss ragend, einschl. sämtlicher erforderlicher Nebenarbeiten wie z.B. Reinigung und Aufrauhung des Untergrundes, dies ist vor dem Einbau des Hutprofils mittels TV-Inspektion zu dokumentieren (Dokumentation wird gesondert vergütet).	**1,000**	**St**		
03.05.07.0014	**Ausführungsprotokoll Roboterarbeiten**				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.07.0014) ...

Übertrag _____

Erstellen eines Ausführungsprotokolls gemäß
DWA-Merkblatt 143-16,
Anhang A, Übergabe an den AG,
für die Ausführung von Roboterarbeiten,
Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte,
Überprüfung mit den Vorgaben der Eignungsnachweise.

10,000 St _____ _____

Die Erfordernis der in den folgenden Positionen beschriebenen Leistungen ist dem AG schriftlich anzuzeigen und nach schriftlicher Bestätigung und Beauftragung durch den AG auszuführen und gegen Nachweis abzurechnen.

Die Verrechnungssätze für Geräteeinheiten verstehen sich, einschließlich An- und Abtransport, Vorhalten, Betrieb, Treib- und Schmierstoffe und Bedienung (mindestens 2 Mann fachtechnisches Personal), Materialverbrauch wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird nach tatsächlich auf der Baustelle angefallenen Stunden.

03.05.07.0015 Fräsroboter bis DN 600

Verrechnungssatz Fräsroboter,
Kanäle bis DN 600.

16,000 h _____ _____

SCHACHT- UND BAUWERKSSANIERUNG
Ausführung:

Nach Wahl des AN sind alle erforderlichen Hilfs- und Behelfseinrichtungen durch den AN bereitzustellen, aufzubauen, umzusetzen und rückzubauen sowie für die Dauer der Bauzeit vorzuhalten, diese werden nicht gesondert vergütet und sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.
Das Sanierunsgverfahren und die Ausführung der Arbeiten müssen den DWA-M 143-17 entsprechen.

Alle Prüfungen sind in Abstimmung und in Beisein des AG oder dessen Beauftragten durchzuführen.

Vorhandene Verarbeitungsbedingungen in den Schächten sind vor Beginn der Sanierung auf der Grundlage der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

DAfStb-Richtlinie zu prüfen und zu bewerten.
Verarbeitungskriterien sind die Lufttemperatur und Luftfeuchte, die Bauteiltemperatur sowie die Taupunkttemperatur. Die Prüfung ist in Form eines Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung für jeden Schacht dem AG zu übergeben. Die daraus entstehenden Kosten sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

03.05.07.0016 **Ausbau Steigeisen**

Ausfräsen eines vorhandenen Steigeisens einschl. des fachgerechten Füllens der Frässtelle mit einem kunststoffmodifizierten, sulfatbeständigen und mineralischen
Mörtel sowie fachgerechte Entsorgung des Abbruchmaterials
entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

45,000 St _____ _____

03.05.07.0017 **Rückbau Schachtabdeckung, -Kl. D400**

Rückbau einer Schachtabdeckung, bis Klasse D400, einschließlich Rahmen und Deckel, Schmutzfänger sowie Auflageringen, das Abbruchmaterial ist durch den AN entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen

3,000 St _____ _____

Die folgenden Positionen beschreiben den Neubau einer Schachtabdeckung, ohne/ mit Verriegelung, die Bauteile werden durch den AG gestellt, mit Schmutzfänger,
schwere Ausführung nach DIN 1221,
verzinkt, mit dämpfender Einlage,
einzukalkulieren ist die Abholung beim AG, der Transport zur Baustelle, das Zwischenlagern sowie der Einbau, höhengerecht in MG III versetzen,
einschließlich Höhenanpassung mittels Auflageringen (diese werden nicht durch den AG gestellt).

03.05.07.0018 **Neubau Schachtabd. D400 (Einwalzen)**

Neubau einer Schachtabdeckung
selbstnivellierend und hochziehbar zum Einwalzen in den Straßenoberbau,
Klasse D 400, DIN EN 124,
lichte Weite 610 mm,
glattschaftiger Rahmen,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.07.0018) ...

Übertrag _____

Rahmen und Deckel aus Gusseisen,
mit frei lagerndem Gelenk,
Rahmenhöhe: bis 140 mm,
fachgerecht und höhengerecht in bituminöse Trag- und Deckschicht einbauen.

3,000 St _____ _____

BESCHICHTUNG, VERFUGEN, ABDICHTUNG
Den in den folgenden Positionen beschriebenen Leistungen sind insbesondere das DWA-Merkblatt M 143, Teil 17, die GSTT-Information Nr. 18-1 und die DIN 18349 zugrunde zu legen.

Die Leistungen beschreiben auch die Arbeiten in begehbaren Kanälen.

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Die Verarbeitung aller Produkte muss gemäß den Verarbeitungsrichtlinien/ Ausführungsanweisungen und technischen Merkblättern des Materialherstellers erfolgen.

Eigenüberwachung:
Der Bieter ist verpflichtet, während der gesamten Dauer der Instandsetzungsarbeiten laufend Eigenüberwachungen durchzuführen.
Dies bezieht sich insbesondere auf die einzusetzenden Materialien.
Die Ergebnisse der Eigenüberwachungen sind in einem Bautagebuch festzuhalten.

03.05.07.0019 Feststellen Schadensumfang

Inaugenscheinnahme von Beton- oder Mauerwerksoberfläche sowie Abklopfen auf evtl. Hohlstellen und Prüfen des Gefüges auf Risse und lockere Teile. Markieren der Schadstellen. Anfertigen eines Protokolles.

40,000 m2 _____ _____

03.05.07.0020 Flächige mineralische Beschichtung, bis 20 mm

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.07.0020) ...

Übertrag _____

Ausreichend vorbereitete Oberflächen mit einer zementären Haftbrücke, entsprechend Herstellerangaben des vom AN gewählten Materials, vorbehandeln.

Anschließend einen sulfatbeständigen, zementären Reparaturmörtel im Spachtelverfahren nach Herstellerangaben auftragen, Oberfläche holzscheibenrau abreiben.

Reparaturmörtel durch geeignete Nachbehandlung vor zu schnellem Feuchtigkeitsentzug schützen.
Gesamtschichtdicke bis 20 mm.

Mörtelreste fachgerecht entsorgen!

40,000 m2 _____ _____

03.05.07.0021 Feinspachtelung (PCC)

Als abschließende Beschichtung ist die zuvor vorbereitete, feste, tragfähige, reprofilierte, Oberfläche vorzunässen und ein dampfdiffusionsfähiger, sulfatbeständiger, zementärer Feinspachtel (Dichtschlämme) zum Schutz gegen die chemische Beanspruchung durch kommunales Abwasser in 2 Lagen aufzutragen,
Schichtdicke: ca. 2-3 mm,
Lunker vorher mit Kratzspachtelung schließen,
Oberfläche mit Schwamm nacharbeiten.
Ausführung nach Wahl des AN, z.B. im Schlämm-, Spachtel oder Spritzverfahren.

Die Dichtschlämme ist durch geeignete Nachbehandlung vor zu schnellem Feuchtigkeitsentzug zu schützen.

Mörtelreste fachgerecht entsorgen!

40,000 m2 _____ _____

Die folgenden Positionen beschreiben das Ausräumen des Fugenmörtels aus Mauerwerksfugen im begehbaren Kanal, Schacht oder Bauwerk, bis auf tragfähiges Material, Fugenbreite bis 15 mm, Technologie nach Wahl des AN, z.B. mittels Höchstdruckwasserstrahlen bis 800 bar, Düsenstrahl eingestellt auf die Fugenbreite, Schäden des Mauerwerks sind auszuschließen und gehen zu Lasten des AN, das Räumgut ist durch den AN entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.

Abrechnung:
Die Positionen 10.02.05.120 und -121 sind nicht als "Zulage" zur Position 10.02.05.110 zu verstehen, d.h.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	das Ausräumen erfolgt jeweils über die gesamte Fugentiefe.				
03.05.07.0022	**MW-Fugen ausräumen, Tiefe bis 5 cm** Mauerwerksfugen ausräumen bis in eine Tiefe von 5 cm.	**20,000**	**m2**	_____	_____
03.05.07.0023	**MW-Fugen ausräumen, Tiefe über 5 - 10 cm** Mauerwerksfugen ausräumen bis in eine Tiefe von über 5 bis 10 cm.	**20,000**	**m2**	_____	_____
03.05.07.0024	**Mauerwerksfugen reinigen** Technologie nach Wahl des AN, z.B. Auskehren und Hochdruckwasserstrahlen bis 300 bar, Räumgut ist durch den AN entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen. Der Untergrund muss tragfähig, sauber sowie frei von Staub, Öl, losen Teilen und sonstigen trennend wirkenden Stoffen sein.	**40,000**	**m2**	_____	_____
03.05.07.0025	**Mehraufwand Koordinierung Fugen ausräumen** Mehraufwand für die Koordinierung und Teilnahme an Zwischenabnahmen Fugen, nach dem Ausräumen, zur Feststellung der tatsächlichen Fugentiefe, im Beisein des AG bzw. Vertreter, mehrfach, abschnittsweise, einschl. Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen.	**psch**		nur Ges.-Preis	_____
	Die folgenden Positionen beschreiben das vollflächige Ausfüllen von Mauerwerksfugen mit einem sulfatbeständigen, zementären und schwindfreien Fugenmörtel für Kanalmauerwerk, Eigenschaften des Materials: - steife Konsistenz, - Frostbeständigkeit, - Quellen/Schwinden: neutral,				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Anwendung entsprechend den Verarbeitungsvorschriften des Herstellers, wandungsbündig, Oberfläche sauber abziehen. Mörtelreste fachgerecht entsorgen! Abrechnung: Die Positionen 10.02.05.150 und -151 sind nicht als "Zulage" zur Position 10.02.05.140 zu verstehen, d.h. das Füllen erfolgt jeweils über die gesamte Fugentiefe.				
03.05.07.0026	**MW-Fugen füllen, Tiefe bis 5 cm** Mauerwerksfugen vollflächig ausfüllen, bis in eine Fugentiefe von 5 cm.	**20,000**	**m2**	_____	_____
03.05.07.0027	**MW-Fugen füllen, Tiefe über 5 - 10 cm** Mauerwerksfugen vollflächig ausfüllen, bis in eine Fugentiefe von über 5 bis 10 cm.	**20,000**	**m2**	_____	_____
03.05.07.0028	**Nachbehandlung Frischmörtel** Nachbehandlung der Fugen, Material: Fugenmörtel, auf der Grundlage der Technischen Merkblätter des Materialherstellers einschließlich Endreinigung sowie fachgerechter Entsorgung des Reinigungsmaterials entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.	**40,000**	**m2**	_____	_____
03.05.07.0029	**GFK-Handlaminat** Beschichtung von Flächen und Übergängen zwischen GFK-Rohren, GFK-/Nadelfilzlinern und mineralischen Untergründen mittels GFK-Handlaminat inkl. fachgerechter Vorbereitung der zu laminierenden Flächen. Ggf. erforderliche Abdichtung wird gesondert vergütet. Ausführung in Bereichen - der Übergänge zwischen Rohr/Liner und Schachtwand als „Spiegel", - der Übergänge zwischen Gerinne mit durchgeführtem Liner und Bermen, - von Gerinnen. Dicke: 4-5 mm				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.07.0029) ...

Übertrag _____

Überdeckung: 18-20 cm in Bereich von Kanten
Untergrund: GFK/mineralisch,

Ausführung in Einzelflächen

Einschließlich Dokumentation:
Ausführungsprotokoll, Fotodokumentation
(außer Betrieb genommener Schacht mit Bild vor den Arbeiten, gereinigter Bereich nach dem Freilegen, fertiger Bereich nach Fertigstellung der Beschichtung).

3,000 m2 _____ _____

03.05.07.0030 Dauerh. Verschl. seitl. Zulauf -DN300

Dauerhaftes Verschließen eines seitlichen Zulaufes,
bis DN 300,
vom Schacht/ Bauwerk oder dem begehbaren Kanal aus,
durch Abmauern einschließlich einer mineralischen Beschichtung.

2,000 St _____ _____

03.05.07.0031 Z_Aufmaß Schacht mit 3-D-Laserscan

Aufmaß Schacht mit 3-D-Laserscan
Vermessung des Schachtunterteils per 3-D-Laserscan, inkl. Datenaufbereitung samt Darstellung der Gerinnegeometrie und einem Höhenschnitt.
Aufmaßdaten in eine Bestandszeichnung übertragen und dem AG mit einem Sanierungsvorschlag / 3D-Darstellung vor Ausführung übergeben.
Einschließlich Erschwernisse durch Modellierung einer scheitelgleichen Berme für den Sanierungsvorschlag (vorhanden: Berme bis Kämpfer).

5,000 St _____ _____

03.05.07.0032 Z_Vorarbeiten für Einbau Sanierungsboden

Vorarbeiten für Einbau Sanierungsboden
Abbruch der vorhandenen Schachtsohle aus Kanalklinker und Abbruch des Auftritts (Berme) einschließlich Schaffung eines geeigneten Untergrunds.
Schachtsohle mindestens 4-5 cm unter den Bestand abbrechen, Auftritt (Berme) bis 10 cm unter Rohrscheitel abbrechen.
Im Anschluss muss ein sauberer und tragfähiger Untergrund für das Sanierungssystem nach Angaben des Herstellers gegeben sein.
Einschließlich Räum- und Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.07.0032) ...				*Übertrag*	
		5,000	**St**		

03.05.07.0033 Z_Schacht reinigen

Schacht mittels Wasserhochdruck (min. 230 bar bzw. gemäß Angaben des Herstellers des Sanierungsschachtbodens) vollflächig reinigen, bis ein sauberer und tragfähiger Untergrund für das gewählte Sanierungssystem / Mörtelsystem, nach Vorgaben des Herstellers, entstanden ist.
Anfallendes Räumgut ordnungsgemäß entsorgen.
Einschließlich Kosten für Entsorgung und Beschaffung des benötigten Trinkwassers.

5,000 St _____ _____

03.05.07.0034 Z_Sanierungsschachtboden

Schacht mit Sanierungsschachtboden auskleiden
Liner-Sanierungsschachtboden DN 1000 mit einer Gerinnegröße von DN 300 bis DN 350 aus abwasserbeständigem Polyurea gemäß Angaben des Herstellers fachgerecht einbauen.
Die dem Beton zugewandte Seite ist mit ausreichenden Verankerungselementen zu versehen.
Einschließlich rückseitig verankerten Haftbrücken, Besplittung sowie rutschsicherer Berme.
Auskleidung bis mindestens 10 cm über dem Rohrscheitel (Auskleidung und Aufkantung).
Materialdicke der Auskleidung mindestens 4 mm.
Schachtboden ungeteilt, gefaltet, zerstörungsfrei durch die Schachtöffnung DN 625 in den Schacht einbringen und im Schacht zur endgültigen Größe entfalten.
Rohrstutzen anbinden unter Berücksichtigung von Linerendmanschetten.
Hohlraum zwischen Sanierungsschachtboden und Altschacht mittels Vergussmörtel verfüllen. Der Vergussmörtel muss folgende Eigenschaften aufweisen:
- hochfließfähig,
- selbstnivellierend.
- kunststoffmodifiziert
- abwasserbeständig
- frühfest, säuren- und laugenbeständig
- schrumpffrei
- wasserundurchlässig
- Druckfestigkeit > 9N/mm2 nach 30 Minuten.

Einschließlich aller Einbauhilfen (z.B. Styropor-Supportkern).
Einbau nach Einbauanleitung des Herstellers.

Planungsfabrikat: PREDL Flexliner

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.07.0034) ...

Übertrag _____

Bieterangabe: gewähltes Fabrikat'

.....'

5,000 St _____ _____

03.05.07.0035 Z_Zulage zum Schachtboden für Seitenzulauf DN 150-DN 200

Zulage zum Schachtboden für Seitenzulauf DN 150-DN 200
Seitenzulauf im Sanierungsschachtboden berücksichtigen.

1,000 St _____ _____

HA-SCHACHT LUDWIG-HUPFELD-STR. 1

03.05.07.0036 Rückb. Ger./ Auftr. Schacht -DN1500

Gerinne/ Auftritt abbrechen
bis auf tragfähiges Material,
Abbruchmaterial ist durch den AN entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen einer fachgerechten Entsorgung nach Wahl des AN zuführen,

Gerinne/ Auftritt aus Beton/ Kanalklinkern,
größter Schachtdurchmesser: DN 1500,
Abrechnungsgrundlage: je Schacht.

1,000 St _____ _____

Die folgenden Positionen beschreiben den Neubau und die Auskleidung von Gerinne und Auftritt in einem vorhandenen Schacht bis DN 1500, größtes Rohr DN 1000, einschließlich Herstellung einer ausreichend rauhen Oberfläche bzw. mechanischen Verzahnung zum vorhandenen Untergrund aus Beton/ Mauerwerk,
Auftritt gleich Scheitel Hauptkanal, jedoch max. 50 cm,
maximal 4 Zuläufe und 1 Ablauf,
Abrechnungsgrundlage:
je Schacht.

03.05.07.0037 Neubau Gerinne/ Auftritt (Beton)

Neubau Gerinne/ Auftritt in einem vorhandenen Schacht bis DN 1500,
Gerinne/ Auftritt aus Beton C 12/15 (Grundkörper).

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.05.07.0038	**Auskl. Gerinne/ Auftritt (Klinker)** Auskleidung Gerinne/ Auftritt in einem vorhandenen Schacht bis DN 1500, aus einer Lage Kanalklinkern DIN 4051 bzw. Gerinne aus Steinzeughalbschalen.	**1,000**	**St**		
	In den folgenden Positionen ist die Herstellung von Kernbohrungen beschrieben, in Bauteilen aus Mauerwerk/ Beton/ Stahlbeton, Ansatzfläche gerade oder gekrümmt, einschließlich der Entnahme und der fachgerechten Entsorgung des Abbruchmaterials entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.				
03.05.07.0039	**Kernbohrung -DN 400, Dicke bis 20 cm** Kernbohrung, Bohrdurchmesser > DN 200 bis DN 400, Bauteildicke bis 20 cm.	**1,000**	**St**		
03.05.07.0040	**Dauerh. Verschl. seitl. Zulauf -DN300** Dauerhaftes Verschließen eines seitlichen Zulaufes, bis DN 300, vom Schacht/ Bauwerk oder dem begehbaren Kanal aus, durch Abmauern einschließlich einer mineralischen Beschichtung.	**1,000**	**St**		
Summe	**03.05.07**	**Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung**			

03.05.08 **Reinigung, Inspektion**

Reinigung, Inspektion

Der AN ist für die ordnungsgemäße Sicherung der Arbeitsstellen verantwortlich. Die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA, MVAS) sind einzuhalten.

In die Leistungspositionen einzurechnen sind die Kosten für die Fahrzeuge einschließlich An- und Abfahrt, Rüstarbeiten, Zubehör, Betriebsstoffe und das erforderliche Personal.

Der AN ist verantwortlich für die Einhaltung aller für die Arbeitssicherheit maßgeblichen Gesetze und Verordnungen. Die Arbeiten dürfen nur unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden.

Bei allen Reinigungs- und Inspektionsarbeiten sind mindestens 2 Mann Fachpersonal als Fahrzeugbesatzung einzusetzen.

Die Besatzung muss innerbetrieblich oder durch Fachorganisationen (z.B. DWA, Güteschutz Kanalbau, TÜV, Berufsgenossenschaft oder gleichwertiger Art) ausreichend und regelmäßig geschult sein.

Die Durchführung der jährlichen Unterweisung (möglichst bis Ende März des laufenden Jahres) über die Unfallverhütungsvorschriften (UVV), die Arbeitsschutzunterweisungen und die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen sind auf Verlangen nachzuweisen. Das Personal muss über die nach UVV erforderliche persönliche Schutzausrüstung verfügen und hat diese einzusetzen.

Der AN hat vor Beginn der Arbeiten einen vor Ort verantwortlichen Vetreter für die Ausführung der Arbeiten und die Umsetzung der Anforderungen an die Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie der Verkehrssicherheit zu benennen.

Arbeitsunfälle sind meldepflichtig und sollten bis zum nächsten
Werktag dem AG mitgeteilt werden.

Das Personal jedes Fahrzeuges muss während der Arbeitszeit immer erreichbar sein (Ansprechpartner mit Handy-Nummern sind beim AG schriftlich einzureichen).

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

REINIGUNG
Die Anwohner sind vor Ausführung der im folgenden beschriebenen Reinigungsarbeiten rechtzeitig und ausreichend, mit Handzetteln des AG , zu informieren.

Wasser als Reinigungsmedium kann vom AG unentgeltlich aus dem Trinkwassernetz über Standrohre bezogen werden. Der Verbrauch ist zu dokumentieren.

Die Standrohre sind beim AG gleichfalls unentgeltlich abzuholen und nach Beendigung der Reinigungsarbeiten wieder abzugeben (jeweils mit Übergabeprotokoll).

Die damit verbundenen Aufwendungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren.

Die Hydrantennutzung ist mit dem AG abzustimmen!

Die Spülleistungen sind für die jeweilige Maßnahme mit dem AG vorab abzustimmen. Sie sind in Abhängigkeit des Zustandes der vorhandenen Bausubstanz (Neu- und Altbestand sowie Sanierungsstrecken) festzulegen, so dass eine Schädigung ausgeschlossen wird.

Die Tagesleistungen sind dem AG anzuzeigen, um Plausibilitätsprüfungen und Qualitätskontrollen zu ermöglichen.

Unplanmäßige Wechsel des Reinigungsgebietes oder vorzeitiger Abbruch der Arbeiten sind dem AG gleichfalls mitzuteilen.

Die in den entsprechenden Positionen aufgeführten Verschmutzungsgrade verstehen sich pro Haltung und beziehen sich auf die lichte Höhe.
Beim Reinigen von Ei-, Maul- oder Sonderprofilen muss eine Umrechnung der Querschnittsfläche auf einen äquivalenten Kreisquerschnitt erfolgen, um den Reinigungsarbeiten die entsprechende LV-Position zuordnen zu können.
Der Verschmutzungsgrad ist dann ebenfalls auf die tatsächliche lichte Höhe zu beziehen.

Die Verschmutzungshöhen sind dem AG anzuzeigen und von diesem bestätigen zu lassen. Dies ist Voraussetzung für die Abrechnung/ Vergütung.

Im Zweifel (auf Wunsch des AG) sind die Ablagerungshöhen gemeinsam aufzumessen. Gemessen wird bei nicht begehbaren Kanälen (< DN 1200) im Bereich der Zu- und

Ablaufrohre zu den Schächten (nicht im Gerinne) und bei begehbaren Kanälen in der Haltung im Abstand von ca. 30 m. Für jede Haltung wird gemeinsam ein Mittelwert aus
den gemessenen Ablagerungshöhen gebildet und protokolliert.

Das bei den beschriebenen Arbeiten anfallende Kanalräumgut kann unbelastet (nicht gefährlich) oder belastet (gefährlich) sein.

Unbelastetes Räumgut ist bei allen Reinigungsarbeiten zu Annahmestationen des AG innerhalb des Reinigungsgebietes des AG zu transportieren und in Entwässerungscontainern des AG fachgerecht zu entsorgen (dies ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet).

Weisen Verdachtsmomente oder makroskopische Auffälligkeiten auf eine Belastung hin, so ist umgehend der AG zu informieren. Das weitere Vorgehen ist zwingend mit dem AG abzustimmen.

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Nachweisverordnung (Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen - NachwV), in der aktuellsten Fassung.

Die Beseitigung punktueller, saugfähiger Hindernisse und Verstopfungen ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Die Reinigungsfahrzeuge müssen den Anforderungen des Güteschutzes Kanalbau (Gütezeichen R) und der Straßenverkehrszulassungsverordnung (StVZO) genügen, insbesondere darf der Fahrgeräuschgrenzwert die nach Immissionsschutzverordnung max. zulässigen Werte nicht überschreiten. Die Fahrzeuge müssen mit Rundumleuchten und den notwendigen Gaswarn-, Sicherheits- und Rettungsgeräten, Deckelhebegeräten, Lampen, Steighilfen, Schaufeln, Seilen, Schildern usw. ausgestattet sein.

Es sind die gerätetechnischen Möglichkeiten zur Wasserrückgewinnung/ -einsparung zu nutzen. Es ist der Einsatz eines kombinierten Hochdruckspül- und Sauggerätes vorzusehen.

Bei Auffälligkeiten und Besonderheiten, die die Reinigungsarbeiten behindern, ist der AG zur Abstimmung des weiteren Vorgehens unverzüglich zu informieren.

Telefon Telefax E-Mail

Dies betrifft z.B. verfestigte Ablagerungen, hohe Verschmutzungsgrade (> 50%), hohe Abwasserzuflüsse bzw. Rückstau im Reinigungsabschnitt, Auffälligkeiten im Räumgut, Behinderungen durch Wurzeleinwuchs o.ä.

Die Reinigung ist in diesen Fällen an anderer Stelle, ohne dass Mehrkosten geltend gemacht werden können, fortzusetzen.

Erschwerniszulagen bzw. Mehraufwendungen gelangen nur zur Abrechnung, wenn sie vorher vom AG bestätigt wurden und Nachweise in Form von Fotos oder Videos sowie Protokolle vorgelegt werden.

Die Vergütung erfolgt dann vorzugsweise auf Stundenbasis (siehe entsprechende Positionen).

REINIGUNG ANSCHLUSSKANÄLE
Die Definition der Grenzen bei der Reinigung von Anschlusskanälen sind der Technischen Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation, Teil 2 - Anschlussleitungen" der KWL zu entnehmen.

Die Einhaltung der Reinigungsgrenzen ist vom AN eigenverantwortlich umzusetzen!

Die Reinigungseinheit muss vom Hauptkanal aus auch durch 90°-Bögen bis zu 30 m in den Anschlusskanal reinigen können.

Die Definition der Grenzen bei der Reinigung von Anschlusskanälen sind der Technischen Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation, Teil 2 - Anschlussleitungen" der KWL zu entnehmen.

Die Einhaltung der Reinigungsgrenzen ist vom AN eigenverantwortlich umzusetzen!

Die Reinigungseinheit muss vom Hauptkanal aus auch durch 90°-Bögen bis zu 30 m in den Anschlusskanal reinigen können.

03.05.08.0001 **Zugängl. AK rein., Verschmutzung -10%**

Auf Schacht oder in der Haltung
auf einen begehbaren Kanal einbindende (und somit zugängliche) Anschlusskanäle
reinigen,
bis DN 200,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.08.0001) ...

bis 20 m lang,
Verschmutzungsgrad bis 10%,
durch Hochdruckspülverfahren.

6,000 St _____ _____

REINIGUNG KANÄLE

03.05.08.0002 Kanal -DN 400 rein., Verschmutz. -10%

Entwässerungskanal/-leitung reinigen,
über DN 200 bis DN 400,
Verschmutzungsgrad bis 10%,
durch Hochdruckspülverfahren.

448,000 m _____ _____

Die Schächte/ Bauwerke (runder/ eckiger Querschnitt)
sind mittels Hochdruckspülverfahren zu reinigen.

03.05.08.0003 Schacht rein. bis DN 1000, t bis 7,5 m

Schacht / Bauwerk reinigen,
lichter Durchmesser bzw. größte lichte Abmessung
bis 1 m,
Tiefe bis 7,5 m.

7,000 St _____ _____

INSPEKTION
Grundlage jeder Inspektion ist die Technische
Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation" der
Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH,
Teil 1: Haltungen und
Teil 2: Anschlussleitungen.

Vom AG werden zur Vorbereitung der durchzuführenden
Kanalinspektion Planunterlagen zur Verfügung gestellt,
aus denen Einsatzort, Lage, Art und Umfang der
Inspektion hervorgehen.

Der AN hat die ihm übergebenen Unterlagen zu prüfen.
Neben der Vollständigkeit der Unterlagen ist
insbesondere auf die eindeutige Zuordnung der
vorgegebenen Schachtnummern zu den zu befahrenden
Schächten zu achten.

Übertrag _____

Bei Auffälligkeiten und Besonderheiten, die die Inspektionsarbeiten behindern, ist der AG zur Abstimmung des weiteren Vorgehens unverzüglich zu informieren.

Dies betrifft z.B. die optische Inspektion zur Erkundung nicht bekannter Leitungsverläufe, hohe Abwasserzuflüsse bzw. Rückstau im Inspektionsabschnitt o.ä.

Die Inspektion ist in diesen Fällen an anderer Stelle, ohne dass Mehrkosten geltend gemacht werden können, fortzusetzen.

Mehraufwendungen gelangen nur zur Abrechnung, wenn sie vorher vom AG bestätigt wurden und Nachweise in Form von Fotos oder Videos sowie Protokolle vorgelegt werden.

Die Vergütung erfolgt dann vorzugsweise auf Stundenbasis (siehe entsprechende Positionen).

INSPEKTION ANSCHLUSSKANÄLE
Die Definition der Grenzen bei der optischen Inspektion von Anschlusskanälen sind der Technischen Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation, Teil 2 - Anschlussleitungen" der KWL zu entnehmen.

Die Einhaltung der Inspektionsgrenzen ist vom AN eigenverantwortlich umzusetzen!

Die Definition der Grenzen bei der optischen Inspektion von Anschlusskanälen sind der Technischen Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation, Teil 2 - Anschlussleitungen" der KWL zu entnehmen.

Die Einhaltung der Inspektionsgrenzen ist vom AN eigenverantwortlich umzusetzen!

03.05.08.0004 **Insp. zugängl. AK, ferngest. TV-Kamera**

Auf Schacht oder in der Haltung
auf einen begehbaren Hauptkanal einbindenden (und somit zugänglichen) Anschlusskanal,
bis DN 200,
bis 20 m lang,
durch ferngesteuerte TV-Kamera inspizieren,
Ergebnisse dokumentieren,
nach der Technischen Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation" der KWL,
Datenträger werden gesondert vergütet,
Kanal ggf. abwasserführend.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.08.0004) ...				*Übertrag*	
		6,000	**St**		

INSPEKTION KANÄLE
Die folgenden Positionen beschreiben das Inspizieren eines Entwässerungskanals/ einer Entwässerungsleitung durch eine ferngesteuerte TV-Kamera,
die Ergebnisse sind zu dokumentieren,
nach der Technischen Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation" der KWL,
Datenträger werden gesondert vergütet,
Kanal ggf. abwasserführend.

Beim Inspizieren von Ei-, Maul- oder Sonderprofilen muss eine Umrechnung der Querschnittsfläche auf einen äquivalenten Kreisquerschnitt erfolgen, um den Inspektionsarbeiten die entsprechende LV-Position zuordnen zu können.

03.05.08.0005 **TV-Insp. Kanal > DN 200 bis DN 400**

Entwässerungskanal/-leitung > DN 200 bis DN 400 inspizieren.

448,000	**m**		

INSPEKTION SCHÄCHTE
In den folgenden Positionen ist die Inspektion von Schächten und Schachtbauwerken mit rundem/ eckigem Querschnitt beschrieben.

Die Leistung versteht sich grundsätzlich als Ortsbegehung, einschließlich Öffnen und Verschließen der Schachtabdeckung bis Klasse D 400,
Einmündungen und Beschädigungen aufnehmen und fotografieren (digitale Bilder), Ergebnisse dokumentieren,
in Abstimmung mit dem AG, in Anlehnung an die Technische Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation" der KWL,
Datentyp S (isybau: Bauzustand Schächte),
Dokumentation, Datenaufzeichnungen und digitale Bilder auf DVD,
Datenträger werden gesondert vergütet,
Schacht ggf. abwasserführend.
Einzukalkulieren sind alle Hilfsmittel wie Kanallampen, Gaswarngeräte, Schutzkleidung, Absperrmittel usw.

03.05.08.0006 **Insp. v. Schacht-BW -DN 1000; t -7,5m**

Inspektion Schacht / Bauwerk,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.08.0006) ...				*Übertrag*	
	lichter Durchmesser bzw. größte lichte Abmessung bis 1 m, Tiefe bis 7,5 m.				
		7,000	**St**		
	DOKUMENTATION				
03.05.08.0007	**DVD optische Inspektion (Original)** DVD (Original) mit den Ergebnissen der optischen Inspektion einschließlich Hülle und Beschriftung, Dateninhalt gemäß Technischer Richtlinie "Optische Inspektion" der KWL.				
		2,000	**St**		
Summe	**03.05.08**	**Reinigung, Inspektion**			

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.05.09 **Interimsentwässerung**

Interimsentwässerung

PUMPANLAGEN
Für die Beaufsichtigung des Pumpenbetriebes (Interimsentwässerung) sind für die Pumpenwache sämtliches Personal und sonstige Aufwendungen einzukalkulieren.

Soweit in der Baubeschreibung nicht anders beschrieben, gilt die Pumpenwache 24 h x 7 d pro Woche!

In den Ein- und Ausbau von Pumpen ist der Aufwand für die Lieferung und den Abtransport sowie die Montage/Demontage an die Druckleitung, einschließlich Herstellen/Abbau der Baustromanlage sowie des Stromanschlusses einzurechnen.

Zur Auswahl der geeigneten Pumpenanlage sind die Umgebungsbedingungen wie Anfall an Abwasserinhaltsstoffen und notwendiger Platzbedarf zum Aufstellen der Pumpenanlage zu beachten.
Die für die Beseitigung des Trockenwetteranfalls vorgesehen Pumpen sind grundsätzlich für die Förderung von Schmutzwasser auszulegen!

Abgerechnet wird das haltungs- bzw. bauabschnittsweise Umsetzen der Pumpen von Schacht zu Schacht. Der tägliche Ein- und Ausbau der Pumpen aus Sicherheits- und bautechnologischen Gründen wird nicht gesondert vergütet.

03.05.09.0001 **Pumpe bis 5 m3/h, nass**

Ein- und Ausbau einer Söffel-/Tauchmotorpumpe, Leistung bis 5 m3/h.

3,000 St _____ _____

03.05.09.0002 **Pumpe bis 50 m3/h, trocken**

Ein- und Ausbau einer selbstansaugenden, trocken aufgestellten Pumpe, Leistung bis 50 m3/h.

4,000 St _____ _____

Verlegung von Rohrleitungen
In den nachfolgenden Positionen sind die Rohrverlegearbeiten zum Betrieb einer

Interimsentwässerung beschrieben,Material nach Wahl des AN, einzurechnen sind:
- der Ein- und Ausbau in Einzellängen,
- alle Armaturen, Form- und Passstücke,
- Sicherungen gegen Verkehr (z.B. Schlauchbrücken).

Für die angebotenen Druckrohrleitungen ist eine Vorhaltung nicht separat abrechenbar, sondern ausschließlich über die Auf- und Abbau-Position, siehe auch "Hinweis Vorhaltung/Betrieb Pumpenanlagen", zu kalkulieren.

03.05.09.0003 **Rohrltg. flexibel, für Pumpe bis 5 m3/h**

Rohrleitung, Rohrstrang flexibel,
DN nach Kapazität einer Pumpe bis 5 m3/h.

93,000 m _____ _____

03.05.09.0004 **Rohrltg. flexibel, für Pumpe bis 50 m3/h**

Rohrleitung, Rohrstrang flexibel,
DN nach Kapazität einer Pumpe bis 50 m3/h.

280,000 m _____ _____

Vorhalten und Betrieb von Pumpanlagen

Die Abrechnung der Leistung für die Vorhaltung von Pumpanlagen kann nur ab dem Tag der notwendigen Inbetriebnahme bis zum Abbau der Pumpanlage bzw. bei Aussetzen der Pumpenanlage über Wochenenden und aus technologischen Gründen erfolgen.

Eine Ausnahme bilden die Söffelpumpen kleiner Kapazität (Leistung bis 30 m3/h), welche z.B. für eine Trockenhaltung der Baugrube oder kleinerer, diskontinuierlicher Zuläufe aus Infiltrationen über die jeweils gesamte Bauzeit in einem Arbeitsabschnitt vorgehalten werden müssen, ohne dass dies gesondert vergütet wird.

Der Pumpenbetrieb ist über Pumpenbücher nachzuweisen.

Einzurechnen sind sämtliche Leistungen wie Energieerzeugung, Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie 5 m³/h bis 30 m³/h: täglicher Ein- und Ausbau sind einzukalkulieren ab 50 m³/h: Ein- und Ausbau ist zu dokumentieren und wird auf Nachweis vergütet.

Je nach Verfahrensweise werden die Pumpen zum Feierabend außer Betrieb genommen oder die 24 h Pumpenwache ist umzusetzen.
Wenn keine 24 h Pumpenwache erfolgt, dann ist die

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Herstellung eines Provisoriums für diese Zeit vorsehen. Dieses wird über die Pos. 12.01.03.150 gesondert vergütet.				
03.05.09.0005	**Betr. Pumpe nass (- 5 m3/h)** Betrieb einer Söffel-/Tauchmotorpumpe, Leistung bis 5 m3/h.	**88,000**	**h**	_____	_____
03.05.09.0006	**Betr. Pumpe trocken (- 50 m3/h)** Betrieb einer selbstansaugenden, trocken aufgestellten Pumpe, Leistung bis 50 m3/h.	**32,000**	**h**	_____	_____
03.05.09.0007	**Vorhalten einer Pumpe trocken (bis 50 m3/h)** Vorhalten einer selbstansaugenden, trocken aufgestellten Pumpe, Leistung bis 50 m3/h.	**21,000**	**d**	_____	_____
	TEMPORÄRE ABSPERRUNGEN In den folgenden Positionen ist die Wasserhaltung durch Einsetzen geeigneter Absperrvorrichtungen,nach Wahl des AN (z.B. Blasen oder wasserdichte Abmauerung) beschrieben. Schädlicher Rückstau in oberhalb liegenden Haltungen darf nicht auftreten. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller dazu erforderlichen Geräte und Abbau, einschließlich Sicherung der Absperrvorrichtung. Erfolgt die temporäre Absperrung nicht über die gesamte Höhe des Kanalprofils, so dient das Verhältnis der Höhe der Absperrung zur Profilhöhe des Kanals als Abrechnungsgrundlage.				
03.05.09.0008	**Temporäre Absperrung bis DN 200** Temporäre Absperrvorrichtung für Rohre bis DN 200.	**5,000**	**St**	_____	_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.05.09.0009	**Temp. Absperrung > DN 200 - DN 600** Temporäre Absperrvorrichtung für Rohre über DN 200 bis DN 600.	**10,000**	**St**		
03.05.09.0010	**Interimsentwässerung eines Hausanschlusses/ Straßenablaufes, bis DN 25** Interimsentwässerung eines Hausanschlusses/ Straßenablaufes, bis DN 250, starr ggf. abschnittsweise Interimsentwässerung in Abhängigkeit der gewählten Sanierungsabschnitte und der örtlichen Gegebenheiten, aus vorhandenen Revisionsschächten, Reinigungsöffnungen oder Zwischenschächten oder zu erstellenden Kopflöchern, Demontage von Dachfallrohren und Aufstellen von ausreichend dimensionierten Sammelbehältern, Vorhalten, Einbauen, Ausbauen sämtlicher Pumpen, Betriebs- und Vorhaltestoffe (wie z.B. Schlauchleitungen (starr), Formstücke, Strom und Kraftstoff), Betreiben der Wasserhaltung über die gesamte Bauzeit. Nach Beendigung der Wasserhaltung Abbau und Herstellung des vorgefundenen Zustandes. Die Schlauchleitungen müssen starr sein und die Verbindungen sind gegen Vandalismus zu schützen. Die Überfahrbarkeit der Leitungen mit Hüllrohren oder Schlauchbrücken ist zu garantieren. Die Anwohner sind vom AN in Abstimmung mit dem AG rechtzeitig vor Baubeginn zu informieren und die Zugänglichkeit zu den Revisionsöffnungen im Keller ist zu vereinbaren. Wahlweise kann in Absprache mit den Anwohnern und deren Zustimmung die Aufstellung von provisorischen Toiletten und Benutzungspausen vereinbart werden (verantw. AN, Kosten sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet). Für Oberflächenwasser Abflusssperren und Pumpensümpfe einrichten. Hierdurch bedingte zusätzliche Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet und sind einzurechnen. Straßenbauarbeiten werden nach Titel "Straßenbauarbeiten" vergütet. Abrechnung: nach Anzahl der ausgeführten Überpumpbetriebe	**7,000**	**St**		
03.05.09.0011	**Interimsentwässerung für Straßenabläufe während Herstellung Großprofil** Interimsentwässerung der Ludwig-Hupfeld-Straße sicherstellen beim Bau des Großprofils, d.h. zwischen Ablaufschacht 21906542a und 21906539 Ableitung der Straßenentwässerung aus dem Bereich				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.05.09.0011) ...

Übertrag _____

außerhalb des Straßenbaus.
Die Interimsentwässerung für den Hausanschluss Ludwig-Hupfeld-Straße 1/1a wird gesondert vergütet.
Die Sicherstellung der Straßenentwässerung Georg-Schwarz-Straße, zwischen Bauwerk 11 und Bauwerk 12, wird gesondert vergütet (Abschnitt MW/RW Folge).
Es ist zu beachten, dass das Ableiten des Oberflächenwassers aus der Ludwig-Hupfeld-Straße (= Dammbereich) eine Nebenleistung darstellt und nicht gesondert vergütet wird!

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **03.05.09** **Interimsentwässerung** _____

Summe **03.05** **KT 7.5 | Misch- u. Regenwasser, Sonstige** _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.06 **KT 7.6 | Misch- u. Regenwasser**
KT 7.6 | Misch- u. Regenwasser

03.06.01 **Allgemeines**
Allgemeines

03.06.01.0001 **Kampfmittelüberprüfung - Begleitg., Koord.**
Begleitung der Baumaßnahme durch Munitionsbergungsfirma
während der Bauzeit im schutzwürdigen Bereich.
Ort: Baustellenbereich der Leipziger Wasserwerke
Termin: Zeitraum der Verbau- und Erdarbeiten
EP umfasst Koordinierungsleistungen und Behinderungen
während des normalen Baustellenbetriebes.

psch nur Ges.-Preis _____

03.06.01.0002 **Bohrloch-Sondierung Kampfmittel**
Bodenuntersuchung zur Gefahrenprognose
Aufwendungen für Bohrloch-Sondierungen im
Bereich in denen entsprechend dem Bauvorhaben
Erdarbeiten
notwendig werden (Rammkernsondierungen,
Baugrubenverbau,
Durchörterung, Spundung etc.) zur Erkennung von
Kampfmittelbelastung durch eine in
Sachsen zugelassene Firma für Kampfmittelbeseitigung.
Nach Voraushub bzw. Baufeldfreimachung im Bereich der
geplanten Rohrachse bzw. Verbauachse
Abstand der Sondierung 1,5 m
Inkl. Nebenarbeiten.
Abrechnung nach Bohrmeter

45,000 m _____ _____

03.06.01.0003 **Oberflächen-Sondierung Kampfmittel**
Oberflächenuntersuchung zur Gefahrenprognose
Aufwendungen für Oberflächensondierungen im
Bereich in denen entsprechend dem Bauvorhaben
Erdarbeiten
in offener bauweise notwendig werden (Rohrgraben,
Baugruben etc.)
zur Erkennung von Kampfmittelbelastung durch eine in
Sachsen zugelassene Firma für Kampfmittelbeseitigung.
Nach Oberflächenabtrag, vor erdeingreifenden Maßnahmen
im Bereich der geplanten Baugruben und Rohrgräben.
Inkl. Nebenarbeiten.
Abrechnung nach m² untersuchter Fläche

890,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

ABBRÜCKUNGEN

Gehbahnbrücken/ Behelfsbrücken, Länge bis 5,00 m, einschließlich Schutz- und Leiteinrichtungen, in Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, über Kanal- und Rohrleitungsgräben, herstellen, vorhalten über die Bauzeit und beseitigen.

Gehbahnbrücken:
nutzbare Breite bis 1,50 m, mit Schutzgeländer, mit rutschhemmender Oberfläche

Behelfsbrücken:
nutzbare Breite über 2,50 bis 3,00 m, einschließlich Anfahrschutz nach DIN Fachbericht 101 bzw. Handbuch Eurocode 1- Band 3 (ehemals DIN 1072), Abdeckung mit Stahl- oder Stahlbetonplatten

Das tägliche Auf- und Abbauen gilt als Umsetzvorgang und ist mit einzukalkulieren.

03.06.01.0004 **Gehbahnbrücke auf-/abbauen, vorhalten, umsetzen**

Gehbahnbrücke anliefern, auf- und abbauen, vorhalten, umsetzen und abfahren

2,000 St _____ _____

ENTSORGUNG VON RÜCKBAUMATERIAL

Sofern die gesetzliche Voraussetzung (20 t / Abfallschlüssel, Anfallstelle und Jahr) vorliegt, kann auch ein Sammelentsorgungsnachweis zur Anwendung kommen.

03.06.01.0005 **Transp. u. Entsorgung von Boden (Z 2 bzw. BM-F3)**

Boden, Erdaushub von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
abfallrechtliche Einstufung: Z 2 gemäß LAGA TR [2004] Boden bzw. > BM-F3 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung).
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG, des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen.
Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen.

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.01.0005) ...				*Übertrag*	_____
	Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV. Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung inkl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.				
		50,000	**t**	_____	_____

Summe **03.06.01** **Allgemeines** _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.06.02 **Erd- und Verbauarbeiten**

Erd- und Verbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

Baukörperverdrängung:
Bei der Ermittlung des Raummaßes für Hinterfüllungen und Überschüttungen werden abgezogen
- Baukörper über 1 m³ Einzelgröße,
- Leitungen und dergleichen mit einem äußeren Querschnitt größer 0,1 m².

AUSHUB ROHR-/KANALGRABEN
Für das Herstellen der Leitungsgräben und Kanalgräben gilt das Regelblatt 101-1 und 101-2 der KWL.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Leitungs- und Kanalgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Gräben für Entwässerungskanäle und Druckrohrleitungen profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet.
Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
Leitungen etc. => DN 300 sind abzuziehen

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610);
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass;
Abrechnungstiefe:
Bereich Gelände: Unterkante Oberbodenabtrag bis Rohrgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Rohrgrabensohle

Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

T (Tiefe) = ab GOK bis Rohrgrabensohle

03.06.02.0001 **Aushub, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Rohr-/Kanalgraben, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

795,000 m3 _____ _____

03.06.02.0002 **Aushub, T bis 4,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Rohr-/Kanalgraben, T bis 4,00 m, Homogenbereich 2

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.02.0002) ...				*Übertrag*	
		710,000	**m3**		

AUSHUB KOPFLÖCHER, BAUGRUBEN, SUCHGRABEN, MONTAGEBAUGRUBEN
Die Kopflöcher, Baugruben, Montagebaugruben und Suchgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers oder nach Erfordernis in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Länge der Kopflöcher beträgt maximal 5,00 m.
Länge von Suchgräben nach Erfordernis.
Länge von Baugruben nach Erfordernis.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Kopflöcher, Baugruben und Suchgräben profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
T (Tiefe) = ab GOK bis Grabensohle

a) Kopflöcher:

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610)
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG ;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Unterkante Kopflochsohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/

Wegaufbau bis Unterkante Rohrgrabensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

b) Baugruben

Abrechnungsbreite: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Baugrubensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Baugrubensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

c) Suchschachtungen:
Abrechnungsbreite: nach Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: nach Zeichnung / gemäß Erfordernis / Festlegung AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung / Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Suchgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Suchgrabensohle.

03.06.02.0003 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

50,000 m3 _____ _____

03.06.02.0004 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 4,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 4,00 m, Homogenbereich 2

40,000 m3 _____ _____

HINDERNIS, ERSCHWERNISSE, SICHERN
Hindernis:
Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen, laden und zur Verwendung des AN abfahren.
Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Abrechnung:

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

nach Rauminhalt

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.
Die Entsorgung von einbaufähigem Aushubboden, der durch unsachgemäße Behandlung seine Einbaufähigkeit verliert, sowie der erforderliche Ersatzboden, werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zu den Titeln: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher Baugruben, Suchgraben

freigelegte Leitungen/ Kabel aufhängen/unterstützen:

Kreuzung Leitung und Kabel, Kabelbündel (gilt auch für nebeneinander liegende Kabel) mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, Länge der Einzelabschnitte 1 bis 5 m einschl. Wiederherstellung von Auflagern und Schutzschichten.

Parallel zur Trasse / Baugrube Leitung, Kabel und Kabelbündel mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Medienträgers.

Abrechnung:
nach lfm gesicherter Kabel- bzw. Kabelbündel/ Leitungslänge, quer und längs im Graben.

03.06.02.0005 **Hindernis Steine, Mauerwerk entfernen**

Hindernis aus Steine, Mauerwerk entfernen

20,000 m3 _____ _____

03.06.02.0006 **Hindernis Findling entfernen**

Hindernis als Findling entfernen

5,000 m3 _____ _____

03.06.02.0007 **Hindernis Stahlbeton abbrechen**

Hindernis aus Stahlbeton abbrechen

15,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.06.02.0008	**Trassenkreuzung Leitung/Kanal bis DN 200** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle und Leitungen bis DN 200 in Handschachtung; die Wiederherstellung der Rohrbettung und Umhüllung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Einschl. freigelegte Leitung/Kanal aufhängen/ unterstützen/ sichern bis DN 200.	**15,000**	**m**		
03.06.02.0009	**Trassenkreuzung Leitung/Kanal >DN 200-DN 400** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle und Leitungen über DN 200 bis DN 400 in Handschachtung; die Wiederherstellung der Rohrbettung und Umhüllung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Einschl. freigelegte Leitung/Kanal aufhängen/ unterstützen/ sichern über DN 200 bis DN 400	**5,000**	**m**		
03.06.02.0010	**Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel bis 0,2 m²** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln bis 0,2 m² in Handschachtung; die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung vergütet. Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen bis 0,2 m².	**170,000**	**m**		
03.06.02.0011	**Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel > 0,2 m²** Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln über 0,2 m² in Handschachtung; die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.02.0011) ...

Übertrag _____

vergütet.
Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen über 0,2 m².

20,000 m _____ _____

03.06.02.0012 Handaushub als Zulage

Handaushub als Zulage zu den Aushubpositionen für die Freilegung von Bauwerken und/oder Bestandsleitungen, Herstellung von Suchschlitzen usw.
Ausführung nur nach besonderer Anordnung der Bauoberleitung.

Achtung! Der für das Aufsuchen,Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle, Leitungen, Kabel und Kabelbündel erforderliche Handaushub wird über die jeweiligen Positionen zur Trassenkreuzung abgerechnet.

25,000 m3 _____ _____

03.06.02.0013 Kabel, Kabelbündel rückbauen, bis 0,2 m²

freigelegte Kabel sowie Kabelbündel rückbauen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen bis 0,2 m².
Mehrere nebeneinander liegende Kabel auf bis zu 0,50 m Breite werden als 1 Stück berechnet.

205,000 m _____ _____

03.06.02.0014 Z_Trennen, Verschließen, Rückbauen Gasleitung DN 150

Z_Trennen, fachgerechtes Verschließen, Rückbauen und Entsorgung Gasleitung DN 150
- Trennung der Gasleitung DN 150 a.B. nach Feststellung der Gasfreiheit durch den Meisterbereich von Netz Leipzig,
- fachgerechtes, dichtes Verschließen des Leitungsendes,
- Rückbau und Entsorgung der Leitung innerhalb des Rohrgrabens, Material Stahl oder GG, Länge maximal 3m.

Der Rückbau erfolgt nach Freigabe des Meisterbereichs der Netz Leipzig.
Die Gasleitung war lange Zeit in Betrieb und riecht weiterhin nach Gas. Das demontierte Rohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen; bei Lagerung und Transport muss eine Geruchsbelästigung vermieden werden.
Die ausgebauten Rohrsegmente sind z.B. in Kunststoffsäcke zu verpacken; die Rohrteile sind als Schrott zu verwerten.
Alle zusätzlichen Trennschnitte der Leitung, die für den fachgerechten Ausbau und Abtransport erforderlich sind, sind einzukalkulieren.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.02.0014) ...

Übertrag _____

2,000 St _____ _____

03.06.02.0015 Z_Trennen, Verschließen, Rückbauen Gasleitung DN 250-300

Z_Trennen, fachgerechtes Verschließen, Rückbauen und Entsorgung Gasleitung DN 250 - DN 300
- Trennung der Gasleitung DN 250/300 a.B. nach Feststellung der Gasfreiheit durch den Meisterbereich von Netz Leipzig,
- fachgerechtes, dichtes Verschließen des Leitungsendes,
- Rückbau und Entsorgung der Leitung innerhalb des Rohrgrabens, Material Stahl oder GG, Länge maximal 3m.

Der Rückbau erfolgt nach Freigabe des Meisterbereichs der Netz Leipzig.
Die Gasleitung war lange Zeit in Betrieb und riecht weiterhin nach Gas. Das demontierte Rohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen; bei Lagerung und Transport muss eine Geruchsbelästigung vermieden werden.
Die ausgebauten Rohrsegmente sind z.B. in Kunststoffsäcke zu verpacken; die Rohrteile sind als Schrott zu verwerten.
Alle zusätzlichen Trennschnitte der Leitung, die für den fachgerechten Ausbau und Abtransport erforderlich sind, sind einzukalkulieren.

1,000 St _____ _____

03.06.02.0016 Z_Trennen, Verschließen, Rückbauen Gasleitung DN 500

Z_Trennen, fachgerechtes Verschließen, Rückbauen und Entsorgung Gasleitung DN 500
- Trennung der Gasleitung DN 500 a.B. nach Feststellung der Gasfreiheit durch den Meisterbereich von Netz Leipzig,
- fachgerechtes, dichtes Verschließen des Leitungsendes,
- Rückbau und Entsorgung der Leitung innerhalb des Rohrgrabens, Material Stahl oder GG, Länge maximal 3m.

Der Rückbau erfolgt nach Freigabe des Meisterbereichs der Netz Leipzig.
Die Gasleitung war lange Zeit in Betrieb und riecht weiterhin nach Gas. Das demontierte Rohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen; bei Lagerung und Transport muss eine Geruchsbelästigung vermieden werden.
Die ausgebauten Rohrsegmente sind z.B. in Kunststoffsäcke zu verpacken; die Rohrteile sind als Schrott zu verwerten.
Alle zusätzlichen Trennschnitte der Leitung, die für den fachgerechten Ausbau und Abtransport erforderlich sind, sind einzukalkulieren.

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

BODENABFUHR, LIEFERUNG UND EINBAU
Beim Mehraushub für Rohrbettungen werden Vertiefungen und unsachgemäße Behandlung der Baugrubensohle nicht vergütet.

Der Nachweis der Verdichtung ist generell mindestens alle 25,00 m ohne besondere Vergütung zu führen.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben

03.06.02.0017 **nicht einbaufähigen Aushub abfahren**

Nicht einbaufähigen Aushub und Verdrängungsboden (bis Z 1.2 nach LAGA bzw. bis BM-F2 nach EBV Ersatzbaustoffverordnung) von der Baustelle abfahren und nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

1.595,000 m3 _____ _____

03.06.02.0018 **Boden liefern**

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau oberhalb der Rohrleitungszone bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern.
Material: verdichtungsfähig auf DPr mind. 100 %, einbaubar unter Einhaltung der Kriterien der EBV einschl. der dort genannten Anzeigepflichten.

Der Einbau und die Verdichtung werden gesondert vergütet.

1.055,000 m3 _____ _____

03.06.02.0019 **Boden einbauen und verdichten**

Boden in Rohrgraben/ Baugrube einbauen und verdichten.
Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %
Verformungsmodul Ev2 = min. 45 MPa, auf Planum Straßenbau (Neubau)

Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

1.055,000 m3 _____ _____

03.06.02.0020 **Boden RLZ liefern und einbauen**

Boden in Rohrleitungszone liefern und einbauen.
Gründungssohle verdichten.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.02.0020) ...

Übertrag _____

Kiessandgemisch < 22 mm Größtkorn bei DN =< 200 sowie
40 mm bei DN >200 liefern und in Rohrleitungszone
gemäß DIN EN 1610 (bei Abwasserrohren) bzw.
gemäß DIN EN 805 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 400-2
(bei Trinkwasserrohren) liefern und einbauen und
verdichten auf mind. DPr > 97 %.
Auflager einschließlich Bettungszone herstellen.

420,000 m3 _____ _____

03.06.02.0021 Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben

Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben,
Dicke ca. 25-30 cm
Lieferung und Einbau von geeignetem Baustoffgemisch 0/56.
Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %
Vor und nach der Ausführung ist die Verdichtung nachzuweisen.

125,000 m3 _____ _____

03.06.02.0022 Temporäre Aufschotterung des Rohrgrabens

Temporäre Aufschotterung des Rohrgraben/Baugrube bis OK
Gelände zur Befahrbarkeit mit durch AN zu liefernden
Stoffen inkl. Ein- und Ausbau des Schotters

215,000 m3 _____ _____

In den nachfolgenden Positionen wird die Herstellung
und Lieferung sowie der Einbau von Flüssigboden
geregelt.

Als Nachweis für die Einhaltung der nachfolgenden
Bedingungen kann:

1. die Vorlage eines Zertifikates (z.B. BQF, RAL-GZ
507, BÜV) dienen
oder
2. die Vorlage von Prüfzeugnissen von akkreditierten,
unabhängigen Prüfinstituten mit Nachweis der Einhaltung
der Anforderungen an Flüssigboden gemäß Baubeschreibung
und allgmein anerkannter Regeln der Technik (z.B.
H-ZFSV der FGSV)
oder
3. der Nachweis durch Vorlage folgender Unterlagen

für die Herstellung:
a. Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter
aller eingesetzten Zuschlagstoffe
b. Werksnorm des Herstellers zu Herstellung, Transport

und Einbau
b. Nachweis der ausbleibenden Langzeiterhärtung durch Vorlage von Prüfergebnissen der letzten 5 Jahre
c. Beispielrezeptur
d. Verfahrenbeschreibung der Herstellung
e. aktuell gültige Eigen- und Fremdüberwachungsunterlagen
f. Fachkundenachweis der Schulung eines Mitarbeiters nicht älter als 3 Jahre

für den Einbau:
a. Vorlage von mind. drei erfolgreich absolvierten Baustellen mit Flüssigboden im Kanal- und Rohrleitungsbau innerhalb der letzten 5 Jahre
b. Fachkundenachweis der Schulung eines Mitarbeiters nicht älter als 3 Jahre
c. aktuell gültige Eigen- und Fremdüberwachungsunterlagen

03.06.02.0023 Herstellen und Liefern Flüssigboden

Herstellen des Flüssigbodens in situ oder im Mischwerk unter Verwendung des örtlich anfallenden Aushubs oder aus gesetzlich zulässig verwertbaren mineralischen Stoffen und Bodenmaterialien, z. B. aus natürlichen und aufbereiteten Gesteinskörnungen (wie Kies-Sand-Gemisch) sowie aus zertifizierten Recyclingmaterialien ohne treibende, latent- oder resthydraulische und den Wasser- Bindemittelwert verändernde Eigenschaften, zum Einbauort mit geeigneten Hilfsmitteln transportieren.
Nachweis der vom Planer, Geotechnischen Sachverständigen oder AG geforderten Kennwerte und Eigenschaften des Materials ist vor dem Einbau zu erbringen.
Flüssigboden mit folgenden Endeigenschaften (Vorgabe durch Planer, Geotechnischen Sachverständigen bzw. AG) herstellen und frei Baustelle liefern:
- alle eingesetzten Zuschlagstoffe (Wasser, Zement, Compound und mögliche weitere Komponenten) sowie das Endgemisch erfüllen die umweltrechtlichen Anforderungen und Vorgaben
- Lösbarkeit in Anlehnung an die maximale Festigkeit, einaxiale Druckfestigkeit <=0,5 MPa (Wert kann auf die notwendigen Randbedingungen variabel festgelegt werden)
- selbst verdichtend
- hohe Volumenkonstanz im Ausgangs- und Endzustand (Volumenstabilität unter Einbaubedingungen < 1 %)
- Fließfähig im Einbauzustand
- Begehbarkeit EVdyn >= 5 M Pa nach < 12 h
- Tragfähigkeit EV2 >= 45 M Pa oder EVdyn = 25 M Pa nach < 28 d

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.02.0023) ...				*Übertrag*	
		30,000	**m3**		

03.06.02.0024 **Einbau Flüssigboden**

Flüssigboden in den offenen Rohrgraben in die Leitungs- und Verfüllzone fachgerecht einbauen
unter Beachtung eventueller spezieller Anforderungen des jeweiligen Medienträgers bei kreuzenden / querenden Leitungen.
Die Rohre und Leitungen sind spannungsfrei einzubauen.
Der Verbau wird bei noch flüssigem Flüssigboden entfernt, wobei die Auftriebssicherung für absolute Lagestabilität der Rohrleitung sorgen muss.

30,000 **m3** _____ _____

SCHACHTBAUGRUBE
Die Schachtbaugruben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, wenn nicht anders ausgeschrieben, ausgeführt werden.

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden für Schachtbaugruben von rückzubauenden oder neu herzustellenden Schachtbauwerken ab Geländeoberfläche profilgerecht ausheben, Schachtbaugrubensohle herstellen und verdichten. Ausgehobenen Boden abtransportieren und fachgerecht entsorgen nach Wahl des AN.

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau in den Schachtbaugruben bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern, einbauen und verdichten.

Zu liefernder Boden für Positionen zum Abbruch der Schächte wird in Titel Bodenabfuhr, Lieferung und Einbau gesondert vergütet.

Abmaße Schachtbaugruben:
Als Schachtbaugrube werden die nachfolgenden lichten Maße angesetzt und entsprechend beim Rohrgraben abgezogen:

Schacht DN 1000, LxB: 2,5 x 2,5 m
Schacht DN 1200, LxB: 2,8 x 2,8 m
Schacht DN 1500, LxB: 3,3 x 3,3 m

Die Mehrbreiten für den Verbau werden nicht berechnet.

Abrechnung:
nach Schachttiefe,
Schachttiefe = Deckeloberkante Schacht bis Rohrsohle Kanal

03.06.02.0025 **Aushub Baugrube für Schacht DN 1000, Homogenbereich 2**

Aushub für Baugrube Schacht DN1000, Homogenbereich 2

55,000 m _____ _____

Hinweis zum Schachtrückbau
Baugruben für den Schachtrückbau werden nur für die Schächte vergütet, die nicht im Zuge der Herstellung des regulären Kanalgrabens bzw. der regulären Schachtbaugruben (für neue Schächte) abgebrochen werden.
Für den Teilrückbau von Schächten im oberen Bereich wird eine Baugrube von 1,0m vergütet, für den gesamten Rückbau von Schächten erfolgt die Abrechnung nach Schachttiefe des vorhandenen Schachtes (Deckeloberkante Schacht bis Rohrsohle Kanal).
In der Ludwig-Hupfeld-Straße müssen Schächte bis unterhalb der Sohle des neugeplanten Kanals abgebrochen werden, d.h. je Schacht ca. 2,40-3,20 m tief. Die Abrechnung erfolgt ab Deckeloberkante bis zur Abbruchkante.

03.06.02.0026 **Z_Aushub Baugrube für Schachtrückbau DN 1000 bzw. bis 0,85x1,20 Innenm**

Z_Aushub Baugrube für Schachtrückbau DN 1000 bzw. bis 0,85x1,20 Innenmaß.
Gemauerter Schacht.

38,000 m _____ _____

VERBAU
Standardisierter Verbau:
Der Verbau ist nach DIN 4124 herzustellen.

Verbau für Rohr-/Kanalgraben bzw. für Kopflöcher, Baugruben und Suchschachtungen bzw. für Baugruben: Standardisierter Verbau ohne gesonderten statischen Nachweis bzw. mit Typenzulassung, z.B. Verbauboxen, Gleitschienen- verbau, Dielenkammerverbau, einfacher Holzverbau.

Aussparungen, Ausbuchtungen/ Verbreiterungen, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich werden, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau im Zuge des Leitungsgrabens innerhalb eines Bauabschnitts, der aufgrund der vom AN gewählten Technologie erforderlich wird (z.B. Tagesabschnitte), wird nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau an vom AG vorgegebenen Bauabschnittsgrenzen (Abschnittsanfang/ Abschnittsende) wird über die Positionen "Verbau Kopfloch und Baugrube" bzw. "Verbau Baugrube für Schacht" vergütet.

Falls umlaufendes Geländer erforderlich wird, ist dieses in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Vorhaltung einschließlich Kontrolle während der Vorhaltung.

Abrechnung:

Verbau Rohr-/Kanalgraben, Verbau Kopfloch und Baugrube:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

Verbau Schachtbaugruben:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

03.06.02.0027 **Standardisierter Verbau, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

1.740,000 m2 _____ _____

03.06.02.0028 **Standardisierter Verbau, T bis 4,00 m**

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 4,00 m

1.480,000 m2 _____ _____

03.06.02.0029 **Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.02.0029) ...				*Übertrag*	
	T bis 3,00 m				
		65,000	**m2**		
03.06.02.0030	**Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 4,00 m** Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 4,00 m				
		75,000	**m2**		
03.06.02.0031	**Standardisierter Verbau Baugrube für Schacht DN 1000** Standardisierten Verbau für Baugrube Schacht DN 1000 herstellen, vorhalten und wieder beseitigen. Abrechnung nach Verbautiefe.				
		60,000	**m**		
	Hindernisse bei der Herstellung standardisierter Verbau Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite und Höhe gemäß Positionsangabe. Zulage zu den Verbaupositionen für Maßnahmen zur Anpassung des Verbaus bzw. für das Herstellen einer gesonderten Verbauart (z.B. Holzbohlen, Holzplatten) bei Hindernissen, kreuzenden Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln und dergleichen. Hinweis: Mehrere Einzelhindernisse (Kabel, Leitungen etc.) innerhalb der angegebenen Maße werden als 1 Stück Hindernis abgerechnet. Abrechnung je angepasste Verbauwand.				
03.06.02.0032	**Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 0,5m, H bis 0,5m** Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau. Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.				
		60,000	**St**		
03.06.02.0033	**Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 1,0m, H bis 0,5m** Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau. Hindernis: Breite über 0,5 bis 1,0m, Höhe bis 0,5m.				
		20,000	**St**		
03.06.02.0034	**Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 2,0m, H bis 0,5m**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.02.0034) ...				*Übertrag*	_____
	Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau. Hindernis: Breite über 1,0 bis 2,0m, Höhe bis 0,5m.				
		12,000	**St**	_____	_____

Summe **03.06.02** **Erd- und Verbauarbeiten** _____

03.06.03 **Wasserhaltungsarbeiten**

Wasserhaltungsarbeiten

WASSERHALTUNG

1.
Vor Baubeginn ist in der Örtlichkeit die tatsächliche Höhe des Grundwasser bzw. Schichtenwassers festzustellen und zu überprüfen. Das Überprüfen des Grundwasser bzw. Schichtenwasserstandes ist mit den nachfolgenden Positionen abgegolten. Die Art der Grundwasserabsenkung ist durch den AN festzulegen und vor Baubeginn mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Wasserhaltungsarbeiten sind hinsichtlich Dauer und Fördermenge auf ein Mindestmaß zu beschränken.

2.
Die Wasserhaltungsarbeiten sind so auszuführen, dass alle Erd- und Rohrverlegearbeiten in trocken gehaltenen Rohrgräben bzw. Baugruben erfolgen können.

3.
Die Ableitung des Wassers ist Sache des AN. Die jeweilige Einleitstelle ist mit dem AG abzustimmen, wobei die Auflagen der unteren Wasserbehörde zu berücksichtigen sind. Die Einholung der entsprechenden Wasserrechte bei der unteren Wasserbehörde erfolgt generell durch die Leipziger Wasserwerke (Anzeige; wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grund- und Schichtenwasser; Genehmigung der Einleitung; Erlaubnis für Gewässerbenutzung). Der AN hat die Grundwasserabsenkung vor Ausführung der Leistung dem AG anzuzeigen. Bei Einleitung in Kanäle hat der AN die Genehmigung bei den Leipziger Wasserwerken einzuholen. Die Kosten dafür (auch für die Erfüllung der Nebenbestimmungen) sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.
Ist während der Bauzeit kurzfristig eine offene Grund- und Schichtenwasserhaltung notwendig, ist dies vom AN dem AG anzuzeigen. Ggf. erforderlichen Unterlagen sind nach Rücksprache mit dem AG vom AN zu erarbeiten und an den AG zu übergeben.

4.
Mit den Einheitspreisen für die Wasserhaltung sind die Betriebskosten der Pumpen (Antrieb, Bedienung, Betriebsstoffe und Stromversorgung) abgegolten.

5.
Ferner sind abgegolten die An- und Abfuhr, der Ein- und Ausbau, die Vor- und Instandhaltung aller erforderlichen Wasserhaltungsgeräte einschl. der Pumpenaggregate und der zur schadfreiem Abfluß geeigneten Einrichtungen.
Ggf. erforderliche Absetzbecken werden gesondert vergütet.

6.
Grundsätzlich ist die Baugrube durch geeignete Maßnahmen vor Niederschlagswasser zu schützen (z.B. Fangedamm um die Baugrube). Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichend sein, gelten die

Wasserhaltungsarbeiten auch bei Starkregenereignissen und werden auf Nachweis (z.B. Aufzeichnungen im Bautagebuch, Fotos) zusätzlich vergütet.

7.
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

8.
Bei der elektronischen Bohranzeige Elba.Sax werden die Anzeigeverfahren nach Lagerstättengesetz, Bundesberggesetz und Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit Sächsischem Wassergesetz gebündelt.
Die elektronische Bohranzeige ist durch den AN auszuführen. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise der Positionen für geschlossene Wasserhaltung einzukalkulieren.

OFFENE WASSERHALTUNG
Offene Wasserhaltung zur Freihaltung der Rohrgrabensohle von Grund- und Schichtenwasser.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in nachfolgenden Positionen einzurechnen:

Herstellung von Pumpensümpfen innerhalb der Baugrube, unterhalten und später wieder verfüllen und verdichten.
Erforderliche Pumpen liefern, vorhalten, betreiben und rückbauen.
Das ggf. erforderliche Verlegen von Dränrohren bis 30 cm unter Baugrubensohle in Siebkies o.ä. Materia.
Der Einbau einer Sohlenverbesserungsschicht, z.B. Splitt, Siebkies o.ä. im Bereich des ca. 30 cm breiten Dränagegrabens.
Nach Abschluss der Wasserhaltungsarbeiten Verschluss der Dränrohre und des Dränagegrabens mittels bindigen Querriegel a 10 m über die gesamte Grabenbreite (Riegelhöhe ab Baugrubensohle bis 0,30 m unter Gelände) zur Verhinderung der Dränagewirkung im Rohrgraben.
Auf- und Abbau, Betrieb und Vorhalten von Druckleitungen aus Rohren oder Schläuchen bis 50 m Länge. > 50 m erfolgt eine gesonderte Vergütung.
Alle zusätzlichen Erd- und Verbauarbeiten.
Alle erforderlichen Materiallieferungen.
Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung:
Die Abrechnung der offenen Wasserhaltung erfolgt pro lfd. m Rohrgraben mit Wasserhaltung.
Kopflöcher werden übermessen.
Für Schachtbaugruben wird bei offener Wasserhaltung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	pauschal eine Grabenlänge von 5 m vergütet. Die Abrechnung der Wasserhaltung zur Rohrleitungsentleerung im Rahmen von Einbindungen und Havarien bei Trinkwasserleitungen wird gesondert nach Titel Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung vergütet. Das Leerpumpen von unter Rückstau stehenden Kanälen wird gesondert nach Titel Interimsentwässerung vergütet.				
03.06.03.0001	**o. WH in Rohrgräben, bis 15 m³/h** offene Wasserhaltung in Rohrgräben, bis 15 m³/h	**210,000**	**m**	_____	_____
Summe	**03.06.03**	**Wasserhaltungsarbeiten**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.06.04 **Kanäle**

Kanäle

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Alle Materialien zur Herstellung von Abwasseranlagen sind durch den AN zu liefern und in die jeweilige Position einzukalkulieren (Ausnahme: Schachtabdeckungen, Rahmen, Schmutzfänger und duktile Gussrohre und Formteile).

Die Baulängen der Formstücke werden in den Positionen der Rohrverlegung übermessen. Die Positionen der Formstücke gelten als Zulage zur Rohrverlegung.

Verlegetiefe Rohre: siehe Position
Verlegetiefe Formteile: bis 6,00 m

ABBRUCH
Abbruch:
Vollständige Aufnahme eines Sammlerabschnittes, Erdarbeiten werden separat vergütet,
Kanalrohr nach Positionsangabe.
Entsorgung sämtlicher Abbruchmaterialien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.

Abrechnung:
nach lfm abgebrochener Kanal

Abmauerung:
Abmauerung des Abwasserkanales wasserdicht herstellen, aus Mauerwerk, aus Kanalklinkern DIN 4051, einschl. einseitigem Putz P III DIN 18550, Wanddicke 24 cm

Abrechnung:
nach St

Verdämmen:
Verdämmen von Kanälen, lagenweise,
Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d,
Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten.

Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m2,
die Öffnungen durch Befüll-und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Abrechnung: nach m³				
03.06.04.0001	**Abbruch Kanal bis DN 150** Abbruch Kanal bis DN 150	**30,000**	**m**	_____	_____
03.06.04.0002	**Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300** Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300	**10,000**	**m**	_____	_____
03.06.04.0003	**Abbruch Kanal über DN 300 bis DN 400** Abbruch Kanal über DN 300 bis DN 400	**10,000**	**m**	_____	_____
03.06.04.0004	**Verdämmeinrichtung** Aufwand für Auf- und Abbau der notwendigen Gerätschaften für Verdämmarbeiten, stirnseitiges fachgerechtes Abdichten der zu verdämmenden Kanalabschnitte, Ein- und Rückbau der Befüll- und Entlüftungsvorrichtungen, Anzahl entsprechend der erforderlichen Verdämmabschnitte. Verdämmmaterial wird gesondert vergütet.	**13,000**	**St**	_____	_____
03.06.04.0005	**Verdämmen des Kanales** Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten. Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m2, die Öffnungen durch Befüll- und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.	**65,000**	**m3**	_____	_____
03.06.04.0006	**Z_Rohrende von nicht in Betrieb befindlichen Rohren verschließen (bis** Z_Rohrende von nicht in Betrieb befindlichen Rohren				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.04.0006) ...

Übertrag _____

verschließen (bis DN 200) nach Wahl des AN, z.B. durch Betonplombe

12,000 St _____ _____

03.06.04.0007 Z_Glatter Trennschnitt über DN 300 bis DN 400

Trennschnitt am vorhandenen Kanalrohr über DN 300 bis DN 400 ausführen.
Glatter Trennschnitt zur Anbindung des neuen Kanalrohrs.
Einschl. ggf. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen des Rohres.

2,000 St _____ _____

STEINZEUGROHRE
Glasierte Steinzeug-Muffenrohre und -Formstücke nach DIN EN 295 fachgerecht verlegen.

DN 125/ DN 150
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklasse 34
Verbindungssystem F, mit Steckmuffe L,

DN 200
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklasse 160
Verbindungssystem F, mit Steckmuffe L,

DN 250/ DN 350
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklasse 160
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe K,

DN 300/ DN 400
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklassen 160
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe S,

DN 450
Hochlastreihe
Tragfähigkeitsklassen 160
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe K,

DN 500
Normallastreihe
Tragfähigkeitsklassen 120,
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe S,

DN 600
Normallastreihe

Tragfähigkeitsklassen 95,
Verbindungssystem C, mit Steckmuffe S,

eine fachgerechte prov. Verbindung in allen Nennweiten,
die unter Normalabfluss dicht ist, ist einzukalkulieren

Abwasserkanal DIN EN 1610 aus Steinzeugrohren DIN EN 295 fachgerecht einbauen.

In vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Baulängen:
DN 125: L= 1,25m
DN 150: L= 1,50m
DN 350/450: L= 2,00m
DN 200/250/300/400/500/600: L= 2,50m

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.06.04.0008 **Stz-Rohr DN 300, Tiefe bis 4 m**

Stz-Rohr DN 300, Grabentiefe bis 4 m

4,000 m _____ _____

03.06.04.0009 **Stz-Passstück DN 300**

Stz-Passstück DN 300

4,000 St _____ _____

PP-ROHRE
Hochlast-Vollwand-Kanalrohr und -Formstücke aus Polypropylen fachgerecht verlegen,
Rohre und Formstücke nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard), hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen.

Rohrleitung innen mit Hersteller-, Durchmesser- und Rohstoffangabe signiert.
Farbe: orangebraun

Ringsteifigkeit:
Rohrreihe SN 8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2, oder
Rohrreihe SN 16, Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2.

Die Ringsteifigkeit wird in den Positionen der Rohrverlegung angegeben. Die Formstücke sind aus dem

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____

entsprechenden Material mit gleicher Ringsteifigkeit einzubauen.

Abwasserkanal DIN EN 1610 aus PP-Rohren nach
DIN EN 1852 fachgerecht einbauen.
Baulänge: 6 m
Rohrabmaße: Außendurchmesser OD in mm.

In vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.06.04.0010 **PP-Rohr OD 160, SN 10, Tiefe bis 4 m**

PP-Rohr OD 160, Grabentiefe bis 4 m,
Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.

25,000 m _____ _____

03.06.04.0011 **PP-Rohr OD 200, SN 10, Tiefe bis 4 m**

PP-Rohr OD 200, Grabentiefe bis 4 m,
Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.

10,000 m _____ _____

03.06.04.0012 **PP-Rohr OD 315, SN 10, Tiefe bis 4 m**

PP-Rohr OD 315, Grabentiefe bis 4 m,
Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.

370,000 m _____ _____

03.06.04.0013 **PP-Rohr OD 400, SN 10, Tiefe bis 4 m**

PP-Rohr OD 400, Grabentiefe bis 4 m,
Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.

50,000 m _____ _____

03.06.04.0014 **PP-Rohr OD 500, SN 10, Tiefe bis 4 m**

PP-Rohr OD 500, Grabentiefe bis 4 m,
Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.

110,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

Einbau eines Schachtanschlussstückes für den Schachtanschluss mit Lippendichtung bei Schachtneubau und beim vorhandenen Schacht.

Schachtanschlussstück als konisches Schachtfutter aus Kunststoff passend für PP-Rohre nach DIN EN 1852 liefern und in Schachtunterteile aus Beton, Mauerwerk oder ähnlichen Werkstoffen fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen.
Einbaulänge: ca. 110/ 240 mm

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Schachtanschlussstücke und Überschiebmuffen

Die nachfolgenden Positionen für die Lieferung und den Einbau der Schachtanschlussstücke gelten nur für nachträgliche Schachtanbindungen bzw. für monolithische oder gemauerte Schachtbauwerke. Die für die Herstellung der Stahlbeton - Fertigteilschachtbauwerke benötigten Schachtanschlussstücke sind durch das jeweilige Betonwerk werkseitig beizustellen und einzubauen.

03.06.04.0015 **PP-Schachtanschlussstück OD 160**

PP-Schachtanschlussstück OD 160

1,000 St _____ _____

03.06.04.0016 **PP-Schachtanschlussstück OD 200**

PP-Schachtanschlussstück OD 200

1,000 St _____ _____

Passstück aus PP-Rohr herstellen und fachgerecht einbauen.
Das Bearbeiten der Rohrenden ist mit einzurechnen.

Hinweis: bei PP-Rohren sind keine gesonderten PP-Gelenkstücke erforderlich, da durch die biegeweichen PP-Rohre eine gelenkige Schachtanbindung auch ohne Gelenkstücke gewährleistet ist.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Passstücke

03.06.04.0017 **PP-Passstück OD 160**

PP-Passstück OD 160

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.04.0017) ...				*Übertrag*	
		6,000	**St**		
03.06.04.0018	**PP-Passstück OD 200** PP-Passstück OD 200				
		3,000	**St**		
03.06.04.0019	**PP-Passstück OD 315** PP-Passstück OD 315				
		25,000	**St**		
03.06.04.0020	**PP-Passstück OD 400** PP-Passstück OD 400				
		6,000	**St**		
03.06.04.0021	**PP-Passstück OD 500** PP-Passstück OD 500				
		7,000	**St**		
	Überschiebmuffe/ Doppelsteckmuffe aus PP fachgerecht einbauen. Überschiebmuffe/ Doppelsteckmuffe für nachträglich einzubauende Rohrleitungsstücke und Abzweige. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Überschiebmuffen				
03.06.04.0022	**PP-Überschiebmuffe OD 160** PP-Überschiebmuffe für OD 160				
		5,000	**St**		
03.06.04.0023	**PP-Überschiebmuffe OD 315** PP-Überschiebmuffe für OD 315				
		15,000	**St**		

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
03.06.04.0024	**PP-Überschiebmuffe OD 400** PP-Überschiebmuffe für OD 400	**3,000**	**St**		
03.06.04.0025	**PP-Überschiebmuffe OD 500** PP-Überschiebmuffe für OD 500	**7,000**	**St**		
	Bogen 15, 30, 45 Grad aus PP fachgerecht verlegen. Nur auf schriftliche Anweisung AG. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Bögen				
03.06.04.0026	**PP-Bogen OD 160** PP-Bogen OD 160	**8,000**	**St**		
03.06.04.0027	**Z_PP-Deckel OD 315** PP-Verschlussdeckel OD 315 z.B. für das provisorische Verschließen von Kanälen an Bauabschnittsgrenzen	**2,000**	**St**		
03.06.04.0028	**Z_PP-Reduzierung 315/160** PP-Verschlussdeckel OD 315 z.B. für das provisorische Verschließen von Kanälen an Bauabschnittsgrenzen	**1,000**	**St**		
	Schachtanschlussstück bestehend aus Abwasserschachtfutter und Abwassereinschubmuffe für den Anschluss von PE-HD Rohren an den Schacht fachgerecht einbauen. Abwasserschachtfutter:				

Übertrag

Aus PE 100 mit elastischem Mittelstück zur Spannungsaufnahme bei beauflagten Rohrspannungen und Schachtsetzungen.

Länge des Schachtfutters bei Schachtneubau: 135 mm, Länge des Schachtfutters für den nachträglichen Anschluss: 250 mm

Abwassereinschubmuffe:
Abwassereinschubmuffe (Elektroschweißmuffe) aus PE 100 mit 2 Elastomere Dichtringe zur gelenkigen Einbindung in den Schacht und einer wasserquerfähigen Rundprofildichtung.
Dichtringe entsprechend den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 681 bzw. DIN 4060.
Freiliegende, fest verankerte Heizwendel, ohne PE- Ummantelung, zur optimalen Wärmeübertragung bei der Schweißung.
Einschließlich Schweißung.
Schweißnahtprotokoll durch den AN anfertigen

Abrechnung:
nach eingebauten Abwasserschachtfutter mit Abwassereinschubmuffe

Die nachfolgenden Positionen für die Lieferung und den Einbau der Schachtanschlussstücke gelten nur für nachträgliche Schachtanbindungen bzw. für monolithische oder gemauerte Schachtbauwerke. Die für die Herstellung der Stahlbeton - Fertigteilschachtbauwerke benötigten Schachtanschlussstücke sind durch das jeweilige Betonwerk werkseitig beizustellen und einzubauen.

03.06.04.0029 **PE-HD Schachtanschlussstück DA 160**

PE-HD Schachtanschlussstück für DA 160

17,000 St _____ _____

MANSCHETTENDICHTUNGEN
Manschettendichtung für die Verbindung von Rohrspitzenden von Abwasserrohren nach DIN EN 295-4, DN nach Positionsangabe,
mit profiliertem Stützkörper aus Edelstahl und umlaufende Spannbänder nach DIN EN 10 088-2.
für alle Materialien mit jeweiligem Außendurchmesser fachgerecht einbauen.

Manschettentyp: Typ 2B

Abrechnung:

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	nach Anzahl eingebauter Manschettendichtungen				
03.06.04.0030	**Manschettendichtung DN 150** Manschettendichtung für DN 150	**2,000**	**St**	_____	_____
03.06.04.0031	**Manschettendichtung DN 300** Manschettendichtung für DN 300	**3,000**	**St**	_____	_____
Summe	**03.06.04**	**Kanäle**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.06.05 **Schächte**

Schächte

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN.
Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

ABBRUCH
Abbruch eines vorhandenen Revisionsschachtes, nach Technologie des AN,
Schacht aus Beton/ Stahlbeton/ Mauerwerk.

Abbruch kompletter Schacht:
Schacht komplett einschließlich Schachtabdeckung abbrechen.
Verfüllung erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.

Abrechnung:
nach Schachttiefe, Tiefe = Deckeloberkante - Rohrsohle

Teilabbruch Schacht:
Der Schacht ist ab OK Gelände ca. 1,50 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung.
Schacht mit Kies-Sand-Gemisch verfüllen, Verfüllhöhe bis Abbruchkante bei 1,50 m Tiefe, Restverfüllung erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.

Abrechnung:
nach Anzahl teilabgebrochener Schächte

03.06.05.0001 **Schachtabbruch bis DN 1000**

Schachtabbruch bis DN 1000

3,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.06.05.0002	**Z_Teilabbruch Schacht bis DN 1500, 1m Abbruch, bis 3,0 m Schachttiefe** Teilabbruch Schacht bis DN 1500 bis t=1,0m, Schachttiefe gesamt bis 3,0 m Der Schacht ist ab OK Gelände 1,00 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung. Einschließlich Verfüllung des Schachtes bis zur Abbruchkante bei 1,0m Tiefe mit Dämmerbeton; die Lieferung des Betons wird gesondert vergütet. Restverfüllung bis Unterkante Straßenoberbau erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten, dabei werden je Baugrube 3m2 Fläche angesetzt (1,75m x 1,75m). Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.	**3,000**	**St**	_____	_____
03.06.05.0003	**Z_Teilabbruch Schacht bis DN 1500, 1m Abbruch, bis 5,0 m Schachttiefe** Teilabbruch Schacht bis DN 1500 bis t=1,0m, Schachttiefe gesamt über 3,0 bis 5,0 m Der Schacht ist ab OK Gelände 1,00 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung. Einschließlich Verfüllung des Schachtes bis zur Abbruchkante bei 1,0m Tiefe mit Dämmerbeton; die Lieferung des Betons wird gesondert vergütet. Restverfüllung bis Unterkante Straßenoberbau erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten, dabei werden je Baugrube 3m2 Fläche angesetzt (1,75m x 1,75m). Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.	**18,000**	**St**	_____	_____
03.06.05.0004	**Z_Teilabbruch Schacht bis DN 1500, 2,4-3,2m Abbruch, bis 5,0 m Schacht** Teilabbruch Schacht bis DN 1500 bis t=2,40-3,20m, Schachttiefe gesamt über 3,0 bis 5,0 m Der Schacht ist ab OK Gelände ca. 2,40-3,20 m tief abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung. Der Rückbau erfolgt bis unterhalb der neu herzustellenden Leitung bzw. Schächte (Ludwig-Hupfeld-Straße). Einschließlich Verfüllung des Schachtes bis zur Abbruchkante mit Dämmerbeton; die Lieferung des Betons wird gesondert				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.05.0004) ...

Übertrag _____

vergütet.
Restverfüllung bis Unterkante Straßenoberbau erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten, dabei werden je Baugrube 5m2 Fläche angesetzt (2,25m x 2,25m).
Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.

6,000 St _____ _____

03.06.05.0005 Z_Lieferung Dämmerbeton für Teilrückbau Schächte

Z_Lieferung Dämmerbeton
Lieferung von Dämmerbeton zur Verfüllung der teilrückgebauten Schächte. Der Einbau erfolgt über die Position Teilabbruch Schacht.
Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten.
Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m2, die Öffnungen durch Befüll- und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.

58,000 m3 _____ _____

SCHACHTNEUBAU
Fertigteilschächte SW/ MW und RW:

Schacht, rund, lichte Weite nach Positionsangabe, aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 2, in FBS- Qualität unter Verwendung von HS-Zement, mit Schachtunterteil, Schachtringe, Schachthals bzw. Abdeckplatte, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Rohre mit Stutzen, Fugendichtung mit werkseitig vorgeschmierter Schachtdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur nach DIN EN 681 und DIN 4060.

Steigeisen für zweiläufige Steigeisengänge nach DIN 1212, Teil 2, bzw. Steigbügel nach DIN 19555 als Edelstahlvollkern aus V4A, mit Kunststoff ummantelt.
Steigmaß 250 mm, obere Steighilfe bis unter OK Auftritt max. 500 mm, unteres Steigmaß beträgt max. 250 mm bis 500 mm über Auftritt.
Bei nichtbegehbaren Freispiegelleitungen sind keine Steighilfen bei Schächten <= 3,50 m Tiefe notwendig.

Einschließlich ein Zu- und Ablauf im Schachtunterteil werkseitig mit Schachtanschlussstücken herstellen,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Nennweite nach Positionsangabe (Hauptsammler),

max. 3 zusätzliche Seitenzuläufe (außer Hauptsammler)
im Schachtunterteil werkseitig mit Schachtanschlussstücken herstellen.

Schachttiefe in Position beschrieben,
Abdeckung fachgerecht einbauen. Schachtabdeckung wird
durch den AG beigestellt.

Die Bereitstellung durch den AG erfolgt ab einer Menge von 5 Schachtabdeckungen frei Baustelle, abgeladen. Bei geringerem Mengenbedarf für Schachtabdeckungen sowie Schachtabdeckungen mit Stadtwappen sind diese vom AN im Zentrallager des AG, Berliner Straße 25 in Leipzig abzuholen.

Das Verteilen auf der Baustelle ist in die
Einheitspreise einzukalkulieren.

Einschließlich Nachweis der Auftriebssicherheit.

Einschließlich Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10,
10 cm dick

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Schächte

RW-Fertigteilschacht
Schacht wie unter Vorbemerkungen zum Titel
Schachtneubau beschrieben.

Gerinne gerade oder gekrümmt,
einschl. ggf. Dimensionswechsel im Gerinne.
Gerinne und Auftritt aus Beton.
Gerinne scheitelhoch, Auftritt in Höhe des Scheitels.

03.06.05.0006 **RW-Schacht DN 1000, FT**

RW-Schacht DN 1000,
Schachttiefe bis 2,0 m
größter anzuschließender Kanal bis DN 600,
größter Zulaufkanal bis DN 300

13,000 St _____ _____

MW-Fertigteilschacht
Schacht wie unter Vorbemerkungen Schachtneubau beschrieben.

Gerinne geklinkert:
Gerinne gerade oder gekrümmt,
einschl. ggf. Dimensionswechsel im Gerinne.
Auskleidung von Gerinne mit Steinzeughalbschale und

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Auftritt mit Kanalklinkern nach DIN 4051 (Gerinne bis DN 500) bzw. Gerinne und Auftritt mit Kanalklinker nach DIN 4051 (Gerinne ab DN 500) entsprechend ATV-DVWK-A 157.
Befestigung der Halbschale und Klinker mit Normalmörtel.
Gerinne scheitelhoch, Auftritt in Höhe des Scheitels.

MG III unter Verwendung von sulfatbeständigen Zement oder kunstharzgebundenem Fugenmörtel.

Gerinne mit GFK-Auskleidung:
Gerinne gerade oder gekrümmt.
Auskleidung des Schachtunterteils mit werkseitig einbetoniertem Kunststoff-Schachtboden in GFK.
Gerinne scheitelhoch, Auftritt in Höhe des Scheitels, einschließlich Gefälle in der GFK-Auskleidung, einschl. ggf. Dimensionswechsel im Gerinne.
Amtlich geprüft und zugelassen vom DIBT.

03.06.05.0007 **SW/MW-Schacht DN 1000, FT, gekl.**

SW/MW-Schacht DN 1000, geklinkert,
Schachttiefe bis 2,0 m,
größter anzuschließender Kanal bis DN 600,
größter Zulaufkanal bis DN 300

5,000 St _____ _____

Untersturz PP:
Herstellen eines außenliegenden Absturzes mittels Kernbohrungen bei Sohlhöhenunterschied zwischen Auftrittshöhe und Anschlussleitung über 0,60 m.

Ausbildung des außenliegenden Absturzes für Hauptsammler bzw. Seitenzulauf OD 1 bestehend aus:
PP-Abzweig 45°, OD 1 = Hauptkanal, OD 2 = Untersturz, gedreht entgegen Fließrichtung, Anbindung an Kanal mittels Überschiebmuffe.
PP-Zulauf unten mit Passstück ohne Muffe, OD 2 = Untersturz,
PP-Rohre und Passstücke mit Muffe, OD 2 = Untersturz,
3 PP-Bögen 45°, OD 2 = Untersturz

OD 1 = Nennweite des Hauptkanals,
OD 2 = Nennweite des Untersturzes,
OD 1 = 160/ 200, OD 2 = 160,
OD 1 = 315/ 400, OD 2 = 200,

Jeweils mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-DVWK-A 157,
Absturzhöhe: bis 2,0 m,
einschließlich im Einlaufbereich des außenliegenden Absturzes Beton C 8/10 liefern, einbringen und

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

verdichten.

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Unterstürze

Mehrtiefe > 2,00 m für Untersturz:
Mehrtiefe > 2,0 m für Untersturz OD nach Positionsangabe,
PP-Rohre und Passstücke mit Muffe zur Herstellung einer Absturzhöhe > 2,00 m

Abrechnung:
nach lfm Höhenunterschied, von RS Zulauf oben bis RS Zulauf unten

03.06.05.0008 **Untersturz für OD 315 PP, bis 2,0m**

Untersturz für OD 315,
Höhenunterschied bis 2,0m,
OD 1 = 315 (Hauptkanal)
OD 2 = 200 (Untersturz)

4,000 St _____ _____

Rutsche DN nach Positionsangabe, bis 0,60 m, im Haupt- und Seitenzulauf in Schachtbauwerk fachgerecht einbauen, Gerinneführung nach den Grundsätzen des
ATV-DVWK-A 157,
Gerinne geklinkert bzw. GFK-Auskleidung (SW/ MW Schächte)
Gerinne aus Beton (RW Schacht)

Höhenunterschied gemessen von Sohle Zulauf bis Sohle Gerinne.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Rutschen

03.06.05.0009 **Rutsche DN 300, bis 0,6 m**

Rutsche DN 300, bis 0,60 m

4,000 St _____ _____

03.06.05.0010 **Rutsche DN 400, bis 0,6 m**

Rutsche DN 400, bis 0,60 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.05.0010) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

03.06.05.0011 **Z_Rutsche DN 500, bis 0,6 m**

Rutsche DN 500, bis 0,60 m

2,000 St

zusätzlicher Zulauf:
zusätzlicher Zulauf alle Nennweiten und alle Bauarten im Schachtunterteil herstellen,
Vergütung Schachtanschlussstück nach Titel Kanalbau.

Abrechnung:
nach Anzahl der zusätzlich hergestellten Zuläufe

Mehrtiefe > 2,00 m für Schächte:
Mehrtiefe > 2,0 m für Schacht DN nach Positionsangabe, Schachtmaterialien aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 2,
in FBS-Qualität unter Verwendung von HS-Zement,
für den Aufbau der Schächte mit einer Schachttiefe über 2,00 m.

Abrechnung:
nach lfm Schachttiefe,
Deckeloberkante - Kanalsohle abzgl. 2,00 m (Schachtgrundposition)

03.06.05.0012 **Mehrtiefe > 2,0 m, Schacht DN 1000,**

Mehrtiefe > 2,0 m, Schacht DN 1000,

16,000 m

Summe **03.06.05** **Schächte**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.06.06 **Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung**
Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung

03.06.06.0001 **Schwarz-Weiß-Anlage**

Drei miteinander verbundene Raumzellen erstellen, vorhalten, unterhalten, betreiben, mit erforderlichem Umsetzen der S-W-Anlage im Baustellenbereich, einschl. aller Installationen, Stoffe und Leistungen.

Bestehend aus:
- Weißbereich zum Ablegen, Aufbewahren und späterem Wiederanlegen der Straßenkleidung, Anlegen persönlicher Schutzausrüstung und für Arbeitspausen.
- Nassbereiche mit Toilette, Dusch- und Waschgelegenheiten
- Schwarzbereiche zum Ablegen kontaminierter Arbeitsbekleidung, Schutzausrüstung, etc. Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinien sind einzuhalten.

Reinhaltung/Sauberkeit ist besonders zu beachten. Einschl. Räumlichkeiten zur Unterbringung von Schutzausrüstung (auch Stiefel), Stiefelwaschanlagen sowie erforderliche Messgeräte (z.B. Gasmessgeräte) und Erste-Hilfe-Material (den Besonderheiten der S-W-Anlage Rechnung tragend).

Mitbenutzung durch den AG ist einzurechnen.

Mindestens arbeitstägliche Reinigung ist erforderlich, über die gesamte Bauzeit der Bauarbeiten.

1,000 St _____ _____

Stellen eines Sicherheitspostens über die gesamte Dauer der im Mischwassersammler durchzuführenden Arbeiten d.h. während der Reinigung, Inspektion, Sanierung des Hauptkanals und der Seitenzuläufe:
Sicherheitsposten außenhalb des Kanals, der mit den Personen vor Ort ständig Kontakt aufrecht erhält, nach Erfordernis ist der Sicherheitsposten mit Kommunikationsmitteln auszurüsten, der Sicherheitsposten ist nicht in den Arbeitsprozess zu integrieren.

Tägliche Abfrage der prognostizierten Regenwahrscheinlichkeit vor Arbeitsbeginn beim Deutschen Wetterdienst für das Gebiet der Baumaßnahme als begleitende Maßnahme während der Arbeiten im Sammler und freigelegtem Sammler als Grundlage der vom AN durchzuführenden Sicherungs- und Havariemaßnahmen.
Dauer: gesamte Bauzeit.

Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

SCHACHT- UND BAUWERKSSANIERUNG
Ausführung:

Nach Wahl des AN sind alle erforderlichen Hilfs- und Behelfseinrichtungen durch den AN bereitzustellen, aufzubauen, umzusetzen und rückzubauen sowie für die Dauer der Bauzeit vorzuhalten, diese werden nicht gesondert vergütet und sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.
Das Sanierunsgverfahren und die Ausführung der Arbeiten müssen den DWA-M 143-17 entsprechen.

Alle Prüfungen sind in Abstimmung und in Beisein des AG oder dessen Beauftragten durchzuführen.

Vorhandene Verarbeitungsbedingungen in den Schächten sind vor Beginn der Sanierung auf der Grundlage der DAfStb-Richtlinie zu prüfen und zu bewerten. Verarbeitungskriterien sind die Lufttemperatur und Luftfeuchte, die Bauteiltemperatur sowie die Taupunkttemperatur. Die Prüfung ist in Form eines Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung für jeden Schacht dem AG zu übergeben. Die daraus entstehenden Kosten sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

03.06.06.0002 **Schachtbauteil-Rückbau, bis DN 1500**

Rückbau von Schachtbauteilen, bis DN 1500,
Material: Beton/ Stahlbeton/ Mauerwerk,
einschließlich Steigeisen und Schachtabdeckung,
das Abbruchmaterial ist durch den AN entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen, die Abrechnung
erfolgt nach Rückbautiefe, Tiefe = Deckeloberkante - Rückbauebene (Abbruchkante),
Einzeltiefen bis 6 m.

3,000 m _____ _____

Für die in den folgenden Positionen beschriebenen Schachtbauteile sind Beton- und Stahlbetonfertigteile einzusetzen, die nach DIN EN 1917 in Verbindung mit

DIN V 4034, Teil 1, Typ 2, unter Verwendung hochsulfatbeständiger Zemente, hergestellt werden, Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren mit dichter Struktur nach DIN EN 681 und DIN 4060, Ausbildung gemäß Technischem Regelwerk Abwasserableitung der KWL, Steigeisen für einläufige oder zweiläufige Steigeisengänge (Festlegung durch AG), Steigmaß 250 mm,
Einbautiefe bis 6 m.

03.06.06.0003 **Neubau Fußauflagering, DN 1000**

Neubau eines Fußauflageringes FAR-M, DN 1000, Bauhöhe: bis 250 mm.

3,000 St _____ _____

03.06.06.0004 **Z_Neubau Schachthals, DN 1000, Bauhöhe 600-850 mm**

Neubau eines Schachthalses,
Schachthals: SH-M, 1000/625,
Bauhöhe: 600 oder 850 mm.

3,000 St _____ _____

Die folgenden Positionen beschreiben den Neubau einer Schachtabdeckung, ohne/ mit Verriegelung, die Bauteile werden durch den AG gestellt, mit Schmutzfänger, schwere Ausführung nach DIN 1221,
verzinkt, mit dämpfender Einlage,
einzukalkulieren ist die Abholung beim AG, der Transport zur Baustelle, das Zwischenlagern sowie der Einbau, höhengerecht in MG III versetzen, einschließlich Höhenanpassung mittels Auflageringen (diese werden nicht durch den AG gestellt).

03.06.06.0005 **Neubau Schachtabd. D400 (Einwalzen)**

Neubau einer Schachtabdeckung
selbstnivellierend und hochziehbar zum Einwalzen in den Straßenoberbau,
Klasse D 400, DIN EN 124,
lichte Weite 610 mm,
glattschaftiger Rahmen,
Rahmen und Deckel aus Gusseisen,
mit frei lagerndem Gelenk,
Rahmenhöhe: bis 140 mm,
fachgerecht und höhengerecht in bituminöse Trag- und Deckschicht einbauen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.06.0005) ...				*Übertrag*	
		3,000	**St**		

In den folgenden Positionen ist die Herstellung von Kernbohrungen beschrieben, in Bauteilen aus Mauerwerk/ Beton/ Stahlbeton, Ansatzfläche gerade oder gekrümmt, einschließlich der Entnahme und der fachgerechten Entsorgung des Abbruchmaterials entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

03.06.06.0006 **Kernbohrung -DN 200, Dicke bis 20 cm**

Kernbohrung, Bohrdurchmesser bis DN 200, Bauteildicke bis 20 cm.

20,000 **St** _____ _____

03.06.06.0007 **Kernbohrung -DN 400, Dicke bis 20 cm**

Kernbohrung, Bohrdurchmesser > DN 200 bis DN 400, Bauteildicke bis 20 cm.

1,000 **St** _____ _____

03.06.06.0008 **Kernbohrung -DN 200, Dicke bis 40 cm**

Kernbohrung, Bohrdurchmesser bis DN 200, Bauteildicke über 20 bis 40 cm.

2,000 **St** _____ _____

03.06.06.0009 **Dauerh. Verschl. seitl. Zulauf -DN300**

Dauerhaftes Verschließen eines seitlichen Zulaufes, bis DN 300,
vom Schacht/ Bauwerk oder dem begehbaren Kanal aus, durch Abmauern einschließlich einer mineralischen Beschichtung.

5,000 **St** _____ _____

03.06.06.0010 **Z_Dauerh. Verschl. seitl. Zulauf DN 600**

Dauerhaftes Verschließen eines seitlichen Zulaufes, DN 600,
vom Schacht/ Bauwerk oder dem begehbaren Kanal aus, durch Abmauern einschließlich einer mineralischen Beschichtung.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.06.0010) ...

Übertrag _____

1,000 St _____ _____

03.06.06.0011 Z_Zulage für Zugang in Kastenprofil

Z_Zulage für Zugang in Kastenprofil
Zugang in Kastenprofil als Zulage zum dauerhaften Verschließen des seitlichen Zulaufs, als Zulage zur Position Verschließen seitlicher Zulauf DN 600.
Folgende Leistungen sind hier einzukalkulieren:
- Einstieg in Schacht 21910011 (im derzeitigen Grünstreifen Am Ritterschlößchen, gegenüber der Robert-Koch-Straße) mit einer Entfernung von ca. 35-40 m zum Zulauf.
- Zugang zum Zulauf bei Trockenwetter über die schmale Berme,
- für die Arbeiten Trockenwetterrinne im Bereich des Zulaufs auf einer Breite von mindestens 3 m mit Bohlen abdecken, um einen sicheren Arbeitsplatz zu schaffen.
- zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen für Arbeiten in begehbaren Kanälen gemäß Unfallverhütungsvorschriften
- Zulage zur Bewetterungsanlage dafür, dass der zweite Schacht (21917019) sich jenseits der Anlagen der Deutschen Bahn in der Philipp-Reis-Straße in einer Entfernung von ca. 175m befindet. Die Bewetterung wird gesondert vergütet.
Einstieg in das Kastenprofil nur bei Trockenwetter!

psch nur Ges.-Preis _____

BEWETTERUNG
Hinweis Vorhaltung/ Betrieb Bewetterung

Die Leistung für die Vorhaltung der Bewetterungsanlage kann nur ab dem Tag der notwendigen Inbetriebnahme bis zum Abbau der Bewetterungsanlage bzw. bei Aussetzen der Bewetterungsanlage über Wochenenden und aus technologischen Gründen in Anspruch genommen werden.

Der Betrieb ist über Bautagesberichte nachzuweisen.

03.06.06.0012 Bewetterungsanlage auf- und abbauen

Bewetterungsanlage (Gebläse) mit Abluftschaltung und Schlauch
bis 10 m,
Volumenstrom über 3.000 m3/h,
Einzurechnen ist das mehrmalige Umsetzen entsprechend Arbeitsfortschritt.

2,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
03.06.06.0013	**Bewetterungsanlage vor- u. unterhalten** Bewetterungsanlage vor- und unterhalten.	**2,000**	**d**	_____	_____
03.06.06.0014	**Bewetterungsanlage betreiben** Bewetterungsanlage einschließlich aller Anschluss- und Betriebskosten betreiben.	**20,000**	**h**	_____	_____
Summe	**03.06.06**	**Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.06.07 **Interimsentwässerung**

Interimsentwässerung

PUMPANLAGEN
Für die Beaufsichtigung des Pumpenbetriebes (Interimsentwässerung) sind für die Pumpenwache sämtliches Personal und sonstige Aufwendungen einzukalkulieren.

Soweit in der Baubeschreibung nicht anders beschrieben, gilt die Pumpenwache 24 h x 7 d pro Woche!

In den Ein- und Ausbau von Pumpen ist der Aufwand für die Lieferung und den Abtransport sowie die Montage/Demontage an die Druckleitung, einschließlich Herstellen/Abbau der Baustromanlage sowie des Stromanschlusses einzurechnen.

Zur Auswahl der geeigneten Pumpenanlage sind die Umgebungsbedingungen wie Anfall an Abwasserinhaltsstoffen und notwendiger Platzbedarf zum Aufstellen der Pumpenanlage zu beachten.
Die für die Beseitigung des Trockenwetteranfalls vorgesehen Pumpen sind grundsätzlich für die Förderung von Schmutzwasser auszulegen!

Abgerechnet wird das haltungs- bzw. bauabschnittsweise Umsetzen der Pumpen von Schacht zu Schacht. Der tägliche Ein- und Ausbau der Pumpen aus Sicherheits- und bautechnologischen Gründen wird nicht gesondert vergütet.

03.06.07.0001 **Pumpe bis 300 m3/h, trocken**

Ein- und Ausbau einer selbstansaugenden, trocken aufgestellten Pumpe,
Leistung bis 300 m3/h.

1,000 St _____ _____

Verlegung von Rohrleitungen
In den nachfolgenden Positionen sind die Rohrverlegearbeiten zum Betrieb einer Interimsentwässerung beschrieben,Material nach Wahl des AN, einzurechnen sind:
- der Ein- und Ausbau in Einzellängen,
- alle Armaturen, Form- und Passstücke,
- Sicherungen gegen Verkehr (z.B. Schlauchbrücken).

Für die angebotenen Druckrohrleitungen ist eine

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
	Vorhaltung nicht separat abrechenbar, sondern ausschließlich über die Auf- und Abbau-Position, siehe auch "Hinweis Vorhaltung/Betrieb Pumpenanlagen", zu kalkulieren.				
03.06.07.0002	**Rohrltg. starr, für Pumpe bis 300 m3/h** Rohrleitung, Rohrstrang starr, DN nach Kapazität einer Pumpe bis 300 m3/h.	**74,000**	**m**	_____	_____
	Vorhalten und Betrieb von Pumpanlagen Die Abrechnung der Leistung für die Vorhaltung von Pumpanlagen kann nur ab dem Tag der notwendigen Inbetriebnahme bis zum Abbau der Pumpanlage bzw. bei Aussetzen der Pumpenanlage über Wochenenden und aus technologischen Gründen erfolgen. Eine Ausnahme bilden die Söffelpumpen kleiner Kapazität (Leistung bis 30 m3/h), welche z.B. für eine Trockenhaltung der Baugrube oder kleinerer, diskontinuierlicher Zuläufe aus Infiltrationen über die jeweils gesamte Bauzeit in einem Arbeitsabschnitt vorgehalten werden müssen, ohne dass dies gesondert vergütet wird. Der Pumpenbetrieb ist über Pumpenbücher nachzuweisen. Einzurechnen sind sämtliche Leistungen wie Energieerzeugung, Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie 5 m³/h bis 30 m³/h: täglicher Ein- und Ausbau sind einzukalkulieren ab 50 m³/h: Ein- und Ausbau ist zu dokumentieren und wird auf Nachweis vergütet. Je nach Verfahrensweise werden die Pumpen zum Feierabend außer Betrieb genommen oder die 24 h Pumpenwache ist umzusetzen. Wenn keine 24 h Pumpenwache erfolgt, dann ist die Herstellung eines Provisoriums für diese Zeit vorsehen. Dieses wird über die Pos. 12.01.03.150 gesondert vergütet.				
03.06.07.0003	**Betr. Pumpe trocken (- 300 m3/h)** Betrieb einer selbstansaugenden, trocken aufgestellten Pumpe, Leistung bis 300 m3/h.	**10,000**	**h**	_____	_____
03.06.07.0004	**Vorhalten einer Pumpe trocken (bis 300 m3/h)**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.07.0004) ...

Übertrag _____

Vorhalten einer selbstansaugenden, trocken aufgestellten Pumpe,
Leistung bis 300 m3/h.

10,000 d _____ _____

TEMPORÄRE ABSPERRUNGEN
In den folgenden Positionen ist die Wasserhaltung durch Einsetzen geeigneter Absperrvorrichtungen,nach Wahl des AN (z.B. Blasen oder wasserdichte Abmauerung) beschrieben.
Schädlicher Rückstau in oberhalb liegenden Haltungen darf nicht auftreten.
Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller dazu erforderlichen Geräte und Abbau, einschließlich Sicherung der Absperrvorrichtung.

Erfolgt die temporäre Absperrung nicht über die gesamte Höhe des Kanalprofils, so dient das Verhältnis der Höhe der Absperrung zur Profilhöhe des Kanals als Abrechnungsgrundlage.

03.06.07.0005 Sandsackdamm

Trockenhaltung einzelner Arbeitsbereiche,
mittels Sandsäcken, mehrlagig,
bis 1,0 m breit und bis 1,5 m hoch aufstapeln,
Länge des Einzeldammes bis 2 m,
Sandsäcke liefern, über die gesamte Bauzeit vorhalten,
nach Erfordernis Sandsäcke im Verband stapeln,
mehrfach umsetzen.

Einschließlich täglicher Kontrolle der Dichtheit,
nach Erfordernis ist der Sandsackdamm zu verstärken.

Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die Sandsäcke durch den AN von der Baustelle zu entfernen, sie verbleiben im Eigentum des AN.

1,000 St _____ _____

03.06.07.0006 Interimsentwässerung eines Hausanschlusses/ Straßenablaufes, bis DN 25

Interimsentwässerung eines Hausanschlusses/
Straßenablaufes, bis DN 250, starr
ggf. abschnittsweise Interimsentwässerung in Abhängigkeit der gewählten Sanierungsabschnitte und der örtlichen Gegebenheiten, aus vorhandenen Revisionsschächten, Reinigungsöffnungen oder Zwischenschächten oder zu erstellenden Kopflöchern,
Demontage von Dachfallrohren und Aufstellen von

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.07.0006) ...

Übertrag _____

ausreichend dimensionierten Sammelbehältern, Vorhalten, Einbauen, Ausbauen sämtlicher Pumpen, Betriebs- und Vorhaltestoffe (wie z.B. Schlauchleitungen (starr), Formstücke, Strom und Kraftstoff), Betreiben der Wasserhaltung über die gesamte Bauzeit.
Nach Beendigung der Wasserhaltung Abbau und Herstellung des vorgefundenen Zustandes.
Die Schlauchleitungen müssen starr sein und die Verbindungen sind gegen Vandalismus zu schützen. Die Überfahrbarkeit der Leitungen mit Hüllrohren oder Schlauchbrücken ist zu garantieren. Die Anwohner sind vom AN in Abstimmung mit dem AG rechtzeitig vor Baubeginn zu informieren und die Zugänglichkeit zu den Revisionsöffnungen im Keller ist zu vereinbaren.
Wahlweise kann in Absprache mit den Anwohnern und deren Zustimmung die Aufstellung von provisorischen Toiletten und Benutzungspausen vereinbart werden (verantw. AN, Kosten sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet).
Für Oberflächenwasser Abflusssperren und Pumpensümpfe einrichten.
Hierdurch bedingte zusätzliche Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet und sind einzurechnen.
Straßenbauarbeiten werden nach Titel "Straßenbauarbeiten" vergütet.
Abrechnung: nach Anzahl der ausgeführten Überpumpbetriebe

2,000 St _____ _____

03.06.07.0007 Z_Rohrleitung zur Interimsentwässerung GSS/LHS

Rohrleitung für die Interimsentwässerung der Georg-Schwarz-Straße zwischen Bauwerk 11 und Bauwerk 12:
Rohrleitung vom Schacht RW 55 im Kreuzungsbereich Georg-Schwarz- / Ludwig-Hupfeld-Straße bis hinter den Bereich des Großprofils verlegen,
zur Ableitung des Oberflächenwassers aus der neuen Georg-Schwarz-Straße (zwischen Bauwerk 11 und Bauwerk 12) im Freigefälle.
Die vorhandenen Kanäle in der Ludwig-Hupfeld-Straße müssen mit Beginn des Dammbaus verdämmt werden, so dass die provisorische Ableitung über den Straßenablauf Georg-Schwarz-Straße nicht mehr funktioniert.
Rohrleitung, mindestens DN 200, flexibel oder starr nach Wahl des AN, verlegen. Während Herstellung des Damms sowie Herstellung der Misch- und Regenwasserleitung in der Ludwig-Hupfeld-Straße vor- und unterhalten, nach Fertigstellung Lückenschluss zum RW 55 abbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Einschließlich Herstellung eines Grabens im Damm, in Teilbereichen gemäß Längsschnitt Ludwig-Hupfeld-Straße.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.06.07.0007) ...				*Übertrag*	
		280,000	**m**		

03.06.07.0008 **Z_Rohrleitung zur Interimsentwässerung GSS/PRS**

Z_Interimsentwässerung GSS/PRS
Interimsentwässerung der Georg-Schwarz-Straße zwischen Bauwerk 12 und Schacht RW 63:
zur Ableitung des Oberflächenwassers aus der neuen Georg-Schwarz-Straße (nördliche Fahrspuren, zwischen Bauwerk 12 und Schacht RW 63) während der Bauzeit von MW 64 / Lückenschluss RW63
Interimsentwässerung nach Wahl des AN
- z.B. aus RW 63 in Schacht 21907094 in der Philipp-Reis-Straße oder in Schacht 20182607 in der Georg-Schwarz-Straße pumpen
- z.B. Schacht 21907061 neu oberhalb der Berme anbohren, Provisorium von vorhandener Leitung DN 350 zum Schacht verlegen (Gegengefälle), nach Beendigung der Interimsentwässerung Kernbohrung wieder fachgerecht verschließen.

psch nur Ges.-Preis

Summe	**03.06.07**	**Interimsentwässerung**	
Summe	**03.06**	**KT 7.6 | Misch- u. Regenwasser**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.07 **KT 7.7 | Misch- u. Regenwasser Ritterschlößchen ab LMS**
KT 7.7 | Misch- u. Regenwasser Ritterschlößchen ab LMS

03.07.01 **Allgemeines**
Allgemeines

03.07.01.0001 **Kampfmittelüberprüfung - Begleitg., Koord.**
Begleitung der Baumaßnahme durch Munitionsbergungsfirma
während der Bauzeit im schutzwürdigen Bereich.
Ort: Baustellenbereich der Leipziger Wasserwerke
Termin: Zeitraum der Verbau- und Erdarbeiten
EP umfasst Koordinierungsleistungen und Behinderungen
während des normalen Baustellenbetriebes.

psch nur Ges.-Preis _____

03.07.01.0002 **Oberflächen-Sondierung Kampfmittel**
Oberflächenuntersuchung zur Gefahrenprognose
Aufwendungen für Oberflächensondierungen im
Bereich in denen entsprechend dem Bauvorhaben
Erdarbeiten
in offener bauweise notwendig werden (Rohrgraben,
Baugruben etc.)
zur Erkennung von Kampfmittelbelastung durch eine in
Sachsen zugelassene Firma für Kampfmittelbeseitigung.
Nach Oberflächenabtrag, vor erdeingreifenden Maßnahmen
im Bereich der geplanten Baugruben und Rohrgräben.
Inkl. Nebenarbeiten.
Abrechnung nach m² untersuchter Fläche

490,000 m2 _____ _____

ABBRÜCKUNGEN

Gehbahnbrücken/ Behelfsbrücken, Länge bis 5,00 m,
einschließlich Schutz- und Leiteinrichtungen, in
Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, über Kanal- und
Rohrleitungsgräben, herstellen, vorhalten über die
Bauzeit und beseitigen.

Gehbahnbrücken:
nutzbare Breite bis 1,50 m, mit Schutzgeländer, mit
rutschhemmender Oberfläche

Behelfsbrücken:
nutzbare Breite über 2,50 bis 3,00 m, einschließlich
Anfahrschutz nach DIN Fachbericht 101 bzw. Handbuch
Eurocode 1- Band 3 (ehemals DIN 1072), Abdeckung mit
Stahl- oder Stahlbetonplatten

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
	Das tägliche Auf- und Abbauen gilt als Umsetzvorgang und ist mit einzukalkulieren.				
03.07.01.0003	**Gehbahnbrücke auf-/abbauen, vorhalten, umsetzen** Gehbahnbrücke anliefern, auf- und abbauen, vorhalten, umsetzen und abfahren	**5,000**	**St**		
03.07.01.0004	**befahrbare Brücke, BKL 60 auf-/abbauen, vorhalten, umsetzen** befahrbare Brücke, Brückenklasse 60 anliefern, auf- und abbauen, vorhalten, umsetzen und abfahren	**5,000**	**St**		
	ENTSORGUNG VON RÜCKBAUMATERIAL Sofern die gesetzliche Voraussetzung (20 t / Abfallschlüssel, Anfallstelle und Jahr) vorliegt, kann auch ein Sammelentsorgungsnachweis zur Anwendung kommen.				
03.07.01.0005	**Transp. u. Entsorgung von Boden (Z 2 bzw. BM-F3)** Boden, Erdaushub von der Baustelle entfernen und nach Wahl des AN verwerten. abfallrechtliche Einstufung: Z 2 gemäß LAGA TR [2004] Boden bzw. > BM-F3 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung). Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 17 05 04 Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Die Verwertung hat unter besonderer Beachtung des KrWG, des BBodSchG und der untergesetzlichen Regelwerke zu erfolgen. Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV. Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung inkl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	**40,000**	**t**		
	ABSTIMMUNG HAUSANSCHLÜSSE				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				

03.07.01.0006 **Abstimmungsleistungen Erneuerung /Sanierung Hausanschlussleitungen**

Abstimmungsleistungen für die Erneuerung / Sanierung der Hausanschlussleitungen zu den Grundstücken / Häusern
mit den Eigentümern bzw. einem befugten Vertreter (Hausverwaltung).

Enthalten sind die Lage- und tiefenmäßige Feinabstimmung sowie die ggf. erforderliche Betretungserlaubnis.

Die Abstimmung hat vor der Ausführung der Leistung im Straßenbereich zu erfolgen, um ggf. noch Anpassungen ausführen zu können. Gilt nur in Zusammenhang mit der Verlegung einer neuen Hauptleitung.

Abrechnung je Stück Hausanschluss

3,000 St _____ _____

Summe **03.07.01** **Allgemeines** _____

Telefon Telefax E-Mail

03.07.02 **Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**

Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abzurechnende Aufbruch-/Wiederherstellungsarbeiten von Straßen- und Oberflächenbefestigungen (Grundlage der Abrechnung für Titel "Oberflächen- und Straßenbauarbeiten")

Rohrgrabenbreiten:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Kopflöcher, Baugruben:
Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß 102-1 bzw. 102-2 der KWL.
Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschl. aller damit im Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Randstreifen:
Unabhängig von der tatsächlich aufgenommenen Breite der Straßenbefestigung werden maximal die in der unten stehenden Tabelle angegebenen zusätzlichen Aufbruch- und Wiederherstellungsbreiten neben dem Rohrgraben, Kopfloch und der Baugrube anerkannt.

Zusätzlicher Oberflächenaufbruch/- wiederherstellung je Seite:
- Asphalt: < 35 cm oder zur nächsten Fuge/Naht oder zum Rand/ Randeinfassung
- Beton: < 120 cm bis zum Rand oder zur nächsten Fuge

- Pflasterdecke/ Plattenbelag Fahrbahn und Parkstreifen: 40 cm oder 1/2 Bogenbreite der Pflasterung
- Pflasterdecke/Plattenbelag Geh- und Radwege: Formatbreite oder < 20 cm einschl. eventl. vorh. gebund. Tragschicht einschl. eventl. vorhandener ungebundener Tragschichten auf Nachweis.

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T<2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 15 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 15 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 15 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Abtreppung je Seite bei Grabentiefe T>2,0 m:

Asphalt/Beton: mind. 20 cm
Plasterdecke mit ungebundener Tragschicht: mind. 20 cm
Plasterdecke mit gebundener Tragschicht: mind. 20 cm
und zusätzlich eine Formatbreite

Oberboden gemäß DIN 18320 vorab von allen Auftrags- und sonstigen in Anspruch genommenen Bauflächen abtragen. Oberboden darf nicht befahren, verdichtet, vermischt oder anderweitig verschlechtert werden.
Die für das Bauvorhaben beanspruchten Flächen sind auf das notwendige Maß zu reduzieren und durch den AN in Abstimmung mit dem AG bzw. der örtlichen Bauüberwachung durch Markierung einzugrenzen.
Die Vergütung der Oberbodenarbeiten erfolgt über die entsprechenden Positionen des LV.

Weiterhin gilt die Reststreifenregelung nach ZTVA-StB, neueste Fassung, entsprechende Leistungen werden gesondert vergütet.

Hiervon abweichende Festlegungen durch Forderungen des Straßenbaulastträgers sind durch den AN dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Eine Vergütung erfolgt nur nach schriftlicher Bestätigung durch den AG.

Abrechnung Beton/Asphalt schneiden:
nach lfm Schnittlänge

Gartenbauarbeiten:
Gartenbauarbeiten werden durch den AG separat an Dritte beauftragt. Die hierfür erforderlichen Koordinierungen sind durch den AN durchzuführen und hierfür erforderliche
Aufwendungen sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden

gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

STRASSENAUFBRUCH
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:

- Aufbrechen, aufnehmen und verladen
- Transport innerhalb der Baustelle
- Aufgenommenes Material (Gehwegbefestigungen aller Art, Großpflaster und Betonpflaster) abputzen und innerhalb der Baustelle zur Wiederverwendung lagern;
bei Pflaster und Granitplatten: einschl. Aufnahme des Bettungsmaterials
- Aufgenommenes Material (Splitt - Sand- Gemisch) innerhalb der Baustelle zur Wiederverwertung lagern
- Aufgenommenes Material (Asphalt und Beton) aufbrechen, laden

- Nicht wieder verwendbare Rückbau- und Aushubmaterialien (Bodenmaterial bis Z 1.2 gemäß LAGA bzw. bis BM-F2 gemäß EBV (Ersatzbaustoffverordnung),
Asphalt VK A gem. RuVA - StB 01, gebrochenes Material bis W 1.2 gem. Richtlinie des SMUL bzw. bis BM-F2 oder RC-2 gemäß EBV) von der Baustelle abfahren und unter Einhaltung der geltenden abfallrechtlichen und bodenschutzrechtlichen Gesetze sowie der untergesetzlichen Regelwerke nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach
den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

- Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden Nachweisverordnung (NachwV).
Dokumentation der Entsorgung der Rückbaumaterialien (Anlieferscheine, Wiegescheine) zur Übergabe an den AG.
Alle sich zusätzlich aus dem vom AN gewählten Entsorgungsweg ergebenden Aufwendungen für Deklarationsuntersuchungen.

- sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung Straßenaufbruch:
nach den Vorbemerkungen des Titels Oberflächen- und Straßenbauarbeiten

Beton/ Asphalt schneiden:
Wird gesondert vergütet und beinhaltet:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden,
Beton unbewehrt, anfallende Stoffe beseitigen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Außerdem beachten:
Ist die Entsorgung von kontaminierten Rückbaumaterialien (Mengen > 20 t, pro Jahr, Anfallstelle und Abfallschlüssel) erforderlich, kann die Entsorgungsanlage vom AG vorgegeben werden und die Entsorgungskosten werden direkt vom AG an die Entsorgungsanlage vergütet. In diesem Fall ist für die Mehraufwendung (Transportleistung) eine Zulageposition zur entsprechenden Rückbauposition aufgeführt.

Bei Rückbau und Transport von teerhaltigem Asphalt mit PAK Belastungen > 1.000 mg/kg und/oder Benzo(a)pyren Werten > 50 mg/kg sind folgende Mindestanforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutz einzuhalten:
- Staubemission ist bei den Rückbauarbeiten der betreffenden Asphaltflächen so gering wie möglich zu halten;
- Hautkontakt mit dem teerhaltigen Material ist zu vermeiden (staubdichte Kleidung, Handschuhe);
- bei Aufbruch mit Bagger o.ä. sind die bearbeiteten Flächen und Baustoffe feucht zu halten;
- bei Fräsarbeiten ist eine Asphaltfräse mit abgedecktem Förderband, Staubabsaugung sowie Wasserberieselung einzusetzen;
- für Lagerung und Transport des teerhaltigen Materials sind abdeckbare Container zu verwenden bzw. bei Direktverladung auf LKW ist das Material unmittelbar nach Verladung abzuplanen.

03.07.02.0001 **Asphalt, Dicke über 10 - 15 cm**

Asphalt, Dicke über 10 - 15 cm, gebundene Befestigung aufnehmen und aufbrechen

10,000 m2 _____ _____

03.07.02.0002 **Asphalt, Dicke über 35 - 40 cm**

Asphalt, Dicke über 35 - 40 cm, gebundene Befestigung aufnehmen und aufbrechen

25,000 m2 _____ _____

03.07.02.0003 **Beton/Asphalt schneiden über 10 - 15 cm**

Beton/Asphalt schneiden über 10 - 15 cm

10,000 m _____ _____

03.07.02.0004 **Beton/Asphalt schneiden über 35 - 40 cm**

Beton/Asphalt schneiden über 35 - 40 cm

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.02.0004) ...				*Übertrag*	
		25,000	**m**		

03.07.02.0005 Bordsteine aus Beton aufnehmen

Bordsteine verschiedener Bauart aufnehmen.
Bordsteine aus Beton als Hochbord, Rundbord und Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt.
Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.

6,000 m

03.07.02.0006 Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm

Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm, aufnehmen und aufbrechen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen

18,000 m3

STRASSENWIEDERHERSTELLUNG
Nachfolgende Positionen beinhalten und es ist einzurechnen:
- Transport innerhalb der Baustelle
- Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen

Die Zulieferung von fehlenden Materialien bzw. nicht wiederverwendbaren Materialien wird bei Pflaster, Platten und Borden gesondert vergütet.
Durch den AN zerstörte Materialien werden nicht gesondert vergütet. Bereits beschädigte Materialien werden auch nicht durch KWL vergütet.
Einbau von wiederverwendbaren Materialien (wenn möglich).

Abrechnung Straßenwiederherstellungsarbeiten:
nach den Vorbemerkungen des Titel Straßen- und Oberflächenarbeiten

Ausführung des Schichtenaufbaus der Straßenwiederherstellungsarbeiten:
Gemäß der nachweislich durch den AN abgestimmten Forderungen des Straßenbaulastträgers.
Das Protokoll der Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger ist vor der Bauausführung durch den AN der Bauleitung des AG zur Freigabe vorzulegen.

Asphaltaufbau:
Abrechnung nach der Gesamtdicke des Asphaltaufbaus nach RStO und ZTV-Asphalt neueste Fassung:

Asphaltbeton AC 5 DL bis AC 11 DN, AC 8 DS bis AC 11 DS, B 50/70, B 70/100 oder B 25/55-55
Splittmastix SMA 8 S bis 11 S, B 25/55-55

Tragdeckschicht AC 16 TD, B 70/100
Gussasphalt MA 5 S bis 11 S, B 20/30 oder B 30/45

Das Aufbringen und Einwalzen des erforderlichen Abstreumaterials (Edelsplitt 1/3 bis 2/5) in erforderlicher Menge sowie das Entfernen von nicht gebundenem Material ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Binderschicht AC 16 BS bis AC 22 BS, B 25/55-55, 35/45
oder 10/40-65
Asphalttragschicht AC 22 TL bis AC 32 TN, AC 22 TS bis
AC 32 TS, B 35/45, B 50/70 oder B 70/100,
liefern und fachgerecht einbauen

Bindemittel
C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300
g/m² liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.

Betondecke
Betondecke ZTV Beton-StB neuste Fassung Betongüte mind.
C 20/25 nach DIN EN 206-1, DIN 1045 neu, Straßenbeton mit Fließmittelzusatz, Dicke der Decke bis 12 cm,
Betonoberfläche mit Haarbesen, abziehen und einen
Nachbehandlungsfilm aufbringen.

Eingebohrte Dübel bzw. Anker ausbilden und mindestens
10 mm breit und 20 mm tief. Material liefern und einbauen.

Beton/ Asphalt nachschneiden:
Decke senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden,
Beton unbewehrt, anfallende Stoffe nach Wahl des AN
entsorgen.
Anschlüsse an der bestehenden Asphaltdecke oder Bauteil
in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit schmelzbarem
Bitumen-Dichtungsband herstellen.
Beton/ Asphalt nachschneiden wird gesondert vergütet.
Anschluss quer und längs.
Dicke der Deckschicht bis 6,0 cm.
Breite des Dichtungsbandes 10 mm.

Für den Anschluss an der bestehenden Betondecke oder
Bauteil in der Dicke der Betonschicht Fugen einschließlich Schneidarbeiten und Fugenmasse herstellen.

ungebundene Tragschichten:
Auf das im Zuge der Verfüllung hergestellte Planum sind
die Tragschichten nach RStO und ZTV-SoB neueste Fassung
in Form von:
Kies-/ Schottertragschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis
180 MPa
Frostschutzschicht 0/32 bis 0/56 Ev2 > 80 bis 120 MPa
zu liefern und einzubauen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.07.02.0007	**Asphaltdeckschicht Asphaltbeton, Dicke über 3 bis 5 cm** Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, Dicke über 3 bis 5 cm, liefern und einbauen	**35,000**	**m2**		
03.07.02.0008	**Bindemittel liefern und aufsprühen** Bindemittel C 60BP1-S oder C40BF1-S, Bindemittelmenge 200 - 300 g/m², liefern und auf Tragschicht und Binderschicht aufsprühen.	**35,000**	**m2**		
03.07.02.0009	**Asphalttragschicht, Dicke über 10 bis 15 cm** Asphalttragschicht, Dicke über 10 bis 15 cm, liefern und einbauen	**35,000**	**m2**		
03.07.02.0010	**Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm** Frostschutzschicht, Dicke über 30 bis 50 cm, liefern und einbauen	**18,000**	**m3**		
03.07.02.0011	**Bordsteine aus Beton einbauen** Bordsteine als Hoch-/ Rund-/ Tiefbord aus Beton einbauen. Anfertigen von Passstücken u. Eckverbindungen, inkl. aller erforderlichen Pass- und Gehrungsschnitte. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 15 bis 20 cm dick, herstellen, inkl. erforderliche Bettung aus 10 cm Kiessand Abrechnung: nach lfm eingebauten Bordsteine	**6,000**	**m**		
03.07.02.0012	**Planum herstellen und verdichten**				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.02.0012) ...				*Übertrag*	_____
	Planum profilieren und verdichten (>= 45 MPa). Boden, soweit möglich, innerhalb der Baustelle ausgleichen. Lieferung von Boden bzw. Entsorgung überschüssigen Bodens wird gesondert vergütet. Max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.				
		35,000	**m2**	_____	_____
Summe	**03.07.02**	**Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.07.03 **Erd- und Verbauarbeiten**

Erd- und Verbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

Baukörperverdrängung:
Bei der Ermittlung des Raummaßes für Hinterfüllungen und Überschüttungen werden abgezogen
- Baukörper über 1 m³ Einzelgröße,
- Leitungen und dergleichen mit einem äußeren Querschnitt größer 0,1 m².

AUSHUB ROHR-/KANALGRABEN
Für das Herstellen der Leitungsgräben und Kanalgräben gilt das Regelblatt 101-1 und 101-2 der KWL.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Leitungs- und Kanalgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Gräben für Entwässerungskanäle und Druckrohrleitungen profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet.
Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
Leitungen etc. => DN 300 sind abzuziehen

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610);
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass;
Abrechnungstiefe:
Bereich Gelände: Unterkante Oberbodenabtrag bis Rohrgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Rohrgrabensohle

Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite jedoch maximal die Rohrgrabenbreite B gemäß Regelblatt 101-1 bzw. 101-2 der KWL.
Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

T (Tiefe) = ab GOK bis Rohrgrabensohle

03.07.03.0001 **Aushub, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Rohr-/Kanalgraben, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

385,000 m3 _____ _____

AUSHUB KOPFLÖCHER, BAUGRUBEN, SUCHGRABEN, MONTAGEBAUGRUBEN
Die Kopflöcher, Baugruben, Montagebaugruben und Suchgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des

Auftraggebers oder nach Erfordernis in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Länge der Kopflöcher beträgt maximal 5,00 m.
Länge von Suchgräben nach Erfordernis.
Länge von Baugruben nach Erfordernis.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Kopflöcher, Baugruben und Suchgräben profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
T (Tiefe) = ab GOK bis Grabensohle

a) Kopflöcher:

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610)
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG ;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Unterkante Kopflochsohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Unterkante Rohrgrabensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

b) Baugruben

Abrechnungsbreite: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Baugrubensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Baugrubensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

c) Suchschachtungen:
Abrechnungsbreite: nach Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: nach Zeichnung / gemäß Erfordernis / Festlegung AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung / Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Suchgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Suchgrabensohle.

03.07.03.0002 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

75,000 m3 _____ _____

03.07.03.0003 **Einmessung vorgefundener Anlagen**

Einmessung vorgefundener Anlagen bei Suchgräben lage-, höhe- und formstückmäßig nach der Einmessordnung und Zeichenordnung des AG.
Dokumentation der Einmessung ist dem AG in analoger und digitaler Form zu übergeben.
Der AN hat Sorge zu tragen, dass die Vermessungsarbeiten vor dem Verfüllen der Suchgräben durchgeführt werden können.

4,000 St _____ _____

HINDERNIS, ERSCHWERNISSE, SICHERN
Hindernis:
Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen, laden und zur Verwendung des AN abfahren.
Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Abrechnung:
nach Rauminhalt

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.
Die Entsorgung von einbaufähigem Aushubboden, der durch unsachgemäße Behandlung seine Einbaufähigkeit verliert, sowie der erforderliche Ersatzboden, werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zu den Titeln: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher Baugruben, Suchgraben

freigelegte Leitungen/ Kabel aufhängen/unterstützen:

Kreuzung Leitung und Kabel, Kabelbündel (gilt auch für nebeneinander liegende Kabel) mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, Länge der Einzelabschnitte 1 bis 5 m einschl. Wiederherstellung von Auflagern und Schutzschichten.

Parallel zur Trasse / Baugrube Leitung, Kabel und Kabelbündel mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Medienträgers.

Abrechnung:
nach lfm gesicherter Kabel- bzw. Kabelbündel/ Leitungslänge, quer und längs im Graben.

03.07.03.0004 **Hindernis Steine, Mauerwerk entfernen**

Hindernis aus Steine, Mauerwerk entfernen

10,000 m3 _____ _____

03.07.03.0005 **Hindernis Findling entfernen**

Hindernis als Findling entfernen

5,000 m3 _____ _____

03.07.03.0006 **Hindernis Stahlbeton abbrechen**

Hindernis aus Stahlbeton abbrechen

5,000 m3 _____ _____

03.07.03.0007 **Trassenkreuzung Leitung/Kanal bis DN 200**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.03.0007) ...

Übertrag _____

Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle und Leitungen bis DN 200 in Handschachtung; die Wiederherstellung der Rohrbettung und Umhüllung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen.
Einschl. freigelegte Leitung/Kanal aufhängen/ unterstützen/ sichern bis DN 200.

17,000 m _____ _____

03.07.03.0008 Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel bis 0,2 m²

Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln bis 0,2 m² in Handschachtung;
die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen.

Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung vergütet.
Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen bis 0,2 m².

55,000 m _____ _____

03.07.03.0009 Handaushub als Zulage

Handaushub als Zulage zu den Aushubpositionen für die Freilegung von Bauwerken und/oder Bestandsleitungen, Herstellung von Suchschlitzen usw.
Ausführung nur nach besonderer Anordnung der Bauoberleitung.

Achtung! Der für das Aufsuchen,Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle, Leitungen, Kabel und Kabelbündel erforderliche Handaushub wird über die jeweiligen Positionen zur Trassenkreuzung abgerechnet.

10,000 m3 _____ _____

03.07.03.0010 Z_Trennen, Verschließen, Rückbauen Gasleitung DN 150-200

Z_Trennen, fachgerechtes Verschließen, Rückbauen und Entsorgung Gasleitung DN 150 bis DN 200
- Trennung der Gasleitung DN 150 oder DN 200 a.B. nach Feststellung der Gasfreiheit durch den Meisterbereich von Netz Leipzig,
- fachgerechtes, dichtes Verschließen des Leitungsendes,
- Rückbau und Entsorgung der Leitung innerhalb des

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.03.0010) ...

Übertrag _____

Rohrgrabens, Material Stahl oder GG, Länge maximal 10m.
Der Rückbau erfolgt nach Freigabe des Meisterbereichs der Netz Leipzig.
Die Gasleitung war lange Zeit in Betrieb und riecht weiterhin nach Gas. Das demontierte Rohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen; bei Lagerung und Transport muss eine Geruchsbelästigung vermieden werden.
Die ausgebauten Rohrsegmente sind z.B. in Kunststoffsäcke zu verpacken; die Rohrteile sind als Schrott zu verwerten.
Alle zusätzlichen Trennschnitte der Leitung, die für den fachgerechten Ausbau und Abtransport erforderlich sind, sind einzukalkulieren.

2,000 St _____ _____

BODENABFUHR, LIEFERUNG UND EINBAU
Beim Mehraushub für Rohrbettungen werden Vertiefungen und unsachgemäße Behandlung der Baugrubensohle nicht vergütet.

Der Nachweis der Verdichtung ist generell mindestens alle 25,00 m ohne besondere Vergütung zu führen.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben

03.07.03.0011 nicht einbaufähigen Aushub abfahren

Nicht einbaufähigen Aushub und Verdrängungsboden (bis Z 1.2 nach LAGA bzw. bis BM-F2 nach EBV Ersatzbaustoffverordnung) von der Baustelle abfahren und nach Wahl des AN wiederverwerten oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

460,000 m3 _____ _____

03.07.03.0012 Boden liefern

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau oberhalb der Rohrleitungszone bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern.
Material: verdichtungsfähig auf DPr mind. 100 %, einbaubar unter Einhaltung der Kriterien der EBV einschl. der dort genannten Anzeigepflichten.

Der Einbau und die Verdichtung werden gesondert vergütet.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.03.0012) ...				*Übertrag*	
		275,000	**m3**		

03.07.03.0013 Boden einbauen und verdichten

Boden in Rohrgraben/ Baugrube einbauen und verdichten.
Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %
Verformungsmodul Ev2 = min. 45 MPa, auf Planum
Straßenbau (Neubau)

Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.

275,000 m3 _____ _____

03.07.03.0014 Boden RLZ liefern und einbauen

Boden in Rohrleitungszone liefern und einbauen.
Gründungssohle verdichten.
Kiessandgemisch < 22 mm Größtkorn bei DN =< 200 sowie
40 mm bei DN >200 liefern und in Rohrleitungszone
gemäß DIN EN 1610 (bei Abwasserrohren) bzw.
gemäß DIN EN 805 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 400-2
(bei Trinkwasserrohren) liefern und einbauen und
verdichten auf mind. DPr > 97 %.
Auflager einschließlich Bettungszone herstellen.

140,000 m3 _____ _____

03.07.03.0015 Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben

Bodenaustausch im Rohrgraben und in Baugruben,
Dicke ca. 25-30 cm
Lieferung und Einbau von geeignetem Baustoffgemisch 0/56.
Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %
Vor und nach der Ausführung ist die Verdichtung nachzuweisen.

65,000 m3 _____ _____

03.07.03.0016 Temporäre Aufschotterung des Rohrgrabens

Temporäre Aufschotterung des Rohrgraben/Baugrube bis OK
Gelände zur Befahrbarkeit mit durch AN zu liefernden
Stoffen inkl. Ein- und Ausbau des Schotters

75,000 m3 _____ _____

In den nachfolgenden Positionen wird die Herstellung
und Lieferung sowie der Einbau von Flüssigboden
geregelt.

Übertrag _____

Als Nachweis für die Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen kann:

1. die Vorlage eines Zertifikates (z.B. BQF, RAL-GZ 507, BÜV) dienen
oder
2. die Vorlage von Prüfzeugnissen von akkreditierten, unabhängigen Prüfinstituten mit Nachweis der Einhaltung der Anforderungen an Flüssigboden gemäß Baubeschreibung und allgmein anerkannter Regeln der Technik (z.B. H-ZFSV der FGSV)
oder
3. der Nachweis durch Vorlage folgender Unterlagen

für die Herstellung:
a. Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter aller eingesetzten Zuschlagstoffe
b. Werksnorm des Herstellers zu Herstellung, Transport und Einbau
b. Nachweis der ausbleibenden Langzeiterhärtung durch Vorlage von Prüfergebnissen der letzten 5 Jahre
c. Beispielrezeptur
d. Verfahrenbeschreibung der Herstellung
e. aktuell gültige Eigen- und Fremdüberwachungsunterlagen
f. Fachkundenachweis der Schulung eines Mitarbeiters nicht älter als 3 Jahre

für den Einbau:
a. Vorlage von mind. drei erfolgreich absolvierten Baustellen mit Flüssigboden im Kanal- und Rohrleitungsbau innerhalb der letzten 5 Jahre
b. Fachkundenachweis der Schulung eines Mitarbeiters nicht älter als 3 Jahre
c. aktuell gültige Eigen- und Fremdüberwachungsunterlagen

03.07.03.0017 Herstellen und Liefern Flüssigboden

Herstellen des Flüssigbodens in situ oder im Mischwerk unter Verwendung des örtlich anfallenden Aushubs oder aus gesetzlich zulässig verwertbaren mineralischen Stoffen und Bodenmaterialien, z. B. aus natürlichen und aufbereiteten Gesteinskörnungen (wie Kies-Sand-Gemisch) sowie aus zertifizierten Recyclingmaterialien ohne treibende, latent- oder resthydraulische und den Wasser- Bindemittelwert verändernde Eigenschaften, zum Einbauort mit geeigneten Hilfsmitteln transportieren.
Nachweis der vom Planer, Geotechnischen Sachverständigen oder AG geforderten Kennwerte und Eigenschaften des Materials

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.03.0017) ...

Übertrag _____

ist vor dem Einbau zu erbringen.
Flüssigboden mit folgenden Endeigenschaften (Vorgabe durch Planer, Geotechnischen Sachverständigen bzw. AG) herstellen und
frei Baustelle liefern:
- alle eingesetzten Zuschlagstoffe (Wasser, Zement, Compound und mögliche weitere Komponenten) sowie das Endgemisch erfüllen die umweltrechtlichen Anforderungen und Vorgaben
- Lösbarkeit in Anlehnung an die maximale Festigkeit, einaxiale Druckfestigkeit <=0,5 MPa (Wert kann auf die notwendigen Randbedingungen variabel festgelegt werden)
- selbst verdichtend
- hohe Volumenkonstanz im Ausgangs- und Endzustand (Volumenstabilität unter Einbaubedingungen < 1 %)
- Fließfähig im Einbauzustand
- Begehbarkeit EVdyn >= 5 M Pa nach < 12 h
- Tragfähigkeit EV2 >= 45 M Pa oder EVdyn = 25 M Pa nach < 28 d

	20,000 m3	_____	_____

03.07.03.0018 Einbau Flüssigboden

Flüssigboden in den offenen Rohrgraben in die Leitungs- und Verfüllzone fachgerecht einbauen
unter Beachtung eventueller spezieller Anforderungen des jeweiligen Medienträgers bei kreuzenden / querenden Leitungen.
Die Rohre und Leitungen sind spannungsfrei einzubauen.
Der Verbau wird bei noch flüssigem Flüssigboden entfernt, wobei die Auftriebssicherung für absolute Lagestabilität der Rohrleitung sorgen muss.

	20,000 m3	_____	_____

SCHACHTBAUGRUBE
Die Schachtbaugruben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, wenn nicht anders ausgeschrieben, ausgeführt werden.

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden für Schachtbaugruben von rückzubauenden oder neu herzustellenden Schachtbauwerken ab Geländeoberfläche profilgerecht ausheben, Schachtbaugrubensohle herstellen und verdichten. Ausgehobenen Boden abtransportieren und fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau in den Schachtbaugruben bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern, einbauen und verdichten.

Zu liefernder Boden für Positionen zum Abbruch der Schächte wird in Titel Bodenabfuhr, Lieferung und Einbau gesondert vergütet.

Abmaße Schachtbaugruben:
Als Schachtbaugrube werden die nachfolgenden lichten Maße angesetzt und entsprechend beim Rohrgraben abgezogen:

Schacht DN 1000, LxB: 2,5 x 2,5 m
Schacht DN 1200, LxB: 2,8 x 2,8 m
Schacht DN 1500, LxB: 3,3 x 3,3 m

Die Mehrbreiten für den Verbau werden nicht berechnet.

Abrechnung:
nach Schachttiefe,
Schachttiefe = Deckeloberkante Schacht bis Rohrsohle Kanal

03.07.03.0019 **Aushub Baugrube für Schacht DN 1000, Homogenbereich 2**

Aushub für Baugrube Schacht DN1000, Homogenbereich 2

13,000 m _____ _____

Hinweis zum Schachtrückbau
Baugruben für den Schachtrückbau werden nur für die Schächte vergütet, die nicht im Zuge der Herstellung des regulären Kanalgrabens bzw. der regulären Schachtbaugruben (für neue Schächte) abgebrochen werden.
Für den Teilrückbau von Schächten im oberen Bereich wird eine Baugrube von 1,0m vergütet, für den gesamten Rückbau von Schächten erfolgt die Abrechnung nach Schachttiefe des vorhandenen Schachtes (Deckeloberkante Schacht bis Rohrsohle Kanal).

03.07.03.0020 **Z_Aushub Baugrube für Schachtrückbau DN 1000 bzw. bis 0,85x1,20 Innenm**

Z_Aushub Baugrube für Schachtrückbau DN 1000 bzw. bis 0,85x1,20 Innenmaß.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.03.0020) ...

Übertrag _____

Gemauerter Schacht.

15,000 m _____ _____

VERBAU
Standardisierter Verbau:
Der Verbau ist nach DIN 4124 herzustellen.

Verbau für Rohr-/Kanalgraben bzw. für Kopflöcher, Baugruben und Suchschachtungen bzw. für Baugruben: Standardisierter Verbau ohne gesonderten statischen Nachweis bzw. mit Typenzulassung, z.B. Verbauboxen, Gleitschienen- verbau, Dielenkammerverbau, einfacher Holzverbau.

Aussparungen, Ausbuchtungen/ Verbreiterungen, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich werden, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau im Zuge des Leitungsgrabens innerhalb eines Bauabschnitts, der aufgrund der vom AN gewählten Technologie erforderlich wird (z.B. Tagesabschnitte), wird nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau an vom AG vorgegebenen Bauabschnittsgrenzen (Abschnittsanfang/ Abschnittsende) wird über die Positionen "Verbau Kopfloch und Baugrube" bzw. "Verbau Baugrube für Schacht" vergütet.

Falls umlaufendes Geländer erforderlich wird, ist dieses in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Vorhaltung einschließlich Kontrolle während der Vorhaltung.

Abrechnung:

Verbau Rohr-/Kanalgraben, Verbau Kopfloch und Baugrube:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

Verbau Schachtbaugruben:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

03.07.03.0021 Standardisierter Verbau, T bis 3,00 m

Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.03.0021) ...

Übertrag _____

herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

845,000 m2 _____ _____

03.07.03.0022 Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

155,000 m2 _____ _____

03.07.03.0023 Standardisierter Verbau Baugrube für Schacht DN 1000

Standardisierten Verbau für Baugrube Schacht DN 1000 herstellen, vorhalten und wieder beseitigen.
Abrechnung nach Verbautiefe.

10,000 m _____ _____

Hindernisse bei der Herstellung standardisierter Verbau
Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite und Höhe gemäß Positionsangabe.
Zulage zu den Verbaupositionen für Maßnahmen zur Anpassung des Verbaus bzw. für das Herstellen einer gesonderten Verbauart (z.B. Holzbohlen, Holzplatten) bei Hindernissen, kreuzenden Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln und dergleichen.
Hinweis: Mehrere Einzelhindernisse (Kabel, Leitungen etc.) innerhalb der angegebenen Maße werden als 1 Stück Hindernis abgerechnet.
Abrechnung je angepasste Verbauwand.

03.07.03.0024 Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 0,5m, H bis 0,5m

Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau.
Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.

36,000 St _____ _____

03.07.03.0025 Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 1,0m, H bis 0,5m

Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau.
Hindernis: Breite über 0,5 bis 1,0m, Höhe bis 0,5m.

16,000 St _____ _____

SCHLITZWAND

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
03.07.03.0026	**Z_Schlitzwand herstellen d=30cm, L=5m bis Kämpfer Eiprofil aus Flüssig** Schlitzwand herstellen d=30cm, Einzellängen bis 5 m, Boden ausheben bis Kämpfer des Eiprofils, Tiefe bis 3m, Verfüllen mit wurzeldichtem Flüssigboden, einschließlich aller Erdarbeiten und Lieferung des Flüssigbodens. Die Eignung des Flüssigbodens ist dem AG vor Einbau nachzuweisen, die Rezeptur ist zu übergeben. Schlitzwand zum Schutz des Eiprofils vor Wurzeln im Bereich geplanter Baumstandorte. Abrechnung je lfm Schlitzwand mit Tiefe bis 3m.	**10,000**	**m**	_____	_____
Summe	**03.07.03**	**Erd- und Verbauarbeiten**			_____

Telefon Telefax E-Mail

03.07.04 **Wasserhaltungsarbeiten**

Wasserhaltungsarbeiten

WASSERHALTUNG

1.
Vor Baubeginn ist in der Örtlichkeit die tatsächliche Höhe des Grundwasser bzw. Schichtenwassers festzustellen und zu überprüfen. Das Überprüfen des Grundwasser bzw. Schichtenwasserstandes ist mit den nachfolgenden Positionen abgegolten. Die Art der Grundwasserabsenkung ist durch den AN festzulegen und vor Baubeginn mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Wasserhaltungsarbeiten sind hinsichtlich Dauer und Fördermenge auf ein Mindestmaß zu beschränken.

2.
Die Wasserhaltungsarbeiten sind so auszuführen, dass alle Erd- und Rohrverlegearbeiten in trocken gehaltenen Rohrgräben bzw. Baugruben erfolgen können.

3.
Die Ableitung des Wassers ist Sache des AN. Die jeweilige Einleitstelle ist mit dem AG abzustimmen, wobei die Auflagen der unteren Wasserbehörde zu berücksichtigen sind. Die Einholung der entsprechenden Wasserrechte bei der unteren Wasserbehörde erfolgt generell durch die Leipziger Wasserwerke (Anzeige; wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grund- und Schichtenwasser; Genehmigung der Einleitung; Erlaubnis für Gewässerbenutzung). Der AN hat die Grundwasserabsenkung vor Ausführung der Leistung dem AG anzuzeigen. Bei Einleitung in Kanäle hat der AN die Genehmigung bei den Leipziger Wasserwerken einzuholen. Die Kosten dafür (auch für die Erfüllung der Nebenbestimmungen) sind in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.
Ist während der Bauzeit kurzfristig eine offene Grund- und Schichtenwasserhaltung notwendig, ist dies vom AN dem AG anzuzeigen. Ggf. erforderlichen Unterlagen sind nach Rücksprache mit dem AG vom AN zu erarbeiten und an den AG zu übergeben.

4.
Mit den Einheitspreisen für die Wasserhaltung sind die Betriebskosten der Pumpen (Antrieb, Bedienung, Betriebsstoffe und Stromversorgung) abgegolten.

5.
Ferner sind abgegolten die An- und Abfuhr, der Ein- und Ausbau, die Vor- und Instandhaltung aller erforderlichen Wasserhaltungsgeräte einschl. der Pumpenaggregate und der zur schadfreiem Abfluß geeigneten Einrichtungen.
Ggf. erforderliche Absetzbecken werden gesondert vergütet.

6.
Grundsätzlich ist die Baugrube durch geeignete Maßnahmen vor Niederschlagswasser zu schützen (z.B. Fangedamm um die Baugrube). Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichend sein, gelten die

Wasserhaltungsarbeiten auch bei Starkregenereignissen und werden auf Nachweis (z.B. Aufzeichnungen im Bautagebuch, Fotos) zusätzlich vergütet.

7.
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen.
Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

8.
Bei der elektronischen Bohranzeige Elba.Sax werden die Anzeigeverfahren nach Lagerstättengesetz, Bundesberggesetz und Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit Sächsischem Wassergesetz gebündelt.
Die elektronische Bohranzeige ist durch den AN auszuführen. Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise der Positionen für geschlossene Wasserhaltung einzukalkulieren.

OFFENE WASSERHALTUNG
Offene Wasserhaltung zur Freihaltung der Rohrgrabensohle von Grund- und Schichtenwasser.

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in nachfolgenden Positionen einzurechnen:

Herstellung von Pumpensümpfen innerhalb der Baugrube, unterhalten und später wieder verfüllen und verdichten.
Erforderliche Pumpen liefern, vorhalten, betreiben und rückbauen.
Das ggf. erforderliche Verlegen von Dränrohren bis 30 cm unter Baugrubensohle in Siebkies o.ä. Materia.
Der Einbau einer Sohlenverbesserungsschicht, z.B. Splitt, Siebkies o.ä. im Bereich des ca. 30 cm breiten Dränagegrabens.
Nach Abschluss der Wasserhaltungsarbeiten Verschluss der Dränrohre und des Dränagegrabens mittels bindigen Querriegel a 10 m über die gesamte Grabenbreite (Riegelhöhe ab Baugrubensohle bis 0,30 m unter Gelände) zur Verhinderung der Dränagewirkung im Rohrgraben.
Auf- und Abbau, Betrieb und Vorhalten von Druckleitungen aus Rohren oder Schläuchen bis 50 m Länge. > 50 m erfolgt eine gesonderte Vergütung.
Alle zusätzlichen Erd- und Verbauarbeiten.
Alle erforderlichen Materiallieferungen.
Sämtliche Nebenarbeiten und Nebenleistungen.

Abrechnung:
Die Abrechnung der offenen Wasserhaltung erfolgt pro lfd. m Rohrgraben mit Wasserhaltung.
Kopflöcher werden übermessen.
Für Schachtbaugruben wird bei offener Wasserhaltung

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

pauschal eine Grabenlänge von 5 m vergütet.
Die Abrechnung der Wasserhaltung zur Rohrleitungsentleerung im Rahmen von Einbindungen und Havarien bei Trinkwasserleitungen wird gesondert nach Titel Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung vergütet.
Das Leerpumpen von unter Rückstau stehenden Kanälen wird gesondert nach Titel Interimsentwässerung vergütet.

03.07.04.0001 **o. WH in Rohrgräben, bis 15 m³/h**

offene Wasserhaltung in Rohrgräben, bis 15 m³/h

130,000 m _____ _____

GESCHLOSSENE WASSERHALTUNG - FILTERBRUNNEN

03.07.04.0002 **BE für Brunnenbauarbeiten**

Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung für Brunnenarbeiten für sämtliche auszuführende Leistungen inkl. An- und Abtransport.

psch nur Ges.-Preis _____

03.07.04.0003 **Umsetzen Bohreinrichtung**

Umsetzen der Bohreinrichtung zum nächsten Bohrloch

2,000 St _____ _____

Folgende Leistungen sind in den Pauschalpreis mit einzurechnen:
Bohrungen zur Herstellung eines Brunnen ausführen,
Bohrrichtung vertikal,

Bohrlochdurchmesser: mindestens 300 mm,
Ausführung nach Wahl des AN,
Bohrgut wird Eigentum des AN und ist nach den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18301 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

03.07.04.0004 **Brunnenbohrung DN 300, T bis 5,0 m**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.04.0004) ...				*Übertrag*	
	Brunnenbohrung DN 300, T bis 5,0 m	**12,000**	**m**		
03.07.04.0005	**Filterrohr** Einbau Filterrohr, geschlitzt, in vorhandenes Bohrloch, Material nach Wahl des AN inkl. Rohrstatik, mit Gewindeverbindungen in Standardlängen, DN 125 inkl. Einbau Bodenkappen.	**6,000**	**m**		
03.07.04.0006	**Filterrohr - Vollwandrohr** Einbau Filterrohr, geschlitzt, in vorhandenes Bohrloch, Material nach Wahl des AN inkl. Rohrstatik, als Vollwandrohr mit wasserdichten Verbindungen, DN 125. inkl. Einbau Bodenkappen. Rohrstöße außen mit Isolierband.	**6,000**	**m**		
03.07.04.0007	**Filtersand / Filterkies** Schüttung aus Filtersand / Filterkies nach DIN 4294 einbauen. Einbau mit Schüttverrohrung.	**12,000**	**m**		
03.07.04.0008	**Brunnenpumpe** Ein- und Ausbau Brunnenpumpe, inkl. Saug-/Druckleitung bis über Gelände, Förderleistung bis 8 l/s, Einbautiefe entsprechend Baugrubentiefe +0,50 m, einschl. Vorhalten, Betriebsstoffe, Bedienung und Wartung nach Disposition des AN. Bei abschnittsweiser Ausführung der Bauleistungen ist das mehrmalige Umsetzen der Pumpen inkl. Vorhalten, Betreiben und Bedienen einzukalkulieren.	**3,000**	**St**		
03.07.04.0009	**Abflussleitung**				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.04.0009) ...

Übertrag _____

Oberirdische Rohrleitungen für Brunnenanlage zur Ableitung inkl. Formstücke, Armaturen und Anschlüssen an Brunnenanlage verlegen und nach Ende der Arbeiten zurückbauen.
Material und Nennweite nach Wahl des AN, Vorhalten, Betreiben, Umsetzen und notwendiges Material für Schlauch- oder Rohrbrücken sind einzukalkulieren.

70,000 m _____ _____

03.07.04.0010 Z_Rückbau des Brunnens durch Herausziehen

Brunnenrückbau durch Herausziehen des Brunnenrohre
Material wird Eigentum des AN, demzufolge Abzug von den Gesamtkosten.
Verfüllen und verdichten mit geeignetem Material:
- Filterkies im Bereich der vorhandenen ungebundenen Schicht (unterer Bereich)
- Quellton im Bereich der vorhandenen bindigen Schicht bzw. der Auffüllung (oberer Bereich).

3,000 St _____ _____

03.07.04.0011 Z_Vorhaltung und Wartung Filterbrunnen

Filterbrunnen pro Betriebstag vorhalten und warten, einschließlich der erforderlichen Betriebskosten und der Kontrollfahrten.
Abrechnung in Kalendertagen je Filterbrunnen

Mengenansatz: 3 Brunnen * ca. 5 Wochen

105,000 Kt _____ _____

SONSTIGES

Wassermengen - Messvorrichtung:
Nach Wahl des AN in Abflussleitungen einbauen, vorhalten, betreiben, überwachen, warten und ausbauen.

Abrechnung: nach eingebauter Messvorrichtung (Stck)

Absetzbecken:
Zur Klärung des geförderten Wassers, nach Wahl des AN, einbauen, vorhalten, betreiben, überwachen, warten und ausbauen, sowie entfernen und abtransportieren der Ablagerungen während des Betriebs und zum Bauende.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	Abrechnung: nach aufgebauten Absetzbecken				
03.07.04.0012	**Wassermengenmessung, bis 100 m³/h** Wassermengenmessung, Obergrenze des Messbereichs 100 m³/h	**1,000**	**St**	_____	_____
03.07.04.0013	**Wasserspiegelmessung ausführen** Wasserspiegelmessung des Grundwassers innerhalb oder außerhalb der Baustelle ausführen. Lage der Messstellen nach Unterlagen des AG. Protokolle für Beobachtungszeitraum aufstellen und übergeben. Das Herstellen der Grundwassermessstelle wird gesondert vergütet. Messung einmal täglich. Messverfahren = Kabellichtlot. Anzahl der Beobachtungspunkte bis 5 Stück.		**psch**	nur Ges.-Preis	_____
Summe	**03.07.04**	**Wasserhaltungsarbeiten**			_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.07.05 **Kanäle**

Kanäle

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Alle Materialien zur Herstellung von Abwasseranlagen sind durch den AN zu liefern und in die jeweilige Position einzukalkulieren (Ausnahme: Schachtabdeckungen, Rahmen, Schmutzfänger und duktile Gussrohre und Formteile).

Die Baulängen der Formstücke werden in den Positionen der Rohrverlegung übermessen. Die Positionen der Formstücke gelten als Zulage zur Rohrverlegung.

Verlegetiefe Rohre: siehe Position
Verlegetiefe Formteile: bis 6,00 m

ABBRUCH
Abbruch:
Vollständige Aufnahme eines Sammlerabschnittes, Erdarbeiten werden separat vergütet, Kanalrohr nach Positionsangabe.
Entsorgung sämtlicher Abbruchmaterialien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.

Abrechnung:
nach lfm abgebrochener Kanal

Abmauerung:
Abmauerung des Abwasserkanales wasserdicht herstellen, aus Mauerwerk, aus Kanalklinkern DIN 4051, einschl. einseitigem Putz P III DIN 18550, Wanddicke 24 cm

Abrechnung:
nach St

Verdämmen:
Verdämmen von Kanälen, lagenweise, Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten.

Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m2, die Öffnungen durch Befüll-und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Abrechnung: nach m³				
03.07.05.0001	**Abbruch Kanal bis DN 150** Abbruch Kanal bis DN 150	**15,000**	**m**	_____	_____
03.07.05.0002	**Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300** Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300	**5,000**	**m**	_____	_____
03.07.05.0003	**Verdämmeinrichtung** Aufwand für Auf- und Abbau der notwendigen Gerätschaften für Verdämmarbeiten, stirnseitiges fachgerechtes Abdichten der zu verdämmenden Kanalabschnitte, Ein- und Rückbau der Befüll- und Entlüftungsvorrichtungen, Anzahl entsprechend der erforderlichen Verdämmabschnitte. Verdämmmaterial wird gesondert vergütet.	**4,000**	**St**	_____	_____
03.07.05.0004	**Verdämmen des Kanales** Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten. Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m2, die Öffnungen durch Befüll- und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.	**153,000**	**m3**	_____	_____
03.07.05.0005	**Z_Rohrende von nicht in Betrieb befindlichen Rohren verschließen (bis** Z_Rohrende von nicht in Betrieb befindlichen Rohren verschließen (bis DN 200) nach Wahl des AN, z.B. durch Betonplombe	**12,000**	**St**	_____	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.07.05.0006	**Z_Glatter Trennschnitt bis DN 200** Trennschnitt am vorhandenen Kanalrohr bis DN 150 ausführen. Glatter Trennschnitt zur Anbindung des neuen Kanalrohrs. Einschl. ggf. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen des Rohres.	**6,000**	**St**	_____	_____
03.07.05.0007	**Z_Kasten 900/1900 teilweise rückbauen** Z_Kasten 900/1900 teilweise rückbauen und außer Betrieb nehmen gewölbten Deckel aus Mauerwerk abtragen, Breite innen 0,9 m, außen bis 1,65 m, Wandstärke bis 36 cm, Wölbung etwa im Halbkreis, Sohle zur Schaffung einer Wasserdurchlässigkeit perforieren / zerstören; Sohle aus Beton oder Mauerwerk, bis 30 cm stark. Unmittelbar nach Perforieren zur Vermeidung von Grundwasserzutritten: Einbau von Flüssigboden (ca. 1,5 cbm/lfm). Die Lieferung des Flüssigbodens wird separat vergütet. Rückgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.	**22,000**	**m**	_____	_____
03.07.05.0008	**Z_Überprüfung/Funktionsprüfung von Leitungen** Z_Überprüfung von Leitungen Überprüfung von Anschlussleitungen DN 150 - DN 250 auf Funktion, inkl. aller Absprachen, Vorortbegehungen mit dem Netzmeister der Leipziger Wasserwerke zur Entscheidung, ob angebunden wird bzw. wie der Handlungsbedarf ist. Einschließlich Reinigung der Leitung inkl. aller Nebenarbeiten, Überprüfung mittels (Schiebe-) Kamera, Protokollieren der Ergebnisse. Inspektion der Leitung bis max. 20 m Länge. Es ist zu berücksichtigen, dass die Leitungen derzeit zu einem großen Teil auf Haltung einbinden und vom Schacht aus aufgrund von Ablagerungen, Hindernissen, einragendem Stutzen o.ä. nicht befahren werden können. Daher ist einzukalkulieren, dass jede Anschlussleitung separat überprüft werden muss. Abrechnung je Stück Anschlussleitung.	**7,000**	**St**	_____	_____
	In den nachfolgenden Positionen wird die Herstellung und Lieferung sowie der Einbau von Flüssigboden				
	Übertrag				

geregelt.

Als Nachweis für die Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen kann:

1. die Vorlage eines Zertifikates (z.B. BQF, RAL-GZ 507, BÜV) dienen
oder
2. die Vorlage von Prüfzeugnissen von akkreditierten, unabhängigen Prüfinstituten mit Nachweis der Einhaltung der Anforderungen an Flüssigboden gemäß Baubeschreibung und allgmein anerkannter Regeln der Technik (z.B. H-ZFSV der FGSV)
oder
3. der Nachweis durch Vorlage folgender Unterlagen

für die Herstellung:
a. Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter aller eingesetzten Zuschlagstoffe
b. Werksnorm des Herstellers zu Herstellung, Transport und Einbau
b. Nachweis der ausbleibenden Langzeiterhärtung durch Vorlage von Prüfergebnissen der letzten 5 Jahre
c. Beispielrezeptur
d. Verfahrenbeschreibung der Herstellung
e. aktuell gültige Eigen- und Fremdüberwachungsunterlagen
f. Fachkundenachweis der Schulung eines Mitarbeiters nicht älter als 3 Jahre

für den Einbau:
a. Vorlage von mind. drei erfolgreich absolvierten Baustellen mit Flüssigboden im Kanal- und Rohrleitungsbau innerhalb der letzten 5 Jahre
b. Fachkundenachweis der Schulung eines Mitarbeiters nicht älter als 3 Jahre
c. aktuell gültige Eigen- und Fremdüberwachungsunterlagen

03.07.05.0009 **Herstellen und Liefern Flüssigboden**

Herstellen des Flüssigbodens in situ oder im Mischwerk unter Verwendung des örtlich anfallenden Aushubs oder aus gesetzlich zulässig verwertbaren mineralischen Stoffen und Bodenmaterialien, z. B. aus natürlichen und aufbereiteten Gesteinskörnungen (wie Kies-Sand-Gemisch) sowie aus zertifizierten Recyclingmaterialien ohne treibende, latent- oder resthydraulische und den Wasser- Bindemittelwert verändernde Eigenschaften, zum Einbauort mit geeigneten Hilfsmitteln transportieren.
Nachweis der vom Planer, Geotechnischen Sachverständigen oder AG

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.05.0009) ...

Übertrag _____

geforderten Kennwerte und Eigenschaften des Materials ist vor dem Einbau zu erbringen.
Flüssigboden mit folgenden Endeigenschaften (Vorgabe durch Planer, Geotechnischen Sachverständigen bzw. AG) herstellen und
frei Baustelle liefern:
- alle eingesetzten Zuschlagstoffe (Wasser, Zement, Compound und mögliche weitere Komponenten) sowie das Endgemisch erfüllen die umweltrechtlichen Anforderungen und Vorgaben
- Lösbarkeit in Anlehnung an die maximale Festigkeit, einaxiale Druckfestigkeit <=0,5 MPa (Wert kann auf die notwendigen Randbedingungen variabel festgelegt werden)
- selbst verdichtend
- hohe Volumenkonstanz im Ausgangs- und Endzustand (Volumenstabilität unter Einbaubedingungen < 1 %)
- Fließfähig im Einbauzustand
- Begehbarkeit EVdyn >= 5 M Pa nach < 12 h
- Tragfähigkeit EV2 >= 45 M Pa oder EVdyn = 25 M Pa nach < 28 d

33,000 m3 _____ _____

PP-ROHRE
Hochlast-Vollwand-Kanalrohr und -Formstücke aus Polypropylen fachgerecht verlegen,
Rohre und Formstücke nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard), hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen.

Rohrleitung innen mit Hersteller-, Durchmesser- und Rohstoffangabe signiert.
Farbe: orangebraun

Ringsteifigkeit:
Rohrreihe SN 8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2, oder
Rohrreihe SN 16, Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2.

Die Ringsteifigkeit wird in den Positionen der Rohrverlegung angegeben. Die Formstücke sind aus dem entsprechenden Material mit gleicher Ringsteifigkeit einzubauen.

Abwasserkanal DIN EN 1610 aus PP-Rohren nach DIN EN 1852 fachgerecht einbauen.
Baulänge: 6 m
Rohrabmaße: Außendurchmesser OD in mm.

In vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Abrechnung:

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	
	nach lfm verlegter Rohrleitung				
03.07.05.0010	**PP-Rohr OD 160, SN 10, Tiefe bis 4 m** PP-Rohr OD 160, Grabentiefe bis 4 m, Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.	**47,000**	**m**		
03.07.05.0011	**PP-Rohr OD 200, SN 10, Tiefe bis 4 m** PP-Rohr OD 200, Grabentiefe bis 4 m, Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.	**14,000**	**m**		
03.07.05.0012	**PP-Rohr OD 315, SN 10, Tiefe bis 4 m** PP-Rohr OD 315, Grabentiefe bis 4 m, Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.	**160,000**	**m**		
03.07.05.0013	**Z_Schutzrohr OD 315 verlegen als Zulage zum PP-Rohr OD 160** Z_Schutzrohr OD 315 verlegen als Zulage zum PP-Rohr OD 160 Schutzrohr PP OD 315 liefern und verlegen. Einschließlich Rohreinzug mit Gleitkufen ausführen. Rohrstrang OD 160 vorbereiten, einschließlich erforderlicher Gerätschaften und Zubehör. Gleitkufen zum Einziehen der Rohre fachgerecht einbauen. Verlegung als Zulage zum PP-Rohr OD 160.	**8,000**	**m**		
03.07.05.0014	**Z_Abschlussmanschette DN 150/300** Z_Schutzrohrabschluss mit elastomerer Abschlussmanschette zur drucklosen Abdichtung des Ringraumes zwischen Mantelrohr und Medienrohr, komplett mit Spannbändern und Spannschlosser aus rostfreiem Stahl gemäß Einbauvorschriften des Herstellers montieren. Medienrohr: DN 150 (PP OD 160) Schutzrohr : DN 300 (PP OD 315) Medienrohr liegt exzentrisch im Schutzrohr.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.05.0014) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

Abzweig 45 Grad aus PP fachgerecht verlegen.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Abzweige

03.07.05.0015 **PP-Abzweig OD 160/160**

PP-Abzweig OD 160/160

1,000 St

03.07.05.0016 **PP-Abzweig OD 315/160**

PP-Abzweig OD 315/160

3,000 St

03.07.05.0017 **Z_PP-Abzweig OD 315/200**

PP-Abzweig OD 315/200

1,000 St

Passstück aus PP-Rohr herstellen und fachgerecht einbauen.
Das Bearbeiten der Rohrenden ist mit einzurechnen.

Hinweis: bei PP-Rohren sind keine gesonderten PP-Gelenkstücke erforderlich, da durch die biegeweichen PP-Rohre eine gelenkige Schachtanbindung auch ohne Gelenkstücke gewährleistet ist.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Passstücke

03.07.05.0018 **PP-Passstück OD 160**

PP-Passstück OD 160

10,000 St

03.07.05.0019 **PP-Passstück OD 200**

PP-Passstück OD 200

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.05.0019) ...				*Übertrag*	
		3,000	**St**		

03.07.05.0020 **PP-Passstück OD 315**

PP-Passstück OD 315

8,000 St _____ _____

Überschiebmuffe/ Doppelsteckmuffe aus PP fachgerecht einbauen.

Überschiebmuffe/ Doppelsteckmuffe für nachträglich einzubauende Rohrleitungsstücke und Abzweige.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Überschiebmuffen

03.07.05.0021 **PP-Überschiebmuffe OD 160**

PP-Überschiebmuffe für OD 160

6,000 St _____ _____

03.07.05.0022 **PP-Überschiebmuffe OD 200**

PP-Überschiebmuffe für OD 200

2,000 St _____ _____

03.07.05.0023 **PP-Überschiebmuffe OD 315**

PP-Überschiebmuffe für OD 315

5,000 St _____ _____

Bogen 15, 30, 45 Grad aus PP fachgerecht verlegen.
Nur auf schriftliche Anweisung AG.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Bögen

03.07.05.0024 **PP-Bogen OD 160**

PP-Bogen OD 160

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.05.0024) ...				*Übertrag*	_____
		15,000	**St**	_____	_____

03.07.05.0025 **PP-Bogen OD 200**

PP-Bogen OD 200

3,000 **St** _____ _____

VARIABLE ROHRKUPPLUNG
Variable, stufenlos anpassbare Rohrkupplung zur Verbindung von Rohren mit unterschiedlichen oder auch gleichen Außendurchmessern und/oder aus verschiedenen Werkstoffen, mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung, fachgerecht einbauen.

Dichtungskörper nach DIN EN 681-1, mit mehrfachem Doppeldichtprofil und mittig umklappbarem Rohranschlag, Fixier- und Zentrierkorp aus bruchstabilem, hochschlagfestem Polyamid mit beidseitig integriertem Bandführungskanal sowie zwei Spannbändern aus nicht rostendem Stahl mit jeweiliger Gegenbandeinlage und Click-System, ggf. mit Exzenterring,
Funktionsprüfung nach DIN 4060 und DIN EN 295-4, nachgewiesene Dichtigkeit bis 2,5 bar Prüfdruck als Wasserinnendruck, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen.

DN und Spannbereich gemäß Positionsangabe.

03.07.05.0026 **Variable Rohrkupplung DN 150**

Variable Rohrkupplung für DN 150
Außendurchmesser/ Spannbereich:
160 bis 192 mm

5,000 **St** _____ _____

03.07.05.0027 **Variable Rohrkupplung DN 200**

Variable Rohrkupplung für DN 200
Außendurchmesser/ Spannbereich:
200 bzw. 218 bis 261 mm

1,000 **St** _____ _____

Summe **03.07.05** **Kanäle** _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.07.06 **Schächte**

Schächte

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN.
Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

ABBRUCH
Abbruch eines vorhandenen Revisionsschachtes, nach Technologie des AN,
Schacht aus Beton/ Stahlbeton/ Mauerwerk.

Abbruch kompletter Schacht:
Schacht komplett einschließlich Schachtabdeckung abbrechen.
Verfüllung erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.

Abrechnung:
nach Schachttiefe, Tiefe = Deckeloberkante - Rohrsohle

Teilabbruch Schacht:
Der Schacht ist ab OK Gelände ca. 1,50 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung.
Schacht mit Kies-Sand-Gemisch verfüllen, Verfüllhöhe bis Abbruchkante bei 1,50 m Tiefe, Restverfüllung erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.

Abrechnung:
nach Anzahl teilabgebrochener Schächte

03.07.06.0001 **Schachtabbruch bis DN 1000**

Schachtabbruch bis DN 1000

5,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.07.06.0002	**Z_Teilabbruch Schacht bis DN 1500, 1m Abbruch, bis 3,0 m Schachttiefe** Teilabbruch Schacht bis DN 1500 bis t=1,0m, Schachttiefe gesamt bis 3,0 m Der Schacht ist ab OK Gelände 1,00 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung. Einschließlich Verfüllung des Schachtes bis zur Abbruchkante bei 1,0m Tiefe mit Dämmerbeton; die Lieferung des Betons wird gesondert vergütet. Restverfüllung bis Unterkante Straßenoberbau erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten, dabei werden je Baugrube 3m2 Fläche angesetzt (1,75m x 1,75m). Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.	**7,000**	**St**	_____	_____
03.07.06.0003	**Z_Teilabbruch Schacht bis DN 1500, 1m Abbruch, bis 5,0 m Schachttiefe** Teilabbruch Schacht bis DN 1500 bis t=1,0m, Schachttiefe gesamt über 3,0 bis 5,0 m Der Schacht ist ab OK Gelände 1,00 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung. Einschließlich Verfüllung des Schachtes bis zur Abbruchkante bei 1,0m Tiefe mit Dämmerbeton; die Lieferung des Betons wird gesondert vergütet. Restverfüllung bis Unterkante Straßenoberbau erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten, dabei werden je Baugrube 3m2 Fläche angesetzt (1,75m x 1,75m). Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht nach Wahl des AN zu entsorgen.	**7,000**	**St**	_____	_____
03.07.06.0004	**Z_Lieferung Dämmerbeton für Teilrückbau Schächte** Z_Lieferung Dämmerbeton Lieferung von Dämmerbeton zur Verfüllung der teilrückgebauten Schächte. Der Einbau erfolgt über die Position Teilabbruch Schacht. Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten. Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m2,				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.06.0004) ...

Übertrag _____

die Öffnungen durch Befüll- und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.

20,000 m3 _____ _____

SCHACHTNEUBAU
Fertigteilschächte SW/ MW und RW:

Schacht, rund, lichte Weite nach Positionsangabe, aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 2, in FBS- Qualität unter Verwendung von HS-Zement, mit Schachtunterteil, Schachtringe, Schachthals bzw. Abdeckplatte, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Rohre mit Stutzen, Fugendichtung mit werkseitig vorgeschmierter Schachtdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur nach DIN EN 681 und DIN 4060.

Steigeisen für zweiläufige Steigeisengänge nach DIN 1212, Teil 2, bzw. Steigbügel nach DIN 19555 als Edelstahlvollkern aus V4A, mit Kunststoff ummantelt.
Steigmaß 250 mm, obere Steighilfe bis unter OK Auftritt max. 500 mm, unteres Steigmaß beträgt max. 250 mm bis 500 mm über Auftritt.
Bei nichtbegehbaren Freispiegelleitungen sind keine Steighilfen bei Schächten <= 3,50 m Tiefe notwendig.

Einschließlich ein Zu- und Ablauf im Schachtunterteil werkseitig mit Schachtanschlussstücken herstellen, Nennweite nach Positionsangabe (Hauptsammler),

max. 3 zusätzliche Seitenzuläufe (außer Hauptsammler) im Schachtunterteil werkseitig mit Schachtanschlussstücken herstellen.

Schachttiefe in Position beschrieben,
Abdeckung fachgerecht einbauen. Schachtabdeckung wird durch den AG beigestellt.

Die Bereitstellung durch den AG erfolgt ab einer Menge von 5 Schachtabdeckungen frei Baustelle, abgeladen. Bei geringerem Mengenbedarf für Schachtabdeckungen sowie Schachtabdeckungen mit Stadtwappen sind diese vom AN im Zentrallager des AG, Berliner Straße 25 in Leipzig abzuholen.

Das Verteilen auf der Baustelle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Einschließlich Nachweis der Auftriebssicherheit.

Einschließlich Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, 10 cm dick

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Schächte

MW-Fertigteilschacht
Schacht wie unter Vorbemerkungen Schachtneubau beschrieben.

Gerinne geklinkert:
Gerinne gerade oder gekrümmt,
einschl. ggf. Dimensionswechsel im Gerinne.
Auskleidung von Gerinne mit Steinzeughalbschale und Auftritt mit Kanalklinkern nach DIN 4051 (Gerinne bis DN 500) bzw. Gerinne und Auftritt mit Kanalklinker nach DIN 4051 (Gerinne ab DN 500) entsprechend ATV-DVWK-A 157.
Befestigung der Halbschale und Klinker mit Normalmörtel.
Gerinne scheitelhoch, Auftritt in Höhe des Scheitels.

MG III unter Verwendung von sulfatbeständigen Zement oder kunstharzgebundenem Fugenmörtel.

Gerinne mit GFK-Auskleidung:
Gerinne gerade oder gekrümmt.
Auskleidung des Schachtunterteils mit werkseitig einbetoniertem Kunststoff-Schachtboden in GFK.
Gerinne scheitelhoch, Auftritt in Höhe des Scheitels, einschließlich Gefälle in der GFK-Auskleidung,
einschl. ggf. Dimensionswechsel im Gerinne.
Amtlich geprüft und zugelassen vom DIBT.

03.07.06.0005 **SW/MW-Schacht DN 1000, FT, gekl.**

SW/MW-Schacht DN 1000, geklinkert,
Schachttiefe bis 2,0 m,
größter anzuschließender Kanal bis DN 600,
größter Zulaufkanal bis DN 300

5,000 St _____ _____

zusätzlicher Zulauf:
zusätzlicher Zulauf alle Nennweiten und alle Bauarten im Schachtunterteil herstellen,
Vergütung Schachtanschlussstück nach Titel Kanalbau.

Abrechnung:
nach Anzahl der zusätzlich hergestellten Zuläufe

Mehrtiefe > 2,00 m für Schächte:
Mehrtiefe > 2,0 m für Schacht DN nach Positionsangabe,
Schachtmaterialien aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	4034-1, Typ 2, in FBS-Qualität unter Verwendung von HS-Zement, für den Aufbau der Schächte mit einer Schachttiefe über 2,00 m. Abrechnung: nach lfm Schachttiefe, Deckeloberkante - Kanalsohle abzgl. 2,00 m (Schachtgrundposition)				
03.07.06.0006	**Mehrtiefe > 2,0 m, Schacht DN 1000,** Mehrtiefe > 2,0 m, Schacht DN 1000,	**0,500**	**m**	_____	_____
Summe	**03.07.06** **Schächte**				_____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.07.07 **Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung**
Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung

03.07.07.0001 **Schwarz-Weiß-Anlage**

Drei miteinander verbundene Raumzellen erstellen, vorhalten, unterhalten, betreiben, mit erforderlichem Umsetzen der S-W-Anlage im Baustellenbereich, einschl. aller Installationen, Stoffe und Leistungen.

Bestehend aus:
- Weißbereich zum Ablegen, Aufbewahren und späterem Wiederanlegen der Straßenkleidung, Anlegen persönlicher Schutzausrüstung und für Arbeitspausen.
- Nassbereiche mit Toilette, Dusch- und Waschgelegenheiten
- Schwarzbereiche zum Ablegen kontaminierter Arbeitsbekleidung, Schutzausrüstung, etc. Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung und Arbeitsstättenrichtlinien sind einzuhalten.

Reinhaltung/Sauberkeit ist besonders zu beachten. Einschl. Räumlichkeiten zur Unterbringung von Schutzausrüstung (auch Stiefel), Stiefelwaschanlagen sowie erforderliche Messgeräte (z.B. Gasmessgeräte) und Erste-Hilfe-Material (den Besonderheiten der S-W-Anlage Rechnung tragend).

Mitbenutzung durch den AG ist einzurechnen.

Mindestens arbeitstägliche Reinigung ist erforderlich, über die gesamte Bauzeit der Bauarbeiten.

2,000 St _____ _____

Stellen eines Sicherheitspostens über die gesamte Dauer der im Mischwassersammler durchzuführenden Arbeiten d.h. während der Reinigung, Inspektion, Sanierung des Hauptkanals und der Seitenzuläufe:
Sicherheitsposten außenhalb des Kanals, der mit den Personen vor Ort ständig Kontakt aufrecht erhält, nach Erfordernis ist der Sicherheitsposten mit Kommunikationsmitteln auszurüsten, der Sicherheitsposten ist nicht in den Arbeitsprozess zu integrieren.

Tägliche Abfrage der prognostizierten Regenwahrscheinlichkeit vor Arbeitsbeginn beim Deutschen Wetterdienst für das Gebiet der Baumaßnahme als begleitende Maßnahme während der Arbeiten im Sammler und freigelegtem Sammler als Grundlage der vom AN durchzuführenden Sicherungs- und Havariemaßnahmen.
Dauer: gesamte Bauzeit.

Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

SCHACHT- UND BAUWERKSSANIERUNG
Ausführung:

Nach Wahl des AN sind alle erforderlichen Hilfs- und Behelfseinrichtungen durch den AN bereitzustellen, aufzubauen, umzusetzen und rückzubauen sowie für die Dauer der Bauzeit vorzuhalten, diese werden nicht gesondert vergütet und sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.
Das Sanierunsgverfahren und die Ausführung der Arbeiten müssen den DWA-M 143-17 entsprechen.

Alle Prüfungen sind in Abstimmung und in Beisein des AG oder dessen Beauftragten durchzuführen.

Vorhandene Verarbeitungsbedingungen in den Schächten sind vor Beginn der Sanierung auf der Grundlage der DAfStb-Richtlinie zu prüfen und zu bewerten. Verarbeitungskriterien sind die Lufttemperatur und Luftfeuchte, die Bauteiltemperatur sowie die Taupunkttemperatur. Die Prüfung ist in Form eines Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung für jeden Schacht dem AG zu übergeben. Die daraus entstehenden Kosten sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

03.07.07.0002 Schachtbauteil-Rückbau, bis DN 1500

Rückbau von Schachtbauteilen, bis DN 1500,
Material: Beton/ Stahlbeton/ Mauerwerk,
einschließlich Steigeisen und Schachtabdeckung,
das Abbruchmaterial ist durch den AN entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht
nach Wahl des AN zu entsorgen, die Abrechnung erfolgt nach Rückbautiefe, Tiefe = Deckeloberkante - Rückbauebene (Abbruchkante),
Einzeltiefen bis 6 m.

6,000 m _____ _____

Für die in den folgenden Positionen beschriebenen Schachtbauteile sind Beton- und Stahlbetonfertigteile einzusetzen, die nach DIN EN 1917 in Verbindung mit

DIN V 4034, Teil 1, Typ 2, unter Verwendung
hochsulfatbeständiger Zemente, hergestellt werden,
Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren
mit dichter Struktur nach DIN EN 681 und DIN 4060,
Ausbildung gemäß Technischem Regelwerk
Abwasserableitung der KWL, Steigeisen für einläufige
oder zweiläufige Steigeisengänge (Festlegung durch AG),
Steigmaß 250 mm,
Einbautiefe bis 6 m.

03.07.07.0003 **Neubau Fußauflagering, DN 1000**

Neubau eines Fußauflageringes FAR-M, DN 1000,
Bauhöhe: bis 250 mm.

4,000 St _____ _____

03.07.07.0004 **Z_Neubau Schachthals, DN 1000, Bauhöhe 600-850 mm**

Neubau eines Schachthalses,
Schachthals: SH-M, 1000/625,
Bauhöhe: 600 oder 850 mm.

4,000 St _____ _____

Die folgenden Positionen beschreiben den Neubau einer
Schachtabdeckung, ohne/ mit Verriegelung, die Bauteile
werden durch den AG gestellt, mit Schmutzfänger,
schwere Ausführung nach DIN 1221,
verzinkt, mit dämpfender Einlage,
einzukalkulieren ist die Abholung beim AG, der
Transport zur Baustelle, das Zwischenlagern sowie der
Einbau, höhengerecht in MG III versetzen,
einschließlich Höhenanpassung mittels Auflageringen
(diese werden nicht durch den AG gestellt).

03.07.07.0005 **Neubau Schachtabdeckung -D400**

Neubau einer Schachtabdeckung bis Klasse D400,
Rahmen rund/ rechteckig,
aus Gusseisen mit Beton oder aus Gusseisen,
Deckel rund aus Gusseisen mit Beton oder aus Gusseisen,
mit oder ohne Lüftungsöffnungen,
lichte Weite: 625 mm,
nach DIN EN 124 in Verbindung mit DIN 19584.

1,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
03.07.07.0006	**Neubau Schachtabd. D400 (Einwalzen)** Neubau einer Schachtabdeckung selbstnivellierend und hochziehbar zum Einwalzen in den Straßenoberbau, Klasse D 400, DIN EN 124, lichte Weite 610 mm, glattschaftiger Rahmen, Rahmen und Deckel aus Gusseisen, mit frei lagerndem Gelenk, Rahmenhöhe: bis 140 mm, fachgerecht und höhengerecht in bituminöse Trag- und Deckschicht einbauen.	**4,000**	**St**	_____	_____
	In den folgenden Positionen ist die Herstellung von Kernbohrungen beschrieben, in Bauteilen aus Mauerwerk/ Beton/ Stahlbeton, Ansatzfläche gerade oder gekrümmt, einschließlich der Entnahme und der fachgerechten Entsorgung des Abbruchmaterials entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.				
03.07.07.0007	**Kernbohrung -DN 400, Dicke bis 40 cm** Kernbohrung, Bohrdurchmesser bis DN 400, Bauteildicke über 20 bis 40 cm.	**1,000**	**St**	_____	_____
	Die folgenden Positionen beschreiben die Abdichtung des Ringraumes zwischen Medienrohr und kreisrunder Öffnung, druckdicht bis 0,5 bar, einschließlich Befestigungsmittel V4A.				
03.07.07.0008	**Ringraumdichtung > DN 200 bis DN 400** Ringraumdichtung für Medienrohr > DN 200 bis DN 400.	**1,000**	**St**	_____	_____
03.07.07.0009	**Dauerh. Verschl. seitl. Zulauf -DN300** Dauerhaftes Verschließen eines seitlichen Zulaufes, bis DN 300, vom Schacht/ Bauwerk oder dem begehbaren Kanal aus, durch Abmauern einschließlich einer mineralischen Beschichtung.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.07.0009) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

03.07.07.0010 Z_Dauerh. Verschl. seitl. Zulauf Eiprofil 700/1050

Dauerhaftes Verschließen eines seitlichen Zulaufes,
Eiprofil 700/1050 mm,
vom Schacht/ Bauwerk oder dem begehbaren Kanal aus,
durch Abmauern einschließlich einer mineralischen Beschichtung.
Die Erschwernisse durch das Abmauern im Bereich der ausgerundeten Einbindung sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

1,000 St _____ _____

BEWETTERUNG
Hinweis Vorhaltung/ Betrieb Bewetterung

Die Leistung für die Vorhaltung der Bewetterungsanlage kann nur ab dem Tag der notwendigen Inbetriebnahme bis zum Abbau der Bewetterungsanlage bzw. bei Aussetzen der Bewetterungsanlage über Wochenenden und aus technologischen Gründen in Anspruch genommen werden.

Der Betrieb ist über Bautagesberichte nachzuweisen.

03.07.07.0011 Bewetterungsanlage auf- und abbauen

Bewetterungsanlage (Gebläse) mit Abluftschaltung und Schlauch
bis 10 m,
Volumenstrom über 3.000 m3/h,
Einzurechnen ist das mehrmalige Umsetzen entsprechend Arbeitsfortschritt.

2,000 St _____ _____

03.07.07.0012 Bewetterungsanlage vor- u. unterhalten

Bewetterungsanlage vor- und unterhalten.

3,000 d _____ _____

03.07.07.0013 Bewetterungsanlage betreiben

Bewetterungsanlage einschließlich aller Anschluss- und Betriebskosten betreiben.

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.07.0013) ...				*Übertrag*	_____
		30,000	**h**	_____	_____

Summe **03.07.07** **Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung** _____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.07.08 Interimsentwässerung

Interimsentwässerung

PUMPANLAGEN
Für die Beaufsichtigung des Pumpenbetriebes (Interimsentwässerung) sind für die Pumpenwache sämtliches Personal und sonstige Aufwendungen einzukalkulieren.

Soweit in der Baubeschreibung nicht anders beschrieben, gilt die Pumpenwache 24 h x 7 d pro Woche!

In den Ein- und Ausbau von Pumpen ist der Aufwand für die Lieferung und den Abtransport sowie die Montage/Demontage an die Druckleitung, einschließlich Herstellen/Abbau der Baustromanlage sowie des Stromanschlusses einzurechnen.

Zur Auswahl der geeigneten Pumpenanlage sind die Umgebungsbedingungen wie Anfall an Abwasserinhaltsstoffen und notwendiger Platzbedarf zum Aufstellen der Pumpenanlage zu beachten.
Die für die Beseitigung des Trockenwetteranfalls vorgesehen Pumpen sind grundsätzlich für die Förderung von Schmutzwasser auszulegen!

Abgerechnet wird das haltungs- bzw. bauabschnittsweise Umsetzen der Pumpen von Schacht zu Schacht. Der tägliche Ein- und Ausbau der Pumpen aus Sicherheits- und bautechnologischen Gründen wird nicht gesondert vergütet.

03.07.08.0001 Pumpe bis 300 m3/h, trocken

Ein- und Ausbau einer selbstansaugenden, trocken aufgestellten Pumpe,
Leistung bis 300 m3/h.

2,000 St _____ _____

Verlegung von Rohrleitungen
In den nachfolgenden Positionen sind die Rohrverlegearbeiten zum Betrieb einer Interimsentwässerung beschrieben,Material nach Wahl des AN, einzurechnen sind:
- der Ein- und Ausbau in Einzellängen,
- alle Armaturen, Form- und Passstücke,
- Sicherungen gegen Verkehr (z.B. Schlauchbrücken).

Für die angebotenen Druckrohrleitungen ist eine

Vorhaltung nicht separat abrechenbar, sondern ausschließlich über die Auf- und Abbau-Position, siehe auch "Hinweis Vorhaltung/Betrieb Pumpenanlagen", zu kalkulieren.

Verlegung von Rohrleitungen
In den nachfolgenden Positionen sind die Rohrverlegearbeiten zum Betrieb einer Interimsentwässerung beschrieben,Material nach Wahl des AN, einzurechnen sind:
- der Ein- und Ausbau in Einzellängen,
- alle Armaturen, Form- und Passstücke,
- Sicherungen gegen Verkehr (z.B. Schlauchbrücken).

Für die angebotenen Druckrohrleitungen ist eine Vorhaltung nicht separat abrechenbar, sondern ausschließlich über die Auf- und Abbau-Position, siehe auch "Hinweis Vorhaltung/Betrieb Pumpenanlagen", zu kalkulieren.

03.07.08.0002 **Rohrltg. starr, für Pumpe bis 300 m3/h**

Rohrleitung, Rohrstrang starr,
DN nach Kapazität einer Pumpe bis 300 m3/h.

85,000 m _____ _____

Vorhalten und Betrieb von Pumpanlagen

Die Abrechnung der Leistung für die Vorhaltung von Pumpanlagen kann nur ab dem Tag der notwendigen Inbetriebnahme bis zum Abbau der Pumpanlage bzw. bei Aussetzen der Pumpenanlage über Wochenenden und aus technologischen Gründen erfolgen.

Eine Ausnahme bilden die Söffelpumpen kleiner Kapazität (Leistung bis 30 m3/h), welche z.B. für eine Trockenhaltung der Baugrube oder kleinerer, diskontinuierlicher Zuläufe aus Infiltrationen über die jeweils gesamte Bauzeit in einem Arbeitsabschnitt vorgehalten werden müssen, ohne dass dies gesondert vergütet wird.

Der Pumpenbetrieb ist über Pumpenbücher nachzuweisen.

Einzurechnen sind sämtliche Leistungen wie Energieerzeugung, Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie
5 m³/h bis 30 m³/h: täglicher Ein- und Ausbau sind einzukalkulieren ab 50 m³/h: Ein- und Ausbau ist zu dokumentieren und wird auf Nachweis vergütet.

Je nach Verfahrensweise werden die Pumpen zum Feierabend außer Betrieb genommen oder die 24 h

Pumpenwache ist umzusetzen.
Wenn keine 24 h Pumpenwache erfolgt, dann ist die Herstellung eines Provisoriums für diese Zeit vorsehen. Dieses wird über die Pos. 12.01.03.150 gesondert vergütet.

Vorhalten und Betrieb von Pumpanlagen

Die Abrechnung der Leistung für die Vorhaltung von Pumpanlagen kann nur ab dem Tag der notwendigen Inbetriebnahme bis zum Abbau der Pumpanlage bzw. bei Aussetzen der Pumpenanlage über Wochenenden und aus technologischen Gründen erfolgen.

Eine Ausnahme bilden die Söffelpumpen kleiner Kapazität (Leistung bis 30 m3/h), welche z.B. für eine Trockenhaltung der Baugrube oder kleinerer, diskontinuierlicher Zuläufe aus Infiltrationen über die jeweils gesamte Bauzeit in einem Arbeitsabschnitt vorgehalten werden müssen, ohne dass dies gesondert vergütet wird.

Der Pumpenbetrieb ist über Pumpenbücher nachzuweisen.

Einzurechnen sind sämtliche Leistungen wie Energieerzeugung, Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie
5 m³/h bis 30 m³/h: täglicher Ein- und Ausbau sind einzukalkulieren ab 50 m³/h: Ein- und Ausbau ist zu dokumentieren und wird auf Nachweis vergütet.

Je nach Verfahrensweise werden die Pumpen zum Feierabend außer Betrieb genommen oder die 24 h Pumpenwache ist umzusetzen.
Wenn keine 24 h Pumpenwache erfolgt, dann ist die Herstellung eines Provisoriums für diese Zeit vorsehen. Dieses wird über die Pos. 12.01.03.150 gesondert vergütet.

03.07.08.0003 **Betr. Pumpe trocken (- 300 m3/h)**

Betrieb einer selbstansaugenden, trocken aufgestellten Pumpe, Leistung bis 300 m3/h.

30,000 h _____ _____

03.07.08.0004 **Vorhalten einer Pumpe trocken (bis 300 m3/h)**

Vorhalten einer selbstansaugenden, trocken aufgestellten Pumpe,
Leistung bis 300 m3/h.

10,000 d _____ _____

03.07.08.0005 **Sandsackdamm**

Trockenhaltung einzelner Arbeitsbereiche,
mittels Sandsäcken, mehrlagig,
bis 1,0 m breit und bis 1,5 m hoch aufstapeln,
Länge des Einzeldammes bis 2 m,
Sandsäcke liefern, über die gesamte Bauzeit vorhalten,
nach Erfordernis Sandsäcke im Verband stapeln,
mehrfach umsetzen.

Einschließlich täglicher Kontrolle der Dichtheit,
nach Erfordernis ist der Sandsackdamm zu verstärken.

Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die Sandsäcke
durch den AN von der Baustelle zu entfernen, sie
verbleiben im Eigentum des AN.

2,000 St _____ _____

03.07.08.0006 **Interimsentwässerung eines Hausanschlusses/ Straßenablaufes, bis DN 25**

Interimsentwässerung eines Hausanschlusses/
Straßenablaufes, bis DN 250, starr
ggf. abschnittsweise Interimsentwässerung in
Abhängigkeit der gewählten Sanierungsabschnitte und der
örtlichen Gegebenheiten, aus vorhandenen
Revisionsschächten, Reinigungsöffnungen oder
Zwischenschächten oder zu erstellenden Kopflöchern,
Demontage von Dachfallrohren und Aufstellen von
ausreichend dimensionierten Sammelbehältern, Vorhalten,
Einbauen, Ausbauen sämtlicher Pumpen, Betriebs- und
Vorhaltestoffe (wie z.B. Schlauchleitungen (starr),
Formstücke, Strom und Kraftstoff), Betreiben der
Wasserhaltung über die gesamte Bauzeit.
Nach Beendigung der Wasserhaltung Abbau und Herstellung
des vorgefundenen Zustandes.
Die Schlauchleitungen müssen starr sein und die
Verbindungen sind gegen Vandalismus zu schützen. Die
Überfahrbarkeit der Leitungen mit Hüllrohren oder
Schlauchbrücken ist zu garantieren. Die Anwohner sind
vom AN in Abstimmung mit dem AG rechtzeitig vor
Baubeginn zu informieren und die Zugänglichkeit zu den
Revisionsöffnungen im Keller ist zu vereinbaren.
Wahlweise kann in Absprache mit den Anwohnern und deren
Zustimmung die Aufstellung von provisorischen Toiletten
und Benutzungspausen vereinbart werden (verantw. AN,
Kosten sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert
vergütet).
Für Oberflächenwasser Abflusssperren und Pumpensümpfe
einrichten.
Hierdurch bedingte zusätzliche Erd- und Verbauarbeiten
werden nicht gesondert vergütet und sind einzurechnen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.07.08.0006) ...				*Übertrag*	_____
	Straßenbauarbeiten werden nach Titel "Straßenbauarbeiten" vergütet. Abrechnung: nach Anzahl der ausgeführten Überpumpbetriebe	**3,000**	**St**	_____	_____
Summe	**03.07.08**	**Interimsentwässerung**			_____
Summe	**03.07**	**KT 7.7 | Misch- u. Regenwasser Ritterschlößchen ab LMS**			_____

03.08 **KT 7.8 | Anschlüsse Straßenentwässerung**
KT 7.8 | Anschlüsse Straßenentwässerung

Hinweis:
Die Abzweige werden im Zuge der Hauptleitung mit eingebaut, hier sind keine zusätzlichen Erdarbeiten vorgesehen.
Die an die Hauptleitung bzw. den Schacht angrenzende Anschlussleitung wird auf einer Länge von 1m in diesem Abschnitt abgerechnet. Dafür wird eine Baugrube von jeweils 1,20x1,70 m Größe angesetzt.

03.08.01 **Erd- und Verbauarbeiten**
Erd- und Verbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abfallbewirtschaftung:
Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

Baukörperverdrängung:
Bei der Ermittlung des Raummaßes für Hinterfüllungen und Überschüttungen werden abgezogen
- Baukörper über 1 m³ Einzelgröße,
- Leitungen und dergleichen mit einem äußeren Querschnitt größer 0,1 m².

AUSHUB KOPFLÖCHER, BAUGRUBEN, SUCHGRABEN, MONTAGEBAUGRUBEN
Die Kopflöcher, Baugruben, Montagebaugruben und Suchgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers oder nach Erfordernis in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden, ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen

Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Länge der Kopflöcher beträgt maximal 5,00 m.
Länge von Suchgräben nach Erfordernis.
Länge von Baugruben nach Erfordernis.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Kopflöcher, Baugruben und Suchgräben profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
T (Tiefe) = ab GOK bis Grabensohle

a) Kopflöcher:

Abrechnungsbreite: nach den KWL - Regelblättern 101-1 (DIN 4124) und 101-2 (DIN EN 1610)
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG ;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Unterkante Kopflochsohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Unterkante Rohrgrabensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

b) Baugruben

Abrechnungsbreite: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Baugrubensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Baugrubensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

c) Suchschachtungen:
Abrechnungsbreite: nach Festlegung des AG.
Abrechnungslänge: nach Zeichnung / gemäß Erfordernis / Festlegung AG.
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung / Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass.
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Suchgrabensohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen-/ Wegaufbau bis Suchgrabensohle.

03.08.01.0001 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 2,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 2,00 m, Homogenbereich 2

86,000 m3 _____ _____

03.08.01.0002 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 3,00 m, Homogenbereich 2

65,000 m3 _____ _____

03.08.01.0003 **Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 4,00 m, Homogenbereich 2**

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben, Montagebaugrube T bis 4,00 m, Homogenbereich 2

35,000 m3 _____ _____

HINDERNIS, ERSCHWERNISSE, SICHERN
Hindernis:
Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen, laden und zur Verwendung des AN abfahren.
Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Abrechnung:
nach Rauminhalt

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Die Entsorgung von einbaufähigem Aushubboden, der durch unsachgemäße Behandlung seine Einbaufähigkeit verliert, sowie der erforderliche Ersatzboden, werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zu den Titeln: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher Baugruben, Suchgraben

freigelegte Leitungen/ Kabel aufhängen/unterstützen:

Kreuzung Leitung und Kabel, Kabelbündel (gilt auch für nebeneinander liegende Kabel) mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, Länge der Einzelabschnitte 1 bis 5 m einschl. Wiederherstellung von Auflagern und Schutzschichten.

Parallel zur Trasse / Baugrube Leitung, Kabel und Kabelbündel mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Medienträgers.

Abrechnung:
nach lfm gesicherter Kabel- bzw. Kabelbündel/ Leitungslänge, quer und längs im Graben.

03.08.01.0004 **Handaushub als Zulage**

Handaushub als Zulage zu den Aushubpositionen für die Freilegung von Bauwerken und/oder Bestandsleitungen, Herstellung von Suchschlitzen usw.
Ausführung nur nach besonderer Anordnung der Bauoberleitung.

Achtung! Der für das Aufsuchen,Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle, Leitungen, Kabel und Kabelbündel erforderliche Handaushub wird über die jeweiligen Positionen zur Trassenkreuzung abgerechnet.

30,000 m3 _____ _____

BODENABFUHR, LIEFERUNG UND EINBAU
Beim Mehraushub für Rohrbettungen werden Vertiefungen und unsachgemäße Behandlung der Baugrubensohle nicht vergütet.

Der Nachweis der Verdichtung ist generell mindestens alle 25,00 m ohne besondere Vergütung zu führen.

Abrechnung:

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben				
03.08.01.0005	**nicht einbaufähigen Aushub abfahren** Nicht einbaufähigen Aushub und Verdrängungsboden (bis Z 1.2 nach LAGA bzw. bis BM-F2 nach EBV Ersatzbaustoffverordnung) von der Baustelle abfahren und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.	**186,000**	**m3**	_____	_____
03.08.01.0006	**Boden liefern** Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau oberhalb der Rohrleitungszone bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern. Material: verdichtungsfähig auf DPr mind. 100 %, einbaubar unter Einhaltung der Kriterien der EBV einschl. der dort genannten Anzeigepflichten. Der Einbau und die Verdichtung werden gesondert vergütet.	**134,000**	**m3**	_____	_____
03.08.01.0007	**Boden einbauen und verdichten** Boden in Rohrgraben/ Baugrube einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad DPr mind. 100 % Verformungsmodul Ev2 = min. 45 MPa, auf Planum Straßenbau (Neubau) Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.	**134,000**	**m3**	_____	_____
03.08.01.0008	**Boden RLZ liefern und einbauen** Boden in Rohrleitungszone liefern und einbauen. Gründungssohle verdichten. Kiessandgemisch < 22 mm Größtkorn bei DN =< 200 sowie 40 mm bei DN >200 liefern und in Rohrleitungszone gemäß DIN EN 1610 (bei Abwasserrohren) bzw. gemäß DIN EN 805 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 400-2 (bei Trinkwasserrohren) liefern und einbauen und verdichten auf mind. DPr > 97 %. Auflager einschließlich Bettungszone herstellen.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.08.01.0008) ...				*Übertrag*	_____
		52,000	**m3**	_____	_____

VERBAU
Standardisierter Verbau:
Der Verbau ist nach DIN 4124 herzustellen.

Verbau für Rohr-/Kanalgraben bzw. für Kopflöcher, Baugruben und Suchschachtungen bzw. für Baugruben: Standardisierter Verbau ohne gesonderten statischen Nachweis bzw. mit Typenzulassung, z.B. Verbauboxen, Gleitschienen- verbau, Dielenkammerverbau, einfacher Holzverbau.

Aussparungen, Ausbuchtungen/ Verbreiterungen, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich werden, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau im Zuge des Leitungsgrabens innerhalb eines Bauabschnitts, der aufgrund der vom AN gewählten Technologie erforderlich wird (z.B. Tagesabschnitte), wird nicht gesondert vergütet.
Stirnwandverbau an vom AG vorgegebenen Bauabschnittsgrenzen (Abschnittsanfang/ Abschnittsende) wird über die Positionen "Verbau Kopfloch und Baugrube" bzw. "Verbau Baugrube für Schacht" vergütet.

Falls umlaufendes Geländer erforderlich wird, ist dieses in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Vorhaltung einschließlich Kontrolle während der Vorhaltung.

Abrechnung:

Verbau Rohr-/Kanalgraben, Verbau Kopfloch und Baugrube:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufläche, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

Verbau Schachtbaugruben:
bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +5 cm;
über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK Verbau bis GOK +10 cm.

03.08.01.0009 Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 2,00 m

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 2,00 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.08.01.0009) ...				*Übertrag*	
		265,000	**m2**		

03.08.01.0010 **Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 3,00 m**

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 3,00 m

215,000 m2

03.08.01.0011 **Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 4,00 m**

Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 4,00 m

110,000 m2

Hindernisse bei der Herstellung standardisierter Verbau
Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite und Höhe gemäß Positionsangabe.
Zulage zu den Verbaupositionen für Maßnahmen zur Anpassung des Verbaus bzw. für das Herstellen einer gesonderten Verbauart (z.B. Holzbohlen, Holzplatten) bei Hindernissen, kreuzenden Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln und dergleichen.
Hinweis: Mehrere Einzelhindernisse (Kabel, Leitungen etc.) innerhalb der angegebenen Maße werden als 1 Stück Hindernis abgerechnet.
Abrechnung je angepasste Verbauwand.

03.08.01.0012 **Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 0,5m, H bis 0,5m**

Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau.
Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.

45,000 St

Summe **03.08.01** **Erd- und Verbauarbeiten**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

03.08.02 **Kanäle**

Kanäle

Abwasserkanal DIN EN 1610 aus PP-Rohren nach DIN EN 1852 fachgerecht einbauen.
Baulänge: 6 m
Rohrabmaße: Außendurchmesser OD in mm.

In vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

03.08.02.0001 **PP-Rohr OD 160, SN 10, Tiefe bis 4 m**

PP-Rohr OD 160, Grabentiefe bis 4 m,
Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.

35,000 m _____ _____

03.08.02.0002 **PP-Rohr OD 200, SN 10, Tiefe bis 4 m**

PP-Rohr OD 200, Grabentiefe bis 4 m,
Rohr SN 8 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m2.

13,000 m _____ _____

Abzweig 45 Grad aus PP fachgerecht verlegen.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Abzweige

03.08.02.0003 **PP-Abzweig OD 200/160**

PP-Abzweig OD 200/160

11,000 St _____ _____

03.08.02.0004 **PP-Abzweig OD 315/160**

PP-Abzweig OD 315/160

3,000 St _____ _____

03.08.02.0005 **Z_PP-Abzweig OD 315/200**

PP-Abzweig OD 315/200

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.08.02.0005) ...				*Übertrag*	_____
		7,000	**St**	_____	_____
03.08.02.0006	**PP-Abzweig OD 400/200** PP-Abzweig OD 400/200				
		3,000	**St**	_____	_____
03.08.02.0007	**PP-Abzweig OD 500/150** PP-Abzweig OD 500/150				
		3,000	**St**	_____	_____
03.08.02.0008	**PP-Abzweig OD 500/200** PP-Abzweig OD 500/200				
		3,000	**St**	_____	_____

Einbau eines Schachtanschlussstückes für den Schachtanschluss mit Lippendichtung bei Schachtneubau und beim vorhandenen Schacht.

Schachtanschlussstück als konisches Schachtfutter aus Kunststoff passend für PP-Rohre nach DIN EN 1852 liefern und in Schachtunterteile aus Beton, Mauerwerk oder ähnlichen Werkstoffen fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen.
Einbaulänge: ca. 110/ 240 mm

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Schachtanschlussstücke und Überschiebmuffen

Die nachfolgenden Positionen für die Lieferung und den Einbau der Schachtanschlussstücke gelten nur für nachträgliche Schachtanbindungen bzw. für monolithische oder gemauerte Schachtbauwerke. Die für die Herstellung der Stahlbeton - Fertigteilschachtbauwerke benötigten Schachtanschlussstücke sind durch das jeweilige Betonwerk werkseitig beizustellen und einzubauen.

03.08.02.0009	**PP-Schachtanschlussstück OD 160** PP-Schachtanschlussstück OD 160				
		27,000	**St**	_____	_____

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
	Passstück aus PP-Rohr herstellen und fachgerecht einbauen. Das Bearbeiten der Rohrenden ist mit einzurechnen. Hinweis: bei PP-Rohren sind keine gesonderten PP-Gelenkstücke erforderlich, da durch die biegeweichen PP-Rohre eine gelenkige Schachtanbindung auch ohne Gelenkstücke gewährleistet ist. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Passstücke				
03.08.02.0010	**PP-Passstück OD 160** PP-Passstück OD 160	**35,000**	**St**	_____	_____
03.08.02.0011	**PP-Passstück OD 200** PP-Passstück OD 200	**13,000**	**St**	_____	_____
	Bogen 15, 30, 45 Grad aus PP fachgerecht verlegen. Nur auf schriftliche Anweisung AG. Abrechnung: nach Anzahl eingebauter Bögen				
03.08.02.0012	**PP-Bogen OD 160** PP-Bogen OD 160	**35,000**	**St**	_____	_____
03.08.02.0013	**PP-Bogen OD 200** PP-Bogen OD 200	**13,000**	**St**	_____	_____
03.08.02.0014	**Z_PP-Reduzierung OD 200/160** PP-Reduzierstück OD 200/160 fachgerecht einbauen				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 03.08.02.0014) ...				*Übertrag*	
		11,000	**St**		

03.08.02.0015 **Z_Verschlussdeckel OD 160**

Verschlussdeckel OD 160 aus Kunststoff
fachgerecht einbauen und bei Weiterbau der Anschlussleitung wieder entfernen und verwerten nach Wahl des AN

56,000 St

03.08.02.0016 **Z_Verschlussdeckel OD 200**

Verschlussdeckel OD 200 aus Kunststoff
fachgerecht einbauen und bei Weiterbau der Anschlussleitung wieder entfernen und verwerten nach Wahl des AN

13,000 St

ANSCHLÜSSE GFK

03.08.02.0017 **Z_Anschlussstutzen DN/OD 160 werkseitig, Rohr GFK 1841x35**

Z_Anschlussstutzen DN/OD 160 werkseitig
Anschlussstutzen für Anbindung Anschlussleitung DN/OD 160 auf Kanalrohr DN 1800 GFK (1841 x 35 mm, SN 10.000), werkseitig anfertigen.
PVC-Stutzen DN 150 für Anschluss PP-Rohr da 160

2,000 St

In den folgenden Positionen ist die Herstellung von Kernbohrungen beschrieben, in Bauteilen aus Mauerwerk/ Beton/ Stahlbeton, Ansatzfläche gerade oder gekrümmt, einschließlich der Entnahme und der fachgerechten Entsorgung des Abbruchmaterials entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

03.08.02.0018 **Kernbohrung -DN 200, Dicke bis 20 cm**

Kernbohrung, Bohrdurchmesser bis DN 200, Bauteildicke bis 20 cm.

27,000 St

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
				Übertrag	_____
Summe	**03.08.02**	**Kanäle**			_____
Summe	**03.08**	**KT 7.8 | Anschlüsse Straßenentwässerung**			_____
Summe	**03**	**Maßnahmen LWW**			_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
04	**Maßnahmen LVB** Maßnahmen LVB				
04.01	**KT 8 | Allgemeines** KT 8 | Allgemeines				
04.01.01	**Baustelleneinrichtung** Baustelleneinrichtung				
Summe	**04.01.01**	**Baustelleneinrichtung**			

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
04.01.02	**Baustellensicherung** Baustellensicherung				
04.01.02.0001	**Behelfsbrücke Fußgänger herstellen, vorhalten und räumen** Behelfsbrücke Fußgänger herstellen, vorhalten und räumen, Behelfsbrücke Fußgänger ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen Belastung über **'5 bis 10'** kN/m2, Nutzbreite bis **'1,5'** m, Länge über **'1,5 bis 3,0'** m, mit Anrampung, beidseitig, Länge bis **'2,0'** m, mit Schutzgeländer aus Stahl	**20,000**	**St**	_____	_____
04.01.02.0002	**Behelfsbrücke Fußgänger umsetzen** Behelfsbrücke Fußgänger umsetzen Behelfsbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für öffentlichen Verkehr umsetzen Belastung über **'5 bis 10'** Nutzbreite bis **'1,5'** m, Länge über **'1,5 bis 3,0'** m, mit Anrampung, beidseitig, Länge bis **'2,0'** m, mit Schutzgeländer aus Stahl	**30,000**	**St**	_____	_____
04.01.02.0003	**Behelfsüberfahrt herstellen, vorhalten und räumen** Behelfsüberfahrt herstellen, vorhalten und räumen Behelfsüberfahrt, Abdeckung mit Stahl, für öffentlichen Verkehr, über Graben geeignet, bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen. Brückenklasse **'60'** Länge **'2,0 bis 4,0'** m	**10,000**	**St**	_____	_____
04.01.02.0004	**Behelfsüberfahrt umsetzen** Behelfsüberfahrt umsetzen Behelfsüberfahrt, Abdeckung mit Stahl, für öffentlichen Verkehr, über Graben geeignet, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG. Brückenklasse **'60'** Länge **'2,0 bis 4,0'** m				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.02.0004) ...				*Übertrag*	
		10,000	**St**		

04.01.02.0005 Behelfsüberfahrt für LKW aufbauen, vorhalten und abbauen

Behelfsüberfahrt für LKW herstellen, vorhalten und abbauen,
Behelfsüberfahrt für LKW nach eigenen Bauablaufplan bereitstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten und beseitigen.
Lastklasse: Bk **'32'**
Länge ca. **'5'** m,
Breite ca. **'3'** m
Material nach Wahl des AN

10,000 St _____ _____

04.01.02.0006 Behelfsüberfahrt für LKW umsetzen

Behelfsüberfahrt für LKW umsetzen,
entsprechend Erfordernis der einzelnen Bauabschnitte nach Anweisung des AG.

10,000 St _____ _____

04.01.02.0007 Anrampungen oder Überfahrten

Anrampungen oder Überfahrten
Anrampungen oder Überfahrten zur Absicherung der Befahrbarkeit der Baustelle durch Anlieger und Rettungsfahrzeuge u. a. in Grundstückszufahrten herstellen, vorhalten und beseitigen.
Anrampungen oder Überfahrten aus Schotter 0/32 einschließlich Vliesunterlage herstellen, Schotter verdichten.
Anpassungen in Abhängigkeit des Baufortschrittes
Sämtliches Material nach Rückbau nach Wahl des AN verwerten.
Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes, wieder herstellen.
Vergütet wird die einmalige Herstellung für einen Standort.
Diese Position gilt nicht für Schotterrampen, die der AN für sich selbst zur Befahrbarkeit der Baustelle benötigt.

100,000 m3 _____ _____

04.01.02.0008 Provisorische Anrampung der vorhandenen Borde

Provisorische Anrampung der vorhandenen Borde
Provisorische Anrampung der vorhandenen Borde u.a. Bereiche von Überfahrungen und provisorischen Haltestellen herstellen.
Breite der Anrampung **'50'** cm,
Höhe **'12 bis 15'** cm

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.02.0008) ...

Übertrag _____

'einseitige, beidseitige' Anrampung am Bord
Anrampung mit **'Asphalttragdeckschicht AC 16 T D, 70/100 '**
Geotextil mit Überlappung und seitlichen Überstand von 50 cm unter der Tragdeckschicht zum Schutz des Untergrundes verlegen, Untergrund vor der Verlegung säubern.
Anrampung abbrechen und Geotextil aufnehmen und Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes, wiederherstellen.
Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

40,000 m _____ _____

04.01.02.0009 Schiebergestänge, Schieberkappen schützen

Schiebergestänge, Schieberkappen schützen
Schiebergestänge, Schieberkappen über die Dauer der Baumaßnahme vor Beschädigung schützen.
Unterhaltung der Schutzmaßnahme und Beseitigung durchführen.
Nach Rückübergabe an die zuständigen Versorgungsunternehmen; Protokoll erstellen und Übergabe des Protokolls in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung an den AG vor VOB-Abnahme

20,000 St _____ _____

Summe 04.01.02 Baustellensicherung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.01.03 **Baustellenbegleitende Leistungen**
Baustellenbegleitende Leistungen

04.01.03.0001 **Durchführung von gesonderten Bauleitertätigkeiten**
Durchführung von gesonderten Bauleitertätigkeiten
infolge Beistellungen durch den AG LVB.
Erfassung aller Tätigkeiten, welche sich durch die Bereitstellung
von Gleisbaumaterialien, Hanning & Kahl - Material,
Gleiskonstruktionen sowie Zusatzleistungen der LVB-Gruppe
beim AN erforderlich machen.
Einmalige Vergütung ohne prozentuale Verrechnung beim
Auftreten von Minder- und Mehrmengen.

psch nur Ges.-Preis _____

04.01.03.0002 **Sicherstellung der Abfallentsorgung**
Sicherstellung der Abfallentsorgung
für die Anlieger mittels Tonnen verschiedener Größen für Rest-,
Bio-, Plastik- und Papierabfall.
Leistungen gemäß Baubeschreibung
Dem AG ist durch den AN zur Bauanlaufberatung aktenkundig
ein Ansprechpartner und ein Stellvertreter für die Sicherstellung
der Abfallentsorgung für die Anlieger zu benennen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe **04.01.03** **Baustellenbegleitende Leistungen** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
04.01.04	**Kontrollprüfung** Kontrollprüfung				
04.01.04.0001	**Beistellung des Gegengewichtes** Beistellung des Gegengewichtes Gegengewicht für Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfungen des AG.	**12,000**	**h**	_____	_____
Summe	**04.01.04**	**Kontrollprüfung**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.01.05 **Vermessung**
Vermessung

04.01.05.0001 **Vermessungspunkt sichern**

Vermessungspunkt sichern
Sicherung von amtlichen Festpunkten, Grenzsteinen und dgl. in Lage und Höhe, die ggf. durch die Bautätigkeit berührt werden, zur Vermeidung von unbeabsichtigten Veränderungen und Beschädigungen.
Geeignete Sicherung nach Wahl des AN.
Vor Beginn der Sicherungsarbeiten ist der AG und die zuständige Vermessungsbehörde durch den AN zu informieren.

20,000 St _____ _____

04.01.05.0002 **Setzen und Einmessen von Katastervermessungspunkten**

Setzen und Einmessen von Katastervermessungspunkten, amtlichen Festpunkten, Grenzsteinen und dgl. die im Zuge der Bautätigkeit beseitigt werden müssen.
Aufnahme der Punkte vor Beseitigung, ggf. Verwahrung der Bolzen / Grenzsteine / Pflöcke.
Zu jedem Vermessungspunkt ist eine Niederschrift mit Koordinaten, allen Bezügen, Bezeichnung und Skizze zu übergeben.
Im Vorfeld ist das Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Leipzig zu informieren.
Das Wiederherstellen der Vermessungspunkte erfolgt durch das Amt für Geoinformation und Bodenordnung

10,000 St _____ _____

04.01.05.0003 **Festpunktfeld prüfen**

Festpunktfeld prüfen
Prüfung des Festpunktfeldes auf Spannungen und Veränderungen sowie Herstellung der Spannungsfreiheit in Bezug auf Lage- und Höhenangaben.

2,000 St _____ _____

04.01.05.0004 **Lage und Höhe vor und nach Fixierung des Gleises prüfen**

Lage und Höhe vor und nach Fixierung des Gleises prüfen
Vor und nach Fixierung des Gleises bzw. der Gleiskonstruktion ist die Lage und Höhe durch Vermesser zu kontrollieren, der Nachweis der Kontrolle ist zu erbringen
Der AG stellt dem AN ein Prüfprotokoll inklusive der einzuhaltenden Genauigkeiten zur Verfügung. Dieses Dokument wird durch den AN an den AG vor Fixierung der Gleise unaufgefordert übergeben.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.05.0004) ...

Übertrag _____

Der AG kann eine Kontrollvermessung durchführen.
Gleiskonstruktionen werden über die Herzstückschnittpunkte ausgelegt und in die Örtlichkeit übertragen.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.
Vorgaben an die Dokumentation der Prüfung:
ein Nachweis über die Instrumentenorientierung ist vor Fixierung der Gleise / Gleiskonstruktionen beim AG unaufgefordert einzureichen
Messmittel: Gleiswinkel, Anschlag / Messebene 14 mm
erfasst wird die linke und rechte Fahrkante
Intervall Gleis / Gleiskonstruktion: entsprechend Absteckpunkte
original Messdateien welche im Tachymeter erzeugt wurden (Bei Trimble ist es das Format *.job bzw. *.jxl und bei Leica das Format *.dbx) sind in digitaler Form zu übergeben
bei der Verwendung von Trimble Geräten werden zusätzlich das Format *.raw und *.csv in digitaler Form übergeben
werden andere Gerätehersteller verwendet, so ist das Abgabeformat vor Beginn der Baumaßnahme mit AG abzustimmen
unabhängig vom Gerätehersteller, muss zusätzlich eine ASCII-Datei mit dem Inhalt Standpunktnummer, Zielpunktnummer, Horizontalwinkel, Vertikalwinkel, Schrägstrecke, Standpunkthöhe, Zielpunkthöhe, Codierung und Prismenkonstante übergeben werden
Sofern Feldbücher vorhanden sind, werden diese im PDF-Format übergeben
der AN übergibt dem AG unaufgefordert ein Koordinaten-verzeichnis im ASCII Format, Leerzeichen getrennt (PunktNr., Y, X, Z, Code) der original gemessenen Punkte aus der Instrumentenorientierung
Codeliste
benutzte Punktnummernbereiche
Übergabefrist sämtlicher Unterlagen:
3 Arbeitstage nach Einrichtung der Gleise / Gleiskonstruktionen, spätestens 1 Arbeitstag vor Fixierung der Gleise / Gleiskonstruktionen
2 Arbeitswochen nach Fixierung der Gleise/Gleiskonstruktionen, Teillieferung werden akzeptiert
sämtliche Unterlagen werden dem AG unaufgefordert übergeben
der AG behält sich vor, aus den übergebenen Unterlagen ein Soll-Ist-Vergleiche zu generieren

1.740,000 m Gl _____ _____

04.01.05.0005 Lage und Höhe vor und nach Fixierung des Bahnsteiges prüfen

Lage und Höhe vor und nach Fixierung des Bahnsteiges prüfen
Vor und nach Fixierung des Bahnsteiges ist die Lage und Höhe durch Vermesser zu kontrollieren, der Nachweis der Kontrolle ist zu erbringen
Der AG stellt dem AN ein Prüfprotokoll inklusive der

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.05.0005) ...

Übertrag _____

einzuhaltenden Genauigkeiten zur Verfügung. Dieses Dokument wird durch den AN an den AG vor Fixierung des Bahnsteiges unaufgefordert übergeben.
Der AG kann eine Kontrollvermessung durchführen.
Vorgaben an die Dokumentation der Prüfung:
ein Nachweis über die Instrumentenorientierung ist vor Fixierung des Bahnsteiges beim AG unaufgefordert einzureichen
Messmittel: Gleiswinkel, Anschlag / Messebene 14 mm
erfasst wird die Bahnsteigkante in Höhe der gemessenen Fahrkante
Intervall Bahnsteigkante: Anfang, Ende, alle 4m
original Messdateien welche im Tachymeter erzeugt wurden (Bei Trimble ist es das Format *.job bzw. *.jxl und bei Leica das Format *.dbx) sind in digitaler Form zu übergeben
bei der Verwendung von Trimble Geräten werden zusätzlich das Format *.raw und *.csv in digitaler Form übergeben
werden andere Gerätehersteller verwendet, so ist das Abgabeformat vor Beginn der Baumaßnahme mit AG abzustimmen
unabhängig vom Gerätehersteller, muss zusätzlich eine ASCII-Datei mit dem Inhalt Standpunktnummer, Zielpunktnummer, Horizontalwinkel, Vertikalwinkel, Schrägstrecke, Standpunkthöhe, Zielpunkthöhe, Codierung und Prismenkonstante übergeben werden
Sofern Feldbücher vorhanden sind, werden diese im PDF-Format übergeben
der AN übergibt dem AG unaufgefordert ein Koordinaten-verzeichnis im ASCII Format, Leerzeichen getrennt (PunktNr., Y, X, Z, Code) der original gemessenen Punkte aus der Instrumentenorientierung
Codeliste
benutzte Punktnummernbereiche
Übergabefrist sämtlicher Unterlagen:
3 Arbeitstage nach Einrichtung des Bahnsteiges, spätestens 1 Arbeitstag vor Fixierung des Bahnsteiges
2 Arbeitswochen nach Fixierung des Bahnsteiges, Teillieferung werden akzeptiert
sämtliche Unterlagen werden dem AG unaufgefordert übergeben
der AG behält sich vor, aus den übergebenen Unterlagen ein Soll-Ist-Vergleiche zu generieren

220,000 m Gl _____ _____

04.01.05.0006 Schlussvermessung durchführen

Schlussvermessung durchführen
Schlussvermessung entsprechend der aktuellen "Richtlinie Schlussvermessung für die Leipziger Verkehrsbetriebe" angepasst unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten und Aufgabenstellung durchführen
Es ist die Topografie einschließlich der neu gebauten oder

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.05.0006) ...

Übertrag _____

geänderten Ver- und Entsorgungsleitungen der Medienträger (ober- und unterirdisch) im Baubereich vollständig aufzunehmen. Geoobjekte die nicht mehr vorhanden bzw. weggefallen sind oder in ihrer Geometrie und Semantik verändert sind, sind zu dokumentieren.
Nach dem 2. Stopfgang sind die Schienen nochmals lage- und höhenmäßig aufzumessen.
Zusätzlich zu den Daten im Lagebezugssystem RD83 sind die Daten im Lagebezugssystem ETRS89_UTM33 bereitzustellen.
Die Unterlagen der Schlussvermessung sind an den AG in 2-facher Papierausfertigung (RD83) sowie 1-facher digitaler Ausfertigung (RD83 und ETRS89) übergeben.
Die Schlussvermessung muss spätestens zur VOB-Abnahme dem AG vorliegen.

psch nur Ges.-Preis _____

04.01.05.0007 Zulage zur Schlussvermessung - 2. Stopfgang

Zulage zur Schlussvermessung - 2. Stopfgang
Nach dem 2. Stopfgang sind die Schienen nochmals lage - und höhenmäßig aufzumessen.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe 04.01.05 Vermessung _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.01.06 **Kampfmittel**
Kampfmittel

04.01.06.0001 **visuelle Kampfmittelüberprüfung**

visuelle Kampfmittelüberprüfung
Baubegleitende Kampfmittelüberprüfung im Bereich des oberflächennahen Aushubs und Abbruchs der Baumaßnahme mittels visueller Beobachtung des Aushubs / Aufbruchs durch eine Fachfirma für Kampfmittelräumung.
Größe der zu detektierenden Fläche: **'6600'** m2
Anzahl der Abschnitte: **'4'** Stück
Anzahl von An- und Abfahren zu / von der Baustelle: **'4'** Stück
Anzahl der Maststandorte: **'60'** Stück
Der Firmeninhaber muss über einen Erlaubnisschein nach §7 SprengG verfügen.
Die unselbstständig Beschäftigten müssen über einen gültigen Befähigungsschein nach § 20 SprengG (Feuerwerker) verfügen.
Bei Auffälligkeiten und Verdachtsmomenten sind die Arbeiten einzustellen und der AG sowie der Kampfmittelbeseitigungsdienst umgehend zu informieren.
Die Durchführung der erforderlichen örtlichen Sicherungs- und Räummaßnahmen auf der Baustelle bei Auffinden von Kampfmitteln oder anderen Gegenständen militärischer Herkunft sowie durch Fundobjekte hervorgerufene Stillstandszeiten des AN werden gesondert zum Nachweis vergütet.

psch nur Ges.-Preis _____

Vorbemerkung Kampfmittelsondierung

Kampfmittelsondierung nach der Aufnahme von der Oberflächenbefestigung in den Bereichen der geplanten Herstellung von Leitungsgräben / Baugruben, im Bereich geplanter Fundamente und im Planumsbereich bei Einschnitten.

04.01.06.0002 **Räumstelleneinrichtung**

Räumstelleneinrichtung
Räumstelleneinrichtung für Kampfmittelsondierung und -räumung herstellen, vorhalten und abbauen, einschließlich Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen sowie von Zufahrtswegen zur Baustelle
über die vom AG zur Verfügung gestellten hinaus.
Anlegen der Lager- und Arbeitsplätze.
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen.
Baubüros des AN, Unterkünfte, Werkstätten, abschließbare Lagerräume und dgl. anfahren, aufbauen und einrichten.
Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.
Freimachen des Geländes sowie Oberbodenarbeiten für die

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.06.0002) ...

Übertrag _____

Baustelleneinrichtung gehören zum Leistungsumfang.
Räumen der Räumstelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. einschließlich Rückbau der vom AN erstellten Zufahrtswege.
Alle Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.
Die Beseitigung der vom AN verursachten Schäden an vom AG zur Verfügung gestellten Zufahrtswegen gehört zum Leistungsumfang.

psch nur Ges.-Preis _____

04.01.06.0003 Absicherung Baustellenbereich

Absicherung Baustellenbereich
Absicherung des unmittelbaren Baustellenbereiches nach Maßgabe des AN zum Schutz der auf der Baustelle beschäftigten Personen sowie vom öffentlichen Verkehr entsprechend der gültigen Vorschriften

psch nur Ges.-Preis _____

04.01.06.0004 Absteckung Suchfelder

Absteckung Suchfelder
Abschnittsweise als Orientierung für die zu erbringenden bzw. schon erbrachten Tagesleistungen.
Baubegleitende Kampfmittelsuche erfolgt zeitlich getrennt entsprechend Baufortschritt.
Mehrmaliges Anrücken auf die Baustelle ist einzukalkulieren.
Koordination durch den AN.

psch nur Ges.-Preis _____

04.01.06.0005 Flächensondierung durchführen

Flächensondierung durchführen
Flächensondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen.
Störpunkte sind zu erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Sondierverfahren: EDV-gestützte Oberflächensondierung nach Wahl des AN
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche über **'1,00'** m bis **'1,50'** m
Sondierung nach erfolgter Aufnahme der Oberflächenbefestigung

6.600,000 m2 _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
04.01.06.0006	**Aufwendungen bei Kampfmittelräummaßnahmen** Aufwendungen bei Kampfmittelräummaßnahmen Durchführung nach ATV DIN 18323 Überprüfung, Baubegleitung, Sondierung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Sachsen bzw. einer zugelassenen privaten Kampfmittelräumfirma einschließlich aller erforderlichen Genehmigungen und Unterlagen	**1,000**	**St**	_____	_____
Summe	**04.01.06** **Kampfmittel**				_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.01.07 **Probenahme und Deklarationsanalytik, Entsorgungsmanagement**

Probenahme und Deklarationsanalytik, Entsorgungsmanagement

04.01.07.0001 **Untersuchung Asphalt nach RuVA-StB 01**

Untersuchung Asphalt nach RuVA-StB 01
Probenahme und Durchführung von Deklarationsanalyse von Asphalt nach RuVA - StB 01
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme, einschließlich Gestellung der Probenahmegefäße, gemäß LAGA PN 98, einschließlich Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und die Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.
Die Akkreditierung ist vor der ersten Probenahme und bei Wechsel des Labors der Bauüberwachung vorzulegen.
Anerkannt werden nur Probenahmen die bei AG/BÜ angemeldet sind und unter Teilnahme eines Bauherrenvertreters vorgenommen werden.
Das Ergebnis der Deklarationsanalyse ist ausgewertet mit einem Zuordnungsvorschlag für die Entsorgungsposition spätestens 7 Arbeitstage nach Probenahme an den AG digital zu übermitteln.

20,000 St _____ _____

04.01.07.0002 **Untersuchung Bodenmaterial nach ErsatzbaustoffV**

Untersuchung Bodenmaterial nach ErsatzbaustoffV
Probenahme und Durchführung von Deklarationsanalyse von Bodenmaterial nach ErsatzbaustoffV,
Parameter im Feststoff und Schütteleluat 2:1 nach Anlage 1, Tabelle 3, für BM-0 / BG-0,
einschließlich erforderlicher Leistungen zum Homogenisieren / Brechen
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme, einschließlich Gestellung der Probenahmegefäße, gemäß LAGA PN 98, einschließlich Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und die Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.
Die Akkreditierung ist vor der ersten Probenahme und bei Wechsel des Labors der Bauüberwachung vorzulegen.
Anerkannt werden nur Probenahmen die bei AG/BÜ angemeldet sind und unter Teilnahme eines Bauherrenvertreters vorgenommen werden.
Das Ergebnis der Deklarationsanalyse ist ausgewertet mit einem Zuordnungsvorschlag für die Entsorgungsposition spätestens 7 Arbeitstage nach Probenahme an den AG digital

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.07.0002) ...

Übertrag _____

zu übermitteln.

30,000 St _____ _____

04.01.07.0003 Untersuchung Bodenmaterial nach BBodSchV

Untersuchung Bodenmaterial nach BBodSchV
Probenahme und Durchführung von Deklarationsanalyse von Bodenmaterial nach BBodSchV in der ab 01.08.2023 gültigen Fassung,
Parameter im Feststoff < 2 mm und Eluat 2:1 nach Anlage 1, Tabelle 1+2
einschließlich erforderlicher Leistungen zum Homogenisieren / Brechen
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme, einschließlich Gestellung der Probenahmegefäße, gemäß LAGA PN 98, einschließlich Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und die Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.
Die Akkreditierung ist vor der ersten Probenahme und bei Wechsel des Labors der Bauüberwachung vorzulegen.
Anerkannt werden nur Probenahmen die bei AG/BÜ angemeldet sind und unter Teilnahme eines Bauherrenvertreters vorgenommen werden.
Das Ergebnis der Deklarationsanalyse ist ausgewertet mit einem Zuordnungsvorschlag für die Entsorgungsposition spätestens 7 Arbeitstage nach Probenahme an den AG digital zu übermitteln.

30,000 St _____ _____

04.01.07.0004 Untersuchung Bodenmaterial nach LAGA TR Boden 11/2004

Untersuchung Bodenmaterial nach LAGA TR Boden 11/2004
Probenahme und Durchführung von Deklarationsanalyse von Bodenmaterial (komplett) nach LAGA TR Boden 11/2004,
Parameter im Feststoff und Eluat nach Tabelle II.1.2-4 und II.1.2-5, für eingeschränkten Einbau in technischen Bauwerken,
einschließlich erforderlicher Leistungen zum Homogenisieren / Brechen
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme, einschließlich Gestellung der Probenahmegefäße, gemäß LAGA PN 98, einschließlich Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und die Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.
Die Akkreditierung ist vor der ersten Probenahme und bei

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.07.0004) ...

Übertrag _____

Wechsel des Labors der Bauüberwachung vorzulegen.
Anerkannt werden nur Probenahmen die bei AG/BÜ angemeldet sind und unter Teilnahme eines Bauherrenvertreters vorgenommen werden.
Das Ergebnis der Deklarationsanalyse ist ausgewertet mit einem Zuordnungsvorschlag für die Entsorgungsposition spätestens 7 Arbeitstage nach Probenahme an den AG digital zu übermitteln.

30,000 St _____ _____

04.01.07.0005 Untersuchung Bodenmaterial und Bauschutt nach DepV

Untersuchung Bodenmaterial und Bauschutt nach DepV
Probenahme und Durchführung von Deklarationsanalyse von Bodenmaterial und Bauschutt nachDepV
Parameter im Feststoff und Eluat nach Anhang 3, Tabelle 2 DepV,
komplett einschließlich Säureneutralisationskapazität und Glühverlust für DK 0 bis DK III,
einschließlich erforderlicher Leistungen zum Homogenisieren / Brechen
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme, einschließlich Gestellung der Probenahmegefäße, gemäß LAGA PN 98, einschließlich Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und die Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.
Die Akkreditierung ist vor der ersten Probenahme und bei Wechsel des Labors der Bauüberwachung vorzulegen.
Anerkannt werden nur Probenahmen die bei AG/BÜ angemeldet sind und unter Teilnahme eines Bauherrenvertreters vorgenommen werden.
Das Ergebnis der Deklarationsanalyse ist ausgewertet mit einem Zuordnungsvorschlag für die Entsorgungsposition spätestens 7 Arbeitstage nach Probenahme an den AG digital zu übermitteln.

50,000 St _____ _____

04.01.07.0006 Untersuchung Bodenmaterial nach DepV, Ergänzungsparameter LAGA TR Bode

Untersuchung Bodenmaterial nach DepV,
Ergänzungsparameter LAGA TR Boden
Probenahme und Durchführung von Deklarationsanalyse von Bodenmaterial nachDepV, Ergänzungsparameter LAGA TR Boden
Parameter im Feststoff und Eluat nach Anhang 3, Tabelle 2 DepV,
Ergänzungsparameter zur LAGA TR Boden 11/2004

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.07.0006) ...

Übertrag _____

einschließlich Säureneutralisationskapazität, für DK I bis DK III, einschließlich erforderlicher Leistungen zum Homogenisieren / Brechen
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme, einschließlich Gestellung der Probenahmegefäße, gemäß LAGA PN 98, einschließlich Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und die Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.
Die Akkreditierung ist vor der ersten Probenahme und bei Wechsel des Labors der Bauüberwachung vorzulegen.
Anerkannt werden nur Probenahmen die bei AG/BÜ angemeldet sind und unter Teilnahme eines Bauherrenvertreters vorgenommen werden.
Das Ergebnis der Deklarationsanalyse ist ausgewertet mit einem Zuordnungsvorschlag für die Entsorgungsposition spätestens 7 Arbeitstage nach Probenahme an den AG digital zu übermitteln.

30,000 St _____ _____

04.01.07.0007 Untersuchung Bauschutt nach LAGA M 20, 11/2003

Untersuchung Bauschutt nach LAGA M 20, 11/2003
Probenahme und Durchführung von Deklarationsanalyse von Bauschutt nach LAGA M 20, 11/2003
einschließlich erforderlicher Leistungen zum Homogenisieren / Brechen
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme, einschließlich Gestellung der Probenahmegefäße, gemäß LAGA PN 98, einschließlich Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und die Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.
Die Akkreditierung ist vor der ersten Probenahme und bei Wechsel des Labors der Bauüberwachung vorzulegen.
Anerkannt werden nur Probenahmen die bei AG/BÜ angemeldet sind und unter Teilnahme eines Bauherrenvertreters vorgenommen werden.
Das Ergebnis der Deklarationsanalyse ist ausgewertet mit einem Zuordnungsvorschlag für die Entsorgungsposition spätestens 7 Arbeitstage nach Probenahme an den AG digital zu übermitteln.

50,000 St _____ _____

04.01.07.0008 Untersuchung RC-Baustoff nach ErsatzbaustoffV, Materialwerte

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.07.0008) ...

Übertrag _____

Untersuchung RC-Baustoff nach ErsatzbaustoffV, Materialwerte
Probenahme und Durchführung von Deklarationsanalyse von RC-Baustoff nach ErsatzbaustoffV, Materialwerte
Parameter im Feststoff und Schütteleluat 2:1 nach Anlage 1, Tabelle 1, für RC-1 bis RC-3
einschließlich erforderlicher Leistungen zum Homogenisieren / Brechen
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme, einschließlich Gestellung der Probenahmegefäße, gemäß LAGA PN 98, einschließlich Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und die Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.
Die Akkreditierung ist vor der ersten Probenahme und bei Wechsel des Labors der Bauüberwachung vorzulegen.
Anerkannt werden nur Probenahmen die bei AG/BÜ angemeldet sind und unter Teilnahme eines Bauherrenvertreters vorgenommen werden.
Das Ergebnis der Deklarationsanalyse ist ausgewertet mit einem Zuordnungsvorschlag für die Entsorgungsposition spätestens 7 Arbeitstage nach Probenahme an den AG digital zu übermitteln.

30,000 St _____ _____

04.01.07.0009 Untersuchung RC-Baustoff nach DepV, Ergänzungsparameter LAGA M 20

Untersuchung RC-Baustoff nach DepV, Ergänzungsparameter LAGA M 20
Probenahme und Durchführung von Deklarationsanalyse von RC-Baustoff / nicht aufbereiteter Bauschutt nach DepV, Ergänzungsparameter LAGA M 20
Parameter im Feststoff und Eluat, Ergänzungsparameter zur LAGA M 20,
einschließlich erforderlicher Leistungen zum Homogenisieren / Brechen
An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme, einschließlich Gestellung der Probenahmegefäße, gemäß LAGA PN 98, einschließlich Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse
Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung.
Die Probenahme und die Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.
Die Akkreditierung ist vor der ersten Probenahme und bei Wechsel des Labors der Bauüberwachung vorzulegen.
Anerkannt werden nur Probenahmen die bei AG/BÜ angemeldet sind und unter Teilnahme eines Bauherrenvertreters vorgenommen werden.
Das Ergebnis der Deklarationsanalyse ist ausgewertet mit einem Zuordnungsvorschlag für die Entsorgungsposition

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.01.07.0009) ...

Übertrag _____

spätestens 7 Arbeitstage nach Probenahme an den AG digital zu übermitteln.

30,000 St _____ _____

04.01.07.0010 Erstellung Abfallregister aller verwerteten Bau- und Erdstoffe

Erstellung Abfallregister aller verwerteten Bau- und Erdstoffe
Erstellen einer Massebilanz, entsprechend dem beigefügten Muster, über alle Bau- und Erdstoffe (mit und ohne Wiegeschein), die der Verwertung bzw. Wiederverwendung zugeführt werden.
Übergabe der Daten, vierteljährlich und nach Abnahme der Leistungen, an den AG im Excel-Datenformat.

psch nur Ges.-Preis _____

Summe 04.01.07 Probenahme und Deklarationsanalytik, Entsorgungsmanagement _____

Summe 04.01 KT 8 | Allgemeines _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.02 **KT 8 | Gleisausbau**
KT 8 | Gleisausbau

04.02.01 **Ausbau Deckenschluss**
Ausbau Deckenschluss

04.02.01.0001 **Asphaltbefestigung schneiden**

Asphaltbefestigung schneiden
bis **'4 '** cm Tiefe
Asphaltbefestigung senkrecht und geradlinig schneiden, Dicke der Asphaltbefestigung **'4'** cm
Einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

2.450,000 m _____ _____

04.02.01.0002 **Asphaltbefestigung schneiden**

Asphaltbefestigung schneiden
bis **'10 '** cm Tiefe
Asphaltbefestigung senkrecht und geradlinig schneiden, Dicke der Asphaltbefestigung **'ca. 10'** cm
Einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

500,000 m _____ _____

04.02.01.0003 **Asphaltbefestigung schneiden**

Asphaltbefestigung schneiden
bis **'24'** cm Tiefe
Asphaltbefestigung senkrecht und geradlinig schneiden, Dicke der Asphaltbefestigung **'19-24'** cm
Einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

1.150,000 m _____ _____

04.02.01.0004 **Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten**

Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten
Technologie nach Wahl des AN.
Dicke der Asphaltbefestigung: **'4'** cm
Ausbau im Gleisbereich
Verwertungsklasse: **'A '**
Abfallschlüssel: **'17 03 02'**
Abfallbezeichnung: **'Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Ausbauen der Deckschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.01.0004) ...

Übertrag _____

Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

1.800,000 m2 _____ _____

04.02.01.0005 Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten

Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten
Technologie nach Wahl des AN.
Dicke der Asphaltbefestigung: **'10'** cm
Ausbau im Gleisbereich
Verwertungsklasse: **'A '**
Abfallschlüssel: **'17 03 02'**
Abfallbezeichnung: **'Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Ausbauen der Deckschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

1.000,000 m2 _____ _____

04.02.01.0006 Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten

Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten
Technologie nach Wahl des AN.
Dicke der Asphaltbefestigung: **'19'** cm
Ausbau im Gleisbereich
Verwertungsklasse: **'A'**
Abfallschlüssel: **'17 03 02'**
Abfallbezeichnung: **'Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Ausbauen der Deckschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

110,000 m2 _____ _____

04.02.01.0007 Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten

Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten
Technologie nach Wahl des AN.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.01.0007) ...

Übertrag _____

Dicke der Asphaltbefestigung: **'24'** cm
Ausbau im Gleisbereich
Verwertungsklasse: **'A '**
Abfallschlüssel: **'17 03 02'**
Abfallbezeichnung: **'Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Ausbauen der Deckschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

900,000 m2 _____ _____

04.02.01.0008 Sandgeschlämmte Schotterdecke ausbauen

Sandgeschlämmte Schotterdecke ausbauen
Dicke bis **'20'** cm
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufnehmen der Schichten ohne Bindemittel.
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

1.300,000 m2 _____ _____

04.02.01.0009 Füllbeton schneiden

Füllbeton schneiden
Füllbetonschicht senkrecht und geradlinig schneiden,
Dicke des Betons bis **'16'** cm.
Betongüte bis: **'C30/37'**, unbewehrt
Einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u.a. Schneidschlämme).

400,000 m _____ _____

04.02.01.0010 Füllbeton aufbrechen und aufnehmen

Füllbeton aufbrechen und aufnehmen.
Dicke des Betons: **'14'** cm bis **'16'** cm,
Ausbau im: **'Randbereich, Mittelachse und Gleisachse'**
Betongüte bis: **'C30/37'**, unbewehrt
Abfallschlüssel: **'170101, Genehmigung nicht erforderlich, nicht gefährlicher Abfall W1.1 und 1.2,'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufbrechen und Aufnehmen der Schichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.01.0010) ...				*Übertrag*	_____
	Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten, einschließlich Gebühr Recyclinganlage oder Deponie.	**2.400,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**04.02.01**	**Ausbau Deckenschluss**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.02.02 **Ausbau Gleis**
Ausbau Gleis

04.02.02.0001 **Freigelegte Großverbundplatte ausbauen und verwerten**
Freigelegte Großverbundplatte ausbauen und verwerten.
Plattenlänge: **'bis 12,50'** m
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für die Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit dem AG zu lösen.
Streifen zwischen den Platten (Stoßlücke) 150 cm x 50 cm aus 5 cm Asphalt und 20 cm Füllbeton aufbrechen und aufnehmen
Der Ausbau der Bettungsschicht und die Ausführung von Trennschnitten werden gesondert vergütet.
Großverbundplatte und sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

54,000 St _____ _____

04.02.02.0002 **Bettungsschicht der Großverbundplatten ausbauen**
Bettungsschicht der Großverbundplatte ausbauen
Bettungsschicht der Großverbundplatte **'5 bis 7'** cm dick und 200 cm breit ausbauen
Bettung bestehend aus **'Lacksplitt'**
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

1.350,000 m2 _____ _____

04.02.02.0003 **Großverbundplatte mittig aufbrechen**
Großverbundplatte mittig aufbrechen
Großverbundplatte (bewehrter Beton) für das Trennen durch Brennschnitte quer in der Mitte aufbrechen.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

54,000 St _____ _____

04.02.02.0004 **Schienen trennen**
Schienen trennen
Schienen aller **'6,00 m'** trennen.
Schienenart: **'Schiene Großverbundplatte'**
Trenntechnologie **'nach Wahl des AN'**
Vor dem Trennen sind die Trennstellen zu säubern.

100,000 St _____ _____

04.02.02.0005 **Füllbeton schneiden**
Füllbeton schneiden
Füllbetonschicht senkrecht und geradlinig schneiden,

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0005) ...

Übertrag _____

Dicke des Betons bis **'16'** cm.
Betongüte bis: **'C30/37'**, unbewehrt
Einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u.a. Schneidschlämme).

400,000 m _____ _____

04.02.02.0006 Füllbeton aufbrechen und aufnehmen

Füllbeton aufbrechen und aufnehmen.
Dicke des Betons: **'14'** cm bis **'16'** cm,
Ausbau im: **'Randbereich, Mittelachse und Gleisachse'**
Betongüte bis: **'C30/37'**, unbewehrt
Abfallschlüssel: **'170101, Genehmigung nicht erforderlich, nicht gefährlicher Abfall W1.1 und 1.2,'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufbrechen und Aufnehmen der Schichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten, einschließlich Gebühr Recyclinganlage oder Deponie.

2.400,000 m2 _____ _____

04.02.02.0007 Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten

Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten
Füllung in **' 2 '** Kammern/m Gleis
Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

555,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0008 Schienen trennen

Schienen trennen
Schienen aller **'6,00 m'** trennen.
Schienenart: **'Rillenschiene'**
Trenntechnologie **' nach Wahl des AN'**
Vor dem Trennen sind die Trennstellen zu säubern.

300,000 St _____ _____

04.02.02.0009 Rillenschienen ausbauen und verwerten

Rillenschienen ausbauen und verwerten
Rillenschienen **'gerade'**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0009) ...

Übertrag _____

Gleisbauweise: **'Rahmengleis'**
Länge bis: 4,50 m/Stück
Gewicht: ≤ 65 kg/m
Radius: **'-'** m
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für die Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit dem AG zu lösen.
Die Schienen, einschließlich Kleineisenteile nach Wahl des AN verwerten. Anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten. Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

870,000 mSch _____ _____

04.02.02.0010 Rillenschienen ausbauen und verwerten

Rillenschienen ausbauen und verwerten
Rillenschienen **'gerade/gebogen'**
Gleisbauweise: **'Rahmengleis auf Stopfdamm'**
Länge bis: 4,50 m/Stück
Gewicht: ≤ 65 kg/m
Radius: **'von 25 bis unendl. '** m
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für die Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit dem AG zu lösen.
Die Schienen, einschließlich Kleineisenteile nach Wahl des AN verwerten. Anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten. Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

820,000 mSch _____ _____

04.02.02.0011 Rillenschienen ausbauen und verwerten

Rillenschienen ausbauen und verwerten
Rillenschienen **'gerade/gebogen'**
Gleisbauweise: **'Rheda-City'**
Länge bis: 4,50 m/Stück
Gewicht: ≤ 65 kg/m
Radius: **'-'** m
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für die Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit dem AG zu lösen.
Die Schienen, einschließlich Kleineisenteile nach Wahl des AN verwerten. Anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten. Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0011) ...

Übertrag _____

des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

90,000 mSch _____ _____

04.02.02.0012 Rillenschienen ausbauen und verwerten

Rillenschienen ausbauen und verwerten
Rillenschienen **'gerade'**
Gleisbauweise: **'Fangschiene'**
Länge bis: 4,50 m/Stück
Gewicht: ≤ 65 kg/m
Radius: **'-'** m
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für die Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit dem AG zu lösen.
Die Schienen, einschließlich Kleineisenteile nach Wahl des AN verwerten. Anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten. Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

100,000 mSch _____ _____

04.02.02.0013 Rillenschienen ausbauen und verwerten

Rillenschienen ausbauen und verwerten
Rillenschienen **'gerade'**
Gleisbauweise: **'Eingedeckte Querschwelle'**
Länge bis: 4,50 m/Stück
Gewicht: ≤ 65 kg/m
Radius: **'von 50 bis gerade'** m
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für die Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit dem AG zu lösen.
Die Schienen, einschließlich Kleineisenteile nach Wahl des AN verwerten. Anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten. Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

80,000 mSch _____ _____

04.02.02.0014 Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0014) ...

Übertrag _____

Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten
Füllung in **'4'** Kammern/m Gleis
Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

510,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0015 Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten

Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten
Füllung in **'3'** Kammern/m Gleis
Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

40,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0016 Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten

Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten
Füllung in **'2'** Kammern/m Gleis
Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

530,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0017 Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten

Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und verwerten
Füllung in **'1'** Kammern/m Gleis
Füllbeton in Schienenkammern ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

20,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0018 Kunststoffmaterialien aus Gleisbauweise ausbauen und verwerten

Kunststoffmaterialien aus Gleisbauweise ausbauen und verwerten
Gleisbauweise: **'eingedecktes Querschwellengleis'**
Schienenart: **'Rillenschiene'**
Bauteil: **' Kammerfüllelemente, 4 Kammern pro mGl'**
Materialien nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0018) ...				*Übertrag*	
		120,000	**m Gl**		

04.02.02.0019 **Kunststoffmaterialien aus Gleisbauweise ausbauen und verwerten**

Kunststoffmaterialien aus Gleisbauweise ausbauen und verwerten
Gleisbauweise: **'Rheda City'**
Schienenart: **'Rillenschiene'**
Bauteil: **' Kammerfüllelemente, 4 Kammern pro mGl'**
Materialien nach Wahl des AN verwerten.

45,000 **m Gl**

04.02.02.0020 **Kunststoffmaterialien aus Gleisbauweise ausbauen und verwerten**

Kunststoffmaterialien aus Gleisbauweise ausbauen und verwerten
Gleisbauweise: **'Fangschiene'**
Schienenart: **'Rillenschiene'**
Bauteil: **' Kammerfüllelemente, leitschienenseitig'**
Materialien nach Wahl des AN verwerten.

100,000 **mSch**

04.02.02.0021 **Spurstange trennen**

Spurstange trennen
Typ: **'Spurstange Stahl 70x10 mm'**
Trennen der Spurstange ausführen.
Trenntechnologie nach Wahl des AN.
Vor dem Trennen sind die Trennstellen zu säubern.

2.600,000 **St**

04.02.02.0022 **Spurstange ausbauen und verwerten**

Spurstange ausbauen und verwerten
Spurstange Typ: 70x10mm aus Stahl;
für Spurweite 1458 mm
Die Spurstange, einschließlich Kleineisenteile und anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

1.300,000 **St**

04.02.02.0023 **Bituminösen Unterguss ausbauen und verwerten**

Bituminösen Unterguss ausbauen und verwerten
Dicke: bis **'3'** cm
Bituminösen Unterguss ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

470,000 **m Gl** _____ _____

04.02.02.0024 **Fugenverguss aufnehmen und verwerten**

Fugenverguss aufnehmen und verwerten
Fugenverguss der Längsfugen an Rillenschienen
Material: **'bituminös'**
der Gleisbauweise **'Rahmengleis, Rheda-City'**
aufnehmen
Fugenbreite: fahrkopfseitig bis 6 cm und leitschienenseitig bis 4 cm
Fugentiefe: bis 4 cm
Fugenverguss nach Wahl des AN verwerten.

1.130,000 **mSch** _____ _____

04.02.02.0025 **Fugenverguss aufnehmen und verwerten**

Fugenverguss aufnehmen und verwerten
Fugenverguss der Längsfugen an Rillenschienen
Material: **'bituminös'**
der Gleisbauweise **'GVP'**
aufnehmen
Fugenbreite: fahrkopfseitig bis 6 cm
Fugentiefe: bis 4 cm
Fugenverguss nach Wahl des AN verwerten.

1.050,000 **mSch** _____ _____

04.02.02.0026 **Fugenverguss aufnehmen und verwerten**

Fugenverguss aufnehmen und verwerten
Fugenverguss der Längsfugen an Rillenschienen
Material: **'bituminös'**
der Gleisbauweise **'provisorischer Deckenschluss'**
aufnehmen
Fugenbreite: fahrkopfseitig bis 6 cm und leitschienenseitig bis 4 cm
Fugentiefe: bis 4 cm
Fugenverguss nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0026) ...				*Übertrag*	
		350,000	**mSch**		

04.02.02.0027 Fugenverguss aufnehmen und verwerten

Fugenverguss aufnehmen und verwerten
Fugenverguss der Längsfugen an Rillenschienen
Material: **'bituminös'**
der Gleisbauweise **'provisorischer Deckenschluss, Fangschiene'**
aufnehmen
Fugenbreite: leitschienenseitig bis 4 cm
Fugentiefe: bis 4 cm
Fugenverguss nach Wahl des AN verwerten.

100,000 mSch _____ _____

04.02.02.0028 Fugenverguss aufnehmen und verwerten

Fugenverguss aufnehmen und verwerten
Fugenverguss der Längsfugen an Rillenschienen
Material: **'bituminös'**
der Gleisbauweise **'provisorischer Deckenschluss'**
aufnehmen
Fugenbreite: fahrkopfseitig bis 6 cm
Fugentiefe: bis 4 cm
Fugenverguss nach Wahl des AN verwerten.

120,000 mSch _____ _____

04.02.02.0029 Querverbinder demontieren und verwerten

Querverbinder demontieren und verwerten
Schienenquerverbinder und Gleisquerverbinder
Querverbinder nach Wahl des AN verwerten

6,000 St _____ _____

04.02.02.0030 Schienen an Gleiskonstruktion trennen

Schienen an Gleiskonstruktion trennen
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'Bauweichen '**
Schienen aller 4,50 m (Annahme) trennen.
Schienenart: **'Rillenschiene'**
Trenntechnologie **'nach Wahl des AN'**
Vor dem Trennen sind die Trennstellen zu säubern.

16,000 St _____ _____

04.02.02.0031 Gleiskonstruktion ausbauen und transportieren

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0031) ...

Übertrag _____

Gleiskonstruktion ausbauen und transportieren
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'Bauweiche R50 rechts'**
Schienenart: **'Rillenschiene'**
'auf Betonschwelle' gemäß Gleisbauweise **'eingedeckte Querschwelle '** montiert,
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für Weichenheizung, Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit AG zu lösen.
Die Gleiskonstruktion ist zu säubern, einschließlich der Herausnahme aller anhaftenden Baustoffe aus den Schienenkammern, zum Lagerplatz nach Angabe des AG zu transportieren.
Mittlere Länge des Transportweges **'10'** km
Gleiskonstruktion auf- und abladen.
Anfallende Baustoffe sowie nicht wiederverwendungsfähige Teile nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

37,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0032 Gleiskonstruktion ausbauen und transportieren

Gleiskonstruktion ausbauen und transportieren
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'Bauweiche R50 links'**
Schienenart: **'Rillenschiene'**
'auf Betonschwelle' gemäß Gleisbauweise **'eingedeckte Querschwelle '** montiert,
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für Weichenheizung, Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit AG zu lösen.
Die Gleiskonstruktion ist zu säubern, einschließlich der Herausnahme aller anhaftenden Baustoffe aus den Schienenkammern, zum Lagerplatz nach Angabe des AG zu transportieren.
Mittlere Länge des Transportweges **'10'** km
Gleiskonstruktion auf- und abladen.
Anfallende Baustoffe sowie nicht wiederverwendungsfähige Teile nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

37,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0033 Schienen an Gleiskonstruktion trennen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0033) ...

Übertrag _____

Schienen an Gleiskonstruktion trennen
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'EA mit Weiche 235 '**
Schienen aller 4,50 m (Annahme) trennen.
Schienenart: **'Rillenschiene'**
Trenntechnologie **'nach Wahl des AN'**
Vor dem Trennen sind die Trennstellen zu säubern.

16,000 St _____ _____

04.02.02.0034 Gleiskonstruktion ausbauen und verwerten, Teile transportieren

Gleiskonstruktion ausbauen und verwerten, Teile transportieren
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'EA mit Weiche 235'**
Schienenart: **'Rillenschiene'**
'mit Spurstangen' gemäß Gleisbauweise **'Rahmengleis '** montiert,
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für Weichenheizung, Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit AG zu lösen.
Folgende Teile sind zu bergen, zu säubern, einschließlich der Herausnahme aller anhaftenden Baustoffe aus den Schienenkammern:
'Weichenzunge, Umstellvorrichtung aus dem Weichenkasten'
und zum Lagerplatz nach Angabe des AG zu transportieren.
Mittlere Länge des Transportweges **'10'** km
Teile der Gleiskonstruktion auf- und abladen.
Alle übrigen anfallenden Baustoffe sowie nicht wiederverwendungsfähige Teile nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

57,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0035 Schienen an Gleiskonstruktion trennen

Schienen an Gleiskonstruktion trennen
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'EW 236 '**
Schienen aller 4,50 m (Annahme) trennen.
Schienenart: **'Rillenschiene, Vignolschiene'**
Trenntechnologie **'bei wiederzuverwendender Gleiskonstruktion mechanisch (Sägeschnitt, Trennschleifer), bei nicht wiederzuverwendender Gleiskonstruktion nach Wahl des AN'**
Vor dem Trennen sind die Trennstellen zu säubern.

8,000 St _____ _____

04.02.02.0036 Gleiskonstruktion ausbauen und verwerten, Teile transportieren

Gleiskonstruktion ausbauen und verwerten, Teile transportieren

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0036) ...

Übertrag _____

Gleiskonstruktion bestehend aus: **'EW 236'**
Schienenart: **'Rillenschiene'**
'mit Spurstangen' gemäß Gleisbauweise **'Rahmengleis '** montiert,
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für Weichenheizung, Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit AG zu lösen.
Folgende Teile sind zu bergen, zu säubern, einschließlich der Herausnahme aller anhaftenden Baustoffe aus den Schienenkammern:
'Weichenzunge, Umstellvorrichtung aus dem Weichenkasten'
und zum Lagerplatz nach Angabe des AG zu transportieren.
Mittlere Länge des Transportweges **'10'** km
Teile der Gleiskonstruktion auf- und abladen.
Alle übrigen anfallenden Baustoffe sowie nicht wiederverwendungsfähige Teile nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

		33,000	**m Gl**	_____ _____

04.02.02.0037 Schienen an Gleiskonstruktion trennen

Schienen an Gleiskonstruktion trennen
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'W 227'**
Schienen aller 4,50 m (Annahme) trennen.
Schienenart: **'Rillenschiene'**
Trenntechnologie **'nach Wahl des AN'**
Vor dem Trennen sind die Trennstellen zu säubern.

		8,000	**St**	_____ _____

04.02.02.0038 Gleiskonstruktion ausbauen und verwerten, Teile transportieren

Gleiskonstruktion ausbauen und verwerten, Teile transportieren
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'W 227'**
Schienenart: **'Rillenschiene'**
'mit Spurstangen' gemäß Gleisbauweise **'Rahmengleis'** montiert,
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für Weichenheizung, Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit AG zu lösen.
Folgende Teile sind zu bergen, zu säubern, einschließlich der Herausnahme aller anhaftenden Baustoffe aus den Schienenkammern:
'Weichenzunge, Umstellvorrichtung aus dem Weichenkasten'
und zum Lagerplatz nach Angabe des AG zu transportieren.
Mittlere Länge des Transportweges **'10'** km
Teile der Gleiskonstruktion auf- und abladen.
Alle übrigen anfallenden Baustoffe sowie nicht wiederverwendungsfähige Teile nach Wahl des AN verwerten.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0038) ...

Übertrag _____

Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

35,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0039 Schienen an Gleiskonstruktion trennen

Schienen an Gleiskonstruktion trennen
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'W 237'**
Schienen aller 4,50 m (Annahme) trennen.
Schienenart: **'Rillenschiene'**
Trenntechnologie **'nach Wahl des AN'**
Vor dem Trennen sind die Trennstellen zu säubern.

8,000 St _____ _____

04.02.02.0040 Gleiskonstruktion ausbauen und verwerten, Teile transportieren

Gleiskonstruktion ausbauen und verwerten, Teile transportieren
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'W 237'**
Schienenart: **'Rillenschiene'**
'mit Spurstangen' gemäß Gleisbauweise **'Rahmengleis'** montiert,
Vor dem Ausbau sind die Verbindungen für Weichenheizung, Stromrückleitung, Kontakte für die Streckenausrüstung und dergleichen nach Rücksprache mit AG zu lösen.
Folgende Teile sind zu bergen, zu säubern, einschließlich der Herausnahme aller anhaftenden Baustoffe aus den Schienenkammern:
'Weichenzunge, Umstellvorrichtung aus dem Weichenkasten'
und zum Lagerplatz nach Angabe des AG zu transportieren.
Mittlere Länge des Transportweges **'10'** km
Teile der Gleiskonstruktion auf- und abladen.
Alle übrigen anfallenden Baustoffe sowie nicht wiederverwendungsfähige Teile nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

29,000 m Gl _____ _____

04.02.02.0041 Schienenentwässerungskasten ausbauen und verwerten

Schienenentwässerungskasten ausbauen und verwerten
Entwässerungsanschluss fachgerecht verschließen.
Sämtliche anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.02.0041) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

04.02.02.0042 **Gleisentwässerungskasten ausbauen und verwerten**

Gleisentwässerungskasten ausbauen und verwerten
Entwässerungsanschluss fachgerecht verschließen.
Sämtliche anfallende Baustoffe nach Wahl des AN verwerten.

8,000 **St**

04.02.02.0043 **Stopfdamm ausbauen und verwerten**

Stopfdamm ausbauen und verwerten
Dicke: bis **'8'** cm
Stopfdamm aus Schotter-Splitt-Sand-Gemisch ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

560,000 **m Gl**

Summe **04.02.02** **Ausbau Gleis**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.02.03 **Ausbau Tragschichten**
Ausbau Tragschichten

04.02.03.0001 **Betontragschicht schneiden**
Betontragschicht schneiden
Betontragschicht senkrecht und geradlinig schneiden;
Dicke des Betons bis **'20'** cm
Betongüte bis: **'C30/37'**
Beton: **'unbewehrt'**
einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

250,000 m _____ _____

04.02.03.0002 **'Betontragschicht' aufnehmen und auf Transport-LKW zur Entsorgung verl**
'Betontragschicht' aufnehmen und auf Transport-LKW zur Entsorgung verladen
Abtransport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Bereich: 'Gleisbereich'
Dicke: '20' cm.
Betongüte bis: 'C30/37'
Beton: 'unbewehrt'
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufnehmen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

1.600,000 m2 _____ _____

04.02.03.0003 **Entsorgung Bauschutt Z 1.1 bzw. RC-1 (AVV 17 01 07)**
Entsorgung Bauschutt Z 1.1 bzw. RC-1 (AVV 17 01 07)
Laden, Transport und Entsorgung von Beton, Bauschutt, Bauschuttgemischen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.1 gemäß LAGA M20 bzw. RC-1 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 01 07
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 0106* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

300,000 t _____ _____

04.02.03.0004 **Entsorgung Bauschutt Z 1.2 bzw. RC-2 (AVV 17 01 07)**
Entsorgung Bauschutt Z 1.2 bzw. RC-2 (AVV 17 01 07)

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.03.0004) ...

Übertrag _____

Laden, Transport und Entsorgung von Beton, Bauschutt, Bauschuttgemischen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.2 gemäß LAGA M20 bzw. RC-2 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 01 07
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 0106* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

300,000 t _____ _____

04.02.03.0005 Entsorgung Bauschutt Z 2 bzw. RC-3 (AVV 17 01 07)

Entsorgung Bauschutt Z 2 bzw. RC-3 (AVV 17 01 07)
Laden, Transport und Entsorgung von Beton, Bauschutt, Bauschuttgemischen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 2 gemäß LAGA M20 bzw. RC-3 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 01 07
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 0106* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

300,000 t _____ _____

04.02.03.0006 Entsorgung Bauschutt Z>2 entsorgen

Entsorgung Bauschutt Z>2
Laden, Transport und Entsorgung von Beton, Bauschutt, Bauschuttgemischen
abfallrechtliche Einstufung:
Z>2 gemäß LAGA M20
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 01 06*
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

100,000 t _____ _____

04.02.03.0007 Betontragschicht einschießlich Schwellen aufbrechen

Betontragschicht einschließlich Schwellen aufbrechen, Betontragschicht einschließlich Zweiblockschwellen /

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.03.0007) ...

Übertrag _____

Gitterträgerschwellen aufbrechen, aufnehmen und verwerten
Dicke des Betons: **'25'** cm
Ausbau im: **'Randbereich, Mittelachse und Gleisachse'**
Betongüte bis: **'C 30/37'**
Beton: bewehrt; aufgrund der einbetonierten Schwellen (Beton C50/60 bewehrt BSt500)
Schwellen einschließlich Schwellenkleineisen und Kleinteile (Zwischenlagen usw.) aufnehmen
Abfallschlüssel: **'170101 Genehmigung nicht erforderlich, nicht gefährlicher Abfall W1.1 und 1.2,'**
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten, einschließlich Gebühr Recyclinganlage oder Deponie.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufbrechen und Aufnehmen der Tragschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

120,000 m2 _____ _____

04.02.03.0008 Entsorgung Bauschutt Z 1.1 bzw. RC-1 (AVV 17 01 07)

Entsorgung Bauschutt Z 1.1 bzw. RC-1 (AVV 17 01 07)
Laden, Transport und Entsorgung von Beton, Bauschutt, Bauschuttgemischen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.1 gemäß LAGA M20 bzw. RC-1 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 01 07
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 0106* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

30,000 t _____ _____

04.02.03.0009 Entsorgung Bauschutt Z 1.2 bzw. RC-2 (AVV 17 01 07)

Entsorgung Bauschutt Z 1.2 bzw. RC-2 (AVV 17 01 07)
Laden, Transport und Entsorgung von Beton, Bauschutt, Bauschuttgemischen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.2 gemäß LAGA M20 bzw. RC-2 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 01 07
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 0106* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.03.0009) ...

Übertrag _____

30,000 t _____ _____

04.02.03.0010 Entsorgung Bauschutt Z 2 bzw. RC-3 (AVV 17 01 07)

Entsorgung Bauschutt Z 2 bzw. RC-3 (AVV 17 01 07)
Laden, Transport und Entsorgung von Beton, Bauschutt, Bauschuttgemischen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 2 gemäß LAGA M20 bzw. RC-3 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 01 07
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 0106* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

30,000 t _____ _____

04.02.03.0011 Entsorgung Bauschutt >Z2 entsorgen

Entsorgung Bauschutt >Z2
Laden, Transport und Entsorgung von Beton, Bauschutt, Bauschuttgemischen
abfallrechtliche Einstufung:
>Z2 gemäß LAGA M20
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 01 06*
Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

10,000 t _____ _____

04.02.03.0012 'Frostschutzschicht' aufnehmen und auf Transport-LKW zur Entsorgung ve

'Frostschutzschicht' aufnehmen und auf Transport-LKW zur Entsorgung verladen
Abtransport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Bereich: 'Fahrbahn-, Gleisbereich'
Dicke: '30-40' cm.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufnehmen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
'Schotter-Kies-Sand-Gemisch, zur Wiederverwendung nicht geeignet. '
'Weiterverwendung maximal für Baustraßen, Grabenverfüllung,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.03.0012) ...

Übertrag _____

Nebenbereiche'
'Weiterverwendung als konstruktive Tragschicht nicht möglich'
'Frostschutzschicht kann sandige, tonige. lehmige Anteile bzw. Auffülle, Ziegel- oder Betonreste enthalten'

1.400,000 m3 _____ _____

04.02.03.0013 ungebundene Tragschicht Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen

ungebundene Tragschicht Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.1 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F1 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

900,000 t _____ _____

04.02.03.0014 ungebundene Tragschicht Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen

ungebundene Tragschicht Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F2 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

900,000 t _____ _____

04.02.03.0015 ungebundene Tragschicht Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen

ungebundene Tragschicht Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen abfallrechtliche Einstufung:
Z 2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F3 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.03.0015) ...

Übertrag _____

Entsorgers

900,000 t _____ _____

04.02.03.0016 ungebundene Tragschicht Z>2 entsorgen

ungebundene Tragschicht Z>2 entsorgen
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z>2 gemäß LAGA TR Boden (2004)
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 03*
Abfallbezeichnung: Boden und Steine
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

300,000 t _____ _____

04.02.03.0017 'Packlage' aufnehmen und auf Transport-LKW zur Entsorgung verladen

'Packlage' aufnehmen und auf Transport-LKW zur Entsorgung verladen
Abtransport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Bereich: 'Gleisbereich'
Dicke: '20 bis 25' cm
Materialangabe: ' Grobschlag '
Kantenlänge bis '15' cm.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufnehmen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

800,000 m3 _____ _____

04.02.03.0018 Zwischentransport Material aus Position 'Packlage' aufnehmen

Zwischentransport Material aus Position **'Packlage'**aufnehmen
Material zur Bereitstellungsfläche transportieren, abladen und zu Haufwerk aufsetzen (Höhe 3 m) und wetterfest beschildern.
Abrechnung erfolgt unter Bezug auf Grundposition bzw. Aufmaß Haufwerk unter Berücksichtigung Auflockerungsfaktor.

1.000,000 m3 _____ _____

04.02.03.0019 ungebundene Tragschicht Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen

ungebundene Tragschicht Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.03.0019) ...

Übertrag _____

abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.1 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F1 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

180,000 t _____ _____

04.02.03.0020 ungebundene Tragschicht Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen

ungebundene Tragschicht Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F2 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

540,000 t _____ _____

04.02.03.0021 ungebundene Tragschicht Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen

ungebundene Tragschicht Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F3 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

540,000 t _____ _____

04.02.03.0022 ungebundene Tragschicht Z>2 entsorgen

ungebundene Tragschicht Z>2 entsorgen
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z>2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F3 gemäß EBV.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.03.0022) ...

Übertrag _____

Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 03*
Abfallbezeichnung: Boden und Steine
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

180,000 t _____ _____

04.02.03.0023 Boden- / Baustoffgemische lösen und auf Transport-LKW zur Entsorgung

Boden- / Baustoffgemische lösen und auf Transport-LKW zur Entsorgung verladen
Abtransport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen
Aufbruchtiefe: **'10 - 30'** cm
Homogenbereich: **'E1, E2, E3'**
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufnehmen des Bodens
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

500,000 m3 _____ _____

04.02.03.0024 Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.1 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F1 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

330,000 t _____ _____

04.02.03.0025 Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F2 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.03.0025) ...

Übertrag _____

derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

330,000 t _____ _____

04.02.03.0026 Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von
Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F3 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

330,000 t _____ _____

04.02.03.0027 Boden > Z 2 bzw. DK I nach DepV entsorgen (AVV 170504)

Boden > Z 2 bzw. DK I nach DepV entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von
Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Material hält die Zuordnungswerte der DKI (Spalte 6) ein
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

110,000 t _____ _____

04.02.03.0028 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen und auf Transport-LKW zur Entsorgung verladen.
Abtransport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Schicht Bettungsschicht 0/32
Dicke nach Unterlagen des AG.
Fläche Gleisbereich
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufnehmen der Schichten ohne Bindemittel

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.02.03.0028) ...				*Übertrag*	

Einbauteile: Schienen, Borde, Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

200,000 m3 _____ _____

04.02.03.0029 ungebundene Tragschicht bis Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen

ungebundene Tragschicht bis Z 1.1 bzw. bis BM-F1 entsorgen
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Bis Z 1.1 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. bis BM-F1
gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

450,000 t _____ _____

04.02.03.0030 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen FSS

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.
Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten.
Dicke 'i.M. 30 cm'
Fläche 'Gleisbereich'
Baustoffgemisch '0/45 aus natürlichen Gesteinskörnung'
Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

120,000 m3 _____ _____

Summe 04.02.03 Ausbau Tragschichten _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
04.02.04	**Abbruch/Rückbau** Abbruch/Rückbau				
04.02.04.0001	**Demontage Gleisanschlusskasten** Demontage Gleisanschlusskasten Gleisanschlusskasten im Gleis öffnen, demontieren und nach Wahl des AN verwerten	**13,000**	**St**	_____	_____
04.02.04.0002	**Schachtteil ausbauen einschl. 1. Ring Baut.s.+f.+abl. Rest verwerten** Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet. Teil = Abdeckung, Auflageringe, Schachthals und obersten Schachtring. Abdeckung säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	**16,000**	**St**	_____	_____
04.02.04.0003	**Anschlussleitung ausbauen und verwerten** Anschlussleitung ausbauen und verwerten Rohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche **'E1, E2, E3'** ausführen. Fließsohlentiefe bis: **'1,25'** m Rohrmaterial: **'bis DN 150 Stz'** Sämtliche Stoffe und Aushub nach Wahl des AN verwerten	**140,000**	**m**	_____	_____
04.02.04.0004	**Abbruch Stabmattenzaun** Abbruch Stabmattenzaun. Zaun aus Stahl. Höhe: ca. 2,20 m. Feldweite: ca. 2,50 m. Einschließlich Abbau der Stahlpfosten. Betonfundamente: ca. 40 x 40 x 60 cm Erdarbeiten in Homgenbereich ... durchführen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,	**95,000**	**m**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
04.02.04.0005	**Tür/Tor aufnehmen** Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen. Stahlgitterzaun. Höhe größer 1,60 m bis 2,10 m. Breite größer 4,00 m bis 6,00 m. Pfosten in Beton. Betonfundamente 60x60x80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich. Material nach Wahl des AN verwerten.	**1,000**	**St**	_____	_____
04.02.04.0006	**Bauliche Anlagen abbrechen** Bauliche Anlagen abbrechen Abbruch als Zulage zum Aushub. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials. Anlage: Fundament, Gebäudesockel u. ä. Material: **'Mauerwerk, Beton unbewehrt'** Abbruch bis **'1,25 '** m unter Planum Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.	**15,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**04.02.04** **Abbruch/Rückbau**				_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
04.02.05	**Landschaftsbau** Landschaftsbau				
04.02.05.0001	**Strauchbestand roden** Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks. **Mittlere Höhe '2-5 m.'** Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.	**2.000,000**	**m2**	_____	_____
04.02.05.0002	**Wurzelstöcke roden DU über 0,1-0,3 m verfüll/Boden AN** Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern.	**9,000**	**St**	_____	_____
04.02.05.0003	**Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm** Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	**400,000**	**m3**	_____	_____
Summe	**04.02.05**	**Landschaftsbau**			_____
Summe	**04.02**	**KT 8 | Gleisausbau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.03 **KT 8 | Gleisbau**
KT 8 | Gleisbau

04.03.01 **Tragschichten**
Tragschichten

04.03.01.0001 **Magerbetonschicht zur Untergrundverbesserung einbauen**

Magerbetonschicht zur Untergrundverbesserung einbauen
Der Magerbeton ist mit einer Neigung von **'0 '** bis **'4'** % einzubauen.
Beton **'C 8/10'**
Dicke: **'20'** cm
Expositionsklasse: **'XF 1'**
Bindemittel = Zement
Baustoffgemisch: mit Größtkorn **'8'** mm (rundes Korn bei Gesteinskörnungen, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen;
in Einbauort: **'Gleisbereich'** einbauen und verdichten;
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

470,000 **m3** _____ _____

04.03.01.0002 **Feinplanum herstellen und verdichten**

Feinplanum herstellen und verdichten
Feinplanum mit einem Quergefälle von **'0'** bis **'4'** %
Gegebenenfalls unter Zugabe eines gleichwertigen Füllstoffes bis zur Erreichung einer gleichmäßigen und für den Verwendungszweck sicheren Standfestigkeit und Höhengenauigkeit
Verformungsmodul auf der Oberfläche: EV2 >= 45 MPa; +/- 2 cm auf 1 m.
Herstellort: **'Gleisbereich'**
Gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen zur Sicherung des Planums gegen Witterungseinflüsse werden nicht gesondert vergütet.
Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen des Feinplanums
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

6.900,000 **m2** _____ _____

04.03.01.0003 **Geotextil einbauen**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.01.0003) ...

Übertrag _____

Geotextil einbauen
Eine Lage Geotextil vor Einbau des Bodenaustausches entsprechend den Verlegerichtlinien des Herstellers verlegen.
Funktion als Trenn- und Filterschicht unter Schüttungen.
Das Eignungsprüfungszeugnis ist dem AG vorzulegen und Eignungsüberwachungsprüfungen sind durchzuführen.
Einbau mit mindestens 50 cm Überlappung.
Material: zugfester Vliesstoff, > 250 g/m2
Geotextilrobustheitsklasse GRK 4 oder höher
Verlegung im Einbauort: Gleisbereich
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Verlegen des Geotextils
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche nach Aufmaß.

6.900,000 m2 _____ _____

04.03.01.0004 Frostschutzschicht einbauen

Frostschutzschicht einbauen
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen
Körnung: **'0/45'**
Schichtdicke: **'nach Unterlagen des AG'** cm
Verformungsmodul auf der Oberfläche: EV2 **'120'** MPa
Einbauort: **'Gleisbereich'**
Quergefälle Planum: **'bis 4,0-'-** %
abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

2.000,000 m3 _____ _____

04.03.01.0005 Frostschutzschicht einbauen

Frostschutzschicht einbauen
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen
Körnung: **'0/45'**
Schichtdicke: **'nach Unterlagen des AG'** cm
Verformungsmodul auf der Oberfläche: EV2 **'80'** MPa
Einbauort: **'Gleis- und Haltestellenbereich'**
Quergefälle Planum: **'bis 4,0-'-** %
abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.01.0005) ...

Übertrag _____

Kabelschächte und dgl.

550,000 m3 _____ _____

04.03.01.0006 Frostschutzschicht einbauen

Frostschutzschicht einbauen
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen
Körnung: **'0/45'**
Schichtdicke: **'20'** cm
Verformungsmodul auf der Oberfläche: EV2 **'80'** MPa
Einbauort: **'Wegflächen, Randbereichen'**
Quergefälle Planum: **'bis 4,0-'-** %
abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

180,000 m3 _____ _____

04.03.01.0007 Schicht a. frostunempf. M. herst.

Schicht aus frostunempfindlichem Material herstellen.
In Verkehrsflächen Gleis- und Haltestellenbereich
Schicht unter Frostschutzschichten.
Baustoffgemisch 0/45, aus natürlichen Gesteinskörnungen
Einbaudicke nach Unterlagen des AG.
Schicht für Profilausgleich (Auffüllung u. Böschung (Böschungsneigung 1:1,5)).
Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.
Einbauten: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

1.600,000 m3 _____ _____

04.03.01.0008 Betontragschicht für Gleisbausystem Feste Fahrbahn einbauen

Betontragschicht für Gleisbausystem Feste Fahrbahn einbauen
Betontragschicht einschließlich Schalung, herstellen
Betonage des vormontierten und fixierten Gleises nach der systemtechnischen Freigabe
Beton C 30/37, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen
Einbaudicke: 25 cm
Baustoffgemisch mit Größtkorn 16 mm (rundes Korn bei

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.01.0008) ...

Übertrag _____

Gesteinskörnungen)
Bindemittel = Zement
Expositionsklassen: XC4, XD3, XF4, XA3, XM2
Feuchtigkeitsklasse WA
Konsistenzklasse F3
Beton ist überwachungsbedürftig, Kosten dafür sind einzukalkulieren; Überwachungsklasse (ÜK) 2
Der Betonkörper der Schwellen und das Planum sind für mindestens eine Stunde bis unmittelbar vor der Betonage feucht zu halten.
Es ist ein kontinuierlicher Betoniervorgang, einschließlich der Verdichtung, mit einer Verfüllung bis zur Unterkante der Schwellenfachzwischenlagen und einer ebenen Oberfläche auszuführen.
Nach Abschluss der Schweißarbeiten werden die darunter befindlichen Aussparungen in den Schwellenfächern betoniert.
Die Schienenstützpunkte einschließlich der Schienenbefestigungen sowie die Schienen mit geeigneten Mitteln nach Wahl des AN abdecken und von Beton freihalten.
Der Betoniervorgang erfolgt in **'20'** technologischen Abschnitten.
Am Ende eines Betonierabschnittes ist die Arbeitsfuge mit Querkraftdübeln (Durchmesser 25 mm L = 400 mm/500 mm) auszuführen. Der Abstand der Dübel beträgt 25 cm und die Breite der Betonplatte, bei eingleisigen Betonieren, 2,50 m.
Beim mehrgleisigen Betonieren sind die Fahrbahnplatten durch eine in Gleisachse einzubringende Scheinfuge zu trennen.
Durch die Betonschicht durchgehende Bauteile (z. B. Entwässerungsrohre) sind mit einem Schaumstoff geringer Wasseraufnahmefähigkeit zu ummanteln.
Es sind schädigende Einflüsse von TZug- und Druckkräften auf den jungen Beton zwingend zu vermeiden.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Die Freigabe zum Betonieren durch den AG erfolgt erst nach erfolgter Lage- und Höhenkontrolle durch den Systemüberwacher von RAIL.ONE. Dessen rechtzeitiger Abruf je Betonierabschnitt obliegt dabei dem Auftragnehmer entsprechend seines Bauablaufplans.

		3.200,000	**m2**	_____ _____

04.03.01.0009 Schottertragschicht einbauen

Schottertragschicht einbauen
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen
Körnung: 0/45
Einbaudicke: **'25'** cm
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.01.0009) ...

Übertrag _____

'150' MPa
Einbauort: **'Gleisbereich'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

230,000 m3 _____ _____

04.03.01.0010 Schotter zwischen Querschwellen einbauen

Schotter zwischen Querschwellen einbauen
Schotter profilgerecht im Schwellenfach, Gleiszwischen- und -randbereich sowie Mittelstreifen (bei 2 Gleisen) auf Höhe der Betonschwellen einbauen und verdichten
Einbaudicke: **'17 bis 21'** cm
Körnung: 0/45
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Schichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**

170,000 m3 _____ _____

04.03.01.0011 Gleisschotter als Tragschicht einbauen

Gleisschotter als Tragschicht einbauen
Einbaudicke: 25 cm
Körnung: 31,5/63
Oberfläche als Verlegeplanum, Unebenheiten des Oberflächenplanums innerhalb einer Messstrecke von 4 m nicht größer als 3 cm, Bearbeitungsbreite über 3 bis 6 m
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

300,000 m3 _____ _____

04.03.01.0012 Gleisschotter zwischen Querschwellen einbauen

Gleisschotter zwischen Querschwellen einbauen
Gleisschotter profilgerecht im Schwellenfach, Gleiszwischen- und -randbereich sowie Mittelstreifen (bei 2 Gleisen) auf Höhe der Betonschwellen einbauen und verdichten
Einbaudicke: **'17'** bis **'21'** cm

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.01.0012) ...				*Übertrag*	_____
	Körnung: 31,5/63 Baustoffgemisch aus **' natrülichen Gesteinskörnungen '** Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Tragschichten ohne Bindemittel Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.				
		220,000	**m3**	_____	_____

Summe **04.03.01** **Tragschichten** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.03.02 **Einbau Gleis**
Einbau Gleis

04.03.02.0001 **Rillenschienen gerade entladen**
Rillenschienen gerade entladen
Schienenprofil: 60R2
Länge: bis 15 m/Stück
Gewicht: <= 915 kg/Stück
Entladearbeiten für gerade Schiene auf der Baustelle.

151,000 St _____ _____

04.03.02.0002 **Rillenschiene gebogen transportieren und entladen**
Rillenschiene gebogen transportieren und entladen
von: Dessauer Straße 2, 04129 Leipzig
nach: **'Georg-Schwarz-Brücken, Georg-Schwarz-Str., 04179, Leipzig'**
Transportentfernung bis **'10'** km
Schienenprofil: 60R2
Länge: bis 15 m/Stück,
Gewicht: <= 915 kg/Stück
Radius: **'von 30 bis 1000'** m
Material bau(-herren)seits durch Weichen- und Anlagenbau der IFTEC GmbH & Co. KG auf Fahrzeug des AN geladen.
Rillenschiene auf Baustelle entladen.

74,000 St _____ _____

04.03.02.0003 **Gleiskonstruktion transportieren und entladen**
Gleiskonstruktion transportieren und entladen
von: **'Haferkornstraße 13, 04129 Leipzig'**
nach: **'Georg-Schwarz-Brücken, Georg-Schwarz-Str., 04179, Leipzig'**
Transportentfernung bis **'10'** km
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'Weiche 237, Gleislänge: 27 mGl'**
Material bau(-herren)seits durch Weichen- und Anlagenbau der IFTEC GmbH & Co. KG auf Fahrzeug des AN geladen.
Gleiskonstruktion auf Baustelle entladen.
Erschwernisse bei den Transport- und Ladearbeiten infolge des Vorhandenseins von Fahrleitungsanlagen sind bautechnologisch zu beachten und werden mit dieser Position vergütet.

13,000 t _____ _____

04.03.02.0004 **Gleiskonstruktion transportieren und entladen**
Gleiskonstruktion transportieren und entladen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0004) ...

Übertrag _____

von: **'Haferkornstraße 13, 04129 Leipzig'**
nach: **'Georg-Schwarz-Brücken, Georg-Schwarz-Str., 04179, Leipzig'**
Transportentfernung bis **'10'** km
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'EW 236, Gleislänge: 47 mGl'**
Material bau(-herren)seits durch Weichen- und Anlagenbau der IFTEC GmbH & Co. KG auf Fahrzeug des AN geladen.
Gleiskonstruktion auf Baustelle entladen.
Erschwernisse bei den Transport- und Ladearbeiten infolge des Vorhandenseins von Fahrleitungsanlagen sind bautechnologisch zu beachten und werden mit dieser Position vergütet.

22,000 t _____ _____

04.03.02.0005 Gleiskonstruktion transportieren und entladen

Gleiskonstruktion transportieren und entladen
von: **'Haferkornstraße 13, 04129 Leipzig'**
nach: **'Georg-Schwarz-Brücken, Georg-Schwarz-Str., 04179, Leipzig'**
Transportentfernung bis **'10'** km
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'EW 227, Gleislänge: 29 mGl'**
Material bau(-herren)seits durch Weichen- und Anlagenbau der IFTEC GmbH & Co. KG auf Fahrzeug des AN geladen.
Gleiskonstruktion auf Baustelle entladen.
Erschwernisse bei den Transport- und Ladearbeiten infolge des Vorhandenseins von Fahrleitungsanlagen sind bautechnologisch zu beachten und werden mit dieser Position vergütet.

13,000 t _____ _____

04.03.02.0006 Gleiskonstruktion transportieren und entladen

Gleiskonstruktion transportieren und entladen
von: **'Haferkornstraße 13, 04129 Leipzig'**
nach: **'Georg-Schwarz-Brücken, Georg-Schwarz-Str., 04179, Leipzig'**
Transportentfernung bis **'10'** km
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'EA mit Weiche 235, Gleislänge: 59 mGl'**
Material bau(-herren)seits durch Weichen- und Anlagenbau der IFTEC GmbH & Co. KG auf Fahrzeug des AN geladen.
Gleiskonstruktion auf Baustelle entladen.
Erschwernisse bei den Transport- und Ladearbeiten infolge des Vorhandenseins von Fahrleitungsanlagen sind bautechnologisch zu beachten und werden mit dieser Position vergütet.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0006) ...				*Übertrag*	
		28,000	**t**		

04.03.02.0007 Gleiskonstruktion transportieren und entladen

Gleiskonstruktion transportieren und entladen
von: **'Haferkornstraße 13, 04129 Leipzig'**
nach: **'Georg-Schwarz-Brücken, Georg-Schwarz-Str., 04179, Leipzig'**
Transportentfernung bis **'10'** km
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'Bauweiche R50 rechts, Gleislänge: 37 mGl'**
Material bau(-herren)seits durch Weichen- und Anlagenbau der IFTEC GmbH & Co. KG auf Fahrzeug des AN geladen.
Gleiskonstruktion auf Baustelle entladen.
Erschwernisse bei den Transport- und Ladearbeiten infolge des Vorhandenseins von Fahrleitungsanlagen sind bautechnologisch zu beachten und werden mit dieser Position vergütet.

17,000	**t**		

04.03.02.0008 Gleiskonstruktion transportieren und entladen

Gleiskonstruktion transportieren und entladen
von: **'Haferkornstraße 13, 04129 Leipzig'**
nach: **'Georg-Schwarz-Brücken, Georg-Schwarz-Str., 04179, Leipzig'**
Transportentfernung bis **'10'** km
Gleiskonstruktion bestehend aus: **'Bauweiche R50 links, Gleislänge: 37 mGl'**
Material bau(-herren)seits durch Weichen- und Anlagenbau der IFTEC GmbH & Co. KG auf Fahrzeug des AN geladen.
Gleiskonstruktion auf Baustelle entladen.
Erschwernisse bei den Transport- und Ladearbeiten infolge des Vorhandenseins von Fahrleitungsanlagen sind bautechnologisch zu beachten und werden mit dieser Position vergütet.

17,000	**t**		

04.03.02.0009 Spannbetonschwelle entladen

Spannbetonschwelle entladen
Spannbetonschwelle auf Baustelle entladen, komplett, einschließlich Schwellenkleineisen und Kleinteile (Zwischenlage usw.)
Abmessungen L x B x H bis: 2,30 x 0,35 x 0,25 m
Material: Betongüte C 50/60 mit Bewehrung aus Spannstahl
Betonvolumen: bis 0,15 m3

Übertrag

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0009) ...				*Übertrag*	
		827,000	**St**		

04.03.02.0010 Ankerschienenschwellen entladen

Ankerschienenschwellen entladen
Ankerschienenschwellen auf Baustelle entladen, komplett, einschließlich Schwellenkleineisen und Kleinteile (Zwischenlage usw.)
Abmessungen L x B x H bis: 2,30 x 0,35 x 0,25 m
Material: Betongüte C 50/60 mit Bewehrung aus Spannstahl
Betonvolumen: bis 0,044 m3

124,000	**St**	

04.03.02.0011 Gleisbausystemkomponenten entladen

Gleisbausystemkomponenten entladen
Gleisbausystemkomponenten auf Baustelle entladen, komplett, einschließlich Schwellenkleineisen und Kleinteile (Zwischenlage usw.)
Systemkomponenten Rheda City-D für Gleisbausystem Feste Fahrbahn
Gleisbausystem bestehend aus folgenden Komponenten:

Zweiblockschwellen
TB/ZB-1.458 NV-1 Ri 180 (EISU) für Rillenschiene Profil 60R2, Länge ca. 2,02 m, Gewicht ca. 80 kg, komplett mit vormontierter Schienenbefestigung Typ NV-1 (NiroTec-Beschichtung), einschließlich vormontierter Isolierclips Iso Skl NV-1 Sf, Justiereinrichtung (jede dritte Schwelle), Schwellenabstand 750 m

elastischen Zwischenlagen
aus microzellularem EPDM, 2 Stück pro Schwelle

Kammerfüllelemente
aus recyceltem Gummigranulat für Rillenschiene Profil 60R2 (Innen- und Außenkammer) für Schwellenabstand 750 mm, einschließlich Kleber

Schwellenfachzwischenlagen
aus geschlossenzelligem PE-Schaum, einschließlich Kleber, für Rillenschienen Profil 60R2

Elektrisch isolierende Schienenfußummantelung (EISU)
aus Gummi (SBR - Styrol Butadien Kautschuk)

Abdeckkappen
aus Polyethylen, für Schienenbefestigung NV-1, 4 Stück pro Schwelle

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0011) ...

Übertrag _____

Aufstandsplatten
2 Stück pro höhenjustierbare Schwelle

Justierschrauben
Höhenausgleichsspindeln M 20, 2 Stück pro höhenjustierbare Schwelle

1.250,000 St _____ _____

04.03.02.0012 Spannbetonschwelle auslegen

Spannbetonschwelle auslegen
Spannbetonschwelle einschließlich Befestigungsmaterialien auf vorbereiteter Schotterbettung im Abstand von 750 mm auslegen

520,000 St _____ _____

04.03.02.0013 Spannbetonschwelle auslegen (kleinerer Schwellenabstand)

Spannbetonschwelle auslegen (kleinerer Schwellenabstand)
Spannbetonschwelle einschließlich Befestigungsmaterialien auf vorbereiteter Schotterbettung im Abstand zwischen 500 und 750 mm auslegen
Einbauort: **'vor / nach Überwegen, Entwässerungsschächten, Gleisradius < 101 m.'**

320,000 St _____ _____

04.03.02.0014 Spannbetonschwelle auslegen (größerer Schwellenabstand)

Spannbetonschwelle auslegen (größerer Schwellenabstand)
Spannbetonschwelle einschließlich Befestigungsmaterialien auf vorbereiteter Schotterbettung im Abstand zwischen 750 mm und **'1000 mm'** auslegen
Einbauort: **'Entwässerungsschächten'**

10,000 St _____ _____

04.03.02.0015 Halfenschwellen auslegen

Ankerschienenschwellen auslegen
Ankerschienenschwellen einschließlich Befestigungsmaterialien auf vorbereiteter Schotterbettung im Abstand von 750 mm auslegen.

124,000 St _____ _____

04.03.02.0016 Schienenbefestigungssystem SKL14 für Rillenschiene betriebsfertig mont

Schienenbefestigungssystem SKL14 für Rillenschiene

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0016) ...

Übertrag _____

betriebsfertig montieren
vormontierte Schienenbefestigung für Rillenschiene auf Betonschwelle bestehend aus:
2 x Kunststoffdübel Sdü 25
2 x Schwellenschrauben Ss 35
2 x Unterlegscheiben Uls 7
2 x Spannklemmen SKL 14
'1 x Winkelführungsplatte Wfp 14K 14,5 und 1 x Winkelführungsplatte Wfp 14K 9,5'
1 x elastische Zwischenlage Zw 165/180x180x6/12
Anziehdrehmoment 200 Nm bis max. 250 Nm
Verspannung in Form eines Protokolls dokumentieren und dem AG jeweils 1-fach in Papierform und digital übergeben.

750,000 St _____ _____

04.03.02.0017 Schienenbefestigungssystem SKL14 für Rillenschiene betriebsfertig mont

Schienenbefestigungssystem SKL14 für Rillenschiene
betriebsfertig montieren
vormontierte Schienenbefestigung für Rillenschiene auf Betonschwelle bestehend aus:
2 x Kunststoffdübel Sdü 25
2 x Schwellenschrauben Ss 35
2 x Unterlegscheiben Uls 7
2 x Spannklemmen SKL 14
'1 x Winkelführungsplatte Wfp 14K 17 und 1 x Winkelführungsplatte Wfp 14K 7 '
1 x elastische Zwischenlage Zw 165/180x180x6/12
Anziehdrehmoment 200 Nm bis max. 250 Nm
Verspannung in Form eines Protokolls dokumentieren und dem AG jeweils 1-fach in Papierform und digital übergeben.

950,000 St _____ _____

04.03.02.0018 Schienenbefestigungssystem AS-Skl Ri180 für Rillenschiene betriebsfert

Schienenbefestigungssystem AS-Skl Ri180 für Rillenschiene
betriebsfertig montieren
vormontierte Schienenbefestigung für Rillenschiene auf Ankerschienenschwelle (Bauart Rheda-City) bestehend aus:
2 x Arretierungsplatte
2 x Verstellbare Platte
2 x Unterlegscheibe-23
2 x Spannklemme
2 x Doppelkerbzahnschraube
2 x Isolierclip
2 x Hakenkopfschraube
2 x Unterlegscheibe-21
4 x Selbstsichernde Mutter
2 x verstellbare Platte
2 x Klemmkappe

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0018) ...

Übertrag _____

2 x Abdeckkappe
1 x Elastische Zwischenlage
Anziehdrehmoment 200 Nm bis max. 250 Nm
Verspannung in Form eines Protokolls dokumentieren und dem AG jeweils 1-fach in Papierform und digital übergeben.

260,000 St _____ _____

04.03.02.0019 Gleisbausystem Feste Fahrbahn aufbauen - Bereich Streckengleis, R >= 4

Gleisbausystem Feste Fahrbahn aufbauen - Bereich Streckengleis, R >= 40 m, mit EISU
System Rheda City-D der Firma RAIL.ONE GmbH
Schwellenabstand: 750 mm
Gleis aus Rillenschienen auf Zweiblockschwellen, mit komplett vormontierter Schienenbefestigung, auf vorbereiteter ebener und frostsicherer Tragschicht aufbauen.
Die Schwellen sind rechtwinklig zur Gleisachse auszulegen.
Die lose mitgelieferten Schrauben und Fußplatten für die Spindelung sind auf der Baustelle zu montieren Es ist jede 3. Schwelle auf Höhe zu justieren.
Die elektrisch isolierende Schienenfußummantelung (EISU) ist auf den Schienenfuß, einschließlich der Anpassungsarbeiten, aufzuziehen.
Die Zwischenlagen zentriert auf die Schienenauflager der Schwellen auflegen, die Schienen auf den Stützpunkten der ausgelegten Schwellen ablegen und mit der Schienenbefestigung, einschließlich dem werkseitig angebrachten Isolierclip, montieren.
Temporäre Hilfskonstruktionen, wie Laschen jedes Schienenstoßes, werden nicht gesondert vergütet.
Unter dem Schienenfuß sind zwischen den Stützpunkten die Schienenfußunterlagen, einschließlich der Ausführung von Anpassungsarbeiten, mit Kleber zu befestigen.
Zum Abkleben/Abdichten der Stöße bei den Schwellenfachzwischenlagen ist Klebeband zu verwenden. Im Bereich der nachträglich verschweißten Schienenstöße ist der Lückenschluss der Schwellenfachzwischenlagen herzustellen.
Die Richtung des Gleisrostes ist im Bereich der höhenjustierbaren Schwellen mit seitlichen Abstützungen zu fixieren. Das Ausrichten und Fixieren des Gleisrostes auf Höhe und Lage erfolgt bezogen auf die Schienenoberkante durch Hochdrehen der Justierschrauben.
Die Justierschrauben sind nach dem Erstarren des Betons herauszudrehen, zu reinigen und für den nächsten Bauabschnitt zu verwenden.
Die offenen Spindellöcher sind mit Mörtel oder anderem geeigneten Material zu verschließen.
Die Spurweite ist zu prüfen, ggf. muss nachjustiert werden.
Die endgültige und gleichmäßige Verspannung der Schienenbefestigung hat, nach Erreichen der geforderten Betonfestigkeit, fachgerecht mit 150 Nm zu erfolgen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0019) ...

Übertrag _____

Zur Vorbereitung des Einbaus der Kammerfüllelemente sind die Klebeflächen an der Rillenschiene mit einer Stahlbürste oder Schleifscheibe zu reinigen. Es erfolgt der lückenlose Einbau der Kammerfüllelemente in die Schienenkammern, einschließlich dem Verkleben mit dem PUR-Kleber, sowie Anpassungsarbeiten an den Kammerfüllelementen im Bereich von Einbauten, Stößen, Gleisbögen usw. durch Zuschneiden und Verspachteln der Elemente mit einer geeigneten ein- oder zweikomponentigen Polyurethan-Spachtelmasse sowie einem nochmaligen Verspachteln an Stößen.
Im Bereich der Schienenbefestigungsmittel sind nach dem Verlegen und Anpassen der Kammerfüllelemente Abdeckkappen zu montieren und mit Klammern an den Kammerfüllelementen fixieren.
Vor dem Einbau der Oberflächenbefestigung ist der korrekte Sitz der Kammerfüllelemente zu überprüfen und, falls erforderlich, nachzuarbeiten.
Der genaue Ablauf des Einbaus ist unter Berücksichtigung der Baustellenbedingungen und der Einhaltung der Anforderungen für eine einwandfreie bautechnische bzw. produktspezifische Qualität durch den AN festzulegen sowie mit dem AG und dem Systemlieferanten abzustimmen.
Die Freigabe zum Betonieren durch den AG erfolgt erst nach erfolgter Lage- und Höhenkontrolle durch den Systemüberwacher von RAIL.ONE. Dessen rechtzeitiger Abruf je Betonierabschnitt obliegt dabei dem Auftragnehmer entsprechend seines Bauablaufplans.

	895,000	**m Gl**	_____	_____

04.03.02.0020 **Gleisbausystem Feste Fahrbahn aufbauen - Bereich Streckengleis, R '<'**

Gleisbausystem Feste Fahrbahn aufbauen - Bereich Streckengleis, R **'<'** 40 m, ohne EISU
System Rheda City-D der Firma RAIL.ONE GmbH
Schwellenabstand: **'650'** mm
Gleis aus Rillenschienen auf Zweiblockschwellen, mit komplett vormontierter Schienenbefestigung, auf vorbereiteter ebener und frostsicherer Tragschicht aufbauen.
Die Schwellen sind rechtwinklig zur Gleisachse auszulegen.
Die lose mitgelieferten Schrauben und Fußplatten für die Spindelung sind auf der Baustelle zu montieren Es ist jede 3. Schwelle auf Höhe zu justieren.
Die **'Kippschutz-Noppenplatte mit elastischer Kippschutz-Zwischenlage'** zentriert auf die Schienenauflager der Schwellen auflegen, die Schienen auf den Stützpunkten der ausgelegten Schwellen ablegen und mit der Schienenbefestigung, einschließlich dem werkseitig angebrachten Isolierclip, montieren.
Temporäre Hilfskonstruktionen, wie Laschen jedes Schienenstoßes, werden nicht gesondert vergütet.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0020) ...

Übertrag _____

Unter dem Schienenfuß sind zwischen den Stützpunkten die Schienenfußunterlagen, einschließlich der Ausführung von Anpassungsarbeiten, mit Kleber zu befestigen.
Zum Abkleben/Abdichten der Stöße bei den Schwellenfachzwischenlagen ist Klebeband zu verwenden. Im Bereich der nachträglich verschweißten Schienenstöße ist der Lückenschluss der Schwellenfachzwischenlagen herzustellen.
Die Richtung des Gleisrostes ist im Bereich der höhenjustierbaren Schwellen mit seitlichen Abstützungen zu fixieren. Das Ausrichten und Fixieren des Gleisrostes auf Höhe und Lage erfolgt bezogen auf die Schienenoberkante durch Hochdrehen der Justierschrauben.
Die Justierschrauben sind nach dem Erstarren des Betons herauszudrehen, zu reinigen und für den nächsten Bauabschnitt zu verwenden.
Die offenen Spindellöcher sind mit Mörtel oder anderem geeigneten Material zu verschließen.
Die Spurweite ist zu prüfen, ggf. muss nachjustiert werden.
Die endgültige und gleichmäßige Verspannung der Schienenbefestigung hat, nach Erreichen der geforderten Betonfestigkeit, fachgerecht mit 180 Nm zu erfolgen.
Zur Vorbereitung des Einbaus der Kammerfüllelemente sind die Klebeflächen an der Rillenschiene mit einer Stahlbürste oder Schleifscheibe zu reinigen. Es erfolgt der lückenlose Einbau der Kammerfüllelemente in die Schienenkammern, einschließlich dem Verkleben mit dem PUR-Kleber, sowie Anpassungsarbeiten an den Kammerfüllelementen im Bereich von Einbauten, Stößen, Gleisbögen usw. durch Zuschneiden und Verspachteln der Elemente mit einer geeigneten ein- oder zweikomponentigen Polyurethan-Spachtelmasse sowie einem nochmaligen Verspachteln an Stößen.
Vor dem Einbau der Oberflächenbefestigung ist der korrekte Sitz der Kammerfüllelemente zu überprüfen und, falls erforderlich, nachzuarbeiten.
Der genaue Ablauf des Einbaus ist unter Berücksichtigung der Baustellenbedingungen und der Einhaltung der Anforderungen für eine einwandfreie bautechnische bzw. produktspezifische Qualität durch den AN festzulegen sowie mit dem AG und dem Systemlieferanten abzustimmen.
Die Freigabe zum Betonieren durch den AG erfolgt erst nach erfolgter Lage- und Höhenkontrolle durch den Systemüberwacher von RAIL.ONE. Dessen rechtzeitiger Abruf je Betonierabschnitt obliegt dabei dem Auftragnehmer entsprechend seines Bauablaufplans.

		30,000	**m Gl**	_____	_____

04.03.02.0021 Gleisbausystem Feste Fahrbahn aufbauen (größerer Schwellenabstand)

Gleisbausystem Feste Fahrbahn aufbauen (größerer Schwellenabstand)

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0021) ...

Übertrag _____

System Rheda City-D der Firma RAIL.ONE GmbH
Schwellenabstand zwischen 750 mm und **'1000 mm'**
Einbauort: **'Entwässerungsschächten'**
Die Position umfasst auch die Erschwernisse, Leistungen und Material infolge der Vergrößerung des Schwellenabstandes.
Gleis aus Rillenschienen auf Zweiblockschwellen mit komplett vormontierter Schienenbefestigung, auf vorbereiteter frostsicherer Tragschicht aufbauen
Aufbau und Montage wie in Position "Gleisbausystem Feste Fahrbahn aufbauen" beschrieben.
Die Freigabe zum Betonieren durch den AG erfolgt erst nach erfolgter Lage- und Höhenkontrolle durch den Systemüberwacher von RAIL.ONE. Dessen rechtzeitiger Abruf je Betonierabschnitt obliegt dabei dem Auftragnehmer entsprechend seines Bauablaufplans.

5,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0022 Laschenverbindung herstellen und entfernen, System Rheda City Strecken

Laschenverbindung herstellen und entfernen, System Rheda City
offene Schienenstöße (nach Teillänge von max. 90 m) vor dem Feinrichten der Gleise verlaschen
Die Schienenlaschen sind nur auf einer Seite des Stoßes mit der Schiene zu verschrauben.
Nach circa 24 Stunden der letzten Betonage sind die Verbindungslaschen wieder zu entfernen.

24,000 St _____ _____

04.03.02.0023 Laschenverbindung herstellen und entfernen, System Rheda City Gleiskon

Laschenverbindung herstellen und entfernen, System Rheda City Gleiskonstruktion
offene Schienenstöße vor dem Feinrichten der Gleise verlaschen
Die Schienenlaschen sind nur auf einer Seite des Stoßes mit der Schiene zu verschrauben.
Nach circa 24 Stunden der letzten Betonage sind die Verbindungslaschen wieder zu entfernen.

30,000 St _____ _____

04.03.02.0024 Gleis aus Rillenschienen auf Betonschwelle auslegen

Gleis aus Rillenschienen auf Betonschwelle auslegen
Gleis aus Rillenschienen auf ausgelegte Betonschwellen mit SKL 14-Befestigung montieren.
In Bögen und bei Passstücken sind die Schienen nach den Angaben des Gleisverlegeplanes auszulegen und zu montieren.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0024) ...

Übertrag _____

Die Verlegung des Gleises ist für die Verschweißung so vorzubereiten, dass die seitliche Verschiebung beim Grobrichten maximal 5 cm beträgt.
Die Endmontage der Schienen auf den Schwellen darf erst nach dem ersten Stopfgang und erfolgter Verschweißung größerer Teilabschnitte (ca. 60 m, Spannungsausgleich) erfolgen.

460,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0025 Gleis aus Rillenschienen auf Halfenschwelle auslegen

Gleis aus Rillenschienen auf Halfenschwelle auslegen
Gleis aus Rillenschienen auf ausgelegteHalfenschwelle mit AS-SKL Befestigung montieren.
In Bögen und bei Passstücken sind die Schienen nach den Angaben des Gleisverlegeplanes auszulegen und zu montieren.
Die Verlegung des Gleises ist für die Verschweißung so vorzubereiten, dass die seitliche Verschiebung beim Grobrichten maximal 5 cm beträgt.
Die Endmontage der Schienen auf den Schwellen darf erst nach dem Betoniervorgang und erfolgter Verschweißung größerer Teilabschnitte (ca. 60 m, Spannungsausgleich) erfolgen.

94,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0026 Fangschiene auf Halfenschwelle auslegen

Fangschiene auf Halfenschwelle auslegen

Die Verlegung der Schiene ist für die Verschweißung so vorzubereiten, dass die seitliche Verschiebung beim Grobrichten maximal 5 cm beträgt.

100,000 mSch _____ _____

04.03.02.0027 Schienenbefestigungssystem für Fangschiene betriebsfertig montieren

Schienenbefestigungssystem für Fangschiene betriebsfertig montieren bestehend aus:
Doppelrippenplatte mit 2x Spannklemmen

Anziehdrehmoment 200 Nm bis max. 250 Nm
Verspannung in Form eines Protokolls dokumentieren und dem AG jeweils 1-fach in Papierform und digital übergeben.

62,000 St _____ _____

04.03.02.0028 Herstellung der Einbaulängen

Herstellung der Einbaulängen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0028) ...

Übertrag _____

Trennschnitte auf Baustelle mechanisch (Sägeschnitt, Trennschleifer) ausführen
Alle Anpassungsarbeiten zur Herstellung der Einbaulängen, einschließlich Bereitstellung und Einsatz aller erforderlichen Maschinen und Geräte.
Schienenprofil: **'60R2'**

20,000 St _____ _____

04.03.02.0029 Laschenverbindung herstellen und entfernen, Querschwellengleis

Laschenverbindung herstellen und entfernen, Querschwellengleis
Für die Ausführung der Stopfarbeiten sind die **'Rillenschienen, Vignolschienen'** im Bereich der Schlussschweißstöße zu laschen und nach Beendigung der Stopfarbeiten wieder zu entfernen.

10,000 St _____ _____

04.03.02.0030 Querschwellengleis stopfen, R >= 70 m

Querschwellengleis stopfen, R >= 70 m
Gleis aus Rillenschienen auf Betonschwellen
Material: Baustoffgemisch 0/45
Querschwellengleis mit **'einer kombinierten Gleisstopf- und Richtmaschine, einem maschinellen Stopfaggregat'** in 4 Arbeitsgängen (Stopfgängen) heben, stopfen und fein ausrichten:
erster Stopfgang: 2 cm heben und stopfen
erster Stabilisierungsstopfgang: 2 cm heben und stopfen
zweiter Stabilisierungsstopfgang: 2 cm heben und stopfen
zusätzlicher Stabilisierungsstopfgang des Schwellenmittelbereiches (Schwellengewölbe)
Stopf-und Hebemaß gesamt: 6 - 7 cm
Mit Rand- und Mittelkernfüllung.
Die Schwellen sind über ihre gesamte Breite komplett dicht zu lagern, ohne Hohlraumbildungen, und unter der gesamten Schwelle zu stopfen.
Zwischen den einzelnen Stopfgängen die Schwellenfächer bei Erfordernis nachverfüllen und nach dem letzten Stabilisierungsvorgang den Bettungsquerschnitt abnahmereif herstellen.
Nach dem letzten Stopfgang sind die Schwellenfächer und die Schwellenrandbereiche so zu verdichten, dass auf der Oberfläche ein Verformungsmodul EV2 >= 150 MPa erreicht wird.
Ein Erschwerniszuschlag für Handstopfung im Bereich von Einbauten ist einzukalkulieren.

270,000 m Gl _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

04.03.02.0031 **Querschwellengleis stopfen, für R < 70 m**

Querschwellengleis stopfen, für R < 70 m
Gleis aus Rillenschienen auf Betonschwellen
Material: Baustoffgemisch 0/45
Querschwellengleis mit einem maschinellen Stopfaggregat in 4 Arbeitsgängen (Stopfgängen) heben, stopfen und fein ausrichten:
erster Stopfgang: 2 cm heben und stopfen
erster Stabilisierungsstopfgang: 2 cm heben und stopfen
zweiter Stabilisierungsstopfgang: 2 cm heben und stopfen
zusätzlicher Stabilisierungsstopfgang des Schwellenmittelbereiches (Schwellengewölbe)
Stopf-und Hebemaß gesamt: 6 - 7 cm
Mit Rand- und Mittelkernfüllung.
Die Schwellen sind über ihre gesamte Breite komplett dicht zu lagern, ohne Hohlraumbildungen, und unter der gesamten Schwelle zu stopfen.
Zwischen den einzelnen Stopfgängen die Schwellenfächer bei Erfordernis nachverfüllen und nach dem letzten Stabilisierungsvorgang den Bettungsquerschnitt abnahmereif herstellen.
Nach dem letzten Stopfgang sind die Schwellenfächer und die Schwellenrandbereiche so zu verdichten, dass auf der Oberfläche ein Verformungsmodul EV2 >= 150 MPa erreicht wird.
Ein Erschwerniszuschlag für Handstopfung im Bereich von Einbauten ist einzukalkulieren.

60,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0032 **Querschwellengleis stopfen, R >= 70 m**

Querschwellengleis stopfen, R >= 70 m
Gleis aus Vignolschienen auf Betonschwellen
Material: Gleisschotter 31,5/63
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Querschwellengleis mit **'einer kombinierten Gleisstopf- und Richtmaschine, einem maschinellen Stopfaggregat'** in 3 Arbeitsgängen (Stopfgängen) heben, stopfen und fein ausrichten:
erster Stopfgang 6 cm heben und stopfen
erster Stabilisierungsstopfgang 2 cm heben und stopfen
zweiter Stabilisierungsstopfgang 2 cm heben, stopfen und fein ausrichten
Stopf- und Hebemaß gesamt: 10 cm
Mit Rand- und Mittelkernfüllung.
Zwischen den einzelnen Stopfgängen die Schwellenfächer bei Erfordernis nachverfüllen und nach dem letzten Stabilisierungsvorgang den Bettungsquerschnitt abnahmereif herstellen.
Die Schwellen sind über ihre gesamte Breite komplett dicht zu

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0032) ...

Übertrag _____

lagern, ohne Hohlraumbildungen.
Ein Erschwerniszuschlag für Handstopfung im Bereich von Einbauten ist einzukalkulieren.

160,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0033 Querschwellengleis stopfen, R < 70 m

Querschwellengleis stopfen, R < 70 m
Gleis aus Vignolschienen auf Betonschwellen
Material: Gleisschotter 31,5/63
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Querschwellengleis mit einem maschinellen Stopfaggregat in 3 Arbeitsgängen (Stopfgängen) heben, stopfen und fein ausrichten:
erster Stopfgang 6 cm heben und stopfen
erster Stabilisierungsstopfgang 2 cm heben und stopfen
zweiter Stabilisierungsstopfgang 2 cm heben, stopfen und fein ausrichten
Stopf- und Hebemaß gesamt: 10 cm
Mit Rand- und Mittelkernfüllung.
Zwischen den einzelnen Stopfgängen die Schwellenfächer bei Erfordernis nachverfüllen und nach dem letzten Stabilisierungsvorgang den Bettungsquerschnitt abnahmereif herstellen.
Die Schwellen sind über ihre gesamte Breite komplett dicht zu lagern, ohne Hohlraumbildungen.
Ein Erschwerniszuschlag für Handstopfung im Bereich von Einbauten ist einzukalkulieren.

145,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0034 Querschwellengleis stopfen, in Handarbeit

Querschwellengleis stopfen, in Handarbeit
Gleis aus Vignolschienen auf Betonschwellen
Material: Gleisschotter 31,5/63
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Querschwellengleis in 3 Arbeitsgängen (Stopfgängen) heben, stopfen und fein ausrichten:
erster Stopfgang 6 cm heben und stopfen
erster Stabilisierungsstopfgang 2 cm heben und stopfen
zweiter Stabilisierungsstopfgang 2 cm heben, stopfen und fein ausrichten
Stopf- und Hebemaß gesamt: 10 cm
Mit Rand- und Mittelkernfüllung.
Zwischen den einzelnen Stopfgängen die Schwellenfächer bei Erfordernis nachverfüllen und nach dem letzten Stabilisierungsvorgang den Bettungsquerschnitt abnahmereif herstellen.
Die Schwellen sind über ihre gesamte Breite komplett dicht zu

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0034) ...

Übertrag _____

lagern, ohne Hohlraumbildungen.
Handstopfung im Bereich von Einbauten (Schächte, Kästen usw.) bzw. im Bereich von Gleiskonstruktionen.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

110,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0035 2. Stopfgang durchführen, R >= 70 m

2. Stopfgang durchführen, R >= 70 m
bei Querschwellengleis aus Vignolschienen auf Betonschwellen nach einer Liegezeit bis zu 12 Monaten durchführen
Material: Gleisschotter 31,5/63
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Schwellengleis bis zum 2. Stopfgang vorhalten.
Spurweite prüfen und ggf. herstellen
Überprüfung und Festziehen Befestigungsmittel (Nachweis digitale Drehmomenterfassung)
Gleis mit einem Stabilisierungsstopfgang bis zur festen Lage stopfen und richten.
Bettungsquerschnitt manuell nacharbeiten (Schwellenfachverfüllung u. ä).
Übrige Baustoffe nach Wahl des AN verwerten.

160,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0036 2. Stopfgang durchführen, R < 70 m

2. Stopfgang durchführen, R < 70 m
bei Querschwellengleis aus Vignolschienen auf Betonschwellen nach einer Liegezeit bis zu 12 Monaten durchführen
Material: Gleisschotter 31,5/63
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Schwellengleis bis zum 2. Stopfgang vorhalten.
Spurweite prüfen und ggf. herstellen
Überprüfung und Festziehen Befestigungsmittel (Nachweis digitale Drehmomenterfassung)
Gleis mit einem Stabilisierungsstopfgang bis zur festen Lage stopfen und richten.
Bettungsquerschnitt manuell nacharbeiten (Schwellenfachverfüllung u. ä).
Übrige Baustoffe nach Wahl des AN verwerten.

145,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0037 2. Stopfgang durchführen, Handarbeit

2. Stopfgang durchführen, Handarbeit
bei Querschwellengleis aus Vignolschienen auf Betonschwellen nach einer Liegezeit bis zu 12 Monaten durchführen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0037) ... *Übertrag* _____

Material: Gleisschotter 31,5/63
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Schwellengleis bis zum 2. Stopfgang vorhalten.
Spurweite prüfen und ggf. herstellen
Überprüfung und Festziehen Befestigungsmittel (Nachweis digitale Drehmomenterfassung)
Gleis mit einem Stabilisierungsstopfgang bis zur festen Lage stopfen und richten.
Bettungsquerschnitt manuell nacharbeiten
Übrige Baustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Handstopfung im Bereich von Einbauten (Schächte, Kästen usw.) bzw. im Bereich von Gleiskonstruktionen.

30,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0038 Kammerfüllelemente einbauen

Kammerfüllelemente einbauen
Vorgefertigte selbstklemmende Kammerfüllelemente für Querschwellengleis mit Rillenschienen des Profils 60R2 (Innenkammer und Außenkammer) auf Betonschwellen abgestimmt auf das Gleisbausystem Eingedecktes Querschwellengleis auslegen und einbauen.
Kammerfüllelemente mit Aussparungen für Schienenbefestigungsmittel, formschlüssige Verbindung der Stöße, lückenlos (Stoßlücken kleiner 3 mm)
Aufbringen von einem geeigneten PU-Material auf Schienen und Kammerfüllelementen zum Verkleben der Elemente.
Kammerfüllelemente an Einbauten, Stößen, Gleisbögen usw. durch Schneiden anpassen, zuschneiden und mit, für den Einsatzzweck geeignetem, einkomponentigen PUR-Kleber verkleben.
Durchführung der Fugenabdichtung und Verspachteln der Kammerfüllelemente mit einer geeigneten ein- oder zweikomponentigen Polyurethan-Spachtelmasse.
Die Stoßstellen sind mit einer Spachtelmasse nochmals zu verspachteln. Es erfolgt eine Fertigung eines Kreuzstoßes an den Enden, um eine Lagesicherung zu gewährleisten.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten. Die verwendeten Komponenten müssen aufeinander abgestimmt sein.
Kammerfüllelemente gemäß
"TR_03_01_01_50_22_KFEaußen_eingedQS"
(Kammerfüllelement außen eingedecktes Querschwellengleis)
"TR_03_01_01_50_23_KFEinnen_eingedQS"
(Kammerfüllelement innen eingedecktes Querschwellengleis)

a) Material: recyceltes Gummigranulat
b) Abmessungen:
Außen-Elemente: L x B x H 750 mm x 84 mm x 137 mm
Aussparung für Schienenbefestigung L x B x H 200 mm x 30 mm x 33 mm
Vertikaler Abstand zwischen Fahrkopfoberkante und Oberkante

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0038) ...

Übertrag _____

Kammerelement 35 mm
Horizontaler Abstand zwischen Fahrkopfaußenkante und Außenkante Kammerfüllelement 50 mm
Innere Aussparung über die gesamte Länge B 24 mm bis 45 mm x H 50 mm bis 61 mm
Innen-Elemente: L x B x H 750 mm x 95 mm x 132 mm
Aussparung für Schienenbefestigung L x B x H 200 mm x 41 mm x 34 mm
Vertikaler Abstand zwischen Leitschienenoberkante und Oberkante Kammerelement 35 mm
Horizontaler Abstand zwischen Leitschienenaußenkante und Außenkante Kammerfüllelement 30 mm
Innere Aussparung über die gesamte Länge B 25 mm bis 45 mm x H 30 mm bis 50 mm
c) Kennwerte: Shore-Härte A: 60 - 70
d) Materialeigenschaften gemäß DIN 45673-8:
Wasseraufnahmevermögen gemäß Nr. 6.5 < 2%
wasserbeständig gemäß Nr. 6.5
frost-tau-beständig gemäß Nr. 6.5
alterungsbeständig gemäß Nr. 6.5
streustromsicher gemäß DIN EN 50122-2

Die Einhaltung der Kennwerte und Materialeigenschaften der Kammerfüllelemente ist durch Prüfberichte/Prüfzeugnisse einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen.

Abgerechnet wird nach Meter Gleis (m Gl = 4 Kammern)
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

320,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0039 Kammerfüllelemente einbauen

Kammerfüllelemente einbauen
Vorgefertigte selbstklemmende Kammerfüllelemente für Querschwellengleis mit Rillenschienen des Profils 60R2 (nur Außenkammer) auf Betonschwellen abgestimmt auf das Gleisbausystem Eingedecktes Querschwellengleis auslegen und einbauen.
Kammerfüllelemente mit Aussparungen für Schienenbefestigungsmittel, formschlüssige Verbindung der Stöße, lückenlos (Stoßlücken kleiner 3 mm)
Aufbringen von einem geeigneten PU-Material auf Schienen und Kammerfüllelementen zum Verkleben der Elemente.
Kammerfüllelemente an Einbauten, Stößen, Gleisbögen usw. durch Schneiden anpassen, zuschneiden und mit, für den Einsatzzweck geeignetem, einkomponentigen PUR-Kleber verkleben.
Durchführung der Fugenabdichtung und Verspachteln der Kammerfüllelemente mit einer geeigneten ein- oder zweikomponentigen Polyurethan-Spachtelmasse.
Die Stoßstellen sind mit einer Spachtelmasse nochmals zu

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0039) ...

Übertrag _____

verspachteln. Es erfolgt eine Fertigung eines Kreuzstoßes an den Enden, um eine Lagesicherung zu gewährleisten.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten. Die verwendeten Komponenten müssen aufeinander abgestimmt sein.
Kammerfüllelemente gemäß
"TR_03_01_01_50_22_KFEaußen_eingedQS"
(Kammerfüllelement außen eingedecktes Querschwellengleis)

a) Material: recyceltes Gummigranulat
b) Abmessungen:
Außen-Elemente: L x B x H 750 mm x 84 mm x 137 mm
Aussparung für Schienenbefestigung L x B x H 200 mm x 30 mm x 33 mm
Vertikaler Abstand zwischen Fahrkopfoberkante und Oberkante Kammerelement 35 mm
Horizontaler Abstand zwischen Fahrkopfaußenkante und Außenkante Kammerfüllelement 50 mm
Innere Aussparung über die gesamte Länge B 24 mm bis 45 mm x H 50 mm bis 61 mm

c) Kennwerte: Shore-Härte A: 60 - 70
d) Materialeigenschaften gemäß DIN 45673-8:
Wasseraufnahmevermögen gemäß Nr. 6.5 < 2%
wasserbeständig gemäß Nr. 6.5
frost-tau-beständig gemäß Nr. 6.5
alterungsbeständig gemäß Nr. 6.5
streustromsicher gemäß DIN EN 50122-2

Die Einhaltung der Kennwerte und Materialeigenschaften der Kammerfüllelemente ist durch Prüfberichte/Prüfzeugnisse einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen.

Abgerechnet wird nach Meter Gleis (m Gl = 2 Kammern)
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

35,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0040 Kammerfüllelemente einbauen

Kammerfüllelemente einbauen
Vorgefertigte selbstklemmende Kammerfüllelemente für Feste Fahrbahn (Halfen-Schwellen) mit Rillenschienen des Profils 60R2 (Innenkammer und Außenkammer) auf Halfen-Schwellen abgestimmt auf das Gleisbausystem Feste Fahrbahn auslegen und einbauen.
Kammerfüllelemente mit Aussparungen für Schienenbefestigungsmittel, formschlüssige Verbindung der Stöße, lückenlos (Stoßlücken kleiner 3 mm)
Aufbringen von einem geeigneten PU-Material auf Schienen und Kammerfüllelementen zum Verkleben der Elemente.
Kammerfüllelemente an Einbauten, Stößen, Gleisbögen usw.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0040) ...

Übertrag _____

durch Schneiden anpassen, zuschneiden und mit, für den Einsatzzweck geeignetem, einkomponentigen PUR-Kleber verkleben.
Durchführung der Fugenabdichtung und Verspachteln der Kammerfüllelemente mit einer geeigneten ein- oder zweikomponentigen Polyurethan-Spachtelmasse.
Die Stoßstellen sind mit einer Spachtelmasse nochmals zu verspachteln. Es erfolgt eine Fertigung eines Kreuzstoßes an den Enden, um eine Lagesicherung zu gewährleisten.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten. Die verwendeten Komponenten müssen aufeinander abgestimmt sein.
Kammerfüllelemente gemäß
"TR_03_01_01_50_18_KFEaußen_Rheda"
"TR_03_01_01_50_19_KFEinnen_Rheda"

a) Material: recyceltes Gummigranulat
b) Abmessungen:
Außen-Elemente: L x B x H 750 mm x 84 mm x 137 mm
Aussparung für Schienenbefestigung L x B x H 200 mm x 30 mm x 33 mm
Vertikaler Abstand zwischen Fahrkopfoberkante und Oberkante Kammerelement 35 mm
Horizontaler Abstand zwischen Fahrkopfaußenkante und Außenkante Kammerfüllelement 50 mm
Innere Aussparung über die gesamte Länge B 24 mm bis 45 mm x H 50 mm bis 61 mm
Innen-Elemente: L x B x H 750 mm x 95 mm x 132 mm
Aussparung für Schienenbefestigung L x B x H 200 mm x 41 mm x 34 mm
Vertikaler Abstand zwischen Leitschienenoberkante und Oberkante Kammerelement 35 mm
Horizontaler Abstand zwischen Leitschienenaußenkante und Außenkante Kammerfüllelement 30 mm
Innere Aussparung über die gesamte Länge B 25 mm bis 45 mm x H 30 mm bis 50 mm
c) Kennwerte: Shore-Härte A: 60 - 70
d) Materialeigenschaften gemäß DIN 45673-8:
Wasseraufnahmevermögen gemäß Nr. 6.5 < 2%
wasserbeständig gemäß Nr. 6.5
frost-tau-beständig gemäß Nr. 6.5
alterungsbeständig gemäß Nr. 6.5
streustromsicher gemäß DIN EN 50122-2

Die Einhaltung der Kennwerte und Materialeigenschaften der Kammerfüllelemente ist durch Prüfberichte/Prüfzeugnisse einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen.

Abgerechnet wird nach Meter Gleis (m Gl = 4 Kammern)
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0040) ...

Übertrag _____

100,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0041 Kammerfüllelemente einbauen

Kammerfüllelemente einbauen
Vorgefertigte selbstklemmende Kammerfüllelemente für Feste Fahrbahn (Halfen-Schwellen) mit Rillenschienen des Profils 60R2 (Innenkammer und Außenkammer) auf Halfen-Schwellen abgestimmt auf das Gleisbausystem Feste Fahrbahn auslegen und einbauen.
Kammerfüllelemente mit Aussparungen für Schienenbefestigungsmittel, formschlüssige Verbindung der Stöße, lückenlos (Stoßlücken kleiner 3 mm)
Aufbringen von einem geeigneten PU-Material auf Schienen und Kammerfüllelementen zum Verkleben der Elemente.
Kammerfüllelemente an Einbauten, Stößen, Gleisbögen usw. durch Schneiden anpassen, zuschneiden und mit, für den Einsatzzweck geeignetem, einkomponentigen PUR-Kleber verkleben.
Durchführung der Fugenabdichtung und Verspachteln der Kammerfüllelemente mit einer geeigneten ein- oder zweikomponentigen Polyurethan-Spachtelmasse.
Die Stoßstellen sind mit einer Spachtelmasse nochmals zu verspachteln. Es erfolgt eine Fertigung eines Kreuzstoßes an den Enden, um eine Lagesicherung zu gewährleisten.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten. Die verwendeten Komponenten müssen aufeinander abgestimmt sein.
Kammerfüllelemente gemäß
"TR_03_01_01_50_19_KFEinnen_Rheda"

a) Material: recyceltes Gummigranulat
b) Abmessungen:
Außen-Elemente: L x B x H 750 mm x 84 mm x 137 mm
Aussparung für Schienenbefestigung L x B x H 200 mm x 30 mm x 33 mm
Vertikaler Abstand zwischen Fahrkopfoberkante und Oberkante Kammerelement 35 mm
Horizontaler Abstand zwischen Fahrkopfaußenkante und Außenkante Kammerfüllelement 50 mm
Innere Aussparung über die gesamte Länge B 24 mm bis 45 mm x H 50 mm bis 61 mm
Innen-Elemente: L x B x H 750 mm x 95 mm x 132 mm
Aussparung für Schienenbefestigung L x B x H 200 mm x 41 mm x 34 mm
Vertikaler Abstand zwischen Leitschienenoberkante und Oberkante Kammerelement 35 mm
Horizontaler Abstand zwischen Leitschienenaußenkante und Außenkante Kammerfüllelement 30 mm
Innere Aussparung über die gesamte Länge B 25 mm bis 45 mm x H 30 mm bis 50 mm
c) Kennwerte: Shore-Härte A: 60 - 70

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0041) ...

Übertrag _____

d) Materialeigenschaften gemäß DIN 45673-8:
Wasseraufnahmevermögen gemäß Nr. 6.5 < 2%
wasserbeständig gemäß Nr. 6.5
frost-tau-beständig gemäß Nr. 6.5
alterungsbeständig gemäß Nr. 6.5
streustromsicher gemäß DIN EN 50122-2

Die Einhaltung der Kennwerte und Materialeigenschaften der Kammerfüllelemente ist durch Prüfberichte/Prüfzeugnisse einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen.

Abgerechnet wird nach Meter Gleis (mSch = 1 Kammern)
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.

100,000 mSch _____ _____

04.03.02.0042 Schienenstöße grob richten

Schienenstöße grob richten
Schienenstöße zum Schweißen grob richten. Die maximale Richtungsabweichung vor dem Grobrichten darf nur 5 cm betragen und nach dem Grobrichten 5 mm bei Stößen des Schienenprofils: **'60R2'**

240,000 St _____ _____

04.03.02.0043 Schienenschweißstoß herstellen

Schienenschweißstoß herstellen
Verbindungsschweißung für Schienen der Schienenform **'60R2'**, ohne Wulst.
Stöße fein richten (maximale Richtungsänderung 5 mm)
Vor- und Nachwärmen der Schienen nach Herstellerangaben
Herstellung der Schweißverbindung nach VDV 609
Schweißung erfolgt durch elektrisches Schweißverfahren mit selbstschützender Fülldrahtelektrode mit DB-Zulassung.
Ab 10 mm unter SO (Schienenoberfläche) ist ein niedriglegierter, DB-zugelassener Schweißzusatzwerkstoff (Deckelektrode) zu verwenden.
Schweißstoß schleifen. Die geforderten geometrischen Toleranzen nach dem Schleifen der Fahrfläche liegen auf den Meter gemessen bei:
Senke = 0,0 mm und Spitzlage = 0,6 mm
Die Schweißarbeiten sind gemäß DB - Richtlinie 824 von geprüften Personal durchzuführen.
Die Schweiß- und Schleifrückstände sind vorschriftsmäßig zu beseitigen.

240,000 St _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.03.02.0044	**Anwärmen mit Wärmeröhren** Anwärmen mit Wärmeröhren Erwärmung der Schienen mit Wärmeröhren auf neutralen Verspannungsbereich zur Durchführung des Spannungsausgleichs.	**1.740,000**	**m Gl**		
04.03.02.0045	**Spannungsausgleich für Schlussschweißung** Spannungsausgleich für Schlussschweißung Es sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen: Lösen sämtlicher Schienenbefestigungsmittel und Laschen an den Schienen Entspannen der Schienen, diese müssen spannungsfrei auf den Schwellen liegen, Anschlagen der Schienen mit einem schweren Kunststoffhammer Messung der Ausgangstemperatur mit Schienenhaft-thermometer an der Schattenseite der Fahrschiene Festlegung der Verspanntemperatur Ermittlung der zulässigen Längenänderung Setzen von Kontrollpunkten im Abstand von maximal 30 m Anzeichnen der ermittelten Längenänderung an den Kontrollpunkten Längen der Schienen bei gleichzeitiger Kontrolle der Längenänderung an den Kontrollpunkten Verspannung der Schienenbefestigungsmittel	**1.740,000**	**m Gl**		
04.03.02.0046	**Gestellung Fachbauleiter Spannungsausgleich** Gestellung Fachbauleiter Spannungsausgleich Überwachung und Dokumentation der Herstellung des Spannungsausgleiches gemäß DB - Richtlinie 824 durch den Fachbauleiter. Die Dokumentation ist dem AG in 1-facher digitaler Ausfertigung und 2-facher Papierausfertigung zu übergeben.	**16,000**	**h**		
04.03.02.0047	**Spannungsausgleichsschweißung herstellen** Spannungsausgleichsschweißung herstellen Schweißung bei Schienen der Schienenform **'60R2'** im Querschwellengleis nach erfolgten Spannungsausgleich durchführen. Stöße fein richten (maximale Richtungsänderung 5 mm) Schweißung erfolgt durch elektrisches Schweißverfahren mit selbstschützender Fülldrahtelektrode mit DB-Zulassung.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0047) ...

Übertrag _____

Ab 10 mm unter SO (Schienenoberfläche) ist ein niedriglegierter, DB-zugelassener Schweißzusatzwerkstoff (Deckelektrode) zu verwenden.
Schweißstöße schleifen. Die geforderten geometrischen Toleranzen nach dem Schleifen der Fahrfläche liegen auf den Meter gemessen bei: Senke = 0,0 mm und Spitzlage = 0,6 mm
Die Schweißarbeiten sind gemäß DB - Richtlinie 824 von geprüften Personal durchzuführen.
Die Schweiß- und Schleifrückstände sind vorschriftsmäßig zu beseitigen.

30,000 St _____ _____

04.03.02.0048 Schweißtechnische Abnahme

Schweißtechnische Abnahme
Schweißtechnische Abnahme der Stoßschweißung einschließlich Protokollierung durch Schweißfachmann (SFM OS) bzw. Schweißingenieur (SFI OS).
Protokollierung ist in Papierform dem AG in 1-facher digitaler Ausfertigung und 2-facher Ausfertigung zu übergeben.

270,000 St _____ _____

04.03.02.0049 Kontrolle Spurmaß des AN am Urspurmaß

Kontrolle Spurmaß des AN am Urspurmaß
Vor Baubeginn setzt sich der AN mit der Bauüberwachung in Verbindung, um einen Termin zur Kontrolle seines Spurmaßes am Urspurmaß zu vereinbaren.
Die durch die Auflage des Spurmaßes auf dem Urspurmaß ggf. festgestellte Differenz wird schriftlich in einem Prüfbuch und im Bautagebuch des Baubetriebs festgehalten.
Das beim Bau verwendete Spurmaß ist auch bei der Abnahme zu verwenden. Dabei ist die Dokumentation des Prüfergebnisses vom AN vorzulegen.
Spurmaße, deren Prüfung mehr als 6 Monate zurückliegt, dürfen nicht verwendet werden.

4,000 St _____ _____

04.03.02.0050 Neuschienenschleifen

Neuschienenschleifen
Vorgaben an die Maschine: Schienenbearbeitung mit rotierenden Schleiftöpfen/-scheiben, Mehrfacettenschliff, mindestens 2 x 3 voneinander unabhängig arbeitende, elektrisch angetriebene Schleifeinheiten zur gleichzeitigen Bearbeitung beider Schienenstränge. Schleifeinheiten sind mit je 2 Schleiftöpfen bzw. einer Schleifscheibe bestückt.
Computergestützte Schleifprozessüberwachung und Steuerung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0050) ...

Übertrag _____

der kompletten Schleifeinheit. Ausschließlich elektro-mechanische Zustellung, Winkelverstellung und Ausrichtung der Schleifeinheit. Wirkungsvolle Schleifstaubabsaugung, mindestens 95 % Rückhaltegrad der Filter für die bei der Schienenbearbeitung entstehenden Schleifstäube. Effektiver Funkenschutz für die Schleifeinheit. Es dürfen keine Personen bzw. Gegenstände, insbesondere Fahrzeuge, im Umkreis der sich im Einsatz befindlichen Maschine beschädigt werden. Rückstände im Gleisbereich (Klumpen) der schleiftechnischen Schienenbearbeitung sind zu entfernen. In Gleisen mit offenliegender fester Fahrbahn, mit Gleiseindeckung und im Bereich von Gleisüberfahrten sind Schleifrückstände wegzukehren. Vorbeugender Brandschutz muss gewährleistet sein. Die Maschine muss mit Einrichtung ausgerüstet sein, die eine Entstehung von durch die Schienenbearbeitung ausgelösten Bränden verhindert.

Zu bearbeitende Schienen:
Schienenart: **'Rillenschiene 60R2'**
in der Neigung **'1:40'**
Stahlsorte: **'R 260 V'**
Gleisart: **'Streckengleis (gerades Gleis/Gleisbogen mit R > 50 m, Zwischenschienen in Gleiskonstruktion mit Länge > 7,50 m'**
Einbau in: **'Rheda City-D'**

Art der geforderten Bearbeitung:
Durchführen von Neuschienenschleifarbeiten auf:
'Rillenschienen' im **'eingedeckten'** Bereich (**'straßenbündiger Einbau Asphalt'**) zur Beseitigung der Walzhaut und der randentkohlten Schicht an Schienen der genannten Form mit einer Neigung von **'1:40'** bezogen auf das Sollquerprofil im Mehrfacettenschliff (8-16 Facetten);
Gesamtschleiftiefe von 0,30 mm zur Herstellung einer homogenen Oberflächenstruktur in Anlehnung an die DB-Richtlinie 824.4001 und 824.4016
Der Zustand der Schiene ist vor und nach dem Schleifen durch eine Messung mit dem Riffelmessgerät RM 1200 bzw. RMF 2.3 E und einem Querprofilmessgerät (DQM) an festgelegten Messpunkten zu dokumentieren. (1 Messpunkt auf 250 m bzw. bei kürzeren Strecken bis max. 2 Messpunkte)

maximal zulässige Facettenbreiten:
4 mm im Bereich des Kopfeckradius (Fahrkante)
7 mm im Übergangsbereich
10 mm auf dem Schienenkopf

Zulässige Restrauigkeit im Bereich der Fahrfläche nach dem Schleifen: max. 10 Mikron.
Zulässige maximale Abweichung im Schienenkopfquerprofil der bearbeiteten Schienen im Bereich der Fahrkante:
Zielprofil ist das Schienenkopfprofil **'60R2'** die maximal zulässigen Abweichungen des Schienenkopfquerprofils der

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0050) ...

bearbeiteten Schienen betragen +0,3 / -0,8 mm im Bereich der Fahrkante.

900,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0051 Neuschienenschleifen

Neuschienenschleifen
Vorgaben an die Maschine: Schienenbearbeitung mit rotierenden Schleiftöpfen/-scheiben, Mehrfacettenschliff, mindestens 2 x 3 voneinander unabhängig arbeitende, elektrisch angetriebene Schleifeinheiten zur gleichzeitigen Bearbeitung beider Schienenstränge. Schleifeinheiten sind mit je 2 Schleiftöpfen bzw. einer Schleifscheibe bestückt. Computergestützte Schleifprozessüberwachung und Steuerung der kompletten Schleifeinheit. Ausschließlich elektro-mechanische Zustellung, Winkelverstellung und Ausrichtung der Schleifeinheit. Wirkungsvolle Schleifstaubabsaugung, mindestens 95 % Rückhaltegrad der Filter für die bei der Schienenbearbeitung entstehenden Schleifstäube. Effektiver Funkenschutz für die Schleifeinheit. Es dürfen keine Personen bzw. Gegenstände, insbesondere Fahrzeuge, im Umkreis der sich im Einsatz befindlichen Maschine beschädigt werden. Rückstände im Gleisbereich (Klumpen) der schleiftechnischen Schienenbearbeitung sind zu entfernen. In Gleisen mit offenliegender fester Fahrbahn, mit Gleiseindeckung und im Bereich von Gleisüberfahrten sind Schleifrückstände wegzukehren. Vorbeugender Brandschutz muss gewährleistet sein. Die Maschine muss mit Einrichtung ausgerüstet sein, die eine Entstehung von durch die Schienenbearbeitung ausgelösten Bränden verhindert.

Zu bearbeitende Schienen:
Schienenart: **'Rillenschiene 60R2'**
in der Neigung **'1:40'**
Stahlsorte: **'R 260 V'**
Gleisart: **'Streckengleis (gerades Gleis/Gleisbogen mit R > 50 m'**
Einbau in: **'eingedecktes Querschwellengleis'**

Art der geforderten Bearbeitung:
Durchführen von Neuschienenschleifarbeiten auf:
'Rillenschienen' im **'eingedeckten'** Bereich (**'straßenbündiger Einbau Asphalt'**) zur Beseitigung der Walzhaut und der randentkohlten Schicht an Schienen der genannten Form mit einer Neigung von **'1:40, 1:00'** bezogen auf das Sollquerprofil im Mehrfacettenschliff (8-16 Facetten);
Gesamtschleiftiefe von 0,30 mm zur Herstellung einer homogenen Oberflächenstruktur in Anlehnung an die DB-Richtlinie 824.4001 und 824.4016
Der Zustand der Schiene ist vor und nach dem Schleifen durch eine Messung mit dem Riffelmessgerät RM 1200 bzw. RMF 2.3 E und einem Querprofilmessgerät (DQM) an

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0051) ...

Übertrag _____

festgelegten Messpunkten zu dokumentieren. (1 Messpunkt auf 250 m bzw. bei kürzeren Strecken bis max. 2 Messpunkte)

maximal zulässige Facettenbreiten:
4 mm im Bereich des Kopfeckradius (Fahrkante)
7 mm im Übergangsbereich
10 mm auf dem Schienenkopf

Zulässige Restrauigkeit im Bereich der Fahrfläche nach dem Schleifen: max. 10 Mikron.
Zulässige maximale Abweichung im Schienenkopfquerprofil der bearbeiteten Schienen im Bereich der Fahrkante:
Zielprofil ist das Schienenkopfprofil **'60R2'** die maximal zulässigen Abweichungen des Schienenkopfquerprofils der bearbeiteten Schienen betragen +0,3 / -0,8 mm im Bereich der Fahrkante.

240,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0052 Neuschienenschleifen

Neuschienenschleifen
Vorgaben an die Maschine: Schienenbearbeitung mit rotierenden Schleiftöpfen/-scheiben, Mehrfacettenschliff, mindestens 2 x 3 voneinander unabhängig arbeitende, elektrisch angetriebene Schleifeinheiten zur gleichzeitigen Bearbeitung beider Schienenstränge. Schleifeinheiten sind mit je 2 Schleiftöpfen bzw. einer Schleifscheibe bestückt. Computergestützte Schleifprozessüberwachung und Steuerung der kompletten Schleifeinheit. Ausschließlich elektro-mechanische Zustellung, Winkelverstellung und Ausrichtung der Schleifeinheit. Wirkungsvolle Schleifstaubabsaugung, mindestens 95 % Rückhaltegrad der Filter für die bei der Schienenbearbeitung entstehenden Schleifstäube. Effektiver Funkenschutz für die Schleifeinheit. Es dürfen keine Personen bzw. Gegenstände, insbesondere Fahrzeuge, im Umkreis der sich im Einsatz befindlichen Maschine beschädigt werden. Rückstände im Gleisbereich (Klumpen) der schleiftechnischen Schienenbearbeitung sind zu entfernen. In Gleisen mit offenliegender fester Fahrbahn, mit Gleiseindeckung und im Bereich von Gleisüberfahrten sind Schleifrückstände wegzukehren. Vorbeugender Brandschutz muss gewährleistet sein. Die Maschine muss mit Einrichtung ausgerüstet sein, die eine Entstehung von durch die Schienenbearbeitung ausgelösten Bränden verhindert.

Zu bearbeitende Schienen:
Schienenart: **'Rillenschiene 60R2'**
in der Neigung **'1:40'**
Stahlsorte: **'R 260 V'**
Gleisart: **'Streckengleis (gerades Gleis/Gleisbogen mit R > 50 m, Zwischenschienen in Gleiskonstruktion mit Länge > 7,50 m'**
Einbau in: **'Offenes Querschwellengleis'**

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0052) ...

Übertrag _____

Art der geforderten Bearbeitung:
Durchführen von Neuschienenschleifarbeiten auf:
'Rillenschienen' im **'offenen'** Bereich (**'-'**) zur Beseitigung der Walzhaut und der randentkohlten Schicht an Schienen der genannten Form mit einer Neigung von **'1:40'** bezogen auf das Sollquerprofil im Mehrfacettenschliff (8-16 Facetten); Gesamtschleiftiefe von 0,30 mm zur Herstellung einer homogenen Oberflächenstruktur in Anlehnung an die DB-Richtlinie 824.4001 und 824.4016
Der Zustand der Schiene ist vor und nach dem Schleifen durch eine Messung mit dem Riffelmessgerät RM 1200 bzw. RMF 2.3 E und einem Querprofilmessgerät (DQM) an festgelegten Messpunkten zu dokumentieren. (1 Messpunkt auf 250 m bzw. bei kürzeren Strecken bis max. 2 Messpunkte)

maximal zulässige Facettenbreiten:
4 mm im Bereich des Kopfeckradius (Fahrkante)
7 mm im Übergangsbereich
10 mm auf dem Schienenkopf

Zulässige Restrauigkeit im Bereich der Fahrfläche nach dem Schleifen: max. 10 Mikron.
Zulässige maximale Abweichung im Schienenkopfquerprofil der bearbeiteten Schienen im Bereich der Fahrkante:
Zielprofil ist das Schienenkopfprofil **'60R2'** die maximal zulässigen Abweichungen des Schienenkopfquerprofils der bearbeiteten Schienen betragen +0,3 / -0,8 mm im Bereich der Fahrkante.

170,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0053 Ausführung von Spezial-Schleifarbeiten

Ausführung von Spezial-Schleifarbeiten
Ausführung von Spezialschleifarbeiten mit einer handgeführten Maschine an Schienen im Streckengleis in Bögen bis Radius <= 50 m und in Gleiskonstruktionen an Konstruktionsschienen und an Zwischenschienen mit Länge < 7,50 m.
Schienenart: **'Rillenschiene 60R2'**
Stahlsorte: **'R 260 V, R 260'**
In Gleisbögen R <= 50 m und an Zwischenschienen in Gleiskonstruktionen mit einer Länge < 7,50 m zur Beseitigung der Walzhaut und der randentkohlten Schicht im Mehrfacettenschliff (8-16 Facetten) , Gesamtschleiftiefe von t = 0,30 mm zur Herstellung einer homogenen Oberflächenstruktur in Anlehnung an die DB- Richtlinie 824.4001 und 824.4016
maximal zulässige Facettenbreiten:
4 mm im Bereich des Kopfeckradius (Fahrkante)
7 mm im Übergangsbereich
10 mm auf dem Schienenkopf

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.02.0053) ...

Übertrag _____

Zulässige Restrauigkeit im Bereich der Fahrfläche nach dem Schleifen: max. 10 Mikron. Zulässige maximale Abweichung im Schienenkopfquerprofil der bearbeiteten Schienen im Bereich der Fahrkante: Zielprofil ist das Schienenkopfprofil **'60R2'** die maximal zulässigen Abweichungen des Schienenkopfquerprofils der bearbeiteten Schienen betragen +0,3/-0,8 mm im Bereich der Fahrkante.
An Konstruktionsschienen in Gleiskonstruktionen zur Beseitigung des normalen Rostansatzes.
Bei Gleiskonstruktionen wird die in ihnen enthaltene Gleislänge vergütet.
Die Zwischenschienen in Gleiskonstruktionen werden ab einer Länge von 7,50 m mit einem Neuschienenschliff versehen, dieser wird über eine andere Position gesondert vergütet.

430,000 m Gl _____ _____

04.03.02.0054 montierten Weichenkasten fertig einbauen

montierten Weichenkasten fertig einbauen
Der Kasten muss lückenlos mit einem elastischen und elektrisch isolierenden Material beschichtet sein.
Dabei darf die Ausführung eines Fugenvergusses der umlaufenden Anschlussfugen nicht behindert werden.
In den Beton reichende Teile sind vollständig mit Styropor, Styrodur oder gleichwertig (Dicke 10 mm) zu umkleiden.
Ausfüllen (Um- und Unterfüllen) der Einbaulücken in den Tragschichten entsprechend der Gleisbauweise mit gebundenem bzw. ungebundenem Material.

4,000 St _____ _____

Summe 04.03.02 Einbau Gleis _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.03.03 **Oberflächenbefestigung**
Oberflächenbefestigung

04.03.03.0001 **Gleisbord einbauen**

Gleisbord einbauen
Länge: 99,5 cm
Höhe: 65 cm
Fuß: **'56'** cm, **'T-'** förmig
Material: Beton C 35/45, XC4, XD3, XF4, schalungsglatt
Farbe: **'betongrau'**
Bord für Belastungsklasse **'Lastfall Grünfläche'**
Gleisbord auf **'min. 20'** cm Beton **'C20/25'** mit beidseitiger Rückenstütze im Fußbereich aus Beton **'C20/25'** und vorbereitete frostsichere Tragschicht setzen
Stoßfugenausbildung mit Nut/Feder und Abstandhalter, Fugenbreite > 5 mm, mit Dichtung aus dauerelastischem Material
Fabrikat/Typ: **'GBT 650'**
Hersteller: RAILBETON HAAS GmbH

210,000 m _____ _____

04.03.03.0002 **Gleisbord einbauen**

Gleisbord einbauen
Länge: 99,5 cm
Höhe: 55 cm
Fuß: **'56'** cm, **'T-'** förmig
Material: Beton C 35/45, XC4, XD3, XF4, schalungsglatt
Farbe: **'betongrau'**
Bord für Belastungsklasse **'Lastfall Radlast 100 kN'**
Gleisbord auf **'min. 20'** cm Beton **'C20/25'** mit beidseitiger Rückenstütze im Fußbereich aus Beton **'C20/25'** und vorbereitete frostsichere Tragschicht setzen
Stoßfugenausbildung mit Nut/Feder und Abstandhalter, Fugenbreite > 5 mm, mit Dichtung aus dauerelastischem Material
Fabrikat/Typ: **'GBT 550'**
Hersteller: RAILBETON HAAS GmbH

45,000 m _____ _____

04.03.03.0003 **Gleisbord einbauen**

Gleisbord einbauen
Länge: 99,5 cm
Höhe: 55 cm
Fuß: **'56'** cm, **'T-'** förmig
Material: Beton C 35/45, XC4, XD3, XF4, schalungsglatt
Farbe: **'betongrau'**
Bord für Belastungsklasse **'Lastfall Grünfläche'**
Gleisbord auf **'min. 20'** cm Beton **'C20/25'** mit beidseitiger

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0003) ...

Übertrag _____

Rückenstütze im Fußbereich aus Beton **'C20/25'** und vorbereitete frostsichere Tragschicht setzen
Stoßfugenausbildung mit Nut/Feder und Abstandhalter, Fugenbreite > 5 mm, mit Dichtung aus dauerelastischem Material
Fabrikat/Typ: **'GBT 550'**
Hersteller: RAILBETON HAAS GmbH

400,000 m _____ _____

04.03.03.0004 Gleisbord trennen, quer schneiden

Gleisbord trennen, quer schneiden.
Gleisbord **'GBT 650'** auf Passmaß trennen, quer schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

20,000 St _____ _____

04.03.03.0005 Gleisbord trennen, quer schneiden

Gleisbord trennen, quer schneiden.
Gleisbord **'GBT 550'** auf Passmaß trennen, quer schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

30,000 St _____ _____

04.03.03.0006 Gleisbord trennen, Gehrung

Gleisbord trennen, Gehrung
Gleisbord **'GBT 650'** auf Passmaß trennen, Gehrung schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

10,000 St _____ _____

04.03.03.0007 Gleisbord trennen, Gehrung

Gleisbord trennen, Gehrung
Gleisbord **'GBT 550'** auf Passmaß trennen, Gehrung schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

20,000 St _____ _____

04.03.03.0008 Winkelstützelemente einbauen

Winkelstützelemente einbauen
Errichten einer Stützwand aus Winkelstützelementen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0008) ...

Übertrag _____

Mindestwandstärke 20 cm, nach DIN EN 206-1, DIN 1045-2, DIN 1045-4, DIN EN 15258, Eurocode 2 – DIN EN 1992.
Oberfläche Sichtbeton glatt grau (Sichtbetonklasse SB3).
Bauhöhe: 105 cm
Baubreite: 100 cm
Festigkeit: C30/37
Expositionsklassen: XC2 (Erdseite), XC4 und XF1, WF
Lastfall 1.
Fundament: Beton C 20/25, min. 20 cm dick
Höhen- und fluchtgerechtes Versetzen der Winkelstützelemente auf das vorbereitetes Fundament in eine ca. 5 cm starke Mörtelausgleichsschicht.
Lagenweises Hinterfüllen der Elemente mit frostsicherem Material.

11,000 St _____ _____

04.03.03.0009 Bordstein aus Beton setzen HB

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.
Gerader Stein.
Rückenstütze 'C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein'
Fundamentbeton 'C 20/25, 20 cm dick '

400,000 m _____ _____

04.03.03.0010 Bordstein aus Beton setzen RB

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = RB 15 x 22 cm.
Gerader Stein.
Rückenstütze 'C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein '
Fundamentbeton 'C 20/25, 20 cm dick '

15,000 m _____ _____

04.03.03.0011 Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein 'HB / RB '
Übergangsstein/Absenkungsstein.
Rückenstütze 'C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein'
Fundamentbeton 'C 20/25, 20 cm dick '

10,000 m _____ _____

Übertrag _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.03.03.0012	**Bordstein aus Beton setzen TB** Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 10 x 30 cm. Gerader Stein. **Rückenstütze 'C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein '** **Fundamentbeton 'C 20/25, 20 cm dick '**	**120,000**	**m**		
04.03.03.0013	**Hitzeschutzdamm herstellen** Hitzeschutzdamm herstellen Damm aus Beton (Hitzeschutz) vor Einbau Asphaltschichten, um HCS-Schleife herstellen. Material: Beton C 20/25	**5,000**	**m**		
04.03.03.0014	**Bituminöses Bindemittel aufsprühen** Bituminöses Bindemittel aufsprühen Bindemittel: **'Bitumenemulsion C60BP1-S'** Ansprühmenge: **'250 bis 350 g/m²'** Vor Einbau: Asphalttragschicht Ort: im Gleisbereich Unterlage: Betonschwellen einschließlich Schienenbefestigung Verschmutzte Unterlage vorher reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	**600,000**	**m2**		
04.03.03.0015	**Bindemittel aufsprühen** Bindemittel aufsprühen Bitumenemulsion **'C60BP4-S'** Ansprühmenge: **'250'** g/m² Vor Einbau: **'Asphalttragschicht'** Einbauort: **'Gleisbereich'** Unterlage: **'Beton'** Verschmutzte Unterlage vorher reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufsprühen der Bindemittel Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.	**3.200,000**	**m2**		

Übertrag

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

04.03.03.0016 **Asphalttragschicht einbauen**

Asphalttragschicht einbauen
Asphalttragschicht: **'Mischgutart AC 22 T S'**
Bindemittel: **'50/70'**
Schichtdicke: **'80-94'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich'**
auszuführendes Gefälle/Dachprofil: **'2,5'** %
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Tragschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

2.700,000 m2 _____ _____

04.03.03.0017 **Asphalttragschicht einbauen**

Asphalttragschicht einbauen
Asphalttragschicht: **'Mischgutart AC 22 T S'**
Bindemittel: **'50/70 '**
Schichtdicke: **'95-110'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich'**
auszuführendes Gefälle/Dachprofil: **'2,5'** %
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Tragschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

1.400,000 m2 _____ _____

04.03.03.0018 **Asphalttragschicht einbauen**

Asphalttragschicht einbauen
Asphalttragschicht: **'Mischgutart AC 22 T S'**
Bindemittel: **'50/70 '**
Schichtdicke: **'130'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich, Fahrgasse'**
auszuführendes Gefälle/Dachprofil: **'1-2,5'** %
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Tragschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

270,000 m2 _____ _____

04.03.03.0019 **Asphalttragsch. herstellen**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0019) ...

Übertrag _____

AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.
Einbaudicke = 8 cm.
Bindemittel = 50/70.

60,000 m2 _____ _____

04.03.03.0020 Zulage zur Asphalttragschicht einbauen, Herstellung Dachprofil

Zulage zur Asphalttragschicht einbauen, Herstellung Dachprofil
Asphalttragschicht bis zu **'2'** cm Mehrdicke, für die Herstellung eines Dachprofiles in der Gleisachse und im Mittelstreifen nach Wahl und Technologie des AN einbauen.

2.500,000 m2 _____ _____

04.03.03.0021 Zulage zur Asphalttragschicht einbauen, Herstellung Quergefälle

Zulage zur Asphalttragschicht einbauen, Herstellung Quergefälle
bis **'3'** cm Mehrdicke, für die Herstellung eines Quergefälles im **'Randstreifen, Mittelstreifen'** nach Wahl und Technologie des AN einbauen.

1.600,000 m2 _____ _____

04.03.03.0022 Bindemittel aufsprühen

Bindemittel aufsprühen
Bitumenemulsion **'C60BP4-S'**
Ansprühmenge: **'300'** g/m²
Vor Einbau: **'Asphaltbinderschichtt'**
Einbauort: **'Gleisbereich'**
Unterlage: **'Asphalt'**
Verschmutzte Unterlage vorher reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufsprühen der Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

1.700,000 m2 _____ _____

04.03.03.0023 Asphaltbinder einbauen

Asphaltbinder einbauen
Asphaltbinder: **'Mischgutart AC 16 B S'**

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0023) ...

Übertrag _____

Bindemittel: **'25/55-55'**
Schichtdicke: **'50'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich'**
auszuführendes Gefälle / Dachprofil gemäß Querschnitt: **'2,5 %'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Schichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

300,000 m2 _____ _____

04.03.03.0024 Asphaltbinder einbauen

Asphaltbinder einbauen
Asphaltbinder: **'Mischgutart AC 16 B S'**
Bindemittel: **'25/55-55'**
Schichtdicke: **'55'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich'**
auszuführendes Gefälle / Dachprofil gemäß Querschnitt: **'2,5 %'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Schichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

1.400,000 m2 _____ _____

04.03.03.0025 Bindemittel aufsprühen

Bindemittel aufsprühen
Bitumenemulsion **'C60BP4-S'**
Ansprühmenge: **'200'** g/m²
Vor Einbau: **'Asphaltdeckschicht'**
Einbauort: **'Randbereich, Fahrgasse'**
Unterlage: **'Asphalt'**
Verschmutzte Unterlage vorher reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufsprühen der Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

350,000 m2 _____ _____

04.03.03.0026 Asphaltdeckschicht einbauen

Asphaltdeckschicht einbauen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0026) ... *Übertrag* _____

Asphaltdeckschicht **' MA 8 S'**
Bindemittel: **'20/30'**
Schichtdicke: **'35'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich'**
auszuführendes Gefälle / Dachprofil gemäß Querschnitt:
'2,5 %'
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Deckschichten
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

1.700,000 m2 _____ _____

04.03.03.0027 Halbstarre Deckschicht HD 16 herst.

Halbstarre Deckschicht HD 16 aus einem hohlraumreichen Traggerüst aus Asphaltmischgut ATG 16 und einem Verfüllmörtel in zwei Arbeitsgängen nach Unterlagen des AG herstellen. Fugen der Unterlage übernehmen. Asphalttraggerüst ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Hohlraumgehalt des Asphalttraggerüstes 25 Vol.-v.H. bis 30 Vol.-v.H. Grobe Gesteinskörnung Kategorie SZ 18. Kornformkennzahl höchstens 10. Hohlräume des Asphalttraggerüstes mit Verfüllmörtel vollständig verfüllen. Verfüllmörtel mit Größtkorn von höchstens 0,25 mm. Festmörtel mit folgenden Eigenschaften bei Erstprüfung: Schwindmaß im Festmörtel höchstens 5 mm/m. Biegezugfestigkeit nach drei Tagen mindestens 10 MPa. Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 12 MPa. Druckfestigkeit nach drei Tagen mindestens 65 MPa. Druckfestigkeit nach 28 Tagen mindestens 100 MPa. Überschussmörtel durch scharfes Abziehen über die Gesteinsköpfe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Halbstarre Deckschicht im frischen Zustand mit Betonnachbehandlungsmittel als Verdunstungsschutz nachbehandeln.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk1,8.
Einbaudicke des Asphalttraggerüstes = 5 cm einschließlich Abdichtung.
Bindemittel = 50/70, Bindemittelträger mindestens 0,2 M.-v.H.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1.
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV angegeben (51).
Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC '90.
Einbau in Teilflächen sowie zeitlich versetzten Bauphasen ist einzukalkulieren.
Infolge der Bauphasen ist ein mehrmaliges Anfahren der Maschinentechnik einzukalkulieren.
Halbstarre Deckschicht in zwei Arbeitsgängen herstellen.
1. Arbeitsgang
Herstellen eines hohlraumreichen Asphalttraggerüsts.
Asphalttraggerüst ATG 16 gemäß Merkblatt für die Herstellung

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0027) ...

Übertrag _____

von Halbstarren Deckschichten, Tabelle 1: Asphalttraggerüst liefern, maschinell einbauen und statisch unter Verwendung einer 4 t bis 6 t Glattmantelwalze verdichten. Das Asphalttraggerüst ist höhengleich an angrenzende Flächen (auch Rinnen und Einbauten) anzuschließen. Der Handeinbau ist auf ein Minimum zu reduzieren.
2. Arbeitsgang:
Vollständiges Verfüllen der Hohlräume des Asphalttraggerüsts mit Fließmörtel nach Abkühlung des ATG in vollem Querschnitt der Einbaudicke auf < 30 °C. Die Verfüllung hat vibrationsfrei erfolgen. Angrenzende Bauteile sind vor Verschmutzung zu schützen.
Überschussmörtel ist durch scharfes Abziehen über die Gesteinsköpfe zu entfernen und nach Wahl des AN verwerten.
Anforderungen an den Mörtel:
Gemäß Merkblatt für die Herstellung von Halbstarren Deckschichten.
Tabelle 2: Mörtel für Halbstarre Deckschichten.
Die Aufbereitung des Frischmörtels hat nach den Verarbeitungsrichtlinien des Mörtelherstellers zu erfolgen

Die Regeln und Hinweise des "Merkblatt für die Herstellung von Halbstarren Deckschichten" (Ausgabe 2022) sind zu beachten.'

200,000 m2 _____ _____

04.03.03.0028 Abdichten

Öffnungen in Borden, Rinnen und Entwässerungseinrichtungen sind im Anschlussbereich der Halbstarren Deckschicht mit geeigneten Materialien, beispielsweise hitzebeständigem Silikon oder Magermischung Sand/Zement so abzudichten, dass kein Mörtel abfließen kann.

150,000 m _____ _____

04.03.03.0029 Kugelstrahlen der Halbstarren Deckschicht (staubfrei)

Kugelstrahlen der Halbstarren Deckschicht (staubfrei)
Entfernen vorhandener Schlämme- und Bitumenschicht bis zur Freilegung der Gesteinskörnungsstruktur des Asphalttraggerüstes, ohne dieses zu zerstören.
Die Hotspotbildung in der Strahlbahmitte ist so gering wie möglich zu halten. Die Strahlbahnen sind gerade zu halten bzw.
Kurven entsprechend der geometrischen Flächenform anzupassen. Soweit es die geometrischen Flächenform erlaubt, ist der Überlappungsbereich auf ein Minimum (max. 2cm) zu reduzieren.

200,000 m2 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.03.03.0030	**Asphaltdecksch. aus SMA 11 S herst. Bk1,8 Dicke 4 cm Bitumen 50/70** Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.	**150,000**	**m2**	_____	_____
04.03.03.0031	**Asphaltdeckschicht (Gussasphalt) bearbeiten** Asphaltdeckschicht (Gussasphalt) bearbeiten Bearbeitung der Oberfläche gemäß Verfahren A Abstreumaterial, leicht bituminiert, auf die noch heiße Oberfläche aufbringen. Abstreumaterial mit Gummirad- und / oder Glattmantelwalze eindrücken. Materialmenge12 bis 15 kg/m2' Lieferkörnung 2/5 Gesteinskörnung aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Gussasphaltdeckschicht. Erkaltete Gussasphaltdeckschicht abkehren und nicht gebundenes und gelöstes Material aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	**200,000**	**m2**	_____	_____
04.03.03.0032	**Asphaltdeckschicht (Gussasphalt aufgehellt) bearbeiten** Asphaltdeckschicht (Gussasphalt aufgehellt) bearbeiten Bearbeitung der Oberfläche gemäß Verfahren A Abstreumaterial - aufgehellter Edelsplitt, leicht bituminiert, auf die noch heiße Oberfläche aufbringen. Abstreumaterial mit Gummirad- und / oder Glattmantelwalze eindrücken. Materialmenge 5 bis 8 kg/m2' Lieferkörnung 2/5 Splittüberschuss entfernen, (es ist auch der Einsatz von farblos ummanteltem Splitt möglich, hier ist die Aufhellung sofort sichtbar, bei bituminierten Splitt tritt der Effekt erst mit der Nutzung ein) Gesteinskörnung aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Gussasphaltdeckschicht. Erkaltete Gussasphaltdeckschicht abkehren und nicht gebundenes und gelöstes Material aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	**1.500,000**	**m2**	_____	_____
04.03.03.0033	**Asphalttragdeckschicht einbauen**				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0033) ...

Übertrag _____

Asphalttragdeckschicht einbauen
Asphalttragdeckschicht: **'Mischgutart AC 16 TD'**
Bindemittel: **'50/70'**
Schichtdicke: **'100'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich, Mittelachse, Randbereich'**
auszuführendes Gefälle/Dachprofil: **'2,5'** %
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Tragschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

1.000,000 m2 _____ _____

04.03.03.0034 Zwickel an Gleiskonstruktion verfüllen

Zwickel an Gleiskonstruktion verfüllen
Verfüllen an den spitzwinklig zusammenlaufenden Schienen (Zwickel) der Gleiskonstruktion bis zu einem Spreizmaß von 30 cm mehrlagig mit Gussasphalt
Asphalt MA 8 S 20/30
Länge 50 bis 70 cm, Breite 30 cm spitzzulaufend, Einbauhöhe 13 bis 16 cm

3,000 m2 _____ _____

04.03.03.0035 Deckschicht an Zwickel der Gleiskonstruktion aufbringen

Deckschicht an Zwickel der Gleiskonstruktion aufbringen
Ausgießen an den spitzwinklig zusammenlaufenden Schienen (Zwickel) der Gleiskonstruktion bis zu einem Spreizmaß von 30 cm mit einer zweikomponentigen Polyurethan-Vergussmasse auf eine Unterlage aus mehrlagigen Gussasphalt.
Einschließlich Flächen säubern und mit einem geeignetem Primer vorbereiten.
Länge 50 bis 70 cm, Breite 30 cm spitzzulaufend, Einbauhöhe 4 cm
Fabrikat/Typ: Icosit KC 340/65
Hersteller: SIKA Deutschland GmbH

3,000 m2 _____ _____

04.03.03.0036 Abstreuung Icosit-Oberfläche an Zwickeln

Abstreuung Icosit-Oberfläche an Zwickeln
Oberfläche der Icositschicht an den spitzwinklig zusammenlaufenden Schienen (Zwickel) an den Gleiskonstruktionen mit Splitt abstreuen.
Abstreuung während noch ausreichend Klebewirkung des Icositmaterials vorhanden ist.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0036) ...

Übertrag _____

Abstreumaterial: Splitt 2/5
Klebefreie Icositoberfläche abkehren und nicht gebundenes und gelöstes Abstreumaterial aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

3,000 m2 _____ _____

04.03.03.0037 Schotterrampe herstellen

Schotterrampe herstellen
Herstellung von Schotterrampen am Überweg aus Gleisschotter
Körnung: 31,5/63
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Breite der Rampe **'300 bis 750'** cm,
Höhe **'0 bis 25'** cm

30,000 m3 _____ _____

04.03.03.0038 Verbinder / Kabel mit Schotter abdecken

Verbinder / Kabel mit Schotter abdecken
Im offenen Gleisbereich freiliegende Kabel, Gleis- und Schienenquerverbinder usw. mit Gleisschotter abdecken
Körnung: 31,5/63
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Abdeckung als Diebstahl- und Vandalismusschutz
Abgerechnet wird pro Stück Verbinder / Kabel

10,000 St _____ _____

04.03.03.0039 Fuge herstellen und ausräumen

Fuge herstellen und ausräumen
Fuge mit zwangsgeführtem Fugenschneider nachträglich herstellen und ausräumen,
Ausführung in der Asphaltdeckschicht aus **' Gussasphalt'** zwischen Gleisrandstreifen und Fahrbahn,
Fugenbreite: 10 mm
Fugentiefe: **'35'** mm

800,000 m _____ _____

04.03.03.0040 Fuge mit Bitumenvergussmasse füllen

Fuge mit Bitumenvergussmasse füllen
Fuge zwischen Gleisrandstreifen und Straße, Fugenspalt mit Druckluft säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, danach mit bituminöser Vergussmasse füllen
Fugenbreite: 10 mm

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0040) ...

Übertrag _____

Fugentiefe: **'35'** mm
Fugenraum randüberdeckend in 2 mm Dicke schließen und mit vorbituminiertem Sand, Körnung 1/3 abstreuen.

800,000 m _____ _____

04.03.03.0041 Längsfuge an Rillenschiene fräsen und vergießen

Längsfuge an Rillenschiene fräsen und vergießen
Seite: **'fahrkopfseitig'**
Längsfuge an Rillenschiene Profil 60R2
mit Spezialfräsmaschine fräsen und bituminöser Fugenmasse vergießen.
Das Fräsgut nach Wahl des AN verwerten.
Die Fugen sind vor Vergussarbeiten auszublasen und die anfallenden Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fugenbreite: **'55'** mm
Fugentiefe: **'35'** mm
Verguss: **'bis 5 mm unter Schienenkopfaußenkante'**
Die Metallflanke **'des Fahrkopfes'** mit einem geeigneten Verfahren metallisch blank vorbehandeln (es müssen alle haftungsmindernden Medien entfernt werden).
Unmittelbar nach der Vorbehandlung der Metallflächen ist ein der Vergusstemperatur entsprechender, standfester Epoxidharzprimer auf die vorbehandelten Metallflächen aufzutragen (Menge nach Herstellervorschrift).
Zur Sicherstellung einer Zweiflankenhaftung sind auf dem Fugengrund geeignete Trennstreifen aus Geotextil, Bitumenpapier o. ä. zu verlegen.
Anschließend ist der Primer mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,7 – 1,2 mm) im Überschuss abzustreuen.
Nach Aushärtung des Primers und Reinigung der Fugenräume, einschließlich Entfernung und Verwertung der überschüssigen Stoffe nach Wahl des AN, werden alle Flanken ein zweites Mal mit Primer versehen und die Fugen mit bitumenhaltiger Heißvergussmasse nach ZTV Fug-StB nach den Ausführungsanweisungen des Systemanbieters vergossen.
Materialien:
Vergussmasse: heiß verarbeitbare bitumenhaltige Schienenfugenmasse für **'elastische Lagerungsart der Schiene (maximale Einsenkung der Schiene 0,70 mm'**
Primer: auf Vergussmasse abgestimmter Primer und Reinigungsmittel
Alle verwendeten Materialien müssen systemisch aufeinander abgestimmt sein.

2.800,000 m _____ _____

04.03.03.0042 Längsfuge an Rillenschiene fräsen und vergießen

Längsfuge an Rillenschiene fräsen und vergießen
Seite: **'fahrkopfseitig'**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0042) ...

Übertrag _____

Längsfuge an Rillenschiene Profil 60R2
mit Spezialfräsmaschine fräsen und bituminöser Fugenmasse vergießen.
Das Fräsgut nach Wahl des AN verwerten.
Die Fugen sind vor Vergussarbeiten auszublasen und die anfallenden Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fugenbreite: **'55'** mm
Fugentiefe: **'40'** mm
Verguss: **'bis 5 mm unter Schienenkopfaußenkante'**
Die Metallflanke **'des Fahrkopfes'** mit einem geeigneten Verfahren metallisch blank vorbehandeln (es müssen alle haftungsmindernden Medien entfernt werden).
Unmittelbar nach der Vorbehandlung der Metallflächen ist ein der Vergusstemperatur entsprechender, standfester Epoxid-harzprimer auf die vorbehandelten Metallflächen aufzutragen (Menge nach Herstellervorschrift).
Zur Sicherstellung einer Zweiflankenhaftung sind auf dem Fugengrund geeignete Trennstreifen aus Geotextil, Bitumenpapier o. ä. zu verlegen.
Anschließend ist der Primer mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,7 – 1,2 mm) im Überschuss abzustreuen.
Nach Aushärtung des Primers und Reinigung der Fugenräume, einschließlich Entfernung und Verwertung der überschüssigen Stoffe nach Wahl des AN, werden alle Flanken ein zweites Mal mit Primer versehen und die Fugen mit bitumenhaltiger Heißvergussmasse nach ZTV Fug-StB nach den Ausführungsanweisungen des Systemanbieters vergossen.
Materialien:
Vergussmasse: heiß verarbeitbare bitumenhaltige Schienenfugenmasse für **'elastische Lagerungsart der Schiene (maximale Einsenkung der Schiene 0,70 mm'**
Primer: auf Vergussmasse abgestimmter Primer und Reinigungsmittel
Alle verwendeten Materialien müssen systemisch aufeinander abgestimmt sein.

70,000 m _____ _____

04.03.03.0043 Längsfuge an Rillenschiene fräsen und vergießen

Längsfuge an Rillenschiene fräsen und vergießen
Seite: **'leitschienenseitig'**
Längsfuge an Rillenschiene Profil 60R2
mit Spezialfräsmaschine fräsen und bituminöser Fugenmasse vergießen.
Das Fräsgut nach Wahl des AN verwerten.
Die Fugen sind vor Vergussarbeiten auszublasen und die anfallenden Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fugenbreite: **'35'** mm
Fugentiefe: **'35'** mm
Verguss: **'bis 3 mm unter Leitschienenoberkante'**
Die Metallflanke **'der Leitschiene'** mit einem geeigneten Verfahren metallisch blank vorbehandeln (es müssen alle

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0043) ...

Übertrag _____

haftungsmindernden Medien entfernt werden).
Unmittelbar nach der Vorbehandlung der Metallflächen ist ein der Vergusstemperatur entsprechender, standfester Epoxidharzprimer auf die vorbehandelten Metallflächen aufzutragen (Menge nach Herstellervorschrift).
Zur Sicherstellung einer Zweiflankenhaftung sind auf dem Fugengrund geeignete Trennstreifen aus Geotextil, Bitumenpapier o. ä. zu verlegen.
Anschließend ist der Primer mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,7 – 1,2 mm) im Überschuss abzustreuen.
Nach Aushärtung des Primers und Reinigung der Fugenräume, einschließlich Entfernung und Verwertung der überschüssigen Stoffe nach Wahl des AN, werden alle Flanken ein zweites Mal mit Primer versehen und die Fugen mit bitumenhaltiger Heißvergussmasse nach ZTV Fug-StB nach den Ausführungsanweisungen des Systemanbieters vergossen.
Materialien:
Vergussmasse: heiß verarbeitbare bitumenhaltige Schienenfugenmasse für **'elastische Lagerungsart der Schiene (maximale Einsenkung der Schiene 0,70 mm'**
Primer: auf Vergussmasse abgestimmter Primer und Reinigungsmittel
Alle verwendeten Materialien müssen systemisch aufeinander abgestimmt sein.

3.000,000 m _____ _____

04.03.03.0044 Protokollierung der Herstellung von Schienenlängsfugen

Protokollierung der Herstellung von Schienenlängsfugen
Die Arbeitsschritte zur Herstellung der Schienenlängsfugen sind fortlaufend zu dokumentieren.
Dazu sind die Fugenformulare gemäß Anlage in der Leistungsbeschreibung zu verwenden. Es muss jeweils pro Gleis mindestens ein Protokoll erstellt werden für Fugen die im zeitlichen Zusammenhang und unter gleichen Einbaubedingungen hergestellt werden. Werden die Fugen im Gleis zeitversetzt und / oder unter geänderten Einbaubedingungen hergestellt, ist dies erneut separat zu protokollieren. Die Kontrolle und Freigabe erfolgt jeweils durch die Bauüberwachung.
Die Protokolle sind dem AG digital als PDF-Dateien zu übergeben.

6,000 St _____ _____

04.03.03.0045 Längs- und Querfugen um Einbauten fräsen und vergießen

Längs- und Querfugen um Einbauten fräsen und vergießen
Längs- und Querfugen im Gleisbereich um Einbauten (u.a. Schienenentwässerungskästen) in Asphaltdeckschicht aus **'Gussasphalt'** fräsen und bituminös vergießen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0045) ...

Übertrag _____

Das Fräsgut nach Wahl des AN verwerten.
Die Fugen sind vor Vergussarbeiten auszublasen und die anfallenden Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fugen 20 mm breit und **'35'** mm tief.

100,000 m _____ _____

04.03.03.0046 Gleisanschlusskasten elastisch lagern

Gleisanschlusskasten elastisch lagern
Gleisanschlusskasten ist lückenlos mit einem elastischen und elektrisch isolierenden (streustromisoliert) Material zu beschichten / umschließen.
Dabei darf die Ausführung eines Fugenvergusses der umlaufenden Anschlussfugen nicht behindert werden.
In den Beton reichende Teile sind vollständig mit Styropor, Styrodur oder gleichwertig (Dicke 10 mm) zu umkleiden.
Ausfüllen (Um- und Unterfüllen) der Einbaulücken in den Tragschichten entsprechend der Gleisbauweise mit gebundenem bzw. ungebundenem Material.
Die elastische Lagerung bezieht sich nicht auf die schienenseitige Flanke und die Auflagefläche des Kastens.

14,000 St _____ _____

04.03.03.0047 Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.

Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Randanschluss vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
Einzellängen bis 20,00 m.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Aufweiten durch Fräsen.

210,000 m _____ _____

04.03.03.0048 Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.

Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Randanschluss vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Aufweiten durch Fräsen.

270,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.03.03.0049	**Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.** Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Randanschluss vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. Einzellängen über 100,00 m. Fugenspalttiefe = 35 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Aufweiten durch Fräsen.	**150,000**	**m**	_____	_____
04.03.03.0050	**Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.** Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Randanschluss vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. Einzellängen bis 20,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Aufweiten durch Fräsen.	**50,000**	**m**	_____	_____
04.03.03.0051	**Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.** Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Randanschluss vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Aufweiten durch Fräsen.	**140,000**	**m**	_____	_____
04.03.03.0052	**Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .** Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 35 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0052) ...

Übertrag _____

575,000 m _____ _____

04.03.03.0053 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

110,000 m _____ _____

04.03.03.0054 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

60,000 m _____ _____

04.03.03.0055 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

75,000 m _____ _____

04.03.03.0056 Pflasterd. aus Betonsteinen herst.

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
In Flächen 'Geh -und Radwege Rutschwiderstand SRT Wert mind. 65'
Format für Rastermaß '25 x 25 x 8 cm.'

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0056) ...

Übertrag _____

Fase max. 2/2 mm.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.
Steine im Läuferverband verlegen.

120,000 m2 _____ _____

04.03.03.0057 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton Dicke 6-8 cm

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten bis 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke 6 bis 8 cm.

60,000 m _____ _____

04.03.03.0058 Gleisschotter in Randbereich einbauen

Gleisschotter in Randbereich einbauen
Einbaudicke: ca. 8-12 cm
Körnung: 31,5/63
Gleisschotter profilgerecht im Randbereich einbauen
Baustoffgemisch aus "natürlichen Gesteinskörnungen und ohne RC Baustoffe"
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Schicht ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Kabelschächte Gleisborde, Borde und dgl.

10,000 m3 _____ _____

04.03.03.0059 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer>25Jahr pH 4-9 GRK 4 ...

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.
Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.
pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.
Geotextilrobustheitsklasse 4.
Verlegen 'im Randstreifen Gleis'
Abgerechnet wird die überdeckte Trennfläche.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.03.0059) ...				*Übertrag*	_____
		100,000	**m2**	_____	_____

04.03.03.0060 **Deckschicht ohne Bindem. herst. Dicke 5,0 cm**

Deckschicht ohne Bindemittel herstellen.
In Verkehrsflächen Randbereich Gleis
Baustoffgemisch Steinsand 0/5
Einbaudicke = 5 cm.
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen und ohne RC-Baustoffe.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Schichten ohne Bindemittel.
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Kabelschächte Gleisborde, Borde und dgl.

100,000 **m2** _____ _____

04.03.03.0061 **Sandgeschlämmte Schotterdecke einbauen**

Sandgeschlämmte Schotterdecke einbauen
und mit Steinsandabdeckung, **'5'** cm dick, versehen.
Gesamtdicke **'20 '** cm
Baustoffgemisch Schotter: **'0/45'**
Baustoffgemisch Steinsand: **'0/8'**
Baustoffgemisch aus **'natürlichen Gesteinskörnungen'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Schichten ohne Bindemittel.
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

480,000 **m2** _____ _____

Summe **04.03.03** **Oberflächenbefestigung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.03.04 **Entwässerung**
Entwässerung

04.03.04.0001 **Boden für Drainagegraben profilgerecht ausheben und verwerten**
Boden für Drainagegraben profilgerecht ausheben und verwerten
Die Grabentiefe wird gerechnet ab Planum.
Boden der Homogenbereiche **'E1, E2, E3'** ausbauen.
Zuordnungswert nach LAGA **'bis > Z 2 bzw. bis > W 2 gem. der Vorläufigen Hinweise zum Einsatz von Baustoffrecyclingmaterial des SMUL.'**
Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzukalkulieren.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Aushub aufnehmen und laden.
Entsorgung wird gesondert vergütet.
Grabentiefe bis 0,70 m
Grabenbreite**'0,40'** m
Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von **'10'** m³
Fördermenge mal **'2,00'** m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Gesamten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

310,000 m _____ _____

04.03.04.0002 **Geotextil in Drainagegraben einbauen**
Geotextil in Drainagegraben einbauen
Auskleidung Sohle und Wand des Drainagegrabens mit Geotextil, einschließlich Zuschneiden des Geotextils.
Material: zugfester Vliesstoff, > **'150'** g/m²
Geotextilrobustheitsklasse GRK **'3'** oder höher
Durchlässigkeitswert kf mind. 0,1 cm/s, wirksame Öffnungsweite (DW) 0,05 bis 0,1 mm, Überlappung mindestens 500 mm
Abrechnung nach bedeckter Fläche.

440,000 m2 _____ _____

04.03.04.0003 **Filterkies einbauen**
Filterkies einbauen
Filterkies nach Verlegen der Drainageleitung im Graben einbauen und verdichten.
Material: **'Körnung 16/32'**

50,000 m3 _____ _____

04.03.04.0004 **Drainageleitung DN 150 einbauen**
Drainageleitung einbauen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0004) ...

Übertrag _____

Rohrmaterial: Teilsickerrohr DN 150 mit glatter Steckmuffe aus PE-HD nach statischen und konstruktiven Erfordernissen.
Leitung zum Schacht.
Auflager aus bindigem Boden 5 cm dick herstellen und den Graben beiderseits des Rohres bis zur Oberkante des dichten Rohrteiles mit bindigem Boden auffüllen und verdichten.

310,000 m _____ _____

04.03.04.0005 Drainagekontrollschacht einbauen

Drainagekontrollschacht einbauen
Kontrollschacht aus Kunststoff (Ausschluss PVC) DN 400, geeignet für Verkehrslast SLW 60
Schachthöhe bis max.: **'1,75'** m
Der Schacht besteht aus:
- Abdeckung aus Gusseisen, DN 400, Klasse D 400, Ausführung mit Ventilation
- Betonauflageringen DN 400, verschiebesicher, passend zur Gussabdeckung
- Schachtverlängerungsrohr mit angeformter Muffe bzw. lose beigefügter Verbindungsmuffe
- Schachtboden als Fließgerinne

Nennweite der Sickerleitung DN 150 aus PE-HD
Anzahl der Rohranschlüsse: **'2'** Stück
Abgänge in **'180°'** Anordnung
Kontroll- und Spülschacht als Revisionszugang für Sickerleitungen fachgerecht einbauen, einschließlich Ausführung erforderlicher Erd- und Bettungsarbeiten.
Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche **'E1, E2, E3'** ausführen.
Auflager aus Kiessand, 10 cm dick, herstellen.

3,000 St _____ _____

04.03.04.0006 Drainagekontrollschacht einbauen

Drainagekontrollschacht einbauen
Kontrollschacht aus Kunststoff (Ausschluss PVC) DN 400, geeignet für Verkehrslast SLW 60
Schachthöhe bis max.: **'1,75'** m
Der Schacht besteht aus:
- Abdeckung aus Gusseisen, DN 400, Klasse D 400, Ausführung mit Ventilation
- Betonauflageringen DN 400, verschiebesicher, passend zur Gussabdeckung
- Schachtverlängerungsrohr mit angeformter Muffe bzw. lose beigefügter Verbindungsmuffe
- Schachtboden als Fließgerinne

Nennweite der Sickerleitung DN 150 aus PE-HD
Anzahl der Rohranschlüsse: **'2'** Stück
Abgänge in **'90°'** Anordnung

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0006) ...

Übertrag _____

Kontroll- und Spülschacht als Revisionszugang für Sickerleitungen fachgerecht einbauen, einschließlich Ausführung erforderlicher Erd- und Bettungsarbeiten.
Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche **'E1, E2, E3'** ausführen.
Auflager aus Kiessand, 10 cm dick, herstellen.

1,000 St _____ _____

04.03.04.0007 Drainagekontrollschacht einbauen

Drainagekontrollschacht einbauen
Kontrollschacht aus Kunststoff (Ausschluss PVC) DN 400, geeignet für Verkehrslast SLW 60
Schachthöhe bis max.: **'1,75'** m
Der Schacht besteht aus:
- Abdeckung aus Gusseisen, DN 400, Klasse D 400, Ausführung mit Ventilation
- Betonauflageringen DN 400, verschiebesicher, passend zur Gussabdeckung
- Schachtverlängerungsrohr mit angeformter Muffe bzw. lose beigefügter Verbindungsmuffe
- Einlaufrost mit Schmutzfangeimer
- Schachtboden als Fließgerinne

Nennweite der Sickerleitung DN 150 aus PE-HD
Anzahl der Rohranschlüsse: **'3'** Stück
Abgänge in **' 90° und 180°'** Anordnung
Kontroll- und Spülschacht als Revisionszugang für Sickerleitungen fachgerecht einbauen, einschließlich Ausführung erforderlicher Erd- und Bettungsarbeiten.
Erdarbeiten in Boden der Homogenbereiche **'E1, E2, E3'** ausführen.
Auflager aus Kiessand, 10 cm dick, herstellen.

5,000 St _____ _____

04.03.04.0008 Fertigteil- Schacht herst.,m. Erdarb.

Fertigteil-Schacht als Absetzschacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.
Schacht DU = 1000 mm.
Lichte Schachttiefe über 1,50 bis 2,00 m.
Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0008) ...

Übertrag _____

Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.
Schachtsohle: Schachtboden als Schlammfang ohne Gerinne.
Erforderliche Erdarbeiten im Homogenbereich **'E1, E2, E3'** ausführen
Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden.
Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Zuordnungswert gemäß LAGA bis **' Z1.2'**
Abfallschlüsselnr.: **'170504'**

1,000 St _____ _____

04.03.04.0009 Schachtkennzeichnungsschilder anbringen

Schachtkennzeichnungsschilder anbringen
Kennzeichnung bestehend aus einem Schild gemäß "TR_03_01_08_01_Schachtnummernschild" auf dem Schachthals in Betonschächten, gemauerten Schächten oder Kunststoffschächten aus Edelstahl montieren einschließlich aller erforderlichen rostsicheren Befestigungsmaterialien (kein Kleben!)
Schilder 10 cm unter Oberkante Schachthals befestigen.
Die Nummerierung (verschiedene Beschriftungen) ist der Ausführungsplanung zu entnehmen und diese nochmals vor Fertigung durch den AG bestätigen zu lassen.
Schachtnummern: **'DKS 1: S1100100'**

10,000 St _____ _____

04.03.04.0010 Mechanische Rückstauklappe einbauen

Mechanische Rückstauklappe einbauen
in Anschlussleitung unmittelbar hinter dem Schachtanschluss.
Rohr DN **'150'**
aus **'PE-HD'**

1,000 St _____ _____

04.03.04.0011 Rinne aus Betonformsteinen herst.

Rinne aus Betonformsteinen herstellen.
Formstein = Rinnenplatte, Breite = 30 cm, Dicke = 14 cm.
Fundament und Rückenstütze 'Fundamentbeton C 20/25, 20 cm dick '
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0011) ...

Übertrag _____

E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

140,000 m _____ _____

04.03.04.0012 Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Rinne

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.
Fuge unter Rinne.

30,000 St _____ _____

04.03.04.0013 Anpassung von Rinnen herstellen Straßenablauf beidseitig

Anpassung von Rinnen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang. Abrechnung nach Stück Einbauteil.
Einbauteil = Straßenablauf.
Rinnenbreite bis 35 cm.
Anpassung beidseits des Einbauteils.

8,000 St _____ _____

04.03.04.0014 Anpassung von Rinnen herstellen einseitig

Anpassung von Rinnen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang. Abrechnung nach Stück Einbauteil.
Einbauteil 'Straßenablauf, Gleisentwässerungskette '
Rinnenbreite bis 35 cm.
Anpassung an einer Seite des Einbauteils.

2,000 St _____ _____

04.03.04.0015 Str.Ablauf Kunstst. einb.

Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen und Auflager herstellen. Aufsatz wird gesondert vergütet.
Bodenteil mit 1 Zulaufmöglichkeiten, DN 150.
Einschließlich Auslaufstutzen DN 150
Ablauftiefe: bis 1,25 m ab Gerinneoberkannte
Für Aufsatzform 300 x 500 mm
Homogenbereich E1, E2, E3
Aushub nach Wahl des AN verwerten. Geieigneten Baustoff nach zum Verfüllen liefern, einbauen und verdichten.
Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0015) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

04.03.04.0016 **Str.Ablauf Kunstst. einb.**

Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen und Auflager herstellen. Aufsatz wird gesondert vergütet.
Bodenteil mit 2 Zulaufmöglichkeiten, DN 150.
Einschließlich Auslaufstutzen DN 150
Ablauftiefe: bis 1,25 m ab Gerinneoberkannte
Für Aufsatzform 300 x 500 mm
Homogenbereich E1, E2, E3
Aushub nach Wahl des AN verwerten. Geieigneten Baustoff nach zum Verfüllen liefern, einbauen und verdichten.
Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

1,000 **St**

04.03.04.0017 **Str.Ablauf Kunstst. einb.**

Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen und Auflager herstellen. Aufsatz wird gesondert vergütet.
Bodenteil mit Auslaufstutzen DN 150
Ablauftiefe: bis 1,25 m ab Gerinneoberkannte
Für Aufsatzform 300 x 500 mm
Homogenbereich E1, E2, E3
Aushub nach Wahl des AN verwerten. Geieigneten Baustoff nach zum Verfüllen liefern, einbauen und verdichten.
Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

9,000 **St**

04.03.04.0018 **Str.Ablauf Kunstst. einb.**

Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen und Auflager herstellen. Aufsatz wird gesondert vergütet.
Bodenteil mit Auslaufstutzen DN 150
Ablauftiefe: bis 1,25 m ab Oberkante Gelände
Für Aufsatzform 500 x 500 mm
Homogenbereich E1, E2, E3
Aushub nach Wahl des AN verwerten. Geieigneten Baustoff nach zum Verfüllen liefern, einbauen und verdichten.
Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0018) ...				*Übertrag*	
		7,000	**St**		

04.03.04.0019 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen.

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.
Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.
Dämpfende Einlage.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.

16,000 St _____ _____

04.03.04.0020 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen.
Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.
Dämpfende Einlage.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.

7,000 St _____ _____

04.03.04.0021 Kastenrinne einbauen Klasse D 400

Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet.
Klasse D 400.
Nenngröße 300.
Innengefälle der Rinne 0,5 v.H.
Rinne aus Betonfertigteilen.
Umgebende Fläche = Asphalt.
Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 15 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen.
Abdeckung = Stahlgitterrost im Winkelprofilrahmen, beide feuerverzinkt, verschließbar.
Schlitzweite bis 18 mm.

4,000 m _____ _____

04.03.04.0022 Formstück f. Kastenrinne einb. (Zul.)

Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.
Formstück = Endstück als Einlaufkasten mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0022) ...

Übertrag _____

Abflussrohr DN/ID 150.

1,000 St _____ _____

04.03.04.0023 Formstück f. Kastenrinne einb. (Zul.)

Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.
Formstück = Endstück.

1,000 St _____ _____

04.03.04.0024 Schienenentwässerungskasten einbauen

Schienenentwässerungskasten einbauen
Schienenentwässerungskasten einbauen sowie fachgerecht an der Schiene, einschließlich Schienenbohrung, montieren.
Entwässerungskasten für Schienenprofil 60R2
Der Einbau erfolgt gemäß Einbauanleitung des Herstellers.
Abmessungen: L x B x H max. 265 mm x 198 mm x 165 mm, Anschlussstutzen Durchmesser und Höhe bis 100 mm, Abdeckung verschraubt, 150 mm x 130 mm, mit 3 Schlitzen 100 mm x 20 mm mit 15 mm Abstand zueinander, Loch in Mitte des Mittelschlitzes mit 35 mm Durchmesser, für die Belastungsklassen D 400 geeignet zur allseitigen Überfahrung durch den motorisierten Individualverkehr.
Einbauort: in Gleisachse
Der Kasten ist, inklusive des Sattelstückes, lückenlos mit einem elastischen und elektrisch isolierenden Material zu beschichten. Dabei darf die Ausführung eines Fugenvergusses der umlaufenden Anschlussfugen nicht behindert werden.
In den Beton reichende Teile sind vollständig mit Styropor, Styrodur oder gleichwertig (Dicke 10 mm) zu umkleiden.
Ausfüllen (Um- und Unterfüllen) der Einbaulücken in den Tragschichten entsprechend der Gleisbauweise mit gebundenem bzw. ungebundenem Material.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten.

70,000 St _____ _____

04.03.04.0025 Gleisentwässerungskasten einbauen

Gleisentwässerungskasten einbauen
Gleisentwässerungskasten einbauen sowie fachgerecht am Gleis, einschließlich Schienenbohrung, montieren.
Entwässerungskasten für Schienenprofil 60R2
Abmessungen: L x B X H mm, passend für Spurweite 1458 mm x 230 mm x 200 mm (an Kastenmitte)
Gefälle im Kasten zur Kastenmitte, Entwässerungsabgang mittig, Anschlussstutzen Durchmesser bis 100 mm

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0025) ...

Übertrag _____

Abdeckung verschweißt, mit 3 Reihen Längsschlitze, Abstand zwischen den einzelnen Schlitzen einer Reihe 50 mm, Einzelschlitzgröße 200 mm x 20 mm, je ein Querschlitz 150 mm x 20 mm an den Enden des Kastens und ein Loch in der Deckelmitte mit 35 mm Durchmesser für die Belastungsklasse D 400 geeignet zur allseitigen Überfahrung durch den motorisierten Individualverkehr
Einbauort: quer in Gleisachse
Der Kasten ist, inklusive des Sattelstückes, lückenlos mit einem elastischen und elektrisch isolierenden Material zu beschichten und durch systemisch abgestimmte elektrisch isolierende und dauerelastische Kunststoff-Sattelstücke mit dem Schienensteg zu verbinden.
Dabei darf die Ausführung eines bituminösen Fugenvergusses der umlaufenden Anschlussfugen nicht behindert werden.
In den Beton reichende Teile sind vollständig mit Styropor, Styrodur oder gleichwertig (Dicke 10 mm) zu umkleiden.
Die Gleisentwässerungskästen müssen mit ihrer Unterseite vollflächig auf dem Auflager aufliegen, sodass ein gleichmäßiger Lastabtrag erfolgen kann. Die Einfederung mit der Schiene erfolgt ausschließlich an den Wasserfangrinnen.
Ausfüllen (Um- und Unterfüllen) der Einbaulücken in den Tragschichten entsprechend der Gleisbauweise mit gebundenem bzw. ungebundenem Material.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten.
Fabrikat/Typ: K40-Gl-S-60R2-1458
Hersteller: Riecken Maschinenbau GmbH

		8,000	**St**	_____	_____

04.03.04.0026 Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskasten einbauen

Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskasten einbauen
Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskästen verschiedener Längen als Linienentwässerung einbauen sowie fachgerecht am Gleis, einschließlich Schienenbohrung, montieren.
Entwässerungsrinne für Schienenart: 60R2
Abmessungen:
1 x Gleisentwässerungskasten für Spurweite 1458 mm
1 x Randkasten A = **1160** mm
1 x Randkasten C = **1160** mm
B x H 230 mm x 200 mm (an Kastenmitte)
Gefälle im Kasten zur Kastenmitte, Entwässerungsabgang mittig
Anschlussstutzen Durchmesser bis 100 mm
Abdeckung verschweißt, mit 3 Reihen Längsschlitze, Abstand zwischen den einzelnen Schlitzen einer Reihe 50 mm, Einzelschlitzgröße 200 mm x 20 mm, je ein Querschlitz 150 mm x 20 mm an den Enden des Kastens und ein Loch in der Deckelmitte mit 35 mm Durchmesser für die Belastungsklasse D 400 geeignet zur allseitigen Überfahrung durch den

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0026) ...

Übertrag _____

motorisierten Individualverkehr.
Die Kästen sind, inklusive der Sattelstücke, lückenlos mit einem elastischen und elektrisch isolierenden Material zu beschichten und durch systemisch abgestimmte elektrisch isolierende und dauerelastische Kunststoff-Sattelstücke mit dem Schienensteg zu verbinden.
Einbauort: quer in Gleisachse
Dabei darf die Ausführung eines bituminösen Fugenvergusses der umlaufenden Anschlussfugen nicht behindert werden.
In den Beton reichende Teile sind vollständig mit Styropor, Styrodur oder gleichwertig (Dicke 10 mm) zu umkleiden.
Die Gleisentwässerungskästen müssen mit ihrer Unterseite vollflächig auf dem Auflager aufliegen, sodass ein gleichmäßiger Lastabtrag erfolgen kann. Die Einfederung mit der Schiene erfolgt ausschließlich an den Wasserfangrinnen.
Ausfüllen (Um- und Unterfüllen) der Einbaulücken in den Tragschichten entsprechend der Gleisbauweise mit gebundenem bzw. ungebundenem Material.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten.
Fabrikat/Typ: K40-Gl-S-60R2-1458
K40-Gl-R-60R2-1160
K40-Gl-R-60R2-1160

Hersteller: Riecken Maschinenbau GmbH

1,000 St _____ _____

04.03.04.0027 Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskasten einbauen

Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskasten einbauen
Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskästen verschiedener Längen als Linienentwässerung einbauen sowie fachgerecht am Gleis, einschließlich Schienenbohrung, montieren.
Entwässerungsrinne für Schienenart: 60R2
Abmessungen:
1 x Gleisentwässerungskasten für Spurweite 1458 mm
1 x Randkasten A = **1570** mm
1 x Randkasten C = **1650** mm
B x H 230 mm x 200 mm (an Kastenmitte)
Gefälle im Kasten zur Kastenmitte, Entwässerungsabgang mittig
Anschlussstutzen Durchmesser bis 100 mm
Abdeckung verschweißt, mit 3 Reihen Längsschlitze, Abstand zwischen den einzelnen Schlitzen einer Reihe 50 mm, Einzelschlitzgröße 200 mm x 20 mm, je ein Querschlitz 150 mm x 20 mm an den Enden des Kastens und ein Loch in der Deckelmitte mit 35 mm Durchmesser für die Belastungsklasse D 400 geeignet zur allseitigen Überfahrung durch den motorisierten Individualverkehr.

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0027) ...

Übertrag _____

Die Kästen sind, inklusive der Sattelstücke, lückenlos mit einem elastischen und elektrisch isolierenden Material zu beschichten und durch systemisch abgestimmte elektrisch isolierende und dauerelastische Kunststoff-Sattelstücke mit dem Schienensteg zu verbinden.
Einbauort: quer in Gleisachse
Dabei darf die Ausführung eines bituminösen Fugenvergusses der umlaufenden Anschlussfugen nicht behindert werden.
In den Beton reichende Teile sind vollständig mit Styropor, Styrodur oder gleichwertig (Dicke 10 mm) zu umkleiden.
Die Gleisentwässerungskästen müssen mit ihrer Unterseite vollflächig auf dem Auflager aufliegen, sodass ein gleichmäßiger Lastabtrag erfolgen kann. Die Einfederung mit der Schiene erfolgt ausschließlich an den Wasserfangrinnen.

Ausfüllen (Um- und Unterfüllen) der Einbaulücken in den Tragschichten entsprechend der Gleisbauweise mit gebundenem bzw. ungebundenem Material.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten.
Fabrikat/Typ: K40-Gl-S-60R2-1458
K40-Gl-R-60R2-1570
K40-Gl-R-60R2-1650

Hersteller: Riecken Maschinenbau GmbH

1,000 St _____ _____

04.03.04.0028 Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskasten einbauen

Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskasten einbauen
Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskästen verschiedener Längen als Linienentwässerung einbauen sowie fachgerecht am Gleis, einschließlich Schienenbohrung, montieren.
Entwässerungsrinne für Schienenart: 60R2
Abmessungen:
2 x Gleisentwässerungskasten für Spurweite 1458 mm
1 x Randkasten A = **1150** mm
1 x Mittelkasten B = **2360** mm
1 x Randkasten C = **1170** mm
B x H 230 mm x 200 mm (an Kastenmitte)
Gefälle im Kasten zur Kastenmitte, Entwässerungsabgang mittig
Anschlussstutzen Durchmesser bis 100 mm
Abdeckung verschweißt, mit 3 Reihen Längsschlitze, Abstand zwischen den einzelnen Schlitzen einer Reihe 50 mm, Einzelschlitzgröße 200 mm x 20 mm, je ein Querschlitz 150 mm x 20 mm an den Enden des Kastens und ein Loch in der Deckelmitte mit 35 mm Durchmesser für die Belastungsklasse D 400 geeignet zur allseitigen Überfahrung durch den

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0028) ...

Übertrag _____

motorisierten Individualverkehr.
Die Kästen sind, inklusive der Sattelstücke, lückenlos mit einem elastischen und elektrisch isolierenden Material zu beschichten und durch systemisch abgestimmte elektrisch isolierende und dauerelastische Kunststoff-Sattelstücke mit dem Schienensteg zu verbinden.
Einbauort: quer in Gleisachse
Dabei darf die Ausführung eines bituminösen Fugenvergusses der umlaufenden Anschlussfugen nicht behindert werden.
In den Beton reichende Teile sind vollständig mit Styropor, Styrodur oder gleichwertig (Dicke 10 mm) zu umkleiden.
Die Gleisentwässerungskästen müssen mit ihrer Unterseite vollflächig auf dem Auflager aufliegen, sodass ein gleichmäßiger Lastabtrag erfolgen kann. Die Einfederung mit der Schiene erfolgt ausschließlich an den Wasserfangrinnen.
Ausfüllen (Um- und Unterfüllen) der Einbaulücken in den Tragschichten entsprechend der Gleisbauweise mit gebundenem bzw. ungebundenem Material.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten.
Fabrikat/Typ: K40-Gl-S-60R2-1458
K40-Gl-R-60R2-1150
K40-Gl-M-60R2-2360
K40-Gl-R-60R2-1170

Hersteller: Riecken Maschinenbau GmbH

1,000 St _____ _____

04.03.04.0029 Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskasten einbauen

Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskasten einbauen
Gleisentwässerungskette aus Gleisentwässerungskästen verschiedener Längen als Linienentwässerung einbauen sowie fachgerecht am Gleis, einschließlich Schienenbohrung, montieren.
Entwässerungsrinne für Schienenart: 60R2
Abmessungen:
2 x Gleisentwässerungskasten für Spurweite 1458 mm
1 x Randkasten A = **1150** mm
1 x Mittelkasten B = **2360** mm
1 x Randkasten C = **1170** mm
B x H 230 mm x 200 mm (an Kastenmitte)
Gefälle im Kasten zur Kastenmitte, Entwässerungsabgang mittig
Anschlussstutzen Durchmesser bis 100 mm
Abdeckung verschweißt, mit 3 Reihen Längsschlitze, Abstand zwischen den einzelnen Schlitzen einer Reihe 50 mm, Einzelschlitzgröße 200 mm x 20 mm, je ein Querschlitz 150 mm x 20 mm an den Enden des Kastens und ein Loch in der Deckelmitte mit 35 mm Durchmesser für die Belastungsklasse

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0029) ...

Übertrag _____

D 400 geeignet zur allseitigen Überfahrung durch den motorisierten Individualverkehr.
Die Kästen sind, inklusive der Sattelstücke, lückenlos mit einem elastischen und elektrisch isolierenden Material zu beschichten und durch systemisch abgestimmte elektrisch isolierende und dauerelastische Kunststoff-Sattelstücke mit dem Schienensteg zu verbinden.
Einbauort: quer in Gleisachse
Dabei darf die Ausführung eines bituminösen Fugenvergusses der umlaufenden Anschlussfugen nicht behindert werden.
In den Beton reichende Teile sind vollständig mit Styropor, Styrodur oder gleichwertig (Dicke 10 mm) zu umkleiden.
Die Gleisentwässerungskästen müssen mit ihrer Unterseite vollflächig auf dem Auflager aufliegen, sodass ein gleichmäßiger Lastabtrag erfolgen kann. Die Einfederung mit der Schiene erfolgt ausschließlich an den Wasserfangrinnen.
Ausfüllen (Um- und Unterfüllen) der Einbaulücken in den Tragschichten entsprechend der Gleisbauweise mit gebundenem bzw. ungebundenem Material.
Die Einbauanleitung des Herstellers ist zu beachten.
Fabrikat/Typ: K40-GI-S-60R2-1458
K40-GI-R-60R2-1150
K40-GI-M-60R2-2360
K40-GI-R-60R2-1170

Hersteller: Riecken Maschinenbau GmbH

1,000 St _____ _____

04.03.04.0030 Anschluss Entwässerungskasten herstellen

Anschluss Entwässerungskasten herstellen
Art: **'Schienenentwässerungskasten'**
Verbindung zwischen Anschlusstutzen des Kastens und der Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung herstellen.
Die Rohrleitungsgräben sind auszuschachten.
Danach die Kanalrohre DN 100 einschließlich erforderlicher Form- und Übergangsstücke **'3 Stück Bogen, 1 Stück Abzweig, 1 Stück Muffe, 2 Stück Passstück, 1 Stück Muffe'** DIN-gerecht verlegen und mit Sand ummanteln.
Verdrängter und für die Verfüllung ungeeigneter Boden ist nach Wahl des AN zu verwerten.
Die Überdeckungshöhe der Entwässerungsleitung beträgt im Gleisbereich mindestens 1,20 m zur Schienenoberkante.
Die Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung und der Anschlus an den Schacht / Rohrleitung wird gesondert vergütet.

105,000 m _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.03.04.0031	**Anschluss Entwässerungskasten herstellen** Anschluss Entwässerungskasten herstellen Art: **'Gleisentwässerungskasten'** Verbindung zwischen Anschlusstutzen des Kastens und der Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung herstellen. Die Rohrleitungsgräben sind auszuschachten. Danach die Kanalrohre DN 100 einschließlich erforderlicher Form- und Übergangsstücke **'(1 Stück Bogen, 1 Stück Abzweig, 1 Stück Muffe, 2 Stück Passstücke)'** DIN-gerecht verlegen und mit Sand ummanteln. Verdrängter und für die Verfüllung ungeeigneter Boden ist nach Wahl des AN zu verwerten. Die Überdeckungshöhe der Entwässerungsleitung beträgt im Gleisbereich mindestens 1,20 m zur Schienenoberkante. Die Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung und der Anschlus an den Schacht / Rohrleitung wird gesondert vergütet.	**12,000**	**m**	_____	_____
04.03.04.0032	**Anschluss Entwässerungskasten herstellen** Anschluss Entwässerungskasten herstellen Art: **' Gleisentwässerungskette'** Verbindung zwischen Anschlusstutzen des Kastens und der Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung herstellen. Die Rohrleitungsgräben sind auszuschachten. Danach die Kanalrohre DN 100 einschließlich erforderlicher Form- und Übergangsstücke **'(4 Stück Bogen, 2 Stück Abzweig, 2 Stück Muffe, 4 Stück Passstück)'** DIN-gerecht verlegen und mit Sand ummanteln. Verdrängter und für die Verfüllung ungeeigneter Boden ist nach Wahl des AN zu verwerten. Die Überdeckungshöhe der Entwässerungsleitung beträgt im Gleisbereich mindestens 1,20 m zur Schienenoberkante. Die Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung und der Anschlus an den Schacht / Rohrleitung wird gesondert vergütet.	**4,000**	**m**	_____	_____
04.03.04.0033	**Anschluss Entwässerungskasten herstellen** Anschluss Entwässerungskasten herstellen Art: **' Gleisentwässerungskette'** Verbindung zwischen Anschlusstutzen des Kastens und der Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung herstellen. Die Rohrleitungsgräben sind auszuschachten. Danach die Kanalrohre DN 100 einschließlich erforderlicher Form- und Übergangsstücke **'(4 Stück Bogen, 2 Stück Abzweig, 2 Stück Muffe, 4 Stück Passstück)'** DIN-gerecht verlegen und mit Sand ummanteln. Verdrängter und für die Verfüllung ungeeigneter Boden ist nach Wahl des AN zu verwerten.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0033) ...

Übertrag _____

Die Überdeckungshöhe der Entwässerungsleitung beträgt im Gleisbereich mindestens 1,20 m zur Schienenoberkante.
Die Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung und der Anschlus an den Schacht / Rohrleitung wird gesondert vergütet.

4,000 m _____ _____

04.03.04.0034 Anschluss Entwässerungskasten herstellen

Anschluss Entwässerungskasten herstellen
Art: **' Gleisentwässerungskette'**
Verbindung zwischen Anschlusstutzen des Kastens und der Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung herstellen.
Die Rohrleitungsgräben sind auszuschachten.
Danach die Kanalrohre DN 100 einschließlich erforderlicher Form- und Übergangsstücke **'(6 Stück Bogen, 4 Stück Abzweig, 4 Stück Muffe, 8 Stück Passstück)'** DIN-gerecht verlegen und mit Sand ummanteln.
Verdrängter und für die Verfüllung ungeeigneter Boden ist nach Wahl des AN zu verwerten.
Die Überdeckungshöhe der Entwässerungsleitung beträgt im Gleisbereich mindestens 1,20 m zur Schienenoberkante.
Die Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung und der Anschlus an den Schacht / Rohrleitung wird gesondert vergütet.

7,000 m _____ _____

04.03.04.0035 Anschluss Entwässerungskasten herstellen

Anschluss Entwässerungskasten herstellen
Art: **' Gleisentwässerungskette'**
Verbindung zwischen Anschlusstutzen des Kastens und der Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung herstellen.
Die Rohrleitungsgräben sind auszuschachten.
Danach die Kanalrohre DN 100 einschließlich erforderlicher Form- und Übergangsstücke **'(6 Stück Bogen, 4 Stück Abzweig, 4 Stück Muffe, 8 Stück Passstück)'** DIN-gerecht verlegen und mit Sand ummanteln.
Verdrängter und für die Verfüllung ungeeigneter Boden ist nach Wahl des AN zu verwerten.
Die Überdeckungshöhe der Entwässerungsleitung beträgt im Gleisbereich mindestens 1,20 m zur Schienenoberkante.
Die Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung und der Anschlus an den Schacht / Rohrleitung wird gesondert vergütet.

7,000 m _____ _____

04.03.04.0036 Anschluss Entwässerungskasten herstellen

Anschluss Entwässerungskasten herstellen
Art: **'Weichenkasten'**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0036) ...

Übertrag _____

Verbindung zwischen Anschlusstutzen des Kastens und der Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung herstellen.
Die Rohrleitungsgräben sind auszuschachten.
Danach die Kanalrohre DN 100 einschließlich erforderlicher Form- und Übergangsstücke **' je Weichenkasten (2 Stück Bögen, 2 x Passstücke, 2 Stück Muffe '** DIN-gerecht verlegen und mit Sand ummanteln.
Verdrängter und für die Verfüllung ungeeigneter Boden ist nach Wahl des AN zu verwerten.
Die Überdeckungshöhe der Entwässerungsleitung beträgt im Gleisbereich mindestens 1,20 m zur Schienenoberkante.
Die Anschlussleitung zum Schacht / Rohrleitung und der Anschlus an den Schacht / Rohrleitung wird gesondert vergütet.

6,000 m _____ _____

04.03.04.0037 Schlitz für Schienenentwässerung herstellen

Schlitz für Schienenentwässerung herstellen
Technologie i.d.R. Fräsen, eine andere Technologie ist möglich, Brennen der Schlitze ist unzulässig
Länge des Schlitzes in der Rille:
für Schienenentwässerungskasten 120 mm
für Gleisentwässerungskasten 150 mm
Breite des Schlitzes in der Rille: 22 mm

98,000 St _____ _____

04.03.04.0038 Leitungsgraben herstellen

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'E1, E2, E3'
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle '0,60 m '
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

180,000 m3 _____ _____

04.03.04.0039 Sandbettung für Leitungszone herstellen

Sandbettung für Leitungszone herstellen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0039) ...				*Übertrag*	

Korngröße < 2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,15'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: 0,50 bis 0,70 m
Rohr: **'PE-HD, DN 100'**

15,000 m3 _____ _____

04.03.04.0040 Sandbettung für Leitungszone herstellen

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße < 2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,15'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: 0,50 bis 0,70 m
Rohr: **'PE-HD, DN 150'**

70,000 m3 _____ _____

04.03.04.0041 Anschlussleitung einbauen

Anschlussleitung einbauen
Rohrtyp: **'PE-HD'**
Rohr DN: **'150'**
Leitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Passstücke einbauen, Grabenleitung herstellen.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung Typ **'1 '**
Verlegetiefe von **'0,5'** bis **'1,5'** m.

440,000 m _____ _____

04.03.04.0042 Formstück Bogen einbauen

Formstück Bogen einbauen
Bogen in Rohrleitung einbauen.
Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Leitung.
Rohr DN **'150, PE-HD'**
Bogenwinkel: **'bis 45°'**

150,000 St _____ _____

04.03.04.0043 Formstück Abzweig einbauen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0043) ...

Übertrag _____

Formstück Abzweig einbauen
Abzweig 45° in Rohrleitung einbauen
Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Leitung.
Durchgangsrohr DN **'150, PE-HD'**
Abzweigrohr DN **'150, PE-HD'**

50,000 St _____ _____

04.03.04.0044 Formstück Reduzierstück einbauen

Formstück Reduzierstück einbauen
Reduzierstück 100/150 DN in Rohrleitung einbauen
Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Leitung.

50,000 St _____ _____

04.03.04.0045 Rohrleitung an Sammelrohrleitung anschließen

Rohrleitung an Sammelrohrleitung anschließen
Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich eventueller Formstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr der Anschlussleitung DN **'150'**
Anschlussleitung aus **'PE-HD'**
Sammelleitung aus **'DN 300, PE-HD'**
Öffnung für Rohranschluss (Technologie entsprechend dem vorhandenen Rohrmaterial) herstellen. Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ _____

04.03.04.0046 Rohrleitung an Schacht anschließen

Rohrleitung an Schacht anschließen
Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich eventueller Formstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN **'150'**
aus **'PE-HD'**
Schacht aus **'Stahlbeton'**
Öffnung für Rohranschluss (Kernbohrung bei Betonschacht bzw. Technologie entsprechend dem vorhandenem Schachtmaterial) herstellen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0046) ...

Übertrag _____

Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

32,000 St _____ _____

04.03.04.0047 Rohrleitung an Schacht anschließen

Rohrleitung an Schacht anschließen
Anschluss dichten.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich eventueller Formstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
Rohrleitung DN **'150'**
aus **'PE-HD'**
Schacht aus **'Kunststoff'**
Öffnung für Rohranschluss (Kernbohrung bei Betonschacht bzw. Technologie entsprechend dem vorhandenem Schachtmaterial) herstellen.
Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

26,000 St _____ _____

04.03.04.0048 Schienenentwässerung prüfen und spülen

Schienenentwässerung prüfen und spülen
Schienenentwässerung / Weichenentwässerung prüfen und spülen.
Schienenentwässerung / Weichenentwässerung auf Funktionstüchtigkeit vor der Abnahme der Baumaßnahme überprüfen (neuverlegt oder vorhanden).
Spülprotokoll ist anzufertigen und dem AG 2-fach in Papierform und 1-fach digital (CD) zu übergeben.

100,000 St _____ _____

04.03.04.0049 Anschlussleitung prüfen und spülen

Anschlussleitung prüfen und spülen
Anschlussleitung auf Funktionstüchtigkeit vor der Abnahme der Baumaßnahme überprüfen (neuverlegt oder vorhanden).
Spülprotokoll ist anzufertigen und dem AG 2-fach in Papierform und 1-fach digital (CD) zu übergeben.

440,000 m _____ _____

04.03.04.0050 Leitungsinspektion durchführen

Leitungsinspektion durchführen
Inspektion der Entwässerungs-/Drän-/Sicker-/Sammelleitung, in einem mehrfach verzweigten System, aus **'Kunststoff'** mit TV-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.04.0050) ...				*Übertrag*	_____
	Kamera, vom Einlauf bis **'zum Kanal'** Ergebnisse dokumentieren und auswerten, einschließlich Dokumentationsunterlagen und dem AG 2-fach in Papierform und 1-fach digital (CD) übergeben. Durchmesserbereich bis **'DN 200'** Einzellänge bis**' 50'** m.				
		750,000	**m**	_____	_____
Summe	**04.03.04**	**Entwässerung**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.03.05 **Landschaftsbauarbeiten**
Landschaftsbauarbeiten

04.03.05.0001 **Zaun herstellen**

Zaun herstellen
Zaun aus Rechteckpfosten und Stahlgittermatten herstellen.
Stahlgittermatte DIN EN 10223-7, als Doppelstabmatte, Höhe 2,03 m, einschl. 3 cm Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 5 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 6 mm, Bodenabstand 3 cm, Einzelfeldlänge 2,5 m, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, grün RAL 6005, an Pfosten befestigen mit Abdeckleiste.
Pfosten:
Material Stahl gemäß DIN EN 10210, rechteckig/quadratisch aus einem Stück gefertigt, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, grün RAL 6005
Profil 60 x 40 x 2 mm
Pfostenabstand: 2,50 m
Pfostenlänge: min. 2,60 m
Betonfundament für Pfosten herstellen
Fundamentabmessungen: min. 30 x 30 x 60 cm
Beton: C 20/25
Erdarbeiten im Homogenbereich E1, E2, E3 ausführen.
Aushub nach Wahl AN verwerten.

65,000 m _____ _____

04.03.05.0002 **Sichtschutz einbauen**

Sichtschutz einbauen
Sichtschutz für den Einbau in Doppelstabmatten
Material PVC und PP, Lichtechtheitstufe 4-5 nach Blaumaßstab (DIN 53952) bzw. 4-5 nach Wollskala;
Höhe: 190 mm; Stärke: 1,3 mm; Länge: 2550mm
Farbe: grün RAL 6005
Sichtschutz einschließlich Befestigunsmaterial an Zaun montieren.

250,000 St _____ _____

04.03.05.0003 **Zaun herstellen**

Zaun herstellen
Zaun aus Rechteckpfosten und Stahlgittermatten herstellen.
Stahlgittermatte DIN EN 10223-7, als Doppelstabmatte, Höhe 2,03 m, einschl. 3 cm Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 5 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 6 mm, Bodenabstand 3 cm, Einzelfeldlänge 2,5 m, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.05.0003) ...

Übertrag _____

55633-1, grün RAL 6005, an Pfosten befestigen mit Abdeckleiste.
Pfosten:
Material Stahl gemäß DIN EN 10210, rechteckig/quadratisch aus einem Stück gefertigt, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, grün RAL 6005
Profil 60 x 40 x 2 mm
Pfostenabstand: 2,50 m
Pfostenlänge: min. Zaunhöhe
Befestigung an Winkelstützmauer.
Befestigung herstellen, einschließlich aller notwendigen Arbeiten und Befestigungsmittel.

95,000 m _____ _____

04.03.05.0004 Zaun herstellen Zulage Eck-/Endpfosten

Zulage zur Position "Zaun herstellen"
Zulage für das setzen von Eck - oder Endpfosten

10,000 St _____ _____

04.03.05.0005 Zaun herstellen Zulage Passfelder

Zulage für das Anpassen und Einfügen eines Passfeldes für den Zaun der Pos. "Zaun herstellen".
Länge unterschiedlich nach örtlichem Aufmaß.
Beschädigungen der Verzinkung
sind durch Kaltverzinkung und Nachlackieren im passenden Farbton zu beheben

10,000 St _____ _____

04.03.05.0006 Tor,zweiflügel.,f .St.gitterz.herst .

Tor, zweiflügelig, für Stahlgitterzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand. Für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt. Zubehör- und Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2. Zaunanschluss herstellen.
Torhöhe = 2,03 m, Pfostenlänge = 2,75 m.
Torbreite = 4,00 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 100x100x4 mm, regensicher abgedeckt. Betonfundamente C 12/15, 60x60x80 cm.
Stahlrahmen, 60x40x2 mm, Übersteigschutz mit Zackenschiene.
Rahmenfüllung Gittermatte aus waagerecht verlaufenden, gelochten U-förmigen Profilen 9x20x2 mm und senkrechten

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.05.0006) ...

Übertrag _____

Rundstäben 6 mm. Maschenweite 50x200 mm.
Pfosten und Rahmen pulverbeschichtet, grün, RAL 6005.
Drückergarnitur starr, mit Zylinderschloss und 3 Schlüsseln.
Erdarbeiten in Homogenbereich E1, E2, E3 ausführen,
Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ _____

04.03.05.0007 Böschung mit Stufen versehen Stufenabst. 0,5 m

Böschung mit 10 bis 15 cm tiefen, schräg verlaufenden Stufen versehen. Abgerechnet wird nach mit Stufen versehener Böschungsfläche in der Neigung.
Abstand der Stufen 0,50 m.

270,000 m2 _____ _____

04.03.05.0008 Oberboden liefern und andecken Böschungen

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.
Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm.

30,000 m3 _____ _____

04.03.05.0009 Oberboden liefern und andecken

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Andeckung 'Nebenflächen '
Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm.

30,000 m3 _____ _____

04.03.05.0010 Rasenansaat mit RSM herstellen

Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken.
Feinplanum herstellen.
Saatgutmenge = 15 g/m2.
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.2 Landschaftsrasen - Standard mit Kräutern.

600,000 m2 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.03.05.0011	**Baustoff liefern und einbauen** Geeigneten Baustoff liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff = Boden ohne Fremdbestandteile. Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	**130,000**	**m3**		
04.03.05.0012	**Rasendüngung** Rasendüngung Rasenvolldünger mit Langzeitstickstoff flach in den Oberboden nach Herstellerangaben einarbeiten. Düngemenge je m2: mindestens 30 g. Mindest-Nährstoffgehalte: 16% N, 12% P 205, 14% K 20, 2% MgO, 0,1% Fe	**600,000**	**m2**		
04.03.05.0013	**Fertigstellungspflege für Rasenflächen** Fertigstellungspflege für Rasenflächen Fertigstellungspflege nach DIN 18917 Anzahl der Arbeitsgänge maximal 4 Der Zeitpunkt der Pflegegänge ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Die Durchführung der Pflegegänge ist dem AG jeweils mindestens 2 Werktage vorher schriftlich anzuzeigen. Schnitthöhe: 5-10 cm. Verwertung des anfallenden Mähgutes und des anfallenden Laubes auf diesen Flächen nach Wahl des AN.	**600,000**	**m2**		
04.03.05.0014	**Wasser auf Vegetationsfläche gießen, Fertigstellungspflege** Wasser auf Vegetationsfläche gießen, Fertigstellungspflege Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Vegetation bemessen. Wassermenge pro Arbeitsgang 15 ltr./ m2 Wässerung mit Wasserwagen Anzahl der Arbeitsgänge maximal 10 Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge, die zuvor dem AG anzuzeigen sind. Leistung zum Nachweis	**600,000**	**m2**		
04.03.05.0015	**Entwicklungspflege für Rasenfläche, 1. Jahr**				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.05.0015) ...

Übertrag _____

Entwicklungspflege für Rasenfläche, 1. Jahr
Leistung wie Fertigstellungspflege und gemäß DIN 18919
Entwicklungsziel: Rasen im Gleisbereich
Schnitthöhe: 5-10 cm.
Jeder Pflegegang besteht aus zwei Arbeitsgängen: Mahd und separates Abräumen des Schnittguts
Verwertung des anfallenden Mähgutes und des anfallenden Laubes auf diesen Flächen nach Wahl des AN.
Es wird von maximal 4 Gängen pro Jahr ausgegangen, sind weitere Pflegegänge notwendig, sind diese vorher mit dem AG abzustimmen

600,000 m2 _____ _____

04.03.05.0016 Wasser auf Vegetationsfläche gießen, 1. Jahr

Wasser auf Vegetationsfläche gießen, 1. Jahr
Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Vegetation bemessen.
Wassermenge pro Arbeitsgang 15 ltr./m 2
Wässerung mit Wasserwagen
Anzahl der Arbeitsgänge maximal 10
Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge, die zuvor dem AG anzuzeigen sind.
Leistung zum Nachweis

600,000 m2 _____ _____

04.03.05.0017 Entwicklungspflege für Rasenfläche, 2. Jahr

Entwicklungspflege für Rasenfläche, 2. Jahr wie 1. Jahr
Leistung wie Fertigstellungspflege und gemäß DIN 18919
Entwicklungsziel: Rasen im Gleisbereich
Schnitthöhe: 5-10 cm.
Jeder Pflegegang besteht aus zwei Arbeitsgängen: Mahd und separates Abräumen des Schnittguts.
Verwertung des anfallenden Mähgutes und des anfallenden Laubes auf diesen Flächen nach Wahl des AN.
Es wird von maximal 4 Gängen pro Jahr ausgegangen, sind weitere Pflegegänge notwendig, sind diese vorher mit dem AG abzustimmen.

600,000 m2 _____ _____

04.03.05.0018 Wasser auf Vegetationsfläche gießen, 2. Jahr

Wasser auf Vegetationsfläche gießen, 2. Jahr
Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Vegetation bemessen.
Wassermenge pro Arbeitsgang 15 ltr./m2
Wässerung mit Wasserwagen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.05.0018) ...				*Übertrag*	_____
	Anzahl der Arbeitsgänge maximal 10 Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge, die zuvor dem AG anzuzeigen sind. Leistung zum Nachweis	**600,000**	**m2**	_____	_____
Summe	**04.03.05**	**Landschaftsbauarbeiten**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
04.03.06	**Temporäre Anbindung Markt** Temporäre Anbindung Markt				
04.03.06.0001	**Planum herstellen Ev2 = 45 MPa** Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	**1.200,000**	**m2**	_____	_____
04.03.06.0002	**Geotextil als Trennschicht verlegen** Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. **Verlegen 'Zuwegung Anlieferung Markt'** Abgerechnet wird die überdeckte Trennfläche.	**1.200,000**	**m2**	_____	_____
04.03.06.0003	**Frostschutzschicht herstellen** Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. **In Verkehrsflächen 'Zuwegung Anlieferung Markt '** Baustoffgemisch 0/45. **Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'aus natürlichen Gesteinskörnungen'** **Einbaudicke '40 cm'** Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	**500,000**	**m3**	_____	_____
04.03.06.0004	**Provisorische Oberflächenbefestigung herstellen** Provisorischer Oberflächenbefestigung herstellen Provisorischer Oberflächenbefestigung aus Asphalttragdeckschicht **'AC 16 TD'** herstellen Einbaudicke: **'10'** cm Bindemittel: **'70/100'**	**1.000,000**	**m2**	_____	_____
04.03.06.0005	**Provisorische Oberflächenbefestigung aufnehmen** Provisorische Oberflächenbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Dicke der Asphaltbefestigung über **'6'** cm bis **'10'** cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.06.0005) ...

Übertrag _____

Ausgangszustand nach Baubeendigung, einschließlich Säuberung des Untergrundes, wieder herstellen.

1.000,000 m2 _____ _____

04.03.06.0006 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen FSS

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.
Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten.
Dicke '40 cm '
Fläche 'Zuwegung Anlieferung Markt '
Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG.
Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

500,000 m3 _____ _____

04.03.06.0007 Einrichtung Umschlagplatz als Anlieferzone

Einrichtung Umschlagplatz als Anlieferzone
Absicherung der Anlieferung der Anlieger gemäß der Technologie des Auftragnehmers und Baufortschritt
Einrichtung Umschlagplatz in den am jeweiligen Baufeld befindlichen Querstraßen.
Umschlagplatz während der Bauzeit vorhalten und säubern.
Abrechnung nach Baufortschritt.

psch nur Ges.-Preis _____

04.03.06.0008 Umschlagplatz als Anlieferzone beräumen

Umschlagplatz als Anlieferzone beräumen
Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschafts-pflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.
Verunreinigungen beseitigen.

psch nur Ges.-Preis _____

04.03.06.0009 Lieferung transportieren, für Gewerbe Norma

Lieferung transportieren, für Gewerbe **'Norma'**
Lieferung an den Anlieger auf die Anlieferzone außerhalb des Baufeldes von Dritten (insbesondere Logistikunternehmen) entgegennehmen, diese zu dem Anlieger transportieren und entladen und von dem Anlieger zu versendende Lieferungen

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.03.06.0009) ...

Übertrag _____

sowie das dort anfallende Ladegut (bspw. leere Paletten, Gitterboxen, Fässer, Kisten) bei dem Anlieger entgegennehmen, in eine Anlieferzone außerhalb des Baufeldes transportieren und an Dritte (insbesondere Logistikunternehmen) übergeben. Transportfahrzeug mit Kühleinheit.
Konkretisierende Abstimmungen sind mit dem Anlieger durch den AN durchzuführen.
Gewerbe: **'Norma'**
Regeleinsatzzeit für Anlieferung ist Montag bis Samstag von 07:00 bis 18:00 Uhr
Anzahl der Lieferungen: ca. **'4 pro Tag'**

2,000 Mt _____ _____

04.03.06.0010 Werbetafel

Demontage der bestehenden Werbetafel

ca. 5m in der Höhe mittels zweier Stahlpfosten befestigtest Werbschild des angrenzenden Supermarktes

Sicherer Transport und Zwischenlagerung der demontierten Teile

Prüfung und ggf. Instandsetzung der Bauteile vor Wiederverwendung

Fundamentarbeiten am neuen Standort nach Angaben des AG

1,000 St _____ _____

Summe 04.03.06 Temporäre Anbindung Markt _____

Summe 04.03 KT 8 | Gleisbau _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.04 **KT 8.1 | Deck- und Binderschichten Mitbenutzung MIV**
KT 8.1 | Deck- und Binderschichten Mitbenutzung MIV

04.04.01 **Deck- und Binderschichten Mitbenutzung MIV**
Deck- und Binderschichten Mitbenutzung MIV

04.04.01.0001 **Bindemittel aufsprühen**

Bindemittel aufsprühen
Bitumenemulsion **'C60BP4-S'**
Ansprühmenge: **'300'** g/m²
Vor Einbau: **'Asphaltbinderschichtt'**
Einbauort: **'Gleisbereich'**
Unterlage: **'Asphalt'**
Verschmutzte Unterlage vorher reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufsprühen der Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

2.450,000 m2 _____ _____

04.04.01.0002 **Asphaltbinder einbauen**

Asphaltbinder einbauen
Asphaltbinder: **'Mischgutart AC 16 B S'**
Bindemittel: **'25/55-55'**
Schichtdicke: **'50'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich'**
auszuführendes Gefälle / Dachprofil gemäß Querschnitt: **'2,5 %'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Schichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

350,000 m2 _____ _____

04.04.01.0003 **Asphaltbinder einbauen**

Asphaltbinder einbauen
Asphaltbinder: **'Mischgutart AC 16 B S'**
Bindemittel: **'25/55-55'**
Schichtdicke: **'55'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich'**
auszuführendes Gefälle / Dachprofil gemäß Querschnitt: **'2,5 %'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Schichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.04.01.0003) ...

Übertrag _____

Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

2.100,000 m2 _____ _____

04.04.01.0004 Asphaltunterschicht einbauen

Asphaltunterschicht einbauen
Asphaltunterschicht **'MA 8 S '**
Bindemittel: **'20/30 '**
Schichtdicke: **'35'** mm
Bereich: **'Gleisrandstreifen'**
auszuführendes Gefälle / Dachprofil gemäß Querschnitt: **'2,5 %'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Ausbauen der Schichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

100,000 m2 _____ _____

04.04.01.0005 Asphaltdeckschicht einbauen

Asphaltdeckschicht einbauen
Asphaltdeckschicht **' MA 8 S'**
Bindemittel: **'20/30'**
Schichtdicke: **'35'** mm
Einbauort: **'Gleisbereich'**
auszuführendes Gefälle / Dachprofil gemäß Querschnitt: **'2,5 %'**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen der Deckschichten
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

2.550,000 m2 _____ _____

04.04.01.0006 Asphaltdeckschicht (Gussasphalt) bearbeiten

Asphaltdeckschicht (Gussasphalt) bearbeiten
Bearbeitung der Oberfläche gemäß Verfahren A
Abstreumaterial, leicht bituminiert, auf die noch heiße Oberfläche aufbringen. Abstreumaterial mit Gummirad- und / oder Glattmantelwalze eindrücken.
Materialmenge12 bis 15 kg/m2'
Lieferkörnung 2/5
Gesteinskörnung aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Gussasphaltdeckschicht.
Erkaltete Gussasphaltdeckschicht abkehren und nicht

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.04.01.0006) ...				*Übertrag*	_____
	gebundenes und gelöstes Material aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.				
		2.550,000	**m2**	_____	_____
Summe	**04.04.01**	**Deck- und Binderschichten Mitbenutzung MIV**			_____
Summe	**04.04**	**KT 8.1 | Deck- und Binderschichten Mitbenutzung MIV**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.05 **KT 8 | Haltestellenbau**
KT 8 | Haltestellenbau

04.05.01 **Borde**
Borde

Einbau

04.05.01.0001 **Bahnsteigelement BL 650 setzen**

Bahnsteigelement BL 650 setzen
Länge: 99,5 cm
Breite oben: 21 cm
Breite unten: 45 cm
Höhe: 65 cm,
Material: Beton C 35/45 XC4, XD3, XF4 schalungsglatt
Betonfarbe: Weißzement durchgefärbt
Bord für Belastungsklasse SWL 60
Bahnsteigelement auf **'min. 20'** cm Beton **'C 20/25'**, mit beidseitiger Rückenstütze im Fußbereich aus Beton **'C20/25'** und vorbereitete frostsichere Tragschicht, mit einer maximal zulässigen Toleranz von +/- 5 mm für den seitlichen Abstand und die Höhe des Bahnsteigelementes zum Gleis, setzen.
Die horizontale und vertikale Einbaulage hat in Bezug auf die senkrechten und waagerechten Flächen des Bahnsteigelementes ohne Abweichungen zu erfolgen.
Stoßfugenausbildung mit Nut/Feder und Abstandhalter, Fugenbreite > 5 mm, mit Dichtung aus dauerelastischem Material nach DIN 18540
Fabrikat/Typ: BL 650
Hersteller: RAILBETON HAAS GmbH

167,000 m _____ _____

04.05.01.0002 **Bahnsteigelement BL 650 trennen, quer schneiden**

Bahnsteigelement BL 650 trennen, quer schneiden.
Bahnsteigelement auf Passmaß trennen, quer schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

6,000 St _____ _____

04.05.01.0003 **Bahnsteigelement BL 650 trennen, Gehrung**

Bahnsteigkante BL 650 trennen, Gehrung
Bahnsteigkante auf Passmaß trennen, Gehrung schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.01.0003) ...				*Übertrag*	
		12,000	**St**		

04.05.01.0004 Bahnsteigelement BL 650 kombi setzen

Bahnsteigelement BL 650 kombi setzen
Länge: 99,5 cm
Breite oben: 20 cm
Breite unten: 45 cm
Höhe: 65 cm,
Anfahrschräge: 18°, Höhe 19,5 cm
Material: Beton C 45/55 XC4, XD3, XF4 schalungsglatt
Betonfarbe: Weißzement durchgefärbt
Bord für Belastungsklasse SWL 60
Bahnsteigelement auf **'min. 20'** cm Beton **'C 20/25'**, mit beidseitiger Rückenstütze im Fußbereich aus Beton **'C 20/25'** und vorbereitete frostsichere Tragschicht, mit einer maximal zulässigen Toleranz von +/- 5 mm für den seitlichen Abstand und die Höhe des Bahnsteigelementes zum Gleis, setzen.
Die horizontale und vertikale Einbaulage hat in Bezug auf die senkrechten und waagerechten Flächen des Bahnsteigelementes ohne Abweichungen zu erfolgen.
Stoßfugenausbildung mit Nut/Feder und Abstandhalter, Fugenbreite > 5 mm, mit Dichtung aus dauerelastischem Material nach DIN 18540
Fabrikat/Typ: BL 650 kombi
Hersteller: RAILBETON HAAS GmbH

59,000	**m**	

04.05.01.0005 Bahnsteigelement BL 650 kombi trennen, quer schneiden

Bahnsteigelement BL 650 kombi trennen, quer schneiden.
Bahnsteigelement auf Passmaß trennen, quer schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

2,000	**St**	

04.05.01.0006 Bahnsteigelement BL 650 kombi trennen, Gehrung

Bahnsteigelement BL 650 kombi trennen, Gehrung
Bahnsteigelement auf Passmaß trennen, Gehrung schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

4,000	**St**	

04.05.01.0007 Bordsteinfugen des Haltestellenbordes abdichten

Bordsteinfugen des Haltestellenbordes abdichten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.01.0007) ...

Übertrag _____

Fugen gegen das Durchrieseln der dahinterliegenden ungebundenen Tragschicht mit Einlage von Trennstreifen abdichten

226,000 m _____ _____

04.05.01.0008 Gleisbord einbauen

Gleisbord einbauen
Länge: 99,5 cm
Höhe: 65 cm
Fuß: **'56'** cm, **'T-'** förmig
Material: Beton C 35/45, XC4, XD3, XF4, schalungsglatt
Farbe: **'betongrau'**
Bord für Belastungsklasse **'Lastfall Grünfläche'**
Gleisbord auf **'min. 20 '** cm Beton **'C20/25'** mit beidseitiger Rückenstütze im Fußbereich aus Beton **'C20/25'** und vorbereitete frostsichere Tragschicht setzen
Stoßfugenausbildung mit Nut/Feder und Abstandhalter, Fugenbreite > 5 mm, mit Dichtung aus dauerelastischem Material
Fabrikat/Typ: **'GBT 650'**
Hersteller: RAILBETON HAAS GmbH

59,000 m _____ _____

04.05.01.0009 Gleisbord trennen, quer schneiden

Gleisbord trennen, quer schneiden.
Gleisbord **'GBT 650, GBL 650'** auf Passmaß trennen, quer schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

1,000 St _____ _____

04.05.01.0010 Bordstein aus Beton setzen HB

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = HB 15 x 30 cm.
Gerader Stein.
Rückenstütze 'C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein'
Fundamentbeton 'C 20/25, 20 cm dick '

110,000 m _____ _____

04.05.01.0011 Bordstein aus Beton setzen TB

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.01.0011) ...				*Übertrag*	
	Bordstein = TB 10 x 30 cm. Gerader Stein. **Rückenstütze 'C20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein '** **Fundamentbeton 'C 20/25, 20 cm dick '**	**70,000**	**m**		
04.05.01.0012	**Bordstein trennen HBSt.** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein quer trennen.	**6,000**	**St**		
04.05.01.0013	**Bordstein trennen TBSt.** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein quer trennen.	**8,000**	**St**		
Summe	**04.05.01 Borde**				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.05.02 **Oberflächenbefestigung**
Oberflächenbefestigung

04.05.02.0001 **Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte verlegen**

Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte verlegen als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum bestehend aus Blindenleitplatten
Länge: **'30'** cm
Breite: **'30'** cm
Höhe: **'8,4'** cm
aus Faserbeton C 35/45 XF 4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse I) mit Weißzement auf Kernbeton C 30/37 (LP) XF2, frost- und tausalzbeständig
Farbe weiß
Rillenweite 42 mm (symmetrisch aufgeteilt in 15 mm breite "Berge", 19 mm breite "Täler" und 2x4 mm breite "Anstiege")
Die Höhe der Rillierung beträgt 4 mm.
Oberfläche trapezförmige Längsrillen (mit "Tal" beginnend) mit Querriffelung
Unterkante Rille ("Tal") niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten fachgerecht auf Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, 4 cm dick, verlegen.
Fugenbreite >3 mm vollflächig gefüllt mit hellem Quarzsand, verbleibender Sand, insbesondere zwischen den Rillen, ist gründlich zu entfernen
Die Gesamtbreite des Längsstreifens beträgt **'60'** cm
Erforderliche Schneidarbeiten werden gesondert vergütet.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.
Fabrikat/Typ: **'Rippenplatte 30 x 30 x 8,4 cm'**
Hersteller: RAILBETON Haas KG

130,000 St _____ _____

04.05.02.0002 **Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte verlegen**

Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte verlegen als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum bestehend aus Blindenleitplatten
Länge: **'25'** cm
Breite: **'30'** cm
Höhe: **'7,4'** cm
aus Faserbeton C 35/45 XF 4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse I) mit Weißzement auf Kernbeton C 30/37 (LP) XF2, frost- und tausalzbeständig
Farbe weiß
Rillenweite 42 mm (symmetrisch aufgeteilt in 15 mm breite "Berge", 19 mm breite "Täler" und 2x4 mm breite "Anstiege")
Die Höhe der Rillierung beträgt 4 mm.
Oberfläche trapezförmige Längsrillen (mit "Tal" beginnend) mit

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.02.0002) ...

Übertrag _____

Querriffelung
Unterkante Rille ("Tal") niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten fachgerecht auf Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, 4 cm dick, verlegen.
Fugenbreite >3 mm vollflächig gefüllt mit hellem Quarzsand, verbleibender Sand, insbesondere zwischen den Rillen, ist gründlich zu entfernen
Die Gesamtbreite des Längsstreifens beträgt **'30'** cm
Erforderliche Schneidarbeiten werden gesondert vergütet.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.
Fabrikat/Typ: **'Rippenplatte 25 x 30 x 7,4 cm'**
Hersteller: RAILBETON Haas KG

630,000 St _____ _____

04.05.02.0003 Aufmerksamkeitsstreifen für Blinde und Sehbehinderte verlegen

Aufmerksamkeitsstreifen für Blinde und Sehbehinderte verlegen
als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum bestehend aus Blindenleitplatten
Länge: **'25'** cm
Breite: **'25'** cm
Höhe: **'7,4'** cm
aus Faserbeton C 35/45 XF 4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse I) mit Weißzement auf Kernbeton C 30/37 (LP) XF2, frost- und tausalzbeständig
Farbe weiß
Rillenweite 42 mm (symmetrisch aufgeteilt in 15 mm breite "Berge", 19 mm breite "Täler" und 2x4 mm breite "Anstiege")
Die Höhe der Rillierung beträgt 4 mm.
Oberfläche trapezförmige Längsrillen (mit "Tal" beginnend) mit Querriffelung
Unterkante Rille ("Tal") niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten fachgerecht auf Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, 4 cm dick, verlegen.
Fugenbreite >3 mm vollflächig gefüllt mit hellem Quarzsand, verbleibender Sand, insbesondere zwischen den Rillen, ist gründlich zu entfernen
Die Gesamtbreite des Längsstreifens beträgt **'50'** cm
Erforderliche Schneidarbeiten werden gesondert vergütet.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.
Fabrikat/Typ: **'Rippenplatte 25 x 25 x 7,4 cm'**
Hersteller: RAILBETON Haas KG

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.02.0003) ...				*Übertrag*	
		58,000	**St**		

04.05.02.0004 Aufmerksamkeitsfeld für Blinde und Sehbehinderte verlegen

Aufmerksamkeitsfeld für Blinde und Sehbehinderte verlegen als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum bestehend aus Blindenleitplatten
Länge: **'30'** cm
Breite: **'25'** cm
Höhe: **'7,4'** cm
aus Faserbeton C 35/45 XF 4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse I) mit Weißzement auf Kernbeton C 30/37 (LP) XF2, frost- und tausalzbeständig
Farbe weiß
Rillenweite 42 mm (symmetrisch aufgeteilt in 15 mm breite "Berge", 19 mm breite "Täler" und 2x4 mm breite "Anstiege")
Die Höhe der Rillierung beträgt 4 mm.
Oberfläche trapezförmige Längsrillen (mit "Tal" beginnend) mit Querriffelung
Unterkante Rille ("Tal") niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten fachgerecht auf Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, 4 cm dick, verlegen.
Fugenbreite >3 mm vollflächig gefüllt mit hellem Quarzsand, verbleibender Sand, insbesondere zwischen den Rillen, ist gründlich zu entfernen
Die Gesamtbreite des Längsstreifens beträgt **'100'** cm
Erforderliche Schneidarbeiten werden gesondert vergütet.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.
Fabrikat/Typ: **'Rippenplatte 30 x 25 x 7,4 cm'**
Hersteller: RAILBETON Haas KG

		16,000	**St**		

04.05.02.0005 Aufmerksamkeitsfeld für Blinde und Sehbehinderte verlegen

Aufmerksamkeitsfeld für Blinde und Sehbehinderte verlegen als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum bestehend aus Blindenleitplatten
Länge: **'25'** cm
Breite: **'25'** cm
Höhe: **'7,4'** cm
aus Faserbeton C 35/45 XF 4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse I) mit Weißzement auf Kernbeton C 30/37 (LP) XF2, frost- und tausalzbeständig
Farbe weiß
Rillenweite 42 mm (symmetrisch aufgeteilt in 15 mm breite "Berge", 19 mm breite "Täler" und 2x4 mm breite "Anstiege")

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.02.0005) ...

Übertrag _____

Die Höhe der Rillierung beträgt 4 mm.
Oberfläche trapezförmige Längsrillen (mit "Tal" beginnend) mit Querriffelung
Unterkante Rille ("Tal") niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten fachgerecht auf Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, 4 cm dick, verlegen.
Fugenbreite >3 mm vollflächig gefüllt mit hellem Quarzsand, verbleibender Sand, insbesondere zwischen den Rillen, ist gründlich zu entfernen
Die Gesamtbreite des Längsstreifens beträgt **'100'** cm
Erforderliche Schneidarbeiten werden gesondert vergütet.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.
Fabrikat/Typ: **'Rippenplatte 25 x 25 x 7,4 cm'**
Hersteller: RAILBETON Haas KG

		32,000	**St**	_____	_____

04.05.02.0006 Blindenleitplatten auf Passmaß trennen

Blindenleitplatten auf Passmaß trennen
Platten an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten.
Platten schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).
Art = Platte aus Faserbeton auf Kernbeton, bis 9 cm dick

		80,000	**St**	_____	_____

04.05.02.0007 Betonsteinpflaster verlegen

Betonsteinpflaster verlegen
Verlegeart: Steine rechtwinklig zum Bord mit Kreuzfuge
Art: Betonsteinpflaster mit Verschiebeschutz
Material: Beton
Kantenlänge: 25 x 25 cm
Pflasterstärke: **'8'** cm
Farbe: **'braun-melange'**
mit Minifase, wassergestrahlt, Vorsatz Edelsplitt
Steine müssen gegen Frost und Tausalz widerstandsfähig sein und einen Schutz gegen horizontale Verschiebung besitzen.
Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm, 4 cm dick herstellen.
Einkehren von Brechsand bis OK Steine, übriges Kehrgut nach Wahl des AN verwerten.
Erforderliche Schneidarbeiten werden gesondert vergütet.
Fabrikat/Typ: **'galaLUPUS oder Carena von Steinwerk®'**
Hersteller: **'Gala-Lusit-Betonsteinwerke GmbH oder**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.02.0007) ...				*Übertrag*	

Kann GmbH Baustoffwerke'

610,000 m2 _____ _____

04.05.02.0008 Betonpflaster auf Passmaß trennen

Betonpflaster auf Passmaß trennen
Betonpflaster an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten.
Betonpflaster schneiden oder behauen, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).
Art = Betonsteinpflaster mit Verschiebeschutz, **'7, 8'** cm dick

400,000 m _____ _____

04.05.02.0009 Rinne aus Betonformsteinen herst.

Rinne aus Betonformsteinen herstellen.
Formstein = Rinnenplatte, Breite = 30 cm, Dicke = 14 cm.
Fundament und Rückenstütze 'Fundamentbeton C 20/25, 20 cm dick '
Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

56,000 m _____ _____

04.05.02.0010 Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Rinne

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.
Fuge unter Rinne.

12,000 St _____ _____

04.05.02.0011 Anpassung von Rinnen herstellen beidseitig

Anpassung von Rinnen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang. Abrechnung nach Stück Einbauteil.
Einbauteil = Straßenablauf.
Rinnenbreite bis 35 cm.
Anpassung beidseits des Einbauteils.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.02.0011) ...				*Übertrag*	
		2,000	**St**		

04.05.02.0012 Anpassung von Rinnen herstellen einseitig

Anpassung von Rinnen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang. Abrechnung nach Stück Einbauteil.
Einbauteil = Straßenablauf.
Rinnenbreite bis 35 cm.
Anpassung an einer Seite des Einbauteils.

1,000 St _____ _____

04.05.02.0013 Abstandhalter Gleis / Haltestellenbord einbauen

Abstandhalter Gleis / Haltestellenbord einbauen
Abstandhalter für Gleis bezüglich Bahnsteigbord (Verhinderung der Verschiebung des Gleises in Richtung Bahnsteig) in jedem 5. Schwellenfach im Bereich der Bahnsteige herstellen und nach dem 2. Stopfgang einbauen.
Rippenplatte, Klemmplatte, Hakenschraube für 60R2 als Abstandhalter aus Flachstahl 60x10 mm mit Spannklemmen und Schrauben im Schwellenfach mittig am Schienenfuß befestigen.
Flachstahllappen auf der Anschlagstelle mit Gummiprofil (Stärke ca. 4 mm) dauerhaft bekleben.
Flachstahl mit Lappen an der senkrechten Seite des Bahnsteiges stumpf stoßen, einpassen und mit zwei Schweißnähten an der kurzen Seite der Rippenplatte anschweißen.
Überstehende Länge zur Gleismitte abtrennen, so dass eine Verwendung des Reststückes für einen weiteren Abstandhalter erfolgen kann.
Scharfe Kanten der Trennstellen entgraten.

16,000 St _____ _____

04.05.02.0014 Abdeckkappe für Schienenbefestigungsmittel einbauen

Abdeckkappe für Schienenbefestigungsmittel einbauen
Abdeckkappe abgestimmt auf das Gleisbausystem
Eingedecktes Querschwellengleis für die Eindeckung des Gleisrandstreifens mit Beton als Maßnahme zur Streustromisolierung:
Schwellenabstand: 750 mm
Abdeckkappe gemäß "TR_01_01_50_24_Kappe_eingedQS" (Abdeckkappe eingedecktes Querschwellengleis)
Material: Kunststoff
Abmessung: L x B x H 320 mm x 115 mm x 67 mm, mit Aussparung 120 mm x 16 mm zum Herausbrechen, für Befestigungsmittel an Rillenschienen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.02.0014) ...

Übertrag _____

Abdeckkappen im Bereich der Schienenbefestigungsmittel nach dem Verlegen und Anpassen der Kammerfüllelemente montieren und mit Klammern an den Kammerfüllelementen fixieren.

125,000 m Gl _____ _____

04.05.02.0015 Geotextil unter Betondecke einbauen

Geotextil unter Betondecke einbauen
Eine Lage Geotextil für Gleisbauweise **'eingedecktes Querschwellengleis, Rheda City'** als Trennlage entsprechend den Verlegerichtlinien des Herstellers einbauen.
Geotextil vor Einbau der Betondecke im Gleisrandstreifen verlegen.
Material: zugfester Vliesstoff, > 250 g/m²
Geotextilrobustheitsklasse GRK 4 oder höher
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Verlegen des Geotextils
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche nach Aufmaß.

60,000 m2 _____ _____

04.05.02.0016 Betondecke als Gleisrandstreifen herstellen

Betondecke als Gleisrandstreifen herstellen
Gleisbauweise: **'Rheda City und eingedecktes Querschwellengleis'**
Betondecke einschichtig, einlagig aus Ortbeton in Verkehrsflächen als Gleisrandstreifen vor Haltestellenborde herstellen, einschließlich Schalung.
Beton C 30/37, ohne RC - Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen
Einbaudicke: **'20'** cm;
Baustoffgemisch: mit Größtkorn 22 mm (rundes Korn bei Gesteinskörnungen), Körnung über 8 mm mind. 50 Gew.-% aus Edelsplitt,
Bindemittel = Zement
Expositionsklassen: XC4, XF4, XD 3, XM2
Beton ist überwachungsbedürftig, Kosten dafür sind einzukalkulieren, Überwachungsklasse (ÜK) 2
Scheinfugenabstand 2,00 m
auszuführendes Gefälle: bis 7 %
Betonoberfläche mit Stahlbesen in Querrichtung abziehen
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Herstellen von Betonschichten.
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.02.0016) ...				*Übertrag*	
		60,000	**m2**		

04.05.02.0017 Randlängsfuge herstellen

Randlängsfuge herstellen
Randlängsfuge in Betondecke im Gleisrandstreifen vor Bordstein herstellen.
Fugenkerbe herstellen. Schutzeinlage einbringen. Fugenkerbe durch Schneiden zum Fugenspalt aufweiten. Fuge verfüllen.
Betondecke **'20'** cm dick
Schneidschlamm am Schneidblatt während des Schneidvorganges direkt absaugen.
Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 60 mm, Unterfüllstoff einbringen und mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2 verfüllen.

125,000 m

04.05.02.0018 Querscheinfuge herstellen

Querscheinfuge herstellen
Querscheinfuge in Betondecke im Gleisrandstreifen jeweils vor der Fuge des Bordes herstellen.
Fugenkerbe herstellen. Schutzeinlage einbringen. Fugenkerbe durch Schneiden zum Fugenspalt aufweiten. Fuge verfüllen.
Betondecke **'20'** cm dick
Schneidschlamm am Schneidblatt während des Schneidvorganges direkt absaugen.
Fugenspaltbreite 8 mm, Fugenspalttiefe 27 mm, Unterfüllstoff einbringen und mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2 verfüllen.

15,000 m

04.05.02.0019 Raumfuge herstellen

Raumfuge herstellen
Raumfuge in Betondecke im Gleisrandstreifen mit einer Fugeneinlage herstellen
Betondecke **'20'** cm dick
Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden.
Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 40 mm, Unterfüllstoff einbringen und mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2 verfüllen

10,000 m

04.05.02.0020 Betondecke nachbehandeln und schützen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.02.0020) ...				*Übertrag*	_____
	Betondecke nachbehandeln und schützen Wasserhaltende Abdeckung aufbringen und feucht halten.				
		60,000	**m2**	_____	_____

Summe **04.05.02** **Oberflächenbefestigung** _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.05.03 **Ausstattung**
Ausstattung

Ausbau

04.05.03.0001 **Fundament abbrechen und verwerten**

Fundament abbrechen und verwerten.
Fundament mit **'Bodenhülse'** abbrechen, einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten sowie Handschachtungen.
Ausbauort: **'Haltestellen-Fahne '**
Fundament Betongüte bis C **'20/25'**
Länge: ca. **'90 '** cm
Breite: ca. **'60'** cm
Tiefe: ca. **'45'** cm
Durch den Abbruch entstandene Gruben mit Füllmaterial verfüllen und verdichten.
Einschließlich aller notwendigen Arbeiten, Materialien und Geräte.
Alle Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

2,000 St _____ _____

04.05.03.0002 **Abfallbehälter abbauen und verwerten**

Abfallbehälter abbauen und verwerten
Abfallbehälter einschließlich Befestigungsmaterial.
Abfallbehälter aus **'Kunststoff'**
Abmessungen: ca. 74 x 43 x 34 cm (H x B x T)
Alle Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

2,000 St _____ _____

Einbau

04.05.03.0003 **Fundament Haltestellenschild Seitenmast herstellen**

Fundament Haltestellenschild Seitenmast herstellen
Bodenhülse wird durch LVB-Gruppe bereitgestellt.
Fundament unter Seitenmast mit einer max. Bauhöhe von 4,00 m
Betonfundament als Einzelfundament unbewehrt,
Beton C 25/30, XC4
Abmessung Fundament (rechteckig):
Länge: 90 cm
Breite: 60 cm
Tiefe: 45 cm,
Die Bodenhülse ist mittig im Fundament einzubauen.
Beton einbauen und verdichten, einschließlich 10 cm Sauberkeitsschicht aus Kiessand. einschließlich aller

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.03.0003) ...

Übertrag _____

notwendigen Arbeiten, Materialien und Geräte.
Schalungs- und Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet, Schalung nach Wahl des AN.
Die Oberkante Fundament endet **'12'** cm unter der Oberkante Gelände und die Oberkante der Bodenhülse ist gleich mit der Oberkante Deckenschluss.
Fundamentoberfläche waagerecht, mit einer griffigen und rutschfesten Struktur für darüber liegende Aufbauten ausführen.

4,000 St _____ _____

04.05.03.0004 Abfallbehälter aufstellen

Abfallbehälter aufstellen
Abfallbehälter einschließlich Pfosten und Befestigungsmaterial
Abfallbehälter aus Edelstahl, pulverbeschichtet, Inhalt 50 Liter, Behälter mit Rundlochung 7 mm und mit herausnehmbaren, abschließbaren Innenbehälter Stahl, feuerverzinkt, stoß- und schlagfest
Behälter 650 mm hoch, Durchmesser 350 mm
Behälter an zwei Pfosten befestigt, stationäre Fußausführung, Pfosten 830 mm über Flur, Einbautiefe 500 mm
Pfostendurchmesser 48 mm
Abfallbehälter mit drehbarer Abdeckung
Farbe: DB 703 / RAL 7016, Farbgebung einschließlich Grundierung
Fundament, Beton **'C 20/25'**, ist herzustellen, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten.
Die Einbaurichtlinien des Herstellers sind zu beachten.
Fabrikat/Typ: A170V-S50-D mit drehbarer Abdeckung, mit Zubehör IBS-50
Hersteller: Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG

8,000 St _____ _____

04.05.03.0005 Sitzelement, 3-sitzig mit Rückenlehne, aufstellen

Sitzelement, 3-sitzig mit Rückenlehne, aufstellen
als stationäre Ausführung, verschraubbare Bodenhülsen für DN 60 mm einschließlich Klemmring und Gewindering einbetonieren mit Beton C 20/25 - 2 Fundamente, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten.
Fundamentgröße:
Länge: 500 mm
Breite: 500 mm
Tiefe: 600 mm
Komponenten:
Fuß: Vari komplett, ortsfest, feuerverzinkt (tzn)
Zarge: Vari-3sitzig
Sitzschale: Rahmen seitlich aus Laser-Formteilen
Befestigung: Verschraubungsset Sitzschale
Farbe: DB 703 / RAL 7016, Farbgebung einschließlich

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.03.0005) ...

Übertrag _____

Grundierung
Sitzelement: Sitzschale mit Rückenlehne durchgehend mit Drahtgitter
Maschengröße: 15 x 30 mm
Drahtdurchmesser: 4 mm
Obere Drähte quer zur Sitzrichtung. Mit zwei Raster-verdichtungen zur zusätzlichen Stabilisierung. Wirbelgesintert in PA-Rilsan, Beschichtungsdicke mindestens 350 µm
Abmessungen:
Gesamtbreite: 1701 mm
Abstand zwischen den Sitzen: 100 mm
Abstand Füße: 1300 mm
Sitzbreite: 475 mm
Sitzhöhe: 460 mm
Tiefe: 648 mm
Gesamthöhe über Flur: 842 mm
Fuß unter Flur: 285 mm
Zarge 3-sitzig, 50x50mm, Länge 1700 mm feuerverzinkt
4 Armlehnen pro 3-Sitzer, komplett, abgekantetes Laser-Formteil zur Anbringung über Schraubbefestigung an Sitzschale, pulverbeschichtet
Abmessungen:
Breite: 30 mm
Tiefe: 390 mm
Höhe: 252 mm
Fuß komplett feuerverzinkt mit beidseitiger Öffnung für eine variable Zargenausrichtung. Abdeckung zur Befestigung der Zarge aus Aluminium-Druckguss mit Erlau-Emblem
Abmessungen:
Breite: 119 mm
Höhe: 744 mm
Durchmesser Fußrohr: 60 mm für Einbau Bodenhülse
Fabrikat/Typ: Topsit Drahtgitter mit Rücken- und Armlehnen, 3-sitzig
Hersteller: RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH & Co. KG

4,000 St _____ _____

04.05.03.0006 Geländer ohne Spritzschutz (Rundrohrgeländer) aufbauen

Geländer ohne Spritzschutz (Rundrohrgeländer) aufbauen
Feuerverzinktes, pulverbeschichtetes Steckgeländer (max. 15 m lang, ansonsten elektrisch isoliert) aufbauen.
Knieleistengeländer Bauart B des Tiefbauamtes Leipzig
Durchmesser: 48 x 2,0 mm
Geländerhöhe: 1000 mm über Flur
Höhe des Zwischenholmes: 500 mm über Flur
Einbautiefe: 500 mm
Holmabstand: 2 000 mm
Material: Stahl feuerverzinkt, Schichtdicke mind.60 mym
Farbe: DB 703 / RAL 7016, Farbgebung einschließlich Grundierung
Die Hülsenfundamente sind, einschließlich der erforderlichen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.03.0006) ...

Übertrag _____

Erdarbeiten, herzustellen.
Gegen Herausziehen sind je Geländerrohr zwei Moniereisen im Fundament durch das Geländerrohr gesteckt einzubetonieren.
Leistung ist einschließlich Bohrungen und Fundamentarbeiten.
Kernbohrung:
Durchmesser: 100 mm
Tiefe: bis 500 mm
Fundament:
Betongüte **'C 20/25'**
Länge: 300 mm
Breite: 300 mm
Tiefe: 500 mm

155,000 m _____ _____

04.05.03.0007 Geländer mit Spritzschutz (Rundrohrgeländer) aufbauen

Geländer mit Spritzschutz (Rundrohrgeländer) aufbauen
Feuerverzinktes, pulverbeschichtetes Steckgeländer (max. 15 m lang, ansonsten elektrisch isoliert) aufbauen.
Stahlrohrsteckgeländer mit Spritzschutz aus Einscheiben-sicherheitsglas SR 200 klar, 10 mm dick, polierte Kanten der Bauart BS des Tiefbauamtes Leipzig
Durchmesser : 48 x 2,0 mm
Geländerhöhe: 1000 mm über Flur
Einbautiefe: 500 mm
Holmabstand: 2 000 mm
Material : Stahl feuerverzinkt, Schichtdicke mind.60 mym
Farbe: DB 703 / RAL 7016, Farbgebung einschließlich Grundierung
Die Hülsenfundamente sind, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herzustellen.
Gegen Herausziehen sind je Geländerrohr zwei Moniereisen im Fundament durch das Geländerrohr gesteckt einzubetonieren.
Leistung einschließlich Bohrungen und Fundamentarbeiten.
Kernbohrung:
Durchmesser: 100 mm
Tiefe: bis 500 mm
Fundament:
Betongüte **'C 20/25'**
Länge: 300 mm
Breite: 300 mm
Tiefe: 500 mm

95,000 m _____ _____

04.05.03.0008 Geländerpfosten zur Isolierung transportieren und entladen.

Geländerpfosten zur Isolierung an IFTEC GmbH & Co. KG transportieren und entladen.
von: Georg-Schwarz-Brücken, Georg-Schwarz-Str., 04179, Leipzig

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.05.03.0008) ...				*Übertrag*	_____
	nach: **'Teslastraße 2, 04347 Leipzig'** Transportentfernung bis **'15'** km	**33,000**	**St**	_____	_____
04.05.03.0009	**Geländerpfosten nach Isolierung transportieren und entladen.** Geländerpfosten nach Isolierung durch IFTEC GmbH & Co. KG transportieren und entladen. von: Teslastraße 2, 04347 Leipzig nach: **'Georg-Schwarz-Brücken, Georg-Schwarz-Str., 04179, Leipzig'** Transportentfernung bis **'15'** km	**33,000**	**St**	_____	_____
Summe	**04.05.03**	**Ausstattung**			_____
Summe	**04.05**	**KT 8 | Haltestellenbau**			_____

04.06 **KT 8 | Dynamische Fahrgastinformation**
KT 8 | Dynamische Fahrgastinformation

04.06.01 **Dynamische Fahrgastinformation**
Dynamische Fahrgastinformation

04.06.01.0001 **Baugrube für DFI-Fundament herstellen**

Baugrube für DFI-Fundament herstellen
gemäß Konstruktionszeichnung
"TR_04_02_01_DFI_Neu_Fundament_A_Ankerk_Schroeder"
Abmessung der Baugrube (l x b x t): 1,00 m x 1,00 m x 1,00 m
Erdarbeiten im Homogenbereich **'E1, E2, E3'** ausführen.
Erschwernisse durch vorhandene Kabel, Leitungen,
Schutzrohre, Kabelbündel usw. sind einzukalkulieren.
Eventuell vorhandene Hindernisse aus Beton, Mauerwerk, u. ä.
sind abzubrechen.
Aufbruchgut nach Wahl des AN
verwerten.
Verdichten des Untergrundes und Verlegen einer Lage Geotextil
GRK 4 als Trennlage zwischen anstehendem Boden und
Blockfundament DFI.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

4,000 m3 _____ _____

04.06.01.0002 **Ankerkorb für DFI einbauen**

Ankerkorb für DFI einbauen
gemäß Konstruktionszeichnung
"TR_04_02_01_DFI_Neu_Fundament_A_Ankerk_Schroeder"
Die Herstellung des Fundamentes wird gesondert vergütet.
Stellen und Justieren des Ankerkorbes und Verlegen der
Leerrohre für die Medieneinführung.
Leerrohre: **' 2 x Kabuflex DN 63 '**
1 x Stromanschluss
' 1 x Erdungsanschluss. Die Erdung wird seitlich am Mast angebracht, das Schutzrohr ist oberhalb des Ankerkorbes und des Fundaments einzubauen '
Ankerkorb-Abmessungen: 575 x 295mm
Fabrikat/Typ: Gewindeanker Liste 20 SL-FW-A4 M16x575 mit
Gewindehülse, Kopfbolzen und Gewindestange M16x140mm
Hersteller: Friedrich Schroeder GmbH & Co. KG

4,000 St _____ _____

04.06.01.0003 **Herstellung Betonfundament für DFI**

Herstellung Betonfundament für DFI
gemäß Konstruktionszeichnung
"TR_04_02_01_DFI_Neu_Fundament_A_Ankerk_Schroeder"
einbringen des Betons gegen das Erdreich,
10 cm der Gewindestangenanschlüsse müssen ab OK

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.06.01.0003) ...

Übertrag _____

Fundament für die Maststellung freiliegen.
Maße (l x b x t): 1,00 m x 1,00 m x 1,00 m
Betongüte: C 25/30
Expositionsklasse: X0, XF1, WF
Erhärtungszeit: 28 Tage
Abbindezeit: mindestens 3 Tage

zur Information: Zwischen dem Betonfundament und der Mastanschlussplatte erfolgt bauseits durch AN Rahmenvertrag DFI der Einbau einer Pagelschicht (Vergussmörtel) mit einer Schichtstärke von 3-5mm. Der erforderliche Abstand zwischen Fundament und Mastanschlussplatte ist bei der Fundamentherstellung zu gewährleisten.

4,000 m3 _____ _____

Summe	**04.06.01**	**Dynamische Fahrgastinformation**	_____
Summe	**04.06**	**KT 8 | Dynamische Fahrgastinformation**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.07 **KT 8 | E-Versorgung der Haltestellenausrüstung**
KT 8 | E-Versorgung der Haltestellenausrüstung

04.07.01 **E-Versorgung der Haltestellenausrüstung**
E-Versorgung der Haltestellenausrüstung

04.07.01.0001 **Partielle Erstabsteckung für Leitungsverlegung**

Partielle Erstabsteckung für Leitungsverlegung
Durchführung einer partiellen Erstabsteckung der Flucht
' des Fahrbahnbordes / der Gehwegvorder,- hinterkante ' mit geeigneten vermessungstechnischen Hilfsmitteln zur lage- und höhentechnischen Einordnung von um- bzw. neu zu verlegenden Medienleitungen zwischen
' in Fahrbahn- und Gehweg, Gleisbereich '
Absteckung in Abstimmung mit der Bauleitung des AG sowie den Versorgungsträgern vor Beginn bzw. während der Bauarbeiten.
Es sind sämtliche Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen.

920,000 **m** _____ _____

04.07.01.0002 **Absteckung der Kabeltrasse**

Absteckung der Kabeltrasse und einschließlich aller zugehörigen Leistungen durch den AN bzw. ein durch ihn beauftragtes Vermessungsbüro.

psch nur Ges.-Preis _____

04.07.01.0003 **Kabeltrassen einmessen und einzeichnen**

Kabeltrassen einmessen und einzeichnen
baubegleitende Einmessung und Dokumentation von Kabeltrassen gemäß der Regelung der LVB
Schnittstelle DXF/DWG,
Die Daten sind zusätzlich zum Lagebezugssystem RD83 auch im Lagebezugssystem ETRS89_UTM33 bereitzustellen.
Die Dokumentation ist an den AG in 1-facher Papierausfertigung (RD83) sowie 1-facher digitaler Ausfertigung (RD83 und ETRS89) zu übergeben.

920,000 **m** _____ _____

04.07.01.0004 **Koordination für Einmessung nach Arbeiten am Kabelschutz**

Koordination für Einmessung nach Arbeiten am Kabelschutz
Koordination und Abstimmung mit dem AG nach Fertigstellung der Arbeiten zum Kabelschutz :
Nach Verlegen der Kabel / Abdeckhauben wird die Kabeltrasse zusätzlich zur Schlussvermessung durch das Zeichenbüro des Auftraggebers in Eigenleistung topographisch

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0004) ...

Übertrag _____

eingemessen.

psch nur Ges.-Preis _____

04.07.01.0005 Kreuzende Kabel / -bündel und Leitungen sichern

Kreuzende Kabel / -bündel und Leitungen sichern
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenverfüllung sind die Leitungen / Kabel mit geeignetem Material nach Wahl des AN zu umhüllen.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel und Schutzrohre bis **'DN 110'**
in Paketen bis **'6'** Stück
die im Bereich von 1 lfm. Rohrgraben liegen, werden als 1 Stück Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen / -kabel ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

50,000 St _____ _____

04.07.01.0006 Parallel verlaufende Kabel / -bündel und Leitungen sichern

Parallel verlaufende Kabel / -bündel und Leitungen sichern
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenverfüllung sind die Leitungen / Kabel mit geeignetem Material nach Wahl des AN zu umhüllen.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel und Schutzrohre bis **'DN 110'**
in Paketen bis **'3'** Stück.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen / -kabel ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

220,000 m _____ _____

04.07.01.0007 Kabel rückbauen und verwerten, Al

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Al '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0007) ...

Übertrag _____

Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

150,000 m _____ _____

04.07.01.0008 Kabel rückbauen und verwerten, Cu

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Cu '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2
Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

150,000 m _____ _____

04.07.01.0009 Kabel rückbauen und verwerten, Ölkabel

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Ölkabel / gefährlicher Abfall '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2
Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

100,000 m _____ _____

04.07.01.0010 Sicherung bauzeitlich zurückgezogener Kabel

Sicherung bauzeitlich zurückgezogener Kabel
Sicherung der Kabel sowie die Kabelschächte und Schutzrohre vor Beschädigungen und dem Eindringen von Wasser, Schlamm und dgl. schützen.
Sicherung und Schutz nach Wahl des AN.

100,000 m _____ _____

04.07.01.0011 Altleitung abbrechen, Fl.s.T bis 1,25m

Altleitung abbrechen
Leitung außer Betrieb befindlich.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0011) ...

Übertrag _____

Durchmesser: **' DN 100 bis 200 '**
Material: **' Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guss '**
Fließsohlentiefe: **' 0 m - 1,25 m '**
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

80,000 m _____ _____

04.07.01.0012 Altleitung abbrechen, Fl.s.T über 1,25 bis 1,75m

Altleitung abbrechen
Leitung außer Betrieb befindlich.
Durchmesser: **' DN 100 bis 200 '**
Material: **' Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guss '**
Fließsohlentiefe: **' 1,25 m - 1,75 m '**
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

50,000 m _____ _____

04.07.01.0013 Bauliche Anlagen abbrechen, Mauerwerk

Bauliche Anlagen abbrechen
Abbruch als Zulage zum Aushub.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament, Gebäudesockel u. ä.
Material: **' Mauerwerk '**
Abbruch bis **' 1,25 '** m unter Planum
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.

8,000 m3 _____ _____

04.07.01.0014 Bauliche Anlagen abbrechen, Beton unbew/- bew

Bauliche Anlagen abbrechen
Abbruch als Zulage zum Aushub.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament, Gebäudesockel u. ä.
Material: **' Beton unbewehrt/- bewehrt '**
Abbruch bis **' 1,25 '** m unter Planum
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.

8,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.07.01.0015	**Boden für Suchschachtung aus- und einbauen** Boden für Suchschachtung aus- und einbauen Boden ausheben, seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Homogenbereich: **'E1, E2, E3'** Grabentiefe **' bis 1,25 m '** ab **' OK Planum '** Grabenbreite: **' bis 0,80 m '** Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	**40,000**	**m3**	_____	_____
04.07.01.0016	**Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 0,50-0** Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante **' Planum '** Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m Boden Homogenbereich **'E1, E2, E3'** Zuordnungswert nach LAGA **' bis > Z 2 '** Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,25 m Grabenbreite bis **' über 0,50 bis 0,80 '** m Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).	**160,000**	**m3**	_____	_____
04.07.01.0017	**Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 0,80-1** Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante **' Planum '** Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m Boden Homogenbereich **'E1, E2, E3'** Zuordnungswert nach LAGA **' bis > Z 2 '** Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0017) ...

Übertrag _____

Grabentiefe bis 1,25 m
Grabenbreite bis **' über 0,80 bis 1,00 '** m
Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

260,000 m3 _____ _____

04.07.01.0018 Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 1,00-1

Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m
Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante
' Planum '
Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m
Boden Homogenbereich **' HB1, HB2 '**
Zuordnungswert nach LAGA **' bis > Z 2 '**
Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Grabentiefe bis 1,25 m
Grabenbreite bis **' über 1,00 bis 1,30 '** m
Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

10,000 m3 _____ _____

04.07.01.0019 Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,75 m. Grab.br. 1,00-1

Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,75 m
Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante
' Planum '
Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m
Boden Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Zuordnungswert nach LAGA **' bis > Z 2 '**
Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0019) ...

Übertrag _____

entfernen.
Grabentiefe bis 1,75 m
Grabenbreite bis **' über 1,00 bis 1,20 '** m
Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

37,000 m3 _____ _____

04.07.01.0020 Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.1 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F1 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

205,000 t _____ _____

04.07.01.0021 Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F2 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

205,000 t _____ _____

04.07.01.0022 Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0022) ...

Übertrag _____

abfallrechtliche Einstufung:
Z 2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F3 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

205,000 t _____ _____

04.07.01.0023 Boden > Z 2 bzw. DK I nach DepV entsorgen (AVV 170504)

Boden > Z 2 bzw. DK I nach DepV entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von
Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Material hält die Zuordnungswerte der DKI (Spalte 6) ein
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

205,000 t _____ _____

04.07.01.0024 Baugrube für Fundamente u. ä. herstellen, T bis 1,25 m

Baugrube für Fundamente, Schächte u. ä. herstellen,
Grubentiefe bis 1,25 m
Die Grubentiefe wird gerechnet ab Planum.
Grubenbreite bis **' 3,00 '** m
Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung wird gesondert vergütet.
Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse sind einzuplanen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

68,000 m3 _____ _____

04.07.01.0025 Baugrube für Fundamente u. ä. herstellen, T bis 1,75 m

Baugrube für Fundamente, Schächte u. ä. herstellen,
Grubentiefe bis 1,75 m
Die Grubentiefe wird gerechnet ab Planum.
Grubenbreite bis **' 3,00 '** m
Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung wird gesondert

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0025) ...

Übertrag _____

vergütet.
Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse sind einzuplanen.
Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

70,000 m3 _____ _____

04.07.01.0026 Baugrube für Fundamente u. ä. herstellen, T über 1,75 m

Baugrube für Fundamente, Schächte u. ä. herstellen,
Grubentiefe über 1,75 m
Die Grubentiefe wird gerechnet ab Planum.
Grubenbreite bis **' 3,00 '** m
Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung wird gesondert vergütet.
Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse sind einzuplanen.
Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

15,000 m3 _____ _____

04.07.01.0027 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

765,000 m2 _____ _____

04.07.01.0028 Erschwernis durch Einbauten b.Profilieren

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Profilieren der Unterlage.
Einbauten ' Hydranten und Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte, Schilderpfosten '

40,000 St _____ _____

04.07.01.0029 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungs-

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0029) ...

Übertrag _____

graben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 0,50 bis 0,80 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

110,000 m3 _____ _____

04.07.01.0030 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 0,80 bis 1,00 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

164,000 m3 _____ _____

04.07.01.0031 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 1,00 bis 1,30 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

10,000 m3 _____ _____

04.07.01.0032 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe >1,25-1,75m B

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle ' über 1,00 bis 1,20 m '

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0032) ...

Übertrag _____

Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

30,000 m3 _____ _____

04.07.01.0033 Sandbettung für Leitungszone herstellen, Br Grabens 0,50-0,80

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 0,50 bis 0,80 '** m
Medium: [[' Gleichspannungskabel einschl. Kabelabdeckhauben, Schutzrohr PE-HD DN110, DN63 ']]
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

75,000 m3 _____ _____

04.07.01.0034 Sandbettung für Leitungszone herstellen, Br Grabens 0,80-1,00

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 0,80 bis 1,00'** m
Medium: [[' Gleichspannungskabel einschl. Kabelabdeckhauben, Schutzrohr PE-HD DN110, DN63 ']]
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

145,000 m3 _____ _____

04.07.01.0035 Sandbettung für Leitungszone herstellen, Br Grabens 1,00-1,30

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 1,00 bis 1,30 '** m
Medium: [[' Gleichspannungskabel einschl. Kabelabdeckhauben, Schutzrohr PE-HD DN110, DN63 ']]
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0035) ...				*Übertrag*	
		12,000	**m3**		

04.07.01.0036 Bettungsschicht in Baugruben einbauen

Bettungsschicht in Baugruben einbauen
Bettungsschicht für Fundamente, Schächte u. ä. einbauen und verdichten.
Material = Kies-Sand (Größtkorn bis 20 mm).
Es ist eine 10 - 15 cm dicke Schicht als Bettung zu verlegen.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

25,000 **m3**

04.07.01.0037 Fundamentplatte für Verteilerschrank herstellen

Fundamentplatte für Verteilerschrank herstellen
Fundamentplatte aus Beton C 12/15 auf einer 5 cm dicken Sauberkeitsschicht aus Sand herstellen, einschließlich Schalung
Abmessung: 200 x 100 x 10 cm

5,000 **St**

04.07.01.0038 Standardsockel für Schrank einbauen

Standardsockel für Schrank einbauen
Standardsockel Größe **' 2 '** für **' Kabelverteilerschrank '**
Sockel auf 10 cm Kiessandbettung, 30 cm über OK Gelände, einbauen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Überschüssigen Erdstoff nach Wahl des AN verwerten.
Sockel wird auf Baustelle bereitgestellt.

5,000 **St**

04.07.01.0039 Rohreinbindung in Schrank herstellen, DN 110

Rohreinbindung in Schrank herstellen
Schutzrohr **' DN 110 aus PE-HD '** in Schrank einführen und abdichten.
Einbindung in Kabelverteilerschrank, Steuerschrank und dgl.
Abgerechnet wird pro Rohreinbindung.

16,000 **St**

04.07.01.0040 Rohreinbindung in Schrank herstellen, DN 63

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0040) ...

Übertrag _____

Rohreinbindung in Schrank herstellen
Schutzrohr **' DN 63 aus PE-HD '** in Schrank einführen und abdichten.
Einbindung in Kabelverteilerschrank, Steuerschrank und dgl.
Abgerechnet wird pro Rohreinbindung.

2,000 St _____ _____

04.07.01.0041 Rohreinbindung in Schrank herstellen, KSE

Rohreinbindung in Schrank herstellen
Schutzrohr **' KSE aus PE-HD '** in Schrank einführen und abdichten.
Einbindung in Kabelverteilerschrank, Steuerschrank und dgl.
Abgerechnet wird pro Rohreinbindung.

1,000 St _____ _____

04.07.01.0042 Abdichten bzw. Kleben der Rohrübergänge

Abdichten bzw. Kleben der Rohrübergänge
in die Einführungsöffnungen des Fundamentes

19,000 St _____ _____

04.07.01.0043 Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen

Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen.
Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten.
Material = grobkörniger, steinfreier, verdichtungsfähiger Boden
Baugrube: für: **' Kabelschächte, Kabelverteilerschrank '**
Verfüllung der Grube bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

115,000 m3 _____ _____

04.07.01.0044 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 2 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 2 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0044) ...

Übertrag _____

Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene
Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

315,000 m _____ _____

04.07.01.0045 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 3 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **'380**
110x4,3 '
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung
aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens
10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 3 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der
Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene
Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

958,000 m _____ _____

04.07.01.0046 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 4 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung
aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens
10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 4 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der
Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene
Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0046) ...				*Übertrag*	
		1.260,000	**m**		

04.07.01.0047 **Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 5 x**

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 5 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

217,000 **m**

04.07.01.0048 **Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 6 x**

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 6 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

40,000 **m**

04.07.01.0049 **Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, einrohrig, einbauen**

Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, einrohrig, einbauen
Material: **' DN 63, Kabuflex '**
Verlegeart: einrohrig, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0049) ...

Übertrag _____

mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

380,000 m _____ _____

04.07.01.0050 Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen, Anz Rohr 2

Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen
Material: **' 2x DN 63, Kabuflex '**
Verlegeart: Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Entfernung der Abstandshalter maximal 1,50 m. Abstand der Rohre mindestens **'3'** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

140,000 m _____ _____

04.07.01.0051 Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen, Anz Rohr 3

Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen
Material: **' 3x DN 63, Kabuflex '**
Verlegeart: Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Entfernung der Abstandshalter maximal 1,50 m. Abstand der Rohre mindestens **'3'** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

55,000 m _____ _____

04.07.01.0052 Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen, Anz Rohr 4

Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0052) ...

Übertrag _____

Material: **' 4x DN 63, Kabuflex '**
Verlegeart: Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Entfernung der Abstandshalter maximal 1,50 m. Abstand der Rohre mindestens **'3'** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

20,000 m _____ _____

04.07.01.0053 Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen, Anz Rohr 5

Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen
Material: **' 5x DN 63, Kabuflex '**
Verlegeart: Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Entfernung der Abstandshalter maximal 1,50 m. Abstand der Rohre mindestens **'3'** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

45,000 m _____ _____

Bei neuen Anlagen in offener Bauweise ist 10 cm oberhalb der Rohranlage das beigestellte Trassenwarnband zu verlegen.
Die Rohranlagen müssen von einem Vermessungsbüro eingemessen werden.

04.07.01.0054 Mehrfachrohr (EVMR-) im Graben verlegen

Erdverlegbares Mehrfachrohr 4-fach, Trommelmaterial, bestehend aus 4 Einzelrohren (2x32x2mm und 2x40x2,5mm) aus PE-HD mit Steg und Innenriefung im Graben verlegen, allseitig in 5cm Sand, einschl. Liefern und Montage der Verbinder und Endstopfen. Die Rohranlagen müssen von einem Vermessungsbüro eingemessen werden.

330,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.07.01.0055	**Doppelsteckmuffe für Kabelschutzrohr** Doppelsteckmuffe DN 110 für sanddichte Verbindung von Kabelschutzrohren fachgerecht einbauen.	**380,000**	**St**		
04.07.01.0056	**Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, mehrrohrig, einbauen** Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, mehrrohrig, einbauen Normrohrbögen mit unterschiedlichen Radien, mindestens 1 m.. Material = PE-HD **' 110x4,3 '** Verlegeart: mehrrohrig, Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen. Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.	**150,000**	**St**		
04.07.01.0057	**Kabelschutzrohr PE-HD b.DN 200 trennen, Passmaß** Kabelschutzrohr PE-HD bis DN 200 trennen, Passmaß. Kabelschutzrohr auf Passmaß trennen, quer schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien. Material: **' Kunststoff, PE-HD '** Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.	**30,000**	**St**		
04.07.01.0058	**Rohrprüfung** Rohrprüfung Rohre, einschließlich Kabelschächte, auf Fädelbarkeit mittels Kalibrierung prüfen Über die Gängigkeit der Verrohrung ist ein Protokoll auszustellen und dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben. Abgerechnet wird nach lfd. Meter Rohr, die Kabelschächte werden übermessen.	**3.760,000**	**m**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.07.01.0059	**Verrohrung abdichten** Verrohrung abdichten Rohrmündung nach Kabelzug sand- und wasserdicht abdichten.	**150,000**	**St**		
04.07.01.0060	**Kabelwarnband verlegen** Kabelwarnband verlegen Kabelwarnband nach Einbau der Rohre bzw. Kabel 0,30 m über den Rohren bzw. Kabeln in der Grabenachse auf der gesamten Länge der Kabeltrasse verlegen und vor Verschiebung durch Verfüllgut sichern. Beistellung des Kabelwarnbandes durch den AG.	**2.520,000**	**m**		
04.07.01.0061	**Schutzbeton einbauen** Schutzbeton einbauen Schutzbeton für Ver- und Entsorgungsleitungen mit Minderdeckung einbauen und verdichten. Betongüte: **'C 20/25'** Expositionsklasse: **'bis XC4'**	**60,000**	**m3**		
04.07.01.0062	**Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 368, EBHöhe 750** Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen Kabelschacht **' EK 368 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm), Außenabmessungen: **' 550x790 '** mm Lichte Weite: **' 400x650 '** mm Bauhöhe: **' 750 '** mm Belastungsklasse: **' D 400 '** Der Schachtaufbau von unten nach oben: Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 2x 220 '**), Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen. Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '**				
	Übertrag				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0062) ...

Übertrag _____

integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 368 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.07.01.0063 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 368, EBHöhe 119

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 368 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 550x790 '** mm
Lichte Weite: **' 400x650 '** mm
Bauhöhe: **' 1190 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 4x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '**
integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 368 '**

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0063) ...

Übertrag _____

Hersteller: Langmatz GmbH

3,000 St _____ _____

04.07.01.0064 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 368, EBHöhe 141

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 368 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 550x790 '** mm
Lichte Weite: **' 400x650 '** mm
Bauhöhe: **' 1410 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 5x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 368 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.07.01.0065 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 368, EBHöhe 970

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 368 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0065) ...

Übertrag _____

Außenabmessungen: **' 550x790 '** mm
Lichte Weite: **' 400x650 '** mm
Bauhöhe: **' 970 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 3x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 368 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

3,000 St _____ _____

04.07.01.0066 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 163

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 1630 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 6x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0066) ...

Übertrag _____

entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '**
integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

2,000 St _____ _____

04.07.01.0067 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 133

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 1330 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 3x70 / 4x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '**
integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0067) ...

Übertrag _____

Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

8,000 St _____ _____

04.07.01.0068 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 126

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 1260 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 2x70 / 4x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.07.01.0069 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 820

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0069) ...

Übertrag _____

Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 820 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 2x70 / 2x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

2,000 St _____ _____

04.07.01.0070 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 970

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 970 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 3x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0070) ...

Übertrag _____

bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.07.01.0071 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 185

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 1850 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 7x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0071) ...

Übertrag _____

Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

2,000 St _____ _____

04.07.01.0072 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 119

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 1190 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 4x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.07.01.0073 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 338, EBHöhe 133

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 338 '** aus druckfestem Polycarbonat in

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0073) ...

Übertrag _____

Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 746x1305 '** mm
Lichte Weite: **' 550x1165 '** mm
Bauhöhe: **' 1330 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 3x70 / 4x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 338 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.07.01.0074 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 268, EBHöhe 950

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 268 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 400x400 '** mm
Lichte Weite: **' 250x250 '** mm
Bauhöhe: **' 950 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 2x70 / 1x 220 / 1x 350 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0074) ...

Übertrag _____

Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 268 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.07.01.0075 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 388, EBHöhe 820

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 388 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 800x800 '** mm
Lichte Weite: **' 650x650 '** mm
Bauhöhe: **' 820 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 2x70 / 2x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0075) ...

Übertrag _____

Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 388 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

7,000 St _____ _____

04.07.01.0076 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 388, EBHöhe 141

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 388 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 800x800 '** mm
Lichte Weite: **' 650x650 '** mm
Bauhöhe: **' 1410 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 5x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 388 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.07.01.0077 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 388, EBHöhe 126

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0077) ...

Übertrag _____

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 388 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 800x800 '** mm
Lichte Weite: **' 650x650 '** mm
Bauhöhe: **' 1260 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 2x70 / 4x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 388 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.07.01.0078 Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulage zu EK 368

Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen.
Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 368 '**
Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen.
Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat
Länge außen: **' 550 '** mm
Breite außen: **' 790 '** mm
Höhe: **' 70 '** mm
Fabrikat/Typ: **' EK 368 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

8,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.07.01.0079	**Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulage zu EK 328** Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen. Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 328 '** Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen. Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat Länge außen: **' 960 '** mm Breite außen: **' 960 '** mm Höhe: **' 70 '** mm Fabrikat/Typ: **' EK 328 '** Hersteller: Langmatz GmbH	**17,000**	**St**	_____	_____
04.07.01.0080	**Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulage zu EK 338** Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen. Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 338 '** Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen. Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat Länge außen: **' 746 '** mm Breite außen: **' 1305 '** mm Höhe: **' 70 '** mm Fabrikat/Typ: **' EK 338 '** Hersteller: Langmatz GmbH	**1,000**	**St**	_____	_____
04.07.01.0081	**Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulage zu EK 268** Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen. Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 268 '** Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen. Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat Länge außen: **' 400 '** mm Breite außen: **' 400 '** mm Höhe: **' 70 '** mm Fabrikat/Typ: **' EK 268 '** Hersteller: Langmatz GmbH	**1,000**	**St**	_____	_____
04.07.01.0082	**Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulage zu EK 388** Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen. Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 388 '** Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen. Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat Länge außen: **' 800 '** mm Breite außen: **' 800 '** mm Höhe: **' 70 '** mm				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0082) ...				*Übertrag*	

Fabrikat/Typ: **' EK 388 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

9,000 St _____ _____

04.07.01.0083 Rohreinbindung in Kabelziehschacht herstellen, DN 63

Rohreinbindung in Kabelziehschacht herstellen
Rohr [' PE-HD 63 ']
Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden. Kabelschutzrohre DN **'63'** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.

52,000 St _____ _____

04.07.01.0084 Rohreinbindung in Kabelziehschacht herstellen, KSE

Rohreinbindung in Kabelziehschacht herstellen
Rohr [' KSE ']
Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden. Kabelschutzrohre **'KSE'** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.

22,000 St _____ _____

04.07.01.0085 Kabelziehschacht höhenmäßig anpassen

Kabelschacht höhenmäßig anpassen
Kabelschacht nach Herstellung der Oberfläche des Geländes in der Höhe an das Niveau der Verkehrsfläche anpassen.
Stahlrahmen auf die vorgesehene Höhe der Schachtabdeckung einstellen und seitlich lagern.
Für das Ausfüllen des Freiraumes zwischen Kopfrahmen und Stahlrahmen muss ein geeigneter dichter Schalungsrahmen erstellt werden.
Innen verhindert eine bereits bestehende Schalungswand am Kopfrahmen ein Eindringen des Trocken- / Vergussmörtels.
Verfüllung nach Anleitung des Herstellers des Kabelschachtes
Druckfestigkeit >35 N/mm² nach 28 Tagen
Nach dem Ausfüllen den Schalungsrahmen entfernen und Stahlrahmen wieder auf den Kabelschacht aufsetzen. Die Gewindestangen der zuvor eingestellten Höhenverstellung müssen durch den noch weichen Trocken- / Vergussmörtel

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0085) ...

Übertrag _____

gedrückt werden bis sie wieder auf der Blechunterlage aufstehen.
Der Kabelschacht kann erst dann belastet werden, wenn der verwendete Trocken- / Vergussmörtel die vom Hersteller vorgeschriebene Festigkeit erreicht hat!
Für das Ausfüllen darf kein Bauschaum verwendet werden! Die Tragfähigkeit ist hier nicht gegeben!

36,000 St _____ _____

04.07.01.0086 Kabelschachtkarte für neuen Kabelschacht ausfüllen

Kabelschachtkarte für neuen Kabelschacht ausfüllen
Kartenlayout gemäß Vorlage der LVB im Excel-Format
Die vorausgefüllte Karte wird durch die Projektleitung Bau der LVB an den AN Bau übergeben.
In der Karte sind alle relevanten Daten zum Kabelschacht zu erfassen, u. a. mit Darstellung der Rohreinführungen und Kabelbelegungen.
Die Karte ist durch den AN Tiefbau komplett auszufüllen, insofern dieser die Leitungsgräben herstellt und die Kabel verlegt bzw. zieht.
Ansonsten ist die Karte an den AN Kabelbau, über die Projektleitung Bau der LVB, zum Vervollständigen zu übergeben.
Die Endfertigung der Kabelschachtkarte ist im Excel-Format an die Projektleitung Bau der LVB zu übergeben.

36,000 St _____ _____

04.07.01.0087 Bestandsunterlagen

Bestandsunterlagen
Vor dem Schließen der Kabelgräben muss der AG informiert werden, um die Bestandspläne aktualisieren zu können.

psch nur Ges.-Preis _____

04.07.01.0088 Wurzelschutzfolie verlegen

Wurzelschutzfolie verlegen.
Folie an die Baumscheibengrubenwand anbringen bis 10 cm unter Oberkante Baumscheibe
in Bereichen von Leitungen (längsseitig in der Baumgrube)
Befestigung der Folie mit Erdnägeln
Stoß mind. 1,00 m überlappen
Folie aus PE-HD 1,50 mm dick
Anforderung:
- wurzelfest
- verrottungsfest
- nagetierresistent

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.07.01.0088) ...

Übertrag _____

- physiologisch unbedenklich
- öl-, bitumen- und treibstoffbeständig

Folie bei einem Abstand der Versorgungsleitungen kleiner als 2,50 m.
Einbau nach technischen Angaben und Forderungen des Herstellers.

180,000 m2 _____ _____

04.07.01.0089 Schutzrohrhalbschalen einbauen

Schutzrohrhalbschalen einbauen.
Zur Sicherung vorhandener Kabel und Leitungen gegen Durchwurzelung.
Im Baubereich der Baumstandorte in Teillängen.
Material: PE-HD, mind. DU bis 20 cm
Verlegeart: mit Kiesummantelung, bis 30 cm dick,
Schutzrohr mit Sand bis Kämpfer gefüllt.
Rohr dauerhaft dicht verschließen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert vergütet.
Abrechnung nach Länge in der Achse.

190,000 m _____ _____

Summe 04.07.01 E-Versorgung der Haltestellenausrüstung _____

Summe 04.07 KT 8 | E-Versorgung der Haltestellenausrüstung _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.08 **KT 8 Fahrleitungausbau**
KT 8 Fahrleitungausbau

04.08.01 **Demontage Fahrleitung**
Demontage Fahrleitung

04.08.01.0001 **Komplettausbau eines Rammrohrfundamentes und Verwertung**

Komplettausbau eines Gründungsrohrfundamentes und Verwertung
Gründungsrohr bis 800 x 6000 mm für Fahrleitungsmast
Ringsumlaufend 0,5 m von Oberkante bis Unterkante Fundament freilegen zum Ausbau einschließlich Verwertung und Wiederverfüllung.
Durch den Abbruch entstandene Grube mit geeigneten Material verfüllen und verdichten sowie Oberfläche entsprechend der umgebenden Fläche wiederherstellen
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

3,000 St _____ _____

04.08.01.0002 **Fundament Fahrleitungsmast vollständig ausbauen und verwerten**

Fundament Fahrleitungsmast vollständig ausbauen und verwerten
Einzelfundament aus unbewehrtem Beton vollständig ausbauen,
Fundamentgröße: l x b x t: **'1,5x1,5x2,6 '** m
Ringsumlaufend 0,5 m von Oberkante bis Unterkante Fundament freilegen zum Ausbau einschließlich Verwertung und Wiederverfüllung.
Durch den Abbruch entstandene Grube mit geeigneten Material verfüllen und verdichten sowie Oberfläche entsprechend der umgebenden Fläche wiederherstellen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

45,000 St _____ _____

04.08.01.0003 **Betonmast demontieren und verwerten**

Betonmast demontieren und verwerten
Betonmast bis 15 m lang demontieren und nach Wahl des AN verwerten.

47,000 St _____ _____

04.08.01.0004 **Stahlmast demontieren und verwerten**

Stahlmast demontieren und verwerten
Stahlmast bis 15 m lang demontieren und nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.08.01.0004) ...

Übertrag _____

Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

1,000 St _____ _____

04.08.01.0005 Wandbefestigung demontieren und verwerten

Wandbefestigung demontieren und verwerten
Wandbefestigung einschließlich Befestigungsmittel demontieren und nach Wahl des AN verwerten.
Fassade fachgerecht wiederherstellen und farblich angleichen.

1,000 St _____ _____

04.08.01.0006 Querverspannung demontieren und verwerten

Querverspannung demontieren und verwerten
Querverspannung demontieren und nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

27,000 St _____ _____

04.08.01.0007 Ausleger demontieren und verwerten

Ausleger demontieren und verwerten
Ausleger für **'Einfachfahrleitung, Kettenwerkfahrleitung'** demontieren und nach Wahl des AN verwerten
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

13,000 St _____ _____

04.08.01.0008 Bogenabzug demontieren und verwerten

Bogenabzug demontieren und verwerten
Bogenabzug demontieren und nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.08.01.0008) ...				*Übertrag*	
		18,000	**St**		

04.08.01.0009 Streckentrenner demontieren und verwerten

Streckentrenner demontieren und verwerten
Streckentrenner demontieren und nach Wahl des AN verwerten.

6,000 St

04.08.01.0010 Einspeisung demontieren und verwerten

Einspeisung demontieren und verwerten
Einspeisung komplett mit Schalter demontieren und nach Wahl des AN verwerten.

3,000 St

04.08.01.0011 Trennung demontieren und verwerten

Trennung demontieren und verwerten
Trennung komplett mit Schalter und Fahrdraht demontieren und nach Wahl des AN verwerten.

3,000 St

04.08.01.0012 Fahrdraht demontieren und verwerten

Fahrdraht demontieren und verwerten
Fahrdraht einschließlich Abspannung demontieren und nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

2.250,000 m

04.08.01.0013 Festpunkt Einfachfahrleitung demontieren und verwerten

Festpunkt Einfachfahrleitung demontieren und verwerten
Festpunkt Einfachfahrleitung einschließlich Anker demontieren und nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.08.01.0013) ...

Übertrag _____

2,000 St _____ _____

04.08.01.0014 Feste Abspannung demontieren und verwerten

Feste Abspannung demontieren und verwerten
Feste Abspannung demontieren und nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

4,000 St _____ _____

04.08.01.0015 Federabspannung demontieren und verwerten

Federabspannung demontieren und verwerten
Federabspannung demontieren und nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

3,000 St _____ _____

04.08.01.0016 Radspanner demontieren und verwerten

Radspanner demontieren und verwerten
Radspanner demontieren und nach Wahl des AN verwerten.
Durch den Auftraggeber wird ein Erlös durch die Verwertung des Ausbaumaterials erwartet. Dieser ist NICHT in den Einheitspreis einzurechnen. Dem Auftraggeber ist unmittelbar nach der Verwertung unaufgefordert eine gesonderte Gutschrift auszustellen.

2,000 St _____ _____

04.08.01.0017 Oberleitungskontakt wiederverwendungsfähig demontieren und an AG überg

Oberleitungskontakt wiederverwendungsfähig demontieren und an AG übergeben

6,000 St _____ _____

04.08.01.0018 Beschilderung demontieren und verwerten

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.08.01.0018) ...				*Übertrag*	_____
	Beschilderung demontieren und verwerten Beschilderung in Fahrleitungsanlage komplett demontieren und nach Wahl des AN verwerten.	**4,000**	**St**	_____	_____
Summe	**04.08.01**	**Demontage Fahrleitung**			_____
Summe	**04.08**	**KT 8 Fahrleitungausbau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.09 **Fahrleitung**
Fahrleitung

04.09.01 **KT 8 Fahrleitung**
KT 8 Fahrleitung

04.09.01.0001 **Mobiler Fahrleitungsmast**

Mobiler Fahrleitungsmast
Mobiler Fahrleitungsmast **'8,0m / 16kN'** einschließlich der Auflastgewichte liefern, stellen, ausrichten und wieder demontieren und abtransportieren,
Maße Auflastgewichte entsprechend Masttabelle
Mast **'Mprov1'**
nach LVB Bauweisenzeichnung 10.3.010

1,000 St _____ _____

04.09.01.0002 **Mobiler Fahrleitungsmast**

Mobiler Fahrleitungsmast
Mobiler Fahrleitungsmast **'10,0m / 12kN'** einschließlich der Auflastgewichte liefern, stellen, ausrichten und wieder demontieren und abtransportieren,
Maße Auflastgewichte entsprechend Masttabelle
Mast **'Mprov2, Mprov3'**
nach LVB Bauweisenzeichnung 10.3.010

2,000 St _____ _____

04.09.01.0003 **Mobiler Fahrleitungsmast**

Mobiler Fahrleitungsmast
Mobiler Fahrleitungsmast **'10,0m / 14kN'** einschließlich der Auflastgewichte liefern, stellen, ausrichten und wieder demontieren und abtransportieren,
Maße Auflastgewichte entsprechend Masttabelle
Mast **'Mprov5, Mprov6'**
nach LVB Bauweisenzeichnung 10.3.010

2,000 St _____ _____

04.09.01.0004 **Mobiler Fahrleitungsmast**

Mobiler Fahrleitungsmast
Mobiler Fahrleitungsmast **'10,0m / 10kN'** einschließlich der Auflastgewichte liefern, stellen, ausrichten und wieder demontieren und abtransportieren,
Maße Auflastgewichte entsprechend Masttabelle
Mast **'Mprov4, Mprov7, Mprov8, Mprov9, Mprov10'**
nach LVB Bauweisenzeichnung 10.3.010

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0004) ...				*Übertrag*	
		5,000	**St**		

04.09.01.0005 Mobiler Fahrleitungsmast auf neuenb Standort umbauen

Mobiler Fahrleitungsmast auf neuenb Standort umbauen
entsprechend des Bauzustandes

5,000 St _____ _____

04.09.01.0006 Vorhalten von mobilen Fahrleitungsmast

Vorhalten von mobilen Fahrleitungsmast (transportables Fundament inkl. Mast)
Abrechnung je mobilen Fahrleitungsmast (transp. Fundament inkl. Mast) pro Monat

10,000 St/M _____ _____

04.09.01.0007 operative Standortänderung

operative Standortänderung
operative Änderung eines Mast- bzw. Wandanker-Standortes in Abstimmung mit dem AG

10,000 St _____ _____

04.09.01.0008 Abstimmung / Koordinierung der Leistungen

Abstimmung / Koordinierung der Leistungen
Mindestens 1 x Trassenbegehung des AN Fahrleitungsanlage mit den anderen ausführenden Gewerken
Teilnahme an Koordinierungs- und Baubesprechungen für die gesamte Bauzeit. Besprechungen wöchentlich vor Ort,
Erstellen von Abstimmungsprotokollen, diese sind dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.

1,000 St/M _____ _____

04.09.01.0009 An- und Abtransport der Ramme bzw. des Bohrgerätes

An- und Abtransport der Ramme bzw. des Bohrgerätes
An- und Abtransport der Ramme bzw. des Bohrgerätes auf die Baustelle
Es ist ein geeignetes Gerät zum Einbringen von runden Stahlrohren für die Rohrgründung entsprechend dem Standort einzusetzen.
Ausführung der Stahlrohrgründung mittels Bohrtechnik einschließlich aller erforderlichen Zusatz- und

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0009) ...

Übertrag _____

Nebenleistungen.

4,000 St _____ _____

04.09.01.0010 Baustelleneinrichtung für Ramme bzw. Bohrgerät

Baustelleneinrichtung für Ramme bzw. Bohrgerät
für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen
einschließlich Vorhaltung in Teilabschnitten während der Baumaßnahme und Räumung der Baustelle

psch nur Ges.-Preis _____

04.09.01.0011 Ramme bzw. Bohrgerät umsetzen

Ramme bzw. Bohrgerät umsetzen
10 bis 100 m umsetzen einschließlich allem Zubehör

33,000 St _____ _____

04.09.01.0012 Strecke vermessen

Strecke vermessen
Vermessung der Strecke und c Maß prüfen.

1.500,000 m _____ _____

04.09.01.0013 Fundamentstandort abstecken

Fundamentstandort abstecken
Absteckung nach Koordinaten, einschließlich Sicherung aller Absteckpunkte vor Ort,
Einmessen der Gründungskörper bezogen auf das neue Geländeprofil, Prüfung von Standort und Abstand zum Gleis und
der Fahrbahn.

33,000 St _____ _____

04.09.01.0014 Kampfmittelüberprüfung am Maststandort

Kampfmittelüberprüfung am Maststandort
Bohrlochsondierung an den festgelegten Standorten der neuen Fahrleitungsmaste innerhalb der Räumstelle durchführen.
Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0014) ...

Übertrag _____

Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.
Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt.
Sondierverfahren: Georadar oder Bohrsondierung nach Wahl des AN
Baugrund entsprechend Bodengutachten
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6 m
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Bohrloch verfüllen, Verfüllstoff nach Wahl des AN.
Der Firmeninhaber muss über einen Erlaubnisschein nach §7 SprengG verfügen.
Die unselbstständig Beschäftigten müssen über einen gültigen Befähigungsschein nach § 20 SprengG (Feuerwerker) verfügen.
Bei Auffälligkeiten und Verdachtsmomenten sind die Arbeiten einzustellen und der AG sowie der Kampfmittelbeseitigungsdienst umgehend zu informieren.
Die Durchführung der erforderlichen örtlichen Sicherungs- und Räummaßnahmen auf der Baustelle bei Auffinden von Kampfmitteln oder anderen Gegenständen militärischer Herkunft sowie durch Fundobjekte hervorgerufene Stillstandszeiten des AN werden gesondert zum Nachweis vergütet.

33,000 St _____ _____

04.09.01.0015 Rammsondierung Maststandort

Rammsondierung Maststandort
Rammsondierung mit leichter Künzelsonde einschließlich Nachweis durch Künzeldiagramm.
Das Künzeldiagramm ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.

33,000 St _____ _____

04.09.01.0016 Vorschachtung für Rohrgründung

Vorschachtung für Rohrgründung
Vorschachtung in Handschachtung 1,50 x 1,50 x 1,50 m, mit Wiederverfüllung.
Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

120,000 m3 _____ _____

04.09.01.0017 zusätzlicher Erdaushub

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0017) ...

Übertrag _____

zusätzlicher Erdaushub
Erdaushub für Probe- / Suchschachtungen und dgl., einschließlich ordnungsgemäßer Wiederverfüllung wie vorgefunden
Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

20,000 m3 _____ _____

04.09.01.0018 Beseitigung von Hindernissen als Zulage zum Aushub

Beseitigung von Hindernissen als Zulage zum Aushub
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament
Material: Mauerwerk und Beton bewehrt/unbewehrt
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

20,000 m3 _____ _____

04.09.01.0019 Stahlrohr einbringen 5,0/ 610 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'5,0 / 610 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MSN1, MSN2, MSN3, MSN4, MSN6/B, MSN8/B, MSN10/B, MSN12, MSN13/B, MSN15, MSN16, MSN17/B, MSN19/B, MSN20/B, MSN21/B, MSN22/B, MSN23, MSN24/B, MSN25, MSN26, MSN27, MSN28, MSN29, MSN30/B, MSN31'** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung 10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort einbringen.

25,000 St _____ _____

04.09.01.0020 Stahlrohr einbringen 5,5 / 610 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'5,5 / 610 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MBN1, MBN9a, MSN11, MSN14, MSN18/B'** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung 10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort einbringen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0020) ...				*Übertrag*	
		5,000	**St**		

04.09.01.0021 Stahlrohr einbringen 5,5 / 711 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'5,5 / 711 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MBN3'** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung 10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort einbringen.

1,000 St _____ _____

04.09.01.0022 Stahlrohr einbringen 6,5 / 711 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'6,5 / 711 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MSN32'** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung 10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort einbringen.

1,000 St _____ _____

04.09.01.0023 Stahlrohr einbringen 6,5 / 813 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'6,5 / 813 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MBN19'** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung 10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort einbringen.

1,000 St _____ _____

04.09.01.0024 Gründungsrohr auf Einsatztiefe ausbohren

Gründungsrohr auf Einsatztiefe ausbohren
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

33,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.09.01.0025	**e-Maß herstellen** e-Maß herstellen Herstellen der Einspanntiefe des Fahrleitungsmastes durch ausbohren oder aussaugen; einschließlich aller notwendigen Materialien, Werkzeuge und Fahrzeuge Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	**34,000**	**St**		
04.09.01.0026	**Überprüfen des x- und e-Maßes** Überprüfen des x- und e-Maßes Überprüfen nach Mast- und Fundamenttafel auf Veränderung der örtlichen Begebenheiten.	**34,000**	**St**		
04.09.01.0027	**Ablängen von überstehenden Stahlrohren** Ablängen von überstehenden Stahlrohren Ablängen auf Fundamentoberkante einschließlich Verwertung des Restrohres nach Wahl des AN Rohrdurchmesser max. **'711'** mm Wandstärke max. **'10'** mm Länge max. **'2,50'** m	**5,000**	**St**		
04.09.01.0028	**Fundamentsanierung nach dem Kürzen** Fundamentsanierung nach dem Kürzen Fundament nach dem Kürzen von überstehenden Stahlrohren mit Betonmanschette C 25/30 sanieren	**5,000**	**m3**		
04.09.01.0029	**Fundamentsohle herstellen** Fundamentsohle herstellen Material: Beton C 20/25, Einbaudicke: 20 cm	**34,000**	**St**		
04.09.01.0030	**Kranz im Gründungsrohr herstellen** Kranz im Gründungsrohr herstellen Material: Beton C 20/25				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0030) ...				*Übertrag*	
	Einbaudicke: 20 cm				
		34,000	**St**		
04.09.01.0031	**Rohrkappe im Fundament herstellen**				
	Rohrkappe im Fundament herstellen Material: Beton C 20/25 Einbaudicke: 20 cm				
		34,000	**St**		
04.09.01.0032	**Verfüllbeton C 20/25 liefern**				
	Verfüllbeton C 20/25 liefern zur Herstellung von Fundamentsohle, 20 cm Kranz am Mastfuß sowie 20 cm Rohrkappe an OK Fundament				
		36,000	**m3**		
04.09.01.0033	**Sand für das Einschlämmen der Masten liefern**				
	Sand für das Einschlämmen der Masten liefern				
		35,000	**m3**		
04.09.01.0034	**Baugrubenabsperrung für Fundamente**				
	Baugrubenabsperrung für Fundamente während des Bauzeitraumes auf- und abbauen sowie vorhalten				
		34,000	**St**		
04.09.01.0035	**überfahrbare Fundamentsicherung (Deckel)**				
	überfahrbare Fundamentsicherung (Deckel) auf- und abbauen sowie vorhalten				
		34,000	**St**		
	Vorbemerkung Maste Für alle Masten gilt Angabe "Gesamtlänge / Nutzzug" Dem AG ist nach Zuschlagserteilung der Hersteller der Masten und die Betongüte zu benennen. Die statischen Nachweise aller Maste sind dem AG zu übergeben.				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

04.09.01.0036 Lichtraumprofilschnitt durchführen

Lichtraumprofilschnitt durchführen
Äste erforderlichenfalls auf Astring absägen oder auf Zugast einkürzen.
Baumstandort: unmittelbar angrenzend an die Gleistrasse, nur mit Hubsteiger zu erreichen, der Einsatz des Hubsteigers wird im Leistungszeitraum nicht gesondert vergütet,
Höhe des lichten Raumes = 6,50 m
über der Gleistrasse
Breite des seitlichen Sicherheitsraumes gemessen vom Rand der Gleistrasse = 2,50 m
Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen.
Schnittgut nach Wahl des AN verwerten.
Zum Schnitt sind durch den AN immer Abstimmungen hinsichtlich der Abschaltung der Straßenbahnoberleitung zu führen, die Bestandteil der Leistungsposition sind.
Abgerechnet wird nach Stück Baum.

1,000 St _____ _____

04.09.01.0037 Erstellung Werksplanung für Mast

Erstellung Werksplanung für Mast
Die Erstellung einer detaillierten Werksplanung (Fertigungszeichnung für Mast)
Die zu erstellenden Fertigungszeichnungen der Maste sind rechtzeitig vor Fertigung der Maste dem AG zur Genehmigung und Freigabe in digitaler Ausfertigung (PDF) vorzulegen. Hierfür hat der AN eine Prüfdauer des AG von 14 Kalendertagen zu berücksichtigen.

34,000 St _____ _____

04.09.01.0038 Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 10,0 m /

Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung
'10,0 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0038) ...

Übertrag _____

am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MSN12, MSN15, MSN25'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

3,000 St _____ _____

04.09.01.0039 Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 10,5 m /

Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung
'10,5 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MSN2, MSN3'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

2,000 St _____ _____

04.09.01.0040 Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 11,0 m /

Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung
'11,0 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0040) ...

Übertrag _____

Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MBN1, MSN4, MSN16, MSN23, MSN26, MSN27, MSN28, MSN29'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

8,000 St _____ _____

04.09.01.0041 Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 11,5 m /

Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung
'11,5 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MSN31'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

1,000 St _____ _____

04.09.01.0042 Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 12,0 m /

Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung
'12,0 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0042) ...

Übertrag _____

detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MSN1'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

1,000 St _____ _____

04.09.01.0043 Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 10,0 m /

Spannbetonmast, konisch, rund, ohne
Beleuchtungsvorbereitung
'10,0 m / 12 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler,
PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MSN11, MSN14'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

2,000 St _____ _____

04.09.01.0044 Spannbetonmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 11,5 m /

Spannbetonmast, konisch, rund, ohne
Beleuchtungsvorbereitung
'11,5 m / 26 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler,
PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MSN32'

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0044) ...

Übertrag _____

nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

1,000 St _____ _____

04.09.01.0045 Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung 11,0 m / 1

Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'11,0 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler,
PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Betonmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, Masttür 100 x 400 mit
Dreikantverschluss, Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger
(Gewindebuchse z. B. PG 18 mit Stopfbuchse in Höhe der
Ansatzleuchte),
Gewindebuchsen zur Befestigung der Beleuchtungausleger
vorzusehen, Befestigungshöhen entsprechend
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise
Beleuchtungsausleger
**'MSN10/B, MSN13/B, MSN17/B, MSN19/B, MSN20/B,
MSN21/B, MSN22/B'**
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

7,000 St _____ _____

04.09.01.0046 Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung 11,5 m / 1

Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'11,5 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler,
PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0046) ...

Übertrag _____

Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Betonmast (2 Kabeleinführungen 100 x 200, Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss, Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6, Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger (Gewindebuchse z. B. PG 18 mit Stopfbuchse in Höhe der Ansatzleuchte),
Gewindebuchsen zur Befestigung der Beleuchtungausleger vorzusehen, Befestigungshöhen entsprechend detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise Beleuchtungsausleger
'MSN6/B, MSN8/B, MSN24/B, MSN30/B'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

4,000 St _____ _____

04.09.01.0047 Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung 11,0 m / 1

Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'11,0 m / 14 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Betonmast (2 Kabeleinführungen 100 x 200, Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss, Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6, Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger (Gewindebuchse z. B. PG 18 mit Stopfbuchse in Höhe der Ansatzleuchte),
Gewindebuchsen zur Befestigung der Beleuchtungausleger vorzusehen, Befestigungshöhen entsprechend detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise Beleuchtungsausleger
'MSN18/B'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

1,000 St _____ _____

04.09.01.0048 Stahlmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 13,0 m / 10 kN

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0048) ...

Übertrag _____

Stahlmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung
'13,0 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, rund, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung
durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2
½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit
2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der
Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder
ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter
Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C20/25,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MBN9a'

1,000 St _____ _____

04.09.01.0049 Stahlmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 13,5 m / 16kN

Stahlmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 16 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, rund, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung
durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2
½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit
2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der
Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder
ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter
Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0049) ...

Übertrag _____

sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C20/25,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MBN3, MBN4'

2,000 St _____ _____

04.09.01.0050 Stahlmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung 13,5 m / 24kN

Stahlmast, konisch, rund, ohne Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 24 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, rund, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2 ½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C20/25,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mastliste und Mastausrüstungsliste
'MBN19'

1,000 St _____ _____

04.09.01.0051 Ausbesserung Mastanstrich neue Maste

Ausbesserung Mastanstrich neue Maste
Ausbesserung auf der Baustelle bei maximal 15 % Beschädigung der Mastoberfläche
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: 2K-PU-Anti-Graffiti-Lack permanent,

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0051) ...				*Übertrag*	
	DB 702-Glimmerqualität,				
		34,000	**St**		
04.09.01.0052	**Deckbeschichtung der Maste auf der Baustelle** Deckbeschichtung der Maste auf der Baustelle, 2K-PU-Lack permanent, DB 702-Glimmerqualität, Trockenschichtdicke 80 µm				
		34,000	**St**		
04.09.01.0053	**Schutzbeschichtung der Maste auf der Baustelle** Schutzbeschichtung der Maste auf der Baustelle, 2K-PU-Anti-Graffiti-Schutzlack permanent, transparent, Trockenschichtdicke 80 µm bis 2,5 m über GOK				
		34,000	**St**		
04.09.01.0054	**Bituminösen Schutzanstrich ausführen** Bituminösen Schutzanstrich ausführen Schutzanstrich der Erdübergangszone von 10 cm unter Fundamentoberkante bis 40 cm über Erdoberkante bei Stahlmast				
		4,000	**St**		
04.09.01.0055	**Mastschutz** Mastschutz Die oben genannten Maste sind durch eine vom AN selbst gewählte Art während der Standzeit bis zur Abnahme zu schützen. Es wird darauf hingewiesen, dass bis zur Abnahme der Auftragnehmer für Schäden aller Art an den Masten aufkommt, überschüssiges Material nach Wahl des AN verwerten.				
		60,000	**St**		
04.09.01.0056	**Befestigung Gelenkbock am Mast** Befestigung Gelenkbock am Mast Gelenkbock mit Drehgelenk und Spannbandbefestigung am				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0056) ...

Übertrag _____

Mast nach LVB Bauweisenzeichnung 20.5.030 montieren

300,000 St _____ _____

04.09.01.0057 Querverspannung für Einfachfahrleitung 35 Bz II

Querverspannung für Einfachfahrleitung 35 Bz II
Quertragseil für Einfachfahrleitung
zwischen 35 Bz II, doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast/ Wandankerung,
2. Isolation 1,5 m von der Gleisachse;
Verbindung Kausche/ Kerbverbinder, einseitig Einbau einer Verbindung mit Keilendklemme für mögliches Nachregulieren,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.1.010 montieren

24,000 St _____ _____

04.09.01.0058 Querverspannung für Einfachfahrleitung 50 Bz II

Querverspannung für Einfachfahrleitung 50 Bz II
Quertragseil für Einfachfahrleitung
zwischen 50 Bz II, doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast/ Wandankerung,
2. Isolation 1,5 m von der Gleisachse;
Verbindung Kausche/ Kerbverbinder, einseitig Einbau einer Verbindung mit Keilendklemme für mögliches Nachregulieren,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.1.020 montieren

6,000 St _____ _____

04.09.01.0059 Quertragwerk mit unterem Richtseil

Quertragwerk mit unterem Richtseil
Quertragseil 50 Bz II, Richtseil 35 Bz II,
doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast,
2. Isolation 1,5 m von der Gleisachse;
Verbindung Kausche/ Kerbverbinder, einseitig
Einbau einer Verbindung mit Keilendklemme für mögliches Nachregulieren, Richtseilfeder am Mast
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.1.090 montieren

1,000 St _____ _____

04.09.01.0060 Quertragwerk mit oberem und unterem Richtseil

Quertragwerk mit oberem und unterem Richtseil
Quertragseil 50 Bz II, Richtseil 35 Bz II,

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0060) ...

Übertrag _____

doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast,
2. Isolation 1,5 m von der Gleisachse;
Verbindung Kausche/ Kerbverbinder,
einseitig Einbau einer Verbindung mit Keilendklemme für mögliches Nachregulieren, Richtseilfeder am Mast
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.1.120 montieren

1,000 St _____ _____

04.09.01.0061 Querverspannung für Einfachfahrleitung 35 Bz II, Spitze einseitig

Querverspannung für Einfachfahrleitung 35 Bz II, Spitze einseitig
1 Gleis
zwischen 35 Bz II, doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast/ Wandankerung,
2. Isolation 1,5 m von der Gleisachse;
Verbindung Kausche/ Kerbverbinder, einseitig Einbau einer Verbindung mit Keilendklemme für mögliches Nachregulieren,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.1.050 montieren

3,000 St _____ _____

04.09.01.0062 Querverspannung für Einfachfahrleitung 50 Bz II, Spitze beidseitig

Querverspannung für Einfachfahrleitung 50 Bz II, Spitze beidseitig
1 Gleis
zwischen 50 Bz II, doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast/ Wandankerung,
2. Isolation 1,5 m von der Gleisachse;
Verbindung Kausche/ Kerbverbinder, einseitig Einbau einer Verbindung mit Keilendklemme für mögliches Nachregulieren,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.1.080 montieren

2,000 St _____ _____

04.09.01.0063 Umbau und Anpassung Bogenabzug Fahrdraht

Umbau und Anpassung Bogenabzug Fahrdraht regulieren auf Seitenlage und Höhen mit teilweisen Materialersatz

6,000 St _____ _____

04.09.01.0064 Anpassung Querverspannung Einfachfahrleitung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0064) ...

Übertrag _____

Anpassung Querverspannung Einfachfahrleitung regulieren auf Seitenlage und Höhen mit teilweisen Materialersatz

8,000 St _____ _____

04.09.01.0065 Bogenabzug über 1 Gleis, einfach

Bogenabzug über 1 Gleis, einfach
mit Seitenhalter mit GFK-Ovalstab;
doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast,
2. Isolation 1,5 m von der Gleisachse;
Verbindung Kausche/ Kerbverbinder;
Seitenhalter aus GFK-Ovalstab,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.2.010 montieren

3,000 St _____ _____

04.09.01.0066 Bogenabzug über 1 Gleis, doppelt

Bogenabzug über 1 Gleis, doppelt
Fahrdraht, mit Bogenfahrdrahthalter und Seitenhalter mit GFK-Ovalstab, doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast,
2. Isolation 1,5 m von der Gleisachse;
Verbindung Kausche/ Kerbverbinder;
Seitenhalter mit GFK-Ovalstab,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.2.30 montieren

9,000 St _____ _____

04.09.01.0067 Bogenabzug über 2 Gleise, doppelt

Bogenabzug über 2 Gleise, doppelt
Fahrdraht, mit Bogenfahrdrahthalter und Seitenhalter mit GFK-Ovalstab, doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast,
2. Isolation 1,5 m von der
Gleisachse; Verbindung Kausche/ Kerbverbinder;
Seitenhalter mit GFK-Ovalstab,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.2.060 montieren

2,000 St _____ _____

04.09.01.0068 Bogenabzug über 2 Gleise, einfach, Spitze

Bogenabzug über 2 Gleise, einfach, Spitze
Fahrdraht, mit Bogenfahrdrahthalter und Seitenhalter mit GFK-Ovalstab; doppelte Isolation in den Seilen,

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0068) ...

Übertrag _____

1. Isolation 1,5 m vom Mast,
2. Isolation 1,5 m von der
Gleisachse; Verbindung Kausche/ Kerbverbinder;
Seitenhalter aus GFK-Bogenschiene,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.2.070 montieren

2,000 St _____ _____

04.09.01.0069 Bogenabzug über 3 Gleise, doppelt

Bogenabzug über 2 Gleise, doppelt
Fahrdraht, mit Bogenfahrdrahthalter und Seitenhalter mit
GFK-Ovalstab, doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast,
2. Isolation 1,5 m von der
Gleisachse; Verbindung Kausche/ Kerbverbinder;
Seitenhalter mit GFK-Ovalstab,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.2.060 montieren

1,000 St _____ _____

04.09.01.0070 Bogenabzug über 4 Gleise, einfach

Bogenabzug über 2 Gleise, einfach
Fahrdraht, mit Bogenfahrdrahthalter und Seitenhalter mit
GFK-Ovalstab; doppelte Isolation in den Seilen,
1. Isolation 1,5 m vom Mast,
2. Isolation 1,5 m von der Gleisachse;
Verbindung Kausche/ Kerbverbinder;
Seitenhalter aus GFK-Ovalstab,
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.2.050 montieren

1,000 St _____ _____

04.09.01.0071 Ausleger Einfachfahrleitung, Seilgleiter über Auslegerrohr, 1 Gleis

Ausleger Einfachfahrleitung, Seilgleiter über Auslegerrohr, 1
Gleis
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.3.090 montieren

25,000 St _____ _____

04.09.01.0072 Ausleger Einfachfahrleitung, Seilgleiter über Auslegerrohr, 2 Gleise

Ausleger Einfachfahrleitung, Seilgleiter über Auslegerrohr, 2
Gleise
nach LVB Bauweisenzeichnung 30.3.100 montieren

5,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.09.01.0073	**Seilgleiter mit Seitenhalter im Radius < 2000 m** Seilgleiter mit Seitenhalter im Radius < 2000 m im Quertragwerk, für beweglich nachgespannte Fahrleitung Seitenhalter mit GFK-Ovalstab einschließlich Fahrdrahtklemme nach LVB Bauweisenzeichnung 40.3.020 montieren	**60,000**	**St**		
04.09.01.0074	**Flachkette Einfachfahrleitung 2-gleisig** Flachkette Einfachfahrleitung 2-gleisig	**2,000**	**St**		
04.09.01.0075	**Ausleger Einfachfahrleitung, verstärkt, Seilgleiter über Auslegerrohr,** Ausleger Einfachfahrleitung, verstärkt, Seilgleiter über Auslegerrohr, 2 Gleise nach LVB Bauweisenzeichnung 30.3.120 montieren	**5,000**	**St**		
04.09.01.0076	**Bronzeseil 35 Bz II** Bronzeseil 35 Bz II, DIN 48201, 7 x 2,5 drähtig für Querverspannungen liefern	**3.200,000**	**m**		
04.09.01.0077	**Bronzeseil 50 Bz II** Bronzeseil 50 Bz II, DIN 48201, 19 x 1,8 drähtig für Querverspannungen liefern	**1.400,000**	**m**		
04.09.01.0078	**zusätzlicher Seitenhalter am Ausleger/Quertragwerk** zusätzlicher Seitenhalter am Ausleger/Quertragwerk, Seitenhalter mit GFK-Ovalstab einschließlich Fahrdrahtklemme montieren	**86,000**	**St**		
04.09.01.0079	**Anpassung Querverspannung Einfachfahrleitung**				

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0079) ...

Übertrag _____

Anpassung Querverspannung Einfachfahrleitung regulieren auf Seitenlage und Höhen mit teilweisen Materialersatz

10,000 St _____ _____

04.09.01.0080 Fahrdrahthalter am Seil

Fahrdrahthalter am Seil
einschließlich Fahrdrahtklemme, nach LVB Bauweisenzeichnung 40.1.010 montieren

10,000 St _____ _____

04.09.01.0081 Beschilderung in der Fahrleitungsanlage

Beschilderung in der Fahrleitungsanlage
Beschilderung in Quertragwerk und Längstragwerk nach LVB Bauweisenzeichnung 70.3.010 montieren

5,000 St _____ _____

04.09.01.0082 Fahrdraht AC-100, Valthermo

Fahrdraht AC-100, Valthermo
nach DIN EN 50149 in Teillängen montieren und regulieren auf Gleislage

2.500,000 m _____ _____

04.09.01.0083 Fahrdrahtkreuzung schräg (Weiche)

Fahrdrahtkreuzung schräg (Weiche)
nach LVB Bauweisenzeichnug 40.2.050 montieren

10,000 St _____ _____

04.09.01.0084 Regulage Fahrdraht

Regulage Fahrdraht
auf Seitenlage und Höhe

1.000,000 m _____ _____

04.09.01.0085 Fahrdrahtstoßklemme montieren

Fahrdrahtstoßklemme montieren
Höhe Querverspannung

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0085) ...				*Übertrag*	
		4,000	**St**		

04.09.01.0086 Einbindung der neuen Fahrleitungsanlage

Einbindung der neuen Fahrleitungsanlage
in die bestehende Anlage herstellen

4,000 St

04.09.01.0087 Nachregulage der Fahrleitung

Nachregulage der Fahrleitung
im Neubaubereich 3 Monate nach Fertigstellung

2.200,000 m

04.09.01.0088 feste Fahrdraht-Abspannung Einfachfahrleitung

feste Fahrdraht-Abspannung Einfachfahrleitung
nach LVB Bauweisenzeichnung 50.1.010 montieren

4,000 St

04.09.01.0089 Radspanner für Einfachfahrleitung, mit Schutzkorb

Radspanner für Einfachfahrleitung, mit Schutzkorb
Radspanner, 1 x 10 kN, am Mast
mit Gewichtssäule außen am Mast mit Schutzkorb für
Nachspannung Fahrdraht nach LVB Bauweisenzeichnung
50.2.010 montieren

2,000 St

04.09.01.0090 Federnachspannung 180 für Fahrdraht oder Tragseil

Federnachspannung 180 für Fahrdraht oder Tragseil
nach LVB Bauweisenzeichnung 50.4.010 montieren

3,000 St

04.09.01.0091 Fahrdrahtfestpunkt 2 Gleise im Querfeld

Fahrdrahtfestpunkt 2 Gleise im Querfeld
nach LVB Bauweisenzeichnung 50.5.050 montieren

1,000 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.09.01.0092	**Querverspannung für Schalterquerleitung 35 Bz II** Querverspannung für Schalterquerleitung 35 Bz II nach LVB Bauweisenzeichnung 60.1.010 montieren	**20,000**	**St**		
04.09.01.0093	**Streckentrenner in Einfachfahrleitung** Streckentrenner in Einfachfahrleitung einschießlich Aufhängung am Seilgleiter nach LVB Bauweisenzeichnung 60.1.020 montieren	**4,000**	**St**		
04.09.01.0094	**Speisung Einfachfahrleitung, 2 Gleise, im Quertragwerk** Speisung Einfachfahrleitung, 2 Gleise, im Quertragwerk nach LVB Bauweisenzeichnung 60.1.080 montieren	**4,000**	**St**		
04.09.01.0095	**Trennung Einfachfahrleitung, 2 Gleise, im Quertragwerk** Trennung Einfachfahrleitung, 2 Gleise, im Quertragwerk nach LVB Bauweisenzeichnung 60.1.160 montieren	**2,000**	**St**		
04.09.01.0096	**elektrische Verbindung für 2 Einfachfahrleitungen** elektrische Verbindung für 2 Einfachfahrleitungen nach LVB Bauweisenzeichnung 60.1.260 montieren	**5,000**	**St**		
04.09.01.0097	**Trennschalter am Mast mit elektromechanischen fernsteuerbaren Antrieb** Trennschalter am Mast, 3 kV, 3000 A mit elektromechanischen fernsteuerbaren Antrieb, Anbau am Mast, isolierter Aufbau, Schalter mit festen Anschlüssen, mit Schnellöffner, einschließlich aller Befestigungselemente und Anschließen aller Kabel, nach LVB Bauweisenzeichnung 60.2.010 montieren	**5,000**	**St**		
04.09.01.0098	**Erdung für Überspannungsableiter am Rammrohr und NSV/GAK**				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0098) ...

Übertrag _____

Erdung für Überspannungsableiter am Rammrohr und NSV/GAK
Erdung verlegen bis zum Isolator in Höhe Überspannungsableiter mit **'H07RN-F 1x95mm2'**, nach LVB Bauweisenzeichnung 60.4.010 montieren

1,000 St _____ _____

04.09.01.0099 Trennschalteraufbau mit A1 und A 2

Trennschalteraufbau mit A1 und A 2
Anbau am Stahlmast, einschließlich aller Befestigungselemente und Anschließen aller Kabel, nach LVB Bauweisenzeichnung 60.4.050 montieren

1,000 St _____ _____

04.09.01.0100 Erdung für Überspannungsableiter am Tiefenerder/NSV/GAK

Erdung für Überspannungsableiter am Tiefenerder/NSV/GAK nach LVB Bauweisenzeichnung 60.4.030 montieren

3,000 St _____ _____

04.09.01.0101 Schutzerdung des Überspannungsableiters

Schutzerdung des Überspannungsableiters am Rammrohr bzw. Tiefenerder verlegen bis zum Isolator in Höhe Überspannungsableiter, mit Kabel H07RN-F 95 mm2

4,000 St _____ _____

04.09.01.0102 Kabel H07RN-F 95 mm2 liefern

Kabel H07RN-F 95 mm2 liefern

60,000 m _____ _____

04.09.01.0103 Kabel H 07RN-F 1x120 mm²

Kabel H 07RN-F 1x120 mm²
nur liefern

300,000 m _____ _____

04.09.01.0104 Kabelträger für 2 Kabel liefern

Kabelträger für 2 Kabel liefern

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0104) ...

Übertrag _____

Kabelträger einschließlich Spannbänder für Verkabelung Speisung und/oder Trennung

150,000 St _____ _____

04.09.01.0105 Kabelträger für 4 Kabel liefern

Kabelträger für 4 Kabel liefern
Kabelträger einschließlich Spannbänder für Verkabelung Speisung und/oder Trennung

120,000 St _____ _____

04.09.01.0106 Kabelhalter für 2 Kabel liefern

Kabelhalter für 2 Kabel liefern
Kabelhalter einschließlich Grundelement für Kabelhalter am Rohr 55 für Verkabelung Speisung und/oder Trennung

20,000 St _____ _____

04.09.01.0107 Kabelaufhängung am separaten Seil

Kabelaufhängung am separaten Seil
Kettenwerk/Einfachfahrleitung nach LVB Bauweisenzeichnung 70.1.010 montieren

2,000 St _____ _____

04.09.01.0108 Kabelaufhängung an Auslegern

Kabelaufhängung an Auslegern
nach LVB Bauweisenzeichnung 70.1.020 montieren

2,000 St _____ _____

04.09.01.0109 Aufhängung Register montieren

Aufhängung Register montieren
Prinzipdarstellung LSA in der Querverspannung mit zusätzlicher Isolation nach LVB Bauweisenzeichnung 70.4.010

6,000 St _____ _____

04.09.01.0110 Kleinmaterial für provisorische Umbauten einbauen

Kleinmaterial für provisorische Umbauten einbauen

Übertrag _____

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0110) ...				*Übertrag*	
			psch	nur Ges.-Preis	

04.09.01.0111 **Bauseitige Vermessung Mast und Wandstützpunkt**

Bauseitige Vermessung Mast und Wandstützpunkt
Durch einen Vermesser sind während der Bauzeit die Anbauhöhen der Wandstützpunkt und die Koordinaten der Standorte für Fahrleitungsmaste in Lage und Höhe zu überprüfen und zu protokollieren.
Abweichungen sind der Bauleitung und dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.
Die Vermessung ist spätestens 14 Tage nach Errichten eines Wandstützpunkt oder Mastes durchzuführen.
Die Protokollierung ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.

60,000 St _____ _____

04.09.01.0112 **Punktuelle Vermessung Mast und Wandstützpunkt**

Punktuelle Vermessung Mast und Wandstützpunkt
Der Auftraggeber behält sich vor zusätzliche punktuelle Vermessungsleistungen abzufordern.

10,000 St _____ _____

04.09.01.0113 **Dokumentation bei Mastneubau**

Dokumentation bei Mastneubau mit mindestens 5 Fotos pro Mast von jeder Seite (N, O, S, W), und vom Mastschild, die digital als JPG-Dateien dem Auftraggeber für GIS/Mastkataster übergeben werden.
Die Mastbezeichnung entspricht der Nummerierung im LVB-Netz und ist in die Dateibezeichnung (Bsp. M0820140_Bild_1.jpg) zu übernehmen.
Abrechnung erfolgt pro Stück Mast.

60,000 St _____ _____

04.09.01.0114 **Messprotokoll Fahrdrahthöhen- und -seitenlage ausfüllen**

Messprotokoll Fahrdrahthöhen- und -seitenlage ausfüllen
Protokoll gemäß Vorlage des AG im Pdf-Format
In dem Protokoll sind alle relevanten Daten zu den Messungen im Baubereich sowie in den Anschlussbereichen zu erfassen.
Die Endfertigung des Messprotokolls ist an das Anlagenmanagement Stromversorgung des Bereiches Infrastruktur der LVB unverzüglich und unaufgefordert zu übergeben.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.01.0114) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

04.09.01.0115 **Erstellung und Übergabe von Revisionsunterlagen**

Erstellung und Übergabe von Revisionsunterlagen
Revisionsunterlagen für Fahrleitungsanlagen nach Abschluss der Bauarbeiten vor der Verkehrsfreigabe für in sich abgeschlossene Bauzustände erstellen und Vorlage der vom AG geprüften Schlussvermessungsunterlagen.
Leistungsbestandteil ist die Bereitstellung:

- revidierte Bespannungspläne (dwg/dxf in RD83)
- revidierte Mast- und Gründungslisten
- Tiefenerder-Protokolle

Die Änderungen sind rot zu markieren und die Zeichnungen mit Datum und Unterschrift zu versehen.
Die Unterlage ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.

psch nur Ges.-Preis

Summe **04.09.01** **KT 8 Fahrleitung**

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.09.02 **KT 8.2 FL-Masten als Kombimasten mit Beleuchtung**

KT 8.2 FL-Masten als Kombimasten mit Beleuchtung

Vorbemerkung Maste
Für alle Masten gilt Angabe "Gesamtlänge / Nutzzug"
Dem AG ist nach Zuschlagserteilung der Hersteller der Masten und die Betongüte zu benennen.
Die statischen Nachweise aller Maste sind dem AG zu übergeben.

04.09.02.0001 **An- und Abtransport der Ramme bzw. des Bohrgerätes**

An- und Abtransport der Ramme bzw. des Bohrgerätes
An- und Abtransport der Ramme bzw. des Bohrgerätes auf die Baustelle
Es ist ein geeignetes Gerät zum Einbringen von runden Stahlrohren für die Rohrgründung entsprechend dem Standort einzusetzen.
Ausführung der Stahlrohrgründung mittels Bohrtechnik einschließlich aller erforderlichen Zusatz- und Nebenleistungen.

2,000 **St** _____ _____

04.09.02.0002 **Baustelleneinrichtung für Ramme bzw. Bohrgerät**

Baustelleneinrichtung für Ramme bzw. Bohrgerät
für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen
einschließlich Vorhaltung in Teilabschnitten während der Baumaßnahme und Räumung der Baustelle

psch nur Ges.-Preis _____

04.09.02.0003 **Ramme bzw. Bohrgerät umsetzen**

Ramme bzw. Bohrgerät umsetzen
10 bis 100 m umsetzen einschließlich allem Zubehör

20,000 **St** _____ _____

04.09.02.0004 **Strecke vermessen**

Strecke vermessen
Vermessung der Strecke und c Maß prüfen.

1.000,000 **m** _____ _____

04.09.02.0005 **Fundamentstandort abstecken**

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0005) ...

Übertrag _____

Fundamentstandort abstecken
Absteckung nach Koordinaten, einschließlich Sicherung aller Absteckpunkte vor Ort,
Einmessen der Gründungskörper bezogen auf das neue Geländeprofil, Prüfung von Standort und Abstand zum Gleis und
der Fahrbahn.

20,000 St _____ _____

04.09.02.0006 Kampfmittelüberprüfung am Maststandort

Kampfmittelüberprüfung am Maststandort
Bohrlochsondierung an den festgelegten Standorten der neuen Fahrleitungsmaste innerhalb der Räumstelle durchführen.
Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen.
Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.
Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt.
Sondierverfahren: Georadar oder Bohrsondierung nach Wahl des AN
Baugrund entsprechend Bodengutachten
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6 m
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Bohrloch verfüllen, Verfüllstoff nach Wahl des AN.
Der Firmeninhaber muss über einen Erlaubnisschein nach §7 SprengG verfügen.
Die unselbstständig Beschäftigten müssen über einen gültigen Befähigungsschein nach § 20 SprengG (Feuerwerker) verfügen.
Bei Auffälligkeiten und Verdachtsmomenten sind die Arbeiten einzustellen und der AG sowie der Kampfmittelbeseitigungsdienst umgehend zu informieren.
Die Durchführung der erforderlichen örtlichen Sicherungs- und Räummaßnahmen auf der Baustelle bei Auffinden von Kampfmitteln oder anderen Gegenständen militärischer Herkunft sowie durch Fundobjekte hervorgerufene Stillstandszeiten des AN werden gesondert zum Nachweis vergütet.

20,000 St _____ _____

04.09.02.0007 Rammsondierung Maststandort

Rammsondierung Maststandort

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0007) ...

Übertrag _____

Rammsondierung mit leichter Künzelsonde einschließlich Nachweis durch Künzeldiagramm.
Das Künzeldiagramm ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.

20,000 St _____ _____

04.09.02.0008 Vorschachtung für Rohrgründung

Vorschachtung für Rohrgründung
Vorschachtung in Handschachtung 1,50 x 1,50 x 1,50 m, mit Wiederverfüllung.
Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

85,000 m3 _____ _____

04.09.02.0009 zusätzlicher Erdaushub

zusätzlicher Erdaushub
Erdaushub für Probe- / Suchschachtungen und dgl., einschließlich ordnungsgemäßer Wiederverfüllung wie vorgefunden
Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

20,000 m3 _____ _____

04.09.02.0010 Beseitigung von Hindernissen als Zulage zum Aushub

Beseitigung von Hindernissen als Zulage zum Aushub
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament
Material: Mauerwerk und Beton bewehrt/unbewehrt
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m3 _____ _____

04.09.02.0011 Stahlrohr einbringen 5,5 / 610 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'5,5 / 610 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MBN5/B, MBN15/B,MBN16/B, MBN21/B, MBN23/B, MBN24/B, MBN25/B, MBN26/B, MBN27/B, MBN28/B, MBN29/B, MBN30/B-'-** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung 10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0011) ...				*Übertrag*	

einbringen.

12,000 St _____ _____

04.09.02.0012 Stahlrohr einbringen 6,0/ 610 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'6,0 / 610 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MBN9/B-'-** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung 10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort einbringen.

1,000 St _____ _____

04.09.02.0013 Stahlrohr einbringen 5,5 / 711 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'5,5 / 711 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MBN7/B, MBN22/B'** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung 10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort einbringen.

2,000 St _____ _____

04.09.02.0014 Stahlrohr einbringen 6,5 / 813 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'6,5 / 813 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MBN2/B, MBN13/B, MBN14/B, MBN17/B, MBN18/B'** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung 10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort einbringen.

5,000 St _____ _____

04.09.02.0015 Gründungsrohr auf Einsatztiefe ausbohren

Gründungsrohr auf Einsatztiefe ausbohren
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0015) ...				*Übertrag*	_____
		20,000	**St**	_____	_____
04.09.02.0016	**e-Maß herstellen** e-Maß herstellen Herstellen der Einspanntiefe des Fahrleitungsmastes durch ausbohren oder aussaugen; einschließlich aller notwendigen Materialien, Werkzeuge und Fahrzeuge Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	**25,000**	**St**	_____	_____
04.09.02.0017	**Überprüfen des x- und e-Maßes** Überprüfen des x- und e-Maßes Überprüfen nach Mast- und Fundamenttafel auf Veränderung der örtlichen Begebenheiten.	**25,000**	**St**	_____	_____
04.09.02.0018	**Ablängen von überstehenden Stahlrohren** Ablängen von überstehenden Stahlrohren Ablängen auf Fundamentoberkante einschließlich Verwertung des Restrohres nach Wahl des AN Rohrdurchmesser max. **'711'** mm Wandstärke max. **'10'** mm Länge max. **'2,50'** m	**2,000**	**St**	_____	_____
04.09.02.0019	**Fundamentsanierung nach dem Kürzen** Fundamentsanierung nach dem Kürzen Fundament nach dem Kürzen von überstehenden Stahlrohren mit Betonmanschette C 25/30 sanieren	**2,000**	**m3**	_____	_____
04.09.02.0020	**Fundamentsohle herstellen** Fundamentsohle herstellen Material: Beton C 20/25, Einbaudicke: 20 cm	**25,000**	**St**	_____	_____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.09.02.0021	**Kranz im Gründungsrohr herstellen** Kranz im Gründungsrohr herstellen Material: Beton C 20/25 Einbaudicke: 20 cm	**25,000**	**St**		
04.09.02.0022	**Rohrkappe im Fundament herstellen** Rohrkappe im Fundament herstellen Material: Beton C 20/25 Einbaudicke: 20 cm	**25,000**	**St**		
04.09.02.0023	**Verfüllbeton C 20/25 liefern** Verfüllbeton C 20/25 liefern zur Herstellung von Fundamentsohle, 20 cm Kranz am Mastfuß sowie 20 cm Rohrkappe an OK Fundament	**28,000**	**m3**		
04.09.02.0024	**Sand für das Einschlämmen der Masten liefern** Sand für das Einschlämmen der Masten liefern	**26,000**	**m3**		
04.09.02.0025	**Baugrubenabsperrung für Fundamente** Baugrubenabsperrung für Fundamente während des Bauzeitraumes auf- und abbauen sowie vorhalten	**25,000**	**St**		
04.09.02.0026	**überfahrbare Fundamentsicherung (Deckel)** überfahrbare Fundamentsicherung (Deckel) auf- und abbauen sowie vorhalten	**25,000**	**St**		
	Vorbemerkung Maste Für alle Masten gilt Angabe "Gesamtlänge / Nutzzug"				
	Übertrag				

Dem AG ist nach Zuschlagserteilung der Hersteller der Masten und die Betongüte zu benennen.
Die statischen Nachweise aller Maste sind dem AG zu übergeben.

04.09.02.0027 **Erstellung Werksplanung für Mast**

Erstellung Werksplanung für Mast
Die Erstellung einer detaillierten Werksplanung (Fertigungszeichnung für Mast)
Die zu erstellenden Fertigungszeichnungen der Maste sind rechtzeitig vor Fertigung der Maste dem AG zur Genehmigung und Freigabe in digitaler Ausfertigung (PDF) vorzulegen. Hierfür hat der AN eine Prüfdauer des AG von 14 Kalendertagen zu berücksichtigen.

25,000 St _____ _____

04.09.02.0028 **Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung 13,5 m / 1**

Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Betonmast (2 Kabeleinführungen 100 x 200, Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss, Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger (Gewindebuchse z. B. PG 18 mit Stopfbuchse in Höhe der Ansatzleuchte),
Gewindebuchsen zur Befestigung der Beleuchtungausleger vorzusehen, Gewindebuchsen zur Befestigung der Beleuchtungausleger
vorzusehen, untere Befestigung 10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK,
Befestigungshöhen entsprechend
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise Beleuchtungsausleger
'MBN23/B, MBN24/B, MBN26/B, MBN27/B, MBN28/B'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0028) ...				*Übertrag*	
		5,000	**St**		

04.09.02.0029 **Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung 13,5 m / 1**

Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 12 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler,
PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Betonmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, Masttür 100 x 400 mit
Dreikantverschluss, Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger
(Gewindebuchse z. B. PG 18 mit Stopfbuchse in Höhe der
Ansatzleuchte),
Gewindebuchsen zur Befestigung der Beleuchtungausleger
vorzusehen, Gewindebuchsen zur Befestigung der
Beleuchtungausleger
vorzusehen, untere Befestigung 10,0 m über GOK, obere
Befestigung 10,5 m über GOK,
Befestigungshöhen entsprechend
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise
Beleuchtungsausleger
'MBN25/B, MBN29/B, MBN30/B'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

3,000 **St** _____ _____

04.09.02.0030 **Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung 13,5 m / 3**

Spannbetonmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 36 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler,
PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0030) ...

Übertrag _____

maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %,
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Betonmast (2 Kabeleinführungen 100 x 200, Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss, Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger (Gewindebuchse z. B. PG 18 mit Stopfbuchse in Höhe der Ansatzleuchte),
Gewindebuchsen zur Befestigung der Beleuchtungausleger vorzusehen, Gewindebuchsen zur Befestigung der Beleuchtungausleger
vorzusehen, untere Befestigung 10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK,
Befestigungshöhen entsprechend
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise Beleuchtungsausleger
'MBN2/B'
nach LVB Bauweisenzeichnung 20.2.010

1,000 St _____ _____

04.09.02.0031 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,5 m / 10 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 10 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2 ½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast (2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0031) ...

Übertrag _____

Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der
Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung
10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise
Beleuchtungsausleger
'MBN21/B'

1,000 St _____ _____

04.09.02.0032 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,0 m / 12 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,0 m / 12 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung
durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2
½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit
2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der
Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder
ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter
Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400
mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit
2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der
Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung
10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK,
ddetaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise
Beleuchtungsausleger
'MBN6/B, MBN10/B'

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0032) ...

Übertrag _____

2,000 St _____ _____

04.09.02.0033 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,5 m / 12 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 12 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung
durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2
½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit
2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der
Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder
ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter
Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400
mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit
2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der
Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung
10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise
Beleuchtungsausleger
'MBN5/B'

1,000 St _____ _____

04.09.02.0034 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,5 m / 12 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 12 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0034) ...

Übertrag _____

durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2 ½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast (2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung 10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise Beleuchtungsausleger
'MBN5/B'

1,000 St _____ _____

04.09.02.0035 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,0 m / 16 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,0 m / 16 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2 ½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter Position vergütet

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0035) ...

Übertrag _____

geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung 10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise Beleuchtungsausleger
'MBN8/B'

1,000 St _____ _____

04.09.02.0036 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,5 m / 16 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 16 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2 ½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0036) ...

Übertrag _____

Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der
Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung
10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise
Beleuchtungsausleger
'MBN7/B, MBN22/B'

2,000 St _____ _____

04.09.02.0037 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,5 m / 22 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 22 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung
durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2
½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit
2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der
Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder
ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter
Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400
mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit
2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der
Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung
10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK,
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise
Beleuchtungsausleger
'MBN11/B, MBN12/B'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0037) ...

Übertrag _____

2,000 St _____ _____

04.09.02.0038 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,5 m / 12 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 12 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung
durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2
½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit
2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der
Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder
ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter
Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400
mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit
2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der
Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung
10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK, 5,0 m
über GOK
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise
Beleuchtungsausleger
'MBN15/B, MBN16/B'

2,000 St _____ _____

04.09.02.0039 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,5 m / 22 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 22 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0039) ...

Übertrag _____

Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung
durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2
½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit
2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der
Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder
ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter
Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und
am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an
Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400
mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit
2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der
Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung
10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK, 5,0 m
über GOK
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise
Beleuchtungsausleger
'MBN17/B'

1,000 St _____ _____

04.09.02.0040 Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung13,5 m / 24 kN

Stahlmast, konisch, rund, mit Beleuchtungsvorbereitung
'13,5 m / 24 kN'
durchmesseroptimierte Ausführung,
Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt,
Schichtdicke 85 µm
Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung
durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2
½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4
Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm
Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit
2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt,
je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
Reparatur von Transport und Montageschäden auf der
Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder
ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0040) ...

Übertrag _____

Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter Position vergütet
geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen,
Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen,
sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt,
maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** %
Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25,
Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast
(2 Kabeleinführungen 100 x 200, 2 x Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss (LSA und Bel.), Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6,
Kabelausführung Höhe Beleuchtungsausleger,
Gewindebohrungen zur Befestigung der Beleuchtungausleger sind vorzusehen, untere Befestigung 10,0 m über GOK, obere Befestigung 10,5 m über GOK, 5,0 m über GOK
detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht,
Mast-, Gründungs- und Ausrüstungstabelle, Bauweise Beleuchtungsausleger
'MBN13/B, MBN14/B, MBN18/B'

3,000 St _____ _____

04.09.02.0041 Ausbesserung Mastanstrich neue Maste

Ausbesserung Mastanstrich neue Maste
Ausbesserung auf der Baustelle bei maximal 15 % Beschädigung der Mastoberfläche
Anstrichssystem:
1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: 2K-PU-Anti-Graffiti-Lack permanent, DB 702-Glimmerqualität,

25,000 St _____ _____

04.09.02.0042 Deckbeschichtung der Maste auf der Baustelle

Deckbeschichtung der Maste auf der Baustelle,
2K-PU-Lack permanent, DB 702-Glimmerqualität,
Trockenschichtdicke 80 µm

25,000 St _____ _____

04.09.02.0043 Schutzbeschichtung der Maste auf der Baustelle

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.02.0043) ...				*Übertrag*	
	Schutzbeschichtung der Maste auf der Baustelle, 2K-PU-Anti-Graffiti-Schutzlack permanent, transparent, Trockenschichtdicke 80 µm bis 2,5 m über GOK	**25,000**	**St**		
04.09.02.0044	**Bituminösen Schutzanstrich ausführen**				
	Bituminösen Schutzanstrich ausführen Schutzanstrich der Erdübergangszone von 10 cm unter Fundamentoberkante bis 40 cm über Erdoberkante bei Stahlmast	**16,000**	**St**		
Summe	**04.09.02**	**KT 8.2 FL-Masten als Kombimasten mit Beleuchtung**			

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.09.03 **KT 8.3 FL-Masten als Kombimasten mit LSA**

KT 8.3 FL-Masten als Kombimasten mit LSA

Vorbemerkung Maste

Für alle Masten gilt Angabe "Gesamtlänge / Nutzzug"
Dem AG ist nach Zuschlagserteilung der Hersteller der Masten und die Betongüte zu benennen.
Die statischen Nachweise aller Maste sind dem AG zu übergeben.

04.09.03.0001 **Ramme bzw. Bohrgerät umsetzen**

Ramme bzw. Bohrgerät umsetzen
10 bis 100 m umsetzen einschließlich allem Zubehör

1,000 St _____ _____

04.09.03.0002 **Strecke vermessen**

Strecke vermessen
Vermessung der Strecke und c Maß prüfen.

100,000 m _____ _____

04.09.03.0003 **Fundamentstandort abstecken**

Fundamentstandort abstecken
Absteckung nach Koordinaten, einschließlich Sicherung aller Absteckpunkte vor Ort,
Einmessen der Gründungskörper bezogen auf das neue Geländeprofil, Prüfung von Standort und Abstand zum Gleis und
der Fahrbahn.

1,000 St _____ _____

04.09.03.0004 **Kampfmittelüberprüfung am Maststandort**

Kampfmittelüberprüfung am Maststandort
Bohrlochsondierung an den festgelegten Standorten der neuen Fahrleitungsmaste innerhalb der Räumstelle durchführen.
Bohrloch in Etappen herstellen und verrohren. Verrohrung nach Abschluss der Sondierung vollständig ziehen und von der Baustelle entfernen.
Sondierung auswerten, bewerten und Ergebnisse dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.
Umsetzen der Bohreinrichtung von Bohransatzpunkt zu Bohransatzpunkt innerhalb der Räumstelle wird nicht gesondert

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.03.0004) ...

Übertrag _____

vergütet. Abgerechnet wird die Sondiertiefe bis zum Freigabehorizont am jeweiligen Bohransatzpunkt.
Sondierverfahren: Georadar oder Bohrsondierung nach Wahl des AN
Baugrund entsprechend Bodengutachten
Freigabehorizont unter Geländeoberfläche bis 6 m
Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Bohrloch verfüllen, Verfüllstoff nach Wahl des AN.
Der Firmeninhaber muss über einen Erlaubnisschein nach §7 SprengG verfügen.
Die unselbstständig Beschäftigten müssen über einen gültigen Befähigungsschein nach § 20 SprengG (Feuerwerker) verfügen.
Bei Auffälligkeiten und Verdachtsmomenten sind die Arbeiten einzustellen und der AG sowie der Kampfmittelbeseitigungsdienst umgehend zu informieren.
Die Durchführung der erforderlichen örtlichen Sicherungs- und Räummaßnahmen auf der Baustelle bei Auffinden von Kampfmitteln oder anderen Gegenständen militärischer Herkunft sowie durch Fundobjekte hervorgerufene Stillstandszeiten des AN werden gesondert zum Nachweis vergütet.

1,000 St _____ _____

04.09.03.0005 Rammsondierung Maststandort

Rammsondierung Maststandort
Rammsondierung mit leichter Künzelsonde einschließlich Nachweis durch Künzeldiagramm.
Das Künzeldiagramm ist dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.

1,000 St _____ _____

04.09.03.0006 Vorschachtung für Rohrgründung

Vorschachtung für Rohrgründung
Vorschachtung in Handschachtung 1,50 x 1,50 x 1,50 m, mit Wiederverfüllung.
Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

4,000 m3 _____ _____

04.09.03.0007 Stahlrohr einbringen 6,5 / 813 / 8

Stahlrohr einbringen
Länge / Durchmesser / Wandungsstärke: **'6,5 / 813 / 8'**
Stahlrohr S235 DIN EN 10027 für Rohrgründung spiral- oder längsnahtgeschweißt
Zuordung zu Mast **'MBN20/L'** entsprechend Mastliste
Rammrohr zwischenlagern und nach LVB Bauweisenzeichnung

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.03.0007) ...

Übertrag _____

10.1.010 mit geeignetem Gerät entsprechend dem Standort einbringen.

1,000 St _____ _____

04.09.03.0008 Gründungsrohr auf Einsatztiefe ausbohren

Gründungsrohr auf Einsatztiefe ausbohren
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ _____

04.09.03.0009 e-Maß herstellen

e-Maß herstellen
Herstellen der Einspanntiefe des Fahrleitungsmastes durch ausbohren oder aussaugen; einschließlich aller notwendigen Materialien, Werkzeuge und Fahrzeuge
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

1,000 St _____ _____

04.09.03.0010 Überprüfen des x- und e-Maßes

Überprüfen des x- und e-Maßes
Überprüfen nach Mast- und Fundamenttafel auf Veränderung der örtlichen Begebenheiten.

1,000 St _____ _____

04.09.03.0011 Ablängen von überstehenden Stahlrohren

Ablängen von überstehenden Stahlrohren
Ablängen auf Fundamentoberkante einschließlich Verwertung des Restrohres nach Wahl des AN
Rohrdurchmesser max. **'711'** mm
Wandstärke max. **'10'** mm
Länge max. **'2,50'** m

1,000 St _____ _____

04.09.03.0012 Fundamentsanierung nach dem Kürzen

Fundamentsanierung nach dem Kürzen
Fundament nach dem Kürzen von überstehenden Stahlrohren mit Betonmanschette C 25/30 sanieren

1,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.09.03.0013	**Fundamentsohle herstellen** Fundamentsohle herstellen Material: Beton C 20/25, Einbaudicke: 20 cm	**1,000**	**St**		
04.09.03.0014	**Kranz im Gründungsrohr herstellen** Kranz im Gründungsrohr herstellen Material: Beton C 20/25 Einbaudicke: 20 cm	**1,000**	**St**		
04.09.03.0015	**Rohrkappe im Fundament herstellen** Rohrkappe im Fundament herstellen Material: Beton C 20/25 Einbaudicke: 20 cm	**1,000**	**St**		
04.09.03.0016	**Verfüllbeton C 20/25 liefern** Verfüllbeton C 20/25 liefern zur Herstellung von Fundamentsohle, 20 cm Kranz am Mastfuß sowie 20 cm Rohrkappe an OK Fundament	**1,000**	**m3**		
04.09.03.0017	**Sand für das Einschlämmen der Masten liefern** Sand für das Einschlämmen der Masten liefern	**1,000**	**m3**		
04.09.03.0018	**Baugrubenabsperrung für Fundamente** Baugrubenabsperrung für Fundamente während des Bauzeitraumes auf- und abbauen sowie vorhalten	**1,000**	**St**		
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.09.03.0019	**überfahrbare Fundamentsicherung (Deckel)** überfahrbare Fundamentsicherung (Deckel) auf- und abbauen sowie vorhalten	**1,000**	**St**		
04.09.03.0020	**Stahlmast, konisch, rund, mit LSA-vorbereitung 13,0 m / 24 kN** Stahlmast, konisch, rund, mit LSA-Vorbereitung **'13,0 m / 24 kN'** durchmesseroptimierte Ausführung, Stahlvollwandmast rund, konisch, feuerverzinkt, Schichtdicke 85 µm Oberflächenvorbehandlung im Werk: Strahlentrostung durch Strahlen entsprechend dem Normreinheitsgrad Sa 2 ½ gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, Schichtdicke: 85 µm Zwischenbehandlung im Werk: 2 Schichten Grundierung mit 2K-hydrophobierende Haftvermittler, PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702 Reparatur von Transport und Montageschäden auf der Baustelle entsprechend dem Normreinheitsgrad PMqa oder ST 3S355 gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 Deckbeschichtung auf der Baustelle wird mit gesonderter Position vergütet geschlossener Zopf, Lüftungsöffnungen, Mastschild nach Bauweisenzeichnung 20.5.110 anfertigen und am Mast befestigen, sonstige Anbauteile sind gesondert aufgeführt, maximale Ausbiegung bei Nennlast **'1,5'** % Mast stellen, ausrichten, einsanden, je 20 cm Betonkranz an Mastfuß und an FOK aus C 20/25, Beleuchtungseinbauten im konischen Stahlmast (2 Kabeleinführungen 100 x 200, 1 x Masttür 100 x 400 mit Dreikantverschluss (LSA), Gerätesteg mit 2 Schiebemuttern M 6, Kabelausführung Höhe siehe Mastliste, Kabelausführung Höhe LSA-Register und Verspannung LSA, detaillierte Beschreibung im Erläuterungsbericht, Mastliste und Mastausrüstungsliste **'MBN20/L'**	**1,000**	**St**		
04.09.03.0021	**Ausbesserung Mastanstrich neue Maste** Ausbesserung Mastanstrich neue Maste Ausbesserung auf der Baustelle bei maximal 15 % Beschädigung der Mastoberfläche Anstrichssystem: 1. Grundierung:2x 2K-hydrophobierende Haftvermittler,				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.09.03.0021) ...				*Übertrag*	

PU-niedervernetzt, je Schicht 80 µm, Farbe DB 702
2. Endbeschichtung: 2K-PU-Anti-Graffiti-Lack permanent, DB 702-Glimmerqualität,

1,000 St _____ _____

04.09.03.0022 Deckbeschichtung der Maste auf der Baustelle

Deckbeschichtung der Maste auf der Baustelle, 2K-PU-Lack permanent, DB 702-Glimmerqualität, Trockenschichtdicke 80 µm

1,000 St _____ _____

04.09.03.0023 Schutzbeschichtung der Maste auf der Baustelle

Schutzbeschichtung der Maste auf der Baustelle, 2K-PU-Anti-Graffiti-Schutzlack permanent, transparent, Trockenschichtdicke 80 µm
bis 2,5 m über GOK

1,000 St _____ _____

04.09.03.0024 Bituminösen Schutzanstrich ausführen

Bituminösen Schutzanstrich ausführen
Schutzanstrich der Erdübergangszone von 10 cm unter Fundamentoberkante bis 40 cm über Erdoberkante bei Stahlmast

1,000 St _____ _____

Summe	**04.09.03**	**KT 8.3 FL-Masten als Kombimasten mit LSA**	_____
Summe	**04.09**	**Fahrleitung**	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.10 **KT 8 | Bahnstromtiefbau**
KT 8 | Bahnstromtiefbau

04.10.01 **Bahnstromtiefbau**
Bahnstromtiefbau

04.10.01.0001 **Partielle Erstabsteckung für Leitungsverlegung**

Partielle Erstabsteckung für Leitungsverlegung
Durchführung einer partiellen Erstabsteckung der Flucht
' des Fahrbahnbordes / der Gehwegvorder,- hinterkante ' mit geeigneten vermessungstechnischen Hilfsmitteln zur lage- und höhentechnischen Einordnung von um- bzw. neu zu verlegenden Medienleitungen zwischen
' in Fahrbahn- und Gehweg, Gleisbereich '
Absteckung in Abstimmung mit der Bauleitung des AG sowie den Versorgungsträgern vor Beginn bzw. während der Bauarbeiten.
Es sind sämtliche Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen.

530,000 **m** _____ _____

04.10.01.0002 **Absteckung der Kabeltrasse**

Absteckung der Kabeltrasse und einschließlich aller zugehörigen Leistungen durch den AN bzw. ein durch ihn beauftragtes Vermessungsbüro.

psch nur Ges.-Preis _____

04.10.01.0003 **Kabeltrassen einmessen und einzeichnen**

Kabeltrassen einmessen und einzeichnen
baubegleitende Einmessung und Dokumentation von Kabeltrassen gemäß der Regelung der LVB
Schnittstelle DXF/DWG,
Die Daten sind zusätzlich zum Lagebezugssystem RD83 auch im Lagebezugssystem ETRS89_UTM33 bereitzustellen.
Die Dokumentation ist an den AG in 1-facher Papierausfertigung (RD83) sowie 1-facher digitaler Ausfertigung (RD83 und ETRS89) zu übergeben.

530,000 **m** _____ _____

04.10.01.0004 **Koordination für Einmessung nach Arbeiten am Kabelschutz**

Koordination für Einmessung nach Arbeiten am Kabelschutz
Koordination und Abstimmung mit dem AG nach Fertigstellung der Arbeiten zum Kabelschutz :
Nach Verlegen der Kabel / Abdeckhauben wird die Kabeltrasse zusätzlich zur Schlussvermessung durch das Zeichenbüro des Auftraggebers in Eigenleistung topographisch

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0004) ...

Übertrag _____

eingemessen.

psch nur Ges.-Preis _____

04.10.01.0005 Kreuzende Kabel / -bündel und Leitungen sichern

Kreuzende Kabel / -bündel und Leitungen sichern
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenverfüllung sind die Leitungen / Kabel mit geeignetem Material nach Wahl des AN zu umhüllen.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel und Schutzrohre bis **'DN 110'**
in Paketen bis **'6'** Stück
die im Bereich von 1 lfm. Rohrgraben liegen, werden als 1 Stück Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen / -kabel ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

50,000 St _____ _____

04.10.01.0006 Parallel verlaufende Kabel / -bündel und Leitungen sichern

Parallel verlaufende Kabel / -bündel und Leitungen sichern
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenverfüllung sind die Leitungen / Kabel mit geeignetem Material nach Wahl des AN zu umhüllen.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel und Schutzrohre bis **'DN 110'**
in Paketen bis **'3'** Stück.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen / -kabel ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

220,000 m _____ _____

04.10.01.0007 Kabel rückbauen und verwerten, Al

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Al '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0007) ...

Übertrag _____

Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

150,000 m _____ _____

04.10.01.0008 Kabel rückbauen und verwerten, Cu

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Cu '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2
Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

150,000 m _____ _____

04.10.01.0009 Kabel rückbauen und verwerten, Ölkabel

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Ölkabel / gefährlicher Abfall '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2
Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

100,000 m _____ _____

04.10.01.0010 Sicherung bauzeitlich zurückgezogener Kabel

Sicherung bauzeitlich zurückgezogener Kabel
Sicherung der Kabel sowie die Kabelschächte und Schutzrohre vor Beschädigungen und dem Eindringen von Wasser, Schlamm und dgl. schützen.
Sicherung und Schutz nach Wahl des AN.

100,000 m _____ _____

04.10.01.0011 Altleitung abbrechen, Fl.s.T bis 1,25m

Altleitung abbrechen
Leitung außer Betrieb befindlich.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0011) ...

Übertrag _____

Durchmesser: **' DN 100 bis 200 '**
Material: **' Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guss '**
Fließsohlentiefe: **' 0 m - 1,25 m '**
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

80,000 m _____ _____

04.10.01.0012 Altleitung abbrechen, Fl.s.T über 1,25 bis 1,75m

Altleitung abbrechen
Leitung außer Betrieb befindlich.
Durchmesser: **' DN 100 bis 200 '**
Material: **' Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guss '**
Fließsohlentiefe: **' 1,25 m - 1,75 m '**
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

50,000 m _____ _____

04.10.01.0013 Bauliche Anlagen abbrechen, Mauerwerk

Bauliche Anlagen abbrechen
Abbruch als Zulage zum Aushub.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament, Gebäudesockel u. ä.
Material: **' Mauerwerk '**
Abbruch bis **' 1,25 '** m unter Planum
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.

8,000 m3 _____ _____

04.10.01.0014 Bauliche Anlagen abbrechen, Beton unbew/- bew

Bauliche Anlagen abbrechen
Abbruch als Zulage zum Aushub.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament, Gebäudesockel u. ä.
Material: **' Beton unbewehrt/- bewehrt '**
Abbruch bis **' 1,25 '** m unter Planum
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.

8,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.10.01.0015	**Boden für Suchschachtung aus- und einbauen** Boden für Suchschachtung aus- und einbauen Boden ausheben, seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Homogenbereich: **'E1, E2, E3'** Grabentiefe **' bis 1,25 m '** ab **' OK Planum '** Grabenbreite: **' bis 0,80 m '** Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	**25,000**	**m3**	_____	_____
04.10.01.0016	**Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 0,70-1** Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante **' Planum '** Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m Boden Homogenbereich **'E1, E2, E3'** Zuordnungswert nach LAGA **' bis > Z 2 '** Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,25 m Grabenbreite bis **' über 0,70 bis 1,00 '** m Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).	**42,000**	**m3**	_____	_____
04.10.01.0017	**Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 1,00-1** Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante **' Planum '** Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m Boden Homogenbereich **'E1, E2, E3'** Zuordnungswert nach LAGA **' bis > Z 2 '** Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.				
	Übertrag				

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0017) ...

Übertrag _____

Grabentiefe bis 1,25 m
Grabenbreite bis **' über 1,00 bis 1,20 '** m
Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

200,000 m3 _____ _____

04.10.01.0018 Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 1,40-1

Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m
Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante
' Planum '
Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m
Boden Homogenbereich **' E1, E2, E3'**
Zuordnungswert nach LAGA **' bis > Z 2 '**
Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Grabentiefe bis 1,25 m
Grabenbreite bis **' über 1,40 bis 1,70 '** m
Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

75,000 m3 _____ _____

04.10.01.0019 Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,75 m. Grab.br. 0,80-1

Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,75 m
Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante
' Planum '
Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m
Boden Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Zuordnungswert nach LAGA **' bis > Z 2 '**
Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet.
Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.
Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0019) ...

Übertrag _____

entfernen.
Grabentiefe bis 1,75 m
Grabenbreite bis **' über 0,80 bis 1,00 '** m
Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

45,000 m3 _____ _____

04.10.01.0020 Muffengruben herstellen

Muffengruben herstellen
Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Zuordnungswert nach LAGA **' bis Z 2 '**
Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet und ist nach Wahl des AN verwerten.
Abmessungen:
Länge: ca. **' 3,00 '** m
Breite: ca. **' 2,00 '** m
Tiefe: ca. **' bis 1,25 '** m
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

70,000 m3 _____ _____

04.10.01.0021 Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.1 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F1 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

160,000 t _____ _____

04.10.01.0022 Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen abfallrechtliche Einstufung:

Übertrag _____

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0022) ...

Übertrag _____

Z 1.2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F2
gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des
Entsorgers

160,000 t _____ _____

04.10.01.0023 Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von
Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F3
gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des
Entsorgers

285,000 t _____ _____

04.10.01.0024 Boden > Z 2 bzw. DK I nach DepV entsorgen (AVV 170504)

Boden > Z 2 bzw. DK I nach DepV entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von
Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Material hält die Zuordnungswerte der DKI (Spalte 6) ein
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des
Entsorgers

160,000 t _____ _____

04.10.01.0025 Baugrube für Fundamente u. ä. herstellen, T bis 1,25 m

Baugrube für Fundamente, Schächte u. ä. herstellen,
Grubentiefe bis 1,25 m
Die Grubentiefe wird gerechnet ab Planum.
Grubenbreite bis **' 3,00 '** m
Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung wird gesondert

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0025) ...

Übertrag _____

vergütet.
Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse sind einzuplanen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

15,000 m3 _____ _____

04.10.01.0026 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

690,000 m2 _____ _____

04.10.01.0027 Erschwernis durch Einbauten b.Profilieren

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Profilieren der Unterlage.
Einbauten ' Hydranten und Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte, Schilderpfosten '

15,000 St _____ _____

04.10.01.0028 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 0,70 bis 1,00 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

22,000 m3 _____ _____

04.10.01.0029 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 1,00 bis 1,20 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0029) ...

Übertrag _____

der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

100,000 m3 _____ _____

04.10.01.0030 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 1,40 bis 1,70 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

35,000 m3 _____ _____

04.10.01.0031 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe >1,25-1,75m B

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle ' über 0,80 bis 1,00 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

30,000 m3 _____ _____

04.10.01.0032 Boden zum Verfüllen der Muffengrube einbauen und verdichten

Boden zum Verfüllen der Muffengrube einbauen und verdichten.
Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten.
Material = grobkörniger, steinfreier, verdichtungsfähiger Boden
Verfüllung der Grube bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

45,000 m3 _____ _____

04.10.01.0033 Sandbettung für Leitungszone herstellen, Br Grabens 0,70-1,00

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0033) ...

Übertrag _____

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 0,70 bis 1,00 '** m
Medium: [[' Gleichspannungskabel einschl. Kabelabdeckhauben, Schutzrohr PE-HD DN 110 ']]
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

35,000 m3 _____ _____

04.10.01.0034 Sandbettung für Leitungszone herstellen, Br Grabens 1,00-1,20

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 1,00 bis 1,20'** m
Medium: [[' Gleichspannungskabel einschl. Kabelabdeckhauben, Schutzrohr PE-HD DN 110 ']]
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

105,000 m3 _____ _____

04.10.01.0035 Sandbettung für Leitungszone herstellen, Br Grabens 1,40-1,70

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 1,40 bis 1,70 '** m
Medium: [[' Gleichspannungskabel einschl. Kabelabdeckhauben, Schutzrohr PE-HD DN 110 ']]
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

68,000 m3 _____ _____

04.10.01.0036 Bettungsschicht in Baugruben einbauen

Bettungsschicht in Baugruben einbauen
Bettungsschicht für Fundamente, Schächte u. ä. einbauen und verdichten.

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0036) ...

Übertrag _____

Material = Kies-Sand (Größtkorn bis 20 mm).
Es ist eine 10 - 15 cm dicke Schicht als Bettung zu verlegen.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

5,000 m3 _____ _____

04.10.01.0037 Fundamentplatte für Verteilerschrank herstellen

Fundamentplatte für Verteilerschrank herstellen
Fundamentplatte aus Beton C 12/15 auf einer 5 cm dicken Sauberkeitsschicht aus Sand herstellen, einschließlich Schalung
Abmessung: 200 x 100 x 10 cm

1,000 St _____ _____

04.10.01.0038 Standardsockel für Schrank einbauen

Standardsockel für Schrank einbauen
Standardsockel Größe **' 2 '** für **' Kabelverteilerschrank '**
Sockel auf 10 cm Kiessandbettung, 30 cm über OK Gelände, einbauen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Überschüssigen Erdstoff nach Wahl des AN verwerten.
Sockel wird auf Baustelle bereitgestellt.

1,000 St _____ _____

04.10.01.0039 Rohreinbindung in Schrank herstellen

Rohreinbindung in Schrank herstellen
Schutzrohr **'110x4,3 aus PE-HD'** in Schrank einführen und abdichten.
Einbindung in Kabelverteilerschrank, Steuerschrank und dgl.
Abgerechnet wird pro Rohreinbindung.

4,000 St _____ _____

04.10.01.0040 Abdichten bzw. Kleben der Rohrübergänge

Abdichten bzw. Kleben der Rohrübergänge in die Einführungsöffnungen des Fundamentes

4,000 St _____ _____

04.10.01.0041 Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen

Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0041) ...

Übertrag _____

Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten.
Material = grobkörniger, steinfreier, verdichtungsfähiger Boden
Baugrube: für: **' Kabelschächte, Kabelverteilerschrank '**
Verfüllung der Grube bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

12,000 m3 _____ _____

04.10.01.0042 Kabelschutzrohr einbauen, einrohrig

Kabelschutzrohr einbauen, einrohrig, einschließlich fester Rohrverbindung.
Material: PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart: einrohrig, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

180,000 m _____ _____

04.10.01.0043 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 3 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 3 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

200,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.10.01.0044	**Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 4 x** Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, einschließlich fester Rohrverbindung. Material = PE-HD **' 110x4,3 '** Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick. Anzahl der Rohre: **' 4 x DN 110 '** Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen. Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.	**210,000**	**m**	_____	_____
04.10.01.0045	**Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 7 x** Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, einschließlich fester Rohrverbindung. Material = PE-HD **' 110x4,3 '** Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick. Anzahl der Rohre: **' 7 x DN 110 '** Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen. Schutzrohr gegen Verschiebung sichern. Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.	**535,000**	**m**	_____	_____
04.10.01.0046	**Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 8 x** Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, einschließlich fester Rohrverbindung. Material = PE-HD **' 110x4,3 '** Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick. Anzahl der Rohre: **' 8 x DN 110 '** Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0046) ...

Übertrag _____

Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser
und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene
Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

275,000 m _____ _____

Bei neuen Anlagen in offener Bauweise ist 10 cm oberhalb der Rohranlage das beigestellte Trassenwarnband zu verlegen.
Die Rohranlagen müssen von einem Vermessungsbüro eingemessen werden.

04.10.01.0047 Mehrfachrohr (EVMR-) im Graben verlegen

Erdverlegbares Mehrfachrohr 4-fach, Trommelmaterial,
bestehend aus 4 Einzelrohren (2x32x2mm und 2x40x2,5mm)
aus PE-HD mit Steg und Innenriefung im Graben verlegen,
allseitig in 5cm Sand, einschl. Liefern und Montage der
Verbinder und Endstopfen. Die Rohranlagen müssen von einem
Vermessungsbüro eingemessen werden.

435,000 m _____ _____

04.10.01.0048 Doppelsteckmuffe für Kabelschutzrohr

Doppelsteckmuffe DN 110 für sanddichte Verbindung von
Kabelschutzrohren fachgerecht einbauen.

350,000 St _____ _____

04.10.01.0049 Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, einrohrig, einbauen

Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, einrohrig, einbauen.
Normrohrbögen mit unterschiedlichen Radien, mindestens1 m.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart: einrohrig, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand
Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm,
mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht
gesondert berechnet.

60,000 St _____ _____

04.10.01.0050 Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, mehrrohrig, einbauen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0050) ...

Übertrag _____

Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, mehrrohrig, einbauen
Normrohrbögen mit unterschiedlichen Radien, mindestens 1 m..
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart: mehrrohrig, Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.

180,000 St _____ _____

04.10.01.0051 Kabelschutzrohr PE-HD b.DN 200 trennen, Passmaß

Kabelschutzrohr PE-HD bis DN 200 trennen, Passmaß.
Kabelschutzrohr auf Passmaß trennen, quer schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien.
Material: **' Kunststoff, PE-HD '**
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.

20,000 St _____ _____

04.10.01.0052 Rohrprüfung

Rohrprüfung
Rohre, einschließlich Kabelschächte, auf Fädelbarkeit mittels Kalibrierung prüfen
Über die Gängigkeit der Verrohrung ist ein Protokoll auszustellen und dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.
Abgerechnet wird nach lfd. Meter Rohr, die Kabelschächte werden übermessen.

1.835,000 m _____ _____

04.10.01.0053 Gebäudeeinführung als Kernlochbohrung herstellen

Gebäudeeinführung als Kernlochbohrung herstellen
Gebäudeeinführung der Kabel in das Unterwerk durch Wandöffnung einschließlich Abdichtung herstellen.

4,000 St _____ _____

04.10.01.0054 Kabelwarnband verlegen

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0054) ...

Übertrag _____

Kabelwarnband verlegen
Kabelwarnband nach Einbau der Rohre bzw. Kabel 0,30 m über den Rohren bzw. Kabeln in der Grabenachse auf der gesamten Länge der Kabeltrasse verlegen und vor Verschiebung durch Verfüllgut sichern.
Beistellung des Kabelwarnbandes durch den AG.

2.135,000 m _____ _____

04.10.01.0055 Schutzbeton einbauen

Schutzbeton einbauen
Schutzbeton für Ver- und Entsorgungsleitungen mit Minderdeckung einbauen und verdichten.
Betongüte: **'C 20/25'**
Expositionsklasse: **'bis XC4'**

30,000 m3 _____ _____

04.10.01.0056 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 368 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 550x790 '** mm
Lichte Weite: **' 400x650 '** mm
Bauhöhe: **' 1040 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 2x70 / 3x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.10.01.0056) ...

Übertrag _____

Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 368 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

5,000 St _____ _____

04.10.01.0057 Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulage zu EK 368

Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen.
Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 368 '**
Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen.
Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat
Länge außen: **' 550 '** mm
Breite außen: **' 790 '** mm
Höhe: **' 70 '** mm
Fabrikat/Typ: **' EK 368 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

5,000 St _____ _____

Summe 04.10.01 Bahnstromtiefbau _____

Summe 04.10 KT 8 | Bahnstromtiefbau _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.11 **KT 8 | Weichensteuerung**
KT 8 | Weichensteuerung

04.11.01 **Weichensteuerung**
Weichensteuerung

04.11.01.0001 **Partielle Erstabsteckung für Leitungsverlegung**

Partielle Erstabsteckung für Leitungsverlegung
Durchführung einer partiellen Erstabsteckung der Flucht
' des Fahrbahnbordes / der Gehwegvorder,- hinterkante ' mit geeigneten vermessungstechnischen Hilfsmitteln zur lage- und höhentechnischen Einordnung von um- bzw. neu zu verlegenden Medienleitungen zwischen
' in Fahrbahn- und Gehweg, Gleisbereich '
Absteckung in Abstimmung mit der Bauleitung des AG sowie den Versorgungsträgern vor Beginn bzw. während der Bauarbeiten.
Es sind sämtliche Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen.

120,000 **m** _____ _____

04.11.01.0002 **Absteckung der Kabeltrasse**

Absteckung der Kabeltrasse und einschließlich aller zugehörigen Leistungen durch den AN bzw. ein durch ihn beauftragtes Vermessungsbüro.

psch nur Ges.-Preis _____

04.11.01.0003 **Kabeltrassen einmessen und einzeichnen**

Kabeltrassen einmessen und einzeichnen
baubegleitende Einmessung und Dokumentation von Kabeltrassen gemäß der Regelung der LVB
Schnittstelle DXF/DWG,
Die Daten sind zusätzlich zum Lagebezugssystem RD83 auch im Lagebezugssystem ETRS89_UTM33 bereitzustellen.
Die Dokumentation ist an den AG in 1-facher Papierausfertigung (RD83) sowie 1-facher digitaler Ausfertigung (RD83 und ETRS89) zu übergeben.

120,000 **m** _____ _____

04.11.01.0004 **Koordination für Einmessung nach Arbeiten am Kabelschutz**

Koordination für Einmessung nach Arbeiten am Kabelschutz
Koordination und Abstimmung mit dem AG nach Fertigstellung der Arbeiten zum Kabelschutz :
Nach Verlegen der Kabel / Abdeckhauben wird die Kabeltrasse zusätzlich zur Schlussvermessung durch das Zeichenbüro des Auftraggebers in Eigenleistung topographisch

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0004) ...

Übertrag _____

eingemessen.

psch nur Ges.-Preis _____

04.11.01.0005 Kreuzende Kabel / -bündel und Leitungen sichern

Kreuzende Kabel / -bündel und Leitungen sichern
Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenverfüllung sind die Leitungen / Kabel mit geeignetem Material nach Wahl des AN zu umhüllen.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel und Schutzrohre bis **'DN 110'**
in Paketen bis **'6'** Stück
die im Bereich von 1 lfm. Rohrgraben liegen, werden als 1 Stück Querung vergütet.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen / -kabel ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen

30,000 St _____ _____

04.11.01.0006 Parallel verlaufende Kabel / -bündel und Leitungen sichern

Parallel verlaufende Kabel / -bündel und Leitungen sichern
Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann.
Während der Grabenverfüllung sind die Leitungen / Kabel mit geeignetem Material nach Wahl des AN zu umhüllen.
Leitungen und Kabel sind in Betrieb.
Kabel und Schutzrohre bis **'DN 110'**
in Paketen bis **'3'** Stück.
Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen / -kabel ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.

30,000 m _____ _____

04.11.01.0007 Kabel rückbauen und verwerten, Al

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Al '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0007) ...

Übertrag _____

Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

04.11.01.0008 Kabel rückbauen und verwerten, Cu

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Cu '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2
Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

04.11.01.0009 Kabel rückbauen und verwerten, Ölkabel

Kabel rückbauen und verwerten
Kabel, erdverlegt bzw. in Kabelschutzrohr, im Graben- oder Planumsbereich, zurückbauen, einschließlich der Aufnahme von Kabelabdeckungen (Band, Platten u. ä.).
Kabel sind außer Betrieb.
Kabeltyp: **' Ölkabel / gefährlicher Abfall '**
Kabeldurchmesser bis 500 m2
Tiefe: bis **' 1,25 '** m
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Ausbaumaterial nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

04.11.01.0010 Sicherung bauzeitlich zurückgezogener Kabel

Sicherung bauzeitlich zurückgezogener Kabel
Sicherung der Kabel sowie die Kabelschächte und Schutzrohre vor Beschädigungen und dem Eindringen von Wasser, Schlamm und dgl. schützen.
Sicherung und Schutz nach Wahl des AN.

20,000 m _____ _____

04.11.01.0011 Altleitung abbrechen, Fl.s.T bis 1,25m

Altleitung abbrechen
Leitung außer Betrieb befindlich.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0011) ...

Übertrag _____

Durchmesser: **' DN 100 bis 200 '**
Material: **' Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guss '**
Fließsohlentiefe: **' 0 m - 1,25 m '**
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

04.11.01.0012 Altleitung abbrechen, Fl.s.T über 1,25 bis 1,75m

Altleitung abbrechen
Leitung außer Betrieb befindlich.
Durchmesser: **' DN 100 bis 200 '**
Material: **' Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guss '**
Fließsohlentiefe: **' 1,25 m - 1,75 m '**
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

15,000 m _____ _____

04.11.01.0013 Bauliche Anlagen abbrechen, Mauerwerk

Bauliche Anlagen abbrechen
Abbruch als Zulage zum Aushub.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament, Gebäudesockel u. ä.
Material: **' Mauerwerk '**
Abbruch bis **' 1,25 '** m unter Planum
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.

5,000 m3 _____ _____

04.11.01.0014 Bauliche Anlagen abbrechen, Beton unbew/- bew

Bauliche Anlagen abbrechen
Abbruch als Zulage zum Aushub.
Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials.
Anlage: Fundament, Gebäudesockel u. ä.
Material: **' Beton unbewehrt/- bewehrt '**
Abbruch bis **' 1,25 '** m unter Planum
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Baugrube bis auf OK Planum mit grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden verfüllen und auf Verformungsmodul EV2 >= 45 MPa verdichten.

5,000 m3 _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.11.01.0015	**Boden für Suchschachtung aus- und einbauen** Boden für Suchschachtung aus- und einbauen Boden ausheben, seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Homogenbereich: **'E1, E2, E3'** Grabentiefe **' bis 1,25 m '** ab **' OK Planum '** Grabenbreite: **' bis 0,80 m '** Verbau herstellen, Vorhalten, Rückbau und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	**12,000**	**m3**	_____	_____
04.11.01.0016	**Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 0,50-0** Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante **' Planum '** Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m Boden Homogenbereich **'E1, E2, E3'** Zuordnungswert nach LAGA **' bis Z 2 '** Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,25 m Grabenbreite bis **' über 0,50 bis 0,80 '** m Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).	**50,000**	**m3**	_____	_____
04.11.01.0017	**Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 0,80-1** Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante **' Planum '** Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m Boden Homogenbereich **' E1, E2, E3'** Zuordnungswert nach LAGA **' bis Z 2 '** Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Laden, Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0017) ...

Übertrag _____

Grabentiefe bis 1,25 m
Grabenbreite bis **' über 0,80 bis 1,00 '** m
Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

25,000 m3 _____ _____

04.11.01.0018 Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.1 bzw. BM-F1 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.1 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F1 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

45,000 t _____ _____

04.11.01.0019 Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 1.2 bzw. BM-F2 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 1.2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F2 gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

45,000 t _____ _____

04.11.01.0020 Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)

Boden Z 2 bzw. BM-F3 entsorgen (AVV 170504)
Laden, Transport und Entsorgung von
Boden und Steinen
abfallrechtliche Einstufung:
Z 2 gemäß LAGA TR Boden (2004) Boden bzw. BM-F3

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0020) ...

Übertrag _____

gemäß EBV.
Nicht gefährlicher Abfall
Abfallschlüsselnummer: 17 05 04
Abfallbezeichnung: Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen.
Abrechnungsnachweise sind die Wiegescheine des Entsorgers

45,000 t _____ _____

04.11.01.0021 Baugrube für Fundamente u. ä. herstellen, T bis 1,75 m

Baugrube für Fundamente, Schächte u. ä. herstellen,
Grubentiefe bis 1,75 m
Die Grubentiefe wird gerechnet ab Planum.
Grubenbreite bis **' 3,00 '** m
Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung wird gesondert vergütet.
Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Auffülle mit Abbruchmaterial ausbauen und nach Wahl des AN verwerten.
Erschwernisse sind einzuplanen.
Notwendigen Verbau entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

45,000 m3 _____ _____

04.11.01.0022 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

95,000 m2 _____ _____

04.11.01.0023 Erschwernis durch Einbauten b.Profilieren

Erschwernis durch Einbauten.
Beim Profilieren der Unterlage.
Einbauten ' Hydranten und Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte, Schilderpfosten '

20,000 St _____ _____

04.11.01.0024 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0024) ...

Übertrag _____

übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 0,50 bis 0,80 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

40,000 m3 _____ _____

04.11.01.0025 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 0,80 bis 1,00 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

15,000 m3 _____ _____

04.11.01.0026 Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen

Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen.
Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten.
Material = grobkörniger, steinfreier, verdichtungsfähiger Boden
Baugrube: für: **' Kabelschächte, Kabelverteilerschrank '**
Verfüllung der Grube bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

35,000 m3 _____ _____

04.11.01.0027 Sandbettung für Leitungszone herstellen, Br Grabens 0,50-0,80

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 0,50 bis 0,80 '** m
Medium: [[' Gleichspannungskabel einschl. Kabelabdeckhauben, Schutzrohr PE-HD DN110, DN63 ']]
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0027) ...

Übertrag _____

ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

20,000 m3 _____ _____

04.11.01.0028 Sandbettung für Leitungszone herstellen, Br Grabens 0,80-1,00

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 0,80 bis 1,00'** m
Medium: [[' Gleichspannungskabel einschl. Kabelabdeckhauben, Schutzrohr PE-HD DN110, DN63 ']]
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

12,000 m3 _____ _____

04.11.01.0029 Bettungsschicht in Baugruben einbauen

Bettungsschicht in Baugruben einbauen
Bettungsschicht für Fundamente, Schächte u. ä. einbauen und verdichten.
Material = Kies-Sand (Größtkorn bis 20 mm).
Es ist eine 10 - 15 cm dicke Schicht als Bettung zu verlegen.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

7,000 m3 _____ _____

04.11.01.0030 Fundamentplatte für Verteilerschrank herstellen

Fundamentplatte für Verteilerschrank herstellen
Fundamentplatte aus Beton C 12/15 auf einer 5 cm dicken Sauberkeitsschicht aus Sand herstellen, einschließlich Schalung
Abmessung: 200 x 100 x 10 cm

2,000 St _____ _____

04.11.01.0031 Standardsockel für Schrank einbauen

Standardsockel für Schrank einbauen
Standardsockel Größe **' 2 '** für **' Kabelverteilerschrank '**
Sockel auf 10 cm Kiessandbettung, 30 cm über OK Gelände, einbauen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Überschüssigen Erdstoff

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0031) ...

Übertrag _____

nach Wahl des AN verwerten.
Sockel wird auf Baustelle bereitgestellt.

2,000 St _____ _____

04.11.01.0032 Rohreinbindung in Schrank herstellen, DN 110

Rohreinbindung in Schrank herstellen
Schutzrohr **' DN 110 aus PE-HD '** in Schrank einführen und abdichten.
Einbindung in Kabelverteilerschrank, Steuerschrank und dgl.
Abgerechnet wird pro Rohreinbindung.

4,000 St _____ _____

04.11.01.0033 Rohreinbindung in Schrank herstellen, DN 63

Rohreinbindung in Schrank herstellen
Schutzrohr **' DN 63 aus PE-HD '** in Schrank einführen und abdichten.
Einbindung in Kabelverteilerschrank, Steuerschrank und dgl.
Abgerechnet wird pro Rohreinbindung.

2,000 St _____ _____

04.11.01.0034 Abdichten bzw. Kleben der Rohrübergänge

Abdichten bzw. Kleben der Rohrübergänge
in die Einführungsöffnungen des Fundamentes

6,000 St _____ _____

04.11.01.0035 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 2 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 2 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0035) ...				*Übertrag*	
		75,000	**m**		

04.11.01.0036 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 3 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 3 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

77,000 m

04.11.01.0037 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 4 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 4 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

102,000 m

04.11.01.0038 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 5 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens

Übertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0038) ...

Übertrag _____

10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 5 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

50,000 m _____ _____

04.11.01.0039 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 8 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 8 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

90,000 m _____ _____

04.11.01.0040 Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, einrohrig, einbauen

Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, einrohrig, einbauen
Material: **' DN 63, Kabuflex '**
Verlegeart: einrohrig, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

35,000 m _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

04.11.01.0041 **Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen, Anz Rohr 2**

Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen
Material: **' 2x DN 63, Kabuflex '**
Verlegeart: Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Entfernung der Abstandshalter maximal 1,50 m. Abstand der Rohre mindestens **'3'** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

45,000 m _____ _____

04.11.01.0042 **Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen, Anz Rohr 5**

Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen
Material: **' 5x DN 63, Kabuflex '**
Verlegeart: Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Entfernung der Abstandshalter maximal 1,50 m. Abstand der Rohre mindestens **'3'** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

30,000 m _____ _____

04.11.01.0043 **Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen, Anz Rohr 7**

Kabelschutzrohr, flexibel, einbauen, mehrrohrig, einbauen
Material: **' 7x DN 63, Kabuflex '**
Verlegeart: Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Entfernung der Abstandshalter maximal 1,50 m. Abstand der Rohre mindestens **'3'** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0043) ...

Übertrag _____

und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

25,000 m _____ _____

04.11.01.0044 Kabelschutzrohr einbauen, PE-HD flexibel, FFKus-Em-F, einrohrig

Kabelschutzrohr einbauen, PE-HD flexibel, einrohrig einschließlich fester Rohrverbindung.
Rohröffnungen dicht verschließen.
Material:PE-HD flexibel, 63 x 5.8 nach DIN 8074 außen gewellt, innen glatt Kunststoffpanzerrohr (FFKus-Em-F)
Verlegeart: einrohrig, mit Sandummantelung außen mind. 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mind. 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung.

95,000 m _____ _____

04.11.01.0045 Beistellung Kabelschutzrohr PE-HD flex DN63 (FFKus-Em-F) für Tiefbau-B

Beistellung Kabelschutzrohr,
Material: PE-HD flexibel, 63 x 5.8 nach DIN 8074 außen gewellt, innen glatt Kunststoffpanzerrohr (FFKus-Em-F), für Weichenbau IFTEC.

20,000 m _____ _____

04.11.01.0046 Doppelsteckmuffe für Kabelschutzrohr

Doppelsteckmuffe DN 110 für sanddichte Verbindung von Kabelschutzrohren fachgerecht einbauen.

120,000 St _____ _____

04.11.01.0047 Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, mehrrohrig, einbauen

Normrohrbogen für Kabelschutzrohr, mehrrohrig, einbauen
Normrohrbögen mit unterschiedlichen Radien, mindestens 1 m..
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart: mehrrohrig, Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0047) ...

Übertrag _____

Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.

70,000 St _____ _____

04.11.01.0048 Kabelschutzrohr PE-HD b.DN 200 trennen, Passmaß

Kabelschutzrohr PE-HD bis DN 200 trennen, Passmaß.
Kabelschutzrohr auf Passmaß trennen, quer schneiden, einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien.
Material: **' Kunststoff, PE-HD '**
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.

20,000 St _____ _____

04.11.01.0049 Rohrprüfung

Rohrprüfung
Rohre, einschließlich Kabelschächte, auf Fädelbarkeit mittels Kalibrierung prüfen
Über die Gängigkeit der Verrohrung ist ein Protokoll auszustellen und dem AG in 1-facher Papierausfertigung und 1-facher digitaler Ausfertigung zu übergeben.
Abgerechnet wird nach lfd. Meter Rohr, die Kabelschächte werden übermessen.

645,000 m _____ _____

04.11.01.0050 Verrohrung abdichten

Verrohrung abdichten
Rohrmündung nach Kabelzug sand- und wasserdicht abdichten.

60,000 St _____ _____

04.11.01.0051 Kabelwarnband verlegen

Kabelwarnband verlegen
Kabelwarnband nach Einbau der Rohre bzw. Kabel 0,30 m über den Rohren bzw. Kabeln in der Grabenachse auf der gesamten Länge der Kabeltrasse verlegen und vor Verschiebung durch Verfüllgut sichern.
Beistellung des Kabelwarnbandes durch den AG.

300,000 m _____ _____

Übertrag _____

04.11.01.0052 Schutzbeton einbauen

Schutzbeton einbauen
Schutzbeton für Ver- und Entsorgungsleitungen mit Minderdeckung einbauen und verdichten.
Betongüte: **'C 20/25'**
Expositionsklasse: **'bis XC4'**

25,000 m3 _____ _____

04.11.01.0053 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 133

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 1330 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 3x70 / 4x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

2,000 St _____ _____

04.11.01.0054 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 163

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0054) ...

Übertrag _____

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 1630 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 6x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.11.01.0055 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 328, EBHöhe 141

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 328 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 960x960 '** mm
Lichte Weite: **' 800x800 '** mm
Bauhöhe: **' 1410 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 5x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0055) ...

Übertrag _____

Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.11.01.0056 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 338, EBHöhe 133

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 338 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 746x1305 '** mm
Lichte Weite: **' 550x1165 '** mm
Bauhöhe: **' 1330 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 3x70 / 4x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0056) ...

Übertrag _____

Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 338 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.11.01.0057 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 378, EBHöhe 163

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 378 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 560x940 '** mm
Lichte Weite: **' 400x800 '** mm
Bauhöhe: **' 1630 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 1x70 / 6x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 378 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

04.11.01.0058 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 388, EBHöhe 820

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 388 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 800x800 '** mm
Lichte Weite: **' 650x650 '** mm
Bauhöhe: **' 820 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**
Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 2x70 / 2x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 388 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.11.01.0059 Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen, EK 388, EBHöhe 133

Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht einbauen
Kabelschacht **' EK 388 '** aus druckfestem Polycarbonat in Rahmenbauweise, mit umlaufender Rohranschlussmöglichkeit durch universelle Sollbruchstellentechnik sowie mit integriertem Höhenausgleichsatz zum stufenlosen einnivellieren der Schachthöhe (0-60 mm),
Außenabmessungen: **' 800x800 '** mm
Lichte Weite: **' 650x650 '** mm
Bauhöhe: **' 1330 '** mm
Belastungsklasse: **' D 400 '**

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0059) ...

Übertrag _____

Der Schachtaufbau von unten nach oben:
Bodenplatte, Rahmen (**' 3x70 / 4x 220 '**),
Rahmen mit Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden
Kabelschutzrohre DN **' 110 '** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.
Kopfrahmen und Stahlrahmen mit Gussabdeckung **' D 400 '** integrierte Dämpfungsauflage und Stahlrahmenanker
Abdeckung mit Logo 'LVB' und Verriegelung mit Außen-Sechskant
Der Riegel muss gegen unbeabsichtigte Entriegelung gesichert sein und darf sich nicht durch Vibration lösen. Der Riegelmechanismus muss vor Schmutz geschützt sein.
Abdeckung muss der DIN EN 124 entsprechen
Untergrund ebnen und verdichten und eine 10 cm dicke Kiessandbettung herstellen.
Der Einbau des Schachtes erfolgt nach der Einbauanleitung des Herstellers.
Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fabrikat/Typ: **' EK 388 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

2,000 St _____ _____

04.11.01.0060 Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulag

Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen.
Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 328 '**
Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen.
Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat
Länge außen: **' 960 '** mm
Breite außen: **' 960 '** mm
Höhe: **' 70 '** mm
Fabrikat/Typ: **' EK 328 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

4,000 St _____ _____

04.11.01.0061 Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulag

Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen.
Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 338 '**
Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen.
Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat
Länge außen: **' 746 '** mm
Breite außen: **' 1305 '** mm
Höhe: **' 70 '** mm
Fabrikat/Typ: **' EK 338 '**

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0061) ...

Übertrag _____

Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.11.01.0062 Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulag

Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen.
Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 378 '**
Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen.
Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat
Länge außen: **' 560 '** mm
Breite außen: **' 940 '** mm
Höhe: **' 70 '** mm
Fabrikat/Typ: **' EK 378 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

1,000 St _____ _____

04.11.01.0063 Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen, Höhe 70mm, Zulag

Zusätzlichen Zwischenrahmen in Kabelschacht einbauen.
Kabelschacht als Kunststoff-Fertigschacht: **' EK 388 '**
Zwischen-Rahmenelement aufsetzen, einbauen.
Zwischen-Rahmenelement: aus druckfestem Polycarbonat
Länge außen: **' 800 '** mm
Breite außen: **' 800 '** mm
Höhe: **' 70 '** mm
Fabrikat/Typ: **' EK 388 '**
Hersteller: Langmatz GmbH

3,000 St _____ _____

04.11.01.0064 Rohreinbindung in Kabelziehschacht herstellen, DN 63

Rohreinbindung in Kabelziehschacht herstellen
Rohr [' PE-HD 63 ']
Rohreinführung über werkseitig geschlossene Sollbrüche, Sollbruchstellen sind vor Ort herauszuschlagen und die Schutzrohre sind einzubinden. Kabelschutzrohre DN **'63'** unter Verwendung der Sollbruchstellen in den Schacht einbinden, Schutzrohr innen bündig abschließen, Einbindung abdichten, mit Verschlussbecher verschließen und zum Kabelzug wieder entfernen.

30,000 St _____ _____

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.11.01.0065	**Kabelschachtkarte für neuen Kabelschacht ausfüllen** Kabelschachtkarte für neuen Kabelschacht ausfüllen Kartenlayout gemäß Vorlage der LVB im Excel-Format Die vorausgefüllte Karte wird durch die Projektleitung Bau der LVB an den AN Bau übergeben. In der Karte sind alle relevanten Daten zum Kabelschacht zu erfassen, u. a. mit Darstellung der Rohreinführungen und Kabelbelegungen. Die Karte ist durch den AN Tiefbau komplett auszufüllen, insofern dieser die Leitungsgräben herstellt und die Kabel verlegt bzw. zieht. Ansonsten ist die Karte an den AN Kabelbau, über die Projektleitung Bau der LVB, zum Vervollständigen zu übergeben. Die Endfertigung der Kabelschachtkarte ist im Excel-Format an die Projektleitung Bau der LVB zu übergeben.	**9,000**	**St**	_____	_____
04.11.01.0066	**Kabelbeschriftungen** Kabelbeschriftungen Die Bezeichnungen der Kabel werden durch den AG vor Beginn der Ausführung dem AN bekannt gegeben. Material ist nach Spezifikation des AG vom AN beizustellen. Material: Etiketten beschreibbar, Werkstoff Vinylgewebe (Farbe: gelb), Abmessungen ca. 10 x 30 mm zum aufkleben auf Kabelbinder mit Beschriftungsfeld, Werkstoff Nylon Beschriftung ist dauerhaft und leserlich mit Faserstift auszuführen. Die Bezeichnungen sind unmittelbar nach dem Ausformen (Ablage) der Kabel anzubringen. Diese ist jeweils ca. 0,50 m (ab Eingang in den Kabelschacht) zu beiden Seiten auf dem Kabel zu befestigen. Werden Kabelschächte unter einer lichten Weite von 1,50 m bezogen, ist eine Bezeichnung in der Mitte des Schachtes gut sichtbar am Kabel zu befestigen.	**85,000**	**St**	_____	_____
04.11.01.0067	**Bestandsunterlagen** Bestandsunterlagen Vor dem Schließen der Kabelgräben muss der AG informiert werden, um die Bestandspläne aktualisieren zu können.	**psch**	nur Ges.-Preis		_____
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Übertrag _____

04.11.01.0068 Asphaltbefestigung schneiden, einschl. Rückschnitt, T 6-15cm

Asphaltbefestigung schneiden
bis **' 15 '** cm Tiefe
Asphaltbefestigung senkrecht und geradlinig schneiden, Dicke der Asphaltbefestigung **' über 6 bis 15 '** cm
Einschließlich vorschriftsmäßiger Beseitigung aller anfallenden Stoffe und Materialien (u. a. Schneidschlämme).

80,000 m _____ _____

04.11.01.0069 Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten, T 6-15cm

Asphaltbefestigung aufnehmen und verwerten
Technologie nach Wahl des AN.
Dicke der Asphaltbefestigung: **' über 6 bis 15 '** cm
Ausbau im Fahrbahn-, Gleisbereich.
Verwertungsklasse: **' A '**
Abfallschlüssel: **' 17 03 02, 17 03 01* '**
Abfallbezeichnung: **' Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01* fallen '**
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Ausbauen der Deckschichten mit Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

35,000 m2 _____ _____

04.11.01.0070 Schottertragschicht aufnehmen und verwerten

Schottertragschicht aufnehmen und verwerten
Bereich: **' Fahrbahn-, Gleisbereich '**
Dicke: **' über 20 '** bis **' 40 '** cm.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufnehmen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
'Schotter-Kies-Sand-Gemisch, zur Wiederverwendung nicht geeignet. '
'Weiterverwendung maximal für Baustraßen, Grabenverfüllung, Nebenbereiche'
'Weiterverwendung als konstruktive Tragschicht nicht möglich'
'Schottertragschicht kann sandige, tonige. lehmige Anteile bzw. Auffülle, Ziegel- oder Betonreste enthalten'

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0070) ...				*Übertrag*	
		30,000	**m3**		

04.11.01.0071 Frostschutzschicht aufnehmen und verwerten

Frostschutzschicht aufnehmen und verwerten
Bereich: **' Fahrbahn-, Gleisbereich '**
Dicke: **' über 20 bis 40 '** cm.
Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Aufnehmen der Tragschichten ohne Bindemittel
Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.
Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
'Schotter-Kies-Sand-Gemisch, zur Wiederverwendung nicht geeignet. '
'Weiterverwendung maximal für Baustraßen, Grabenverfüllung, Nebenbereiche'
'Weiterverwendung als konstruktive Tragschicht nicht möglich'
'Frostschutzschicht kann sandige, tonige. lehmige Anteile bzw. Auffülle, Ziegel- oder Betonreste enthalten'

30,000	**m3**		

04.11.01.0072 Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m. Grab.br. 0,50-1

Leitungsgraben profilgerecht herstellen, T bis 1,25 m
Die Grabentiefe wird gerechnet ab Oberkante
' Planum, geplantes Gelände '
Der Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Angenommene Stärke des **' Gleis,- Straßen,-Wegeaufbruchs ' ' über 0,50 bis 0,70 '** m
Boden Homogenbereich **'E1, E2, E3'**
Zuordnungswert nach LAGA **' bis Z 1.2, Z 2 '**
Abbruchmaterial ausbauen, Erschwernisse sind einzuplanen.
Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet und nach Wahl des AN verwerten.
Grabentiefe bis 1,25 m
Grabenbreite bis **' über 0,50 bis 1,20 '** m
Nach Verlegen der Leitung im Graben, oberhalb der Leitungszone, grobkörnigen, steinfreien, verdichtungsfähigen Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten. Verfüllung der Leitungszone bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG).

35,000	**m3**		

04.11.01.0073 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0073) ...

Übertrag _____

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

40,000 m2 _____ _____

04.11.01.0074 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb . grobk. Boden Tiefe bis 1,25 m Br

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff = grobkörniger Boden.
Grabentiefe bis 1,25 m.
Breite der Grabensohle ' über 0,50 bis 1,20 m '
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.

20,000 m3 _____ _____

04.11.01.0075 Sandbettung für Leitungszone herstellen, Br Grabens 0,50-1,20

Sandbettung für Leitungszone herstellen
Korngröße 0-2 mm
Sandbettung im offenen Rohrleitungs- bzw. Kabelgraben bis **'0,30'** m über Rohrscheitel
Bettung: **'0,10m + 1/10 DN'**
Bettung: Typ **'1 '**
Grabenbreite: bis **' über 0,50 bis 1,20 '** m
Medium: [[' Gleichspannungskabel einschl. Kabelabdeckhauben, Schutzrohr PE-HD DN110, DN63 ']]
Für Natursteinmaterial ist ein Herkunftsnachweis ausreichend (Vorlage vor Anlieferung bei AG). Bei Einsatz von Mineralischen Ersatzbaustoffen ist die Zuordnung BM **' -0, -0*, -F0* , -F1, -F2, und -F3 '** nach Anlage 1, Tabelle 3
Ersatzbaustoffverordnung einzuhalten.

15,000 m3 _____ _____

04.11.01.0076 Kabelschutzrohr einbauen, einrohrig

Kabelschutzrohr einbauen, einrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material: PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart: einrohrig, mit Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm mit je 2 m Überstand ziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0076) ...

Übertrag _____

und Schmutz zu schützen.
Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

40,000 m _____ _____

04.11.01.0077 Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig, Anz Rohr 2 x

Kabelschutzrohr einbauen, mehrrohrig,
einschließlich fester Rohrverbindung.
Material = PE-HD **' 110x4,3 '**
Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandshaltern und Ummantelung aus steinfreiem Sand Körnung 0-2 mm, außen mindestens 10 cm dick.
Anzahl der Rohre: **' 2 x DN 110 '**
Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abstand der Rohre mindestens **' 3 '** cm
Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser mindestens 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.
Schutzrohr gegen Verschiebung sichern.
Rohröffnungen sind gegen das Eindringen von Wasser und Schmutz zu schützen.Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung.

80,000 m _____ _____

04.11.01.0078 Kabelwarnband verlegen

Kabelwarnband verlegen
Kabelwarnband nach Einbau der Rohre bzw. Kabel 0,30 m über den Rohren bzw. Kabeln in der Grabenachse auf der gesamten Länge der Kabeltrasse verlegen und vor Verschiebung durch Verfüllgut sichern.
Beistellung des Kabelwarnbandes durch den AG.

120,000 m _____ _____

04.11.01.0079 Schutzbeton einbauen

Schutzbeton einbauen
Schutzbeton für Ver- und Entsorgungsleitungen mit Minderdeckung einbauen und verdichten.
Betongüte: **'C 20/25'**
Expositionsklasse: **'bis XC4'**

6,000 m3 _____ _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.11.01.0080	**Kiestragschicht herstellen. Fahrbahn- Gleisber. 0/32 URM n. Unterl. AG** Kiestragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. In Verkehrsflächen Fahrbahn-, Gleisbereich Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 120 MPa Einbaudicke über 20 bis 40 cm.	**35,000**	**m3**	_____	_____
04.11.01.0081	**Schottertragschi- cht herstellen. Fahbrahn- Gleisber. 0/45 URM n. Unte** Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden nicht gesondert vergütet. In Verkehrsflächen Fahrbahn-, Gleisbereich Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 120 MPa Einbaudicke über 20 bis 40 cm.	**35,000**	**m3**	_____	_____
04.11.01.0082	**Sandgeschlämmte Schotterdecke einbauen** Sandgeschlämmte Schotterdecke einbauen und mit Steinsandabdeckung, **' über 5 bis 10 '** cm dick, versehen. Gesamtdicke **' bis 30 '** cm Baustoffgemisch Schotter: **' 0/45 '** Baustoffgemisch Steinsand: **' 0/8 '** Einschließlich der Erschwernisse durch Einbauten beim Einbauen der Schichten ohne Bindemittel. Einbauteile: Schienen- und Gleisentwässerungskästen, Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Straßenabläufe, Kabelschächte und dgl.	**50,000**	**m2**	_____	_____
04.11.01.0083	**Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Bk3,2 Dicke 12 cm Bitumen 50/70** Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.				
	Übertrag				

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.11.01.0083) ...				*Übertrag*	
		35,000	**m2**		

04.11.01.0084 **Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2 Asphalt frisch C60BP4-S Menge 3**

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 350 g/m2.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

35,000 **m2**

04.11.01.0085 **Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst Bk3,2 Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 25/55-55 A.

35,000 **m2**

Summe	**04.11.01**	**Weichensteuerung**	
Summe	**04.11**	**KT 8 | Weichensteuerung**	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.12 **KT 8 | LVB - Beleuchtung**
KT 8 | LVB - Beleuchtung

04.12.01 **LVB - Beleuchtung**
LVB - Beleuchtung

04.12.01.0001 **Mastgründung für Eingrabtiefe 1,20 m mit Fundamentrohr**

Mastgründung für Eingrabtiefe 1,20m
Loch für Mastfundament ausheben,
Maße bis ca. Tiefe x Durchmesser 1,50 m x 0,7 m,
Fundamentrohr in Loch einsetzen,
außen zu 2/3 mit Beton C12/15 auffüllen, Rest mit
Erdreich, Verdrängter Boden nach Wahl AN verwerten.
Fundamentrohr wird gesondert vergütet.
Am Boden des Mastfundamentes ist eine
Betonplatte (gesondert vergütet) einzubringen,
statischer Nachweis erforderlich.

16,000 St _____ _____

04.12.01.0002 **Betonsteinplatte einlegen**

Betonsteinplatte Maße ca. 400 x 400 mm, Dicke ca. 50 mm in
Mastfundament einlegen
Hinweis:
Die Fundamentrohre sind nach dem Erdstück der
Lichtmaste ausgelegt. Die Längen der Fundamentrohre sind so
anzupassen, dass die Rohroberkante 10 cm unter OK
Deckenschluss liegt.
Preise hierfür werden nicht gesondert vergütet und sind in die
Einheitspreise einzuberechnen.

16,000 St _____ _____

04.12.01.0003 **Fundamentrohr KG300**

Fundamentrohr KG 300 mm betriebsfertig montieren
mit Schlitz für Kabelschutzrohr/Kabeleinführung
Länge: bis 1800 mm, Innendurchmesser: ca. 300 mm
Schlitz Kabeleinführung ab OK Fundamentrohr bis Tiefe 0,60 m
(Mitte) Breite ca. 80 mm

16,000 St _____ _____

04.12.01.0004 **Kabelschutzrohr zur Kabeleinführung verlegen**

Kabelschutzrohr zur Kabeleinführung
in den Lichtmast betriebsfertig verlegen
Kabelschutzrohr flexibel, DN63
Das Kabelschutzrohr ist zum Schutz der Kabel vorher von
den Kabeldurchführungsöffnungen der Fundamentrohre bis

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.12.01.0004) ...				*Übertrag*	_____
	in die Öffnungen der Maste einzubringen In Teillängen schneiden und verlegen; nach Kabeldurchführung sind die Öffnungen zu verschäumen. inkl. aller notwendigen Materialien inkl. Sägearbeiten und entgraten	**16,000**	**St**	_____	_____
Summe	**04.12.01**	**LVB - Beleuchtung**			_____
Summe	**04.12**	**KT 8 | LVB - Beleuchtung**			_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

04.13 **KT 8 | Endstellengebäude**
KT 8 | Endstellengebäude

04.13.01 **Tiefbau**
Tiefbau

04.13.01.0001 **Baugrube für Endstellengebäude herstellen**

Baugrube für Endstellengebäude herstellen,
Grubentiefe bis 0,80 m
Die Grubentiefe wird gerechnet ab Planum.
Grubenbreite bis **'9,00'** m
Der Aufbruch der Straßen- bzw. Wegbefestigung wird gesondert vergütet.
In eingebautem, qualifiziert verbesserten, verdichteten Boden.
Erschwernisse sind einzukalkulieren.
Aushub nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

30,000 m3 _____ _____

04.13.01.0002 **Bettungsschicht in Baugruben einbauen**

Bettungsschicht in Baugruben einbauen
Bettungsschicht für Endstellengebäude einbauen und verdichten.
Es ist eine 15 cm dicke Schicht als Bettung zu verlegen.
Untere Lage 12 cm Kies 0/26.
Obere Lage 3 cm Splitt 4/6
Bettungsschicht eben abziehen.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.

7,000 m3 _____ _____

04.13.01.0003 **Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen**

Boden zum Verfüllen der Baugrube einbauen.
Boden einbauen und auf Verformungsmodul EV 2 >= 45 MPa verdichten.
Material = grobkörniger, steinfreier, verdichtungsfähiger Boden
Baugrube: für: **'Endstellengebäude'**
Verfüllung der Grube bis OK Planum.
Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.

15,000 m3 _____ _____

Summe **04.13.01** **Tiefbau** _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Telefon Telefax E-Mail

04.13.02 **Hochbau**
Hochbau

04.13.02.0001 **Endstellengebäude als Fertigteil herstellen**
Endstellengebäude als Fertigteil herstellen.

Endstellengebäude bestehend aus:

1 St
Betonraumzelle Typ UF 3066
Lichte Innenmaße: B x L x H = 2,78 x 6,38 x 3,20 m
Außenmaße: B x L x H = 3,02 x 6,58 x 3,32 m bei einer
Wandstärke von 10/12 cm und Boden-
(oder Decken-) stärke von 12 cm; Veränderung der Außenmaße
bei Modifikation der Wand bzw. Boden- (oder Decken-) stärke
aus statischen Gründen; Zelle fugenlos aus einem Guss;
Expositionsklassen nach DIN 1045-2 und DIN EN 13369 für
Außenbauteile XC4, XF1, XA1, für
Innenbauteile XC1, Feuchteklasse WF; Potentialausgleich nach
VDE.

1 St
Wannenflachdach DB 3066
Betonwannendach mit umlaufender Attika, Tropfkante und 2 cm
Vorsprung zum Gebäude; Deckenstärke an der Attika 24 cm;
5 cm Kies- oder Schotterschüttung; Entwässerung über
Wasserspeier; Dach gleitend auf
Betonkörper gelagert;
Expositionsklassen nach DIN 1045-2 und DIN EN 13369 für
Außenbauteile XC4, XF1, XA1, für
Innenbauteile XC1, Feuchteklasse WF

1 St
Aluminium-Regenfallrohr L = 2,81 m
aus stranggepresstem Rechteckprofil, EV1 silber eloxiert, mit
Kanalanschluss.

1 St
Übergangsstück zum Einstecken in Kanalanschluß
für Aluminiumregenfallrohr; von rechteckig auf
rund für DN 110; Aluminiumguß

19 m
Attikablende Typ DWA
aus 2,0 mm Aluminiumblech, EV1 silber eloxiert, Blendenhöhe
h=380mm, für wärmegedämmte
Flachdächer,

1 St
Wärmedämmung Dach
durch Einlegen von 8 cm starken XPS Dämmplatten, inklusiver
Dämmung der
Attika, Prinzip "Umkehrdach

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.02.0001) ...

Übertrag _____

1 x
Oberflächenbeschichtung
Stationstyp UF 3066
Höhe Körper 3,32 m
Breite 3,02 m
Länge 6,58 m
Eingrabtiefe 0,75 m
Innenanstrich Farbton BB4721
Außenputz Wärmedämmverbundsystem
Putzfarbton noch zu klären
Dicke WDVSE Putz 8 cm
Dicke WDVS Sockel 8 cm
Sockelhöhe 20 cm
Sockelanstrich Farbton noch zu klären
Aussenbeschichtung Bitumen-Schutzanstrich Wände

1 St
Faserzementhülse DN 300 im Kellerbereich für Trink- und Abwasser
(Abdichtung bauseits vor Ort)

1 St
Betoninnenwand als Trennwand Vorraum/Technikraum
Einbaumaße: B x H x T = 2,74 x 3,18 x 0,10 m; Wand in Raumzelle nach statischen
Erfordernissen eingeschweißt;

1 St
Betoninnenwand als Trennwand Vorraum/WC
Einbaumaße: B x H x T = 2,74 x 2,38 x 0,10 m; Wand in Raumzelle nach statischen
Erfordernissen eingeschweißt;

1 St
Betoninnenwand als Trennwand WC/WC
Einbaumaße: B x H x T = 2,06 x 2,38 x 0,10 m; Wand in Raumzelle nach statischen
Erfordernissen eingeschweißt;

10,5 m2
Betonzwischenboden
einschließlich Aussparungen für Schaltanlagen, Kabel etc.;
Expositionsklasse XC1 nach DIN 1045 und DIN EN 13369.

7 m2
Zwischenboden, nichtleitfähig
bestehend aus Aluminium-Strangpressprofilen, mit höhenverstellbaren verzinkten Stahlstützen,
vorbereitet für die zum Einbau kommenden Schaltanlagen.
Verkehrslast bis 500 kg/m#. Die
begehbare Fläche wird mit Holzwerkstoffplatten, Rastermaß 60x60 cm, ausgelegt, Plattenstärke
ca. 40 mm, Plattenbelag aus Kunststoff. Zwischenbodensystem

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.02.0001) ...

(Plattenbelag, Platte,
Unterkonstruktion) mit Erdableitwiderstand R2 > 10^9 Ohm
Lieferung inkl. Saugheber

1 St
Bodenluken im Vorraum (60 x 60 cm) mit herausnehmbarem Deckel
Deckel gefliest und in Falz eingelegt.

10 m2
Bodenfliesen 25 x 25 cm, grau
Größe 15 x 15 cm, Verlegung imGefälle in Dickbett, einschl. grauer Verfugung,

13,5 m2
Sockelfliesen grau
Verlegung in Dünnbettmörtel einschl. grauer Verfugung,
Verlegung nach DIN 18352

20,6 m2
Wandfliesen 20 x 20 cm weiß H = 1,50 M
Größe 20 x 20 cm, Verlegung im Dünnbettmörtel,
einschl. grauer Verfugung,
Verlegung nach DIN 18352

1 x
Sanitärinstallation:
- pauschal Frischwasserinstallation in Cu-Rohren mit Isolierung,
- bis zur Gebäudekante inkl. Absperrhahn
- pauschal Abwasserleitungen in HD-PE
- 1 Wasserhahn außen (mit Absperrmöglichkeit innen)
- 2 Stück Waschbecken Keramik inkl. Armatur
- 2 Stück WC, Tiefspüler, weiß mit WC-Sitz und Deckel
- 2 Stück Keramikablage 550 mm, weiß
- 2 Stück Kristallspiegel 500 x 400 mm
- 2 Stück W-Seifenspender
- 2 Stück WC-Papierhalter, verchromt, zweiteilig
- inkl. 2 x Vorwandmontage (H=125cm und T=15cm) mit Revisionsklappe

3 St
Bodenablauf DN 50 mit Geruchverschluß herausnehmbar
senkrechtem Ablauf DN 50, Grundkörper aus PP,
Aufsatzstück aus ABS mit Schlitzrost 110x110 mm aus Edelstahl, Einbauhöhe 145-195 mm,
KESSEL 41700.20 o. glw

2 St
WC-Tür 75/200 DIN rechts, Dünnfalz,
Türblatt: 55mm dick, Blechstärke 1,0 mm,3 Sicherungsbolzen
Zarge: Blechstärke 2,0 mm, 3-seitige Dichtung
Beschläge: WC-Rundgriff-Drückergarnitur, Schwarz;
Endbeschichtet RAL nach Wahl und Herstellermöglichkeit

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.02.0001) ...

1 St
Mehrzweckinnentür 1000 x 2125 mm für Technikraum
Türblatt:
45 mm dick, Blechstärke 1,0 mm, 3-seitig gefälzt, 2 Sicherungsbolzen
Zarge:
U-Zarge, Blechstärke 2,0 mm, 3-seitige EPDM-Dichtung
Beschläge:
Panikschloß mit FS-LM-Panikgrnitur Kurzschild
1 Konstruktionsband, 1 Federband mit Kugellager
Oberfläche:
Türblatt und Zarge aus verzinktem Material,
grundiert (pulverbeschichtet) in Anlehnung an RAL 9002 - Grauweiß
Endbeschichtet RAL nach Wahl und Herstellermöglichkeit

1 St
Außentüre als Sicherheitstür WK3 mit Eckzarge (1125 x 2125 mm)
Türblatt:
65mm dick, Blechstärke 1,0mm, 6 Sicherungsbolzen
Zarge:
2,0mm Blechstärke, 3-seitig EPDM-Dichtung
Beschläge:
5-fach Verriegelung mit Nebenschlössern als Bolzen Schwenkriegelkombination.
Alu-FS-Sicherheitsgarnitur ES2, Langschild + Ziehschutz.
Profilzylinder DIN 18252 P2 mit Aufbohrschutz und Sicherungsschein
5 Schlüssel 2 Konstruktionsbänder mit Kugellager
Oberfläche:
Türblatt und Zarge aus verzinktem Material
grundiert (pulverbeschichtet) in Anlehnung an RAL 9002 - Grauweiß
Türschließer TS 5000 mit mechanischer Feststellung
Endbeschichtet RAL nach Wahl und Herstellermöglichkeit

2 x
Aluminiumlüfter WK 3
Art LLE RAL ... lackiert
Rohbaumaß Breite 1.023 mm
Rohbaumaß Höhe 488 mm
Lüfter Breite 1.003 mm
Lüfter Höhe 468 mm
Bautiefe 100 mm
Farbe RAL lackiert
Blechschiebeverschluß wärmegedämmt
Schieberichtung nach unten / oben
Wassernase
Einbau in Dämmung Ja
Stärke Dämmmaterial 80 mm
Lüftungsquerschnitt 0,195 m2

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.02.0001) ...

3 St
Oberlichtfenster Sanitärraum und Aufenthaltsraum:
Aluminium-Fenster RAL ... lackiert
RBM: ca. B x H = 1050 x 490 mm,
einteilig, mit Kipp-Beschlag und Bedienhebelverlängerung,
Fensterflügel zur Reinigung waagerecht klappbar,
Alu-Fensterbank außen mit Überstand + Tropfkante nach DIN,
Profile thermisch getrennt,
Verglasung innen 6 mm,
außen 8 mm(VSG) als Isolierverglasung

3 St
Fenstervergitterung ca.110x50 (für alle Oberlichtfenster),
bestehend aus 2 waagerechten, unter der Dämmung
verdübelten Flacheisen
und eingeschweißten senkrechten Rundstäben DN 16 (alles
feuerverzinkt),
über Gewindedübel in Potentialausgleich einbezogen

15 St
Doppeldichtpackung HSI 150-K2/120
Fabrikat Hauff mit gas- und druckwasserdichtem Blinddeckel
HSI
150-D und Bajonettaufnahme.

1 St
Erdungsdurchführung HEA-IS-M 12/120, Fabrikat Hauff
Incl. Kreuzklemme M12 A4.
Starre isolierte Wanddurchführung für 120 mm
Wandstärke, wasserdicht, beidseitig mit Anschlussgewinde
M12, spezialbeschichtet, bündig
einbetoniert, geeignet zum Anschluss von Erdungssystemen,
Fundamenterder, Blitzschutz, Potenzialausgleich etc.
Wassersperrflansch aus EPDM, Leiterkern isoliert,
d= 25mm mit Gewinde M12 aus Edelstahl V2A
(AISI 304L), Kontaktscheiben Durchmesser 72mm aus
Edelstahl V2A (AISI 304L), seitlich
kunststoffbeschichtet

1,000 St _____ _____

04.13.02.0002 Transport Endstellengebäude

Transport Endstellengebäude
Endstellengebäude Laden und Transportieren auf Baustelle.
Transport Entfernung bis 30 km.
Transportgewicht 38,7 t
Begleitfahrzeuge mit Begleitfahrzeug BF3

1,000 St _____ _____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
04.13.02.0003	**Endstellengebäude entladen und aufstellen** Endstellengebäude entladen und aufstellen.	**1,000**	**St**	_____	_____
Summe	**04.13.02**	**Hochbau**			_____

Telefon Telefax E-Mail

04.13.03 **Elektroinstallation**

Elektroinstallation

In Leipzig Philipp-Reis-Straße wird im Zuge der Errichtung einer neuen Straßenbahngleisschleife ein Endstellengebäude in Betonfertigteilbauweise aufgestellt. Das Gebäude wird durch die Firma Betonbau Schkeuditz geplant, ausgestattet und aufgestellt. Inhalt nachfolgender Leistungsbeschreibung ist die Elektroinstallation dieses Gebäudes, einschließlich Niederspannung, Blitz- und Überspannungsschutz, Erdung, PA.

Folgende Regelwerke sind anzuwenden:
- o Normenreihe DIN VDE 0100
- o DIN EN 50122
- o VDV-Schriftenreihe (insb. VDV 507 und 509)
- o DIN EN 62305
- o DIN 18014

Diese Ansprechpartner sind benannt und entsprechend einzubeziehen:

Anlagenverantwortlicher LVB
Nico Ludwig
Bereich Infrastruktur
Anlagenmanager Bahnstrom
Anlagenmanagement Stromversorgung
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH
Georgiring 3
04103 Leipzig
Telefon: +49 341 492 1214
Mobil: +49 162 256 7284
nico.ludwig@L.de

Infrastrukturbetreiber LVB:
Matthias Kramer
Leiter Arbeitsvorbereitung
Steuerungssysteme und Anlagentechnik
Eingetragener Handwerksmeister der Elektrotechnik
IFTEC GmbH & Co. KG
Teslastr. 2
04347 Leipzig
Telefon: +49 341 492 3171
Fax: +49 341 492 3197
Mobil: +49 151 15153170
Matthias.Kramer@iftec.de
www.iftec.de

04.13.03.0001 **Unterverteiler**

Wandverteiler a.P. fünfreihig, zweifeldrig,
hxbxt=ca.800x550x225, 5 RE, 120 PLE,
Abdeck- und Einbauplatten für Geräte,
Schienen, Tür, Menbranflansch, Rangierblende

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0001) ...

mit Endplatten und Befestigungswinkel,
Schutzart IP 55, einschließlich Klemmen
und Verdrahtung, Platzreserve mindestens 20%,
verschließbar mit beigestellten Profilhalbzylinder
im LVB Schließsystem, vollständig bestückt,
betriebsfertig montieren.

1,000 St _____ _____

04.13.03.0002 Lastschalter (3-polig)

Lastschalter (3-polig)
für Verteilungseinbau
Nennspannung: 380 V / 415 V / 50 Hz
Dauerstrom: 63 A
Fabrikat ABB (Vorgabe AG)
betriebsfertig montieren.

1,000 St _____ _____

04.13.03.0003 FI/LS-Schalter

FI/LS-Schalter
IFN 30 mA
IN 16 A
IK 6 kA
2-polig, Typ B,
B-Charakteristik
Fabrikat ABB (Vorgabe AG)
betriebsfertig montieren.

10,000 St _____ _____

04.13.03.0004 FI/LS-Schalter

FI/LS-Schalter
IFN 30 mA
IN 20 A
IK 6 kA
4-polig, Typ B,
B-Charakteristik
Fabrikat ABB (Vorgabe AG)
betriebsfertig montieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0004) ...

Übertrag _____

1,000 St _____ _____

04.13.03.0005 Sicherungslasttrennschalter D02

Sicherungslasttrennschalter
Kombination aus D0-Sicherungselement und Lastschalter, zwangsweise allpolige Abschaltung durch Handbetrieb, auch beim Sicherungswechsel, mit vollkommenem Berührungsschutz, Schnappbefestigung für Profilschienenmontage,
D02 (bis 63 A), 3-polig, 400 V, mit Sicherungen
Passeinsatz und Schraubkappen
Fabrikat ABB (Vorgabe AG)
betriebsfertig montieren.

1,000 St _____ _____

04.13.03.0006 Überspannungsschutzgerät Typ 1/2

Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), leckstromfrei, Typ 1 und 2, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Nennableitstoßstrom (8/20) je Leiter 20 kA, 4-polig, für TN-S-System, Blitzstoßstrom (10/350) mind. 50 kA je Pol, Folgestromlöschfähigkeit mind. 50 kA effektiv, Schutzpegel max. 1,5 kV, mit pot.-freien FM-Kontakt
betriebsfertig montieren.

1,000 St _____ _____

04.13.03.0007 Elektronischer Stromzähler

Elektronischer Stromzähler
Genauigkeitsklasse nach IEC 1036 und IEC 1268,
als Wirkenergiezähler, MID,
für Direktmessung bis 60A dreiphasig,
400 V, 50...60 Hz, einschl. S0- Impulsausgang,
einschl. serielle Schnittstelle für M-Bus,
mit LCD- Anzeige, 8- stellig
betriebsfertig montieren.

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0007) ...				*Übertrag*	
		1,000	**St**		

04.13.03.0008 RC-Glied

RC-Glied
für Fehlerstrom (FI) - Schutzschalter
im Gleichstrombahnbereich gem. VDV 509 10/08
zum Schutz des PE- Leiters, Ausführung rund,
vergossen, Anschluss mit 2x10mm² Litzen mit 1m,
mit Schnappsockel Hutschienenadapter, IP67,
Dm x L = 30 x 100 mm, Fabrikat ESN/8970030
betriebsfertig montieren.

4,000 St

04.13.03.0009 NHXMH-J 3x2,5

Halogenfreie Mantelleitung NHXMH-J
3 x 2,5, Cu-Zahl 72,
einziehen in vorhandene Rohre, Kanäle,
Wände und Böden.

170,000 m

04.13.03.0010 NHXMH-J 5x2,5

Halogenfreie Mantelleitung NHXMH-J
5 x 2,5, Cu-Zahl 120,
einziehen in vorhandene Rohre, Kanäle,
Wände und Böden.

65,000 m

04.13.03.0011 Anschliessen 3x2,5

Anschliessen von Kabeln oder Leitungen
an beigestellten Betriebsmitteln,
Querschnitt 3 x 2,5 mm².
Einschl. der erforderlichen Kabelschuhe.

2,000 St

04.13.03.0012 Anschliessen 5x35

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0012) ...

Übertrag _____

Anschliessen von Kabeln oder Leitungen
an beigestellten Betriebsmitteln,
Querschnitt 5 x 35 mm².
Einschl. der erforderlichen Kabelschuhe.

1,000 St _____ _____

04.13.03.0013 Doppel-Dichtpackung

Doppel-Dichtpackung zum Einbetonieren
Doppel-Dichtpackung für den schalungsbündigen Einbau, ermöglicht den beidseitigen gas- und wasserdichten Anschluss von Systemabdichtungen für Kabel und Kabelschutzrohre, Paketbildung durch Rahmensystem, ab Werk lieferbar.
Maße: Rahmenmaß: 220 x 220 mm (pro Dichtpackung); Achsabstand: 210 mm; Mindestwandstärke: 100 mm
Werkstoff: Dichtpackung: ABS mit 3-Stegdichtung aus TPE; Verschlussdeckel: ABS mit Dichtung aus TPE; Zwischenrohr: PVC
Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 2,5 bar
Wandstärke (X): 120 mm, Paketbildung:
Reihen übereinander (Y): 1 Reihen nebeneinander (Z): 5
Eigenschaften: Druckdichtigkeit zum Beton durch aufgespritzte 3-Stegdichtung; beidseitiges Qualitätssiegel: Dichtheit ab Werk. Kontrollmöglichkeit bei versehentlichem oder unbefugtem Öffnen des Verschlussdeckels,
in der Schalung montieren

5,000 St _____ _____

04.13.03.0014 Kabelabdichtung

Kabelabdichtung
für 3 Kabel Dm. 32 bis 56mm
komplett in vorhandenen Systemdeckel-
Anschluss an Spiralschlauch/Dichtpackung
einsetzen und mit Muffen abdichten

1,000 St _____ _____

04.13.03.0015 Steckdose

Steckdose mit Schutzkontakt VDE 0620
in Unterputzausführung alpinweiß
mit Abdeckung und Rahmen, mit Schriftfeld,
mit integriertem erhöhten Berührungschutz

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0015) ...

Übertrag _____

2polig 16 A, 250 V AC, Fab. BJ Standard (Vorgabe AG).
Mit Schrauben befestigen, betriebsfertig montieren.

4,000 St _____ _____

04.13.03.0016 Install.schalter Aus-/Wechselschalter

Installationsschalter VDE 0632
mit Abdeckung und Rahmen, alpinweiß,
mit Schriftfeld, in Unterputzausführung,
als Aus-/Wechselschalter,
mit Kontrolllampe, Fab. BJ Standard (Vorgabe AG).
Mit Schrauben befestigen, betriebsfertig montieren.

4,000 St _____ _____

04.13.03.0017 Blindabdeckung

Blindabdeckung komplett mit
Tragring und Schraubbefestigung,
mit Abdeckung und Rahmen, alpinweiß,
in Unterputzausführung im System
des Schalterprogramms, Fab. BJ Standard (Vorgabe AG).
betriebsfertig montieren.

2,000 St _____ _____

04.13.03.0018 Geräteanschlussdose

Geräteanschlussdose in Unterputz- Ausführung
mit fünf Klemmen bis 4mm², Zugentlastung
für flexible Anschlussleitung, Kunststoffabdeckung,
betriebsfertig montieren.

5,000 St _____ _____

04.13.03.0019 Geräte-Verb.dose in Beton

Geräte-Verbindungsdose für Betonbau als
Abzweig-Schalterdose aus Isolierstoff,
Innendurchmesser 58 mm, Tiefe 60 mm,
für Schraubbefestigung,
mit 5 Klemmen bis 2,5 mm2,

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0019) ...				*Übertrag*	
	auf der Schalung befestigen.	**20,000**	**St**		
04.13.03.0020	**Isolierstoffrohr flexibel 25** Isolierstoffrohr, geeignet für Verlegung in Beton, Nenngröße EN 25 Verlegung geschlossen einschl. Muffen und Bögen mit eingelegtem Zugdraht, in der Schalung.	**45,000**	**m**		
04.13.03.0021	**Isolierstoffrohr flexibel 150** Isolierstoffrohr, geeignet für Verlegung im Erdreich, Nenngröße EN 150 Verlegung geschlossen mit eingelegtem Zugdraht, im Erdreich.	**15,000**	**m**		
04.13.03.0022	**Leitungskanal 60/90mm** Installationskanal als Leitungsführungskanal halogenfrei, Aussenmaß H/B mind. 60/90 mm, mit 1 Trennwand als gerades Stück, auf Beton, betriebsfertig montieren.	**6,000**	**m**		
04.13.03.0023	**Elektrischer Direktheizer** Elektrischer Direktheizer für Wandmontage, 230 V, 1,5 KW, 50 Hz, händisch einstellbares Thermostat zur Konstanthaltung der Raumtemperatur in Technikräumen (5°C), mit Gebläse, einschließlich Geräteanschlussleitung für Festanschluss. Betriebsfertig montieren.	**4,000**	**St**		
04.13.03.0024	**Elektrischer Durchlauferhitzer** Elektronisch geregelter Durchlauferhitzer				

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0024) ...

Übertrag _____

Gradgenaue Wunschtemperatur von 20-60 °C
Ausreichend Warmwasser für mehrere Entnahmestellen
LC-Display zur Temperaturanzeige
Temperaturwahl in 1 °C-Schritten
Verbrühschutz dauerhaft bei 43 °C aktivierbar
Nennspannung 400 V
Nennleistung 11/13.5 kW
Nennstrom 17.5/19.5 A Absicherung 20 A
Frequenz 50/60 Hz, Phasen 3/PE
Schutzart IP25
Farbe weiß
Ein >2,5 l/min
Höhe 466 mm
Breite 225 mm
Tiefe 116 mm
Gewicht 2,80 kg
Energieeffizienzklasse A
einschließlich Geräteanschlussleitung für Festanschluss, betriebsfertig montieren.

1,000 St _____ _____

Leuchten

04.13.03.0025 Feuchtraum-Anbauleuchte

LED-Feuchtraum-Anbauleuchte IP 66.Leuchte mit begrenzter Oberflächentemperatur (DIN EN 60598-2-24, D-Kennung). Geeignet zur Anwendung in HACCP, IFS Version 6 und/oder BRC Global Standard Food Version 7 zertifizierten Unternehmen (DIN 10500). Ausstrahlungscharakteristik: breit Ausstrahlungsgeometrie: symmetrisch Lichtstärkeverteilung: direkt Material Reflektor: PC-Abdeckung Optisches System: PC-Diffusor Blendungsbewertung nach UGR-Einstufung (EN 12464-1) < 25.Leuchtenkörper aus PC.Farbe Leuchtenkörper: lichtgrau, (RAL 7035)Montageort: Wand ohne Einbauöffnung, Decke ohne Einbauöffnung, Outdoor Wand überdacht Zulässige Umgebungstemperatur (ta): -20 °C - +35 °C.Betriebsgerät: Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar. Mittlere Bemessungslebensdauer L80(tq 25 °C) = 50.000 h. Lichtquelle gemäß Ökodesign- Anforderungen austauschbar. Bemessungslichtstrom: 3900 lm Bemessungsleistung: 28,00 W Leistungsfaktor > 0,95, Lichtausbeute: 139 lm/W Farbwiedergabeindex: Ra > 80 Lichtfarbe: neutralweiß Farbtemperatur: 4000 K Farborttoleranz (initial MacAdam) = 3

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0025) ...

Übertrag _____

SDCM, Maße (L x B): 1552 mm x 102 mm, Leuchtenhöhe 91 mm.Schutzklasse (DIN EN 61140): ISchutzart (DIN EN 60529): IP66 Schutzart raumseitig: IP66Prüftemperatur Glühdrahttest (IEC 60695-2-11): 850 °C Stoßfestigkeitsgrad (IEC 62262): IK08 Gewicht: 2.5 kg. Betriebsfertig montieren.

2,000 St _____ _____

04.13.03.0026 Wandanbauleuchte

LED-Anbauleuchten für Decken- und Wandmontage. Ausstrahlungscharakteristik: lambertsch Ausstrahlungsgeometrie: symmetrisch Lichtstärkeverteilung: direkt Material Reflektor: PMMA-Abdeckung Optisches System: Abdeckung Sicherer Halt der Wanne durch innen liegende Federverschlüsse. Blendungsbewertung nach UGR-Einstufung (EN 12464-1) < 25. Leuchtenkörper aus Stahlblech. Farbe Leuchtenkörper: weiß, (RAL 9016)Montageort: Wand ohne Einbauöffnung, Decke ohne Einbauöffnung Zulässige Umgebungstemperatur (ta): -20 °C - +.Betriebsgerät: Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar. Betriebsgerät gemäß Ökodesign-Anforderungen austauschbar. Mittlere Bemessungslebensdauer L80(tq 25 °C) = 35.000 h, mittlere Bemessungslebensdauer L70(tq 25 °C) = 50.000 h. Lichtquelle gemäß Ökodesign-Anforderungen austauschbar. Bemessungslichtstrom: 1500 lm Bemessungsleistung: 13,00 W Leistungsfaktor > 0,9, Lichtausbeute: 115 lm/W Farbwiedergabeindex: Ra > 80 Lichtfarbe: neutralweiß Farbtemperatur: 4000 K Farborttoleranz (initial MacAdam) = 3 SDCM, Maße (L x B) 633 mm x 111 mm, Leuchtenhöhe 101 mm. Schutzklasse (DIN EN 61140): ISchutzart (DIN EN 60529): IP40Schutzart raumseitig: IP40Prüftemperatur Glühdrahttest (IEC 60695-2-11): 650 °C Stoßfestigkeitsgrad (IEC 62262): IK02 Gewicht: 2.3 kg. Betriebsfertig montieren.

2,000 St _____ _____

04.13.03.0027 Kopfloch

Herstellen eines Kopfloches in Handschachtung
zwischen bauseitigen Kabelschacht und Kabeleinführungen

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0027) ...

Übertrag _____

in das Betonbaugebäude. Volumen ca. 1m³ - 1m x 1m x 1m.
Einführen der bauseitigen Kabeleinspeisung 5x35mm² ,
Verfüllen und Verdichten des Kopfloches.

1,000 St _____ _____

04.13.03.0028 Werk-, Detail- und Montageplanung

Werk-, Detail- und Montagepläne
als komplette Werk- und Montageplanung mit
positionsbezogenem Nachweis aller Bauteile
erstellen. Einschl. Erstellung der Stromkreis-
und Verteilungsplanung.
Der Auftragnehmer hat die prüfbaren Werk- und
Montagepläne, farbig, zweifach in Papier und einfach
auf Datenträger im dwg- oder dxf-Format und im pdf-Format
4 Wochen vor Montagebeginn beim Auftraggeber einzureichen.

psch nur Ges.-Preis _____

04.13.03.0029 Koordinieren

Erforderliche Koordinierungsleistungen mit am Bau
beteiligten AN und AG und dessen Vertreter,
einschließlich der Teilnahme an Bauberatungen

psch nur Ges.-Preis _____

04.13.03.0030 Bestandsunterlagen

Anfertigen von Bestandsunterlagen, die den endgültigen Zustand der angelieferten Anlage nach Montageende darstellt. Bestandteil sind die Bedienungs- und Wartungsanleitungen.

Die Bestandspläne beinhalten alle, vom Auftraggeber geforderten Anlagenschemata, Grundrisse, Ansichten und Schnitte. Die Pläne sind in folgender Form zu übergeben:

2 Satz auf Datenträger (PDF, DWG, Excel, Word)
3 Satz Pausen, je ein Satz in Ordner

Hierzu gehören:

- Installationspläne
- Schalt- und Funktionsschemen
- Protokolle der vorgenommenen Anlageneinstellungen
- Funktionsbeschreibungen

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.03.0030) ...

Übertrag _____

- Bedienungsanweisungen
- Stücklisten, Fabrikatelisten
- Technische Datenblätter
- Werksprüfungen
- Meß- und Prüfprotokolle
- Gerätebeschreibungen
- Wartungsanweisungen
- Ersatzteillisten

Die Revisions- und Bestandsunterlagen sind 14 Tage vor Abnahme der Leistungen zu übergeben.

psch nur Ges.-Preis _____

04.13.03.0031 Inbetriebnahme

Inbetriebnahme der starkstromtechnischen Anlage gemeinsam mit der IFTEC und dem Auftragnehmer der Außenanlage

psch nur Ges.-Preis _____

Stundenlohnarbeit, Abfrageposition.
Die Position gilt als gesperrt und wird nur nach schriftlicher Genehmigung der Objekt-/Fachbauleitung freigegeben.

Der Auftragnehmer hat über genehmigte Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung bei der Bauleitung einzureichen und sich von dieser bestätigen zu lassen.

Stundenzettel gelten erst mit Unterschriftsleistung des AG bzw. seiner beauftragten Bauleitung als anerkannt.

Die Stundenlohnzettel müssen enthalten:

- das Datum
- die Bezeichnung der Baustelle
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle
- die Art der Leistung
- die Namen der Arbeitskräfte
- deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. Aufgliederung nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie in dem Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und die Gerätekenngrößen.

Es dürfen keine höherqualifizierten Arbeitskräfte in

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				_____
	Rechnung gestellt werden, als dies für die Art der Arbeiten erforderlich ist. Der im Angebot angegebene Stundenlohn umfasst alle Kosten, auch Auslösung, Fahrtkosten und dergleichen, ebenso Wagnis und Gewinn.				
04.13.03.0032	**Monteur** Monteur	**5,000**	**Std**	_____	_____
04.13.03.0033	**Helfer** Helfer	**3,000**	**Std**	_____	_____
Summe	**04.13.03** **Elektroinstallation**				_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
04.13.04	**Blitzschutz und Erdungsanlagen** Anschliessen von Kabeln oder Leitungen an Geräten, Querschnitt bis 1 x 95mm2.				
04.13.04.0001	**Fangleitung Rd 8-Al Flachdach** Fangleitung DIN EN 50164-2 - Rd 8-Al, auf gering geneigtem Dach, **'einschl. Dachleitunghalter für Flachdächer mit Betonstein kunststoffummantelt, komplett mit systembezogenen Zubehör montieren.'**	**25,000**	**m**	_____	_____
04.13.04.0002	**Fangspitze** Fangspitze Rd 8-Al durch Ausformen und Ablängen der vorhandenen Fangleitung an Gebäudeecken montieren	**4,000**	**St**	_____	_____
04.13.04.0003	**Ableitung Rd 8-Al** Ableitung DIN EN 50164-2 - Rd 8-Al, auf Betonwänden, Ausführung **'einschl. Leitungshaltern komplett, mit systembezogenem Zubehör montieren.'**	**10,000**	**m**	_____	_____
04.13.04.0004	**Erdung als Ringerder Fl 30** Erdung als Ringerder DIN 48 801 - Fl 30-Niro V4A, korrosionsgeschützt. Edelstahl-Band Bandbreite: 30 mm, Banddicke: 3,5 mm, Ringgewicht / -Länge ca.: 50 kg / 60 m,				

Übertrag _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.04.0004) ...

Übertrag _____

Leitung 'in vorhandene Gräben einlegen
einschl. erforderlicher Diagonal- und Kreuzverbinder
betriebsfertig montieren'

25,000 m _____ _____

04.13.04.0005 Erdung als Tiefenerder Rd 20

Erdung als Tiefenerder
Rd 20-Niro V4A, korrosionsgeschützt.
Edelstahl-in mehreren Einzelstücken
Erderlänge: 9000 mm,
Erderdicke: 20 mm,

Erder 'in Einzelstücken einschlagen und verbinden
einschl. erforderlicher Verbinder und Anschlussklemme
betriebsfertig montieren'

2,000 St _____ _____

04.13.04.0006 Verbindungsleitung

Erdung als Verbindungsleitung und Anschlußfahne
DIN 48 801 - Fl 30-Niro V4A,, korrosionsgeschützt.
Edelstahl-Band
Bandbreite: 30 mm,
Banddicke: 3,5 mm,
Ringgewicht / -Länge ca.: 50 kg / 60 m,
in Einzellängen ein bis zwei Meter

Leitung 'in vorhandene Gräben einlegen
einschl. erforderlicher Diagonal- und Kreuzverbinder
betriebsfertig montieren'

5,000 m _____ _____

04.13.04.0007 Erdeinführung 1500mm

Erdeinführung mit Stange DIN EN 50164-2
einschl. Anschluss an die Erdungseinrichtung,
Niro V4A, korrosionsgeschützt,
einschl. Verbindungs-/ Trennbauteile, einschl. Trennstelle
mit Nummernschild, Länge 1500 mm.
Betriebsfertig montieren.

Übertrag _____

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.04.0007) ...

Übertrag _____

2,000 St _____ _____

04.13.04.0008 Wanddurchführung

Wanddurchführung Erdung,
Niro V4A, korrosionsgeschützt.
Durchführung durch Beton für Verbindung
Erdung mit Potenzialausgleich und Bewehrung
einschließlich Anschlüsse an die Erdung außen
und den Potenzialausgleich innen.
Betriebsfertig montieren.

2,000 St _____ _____

04.13.04.0009 Korrosionsschutz

Korrosionsschutz, Isolierung

an 'den Anschlussfahnen und Verbindungen'

'mit Schrumpfschlauch / Fettbinde'

6,000 St _____ _____

04.13.04.0010 Messen und Prüfen

Messen und Prüfen
der Erdungsanlage und der äußeren Blitzschutzanlage,
Anzahl der Messstellen: 4,
gemessene Widerstandswerte auflisten einschl. Prüfbericht,
Anlagenbeschreibung und Bestandszeichnung,
in dreifacher Ausfertigung

1,000 St _____ _____

04.13.04.0011 Errichternachweis

Errichternachweis der gesamten Erdungsanlage
und Blitzschutzanlage in normgerechter Ausführung,
mit Nachweis des Erdungswiderstandes <10 Ohm,
einschließlich Einzelerdungswiderstände der Tiefen-

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 04.13.04.0011) ...				*Übertrag*	
	Erdersegmente	**1,000**	**St**		
04.13.04.0012	**Potenzialschiene** Potenzialausgleichsschiene VDE 0100 mit Abdeckkappe aus Kunststoff mit Anschluss von 7 Leiter 2,5-25 mm² , 2 Leiter 16-95 mm² Betriebsfertig montieren.	**1,000**	**St**		
04.13.04.0013	**NHXMH-J 1x6** Halogenfreie Mantelleitung NHXMH-J 1 x 6, Cu-Zahl 58, einziehen in vorhandene Rohre, Kanäle, Wände und Böden.	**10,000**	**m**		
04.13.04.0014	**NHXMH-J 1x25** Halogenfreie Mantelleitung NHXMH-J 1 x 25, Cu-Zahl 240, einziehen in vorhandene Rohre, Kanäle, Wände und Böden.	**10,000**	**m**		
04.13.04.0015	**NYY-J 1x95** Starkstromkabel NYY-J 1 x 95, Cu-Zahl 912, **'in vorhandene Gräben einlegen'**	**20,000**	**m**		
04.13.04.0016	**Anschliessen 1x6** Anschliessen von Kabeln oder Leitungen an Geräten, Querschnitt bis 1 x 6 mm2.	**4,000**	**St**		

Übertrag

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Übertrag				
04.13.04.0017	**Anschliessen 1x25** Anschliessen von Kabeln oder Leitungen an Geräten, Querschnitt bis 1 x 25mm2.	**4,000**	**St**		
04.13.04.0018	**Anschliessen 1x95** Anschliessen von Kabeln oder Leitungen an Geräten, Querschnitt bis 1 x 95mm2.	**4,000**	**St**		

Summe	**04.13.04**	**Blitzschutz und Erdungsanlagen**	
Summe	**04.13**	**KT 8 | Endstellengebäude**	
Summe	**04**	**Maßnahmen LVB**	

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS

LV-ZUSAMMENSTELLUNG
Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

01.01.01	**Baustelleneinrichtung/ Koordinierung/ baubegleitende Maßnahmen**	_____
01.01.02	**Baustraßen und Überfahrten**	_____
01.01.03	**Vermessung**	_____
01.01.04	**Untersuchungen, Entsorgung**	_____
01.01.05	**Baumschutz**	_____
01.01.06	**Umleitungsstrecken Lichtraumprofilschnitt**	_____
01.01	**KT 1 | Baustelleneinrichtung und Bauvorbereitung**	_____
01.02.01	**Allgemeines**	_____
01.02.02	**Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5a**	_____
01.02.03	**Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b**	_____
01.02.04	**Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5c und 6a**	_____
01.02.05	**Umleitungsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6b bis 8b-2**	_____
01.02.06	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1**	_____
01.02.07	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1x**	_____
01.02.08	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 1y**	_____
01.02.09	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 2a**	_____
01.02.10	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 3**	_____
01.02.11	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 3x**	_____

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.02.12	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 4a**			_____	
01.02.13	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 4b**			_____	
01.02.14	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5a**			_____	
01.02.15	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-1**			_____	
01.02.16	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-2**			_____	
01.02.17	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5b-3**			_____	
01.02.18	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 5c**			_____	
01.02.19	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6a**			_____	
01.02.20	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 6b**			_____	
01.02.21	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 7**			_____	
01.02.22	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8a-1**			_____	
01.02.23	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8a-2**			_____	
01.02.24	**Verkehrsführung Georg-Schwarz-Brücken - VF-Phase 8b**			_____	
01.02.25	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x1**			_____	
01.02.26	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x2**			_____	
01.02.27	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x3**			_____	
01.02.28	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x4**			_____	

Telefon Telefax E-Mail

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.02.29	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x5a**			_____	
01.02.30	**Verkehrsführung Am Ritterschlößchen - VF-Phase 2b-x5b**			_____	
01.02.31	**Temporäre ÖPNV-Schranke - VF-Phase 6a**			_____	
01.02.32	**Transp. Fußgänger-LSA Ludwig-Hupfeld-Str.**			_____	
01.02.33	**Transp. LSA Merseburger Str./Schönauer Landstr.**			_____	
01.02.34	**Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Franz-Flemming-Str.**			_____	
01.02.35	**Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Franz-Flemming-Str.**			_____	
01.02.36	**Transp. LSA Rückmarsdorfer Str./Paul-Langheinrich-Str.**			_____	
01.02.37	**Transp. LSA Am Ritterschlößchen/ Planstr.**			_____	
01.02.38	**Transp. LSA Ludwig-Hupfeld-Str./Paul-Langheinrich-Str.**			_____	
01.02.39	**Transp. LSA Leipziger Str./Am Ritterschlößchen**			_____	
01.02.40	**Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (I)**			_____	
01.02.41	**Transp. LSA Georg-Schwarz-Str./Philipp-Reis-Str. (II)**			_____	
01.02.42	**Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (I)**			_____	
01.02.43	**Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (II)**			_____	
01.02.44	**Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (III)**			_____	
01.02.45	**Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (IV)**			_____	
01.02.46	**Transp. LSA Leipziger Str./Gutshofstr. (V)**			_____	
01.02.47	**Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (I)**			_____	

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.02.48	**Transp. LSA Am Ritterschlößchen/Lise-Meitner-Str. (II)**				
01.02.49	**Transp. Engstellen-LSA Gustav-Esche-Str.**				
01.02.50	**Transp. Engstellen-LSA Am Ritterschlößchen**				
01.02	**KT 1 | Verkehrsführung**				
01.03.01	**Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung**				
01.03.02	**Prüfungen, Vermessung und Dokumentation**				
01.03.03	**Untersuchungen**				
01.03.04	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**				
01.03.05	**Erdbau**				
01.03.06	**Landschaftsbau**				
01.03.07	**Schichten ohne Bindemittel**				
01.03.08	**Asphaltbauweisen**				
01.03.09	**Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**				
01.03.10	**Zäune, Mauern**				
01.03.11	**Fahrbahnmarkierung**				
01.03.12	**Ausstattung**				
01.03	**KT 1 | Behelfsumfahrungen (Planstraße, temporäre Gehwege)**				
01.04.01	**Vorarbeiten**				
01.04.02	**Rückbau von Gebäuden und baulichen Anlagen**				
01.04.03	**Entsorgung**				
01.04.04	**Gebäudeschließung Gustav-Esche-Straße 1 a**				
01.04	**KT 2 | Abbrucharbeiten**				
01.05.01	**Baufeldfreimachung (Vorarbeiten, Baumfällungen, Sträucher roden usw.)**				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.05.02	**Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung**			_____	
01.05.03	**Prüfungen, Vermessung und Dokumentation**			_____	
01.05.04	**Untersuchungen**			_____	
01.05.05	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**			_____	
01.05.06	**Erdbau**			_____	
01.05.07	**Landschaftsbau**			_____	
01.05.08	**Baugruben, Leistungsgräben für Straßenabläufe und Sickerstränge**			_____	
01.05.09	**Entwässerung für Straßen**			_____	
01.05.10	**Schichten ohne Bindemittel**			_____	
01.05.11	**Asphaltbauweisen**			_____	
01.05.12	**Betonbauweisen**			_____	
01.05.13	**Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**			_____	
01.05.14	**Verbau, Gründung zur Höhenabfangung**			_____	
01.05.15	**Zäune, Mauern, Werbetafeln, Fertigteilstützwände**			_____	
01.05.16	**Beschilderung (ohne Wegweisende Beschilderung)**			_____	
01.05.17	**Fahrbahnmarkierung**			_____	
01.05.18	**Ausstattung**			_____	
01.05.19	**Grundstückeinfriedungen**			_____	
01.05.20	**Brunnen Abrisshaus GSS 224**			_____	
01.05	**KT 2 | Straßen- und Wegebau**				_____
01.06.01	**Ausbau**			_____	
01.06.02	**Einbau Fahrbau /Stellflächen**			_____	
01.06.03	**Einbau Gehweg / Radverkehr**			_____	

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.06.04	**Entwässerung**			_____	
01.06.05	**Einbauten**			_____	
01.06	**KT 2 | Straßen- und Wegebau Gleisschleife**				_____
01.07.01	**Baustellen- und Verkehrssicherung inkl. Bauzaun und Absturzsicherung**			_____	
01.07.02	**Prüfungen, Vermessung und Dokumentation**			_____	
01.07.03	**Untersuchungen**			_____	
01.07.04	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**			_____	
01.07.05	**Erdbau**			_____	
01.07.06	**Entwässerung für Straßen**			_____	
01.07.07	**Schichten ohne Bindemittel**			_____	
01.07.08	**Asphaltbauweisen**			_____	
01.07.09	**Betonbauweisen**			_____	
01.07.10	**Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**			_____	
01.07	**KT 2 | Deckensanierung Lise-Meitner-Straße, An der Luppe und Burgauens**				_____
01.08.01	**Erdbau**			_____	
01.08.02	**Schichten ohne Bindemittel**			_____	
01.08.03	**Asphaltbauweisen**			_____	
01.08.04	**Pflaster, Platten, Borden, Rinnen**			_____	
01.08	**KT 2 | Bushaltestellen**				_____
01.09.01	**Allgemeine Leistungen und Genehmigungsverfahren**			_____	
01.09.02	**Wegweiserstandort 815-11_1**			_____	
01.09.03	**Wegweiserstandort 815-11_2**			_____	
01.09.04	**Wegweiserstandort 815-21**			_____	
01.09.05	**Wegweiserstandort 815-31**			_____	

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.09.06	**Wegweiserstandort 815-40**			_____	
01.09.07	**Wegweiserstandort 815-41_1**			_____	
01.09.08	**Wegweiserstandort 815-41_2**			_____	
01.09.09	**Rückbau Wegweiserstandort**			_____	
01.09.10	**Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-12**			_____	
01.09.11	**Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-22**			_____	
01.09.12	**Verkehrszeichenbauwerkstandort VZB_A 815-32**			_____	
01.09.13	**Haltekonstruktionen mit Abrutschsicherung für Verkehrszeichenbauwerke**			_____	
01.09	**KT 2 | Wegweisende Beschilderung**				_____
01.10.01	**Kampfmittelberäumung**			_____	
01.10.02	**Rampe Am Ritterschlößchen bis Lise-Meitner-Straße (förderfähig)**			_____	
01.10.03	**Haltung auf BW 11 (RW 54 - förderfähig)**			_____	
01.10.04	**Lise-Meitner-Straße bis Einleitstelle Bauerngraben**			_____	
01.10.05	**P + R Parkplatz - Regenwasser**			_____	
01.10.06	**P + R Parkplatz - Schmutzwasser**			_____	
01.10.07	**RW-Kanal Geh-Radweg parallel BW 11**			_____	
01.10.08	**Rückbau TWL und MW**			_____	
01.10	**KT 2 | Neubau Stauraumkanal und RW-Leitungen**				_____
01.11.01	**Mastgründungen-1**			_____	
01.11.02	**Bestandsvermessung-1**			_____	
01.11.03	**Material- und Montagearbeiten-1**			_____	
01.11.04	**Provisorium-1**			_____	

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.11.05	**Demontagearbeiten-1**				
01.11.06	**Prüfungen, Übergabe-1**				
01.11.07	**Mastgründungen-2**				
01.11.08	**Bestandsvermessung-2**				
01.11.09	**Material- und Montagearbeiten-2**				
01.11.10	**Provisorium-2**				
01.11.11	**Demontagearbeiten-2**				
01.11.12	**Prüfungen, Übergabe-2**				
01.11.13	**Beleuchtung Stadt Leipzig KT 3**				
01.11	**KT 3 |Beleuchtung Stadt Leipzig**				
01.12.01	**technische Bearbeitung, für Bereich Bauwerk 11**				
01.12.02	**Leitungsgräben und Baugruben**				
01.12.03	**Kabelschutzrohre und Kabelschächte**				
01.12.04	**Gerätesockel und Rohreinbindung**				
01.12.05	**Fundamente**				
01.12.06	**Fundamentrahmen**				
01.12.07	**Ausbau / Abbruch**				
01.12	**KT 2 | Tiefbau LSA**				
01.13.01	**KT 4.1 | Folgemaßnahme-Netz Leipzig, Strom**				
01.13.02	**KT 4.2 | Sonstige Maßnahme Netz Leipzig, Strom**				
01.13.03	**KT 4.3 | Folgemaßnahme-Netz Leipzig, Gas**				
01.13.04	**KT 4.4 | PYUR**				
01.13.05	**KT 4.5 | HLkomm**				
01.13.06	**KT 4.6 | Vodafone**				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
01.13.07	**KT 4.7 | Telekom**				
01.13	**Tiefbau für Dritte**				
01.14.01	**Kombinierte Leitungsgräben**				
01.14	**KT 5.1 | Tiefbau koordinierte Leitungsgräben**				
01	**Straßenbau, Verkehrsführung**				
02.01.01	**Baustelleneinrichtung, baubegleitende Maßnahmen**				
02.01.02	**Entsorgung**				
02.01.03	**Erdbau**				
02.01.04	**Baugruben, Leitungsgräben**				
02.01.05	**Wasserhaltung**				
02.01.06	**Gerüste, Baubehelfe**				
02.01.07	**Verbau, Gründung**				
02.01.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**				
02.01.09	**Ingenieurbauten aus Stahl**				
02.01.10	**Lager, Übergänge, Geländer**				
02.01.11	**Entwässerung für Ingenieurbauten**				
02.01.12	**Überbaubeläge, Berührungsschutz**				
02.01.13	**Kampfmittelräumarbeiten**				
02.01.14	**Technische Bearbeitung**				
02.01.15	**RECO PP-Aufzüge**				
02.01.16	**Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen**				
02.01.17	**Elektrotechnik 50Hz - Beleuchtungsanlagen**				
02.01.18	**Beschilderung Bahnsteige und Zuwegungen**				
02.01.19	**Rückbau**				

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.01.20	**Zuwegungen**			_____	
02.01.21	**Verkehrssicherung a. Arbeitsstellen**			_____	
02.01	**KT 1 | Behelfsbrücke**				_____
02.02.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.02.02	**Entsorgung**			_____	
02.02.03	**Erdbau**			_____	
02.02.04	**Gerüste, Baubehelfe**			_____	
02.02.05	**Verbau, Gründung**			_____	
02.02.06	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	
02.02.07	**Mauerwerk für Ingenieurbauten**			_____	
02.02.08	**Ingenieurbauten aus Stahl**			_____	
02.02.09	**Lager, Übergänge, Geländer, Ausrüstung**			_____	
02.02.10	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	
02.02.11	**Maschienentechnik**			_____	
02.02.12	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**			_____	
02.02	**KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R11, Treppenzugang und Aufzug**				_____
02.03.01	**Baustelleneinrichtung**			_____	
02.03.02	**Entsorgung**			_____	
02.03.03	**Erdbau**			_____	
02.03.04	**Gerüste, Baubehelfe**			_____	
02.03.05	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	
02.03.06	**Mauerwerk für Ingenieurbauten**			_____	
02.03.07	**Ingenieurbauten aus Stahl**			_____	
02.03.08	**Lager, Übergänge, Geländer, Ausrüstung**			_____	

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.03.09	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	
02.03.10	**Maschienentechnik**			_____	
02.03.11	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**			_____	
02.03	**KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R12, Treppenzugang und Aufzug**				_____
02.04.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.04.02	**Entsorgung**			_____	
02.04.03	**Erdbau**			_____	
02.04.04	**Wasserhaltung**			_____	
02.04.05	**Verbau, Gründung**			_____	
02.04.06	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	
02.04.07	**Mauerwerk für Ingenieurbauten**			_____	
02.04.08	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____	
02.04.09	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	
02.04.10	**Kampfmittelüberprüfung, -Sondierung**			_____	
02.04	**KT 6 | Abbruch Brücke BWII/R13**				_____
02.05.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.05.02	**Entsorgung**			_____	
02.05.03	**Erdbau**			_____	
02.05.04	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____	
02.05.05	**Wasserhaltung**			_____	
02.05.06	**Gerüste, Baubehelfe**			_____	
02.05.07	**Verbau, Gründung**			_____	

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.05.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	
02.05.09	**Ingenieurbauten aus Stahl**			_____	
02.05.10	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____	
02.05.11	**Korrosionsschutz von Stahl**			_____	
02.05.12	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	
02.05.13	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**			_____	
02.05.14	**Schutzrohre, Sonstiges**			_____	
02.05.15	**Schachtgerüst Gleis 1/2 - Neubau**			_____	
02.05.16	**Aufzugsanlage Gleis 1/2 - Neubau**			_____	
02.05	**KT 6 | Neubau Brücke BWII/R11, Treppenzugang und Aufzug**				_____
02.06.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.06.02	**Entsorgung**			_____	
02.06.03	**Erdbau**			_____	
02.06.04	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____	
02.06.05	**Wasserhaltung**			_____	
02.06.06	**Gerüste, Baubehelfe**			_____	
02.06.07	**Verbau, Gründung**			_____	
02.06.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	
02.06.09	**Ingenieurbauten aus Stahl**			_____	
02.06.10	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____	
02.06.11	**Korrosionsschutz von Stahl**			_____	
02.06.12	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.06.13	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**				
02.06.14	**Schutzrohre, Sonstiges**				
02.06.15	**Schachtgerüst Gleis 5 - Neuabau**				
02.06.16	**Schachtgerüst Gleis 4 - Neuabau**				
02.06.17	**Aufzugsanlage Gleis 5 - Neubau**				
02.06.18	**Aufzugsanlage Gleis 4 - Neubau**				
02.06	**KT 6 | Neubau Brücke BWII/R12, Treppenzugang und Aufzug**				
02.07.01	**Organisation**				
02.07.02	**Werksplanung Behelfsbrücke**				
02.07.03	**Vorbereitungsarbeiten Behelfsbrücke**				
02.07.04	**Behelfsbrücke**				
02.07.05	**Werksplanung Bauzustände**				
02.07.06	**Vorbereitungsarbeiten Bauzustände**				
02.07.07	**Bauzustände**				
02.07.08	**Werksplanung Endzustand**				
02.07.09	**Vorbereitungsarbeiten Endzustand**				
02.07.10	**Endzustand**				
02.07.11	**baubegleitende Messungen**				
02.07.12	**Tiefbau Erdung**				
02.07	**KT 6 | Erdung, übergreifende Leistungen**				
02.08.01	**Allgemeines und Baustellenorganisation**				
02.08.02	**BT - Kabeltiefbau**				
02.08.03	**BT - Oberbau**				
02.08.04	**BT - Stopfgang nach techn. Notwendigkeit**				

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.08.05	**BT - Tiefbau und Entwässerung (konventionell)**				
02.08.06	**BT - Begleitarbeiten**				
02.08.07	**Oberleitung Bauzustand Bw 11**				
02.08.08	**Oberleitung Endzustand Bw 11**				
02.08.09	**LST-Bauzustand-Kabelanlage**				
02.08.10	**LST-Endzustand-Kabelanlage**				
02.08.11	**LST-sonstiges**				
02.08.12	**Baunebenleistungen**				
02.08.13	**TK - Bauzustand - Tk-Kabelanlagen**				
02.08.14	**TK - Bauzustand - Bahnsteigausstattung**				
02.08.15	**TK - Herstellung des Endzustands - Tk-Kabelanlagen**				
02.08.16	**TK - Herstellung des Endzustands - Bahnsteigausstattung**				
02.08.17	**Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen**				
02.08.18	**Elektrotechnik 50Hz - Verteilungen**				
02.08.19	**Elektrotechnik 50Hz - Erdung**				
02.08.20	**Elektrotechnik 50Hz - Technische Bearbeitung**				
02.08.21	**Elektrotechnik 50Hz - Bahnsteigbeleuchtung**				
02.08	**KT 6 | Bahnseitige Anpassungen BWII/R11**				
02.09.01	**Allgemeines und Baustellenorganisation**				
02.09.02	**BT - Kabeltiefbau**				
02.09.03	**BT - Oberbau**				
02.09.04	**BT - Stopfgang nach techn. Notwendigkeit**				
02.09.05	**BT - Tiefbau und Entwässerung (konventionell)**				
02.09.06	**BT - Begleitarbeiten**				

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.09.07	**Bauzustand**			_____	
02.09.08	**Endzustand**			_____	
02.09.09	**LST-Bauzustand-Kabelanlage**			_____	
02.09.10	**LST-Endzustand-Kabelanlage**			_____	
02.09.11	**LST-sonstiges**			_____	
02.09.12	**TK - Baunebenleistungen**			_____	
02.09.13	**TK - Bauzustand - Tk-Kabelanlagen**			_____	
02.09.14	**TK - Bauzustand - Bahnsteigausstattung**			_____	
02.09.15	**TK - Herstellung des Endzustands - Tk-Kabelanlagen**			_____	
02.09.16	**TK - Herstellung des Endzustands - Bahnsteigausstattung**			_____	
02.09.17	**Elektrotechnik 50Hz - Kabel und Leitungen**			_____	
02.09.18	**Elektrotechnik 50Hz - Verteilungen**			_____	
02.09.19	**Elektrotechnik 50Hz - Erdung**			_____	
02.09.20	**Elektrotechnik 50Hz - Technische Bearbeitung**			_____	
02.09.21	**Elektrotechnik 50Hz - Bahnsteigbeleuchtung**			_____	
02.09	**KT 6 | Bahnseitge Anpassungen BWII/R12**				_____
02.10.01	**Sicherungsaufsicht**			_____	
02.10.02	**Sicherungspersonale**			_____	
02.10.03	**Feste Absperrung (FA)**			_____	
02.10.04	**Akustischer Warnsignalgeber**			_____	
02.10.05	**Signalisierung**			_____	
02.10.06	**Bahnerdungsberechtigter**			_____	
02.10.07	**Bahnübergangsposten**			_____	
02.10.08	**Helfer im Bahnbetrieb**			_____	

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.10.09	**Sonstiges**				
02.10	**KT 6 | Bahnseitige Sicherungs- und bauaffine Dienstleistungen**				
02.11.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**				
02.11.02	**Entsorgung**				
02.11.03	**Erdbau**				
02.11.04	**Baugruben, Leitungsgräben**				
02.11.05	**Wasserhaltung**				
02.11.06	**Gerüste, Baubehelfe**				
02.11.07	**Verbau, Gründung**				
02.11.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**				
02.11.09	**Lager, Übergänge, Geländer**				
02.11.10	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**				
02.11.11	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**				
02.11.12	**Schutzrohre, Sonstiges**				
02.11	**KT 6 | Neubau Brücke BWII/R13**				
02.12.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**				
02.12.02	**Entsorgung**				
02.12.03	**Erdbau**				
02.12.04	**Baugruben, Leitungsgräben**				
02.12.05	**Wasserhaltung**				
02.12.06	**Gerüste, Baubehelfe**				
02.12.07	**Verbau, Gründung**				
02.12.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.12.09	**Ingenieurbauten aus Stahl**			_____	
02.12.10	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____	
02.12.11	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	
02.12.12	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**			_____	
02.12	**KT 6 | Neubau Stützwand 1**				_____
02.13.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.13.02	**Entsorgung**			_____	
02.13.03	**Erdbau**			_____	
02.13.04	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____	
02.13.05	**Wasserhaltung**			_____	
02.13.06	**Gerüste, Baubehelfe**			_____	
02.13.07	**Verbau, Gründung**			_____	
02.13.08	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	
02.13.09	**Ingenieurbauten aus Stahl**			_____	
02.13.10	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____	
02.13.11	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	
02.13.12	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**			_____	
02.13.13	**Lärmschutzkonstruktionen**			_____	
02.13	**KT 6 | Neubau Stützwand 2**				_____
02.14.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.14.02	**Entsorgung**			_____	
02.14.03	**Erdbau**			_____	

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.14.04	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____	
02.14.05	**Wasserhaltung**			_____	
02.14.06	**Verbau, Gründung**			_____	
02.14.07	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	
02.14.08	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____	
02.14	**KT 6 | Neubau Stützwand 3**				_____
02.15.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.15.02	**Entsorgung**			_____	
02.15.03	**Erdbau**			_____	
02.15.04	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____	
02.15.05	**Wasserhaltung**			_____	
02.15.06	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	
02.15.07	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	
02.15.08	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**			_____	
02.15.09	**Lärmschutzkonstruktionen**			_____	
02.15	**KT 6 | Neubau Stützwand 4**				_____
02.16.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.16.02	**Entsorgung**			_____	
02.16.03	**Erdbau**			_____	
02.16.04	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____	
02.16.05	**Wasserhaltung**			_____	
02.16.06	**Verbau, Gründung**			_____	
02.16.07	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.16.08	**Ingenieurbauten aus Stahl**			_____	
02.16.09	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____	
02.16.10	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	
02.16.11	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**			_____	
02.16	**KT 6 | Neubau Stützwand 5**				_____
02.17.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.17.02	**Entsorgung**			_____	
02.17.03	**Erdbau**			_____	
02.17.04	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____	
02.17.05	**Wasserhaltung**			_____	
02.17.06	**Verbau, Gründung**			_____	
02.17.07	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**			_____	
02.17.08	**Lager, Übergänge, Geländer**			_____	
02.17.09	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**			_____	
02.17.10	**Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**			_____	
02.17	**KT 6 | Neubau Stützwand 6**				_____
02.18.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Maßnahmen**			_____	
02.18.02	**Entsorgung**			_____	
02.18.03	**Erdbau**			_____	
02.18.04	**Baugruben, Leitungsgräben**			_____	
02.18.05	**Wasserhaltung**			_____	
02.18.06	**Verbau, Gründung**			_____	

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
02.18.07	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**				
02.18.08	**Ingenieurbauten aus Stahl**				
02.18.09	**Lager, Übergänge, Geländer**				
02.18.10	**Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten**				
02.18.11	**Lärmschutzkonstruktionen**				
02.18	**KT 6 | Lärmschutzwand**				
02.19.01	**Baustelleneinrichtung, baubegleitende Maßnahmen**				
02.19.02	**Baugruben, Leitungsgräben**				
02.19.03	**Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton**				
02.19.04	**Ingenieurbauten aus Stahl**				
02.19.05	**Korrosionsschutz von Stahl**				
02.19.06	**Erdbau**				
02.19.07	**Technische Bearbeitung**				
02.19	**KT 6 | Pergola**				
02	**Ingenieurbau und bahnseitige Anpassung**				
03.01.01	**Koordinierung**				
03.01.02	**Fremdüberwachung**				
03.01.03	**Analysen**				
03.01	**KT 7.1 | Allgemeines**				
03.02.01	**Allgemeines**				
03.02.02	**Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**				
03.02.03	**Erd- und Verbauarbeiten**				
03.02.04	**Wasserhaltungsarbeiten**				
03.02.05	**Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung**				

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
03.02.06	**Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion**			_____	
03.02.07	**Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges**			_____	
03.02	**KT 7.2 | Trinkwasser, Sonstige**				_____
03.03.01	**Allgemeines**			_____	
03.03.02	**Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**			_____	
03.03.03	**Erd- und Verbauarbeiten**			_____	
03.03.04	**Wasserhaltungsarbeiten**			_____	
03.03.05	**Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung**			_____	
03.03.06	**Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion**			_____	
03.03.07	**Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges**			_____	
03.03	**KT 7.3 | Trinkwasser**				_____
03.04.01	**Allgemeines**			_____	
03.04.02	**Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**			_____	
03.04.03	**Erd- und Verbauarbeiten**			_____	
03.04.04	**Wasserhaltungsarbeiten**			_____	
03.04.05	**Rohrverlegearbeiten TW-Hauptleitung**			_____	
03.04.06	**Armaturen, Druckprüfung, Desinfektion**			_____	
03.04.07	**Rückbau, Provisorium, Einbindungen, Sonstiges**			_____	
03.04.08	**Hausanschlüsse**			_____	
03.04	**KT 7.4 | Trinkwasser Ritterschlößchen ab LMS**				_____
03.05.01	**Allgemeines**			_____	
03.05.02	**Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**			_____	
03.05.03	**Erd- und Verbauarbeiten**			_____	
03.05.04	**Wasserhaltungsarbeiten**			_____	

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
03.05.05	**Kanäle**				
03.05.06	**Schächte**				
03.05.07	**Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung**				
03.05.08	**Reinigung, Inspektion**				
03.05.09	**Interimsentwässerung**				
03.05	**KT 7.5 | Misch- u. Regenwasser, Sonstige**				
03.06.01	**Allgemeines**				
03.06.02	**Erd- und Verbauarbeiten**				
03.06.03	**Wasserhaltungsarbeiten**				
03.06.04	**Kanäle**				
03.06.05	**Schächte**				
03.06.06	**Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung**				
03.06.07	**Interimsentwässerung**				
03.06	**KT 7.6 | Misch- u. Regenwasser**				
03.07.01	**Allgemeines**				
03.07.02	**Oberflächen- und Straßenbauarbeiten**				
03.07.03	**Erd- und Verbauarbeiten**				
03.07.04	**Wasserhaltungsarbeiten**				
03.07.05	**Kanäle**				
03.07.06	**Schächte**				
03.07.07	**Kanal-, Schacht- und Bauwerkssanierung**				
03.07.08	**Interimsentwässerung**				
03.07	**KT 7.7 | Misch- u. Regenwasser Ritterschlößchen ab LMS**				
03.08.01	**Erd- und Verbauarbeiten**				

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
03.08.02	**Kanäle**				
03.08	**KT 7.8 | Anschlüsse Straßenentwässerung**				
03	**Maßnahmen LWW**				
04.01.01	**Baustelleneinrichtung**				
04.01.02	**Baustellensicherung**				
04.01.03	**Baustellenbegleitende Leistungen**				
04.01.04	**Kontrollprüfung**				
04.01.05	**Vermessung**				
04.01.06	**Kampfmittel**				
04.01.07	**Probenahme und Deklarationsanalytik, Entsorgungsmanagement**				
04.01	**KT 8 | Allgemeines**				
04.02.01	**Ausbau Deckenschluss**				
04.02.02	**Ausbau Gleis**				
04.02.03	**Ausbau Tragschichten**				
04.02.04	**Abbruch/Rückbau**				
04.02.05	**Landschaftsbau**				
04.02	**KT 8 | Gleisausbau**				
04.03.01	**Tragschichten**				
04.03.02	**Einbau Gleis**				
04.03.03	**Oberflächenbefestigung**				
04.03.04	**Entwässerung**				
04.03.05	**Landschaftsbauarbeiten**				
04.03.06	**Temporäre Anbindung Markt**				
04.03	**KT 8 | Gleisbau**				

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
04.04.01	**Deck- und Binderschichten Mitbenutzung MIV**			_____	
04.04	**KT 8.1 | Deck- und Binderschichten Mitbenutzung MIV**				_____
04.05.01	**Borde**			_____	
04.05.02	**Oberflächenbefestigung**			_____	
04.05.03	**Ausstattung**			_____	
04.05	**KT 8 | Haltestellenbau**				_____
04.06.01	**Dynamische Fahrgastinformation**			_____	
04.06	**KT 8 | Dynamische Fahrgastinformation**				_____
04.07.01	**E-Versorgung der Haltestellenausrüstung**			_____	
04.07	**KT 8 | E-Versorgung der Haltestellenausrüstung**				_____
04.08.01	**Demontage Fahrleitung**			_____	
04.08	**KT 8 Fahrleitungausbau**				_____
04.09.01	**KT 8 Fahrleitung**			_____	
04.09.02	**KT 8.2 FL-Masten als Kombimasten mit Beleuchtung**			_____	
04.09.03	**KT 8.3 FL-Masten als Kombimasten mit LSA**			_____	
04.09	**Fahrleitung**				_____
04.10.01	**Bahnstromtiefbau**			_____	
04.10	**KT 8 | Bahnstromtiefbau**				_____
04.11.01	**Weichensteuerung**			_____	
04.11	**KT 8 | Weichensteuerung**				_____
04.12.01	**LVB - Beleuchtung**			_____	
04.12	**KT 8 | LVB - Beleuchtung**				_____
04.13.01	**Tiefbau**			_____	
04.13.02	**Hochbau**			_____	

Telefon Telefax E-Mail

Projekt 2025-00107-MAT - Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Hauptbauleistung KIB, VA, LVB, LWW

Alle Einzelpreise in EUR netto

OZ	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
04.13.03	**Elektroinstallation**				
04.13.04	**Blitzschutz und Erdungsanlagen**				
04.13	**KT 8 | Endstellengebäude**				
04	**Maßnahmen LVB**				

Angebotssumme netto	**EUR**
zzgl. MwSt. 19,00 %	EUR
Angebotssumme brutto	**EUR**

Bieterschlusserklärung :

Das Angebot wird hiermit ohne Einschränkung, unter Anerkennung der Angebotsgrundlage abgegeben. Die Verhältnisse an der Baustelle sind dem Bieter vertraut.

Ort und Datum

Firmenstempel und Unterschrift

Telefon Telefax E-Mail